DIE SIEBEN STRAHLEN Bd. II

Michael D. Robbins, Ph. D.

DIE SIEBEN STRAHLEN
Band II

Psychospirituelle Transformation
und die Sieben Strahlen

von

Michael D. Robbins, Ph. D.

aus dem Amerikanischen übertragen von
Carola Holenia

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Robbins, Michael D.:
Bd. II: Die sieben Strahlen : psychospirituelle Transformation und die Sieben Strahlen / von Michael D. Robbins.
Aus dem Amerikan. übers. von Carola Holenia

Titel der amerikanischen Originalausgabe:
Tapestry of the Gods, vol. 2, Psychospiritual Transformation and the Seven Rays

Published by the University of the Seven Rays publishing house,
a division of the Seven Ray Institute, a non-profit, tax-exempt educational corporation
128 Manhattan Avenue, Jersey City Heights, NJ 07307, USA

Inhaltsverzeichnis

Die Sieben Strahlen Bd. I enthält die Teile I bis IV
Die Sieben Strahlen Bd. II enthält die Teile V bis VII

Wie man dieses Buch benutzen soll.

Es gibt eine Anzahl von Gründen, weshalb Die Sieben Strahlen eher systematisch studiert als nur beiläufig oder selektiv gelesen werden sollten. Zugegeben - der Gedanke, dass es Sieben Strahlen gibt, die alle Einheiten des Lebens auf unserem Planeten und innerhalb unseres Sonnensystems bestimmen, ist im Grunde eine einfache Idee. Es trifft auch zu, dass die essentiellen Qualitäten der Sieben Strahlen nicht wirklich schwer zu verstehen sind. Ferner sind die Sieben Strahlen auf unserer archetypischen Ebene ganz leicht zu unterscheiden und es entsteht daher kein verwirrendes Problem. Um jedoch die komplexe Manifestation mit ihren vielen Facetten hervorzubringen, die wir ein Menschenwesen nennen, müssen mehrere Strahlen zusammenwirken und in deren Verwobensein und ihrer Verschmelzung beginnt die archetypische Klarheit und Leichtigkeit der Unterscheidung zu verschwinden.

Nach einer ersten Einschätzung erscheint die Aufgabe, eine fünffache (und sogar eine sechsfache) Kombination der Strahlen zu erstellen, nicht besonders erschreckend. Wenn Studierenden zum ersten Mal das Paradigma der Sieben Strahlen nahe gebracht wird, erwarten sie womöglich, ihre eigene Strahlenstruktur rasch bestimmen zu können. Je mehr sie jedoch anfangen, das Thema zu untersuchen, desto mehr Feinheiten und Mehrdeutigkeiten tauchen auf. Was zuerst eindeutig erscheint, wird zum Thema zahlreicher Einschränkungen und Vorbehalte. Mit steigender Verfeinerung kommt eine Periode der Unsicherheit und es kann Jahre dauern, bis der ernsthaft Forschende zu einer festen, unerschütterlichen, intuitiven Überzeugung gelangt und eine bestimmte Strahlenstruktur vor seinem erleuchteten Denken aufscheint. Aus diesem Grunde sollten Die Sieben Strahlen als ganzes studiert und nicht einfach auszugsweise benutzt werden.

Eine große Anzahl Menschen ist vornehmlich an sich selbst interessiert. An einer solchen Einstellung ist nichts grundsätzlich falsch; Selbstkenntnis ist absolut unverzichtbar und das Delphische Wort, "Mensch, erkenne dich selbst" muss erfüllt sein ehe aus dem menschlichen Wesen ein erleuchteter Diener des göttlichen Planes werden kann. Es ist jedoch ganz unmöglich, SICH SELBST IN EINEM VAKUUM ZU ERKENNEN! Derjenige, der auch lebhaft an der Qualität und dem Charakter anderer interessiert ist, ist jener, der wahrhaft in der Lage ist, sich selbst zu erkennen. Das heißt, dass die beste Art, wie wir unsere eigenen Strahlen verstehen können, darin besteht, die Strahlen der anderen zu verstehen, mit denen uns das Schicksal zusammengeführt hat; wir müssen uns selbst im Zusammenhang verstehen.

Die Folgerungen sind klar: die Wissenschaft der Sieben Strahlen muss in umfassender, genereller Weise studiert werden, bevor man erwarten kann, die Strahlenstruktur bestimmter Menschen klar hervortreten zu sehen. Das vorliegende Buch Die Sieben Strahlen ist folgendermaßen angelegt: Der I. Band bietet eine recht vollständige Untersuchung der Sieben Strahlen im Hinblick auf

die menschliche Psychologie. Die Strahlen werden einzeln und in Beziehung zu einander behandelt. Jeder Strahl wird mit Bezug zu jedem Körper des menschlichen Energiesystems untersucht. Aufmerksames, sorgfältiges Lesen dieses Materials wird daher empfohlen, ehe man sich an den II. Band heranmacht. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass der II. Band bei vielen Studierenden mehr Interesse hervorruft als der I. Band, weil im Band II die 42 (genauer 49) Seele-Persönlichkeits-Strahlenkombinationen sehr sorgfältig untersucht werden. Ohne sich die Mühe zu machen, den I. Band zu lesen, können einige in Versuchung geraten, bei dem drängenden Wunsch, "sich selbst zu finden", sich in Band II zu vertiefen. Das wäre ein Fehler. Die Suche nach ihrer Strahlenstruktur (und den Strukturen anderer, die sie verstehen möchten) wird weit erfolgreicher verlaufen, wenn den Erklärungen und Analysen im ersten Band, gründliche Aufmerksamkeit geschenkt wird.

An diesem Punkt möchte ich den Studierenden, die hoffen, aus den ersten zwei Bänden der Sieben Strahlen maximalen Nutzen zu ziehen, einige einfache Vorschläge machen.

1. Lesen Sie zuerst Band I.

2. Denken Sie während Sie lesen aufmerksam an sich selbst und an andere, die Sie kennen. Fangen Sie an, zunächst hypothetisch deren Qualitäten zu bestimmen, aber ziehen Sie keine voreiligen Schlüsse. Sparen Sie sich eine Beurteilung auf. Zögern Sie nicht, Bemerkungen am Textrand zu notieren.

3. Wenn bezüglich Strahlenstrukturen Zweifel entstehen, benutzen Sie die Kontrasttabellen in Band I, Teil II und in Band II, Teil V. Letztendlich wird Ihre Beurteilung am besten auf der Grundlage der Intuition ausfallen, aber bei der Vorbereitung sind Check-Listen der Strahlenqualitäten ratsam. Wenn Sie zum Beispiel bei einer bestimmten Person 20 Qualitäten finden, die beim Strahl fünf und nur drei oder vier Qualitäten die Strahl drei entsprechen, dann trifft der fünfte Strahl wahrscheinlich eher zu als der dritte. Natürlich darf man nicht vergessen, dass wir alle ALLE Strahlen haben. Es kommt jedoch darauf an, welche im jeweiligen Leben vorherrschend sind.

4. Während Sie sich durch das Buch durcharbeiten, schlagen Sie für sich selbst (und andere) eine Anzahl versuchsweiser Strahlenkombination vor. Benützen Sie Ihre Urteilskraft und versuchen Sie, die Richtigkeit der verschiedenen vorgeschlagenen Kombinationen zu rechtfertigen oder zu widerlegen. Es kann sein, dass Ihr Denkvermögen weder auf dem fünften noch auf dem dritten Strahl ist, aber es ist gut, für die von Ihnen ausgewählten Möglichkeiten Ihren gesunden Menschenverstand einzusetzen. Letztlich könnte die intuitive Auffassung eines Verstandes auf den ersten oder vierten Strahl der Lösung näher kommen; bevor Sie aber einer so genannten intuitiven Erkenntnis vollständig vertrauen, denken Sie alles gründlich durch.

5. Wenn Sie mit Band II arbeiten, suchen Sie sich sowohl als Seele als auch als Persönlichkeit zu identifizieren. Während Sie als Seele identifiziert sind, schauen Sie Ihre Persönlichkeit an und versuchen festzustellen, was Sie sehen. In Teil V finden sich zahlreiche Abschnitte, welche die Aufgabe einer Seele beschreiben, die durch einen bestimmten Strahl qualifiziert ist, wenn sie von einer bestimmten Art Persönlichkeit konfrontiert wird. Stimmt Ihre von der Seele erleuchtete Vision von Ihrer Persönlichkeit mit irgendeiner bestimmten Aufstellung überein? Umgekehrt, suchen Sie sich als die Persönlichkeit zu identifizieren und versuchen festzustellen, wie Sie die Stimme der Seele erleben. Welche Qualität besitzt sie? Auf welche bestimmte Art akzeptieren Sie diese Stimme oder lehnen sie ab? In jeder Sektion von Teil V gibt es einen Abschnitt, der sich hiermit befasst. Bestimmen Sie, welche davon (wenn überhaupt) auf Sie zutrifft.

6. Wenn sie anfangen, bezüglich Ihres Seelen- und Persönlichkeitsstrahls etwas klarer zu sehen, konzentrieren Sie sich auf diejenigen Abschnitte, welche die ideale Kombination der beiden Strahlen beschreiben. Welche dieser Abschnitte finden bei Ihnen am meisten Anklang? Welcher findet eine Resonanz? Welche Abschnitte scheinen die produktive Kombination Ihrer hauptsächlichsten Strahlenqualitäten (Ihres Persönlichkeits- und Seelenstrahls) zu beschreiben? Hier können Sie experimentieren: wenn der Teil, der die idealen Qualitäten verschiedener Seele-Persönlichkeits-Strahlenkombinationen in irgendeiner Hinsicht unvollständig erscheint, benutzen Sie Ihre Vorstellung, um andere ideale Kombinationen zu erfinden. Man muss sich klar machen: einfach nur den Seelen- und Persönlichkeitsstrahl zu kennen, (wie wertvoll das auch ist), ist nicht genug. Sie müssen wissen, wie diese Energien auf bestmögliche Weise genutzt werden. Oft können mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft optimale Methoden entdeckt werden, um Ihre Strahlenqualitäten zum Ausdruck zu bringen. Schließlich können Sie alle fünf Strahlen in Ihrer Strahlenkombination verbinden (ebenso wie Sonne, Mond und Aszendent) um ein achtfaches "Energie-Bild" Ihrer Natur zu schaffen. Aus diesem achtfachen Bild können Sie feststellen, was man als Ihre "beste Bildkomposition" bezeichnen könnte, - das heißt, die optimale Art, alle Ihre hauptsächlichsten Strahlen und astrologischen Energien zu verschmelzen und zu vermischen.

7. Wenn Sie sich über Ihre Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen ganz sicher sind, wird es wichtig, zu verstehen, wie sie vollständiger integriert werden können. So eine Integration setzt sich (wie der Tibeter sagt) sogar noch nach der dritten Einweihung fort. Teil V ist voller Abschnitte, die die verschiedenen Integrationsformeln für jede der Seele-Persönlichkeits-Strahlenkombinationen beschreiben. Experimentieren Sie mit diesen Formeln. Wenden Sie sie auf Ihre Lebenssituation an. Beobachten Sie Ihr Leben und stellen fest, wo sie anzuwenden wären. Beobachten Sie sich selbst und bestimmen Sie, wo es Ihnen gelungen ist, sie anzuwenden und wo Sie versagt haben. Ihre besondere duale Formel kann während Ihres ganzen Lebens verwendet werden, und während

Sie eine praktische Anwendung entwickeln, wird Ihre Geschicklichkeit wachsen.

8. Wenn Sie zu Teil VI kommen, der sich spezifisch damit befasst, wie man sich der Analyse der Strahlenformel am besten nähert, studieren Sie sorgfältig die Beispiele. Danach beginnen Sie damit, sich die verschiedenen Strahlenformeln im Abstrakten vorzunehmen und versuchen spielerisch (vielleicht mit Freunden) festzustellen, wie man sie interpretieren könnte. Damit werden Sie die nötige sprachliche Geläufigkeit erreichen, in der "Sprache der Strahlen" zu sprechen und es wird Ihre Kombinationskraft sowie Ihre Fähigkeit erhöhen, die Strahlenqualitäten miteinander zu vermengen. Außerdem ist es eine erfreuliche und erleuchtende Beschäftigung, kurze Charakterskizzen zu entwerfen und zu versuchen, sie bezüglich der Sieben Strahlen zu analysieren, wie ich das in Teil VI gemacht habe. Vielerlei Interpretationen sind natürlich möglich, aber das dient nur dazu, solche Übungen interessanter zu gestalten.

9. Eine der wichtigsten Übungen, Ihre Identifizierung und Ihr Verständnis der Strahlen zu schärfen, besteht darin, sich auf bekannte zeitgemäße, historische, fiktive oder mythologische Figuren zu konzentrieren. Ich habe dies im gesamten Teil V getan und besonders im letzten Abschnitt in Teil VI. Nachdem Sie die sieben biographischen Strahlenanalysen im Teil VI sorgfältig gelesen haben, stellen Sie fest, ob Sie mit der dargebotenen Analyse übereinstimmen oder nicht. Wenn Sie nicht einverstanden sind, fragen Sie sich, warum. Können Sie für Ihre Meinungsverschiedenheit gute Gründe anführen? Oder vielleicht stimmen Sie teilweise zu und teilweise dagegen? Auf jeden Fall unterstützen Sie Ihre Meinung mit Vernunftgründen. Nachdem Sie die sieben Analysen durch gearbeitet, mit ihnen gearbeitet und dabei die Leben einiger der Personen durchdacht haben, die in Bezug zu jeder Seele-Persönlichkeits-Kombination in Teil V kurz erwähnt sind, beginnen Sie damit, die Leben von solchen Menschen zu studieren, die Sie besonders interessieren. Unternehmen Sie Ihre eigenen ausführlichen Strahlenanalysen und ringen Sie mit der Aufgabe, plausible Strahlenformeln dafür zu entwickeln.

10. Machen Sie sich klar, dass dieses Buch unvollständig ist und möglicherweise eine Anzahl Fehler enthält, denn menschliches Verständnis der esoterischen Psychologie und der Wissenschaft der Sieben Strahlen steht ganz an seinem Anfang. Es wird das hingebungsvolle, intelligente Bemühen noch vieler Denker benötigen, um dieses Verständnis zu klären. Können Sie Mittel und Wege vorschlagen, das Studium der Strahlen zu verbessern? Können Sie vorhandene Fehler finden und dafür Korrekturvorschläge machen? Bitte bringen Sie alle entdeckten Fehler und alle Korrekturvorschläge für die gegenwärtige Methode des Studiums der Strahlen der "University of the Seven Rays" zur Kenntnis.

Die Wissenschaft von den Sieben Strahlen steckt noch in den Kinderschuhen. Die Mehrzahl von uns kann einen Strahl noch nicht SEHEN, noch können wir

einen Strahl objektiv messen; und doch muss bald der Zeitpunkt kommen, an dem wir beides können werden. Es ist die Aufgabe aller ernsthaft Studierenden, zu lernen, was gegenwärtig über diese faszinierende Wissenschaft gelernt werden kann; im Dienst am Mitmenschen das Gelernte anzuwenden, und gangbare Wege zu entdecken, dieses Wissen zu erweitern.

Dieses Buch ist nur ein kleiner Teil eines groß angelegten Bemühens einiger ernsthafter Studenten der esoterischen Psychologie und der Sieben Strahlen. Hoffentlich übermittelt es ein gewisses Ausmaß an Licht. Ich ermutige nachdrücklich alle Studierenden der esoterischen Psychologie, ihren von der Seele erleuchtetes Verstand und ihr liebendes Herz der Aufhellung der Wissenschaft der Sieben Strahlen zu widmen. Die sich abmühende, verwirrte Menschheit braucht diese Wissenschaft.

Anmerkung: Es wird dringend empfohlen, dass sich Studierende der Sieben Strahlen das Persönliche Identitätsprofil (im Anhang IV, Seite..., Band II) vornehmen. Das P.I.P ist eine hervorragende Möglichkeit, auf Strahlenkräfte und Neigungen hinzuweisen, die auf der Suche nach der eigenen Strahlenkombination wirklich von Nutzen sind.

TEIL V

DIE SIEBEN STRAHLEN UND DIE DYNAMIK DER INTEGRATION VON SEELE UND PERSÖNLICHKEIT

Die Integration von Seele und Persönlichkeit

Eines der Hauptziele der esoterischen Psychologie ist es. Die Einheit von Seele und Persönlichkeit zu erreichen. Diese Einheit führt schließlich zur Transfiguration der Persönlichkeit. Obwohl die allgemeinen psychospirituellen Methoden zum Erreichen dieser Einheit für jedes menschliche Wesen identisch sind, gibt es bedeutende individuelle Unterschiede, die vom Zustand eines individuellen Energiesystems und den Typen strahlenbedingter und astrologischer Energien abhängt, die dieses qualifizieren.

In seiner Esoterischen Psychologie, Band II, hat der Tibeter eine Anzahl von "Integrationstechniken" vorgestellt, die aus dem ALTEN KOMMENTAR stammen. Diese Techniken beschreiben die verschiedenen Vorgänge, die je nach Strahl von Seele oder Persönlichkeit verfolgt werden müssen. Währenddessen versucht der Betreffende, zunächst seine Persönlichkeit zu integrieren und dann Seele und Persönlichkeit zu koordinieren.

Die Techniken oder Formeln für Integration sind mit Sicherheit Strahlentechniken. Es mag die Frage entstehen, ob diese Techniken gemäß dem Seelenstrahl oder dem Strahl der Persönlichkeit anzuwenden sind. Es gibt bezüglich dieser Frage einige Unsicherheit und die beste Antwort mag lauten, dass die Techniken oder Formeln in Relation zu beiden, dem Strahl der Persönlichkeit und dem Seelenstrahl anwendbar sind.

In den nachfolgenden Abschnitten sind Aussagen gemacht, die zum Gefühl dieser Unsicherheit beitragen:

Aussagen, die den Gedanken stützen, dass es der Strahl der Seele ist, auf den der Aspirant sich beziehen muss, wenn er die Techniken der Integration anwendet.

> Es ist der Strahl des Ego oder der Seele - in den Frühstadien tief in der Form schlummernd -, der auf okkulte Weise die Integrationsmethoden anwendet. Die Seele ist zumindest die integrierende Wirkkraft. In den frühen Stadien, in denen noch kein Bewusstsein vorhanden war, zeigt sich dies als Kohäsionskraft - eine Eigenschaft des Lebensprinzips, - durch welche die Formen während der Inkarnation zu einem festen Gefüge zusammengehalten werden. In den späteren, bewussten Stadien beweist die Seele ihre Kraft dadurch, dass sie die Methode des Beherrschens und Zusammenfügens auf die Persönlichkeit anwendet. Doch werden diese Methoden nicht eher angewendet und der Mensch kann von ihnen erst dann Gebrauch machen, bis er eine integrierte Persönlichkeit ist. (Bailey, Esoterische Psychologie; Band II, S. 346)

> Die Integrationsart, mit der wir uns vornehmlich beschäftigen werden, wenn wir die sieben Integrationsmethoden besprechen, ist jedoch die Integration der Persönlichkeit, die sich durch den Dienst an der Menschheit und für den Plan in das große Ganze eingliedert, von dem sie ein Teil ist. Man muss aber im Auge behalten,

> dass diese Strahlenmethoden von der Seele der Persönlichkeit aufgezwungen werden, sobald letztere einigermaßen zu einer wirksamen Einheit zusammengeschweißt und daher fähig ist, auf den Einfluss der leitenden Intelligenz, der Seele, etwas zu reagieren. (Bailey, Esoterische Psychologie; Band II, S. 351)

Weitere Hinweise, dass die Techniken der Integration sich tatsächlich auf den Seelenstrahl beziehen, finden sich in dem Abschnitt der Esoterischen Psychologie, Bd. II, die sich mit einer bestimmten Technik befassen, die für jene auf dem ersten Strahl zutreffen. Während des drei Seiten umfassenden Abschnitts (S. 351ff.) wird ein Gefühl dafür übermittelt, wie sich ein Mensch auf dem ersten Strahl während einer Anzahl von Leben weiterentwickelt. Allem Anschein nach ist es ein echtes Individuum, das individualisierte Ego, das sich auf diese Art entwickelt - während es die ganze Zeit unter dem Einfluss eines bestimmten Strahles wirkt. Die Persönlichkeit, obwohl sie möglicherweise während des Verlaufs von mehreren Leben denselben Strahl beibehalten kann, wechselt häufig die Strahlen von einem Leben zum anderen, ebenso wie sie häufig astrologische Einflüsse ändert.

Der Tibeter, so scheint es, benutzt oft Unsicherheit als eine okkulte "Verschleierung", die den Leser dazu zwingt, in fließender und nicht starrer Weise zu denken. Obwohl es entfernt möglich ist, die nachfolgenden Sätze (mit Bezug auf einen Abschnitt des ALTEN KOMMENTARS) als Beschreibung einer Technik zu interpretieren, die von einer 1. Strahl-Persönlichkeit anzuwenden ist, ist es schwer die Implikation zurückzuweisen, dass sich der Tibeter auf eine 1. Strahl-Seele bezieht, wenn er von "dem Menschen auf dem ersten Strahl" spricht:

> Das sind das Gedankenbild und der Lebensprozess des Menschen auf dem ersten Strahl, der in erster Linie versucht, seine Persönlichkeit in die Gewalt zu bekommen und dann seine Umwelt zu beherrschen.

Beachten Sie das Gefühl des Verstreichens einer längeren Zeitperiode, welche die folgende Beschreibung des "Menschen auf dem ersten Strahl" durchzieht:

> Zuerst sind seine Beweggründe egoistisch und separatistisch. Hierauf stellt sich Unbefriedigtsein ein. Dann vollbringt er höhere Leistungen, weil er dem Plan dient. Schließlich kommt die Zeit, da man einem Menschen des ersten Strahls zutrauen kann, als Gottes zerstörender Engel zu wirken, der durch Formzerstörung Leben bringt. (Bailey, Esoterische Psychologie; Band II, S. 352)

Das Wort "schließlich" ist der Schlüssel. Der Vorgang der Wandlung von selbstsüchtiger Destruktivität zu segenbringender Zerstörung in Zusammenarbeit mit dem göttlichen Plan kann sich mit Sicherheit nicht in einem einzigen Leben entwickeln! Es erscheint klar, dass wir es mit dem Fortschreiten einer erster Strahl SEELE zu tun haben, die das eine- oder andere Mal jeden der sieben möglichen Persönlichkeitsstrahlen benutzt.

Im nächsten unmittelbar auf die vorherige Bezugnahme auf "zerstörende Engel" folgenden Satz, bringt der Tibeter ein Beispiel, wie er die Verwendung von Begriffen fließend hält, um Gedanken zu provozieren. Er sagt: "Solche integrierten Persönlichkeiten sind häufig zuerst erbarmungslos, selbstsüchtig, ehrgeizig etc." Weshalb sich also auf den "Menschen auf dem ersten Strahl" als einer integrierten Persönlichkeit beziehen, wenn alles vorhergegangene die

schrittweise Evolution einer erster Strahl Seele impliziert? Vielleicht weil der Tibeter oft auswechselbare Begriffe verwendet, um in Beziehung stehende Dinge aufzuzeigen. Er verwendet Begriffe wie "Person" oder "Individuum" für eine Persönlichkeit, eine Seele oder sogar eine Monade. Es finden sich auch Passagen, in denen die Begriffe "Ego" und "monadische Typen" scheinbar wechselweise verwendet werden, wie in Esoterische Psychologie, Bd. II, S. 211f.

Der Grund hierfür mag in der "Theorie der Emanation" zu finden sein. Einfach angenommen, die Monade bringt das Ego hervor oder die Seele, und die Seele die Persönlichkeit. Ungeachtet vieler verwickelter Einzelheiten, sind diese drei alle Eins in verschiedenen Aspekten und der Tibeter möchte, dass wir das nicht vergessen. Eine Persönlichkeit ist in Wirklichkeit eine Seele, "in Verkleidung", ebenso wie Persönlichkeit und Seele in Wirklichkeit eine Ausdehnung der Monade sind. Wenn wir uns auf die Persönlichkeit beziehen, dann ist dies essentiell die Seele, oder noch genauer, die Monade. Der Tibeter bemüht sich sehr, uns daran zu erinnern (ibid. S. 358) dass der Persönlichkeitsstrahl immer ein Unterstrahl des egoischen Strahls ist, und so hat die Persönlichkeit keine von der Seele, die sie hervorgebracht hat, real unabhängige Existenz. Es ist also legitim, eine Persönlichkeit eine Seele zu nennen, so wie es legitim ist, ein Ego eine Monade zu nennen. Das Umgekehrte scheint also wahr zu sein, nämlich wenn er sich auf diejenigen mit erster Strahl oder fünfter Strahl Monaden bezieht, diese als erster Strahl oder fünfter Strahl Leute bezeichnet! (Initiation, Menschliche und Solare Einweihung, S. 187 und Kosmisches Feuer S. 577-579) Die Methode des Tibeters, zu schreiben und gleichzeitig zu verhüllen, ist ein Beispiel für die Fähigkeit der "einschließenden Vernunft" des zweiten Strahls, die dem Tibeter zufolge, "einen sehr hohen Punkt synthetischen Verständnisses" abverlangt, und gleichzeitig "die innewohnende göttliche Fähigkeit hervorruft, das Detail eines erfühlten Ganzen bis ins Kleinste als Ganzes zu begreifen."

Zusätzlich zu den vielen Aussagen, welche die erster Strahl Qualität in einem Licht darstellen, dass sie sich auf einen fundamentalen (und nicht peripheren) Aspekt des menschlichen Wesens beziehen (also auf die Seele und nicht die Persönlichkeit), gibt es einen überzeugenden Beweis, der ausreichend ist zu zeigen, dass sich die sieben Integrationstechniken tatsächlich auf den Seelenstrahl beziehen, wenn auch nicht ausschließlich. In der Esoterischen Psychologie beschreibt D.K. die Krise, die der erste Strahl Mensch erlebt, der "sich nicht zufrieden geben kann mit der Erlangung von Macht im Sinne der Persönlichkeit und in einer materiellen Welt". Er trachtet danach, mit anderen zu gehen, Gefühl wiederzuerlangen und einschließend zu werden. Wenn in seine Situation Licht einbricht, "wird ihm zunächst der verheerende Anblick dessen gezeigt, was er zerstört hat". Er wird dem unterworfen, was "das Licht, das erschreckt" genannt wird, und er sucht, das "wiederherzustellen, was er zerstört hat".

Als nächstes folgt ein faszinierender Abschnitt, der mit dem Satz beginnt:

> Wenn dieses Stadium (das Stadium des Wiederaufbaus, wie es der Mensch des ersten Strahls versteht) erreicht ist, wird er - das ist interessant - in der Regel durch vier Inkarnationen gehen. (Bailey, Esoterische Psychologie; Band II, S. 354)

Der Persönlichkeitsstrahl während der ersten dieser vier Inkarnationen wird nicht erwähnt, es wird jedoch darauf hingewiesen, dass er während der zweiten Inkarnation der dritte oder der siebte sein kann, dass für die dritte Inkarnation der Persönlichkeitsstrahl der zweite ist und dass er während des vierten Lebens "durch eine 1. Strahl-Persönlichkeit sicher funktionieren kann, ohne sein spirituelles Gleichgewicht zu verlieren..."

Es kann also keinen Zweifel geben, dass im gesamten Abschnitt über die Integration der Persönlichkeit, es primär der Seelenstrahl ist, über den gesprochen wird. Einige Verwirrung bleibt jedoch, denn es gibt Hinweise und Aussagen, die es scheinen lassen, dass die Techniken der Integration auch auf den Strahl der Persönlichkeit anwendbar sind.

Aussagen oder Hinweise, die den Gedanken stützen, dass es der Strahl der Persönlichkeit ist, auf den der Aspirant sich beziehen muss, wenn er die Techniken der Integration betrachtet.

Zu allererst: Die Techniken der Integration erscheinen in einem Abschnitt der Esoterischen Psychologie, Bd. II, der sich mit einer Studie des "Persönlichkeitsstrahls" befasst. "Der Egoische Strahl" wurde im unmittelbar vorhergehenden Teil in etwa 253 Seiten behandelt. (Dieser Tatsache muss man jedoch nicht zu viel Wert beimessen, weil die Technik der Fusion, mittels derer Seele und Persönlichkeit zu einem reibungslos funktionierenden geistigen Organismus verbunden und verwoben werden, der offensichtlich zum Seelenstrahl gehört, findet sich dies auch gleichzeitig einige Seiten später bezüglich des Persönlichkeitsstrahls).

Der überzeugendste Fall für die Annahme, dass die Techniken der Integration sich teilweise (wenn nicht ausschließlich) auf den Persönlichkeitsstrahl beziehen, erscheinen im folgenden Zitat, welcher der Darstellung von vier "Formeln" folgt, und in einem einzigen Wort die Technik der Integration für jeden Strahl zusammenfasst:

> Wenn wir über diese Stichworte ernstlich nachdenken, werden wir den Grundton der heutigen Weltjünger klar in unser Bewusstsein bringen, die in der Lage sind herauszufinden, auf welchem Strahl ihre Persönlichkeit oder Seele ist. (Bailey, Esoterische Psychologie; Bd. II, S. 368)

Indem er beide Worte, nämlich "Persönlichkeiten" und "Seelen" einschließt, scheint der Tibeter zu sagen, dass die Integrationsformeln duale Anwendung finden. Erfahrung bei dem Versuch, diese Formeln auf die Leben von Individuen anzuwenden, zeigt, dass die vorgeschlagene duale Anwendung sich tatsächlich von selbst versteht.

Die Worte des folgenden Zitats deuten darauf hin, dass diese Formeln und Techniken in Relation zum Persönlichkeitsstrahl benutzt werden können und benutzt werden, obwohl D.K. die Nachteile einer solchen Anwendung mit deutlichen Worten zum Ausdruck bringt. Wenn man zwischen den Zeilen liest, scheint es wiederum klar, dass sich diese Formeln grundsätzlich auf den Seelenstrahl beziehen, sogar wenn sie AUCH auf der Persönlichkeitsebene angewandt sein könnten. Ihre Anwendung ausschließlich auf der Persönlichkeitsebene scheint jedoch einige Gefahren zu haben:

> Die Verwendung dieser Stichworte in Bezug auf ihre Persönlichkeitsstrahlen und ihre Persönlichkeits-Manifestation kann für jene, die noch keine verpflichtenden Jünger sind, bestimmt unerwünscht sein. Jemand, dessen Persönlichkeit z.B. auf dem dritten Strahl ist und sich auf Ruhe und Stillsein konzentriert, könnte in einen Morast geistiger Trägheit versinken. Ein anderer, dessen Persönlichkeit auf dem ersten Strahl ist und die inklusive Geisteshaltung zu entwickeln sucht, könnte ins Extrem verfallen, sich selbst für ein alles umfassendes Zentrum zu halten. Diese Kennworte sind Machtworte, wenn ein Jünger davon Gebrauch macht; sie dürfen nur im Licht der Seele angewendet werden, andernfalls könnten sie eine schädliche Wirkung haben. (Bailey, Esoterische Psychologie; Band II, S. 368)

Im Lichte dieser Zweideutigkeit, und obwohl dem Seelenstrahl bei Verwendung dieser Techniken der Löwenanteil zusteht, erscheint es weise, zu lernen, wie diese Formeln wirkungsvoll in Bezug auf beide, sowohl die Seele als auch die Persönlichkeit (und ihre respektiven Strahlen) anwendbar sind, um 1) die Integration der Persönlichkeit hervorzubringen, 2) ihre wachsende Angleichung an die Seele, 3) die schrittweise Vermengung der beiden, und 4) die schließliche Fusion.

Wichtige Erkenntnisse

Ehe die Integrationsprobleme diskutiert werden, die jenen begegnen, die irgend eine der 49 möglichen Kombinationen von Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen aufweisen (sieben solcher Kombinationen sind höchst unwahrscheinlich) bis ein sehr fortgeschrittenes Entwicklungsstadium erreicht ist - wäre es gut, bestimmte Dinge zu klären. Zunächst, und vor allem: der Seelenstrahl manifestiert sich nicht nur auf der Ebene von Seele oder Ego. Sogar während der frühen Evolutionsstufen, lange bevor der einzelne Mensch in irgendeinem Sinne als seelendurchdrungen bezeichnet werden kann, manifestiert sich die Seele durch den niederen Menschen. Die Tabellen auf S. 39-43 der Esoterischen Psychologie, Band II, die sich sowohl auf die frühen als auch späteren Stadien der Seelenmanifestation beziehen, demonstrieren, dass vom Strahl der Seele eher negative persönlichkeitsbezogene Eigenschaften ausgehen. Das soll nicht heißen, dass Strahlenenergie selbst, die von der Seele ausgeht, in irgendeiner Weise als negativ beurteilt werden darf. Vielmehr werden die Strahlen der Seele von den individuellen Persönlichkeitsfeldern und später von der integrierten Persönlichkeit selbst verwendet - oder besser, falsch verwendet.

Das bedeutet, äußerst vereinfacht ausgedrückt, dass die Seelenstrahl-Energie nicht "gut", und die Energie des Persönlichkeitsstrahls "schlecht" ist. Jene mit einer Seele auf einem bestimmten Strahl erleben in der Tat Persönlichkeits-Verblendungen bezüglich dieses Strahls, weil die Persönlichkeit die Energie des Seelenstrahls falsch einsetzt (begrenzt oder verzerrt) und sie (besonders in den vorspirituellen Phasen der Evolution) für persönliche Zwecke benutzt. Die Seele mit ihrer Strahl-Energie ist jedoch fundamental und das bedeutet, dass die Persönlichkeit immer die Färbung des Seelenstrahls hat, egal welcher der temporäre Strahl dieser Persönlichkeit in einer bestimmten Inkarnation sein mag. Deshalb rühren bestimmte negative Charakterzüge, die anscheinend der Persönlichkeit zugehören, von falsch angewandter Seelenstrahl-Energie her und dienen daher als Schlüssel, den jeweiligen Strahl der Seele zu erkennen.

Natürlich wird der tatsächliche Strahl der Persönlichkeit ebenfalls die Ursache verschiedener Charakterzüge der Persönlichkeit und deren Verblendungen sein. Tatsächlich werden die Strahlen jedes der Persönlichkeitsträger zur Qualität (und zu den Verblendungen) der Persönlichkeit beitragen. Es ist einem Individuum sogar möglich (zu verschiedenen Zeiten) die positiven Charakterzüge zu demonstrieren, die zum Persönlichkeitsstrahl und negative Züge, die zum Seelenstrahl gehören - und umgekehrt, wie man es gewöhnlich erwarten würde.

Während die Seele danach trachtet, die Persönlichkeit zu integrieren und die Energiequalitäten der Persönlichkeitsträger mit ihrer eigenen Strahlqualität in Harmonie zu bringen, muss sich die Seele nicht nur mit den Strahlentendenzen der Persönlichkeit und ihren Trägern abfinden, sondern auch mit der negativen Persönlichkeitsreflexion ihrer eigenen Strahlqualität. Tatsächlich richten sich die sieben Einwort-Formeln, die mit den sieben Integrationstechniken zu benutzen sind, mehr auf die Korrektur selbstsüchtig angewandter Seelenenergie als auf die Korrektur des missbrauchten Persönlichkeitsstrahls der gegenwärtigen Inkarnation. Wir dürfen nicht vergessen, dass jede Persönlichkeit (egal auf welchem Strahl) die Qualitäten (bis ein sehr hohes Entwicklungsstadium erreicht ist) und die vorherrschenden Verblendungen ihrer Seelenstrahl-Energie demonstrieren wird. Es sind speziell diese Verblendungen, die berichtigt werden müssen, soll die Persönlichkeit der Seele angeglichen, mit ihr koordiniert und in sie integriert werden. Eine Persönlichkeit kann natürlich innerhalb ihres eigenen Bannkreises durch selbstsüchtige Verwendung ihres eigenen Strahls und die sich angeeignete Seelenstrahl-Energie wirksam integriert werden, bei dieser Art von Integration wird jedoch keine merkliche Vermischung oder Fusion der Persönlichkeit und ihrer Träger mit der Seele stattfinden. D. h., werden die Formeln nicht angewandt, wird eine Persönlichkeits-Integration im spirituellen Sinne nicht stattfinden.

Zum Beispiel, wird eine Persönlichkeit mit einem zweier Seelenstrahl und einem einser Persönlichkeitsstrahl nicht nur die gewöhnlichen eigenwilligen erster Strahl Verblendungen demonstrieren, sondern auch einiges der Furcht, Schwäche und übertriebenen Anhänglichkeit des zweiten Strahls. Damit
1. eine echte Angleichung der Persönlichkeit an die Seele,
2. eine darauf folgende Koordinierung und Wechselwirkung zwischen beiden, und schließlich
3. eine Integration der Persönlichkeit in das Leben der Seele stattfinden kann,
muss die zweite Strahlformel der Zentralisierung angewandt werden. Das ist nötig, weil die Persönlichkeit, obwohl sie manchmal aufgrund ihrer Einser-Strahlnatur zuweilen stolz und isoliert sein wird, von Zweier-Strahl-Tendenzen durchdrungen werden kann, essentiell eine Emanation einer Seele des zweiten Strahls ist. Wenn erst eine Loslösung von den nicht essentiellen Dingen und den vielen Persönlichkeitsbindungen (stimuliert von der Verwendung der Tendenz des Anhangens der zweiter Strahl-Energie der Seele durch die Persönlichkeit) und ebenso durch das Erreichen einer relativ losgelösten Zentralisierung stattfinden kann, können Seele und Persönlichkeit angeglichen und koordiniert werden und eine zunehmende Integration und Fusion wird sich zwischen beiden entwickeln. Natürlich wäre es einer solchen Persönlichkeit möglich, eine selbstsüchtige, selbstzentrierte Form der Integration (der Persönlichkeit) herzustellen, ohne die Anwendung der Integrationstechnik und ihrer Formel ZENTRALISIERUNG. In so einem Fall wäre es der Stolz selbst (erster Strahl) auf seine vielen Verknüpfungen und Bindungen (zweiter Strahl), und es

wäre ein Leben mit vielen sozialen und unpersönlichen Befriedigungen, abgesondert von einer bewussten Würdigung der wahren Absicht der Seele. Das ist jedoch dann nicht das Stadium der Persönlichkeits-Integration (in ihrem höchsten Sinne) und jedenfalls nur temporär, denn die Unzufriedenheit, die aus der falschen Anwendung von Seelenenergie herrührt, wird gewöhnlich zu einer Berichtigung führen.

Wir sollten uns erinnern, dass der Begriff "Persönlichkeit" vom Tibeter auf vielerlei Art definiert wird, deren letzte breit angelegt ist und dem Studierenden viel zu denken gibt:

Ein Mensch kann wahrhaftig als eine Persönlichkeit angesehen werden, wenn der Formaspekt und die Seelennatur eins sind.
Diese Definition scheint anzudeuten, dass erst nachdem die Integrationsformel angewandt wurde, die Persönlichkeit an die Seele angeglichen ist und Seelen- und Persönlichkeits-Integration (nicht lediglich die Persönlichkeits-Integration selbst) vorschreitet, eine Person als wahrhaft integrierte Persönlichkeit angesehen werden kann - oder tatsächlich sogar als Persönlichkeit im vollsten Sinne des Wortes.

Die Dynamik der Integration von Seele und Persönlichkeit

Eines der wichtigsten Themen der esoterischen Psychologie ist die Vereinigung (Yoga) eines der wichtigsten "Gegensatzpaare" - desjenigen von Seele und Persönlichkeit. Der Tibeter hat diesen Vorgang allgemein und detailliert für die verschiedenen Seelenstrahlen beschrieben.

Die Möglichkeit, die Persönlichkeit zu integrieren und dann die Seele vermittels der integrierten Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen, taucht nicht eher auf, als dass der lange Evolutionskreislauf mehr als halbwegs durchlaufen ist. Der gewöhnliche Evolutionsvorgang, währenddessen das menschliche Wesen sein Bewusstsein nur mit einem Persönlichkeitsträger nach dem anderen identifiziert (zuerst mit dem physischen Körper, dann mit den Emotionen und zuletzt mit dem Denkvermögen), wird dann von einem Wunsch nach Selbsterkenntnis ersetzt. Es hat eine große Neuorientierung stattgefunden, während der das Individuum "das bisher Wünschenswerte zurücklässt und danach strebt, das bisher nicht gesehen wurde."

An diesem Entwicklungspunkt, wenn das menschliche Wesen "einem Evolutionsvorgang unterworfen ist, in welchem 'göttliche Anziehung' die Anziehung der drei Welten übersteigt", wird eine Kenntnis der Strahlen und deren Zusammenwirken besonders wertvoll. Zu diesem Zeitpunkt, an dem diese Neuorientierung und Veränderung der Werte stattgefunden hat, ist das Individuum entweder zu einem vorgeschrittenen menschlichen Wesen geworden, oder zu einem spirituellen Aspiranten.

Diese Evolutionsstufe erstreckt sich über eine Entwicklungsperiode, die mit der unbequemen Erkenntnis beginnt, dass es zwischen den göttlichen und menschlichen Aspekten des Menschen einen Mangel an Kontrolle gibt, und endet mit der vollständigen Fusion des Seelenstrahls und Persönlichkeitsstrahls - dem bewussten Erreichen der Verschmelzung zwischen Seele und Persönlichkeit zu einem geeinten Energiefeld.

Für die Zwecke unserer Methode, die sich auf die Stadien der psychospirituellen Entwicklung konzentriert, welche für Aspiranten und Jünger wichtig sind, werden wir die Interaktionen zwischen Seele und Persönlichkeit während jeder der folgenden Phasen betrachten:

Entwicklungsphasen des Integrationsprozesses von Seele und Persönlichkeit in Bezug auf die Sieben Strahlen

1. Die vorspirituelle Phase der Interaktion von Seele und Persönlichkeit: dies ist das Stadium der selbstsüchtigen Persönlichkeits-Integration, während der sich die Persönlichkeit ausschließlich mit ihren eigenen Belangen beschäftigt. Während sie nicht auf die spirituellen Motivationen und Eingebungen der Seele reagiert, beansprucht die Persönlichkeit die Seele und deren Strahl-Energie für ihre eigenen Zwecke. Das Resultat ist eine selbstsüchtige Persönlichkeits-Demonstration, qualifiziert von der Energie des Persönlichkeitsstrahls und verstärkt von der falsch angewandten Energie der Seele und deren Strahl.

2. Die Konfliktphase, die auf einem wachsenden Sinn für Dualität beruht: das Individuum ist ein vorgeschrittenes menschliches Wesen oder ein Aspirant. Ein bestimmter Grad von Persönlichkeits-Integration hat stattgefunden. Das Denken ist bis zu einem Punkt entwickelt, wo das Individuum in der Welt unter der Leitung des Persönlichkeitsstrahls erfolgreich funktionieren kann. Es besteht jedoch die Aspiration nach einer anderen Form von Leben, das mehr auf der Linie der Qualität des Seelenstrahls ist. Das Individuum erkennt die Gegenwart des Seelenstrahls hauptsächlich durch die Unzufriedenheit, die es empfindet, wenn es Ziele verfolgt, die nur mit dem Persönlichkeitsstrahl zusammenhängen und mit den Strahlen der Persönlichkeitsträger. Es entsteht ein ständiger Kampf zwischen den Impulsen des Persönlichkeitsstrahls und denen des "sich einmischenden" Strahls der Seele. Der Konflikt bleibt zunächst ungelöst, und die Lage unbeständig. Diese Phase bezeichnet den Beginn einer schrittweisen Verlagerung des Schwerpunkts der Lebensinteressen.

3. Die Phase der schrittweisen Korrektur, Umstellung, Anpassung und Harmonisierung: diese Anpassungen werden vom Aspiranten oder Jünger unternommen, der in der Mitte zwischen Seele und Persönlichkeit steht, zu einem losgelösten Beobachter geworden ist und versucht, die Persönlichkeit zu einem geeigneten Instrument für die Kooperation mit der Energie der Seele und auf diese Weise mit dem göttlichen Plan zu machen. Durch die Verwendung der diesbezüglichen Integrationsformel sind Angleichung und Erkenntnis entstanden und der Aspirant und Jünger versteht die vor ihm liegende Aufgabe.

4. Die Phase der Unterordnung: die Persönlichkeit wird schrittweise den Bedürfnissen der Seele untergeordnet und fängt an im Verein mit diesem Selbst zu wirken.

5. Die Phase der allmählichen Vereinigung und des Zusammenspiels: eine allmähliche Integration der Persönlichkeit in das Leben der Seele und eine schrittweise Vermischung des Seelenstrahls mit dem Persönlichkeitsstrahl zu einem einheitlichen Energiefeld schreitet voran. Der Persönlichkeitsstrahl wird zu einem Unterstrahl des Seelenstrahls. Die Fusionstechnik kann benutzt werden.

6. Die Phase der Fusion: die Transfiguration der Persönlichkeit schreitet voran. Die Persönlichkeit ist seelendurchdrungen; die Persönlichkeit wird im wahren Sinne des Wortes zur manifestierten Seele.

In diesem Teil des Buches werden wir uns mit 49 (genauer mit 42) Kombinationen von Seele-Persönlich-keits-Strahlen befassen, und damit, wie diese Kombinationen während der fortschreitenden Stadien der Seelen- Persönlichkeits-Integration funktionieren.

Integrationsformel für die Strahlen von Seele und Persönlichkeit

Wir betonen nochmals, dass Aspiranten und Jünger mit zwei Arten von Persönlichkeits-Integration zu tun haben: die erste ist die Integration der Persönlichkeit als solcher und innerhalb ihrer selbst; die zweite ist die Integration der bereits integrierten Persönlichkeit mit der Seele. Dieses zweite Stadium sollte vielleicht immer als Seelen-Persönlichkeits-Integration bezeichnet werden. Wenn der Tibeter für die Integration der Persönlichkeit Formeln angibt, beziehen sich diese Formeln jedoch auf die zweite Art der Persönlichkeits-Integration, nämlich die Seelen- Persönlichkeits-Integration.

Es ist wichtig und interessant festzustellen, dass persönliche Integration (die erste Art) nicht so sehr durch die Anwendung der Integrationsformeln bewirkt wird, als durch die Qualitäten, die buchstäblich das Gegenteil dieser Einwort-Integrationsformeln sind! Die Integrationsformel (die jene Qualitäten betont, die ein "Gegenpol" zu dieser Strahlqualität sind) muss angewandt werden, weil eine Person bereits zu viel ihrer Strahlenqualität demonstriert.

Die Integrationsformeln sind nicht in den frühen Stadien der Persönlichkeits-Integration anwendbar. Nur nachdem bis zum gewissen Grad strikt persönliche Integration erreicht ist, können diese Formeln erfolgreich verwendet werden. Die frühere Phase der strikt persönlichen Integration erfolgt durch starke, aufrichtige Betonung der Strahlqualitäten des Einzelnen (deren Überbetonung zu mäßigen oder zu korrigieren die Absicht der zugehörigen Integrationsformel ist). Der Hauptpunkt, den man hier nicht vergessen darf, besteht darin, dass die sieben Integrationsformeln in den frühen Stadien der Persönlichkeits-Integration nicht anwendbar sind, nämlich in den Stadien, während derer die Persönlichkeit zu einem gut koordinierten, effizienten, wenn auch selbstsüchtigen Organismus wird. Sie sind erst anwendbar, wenn die Zeit gekommen ist, die Persönlichkeit unmittelbar mit der Seele in Beziehung zu bringen.

Bevor wir über die zahlreichen Kombinationen von Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen vom Standpunkt der Seelen-Persönlichkeits-Integration sprechen, ist es vorteilhaft, kurz die sieben Formeln zu diskutieren, die sich aus den sieben Techniken der Integration ergeben. Wenn ein gewisses vorgeschrittenes Stadium erreicht ist, kann jede dieser Formeln wirkungsvoll sein, wenn sie von einem Jünger entweder in Relation zu seinem Seelen oder Persönlichkeitsstrahl angewandt wird (obwohl die Betonung fast immer auf der Verwendung der angemessenen Formel in Relation zum Seelenstrahl liegen soll).

Tatsächlich wäre es ratsam für jeden, der sich mit der Förderung eines vollständigeren und harmonischen Zusammenspiels von Seele und Persönlichkeit

beschäftigt, zwei Formeln zu verstehen und zu verwenden - eine für seinen Persönlichkeitsstrahl und eine für seinen Seelenstrahl.

Auf jeden Fall ist es wichtig, zu erkennen, dass die Verwendung der Formeln eine Veränderung der gewöhnlichen Evolutionsrichtung und eine Veränderung der Handhabung darstellt. Vor dem Zeitpunkt ihrer Anwendung war die Integration der Persönlichkeit in einer Weise vor sich gegangen, die ausschließlich mit den "Energietendenzen" sowohl der Seelen- als auch der Persönlichkeitsstrahlen übereinstimmte (denn beide, die Seelenstrahl und Persönlichkeitsstrahl-Energien sind in die Persönlichkeits-Integration verwickelt).

Nehmen wir zum Beispiel an, dass der erste Strahl des Willens oder der Macht entweder der Seelen- oder der Persönlichkeitsstrahl ist. Vor der Evolutionsstufe, in der bewusste Seelen- und Persönlichkeits-Integration beginnt (d.h. vor dem Stadium, in welchem die angemessene Integrationsformel angezeigt ist), wird derjenige wahrscheinlich seinen Willen und seine Ansprüche (häufig selbstsüchtig) benutzen, um Selbstkontrolle und Effektivität in der Welt zu erreichen. Selbstkontrolle und Effektivität sind starke Indikatoren für das, was man gewöhnlich in einer integrierten Persönlichkeit erkennt. Diese Phase ergibt sich, ehe der Liebeaspekt der Seele kraftvoll eingesetzt wird, denn die Persönlichkeit selbst stimmt mit dem Intelligenz- oder Aktivitätsaspekt der Gottheit überein (ebenso wie die Seele mit dem Liebeaspekt) und die erste Phase der Persönlichkeits-Integration erfordert eine starke mentale Polarisierung. Wenn diese erste Phase der Persönlichkeits-Integration vollständig ist, haben wir eine kraftvolle, dominierende, selbstzentrierte und integrierte, zusammenhängende Lebensdemonstration vor Augen, die durch den Gebrauch von reiner (roher) erster Strahl-Energie erreicht ist.

An diesem Punkt muss eine Umkehr der Verfahrensweise stattfinden. Bestimmte Formen betriebsamer, bestimmender, willentlicher Aktivität (charakteristisch für den ersten Strahl) müssen aufhören und eine ruhigere, mehr empfangende Haltung (charakteristisch für den zweiten Aspekt der Gottheit) muss entwickelt werden, bevor die zweite Phase der Persönlichkeits-Integration stattfinden kann (die in Wirklichkeit die Integration von Seele und Persönlichkeit ist). Bis zu diesem Punkt hat das Individuum auf dem ersten Strahl ohne Zweifel die Qualitäten des ersten Strahls benutzt, nämlich Zurückweisung und Ausschließlichkeit, um seine Kräfte zu mobilisieren und zu integrieren. Aber - und um diesen Punkt geht es - solche gewohnheitsmäßige erster Strahl Methoden sind keineswegs diejenigen der Integrationsformel des ersten Strahls, die nach Einschließlichkeit verlangt (weit mehr eine Charakteristik des zweiten Strahls als einer des ersten). Wenn die Persönlichkeits-Integration so weit fortgeschritten ist, wie es mit den gebräuchlichen Methoden möglich ist, die unmittelbar für die Strahl-Energie von Persönlichkeit oder Seele charakteristisch sind, dann muss die entsprechende Integrationsformel ins Spiel kommen. Es ist diese Formel, die einen ausgleichenden Energie-Aspekt hereinbringt, welcher den Integrationsprozess aus der Phase der strikten Persönlichkeits-Integration in eine spirituellere, seelenbezogene Phase der Aktivität emporhebt. Der Kontrast zwischen dieser Formel und dem gewöhnlichen Trend des Strahlenausdrucks kann in jedem der Fälle beobachtet werden. In einigen Fällen ist dieser Kontrast besonders auffällig; in einem oder zwei ist er subtiler und verlangt nach Interpretation. Das Prinzip ist jedoch gültig.

Die Beziehungen zwischen den sieben Integrationstechniken und den sieben Integrationsformeln

Die sieben Techniken der Integration sind wunderbar evokative Texte, die vom Tibeter aus dem Alten Kommentar übersetzt wurden. Sie sind sehr verständlich und erstrecken sich über die Periode, die wir "strikt persönliche Integration" nennen, bis zu der späteren Phase der Seelen- und Persönlichkeits-Integration. Diese Abschnitte (mit Ausnahme desjenigen für Strahl eins) beinhalten sowohl die gewöhnliche Strahl-Annäherung an Integration als auch die modifizierten Annäherungen, die durch die Einwort-Integrationsformeln charakterisiert sind. Der erste Absatz jeder Technik beleuchtet das, was wir als gewöhnliche Annäherung an den Energie-Ausdruck der Seele oder Persönlichkeit auf einem bestimmten Strahl bezeichnen. Diese gewöhnliche Annäherung kann positiv oder negativ sein. Wenn es eine negative ist, finden wir einen desintegrativen Persönlichkeitszustand vor. Ist sie positiv, kann eine strikt persönliche Art der Integration entwickelt werden. Dieser Absatz schildert nämlich eine Situation, die einer Korrektur bedarf. Die Strahl-Energie, wie sie bis zu diesem Punkt benutzt wurde, kann das Individuum nicht weiterbringen und hat in manchen Fällen tatsächlich ernste Probleme verursacht. Die nachfolgenden Absätze behandeln die Befreiung aus solchen Problemen und die benötigte Methode, um jenseits strikt persönlicher Integration (Persönliche Psychosynthese) weiterzugehen und Seele und Persönlichkeit in engere Verbindung zu bringen. Die Einwort-Integrationsformeln leiten sich aus dem letzten Absatz jeder Integrationstechnik ab. So beinhaltet die Einwort-Integrationsformel für einen bestimmten Strahl NICHT die gesamte Integrationstechnik für diesen bestimmten Strahl. Die Technik ist umfangreicher, historisch, umfassender, und zeigt den Fortschritt des Menschen im Lauf der Zeit an. Die Formel ist heilsam und bietet komprimierten Rat für Korrektur und Ausgleich der Verblendungen eines bestimmten Strahls, um die Integration von Seele und Persönlichkeit zu ermöglichen.

Anmerkung: Man muss immer daran denken, dass, egal welcher der Strahlen der Strahl der Persönlichkeit ist, dieser immer ein Unterstrahl des Seelenstrahls ist, ebenso wie die Persönlichkeit immer ein aus seiner ursprünglichen Quelle hervorgegangener Aspekt der Seele (wie die Seele ein Aspekt der Monade) ist. Aus diesem Gesichtspunkt wird die Persönlichkeit immer (mehr oder weniger) einige der selben Strahlenqualitäten aufweisen wie der Seelenstrahl; dazu kommen die Qualitäten, welche für den Persönlichkeitsstrahl der gegenwärtigen Inkarnation charakteristisch sind. Es gibt keine Möglichkeit, diese Felder des menschlichen Energiesystems vollständig in bestimmte Abteilungen festzuschreiben; es wird immer eine Wechselwirkung und gegenseitige Abhängigkeit geben, und der "größere" (in diesem Fall die Seele) drückt immer dem "geringeren" (in diesem Fall die Persönlichkeit) ihren Qualitätsstempel auf. Es ist offensichtlich, dass dieses Modell "vertikal" fortgesetzt werden kann mit Bezug auf die Monade und die Seele, aber bei der gegebenen Evolutionsstufe der Mehrzahl der Aspiranten und Jünger in der Welt, genügt es den Strahl der Seele (und nicht den der Monade) als bedeutungsvollste Qualität innerhalb des menschlichen Energiesystems zu beachten.

Es muss erneut betont werden, dass sowohl der Seelenstrahl als auch der Persönlichkeitsstrahl an dem Prozess strikt persönlicher Integration beteiligt sind, oder an "Persönlicher Psychosynthese", wie man das nennt. Wie bedeutsam sie für die Gesamtentwicklung eines Individuums auch sein mag, persön-

liche Psychosynthese durch eine notwendige Selbstsucht charakterisiert sein. Sie geht dem Stadium einer höheren, selbstloseren Integration voraus - der "Spirituellen Psychosynthese." Während der strikt persönlichen Integration werden sowohl der Persönlichkeitsstrahl als auch der Seelenstrahl RELATIV materiell zentriert sein, und das Resultat der erfolgreichen Vollendung dieser Stufe wird eine relativ starke, unabhängige und tüchtige Persönlichkeit sein, die fähig ist, "ihren eigenen Platz" innerhalb der drei Welten der menschlichen Evolution zu finden.

Während der spirituellen Psychosynthese (der Integration von Seele und Persönlichkeit) werden sich sowohl Seelen- als auch Persönlichkeitsstrahl über eine mehr materielle Ausrichtung erheben und anfangen, sich überpersönlicher zu zentrieren. Das ist der Beginn der bewussten Spiritualisierung der Persönlichkeit und ihres Strahls.

Es ist schwer zu sagen, ob der Strahl der Seele oder der Persönlichkeit während der frühen Phasen der Persönlichkeits-Integration mehr Einfluss hat. Auf vielerlei Art kann der Einfluss des Persönlichkeitsstrahls deutlicher sein, aber die Qualität des Seelenstrahls ist alldurchdringend, denn ihr Einfluss besteht länger, eine Inkarnation nach der anderen. Es besteht eine progressive Integration der Persönlichkeit, Leben auf Leben, egal welches der Persönlichkeitsstrahl sein mag; dieser Prozess der progressiven Integration, der während einer Anzahl von Leben stattfindet (obwohl teilweise bedingt durch den besonderen Persönlichkeitsstrahl, der zeitweise in einer bestimmten Inkarnation vorherrscht) wird IMMER von der Qualität des Seelenstrahls bestimmt.

Während des Stadiums der Spirituellen Psychosynthese ("der Pfad der höheren Integration", wenn Seele und Persönlichkeit sich aktiv vermischen), hat der Strahl der Seele den Vorrang und die mit dem Seelenstrahl übereinstimmende Integrationsformel kann voll und ganz ihren Zweck erfüllen.

Kontraste zwischen der strikt persönlichen und der spirituellen Phase des Integrationsprozesses

Zur Erinnerungs-Auffrischung über die Methoden strikt persönlicher Integration, lesen Sie bitte in Bd. I, Teil IV, über die Besprechung der positiven Aspekte des Persönlichkeitsstrahls nach.

Integrationsdynamik für ein Energiesystem mit vorherrschendem ersten Strahl

Methode der strikt persönlichen Integration: Integration durch den Willen.

Methode der Seelen- und Persönlichkeits-Integration: Anwendung der Formel für die erster Strahl-Integration - "Einschließlichkeit"

Nachdem (durch Willenskraft, Selbstbehauptung, Disziplin und Kontrolle) der Integrationsprozess der Persönlichkeit (als solcher) so weit wie möglich weitergeführt wurde, entsteht im Bewusstsein des erster Strahl-Individuums eine empfundene Notwendigkeit für Einschließlichkeit. Die Seele ist essentiell Liebe. Obwohl die Persönlichkeit tatsächlich integriert sein mag, nachdem sie erfolgreich die Kraft des ersten Strahls dazu eingesetzt hat, bestehen doch

viele Lücken und Spalten zwischen ihr und ihrer Umgebung. Der Mensch ist isoliert und ungenügend mit seinen Mitmenschen in Liebe verbunden. Dazu kommt, da Seelenbewusstsein Gruppenbewusstsein ist, dass aufgrund einer Überbetonung von Qualitäten des ersten Strahls, der Mensch allein dasteht, isoliert von sinnvoller Gruppenteilnahme, und daher weniger kraftvoll ist. Die Seelenqualitäten von Liebe und Einschließlichkeit müssen erworben und zum Ausdruck gebracht werden. Das Thema Einschließlichkeit wird, wenn richtig verstanden und genutzt, den Menschen intimer und aufnahmefähiger für seine Seele und andere machen. Er fängt an zu erkennen, dass er "nicht allein dastehen und weitergehen kann." Durch die Nutzung von Einschließlichkeit (in vieler Hinsicht eine zweiter Strahl Qualität) kommt der Mensch des ersten Strahls in engeren Kontakt mit seiner eigenen Liebesnatur (durch die gesteigerte Entfaltung der Liebesblätter des egoischen Lotus). Auf diese Weise wird eine bedeutungsvolle Barriere vor zunehmender Seelen- und Persönlichkeits-Koordinierung und Integration aufgelöst, denn die Seele kann eine lieblose Persönlichkeit nicht durchdringen.

Anmerkung: In jeder Art von Seelen- und Persönlichkeits-Beziehung ist die Seele der Schöpfer ausgeglichener Erfüllung. Die passende Integrationsformel liefert der Persönlichkeit eine Seelenqualität, die aufgrund der Überbetonung anderer Qualitäten in der Persönlichkeit gefehlt hat. Ohne diese fehlende Qualität, die durch die Anwendung der Integrationsformel geliefert wird, könnte ein echter Kontakt zwischen Seele und Persönlichkeit nicht erreicht und zur Erfüllung gebracht werden.

Integrationsdynamik für ein Energiesystem mit vorherrschendem zweiten Strahl

Methode strikt persönlicher Integration: Integration durch liebevolle Anziehungsfähigkeit

Methode für Seelen- und Persönlichkeits-Integration: Anwendung der Formel für zweiter Strahl-Integration - "Zentralisierung"

Nachdem durch Liebe, magnetische Anziehung, und einen sanften Fusions- und Vereinigungsprozess die Integration der Persönlichkeit so weit wie möglich erfolgte, entsteht im Bewusstsein des zweiter Strahl-Individuums eine erfühlte Notwendigkeit für Zentralisierung. Die Seele ist nicht nur essentiell Liebe, sondern auch essentiell Wille; obwohl die Seele zutiefst liebt, tut sie das mit einer losgelösten und nicht anhängenden Form der Liebe. Und obwohl, kurz ehe das Bedürfnis nach Zentralisierung empfunden wird, die Persönlichkeit wahrscheinlich ein gut Teil Koordinierung erreicht hat und sogar gut integriert sein kann (weil das persönlich ausgerichtete Individuum erfolgreich die gewöhnlichen Qualitäten des zweiten Strahls angewandt hat, um Effektivität auf der physischen Ebene zu erreichen), bestehen zu viele persönliche Bindungen oder zu viel Verhaftung zwischen der Persönlichkeit und ihrer Umgebung. Der Mensch klammert sich an viele nicht essentielle Dinge, von denen er sich lösen und frei machen muss, wenn die Seele stärkeren Einfluss gewinnen soll. Das Leben ist voll gestopft mit unnötigen Bindungen und als Resultat ist oft die Empfindung für göttliche Identität verdunkelt. Zentralisierung (in vieler Hinsicht eine erster Strahl Qualität) hilft dem Menschen des zweiten Strahls, unnötige Bande zu durchtrennen, und es aus unbedeutenden Bindungen zu lösen. Zentralisierung ist tatsächlich eine archetypische Seelenqualität (die nicht nur

zweiter Strahl Seelen eigen ist, sondern Seelen auf allen Strahlen), denn obwohl sich die Seele bis in die niederen Welten erstreckt, bleibt sie dennoch in ihrer eigenen Identität gegründet und zentriert. Zusätzlich, wenn die zahlreichen Persönlichkeitsansprüche gemindert werden, die durch übermäßiges Anhängen entstanden sind, erreicht das Persönlichkeits-Bewusstsein die Freiheit, sich aufmerksamer auf die Seele auszurichten, die das Zentrum der Liebe ist. Das Bewusstsein wird "zentriert" - in Liebe konzentriert - und so werden Seelen- und Persönlichkeits-Koordinierung und Integration erleichtert. Die immer mehr von der Seele inspirierte Persönlichkeit kann dann an ihren täglichen Aktivitäten teilnehmen, ohne verzehrende Verstrickung in entkräftenden persönlichen Bindungen; solche Bindungen vertreiben das Bewusstsein aus seinem Mittelpunkt, entziehen Energie, und verdunkeln die Empfindung, eine Seele zu sein. Durch die Anwendung der Formel Zentralisierung kommt das zweiter Strahl-Individuum in gesteigerten Kontakt mit seiner eigenen Seelenstärke (beachten Sie den erster Strahl Unterton dieses Satzes). Auf diese Weise werden bedeutungsvolle Barrieren vor zunehmender Seelen- und Persönlichkeits-Koordinierung und Integration aufgegeben, denn die Seele kann sich nicht durch eine Persönlichkeit zum Ausdruck bringen, die ihren wahrhaften Ursprung vergisst, indem sie sich zu eng an äußere, wertlosere Dinge klammert, einschließlich der äußeren Form von Menschen.

Integrationsdynamik für ein Energiesystem mit vorherrschendem dritten Strahl

Methode der strikt persönlichen Integration: Integration durch intelligente Anpassung, geschickte Manipulation und große Beweglichkeit

Methode der Seelen- und Persönlichkeits-Integration: Anwendung der Formel für die dritter Strahl Integration - "Stille"

Nachdem (durch intelligente Anpassung und Beweglichkeit, ebenso wie durch Geschicklichkeit in der Kunst des Verwebens der Energien von Denken und Handeln) der Integrationsprozess der Persönlichkeit (als solcher) so weit wie möglich weitergeführt wurde, entsteht im Bewusstsein der dritter Strahl Persönlichkeit eine empfundene Notwendigkeit für Stille. Obwohl die Seele nach Handeln innerhalb der drei niederen Welten (den drei niederen Ebenen) strebt, muss dieses Handeln immer durch eine klare Vision gelenkt werden, die von Stille abhängt. Obwohl die Persönlichkeit, kurz bevor das Bedürfnis nach Stille empfunden wird, wahrscheinlich ein gut Teil Koordinierung erreicht hat, und sogar schon bis zum gewissen Grad gut integriert ist (weil das persönlich zentrierte Individuum erfolgreich die gewöhnlichen Qualitäten des dritten Strahls genutzt hat, um Effektivität auf der physischen Ebene zu erreichen), ist noch zu viel schlecht gelenktes oder von außen kommendes Gedankengut und zu viel Aktivität auf der Persönlichkeitsebene vorhanden. Der Mensch beschäftigt sich noch zu sehr mit Unwesentlichem, egal wie gut (vom weltlichen Standpunkt aus) er diese Dinge bewältigt. Exzessives Denken und exzessive Aktivität bedeuten, dass die Stimme der Seele nicht gehört werden kann, dass der Plan nicht deutlich sichtbar wird und dass viel Energie, die in Übereinstimmung mit Gottes Willen gültige Muster hervorbringen müsste, vergeudet wird, um solche Muster zu erzeugen, die lediglich persönlich sind.

Stille (die auf vielerlei Weise eine zweiter Strahl Qualität ist) hilft dem dritter Strahl Individuum zu sehen, was es tatsächlich tut. Der dritter Strahl Arbeiter,

ebenso wie der Arbeiter auf dem sechsten Strahl, wird sehr häufig blind arbeiten, berauscht von seiner Liebe zu Aktivität, sei dies mental, physisch oder beides. Spirituelle Vision, wie die Seele sie sieht, ist jedoch absolut entscheidend, soll es zu einer verstärkten Koordinierung und Integration zwischen Persönlichkeit und Seele kommen können. Jene auf dem dritten Strahl benötigen dringend die uralte Maxime: "Sei STILL und wisse, dass Ich Gott bin." Die immer mehr seeleninspirierte Persönlichkeit kann dann an ihren alltäglichen Aktivitäten teilnehmen, ohne dass ihr irregeleitete Aktivitäten in die Quere kommen, welche die spirituelle Absicht zunichte machen. Durch die Verwendung der Integrationsformel Stille, kommt das dritte Strahl Individuum in verstärkten Kontakt mit dem göttlichen "Bauplan", den die Absicht seiner Seele zu manifestieren darstellt. Auf diese Weise wird eine bedeutungsvolle Barriere vor zunehmender Seelen- und Persönlichkeits-Integration entfernt, denn die Seele kann sich nicht voll durch eine Persönlichkeit zum Ausdruck bringen, die mit persönlich motivierten Bestrebungen auf Kosten des von der Seele beabsichtigten Handelns beschäftigt ist.

Integrationsdynamik für ein Energiesystem mit vorherrschendem vierten Strahl

Methode der strikt persönlichen Integration: Integration durch Mediation "gleich einem Weberschiffchen", welche Konflikt in Harmonie umwandelt.

Methode der Seelen- und Persönlichkeits-Integration: Anwendung der Formel für die Integration des vierten Strahls "Beständigkeit"

Nachdem (durch flexible Anpassung an widerstreitende Anforderungen, und durch Mediation) der Integrationsprozess der Persönlichkeit (als solcher) so weit wie möglich weitergeführt wurde, entsteht im Bewusstsein des Individuums des vierten Strahls eine empfundene Notwendigkeit nach Beständigkeit. Obwohl die Seele alle Differenzen innerhalb der drei niederen Welten überbrücken und harmonisieren will, bewahrt die Seele doch immer einen Punkt zentrierten Gleichgewichts, und "steht unbeirrt." Dies muss die Persönlichkeit ebenfalls lernen. Obwohl die Persönlichkeit, kurz bevor das Bedürfnis nach Beständigkeit empfunden wird, wahrscheinlich ein gut Teil Koordinierung erreicht hat und sogar schon bis zum gewissen Grad gut integriert ist (weil der persönlich zentrierte Mensch die Qualitäten des vierten Strahls erfolgreich genutzt hat, um physisch effektiv zu sein) bestehen noch zu viele Schwankungen zwischen den Gegensatzpaaren, zu viel Biegsamkeit, Unwägbarkeit und Kompromiss. Dieses Individuum ist noch immer ein Opfer der sich bekriegenden Kräfte - entweder in der eigenen Natur oder in seiner Umgebung, die es zu harmonisieren trachtet. Durch Identifizierung, einmal mit der einen Seite des Kampfes und einmal mit der anderen, bleibt seine Position ständig unausgeglichen, unsicher und nicht vorhersehbar. Die Seele, die danach trachtet, "Zwei zu Einem zu verschmelzen", kann durch ein derart fluktuierendes Medium nicht funktionieren, wie sie sollte. Beständigkeit (auf viele Art eine erster Strahl Qualität) hilft dem Individuum des vierten Strahls ein ausgeglichenes Zentrum beizubehalten und davon abzusehen, mit beunruhigender Regelmäßigkeit zwischen der einen Seite des Kampfes, den zu harmonisieren und befrieden er sich bemüht, und der anderen hin und her zu schwanken. Eine beständige, zentralisierte Position wird dazu führen, dass das, was ein "gewinne-gewinne" - Entschluss genannt worden ist, erreicht wird, der auf die vielen Kämpfe zwischen den Gegensatzpaaren anwendbar ist, denen sich der Mensch des

vierten Strahls stellen muss. Die immer mehr seeleninspirierte Persönlichkeit kann dann an ihren alltäglichen Aktivitäten teilnehmen, ohne unberechenbaren Gemütsschwankungen, oder der schmerzlichen Wahl zwischen zwei widerstreitenden Perspektiven zum Opfer zu fallen. Durch die Anwendung der Integrationsformel Beständigkeit kommt das Individuum des vierten Strahls immer mehr in Kontakt mit der ausgeglichenen, vervollkommnten Schönheit, welche die Seele zu manifestieren sucht. Auf diese Weise wird ein bedeutendes Hindernis für die steigende Seelen- und Persönlichkeits-Integration neutralisiert, denn die Seele kann durch eine Persönlichkeit, die ständig mit sich selbst zerstritten ist und nicht gleichzeitig die Gegensätze einschließen kann, die für die Schöpfung eines Musters göttlicher Schönheit notwendig sind, nicht voll zum Ausdruck kommen.

Integrationsdynamik für ein Energiesystem mit vorherrschendem fünften Strahl

Methode der strikt persönlichen Integration: Integration durch Beobachtung, Analyse, vorsichtiges Experimentieren und maßvolle Anwendung von Wissen.

Methode der Seelen- und Persönlichkeits-Integration: Anwendung der Formel für die Fünfte Strahl Integration - "Loslösung"

Nachdem (durch genaue Analyse der Persönlichkeitsträger und geregelten, maßvollen Einsatz spezifischen Wissens) der Integrationsprozess der Persönlichkeit (als solcher) soweit wie möglich weitergeführt wurde, entsteht im Bewusstsein des fünfter Strahl Individuums eine empfundene Notwendigkeit für Loslösung (von der intensiven Voreingenommenheit für die Formnatur). Obwohl die Seele danach trachtet, alle Aspekte der Form zu kennen und das Licht des Wissens in die drei Welten der menschlichen Evolution einzustrahlen (wo die Form am dichtesten ist), hält die Seele dennoch die Haltung des losgelösten Wissenden aufrecht und vergisst nie den Unterschied zwischen dem Wissenden, dem Bereich des Wissens und dem Akt des Wissens, der sie in Beziehung zu einander bringt. Diese grundlegende Unterscheidung muss der Aufmerksamkeit des fünfter Strahl Individuums stets vor Augen geführt werden. Obwohl kurz bevor das Bedürfnis nach Loslösung empfunden wird, die Persönlichkeit selbst wahrscheinlich schon ein gut Teil Koordinierung erreicht hat und vielleicht sogar schon gut integriert ist (weil das persönlich zentrierte Individuum die gewöhnlichen Qualitäten des fünften Strahls erfolgreich eingesetzt hat um auf der physischen Ebene effektiv zu sein) besteht noch immer zu viel Voreingenommenheit durch Wissen von der Form, bis hin zum Ausschluss der Anerkenntnis des Wissenden hinter der Form. Exzessive Untersuchung der Dinge, die von den Sinnen erfasst werden (seien dies subtile oder verfeinerte Sinne) veranlassen den fünfter Strahl Menschen, die subjektive Synthese aus den Augen zu verlieren, die hinter der Vielfalt der Formenunterschiede liegt.

Die Seele, die stets danach trachtet, ihre Gegenwart als der Wissende in die Welt des niederen Denkens und Hirnbewusstseins zu projizieren, kann nicht gewinnen, wenn das persönliche Bewusstsein sie so vollständig ignoriert - und ganz vergisst, dass die Seele die spirituelle Quelle des persönlichen Bewusstseins ist. Loslösung (in diesem Fall eine erster Strahl Qualität) hilft dem fünfter Strahl Menschen, seine alles absorbierende Untersuchung von Vielfalt zu

beenden, und anzufangen, seine vollständig abstrahierte, subjektive Identität zu erkennen, welche die wahre Realität hinter der beinahe Unendlichkeit objektiver Daten ist. Die Haltung des losgelösten "SELBST-erinnernden" Beobachters, erlaubt es dem fünfter Strahl Menschen, ein Bewusstsein sowohl der Welten des Seins als auch des Werdens gleichzeitig beizubehalten.

Die immer mehr seeleninspirierte Persönlichkeit kann dann an ihren alltäglichen Aktivitäten teilnehmen, ohne buchstäblich so in die Form verstrickt zu sein, dass sie sich des Wissenden hinter dem Gewussten nicht erinnern kann. Durch die Anwendung der Integrationsformel, Loslösung, kommt das fünfter Strahl Individuum in engeren Kontakt mit dem Einen, der stets und immer hinter und innerhalb aller Vielfalt steht und der Sein bewusstes Einssein innerhalb des persönlichen Bewusstseinsfeldes manifestieren will. Auf diese Weise wird ein bedeutungsvolles Hindernis für den Ausdruck von Seelen- und Persönlichkeits-Integration aufgelöst, denn die Seele kann sich nicht durch eine Persönlichkeit voll zum Ausdruck bringen, welche die tatsächliche Existenz der Seele bezweifelt und so sehr mit der Komplexität der Form beschäftigt ist, dass sie für die Einfachheit des Geistes blind geworden ist.

Integrationsdynamik für ein Energiesystem mit vorherrschendem sechsten Strahl

Methode der strikt persönlichen Integration: Integration durch die Einordnung der Persönlichkeitskräfte vermittels glühenden Verlangens. militanter Verfolgung (der Ziele) und einseitig ausgerichtetem Brennpunkt.

Methode der Seelen- und Persönlichkeits-Integration: Anwendung der Integrationsformel für den sechsten Strahl - nicht angegeben.

Anmerkung: Obwohl der Tibeter anscheinend beabsichtigt hat, Einwort-Integrationsformeln auch für die Strahlen sechs und sieben anzugeben, hat er es aber nicht getan. Trotzdem hat er innerhalb der Besprechung des sechsten und siebten Strahlenintegrationsprozesses genügend mitgeteilt, um bei der Wahl möglicher Integrationsformeln für diese beiden Strahlen eine Führung zu bieten.

Sechster Strahl Integrationsformel: Ist nicht in Einwort-Form gegeben, obwohl die Technik der Integration aus dem ALTEN KOMMENTAR ebenso umfangreich besprochen wird, wie für alle anderen Strahlen.

Vorgeschlagene Formel, um die sechster Strahl Integrationsformel darzustellen: "Friedlich still im Zentrum stehen"

Vielleicht wäre eine Einwort-Integrationsformel für den sechsten Strahl - "Zurückhaltung"

Nachdem (durch einseitig konzentrierte Ausrichtung, militante Disziplin und unerschütterliche Verfolgung dessen, was gewünscht wird) der Integrationsprozess der Persönlichkeit (als solche) so weit wie möglich weitergeführt wurde, entsteht im Bewusstsein des sechster Strahl Individuums eine empfundene Notwendigkeit, friedlich und still im Zentrum zu stehen. Verlangen ist der große motivierende Impuls innerhalb unseres Sonnensystems (und darüber hinaus), und obwohl innerhalb der drei niederen Welten Seelenbewusstsein

nicht durch die Verfolgung immer verfeinerter werdender Wünsche zu erhabenen Inspirationen führen kann, ist es dennoch die Seele (die das Eine SELBST repräsentiert), die, obwohl dies häufig nicht erkannt wird, das Ziel allen Wünschen und Begehrens ist (insbesondere während der strikt menschlichen Phase der Evolution). Wenn sich das Individuum in einem Zustand von Seelenbewusstsein befindet, erkennt es, dass "das Reich Gottes im Innern ist". Diese Erkenntnis ist etwas, das von einem persönlich zentrierten Individuum leicht vergessen wird, wenn es stark vom sechsten Strahl beeinflusst ist, weil es beinahe fanatisch aktiv und leidenschaftlich die minderen Werte verfolgt, die an der Peripherie der Wirklichkeit liegen. Obwohl die Persönlichkeit selbst wahrscheinlich schon ein gut Teil koordiniert und sogar schon gut integriert sein kann, (weil das persönlich zentrierte Individuum die gewöhnlichen Qualitäten des sechsten Strahls zum Erreichen von Effektivität auf der physischen Ebene erfolgreich genutzt hat) trotzdem, kurz bevor das Bedürfnis nach friedlich still im Zentrum zu stehen, empfunden wird, immer noch viel zu viel Energie in die Verfolgung jener Dinge gesteckt, die einen momentanen Enthusiasmus erzeugen, die aber keinen bleibenden Wert haben oder gar "im Zielpunkt" wären, soweit es die Vision der Seele betrifft. Sich selbst in fehlgeleiteter, einseitiger Zuneigung zu verlieren, vergeudet nur Kraft und führt zu einem Gefühl von Nutzlosigkeit. Bis nicht wirkliche Angleichung an die Seele erreicht ist, kann nichts, was der Mensch verfolgt, zu bleibender Befriedigung führen; wenn jedoch einmal Angleichung an die Seele erreicht ist, wird erkannt, dass das Einzige, das der Verfolgung wert ist, nur der Verfolger selbst sein kann - die Seele. Exzessive und blinde Verfolgung des Ziels führt in der Tat von der Entdeckung des Zieles fort - der Entdeckung des wahren Selbst, das immer im Mittelpunkt steht. Die Anwendung entweder des Satzes - friedlich still im Zentrum stehen - (was die zweiter Strahl Qualität friedlicher Stille und die erster Strahl Qualität der Zentriertheit nahe bringt) oder aber, betonter, die Anwendung der Einwort-Formel Zurückhaltung, helfen dem sechster Strahl Menschen, gültig zu sehen und zu bewerten und davon abzusehen, jene Dinge maßlos zu verfolgen und sich daran zu klammern, welche die Seele nicht wünscht. Die gesteigerte seeleninspirierte Persönlichkeit kann dann an ihren alltäglichen Aktivitäten teilnehmen, ohne aus dem bereits etablierten Zentrum der Seelenidentität davonzustürmen - ohne das Selbst zu vergessen. Durch Anwendung der Integrationsformel kommt der Mensch des sechsten Strahls in vertieften Kontakt mit der Seele - dem Einen, der sich stets nur das vor Augen hält, was höchsten Wert besitzt. Auf diese Weise inspiriert, wird seine Suche nicht mehr zu unvermeidlicher Enttäuschung führen. Ein bedeutendes Hindernis für den Ausdruck der Seelen- und Persönlichkeit Integration verliert seine Anziehungskraft, denn die Seele kann sich nicht voll durch eine Persönlichkeit ausdrücken, die (in heißer Verfolgung von relativ Wertlosem), den Teil mit dem Ganzen und das Nichtselbst mit dem SELBST verwechselt.

Integrationsdynamik für ein Energiesystem mit vorherrschendem siebten Strahl

Methode der strikt persönlichen Integration: Integration durch geplante Organisation, Regulierung aller persönlichen Energien und konstruktiv schöpferische Annäherung an alle persönlichen Aktivitäten.

Methode der Seelen- und Persönlichkeits-Integration: Anwendung der Formel für die Integration des siebten Strahls - nicht angegeben.

Siebter Strahl Integrationsformel: ist nicht in Einwort-Formel gegeben, obwohl die Technik der Integration aus dem ALTEN KOMMENTAR ebenso umfangreich besprochen wird, wie für alle anderen Strahlen.

Vorgeschlagene Formel, um die siebter Strahl Integrationsformel darzustellen: Steh und leide innerhalb des Pentagramms, ausgerichtet auf den Osten, aufmerksam wartend auf das Licht, das den Plan erleuchtet. Vielleicht wäre eine Einwort-Integrationsformel für den siebten Strahl: "Orientierung"

Nachdem (durch die Kraft, wirkungsvoll zu organisieren, zu planen und regulieren, zu schaffen und aufzubauen) der Integrationsprozess der Persönlichkeit (als solcher) so weit wie möglich weitergeführt wurde, entsteht im Bewusstsein des siebter Strahl Individuums eine empfundene Notwendigkeit, die nur erfüllt werden kann, wenn der Mensch gewillt ist, innerhalb des Pentagramms zu stehen und zu leiden, ausgerichtet auf den Osten, aufmerksam das Licht erwartend, das den Plan erleuchtet. Das Leben auf der physischen Ebene zu organisieren und zu ordnen und schöpferisch Muster in der Welt der Materie zu konstruieren, sind in der Tat wichtige Intentionen der Seele, aber diese Art schöpferischer Musterbildung muss immer im Einklang mit dem Plan durchgeführt werden. Die Anpassung von Kreativität und Organisationskraft an den göttlichen Plan ist etwas, das zu tun vom persönlich-zentrierten Menschen leicht vergessen wird, wenn er stark vom siebten Strahl beeinflusst ist, und auch wegen seines Enthusiasmus für das Erscheinen und die Manifestation so vieler Formen, die er mit so viel Liebe geschaffen hat. Obwohl die Persönlichkeit ein gut Teil Koordinierung erreicht hat und tatsächlich schon integriert sein mag (weil das persönlich zentrierte Individuum erfolgreich die gewöhnlichen Qualitäten des siebten Strahls für das Erreichen von Effektivität auf der physischen Ebene eingesetzt hat) sind kurz bevor die Notwendigkeit empfunden wird, zu "stehen und zu leiden; aufmerksam orientiert auf den Plan", immer noch zu viel magische oder ritualistische Manipulation von Kräften vorhanden, die für rein persönliche Ziele und Muster eingesetzt werden. Konstruktionen, die nicht mit dem göttlichen Muster übereinstimmen, bewirken nichts Bleibendes, um das Chaos zu mindern, welches der siebter Strahl Mensch zutiefst verabscheut. Diejenigen auf dem siebten Strahl können ihrem Drang zu erbauen nicht widerstehen; bis sie nicht in Übereinstimmung mit dem Plan bauen können, werden ihre Konstruktionen jedoch lediglich einen Teil der Fehlkonstruktionen bilden, die berichtigt werden müssen, wenn sich das göttliche Vorbild manifestieren soll. Exzessive fehlgeleitete Schöpfung und Konstruktion ersticken nur das Licht in den dichten Umhüllungen der Form. Die Anwendung der Integrationsformel - "innerhalb des Pentagramms stehen und leiden, ausgerichtet auf den Osten, aufmerksam das Licht erwartend, das den Plan erleuchtet" (was auf die Qualitäten des zweiten Strahls verweist und ein wenig auch auf den ersten) hilft dem siebter Strahl Individuum, endgültig und in Übereinstimmung mit dem göttlichen "Grundriss" zu erbauen. Die seeleninspirierte Persönlichkeit kann dann an ihren alltäglichen Aktivitäten teilnehmen, ohne Ideen und Ideale zu manifestieren, die wertloser sind; sie formt dann nur noch das, was die Seele beabsichtigt. Durch die Anwendung der Einwortintegrationsformel Orientierung - kommt das siebter Strahl Individuum in engeren Kontakt mit der Seele - dem "Meister-Erbauer" - dem Einen, der den betreffenden Teil des göttlichen Musters in seiner Gesamtheit sieht, für dessen Ausdruck die Persönlichkeit verantwortlich ist. Auf diese Weise wird eine bedeutsame Behinderung für den Ausdruck der Seelen- und Persönlichkeits-Integration beseitigt, denn die Seele kann sich durch eine Persönlichkeit,

der es egal ist, ob die Manifestation ihrer eigenen Muster (Vorstellungen) die Manifestation der Größeren Muster beeinträchtigt oder fördert, von denen alle individuell ausgeführten Muster nur ein winziger Teil sein dürfen, nicht voll zum Ausdruck bringen.

Abschließende Bemerkungen

Bei der Inhaltsanalyse der Integrationsformeln ist es interessant, zu bemerken, dass jede die Qualitäten des ersten oder zweiten Strahls oder eine Kombination dieser beiden enthält. Erster und zweiter Strahl beinhalten in bestimmten Aspekten alle anderen Strahlen, da sie die grundlegende Dualität in aller Manifestation repräsentieren. Viele Anpassungen sind für ein gesünderes psycho-spirituelles Funktionieren notwendig (ein Funktionieren, das mit der Seele in Einklang ist), was also als ein Bedürfnis nach mehr oder weniger Energie des ersten oder zweiten Strahls verstanden werden kann.

Ebenfalls sollte man bedenken, dass die Integrationsformel in jedem Fall die Beendigung bestimmter Aktivitäten sowie eine daraus folgende Haltung ruhiger Empfangsbereitschaft verlangt. Dieses Muster deutet auf den Kontrast zwischen dem zweiten und dritten Aspekt der Gottheit hin - dem Bewusstseins-Aspekt, respektive dem Aktivitätsaspekt. Anpassung, Koordinierung und Integration mit Bewusstseins erfordert eine Befreiung von blinder und blind machender Aktivität des ungeregelten dritten Aspekts der Gottheit, der mit Persönlichkeit so korrodiert, wie der Bewusstseinsaspekt mit der Seele.

Aufbau der Darstellung der 49 Seelen- und Persönlichkeits-Kombinationen in Bezug auf den Integrationsprozess

Aufbau der einleitenden Sektion: Einleitende tabellarische Darstellung von Unterschieden zwischen Seelenstrahl und Persönlichkeitsstrahl

Bei der Besprechung der Seelen-Persönlichkeits-Strahlenkombination werden wir eine einleitende tabellarische Darstellung benutzen, welche die signifikanten Unterschiede zwischen den spirituellen Tendenzen der Seele und den mehr "persönlichen" Tendenzen der Persönlichkeit beschreibt. In diesen Tabellen werden die höchsten Qualitäten des Seelenstrahls betont, und den strikt persönlichen und manchmal behindernden Tendenzen der Persönlichkeit gegenübergestellt. Obwohl jede Tabelle diesem Aufbau folgt, sollte man sich daran erinnern, dass sich die Seele nicht notwendigerweise in ausschließlich positiver Weise manifestiert. Im gegenwärtigen Stadium der menschlichen Evolution wird der Seelenstrahl häufig negativ (oder verblendet) ausgedrückt, wenn die Energie der Seele und ihres Strahls von der Persönlichkeit verwendet und verzerrt wird. In solchen Fällen wird die Persönlichkeit Verblendungen aufzeigen, die sich auf den Strahl beziehen, der die Seele bestimmt und nicht nur Verblendungen, die zum Persönlichkeitsstrahl Bezug haben. Umgekehrt manifestiert sich die Persönlichkeit mit ihren Strahlen nicht in rein persönlicher und unspiritueller Weise. Bei der Diskussion der "Fusionstechnik" (wodurch Seele und Persönlichkeit zu einer untrennbaren Einheit verschmolzen werden) beschreibt Djwhal Khul dies als "die Transmutation der höheren Aspekte des Persönlichkeitsstrahls (Betonung MDR) in diejenigen der Seele". Der Persönlichkeitsstrahl hat in der Tat seine höheren Aspekte und diese manifestieren sich als Tugenden, besonders wenn sie unter der Leitung der Seele und ihrem

Strahl stehen. Dies ist häufig schwer von den Tugenden zu unterscheiden, die durch die Seele selbst und ihren Strahl zum Ausdruck kommen.

Aus didaktischen Gründen, und weil die integrierte Persönlichkeit so häufig ein bedeutendes Hindernis für den Ausdruck der höchsten Qualitäten des Seelenstrahls ist, stellen diese Tabellen jedoch die Seele in ihrem positivsten Licht und die Persönlichkeit in einem strikt persönlichen (und oft negativen) Licht dar. So sind die beschriebenen Persönlichkeits-Charakteristiken vorherrschend, bevor Persönlichkeit und Seele in engster Zusammenarbeit verbunden sind (weil an diesem Punkt der Persönlichkeitsstrahl zu einem harmonischen Unterstrahl des Seelenstrahls geworden ist).

Diese Tabellen sollten daher solchen Aspiranten und Jüngern nützlich sein, welche die Phase des Konflikts zwischen den Wünschen der rasch integrierenden Persönlichkeit und den spirituellen Intentionen der Seele gerade erleben. Dessen ungeachtet wird es für die Studierenden ratsam sein sich zu erinnern, dass sie durch Fehlnutzung von Seelenstrahl-Energie ebenso unter der Opposition zu ihren höchsten spirituellen Impulsen leiden werden als auch unter Persönlichkeits-Rebellion, die von der besonderen Qualität ihres Persönlichkeitsstrahls gefärbt ist. In jedem Fall kann die Persönlichkeitsspalte der Tabelle auch für ein Verständnis dafür dienen, wie sich ihre Seelenenergie auf begrenzte oder verzerrte Art durch die Persönlichkeit zum Ausdruck bringen könnte. Zum Beispiel kann man, wenn man eine zweiter Strahl Seele ist, auch die verschiedenen Begriffe überprüfen, die unter der Spalte der zweiter Strahl Persönlichkeit angeführt sind, um rein persönliche und behindernde Manifestationen der eigenen zweiter Strahl Seelenenergie zu entdecken.

Das Wichtigste das zu bedenken ist, wenn man die Strahlen und die Felder des menschlichen Energiesystems untersucht, ist die vollständig fließende Natur des Zwischenspiels zwischen den einander durchdringenden Energien und Kräften. Es spielt sich ein ständiges Vermengen und Verschmelzen ab und bei unserem jetzigen Entwicklungsstand ist es schwer, feststehende und rasch gedachte Begrenzungen zwischen den Energien spezifischer Felder zu bestimmen. Nicht nur werden "übergeordnete" Felder ein "untergeordnetes" Feld beeinflussen (wie der Persönlichkeitsstrahl das Denken beeinflusst und der Seelenstrahl nicht nur die Persönlichkeit beeinflussen wird, sondern auch das Denken etc.). sondern ein untergeordnetes Feld wird das ihm übergeordnete ebenso irgendwie beeinflussen, wie der Emotionalträger die Kohärenz und Stabilität des Denkprozesses beeinflusst. Für diejenigen mit mehr analytischem als intuitivem Denken, kann der Versuch, den Zustand einer gegenseitigen Interdependenz (d.h. "Überlagerungen" und "Sub"-Färbungen) zu erfassen zum verzweifeln sein, aber, als Trost, sollte erkannt werden, dass die Intuition als mentales "Organ" unglaublich präzise funktionieren kann; mit ausreichender Erfahrung, die auf sorgfältigem, analytischen Denken fußt, können die Qualitäten der verschiedenen Träger intuitiv bis zum gewissen Grad verlässlich erkennbar werden. Vernunftmäßige Überlegung sollte aber in jedem Fall einer intuitiven Gesamtbewertung vorausgehen.

Der Studierende sollte auch daran denken, dass alles, was nachfolgend über die Beziehungen zwischen dem Seelen- und Persönlichkeitsstrahl gesagt wird, notwendigerweise einer großen Zahl von Qualifikationen unterliegt. Die Strahlen des Denkens, der Emotionen und der ätherisch-physischen Natur können (auf Grund der Unmengen von Variablen, die solche Überlegungen hinein-

brächten) nicht in den nachfolgenden 49 Vergleichen besprochen werden, obwohl diese gemeinsam mit vielen astrologischen Faktoren einen bedeutenden Einfluss auf jede Kombination von Seelen- und Persönlichkeitsstrahl ausüben.

Letztendlich wird jeder Einzelne nach seinen eigenen Vorzügen beurteilt werden müssen. Es kann nicht oft genug betont werden, dass jedes Individuum einmalig ist - ein Produkt einer einmaligen Kombination von Energien (obwohl jedes Individuum jede der wesentlichen Energien, mehr oder weniger aufweist) und eine einmalige Geschichte seiner Evolution darstellt.

Unter diesen einführenden Tabellen befinden sich sieben, die eigentlich für fast jeden Studierenden unwichtig sind - nämlich sieben Tabellen, die sich mit der Beziehung zwischen einer Seele und Persönlichkeit auf dem gleichen Strahl befassen. Soweit dem Autor dies bekannt ist, wird ein solcher Zustand nur ein einziges Mal in den Schriften D.K.s besprochen - auf S. 354 der Esoterischen Psychologie, Bd. II. Dort findet sich eine kurze aber fesselnde Bemerkung über die Möglichkeit, eine erster Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit zu kombinieren. Es sollte dabei bedacht werden, dass diese Kombination sehr spät im Evolutionsprozess vorkommt, erst nachdem eine beträchtliche Seelen- und Persönlichkeits-Integration und Fusion erreicht ist.

> In der vierten Inkarnation kann er dann ungefährdet durch eine Persönlichkeit des ersten Strahls wirken, ohne sein geistiges Gleichgewicht zu verlieren (wenn man es so ausdrücken will). Durch diesen Persönlichkeitstyp kann sich seine Seele, die zum ersten Strahl gehört, manifestieren, denn der Jünger hat “sein Gefühl wieder gefunden, hat göttliche Gefühlsregungen gewonnen und sein erwartungsvolles Herz mit Liebe erfüllt.” In solchen Fällen gehören der Astralkörper gewöhnlich zum zweiten Strahl, der Mentalkörper zum vierten und der physische Körper zum sechsten. Diese Struktur zielt natürlich darauf ab, die Intensität der Vibrationen des ersten Strahls, auf dem sich Persönlichkeit und Seele befinden, auszugleichen oder ihr ein Gegengewicht zu geben. (Bailey, Esoterische Psychologie; Band II, S. 354)

Fairerweise muss hier auf ein Zitat aus Esoterische Astrologie hingewiesen werden. Es wird diejenigen ermutigen, die glauben möchten, dass identische Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen häufig anzutreffen sind. Eine nähere Untersuchung der Aussagen des Tibeters lässt jedoch viele Fragen offen:

> Genau genommen betrifft das, was ich jetzt zu sagen habe, den reinen Typus des ersten Strahles, da Widder das Tierkreiszeichen ist, durch das der erste Strahl des Willens oder der Macht unser planetarisches Leben erreicht. Solche reinen Typen sind wirklich sehr selten und in unserer Evolutionsepoche fast ganz unbekannt. Die meisten Menschen werden von ihrem Persönlichkeitsstrahl beherrscht, und da die heutigen Typen des ersten Strahles durch Persönlichkeiten zum Ausdruck kommen, die auf alle Strahlen verteilt sind, so möchte ich euch einfach darum bitten, das, was ich zu sagen habe, daraufhin zu betrachten, welche Wirkungen sich im Charakter ergeben, welche Probleme auftreten und welche Qualitäten sich entfalten. (Bailey, Esoterische Astrologie, S. 91)

Liest man diesen Abschnitt nur flüchtig, könnte es scheinen, dass erster Strahl Seelen sich durch Persönlichkeitsträger auf allen Strahlen zum Ausdruck bringen, einschließlich des ersten. Das kann tatsächlich möglich sein, und es scheint einige Gründe für diese Annahme zu geben, weil die einzige Betonung

auf einem "Doppel-Strahl", die in allen Schriften des Tibeters erwähnt oder besprochen werden, sich auf eine Situation bezieht, in der Seele und Persönlichkeit beide auf dem ersten Strahl sind. Aber diese seltenen Fälle, in denen Seele und Persönlichkeit beide auf demselben Strahl sind, können nur deshalb vorkommen, weil es zurzeit keine erster Strahl Seelen gibt, die reine erster Strahl Seelen sind oder reine Typen.

Was meint eigentlich der Tibeter mit der Bezeichnung "reine Typen"? Er sagt, sie sind in dieser Evolutionsperiode "so gut wie unbekannt", aber dies, das wissen wir, ist offensichtlich nicht der Fall für erster Strahl Seelen - im Allgemeinen. Sowohl innerhalb seiner eigenen Jüngergruppe befanden sich 12 Leute, denen D.K. eine erster Strahl Seele zuschrieb; und das waren in etwa die gleichen Menschen wie wir, mit einem sehr geringen Grad an Vollendung. Logischerweise können diese zwölf Personen also keine reinen Typen gewesen sein, obwohl sie als erster Strahl Seelen bekannt waren. Es würde scheinen, dass ein reiner Typ ein Individuum sein müsste, das nicht nur eine erster Strahl Seele besäße, sondern auch eine "atmische, triadischer Polarisierung" (siehe Kosmisches Feuer, S. 117). Ferner könnte ein wirklich reiner Typ nicht nur eine erster Strahl Seele mit atmisch-triadischer Polarisierung (d.h. Betonung auf dem atmischen, oder erster Strahlenaspekt der geistigen Triade) besitzen, sondern ebenfalls eine erster Strahl Monade. Also das wäre wirklich ein durch und durch erster Strahl Typ! Der Tibeter mag in der Tat andeuten, dass nur das Individuum mit erster Strahl Monade als "reiner erster Strahl Typ" bezeichnet werden kann, denn der monadische Strahl ist immerhin der "primäre Strahl". Dabei ist es wichtig, sich zu merken, dass es relativ wenige erster Strahl Monaden in Manifestation gibt und noch weniger in Inkarnation (siehe Kosmisches Feuer, S. 579). Es ist interessant, dass Widder viel mit Shamballa und mit der Kraft der Monade zu tun hat, und Widder auch der primäre Verteiler von erster Strahl Energie auf unseren Planeten ist. Widder, über seinen hierarchischen Regenten Uranus, ist zutiefst verbunden mit "elektrischem Feuer", welches die Qualität der Monade ist.

Das alles impliziert, dass "gegenwärtige erster Strahl Typen" die sich tatsächlich durch Persönlichkeiten ausdrücken, welche sich auf allen Strahlen finden können (einschließlich des ersten), nicht wirklich das sind, was D.K. erster Strahl Egos nennen würde:

> Was die Egos des ersten Strahles anbelangt, so sind keine reinen Typen des ersten Strahles auf diesem Planeten inkarniert; alle so genannten Egos des ersten Strahles befinden sich auf dem ersten Unterstrahl des zweiten Hauptstrahles, der in voller Tätigkeit ist. Ein echtes Ego des ersten Strahles in Inkarnation wäre heutzutage ein Unglück. (Bailey, Esoterische Psychologie; Bd. I, S. 27)

Das erklärt vielleicht, warum so genannte erster Strahl Seelen (oder Egos) manchmal (spät in der Evolution) mit erster Strahl Persönlichkeiten angetroffen werden. (Die Okkultistin Helena P. Blavatsky könnte so jemand gewesen sein.)

Aus all dem könnten einige übereifrige Studenten vermuten, dass für Individuen eine Seele-Persönlichkeits-Kombination auf dem gleichen Strahl möglich wäre, und zwar auf allen Sieben Strahlen. Diese Möglichkeit muss jedoch eine Annahme bleiben, weil keiner der beinahe fünfzig Jünger, die von Djwhal Khul unterrichtet wurden, identische Seelen-Persönlichkeitsstrahlen hatten. Das waren Leute, die allen verlässlichen Berichten zufolge, weitgehend wie die

heutigen Studenten der Esoterik und Spiritualität gelagert waren. Nach Aussage des Tibeters hatten sie, mit nur einer Ausnahme, alle die erste Einweihung erreicht. Einige arbeiteten an der zweiten Einweihung oder hatten diese vollendet, und ein paar (was aus bestimmten Passagen ihrer Instruktionen vermutet werden kann), bereiteten sich auf die dritte Einweihung vor. Es waren dies Leute mit relativ vorgeschrittenem spirituellem Status, und keiner von ihnen hatte identische Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen. Nicht einmal bei denjenigen, von denen angenommen werden kann, dass sie die dritte Einweihung hatten, (wie zum Beispiel Alice Bailey), sind jemals Beispiele identischer Seele- und Persönlichkeitsstrahlen erwähnt. (Es heißt, Alice Bailey habe eine zweiter Strahl Seele und eine erster Strahl Persönlichkeit gehabt.) Sogar in Fällen wie Herkules, Buddha oder Christus - große Individuen, die einen derart hohen Entwicklungsstand erreicht hatten, dass angenommen werden kann, die Persönlichkeit wäre ein reiner Reflektor der Seele gewesen (und daher in ihrer Qualität eigentlich identisch mit der Seele) - waren Seele- und Persönlichkeitsstrahlen immer unterschiedlich. In dem Buch Schicksal und Aufgabe der Nationen erfahren wir, dass Herkules eine erster Strahl Seele und eine zweiter Strahl Persönlichkeit besessen habe; Buddha (in seiner letzten Inkarnation als Prinz Siddhartha) habe eine zweiter Strahl Seele und erster Strahl Persönlichkeit gehabt; und Christus (zur Zeit Seiner Manifestation durch den physischen Körper des Eingeweihten Jesus) hatte wahrscheinlich eine zweiter Strahl Seele und sechster Strahl Persönlichkeit. Ferner findet sich in allen hypothetischen oder vom Tibeter als Muster angebotenen Strahlenformeln nicht ein einziges Beispiel, das Seele und Persönlichkeit vom selben Strahl qualifiziert darstellt. Ferner findet sich in allen hypothetischen oder vom Tibeter als Muster angebotenen Strahlenformeln nicht ein einziges Beispiel, das Seele- und Persönlichkeits-Kombinationen auf demselben Strahl darstellt.

Im Lichte der Seltenheit von identischen Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen, wäre es sicher angebracht, einen solchen Fall als Spezialfall anzusehen, und identische Strahlen nicht in verallgemeinerter Weise zu betrachten, wozu einige Strahlenanalytiker zu neigen scheinen. Die Schlussfolgerung häufiger Identität wäre zumindest riskant und vielleicht sogar leichtsinnig. Ein tieferes Verständnis der aufeinander folgenden Stufen der Entfaltung der Seele wird uns helfen, diese Stufen genau zu definieren, und ebenso spezielle Fälle, bei denen eine größere Wahrscheinlichkeit besteht, dass zwei Strahlen dieselben sind. Es darf auch nicht vergessen werden, dass der Persönlichkeitsstrahl immer ein Unterstrahl des Seelenstrahls ist, dass die Qualität des Seelenstrahls, in einem fortgeschrittenen Evolutionsstadium, durch die Persönlichkeit manifestiert ist, und dass daher als Resultat eine fehlerhafte Wahrnehmung der Identität entstehen kann. Die sieben Tabellen und Erklärungen, welche identische Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen beschreiben, sind daher mehr der Vollständigkeit halber angeführt, als wegen ihrer Anwendbarkeit. Sie sind nützlich, denn bestimmte Widerspiegelungen oder Verzerrungen des Seelenstrahls werden (bis ein sehr hohes Evolutionsstadium erreicht ist) immer durch die Persönlichkeit manifestiert.

Anmerkung: Die 49 Tabellen unterscheiden für gewöhnlich keine Strahlencharakteristiken gemäß dem Strahlentyp. Die (A), (B) und gelegentlichen (C) Typen werden bereits ausführlich in den Tabellen in Teil II, Band I beschrieben. An diesem Punkt müssten die Studierenden jetzt verstehen können, wie Untertypen differenziert werden, auch können sie die Tabellierungen selbst analysieren. Typengemäße Differenzierungen und Kombinationen werden darüber

hinaus in verschiedenen Sektionen des Kommentars erwähnt, der jeder Tabelle folgt. Zum Beispiel werden in Teil I jeder Besprechung der gewöhnlichen 42 Seelen- und Persönlichkeits-Kombinationen, verschiedene Missbräuche oder Verblendungen der betreffenden Kombination vorgeschlagen. Manchmal bezieht sich jedoch die vorgeschlagene Verblendung nur auf bestimmte Individuen, die eine bestimmte Kombination von Strahlen aufweisen und ebenso manchmal auf alle. Wenn eine Verblendung mehr oder weniger auf alle Individuen mit einer bestimmten Strahlenkombination zutrifft, wird (A), (B), oder (C) nicht erwähnt. Wenn die Verblendung nur für bestimmte Individuen mit dieser Strahlenkombination zutrifft, wird in Klammern eine Erklärung der Verblendung folgen. Wenn zum Beispiel der Verblendung der Hinweis (3B + 1) folgt, bedeutet das, dass diese Verblendung in jenen stattfindet, deren Seele vornehmlich auf den (B) Typ des dritten Strahls ist, und dessen Persönlichkeit entweder der (A) oder (B) Typ des ersten Strahls sein kann; wenn der Hinweis (3B + 1A) lautet, ist dieser Hinweis eigentlich der gleiche, außer dass es bedeutet, dass die Verblendung (wiederum) auf jene zutreffen würde, deren Seele auf dem (B) Typ des dritten Strahls ist, dass aber dessen Persönlichkeit nur auf dem (A) Typ des ersten Strahls angetroffen wird.

Es gibt eine Anzahl von Möglichkeiten: (3B + 1), (3B + 1A), (3B + 1B), (3A + 1), (3A + 1A), (3A + 1B), (3 + 1A), (3 + 1B). Das Prinzip ist immer dasselbe. Bitte denken Sie daran, dass es bei dieser Art, zwischen dem einen oder einem anderen Typus zu unterscheiden, keine starren und rasch festzulegenden Demarkationslinien gibt. Obwohl eine Person auf einem bestimmten Strahl mehr zu dem einen Typus neigt als zu einem anderen, schließt die grundlegende Strahlqualität beide Typen ein. Die Typenbezeichnung ist dazu gedacht, zusätzlich Klarheit in die Aufgabe zu bringen, die Neigung oder Betonung besser zu verstehen, jedoch die Kategorien (A), (B) und (C) können nicht als absolut betrachtet werden. Die Liste der Verblendungen ist unvollständig; es findet sich keine Verblendung für jede Kombination; der Studierende wird jedoch ermutigt, an bestimmte Verblendungen (oder Stärken) zu denken, die einer der vielen Kombinationen von Typen entsprechen.

Aufbau von Abschnitt 1

Dieser Abschnitt bringt Überlegungen zur vorspirituellen Evolutionsphase jeder Strahlenkombination von Seelen- und Persönlichkeitsstrahl, mit Ausnahme von sieben, in der Seelen- und Persönlichkeitsstrahl identisch sind (weil identische Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen in einer vorspirituellen Phase nicht anwesend sein können). In der vorspirituellen Phase wird der Seelenstrahl von der Persönlichkeit verwendet und verstärkt die Demonstration der Persönlichkeit. Dies ist eine selbstsüchtige Phase und die beiden Energien werden miteinander verbunden, um weitgehend negative und selbstsüchtige Resultate zu bewirken. Hier steht der primäre Wunsch des Individuums oder sein Motiv in Bezug mit dem Seelenstrahl und der zweitrangige Wunsch oder das Motiv (auf die das Wort "auch" hinweist) mit dem Persönlichkeitsstrahl. Was primär oder zweitrangig ist, hängt natürlich davon ab, wie weit der Seelen- oder Persönlichkeitsstrahl in Erscheinung getreten ist - was sich weitgehend von einem Individuum zum anderen unterscheidet. Es gibt viele Menschen, in denen weder der Seelen- noch der Persönlichkeitsstrahl zum Vorschein kommen (obwohl sogar in einem frühen Evolutionsstadium solche Strahlen, besonders der Seelenstrahl, entdeckt werden können). Zum Zweck dieser Studie wird angenommen, dass der Persönlichkeitsstrahl voll zum Ausdruck kommt und die Seelenstrahl-Energie als eine Kraft aufscheint, mit der man rechnen muss, die sich aber

nicht spirituell manifestiert, weil sie von der Persönlichkeit falsch verwendet wird. Dass ein solch negatives Hervortreten des Seelenstrahls tatsächlich vorkommt, noch lange bevor das Individuum als spirituell bezeichnet werden kann (d.h., als ein fortgeschrittenes menschliches Wesen, Aspirant oder Jünger), wird auf den Seiten 39-43 der Esoterischen Psychologie, Bd. II deutlich bestätigt.

Aufbau von Abschnitt 2

Dieser Abschnitt bietet eine kurze Beschreibung des Kernpunkts des Konflikts zwischen dem spezifischen Seelenstrahl und dem Persönlichkeitsstrahl, die besprochen werden.

Aufbau von Abschnitt 3

Dieser Abschnitt bietet Überlegungen, wie der Seele-Persönlichkeit Konflikt erkannt wird, wenn das Bewusstsein des Aspiranten oder Jüngers primär mit der Seele identifiziert ist. Aus dieser Perspektive wird die Persönlichkeit als Behinderung angesehen.

Man muss sich klarmachen, dass das, was normalerweise als Individuum bezeichnet wird, in Wirklichkeit (aus esoterischer Sicht) die "Seele in Inkarnation" ist - eine Emanation der Seele, projiziert in eine Form. Das Individuum ist faktisch eine Bewusstseinseinheit (ein "Ich"), versunken in der Materie der drei niederen Welten der menschlichen Evolution. Um es noch genauer zu sagen, diese Bewusstseinseinheit ist essentiell eine Projektion der Monade. Für praktische Zwecke sollte jedoch das Individuum oder die Bewusstseinseinheit weder als die Seele auf ihrer eigenen Ebene noch als die Persönlichkeit betrachtet werden - und bestimmt nicht als eine Emanation der Monade; das kommt später.

Für unsere Zwecke besetzt das Individuum oder die Bewusstseinseinheit eine fluktuierende Position, die man als zwischen Seele und Persönlichkeit stehend bezeichnen kann. Manchmal identifiziert sich diese Bewusstseinseinheit mit der Seele auf ihrer eigenen Ebene. Zu einem solchen Zeitpunkt wird sie buchstäblich zur Seele (denn das ist die Natur des Bewusstseins, dass es zu dem wird, womit es sich identifiziert). Wenn es sich auf diese Weise identifiziert, kann das Individuum der innere Mensch genannt werden. Zu anderen Zeiten identifiziert sich die Bewusstseinseinheit mit der Persönlichkeit, wobei sie dann (aus der Perspektive des Bewusstseins) buchstäblich zur Persönlichkeit wird. Dann kann man dieses Individuum den äußeren Menschen nennen. Auf diese Weise kann sich ein Individuum (d. i. der Jünger, die Bewusstseinseinheit, die Seele in Inkarnation, etc.) primär entweder mit der Seele auf ihrer eigenen Ebene identifizieren oder mit der Persönlichkeit (und später in der Evolution mit höheren Zentren innerhalb des menschlichen Energiesystems). Die Perspektive des Einzelnen und sein Empfinden des Selbst wechseln je nach seiner Identifikationsebene.

Die Identifikationsebene kann sich augenblicklich ändern, wenn sich der Einzelne gerade als die Seele oder als die Persönlichkeit ausrichtet - gemäß der Situation und der jeweiligen Absicht. Es ist interessant, dass das Größere zwar das Geringere enthält, jedoch das Geringere nicht das Größere. Wenn sich das Individuum prinzipiell mit der Persönlichkeit identifiziert oder darauf ausgerichtet ist, kann es sich nicht gleichzeitig mit der Seele identifizieren oder auf sie ausgerichtet sein. Aber manchmal (wenn der Mensch Erfahrung und Übung hat) kann er sich primär als Seele ausrichten, während er die Erkenntnis

aufrechterhält, auch die Persönlichkeit zu sein. Das ist eine winzige Widerspiegelung der Fähigkeit Gottes, beides zu sein, sowohl transzendent als auch immanent. Natürlich kann es seltene Augenblicke geben, wenn sich das Individuum als die Seele ausrichtet und vollständig vergisst, dass es eine Persönlichkeit besitzt. Bei den praktischen Lebensanforderungen auf der Erde, dürfte sich jedoch eine solche Situation nicht häufig wiederholen.

sonst würde sich dieses Individuum vollständig vom Leben auf der physischen Ebene absondern. Obwohl das vielleicht ein sehr befriedigendes spirituelles Vergnügen sein könnte, würde es die Nützlichkeit der Inkarnation unwirksam machen.

Abschnitt 3 behandelt die Perspektive des Individuums, das sich in einem hohen oder erhöhten Bewusstseinszustand befindet - und sich nicht nur mit der Seele, sondern auch als die Seele identifiziert. Abschnitt 4 behandelt die Perspektive des Menschen in einem viel niedereren und normaleren Bewusstseinszustand, wenn es sich nicht nur mit der Persönlichkeit, sondern als eine Persönlichkeit identifiziert. In solchen Augenblicken niederer Identifikation erscheint die Seele auf ihrer eigenen Ebene womöglich fast wie ein Fremdling oder Eindringling. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, dass das Individuum eine Identifizierungsposition in der Mitte zwischen Seele und Persönlichkeit einnimmt und sich mit keinem der Beiden vollständig identifiziert. Das ist eine Position, die häufig auf den sich abmühenden Aspiranten oder Jünger zutrifft. Er ist "weder Fisch noch Fleisch". Ein anderes Mal scheint er in zwei gegensätzliche Richtungen zu schauen und manchmal sogar in zwei gegensätzliche Richtungen gleichzeitig, wie der römische Januskopf. Aber in Wirklichkeit ist für den gewöhnlichen Aspiranten oder Jünger keine "Bewusstseinslage" sehr stabil. Er "steigt" hinauf oder hinunter gleichsam in einem "Aufzug im Bewusstsein"; dieses Empfinden der Identifikation verändert sich mit jeder Änderung seiner "Identifikationsebene".

Es ist schwer, eine angemessene Terminologie zu finden, um diese subtilen Dinge zu beschreiben. Es gibt dafür keine passenden Worte. Wir befinden uns hier in einem paradoxen Bereich, denn wir sagen, dass der Einzelmensch mehr sein kann als nur eines. Das ist aber so. Er kann viele Dinge sein; das hängt in jedem Augenblick von der Ebene ab, auf der er sich gerade identifiziert. Tatsächlich ist er alle Aspekte seiner selbst - Monade, Seele und Persönlichkeit - gleichzeitig. Er kann sich aber nur dann mit allen Ebenen seines Seins gleichzeitig identifizieren, wenn er bewusst die Monade ist. Wenn wir erst mehr von der Dynamik der Identifikation verstehen, werden sich einige dieser Geheimnisse klären.

Aufbau von Abschnitt 4

Dieser Abschnitt bietet Überlegungen, wie der Seelen- und Persönlichkeits-Konflikt wahrgenommen wird, wenn sich das Bewusstsein des Aspiranten oder Jüngers primär mit der Persönlichkeit identifiziert. Aus dieser Perspektive wird dann die Seele als eine sich aufdrängende und zerreißende Energie empfunden.

Aufbau von Abschnitt 5

Dieser Abschnitt bietet Überlegungen, wie der Seelenstrahl und der Persönlichkeitsstrahl miteinander verbunden werden können, um eine höchstmögliche Wirkung zu erzielen. Es werden hier Beispiele für kombinierte Ausdrucks-

möglichkeiten geboten. Dieser Abschnitt bezieht sich unverkennbar auf die Periode der Seele-Persönlichkeits-Integration und der danach folgenden Fusion.

Aufbau von Abschnitt 6

Dies ist ein sehr wichtiger Abschnitt, der die tatsächlichen Dynamiken von Seele-Persönlichkeits-Integration bespricht, welche durch die Anwendung der Integrationsformeln bewirkt werden können - von denen eine der Schlüssel zum Seelenstrahl und die andere der zum Persönlichkeitsstrahl ist.

Aufbau von Abschnitt 7

Dies ist ein praktischer, konkreter Abschnitt, der spezielle Eignungen und Fähigkeiten behandelt, die sich auf die jeweilige Kombination beziehen. Allgemein wird sie für Berufsberatung nützlich sein. Die hier vorgestellten Berufe sind jedoch keineswegs ausschließlich irgendeinen bestimmten Strahl zuzuordnen. Tatsächlich ist es möglich, dass in allen Berufen Leute zu finden sind, deren Seele oder Persönlichkeit sich auf allen Strahlen vorfinden können. Einige Berufe werden jedoch häufig von solchen Leuten ergriffen, die auf einem typischen Strahl oder bestimmten Strahlen sind, und diese Tendenzen wurden bei der Tabellierung bestimmungsmäßiger Eignung und Orientierung berücksichtigt. Es wird vorausgesetzt, dass Studierenden, wenn sie erst die Grundprinzipien verstanden haben, viele zusätzliche berufsbezogene Eignungen einfallen werden, die mit den 42 hauptsächlichen Seelen- und Persönlichkeits-Kombinationen zusammenhängen.

Aufbau von Abschnitt 8

Dies ist der letzte Abschnitt. Er enthält Listen von allgemein bekannten Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), mit ihrem postulierten Seelenstrahl, der dem Strahl in der zu diskutierenden Kombination entspricht, und für den ein starker Unterstrahl (wahrscheinlich der Persönlichkeits- oder mentale Strahl) der andere Strahl der zu diskutierenden Kombination ist. In bestimmten Listen finden sich nur ein oder zwei Einträge, die als solche gänzlich hypothetisch sein können. Es gibt bestimmte Typen von Seele-Persönlichkeits-Strahlenkombinationen, die die Tendenz haben, vordergründig aufzuscheinen und andere viel weniger auffällige. Natürlich sind fortgeschrittene Individuen mit einer erster Strahl Seele nicht schwer zu identifizieren; sie treffen hervor und steigen "bis zum Gipfel" auf, wie der Tibeter das ausdrückt. Und obwohl einige dieser Listen ziemlich kurz sind, können sie mit Hilfe sorgfältiger Recherchen ergänzt werden, wozu die Studierenden aufgefordert werden. Der Versuch in diesen "rayologischen" (strahlenbezogenen) Kategorien über bekannte Persönlichkeiten nachzudenken (seien diese real oder fiktiv), ist eine hervorragende Übung in dieser neuen Psychologie.

Anmerkung: Bei dem Versuch, Teil V dieses Werkes zu benutzen, ist es für alle Studierenden außerordentlich wichtig daran zu denken, dass jedes menschliche Wesen ganz einmalig ist. Keine Beschreibung der Interaktion von Seelen- und Persönlichkeitsstrahl, egal wie scharfsinnig sie sein mag, kann überzeugend diese individuelle Einmaligkeit erfassen. Wie schon früher gesagt, astrologische Faktoren, Evolutionsstandpunkt und karmische Verpflichtungen (um nur einige wenige der einschlägigen Erwägungen zu nennen), müssen in jedem Fall untersucht werden, wenn es zu einem gründlichen Verständnis dieser Persönlichkeit führen soll. Die verschiedenen Tabellen und Erläuterungen müssten aber für sorgfältig und intuitiv Lesende ein signifikantes Verständnis der eigenen Identität und Seelen-Persönlichkeits-Dynamik

übermitteln. Wenn als Resultat ein besseres Verständnis des Seelen- und Persönlichkeitsstrahls erreicht wird (und schließlich der fünffachen Strahlenformel), dazu noch die Art und Weise, wie Seele und Persönlichkeit am besten integriert werden könnte, dann hat Teil V seinen Zweck erfüllt.

Liste der Gegenüberstellungen der Qualitäten von 49 Kombinationen von Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen

I. Strahl Eins Seele:	1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7
II. Strahl Zwei Seele:	2/1, 2/2, 2/3, 2/4, 2/5, 2/6, 2/7
III. Strahl Drei Seele:	3/1, 3/2, 3/3, 3/4, 3/5, 3/6, 3/7
IV. Strahl Vier Seele:	4/1, 4/2, 4/3, 4/4, 4/5, 4/6, 4/7
V. Strahl Fünf Seele:	5/1, 5/2, 5/3, 5/4, 5/5, 5/6, 5/7
VI. Strahl Sechs Seele:	6/1, 6/2, 6/3, 6/4, 6/5, 6/6, 6/7
VII. Strahl sieben Seele:	7/1, 7/2, 7/3, 7/4, 7/5, 7/6, 7/7

Anmerkung: Man darf nicht vergessen, dass im Zusammenhang mit jeder der sieben Tabellen, die identische Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen repräsentieren (1/1, 2/2, 3/3, 4/4, 5/5, 6/6, 7/7) nach aller Wahrscheinlichkeit die Seele nur dann einen Persönlichkeitsstrahl wählen würde, der mit ihrem eigenen identisch ist, wenn der betreffende Mensch auf einer sehr fortgeschrittenen Entwicklungsstufe des Evolutionsprozesses steht; auf einer solchen Stufe wären die schlimmsten Exzesse oder Schwächen der Persönlichkeit für die Seele keine wesentliche Behinderung mehr, um sich zum Ausdruck zu bringen oder können auch bereits ganz beendet sein.

Tatsächlich wäre dann die Manifestation der Persönlichkeit weitgehend eine Widerspiegelung positiver Seelenqualitäten, beeinträchtigt natürlich durch die inhärenten Begrenzungen des Persönlichkeitsfelds selbst, der niemals die volle Bandbreite und Macht des Seelenfeldes reflektieren kann.

In den meisten Fällen identischer Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen, werden Tabellen mit entgegengesetzten Qualitäten daher wenig Bedeutung haben, weil sich nur positive Qualitäten manifestieren würden (weil das Evolutionsstadium sehr fortgeschritten wäre) und scharfe Kontraste nur selten vorkämen. Die hier vorgestellten scharf kontrastierenden Qualitäten, bekommen erst in dem Augenblick ihren vor allem praktischen Nutzen, wenn ein sehr fortgeschrittener Mensch so etwas wie einen Rückfall oder Kampf mit einem Wiederaufleben negativer Qualitäten erleben würde, die längst bezähmt waren. Es wird auch anerkannt, dass sehr fortgeschrittene Menschen gewisse Versuchungen erleben, wie der Meister Jesus während seines vierzigtägigen Aufenthalts in der Wüste nach seiner Einweihung in der Taufe. Wäre eine solche Persönlichkeit von den gleichen Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen bestimmt, würden einige der Versuchungen wahrscheinlich die negativen Qualitäten dieses bestimmten Strahls reflektieren. Wäre dies der Fall, wären die niederen Manifestationen des Strahls, wie in den Tabellen aufgelistet, als nützlicher Hinweis auf das Wesen des Kampfes hilfreich.

Es ist jedoch die Meinung des Verfassers, dass die sieben Tabellen, welche die Kontraste zwischen identischen Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen aufweisen, zur Identifizierung von Seelen- und Persönlichkeits-Dynamik nur als

letzte Möglichkeit benutzt werden sollten, wenn keine plausiblere Kombination der Strahlen zu erkennen ist.

Seele- Persönlichkeits- Kombinationen mit einer 1. Strahl Seele

Kontraste zwischen 1. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

Strahl 1 Seele	Strahl 1 Persönlichkeit
* selbstloser spiritueller Wille	* selbstsüchtiger persönlicher Wille
* isolierte Einheit	* persönliche Kälte und Distanziertheit; isolierte Spaltung
* Anwendung von Macht für den Plan	* selbstsüchtiges Ergreifen von Macht für persönliche Zwecke
* Zerstörung zur Klärung eines Weges für die Manifestation des Plans	* rücksichtslose, egoistisch motivierte Destruktivität z. Befriedigung persönlicher Wünsche
* spirituelle Unpersönlichkeit und göttliche Indifferenz	* gefühllose Unpersönlichkeit und verhärtete Gleichgültigkeit
* Zentralisierung innerhalb der Identität des göttlichen Selbst	* Zentralisierung innerhalb der begrenzten persönlichen Identität
* Bekräftigung des göttlichen Gesetzes	* Bekräftigung des persönlichen Ego
* Auferlegung des göttlichen Befehls	* Persönlichkeits-Dominierung
* das Primat des EINEN	* Primat des kleinen Ego
* tiefspirituelle Demut in Erfühlen der Unermesslichkeit und Erhabenheit des EINEN	* Stolz und ein Sinn für persönliche Überlegenheit auf Grund einer begrenzten, selbstzentrierten Perspektive
* Entschlossenheit als spirituelles Wesen durchzuhalten und zu überleben	* Entschlossenheit als Persönlichkeit zu beharren und zu überleben

Kommentar

1. Der Autor zieht auf Grund der Aussagen des Tibeters den Schluss, dass das Erscheinen identischer Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen eine Seltenheit ist, die nur in den allerletzten Stadien des Jüngerschaftspfades und wahrscheinlich auch während des Einweihungspfades vorkommt. Deshalb ist es nicht bedeutungsvoll, sich über die Dynamik möglicher Interaktion zwischen eine erster Strahl Seele und erster Strahl Persönlichkeit während der vorspirituellen Phasen der Evolution Gedanken zu machen. Wenn ein Studierender fest davon überzeugt ist, dass diese Kombination seinen Seelen und Persönlichkeitsstrahls repräsentiert, findet er in diesem Buch ausreichend Hinweise, um die Folgerungen auszuarbeiten.

2. Solche möglichen Konflikte würden auf den Gegenkräften zwischen den höheren und niederen Qualitäten beruhen. Essentiell wäre es der Kontrast zwischen dem selbstlosen, synthetischen spirituellen Willen und dem selbstsüchtigen, ausschließenden persönlichen Willen.

3. Was den idealen Ausdruck der Verbindung von erster Strahl Seele und erster Strahl Persönlichkeit betrifft, ist klar, dass diese Kombination eine

bemerkenswerte Gelegenheit für einen außergewöhnlich reinen Ausdruck des Willens Gottes durch ein menschliches Energiesystem darstellen würde - der Energie, die von Shamballa ausströmt.

Kontraste zwischen 1. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

Strahl 1 Seele	Strahl 2 Persönlichkeit
* spiritueller Wille	* persönliche Liebe
* dynamischer Ausdruck spiritueller Macht	* persönliche Passivität und Schwäche
* spirituelle Bestimmtheit	* sich in Gemütsruhe auf den persönlichen Magnetismus verlassen
* der Wille, drastisches Handeln zum Wohle der Aufrechterhaltung spiritueller Werte einzusetzen	* Abneigung gegen jede Form drastischen Handelns
* Entschlossenheit, die auf spiritueller Gewissheit und Stärke beruht	* Nachgeben und Schwachheit, beruhend auf dem Gefühl persönlicher Machtlosigkeit
* Bestehen auf Aufrechterhaltung spiritueller Prinzipien	* spirituelle Prinzipien der persönlichen Ruhe und Bequemlichkeit opfern
* leichtes Erreichen spiritueller Losgelöstheit	* fesselnde persönliche Bindungen
* seeleninspirierte Furchtlosigkeit	* persönliche Furchtgefühle, beruhend auf übertriebener Sensibilität
* nüchterne spirituelle Ernsthaftigkeit	* bedeutungslose Herzlichkeit, Leichtfertigkeit
* spirituell motivierte Ausschließlichkeit	* unüberlegte Einschließlichkeit zur Befriedigung der Persönlichkeit
* leichtes Ausmerzen von spirituell Wertlosem	* Beibehalten von spirituell Wertlosem
* energisches Zurückweisen des spirituell Unnötigen	* Betonung von Unwesentlichem, das von der Persönlichkeit gehätschelt und beibehalten wird
* lebhafter Sinn für spirituelle Prioritäten	* Abneigung, drastische Maßnahmen zu ergreifen, die für Bestimmung von Prioritäten nötig wären
* kurze, scharfe Betonung auf spirituell Essentiellem	* umständliche Ausarbeitung der Einzelheiten des persönlichen täglichen Lebens
* Zerstörung von Behinderung des spirituellen Ausdrucks	* Aufrechterhaltung der persönlichen Bequemlichkeit, obwohl dies den spirituellen Ausdruck behindert
* ungeduldiges Verlangen nach unabhängigem Handeln um spiritueller Prinzipien willen	* Unwille, alleine für ein spirituelles Prinzip geradezustehen
* "isolierte Einheit", die in individueller Isolation entdeckt wird	* Liebe zu persönlich befriedigender Gesellschaft
* unerbittliche, spirituell motivierte Strenge und Disziplin	* Nachgiebigkeit um persönliche Befriedigung zu erlangen
* machtvolle Haltung spiritueller Zentralisierung	* Verlust des eigenen Zentrums wegen zu vieler Bindungen

* starker Sinn für Identifikation mit dem spirituellen Selbst
* rasches, entschlossenes seeleninspiriertes Handeln
* Ungeduld, die auf einem Sinn für spirituelle Dringlichkeit beruht
* seeleninspirierte Entrüstung
* die Dominanz des spirituellen Selbst
* Aufzwingen spirituellen Gesetzes
* die Kraft, präsent zu sein, während Andere für sich allein schwierige spirituelle Lektionen lernen
* gesunde spirituelle Selbstachtung
* Erkenntnis der Überlegenheit des spirituellen Selbst
* Vertrauen in die Unsterblichkeit des Geistes
* erhabene, spirituell inspirierte Gleichgültigkeit gegenüber Kritik und unfreundlichen Bemerkungen
* freie Äußerung spiritueller Wahrheit, selbst wenn es kränkend wäre
* mit Leichtigkeit erreichte spirituelle Unpersönlichkeit

* schwaches Identitätsempfinden auf Grund zu starker Identifikation mit anderen persönlich ausgerichteten Individuen
* Zögern, Übervorsicht und Passivität auf Grund persönlicher Furcht
* eine unwürdige Geduld aus persönlicher Faulheit
* übertriebene Geduld und Toleranz zur Aufrechterhaltung nichtspiritueller Werte
* willfährige Unterwürfigkeit gegenüber der Herrschaft des niederen Selbst
* übertriebener Selbstschutz, der vor der Wirkung spiritueller Gesetze abschirmt
* übertriebenes Beschützen Anderer, was sie daran hindert, ihre schwierigen spirituellen Lektionen selbständig zu lernen
* Tendenz zu mangelnder Selbstachtung
* unangebrachtes Gefühl persönlicher Minderwertigkeit
* Befangenheit mit einem Gefühl persönlicher Verwundbarkeit
* übertriebene persönliche Empfindlichkeit gegenüber Kritik oder unfreundlichen Bemerkungen
* Furcht, eine schmerzliche Wahrheit auszusprechen, auch wenn es nötig ist
* Tendenz, zu verschlossen und zu persönlich zu sein

Integrationsprozess bei 1. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase: Seelenenergie wird von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendet: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase bestehen die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der Seelenenergie des ersten Strahls durch die Persönlichkeit und die selbstzentrierte Anwendung der Persönlichkeits-Kraft des zweiten Strahls) darin, große persönliche Macht zu erringen, die auf dem ungebremsten Aufzwingen seines persönlichen Willens beruht, ebenso wie die Erfüllung persönlicher Liebe (oder die volle Befriedigung wissensdurstiger Fragestellungen (2B)). Dieser Mensch möchte vor allem dominieren und andere kontrollieren, widerspruchslose Autorität ausüben; aber er will auch ständig geliebt und stets populär sein, wärmstens angebetet und betreut werden, und auf diese Weise ein angenehmes, komfortables, gut beschütztes und gut abgeschottetes Leben führen, eng verbunden mit solchen Leuten, Orten und Dingen, die er liebt und ihn persönlich befriedigen.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse zusammenwirken um folgendes hervorzubringen:

* den Despoten, der von seinem eigenen wohltätigen Wirken überzeugt ist (1A + 2A)
* den Diktator, der von sich selber glaubt, wohlwollend und gütig zu sein (1A + 2A)
* den Herrscher, der sich selbst als den Weisesten aller Weisen sieht (1A + 2B)

* den eitlen Führer, der Lobhudelei und Schmeichelei liebt (1 + 2A)
* den unsicheren Herrscher, der sich selbst verherrlicht, indem er "gelehrte Männer" und deren Wissen für sich beansprucht (1 + 2B)
* den machthungrigen Autokraten hinter einer trügerischen, liebenswürdigen Maske
* Dominieren durch Verführung (1 + 2A)
* das unersättliche Ego, das sich durch persönliche Liebe verherrlicht (1 + 2A)
* den Einsatz von persönlichem Magnetismus und Charme, um Macht zu gewinnen (1A + 2A)
* das typische negative Beispiel der "eisernen Faust im Samthandschuh"

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät in Konflikt mit der Kraft der Persönlichkeit: Essentiell spielt sich dieser Konflikt ab zwischen der erster Strahl Seele und der zweiter Strahl Persönlichkeit im Kampf zwischen spiritueller Loslösung und persönlichem Anhängen.

3. Der Integrationsprozess von Seele-Persönlichkeit aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der Seele sein, ihre gut entwickelte Unpersönlichkeit und Losgelöstheit jetzt der Persönlichkeit aufzuerlegen, die wegen ihrer Sensitivität dazu neigt, an andere gebunden zu bleiben. Die Seele sucht die Persönlichkeit von dem vielen Unnötigen zu befreien, mit dem sie sich umgeben und von all dem, was sie durch persönliche Anwendung des Gesetzes der Anziehung angesammelt hat. Der Wille der erster Strahl Seele sucht die Bindung durch strikt persönliche Liebe, persönliche Beliebtheit, persönlichen Magnetismus und Anziehungskraft zu zerstören, und stattdessen die Persönlichkeit dynamisch auf ein seeleninspiriertes Ziel zu lenken, trotz der unvermeidlichen Illusion eines damit verbundenem persönlichen Leidens. Die Seele muss die Persönlichkeit dazu zwingen, "jetzt zu handeln", anstatt zu warten, bis ihre intensive Fragerei voll befriedigt ist. Konfrontiert mit der notwendigen Forderung gesteigerten persönlichen Tempos, sucht die Seele durch Anwendung von Druck und Minderung persönlicher Furcht vermittels einer Desensibilisierung, die Persönlichkeit voranzutreiben, ohne Rücksicht auf deren Tendenz anzuhangen, anzusammeln und sich festzuklammern. Die Seele muss ganz einfach zerstören, was die Persönlichkeit sich für ihre eigene Selbstsucht erhalten will.

4. Der Integrationsprozess von Seele-Persönlichkeit aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Für die Persönlichkeit wird dieser Integrationsprozess bestimmt von Strenge, Verzicht und Entsagung. Zunächst empfindet es die Persönlichkeit als persönlich schmerzlich, einem Willen zu gehorchen, der die Zerstörung ihres eigenen Lebens und des Lebens von anderen verlangt, die "ihre Nächsten" sind. Solche Persönlichkeiten sind besonders besorgt um das Wohlergehen, die Bequemlichkeit und Empfindlichkeiten derjenigen, für die sie Verantwortung übernommen haben. Sie schrecken davor zurück, aus Furcht, Unpersönlichkeit und (anscheinende) Gefühllosigkeit zu demonstrieren (die in Wirklichkeit göttliche Indifferenz ist), was die erster Strahl Seele aber von ihnen verlangt. In der Vergangenheit können häufig Prinzipien geopfert worden sein um der Güte und Behaglichkeit willen, aber wenn Integration zu einem Erfolg führen soll, wird so etwas nicht mehr möglich sein. Die zweiter Strahl Persönlichkeit entdeckt, dass sie nicht mehr alle ihre gehegten und gepflegten Bequemlichkeiten und Beziehungen aufrechterhalten kann; einige davon müssen verschwinden und nur jene können bleiben, die mit der göttlichen Absicht

konform gehen. Die gute Meinung anderer, die ihr so lieb und wert war, muss geopfert werden. Das Leid der schmerzlichen Loslösung muss ertragen werden. Eine angenehme, aber spirituell nutzlose persönliche Weichheit und Sensibilität kann nicht mehr ohne Herausforderung weiter bestehen; eine neue Form spiritueller "Härte" muss ins Leben kommen, damit der dynamische Wille der Seele erfüllt wird.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer erster Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit: Dynamischer spiritueller Wille wird liebend und mit weisem Verständnis zum Ausdruck gebracht. Die unveränderliche göttliche Absicht wird geduldig und taktvoll vollzogen. Die Tendenz zum Loslassen meistert die Tendenz zum Festhalten, und trotzdem wird Festhalten geschickt eingesetzt, um den Aufprall "dessen was sein muss" zu mildern. Das Gesetz hat immer den Vorrang, wird aber auf barmherzige Weise angewandt. Hier findet sich ein Mensch, der versteht, was es heißt, "Gerechtigkeit mit Erbarmen zu mildern". Für die Wahrheit gibt es keinerlei Kompromiss, sie wird aber taktvoll ausgedrückt. Ein Mensch mit dieser Strahlenkombination ist zu einer tief greifenden, wesentlichen Unpersönlichkeit fähig, bringt diese aber mit einer gewinnenden "persönlichen Note" zum Ausdruck; so meistert ein solcher die Kunst "unpersönlich persönlich" zu sein. Wenn Zerstörung sein muss, geschieht dies so gütig und barmherzig wie möglich. So eine Persönlichkeit ist fähig, durchgreifende Synthesen zu verstehen und anzuwenden; diese werden aber immer mit Rücksicht auf ihre Auswirkung auf jene durchgeführt, die am wenigsten imstande sind, deren Rückwirkungen auszuhalten. Das Leitthema für die höchsten Ideale jener mit dieser Kombination könnte mit folgenden Worten ausgedrückt werden, die Abraham Lincoln in seiner zweiten Antrittsrede gesagt hat:

> "Mit Bosheit gegen niemand; mit Erbarmen für alle; mit Strenge im Recht, wie Gott uns das Rechte erkennen läßt, laßt uns danach streben, unser Werk zu vollenden; die Wunden der Nation zu verbinden; für Jenen zu sorgen, der den Kampf auf sich genommen hat und für seine Witwe zu sorgen und für seine Waisen - alles zu tun, um einen gerechten und bleibenden Frieden zwischen uns allen und mit allen Nationen zu erreichen und zu pflegen."

Lincoln, der ein Jünger auf dem ersten Strahl war (d. h. er hatte eine erster Strahl Seele) hatte sehr wahrscheinlich eine Persönlichkeit auf dem zweiten Strahl.

6. Die kombinierte Wirkung der zwei Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Einschließlichkeit, die der erster Strahl Seele zugehört. Die zweite Integrationsformel heißt Zentralisierung, die zur zweiter Strahl Persönlichkeit gehört. Die erste Formel korrigiert die ausschließenden und isolationistischen Tendenzen, die vom ersten Strahl ausgehen, und die zweite Formel korrigiert die zweiter Strahl Tendenzen zu Zerstreuung und Über-Expansion und zu einem Energie abziehenden Festhalten der oberflächlichen Reize des Lebens. Gemeinsam angewandt liefern diese beiden Formeln dem nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebenden Individuum die vereinte Qualität "zentralisierter Einschließlichkeit" (d.h. der "zentrierten" Haltung des "äußeren Menschen", welche die Haltung der Einschließlichkeit vervollständigt, die der Wille des "inneren Menschen" kultivieren will). Die richtige Anwendung der Formeln ermöglicht es dem Einzelnen, losgelöst zu stehen und dennoch liebevoll zentriert in seinem Persönlichkeits - Bewusstsein. Während dieser

Augenblicke erhöhten Bewusstseins, das von der Seelenqualität durchdrungen ist, lernt er jene an sein Herz zu ziehen, die er vordem abgelehnt hat. Diese Formeln liefern einen bemerkenswerten Ausgleich einschließender Stärke und liebenden, selbst erworbenen Losgelöstseins; sie haben gemeinsam eine ungewöhnliche Kraft, weil die erster Strahl Formel Einschließlichkeit auf einer Qualität des zweiten Strahls beruht, und die zweiter Strahl Formel Zentralisierung auf einer Qualität des ersten Strahls.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, kann ein Mensch mit einer solchen Strahlenkombination alle zurückstoßen, außer den Wenigen, auf die er seine beschützerische Liebe und Gönnerschaft ausschütten möchte. Sogar seine Liebe und Bindung zu diesen Wenigen dient dem Zweck der Selbsterhöhung und er würde auch sie zurückweisen, es sei denn, sie schmeichelten ihm und fütterten sein Bedürfnis geliebt zu werden.

Die intelligente Anwendung der kombinierten Formeln beendet die Periode, in der ein selbstzentrierter Mensch des ersten Strahls sich weiter von seinem spirituellen Mittelpunkt entfernt und seine Entfremdung und Isolation vom wirklichen Selbst durch Hingabe an selbstsüchtige Liebe vertieft. Trotz der gegenteiligen Illusionen kann selbstsüchtige Liebe den Isolationszyklus nicht beenden. Durch die Anwendung der zwei Formeln lernt der Mensch primär das innerste Wesen derjenigen liebevoll zu berühren und anzunehmen, die er vorher zurückgewiesen oder abseits gestellt hat, und auch seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, sein persönliches Zentrum wieder zu finden, indem er sich von aller selbstsüchtigen Persönlichkeitsliebe lossagt. Dass er trotzdem zu allem liebevoll in Verbindung bleibt, trägt zu seinem primären, seeleninspirierten Ziel der Einschließlichkeit bei.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer erster Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* das Staatsoberhaupt, dem das echte Wohl der Bevölkerung am Herzen liegt
* der Führer, der Liebe hervorruft
* der Direktor, der mit Weisheit verständnisvoll zu leiten bestrebt ist
* der Regent, der mit erbarmendem Verständnis regiert
* der furchtlose Kommandeur, der für seine Gelassenheit bekannt ist
* der Manager, der mit gemeinsamer Übereinstimmung handelt
* der Gouverneur, der mit echtem Respekt vor der Zustimmung der zu Regierenden entscheidet
* die Autorität, die heranzieht und überzeugt, anstatt aufzudrängen
* der Gesetzgeber, der sich immer bewusst bleibt, welch hartem Druck des Gesetzes diejenigen ausgesetzt sind, die am schutzbedürftigsten sind
* der leitende Angestellte, der bei allen seinen Entscheidungen nie den "menschlichen Faktor" vergisst
* der Vorsitzende mit der "persönlichen Note"
* der "gutmütige", "humorvolle" Zuchtmeister

Allgemein: Berufungen und Berufe, die große Willenskraft, Stärke und Durchhaltevermögen verlangen; die Fähigkeit, fest zu einem Prinzip zu stehen und (wenn nötig), die Macht zu haben, Hindernisse zu beseitigen; ebenso wie eine

weise, liebevolle Einstellung, großes Einfühlungsvermögen und Verständnis, Eifer, und die Fähigkeit zu lehren und erbarmungsvoll zu heilen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der erste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des zweiten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Akbar der Große: der größte der Moghul Kaiser Indiens. Er wurde der "Einiger Indiens" genannt. Der Vierte Strahl war ebenfalls wirksam.
Amelia Earhart: Fliegerin. Earhart war die erste weibliche Pilotin, die allein den Atlantik überquerte. Ein starker fünfter Strahl war auch erkennbar.
Mohandas Gandhi: der prominenteste Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung und erste Verkünder der Gewaltlosigkeit im 20. Jahrhundert. Ein starker sechster Strahl ist auch erkennbar.
Michail Gorbachov : Staatsmann, Reformator, Generalsekretär der Sovietunion. Der siebte Strahl (Uranusimpuls) scheint - in Angleichung an den Seelenstrahl Russlands vorzuherrschen.
Herkules: ein Jünger und Lehrer der Antike, dessen Kämpfe um Seelenbewusstsein und Unsterblichkeit als die "Aufgaben des Herkules" verewigt sind.
John F. Kennedy: 35. Präsident der Vereinigten Staaten. Die Strahlen Vier und Sechs waren auch wichtig.
Abraham Lincoln: 16. Präsident der Vereinigten Staaten. Lincoln rettete die Union während des Bürgerkriegs und bewirkte die Befreiung der Sklaven. Der vierte Strahl ist auch stark erkennbar.
Robert E. Lee: Oberkommandeur der konföderierten Armeen während des Bürgerkriegs der Vereinigten Staaten. Der siebte Strahl war ebenfalls stark.
Helena Roerich: Autorin, Erzieherin und spirituelle Kämpferin - Verbreiterin der Agni-Yoga-Lehre. Ein starker sechster Strahl Einfluss ist erkennbar.
Franklin D. Roosevelt: 32. Präsident der Vereinigten Staaten
König Salomon der Weise: traditionell bekannt als der größte König Israels. Seine überlieferte Macht als Magier spricht für einen starken Einfluss des siebten Strahls.
Walt Whitman: Amerikanischer Dichter - Verfechter und Prophet der Demokratie. Ein starker vierter Strahl Einfluss ist ebenfalls anwesend

Kontraste zwischen 1. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

Strahl 1 Seele	Strahl 3 Persönlichkeit
* spiritueller Wille	* persönliche Intelligenz
* spirituelles "Sein"	* persönliches "Tun"
* Erkenntnis der Einheit des Geistes	* Voreingenommenheit durch die "Vielfalt" der Form
* unmittelbare Wahrnehmung durch "unmittelbares Wissen"	* gefangen in verwickelten, urteilenden Gedankengängen
* unmittelbare spirituelle Absicht	* Verwicklung in den Wucherungen persönlicher Ziele und Zwecke
* furchtloser Ausdruck spiritueller Wahrheit	* selbstbeschützende Unwahrhaftigkeit
* furchtloses, direktes, auf spiritueller Absicht beruhendes Handeln	* ausweichend oder "unehrenhaft", um persönlicher Vorteile willen

* deutliche und klare Aussagen über erkannte Fakten	* häufig zweideutiges Ausweichen und Rückgriff auf Unklarheiten
* mutige Konfrontation um spirituelle Werte zu bewahren	* weitschweifiges Vermeiden von Hindernissen und Ausweichen vor Verantwortung
* spontanes, großzügiges, selbstloses Handeln	* kalkuliertes, vorbedachtes Handeln für persönlichen Vorteil
* unpersönliches Opfern des niederen Selbst	* cleveres (oft selbstbetrügerisches) Vermeiden von Selbstopfer
* spirituelle Unerschütterlichkeit und feste spirituelle Verpflichtung	* selbstsüchtige Flüchtigkeit und Hingabe an eine selbst süchtige unverbindliche Haltung
* Betonung fundamentaler spiritueller Werte	* Betonung einer Vielfalt unwesentlicher persönlicher Aktivitäten
* energische Betonung des spirituell Essentiellen	* Ablenkung durch viele oberflächliche Neben- beschäftigungen
* Verfechter spiritueller Prioritäten	* Widerwille, "das Wichtigste zuerst" zu tun
* die Kraft, sich mit dynamischer Intensität zu zentrieren	* Schwierigkeit beim Erreichen von Zentriertheit, aufgrund ablenkender Vielfalt
* die Kraft, standhaft auf spirituellen Prinzipen zu beharren	* Tendenz zu Hingabe an selbstsüchtig motivierte Tüchtigkeit
* klarsichtige Fähigkeit zu unmittelbarem, unaufschiebbarem Handeln	* Handlungsunfähig, aufgrund verstrickter Überlegungen von zu vielen Variablen
* unbeirrbare Erfüllung des göttlichen Gesetzes Plans und Absicht	* Ausweichen und Ablenkung von dem Weg zur Erfüllung
* disziplinierte Konzentration auf unmittelbare evolutive Bedürfnisse	* Voreingenommenheit durch persönlich interessante (jedoch für die Entwicklung unnötige) Möglichkeiten
* Zerstörung von "maya" durch scharf ausgerichtetes spirituell notwendiges Handeln; Zerstörung des Netzes	* Erzeugen von "maya" durch verwirrte Überaktivität, und damit "das verstrickende Netz" webend
* Entschlossenheit, die aus Klarheit der Wahrnehmung herrührt, die auf unerschütterlichem Festhalten am göttlichen Willen beruht	* konfuse Entscheidungen, die auf unsicherer Wahrnehmung beruhen, verursacht von einer Tendenz, vom spirituellen Willen abzulenken
* deutliche Verankerung in Tatsachen und in der Wirklichkeit	* verloren in Theorien und Hypothesen herumwandern
* kompromissloses Denken durch Identifikation mit der Gegenwart	* Geistesabwesenheit und Vergesslichkeit bezüglich der Umwelt
* machtvolle spirituelle Wirksamkeit auf der physischen Ebene	* Unwirksamkeit auf der physischen Ebene, aufgrund von übertriebenen Vorstellungen und unpraktischer Einstellung
* äußerste spirituelle Einfachheit	schwächende Komplexität; Lähmung durch zu viele Perspektiven
* große Fähigkeit zu spiritueller Abstraktion	übertriebene Voreingenommenheit für Materielles
* intensive spirituelle Fixierung und Zentralisierung	* persönliche Instabilität und chaotische Aktivität, die sich durch sprunghaftes Handeln äußert
* die Kraft, unbewegt allein zu stehen	* die Neigung zu ständiger Bewegung

* spirituell beabsichtigte Stille im Zentrum	planloses Umherwandern an der Peripherie
* die Macht zu organisieren und gemäß der Absicht der Seele durchzuführen	* häufig chaotisch; desorientiertes Handeln
* gewohnheitsmäßiges spirituelles Wagnis	* taktisches Manövrieren als Selbstschutz
* im Herzen zentrierte spirituelle Synthese	* komplexe mentale Analysen; übertrieben mentale Annäherung an das Leben
* Kürze auf Grund des Verständnisses des spirituell Wichtigsten	* Weitschweifigkeit aufgrund von Überstimulierung des Kehlkopfzentrums; die Tendenz zu überflüssigem Reden und Schreiben
* Förderung von Spontaneität und Echtheit	* Tendenz zu manipulieren, was eigene und fremde Spontaneität u. Authentizität er stickt
* Großzügigkeit des Geistes	* persönliche Knauserigkeit

Integrationsprozess bei 1. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase zielen die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der Energie des ersten Strahls durch die Persönlichkeit, sowie die selbstbezogene Verwendung der Kraft der dritter Strahl Persönlichkeit) darauf hin, große persönliche Macht zu erringen, die durch ungebremstes Aufdrängen des persönlichen Willens, aber ebenso durch clevere Intelligenz und intelligente, egoistische Bewältigung der Umstände und der Umgebung erreicht werden soll. Diese Person möchte vor allem dominieren, andere kontrollieren und ungehindert Autorität ausüben, will aber auch bei jeder Gelegenheit ihre überragende Intelligenz demonstrieren, und Geld und Menschen für eigene intellektuelle und materielle Befriedigung manipulieren. Sie ist ständig mit dem Verfolgen ihrer eigenen selbstzentrierten Interessen beschäftigt und meidet Verantwortung durch selbstsüchtige strategische Planung. Wenn negativ und verblendet, können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den allmächtigen Vorgesetzten, der nur sich selbst die Durchführung aller Einzelheiten einer Unternehmung zutraut (1 + 3B)
* den Egoisten, der stolz auf seine hervorragende Tüchtigkeit ist
* einen erbarmungslosen Ehrgeizling, der irregeleitet und erbarmungslos nach Macht strebt (1 + 3B)
* den Machthungrigen, der durch trickreiches Handeln "bis zum Gipfel" gelangt
* den Menschen, der trügerisch seine Intentionen, andere zu kontrollieren, verschleiert
* den Führer, der gewohnheitsmäßig jene betrügt, die er anführt
* den Autokraten, dessen Gott das Geld ist - das heißt, den Plutokraten (1 + 3B)
* die Autorität, die vom eigenen Genie überzeugt ist (1 + 3A)
* den Herrscher, der seine Philosophie oder Gedankengebäude anderen aufzudrängen sucht (1 + 3A)
* den Einen, der durch Betrug Zerstörung sät (1B + 3B)
* den etablierten Regierenden, der sich gänzlich auf Spionageberichte verlässt, um seinen eisernen Zugriff nicht zu verlieren (1A + 3)
* den Einen, der durch Manipulation andere dominiert

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der erster Strahl Seele und der dritter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der Absicht, die höchsten Prinzipien und Werte vermittels eines festen spirituellen Willens zu bewahren, und zwischen der materialistischen und intellektuellen Verzerrung dieser Prinzipien und Werte, durch manipulativen Missbrauch menschlicher Intelligenz.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Seele identifiziert: Vor allem wird es Aufgabe der erster Strahl Seele sein, die abwegigen, komplizierten Manöver der dritter Strahl Persönlichkeit zurechtzurücken, die diese gewohnheitsmäßig auszeichnen. Die Seele versucht, einem sehr unsteten Persönlichkeitsmechanismus, der viele Pläne eigenmächtig verfolgt, ihre feste spirituelle Absicht aufzuzwingen. Es ist daher die vornehmlichste Aufgabe der Seele, eine solche Persönlichkeit auf eine so gerade Linie zu bringen, dass Ablenkungen, unnötige Mannigfaltigkeit, Verästelungen und Wucherungen vermieden werden. Sie muss die Persönlichkeit dazu zwingen, strikt in Einklang mit dem spirituellen Willen zu planen, die Einmaligkeit der Absicht der Seele anzuerkennen und ein Zerstreuen ihrer Energien zu vermeiden. Die Seele muss auf die ruhelose, spekulative, theoretisierende Persönlichkeit Druck ausüben, damit sich diese mit der unmittelbar realen Notwendigkeit befasst, anstatt mit ausweichenden Nebenbeschäftigungen mit den abstrakten, oberflächlichen, fernliegenden und unnötigen Dingen. Die Seele muss der Persönlichkeit bewusstes Opfer und festbegründete Verpflichtung aufzwingen, da diese Persönlichkeit es mit höchster Geschicklichkeit fertig bringt, solchen Erfordernissen auszuweichen.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Die Persönlichkeit des dritten Strahls wird den seelischen Druck in Richtung Integration als aufgezwungen empfinden und als ernsthafte Einschränkung ihres Hangs zu Mannigfaltigkeit und Mobilität. Diese Persönlichkeit fühlt sich am wohlsten, wenn sie sich den Dingen "von hinten her", auf Umwegen und vorsichtig nähern kann; sie spürt die Seele, die versucht, sie zu einer unmittelbaren, furchtlosen Durchführung der spirituellen Absicht zu zwingen, und sie fühlt sich daher wie mit "gefesselten Händen" und bei ihren gewohnten, intelligent erfolgreichen Bestrebungen behindert. Die Persönlichkeit fühlt sich wie festgenagelt, als könne sie sich nicht bewegen. Damit Integration erfolgreich verlaufen kann, muss die Persönlichkeit lernen, ihre Pläne, ihre Machenschaften, ihre vielen Interessen und Aktivitäten aufzugeben und sich dem anzupassen, was sie als zu sehr vereinfachten, vereinzelten, eindimensionalen Zweck beurteilt. Unter dem Druck der Seele lernt die Persönlichkeit, dass sie die natürliche Tendenz zu "Grenzüberschreitungen" besitzt, und dass ihre gewohnheitsmäßige emsige Beschäftigung mit Randproblemen strengstens eingedämmt werden muss. Geschickte, intelligente Verfolgung selbstsüchtiger Bestrebungen muss aufhören und auf zahlreiche persönlich motivierte vorteilhafte Entscheidungen muss verzichtet werden. Schlauheit und Ausflüchte bleiben nicht mehr ohne Herausforderung. Neue Klarheit, Geradlinigkeit und Einfachheit müssen in dieses Leben einkehren.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer erster Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit: Dynamischer spiritueller Wille kommt durch

schöpferische Intelligenz und Anpassungsfähigkeit zum Ausdruck. Unwiderstehliche, unverrückbare spirituelle Absicht werden mit stetiger, unermüdlicher Aktivität durchgeführt. Alle benötigten Mittel zum Erreichen des Sieges oder einer Errungenschaft werden mit brillanter Geschicklichkeit manipuliert. Hier finden wir einen Menschen, der im idealen Sinne genau weiß, was er will und die Macht und flexible Intelligenz besitzt, es auch zu erreichen.

Spirituelle Ziele werden stetig und mit intelligenter Bereitschaft für viele mögliche Unvorhersehbarkeiten vorangebracht. Als integrierte Seele-Persönlichkeit besitzt so ein Mensch eine feste, absichtsvolle Haltung, die jegliche Tendenz zu Zerstreuung, Geschäftigkeit und Weitschweifigkeit überwindet, und dennoch eliminiert seine natürliche Vielseitigkeit jede Gefahr, zu kristallisieren. Er ist fähig, seine spirituellen Ziele durch viele Ausdruckskanäle so wirkungsvoll wie möglich durchzusetzen. Er führt seine machtvollen Pläne gewandt und mit strategischem Geschickt durch. Es besteht eine angeborene Fähigkeit an der Macht zu bleiben, was durch intelligentes Spekulieren und Voraussicht gefördert wird. Anpassungsfähigkeit und intelligente Reaktionen tragen zu dieser erstaunlichen Überlebensfähigkeit und zum Erreichen des Sieges bei. Der Zustand des seeleninspirierten "Seins" wird perfekt ergänzt von sinnreichem "Tun". Es besteht eine tief greifende Identifikation mit dem Einssein der göttlichen Identität, und dennoch die bemerkenswerte Fähigkeit, innerhalb der "göttlichen Vielfalt" eine aktive Rolle zu spielen. Göttliche Gesetze und Prinzipien werden mit fehlerlosem, eloquentem Urteil untermauert und erklärt. Wahrheit wird furchtlos zum Ausdruck gebracht, und doch kann das "richtige Wort" (das "berechnende" Wort) stets gefunden und geschickt formuliert werden. Große abstrakte Prinzipien, auf denen universale Gesetze beruhen, werden grundlegend verstanden, doch fehlt nie die Möglichkeit, solche Prinzipien der unmittelbaren Wirklichkeit einzuverleiben. Menschen mit dieser Strahlenkombination besitzen mehr als genug Willen, Hindernissen furchtlos zu begegnen und trotzdem genügend Manövrierfähigkeit, wo immer es nötig ist, mit dieser kostbaren Energie sparsam umzugehen. Sie besitzen ein außergewöhnliches Verständnis für die Absicht der Gottheit, sowie die Geschicklichkeit, die weitreichenden Pläne in Gang zu setzen, die für die Manifestierung dieser Absicht nötig sind. Bei der Aufgabe, ihre eigene Interpretation des göttlichen Willens durchzuführen, benutzen sie das große untereinander zusammenhängende Energie-Netz; sie verwenden die astrologische Wissenschaft und die Wissenschaft von den Zyklen, um die Zwecke der inneren spirituellen Regierung des Planeten, wie sie diese verstehen, durchzusetzen. Solche Menschen mit dieser Kombination sind in Regierungen am richtigen Platz; sie können sicherstellen, dass Regieren intelligent funktioniert!

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist der erster Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Stille und ist der Persönlichkeit des dritten Strahls zugehörig. Die erste Formel korrigiert die ausschließenden und isolierenden Tendenzen, die durch den ersten Strahl hereinkommen, und die zweite Formel korrigiert die Tendenzen des dritten Strahls, Aufmerksamkeit emsig zu zerstreuen, Überflüssiges zu denken und zu körperlich überaktiv zu sein (mit ihren daraus resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins). Gemeinsam angewandt, bieten diese beiden Formeln dem nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebenden Individuum die vereinte Qualität "stiller Einschließlichkeit" (d.h. die Stille, durch welche eine einschließliche Haltung gefördert wird), die es ihm ermöglicht, eine Stille in seinem

persönlichen Bewusstsein zu erreichen, welche jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart der Seele, anfängt, diejenigen in sein Herz aufzunehmen, die er vorher abgelehnt hat.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, sucht ein Mensch mit dieser Strahlenkombination oft endlos und ruhelos nach höheren und intelligenteren Methoden, um alles und jeden in den Griff zu bekommen, und lehnt alles andere ab. Er missbraucht seine Macht und sein Denkvermögen. Er ist rücksichtslos und manipuliert ständig. Sein Leben besteht aus unaufhörlicher Aktivität und dem Verfolgen seiner Ambitionen. Durch Verständnis und strategische Kunstgriffe erreicht er, was er will, zerstört aber mit diesem Vorgehen seine Beziehung zu anderen. Dadurch manövriert er sich immer tiefer in Isolation.

Eine intelligente Anwendung der Formeln wandelt aber diese Übergriffe der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, sich mit anderen zu verbinden (indem er sie beschützt und trägt, wo er sie vorher zerstört oder beiseite gestoßen hat); seine wachsende zweitrangige Fähigkeit (die er in der Stille erlangt hat), nämlich mit echter, klarer Intelligenz zu handeln, trägt zu seinem primären, seeleninspirierten Ziel bei - zu einschließenden Beziehungen. In der Stille werden die spirituellen Kernpunkte verwirklicht, die angenommen und einbezogen werden sollen. Diese Strahlenkombination ist für gewöhnlich höchst extrovertiert auf objektives Leben und äußere Ziele konzentriert; die beiden Integrationsformeln wirken dieser Tendenz entgegen; sie übermitteln diesem Menschen eine verstärkte Sensitivität für die subtileren, unberührbaren, "attraktiven" Lebensaspekte. Die Seele ist unabhängig vom Strahl, im Wesentlichen Liebe und stets gruppenbewusst; Einschließlichkeit und Stille tragen zum Wachstum gruppenbewusster Liebe bei.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer erster Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* das Staatsoberhaupt mit gründlichem volkswirtschaftlichen Wissen
* der Führer mit scharf ausgeprägtem Gefühl für "Timing"
* der Direktor, der die Wirksamkeit von indirekter Leitung begreift
* der Regierende, der sich bemüht, die intellektuelle Kraft derjenigen zu fördern, die er regiert
* der furchtlose Kommandeur, der subtile Strategien einsetzt
* der Manager, dem es gelingt, zum Wohle aller, interne Personalsituationen zu manipulieren
* der Gouverneur, der durch Nutzung vieler Optionen anpassungsfähig regiert
* die Autorität, die niemals streng ist, weil ihr so viele andere Methoden zur Durchsetzung ihrer Autorität verfügbar sind
* der Gesetzgeber mit hervorragender Urteilskraft
* der leitende Angestellte, der eine Vielfalt ausgedehnter Projekte koordinieren kann
* der Vorsitzende, der hinter der Szene wirkt, damit alles reibungslos verläuft
* der Zuchtmeister, der Disziplin für einen intelligenten Zweck einsetzt
* der Aufseher, dessen Erfolg durch Einsatz kreativen Denkens gesteigert wird

* der Bereich der Regierungsplanung
* der Bereich politischer Strategie

Allgemein: Berufungen und Berufe, die große Willenskraft erfordern, Stärke und Durchhaltevermögen, die Fähigkeit, fest zu Prinzipien zu stehen und (wenn nötig) die Macht zu haben, Hindernisse zu beseitigen, ebenso wie scharfsinnige Intelligenz (ob aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit und Erfindungskraft, unbegrenzte schöpferische und kommunikative Fähigkeiten und (häufig) stark ausgeprägter Geschäftssinn.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der erste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des dritten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Yassir Arafat: listiger, schwer fassbarer Führer der palästinensischen Befreiungsorganisation
Julius Caesar: wahrscheinlich die berühmteste Persönlichkeit des antiken Rom und einer der größten Feldherren der Geschichte des Westens
Cleopatra: Königin von Ägypten, die sowohl Julius Caesar als auch Marc Anton gefangen nahm. Sogar heute noch gilt sie als Prototyp der femme fatale.
Benjamin Disraeli: Britischer Staatsmann und Autor - zweimal Premierminister
Indira Gandhi: ehemalige Premierministerin Indiens
Jago (fiktiv): intriganter Bösewicht in Shakespeares Othello
Lyndon Baines Johnson: 36. Präsident der Vereinigten Staaten - Architekt der "Great Society"
Richard M. Nixon: 37. Präsident der Vereinigten Staaten. Nixon war der Architekt einer neuen Politik mit dem kommunistischen China. Interessanterweise hat China eine erster Strahl Seele und eine dritter Strahl Persönlichkeit.
Odysseus (fiktiv): Held des Homer'schen Epos, der Odyssee. Odysseus war bekannt für seinen Mut, seine Ausdauer, Geschicklichkeit und Erfindungskraft.
Kardinal Richelieu: listenreicher französischer Staatsmann, katholischer Kirchenfürst
Theodora: Kaiserin von Byzanz. Ehefrau des Kaisers Justinian des I. Eine Persönlichkeit von überragender Intelligenz und politischer Klugheit. Sie war wahrscheinlich die mächtigste Frau der byzantinischen Geschichte und hat die Formulierung von Gesetzen zugunsten der Rechte der Frauen beeinflusst.

Kontraste zwischen 1. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

Strahl 1 Seele	Strahl 4 Persönlichkeit
* spirituelle Einheit	* persönliche Dualität
* Betonung auf spirituellem Willen	* Betonung auf persönlichem Charme und Anziehungskraft
* spirituelle Synthese durch Unterordnung unter den göttlichen Willen	* Kampf zwischen den Polaritäten: ständiges Gerangel zwischen den "Gegensatzpaaren"
* Eindeutigkeit der spirituellen Absicht	* persönliche Ambivalenz und sich selbst widersprechen
* feste Entschlossenheit und unwandelbare spirituelle Absicht	* konstante Unentschlossenheit und schwächendes Schwanken

* deutliche spirituelle Objektivität und Selbstkontrolle
* Leichtigkeit beim Festlegen spiritueller Prioritäten
* Selbstvertrauen, beruhend auf sicherem Identitätssinn
* starkes Empfinden spiritueller Überzeugung oder Gewissheit
* starker Sinn für spirituelle Selbstzentralisierung
* unabweichliche spirituelle Orientierung
* seeleninspirierte Beherrschung emotionaler Schwankungen
* spirituell entschlossen und unerschütterlich; der "Fels"; das "Bollwerk der Stärke"
* Fähigkeit, in "isolierter Einheit" zu stehen, frohlockend in spiritueller Objektivität
* große Fähigkeit, auf sich und andere unermüdlich spirituell Druck auszuüben
* spirituell auf die Umwelt positiv eingestellt; Meisterung von Umständen
* Leichtigkeit einen Spannungspunkt aufrechtzuhalten, ungeachtet von Stress und Belastung (ob innerhalb der Individualität oder in der Umgebung)
* unerbittlicher Widerstand gegen alles, was spirituellen Prinzipien entgegensteht
* unangreifbare spirituelle Integrität
* loyales Festhalten an spirituellen Gesetzen und Prinzipien
* die Kraft, für die Aufrechterhaltung spiritueller Werte "in die Bresche zu springen"
* spiritueller Mut in übergroßer Not

* übertriebene Persönlichkeitsreaktionen und Verlust von Selbstkontrolle
* häufige "Zerrissenheit" bei dem Versuch, Prioritäten zu setzen
* Mangel an persönlichem Selbstvertrauen, beruhend auf ständiger Verlagerung der psychologischen Einstellung
* ständige Ungewissheit und unsicheres psychologisches Gleichgewicht
* Tendenz, ständig als Verbindungsglied oder Übergangsfunktion hin- und her zu laufen, anstatt den Mittelpunkt zu halten; "merkurisch"
* schwankende Orientierung; "rajas" und "tamas" (Aktivität und Trägheit) wetteifern um Vorherrschaft
* unterliegt stark kontrastierenden Emotionen und Launen
* persönlich nachgiebig; die Tendenz, unter Druck nachzugeben
* persönliches Bedürfnis nach viel Wechselbeziehung, gemeinsamem Handeln und Wechselwirkung mit anderen
* persönliche Gleichgültigkeit und Faulheit, gefolgt von sprunghafter Ausgabe von Energie
* zu negativ eingestellt auf die Umwelt; leicht verletzt oder aus dem Gleichgewicht gebracht
* Tendenz. den notwendigen Spannungspunkt aufgrund der Unfähigkeit zu verlassen, ungelösten Stress und Belastung zu ertragen, sogar wenn Stress und Belastung auf rechtmäßigen Widerstand gegen Negativität hinweisen
* ungesunder Kompromiss mit dem Missgeschick; Neigung zu "nicht rechtschaffenem" Kompromiss
* der nichtintegrierte Zustand, der "eigene schlimmste Feind" zu sein
* Verrat an Gesetzen und Prinzipien wegen Selbstzerrissenheit und gespaltenen Loyalitäten
* prinzipienlose Weigerung, eindeutig Stellung zu beziehen und dadurch Vermeiden spiritueller Bindung
* "moralische Feigheit"

* entfacht einen spirituellen Krieg einzig zur Aufrechterhaltung hoher, unpersönlicher Prinzipien und Absichten	* instinktiv streitsüchtiges Wesen, das leicht ausgelöst wird; Kämpfe um Erreichen persönlicher Harmonie und Bequemlichkeit
* setzt den vollen spirituellen Willen ein, um die Schlacht zu gewinnen	* Kämpfe um temporäre Umstände anstatt um Bleibendes
* die Kraft, mit echter spiritueller Unpersönlichkeit notwendige Aufgaben durchzuführen, auch wenn sie für das Selbst und andere schmerzlich sind	* Tendenz zu Bedauern, Reue oder Selbstbeschuldigung wegen des Bereitens von Schmerz, oder Disharmonie, sogar wenn solches Handeln moralisch oder spirituell notwendig oder gerechtfertigt ist
* die Kraft, auf Schmerz nicht zu achten, sei dieser mental, emotional oder physisch	* Überempfindlichkeit für Schmerz (oder sich darin verlieren)
* unter allen Umständen die spirituelle Wahrheit auszusprechen	* Tendenz zu lügen, um unbequeme Gefühle zu vermeiden
* die Macht, "die reine, unverfälschte Wahrheit" kurz und einfach auszudrücken	* farbenprächtige Übertreibung und Ungenauigkeit
* promptes, unverzügliches Handeln, beruhend auf innerer spiritueller Überzeugung	* Saumseligkeit, beruhend auf Ambivalenz und innerer Spaltung
* Gemütsruhe, die auf furchtloser Identifikation mit dem unsterblichen Selbst beruht	* persönliche Ruhelosigkeit und Erregtheit, beruhend auf übertriebener Empfindlichkeit und Furcht vor Schmerz; Überreaktion auf das Nichtselbst
* vollkommenes Freisein von Sorgen	* Tendenz, sich zu sorgen, zu ärgern und zu entrüsten
* hohe Zuverlässigkeit, beruhend auf starkem Willen und Eindeutigkeit der Absicht	* geringe Zuverlässigkeit, beruhend auf schwankendem Willen und zerteilter Absicht; unentschlossen und sprunghaft
* Fähigkeit, wenn nötig von der Form losgelöst und getrennt zu bleiben - egal wie attraktiv diese Form sein mag	* zu starke Attraktion und Empfänglichkeit für die Schönheit der Form; Schwierigkeit, ihrer Verführung zu widerstehen
* starker Sinn für Organisation und eine Tendenz, Leute einem wohldefinierten Aktivitätsbereich zuzuweisen	* die Tendenz zu vermischen und vermengen, und auf diese Weise die Unterscheidungslinien undeutlich zu machen; ermutigt zu Teilnahme an wahllos gemischter Gesellschaft - und dadurch die Tendenz zu Promiskuität
* willentlich sich Göttlichem Gesetz unterzuordnen	* pervertierter Widerspruchsgeist, Neigung zu Ungehorsam; instinktive Rebellion gegen das Prinzip der hierarchischen Organisation und einem Aufzwingen spiritueller Autorität
* große Ernsthaftigkeit des Geistes; feierlicher Ernst	* Frivolität, Albernheit, Torheit; "Leichtsinn"

Integrationsprozess bei 1. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der Energie des ersten Strahls durch die Persönlichkeit, sowie die selbstbezogene Verwendung der Kraft der vierter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, große persönliche Macht zu erringen, die durch ungebremstes Aufdrängen des persönlichen Willens erreicht werden soll, aber ebenso durch ein angenehmes Gefühl von persönlichem Frieden und Harmonie, welche durch den entspannenden zum Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse erzeugt wird. Dieser Mensch möchte vor allem dominieren, andere beherrschen und ohne Widerstand Autorität ausüben. Er will aber ebenso von dem, was er als schön oder attraktiv empfindet, ständig umgeben sein und spontan selbstbetont ohne Disziplin oder Kontrolle, stets selbstzufrieden dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt) und höchst beliebt wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments leben.

In negativem und verblendetem Sinne, können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* einen Despoten, der seinen eisernen Willen durch Krieg und Konflikt aufzwingt (1 + 4B)
* die Fähigkeit, Macht zu erlangen und aufrechtzuhalten, indem die feindlichen Parteien gegeneinander ausgespielt werden
* die Erfüllung destruktiver Absichten, indem die Opfer entweder besänftigt oder versöhnt werden - damit sie glauben, alles sei angenehm und harmonisch, während statt dessen ihre Vernichtung geplant wird (1B + 4A)
* der Aufstieg zu Autorität durch Verrat an Verbündeten durch Doppelzüngigkeit; erringen der Macht, indem harmonische Zusammenarbeit vorgetäuscht wird (1 + 4A)
* beschleunigen von Konflikt unter dem geheuchelten Vorwand, Frieden herzustellen
* die Verherrlichung von Krieg und Kampf (1 + 4B)
* schüren von Rebellion mit dem Ziel, Macht zu erlangen (1 + 4B)
* eine Persönlichkeit, die einen gewissenlosen Frieden zum eigenen Nutzen stiftet ("mach deinen Frieden mit dem Teufel") um für sich selbst Autorität und Prestige zu erlangen (1A + 4A)
* egoistische Selbsteinschätzung als der Welt größter Gebieter oder "Mann des Friedens" (1 + 4A)
* der Regent, der sich mit Schönheit und Pracht umgeben muss, um sein grandioses Selbstbild zu bewahren (1 + 4A)
* der Tyrann mit gefährlichem psychologischem "Gleichgewicht" (1 + 4B)
* der Despot mit gespaltener Persönlichkeit (1 + 4B)
* der entschlusslose Anführer
* Größenwahn mit manisch-depressiven Tendenzen (1 + 4B)
* gebieterische Theatralik; bombastische Launenhaftigkeit (1B + 4B)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der erster Strahl Seele und der vierter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der von der Seele inspirierten Ablehnung, bezüglich spiritueller Prinzipien Kompromisse zu machen, und der überbetonten Kompromissbereitschaft, typisch für eine schwache, schwankende Natur, die die Spannung nicht aushalten kann, die für ein

Aufrechterhalten von Prinzipien angesichts unentwegter Opposition notwendig ist.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Seele identifiziert: Vor allem wird es Aufgabe der erster Strahl Seele sein, die überreagierende, umweltfühlige, reaktive Kraft der vierter Strahl Persönlichkeit unempfindlich zu machen. Die Seele sucht, ihren "friedvollen, schweigenden Willen" einer Persönlichkeit aufzuzwingen, die gewohnheitsmäßig in Stress, Hader, Belastung und Unruhe verwickelt ist. Die Seele ist mit einem festen Entschluss ausgestattet und muss die Persönlichkeit dazu bringen, ihre Tendenz zu unentschlossenem Schwanken zwischen Alternativen einzudämmen. Die antreibende Unmittelbarkeit der Seele muss einem persönlichen Mechanismus aufgezwungen werden, der häufig als Resultat von Mangel an Entscheidungskraft nur geringe Fortschritte macht. Weil anders sehr wenig erreicht wird, muss die erster Strahl Seele "dazwischentreten" und in Ordnung bringen, was häufig selbstzerstörerische, selbstvernichtende Persönlichkeitskonflikte sind, und die Persönlichkeitsfähigkeiten auf standhaftes Erreichen ernsthaft beabsichtigter Seelenziele hinlenken. Eine endlose Reihe von vierter Strahl Persönlichkeitskrisen gehen auf Rechnung von etwas "Zielbewusstem"; Kampf und Unruhe sind als solche gewiss nicht positiv und kaum entwicklungsfördernd; sie sind faktisch eine sinnlose Vergeudung von Energie. Die konzentrierte Kraft des ersten Strahls kann eine raschere Beendigung nutzloser, persönlicher und zwischenmenschlicher Kämpfe erzwingen, indem sie als zwingende spirituelle Energie fungiert, die inmitten unaufhörlicher persönlicher Kämpfe einen Sieg garantiert. Die erster Strahl Seele kann und muss in diese äußerst unstabilen Persönlichkeitstypen Stabilität hereinbringen.

Wenn die Persönlichkeit der Typ ist, der nur zu gerne "Frieden macht", muss die erster Strahl Seele den "Frieden brechen"! Ein persönlich befriedigender Friede hat nichts zu tun mit dem strengen spirituellen Willen der Seele. Daher hat bezüglich der vierter Strahl Persönlichkeit die Seele zwei gegensätzliche Aufgaben. Wenn die vierter Strahl Persönlichkeit unbeabsichtigt in Konflikt gerät, muss die erster Strahl Seele das Gleichgewicht und den Frieden wieder herstellen; wenn andererseits die Persönlichkeit sich zu bereitwillig mit Umständen abfindet und dabei Gesetze und Prinzipien vergisst, muss die Seele zu Zerrissenheit anreizen, indem sie das persönliche Gleichgewicht zerstört. Die Seele kann eine angenehme Gemütsruhe, die keinerlei evolutiven Zweck hat - das heißt, einen nutzlosen oder (noch schlimmer) "ungerechten Frieden" - nicht tolerieren.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Für die Persönlichkeit des vierten Strahls wird der seelische Druck in Richtung Integration als herbe Beschränkung des flexiblen Entgegenkommens und der Kompromissbereitschaft der Persönlichkeit mit Umständen und anderen Leuten empfunden. Die vierter Strahl Persönlichkeit kann sich unter der Peitsche der Seele plötzlich und rasch vorwärtsgetrieben fühlen, wenn sie gar nicht das Bedürfnis hat irgendwelche Schritte zu unternehmen, denn diese Art Persönlichkeit flüchtet sich oft in Trägheit, Gleichgültigkeit oder Lethargie - Energiezustände, die unter der Stoßkraft des ungeduldigen, vom Willen regierten ersten Strahls nicht geduldet werden. Andererseits, wenn die vierter Strahl Persönlichkeit sich im "rajasischen" oder hyperaktiven Zustand

befindet (ein häufig widerstreitender Zustand), mag sie sich wünschen, rücksichtslos und ungestüm weiterzurennen; unter einer solchen Stimulierung würde die erster Strahl Seele als verzögernde, stabilisierende Kraft empfunden, die auf fest entschlossenem statt hektischen Handeln besteht. Die Persönlichkeit kann sich diesem Druck des ersten Strahls widersetzen, indem sie ihre schlecht regulierten Wesenszüge des vierten Strahls hervorhebt, beginnt aber schließlich die Nutzlosigkeit reaktiver Rebellion zu erleben. Die Nutzlosigkeit sowohl absichtsloser Übereinkommen als auch zielloser, energievergeudender Kämpfe beginnt im Bewusstsein der Persönlichkeit langsam zu dämmern. Unzuverlässigkeit, Wankelmut, unkontrollierte Launenhaftigkeit, "Halbherzigkeit" - all das wird schließlich als Quelle von Frustration erkannt, die verhindern, vertiefte Absicht zum Ausdruck zu bringen. Wenn die vierter Strahl Persönlichkeit immer mehr unter die Beeindruckung durch die erster Strahl Seele gerät, wird sich die vierter Strahl Persönlichkeit mit ihrer Tendenz zu leicht herzustellenden Beziehungen und spontanem "gib und nimm" in eine Isolation getrieben fühlen und in einen Zustand reglementierten Nichtreagierens. Die Leichtigkeit, mit der sie vorher Harmonisierung und angenehmes Zusammenspiel mit anderen erreicht hat, scheint gefährdet. Kurz, die vierter Strahl Persönlichkeit wird gezwungen, einen Standpunkt einzunehmen, der nicht immer erfreulich ist. Der Drang nach Kompromiss um des Kompromisses willen und wegen des angenehmen Gefühls, den dieser mit sich bringt, wird vom Willen der Seele überstimmt; das verursacht das Unbehagen, Reibung und Dissonanz zugunsten der Aufrechterhaltung von Prinzipien erdulden zu müssen. Diese Persönlichkeit ist daran gewöhnt, Probleme auszusitzen, und der Vorwurf unentschlossener "Halbherzigkeit" ist oft mehr als berechtigt - aber die erster Strahl Seele besteht darauf, dass die Persönlichkeit den "Weg bis zum Ende" geht. Die Persönlichkeit ist gezwungen, zu handeln und lernt dadurch, dass "Recht Recht ist", auch dann, wenn persönliche Gefühle verletzt werden.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer erster Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit: Dynamischer Wille kommt harmonisch zum Ausdruck. Unerschütterliches Bestehen auf Aufrechterhaltung und Durchführung spiritueller Prinzipien erzeugt eine Krise, in der Konflikte in Übereinstimmung mit diesen Prinzipien bewältigt werden. Standfeste Haltung meistert die Tendenz zu Kompromiss zugunsten von Bequemlichkeit, und doch ist die Fähigkeit für prinzipientreuen Kompromiss (d.h. rechtschaffenen Kompromiss) stets gegenwärtig. Bei solchen Menschen kontrolliert die Fähigkeit für entschlossene Selbstdisziplin jede Tendenz, Energie in nutzlosen Kämpfen zu vergeuden, aber sie wissen, wann und wie sie kämpfen müssen und man kann immer damit rechnen, dass dies ein guter Kampf sein wird. Hier findet man einen Menschen, der seine unverrückbaren Absichten erreicht, nicht nur durch Einsatz seines machtvollen Willens, sondern auch durch die Leichtigkeit, mit der er einen Gleichklang mit anderen herstellt, sowie durch sein Verständnis für den Wert von "Geben und Nehmen". Trotzdem wird er nie seine tiefgründigsten Ziele opfern und lehnt einen Kompromiss oder eine Verwässerung bezüglich seiner Prinzipien ab (so sehr er auch in nutzlosen Angelegenheiten kompromissbereit sein mag). Diese Kombination bringt auch die Vereinigung von Macht und ästhetischer Sensibilität zum Ausdruck.

Es wird erkannt, dass göttliches Gesetz essentiell schön ist, und dass die Übermacht Gottes eindrucksvoll dramatisch zum Ausdruck kommen muss. Ein Mensch mit dieser Kombination versteht seine Rolle; die Regierung fungiert als oberster Schirmherr der Künste, denn die Künste werden als Mittel verstanden,

dem Denken der Bevölkerung große Prinzipien einzuprägen. Es mag auch die Tendenz bestehen, zu glauben, wie Napoleon dies tat (Napoleon als erster Strahl Seele und vierter Strahl Persönlichkeit), dass Vorstellungskraft (Imagination) die größte Kraft in der Welt ist; daher werden Vorstellungskraft und erregende Dramatik als das Werkzeug für Führerschaft angesehen. Vor allem aber besteht die Macht, Frieden herzustellen. göttliches Gesetz wird anerkannt und bewahrt, aber es besteht auch weitgehend Toleranz und Verständnis für gegensätzliche Völker und Werte, die scharfsinnige Verhandlungen und Versöhnung zulässt. Der Wunsch nach Synthese ist eines der stärksten Motive: Synthese durch Identifikation (S 1) und Synthese durch Harmonisierung (S4). Die Annäherung an Identifikation mit dem Göttlichen geschieht über die Liebe zum Schönen.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist dem ersten Strahl zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Standhaftigkeit und ist der Persönlichkeit des vierten Strahls zugehörig. Die erste Formel korrigiert die ausschließenden und isolierenden Tendenzen, die durch den ersten Strahl hereinkommen; die zweite Formel korrigiert die Tendenzen zu Wankelmut, Entschlusslosigkeit, Unentschiedenheit, Labilität, und moralischer Feigheit der Persönlichkeit des vierten Strahls. Gemeinsam angewandt, bieten diese beiden Formeln dem nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebenden Individuum die vereinte Qualität "standfester Einschließlichkeit" (d.h. die Standhaftigkeit des persönlichen Bewusstseins, durch welche spirituelle Einschließlichkeit gefördert wird). Die richtige Anwendung dieser beiden Formeln macht es diesem Menschen möglich, standhaft im Zentrum seines normalen Persönlichkeits-Bewusstsein zu stehen (indem er weder die eine noch die andere Seite der sich bekriegenden Gegensätze innerhalb seiner Persönlichkeit oder seiner Umgebung einnimmt). Diese persönliche Standfestigkeit erhöht ihrerseits jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins, die er erlebt, wenn er, durchflutet von der Gegenwart der Seele, all jene in sein Herz aufnimmt, die er vorher abgelehnt hat.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, stürzt sich ein Mensch mit einer solchen Strahlenkombination häufig in die große Schlacht der Gegensatzpaare, lehnt einmal diese und ein andermal jene Seite ab - macht niemals bleibenden Frieden, behält nie seine Verbündeten und versucht ständig, seinen dominierenden aber unberechenbaren Willen auf dem Schlachtfeld des Lebens einzusetzen. Die Strahlen eins und vier gemeinsam können Krieg stimulieren - einen Zustand extremen Konflikts, bei dem Zurückweisung und Ablehnung das unvermeidliche Resultat sind. So ein Mensch wird leider ganz von selbst zu einem, der allein und isoliert dasteht, allseitig gehemmt von den Feinden, die er selbst erzeugt hat.

Intelligente Anwendung der Formeln wandelt aber diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Geschult in der Kriegskunst, kämpft das Individuum (wenn es kämpfen muss) nur noch für Frieden. Durch diese Formeln lernt der Mensch vor allem, liebevoll mit anderen zu leben (indem er sie beschützt und umarmt, wo er sie einst vernichtet oder beiseitegestoßen hat) und seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, standfest und friedlich zwischen den sich bekämpfenden Polaritäten zu stehen (indem er sich ausschließlicher Identifikation mit der einen oder anderen enthält), hilft ihm bei seinem primären Ziel, eine starke, liebevolle und einschließliche Haltung zu erreichen. Er erreicht Frieden und

Harmonie äußerlich - Liebe und Vereinigung im Inneren. Vor allem wird er aber zu einem starken, standhaften "Botschafter des Friedens."

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer erster Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* das Staatsoberhaupt, das die Künste fördert
* der Anführer, der es versteht, Ideen zu dramatisieren
* der Direktor mit einer Gabe für Spontaneität
* der Regent, der Experte im Friedenstiften ist
* der furchtlose Kommandeur - für die Schlacht geboren
* der Manager, der sich bei Konfliktregelung hervortut
* der Gouverneur, der kontrastierende Wähler besänftigen kann
* die Autorität, die ihre Schläge mit Humor mildert
* der Gesetzgeber, dessen Erfolg auf seiner Kompromissfähigkeit beruht
* der leitende Angestellte, der durch überraschende Aktionen Erfolg hat
* der Vorsitzende, der es versteht, Verfahren zu beleben
* der Zuchtmeister, der seinen Schützlingen Brücken baut

Allgemein: Berufungen und Berufe, die große Willenskraft erfordern, Stärke und Durchhaltevermögen, die Fähigkeit, fest zu Prinzipien zu stehen und (wenn nötig) die Macht zu haben, Hindernisse zu beseitigen, ebenso wie starke schöpferische Vorstellungskraft, Spontaneität, Ausdruckskraft, ästhetische Sensitivität, sowie die Fähigkeit, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und Einssein aus Uneinigkeit herzustellen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der erste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des vierten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Alexander der Große (Alexander III.): König von Mazedonien. Ein großer Eroberer; er eroberte das Persische Reich und legte den Grundstein für die hellenische Welt territorialer Königreiche.
Otto von Bismarck: Preußischer Staatsmann des neunzehnten Jahrhunderts, Gründer des Deutschen Reiches, dessen erster Reichskanzler er wurde
Napoleon Bonapart: Französischer General und später "Kaiser der Franzosen"
Winston Churchill: Autor, Redner, Staatsmann und Künstler, war zweimal Englischer Premierminister.
David, König von Israel: eine mutige und doch zerrissene Persönlichkeit. David war als großer Musiker bekannt.
George Gurdjieff: Okkultist, der Kampf und Konflikt und den Ausdruck von Spiritualität durch den heiligen Tanz hervorhob. Ein starker Einfluss des dritten Strahls war auch gegeben.
Alexander Haig: General der Vereinigten Staaten, Politiker und Staatsmann
Hamlet (fiktiv): Prinz von Dänemark, Titelheld des Shakespeare'schen Dramas
Heinrich VIII.: König von England
Adolf Hitler: Diktator, der Führer des Dritten Reiches. Einige hatten den Eindruck, dass Hitler den ersten Strahl sowohl als Seelen- als auch Persönlichkeitsstrahl hatte.

Lorenzo di Medici ("Il Magnifico"): Florentinischer Regent und großer Förderer der Künste
Benito Mussolini: der erste europäische faschistische Diktator und länger als 20 Jahre autoritäres Staatsoberhaupt von Italien
Theodore Roosevelt: 26. Präsident der Vereinigten Staaten, Autor, Entdecker und Amateursoldat. Eine starke sechster Strahl Qualität war ebenfalls anwesend und (überraschend) auch Strahl fünf.

Kontraste zwischen 1. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

Strahl 1 Seele	Strahl 5 Persönlichkeit
* spirituelle Synthese	* ständige Beschäftigung mit konkreter Analyse; mangelnde Fähigkeit, das Ganze zu erkennen oder zu verstehen
* Vision unermesslicher spiritueller Einheit	* auf unzusammenhängende Teile konzentriert
* Erkennen des umfassenden, weit umspannenden Panoramas, wie es vom Gipfel des Geistes her gesehen wird	* die Begrenzungen der Spezialisierung und Ausführlichkeit
* umfassender Geist	* persönliche Engstirnigkeit
* Überwindung aller Teilungen	* unfähig, über eine Unzahl illusorischer Aufteilungen und Spaltungen hinauszusehen
* Brennpunkt in der Welt des Seins	* intellektuell im Bann der Welt der Form gefangen
* allumfassende spirituelle Intuition	* Unglaube, basierend auf den Beschränkungen des konkreten Denkens
* Betonung der großen spirituell wichtigsten Erfordernisse	* vertieft in die Details und alltäglichen Einzelheiten der Welt der Materie
* Kürze, beruhend auf der Betonung des spirituell Unerlässlichen	* Langatmigkeit, beruhend auf der Versunkenheit in der Vielzahl fragmentarischer Wahrnehmungen, die das konkrete Denken registriert
* weitgespanntes Handeln aus dem Herzen - dem Sitz des "Lebensprinzips"; Großherzigkeit	* Handeln, beschränkt auf die Kleinlichkeit des konkreten Intellekts
* absolute "Identifikation" mit dem Einen Leben	* versklavt in einer strikt objektiven Einstellung; die systematische Kultivierung einer Trennung zwischen subjektiv und objektiv, was zu einem intellektuellen "Riss" zwischen dem Beobachter und dem zu beobachtenden führt
* die Vergöttlichung spirituellen "Feuers"	* eine Darbietung des Selbst ohne "Feuer"
* Macht und Charisma aus der Identifikation mit dem Einen Leben	* eine nicht magnetische Persönlichkeit
* große Empfindungstiefe aus profunder Identifikation mit der Quelle des Geistes	* abgeschnitten von Gefühlen und Vitalität, übermittelt den Eindruck eines körperlosen Intellekts
* die Kraft, große spirituelle Projekte einzuleiten	* geringe Fähigkeit Anstöße zu geben; Gefangensein in Studium und Analyse

* Einbeziehung des ganzen Daseins in spirituelle Unternehmungen	* eine Haltung skeptischer Reserviertheit, die zwar im Denken nützt, nicht aber in den übrigen Aspekten des Selbst
* außerordentlicher spiritueller Mut	* Beschränktsein durch den gesunden Menschenverstand
* unwiderstehliche spirituelle Dynamik	* sich mühende, geradlinige Aktivität
* breit gefächerte spirituelle Vision	* phantasielos, umständlich und prosaisch
* vollkommene Überzeugung und Verpflichtung	* übertriebene Skepsis, die Überzeugung und Verpflichtung durchkreuzt

Integrationsprozess bei 1. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der Energie des ersten Strahls durch die Persönlichkeit, sowie die selbstbezogene Verwendung der Kraft der fünfter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, große persönliche Macht zu erringen, die durch ungebremstes Aufdrängen des persönlichen Willens, aber ebenso durch engstirnige, materialistische, intellektuelle Gewissheit erreicht werden soll. Diese Person möchte vor allem, andere dominieren, kontrollieren und unwidersprochen Autorität ausüben, ebenso aber alles auseinander nehmen (entweder analytisch oder tatsächlich), und alles Leben auf die Erfahrung von nichts weiter als rationalistischer Formeln reduzieren; will Materie mechanisch zu selbstsüchtigen Zwecken kontrollieren und lehnt jede Art von Wissen ab, das nicht materialistisch ist oder eindeutig von den fünf physischen Sinnen gewonnen wird. Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* das Streben nach persönlicher, rein materialistisch interpretierter Macht
* willentliche Destruktivität durch Missbrauch wissenschaftlicher Erkenntnis (1B +5)
* Wettrüsten und Verfechten einer Vorherrschaft durch Einsatz todbringender Technologie (1B + 5B)
* die gesamte Rüstungsindustrie
* die Tyrannei der Technokratie
* die Beherrschung des Menschen durch Maschinen (1 + 5B)
* eine Regierung, die ihre Regierungsprinzipien von engstirnigen, materialistischen, wissenschaftlichen, orthodoxen Konventionen ableitet
* die "preußische" Mentalität
* repressive Macht, unterstützt von wissenschaftlicher Forschung und Entdeckung (1 + 5A)
* amoralischer "Sozial- Darwinismus" - d.h. Sozialpolitik, die für den Gedanken eines "Naturgesetzes" eintritt, nur die Mächtigsten und Intelligentesten könnten überleben
* Rassenstolz, beruhend auf angenommenen, "wissenschaftlich" untermauerten Unterschieden intellektueller Fähigkeiten (1A + 5A)
* der Anführer, der Uneinigkeit und Spaltung schürt, die auf Unterscheidungen des konkreten Denkens basieren
* Gesetze, die Teilung zwischen den Bevölkerungsgruppen durch Betonung von deren Unterschiedlichkeit hervorruft - d.h. institutionalisierter Rassismus und andere Formen legalisierter Abstempelung und diskriminierender Einordnung

* das Bestreben, die Natur zu stören und zu zerstückeln, einzig zugunsten von Macht - d.h. Macht über die Natur anstatt Zusammenarbeit mit der Natur
* extremer Egoismus, beruhend auf dem beherrschenden Gefühl, anders zu sein
* der "Galgenrichter" - unerbittlich und gnadenlos
* die Energie der "schwarzen Loge" (siehe Tabelle auf S. 89 Die geistige Hierarchie tritt in Erscheinung)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der erster Strahl Seele und der fünfter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der Vision von Synthese, die auf "Identifikation" mit dem Einen Leben beruht und der Entschlossenheit, die großen Synthesen vermittels eines ausschließlich mentalen Prozesses objektiver Analysen "auseinanderzudividieren", wodurch Subjekt und Objekt für immer getrennt und deutlich erkennbar bleiben.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Seele identifiziert: Vor allem wird es Aufgabe der erster Strahl Seele sein, die fünfter Strahl Persönlichkeit aufgeschlossener zu machen und an einen Punkt zu bringen, an dem sie die Welt "globaler" sehen kann. Die Seele wünscht gemäß ihres starken zielgerichteten Sinns weiterzudrängen, die Persönlichkeit aber unterliegt der Verstrickung der ständigen Überprüfung ihres engstirnigen, spezifizierten Studienbereichs.

Da sie dramatische Resultate erwartet, setzt die Seele ihren Willen dynamisch ein, die Persönlichkeit aber bevorzugt eine weniger spektakuläre Annäherung - langsam, vorsichtig und unbestimmt. Die Seele fordert die Persönlichkeit auf, zu erkennen, dass es nicht Wissen allein zählt, sondern verantwortliche, beabsichtigte Anwendung jenes Wissens, das mit dem göttlichen Plan harmoniert. Die Seele macht mobil, um zu verhindern, dass die Persönlichkeit von den Dingen übermäßig fasziniert wird, die als solche zwar interessant, aber von der Absicht der Seele her nicht relevant sind. Reine Neugierde lenkt häufig von der Verwirklichung der Absicht der Seele ab. Geist ist das Primäre und Form das Sekundäre; das weiß die Seele und drängt deshalb die Persönlichkeit vorwärts, indem sie die Loslösung aus der zeitraubenden Beschäftigung mit der Erforschung der Form erzwingt.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Für die fünfter Strahl Persönlichkeit wird der seelische Druck in Richtung Integration als ein Drang zu engagiertem Handeln empfunden, anstatt fortwährend alles zu untersuchen. Die Persönlichkeit mag sich nicht damit belasten, eine Führungsposition einzunehmen, weil derartige Aktivitäten ihr bei ihren eigenen spezialisierten Forschungen und Entdeckungen Zeit stehlen würden. Die Aufgabe, andere zu inspirieren und zu kontrollieren, erscheint langweilig und mental uninteressant und die Verantwortung dafür zu übernehmen erscheint befremdlich und furchterregend, weil die fünfter Strahl Persönlichkeit fühlt (und zwar mit Recht), dass sie die emotionale Ausrüstung nicht besitzt, um andere zu begeistern und zu Erfolg aufzurütteln. Unter der Beeindruckung der erster Strahl Seele, beginnt die Persönlichkeit zu erkennen, dass eine umfassendere, dynamischere, inspiriertere und magnetischere Bestimmtheit spirituell notwendig ist und ihre strikt mentale, leidenschaftslose, experimentelle Annäherung geändert und erweitert werden muss, um dem inneren

Anspruch gerecht zu werden, damit eine Integration mit dem Höheren Selbst erfolgreich sein kann. Dieser Persönlichkeitstyp muss lernen, tatsächlich das zu verkörpern, was das Denken weiß.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer erster Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit: Dynamischer Wille kommt zum Ausdruck durch die Meisterung konkreter Fakten und praktische Beherrschung materieller Energien. Spirituelle Absicht wird intelligent erfüllt durch vollkommenes, akkurates Wissen und intimste Kenntnis von Energien und Kräften, die der Materie innewohnen. Menschen mit dieser Kombination können die Kundalinikraft mit durchschlagendem Erfolg wissenschaftlich hervorrufen. Fortgeschrittene Individuen dieses Typs können, wenn nötig, die göttliche Zerstörungskraft freisetzen, indem sie präzise Formeln beherrschen, die den Schlüssel zu den Kräften der Natur enthalten. Durch Anwendung dieser Energien kann der Form mit Hilfe der Meisterung geeigneter Technologie göttliches Gesetz aufgezwungen werden. Auf einer sehr gehobenen Windung der Spirale kann man sich den wissenschaftlichen Einsatz von Naturgesetzen im Bereich des "Manu" vorstellen. Auch haben wir hier einen Menschen, dessen angeborene Fähigkeit zu herrschen und zu regieren durch einen Reichtum an technischem Wissen noch verstärkt wird, was ihn zu fundierten Entscheidungen befähigt. Wenn diese Kombination im Regierungsbereich zum Tragen kommt, werden Regierungsentscheidungen mit erleuchtetem, wissenschaftlichem Verständnis gefällt. Wissen vermählt sich mit Macht. Die Fähigkeit, das "große Bild" zu sehen setzt sich gegen die Tendenz zu spezialisieren und gegen das Steckenbleiben in den Einzelheiten der Form durch; so ein Mensch wird ein breit gefächertes, Panorama deutlich und im Detail sehen können. Ein Mensch, der mit einer solchen Strahlenkombination ausgestattet ist, wird sich dem Vorgang der Identifikation mit dem Göttlichen vermittels einer mental-ehrfürchtigen Erkenntnis der Materie als dem "Gewand Gottes" nähern. Die Fähigkeit, die umfassende und synthetische Vision zu erreichen, die für jene auf dem ersten Strahl charakteristisch ist, wird erhöht durch die strahlende Lichtquelle des Denkens. Der erste Strahl ist der "Besieger des Todes", und für jene mit einer erster Strahl Seele und fünfter Strahl Persönlichkeit wird der Tod durch Wissen besiegt und das "Reich Gottes" wird nicht nur "im Sturm erobert", sondern auch durch Wissenschaft erlangt.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist dem ersten Strahl zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Loslösung und ist der Persönlichkeit des fünften Strahls zugehörig. Die erste Formel korrigiert die ausschließenden und isolierenden Tendenzen, die durch den ersten Strahl hereinkommen und die zweite Formel korrigiert die Tendenzen des fünften Strahls, sich ausschließlich mental mit der Materie und mit Untersuchungen und Manipulationen konkreter Formen zu beschäftigen, während die Wirklichkeit dessen ignoriert wird, was "formlos" ist. Gemeinsam angewandt bieten diese Formeln dem Individuum das Streben nach Seele-Persönlichkeits-Integration mit der vereinten Qualität "losgelöster Einschließlichkeit" (d.h. Loslösung des "äußeren Menschen" von einem spirituell blinden, alles fesselnden Interesses an der materiellen Form, und eine Loslösung, die zur Entwicklung spiritueller Einschließlichkeit im Bewusstsein des "inneren Menschen" beiträgt). Wenn der Mensch mit der Seele identifiziert ist, wird er endlich lernen, die essentielle Wirklichkeit anderer liebevoll anzunehmen; wenn aber seine Persönlichkeit ausschließlich auf die Form fixiert ist und blind für alles, außer den materiellen Aspekten jener, denen sich

zu nähern er lernen muss, wird der seeleninspirierte Versuch scheitern, liebevoll einschließlich zu sein. Richtige Anwendung dieser Integrationsformeln wird es dem Menschen ermöglichen, sein persönliches Bewusstsein von seiner übertriebenen Faszination mit den fluktuierenden Zuständen der Materie zu lösen und diese Loslösung wird ihrerseits jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins steigern, in denen es ihm durch die Gegenwart der Seele gelingt, diejenigen an sein Herz zu ziehen, die er vorher zurückgewiesen hat.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, findet sich dieser Mensch mit dem Erwerb von detailliertem Wissen von Materie und Form beschäftigt, was wegen der selbstsüchtigen Nutzung für persönliche Macht lediglich seine Isolierung und Entfremdung steigert. Mit dem Einsatz von Wissen als Mittel, nicht nur seine Umgebung sondern auch alles andere zu beherrschen, mit dem er in Kontakt kommt, verbannt er sich selbst an den äußersten Rand seines Lebens. Er wird unnahbar, unberührbar, angeregt von einem "nötigenden Sinn für Trennung". Das kann eine sehr negative Kombination sein, die ein Individuum bei Missbrauch auf die Schwingung der "Schwarzen Loge" einstimmt. Intelligente und erfolgreiche Anwendung der Formeln wandelt diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Vor allem lernt das Individuum, mit anderen zusammenzustehen (sie zu beschützen und anzunehmen, wo es sie vorher zerstört und beiseite gestoßen hat); seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, Gott "in und hinter" der materiellen Form zu erkennen, trägt zu seinem primären, seeleninspirierten Ziel liebevoller Einschließlichkeit bei. Obwohl das für gewöhnlich eine sehr materielle Kombination ist, steigert dieser Mensch seine subjektive Sensitivität außerordentlich; er kommt in tief greifenden subjektiven Gleichklang mit dem essentiellen, formlosen Leben, aus dem die Form hervorgegangen ist. Seine Betonung wechselt von einer Beschäftigung mit Macht und Wissen zu einer sensitiven, liebevollen Einschließlichkeit anderer und einer Würdigung subtiler Realität, die einem Beweis durch die Sinne unzugänglich ist. Hier sehen wir wieder, wie diese Integrationsformeln die gewöhnlichen Tendenzen der Strahlen ausgleichen oder korrigieren. Die Seele selbst ist der Gleichgewichtspunkt oder der "mittlere Punkt" zwischen Monade und Persönlichkeit, ebenso wie das Herzchakra aus einer wichtigen Perspektive das mittlere Chakra ist. Für solche, die in das Bewusstsein der Seele gelangen möchten, wird ein ausgeglichener Zustand benötigt.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer erster Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* das Staatsoberhaupt, das alles tut, um wissenschaftliche Entdeckungen zu fördern und einzusetzen
* der Anführer mit echter Vernunft
* der Direktor eines großen technischen Unternehmens, wie der Atomenergie-Behörde
* der Regierende mit profundem Respekt vor exaktem Wissen
* der furchtlose Kommandeur, der mit der Technologie der Waffen eng vertraut ist
* der kühne Entdecker, der sich für den Erfolg seiner Expedition auf technischen Sachverstand verlassen muss
* der Manager, der von seinen Untergebenen Genauigkeit verlangt
* der Autokrat, der sich seiner Fakten ganz sicher ist
* der Gesetzgeber, der durch intensive Nachforschung mit dem umfangreichen juristischen Fachwissen vertraut ist

* der Geschäftsführer, der auf Automation besteht
* der Zuchtmeister, der striktes Verfechten der Wahrheit verlangt
* das Gebiet der Militärtechnologie; der "militärische Industriekomplex"
* der Leiter einer Munitionsfabrik
* ein Magnat der Schwerindustrie
* ein moderner General einer technologischen Armee
* der Leiter bei Ermittlungen der Regierung

Allgemein: Berufungen und Berufe, die große Willenskraft erfordern, Stärke und Durchhaltevermögen, die Fähigkeit, fest zu Prinzipien zu stehen und (wenn nötig) die Macht zu haben, Hindernisse zu beseitigen, ebenso wie handfeste Vernunft, ausgeprägte analytische Fähigkeiten, Forschungsvermögen und wissenschaftlichen und/oder technischen Sachverstand.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der erste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des fünften Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Henry Ford: Autofabrikant, der die Industrie der Vereinigten Staaten mit seiner Produktionsmethode am Fließband revolutionierte. Der Strahl sieben ist wahrscheinlich auch stark vertreten.
J. Edgar Hoover: ehemaliger Leiter des FBI
Alfred Krupp: Industrieller im Rüstungsbereich
Gordon Liddy: Autor, Regierungsagent, Exponent des Willens
Alfred Nobel: Sprengstofffabrikant und Philanthrop. Er hinterließ sein Vermögen als Stiftung des Nobelpreises.
Harry S. Truman: 33. Präsident der Vereinigten Staaten. Die Entscheidung des Einsatzes der ersten Atombombe fiel in seiner Amtsperiode.

Kontraste zwischen 1. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

Strahl 1 Seele	Strahl 6 Persönlichkeit
* spiritueller Wille	* persönliche Wünsche und Begierden
* kompromisslose spirituelle Loslösung	* verzweifeltes Festhalten
* emotionale Kontrolle durch Anwendung des spirituellen Willens	* schlecht kontrollierte Emotionalität und häufig Mangel an Beschränkung
* Identifikation mit dem Einen Selbst im individuellen Selbst	* persönliche Verehrung, Hingabe und Anbetung eines anderen Individuums oder Individuen, um des eigenen niederen Selbst willen
* spirituelle Zentrierung des einen, der ungerührt im spirituellen Zentrum seines Lebens steht	* Flucht aus dem Zentrum: derjenige, der aus dem eigenen spirituellen Zentrum zu einem Zentrum außerhalb seiner selbst hastet
* spirituelle Stärke und Selbstvertrauen	* persönliche Abhängigkeit; zu viel Verlass auf andere
* spirituelle Unpersönlichkeit	* übermäßige Betonung des Persönlichen

* göttliche Indifferenz	* Ängstlichkeit und überbetonte Besorgnis, beruhend auf persönlichen Ängsten und Zuneigungen
* synthetische, weitreichende Vision	* eine leidenschaftlich engstirnige Vision
* Unparteilichkeit, beruhend auf Identifikation mit dem spirituellem Gesetz, und unerschütterliche Erkenntnis der Einen Identität	* Voreingenommenheit, beruhend auf Parteilichkeit und persönlicher Vorlieben
* Verpflichtung zu: "Das Bestmögliche für möglichst Viele"	* Nicht-Beachten des "Bestmöglichen für möglichst Viele" in fanatischer Verfolgung von "Spezialinteressen"
* der von der Seele inspirierte Führer	* der persönlich begeisterte Anhänger
* spirituelle Strenge, basierend auf der Anerkennung essentieller Werte	* persönliche Sentimentalität, beruhend auf einem emotionalen Festklammern an geringere Werte
* kompromissloser spiritueller Realismus	* unrealistische Einstellung und Realitätsflucht

Integrationsprozess bei 1. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase: von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der Energie des ersten Strahls durch die Persönlichkeit, sowie die selbstbezogene Kraft der Persönlichkeit) darauf gerichtet, große persönliche Macht zu erringen, die durch ungebremstes Aufdrängen des persönlichen Willens erreicht werden soll, aber ebenso durch kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele, denen die Persönlichkeit leidenschaftlich ergeben ist. Diese Person möchte vor allem dominieren und andere kontrollieren, ungehindert Autorität ausüben, möchte aber auch alles ignorieren, außer dem Ziel oder dem Weg seiner Hingabe; er verschmäht sogar vernünftige weltliche Verantwortungen, wenn diese sich nicht unmittelbar auf ihr eigenes Streben beziehen; verfolgt fanatisch ihre Ideale, ohne Rücksicht auf destruktive Konsequenzen, und klammert sich verzweifelt an das, was sie zu lieben glaubt.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* willentliche Destruktivität, angereizt durch unausgeglichenen, emotionalen Extremismus (1B + 6B)
* repressive theokratische Reglementierung - eine unheilige Allianz von Kirche und Staat (1A + 6)
* "Inquisition" durch die Regierung; die Verbindung von Tyrannei und Fanatismus (1 + 6B)
* selbstgerecht verfolgte Begierde nach Macht; ein Führer, der totale, bedingungslose Loyalität fordert (1 + 6A)
* unerbittliche Säuberung und Liquidation jener, die von engstirniger, orthodoxer Ideologie abweichen (1B + 6B)
* die Ausmerzung der "Ungläubigen" (1B + 6B)
* Regierungsmacht, die ihre Prinzipien auf religiöse Intoleranz stützt (1A + 6)
* morbide Machtanbetung (1 + 6A)

* ein Regent, der sich selbst als einen "Gott" sieht und den eigenen Personenkult pflegt (1 + 6A)
* unverfrorener Nepotismus und Günstlingswirtschaft nur für jene, denen man hingebungsvoll ergeben ist (1A + 6A)
* Schüren destruktiver Massenemotionen oder Massenhysterie für zynische politische Ziele (1B + 6B)
* hochtrabender Idealismus als Entschuldigung für die rücksichtslose Aneignung von persönlicher Macht

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der erster Strahl Seele und der sechster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen dem unbeugsamen, unemotionalen spirituellen Willen, das göttliche Gesetz aufrechtzuhalten und dem leidenschaftlichen, emotionalen Verfolgen fanatischer persönlicher Begierde.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Seele identifiziert: Vor allem wird es Aufgabe der erster Strahl Seele sein, den Sinn für Zentralisierung in der sechster Strahl Persönlichkeit zu stärken. Die erster Strahl Seele weiß, dass sie den Sieg in Händen hält, während die sechster Strahl Persönlichkeit gewöhnlich von einer "Nahrungsquelle" außerhalb ihrer selbst abhängt. Die erster Strahl Seele kennt sich selbst als die Quelle unwandelbarer Stärke, während sich die sechster Strahl Persönlichkeit unweigerlich auf andere Kraftquellen (menschliche oder göttliche) verlässt. Das Problem konzentriert sich auf den Kontrast zwischen Lenkung sein "von Innen" (S 1) oder "von Außen" (S 6) - entweder "Selbst gelenkt" (S 1) oder "anderweitig gelenkt" (S 6). Die Seele muss die emotionalen Exzesse der Persönlichkeit disziplinieren und den Ausblick der Persönlichkeit erweitern. Die Seele zwingt eine strenge Form von Selbstkontrolle auf und lehrt die Persönlichkeit, dass sie gemäß dem rechtmäßigen Gesetz funktionieren muss und nicht nach ihren emotionalen Vorlieben. Eine Vision des "umfassenden Bildes" und echte, bleibende spirituelle Werte werden von der Seele aufgedrängt. Das bedeutet Überwindung des engstirnigen, fanatischen Festhaltens von spirituell begrenzter Hingabe und Ideale.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Die sechster Strahl Persönlichkeit wird den seelischen Druck in Richtung Integration zunächst als eine kalte, unpersönliche Kraft empfinden, die ihren Enthusiasmus und ihre Erregung unterdrücken will. Ein größerer Wille wird wahrgenommen, der sich vor die Erfüllung persönlicher, sehr bestimmter, konzentrierter Wünsche stellt. Die sechster Strahl Persönlichkeit möchte alle ihre Energien auf die verehrte Person oder das Verehrungsobjekt richten, fängt aber an, die Entwertung dieser Person oder des Objekts zu empfinden, während eine breitere, klarere Vision des Ganzen dem Bewusstsein von der Seele aufgezwungen wird. Die Bedeutung der Verehrungsobjekte der Persönlichkeit beginnt zu verblassen. Während die Begrenzungen der Persönlichkeitsbindungen gnadenlos aufgezeigt werden, empfindet die Persönlichkeit womöglich, dass ihr das Schicksal oder ihre Bestimmung alles liebenswerte vorenthält - alles, wofür es sich zu leben lohnt. Unter dem grellen Licht und der kompromisslosen Vision der Realität, die von der erster Strahl Seele her aufscheinen, wird die Persönlichkeit in einen Zustand desillusionierter Verwirrung ge-

zwungen. So kommt die sechster Strahl Persönlichkeit zu der Erkenntnis, dass engstirnige persönliche Liebe und Bindungen als Ketten fungieren, welche die Freiheit des Bewusstseins begrenzen. Eine verschwommene Sehnsucht wird empfunden, die Rolle des "wahnwitzigen Anhängers" zu verlassen, und stattdessen taucht das Bedürfnis auf, die Rolle des selbstvertrauenden Führers zu spielen. Schließlich erkennt die Persönlichkeit, dass sie die ganze Zeit nur Wert auf Kleinigkeiten gelegt hat, und dass sie irgendwie bei ihrer leidenschaftlichen Suche und eingleisigen Hingabe an begrenzte Ursachen und begrenzte Leute, den "Hauptpunkt", - das "umfassende Bild", versäumt hat. Die tieferen Ursachen und höheren Verantwortlichkeiten, wie sie von der erster Strahl Seele verstanden werden, beginnen aufzudämmern. Und so sucht die Bewusstseinseinheit, die sich noch ihrer selbst als sechste Strahl Persönlichkeit bewusst ist, sich mehr und mehr mit der erster Strahl Seele identifiziert, sich von ihren begrenzten Lieben und Bestrebungen loszusagen. Sie trachtet danach, sich selbst als Kraft- und Energiequelle zu suchen, und nicht nur Andere, auf die sie fälschlich die Essenz ihrer eigenen Kraft projiziert hat. Sie sucht sich nur noch dem, was für das Wohl des Ganzen und die Ausführung des göttlichen Willens wichtig ist, und nicht solchen Dingen hinzugeben, die lediglich persönlich attraktiv und aufregend sind. Die sechster Strahl Persönlichkeit beginnt jetzt, sich mit der erster Strahl Seele zu verschmelzen, und weiht sich dem "Bestmöglichen für möglichst viele".

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer erster Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit: Dynamischer Wille kommt zum Ausdruck durch eingleisig ausgerichtete Begeisterung und inbrünstige Hingabe. Göttliche Zerstörerkraft wird, wenn nötig, mit Feuereifer und ohne zu zögern ausgespielt. Das Formleben wird mit totaler Selbstverneinung geopfert. Die kleine Rolle des Individuums bei der Erfüllung der göttlichen Absicht wird furchtlos bis zum Punkt des Selbstopfers übernommen; dieser Mensch bringt vollkommene Loyalität dem göttlichen Gesetz gegenüber zum Ausdruck. Standhaftigkeit, Kaltblütigkeit und absolute Selbstkontrolle meistern die Tendenz zu Emotionalität und irrationalen Exzessen. Das höchste Ziel wird, ohne den geringsten Kompromissgedanken aufrechterhalten. Hochherzige Überzeugung wird durch unerschütterlichen Glauben bewahrt und das Ziel wird, koste es was es wolle, erreicht. Das ist ein Mensch, dessen Pläne sehr selten zu vereiteln sind. Er weiht sein Leben der Erfüllung eines höheren Zwecks - häufig politischer Natur. Im Leben fortgeschrittener Menschen mit dieser Strahlenkombination, triumphiert Unpersönlichkeit über persönliche Motive. Sie verstehen den Wert ihrer Pflichterfüllung ganz unpersönlich und dennoch mit glühendem Eifer. Ihre Zentralisierung innerhalb des Einen Selbst überwindet jede Tendenz, sich aus ihrem Identitätszentrum zu entfernen, und doch ist die Fähigkeit immer "zur Hand", zielgerichtet und begeistert das Ziel zu verfolgen. Individuen dieses Typs haben im Idealfall die Fähigkeit, als starke, inspirierende Verkörperungen des Göttlichen zu bestehen. Durch die Verschmelzung des ersten und sechsten Strahls wird ihre angeborene Identifkationsfähigkeit mit dem Einen Leben von den Schwingen mystischer Abstraktion getragen. Sie erheben sich über jegliche Identifikation mit der Form.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist dem ersten Strahl zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird als friedlich und still im Zentrum stehen, oder einfach Zurückhaltung vorgeschlagen, und ist der sechster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die ausschließenden und isolieren-

den Tendenzen, die durch den ersten Strahl hereinkommen und die zweite Formel korrigiert die ungebremste, leidenschaftliche Verfolgung des "Voreingenommenen" und "Peripheren", das der emotional undisziplinierten sechster Strahl Persönlichkeit so geläufig ist. Gemeinsam angewandt bieten diese Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "zurückhaltender Einschließlichkeit (d.h. die persönliche Zurückhaltung, die spirituelle Einschließlichkeit fördert). Der neu orientierte Mensch mit einer erster Strahl Seele ist jetzt verpflichtet zu lieben, wo er vorher gehasst hat. Er sucht, heranzuziehen, wo er einst zurückgestoßen hat. Er muss sich sanfter annähern als vorher, um zu einem liebenden, einschließlichen Kraftzentrum zu werden. Um das zu erreichen benötigt er eine kontrollierte Persönlichkeit, und wird nicht vorwärtsstürzen und nicht diejenigen ergreifen, anstatt sie auf natürliche Weise heranzuziehen. Die sechster Strahl Persönlichkeit benötigt Geduld und Mäßigung, wenn sie zu einem nützlichen Instrument ihrer mächtigen Seele werden soll - einer Seele, die aufgrund des Integrationsprozesses erneut nach dem Weg der Liebe strebt. Die richtige Anwendung der Formeln ermöglicht es diesem Menschen, sein persönliches Bewusstsein von leidenschaftlichen Bindungen an Personen, Orte und Dinge abzuhalten, und diese Zurückhaltung erhöht ihrerseits jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart seiner Seele, jene in sein Herz aufnimmt, die er vorher zurückgewiesen hat.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, verfolgt ein Mensch mit einer solchen Strahlenkombination eigensinnig seine kleinlichen Wünsche und deren Befriedigung und findet darin Genugtuung. Seine ungebremste, erbarmungslose Entschlossenheit, nur das zu ergreifen, was er haben will (ohne Rücksicht auf Folgen) treibt andere von ihm fort und er landet in einem Zustand äußerster Isolation. In dieser Kombination findet sich zu viel Gradliniges vor. Wenn ein solcher Mensch erleuchtet ist, führt diese gradlinige Annäherung jedoch unausweichlich zur Bewältigung der Aufgabe. In einem "gottverlassenen" Zustand wird das Individuum unvermeidlich an die äußerste Grenze seines Lebens rennen und jeden niedertrampeln, der es wagt, sich ihm in den Weg zu stellen. Bei der leidenschaftlichen Verfolgung seines Drangs zu dominieren, zerschmettert er jegliche Opposition und zerstört damit zeitweise den "Pfad der Rückkehr" zu seinem eigenen spirituellen Zentrum.

Intelligente Anwendung der Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, mit anderen zusammenzustehen (indem er sie beschützt und umfängt, wo er vorher zerstört und zurückgestoßen hat) und diese wachsende zweitrangige Fähigkeit, sich selbst aus dem Furioso seiner Wünsche zu befreien, erlaubt es ihm, die geringeren Dinge fallen zu lassen, die ihn einst in eisernem Griff hielten und seine Arme zu öffnen und jene einzuschließen, die er zu lieben lernt. So fängt er an, immer mehr Zentrierung zu erfahren und liebevolle, einschließliche Beziehungen zu anderen. Seine gewöhnliche Tendenz zu dominieren, zu übertreiben und andere durch seine exzessive, feurige Intensität zu verscheuchen, wird von einer zurückhaltenderen Annäherung mit offenen Armen ausgeglichen. Integration mit der Seele wächst, während er sich der Verfolgung solcher Dinge enthält, die lediglich gesteigerte persönliche Macht und Befriedigung bringen; statt dessen verfolgt er jetzt (mit erleuchteter Hingabe) das, was ihn durch die Bande spiritueller Intimität mit anderen verbindet.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer erster Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Staatsmann, der ein echter Patriot ist
* der Führer der durch sein Leben nach den Idealen, die er verkündet, ein Beispiel gibt
* der Direktor mit großer Motivationskraft
* der Regent, der zu Selbstaufopferung inspiriert
* der furchtlose Kommandeur, der große Loyalität hervorruft
* der Manager, der Andere zu ihren besten Leistungen führt
* die Autorität, die mit Leichtigkeit enthusiastische Zusammenarbeit mit ihren Plänen mobilisiert
* der Gesetzgeber oder Politiker, der von hohem, kompromisslosen Idealismus geleitet ist
* der Geschäftsführer, der seine Angestellten mit einer glühenden Vision möglicher Ergebnisse zu höherer Leistung bringt
* der Pionier, der alles opfert, um Neuland zu gewinnen
* der echte "Spartaner"

Allgemein: Berufungen und Berufe, die große Willenskraft, Stärke, Durchhaltevermögen und die Fähigkeit erfordern, fest zu Prinzipien zu stehen, sowie (wenn nötig) die Macht, Hindernisse zu beseitigen, ebenso wie hohen Idealismus, unbeirrbare Hingabe, große Begeisterungsfähigkeit und ausdauernde emotionale Intensität.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der erste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des sechsten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Susan B. Anthony: Pionier der Freiheits-Bewegung der Frauen (Suffragette) in den USA
Annie Besant: Militante Idealistin, Vortragende, soziale Kämpferin, Vorsitzende der Theosophischen Gesellschaft und Präsidentin des indischen Nationalkongresses
Fidel Castro: Revolutionär, seit 1959 Oberhaupt der Kubanischen Regierung
Giuseppe Garibaldi: Italienischer Revolutionär und einer der ersten, gewandtesten Guerilla-Generäle aller Zeiten. Er war der herausragendste Soldat des Risorgimento, der Bewegung, die Italien einte. Helena Blavatsky soll als Mann verkleidet in seinem Regiment gekämpft haben.
Emma Goldman: politische Aktivistin, genannt die "Mutter der Anarchie"
Judith: legendäre biblische Heldin, die dem Tyrannen Holofernes den Kopf abschlug, und so ihr Volk von Unterdrückung befreite
Nikolai Lenin: idealistischer Revolutionär, gilt als Vater der russischen Revolution
Martin Luther; Gründer und Anführer der Protestantischen Reformation des 16. Jht.
Moses: Hebräischer Prophet und Gesetzgeber
Othello (fiktiv): der Protagonist des gleichnamigen Shakespeare'schen Dramas
Vanessa Redgrave: Schauspielerin, politische Aktivistin.
Mao Tse-tung: Gründer des chinesischen kommunistischen Staates

George Sand: Künstlername der Amandine-Aurore Dupin; produktive romantische Novellistin des 19. Jahrhunderts; eine Sozialrebellin, die ihre Unabhängigkeit durch häufige Auftritte in Männerkleidung betonte, leidenschaftlich gegen gesellschaftliche Konventionen protestierte, die eine Frau gegen ihren Willen an den Ehemann fesselten
Harriet Tubman: kämpfte vor dem Bürgerkrieg der USA für die Abschaffung der Sklaverei. Sie organisierte die "Untergrundeisenbahn", welche die Sklaven nach Norden in die Freiheit brachte. Sie wurde bekannt als der "Moses ihres Volkes".

Kontraste zwischen 1. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

Strahl 1 Seele	Strahl 7 Persönlichkeit
* unanfechtbare spirituelle Echtheit	* Verlust des Selbst durch Versklavung unter gesellschaftliche Konventionen
* in jedem Augenblick stattfindende Wiedergeburt des essentiellen Selbst	* unterdrücken der Wiedergeburt des essentiellen Selbst durch Festhalten an bedeutungslose Rituale, Routinen und Prozeduren
* Zerstörung und Radikalismus um der spirituellen Freiheit willen	* Erbauen aus materiellen Beweggründen; unbewusstes Bestärken gesellschaftlich akzeptabler Formen, welche das Bewusstsein gefangen halten
* seeleninspirierte Befreiung von der Form	* Gefangenschaft innerhalb der Form; eingeschlossen in tödliche Formalitäten
* ungezwungenes Handeln des spirituell motivierten freien Willens	* Zwanghaftigkeit und bedingte Reaktionsfähigkeit
* dynamische spirituelle Initiativen	* übervorsichtiges Verlassen auf Präzedenzfälle
* die seeleninspirierte Bereitschaft, für spirituellen Fortschritts Risiken einzugehen	* Bestehen auf absoluter physischer und materieller Sicherheit
* kühne, furchtlose Verkündung der spirituellen Wahrheit	* unnötige Geheimniskrämerei; Verschleiern der Wahrheit durch gekünstelte und oberflächliche Formen gesellschaftlicher Verpflichtungen
* die Kraft für unabhängige Aktionen zugunsten spiritueller Werte	* Vermeiden persönlicher Initiativen durch übertriebenen Verlass auf Gruppenaktionen
* endgültige spirituelle Abstraktion	* dichteste materielle Verschmelzung und Kristallisation
* Verpflichtung zu spirituell Essentiellem	* selbstbegrenzende Sorge um Äußerlichkeiten und äußeres Erscheinungsbild
* spontane Originalität und Unkonventionalität als Widerspiegelung bedingungsloser spiritueller Freiheit	* restriktiver Konventionalismus, der Originalität behindert (zumindest bei einem Persönlichkeitstyp dieses Strahls - 7A)
* spirituelle Dynamik, um die Form zu zerbrechen	* Unterordnung unter Gewohnheit und Tradition
* breitgefächerte synthetische spirituelle Vision	* Begrenzung der Vision durch Überbetonung von Einzelheiten

* unmittelbare Mobilisierung: die Fähigkeit, spirituelle Notsituationen zu bewältigen
* Tod und Abstraktion als spirituelle Taten; Befreiung aus dem Gefängnis des physischen Körpers
* zertrümmern des Gefängnisses des Geistes

* Schwierigkeit, eingefahrene Verhaltensweisen und Handlungsabläufe sogar in Notfällen zu ändern
* Identifikation oder Beschäftigung mit dem physischen Körper
* sorgfältiges Errichten des Gefängnisses des Geistes

Integrationsprozess bei 1. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der Energie des ersten Strahls durch die Persönlichkeit, sowie die selbstbezogene Kraft der Persönlichkeit) darauf gerichtet, große persönliche Macht zu erringen, die durch ungebremstes Aufzwingen des persönlichen Willens erreicht werden soll, aber ebenso durch stur ritualisierte, streng geordnete Sicherheit und Absicherung für ein "perfektioniertes", materialistisches Leben auf der physischen Ebene zu sorgen. Diese Person möchte vor allem dominieren, andere kontrollieren, ungehindert Autorität ausüben, aber auch genau vorhersehbar und daher risikofrei leben, um zu vermeiden, mit eigener Initiative für sich selbst denken und handeln zu müssen, und eine solide Absicherung, dass alle Begierden und vorgestellten Bedürfnisse der physischen Ebene nach Zeitplan erfüllt werden.

Im negativen und verblendeten Sinn können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den Regenten, der seinem Volk absolut unbeugsame Gesetze aufzwingt; die Tyrannei des Prokrustes (1 + 7A)
* der Führer, der keinerlei Erneuerung toleriert (1 + 7A)
* Aufrechterhaltung der Staatsmacht durch strenge Unterdrückung jeglichen individuellen Ausdrucks (1 + 7A)
* eine Regierungspolitik, die Konformismus und Standardisierung erzwingt, um einem Wechsel vorzubeugen (1 + 7A)
* die Entscheidung, alle wertvollen Gesetze abzuschaffen und Gesetze eigener "Erfindung" zu erzwingen (1B + 7B)
* den stets unbefriedigten Revolutionär (1B + 7B)
* den Versuch, ungesetzlichen Ehrgeiz durch unlautere Anwendung von Magie zu belohnen (1 + 7C)
* den Versuch, durch obligatorisches Ritual Individualität zu zerstören (1B + 7C)
* Potentaten, die ihrer Egomanie durch Errichtung pompöser Monumente zur eigenen Verherrlichung frönen
* die Entschlossenheit, die Kräfte der Natur zu Zwecken des eigenen Ruhms zu dominieren und zu kontrollieren
* große Destruktivität durch Anrufung dämonischer Mächte (1B + 7C)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der erster Strahl Seele und der siebter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der essentiellen Freiheit des Geistes und der Unterworfenheit des Geistes unter die Form.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Seele identifiziert: Vor allem wird es Aufgabe der erster Strahl Seele sein, die vielen Formen und Muster zu zerschlagen, welche die siebter Strahl Persönlichkeit gefangen halten. Die Seele sucht, einen weit gefächerten Sinn für göttliche Freiheit und ungefesselten individuellen Willen einer Persönlichkeit aufzuerlegen, die gewohnheitsmäßig zu sehr reguliert, übermäßig verplant, zu wählerisch, und überempfindlich gegenüber den "unendlich vielen" belanglosen Einzelheiten reagiert, die sie von der Erkenntnis ablenken, dass die Form essentiell illusorisch ist. Die Seele möchte das persönliche Bewusstsein von der Beschäftigung mit Äußerlichkeiten befreien und zum Erleben der essentiellen Wirklichkeit des formlosen Geistes hinleiten. Die Seele, animiert von Willen zum Opfer, flüstert von der Schönheit des Todes, der wirkliches geistiges Leben ist; aber die siebter Strahl Persönlichkeit zieht ihre eigene Vision des "Lebens" vor, was bedeutet, dass sie den Geist durch den Prozess psychosozialer Mumifizierung in illusorischer "Sicherheit" verhüllt.

Rasches, unmittelbares Handeln ist eine beherrschende Qualität der erster Strahl Seele. Sie wird aber frustriert durch die Schwierigkeit, den wohletablierten, selbstschützenden Rhythmus der siebter Strahl Persönlichkeit aufzubrechen. Die Seele wagt es, der Form abzuschwören und dadurch frei zu werden; die Persönlichkeit besteht auf ihrer Routine und rettet sich vor dem Terror reiner Spontaneität - dem Horror eines total unkonditionierten Willensaktes.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Die siebter Strahl Persönlichkeit wird den seelischen Druck in Richtung Integration als eine einmischende, abstrahierende Kraft empfinden, die bequeme. etablierte Lebensrhythmen stört und gewohnte Verhaltensmuster zunichte macht. Die Persönlichkeit bevorzugt einen vorhersehbaren Zusammenhang, in dem die Regeln bekannt und Erwartungen deutlich definiert sind. Die sich mit Tod beschäftigende, opferfordernde Energie des ersten Strahls zerstört das alles und lässt nichts an seinem Platz. Die Persönlichkeit hat das Gefühl, als werde sie von einem zertrümmerten Zufluchtsort zum anderen getrieben. Wenn keiner mehr übrig ist, wird die verzweifelte Persönlichkeit sofort nach einer das Bewusstsein betäubenden Form suchen, um sich vor der Angst vor nackter Abstraktion zu schützen; sobald aber eine spirituell sinnlose Form geschaffen (oder besetzt) ist, wird diese erneut vom Seelenimpuls zerstört. Die Persönlichkeit erkennt, dass sie sich nirgends verstecken, sich mit keinerlei Schutzmantel umgeben, kein Gebäude errichten kann, um der reinen Abstraktion des Geistes zu entfliehen. Auf Dauer lernt die siebter Strahl Persönlichkeit (während sie zum Unterstrahl der erster Strahl Seele wird), dass es in der Form keine Sicherheit gibt und dass ihre Schöpfungen und Konstruktionen nur dazu da sind, formlose Prinzipien zu verkörpern. Eine wohlgeordnete Welt, die strikt zu persönlicher Sicherheit und Bequemlichkeit errichtet ist, weicht einer wohlgeordneten Welt, die göttliche Absicht reflektiert, symbolisiert und enthält.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer erster Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit: Dynamischer spiritueller Wille kommt rhythmisch und mit vorzüglichem Timing zum Ausdruck, ebenso wie mit vollkommener Beachtung der besten Gesetze, Regeln und gesellschaftlichen Konventionen. Im Idealfall sind Menschen mit dieser Strahlenkombination der Aufrechterhaltung der höchsten Werte der Gesellschaft verpflichtet, wie diese

im Gesetz verkörpert sind. Das ist eine Kombination, die große Stärke verleiht und charakteristisch für jene, die das Gesetz sowohl erlassen als auch durchsetzen (Legislative plus Exekutive). Solche Menschen stehen als unverrückbare "Säulen" in jeder Organisation, von der sie ein Teil sind; die Struktur und Stabilität aller Gesellschaftssysteme hängt von ihnen ab. Insbesondere werten sie ethisches Handeln als Widerspiegelung des göttlichen Gesetzes und göttlichen Willens. Dies sind Leute mit erstaunlicher Willenskraft, sie sind jedoch niemals grob bei der Anwendung ihrer Macht; sie führen ihre Vorhaben mit Geschick und praktischer Effektivität durch. Spirituelle Gesetze und Prinzipien werden mit vollendeter Geschicklichkeit durchgesetzt; Regierungsprogramme werden meisterhaft strukturiert um (in äußerst verantwortlicher Weise) den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden. Menschen dieses Typs ergreifen dynamische Initiativen, die auf neu aufscheinenden göttlichen Ideen beruhen und finden immer Wege, solche Ideen in bestmöglicher Form zu verkörpern; auf diese Weise wirken sie, um die reibungslose Evolution der Zivilisation zu fördern, und können Chaos und Störung entgegenwirken, weil ihre Initiativen auf der physischen Ebene so geschickt dargestellt werden. Ihre Freiheit und Spontaneität des Geistes meistert jegliche Tendenz zu Formalismus und gewohnheitsmäßigem Verfolgen von Präzedenzen, und doch behalten sie einen tiefen Respekt vor angemessenem Handeln. Das kann eine revolutionierende Kombination sein, drastische Veränderungen werden jedoch gewandt geregelt. Bahnbrechende Programme werden einfallsreich und erstklassig organisiert. Große Reformen können von diesen Menschen eingeleitet werden, weil ihre Macht, das vollständig Neue kraftvoll zu präsentieren vervollständigt wird durch ihre Geschicklichkeit, das was schon existiert, neu zu strukturieren. Dies ist eine Strahlenkombination des unerbittlich und doch geschickt pragmatischen Sozialrevolutionärs - einer, der das Durchsetzungsvermögen und den Einfallsreichtum besitzt, große Veränderungen zum Besseren einzuführen.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist dem ersten Strahl zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird vorgeschlagen als "Steh und leide innerhalb des Pentagramms, ausgerichtet auf den Osten, aufmerksam wartend auf das Licht, das den Plan erleuchtet"; oder sehr vereinfacht, Ausrichtung und ist dem siebten Strahl zugehörig. Die erste Formel korrigiert die ausschließenden und isolierenden Tendenzen, die durch den ersten Strahl hereinkommen. Die zweite Formel korrigiert die Tendenzen zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger, materiell ausgerichteter persönlicher Pläne, aber ohne die aufmerksame Ausrichtung auf göttliche Muster, wie sie die Seele enthüllt. Gemeinsam angewandt bieten diese Formeln dem Individuum das Streben nach Seele-Persönlichkeits-Integration mit der vereinten Qualität "ausgerichteter Einschließlichkeit", (d.h. die aufmerksame spirituelle Orientierung, die ein Verständnis für die Rolle übermittelt, die jedermann innerhalb des göttlichen Planes zu spielen hat, ebenso wie den liebenden synthetischen Willen, die "Mitspieler" zu umfangen und mit einzuschließen). Die Formel macht es dem Menschen möglich, sein persönliches Bewusstsein auf die praktischen, genauen Einzelheiten des zu manifestierenden Plans auszurichten. Diese Ausrichtung erhöht ihrerseits die seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart seiner Seele, jene als Mitarbeiter in der göttlichen Manifestation in sein Herz aufnimmt, die er vorher zurückgewiesen hat.

Während der frühen Stadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, wird sich ein Mensch mit dieser Strahlenkombination beim Erbauen vieler Formen vorfinden, die nur zur Erfüllung seiner persönlichen Bedürfnisse und Wünsche, sowie zur Verstärkung seiner persönlichen Macht auf der physischen Ebene gedacht sind. Diese straff organisierten Formen fungieren entweder als Barrieren zu seinen Mitmenschen (schließen sie aus) oder sperren sie ein (schließen sie ein). Indem er vollkommene Kontrolle verlangt, festigt er seine Macht über andere und organisiert ein System der Knechtschaft. Er schafft eine perfekt organisierte "totalitäre" Struktur. Weit entfernt vom Zentrum seines Selbst, arbeitet er mit dem Rücken zum Licht und zwingt andere, sich genau nach dem Diktat seines machtvollen Willens zu richten. Da er von seinen Untergebenen abgelehnt wird und da er im Dunkeln wirkt, steigert sich seine Isolierung und spirituelle Entfremdung.

Intelligente Anwendung der Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, mit anderen zusammenzustehen (indem er sie beschützt und umfängt, wo er sie vorher zerstört und zurückgestoßen hat). Mit einschließender Liebe anerkennt er jetzt, wer sie sind und sieht ihren Platz im göttlichen Plan. Seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, sich selbst nach Osten auszurichten, sowie sein Sinn für die praktischen Dinge, die getan werden müssen, um den Plan zu erfüllen, tragen zu seinem vorrangigen, seeleninspirierten Ziel bei. Er fängt an, liebevoll für alle zu planen und zu bauen. Anstatt einer "Machtzentrale" auf der physischen Ebene für sich allein, errichtet er nun eine Machtbasis für alle. Unter dem Einfluss spirituell orientierter Einschließlichkeit, kommt die von ihm unternommene konstruktive Arbeit (in strenger Übereinstimmung mit dem Plan) jetzt den vielen zugute, die er mit seinem umfassenden Verständnis einschließt, das von seiner erster Strahl Seele inspiriert ist.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer erster Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Staatsmann mit vorzüglichem Sinn für "Timing"
* der Anführer als hervorragender Organisator
* der Direktor, der versteht, wie die vielen Details eines Projekts am besten zu bewältigen sind
* der Regierende, der sich genauestens der Ränge und Privilegien seiner Untertan bewusst ist
* der furchtlose Kommandeur, dessen Strategien bis ins letzte Detail vorgeplant sind
* der unveränderlich höfliche und zuvorkommende Manager
* der Gouverneur, der stets genau dem Protokoll folgt
* die Autorität, deren Aufgabe es ist, das Gesetz zu erzwingen
* der Gesetzgeber, der alle ethischen Folgen der Gesetze versteht, die er vorschlägt
* der Geschäftsführer, der immer auf ordnungsgemäßer Durchführung der Geschäftspraktiken besteht
* der Vorsitzende, der strikte Befolgung der parlamentarischen Geschäftsordnung verlangt
* der Politiker mit gebieterischem Sinn für Zeremonie
* der Zuchtmeister
* der Kompaniefeldwebel

Allgemein: Berufungen und Berufe, die große Willenskraft erfordern, Stärke und Durchhaltevermögen, die Fähigkeit fest zu Prinzipien zu stehen und (wenn nötig) die Macht zu haben, Hindernisse zu beseitigen, ebenso wie die Macht zu organisieren oder zu reorganisieren, die Fähigkeit aufzubauen, Leichtigkeit bei Schaffung oder Aufrechterhaltung von Maßstäben, sowie die Kapazität, vermittels der Form Ideen zu manifestieren.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der erste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des siebten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Francisco Franco; Spanischer General und von 1939-1975; Diktator von Spanien
Thomas Jefferson: dritter Präsident der Vereinigten Staaten und Autor der Unabhängigkeitserklärung. In Jeffersons Energiesystem ist ein starker Einfluss des fünften Strahls erkennbar. (Anmerkung: Es gibt auch überzeugende Argumente für eine siebter Strahl Seele und erster Strahl Persönlichkeit.)
General Horatio Kitchener: Britischer General im Burenkrieg und im ersten Weltkrieg. Kitchener besaß außergewöhnliche Organisationskräfte. Der Tibeter schreibt ihm den ersten und siebten Strahl zu.
George D. Marshall: Stabschef der U.S. Armee während des zweiten Weltkriegs. Churchill sagte, er sei "der Organisator des Sieges" gewesen.
Bernard Montgomery: Feldmarschall und einer der überragendsten Kommandeure der Alliierten im II. Weltkrieg
Solon: Staatsmann in Athen und Dichter, der Mäßigung verkörperte, die Kardinaltugend der Griechen. Er versorgte seine Landsleute mit einer ausgewogenen Konstitution und einem humanen Gesetzeskodex. Weil er ein ausgezeichneter Vermittler war, war zweifellos der Vierte Strahl einflussreich.
Josef Stalin: Diktator der Sowjetunion. (Ein starker dritter Strahl (3B) Einfluss kann ebenfalls erkannt werden - wahrscheinlich auf der konkreten Denkebene).
Margaret Thatcher: Premierministerin von Großbritannien
George Washington: Kommandeur der Kontinentalarmee während des Revolutionskrieges und erster Präsident der USA. Washington war aktiver Freimaurer.

Seele- Persönlichkeits- Kombinationen mit einer 2. Strahl Seele

Kontraste zwischen 2. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

Strahl 2 Seele	Strahl 1 Persönlichkeit
* spirituelle Liebe und Weisheit	* persönlicher Eigensinn und Aggression
* der Wille zu bewahren und zu retten	* unüberlegte Destruktivität, um persönlicher Vorteile willen
* Freude und spirituelle Positivität	* Wut und Ärger
* spirituelle Einschließlichkeit; akzeptieren der anderen, trotz ihrer Unvollkommenheiten	* persönliche Ausschließlichkeit; zurückweisen anderer wegen ihrer Unvollkommenheiten
* spirituelle Bindung an Herz und Seele anderer	* kalte Distanziertheit, andere "vor den Kopf stoßen"

* spirituelle Errungenschaft durch die Macht der magnetischen Anziehung	* Errungenschaft durch habgierige Bestimmtheit, sogar Aggressivität
* liebende Unpersönlichkeit	* herzlose Unpersönlichkeit
* spirituell motivierte Vertrautheit	* isolierende Unnahbarkeit
* extreme spirituelle Sensitivität und Intuition	* Härte, Gefühllosigkeit, Unzugänglichkeit
* tiefes, nachdrückliches Verständnis	* Unfähigkeit (oder mangelnder Wunsch) nahe genug an andere heranzukommen, um sie wirklich zu verstehen
* Güte und langmütige Geduld	* persönliche Ansprüche und Ungeduld
* freundlich taktvoll, aufgrund spiritueller Liebe	* herber, unverblümter Ausdruck einer Meinung, ohne Rücksicht auf dadurch entstehende Verwundung
* Gruppenliebe und Zusammenarbeit	* persönlicher Egoismus und Mangel an Kooperation; einseitige Unternehmungen, die nicht gruppenbezogen sind
* demütige spirituelle Dezentralisierung	* selbstsüchtige persönliche Zentralisierung und Selbstverherrlichung
* wohlüberlegtes Handeln, basierend auf tiefem Nachdenken	* voreiliges, unüberlegtes Handeln
* die "weise Verwendung langsamen Handelns"	* Heftigkeit
* spirituell evokativ; nicht zwanghaft	* dominierend, nötigend und beherrschend

Integrationsprozess bei 2. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der persönlichen Verzerrung der zweiter Strahl Seelenenergie durch die selbstbezogene Kraft der Persönlichkeit des ersten Strahls) darauf gerichtet, vollkommene Erfüllung persönlicher Liebe zu erreichen, (oder die volle Befriedigung durch eifriges Studierens (2B), aber ebenso, große persönliche Macht durch ungebremstes Aufzwingen des persönlichen Willens zu erringen. Diese Person möchte vor allem ständig geliebt werden und entsprechend populär sein, wärmstens verehrt und betreut in einem weichlichen, bequemen, gut beschützten, geborgenen Leben - eng verbunden mit den Menschen, Orten und Dingen, die sie liebt und als persönlich befriedigend empfindet; sie möchte aber auch dominieren, andere beherrschen und ungehindert Autorität ausüben. (Der dieser Strahlenkombination eigene Widerspruch ist ebenso extrem erkennbar wie bei der Widersprüchlichkeit, die bei der Kombination einer erster Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit besteht.)

Im negativen und verblendeten Sinn können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* die essentiell schwache aber eigensinnige Person, den verwöhnten Menschen, der glaubt, das Recht auf Nachgiebigkeit gegenüber sich selbst zu besitzen
* den Angehörigen der "Schickeria", der stets beachtet und anerkannt werden will (2A + 1A)
* den ängstlichen, "mütterlichen" Typ, der seinen zu großen Protektionismus jenen aufzwingt, für die er glaubt, völlig verantwortlich zu sein (2A + 1)

* den "Helfer", dessen Ego in jene investiert wird, denen er hilft, indem er sie von sich abhängig macht
* der intime Ratgeber, der liebend gern anderen sagt, was sie tun sollen (2B + 1)
* der übermäßig Verantwortliche, der den Charakter anderer zerstört, weil er zu viel für sie tut (2A + 1B)
* den Retter, der andere ihrer Stärke beraubt, weil er sich seiner Rolle als der Retter rühmt (2A + 1)
* der "Religiöse", der sich einbildet, er persönlich habe die Macht, "die Welt zu retten" (2A + 1)
* einen Menschen mit einem tiefsitzenden Minderwertigkeitskomplex, der diesen zu kompensieren sucht, indem er sich überlegen gebärdet - überlegen als Quelle der Liebe (2A + 1), oder als Quell der Weisheit (2B + 1)
* einen, der so in seinen Studien gefangen ist, dass er sich selbstsüchtig von anderen absondert (2B + 1)
* der Mensch, der gerne "Ja" sagen möchte, aber ständig stattdessen "Nein" sagt
* die selbstbewusste, bescheidene Person, die andere ebenso zu Bescheidenheit zwingen will
* den einen, der diejenigen "hasst", die andere nicht "lieben" (2A + 1)
* den Bequemlichkeitsliebenden, der die volle Kraft seines persönlichen Willens dafür einsetzt seine Bequemlichkeiten zu bewahren
* das "weise" Individuum, das alle Formen der Weisheit erbarmungslos kritisiert, außer den eigenen (2B + 1B)
* der "Weise", der sich der Überlegenheit seiner Weltanschauung und des Umfangs seines Verständnisses brüstet (2B + 1)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der zweiter Strahl Seele und der erster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der Notwendigkeit, bedingungslose Seelenliebe und Weisheit zum Ausdruck zu bringen und dem Drang, den persönlichen Willen auszudrücken, ungeachtet destruktiver Konsequenzen.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der zweiter Strahl Seele sein, eine Persönlichkeit mit spiritueller Liebe und Weisheit zu durchdringen, die instinktiv selbstzentriert, eigenwillig und jeglichem Altruismus abgeneigt ist. Die Seele sucht, eine breitere und einschließlichere Perspektive zu übermitteln; die Persönlichkeit ist jedoch zunächst exklusiv, fixiert und abweisend, was zu Zurückweisung von anderen und durch andere beiträgt - daher Isolation und Entfremdung. Die Seele wirkt, um die vielen Barrieren aufzulösen, welche die Persönlichkeit um sich selbst errichtet hat; durch ständige und stetige Einstrahlung von Licht, enthüllt die Seele der Persönlichkeit die unglücklichen Konsequenzen von Egoismus und Lieblosigkeit. Durch einen Prozess konstanten "Aufweichens" schult die Seele die Persönlichkeit, damit aufzuhören, persönliche Bindeglieder zu zerbrechen. Weicher machen, besänftigen, einschränken, verbessern, mildern, entfalten, erleuchten, beruhigen - das sind die Methoden, durch welche die zweiter Strahl Seele Liebe und Weisheit in das Bewusstsein einer Persönlichkeit bringt, die sich den Weg durch die Welt viel lieber allein erzwingen will.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Die erster Strahl Persönlichkeit wird den seelischen Druck in Richtung Integration als subtile und frustrierende, schwächende Erfahrung empfinden. Die Persönlichkeit fühlt sich ihrer Stärke beraubt, ihre Kanten sind stumpf geworden, ihre Wucht verringert und ihre scharfen persönlichen Trennungslinien verschwimmen. Die erster Strahl Persönlichkeit ist stolz auf ihre Stärke; sie ist es nicht gewohnt, zu vermengen, zu vermischen und sich zu fügen. Sie kann nicht sofort erkennen, warum sie sich zurückhalten soll, das zu ergreifen, was sie sich wünscht; sie ist schließlich durchaus fähig, das zu bekommen, was sie will! Und doch wird jedes gradlinige, selbstbestimmte Handeln subtil und sanft zu einer gebogenen Linie gemeinsamen, rücksichtsvollen Handelns verändert. Im tiefsten Inneren (eine andere Art, das Wirken der Seele zu beschreiben) fühlt sich die Persönlichkeit mehr abgerundet und stärker magnetisch. Die wirkliche Bedeutung von Liebe und Beziehungen beginnt dem persönlichen Bewusstsein zu dämmern, das die Wahrheit des uralten Spruchs versteht, "es ist leichter, Fliegen mit Honig zu fangen als mit Essig". Allmählich und ganz subtil, unter dem ständigen, stetigen, hartnäckigen Einfluss der Seele, wird die Persönlichkeit weicher und erkennt, dass wirkliche Stärke andere nicht verletzen muss, und dass sich das volle Leben "mit den Menschen" abspielt.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination von zweiter Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit: Liebendes Verständnis wird kraftvoll und mit Entschiedenheit zum Ausdruck gebracht. Die Vereinigung von Liebe und Willen wird solide gefestigt, wobei die Liebe überwiegt. Die Tendenz zu Bindung meistert die persönliche Tendenz zu Loslösung und dennoch wird das Gleichgewicht gewahrt. Liebe strömt aus, aber immer mit Losgelöstsein; so wird ein Zustand "losgelöster Bindung" verwirklicht. Der Mensch meistert die Lektion "unpersönlich persönlich" zu werden. Der "Wille zu vereinen" wird machtvoll erfüllt. Weises, gütiges Verständnis wird kraftvoll übermittelt. Umfassende Studien werden unnachgiebig verfolgt. Diese Kombination kann einen ungewöhnlich effektiven Erzieher hervorbringen; einen, der einen Reichtum an Wissen ansammelt, aber unermüdlich darauf besteht, dass dieses Wissen kraftvoll unmittelbar im Dienen angewandt wird. Die wohlwollendsten Motive werden energisch in die Lebenserfahrung übertragen. Hier findet sich ein Mensch, der die Bedeutung von Demut und Dezentralisation begreift, aber doch genügend "zentriert" ist, um ein leidenschaftlicher, effektiver, praktischer Weltdiener zu sein. Tiefe Liebe kommt zum Ausdruck ohne eine Spur von Sentimentalität. Die im Herzen gefühlte Sehnsucht zu retten und zu erlösen, wird fest gestützt von der Kraft des ersten Strahls. Erlösung wird zum Thema des Lebens, aber diejenigen, denen geholfen wird, werden nie geschwächt oder abhängig gemacht; sie werden ermutigt, auf eigenen Füßen zu stehen und sich auf sich selbst zu verlassen. Das "Herz aus Gold" wird entdeckt unter dem, was manchmal als ein distanziertes oder sogar strenges Äußeres erscheint. Mit dieser Kombination haben wir Experten in der Kunst "raubeiniger Liebe".

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der zweiter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist der erster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die zweiter Strahl Tendenzen zu Ausweitung, Über-Expansion und Energie entziehendem Anhangen an periphere Ablenkungen des Lebens, während die zweite Formel die

ausschließenden, isolierenden Tendenzen korrigiert, die für die erster Strahl Persönlichkeit charakteristisch sind. Gemeinsam angewandt bieten diese Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "einschließliche Zentralisierung" (d.h. die tolerante, einschließliche persönliche Haltung, die das Entdecken des eigenen spirituellen Zentrums fördert). Richtige Anwendung der Formeln macht es dem Individuum möglich, ein liebevolleres und offen-empfänglicheres persönliches Bewusstsein zu kultivieren, das jene Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, wenn es, durchdrungen von der Gegenwart der Seele und losgelöst von allen geringen Ablenkungen, seinen festen, unverrückbaren Stand im "Zentrum aller Liebe" einnimmt.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, wird ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig unfähig sein, sich mit anderen auf liebevolle Weise verbunden zu sehen, egal, wie sehr er es auch versucht. Obwohl er sich (fast wahllos) zu anderen hingezogen fühlt, ist da immer irgendetwas in ihm, das sie rasch zurückweist, wodurch er ständig über seine Unfähigkeit, Liebe zu vermitteln oder zu empfangen, frustriert ist. Indem er seine erster Strahl Qualitäten einsetzt, könnte er sogar versuchen, andere zu zwingen, ihn zu lieben. Er versteht wirkliche Liebe, spirituelle Liebe noch nicht. Niemals, zu keinem Zeitpunkt ist er wirklich in seinem innersten Wesen zentriert, das "das Zentrum aller Liebe" ist. Seine Liebe ist noch persönlich und selbstsüchtig und so lange das so bleibt, wird er unausgeglichen sein und das aus seiner Nähe vertreiben, was er am meisten begehrt.

Durch intelligente Anwendung dieser Formeln lernt das Individuum vor allem, im Zentrum der Liebe und Weisheit seiner zweiter Strahl Seele zu stehen und andere mit reiner Liebe weise und ohne Verhaftung zu lieben; seine wachsende zweite Fähigkeit, andere einzuschließen, die vorher zurückgestoßen wurden, zieht viele an, die jetzt mit ihm an seiner neuen, reineren und zentrierten Form der Liebe - spiritueller Liebe teilhaben können.

Diese beiden Formeln (wie im Fall der identischen, nur seitenverkehrten Formeln für erster Strahl Seele und zweiter Strahl Persönlichkeit), bieten eine perfekt ausbalancierte Energie-Anordnung. Die zweiter Strahl Seele muss Zentralisierung lernen und wird bei dieser Aufgabe von der erster Strahl Persönlichkeit unterstützt. Die erster Strahl Persönlichkeit (obwohl ihr erster Strahl essentiell ein Unterstrahl der zweiter Strahl Seele ist) muss erst noch lernen, einschließlich zu sein; dies wird auf natürliche Weise unterstützt durch die sehr inklusiven Tendenzen ihrer sie "unterstützenden" Seele. Die kombinierte Formel "einschließliche Zentralisierung" kann durch den Punkt in einem Kreis passend dargestellt werden - ein machtvolles okkultes Symbol, das die Idee von Einheit und Identität übermittelt.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer zweiter Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Dienende, der jene lehrt, selbständig zu werden, denen er dient
* der Lehrer, der darauf besteht, dass die Studierenden das Beste, was sie lernen, beispielhaft verkörpern
* der Therapeut, der nicht zulässt, dass seine Klienten wie Schwächlinge handeln

* der Humanist, der die ganze Menschheit liebt, aber der Meinung ist, die Leute müssten es sich erst verdienen, respektiert zu werden
* der Einigende, der verlangt, dass in dem Einigungsprozess jeder seiner eigenen Verantwortung gerecht wird
* der Erleuchter, der lehrt, dass das größte Verständnis nur durch harte Erfahrung "aus erster Hand" gewonnen wird
* der "Guru", der es für am besten hält, ohne Zögern seinem Chela dessen Schwächen zu spiegeln
* der Gelehrte, der vor keiner Gefahr und Entbehrung zurückschreckt, um das Wissen zu erlangen, das er erstrebt
* der Heiler, der seine Patienten lehrt, auf ihre eigenen Heilkraft-Reserven zurückzugreifen
* der Berater, der die zu Beratenden an ihre eigenen Kräfte erinnert
* der Sozialarbeiter, der es tauglichen Leuten nicht gestattet, abhängig zu werden
* der Vermittler, der mit Leichtigkeit seine Persönlichkeit diszipliniert

Allgemein: Berufungen und Berufe, die eine weise, liebende Haltung erfordern, sowie großes Einfühlungsvermögen, Lernbegierde und die Fähigkeit, zu lehren oder mitfühlend zu heilen, ebenso auch große Willenskraft, Stärke und Durchhaltevermögen, die Fähigkeit fest zu Prinzipien zu stehen und (wenn nötig) die Macht zu haben, Hindernisse zu beseitigen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der zweite Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des ersten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Alice A. Bailey: Sekretärin (Amanuensis) für den Tibeter, Autorin, Vortragende, Gründerin der Arkan-Schule
Robert Browning: einer der großen Dichter des Victorianischen Zeitalters. Sein dichterischer Genius ist vor allem erkenntlich in seiner Meisterschaft dramatischer Monologe als Technik machtvoller poetischer Erzählung und reicher psychologischer Portraits. Browning soll ein hoher Eingeweihter gewesen sein, nach Dr. Douglas Baker, ein Meister der Weisheit.
Der Buddha (Siddhartha Gautama): Begründer des Buddhismus. In der esoterischen Tradition ist der Buddha als "der Herr des Lichts" und "Herr der Weisheit" bekannt. In vieler Hinsicht sind er und der Christus die Welterlöser.
Sigmund Freud: Gründer der Psychoanalyse. Freud war stark beeinflusst vom fünften Strahl und auch nicht wenig vom siebten.
Pythagoras: ein großer Weiser, Gründer der Schule der Weisheit in Crotona. Vermutlich war auch ein vierter Strahl Einfluss vorhanden. Er soll jetzt der Chohan Koot Hoomi, der Meister des Tibeters sein.
Albert Schweitzer: Arzt, Autor, Theologe, Philosoph, Musiker und Physiker. Schweitzer errichtete das weltbekannte Missions-Hospital in Lambarene in Französisch-Äquatorialafrika.
Mutter Theresa: wird von vielen als Heilige verehrt und als Verkörperung der Liebesenergie. Es ist auch ein starker sechster Strahl anwesend und es kann sein, dass sie vom sechsten auf den zweiten Strahl überging.

Kontraste zwischen 2. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

Strahl 2 Seele	Strahl 2 Persönlichkeit
* Äußerung des "spirituellen Magnetismus" und Anziehungskraft	* Verlassen auf persönlichen Magnetismus und Anziehungskraft
* liebevolle spirituelle Unpersönlichkeit	* enge persönliche Bindungen
* seeleninspirierte Geduld	* persönliche Trägheit, nachgiebiges Zögern zu handeln
* die Liebe zur Liebe	* Verlangen, geliebt zu werden
* Sensitivität für Herz und Seele anderer	* schwächende persönliche Empfindlichkeit, Furchtsamkeit
* Erbarmen für die Schwachen und Verwundbaren	* persönliche Schwäche und Verwundbarkeit
* Mitleid, basierend auf einem liebevollen Herzen	* Selbstmitleid
* umfassende Toleranz, beruhend auf liebevollem Verständnis	* unkluge Nachgiebigkeit
* einschließliche Haltung gegenüber Wissen und Verständnis	* bewahrt zu viele persönlichkeitsbezogene Nichtigkeiten
* Festhalten an den spirituellen Tröstungen des göttlichen Herzens der Liebe	* Festhalten an persönlicher Bequemlichkeit
* Ausstrahlung spiritueller Freude	* besteht hartnäckig darauf, "glücklich zu sein"

Kommentar

1. Da angenommen werden kann, dass das Erscheinen identischer Seele-Persönlichkeits-Strahlen eine Seltenheit ist, die nur in den allerletzten Stadien der Evolution vorkommt, ist es nicht wirklich bedeutungsvoll, diese Dynamik der Seele-Persönlichkeits-Interaktion in einer vorspirituellen evolutiven Entwicklungsphase zu diskutieren.

2. Wenn es zutrifft, dass die Kombination von einer zweiter Strahl Seele und einer zweiter Strahl Persönlichkeit nicht auftauchen würde, bevor die zweiter Strahl Qualitäten während vieler Lebensperioden ausgeglichen sind, weil sehr viel Stärke und Unabhängigkeit gewonnen wurden (nämlich erster Strahl Qualitäten), würde die geistige Reife dieses Individuums die Möglichkeit negieren, dass ein ausgesprochener oder verlängerter Zustand von Seele-Persönlichkeits-Konflikt entstehen könnte - was häufig während eines etwas früheren Stadiums der Evolution geschieht, wenn die Seele eben anfängt, sich etablierten Persönlichkeits-Rhythmen aufzudrängen. Es ist wichtig, sich zu erinnern, dass, egal welche Strahlen das Persönlichkeitsfeld während einer bestimmten Inkarnation konditionieren, die Erfahrung vergangener Leben (gefärbt von vielen verschiedenen Strahlenverbindungen) in den Charakter eines Individuums eingebaut worden sind (als spirituelle Qualitäten als "skandas" oder "sanskaras" oder "Tendenzen" die im Kausalkörper und den permanenten Atomen gespeichert sind). Solche strahlenbedingten Qualitäten und Tendenzen üben faktisch ihren Einfluss auf den gegenwärtigen Charakter eines Individuums aus.

Seltene Konflikte wie diese, würden auf den höheren oder geringeren Möglichkeiten des zweiten Strahls beruhen. Essentiell: Der Kontrast wäre dann zwischen einer strahlenden, einschließenden, unpersönlichen, allumfassenden Liebe, und einer anhangenden, überempfindlichen Persönlichkeit, die sich furchtsam an andere klammert. Es kann angenommen werden, dass so ein Mensch nur sehr selten die Energie des zweiten Strahls in einem strikt persönlichen Sinne verwenden würde. Ganz allgemein wäre es jedoch immer notwendig, sich gegen eine Überbetonung der zweiter Strahl Energie zu schützen, weil daraus zu viel Anhangen und liebevolles Verständnis entstehen würde (wenn man sich das Letztere überhaupt vorstellen kann). Die Gegenwart einer hoch entwickelten Qualität wird zu einer Überbetonung, wenn die ausgleichenden Qualitäten anderer Strahlen ernsthaft verringert werden oder fehlen würden. Zum Beispiel werden zweiter Strahl Tugenden zu Lastern, wenn sie nicht von Strahlen auf der 1-3-5-7-Energieschiene ausgeglichen werden.

Was diese bestimmte Kombination betrifft, so muss man daran denken, dass die beiden größten Exponenten dieser zweiter Strahl Energie, der Buddha und der Christus, beide durch Persönlichkeiten wirkten, die nicht auf dem zweiten Strahl waren - der Buddha durch eine Persönlichkeit des ersten und der Christus durch eine Persönlichkeit des sechsten Strahls. Sicher, diese großen Individuen waren Ausdrucksformen der reinsten Art der zweiter Strahl Energie, die der Menschheit verfügbar ist, und jene, die unmittelbar mit ihnen verbunden waren, müssen einen überwältigenden Einfluss der zweiter Strahl Qualität erlebt haben. Es ist daher logisch, dass die Verbindung einer zweiter Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit nicht notwendigerweise für die Manifestation eines außergewöhnlich reinen Ausdrucks von zweiter Strahl Energie sein muss, und, in Fällen, wo die zweiter Strahl Energie besonders rein und machtvoll erscheint, darf nicht voreilig vermutet werden, dass das unbedingt bedeutet, es handle sich sowohl um eine zweiter Strahl Seele als auch eine zweiter Strahl Persönlichkeit.

3. Bezüglich eines idealen Ausdrucks der Verbindung von erster Strahl Seele und zweiter Strahl Persönlichkeit ist klar, dass die Persönlichkeit als reiner Kanal für den ungehinderten Strom der Liebe-Weisheit der Seele dienen würde.

Kontraste zwischen 2. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

Strahl 2 Seele	Strahl 3 Persönlichkeit
* spirituelle Liebe	* persönlich motivierte Intellektualität
* tiefes Herzensempfinden	* gefühllose Gedanken des selbstsüchtigen, mit Eigeninteressen beschäftigen Denkvermögens
* einschließliche spirituelle Synthese u. Fusion	* diskriminierende Trennung
* tiefes, intuitives Verständnis	* Verwirrung und Unsicherheit des nicht erleuchteten Denkprozesses
* tiefgehende Subjektivität	* Blindheit für spirituelle Feinheiten, verursacht durch eine übertrieben objektive und intellektuelle Einstellung
* schweigendes, nonverbales Verständnis	* übermäßig verbal und wortreich

* Toleranz, geboren aus Liebe und Weisheit	* Kritik, die reichlich vom intellektuell stolzen Denkvermögen vorgebracht wird
* klare Wahrnehmung, entstehend aus der Stille	* verschleierte Wahrnehmung aufgrund eines überaktiven Denkens und Handelns
* starke Leuchtkraft der Seele	* das Verhüllen von Licht durch Erzeugen einer Überfülle von entweder mentalen oder physischen Formen
* instinktive spirituelle Wahrheitsliebe	* leicht von Wahrhaftigkeit abweichend
* gesunde spirituelle Einfachheit	* Verfangenheit in unnötigen Komplexitäten
* sensitive Stille, die zum Erfolg in der Kunst und Wissenschaft der Meditation beiträgt	* Geschäftigkeit, die gegen wirkungsvolle Meditation ankämpft
* langsame aber sichere Konstruktivität	* vergeudete Energie durch übertriebene Aktivität
* sensitives, magnetisches Hervorlocken der Identität anderer	* Manipulation anderer zu persönlichen Zwecken
* spirituelle Loyalität und Treue bis zum Ende	* ausweichende, nicht verpflichtende Haltung
* weises Begreifen des nächstliegenden spirituellen Schrittes	* Beschäftigung mit unpraktischen oder äußerst abstrakten, weit in der Zukunft liegenden Möglichkeiten
* Leichtigkeit bei der Anhäufung und Behandlung von Einzelheiten (speziell im Bereich wissenschaftlicher Studien	* Schlampigkeit und Ungenauigkeit, wenig Sinn für Details (besonders für profane Einzelheiten)
* liebevolle Zusammenarbeit	* wettbewerbliches Manövrieren zum eigenen Vorteil
* Erweiterung des Bewusstseins	* immer mehr Information
* Vertrauen und freudige Offenheit	* Argwohn und Misstrauen

Integrationsprozess bei 2. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der zweiter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der Persönlichkeit des dritten Strahls) darauf gerichtet, vollkommene Erfüllung persönlicher Liebe zu erreichen (oder vollständige Befriedigung eifrigen Studierens (2B), aber ebenso, raffiniert-intelligente, selbstdienliche Meisterschaft von Umständen und der Umgebung. Dieser Mensch möchte vor allem ständig geliebt werden, ständig populär sein, wärmstens bewundert und umsorgt in einem bequemen, wohlbehüteten, isolierten Leben - eng verbunden mit den Menschen, Orten und Dingen, die er liebt und als persönlich befriedigend empfindet; aber gleichfalls möchte er auch bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, und Geld und andere Leute zu seiner eigenen materiellen und intellektuellen Befriedigung manipulieren. Er ist ständig

mit dem Verfolgen eigener, selbstzentrierter Interessen beschäftigt und weicht durch selbstsüchtige, strategische Planung seinen Verantwortungen aus.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* ein übertrieben weichherziges Individuum, das die Leben anderer "arrangiert", damit sie es nicht selbst tun müssen
(2A + 3B)
* den Menschen, der sich als schwach und unzulänglich empfindet und das kompensiert, indem er so tut als sei er intelligenter als andere (2B + 3A)
* den Lernbegierigen, der von den mentalen Begrenzungen Anderer geringschätzig denkt und erfüllt ist von detaillierter verbaler Kritik dieser Begrenzungen (2B + 3A)
* den Menschen, der nicht weiß, wann er aufhören muss, Verantwortung zu übernehmen und daher bei dem verzweifelten Versuch, alles Versprochene zu erfüllen, überaktiv wird (2A + 3B)
* ebenso einen, der versucht, sein tiefsitzendes Minderwertigkeitsgefühl durch viel zu viele Aktivitäten auszugleichen (2A + 3B)
* ein Leben, das mit insgesamt zu viel "Zerstreuung" und "Verstreuung" gelebt wird
* einen Menschen, der versucht, ein sehr verständliches Bild auf zu komplizierte Weise zu erklären und damit endet, die anderen nur zu verwirren, die er erleuchten wollte (2B + 3A)
* einen, der eine Unzahl von Möglichkeiten vor sich sieht und darüber spricht, aber nur sehr wenige durchführt
* einen, der damit zufrieden ist, Wissen, das er niemals benutzt, anzusammeln und darüber nachzudenken (2B + 3A)
* einen, der ständig seine zarte Seele durch ausweichende Manöver beschützt (2A + 3)
* einen, der stets finanzielle Manipulationen dazu nutzt, sein Leben mit vielen materiellen Bequemlichkeiten zu umgeben, auszupolstern und zu beschirmen (2A + 3B)
* einen, der mit aller Gewalt populär und beliebt sein möchte, und seine finanzielle Geschicklichkeit dazu ausnützt, Liebe und Anerkennung anderer zu "kaufen"

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der zweiter Strahl Seele und der dritter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen einer zutiefst subjektiven Einstellung, die durch Weisheit und liebendes Verständnis charakterisiert ist, und einer weit mehr objektiven, materialistischen Einstellung, die auf der Entschlossenheit beruht, das Leben vor allem durch intellektuelle Klugheit, Einfallsreichtum und Anpassungsfähigkeit zu meistern.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der zweiter Strahl Seele sein, die dritter Strahl Persönlichkeit ruhigzustellen und zu sensibilisieren. Die Seele sieht sich mit einer Persönlichkeit konfrontiert, die überaktiv, zu gesprächig und oft so beschäftigt ist, dass sie alle Impressionen, die sie von anderen aufnehmen könnte, einfach wegdrängt. Die Seele spürt einen komplizierten Wirrwarr von Worten und Handlungen, die der direkten und einfachen, hegenden Liebe, die sie ausdrücken will, entgegenwirkt. Indem sie Ruhe, Schweigen und Stille ausatmet, sucht die Seele der Persönlichkeit den "Lärm" bewusst zu machen, den diese ständig verursacht und in dem sie ständig lebt. Außerdem beeindruckt die Seele die Persönlichkeit mit dem Gedanken, dass "wenig mehr ist" - dass es nicht immer notwendig ist, sich einzumischen oder ihre "manipulierenden Finger" in

allen Angelegenheiten anderer Leute zu haben. Es ist die Absicht der Seele, der Persönlichkeit beizubringen, wie sie Liebe zulassen und ihr vertrauen kann. Die Möglichkeit für deren Erfolg ist den Menschen angeboren; es ist deshalb nicht nötig, sie zu manipulieren; sie werden aus eigenem Antrieb (zur rechten Zeit) handeln. Das muss die dritter Strahl Persönlichkeit dringend und vor allem lernen. Im Wesentlichen beeindruckt die Seele mit einer subjektiveren, verinnerlichteren Haltung einen Persönlichkeitsmechanismus, der bisher fest davon überzeugt war, dass er nur durch die Wirksamkeit seiner aktiven, äußerlichen Annäherung "die Dinge zustande bringen" kann.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Die dritter Strahl Persönlichkeit wird den seelischen Druck in Richtung Integration als eine subtile Änderung der "Spielregeln" empfinden. Sie möchte alle Fäden in der Hand behalten, damit sie sie selbst "ziehen" kann. Wenn die Seele ein vertrauensvolles "loslassen" fordert, empfindet die Persönlichkeit ein undefinierbares Unbehagen. Ein Mensch mit diesem Persönlichkeitstypus mag nicht zugeben, dass ihm die Zügel "aus der Hand gleiten"; er fühlt sich am besten, wenn er "etwas tun" kann. Ein störendes Gefühl der Hilflosigkeit und des Kontrollverlustes entwickelt sich, bis die Persönlichkeit anfängt, zu erkennen, dass "Tun" eine wechselseitige Aktivität ist, bei der man nicht alles selbst tun muss, und sich die Dinge gut entwickeln, wenn es anderen zugestanden wird, selbständig Aktionen ohne Einmischung (und sei sie noch so subtil) einzuleiten. Dann ist da noch die Angelegenheit von Offenheit und Ehrlichkeit. Um ihre Ziele zu erreichen, versteht es die dritter Strahl Persönlichkeit zu verschleiern, zu verkomplizieren, auszuweichen, andere irrezuführen und ganz allgemein ihre "Spuren zu verwischen"; die zweiter Strahl Seele neigt jedoch zu ehrlicher Selbstdarstellung. Die Maxime, "Wahrheit ist wohltuend für die Seele", trägt die Signatur des zweiten Strahls. Aber die dritter Strahl Persönlichkeit erkennt, wenn sie sich ganz einfach und ohne Komplikationen der Wahrheit verpflichtet, wird sie einen weiteren "Manövriervorteil" verlieren und es wird ihr nicht mehr möglich sein, "hinter den Kulissen" die Dinge herbeizuführen. Die kompromisslose Erleuchtung, welche die Seele auf die faktischen Resultate der endlosen Kette der dritter Strahl Pläne und Aktivitäten richtet, enthüllt jedoch deren Nutzlosigkeit und überzeugt die Persönlichkeit bald, dass es sinnlos ist, "in der Dunkelheit" ihre Fäden zu spinnen und zu manövrieren, egal ob diese Dunkelheit durch ein Misstrauen gegenüber den Motiven anderer, gegenüber dem Wert der Wahrheit, oder gegenüber dem, was das Licht der Intuition enthüllt, erzeugt ist.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination von zweiter Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit: Liebe und Verständnis werden mit großem intellektuellem Einfallsreichtum ausgedrückt. Nicht greifbare, subjektive Erkenntnisse werden mit überragendem, interpretativem Geschick verbalisiert. Zahlreiche Möglichkeiten werden erdacht, um tiefempfundene, humanitäre Gesinnung zum Ausdruck zu bringen. Dieser Mensch, ist fähig, erfinderische Strategien hervorzubringen, um jene in kooperativen Unternehmen zu vereinen, die für Bewusstseinserweiterung wirken. Philanthropische Motive werden unterstützt durch exzellenten Geschäftssinn. Intuitive Einsichten werden schöpferisch vermittelt und eine Vielzahl von Methoden wird erdacht, um Weisheit und Erleuchtung weiterzugeben. Profundes, einschließendes Verständnis der Wirklichkeit wird redegewandt artikuliert. Leute mit dieser Strahlenkombination können endlos über den Wert einer breit gefächerten humanistischen Bildung

argumentieren, die für ein Optimum der Entwicklung der menschlichen Seele und des Intellekts unerlässlich ist. Sie können mit außerordentlicher Geschicklichkeit und Intelligenz die vielen Einzelheiten eines umfangreichen, verständlichen Wissens miteinander verknüpfen. Die weise Anwendung bedächtigen Handelns meistert die Tendenz zu übertriebener Aktivität und vergeudeter Bemühung, aber solche Menschen bleiben flexibel und beweglich und sind bereit, überall hinzugehen und alles zu tun, um Liebe, Weisheit und Verständnis zu fördern. Das Herz verschmilzt mit dem stets aktiven Denken. Wohlwollen und liebevolle Güte werden mit intellektuell hoch entwickeltem "savoir faire" zum Ausdruck gebracht.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der zweiter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des zweiten Strahls zu Ausweitung, Über-Expansion und einer Energie abziehenden Verhaftung an periphere Bereiche des Lebens, wogegen die zweite Formel die dritter Strahl Tendenzen zu einem geschäftigen Zerstreuen der Aufmerksamkeit, überflüssigen Gedanken und physischer Überaktivität (mit den resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins) korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "stille Zentralisierung" (d.h., die Stille der Persönlichkeit, welche die Fähigkeit fördert, das eigene spirituelle Zentrum zu finden). Die Formeln ermöglichen es dem Individuum (indem sie dessen liebevolle Aufmerksamkeit von der Peripherie des Lebens loslösen) das Bewusstsein im Zentrum des eigenen Seins zu sammeln und (unterstützt durch die neugefundene Stille der Persönlichkeit), empfindsam für das zu werden, was für den Ausdruck seiner Seele "zentral" ist.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, wird sich ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig als völlig überfrachtet empfinden, mit viel zu vielen Dingen belastet und maßlos aktiv bei ihrer Verfolgung. Ruhelose Aktivität und allzu einschließliche, expandierende, unkritische Einstellung zu Liebe und Bindungen halten ihn ständig vom Zentrum ab und aus dem Gleichgewicht. Er ist zu sehr involviert und zu beschäftigt, um nach dem Zentrum seines Seins zu forschen.

Intelligente Anwendung dieser Formeln wandeln jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Das Individuum lernt vor allem, im Zentrum der Liebe und Weisheit seiner zweiter Strahl Seele zu stehen, andere Menschen rein, weise und ohne Verhaftung zu lieben, und durch seine wachsende zweitrangige Fähigkeit Klarheit und richtiges Handeln durch Stille zu finden und spirituell "zentriert" zu bleiben.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer zweiter Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Dienende, der jede Möglichkeit in Betracht zieht, die im Verlauf seines Dienstes auftauchen mag
* der Lehrer, der seine Schüler ständig zu verbaler Selbstdarstellung ermutigt,
* der Therapeut mit hervorragendem interpretativem Geschick

* der Humanist, der in der Entwicklung der Menschheit die Bedeutung historischer Perspektive erkennt
* der Einiger mit einer Fähigkeit, die große Vielfalt von "Fäden" zu verbinden
* der erbarmende Helfer, der "überall hingehen und alles tun" wird, um seine Hilfe effektiv zu machen
* der Erleuchter, der mit seinen Methoden weitgehend eklektisch ist
* der Lichtträger, der weit und breit Wissen verbreitet
* der Weise, der alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel nutzt, um seine Ideen zu vermitteln
* der Guru, der den Intellekt seines Chela schärfen kann
* der Wissenschaftler mit einer starken Neigung zu philosophischem Denken
* der Heiler, der psychologisches Verständnis mit Kräuterheilkunde verbindet
* der Berater mit einer Fülle konstruktiver Alternativen für seine Klienten
* der Sozialarbeiter der sich deutlich der finanziellen Dimensionen der Sozialfürsorge bewusst ist
* der Astrologe, der sich intensiv auf den richtigen Zeitpunkt von Ereignissen konzentriert, die das subjektive Seelenpotential zum Ausdruck bringen
* der Vermittler mit einer außergewöhnlichen Leichtigkeit für eine kreative Entwicklung von Saatgedanken

Allgemein: Berufungen und Berufe, die eine weise, liebevolle Einstellung erfordern, großes Einfühlungsvermögen, Lernbegier und die Fähigkeit zu lehren und mitfühlend zu heilen, ebenso aber scharfe Intelligenz (ob aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit und Einfallsreichtum, reich an kreativen und kommunikativen Fähigkeiten und (häufig) auch geschäftliche Begabung.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der zweite Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des dritten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Martin Buber: Jüdischer Religionsphilosoph, Bibelübersetzer und Interpret. Buber wurde am meisten bekannt durch seine Entwicklung des ethischen Konzepts des "Ich und Du".
Meister Eckehart: der größte deutsche grüblerische Mystiker. Obwohl Mystik vor allem unter dem sechsten Strahl floriert, war Eckeharts Mystik weitgehend charakterisiert durch die Leuchtkraft des zweiten Strahls. Der Tibeter bezeichnet ihn als Okkultisten.
Marilyn Ferguson: "New-Age" Erzieherin, Autorin des Buches The Aquarian Conspiracy, und Herausgeberin von "The Brain-Mind Bulletin"
Hypatia: Alexandrinische Neoplatonikerin, Philosophin, Mathematikerin und Erzieherin. Hypatia gilt als die herausragendste Akademikerin der Antike.
Henry James: Amerikanischer Novellist. Ein starker vierter Strahl war auch anwesend.
Origenes: der einflussreichste und ertragreichste Theologe und Bibelforscher der frühen Griechischen Kirche
Platon: Griechischer Philosoph, der gemeinsam mit Sokrates und Aristoteles den philosophischen Grundstein für die westliche Kultur legte. Der erste Strahl scheint einen starken Einfluss zu haben.
Sokrates: griechischer Philosoph und Lehrer des Platon. Der erste Strahl hatte mit Sicherheit einen wichtigen Einfluss

Kontraste zwischen 2. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

Strahl 2 Seele	Strahl 4 Persönlichkeit
* spirituelle Liebe und Weisheit	* persönliche Ausdruckskraft
* Gelassenheit, beruhend auf tiefem Glauben und Verstehen der göttlichen Liebe	* ständige persönliche Krisen und Konflikte - mentale, emotionale und sogar physische
* Ruhe, basierend auf klarer spiritueller Vision	* Launenhaftigkeit, beruhend auf blindem Reagieren auf die Schwankungen des Formlebens
* ungeschwächte spirituelle Positivität	* unsteter Wechsel zwischen "Höhen" und "Tiefen"; unberechenbare persönliche Reaktionen
* wissenschaftliche Neigungen, im Streben nach göttlicher Weisheit	* Ablehnung des wissenschaftlichen Weges zugunsten der Verfolgung eines "versuchsweisen" Lebens
* eine profunde spirituell/religiöse Einstellung und Weltanschauung	* "raffinierte" Launenhaftigkeit
* seeleninspirierte Bezähmung der Leidenschaften; weise Leidenschaftslosigkeit	* Hingabe an die emotionalen Schwankungen der Leidenschaften
* langsamer, stetiger und gefestigter spiritueller Fortschritt	* ein persönliches Leben, das erfüllt ist von ständigen, selbsterzeugten Enttäuschungen
* ruhiges Vertrauen und spirituelle Loyalität	* Wankelmut infolge Selbstwiderspruch und geteilten Loyalitäten
* weises Vermeiden von Extremen	* fortwährendes Schwanken zwischen Extremen
* die Fähigkeit "im Zentrum aller Liebe zu stehen"	* Schwierigkeit, wegen ständiger Schwankungen eine zentrierte Position zu erreichen
* Aufrechterhalten spiritueller Werte durch Anwendung losgelöster spiritueller Liebe	* Verzicht auf spirituelle Werte wegen der erfühlten Notwendigkeit für Spannungs-Verringerung, was in faulen Kompromissen und "Frieden um jeden Preis" resultiert
* selbstloses Kümmern um andere	* selbstsüchtige Besorgnis um die eigenen nie endenden Probleme und Verwirrungen
* Sanftmut und liebevolle Güte	* Widerspenstigkeit und Kampfbereitschaft
* Demut und "okkulter Gehorsam"	* temperamentvolle Rebellion; Weigerung, sich ruhig und diszipliniert zu verhalten
* stille Freude	* häufige Anfälle von Depression

Integrationsprozess bei 2. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die

Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der zweiter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstbezogene Anwendung der Kraft der Persönlichkeit des vierten Strahls) darauf gerichtet, vollkommene Erfüllung persönlicher Liebe zu erlangen (oder vollständige Befriedigung eifriger Studien (2B)), ebenso wie ein angenehmes Gefühl persönlichen Friedens und Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse. Dieser Mensch möchte vor allem geliebt werden, ständig populär sein, wärmstens bewundert und umsorgt in einem bequemen, wohlbehüteten, isolierten Leben - eng verbunden mit den Menschen, Orten und Dingen, die er liebt und als persönlich befriedigend empfindet; aber gleichzeitig möchte er auch umgeben sein von dem, was er als schön oder anziehend empfindet, möchte sich spontan selbst darstellen können, ohne Disziplinierung oder Kontrolle, nachgiebig sich selbst gegenüber, dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt) und beliebt, geliebt und anerkannt sein wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* einen ängstlichen, selbstquälerischen Menschen (2 + 4B)
* einen, der sich selbst überdramatisiert, oder den "Entertainer", bei dem Bemühen, beliebt und anerkannt zu werden
* einen der erfüllt ist von Selbstmitleid, wegen ständiger Schwankungen und persönlicher Krisen (2A + 4B)
* einen mit einem tiefsitzenden Minderwertigkeitskomplex, noch verschlimmert durch psychologische Instabilität
* eine übersensible, verletzliche Person, die stets nachgibt und Kompromisse schließt, damit sie sich nicht festlegen muss (2A + 4A)
* einen, der zu freizügig ist und, wenn er das erkennt, diese Tendenz bekämpft, und sich dann während dieses Prozesses immer wieder herumdreht (2A + 4B)
* einen Menschen, der alles beschützen will und sich stets um irgendjemanden oder irgendetwas Sorgen macht (2A + 4)
* einen, der ständig im Zustand von Befürchtungen lebt und für gewöhnlich Pessimismus und Negativität zum Opfer fällt
* einen, der immer "verliebt" oder "in einer Beziehung" sein muss (2A + 4A)
* einen, der promiskuitiv wird bei dem Wunsch, geliebt (und im Einklang) mit allen zu sein (2A + 4A)
* einen, der auf Einheit und liebevolle Beziehungen so viel Wert legt, dass er Frieden und Harmonie um jeden Preis aufrechterhalten will (2A + 4A)
* den Menschen, der von seiner eigenen Weisheit überzeugt, glaubt, er könne alle Unterschiede ausgleichen und alle Konflikte lösen (2B + 2A)
* einen Menschen, der so fest entschlossen ist, einschließlich zu sein, dass er sich nicht entscheiden kann, auf was (oder wen) er verzichten soll (2 + 4A)
* einen, der immer Schwierigkeiten hat, sich zu entscheiden, wen er lieben und dem er treu sein soll (2A + 4A)
* einen, der wegen innerer und äußerer Konflikte entsetzlich langsam vorwärts geht (2 + 4B)
* einen viel zu "weichen" Menschen, der funktionsunfähig ist, wenn seine Umgebung nicht in einem Zustand von Liebe und Harmonie ist (2A + 4A)
* einen, der die Schwächen eines anderen, aus "moralischer Feigheit" ermöglicht und der unfähig ist, Unannehmlichkeiten zu ertragen (2A + 4A)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt; der essentielle Konflikt zwischen der zweiter Strahl Seele und der vierter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen dem gelassenen Ausdruck von spiritueller Liebe-Weisheit und der Dramatik, mit der sich die weitgehend schwankenden Zustände persönlicher Gefühle und Emotionen der Persönlichkeit zum Ausdruck bringen.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Seele identifiziert: Es ist Aufgabe der zweiter Strahl Seele, in die vielen Krisen und das Durcheinander der vierter Strahl Persönlichkeit Gelassenheit zu bringen. Die Seele, ausgestattet mit stetiger, liebender Ausstrahlung, unberührt von den Schwankungen der Form, sucht diese Ausstrahlung mit der Persönlichkeit zu teilen, die ständig reagiert und schwankt ist. Weil sie stets "im Zentrum aller Liebe" steht, sucht die zweiter Strahl Seele, die schwankende Persönlichkeit in eine zentrierte Position zu bringen, von deren günstiger Lage aus klare Wahrnehmung nicht mehr durch den Rauch und Lärm des Kampfes verdunkelt werden kann. Mit unbeeinträchtigter Positivität ergießt die Seele ihren wärmenden, ermutigenden Einfluss in die Persönlichkeit, die unter häufigen Anfällen von Negativität und Vertrauensverlust leidet. Mit einem allumfassenden Sinn für Einschließlichkeit, durchdringt die zweiter Strahl Seele die persönliche Psyche, denn die Liebe und Weisheit der zweiter Strahl Seele enthält bereits die vielen Gegensätze, zwischen denen sich die vierter Strahl Persönlichkeit bewegt. Die Seele sucht zu demonstrieren, dass beide Seiten eines Konflikts in eine Einheit zusammengebracht werden müssen, denn beide Seiten sind nur verschiedene Aspekte derselben Sache. Allmählich bringt die Seele die Persönlichkeit, nachdem sie die Energievergeudung und Nutzlosigkeit von Konflikten demonstriert hat, in einem Zustand größerer Friedlichkeit. Es ist die breitgefächerte, unpersönliche, vollständige Sicht des Ganzen (größer als alle rein persönliche Sensitivität - aber zutiefst empfunden) welche die zweiter Strahl Seele zu vermitteln sucht. Die Seele ist bestrebt, diesen sehr menschlichen ("allzumenschlichen") Persönlichkeitstyp zu einem weisheitsvollen Verständnis für seinen wahren Platz im großen Ganzen hinzulenken.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des zweiten Strahls in Richtung Integration wird von der vierter Strahl Persönlichkeit (zumindest am Anfang) als eine Minderung ihrer Ausdruckskraft empfunden und als Ruhigstellung und Neutralisierung ihres dramatischen Talents. Die pulsierende vierter Strahl Persönlichkeit liebt Gelassenheit nicht besonders - wenigstens nicht für lange Zeit. Sie liebt das Gefühl scharfer Kontraste, plötzlicher emotioneller Tempowechsel; sie liebt es, durch die Muse bewegt zu werden, inspiriert von einem spontanen inneren Drang. Die Ruhe der zweiter Strahl Seele - egal wie spirituell oder wie strahlend - erscheint nicht attraktiv, sogar geistlos - und lässt ganz allgemein das vermissen, was die Persönlichkeit als "Leben" und "Vitalität" ansieht. Ein buntes, aufregendes Leben, erfüllt von Überraschungen und "ästhetischen Momenten" ist die ganze Freude der vierter Strahl Persönlichkeit, und es erweist sich als schwierig, darauf zu verzichten. Allmählich beginnt es jedoch dem Menschen des vierten Strahls zu dämmern, dass stetige Ausstrahlung von Liebeskraft etwas Größeres ist, als sich persönlich zum Ausdruck zu bringen und dass schwankende Persönlichkeits-Extreme nur den Fluss dieser alles durchdringenden, alles einschließenden Liebe beeinträchtigen. Nachdem

Agonie und Ekstase ihren Weg hinter sich haben, erscheint etwas Größeres. Nach dem Schmerz durch und durch Mensch gewesen zu sein, kommt die Freude der Erkenntnis, dass "die Seele der Dinge süß ist". Die vierter Strahl Persönlichkeit fängt an, ihren zentralen Platz auf der Bühne zugunsten eines größeren "Stars" zu verlassen - zugunsten der Seele. Jenseits der Freuden, sich persönlich zum Ausdruck zu bringen, liegt die Schönheit von Liebe und Weisheit.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination von zweiter Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit: Liebendes Verständnis wird harmonisch und schön mit perfekter Geschicklichkeit im Handeln zum Ausdruck gebracht. Strahlende Gelassenheit und Vertrauen meistern innere und äußere Konflikte, Sorgen, Durcheinander und die Agonie von Dissonanzen; jedoch stärkt ein intimes Verständnis der Ursachen von Disharmonie die Persönlichkeit als Mittler von Harmonie, und dient der weisen, liebenden Seele. Viele widerstreitende persönliche und umweltbedingte Energien werden weise und gütig in ein Ganzes verschmolzen; eine psychologische und umweltfreundliche Synthese wird geschaffen. Liebe wird gelebt und zum Ausdruck gebracht durch die Fähigkeit, Konflikte konstruktiv zu beenden, was der inneren und äußeren Umwelt Frieden und Ausgleich bringt. Es entsteht ein tiefes Verständnis von Freude und Schmerz und der Qual des menschlichen Zustands, begleitet von der harmonisierenden Fähigkeit, die Qual zu erleichtern und inspirative Sensitivität und Freude zum Ausdruck zu bringen. Aufgrund eines zutiefst im Herzen empfundenen Verständnisses unterschiedlicher, kontrastierender menschlicher Qualitäten, besteht eine außergewöhnliche Fähigkeit, Unterschiede zwischen vielen Menschentypen auszugleichen. Es werden viele herangezogen und durch die Leichtigkeit, Verständigungsbrücken zu bauen, vereint. Es besteht eine Bereitschaft (und sogar ein Streben) zu kämpfen und sich abzumühen, und, wenn nötig, Weisheit und Verständnis durch schöne und einfallsreiche Formen auszudrücken. Der Lehrer lehrt durch seine ästhetische Sensibilität. Der Erzieher erweckt sein Thema "zum Leben" durch seinen pulsierenden, fesselnden Darlegungsstil. Weises Verstehen der menschlichen Natur kommt zum Ausdruck durch Drama oder dramatisches Handeln. Jener, der zu retten und erlösen sucht, kommt zum Erfolg durch sein tiefes Verständnis für die "menschlichen Zwangslage", indem er sich damit identifiziert.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der zweiter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die zweiter Strahl Tendenzen zu Ausweitung, Über-Expansion und einer Energie abziehenden Verhaftung an periphere Ablenkungen des Lebens, wogegen die zweite Formel die Tendenzen zu Schwankungen, Unentschlossenheit, Unsicherheit, Unentschiedenheit und moralischer Feigheit korrigiert, die für die vierter Strahl Persönlichkeit charakteristisch sind.

Gemeinsam angewandt, bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "beständige Zentralisierung" (die Beständigkeit des Persönlichkeits-Bewusstseins, das die Fähigkeit fördert, das eigene spirituelle Zentrum zu finden und aufrechtzuerhalten). Die Formeln ermöglichen es dem Menschen, ein gelasseneres, stabileres persönliches Bewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins trägt, in denen er (durchdrungen von der Gegenwart der

Seele) seinen Stand "im Zentrum aller Liebe" fest und unveränderlich einnimmt. Auf diese Weise steht er als Seele in der spirituellen Liebe, losgelöst von allen äußeren Bindungen; als Persönlichkeit steht er unerschütterlich in der Mitte zwischen den kämpfenden Gegensatzpaaren, die er dennoch beide umfängt und zu schätzen weiß.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein solcher Mensch allzu oft zu sehr gebunden an zu viele Persönlichkeits-Aspekte und äußerliche Dinge, hin und her gerissen von widerstreitenden Verpflichtungen und schwankt unentschlossen zwischen der einen oder anderen peripheren Bindung. Die ständigen Unruhen und Schwankungen in seinem Leben und die Unzahl seiner Bindungen führen ihn weit weg von seinem spirituellen Zentrum.

Intelligente Anwendung dieser Formeln wandeln jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Das Individuum lernt vor allem, im Zentrum der Liebe und Weisheit seiner zweiter Strahl Seele zu stehen, andere Menschen rein, weise und ohne Verhaftung zu lieben, und durch seine zweitrangige Fähigkeit ein gelassenes, unerschütterliches und ausgeglichenes Persönlichkeitsbewusstsein zu erreichen, das ihm hilft, seine spirituelle "Zentriertheit" zu bewahren.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer zweiter Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Dienende, der in ausgezeichneter Verbindung mit den Menschen steht, denen er dient
* der Lehrer, der sein Thema dramatisieren kann, indem er mit Hilfe der Künste, durch Unterhaltung und Verstärkung der Vorstellungskraft lehrt
* der Therapeut, der in seiner Therapie häufig die Künste einsetzt
* der Humanist, der vom "Geist der Renaissance" beseelt ist
* der Einigende, der fähig ist, die Schwierigkeiten zwischen vielen Differenzen auszugleichen
* der Illuminator, der sich ständig der erleuchtenden Kraft der Intuition bedient
* der "Lichtträger", der sich bemüht, durch Kunst das Licht zum Ausdruck zu bringen
* der Guru, der seine Schüler lehrt, dass "Schönheit Wahrheit ist"
* der Wissenschaftler, der sein Studium lebendig macht, indem er viele lebendige Geschichten und illustrierende Anekdoten dabei benutzt
* der Heiler, der insbesondere mit Farbe und Ton heilt
* der Berater, der seine Klienten dazu ermutigt, mit den eigenen inneren Konflikten fertigzuwerden, anstatt diese einfach nur zu beruhigen
* der Sozialarbeiter, der dazu bereit ist, für eine faire Behandlung seiner Schützlinge zu kämpfen

Allgemein: Berufungen und Berufe, die eine weise, liebevolle Einstellung, großes Einfühlungsvermögen, Lernbegier und die Fähigkeit zu lehren und zu heilen erfordern, ebenso wie starke kreative Vorstellungskraft, Spontaneität, Ausdrucksfähigkeit, ästhetisches Feingefühl, und die Fähigkeit, aus Konflikt Harmonie zu erzeugen, aus Hässlichkeit Schönheit und aus Getrenntsein Einssein

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der zweite Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des vierten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Roberto Assagioli: Italienischer Psychiater und Begründer der Psychosynthese
Nadia Boulanger: unterrichtete Kompositionslehre; unter ihren Studenten finden sich viele der führenden Komponisten des 20. Jahrhunderts.
Charles Dickens; wird allgemein als der größte englische Romanschriftsteller angesehen. Sein tiefgründiges Verständnis für die menschliche Natur und seine dramatische Begabung, gaben seinem Werk die Qualität der Universalität.
Fjodor Dostojevskij: vielleicht der größte russische Romancier, bekannt für die psychologische Tiefe und Intensität seiner Charakterisierungen. Der sechste Strahl ist ebenfalls stark. Dostojevskij kann als Beispiel für ein Individuum gelten, das den Übergang von der sechster Strahl Persönlichkeit zur zweiter Strahl Seele vollzieht.
Dane Rudhyar: Weiser, Philosoph, Astrologe, Künstler und Komponist. Rudhyar war auch vom dritten Strahl stark beeinflusst.
Carl Gustav Jung: Schweizer Psychiater und wissenschaftlicher Schriftsteller. Jung nannte seine psychologische Orientierung Analytische Psychologie. Seine außergewöhnliche Wissenschaftlichkeit deutet auch auf die Gegenwart des fünften Strahls hin.
Jean-Jacques Rousseau: französischer Philosoph, Komponist und Lehrer der Aufklärung
Carl Rogers: amerikanischer Psychologe, der die "nicht weisungsgebundene" oder auf den Patienten orientierte Annäherung an die Psychotherapie einführte. Seine Version der bedingungslosen Liebe heißt "bedingungslose positive Betrachtung".
Sappho: eine der größten lyrischen Dichterinnen der westlichen Zivilisation. Sie war auch bekannt als Kunsterzieherin für Poesie, Musik und Tanz. Wahrscheinlich war auch der siebte Strahl stark anwesend.

Kontraste zwischen 2. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

Strahl 2 Seele	Strahl 5 Persönlichkeit
* seeleninspirierte Liebe und Weisheit	* Beschäftigung mit begrenztem, konkreten Wissen und analytischen Gedanken
* eindeutige Erkenntnis der Wirklichkeit von Leben, Liebe und Licht der Seele	* materialistische Skepsis
* große intuitive Sensitivität; die Offenbarungen des "sanften Herzens"	* die Begrenzungen der "Vernunft"; die Begrenzungen des "sturen Kopfes"
* der Magnetismus des liebenden Herzens	* eine magnetische Persönlichkeits-Ausstrahlung wird von den Denkprozessen verhindert
* der weise, einschließende "abgerundete" Standpunkt	* engstirnige, beschränkte Ansichten eines ausgesprochenen Spezialisten

* unmittelbare Erfahrung der ewigen Wahrheiten, die von den großen Weltreligionen verkündet worden sind	* Ablehnung der ewigen Wahrheiten, die von den großen Weltreligionen verkündet worden sind, aufgrund gestörter Sinneswahrnehmungen (im weitesten Sinne)
* Liebe für reine, subjektive Wahrheit	* Anerkenntnis nur jener Dinge, die unmittelbar verwirklicht und praktisch angewandt werden können
* tiefe Identifikation mit Anderen durch einfühlsame Liebe	* Abtrennung von anderen, aufgrund einer distanzierten übertrieben objektiven Einstellung
* große Seelenwärme	* kühle, gefühllose persönliche Reaktionen
* breitgefächerte und weise Toleranz	* die schroffe Kritik eines scharf und übertrieben urteilenden Denkens
* intensive Würdigung einer breit angelegten Synthese angesammelter Details	* blind für Bedeutung, aufgrund von angesammelten, nicht synthetisierten Fakten
* fließende Gedanken, die zu einer hoch entwickelten Fähigkeit für Synthese führen	* sture Fixierung auf Gedanken, die auf abgesicherter Korrektheit und Genauigkeit basieren
* Ehrfurcht und tiefe Demut	* Respektlosigkeit und mentale Arroganz, beruhend auf einer herablassenden Einstellung gegenüber subtilen Ideen, die mit konventionellen Mitteln schwer beweisbar sind
* tiefgehende spirituelle Ethik, beruhend auf einem tiefen Empfinden für die Gemeinschaft mit der ganzen Menschheit	* die Amoralität eines zu sehr faszinierten Denkens

Integrationsprozess bei 2. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der zweiter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstbezogene Anwendung der Kraft des fünften Strahls) darauf gerichtet, vollkommene Erfüllung persönlicher Liebe zu erlangen (oder vollständige Befriedigung eifrigen Studiums (2B)), ebenso wie eine engstirnige materialistisch-intellektuelle Sicherheit. Dieser Mensch möchte vor allem geliebt werden, ständig populär sein, wärmstens bewundert und umsorgt in einem bequemen, wohlbehüteten isolierten Leben - eng verbunden mit den Menschen, Orten und Dingen, die er liebt und als persönlich befriedigend empfindet; aber er möchte auch alles auseinander nehmen (entweder analytisch oder tatsächlich), jegliche Lebenserfahrung zu nichts als rationalistischen Formeln reduzieren, Materie mechanisch für selbstsüchtige Zwecke kontrollieren und jede Art Wissen zurückweisen, das nicht materialistisch und strikt von den fünf physischen Sinnen herrührt. Das ist, wie man sieht, eine sehr widersprüchliche Orientierung.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint, folgendes hervorbringen:

* einen, der detailliertes Wissen für sich allein ansammelt (2B + 5A)
* einen, der für die Verwirklichung seines materiellen komfortablen Lebens alle seine mechanischen Fähigkeiten für dieses Ziel einsetzt (2+ 5B)
* einen, der völlig und gefühllos mit Studium beschäftigt ist, besonders mit selbstsüchtiger Anhäufung von ungenutzten Fakten (2B + 5A)
* der Mensch, der unbeteiligt alles und jeden studiert und analysiert, ohne wirklich erfahrungsmäßig am Leben teilzunehmen (2B + 5A)
* einen, der große Geringschätzung für die mentalen Begrenzungen anderer empfindet, und mit herber Kritik verlangt, dass sie alles beweisen und erhärten, was sie sagen oder schreiben (2B + 5A)
* einen, der das Ganze erfühlt und trotzdem abseits bleibt, und alles und jeden wie aus der Ferne analysiert (2B + 5A)
* einen, der sehr gefühlskalt und nicht magnetisch ist (2B + 5)
* einen Menschen, der versucht, seine Minderwertigkeitsgefühle durch die Vortäuschung mentaler Gewissheit zu kompensieren (2A + 5)
* einen, der sich vor mutigen Initiativen fürchtet und die rationale Engstirnigkeit und Unbeugsamkeit seines Denkens einsetzt, um seine Furcht zu rechtfertigen - "es kann nicht gehen, und es hat keinen Sinn, es zu versuchen"
* den Zurückhaltenden, der zwar beobachtet, aber nicht handelt
* den übermäßig Protektionistischen, der "tausendundeine" "wissenschaftliche" Begründung findet, um seine Ängste vor den ihm Nächststehenden zu begründen (2A + 5A)
* der zu anhängliche Mensch, der seine "Liebe" (in Wirklichkeit ängstliche Sorge) durch ständige Kritik an denen zum Ausdruck bringt, die er liebt (2A + 5A)
* einer, dessen Fortschritt äußerst langsam ist (und dessen schriftliche Äußerungen und Konversation sehr langweilig sind), weil er sich mit einem Wust von detailliertem Wissen beschäftigt (2B + 5A)
* die unbegründete Anmaßung großer Weisheit, beruhend auf den begrenzten Gewissheiten des konkreten Denkens (2B + 5)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der zweiter Strahl Seele und der fünfter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der tiefen intuitiven Liebe des Herzens und der strikt analytischen, rationellen Annäherung an Wissen, die alles ablehnt, was dem "Vernunftdenken" nicht genehm ist.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der zweiter Strahl Seele sein, das Verständnis der fünfter Strahl Persönlichkeit zu erweitern, die Barrieren aufzulösen, die vom konkreten Denken errichtet sind und eine Akzeptanz subtilerer Realitäten verhindern. Das Seelenbewusstsein, reich an Intuition und vorzüglich abgestimmt auf die ungreifbaren spirituellen Werte, wird konfrontiert von einer Persönlichkeit, die in linearer, analytischer Weise nur den Kopf verwendet und die Aussage des Herzens (weil angeblich unzuverlässig) ablehnt. Die Seele, die auf Weisheit jenseits und innerhalb des Wissen stets sensitiv reagiert, sucht den persönlichen Denkbereich zu erleuchten, damit die Persönlichkeit anfangen kann, ihre Beschäftigung mit engstirnig definierten, konkreten Spezialisierungsbereichen als ernsthafte Einschränkung zu erkennen. Das Bewusstsein, unter der Inspiration einer zweiter Strahl Seele, ist erfüllt von einem Glauben, der aus einer umfassenden Vision und erwachten Intuition herrührt; das grundsätzliche Wesen einer Wahrheit wird erkannt, selbst wenn die vielen Einzelheiten und die so genannten "Fakten" äußerlich noch nicht verifiziert sind. Die zweiter Strahl Seele hat eine bemerkenswerte Fähigkeit "innerlich" Wahrheit zu

beglaubigen, und sie versucht, der skeptischen, zweifelnden, konkret-intellektuellen fünfter Strahl Persönlichkeit zu vermitteln, dass sie sich auf diese Fähigkeit verlassen kann. Die zweiter Strahl Seele (aller Seelentypen) ist der große Repräsentant der Kräfte des Herzens (in allen nur möglichen Interpretationsformen, die es für "Herz" gibt). Ein Leben, dem das Herz fehlt, ist erbarmungsvoll unvollständig, obwohl die fünfter Strahl Persönlichkeit sich wahrscheinlich mit der Sicherheit dessen zufrieden gibt, was sie mental weiß. Die Seele demonstriert auf subtile Weise dieser mental selbstzufriedenen Persönlichkeit die vielen Bereiche, für die "der verkopfte Weg" einfach nicht geeignet ist. Im Lauf der Zeit wird so die "mentale Fixierung" der Persönlichkeit aufgelöst; der "Knoten" des konkreten Bewusstseins wird gelockert und die umfassenderen Wege des "Herzensverständnisses" beginnen die Beschränkungen eines zu vernunftmäßigen, "nüchternen" Ausblicks zu überwinden.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des zweiten Strahls in Richtung Integration wird von der fünfter Strahl Persönlichkeit als subtile aber ständige Entwertung der fachlichen Interessen empfunden, die bisher alles andere verzehrt haben. Die Persönlichkeit war gefangen genommen von ihren spezialisierten Faszinationen und Begeisterungen und lernte "mehr und mehr über weniger und weniger". Diese engstirnig konzentrierten Interessen waren recht befriedigend, egal wie wenig sie in Zusammenhang (zumindest im Bewusstsein der Persönlichkeit) mit dem größeren Ganzen standen. Die Welt der fünfter Strahl Persönlichkeit war sehr klein, aber sehr sicher. Und jetzt entsteht aus der Tiefe des Bewusstseins ein Sinn für die Unzulänglichkeit all dessen, was der Brennpunkt der Beschäftigung der Persönlichkeit gewesen ist. Das Herz fängt an, sich zu rühren und Sehnsüchte beginnen aufzuscheinen nach Dingen, die nicht messbar, nicht quantifizierbar oder endgültig im Denken fixierbar sind. Die Persönlichkeit empfindet, als löse sich ihre mentale Sicherheit in einem Meer von Unsicherheiten auf. Ihre "felsenfeste" Unterscheidungsfähigkeit scheint nicht mehr standzuhalten. Statt Unterschieden, Differenzierungen und "perfekter" mentaler Klarheit wird es schwer, eine Sache oder Angelegenheit von der anderen zu trennen, oder eine Person von einer anderen. Die Wahrnehmung der Bedeutung und des Bereiches der Wahrheit fängt an, sich grundlegend zu ändern. Das Gefühl für unausweichliche Beziehungen zwischen allen Dingen dringt in das Persönlichkeitsbewusstsein ein. Der erfühlte Drang nach Vereinheitlichung nimmt dem Spezialistentum die Freude. "Zurücktreten" und die Welt aus einem geschützten Punkt mentaler Objektivität zu betrachten, erscheint jetzt freudlos. Teilnahme des ganzen Selbst wird verlangt, wenn die Persönlichkeit erkennt, dass sie selbst zutiefst in der "Ganzheit" involviert ist. Der Drang nach Einschließlichkeit und nach Erkenntnis des Ganzen überwindet die mentale Leidenschaft für engstirnige Sicherheit; alles hat sich verändert.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer zweiter Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit: Liebendes Verständnis des Herzens wird durch Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnis und gesundem Menschenverstand zum Ausdruck gebracht. Jene, die erbarmend dienen und retten wollen, setzen die neuesten wissenschaftlich entwickelten Methoden ein, durch welche wohlwollende Impulse in wirkungsvolle Arbeitsmethoden umgewandelt werden. Der ständige Druck, die menschlichen Zustände zu mildern, in denen die Betroffenen leben müssen, nimmt Form an, indem neue Technologien entwickelt werden, die diese Zustände ändern. Menschen mit den Qualitäten

dieser Strahlenverbindung legen so viel Wert auf die reine Wahrheit, dass sie emsig darauf hinarbeiten, konkrete Beispiele zu finden, die diese Wahrheit untermauern und praktisch/technische Mittel entwickeln, um sie anzuwenden. Die Fähigkeit für Gelehrsamkeit wird durch gründliche Forschung und Experiment gefördert. Die Gabe, enzyklopädisches Wissen zu sammeln, wird durch leichten mentalen Zugang zu einer großen Zahl sachbezogener Referenzen verstärkt. Die Gültigkeit und Vernünftigkeit einer breiten, einschließlichen und synthetischen Weltanschauung wird unterstützt von Zitaten vieler sachdienlicher Bestätigungen, die auf die Realität des Ganzen hinweisen. Diejenigen in "helfenden Berufen" verbessern durch fundierte Analyse und Feinfühligkeit ihre Fähigkeit zu dienen. Beschäftigung mit essentieller Qualität und subjektiver Wirklichkeit meistert die Beschäftigung mit Form und Materie; eine solide vernunftmäßige, realistische Einstellung bietet den Ausgleich für übertriebene Subjektivität. Die Fähigkeit, das ganze Muster mit seinen zahlreichen Zwischenbeziehungen zu erkennen, meistert die Tendenz, nur die Details und den Teil zu sehen; auch wenn der Umfang der Forschung groß ist, werden jedoch keine Einzelheiten ignoriert. Erbarmen und Mitgefühl meistern die Tendenz "zu richten", und doch sind solche Leute "nüchtern" genug, um nicht "mit blutendem Herzen" unrealistisch zu werden. Das Herz meistert den konkreten Intellekt, verwendet ihn jedoch, um in der materiellen Welt wirkungsvoller dienen zu können. Es wird aufgezeigt, dass der Weg der Weisheit und des göttlichen Verständnisses auf soliden Beweisen ruht. Dies sind Menschen mit einer außerordentlichen Fähigkeit zu demonstrieren, dass die religiösen und spirituellen Impulse der Menschheit in wissenschaftlichen Fakten und Naturgesetzen wurzeln. Sie können, das tatsächliche Wesen des "Gesetzes der Liebe" zu demonstrieren. Sie beweisen, dass Liebe "wirkt", und dass sie eine Energie ist, so wirklich wie Licht oder Wärme.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln. Die primäre Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der zweiter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die zweiter Strahl Tendenzen zu Ausweitung, Über-Expansion und einer Energie abziehenden Verhaftung an periphere Ablenkungen des Lebens, wogegen die zweite Formel die fünfter Strahl Tendenzen zu mentalem Verhaftetsein an die Materie korrigiert und die besessene Beschäftigung mit der Untersuchung und Manipulierung konkreter Formen, während die Realität dessen ignoriert wird, was "formlos" ist.

Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt die vereinte Qualität "losgelöster Zentralisierung" (d.h. die Art von mentaler Loslösung, welche die Fähigkeit fördert, das eigene spirituelle Zentrum zu finden und aufrechtzuerhalten). Die Formeln ermöglichen es dem Individuum, ein persönliches Bewusstsein zu kultivieren, das sich von einer Beschäftigung mit Materie loslösen kann. Ein persönliches Bewusstsein, frei von der Verblendung der Materie vervollkommnet jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins, in denen (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) das Individuum seinen Stand fest und unwandelbar "im Zentrum aller Liebe" einnimmt. Seine Vision als ein Wesen, dessen Natur Liebe ist, ist dann vollständig von der Materie entrückt und zutiefst Gott erkennend, der hinter dem "Gewand" von Materie und Form zu finden ist, das Er während Seiner Periode der Manifestation trägt. So steht der Mensch als Seele im Zentrum spiritueller Liebe und Weisheit, losgelöst von allen äußeren

Bindungen; als Persönlichkeit steht er, interessiert an der Materie und doch nicht an sie gefesselt, seine Augen sind aber geschult, das Göttliche zu sehen, das in und hinter den Erscheinungen liegt.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist dieser Mensch oft übertrieben an Form und Materie verhaftet und an deren Verwendung für persönliche Bequemlichkeit und Sicherheit. Seine Faszination für "Dinge", und wie diese zugunsten seines "Behagens" eingesetzt werden können, lenkt ihn weit von seinem spirituellen Mittelpunkt ab.

Intelligente Anwendung dieser Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um und erlaubt es dem Menschen, zu erkennen, wie dieser illusorische "Zauber" der Materie ihn davon abgehalten hat, die subtile Gegenwart des Gottes der Liebe innerhalb der materiellen Form zu erkennen. Er lernt vor allem, im Zentrum der Liebe und Weisheit seiner zweiter Strahl Seele zu stehen, rein, weise und ohne Verhaftung zu lieben und seine zunehmende zweitrangige Fähigkeit (sein persönliches Bewusstsein von der übertriebenen Faszination für die "Entwicklungen der Materie" loszulösen) als ein Mittel zur Aufrechterhaltung seiner zentrierten seeleninspirierten Identifikation mit dem Gott der Liebe zu festigen.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer zweiter Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der erbarmungsvoll Dienende, der erfüllt ist vom Geist der Vernunft
* der Lehrer, der unbedingt die erhellenden Fakten übermitteln will
* der Erzieher mit einer ungewöhnlichen Fähigkeit, klares Denken zu bewirken
* der Therapeut, dessen therapeutische Methoden sich auf Geräte verlassen
* der Psychologe mit scharfer analytischer Befähigung
* der Humanist, der begeistert die Werte und Beiträge der Technologie für die moderne Zivilisation schätzt
* der Vereiniger, der die Verwendung der Kommunikations- Technologie betont, um Menschen zusammenzuführen
* der Guru, der darauf besteht, dass seine Schüler mit ihrem theoretischen Wissen experimentieren
* der vollendete "Lichtträger"
* der Wissenschaftler, der jedes Detail seiner Forschung verifiziert
* der Heiler, der die modernsten wissenschaftlichen Techniken anwendet
* der Berater, der von "auf dem Boden der Tatsachen" beruhenden Techniken abhängt, deren Nützlichkeit erwiesen ist
* der Heger und Pfleger, der präzise Fakten verwendet, um die Qualität der angebotenen Pflege zu verbessern

Allgemein: Berufungen und Berufe, die eine weise, liebevolle Einstellung, großes Einfühlungsvermögen und Verständnis, Lernbegier und die Fähigkeit zu lehren und mitfühlend zu heilen erfordern, ebenso wie eine scharfe analytische Begabung und die Fähigkeit zu Forschung und/oder technischer Expertise.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der zweite Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des fünften Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Bhagvan Das: indischer Weiser und Erzieher, Autor von: The Science of the Emotions
Fritjof Capra: Physiker und Erzieher im Bereich der Wissenschaften und Autor des Bücher Das Tao der Physik; Wendezeit; Lebensnetz u. a. Capra verbindet die "neue Physik" mit der Transformation des Bewusstseins.
Christopher Hills: Autor von Nuclear Evolution. Hills nähert sich der Bewusstseinserweiterung aus wissenschaftlicher Perspektive.
Hippokrates: der "Vater der Medizin"
Patanjali: der große Weise Indiens, der hervorragendste Vertreter des esoterischen Lehrsystems, das als Raja Yoga bekannt ist. Er war der Autor der Yoga Sutras, welche die Basis für Alice Baileys Buch Das Licht der Seele bilden.
Peter Russell: Autor von The Global Brain

Kontraste zwischen 2. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

Strahl 2 Seele	Strahl 6 Persönlichkeit
* allumfassende spirituelle Liebe	* engstirnige persönliche Hingabe
* tiefes, doch losgelöstes liebendes Verständnis	* intensive, sogar heftige persönliche Emotionen
* die Anziehungskraft der lebenden Seele	* eine leidenschaftliche Persönlichkeit, die ohne intelligente Unterscheidung Ziele verfolgt und diese häufig durch Einmischung auch erreicht
* die Weisheit, nicht besitzergreifend zu lieben	* extrem besitzergreifend und eifersüchtig
* "bedingungslos positive Rücksichtnahme"; Liebe für den "Sünder", ungeachtet seiner "Sünden"	* Liebe nur für jene, die absolut und ständig den eigenen Erwartungen entsprechen
* spontanes Verzeihen	* Verfolgung jener, die nicht den eigenen Idealen verpflichtet sind
* Erfahrung des Zentrums göttlicher Liebe im eigenen Selbst	* unaufhörliche Sehnsucht nach jemanden oder etwas anderem als dem eigenen Selbst
* sehr breitgefächerte synthetische Weltanschauung	* unvernünftiger Fanatismus
* die Verkörperung reiner Vernunft	* blinder Glaube und törichte Einseitigkeit
* weitgehende Toleranz, die auf Liebe und Weisheit beruht	* extreme Intoleranz, basierend auf der Überzeugung persönlicher Rechtschaffenheit
* gütige Liebe der Seele	* ungeregelte persönliche Intensität
* die Geduld der verständnisvollen Liebe	* Ungeduld, getrieben von wilden Begierden; unmäßige Hast
* gewissenhafte Kultivierung der Meditations-Disziplin	* zu viel Verlass auf inbrünstiges persönliches Beten
* Lehren durch weises, liebevolles wachrufen	* darauf bestehen, dass andere dem eigenen Predigen folgen
* die liebevolle Weisheit, andere realistisch zu beurteilen	* übertriebene Wertschätzung oder Missbilligung
* spontane Freude und Glück	* allzu ernst und humorlos

Integrationsprozess bei 2. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der zweiter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Verwendung der Kraft der sechster Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, vollkommene Erfüllung persönlicher Liebe zu erlangen (oder vollständige Befriedigung eifrigen Studiums (2B)), ebenso wie die kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele, denen die Persönlichkeit leidenschaftlich verpflichtet ist. Dieser Mensch möchte vor allem geliebt werden, ständig populär sein, wärmstens bewundert und umsorgt in einem weichlichen, bequemen, wohlbehüteten isolierten Leben - eng verbunden mit den Menschen, Orten und Dingen, die er liebt und als persönlich befriedigend empfindet; aber er möchte auch alles ignorieren, außer den Objekten oder dem Weg für seine Hingabe; er verschmäht öde weltliche Verantwortlichkeiten, die sich nicht speziell auf seine Bestrebungen beziehen, verfolgt fanatisch sein Ideal, ohne Rücksicht auf destruktive Konsequenzen und klammert sich verzweifelt an das, was er zu lieben glaubt. Es gibt einige Ähnlichkeit zwischen diesen beiden Gruppen von Wünschen, aber ihre Intensität ist verschieden.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den ängstlichen, zu anhänglichen Menschen, der sich eisern an jene klammert, die er liebt (2A + 6A)
* den Menschen, der sich hilflos und verletzlich fühlt und sich auf andere verlässt, in der Hoffnung, dass sie sich um ihn kümmern (2A + 6A)
* den Masochisten, der es vorzieht in Bezug auf seine "Vorgesetzten" in einer servilen Position zu bleiben (2A + 6A)
* einen, der so erfüllt ist von seinem Beschützerinstinkt und seiner Verantwortung für andere, dass er diesen Personen in seiner besessenen Besorgtheit keinen Freiraum lässt
* den Menschen mit so niederer Selbstachtung, dass seine Hingabe an eine andere Person zum ganzen "Sinn des Lebens" wird (2A + 6A)
* einen Menschen, der von einer bestimmten Person so sehr geliebt werden möchte, dass er trotz ständiger Misshandlungen und Beschimpfungen dieser Person gegenüber loyal und gänzlich unterworfen bleibt (2A + 6A)
* der Liebhaber, der so erfüllt ist von Unsicherheit, dass er häufig von Wellen intensiver Eifersucht überschwemmt wird (2A + 6B)
* den Menschen, der selbstsüchtig für sich allein nach Weisheit strebt und dieses Streben fanatisch verfolgt (2B + 6B)
* den Wissenschaftler, der so versessen darauf ist, "allwissend" zu sein, dass er mit so leidenschaftlicher Einseitigkeit studiert, dass für ein ausgewogenes Leben kein Platz mehr ist (2B + 6B)
* den Menschen, der so sehr nach Popularität und Beliebtheit giert, dass er vor nichts zurückschreckt, um sich die Anerkennung anderer zu sichern (2A + 6B)
* die überduldsame, religiöse Person, die glaubt, darauf warten zu müssen, dass Gott sie in allen Angelegenheiten leitet (2A + 6A)
* einer, der so intensiv nach Vollständigkeit strebt, dass er nie weiß, wann er genug hat (2B + 6B)

* der äußerst rücksichtsvolle Diener, der wegen seines allzu mitleidigen Herzens glaubt, er habe die Verantwortung, alle zu "retten", egal ob sie ihn um Hilfe bitten oder nicht (2A + 6)
* der hingebungsvolle Liebhaber, der glaubt, dass er nicht weiterleben kann, wenn er vom Gegenstand seiner Liebe getrennt ist (2A + 6)
* der "mütterliche" Typ, der das wahre Wesen dessen vollkommen unrealistisch beurteilt, um den er sich so hingebungsvoll kümmert (2A + 6A)
* das Individuum mit einem unwiderstehlichen "Messiaskomplex" (2A + 6B)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der zweiter Strahl Seele und der sechster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der Notwendigkeit umfassender, bedingungsloser Liebe der Seele, und dem leidenschaftlichen Wunsch, eine beschränkte, hingebungsvolle, persönliche Liebe auf einen idealisierten "Anderen" zu konzentrieren.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der zweiter Strahl Seele sein, den Extremismus der sechster Strahl Persönlichkeit zu mäßigen. Die Seele sucht einer Persönlichkeit eine umfassende, einschließliche, weitgehend tolerante Perspektive zu präsentieren, die fanatisch zur Verfolgung begrenzter Ziele und begrenzten Liebesobjekten getrieben wird. Die Seele weiß, dass begrenzte Objekte der Hingabe immer befriedigt werden und will daher das Bewusstsein der Persönlichkeit dahingehend erweitern, dass ein wahrer Sinn für Werte und für Proportion etabliert werden kann. Die Seele hat das ständige Problem, die Persönlichkeit (sanft) zu "zügeln", die fortwährend einer idealisierten Vision nachrennt. Bewaffnet mit dem leuchtenden Licht der Erkenntnis, demonstriert die Seele beharrlich der von Leidenschaft erfüllten Persönlichkeit die relative Wertlosigkeit und Bedeutungslosigkeit von allem, was ihr lieb und teuer ist. Allmählich schwächt die Seele den wütenden Zugriff der Persönlichkeit auf das "Beziehungslose" und löst ihn auf. Unbemerkbar lehrt die Seele die Persönlichkeit (nach zahlloser Desillusionierung), die "Blender" zu beseitigen, welche die Schönheit des Ganzen beeinträchtigt haben - nicht nur die idealisierte Schönheit von einem oder zwei Dingen innerhalb des Ganzen. Für die liebende Seele gibt es nichts, wohin sie "laufen" kann, weil "das Zentrum aller Liebe" (das wünschenswerteste Objekt der Hingabe), überall zu finden ist. Die zweiter Strahl Seele lehrt die sechster Strahl Persönlichkeit das göttliche Zentrum in sich selbst (die spirituelle Essenz) zu idealisieren und ihre Hingabe dort zu konzentrieren.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des zweiten Strahls in Richtung Integration wird von der sechster Strahl Persönlichkeit als unwillkommene, beunruhigende Reduzierung persönlicher Intensität empfunden. Die Persönlichkeit ist überzeugt, dass "der breite Weg zur Zerstörung" und "der schmale Weg zum Leben" führen. Die sechster Strahl Persönlichkeit ist engstirnig und intensiv. Das Vergnügen der Intensität ist selbstbestätigend; etwas, das intensiv getan wird, erscheint bedeutungsvoll und wichtig. Wenn der Seeleneinfluss jedoch das persönliche Bewusstsein zu durchdringen beginnt, fühlt sich die Persönlichkeit schwächer werden, sich auszudehnen und zu entspannen (ein schreckliches Wort für einen sechster Strahl Zeloten!). Ein unbehagliches Nutzlosigkeitsgefühl steigt

auf; die Ziele, die so viel Hingabe und leidenschaftliches Streben inspiriert haben, scheinen nicht mehr der Mühe Wert. Wenn dieser Ausblick registriert wird, kann eine rebellierende Verdoppelung der früheren Anstrengungen erfolgen, aber im Lauf der Zeit wird es für die Persönlichkeit schwierig, die Motivation zu mobilisieren, den früheren "Idolen" nachzujagen. Viele Dinge und viele Wege fangen jetzt an zu zeigen, dass sie wünschenswert sind; Intoleranz ist nicht mehr so leicht und Zurückweisung des "wertlosen" keine so einfache und selbstverständliche Aufgabe mehr. Die Persönlichkeit beginnt zu lernen, dass die Furie ihrer früheren Bestrebungen sie für die größere Wirklichkeit blind gemacht hat. Die Vielen, die auf unterschiedlichen Wegen streben, werden jetzt bemerkt und die Gültigkeit ihrer Wege wird anerkannt. Die Persönlichkeit fängt an, ihre relative Unwichtigkeit einzusehen, denn sie sieht sich selbst als nur einen unter unzähligen anderen - die alle ihrer Vision folgen, alle ihren Idealen hingegeben sind. Das Leben scheint weniger sicher, die Zukunft weniger gewiss, der Pfad, auf dem er geht, weniger direkt, aber die Welt - viel größer!

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer zweiter Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit: Liebendes Verständnis kommt durch vollkommene Hingabe und Selbstopfer zum Ausdruck. Umfassende, einschließliche Liebe meistert engstirnige, emotionale Loyalitäten und Bindungen, aber spirituelle Loyalität und Bindung werden nie aufgegeben. Die Liebe des Herzens meistert die Emotion des Solar Plexus, aber eine starke Gefühlsintensität bleibt. Unpersönliche Liebe herrscht vor, aber eine warme persönliche "Note" wird beibehalten. Der Ausdruck der Liebe für alle ist ein geschätztes Ideal. Das Streben nach Weisheit und detaillierten Mustern reiner Wahrheit wird mit unermüdlichem Feuereifer verfolgt. Für diese Menschen wird profunde spirituelle Erkenntnis, die den großen Weltreligionen zugrunde liegt, zum lebendigen Faktum in ihrem Bewusstsein, und es entsteht eine Verpflichtung und ein Idealismus, diese Erkenntnis zu leben und mit anderen unermüdlich zu teilen. Tiefe Demut wird getragen von bereitwilliger Selbstverleugnung, einer Hingabe zum "Herzen aller Liebe". Es besteht totale Verpflichtung zu einem Leben der Rettungsbereitschaft und Erlösung. Der Wille, den eigenen spirituellen Fortschritt zu opfern, um Liebe, Erleuchtung, Heilung und Befreiung anderer zu bewirken, wird zur alles verzehrenden Leidenschaft des Lebens.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der Seele des zweiten Strahls zugehörig. Die vorgeschlagene zweite Integrationsformel heißt Zurückhaltung und ist der sechster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die zweiter Strahl Tendenzen zu Ausweitung, Über-Expansion und einer Energie abziehenden Verhaftung an periphere Ablenkungen des Lebens, wogegen die zweite Formel die ungebremste, leidenschaftliche Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren" korrigiert, was der emotionalen, undisziplinierten sechster Strahl Persönlichkeit so vertraut ist. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "zurückhaltender Zentralisierung" (d.h. die emotionale und persönliche Zurückhaltung, welche die Fähigkeit fördert, das eigene spirituelle Zentrum zu finden und aufrechtzuerhalten). Die Formeln ermöglichen es dem Menschen, ein moderates, leidenschaftsloses Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, in denen jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart der Seele, seinen Stand fest und unwandelbar "im Zentrum aller Liebe" einnimmt. Weil er lernt, sein persönliches Bewusstsein von heftiger Verhaftung an Menschen, Orte und

Dinge zurückzuhalten, findet er das tiefere Zentrum in seiner Natur, von dem aus er sich in Liebe und Weisheit mit allen Wesen verbinden kann, und dennoch losgelöst bleibt von ihrem Formaspekt.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, stürzt sich ein Mensch mit einer solchen Strahlenkombination in eine Bindung nach der anderen, und klammert sich so heftig fest, dass es außerordentlich schwer ist, ihn davon loszureißen. Trotz aller Intensität geschehen diese Bindungen ohne richtige Überlegung und ketten den Menschen an die Peripherie seines Lebens, wo er so gründlich "festgenagelt" ist, dass er seinen Weg zurück in sein spirituelles Zentrum nicht finden kann.

Intelligente Anwendung der Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Das Individuum lernt vor allem, im Zentrum der Liebe und Weisheit seiner zweiter Strahl Seele zu stehen, rein, weise und ohne Verhaftung andere zu lieben, und seine zunehmende zweitrangige Fähigkeit, das Furioso seiner Wünsche zu zügeln, und nur das zu verfolgen, was wahrhaft spirituellen Wert besitzt, wird ihm helfen, seine spirituelle "Zentriertheit" aufrechtzuerhalten. Er wird nicht mehr vom Zentrum zur Peripherie stürmen, und nicht mehr von einem Zustand zentrierter spiritueller Loslösung in eine leidenschaftliche Verhaftung an bestimmte periphere Formen. Seine Wünsche richten sich jetzt auf spirituelle Realitäten, von denen die wichtigste im innersten Kern seines eigenen Wesens zu finden ist.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer zweiter Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der barmherzig Dienende, der alles was er ist und besitzt seinem Dienst geweiht hat
* der Lehrer, der bei seinen Schülern große Begeisterung inspiriert
* der bemerkenswert idealistische Erzieher
* der Therapeut mit einer ungewöhnlichen Gabe, seine Patienten zu motivieren
* der Humanist mit einer glühenden Vision menschlicher Möglichkeiten
* der Vereinende, der in anderen das Bestreben erzeugt, sich zu einigen
* der Inspirierer, der Menschen ermuntert, dem Licht zu folgen
* der Guru, der bei seinen Jüngern Hingabe erweckt
* der Wissenschaftler, der alles verloren gibt, wenn er seine Nachforschungen nicht vollendet
* der Heiler, der vor allem von Glauben beseelt ist
* der Berater, der immer für seine Klienten verfügbar ist
* der Sozialarbeiter, der seine Arbeit als sein Lebensziel sieht
* der Heger und Pfleger, der mit unermüdlicher Ausdauer und Loyalität seine Arbeit tut
* der Priester, Pastor oder Rabbi, der sich durch Ansporn zu religiösem Engagement hervortut

Allgemein: Berufungen und Berufe, die eine weise, liebevolle Einstellung, großes Einfühlungsvermögen und Verständnis, Lernbegier und die Fähigkeit zu lehren und mitfühlend zu heilen erfordern, ebenso wie hohen Idealismus, unwandelbare Hingabe, große Begeisterungsfähigkeit und gleich bleibende emotionale Intensität.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der zweite Strahl

angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des sechsten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Elizabeth Barrett Browning: Englische Dichterin, Ehefrau von Robert Browning. Sie schrieb Liebesgedichte, die sanft und doch leidenschaftlich ernsthaft sind.
Ralph Waldo Emerson: Essayist, Dichter und unitarischer Geistlicher. Emerson war das führende Licht der amerikanischen Transzendentalisten-Bewegung.
Judith Hollister: Vertreterin der Ökumene, Gründerin des Temple of Understanding.
Dr. Benjamin Spock: "Vater der modernen Pädiatrie"
Papst Johannes XXIII: der Papst, der bekannt ist für seine Bemühungen um die Einheit der Christenheit. Sein Einfluss war verantwortlich für die moderne ökumenische Bewegung in der Katholischen Kirche. Ein vermittelnder Einfluss des vierten Strahls war ebenfalls anwesend.
Helen Keller: Autorin und Erzieherin. Sie war blind und taub. Wenn man ihre Behinderungen in Betracht zieht, waren ihre Leistungen bemerkenswert. Sie widmete ihr Leben der öffentlichen Hilfe für Blinde und Taube.
Charles W. Leadbeater: führendes Mitglied der Theosophischen Gesellschaft, Forscher des Psychischen und Okkulten, Autor zahlreicher Bücher über die Zeitlose
Weisheit. Der fünfte Strahl war auch einflussreich.
Abraham Maslow: Psychologe, Gründer der Selbstverwirklichungs-Psychologie
Paramahansa Yogananda: Indischer Weiser, Lehrer des Kriya Yoga und Gründer der Self-realization Fellowship

Kontraste zwischen 2. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

Strahl 2 Seele	Strahl 7 Persönlichkeit
* tiefe spirituelle Subjektivität	* starke Beschäftigung mit Pragmatismus
* spirituelle Orientierung auf Erweiterung des Bewusstseins	* die Welt der Materie ist ein übermäßiges Anliegen
* natürliche Erkenntnis der liebenden Seele als der Essenz der individuellen Realität	* übertriebene Beachtung der äußeren Form und der Vorgänge des physischen Körpers
* die Freude, das Licht der Seele zu sammeln und Lichtträger zu sein	* Verkapseln des Seelenlichts in dichte, repressive Formen
* intuitive Konzentration auf die essentielle Qualität des menschlichen Wesens	* ein begrenzender Blickwinkel für äußere Erscheinungen
* liebevolle zwischenmenschliche Harmonie; spontane Weitergabe warmherziger Gefühle	* unbedingte Unterwerfung zwischenmenschlicher Beziehungen unter künstliche gesellschaftliche Rituale
* weises und liebevolles Erwecken individueller Identität; den Mitmenschen gestatten, das zu sein, was sie sind	* die Neigung, die Anderen zu vereinheitlichen

* das liebevolle Bedürfnis, dass sich die Mitmenschen wohlfühlen; spirituelle Zwanglosigkeit	* rigide, förmliche Haltung, die Unbehagen in Anderen hervorruft
* in jedem Augenblick der Angemessenheit der weisen, liebenden Seele vertrauen	* persönliche Unsicherheit, wenn man sich nach keiner Form, Formel und keinem Muster richten oder keiner Richtlinie folgen kann
* umfassender, liebender ökumenischer Geist	* oberflächliche Sektiererei
* spontane Barmherzigkeit und humanitäre Gesinnung	* die Kleinlichkeit, die den "Buchstaben des Gesetzes" aufzwingt
* die Verwirklichung einer wahrhaft spirituellen Demokratie	* klassenbewusste Hochnäsigkeit und Herablassung
* Zulassen, dass spirituelle Intuition zwischenmenschliches Handeln lenkt	* darauf fixiert, alle zwischenmenschlichen Handlungen zu strukturieren
* weises, liebendes Gruppenbewusstsein	* die Gruppe ersticken, indem man sie zwingt, zu einer erstarrten Organisation zu werden
* das strahlende Licht der Seele	* instinktgesteuertes Leben der Form
* die strahlende Liebe der Seele; die Fähigkeit, die Gegensatzpaare durch Liebe zu verschmelzen	* Untertauchen in Sexualität (dem physischen Symbol der Verschmelzung der Gegensatzpaare)

Integrationsprozess bei 2. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der zweiter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstbezogene Kraft der siebter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, vollkommene Erfüllung persönlicher Liebe zu erlangen (oder vollständige Befriedigung eifrigen Studiums (2B)), ebenso wie eine rigide, ritualisierte, streng geordnete Lebensweise, die der Absicherung, Sicherheit und "Perfektionierung" eines materialistischen Lebens auf der physischen Ebene dienlich ist. Dieser Mensch möchte vor allem geliebt werden, ständig populär sein, wärmstens bewundert und umsorgt in einem weichlichen, bequemen, wohlbehüteten isolierten Leben - eng verbunden mit den Menschen, Orten und Dingen, die er liebt und als persönlich befriedigend empfindet; aber auch ein in hohem Grade vorhersehbares (daher relativ risikofreies) Leben, um zu vermeiden, selbständig denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen, und eine solide Versicherung zu besitzen, dass alle instinktgesteuerten Begierden und vorgestellten materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigt werden.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* eine schüchterne Person, die sich selbst vor den Risiken von Initiativen abschirmt, indem sie sich auf frühere negative Erfahrungen stützt (2A + 7A)
* einen furchtsamen Menschen, der von persönlichen Routinen und Ritualen abhängt, um Angstneurosen zu zerstreuen (2A + 7C)

* eine übersensible Person, die ständig um Sicherheit und Stabilität besorgt ist (2A + 7A)
* einen Menschen, der sich vor Unbequemlichkeit und davor fürchtet, in einer Umgebung zu leben, die "nicht gut aussieht"
* einen, der aus dem Wunsch, beliebt und populär zu sein, zu einem kompletten Konformisten wird (2A + 7A)
* einen der glaubt, er könne nur funktionieren, wenn er unter anderen Leuten ist und "nach den Regeln spielt"
* einen viel zu gewissenhaften Studenten, der nicht gewillt ist, Originalität zu riskieren - ein "Büffler" (2B + 7A)
* eine Person, die versucht zu einschließlich oder zu komplett zu sein und sich vollkommen in Details verliert (2B + 7)
* einen, der zum Opfer von Trägheit und gewohnheitsgebundenem Verhalten wird, und sich daher immer mehr verlangsamt (2 + 7A, 7C)
* eine Person mit geringer Selbstachtung, gequält von Zwängen (2A + 7A, 7C)
* einen gesellschaftlich verunsicherten Menschen, der die Rolle eines "grässlichen Nonkonformisten" spielt, um Aufmerksamkeit zu erregen (2B + 7B)
* eine religiös eingestellte Person, die sich in bestimmten etablierten Ritualen warm und geborgen fühlt und sicherstellen möchte, dass sich diese nie verändern (2A + 7C)
* einen Menschen mit starkem Minderwertigkeitskomplex, der als Ausgleich gesellschaftlichen Status vortäuscht
* einen Lehrer, der streng auf Wiederholungen und ermüdende Lehrmethoden bedacht ist (2B + 7A)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der zweiter Strahl Seele und der siebter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der Liebe zu innerer Qualität und der Beschäftigung mit den äußeren Fakten der "Realität".

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der zweiter Strahl Seele sein, der Persönlichkeit den Wert der Subjektivität einzuprägen. Die Seele versteht die essentielle Qualität, von der alle Form eine Emanation ist; die siebter Strahl Persönlichkeit richtet jedoch ihre Aufmerksamkeit zu sehr auf die Form. Die zweiter Strahl Seele ist aber für das "Herz" empfindsam. Sie sucht, das persönliche Bewusstsein mit tiefer, unpersönlicher Liebe zu durchdringen, und die persönliche Tendenz zu mildern, nach dem äußeren Erscheinungsbild oder künstlich fabrizierten gesellschaftlichen Maßstäben zu urteilen. Die strahlende Seele sucht sich durch liebende Spontaneität auszudrücken, die alles versteht und alles verzeiht, aber sie begegnet in der Persönlichkeit einer Ausrichtung auf Unbeugsamkeit und Konventionalität. Indem sie Liebe und Weisheit in alle Erfahrungen sät, strebt die zweiter Strahl Seele nach einer Ernte rechter zwischenmenschlicher Beziehungen und Erleuchtung; die Persönlichkeit ist aber anderen Werten verpflichtet, und diese sind weitaus materieller, weit sinnenhafter (und sogar sinnlicher) begründet. Die Aufgabe der Seele ist es, diese Persönlichkeit zu beeinflussen, ihren Zugriff auf die materielle Ebene loszulassen. Allzu häufig hat die siebter Strahl Persönlichkeit (wie Martha im Neuen Testament) für den "Christus" keine Zeit - den Christus-Aspekt, der die Seele ist. Allmählich lehrt die Seele die Persönlichkeit wie man liebt, und wie man auf die Antwort der Liebe warten muss, ohne zu diktieren, wie die Antwort aussehen sollte, oder aber auch, die Angemessenheit einer Antwort nach konventionellen Maßstäben zu beurteilen. Die siebter Strahl Persönlichkeit mag keine Überraschungen, aber die Seele,

die sich auf die dem Leben innewohnende Güte des Lebens verlässt, versteht, dass alle Überraschungen, die aus geistiger Offenheit herrühren, wohltätig sind.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des zweiten Strahls in Richtung Integration wird von der siebter Strahl Persönlichkeit als lockernder, amorpher Einfluss empfunden. Die Persönlichkeit hat bestimmte Formen und Praktiken, die sie buchstäblich als "sacrosanct" behandelt. Endlose Wiederholungen dieser Formen und Praktiken neigen jedoch dazu, das Bewusstsein in einem Zustand falscher Sicherheit empfindungslos zu machen - in einem Gefühl, dass "alles in Ordnung" ist und dass "alles in der Welt mit rechten Dingen" zugeht. Der erweiternde, einschließliche Einfluss der Seele fängt an, diese Sicherheit aufzulösen und das in den Rahmen des Bewusstseins einzuschleusen, mit dem sich die Persönlichkeit lieber nicht abgibt, Dinge, welche die Welt chaotisch erscheinen lassen, was sie ja wirklich ist, (auf dieser Ebene und in diesem Stadium globaler Evolution). Die Persönlichkeit möchte das Gewohnte nicht aufgeben - manchmal möchte sie das Gewohnte nicht einmal verstehen; sie möchte es nur verrichten. Die Seele übermittelt jedoch Verständnis und macht damit die Seichtigkeit, Bedeutungslosigkeit und repressive, begrenzte Natur zahlreicher Gewohnheiten, Bräuche und Formalitäten sichtbar. Die Persönlichkeit wird gezwungen zu hinterfragen, warum sie die Dinge macht, die sie tut; striktes, fragloses Gebundensein an bequeme Routine befriedigt unter dem erleuchteten "Auge" der strahlenden zweiter Strahl Seele nicht mehr. Die Persönlichkeit sucht sich hinter der Form zu verstecken, aber die Seele fordert das Persönlichkeitsbewusstsein heraus, sich in das Abenteuer relativer Formlosigkeit einzulassen, wo alles geschehen kann - besonders im Bereich gemeinsamen menschlichen Handelns. Jeder wirkliche spirituelle Fortschritt verlangt letzten Endes nach dem Aufgeben früherer Bedingungen, denen man unterworfen war und nach Freilegen neuer Erfahrungen. Die siebter Strahl Persönlichkeit hat unter allen Persönlichkeitstypen die größten Schwierigkeiten beim Aufgeben der vielen Konditionierungen, denen sie unterworfen ist (und daher ihre gelegentlichen gewalttätigen Versuche, alte Konditionierungen fortzuwerfen, nur um der Sklave neuer, "unkonventioneller" Konditionierungen zu werden); allmählich aufdämmerndes Vertrauen und Positivität, die von der liebenden zweiter Strahl Seele inspiriert sind, macht dieses Loslassen schließlich unvermeidlich. Die Persönlichkeit löst sich von der Sicherheit etablierter Form und kompensiert dies mit der Gewissheit spiritueller Liebe und Weisheit.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer zweiter Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit: Ein tiefes Gefühl für menschliche Einheit kommt in "Gruppen-Bewegungen" zum Ausdruck, durch wohlstrukturierte Programme und mit wirklicher Aufmerksamkeit für (und einem Verständnis von) der Bedeutsamkeit von Organisation. Menschen mit dieser Kombination haben ein überströmend liebendes Verständnis und angeborenen Respekt für richtige Durchführung, was viel zu ihrer erfolgreichen Ausdrucksfähigkeit beiträgt. Es besteht starke Verpflichtung zur Menschlichkeit, die sich durch neue, innovative Verhaltensmuster sozialer gemeinsamer Aktionen manifestiert - Muster, die den Ausdruck "rechter menschlicher Beziehungen" erleichtern. Der Drang, Menschen zu vereinen, erhält die Form praktischen, angemessenen Handelns; Menschen werden zu kooperativen, liebevollen Zwecken zusammengeführt. Dies geschieht auf eine Art und Weise, die ungewöhnlich gut organisiert und

koordiniert ist. Hier finden wir jene vor, die großes Talent für Entwurf und Schaffen materieller Formen besitzen, die das Licht der Weisheit verkörpern oder symbolisieren, das aus einem tiefen intuitiven Bewusstsein ausströmt; ihre Kunstfertigkeit wird gelenkt von der Macht der Liebe. Mit Menschen dieses Typus, meistert die Weisheit des Herzens die mutmaßliche Richtigkeit von Methoden der Persönlichkeit und äußerer Technik; effiziente Mittel und Methoden um diese subtile Verwirklichung auszudrücken, werden nie fehlen. Die innere Arbeit wird jedoch immer als wichtiger angesehen, als ihr äußerer Ausdruck - zum mindesten ist selbstverständlich, dass das Herz in allen Handlungen beteiligt sein muss, bevor diese Handlungen wirklich ein Ausdruck von Spiritualität genannt werden können, egal wie richtig oder perfekt sie durchgeführt wurden. Essentielle Liebe triumphiert über perfekte Formen, obwohl sie sich durch diese zum Ausdruck bringt. Ein starkes Mitgefühl mit der Menschheit sorgt für die Geduld einer langsamen, folgerichtigen, sorgfältigen Rekonstruktion des "Schreins des menschlichen Lebens". Die heilende, liebevolle Weisheit wird auf der ätherisch-physischen Ebene mit vollendetem Geschick eingesetzt.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der zweiter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird vorgeschlagen als Ausrichtung und ist der siebter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die zweiter Strahl Tendenzen zu Ausweitung, Über-Expansion und einer Energie abziehenden Verhaftung an periphere Ablenkungen des Lebens, während die zweite Formel die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger, materieller persönlicher Pläne korrigiert, die ohne aufmerksame Ausrichtung auf das göttliche Vorbild geplant sind, wie die Seele dies übermittelt. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebenden Individuum die vereinte Qualität "ausgerichteter Zentralisierung" (d.h. die aufmerksame spirituelle Ausrichtung der Persönlichkeit, die dazu beiträgt, das Individuum von peripheren Bindungen zu lösen und seinen spirituellen Mittelpunkt zu finden und aufrechtzuerhalten). Die Formeln ermöglichen es dem Menschen, ein spirituell orientiertes, aufmerksames Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart seiner Seele, seinen Stand fest und unwandelbar "im Zentrum aller Liebe" einnimmt.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig eng verbunden mit vielen Leuten und Dingen und arbeitet fleißig daran, äußere Formen zu schaffen, die nur das Ausmaß seiner Bindung an Äußerlichkeiten verstärken. Die vielen Formen, die er unter selbstsüchtigem Impuls erzeugt, fesseln ihn an die Welten der Form und trennen ihn immer mehr von dem zentralen Punkt seiner Spiritualität - der Seele. Schließlich wird er in seiner unerleuchteten Konstruktivität so "erfolgreich", dass das Licht der Seele vollständig verdunkelt wird, verborgen in den vielen Formen und Mustern, die er konstruiert hat. Er ist "sicher", "abgesichert", vollkommen verhaftet, und ausgeschlossen von seinem eigenen Wesenskern.

Intelligente Anwendung dieser beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Das Individuum lernt vor allem, im Zentrum der Liebe und Weisheit seiner zweiter Strahl Seele zu stehen, rein, weise und ohne

Verhaftung andere zu lieben, und seine zweitrangige Fähigkeit, sich am göttlichen Plan zu orientieren (während er aufhört, den Geist in unwesentlichen Konstruktionen zu begraben), ermöglicht es ihm, Formen zu schaffen, die immer der Ausdruck seines spirituellen "Zentrums" sein werden. So wird er, trotz aller Ausflüge in die Form (ob psychologisch oder faktisch) im Bewusstsein seiner Seele verharren.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer zweiter Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Dienende, dessen bevorzugte Dienstmethode "karma yoga" ist.
* der Lehrer, dessen Unterrichtspläne konsequent durchorganisiert sind
* der Erzieher, dessen Bildungs-Philosophie das Einimpfen ethischer Prinzipien betont
* der Therapeut, der die Bedeutung "körperlicher Arbeit" betont
* der humanistische Psychologe, der den Wert der Verhaltenstherapie erkennt
* der Humanist, der glaubt, dass eine Verbesserung der Gesellschaft am besten durch neue Verhaltensmuster bewerkstelligt wird, deren Schlüsselwort "anständige menschliche Beziehungen" heißt
* der Vereiner, der sich durch seine Organisationsfähigkeit kooperativer Netzwerke hervortut
* der Inspirierer, der sich auf Interpretation von Symbolen konzentriert
* der Guru, der strenge Regeln und Praktiken spiritueller Entwicklung lehrt
* der Wissenschaftler, der die Geschichte der Ordensbruderschaften und deren Gesetze, Sitten und Rituale erforscht
* der Heiler mit großem Verständnis dafür, wie man mit dem Ätherkörper arbeitet
* der Berater, der Beteiligung an gut strukturierten Projekten als bestes Mittel betont, um seine Klienten weiterzubringen
* der Sozialarbeiter, der die Wichtigkeit der Verbesserung administrativer Methoden hervorhebt
* der Pfleger, der mit bemerkenswertem Takt und Zeitgefühl ausgestattet ist
* der Priester, Pastor oder Rabbi, der auf die mit seinem Glauben verbundenen Religionsrituale Wert legt, sie aufrechterhält und interpretiert
* der "Lichtträger" der die Rituale des Neuen Zeitalters erschafft

Allgemein: Berufungen und Berufe, die eine weise, liebevolle Einstellung, großes Einfühlungsvermögen und Verständnis, Lernbegier und die Fähigkeit zu lehren und mitfühlend zu heilen erfordern, ebenso wie die Macht, zu organisieren und zu reorganisieren, die Fähigkeit zu erbauen, eine Leichtigkeit für Erschaffen und Aufrechterhalten von Maßstäben und die Befähigung, Ideen durch die Form geschickt zu manifestieren.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der zweite Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des siebten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Clara Barton: Humanistin und Gründerin des Amerikanischen Roten Kreuzes, bekannt als "der Engel des Schlachtfelds". Ein starker sechster Strahl Einfluss ist vorhanden.
Konfuzius: Chinesischer Lehrer, Philosoph und Politiktheoretiker, dessen Ideen die Zivilisation Ostasiens tief beeinflusst haben

Der Dalai Lama: Führer der Tibetischen Buddhistischen Exilgemeinschaft und Vereiner des Ostens und Westens. Die vermittelnde Macht des vierten Strahls ist stark bemerkbar. Maria Montessori: Italienische Ärztin und Erziehungsreformerin, Gründerin des Erziehungssystems, das ihren Namen trägt (die Montessori-Methode)
Manly Palmer Hall: Philosoph, Weiser, Wissenschaftler. Dr. Hall ist der Gründer und Präsident der Philosophischen Forschungsgesellschaft. Auch ein starker dritter Strahl Einfluss ist bemerkbar.
Sir Thomas Morus: Englischer Heiliger und Humanist, wurde gemartert, weil er den "Act of Supremacy" ablehnte, den der König als Oberster Herr der Church of England einführte. Ein starker sechster Strahl ist bemerkbar.
Florence Nightingale: Pionierin bei der Entwicklung militärischer und ziviler Krankenpflege und Krankenhausfürsorge. Starker erster und sechster Strahl Einfluss
Emmanuel Swedenborg: Schwedischer Wissenschaftler, Mystiker, Philosoph und Theologe. Swedenborg war stark vom fünften Strahl beeinflusst.

Seele- Persönlichkeits- Kombinationen mit einer 3. Strahl Seele

Kontraste zwischen 3. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

Strahl 3 Seele	Strahl 1 Persönlichkeit
* scharfsinnige spirituelle Intelligenz	* persönliches Handeln, motiviert von Eigensinn und der Liebe persönlicher Macht statt Intelligenz
* Anerkenntnis der göttlichen Vielfalt	* Erhöhung des persönlichen Ego über die göttliche Vielfalt
* Verständnis und Anerkennung der Theorie hinter den vorgegebenen göttlichen Muster	* ständige Ablehnung von theoretischem "Unsinn" zugunsten von unmittelbarem "sinnvollen" Handeln
* große Verfeinerung des abstrakten, akademischen Denkens	* überzeugt von der Nutzlosigkeit abstrakter, akademischer Gedanken
* seeleninspirierte Vision der spirituellen Vorteile von Vielfalt und Mannigfaltigkeit	* persönlich dickschädelig entschlossen, einem einfachen, direkten Weg zu folgen, anstatt die vielen möglichen Wege zu erwägen
* kreatives Denken und Handeln, eng verbunden mit dem sich manifestierenden göttlichen Plan	* Denken und Handeln, das die Persönlichkeit erhöht und ermächtigt, unter Vernachlässigung wichtigerer Pläne und Ziele
* große Flexibilität und Anpassungsfähigkeit bei der Durchführung spirituell motivierter Projekte	* sturer, eigensinniger Widerstand gegen die spirituelle Notwendigkeit von Flexibilität und Anpassung
* Meisterung intelligenten Wandels als primäre Methode des spirituellen Fortschritts	* die starrsinnige Ablehnung sich zu ändern
* sorgfältiges Weben des Netzes der miteinander in Beziehung stehenden spirituellen Energien	* sorglose Destruktivität, die sich nicht um Konsequenzen für bestehende Strukturen zwischen verwobenen Energien schert; die Entschlossenheit, das zu tun, was man will

* intelligentes Verständnis und geschickte Anwendung der vielen Wege, Optionen und umständlichen Methoden, um spirituelle Wirksamkeit zu erreichen	* geradeaus Vorwärtsstürmen ohne Überlegung alternativer Möglichkeiten; fast keine Fähigkeit, indirekte Wege geschickt zu gehen
* seeleninspirierte Kommunikationsfähigkeit	* unempfänglich und wortkarg
* gut entwickelte Fähigkeit zu "vernetzen", um auf diese Weise viele Kanäle für Kommunikation und Wechselwirkung zu schaffen	* persönliche Isolation und Beziehungslosigkeit
* spirituell taktvoll und taktisch	* Unverblümtheit
* Vorsicht und Feinfühligkeit bei spirituellen Bemühungen	* grobes Aufzwingen des persönlichen Willens trotz zerstörender Auswirkungen

Integrationsprozess bei 3. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der dritter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Verwendung der Kraft der Persönlichkeit des ersten Strahls) darauf gerichtet, eine schlaue, intelligente, egoistische Bewältigung von Umständen und der Umgebung zu erreichen, ebenso wie große persönliche Macht, die aus ungebremstem Aufzwingen des persönlichen Willens herrührt. Dieser Mensch möchte vor allem bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, Geld und andere Leute zu seiner eigenen materiellen und intellektuellen Befriedigung manipulieren und bei der Verfolgung seiner egozentrischen Interessen ständig intensivst beschäftigt sein. Er will durch selbstsüchtige strategische Planung Verantwortung aus dem Weg gehen, aber er möchte auch andere kontrollieren und dominieren, und unwidersprochen Autorität ausüben.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

*den kalkulierenden Opportunisten, der vor nichts halt macht, bis er bekommt, was er will
* einen Menschen, der seine ganze Intelligenz zum Erreichen persönlicher Macht einsetzt
* die manipulierende, isolierte Person, die andere mit einer Kälte behandelt, als seien sie "Dinge"
* den einen, der geschickt Strategien ausheckt und plant, um jeden aus dem Weg zu räumen (3B + 1B)
* einen, der sich intensiv in seinem Gedankenleben verschanzt, so dass er sich selbst vom Kontakt mit anderen ausschließt (3A + 1)
* einen, der so verliebt ist in seine eigene, kunstvoll aufgestellte Philosophie, dass er andere dazu zwingt, nach seinem System zu denken (3A + 1)
* den rücksichtslos Überaktiven, der Leute "überrennt", wenn er von Ort zu Ort stürmt (3B + 1)
* einen, der von intellektuellem Hochmut erfüllt ist und verlangt, dass er wegen seiner Intelligenz beachtet und bewundert wird (3A + 1)
* die materialistische Person, die alles unternimmt, um ihre Wünsche erfüllt zu bekommen (3B + 1)

* das äußerst kritische Individuum, das seine Kritik sehr unverblümt vorbringt
* einen, für den alles ein Spiel ist - das um jeden Preis zu gewinnen ist
* einen, der herzlos und ständig Prinzipien dem Zweckdienlichen opfert
* den Menschen, dessen Moral käuflich ist, wenn nur seine persönliche Macht gestärkt wird
* einen, der subtile, verschlagene Mittel einsetzt, um seine persönliche Autorität zu steigern
* den Menschen, der "alles weiß" und sich daher sehr wichtig nimmt (3A + 1)
* einer, der einfallsreich Rechtfertigungen für die vielen eigenwilligen Dinge sucht, die er tut (3A + 1)
* einen Menschen, der anderen Fallen stellt, damit er ganz "hoch herauskommen" kann
* einen, dessen Kopf stets angefüllt ist mit großen, unpraktischen Plänen und Programmen, für die er versucht, andere zur Teilnahme zu zwingen

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der dritter Strahl Seele und der erster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der Notwendigkeit, umfassendes Verständnis für die (und intelligente Bewältigung der) in Zusammenhangstehenden Variablen zu gewinnen, und dem ungeduldigen Wunsch, komplexe Überlegungen (egal wie nötig sie sein mögen) im Interesse prompten Handelns einfach abzuschneiden.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der dritter Strahl Seele sein, der erster Strahl Persönlichkeit mehr Vorsicht und Umsicht zu übermitteln. Das mit der Seele identifizierte Bewusstsein sieht weit und überblickt jedes Subjekt, das in Erwägung gezogen wird, während das Bewusstsein der erster Stahl Persönlichkeit keine Zeit hat für solche "unnützen", "akademischen" Perspektiven. Die dritter Strahl Seele versteht die weitgehenden Konsequenzen und Verästelungen des geplanten Handelns ebenso wie die vielen Eventualitäten. Sie sucht die Persönlichkeit zu lehren, diese Möglichkeiten und Eventualitäten zu respektieren. Weil sie die Möglichkeit schlecht überlegter, störender Aktion von Seiten der Persönlichkeit voraussieht, sucht die Seele dem Persönlichkeitsbewusstsein den Wert taktischer Annäherung einzuprägen. Die Seele erkennt, dass die kürzeste Distanz zwischen zwei Punkten nicht immer die gerade Linie ist; die Persönlichkeit jedoch misstraut Indirektheit oder einer Kurve. Die Seele erkennt das Ausmaß, in dem viele Variablen gleichzeitig beurteilt werden müssen, damit sich Pläne wie beabsichtigt manifestieren können, während die Persönlichkeit einzig nach der Einfachheit direkten Handelns giert. Es wird das ständige Ziel der Seele sein der Persönlichkeit zu demonstrieren, dass jede Aktionslinie viele mögliche "Abzweigungen" hat, und dass diese "Zweige" weitere Zweige haben. Da die Seele sieht und weiß, dass dies eine Welt von immenser Vielfalt ist, sucht sie ihre Vision der göttlichen Mannigfaltigkeit einer Persönlichkeit einzuprägen, die unangepasst und monolithisch danach trachtet, die Einfachheit des Egoismus beizubehalten.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des dritten Strahls in Richtung Integration wird von der erster Strahl Persönlichkeit als eine "unnötig" verwirrende Erfahrung empfunden. Die Persönlichkeit, die es gewohnt ist, nur genau das zu sehen, was sie will und rasch dafür zu sorgen, dass sie es bekommt, wird von der großen Anzahl von

Optionen und Alternativen frustriert, die ihr aus der "vielgestaltig erkennenden" Perspektive der dritten Strahl Seele angeboten werden. Was einst klar war, erscheint jetzt unklar; Bestimmtheit ändert sich zu Unbestimmtheit, Sicherheit zu Unsicherheit, Zuversicht zu Zögern. Unter dem Druck der Seele wird die Welt aus dem Gesichtspunkt der Persönlichkeit auf einmal verwirrend komplex. Anstatt dem Einem sind es jetzt die Vielen. Die Persönlichkeit fühlt ihre Stärke dadurch schwinden, immer wieder der Vielfalt ausgesetzt zu sein. Eine "geschlossene Front" kann nicht mehr so leicht errichtet werden. Monolithische Bestimmtheit wird durch die wachsende Notwendigkeit, mit einer Unmasse von Variablen rechnen zu müssen, bruchstückhaft. Allmählich beginnt es der Persönlichkeit zu dämmern, dass das Vergnügen, das sie aus dem Gefühl konsolidierter Stärke empfindet, der Anerkennung des Wertes von Relativität weichen muss. Unter dem durchdringenden Einfluss der dritter Strahl Seele, fängt selbstsüchtige persönliche Macht an, nur als ein kleines Ding zu erscheinen, verglichen mit der Gelegenheit, sich der Wunder des göttlichen Denkbereichs bewusst zu werden. Eigenwille, der einst so eifrig erzwungen wurde, wird jetzt als Behinderung intelligenter, anpassungsfähiger Meisterschaft von Umständen gesehen. Die Persönlichkeit fühlt, dass sie selbst ihren eigenen tieferen Wünschen nach einem intelligenteren Leben im Wege steht.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit: Intelligentes Verständnis wird durch dynamische Kraft ausgedrückt. Schöpferische Pläne und große Projekte werden mit unerschütterlicher Eindeutigkeit durchgeführt. Weitgefächertes abstraktes Verständnis wird durch machtvollen Willen als praktisch Umsetzbares verankert. Es besteht eine hoch entwickelte Kommunikationsfähigkeit, unterstützt von einer eindrucksvollen Darstellung des Selbst. Individuen mit dieser Strahlenkombination besitzen außergewöhnliche strategische Befähigung, begleitet von dem Durchhaltevermögen, die Pläne auch umzusetzen. Ihre große mentale Fruchtbarkeit ist gepaart mit reichlich Charisma und Vitalität. Wendigkeit meistert Unbeweglichkeit, Anpassung überwindet Unbeugsamkeit; trotzdem sind solche Individuen entschlussfreudig, wohlzentriert und selbstbeherrscht. Ihre Meisterschaft intelligenter Manipulation überwiegt alle Tendenzen zu unintelligentem Eigensinn; sie besitzen faktisch einen starken Willen, der sie bei ihren vielen Aktivitäten unterstützt. Sie sind enorm fähig, eine Anzahl komplexer Aufgaben erfolgreich mit Einfachheit und Sicherheit durchzuführen und ihre unzweifelhafte Stärke befähigt sie, durchzuhalten. Ihre Energie ist ebenso groß, wie ihre Intelligenz. Es besteht auch die Fähigkeit (gleichzeitig) sowohl äußerst vernünftig als auch kraftvoll zu handeln. Reisen fällt ihnen ebenso leicht wie das Herstellen vieler Kontakte; wenn sie jedoch einen guten Grund haben, können sie (wenn auch nur zeitweise) unbeweglich und unberührt im Zentrum stehen. Menschen dieser Art haben eine große Liebe für kreatives Denken und Handeln, was ihnen auf Dauer gesehen wichtiger ist, als ihre sehr reale persönliche Macht. Mit dieser Kombination wird Macht von Intelligenz getragen, ist aber zweitrangig. Dies ist eine hervorragende Kombination für einen Manager, der viele Aspekte eines komplexen Projekts überblicken und leiten muss.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist der erster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des dritten Strahls zu emsigem Zerstreuen der Aufmerksamkeit, vergeudeten Gedanken

und physischer Überaktivität (mit den daraus resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins), wogegen die zweite Formel die ausschließenden, isolierenden Tendenzen korrigiert, die der erste Strahl hereinbringt. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "einschließliche Stille", d.h. eine einschließliche Haltung anderen gegenüber, die das Gewissen beruhigt und das persönliche Bewusstsein (in der Stille) für die seeleninspirierten göttlich-intelligenten Wege, anderen zu dienen, aufnahmefähig macht. Durch weise Anwendung dieser Formeln zieht sich das Individuum leise ins Zentrum seines Seins zurück, erspürt die Umrisse des göttlichen Planes (bisher verdunkelt durch den "Lärm" seines überaktiven Lebens) und unterstützt dann alle, die, wie er selbst, dazu bestimmt sind, ihren winzigen Teil des göttlichen Planes auf intelligente Weise voranzubringen. So ermöglichen es die Formeln dem Menschen, ein offeneres und einladenderes Bewusstsein zu kultivieren, das von jenen Augenblicken erhöhten Bewusstseins getragen wird, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart der Seele schweigend und still, aufmerksam lauschend präsent ist, und mit all seiner kreativen Intelligenz einen Plan durchführt, der in jeder Weise größer ist als seine eigenen winzigen Planungen.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein Mensch mit dieser Strahlenkombination ständig mit seinen eigenen, allzu vielen, spirituell nicht ausgerichteten Gedanken und Aktivitäten beschäftigt und weist die im Herzen gefühlte Intimität ab, die zu einer ruhigeren, vertrauensvolleren, weniger manipulierenden Einstellung führen würde. Er stößt andere vor den Kopf, will nicht auf die Seele hören und ist ruhelos.

Die intelligente Anwendung dieser beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch beendet seine geschäftige Verwicklung in Äußerlichkeiten und sein beharrliches auf Distanz (und daher außerhalb von sich) Halten anderer Leute. Er lernt vor allem, nur in Übereinstimmung mit dem göttlich intelligenten Plan zu handeln und zu denken, und seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, andere anzunehmen anstatt sie beiseite zu stoßen, stellt sicher, dass alles was er denkt und tut (unter dem Eindruck seiner hoch intelligenten Seele), dem Wohle der Vielen dienen wird, mit denen er zusammenarbeiten will.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der intelligente Manager mit dem Mut, kühne Initiativen zu ergreifen und der verbissenen Ausdauer, sie auch durchzuziehen
* der einfallsreiche Geschäftsmann mit starken Führungsqualitäten
* der Intellektuelle, der auch ein mutiger "Mann der Tat" ist; der intellektuelle Aktivist
* der Historiker mit besonderem Interesse für Politikgeschichte
* der Mathematiker mit dem Willen und der Zähigkeit, stundenlang abstrakt zu Denken
* der Philosoph, dessen vorherrschendes Thema Macht ist
* der Planer geradliniger, sofort durchführbarer Pläne
* der Stratege, der auch versteht, was es bedeutet, "im Feld" und "unter Feuer" zu stehen
* der kreative Denker, mit der inneren Kraft, zu seinen eigenen Gedanken zu stehen

* der Magier, der die Durchhaltekraft für langwierige, erfolgreiche Manipulation von Energie besitzt
* der Nachrichtenübermittler, der die Wahrheit so darstellt, wie er sie sieht
* der Schriftsteller mit dem Mut der Überzeugung
* der Philanthrop, der mutig für seine Begünstigten selbst auswählt
* der Finanzexperte, der sich kein Blatt vor den Mund nimmt
* der Makler mit dem "Mumm" zu seinen Entscheidungen zu stehen
* der Satiriker
* der Kritiker mit bissigen Kommentaren

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe Intelligenz (ob aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit, viel Einfallsreichtum, reichlich kreative und kommunikative Fähigkeiten und (häufig) starke wirtschaftliche Befähigung erfordern, ebenso wie große Willenskraft, Stärke und Standfestigkeit, die Fähigkeit, fest auf Prinzipien zu verharren und (wenn nötig) die Macht zu haben, Hindernisse zu beseitigen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der dritte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des ersten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Karl Marx: Revolutionär, Soziologe und Wirtschaftler, Autor von "Das Kapital" und "Das kommunistische Manifest". Die Energie des sechsten Strahls war betont anwesend.
H. L. Mencken: Amerikan. Publizist und Kritiker, bekannt als "der Voltaire seiner Zeit"
J. P. Morgan: U.S. Finanzmann, industrieller Organisator und Kunstsammler. Der vierte Strahl war auch einflussreich.
John D. Rockefeller: U.S. Industriekapitän und Philanthrop, Gründer der Standard Oil Company
Bertrand Russell: Philosoph, Mathematiker, Logiker, Sozialkritiker - einer der größten Intellektuellen des 20. Jht. Beide Strahlen, fünf und sechs sind auch stark betont.
Shylock (fiktiv): der unerbittliche Geldverleiher im "Kaufmann von Venedig" von William Shakespeare
Gertrude Stein: Avantgarde Schriftstellerin, Exzentrikerin und selbststilisiertes Genie, deren Pariser Wohnung ein Salon für die führenden Künstler und Schriftsteller ihrer Tage gewesen ist. Der vierte Strahl war auch einflussreich.
Voltaire (Francois-Marie Arouet): einer der größten französischen Autoren und ein mutiger Kämpfer gegen Tyrannei, Bigotterie und Grausamkeit. Ein starker vierter Strahl Einfluss ist zu erkennen.

Kontraste zwischen 3. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

Strahl 3 Seele	Strahl 2 Persönlichkeit
* spirituelle Intelligenz	* persönliche Liebe
* der "weise Kopf"	* das "törichte Herz"
* spirituelle Loslösung, aufgrund eines weiten, abstrakten mentalen Horizonts	* persönliche Verhaftung, beruhend auf dem Wunsch nach persönlicher Vertrautheit

* gute Urteilskraft, basierend auf scharfer mentaler Unterscheidungs-fähigkeit	* Qualität des Urteilsvermögens wird nachteilig beeinflusst durch den Wunsch, warme, freundliche zwischen-menschliche Beziehungen aufrechtzu-erhalten
* gründliches Verstehen der logi-schen Denkgesetze	* behutsames Vermeiden sorgfältig nachzudenken und die Dinge des tägli-chen Lebens nach exaktem Konzept zu erledigen
* Verfolgen großer Gedanken; ein Leben als Denker	* Trachten nach einem weichlichen, bequemen Leben
* Kultivieren von Gedanken, die sich kühn über weltliche Gesichtspunkte hinwegsetzen	* Furcht vor den Konsequenzen eines Lebens gemäß hoher Gedanken
* verwendet mit Nachdruck Zeit, hochfliegende Ideen zu entwickeln und zu diskutieren, ebenso wie theoretische Konzepte, die mit Scharfsinn vorgetragen werden	* Geschwätz zugunsten angenehmer Geselligkeit; Abneigung, die eigenen Gedanken scharfsinnig auszudrücken, um geliebt zu werden, oder wenigstens beliebt zu sein
* große Energie und Aktivität, die stets bereit ist, im göttlichen Schöp-fungsprozess verausgabt zu wer-den	* persönliche Trägheit und Widerwille zu handeln
* die Macht, "Dinge geschehen zu lassen"	* Abneigung sich aufzuraffen
* seeleninspirierte Manipulation von Energien	* Passivität; der eine, dem immer "etwas zustößt"
* kaufmännischer Einfallsreichtum für die Verwirklichung spiritueller Ideen	* häufig zu weich, für die anstrengende Anpassungs- und "Geschäftigkeit" der Geschäftswelt
* flexibler, intelligenter Umgang mit den bedeutendsten allgemeinen Ideen	* zu viel Aufmerksamkeit für eine Un-menge von Einzelheiten, was ein ra-sches Handeln verzögert
* tiefgründiges, seriöses Denken	* Frivolität und oberflächliche Heiterkeit

Integrationsprozess bei 3. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit ver-wendete Seelenenergie: In dieser Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der dritter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Verwendung der Kraft der zwei-ter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, eine schlaue, intelligente, egoisti-sche Bewältigung von Umständen und Umgebung zu erreichen, ebenso wie vollkommene Erfüllung persönlicher Liebe (oder vollständige Befriedigung eifri-ger Studien).

Dieser Mensch möchte vor allem bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, Geld und andere Leute zu seiner materiellen und intellektuellen Befriedigung manipulieren und bei der Verfolgung seiner ego-zentrischen Interessen ständig intensivst beschäftigt sein. Er will durch selbst-süchtige strategische Planung Verantwortung aus dem Weg gehen, aber er möchte auch ständig geliebt werden, ständig populär sein, wärmstens be-

wundert und umsorgt in einem weichlichen, bequemen, wohlbehüteten isolierten Leben - eng verbunden mit den Menschen, Orten und Dingen, die er liebt und als persönlich befriedigend empfindet.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den berechnenden Manipulierer, der durch sein angenehmes Benehmen täuscht
* den schlitzohrigen Geschäftemacher mit dem vertrauenswürdigen Gesicht (3B + 2)
* den Opportunisten, der "Liebe" und persönlichen Magnetismus nutzt, um zu bekommen was er will (3 + 2A)
* den verschwommen geistesabwesenden Denker, der zu schwach und wirkungslos ist, um irgendetwas zu bewältigen (3A + 2)
* den unpraktischen Theoretiker, der an Trägheit krankt (3A + 2)
* einen, der sich fortwährend in abstrakten Gedanken verliert und seine Schwierigkeiten mit mitleiderregender Passivität auf der physischen Ebene verbindet (3A + 2A)
* den selbstsüchtigen Materialisten, der vom Wunsch nach einem verweichlichten Leben motiviert ist (3B + 2A)
* einen, der seine bedeutende Intelligenz nur zu dem Zweck einsetzt, sich vor den Eindrücken des Alltags-Lebens abzuschirmen (3B + 2A)
* einen, der wegen seiner Gelehrsamkeit von intellektuellem Hochmut erfüllt ist (3A + 2B)
* einen clever ausweichenden Menschen, der viel Geschick dabei entwickelt hat, unangenehmen Begegnungen zu entgehen (3B + 2A)
* eine Person mit beträchtlichen Schwierigkeiten sich klar verständlich zu machen und zu schüchtern, um es wirklich zu versuchen (3A + 2A)
* einen, der nicht nur chronisch desorganisiert ist, sondern auch völlig hilflos handelt (3 + 2A)
* einen, der seine intellektuellen Fähigkeiten demonstrieren will, um geliebt oder gesellschaftlich anerkannt zu werden (3A + 2A)
* das "Chamäleon", das sich so anpasst, dass es zu der Person "wird", die sich die anderen wünschen, (3 + 2A)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der dritter Strahl Seele und der zweiter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der Notwendigkeit, scharfe spirituelle Intelligenz auszudrücken, und dem Wunsch nach einem Leben, in dem vollständige Befriedigung persönlicher Liebe vorherrscht.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der Seele sein, das Persönlichkeitsbewusstsein zu aktivieren und zu "intellektualisieren". Die hochintelligente Seele sucht das Persönlichkeitsbewusstsein mit der "scharfsinnigen Energie der göttlichen mentalen Wahrnehmung" vertraut zu machen. Da potentielle Klarheit und Verständlichkeit der zweiter Strahl Persönlichkeit vorhanden ist, sollte das keine allzu schwere Aufgabe sein, außer der Behinderung durch enge, persönliche Bande. Die mental orientierte Seele (und oft ist diese Orientierung sehr abstrakt), sieht sich einer echten Schwierigkeit gegenüber bei dem Versuch, die Persönlichkeit zu dem Punkt zu bringen, wo sie gewillt ist (zugunsten größerer mentaler Klugheit und Geschicklichkeit) ihre tief empfundenen, sensitiven Bindungen zu den Menschen, Orten und Dingen aufzugeben, die sie liebt. Die Seele sucht eine subtil und bewusst auf die Qualität ihrer engen persönlichen Beziehungen

konzentrierte Persönlichkeit zu mehr physischer Aktivität zu veranlassen. Bei dem Bemühen, einen Zustand mentaler Abstraktion zu erzielen, in dem alle Lebenserfahrungen aus dem Standpunkt einer losgelösten, "distanzierten", mentalen Analyse untersucht werden können, hat die dritter Strahl Seele Schwierigkeiten, das Persönlichkeitsbewusstsein davon zu "überzeugen", das Vertraute, das "vielgeliebt Gewohnte" zu verlassen und in einen "kälteren" Bereich erhabener Gedanken weiterzugehen, wo alles vernunftmäßig, philosophisch und von persönlichem Gefühl getrennt ist. (Diese Bemerkungen sind natürlich besonders zutreffend, wenn die Seele vom Energietyp (3A) beeinflusst wird und mehr innerhalb des höheren Denkvermögens fokussiert ist, als auf der physischen Ebene).

Aus einem anderen Blickwinkel gesehen, begegnet die Seele manchmal einer phlegmatischen, trägen Persönlichkeit, deren Mobilität wiederum von Persönlichkeitsbindungen ernsthaft behindert wird, die sie selbst geschaffen hat. Die Seele sucht die Persönlichkeit zu veranlassen, sich genügend freizumachen, damit sie anfangen kann, ihre materielle Umwelt wirkungsvoller so zu handhaben, dass sie dem göttlichen Plan mehr entspricht. Die potentielle Aktivität der dritter Strahl Seele ist bemerkenswert, aber die zweiter Strahl Persönlichkeit (ruhig, gelassen und eng gebunden) will der verlangten gesteigerten Aktivität nicht entsprechen.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des dritten Strahls in Richtung Integration wird von der zweiter Strahl Persönlichkeit sowohl als "Entpersönlichung" als auch als aufwühlender Vorgang empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl dabei, mit anderen in einer liebevollen engverbundenen Nähe zu leben. Der Seeleneinfluss zwingt sie jedoch, den Wert solcher Vertrautheit zu hinterfragen und anzuzweifeln. Die Persönlichkeit wird gezwungen, vernünftig über die geliebtesten, angenehmsten Dinge in ihrem Leben nachzudenken, hat aber nicht die geringste Lust dazu. Das Licht des erweiterten Horizonts historischer, soziologischer, biologischer (kurz, akademischer) Perspektive wird als Eingriff in das Vergnügen der Persönlichkeit an liebevollen, bequemen, glücklichen und befriedigenden Bindungen empfunden, die für sie selbstverständlich und sehr wertvoll waren. Unter der Beeindruckung der Seelenqualität fängt die Persönlichkeit an, zu argwöhnen, dass die Art, wie sie ihr Leben geführt hat, unintelligent gewesen ist - zufrieden, ja, - aber unintelligent. Das ist ein unbehagliches Gefühl. Mentale Disziplin und gesteigerte mentale Aktivität werden schließlich von einer Persönlichkeit als Notwendigkeit erkannt, die diszipliniertes Denken oder aktives Denken bisher gar nicht geschätzt hat. Ferner bekommt die Persönlichkeit, wenn sie genügend Intelligenz und Aktivität besitzt, einen Einblick in die vielen Dinge, die getan werden könnten. Die faszinierende Vielfalt möglicher Aktivitäten beginnt ihr zu dämmern, ebenso wie die Erkenntnis, dass bisher aus persönlicher Lahmheit, Faulheit und Verhaftung nur wenig von dieser Vielfalt ausgewählt wurde. Das Gefühl, zu "mehr Bewegung" angespornt zu werden, taucht ständig im Bewusstsein der Persönlichkeit auf; ansonsten werde (das erkennt die Persönlichkeit) die Möglichkeit der Beteiligung an einer wichtigen Anzahl der interessantesten Aktivitäten geopfert. Die Persönlichkeit wird gezwungen, zu lernen, dass ohne den Willen der Seele zu durchkreuzen, nur solche Bindungen und Beziehungen beibehalten werden können, die der Straffung und Erweiterung der Intelligenz dienen.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit: Die tiefgründigen Gedanken eines hochintelligenten Denkvermögens und die faszinierenden Konzepte glänzender, mentaler Kreativität, werden liebevoll, sensitiv und "mit Herz" zum Ausdruck gebracht. Intelligentes Verständnis, losgelöst und objektiv, beherrscht ein Leben, das allzu weich und leichtfertig war, um effektiv sein zu können, und doch ist liebevolle Güte in all den vielen intelligenten Aktivitäten stets anwesend. Die Vorteile weitsichtiger, strategischer Planung werden verstärkt durch die Bereitschaft, geduldig zu warten, bis die Pläne sich verwirklichen. Gesunder Geschäftssinn meistert ein wohlmeinendes, aber oft fehlgeleitetes Herz, und doch wird eine humanitäre, hilfsbereite, rücksichtsvolle Einstellung bei allen geschäftlichen Transaktionen gewahrt. Scharfsinnige Durchführungsfähigkeiten werden immer wirkungsvoller durch liebevolle, magnetische Selbstdarstellung. Rasche Ausführung von Verantwortlichkeiten überwiegt (wenn nötig) ein langsames Vorgehen und Bequemlichkeitsliebe, und doch neigt dieses Individuum dazu, seine beachtliche Intelligenz einzusetzen, um andere zu beschützen und ihre Lebensbedingungen zu erleichtern. Hier findet sich ein Mensch, der mit Leichtigkeit viel Geld ansammeln kann, indem er überragende finanzielle Talente einsetzt und dann dieses Geld großzügig und aus vollem Herzen mit anderen teilt. Gelassenheit und Nachdenklichkeit bringen eine persönliche Einstellung mit sich, die tiefem, intellektuellem Denken förderlich sind. Philosophische Argumente und Vermutungen werden unterstützt von einem ruhigen, emotionslosen Temperament, das sich für langwierige, geduldige Studien bestens eignet. Abstrakte Perspektiven werden zugänglicher und verständlicher wenn sie von einem Menschen mit "persönlicher Note" und großer Liebe zu gelehrt werden. Andere könnten mit Recht von ihm sagen: "Er erleichtert es, einem schwierigen Gegenstand zu folgen, weil er so gütig und ansprechbar ist". Dies ist ein Individuum mit großer Kreativität und mentalem Einfallsreichtum, das die Geduld und unpersönliche Befähigung besitzt, seine Entdeckungen deutlich verständlich zu machen. Individuen dieses Typs besitzen auch erstklassige sprachliche oder kommunikative Fähigkeiten, die noch gesteigert werden durch ein Talent für warmen, unkomplizierten Kontakt mit vielen verschiedenen Leuten.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der zweiter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des dritten Strahls zu emsigem Zerstreuen der Aufmerksamkeit, vergeudeten Gedanken und physischer Überaktivität (mit den daraus resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins), während die zweite Formel die zweiter Strahl Tendenzen zu Ausweitung und Über-Expansion und zu einer Energie abziehenden Verhaftung mit den peripheren Ablenkungen des Lebens korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität von "zentralisierter Stille" (d.h. die persönliche Zentralisierung, die so viel zur Stille beiträgt, in der richtiges spirituelles Denken und Handeln wahrgenommen werden kann). Der Mensch, der diese Formeln benutzt, befreit sich selbst von allen Bindungen, die ihn an die Peripherie seines Lebens gefesselt halten und beruhigt alle Erregungen des Gemüts, die ihn davon abhalten, den Plan so zu erkennen wie er ist und mit ihm zusammenzuarbeiten. So machen es die Formeln dem Menschen möglich, ein losgelösteres und zentrierteres Bewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unter-

stützt, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart der Seele, schweigend und still, aufmerksam horchend präsent ist, und mit all seiner kreativen Intelligenz einen Plan durchführt, der in jeder Weise größer ist als seine eigenen winzigen Planungen.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist so ein Mensch häufig unproduktiv aktiv, erzeugt fortwährend neue periphere Bindungen und garantiert dadurch praktisch nutzlose, unzentrierte Aktivität. Er findet sich zu sehr angebunden und zu umfassend - an allem interessiert, zu sehr in alles verwickelt, ruhelos und unkonzentriert, zu sehr der "Dünnbrettbohrer" um sein Zentrum finden zu können.

Die intelligente Anwendung der Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Sie stellt sparsames Vorangehen wieder her und stabile, zentrierte Selbstsicherheit. Das Individuum lernt vor allem, nur in Übereinstimmung mit dem göttlichen, intelligenten Plan zu handeln und zu denken; seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, losgelöst, zentriert und furchtlos, sozusagen "außerhalb der Liebe" zu sein, wird seine Hände für aktive, intelligente (jedoch weise und liebende) Durchführung seines kleinen Anteils am Plan frei machen.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der intelligente Manager mit attraktiver "persönlicher Note"
* der einfallsreiche Geschäftsmann, der bei Angestellten und Kunden Einigkeit und Wohlgefühl fördert
* der Intellektuelle mit breit gefächerten einschließenden Interessen
* der Theoretiker, der immer Kopf und Herz ausgleicht und nie seinen engen Kontakt mit den Menschen verliert
* der Akademiker, der seinen Gegenstand für die Studenten persönlich relevant und einladend gestaltet
* der Historiker mit besonderem Interesse an Demokratie und den Auswirkungen historischer Trends auf den "Normalbürger"
* der Philosoph mit starker humanistischer Orientierung
* der Philosophielehrer
* der spekulative Denker, der sich verständlich machen kann
* der hochkarätige Professor, der zugleich ein hervorragender Pädagoge ist
* der Planer mit Blick auf die Auswirkungen auf die Menschen
* der Stratege mit Ruhe und großer Geduld
* der "Denker", der sich immer an die Belange gewöhnlicher Leute erinnert
* der Magier, der den Magnetismus der Liebe erfolgreich einsetzt
* der sich klar ausdrückende Kommunikator mit seiner "populären Art"
* der blitzgescheite Schriftsteller, dessen Werke humorvoll und unterhaltsam sind
* der "barmherzige" Kritiker, der für menschliche Eigenheiten wirkliches Verständnis hat
* der Philanthrop mit großem Erbarmen für die Leiden des Individuums
* der Finanzexperte der nie den Menschen vergisst
* der Makler mit einem Talent für "Leutseligkeit"

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe Intelligenz (aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit, Einfallsreichtum, kreative und kommunikative Fähigkeiten und (häufig) starke wirtschaftliche Befähigung erfordern, eben-

so wie eine weise, liebevolle Einstellung, großes Einfühlungsvermögen und Verständnis, Lerneifer und die Fähigkeit zu lehren oder mitfühlend zu heilen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der dritte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des zweiten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Mortimer Adler: zeitgenössischer Philosoph und Erzieher, der dem durchschnittlich intelligenten Individuum den Zugang zur Philosophie verholfen hat
Der Hl. Thomas von Aquin: der führende Philosoph und Theologe der Katholischen Kirche; Ein aristotelischer Denker, der die klassische Systematisierung der lateinischen Theologie gebracht hat
Lewis Carol: Mathematiker und Logiker, der Alice im Wunderland erdachte. Der vierte Strahl war auch stark.
Nikolaus Kopernikus: Polnischer Astronom, dessen Erkenntnisse die heliozentrische Sicht des Sonnensystems bestätigten. Der fünfte Strahl hatte einen großen Einfluss
Albert Einstein: theoretischer Physiker, Philosoph, Humanist, der das menschliche Verständnis des physischen Universums revolutionierte. Ganz deutlich war der fünfte Strahl ausschlaggebend wichtig. (Siehe Strahlenanalyse von Albert Einstein in Teil VI, Band II.)
Edward Gibbon: der größte englische Historiker des 18. Jht. Gibbon war der Autor des Buches The History of the Decline and Fall of the Roman Empire. Der fünfte Strahl war in seinem Energiesystem stark präsent; der Kommentar des Tibeters, in dem er sagt, dass "der dritte und fünfte Strahl den perfekt ausgeglichenen Historiker machen, der seinen Gegenstand in umfassender Weise begreift und jedes Detail mit großer Genauigkeit verifiziert", ist eine ausgezeichnete Beschreibung Gibbons.
Benedikt Spinoza: ein Rationalist des 17. Jahrhunderts, Autor eines der vollkommensten metaphysischen Systeme der Geschichte der Philosophie
Alfred North Whitehead: Mathematiker, Autor, Erzieher und Metaphysiker
Norbert Wiener: Mathematiker, der die Wissenschaft der Kybernetik einführte. Strahl fünf war auch außerordentlich einflussreich.

Kontraste zwischen 3. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

Strahl 3 Seele	Strahl 3 Persönlichkeit
* Hinwendung aller Gedanken auf Verständnis und Manifestation des göttlichen Plans	* raffiniertes, intrigantes Denken, ausschließlich für die Verwirklichung rein persönlicher Pläne
* die Macht, die Essenz der Wahrheit zu begreifen	* die selbstsüchtige Manipulation, Verzerrung und Verhüllung der Wahrheit
* "scharfsinnige Energie, mentaler göttlicher Wahrnehmung"	* Prostitution der Intelligenz zu rein persönlichen materiellen Zielen
* Scharfsinnigkeit und große Interpretationsfähigkeit	* Scharfsinn, um andere zu täuschen oder fehlzuleiten
* Leichtigkeit, spirituell Abstraktes zu verstehen	* verschwommenes, unpraktisches Denken/Gedankenlosigkeit
* Kommunikation als Mittel, höhere Gedankengänge zu enthüllen und mit anderen zu teilen	* Geschwätzigkeit und sorglose Verwendung von Worten

* Kultivierung finanziellen Einfallsreichtums zur Unterstützung der Manifestation des Plans	* selbstsüchtige Aneignung und Missbrauch von Geld und anderen materiellen Ressourcen
* die Fähigkeit, im Interesse göttlich inspirierter Kreativität viele Energiefäden zu handhaben	* Chaos, Zerstreuung Desorganisation; ein "verheddertes" Leben ohne "Sinn und Zweck"

Kommentar

1. Da aufgrund der Aussagen des Tibeters angenommen werden kann, dass das Erscheinen identischer Seele-Persönlichkeits-Strahlen eine Seltenheit ist, die nur in den allerletzten Stadien des Jüngerschaftspfades und wahrscheinlich auch des Einweihungspfades vorkommt, ist es nicht wirklich bedeutungsvoll, diese Dynamik der möglichen Seele-Persönlichkeits-Interaktion während der vorspirituellen evolutiven Entwicklungsphase zu diskutieren.

2. Solche möglichen Kontraste könnten auf den Gegenwirkungen der höheren und niederen Qualitäten des dritten Strahls beruhen. Essentiell würde sich der Kontrast zwischen der selbstlosen Anwendung der "scharfsinnigen Energie mentaler göttlicher Wahrnehmung" zur Manipulierung der vielen Energien abspielen, die für Verwirklichung des göttlichen Plans wichtig sind, und dem selbstsüchtigen Missbrauch höherer Intelligenz, um Energien und Kräfte für rein persönliche Zwecke zu manipulieren.

3. Was den idealen Ausdruck der Kombination einer dritter Strahl Seele und der dritter Strahl Persönlichkeit betrifft, ist klar, dass diese Verbindung eine bemerkenswerte Gelegenheit für einen außergewöhnlich reinen Ausdruck göttlicher Intelligenz (dem Denken Gottes) durch ein menschliches Energiesystem darstellen würde.
(Bezüglich eines zusätzlichen Kommentars zu identischen Seele-Persönlichkeits-Strahlen siehe die Abschnitte über Strahlenkombinationen 1/1 und 2/2.)

Kontraste zwischen 3. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

Strahl 3 Seele	Strahl 4 Persönlichkeit
* tiefgründige Intelligenz	* versunken in persönlicher Dramatik
* die Kraft, tief nachzudenken, bis die Wahrheit aufscheint	* Mangel an Kontinuität und Selbstdisziplin, der eine mentale Annäherung an die Wahrheit verhindert; Rebellion gegen ein diszipliniertes Gedankenleben
* erstaunliche Genauigkeit im Denken (insbesondere ein Denken, das sich nicht auf konkrete Dinge bezieht)	* lockeres, analoges, freiassoziatives, ungenaues und unpräzises Denken
* kompromisslose intellektuelle Integrität	* auf faule Kompromisse abziehende Annahmen und Meinungen, die ein friedliches, spannungsfreies Privatleben ermöglichen sollen

* kraftvolle abstrakte Gedanken, die weit über persönliche Launen hinausgehen	* persönliche Launenhaftigkeit und Temperamentschwankungen
* die Macht, hochgradige Konzepte zu entwickeln, um ein Gedankenleben hervorzurufen, das frei von der Verzerrung und Negativität rein persönlicher Perspektiven ist	* pessimistisch, sorgenvoll und ohne Vertrauen
* Reichtum an Energie für gleich bleibende Durchführung spiritueller Unternehmungen	* verkrampfte Aktivität unter den wechselnden Einflüssen von "rajas" (Aktivität) und "tamas" (Trägheit)
* Betonung von essentiellen Gedankenmustern, die der Welt der Erscheinungen zugrunde liegen	* übermäßige Beschäftigung mit persönlicher Schönheit und Attraktivität
* die Fähigkeit, langfristige Pläne und Strategien zu finden, um spirituelle Werte in die Tat umzusetzen	* Widerwille zu planen; Zerstörung sorgfältig geschaffener Pläne durch gedankenlose "Spontaneität" und Improvisation; Leben von Augenblick zu Augenblick
* seeleninspirierte Vorsicht und Sparsamkeit	* persönliche Sorglosigkeit und Verschwendungssucht
* Meisterschaft, kalkuliert und indirekt zu handeln, um spirituelle Ziele zu erreichen	* zerstörerisch auf Konfrontationskurs und streitsüchtig
* natürliche Leichtigkeit in Handel und Geschäftsverkehr	* häufig selbstgenießerisches "Künstlertemperament", ungeeignet für die Anforderungen von Handel und Geschäft

Integrationsprozess bei 3. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Phase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der dritter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Verwendung der Kraft der vierter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, eine schlaue, intelligente, egoistische Bewältigung von Umständen und Umgebung zu erreichen, aber ebenso ein angenehmes Gefühl persönlichen Friedens und Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse. Ein solcher Mensch möchte vor allem bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, Geld und andere Leute zu seiner eigenen materiellen und intellektuellen Befriedigung manipulieren und bei der Verfolgung seiner egozentrischen Interessen ständig intensivst beschäftigt sein. Er will durch selbstsüchtige strategische Planung Verantwortung aus dem Weg gehen, möchte aber auch ständig umgeben sein von dem, was er als schön oder attraktiv empfindet, spontan selbstbetont, ohne Disziplin oder Kontrolle, stets selbstzufrieden dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt) und höchst beliebt sein wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* die unehrliche Person mit geteilten Loyalitäten
* den hinterhältigen Menschen, der seine fruchtbare Vorstellungskraft dazu benutzt, nach Bedarf neue Lügen zu erfinden
* die manipulierende Person, die es versteht, zum eigenen Vorteil Zwietracht zwischen zwei Parteien zu säen, indem sie sie gegeneinander ausspielt (3 + 4B)
* einen, der unterschwellig das Verhalten anderer kontrolliert, indem er vorgibt, mit ihnen überein zustimmen (3 + 4A)
* einen, der erfüllt ist von einer Fülle unpraktischer Ideen, und viel zu emotional schwankend und widersprüchlich, um irgendeine davon praktisch umzusetzen (3A + 4B)
* eine geistesabwesende Person, deren Abhängigkeit von ihrer Launenhaftigkeit sie für das praktische Leben ungeeignet macht (3A + 4B)
* einen Menschen, dessen großer intellektueller Hochmut ständige Argumentation und einen Bruch in zwischenmenschlichen Beziehungen hervorruft (3A + 4B)
* eine ausweichende, nur auf praktischen Nutzen eingestellte Person ohne moralischen Mut (3B + 4A)
* einen amoralischen Intriganten, der ständig mit den wenigen Prinzipien die er hat, Kompromisse schließt (3 + 4A)
* einen, der Fragen und Probleme aus so vielen Perspektiven sieht und so unentschlossen ist, dass klare Entscheidung und Handlung eine große Seltenheit ist
* einen, dessen Aktivität zwar groß, aber fortwährend so unwesentlich ist, dass er selten etwas wirklich Bedeutungsvolles zuwege bringt (3B + 4B)
* ein hochkritischer Mensch mit dem intellektuellen Anspruch, als Herr über den ästhetischen Geschmack zu gelten (3A + 4A)
* einen, der glaubt, schöne Menschen und schöne Dinge könnten einfach gekauft und verkauft werden (3B + 4A)
* einen, der mit Absicht andere mit vielen "großartigen Geschichten" missleitet
* einen, der konfuses, viel zu kompliziertes Denken mit intensivem, psychologischem Konflikt verbindet - mit dem Resultat der Persönlichkeitsspaltung und sogar dem völligen Zusammenbruch der Persönlichkeit (3A + 4B)
* einen, der die ihn umgebenden Menschen und Lebensumstände stets so regeln will, dass Konflikte und Krisen (egal wie zuträglich sie sind) mit allen Mitteln vermieden werden (3 + 4A)
* eine Person, für die Detailgenauigkeit fast bedeutungslos ist; hyperaktive, manisch-depressive Tendenzen zusammengenommen (3B + 4B)
* einer, der ständig seinen Standpunkt ändert, um mit seiner Umgebung überein zustimmen (3B + 4A)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der dritter Strahl Seele und der vierter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen dem spirituell inspirierten, scharfen intellektuellen Verständnis von Energien und deren Handhabung, und einer das Denken verdunkelnden Fesselung an fluktuierende, sich bekämpfende emotionale und körperliche Zustände.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der dritter Strahl Seele sein, der fluktuierenden vierter Strahl Persönlichkeit mehr Vernunft und Intelligenz beizubringen. Die dritter Strahl Seele betrachtet alle Lebensphänomene wie aus "einer philosophischen Distanz"; die ständigen Wechselfälle der Persönlichkeit sind keine Angelegenheit besonderen Interesses. Und doch ist die Seele frustriert bei ihrem Bemühen, die Gedankenwelt zu meistern und verschiedene Umweltbedingungen

(physische und nicht physische) durch die Unzuverlässigkeit ihrer vierter Strahl Persönlichkeit zu manipulieren. Die Seele wünscht mit einer reinen Form von Intellektualität zu denken, ungestört vom Wechsel der Launen - das unberechenbare Alternieren von äußerst positiver oder negativer Einstellung. Sie muss der Persönlichkeit beibringen, sich trotz ihrer ambivalenten Gefühle dem Diktat der Vernunft zu beugen. Sie muss einer Persönlichkeit, die beinahe stolz ist auf ihre charakterliche Disposition zur Unlogik, den Wert logischer Folgerichtigkeit lehren. Eine vorsichtige, vorausschauende, weit blickende Lebensweise ist gefragt, und auf dieses Ziel muss die intelligente Seele ihre rebellierende, unkontrollierbare Persönlichkeit hinführen.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des dritten Strahls in Richtung Integration wird von der vierter Strahl Persönlichkeit als eine fordernde intellektuelle Energie begriffen, die in ihr Leben der Spontaneität und Ausdrucksfähigkeit unwillkommen eindringt - denn es wird (besonders von einem Individuum mit vierter Strahl Persönlichkeit) für gewöhnlich angenommen, dass intellektuelles Denken sich in den natürlichen Selbstausdruck einmischt. So hat das Persönlichkeitsbewusstsein eines solchen Menschen keinerlei Bedürfnis, sich mit reinem Intellektualismus oder theoretischen Abstraktionen zu befassen - was ihm zunächst beides als sterblich langweilig vorkommt. Ein emotional reagierendes, mit Kontrasten erfülltes Leben ist das Leben, das für sie attraktiv ist - ein Leben voll munterer Unmittelbarkeit. Die Persönlichkeit ist schon allein bei dem Gedanken frustriert, über alles nachdenken zu müssen und genau das ist es, was die dritter Strahl Seele fordert. Die Persönlichkeit trachtet lieber nach Inspiration; sie hat keinen Wunsch nach mentaler Folgerichtigkeit.

Trotz aller Proteste und Rebellion, beginnt die Persönlichkeit allmählich ihre Beschäftigung mit ihrem Selbstausdruck unbefriedigend zu finden. Sie fühlt sich von Abenteuern angezogen, die dem vielseitigen Intellekt möglich sind, und fühlt, dass sie trotz der emotionalen und ästhetischen Befriedigungen eines spontanen, ausdrucksvollen Lebensstils, auf eine völlig uninformierte und eher unintelligente Weise gelebt hat. Neue Lernprozesse setzen ein; Launen stören mentales Funktionieren; die Kraft, abstrakt zu denken erweitert das Verständnis; Vereinbarkeit und Kontinuität (des Denkens und Handelns) führt zu gesteigerter Effektivität und Meisterung der Umgebung. Nutzloses Schwanken endet; das persönliche Bewusstsein "tritt zurück" und nimmt einen übergeordneten Blickpunkt ein. Weltverständnis aus einer erhöhten, weiträumigen Perspektive dämmert dem Bewusstsein einer Persönlichkeit, die allmählich den Nutzen des Denkens höher bewertet als die vergänglichen Vergnügungen ihres eigenen, verantwortungslosen Reagierens.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit: Intelligentes Verständnis und kreative Aktivität werden im Geiste von Zusammenspiel und Kompromiss zum Ausdruck gebracht. Schwierige theoretische Überlegungen werden phantasievoll mit Hilfe malerischer Symbole und anschaulicher Analogien illustriert. Es besteht lebhaftes Talent für die Dramatisierung akademischer Fragen. Philosophische Abstraktionen werden in köstlicher, fesselnder Weise dargestellt. Hier ist ein Mensch, der seine sorgfältig ausgedachten Pläne wegen seiner natürlichen Fähigkeit des "Gebens und Nehmens" umso wirkungsvoller durchführen kann. Meisterliche Manipulierung der Umwelt wird gesteigert durch eine exquisite

Feinfühligkeit für potentielle Harmonien und Disharmonien; eine ungewöhnliche Anpassungsfähigkeit wird noch erfolgreicher wegen der Befähigung, mit vielen Arten von Leuten und Situationen einen einfühlsamen, flexiblen Umgang zu pflegen. Diese Menschen können ihr scharfgeschliffenes Geschick zur Kommunikation über viele "Brücken" einsetzen. Oft können sie sich in einer Anzahl von Sprachen perfekt ausdrücken; dies schafft mannigfaltige Kanäle für harmonische Verbindungen. Diese Kombination ist charakteristisch für den Taktiker, der viele persönliche und umweltbedingte Wechselfälle meistert; seine Strategien führen zum Erfolg, weil er (sogar unter widrigen Umständen) gelernt hat wie er mit anderen, seiner Umgebung und mit sich selbst in Harmonie bleiben kann. Er ist mental scharfsinnig, aber auch "schillernd" und unterhaltend. Er besitzt sowohl mentale als auch emotionale Kreativität und seine Leichtigkeit, sich verbal ungewöhnlich intelligent auszudrücken, wird auf ästhetisch angenehme Weise präsentiert. Dies ist eine sehr einfallsreiche Kombination von Strahlen, die bemerkenswerte literarische Talente hervorbringt, besonders im Bereich der Prosaliteratur. Die Kraft, ausdauernd aktiv oder bei höheren abstrakten Studien konzentriert zu bleiben, überwindet die Tendenz zu schwankenden und unregelmäßigen, sporadischen Gedanken und Handlungen. Solche Menschen sind besonders fähig, Schönheit und Charme einzusetzen, wenn sie andere zur Zusammenarbeit mit ihren umfangreichen Plänen und Unternehmungen motivieren. Sie neigen auch zu hervorragender Verknüpfung geschäftlicher und künstlerischer Fähigkeiten. Man findet dies häufig in der Unterhaltungsindustrie, besonders unter Produzenten, Agenten und all jenen, die begabt sind, die Talente anderer zu managen.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des dritten Strahls zu emsigem Zerstreuen der Aufmerksamkeit, vergeudeten Gedanken und physischer Überaktivität (mit den daraus resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins), wogegen die zweite Formel die Tendenzen zu Schwankungen, Unentschlossenheit, Unsicherheit, Unentschiedenheit und moralischer Feigheit korrigiert, die für die vierter Strahl Persönlichkeit charakteristisch sind. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Menschen, der nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "beständig in der Stille" zu stehen (d.h. die persönliche Beständigkeit, die zu einer Harmonisierung des Energiesystems und so zur Ausrichtung auf die göttliche Intelligenz, wie diese von der Seele verstanden wird). Auf der Persönlichkeitsebene lehnt es das Individuum standhaft ab, sich in unausgeglichene Kriege zwischen den vielen verschiedenen Gegensatzpaaren hineinziehen zu lassen und seine äußere Gelassenheit hilft ihm schließlich, jenes stille Zentrum seines Seins zu erreichen, das den göttlichen Plan enthüllt. So ermöglichen es die Formeln dem Menschen, ein ausgeglichenes und stabileres persönliches Bewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke unterstützt, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart der Seele, schweigend und still, aufmerksam horchend präsent ist und dann mit all seiner kreativen Intelligenz einen Plan ausführt, der in jeder Weise weit größer ist, als seine eigenen winzigen Planungen.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist so ein Mensch häufig mit zahlreichen verstreuten Aktivitäten und Gedankengängen beschäftigt, die sich alle an der Peripherie seines

Bewusstseins abspielen; außerdem ist er ständig zwischen diesen hin- und hergerissen und versucht, gänzlich ungleiche Energiequalitäten in Zusammenhang zu bringen und zu harmonisieren. Er ist ruhelos, unproduktiv, müht sich an der Peripherie seines Lebens ab und ist verwickelt in unzählige Konflikte, die wenig oder gar nichts mit der Absicht seiner Seele zu tun haben. Absichtslose Aktivität (sowohl mental als auch physisch) und ständiger Stress und Plackerei verdunkeln den Pfad der Rückkehr zum Zentrum seines Seins.

Die intelligente Anwendung der Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Das Individuum beendet die zersetzende Wirkung der ständigen Auseinandersetzung zwischen den Polaritäten und das innere Bewusstsein wird klar, ruhig und seiner inneren hochintelligenten Absicht angeglichen. Der Mensch lernt vor allem, in Übereinstimmung mit dem göttlichen Plan zu handeln und seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, auf der Persönlichkeitsebene Frieden zu bewirken, garantiert ihm das Geschick, den kleinen Aspekt des großen Plans harmonisch (und intelligent) durchzuführen, für den er spirituell die Verantwortung trägt.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der intelligente Manager, der in Konfliktlösungen sehr bewandert ist
* der einfallsreiche Geschäftsmann, der sich danach richtet, dass auch im geschäftlichen Umfeld Schönheit gefragt ist
* der Intellektuelle mit ausgeprägt ästhetischem Feingefühl
* der Theoretiker, dessen Theorien dazu gedacht sind, gedankliche Widersprüche aufzulösen
* der Akademiker, der begeistert zwischen unterschiedlichen akademischen Disziplinen Brücken baut
* der Historiker, der sich speziell mit Kunstgeschichte befasst
* der Literaturkritiker
* der Philosoph, der viele Geschichten und Anekdoten zur Veranschaulichung in seine Ideen einflicht
* der hochkarätige Professor, der ein lebhafter Unterhalter ist
* der Planer, der bereit ist für unvermeidliche, Kompromisse
* der Stratege, der sich stets der Konflikte bewusst ist, die durch seine Strategie entstehen können und auch der nötigen Mittel, um diese Konflikte zu lösen
* der kreative Denker, der in Analogien schwelgt
* der Magier, der meisterlich Ton und Farbe manipuliert
* der sich klar ausdrückende Redner, der seine Zuhörer durch seine blumenreiche Sprache ergötzt
* der Philanthrop, als besonderer Förderer der Künste
* der Finanzexperte, der immer nach ausgeglichener Interpretation seiner Zahlen strebt
* der Makler, der stets "auf Nummer sicher" geht

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe Intelligenz (aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit, Einfallsreichtum, kreative und kommunikative Fähigkeiten und (häufig) starke wirtschaftliche Befähigung erfordern, ebenso wie große kreative Vorstellungskraft, Spontaneität, Ausdrucksfähigkeit, ästhetisches Feingefühl und die Befähigung, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und Einssein aus Trennung zu bewirken.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der dritte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des vierten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Steve Allen: Komiker, Autor, vielseitiger Entertainer, Produzent von "The Meeting of Minds"
Woody Allen: Filmemacher, Schauspieler, Komödiant
James Joyce: Irischer Schriftsteller, berühmt für seine schwierigen, verwickelten, aber unglaublich interessanten Romane Ulysses und Finnegans Wake. (Letzterer wird noch immer nicht ganz verstanden).
Moliere: Französischer Komödiendichter
Francis Parkman: Häufig als der größte amerikanische Historiker bezeichnet. Parkman ist am bekanntesten für seine sieben Bände umfassende Geschichte des Anglo-Französischen Kampfes um Nordamerika, in denen er ein seltenes Talent für dramatische Darstellung, verbunden mit der streng historischen Genauigkeit des Wissenschaftlers beweist. Starker fünfter Strahl Einfluss ist bemerkbar.
Jean Paul Sartre: Französischer Existenzialist, Philosoph, Schriftsteller und Schauspielautor. Der erster Strahl Einfluss ist auch bemerkbar.
Steven Spielberg: Filmemacher. Der Einfluss des zweiten Strahls ist ebenfalls anwesend.
Mark Twain: Amerikanischer Humorist und Satiriker. Hier war auch ein betonter erster Strahl Einfluss vorhanden, möglicherweise auf der Denkebene; ein idealistischer sechster Strahl mag der wirkliche Grund für seinen Zynismus und sein Interesse an religiös/moralischen Themen gewesen sein.
Jules Verne: Französischer Autor, dessen Schriften viel zur Begründung der modernen Science Fiction beigetragen haben. Starker fünfter Strahl Einfluss ist erkennbar; (es ist unklar, ob dieser die Persönlichkeit qualifizierte oder durch die Sonne im Wassermann hereinkam).

Kontraste zwischen 3. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

Strahl 3 Seele	Strahl 5 Persönlichkeit
* abstraktes, spirituelles Denken	* nüchternes, buchstäbliches, konkretes Denken
* weit gefächertes abstraktes Verständnis	* engstirnig materialistische Ausrichtung
* scharfsinnige metaphysische Einsicht	* ein "Tatsachenmensch"; eine "erdgebundene" Persönlichkeit
* machtvolle philosophische Mentalität	* eine Fußgänger- und "Nägel mit Köpfen"-Mentalität
* große spirituell/intellektuelle Kreativität	* ein nicht schöpferisches, deskriptiv/objektives Denken
* fruchtbare Begabung für inspirierte gemeinsame Problembewältigung; einfallsreiches, divergierendes Denken	* zu viel Gedankenfixierung für flüssige gemeinsame Problembewältigung

* Fähigkeit, in jedem Beziehungssystem dessen Bedeutung und Auswirkung zu erkennen
* Leichtigkeit, spekulative Theorien auszudenken, die in neue Wahrheitsbereiche vordringen
* bemerkenswerte Vorstellungskraft; intellektuell "träumen"
* große Befähigung, mit nicht greifbarer Vielschichtigkeit umzugehen
* fließend anpassungsfähiges Denken und Handeln bezogen auf die Manifestation des Plans
* Befähigung, viele unterschiedliche Gedankenlinien zu verknüpfen
* ausgesprochenes Talent für interdisziplinäres Denken
* kraftvolles kommunikatives Geschick

* Beschäftigung mit Ansammeln von Fakten und oft uninteressiert an deren Bedeutung im weiteren Sinne
* ein persönlicher Brennpunkt, der sich konservativ auf zur Zeit bestätigtes Wissen beschränkt
* ohne Vorstellungskraft und Intuition; "gesunder" Menschenverstand, der subtilere Formen der Wahrheit begrenzt
* unfähig, mit dem Unfassbaren umzugehen
* fixiertes, konkretes Denken, das zu rigidem, anpassungsunfähigem Handeln führt
* die Begrenzungen durch Geradlinigkeit und Ausführlichkeit (Faszination durch die scheinbare Getrenntheit der Dinge)
* Unwissenheit, resultierend aus Spezialisierung
* begrenzte Kommunikationsfähigkeit - beschränkt auf Spezialgebiete

Integrationsprozess bei 3. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der dritter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Verwendung der Kraft der fünfter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, eine schlaue, intelligente, egoistische Bewältigung von Umständen und Umgebung zu erreichen, aber ebenso eine engstirnige, materialistisch-intellektuelle Sicherheit. Dieser Mensch möchte vor allem bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, Geld und andere Leute zu seiner eigenen materiellen und intellektuellen Befriedigung manipulieren und bei der Verfolgung seiner egozentrischen Interessen ständig intensivst beschäftigt sein. Er will durch selbstsüchtige strategische Planung Verantwortung aus dem Weg gehen, aber auch alles auseinander nehmen (entweder analytisch oder tatsächlich) und alle Lebenserfahrung nur auf rationalistische Formeln reduzieren; er möchte Materie zu selbstsüchtigen Zwecken mechanisch kontrollieren und lehnt jede Art Wissen ab, das nicht materialistisch ist oder strikt aus dem Bereich der fünf Sinne stammt.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* eine krasse Form intellektuellen Hochmuts, verstärkt durch engstirnige intellektuelle Sicherheit sowie ein extremes Vorurteil zugunsten reinen Vernunftdenkens, das die Gültigkeit jeglicher psychologischer Vorgänge negiert, die nicht im engsten Sinne des Wortes "vernünftig" sind (3A + 5A)
* ein Weltbild, das nur auf dem Zeugnis materialistischer Überlegungen und weltlicher Wissenschaft beruht (3B + 5)

* hartnäckige Agnostik und Skepsis
* einen, der Intuition und Glauben strikt zurückweist
* einen, der durch Einsatz von Technologie andere zu manipulieren sucht (3B + 5B)
* einen, der dazu neigt, alles Wissen für selbstsüchtige, materialistische Zwecke zu prostituieren
* einen, dessen harte Kritik anderer Menschen auf der Voreingenommenheit seiner eigenen mentalen Überlegenheit und der angenommenen Unwissenheit der anderen beruht (3A + 5A)
* eine Person, die ausschließlich damit beschäftigt ist, alles zu analysieren, sei es abstrakt oder konkret
* einen, der dem Wert von Empfindungen und Emotionen zutiefst misstraut
* einen, der zu Einfühlungsvermögen unfähig ist und alles und jeden auf mentale Distanz hält
* einen, der egoistisch seine Umwelt zu manipulieren sucht, indem er wissenschaftliche Erkenntnisse missbraucht (3B + 5)
* einen, der so versunken ist in mentalen Prozessen des "linken Gehirns", dass "holistisches" Denken praktisch unmöglich wird (3B + 5)
* einen äußerst kalkulierenden, vorsätzlich planenden Menschen, der sich selbst keine Spontaneität gestatten will
* einen, der so fasziniert ist von den Errungenschaften und Manipulationen des Wissens, dass moralische Überlegungen bezüglich der Anwendung dieses Wissens ignoriert werden (3A + 5)
* einen, der seine selbstsüchtigen Geld-Manipulationen durch Anwendung mathematischer und statistischer Methoden fördert (3B + 5A)
* einen, der zugunsten von Effizienz und Verbesserung seiner Finanzen, gerne jeden Menschen durch eine Maschine ersetzt (3B + 5B)
* eine unpraktische, theoretische Person, die eine Menge Geld und Zeit in eine Datensammlung von spekulativen Überlegungen investiert, die keinerlei mögliche Relevanz zu menschlichen Bedürfnissen und erkennbaren Anwendungsmöglichkeiten besitzen (3A + 6A)
* ein Individuum mit einem intensiv überaktiven, verurteilende Denken - gänzlich getrennt von seinem Herzen (3A + 5A)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der dritter Strahl Seele und der fünfter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen dem spirituellen Bedürfnis, abstrakte Gedanken zu verstehen, die sich auf den göttlichen Plan beziehen und der persönlichen Tendenz, den Denkbereich auf engstirnige, materialistische, konkrete Gedanken zu beschränken.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der dritter Strahl Seele sein, den theoretischen Horizont der fünfter Strahl Persönlichkeit zu erweitern. Die Seele strebt nach breitest möglichem abstrakten Verständnis einer reichen Vielfalt zusammenhängender Variablen; die Persönlichkeit bevorzugt aber, sich strikt und konkret auf das zu konzentrieren, was unmittelbar vor ihr liegt. Die Seele sucht, dem Persönlichkeitsbewusstsein einen Sinn für Folgewirkungen und Beziehungsrelevanz einzuimpfen. Da sie sich der abstrakten Kategorie bewusst ist, zu der jedes konkrete "Ding" gehört, die Seele möchte, den Fokus der Persönlichkeit vom Spezifischen zum Generellen anzuheben. Die dritter Strahl Seele wird hier jedoch konfrontiert von einer Persönlichkeit, die auf einer engeren, konkreteren Annäherung an bestimmte Objekte ihres Interesses besteht; umgekehrt

konzentriert sich die Seele aber auf die breit gefächerten, entfernten Perspektiven, die das Generalkonzept erkennen lassen, in dem sich die Dinge befinden. Die Seele muss deshalb der Persönlichkeit die Fähigkeit zu breiter und intelligenter Generalisierung beibringen. Sie muss die Persönlichkeit lehren, in Begriffen der abstrakten Bedeutung des von ihr angesammelten oder entdeckten Wissens zu denken. Auf der höchsten Denkebene kann etwas gefunden werden, das der essentiellen Wahrheit nahe kommt. Das weiß die Seele; die konkret denkende fünfter Strahl Persönlichkeit weißt es aber nicht.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des dritten Strahls in Richtung Integration wird von der fünfter Strahl Persönlichkeit als Verwirrung ihrer scharf konzentrierten Vision empfunden. Die Persönlichkeit möchte jedes einzelne Ding mit äußerster Klarheit sehen, und erlaubt es keinem Detail, ihren Untersuchungen zu entgehen. Wenn das Seelenbewusstsein anfängt, das Persönlichkeitsbewusstsein zu durchdringen, werden jedoch die Augen der Persönlichkeit immer weiter und weiter von diesen wenigen, kleinen, isolierten Interessensobjekten abgezogen, auf die sie sich konzentriert hat. Während der Ausgangspunkt der Vision zurückweicht, werden durch den rasch sich erweiternden Horizont mehr und mehr Objekte potentiellen Interesses sichtbar. Die genauen Details dieser Objekte sind nicht deutlich; jedoch die gemeinsamen Beziehungen als Kovariable innerhalb eines Einzelzusammenhangs sind es. Dieser seeleninspirierte Prozess der Abstraktion ist (wenigstens anfänglich) für die Persönlichkeit unbequem; sie strebt danach, die nähere Sicht wiederzuerlangen; sie hat noch kein Bedürfnis, das größere "Beziehungsnetz" zu sehen.

Und doch beginnt es dem Persönlichkeits-Bewusstsein allmählich zu dämmern, dass spezialisiertes Wissen, das vom größeren Kontext der Variablen isoliert ist, eine signifikante Begrenzung darstellt. Die fünfter Strahl Persönlichkeit hat immer mehr und mehr von immer weniger und weniger wissen wollen; jetzt aber erhebt sich aus dem tiefsten Bewusstsein der entgegengesetzte Drang, weniger und weniger von mehr und mehr zu erkennen. Auf jeden Fall ist ein erweitertes Wissensgebiet in Ordnung. Die Persönlichkeit entdeckt, dass das Denkvermögen, das mit Beziehungen zwischen vielen statt zwischen wenigen Dingen beschäftigt ist, ebenso aktiv sein kann, oder sogar aktiver als vorher sein kann, dass aber neue Flexibilität und Reichweite nötig sind. Im Lauf der Zeit verzichtet das Persönlichkeitsbewusstsein auf erschöpfendem Wissen und fängt an, sich an dem relativistischen Universum zu erfreuen. Sie lässt die Furcht vor dem Umfassenden und Generellen hinter sich; sie akzeptiert eine neue Ungewissheit und besteht nicht mehr länger auf absolut fixierten und definitiv mentalen Methoden.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit: Intelligentes Verständnis und kreative Aktivität werden mit absolutem Respekt vor Genauigkeit ausgedrückt. Theorie wird von Fakten gut untermauert. Weitsichtige Konzeptionen werden verstärkt durch Meisterung detaillierter Einzelheiten. Das Individuum ist gleichermaßen vertraut mit Gedanken umfassender Reichweite als auch konzentriert auf "punktgenaue Akkuratesse". Die höchsten "Höhenflüge" abstrakten Denkens können mit Leichtigkeit in die Brauchbarkeit angemessener Technik übersetzt werden. Talent für höhere Mathematik wird unterstützt von erstklassigem Geschick, Mathematik praktisch einzusetzen. Menschen, die mit dieser Strahlenkombi-

nation ausgezeichnet sind, haben weitreichendes Verständnis abstrakter Realitäten, begleitet von der Befähigung, die Widerspiegelungen dieser Realitäten in der konkreten Form zu entdecken. Dies ist wahrscheinlich die mental scharfsinnigste aller Strahlenkombinationen; die Kraft zu analysieren ist nirgends stärker. Weiterhin haben sie die Fähigkeit, intelligent über die Zukunft zu spekulieren und diese Spekulationen von verlässlichen, faktischen Daten zu unterstützen. Hier können wir auch eine bemerkenswerte Leichtigkeit für interdisziplinäre Verständigung vorfinden, deren Qualität durch die Kenntnis vieler näherer Einzelheiten aus jeder der verschiedenen Disziplinen noch erhöht wird. Die Fähigkeit, die abstrakten Grundmuster und bedeutungsvollen Trends irgendeiner Sache zu erkennen, wird begleitet von einer hoch entwickelten Gabe empirisch zu arbeiten und zu beobachten. Ideen für geniale, nutzbringende Erfindungen können unter dem kombinierten Einfluss dieser Energien technisch machbar aktualisiert werden. Außerordentliche geschäftliche Fähigkeiten werden unterstützt durch soliden Menschenverstand und technisches "Know-how". Geschäft wird verknüpft mit Wissenschaft. Die vielschichtigen Gedanken eines ungewöhnlich fruchtbaren Denkvermögens werden spezifiziert und sind unmittelbar anwendbar. Diese Kombination kann den äußerst vielseitigen, flexiblen Denker hervorbringen, der genau weiß, wovon er spricht.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des dritten Strahls zu emsigem verstreuen der Aufmerksamkeit, vergeudeten Gedanken und physischer Überaktivität (mit den daraus resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins); dagegen korrigiert die zweite Formel die fünfter Strahl Tendenzen zur mentalen Verhaftung an die Materie und zur besessenen Bemühung, die konkrete Form zu untersuchen oder zu manipulieren, und gleichzeitig die Wirklichkeit dessen zu ignorieren, was "formlos" ist. Gemeinsam verwendet bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "losgelöster Stille" (d.h. die Loslösung von übertriebenem Interesse an der Modifizierung materieller Substanz, die zu jener inneren Ruhe führt, in der dann der intelligente Plan der Seele intelligent registriert werden kann). Das Individuum, befreit aus sinnloser Aktivität und mentaler Konzentration auf die äußere materielle Form, erreicht die konzentrierte mentale Sensitivität der Seele. Die richtige Anwendung der Formeln ermöglichen es ihm, ein weniger kristallisiertes, mehr spirituell durchdrungenes Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart seiner Seele, schweigend und still, aufmerksam horchend präsent ist, und dann mit all seiner kreativen Intelligenz einen Plan durchführt, der in jeder Weise größer ist als seine eigenen winzigen Planungen.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist so ein Mensch gefangen im Materialismus und absolut konzentriert auf die Erscheinungen der Materie, bis zur Ausschließung des diese beseelenden Prinzips - ihres Lebens. Er ist ewig ruhelos und intellektuell beschäftigt mit dem äußeren Beweismaterial von etwas subtilem und subjektiven, was er nicht erspürt und nicht einmal dann zu verstehen wünscht, wenn er es erspüren würde. Aktivität und Kopfigkeit verdunkeln seine Realität. Er ist überzeugt von seiner Intelligenz und der Narrheit jener, die an die Realität des nicht

Berührbaren glauben. Er denkt und tut zu viel; er fühlt und weiß zu wenig. Und so kann er seinen Weg zurück zum Mittelpunkt seines Seins nicht finden, wo göttliche Intelligenz enthüllt ist.

Die intelligente Anwendung dieser beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Dieser Mensch lernt vor allem, nur in Übereinstimmung mit dem göttlichen Plan zu denken und zu handeln; seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, zwischen Materie und dem zu unterscheiden, was die lebendige Ursache aller materiellen Dinge ist, befähigt ihn, Materie einzig für den Ausdruck des Geistes zu manipulieren. Er wird zu einem beruhigten, neu ausgerichteten Individuum, sensitiv für die göttliche Intelligenz seiner Seele und für immer frei von der Illusion, dass Materie selbst Realität ist. Dieses höchst aktive, mentale Individuum wird zu einem intelligenten Diener der "Dinge" umgewandelt, "die man nicht sieht".

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der intelligente Manager, der sich der letzten wissenschaftlichen Entwicklungen auf seinem Gebiet bedient
* der findige Geschäftsmann, der immer das gesamte Zahlenmaterial aller Aspekte seines Geschäfts "griffbereit” hat
* der Intellektuelle mit überragenden Definitionskräften
* der Theoretiker, der auf Forschung und Experiment besteht, um seine Theorien zu erhärten
* der hochkarätige Professor, der das Talent hat, seine Schüler zwischen Wahrheit und Irrtum unterscheiden zu lehren
* der Akademiker, der mit größter Präzision denkt
* der Historiker, der "jedes Detail mit geduldiger Genauigkeit verifiziert" (Esoterische Psychologie, Bd. I, S. 205)
* der Philosoph, der zu logischem Positivismus tendiert
* der Planer, der sich wenn immer möglich der neuesten Technologien bedient
* der Mathematiker, "der in Höhen abstrakter Gedanken und Berechnungen vorstößt und seine Resultate auch zu praktischer wissenschaftlicher Anwendung bringt" (Esoterische Psychologie, Bd. I S. 205)
* der Stratege, der ständig alle einschlägigen Fakten und Zahlen in seine Berechnungen einbringt
* der kreative Denker, mit einem Gespür für mechanische Erfindungen
* der Magier, dessen Kunst äußerst wissenschaftlich ist
* der redegewandte Kommunikator, der sich besonders anschaulich ausdrückt
* der Philanthrop, der wissenschaftliche Forschung schätzt und unterstützt
* der Finanzexperte, dessen Analysen äußerst zuverlässig sind
* der Makler, der seinen Rat für Klienten auf sorgfältiger Analyse genauester Daten stützt
* der Schriftsteller, der ein "Meister der Feder" ist
* der Kritiker, der den Grund für jede Kritik untermauern kann

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe Intelligenz (aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit, viel Einfallsreichtum, reichlich kreative und kommunikative Fähigkeiten und (häufig) starke wirtschaftliche Befähigung erfordern, ebenso wie deutliche analytische Fähigkeiten, das Talent für Forschung und wissenschaftliche und/oder technische Expertise.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der dritte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des fünften Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Archimedes: Griechischer Mathematiker, Wissenschaftler und Erfinder. Er gilt als Begründer der theoretischen Mechanik und der Ableitung mathematischer Gesetze von experimenteller Beobachtung.
Aristoteles: Griechischer Philosoph, Logiker und Wissenschaftler. Er gilt als hervorstechendster Repräsentant der Realistenschule der Philosophie in der Geschichte des westlichen Denkens.
Isaak Asimov: Autor einer außerordentlichen Vielfalt von Büchern über Wissenschaft und Science Fiction, Gründer der "Mensa" (einer Gesellschaft, die nur extrem hohe Intelligenz zulässt). Strahl vier Energie scheint hier Bedeutung zu haben.
David Boehm: Theoretischer Physiker, Autor von "Wholeness and the Implicate Order"
Rudolf Carnap: origineller, führender Exponent des Logischen Positivismus
Isaac Newton: Englischer Physiker und Mathematiker, der die kulminierende Figur der wissenschaftlichen Revolution des 17. Jahrhundert war. Ein starker siebter Strahl Einfluss ist ebenso sichtbar, wie der des fünften Strahls.
John von Neuman: Mathematiker, Erfinder des modernen Computers

Kontraste zwischen 3. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

Strahl 3 Seele	Strahl 6 Persönlichkeit
* spirituelle Intelligenz	* allesverzehrendes persönliches Begehren
* Bewahrung intellektueller Werte	* Zuflucht zu Emotionalität
* große Befähigung für abstraktes logisches Denken	* Tendenz zur Betonung blinden, unvernünftigen Glaubens
* die Weisheit einer relativistischen Weltsicht	* unbeugsamer Absolutismus
* unverbindliche philosophische Perspektiven	* unklugerweise angenommene Sicherheit
* breit gefächertes intellektuelles Verständnis	* leidenschaftliche Engstirnigkeit
* ursprüngliche, kreative Gedanken	* übereifriges Bedürfnis, geführt zu werden
* seeleninspiriertes, individualistisches Denken	* leichter Verzicht auf die eigene persönliche Autorität
* Ungebundenheit durch umfassende Vision und intelligente, kritische Weltanschauung	* intensives, unkritisches Festhalten an Menschen und Ideale
* vorsichtiger Umgang mit den Konsequenzen des Handelns	* häufig der Handlungskonsequenzen nicht bewusst
* zurückhaltendes Urteil bis alle zugehörigen Variablen beurteilt wurden	* hastige, voreilige Schlussfolgerung unter emotionalem Impuls
* weise Behandlung wirtschaftlicher Eventualitäten	* unpraktischer Idealismus bei der Behandlung finanzieller Angelegenheiten

* Anpassungsfähigkeit, Zweckdenken und Tüchtigkeit	* starre Anpassungsunfähigkeit bei Verfolgung eines gewählten Zieles
* scharfsinnige Beurteilung von Folgen	* leichtgläubig und blind für die Folgen
* Verständnis des Wertes vielfacher Möglichkeiten	* unter allen Umständen beschränkt auf nur eine Sichtweise
* fruchtbare, kreative Mentalität	* Nachahmung der Objekte der Hingabe
* weise bei Abschätzung der Zukunft	* rennt in die Zukunft, ohne vorher zu überlegen
* weise auf den Wegen der Welt	* töricht weltfremd ("aus einer anderen Welt")

Integrationsprozess bei 3. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der dritter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit sowie die selbstsüchtige Kraft der 6. Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, eine schlaue, intelligente, egoistische Bewältigung von Umständen und Umgebung zu erreichen, aber ebenso eine kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele, denen die Persönlichkeit leidenschaftlich ergeben ist. Dieser Mensch möchte vor allem bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, Geld und andere Leute zu seiner eigenen materiellen und intellektuellen Befriedigung manipulieren und bei der Verfolgung seiner egozentrischen Interessen ständig intensivst beschäftigt sein. Er will durch selbstsüchtige strategische Planung Verantwortung aus dem Weg gehen, aber auch außer dem Objekt oder Pfad seiner Hingabe nichts zur Kenntnis nehmen und verschmäht sogar vernünftige weltliche Verantwortung, wenn sie sich nicht spezifisch auf seine Bestrebungen und das fanatische Verfolgen seiner Ideale bezieht; ungeachtet destruktiver Konsequenzen klammert er sich verzweifelt an das, was er zu lieben glaubt.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* die manipulierende Person, die "alle Fäden zieht", um ihre Ideale zu verfolgen
* den verschlagenen Opportunisten, für den ein "hoher Zweck" oder ein hohes Ziel alle Mittel "heiligt" (3B + 6)
* den amoralischen Ränkeschmied, der hohe Ideale oder edle Ziele vorspiegelt, um seine Zwecke zu erreichen
* einen, der sich einzig dem Geldverdienen verschrieben hat (3B + 6)
* den Materialisten, der in anderen Begeisterung und intensive Wünsche weckt, nur wegen seines kommerziellen Vorteils (3B + 6B)
* den Schwindelkünstler, der weiß, wie man die Träume und Emotionen anderer ausspielt (3B + 6)
* den unpraktischen Denker, der von unrealistischen Idealen beseelt ist (3A + 6)
* einen, dessen vage, abstrakte Denkprozesse begleitet sind von seiner emotional inspirierten "seligen Weltvergessenheit" für die normalen Bedürfnisse des Lebens (3A + 6)
* einen, dessen konfuses Denken durch verwirrten Idealismus noch mehr geschwächt wird (3A + 6)
* den Philosophen, der es aus idealistischen Gründen ablehnt, sich mit Geld zu befassen oder irgendeine finanzielle Verantwortung zu übernehmen (3A + 6A)

* den Metaphysiker, der dem Unerreichbaren völlig hingegeben ist (3A + 6)
* einen, der durch fehlerhafte Überlegungen zu bestimmten Schlussfolgerungen gelangt ist und jetzt leidenschaftlich versucht, diese Schlussfolgerungen anderen aufzuzwingen (3 + 6B)
* einen, der nicht nur extrem kritisch, sondern auch extrem voreingenommen ist
* den Intellektuellen, der seinem eigenen Denken unvernünftig ergeben ist (3A + 6)
* den Theoretiker, der leidenschaftlich seine Ideale überall ausstreut, ohne sich zu fragen, ob diese wirklich gültig sind (3A + 6B)
* einen, der im Kampf zwischen Glaube und Vernunft hin und hergerissen ist (3A + 6)
* den Überaktiven, immer beschäftigten, der sich selbst (und andere) unaufhörlich antreibt (3B + 6B)
* einen, der immer schusselig und oberflächlich ist, es aber ablehnt, irgendeine seiner Aktivitäten aufzugeben, sich aber zu allem zwingt (3B + 6B)
* einen, der andere psychologisch und physisch ermüdet, weil er kein Ende findet (3 + 6B)
* einen, der ein echter "Experte" ist in nutzlosen Abenteuern und vergeudeter Energie (3 + 6B)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der dritter Strahl Seele und der sechster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, für das Verständnis des göttlichen Plans und dessen Manifestation abstraktes logisches Denken einzusetzen, und irrationaler Hingabe an Wünsche, Ideale und Enthusiasmus, die eine intelligente Kooperation mit dem göttlichen Plan verhindern.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der dritter Strahl Seele sein, die sechster Strahl Persönlichkeit nachdenklicher und vernünftiger zu machen. Diese Seele, mit ihrer großen Fähigkeit für hoch intelligentes, abstraktes Denken, wird mit einer Persönlichkeit konfrontiert, die es häufig vorzieht, nicht zu denken; sie wäre lieber geblendet und verwirrt von heftigen Gefühlen, Hingabe und Idealismus. Die Seele sucht, im Persönlichkeitsbewusstsein einen Sinn für Perspektiven zu wecken, dies aber verlangt nach einer Entspannung des unausgeglichenen, überemphatischen Brennpunkts, von dem aus die sechster Strahl Persönlichkeit gewöhnlich ihre wenigen, alles absorbierenden Interessen betrachtet. Die dritter Strahl Seele sieht aber die große Vielfalt verwobener Energien und Kräfte, die miteinander verknüpft sind um die göttliche Manifestation hervorzubringen; die Persönlichkeit sieht aber nur das eine - ihren besessenen Enthusiasmus des Augenblicks. Die Seele sucht das Persönlichkeitsbewusstsein mit einer Vision der zahlreichen Möglichkeiten zu stimulieren, mit den vielen Beziehungen, den vielen Variablen, von denen nicht eine von ausschlaggebender Wichtigkeit ist, von denen jede vom scharfen, abstrakten Denken verstanden werden muss. Es ist die schwierige Aufgabe der Seele, die Persönlichkeit aus dem hartnäckigen Zugriff (psychisch oder psychologisch) auf das einzige, bestimmte Objekt ihrer Hingabe loszueisen, und wenigstens einige Aspekte in die "Hand" zu nehmen; dann kann die Seele die Persönlichkeit lehren, diese wenigen Aspekte gemeinsam zu nutzen, - alles zu nutzen, was dem monochromatischen Persönlichkeitsleben einigen Respekt vor Vielfalt einflößen kann! Wie kann die Seele zum "göttlichen Manipulator" werden, wenn die Persönlichkeit ihren verbissenen Zugriff auf ein einziges Ding nicht loslassen will? Die Seele braucht "freie Hand", um ihrer Bestimmung gerecht zu werden.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck der dritter Strahl Seele in Richtung Integration wird bewirken, dass sich die Persönlichkeit irgendwie von ihren alles bestimmenden Interessen abgelenkt fühlt. Die Persönlichkeit wünscht nur, immer mehr und mehr von dem zu besitzen, was sie liebt; sie möchte nur auf ihren Idealen "ausruhen", oder immer enger zu den Objekten ihrer Hingabe hingezogen werden. Sie hat keine Zeit für andere Dinge, besonders nicht für viele Dinge. Sie hat keinerlei Wunsch, ihre Interessen zu erweitern; ihre Loyalitäten sind absolut determiniert, "ein für allemal" (bis sie sich einmal plötzlich ändern und zu "wirklichen" Loyalitäten werden - absolut und determiniert, "ein für allemal" natürlich). Die Persönlichkeit wird verzweifelt sein, weil aus dem tiefsten Inneren des Bewusstseins eine Vision zahlreicher möglicher Interessen und Aktivitäten aufscheinen. Sie mag mühsam versuchen, ihren früheren begrenzten Brennpunkt zu verstärken, aber langsam wächst der Verdacht, dass die Welt mehr ist als die wenigen Dinge, Ideale oder Menschen, die sie so sehr liebt; kurz, es wächst ein unbehagliches Gefühl, dass die ganze Zeit irgend etwas gefehlt hat. Die Persönlichkeit stellt fest, dass sie durch ihre Einseitigkeit rigide geworden ist und dass sie zu denken aufgehört hat, weil sie glaubte, alle wichtigen Angelegenheiten seien schon entschieden. Neues Lernen taucht auf; Mobilität, Leichtigkeit für Berührung, die Bereitwilligkeit, nicht zu urteilen bevor nicht alle Variablen in Betracht gezogen sind; schließlich wird die Notwendigkeit erkannt, das umfassendere Bild zu sehen, anstatt loszustürmen, um einen kleinen Teil dieses großen Bildes zu idealisieren. Die Persönlichkeit erkennt, dass sie ihren Feuereifer bremsen und die vielen möglichen Mittel und Wege vergleichen muss.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit: Intelligente Konzepte und kreative Ideen werden begeistert und mit Feuereifer zum Ausdruck gebracht. Dieser Mensch ist eine nicht enden wollende Quelle ungeahnter Alternativen und Optionen, die er aufgrund seines Enthusiasmus und seiner Vernünftigkeit leicht "verkaufen" kann. Ein Leben, erfüllt von einfallsreicher Aktivität wird mit großem Optimismus gelebt. Kreative Geschäftspraktiken werden mit fortgesetztem Eifer verfolgt; dieser Mensch ist ein Meister intelligenter Anpassung und er hält bis zum erfolgreichen Ende durch. Intelligenz und Voraussicht meistern glühende Hingabe und die gedankenlose Verfolgung von "Ursachen", doch nutzt das Denken emotionale Energie produktiv. Es besteht ein Talent für Spekulation und der Glaube ihr nachzugehen. Das Rationale meistert das Irrationale und doch verbleibt emotionale Begeisterung, um rationale Ziele zu stimulieren. Großer Wert wird auf die Fähigkeiten des höheren Denkens gelegt, wobei die Persönlichkeit die Aspiration schürt, sich in höherem Denken zu engagieren. Theorien und Systeme werden begeistert und überzeugt gefördert; dieser Mensch ist von seinen Ideen vollkommen überzeugt. Theologisches Denken wird unterstützt von starkem Glauben. Umfassende, komplexe und anspruchsvolle Ansichten werden mit überzeugendem, emotionalem Nachdruck präsentiert. Viel Extravertiertheit ist in dieser Kombination möglich, da dieser Mensch danach trachtet, andere zu motivieren, indem er sie mit dem Inhalt seines besten Denkinhalts beeindruckt. Es besteht eine ausgesprochene Fähigkeit, viele Ideen in überwältigender und überzeugender Manier zu projektieren und anzupassen.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird als Zurückhaltung vorgeschlagen und ist der sechster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des dritten Strahls zu emsigem Zerstreuen der Aufmerksamkeit, vergeudeten Gedanken und physischer Überaktivität (mit den resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins), während die zweite Formel die ungebremste, leidenschaftliche Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren" korrigiert, das für die emotional undisziplinierte sechster Strahl Persönlichkeit so normal ist. Gemeinsam verwendet bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "zurückhaltende Stille" (d.h. die persönliche emotionale Zurückhaltung, die das Persönlichkeitsfeld beruhigt und eine intensive, stille Konzentration auf die abstrakten Realitäten des göttlichen Planes zulässt, wie diese von der scharfen Intelligenz der Seele verstanden werden). Diese Formeln unterdrücken Unruhe in allen Feldern des Energiesystems und halten den Drang zurück, "lärmend" vom Zentrum zur Peripherie zu stürmen. So ermöglicht es die korrekte Anwendung der Formeln dem Menschen, ein moderateres, gemäßigteres, emotional diszipliniertes Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart seiner Seele, schweigend und still, aufmerksam horchend präsent ist, und mit all seiner kreativen Intelligenz einen Plan durchführt, der in jeder Weise größer ist als seine eigenen winzigen Planungen.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist so ein Mensch mit viel zu vielen unnötigen Aktivitäten beschäftigt und hastet von einer Aktivität zur anderen. Er ist ruhelos, unbeherrscht und absolut nicht gewillt, sich von der leidenschaftlichen Aufregung loszusagen, die er fortwährend erzeugt. Niemand verschwendet mehr Energie an mehr falsche Hoffnungen, als er. Keiner rennt ununterbrochen so weit entfernt von der "Heimat" umher.

Die intelligente Anwendung dieser beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Das "Wort" der Seele dringt so einem Menschen ins Ohr, der gewöhnlich viel zu beschäftigt und überhitzt ist, um es zu hören. Dieser Mensch lernt vor allem, nur in Übereinstimmung mit dem göttlichen Plan zu handeln und zu denken; seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, seine leidenschaftlichen Wünsche zurückzuhalten und seine Aspirationen vom Unnötigen auf das umzulenken, was spirituell notwendig ist, überzeugt die intelligente Seele, dass er ein verlässliches, fest im Brennpunkt stehendes Instrument für die Durchführung jener Aspekte des Plans ist, für den sie verantwortlich ist.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der intelligente, von hohem Idealismus beseelte Manager
* der findige Geschäftsmann, der sich für den Erfolg seines Geschäftes voll einsetzt
* der Wirtschaftler, der für eine bestimmte Wirtschaftstheorie eintritt
* der Angestellte, der sich ganz dem Wohl seiner Firma verschrieben hat

* der Intellektuelle mit der Überzeugung, dass sein Leben seinem höchsten und besten Denken entspricht
* Der Theoretiker, der nicht von seinen Schlussfolgerungen abweichen will
* der Futurist als Visionär
* der Akademiker mit Demut vor der Größe des menschlichen Intellekts
* der Historiker, dessen Schwerpunkt Religionsgeschichte ist
* der Philosoph mit Interesse für Mystik und Metaphysik
* der Planer idealistischer (oder utopischer) Unternehmungen
* der hochkarätige Professor, dessen Enthusiasmus eine enorme Motivierung seiner Studenten bewirkt
* der Stratege, der darauf hinarbeitet, bestimmte "Spezialinteressen" zu fördern, an die er selbst zutiefst glaubt
* der kreative Denker, der seine Ideen propagieren kann
* der Magier, dessen Einstellung bei der Durchführung seiner magischen Handlungen Gläubigkeit ist, aufnahmefähig und offen für die Führung
* der Kommunikator mit großer rhetorischer Begabung
* der Kritiker, der mit Leidenschaft und ideologischer Überzeugung kritisiert
* der leidenschaftliche Polemiker
* der leidenschaftliche Apologet
* das "Hirn" hinter der "Sache"
* der Finanzexperte, der überzeugt ist, dass seine Zahlen immer eine bestimmte Finanzphilosophie untermauern
* der Makler, der seine Klienten energisch ermutigt, seinen Ratschlägen zu vertrauen

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe Intelligenz (aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit, viel Einfallsreichtum, reichlich kreative und kommunikative Fähigkeiten und (häufig) starke wirtschaftliche Befähigung erfordern, ebenso wie hohen Idealismus, unabweichliche Hingabe, großen Enthusiasmus und beharrliche emotionale Intensität.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der dritte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des sechsten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Giordano Bruno: Philosoph des 16. Jahrhunderts, Astronom und Mathematiker, der wegen seiner "häretischen" Ansichten von der Inquisition auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde.
Andrew Carnegie: Stahlmagnat und Philanthrop, Autor von "The Gospel of Wealth"
Joseph Goebbels: Journalist, Redner, Propagandachef der Nazipartei und Propagandaminister in Adolf Hitlers Drittem Reiche
Nicolo Machiavelli: Italienischer Autor des 16. Jahrhunderts, politischer Theoretiker, Staatsmann und Patriot. Es scheint, dass der vierte und erste Strahl ebenfalls einflussreich waren.
Blaise Pascal: Französischer Religionsphilosoph, Mathematiker und Wissenschaftler. Sein Mental-Strahl war sehr wahrscheinlich der fünfte. Sein Leben bietet eine faszinierende Studie des Kampfes zwischen Vernunft und Hingabe.
Leo Trotzki: Der intellektuell brillanteste Führer der russischen kommunistischen Revolution. Trotzki war auch stark vom ersten Strahl bestimmt.

Kontraste zwischen 3. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

Strahl 3 Seele	Strahl 7 Persönlichkeit
* Konzentration des Bewusstseins innerhalb der höheren Dimensionen des Denkbereichs	* starke Beschäftigung mit dem Körper und seiner Instinktnatur
* Erkennen der vielen Wege	* ausschließliche Akzeptanz der gesellschaftlich sanktionierten Wege
* scharfe spirituelle Intelligenz	* konventionelle, persönliche Rituale und Routinen
* große Befähigung für abstraktes oder metaphysisches Denken	* streng objektives Denken und Handeln, konzentriert auf äußere Muster
* tief forschendes Denken, das sich ein Urteil bis nach der Berücksichtigung der vielfältigen Variablen vorbehält	* oberflächliche Werturteile
* große Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Vielseitigkeit	* gefangen in rigiden Vorbehalten und Wiederholungspraktiken
* kreatives, unabhängiges Denken	* zu bereitwillige Akzeptanz etablierter Formen
* Betonung der intellektuellen Substanz, die der Form zugrunde liegt	* Überbewertung der Form gegenüber dem Inhalt von äußeren Schein
* eine seeleninspirierte Vision vieler möglicher intellektueller Orientierungen	* Sektierertum
* die Fähigkeit zu vielseitigen, aber gleichzeitigen Aktivitäten	* die Begrenzung durch Beschränkung auf jeweils nur eine einzige streng standardisierten Aktivität
* bemerkenswerte Klugheit und Erfindungsgabe	* eingeschlossen in Tradition und Gewohntes; häufigschwerfällig und voraussagbar
* Verständnis, wie Details beiseitegelassen werden, um umfassende Konzepte zu entwickeln	* Behinderung durch zu große Beachtung kleiner Details
* Talent, hochflexible Pläne zu entwickeln, die nach Bedarf erkennbar werden	* Mangel an Flexibilität bei Schaffung und Änderung von Plänen
* Erkenntnis des Wertes eines Weges zum Erfolg, der viele Optionen zulässt	* fühlt sich gezwungen, alles "buchstabengetreu" zu machen

Integrationsprozess bei 3. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituellen Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie. In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der dritter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit, sowie die selbstsüchtige Kraft der 7. Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, eine schlaue, intelligente, egoistische Bewältigung von Umständen und Umgebung zu erreichen, aber ebenso ein streng ritualisiertes, straff geordnetes Leben, ausgerichtet auf Sicherheit und Geborgenheit eines "perfektionierten" materiellen Lebens auf der physischen

Ebene. Dieser Mensch möchte vor allem bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, Geld und andere Leute zu seiner eigenen materiellen und intellektuellen Befriedigung manipulieren und bei der Verfolgung seiner egozentrischen Interessen ständig intensivst beschäftigt sein. Er will durch selbstsüchtige strategische Planung Verantwortung aus dem Weg gehen, aber ebenso ein in hohem Maße vorhersehbares (daher relativ risikofreies) Leben führen, um zu vermeiden, selbst denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen, und die solide Versicherung zu besitzen, dass alle seine instinktgesteuerten Begierden und vorgestellten materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigt werden.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* einen, der seine physische Umwelt einzig und allein manipuliert, um für die Absicherung seines persönlichen Sicherheitsbedürfnisses zu sorgen (3B + 7)
* den Magier, der nur zum eigenen Nutzen rituelle Kontrolle über materielle Kräfte ausübt (3B + 7C)
* einen, der seine harte intellektuelle Kritik auf andere richtet, die von konventionellen Gewohnheiten und Denkmustern abweichen (3A + 7A)
* den juristisch Denkenden, dessen Argumente immer die streng buchstabengetreue Interpretation des Gesetzes unterstützt (3A + 7A)
* den cleveren Opportunisten, der seine Intelligenz dazu missbraucht, besseren sozialen Status und Position zu erreichen (3 + 7A)
* den selbstsüchtigen Materialisten, für den alles was Wert besitzt, berührbar und sichtbar sein muss (3B + 7A)
* einen, der nach riesigem finanziellem Reichtum trachtet, damit dieser zum äußeren Anschein von Reichtum wird, um seine Reputation zu steigern (3B + 7)
* einen, der viel Geld verdienen will, damit er sich selbst Monumente errichten kann (3B + 7)
* einen, der glaubt, alles sei käuflich und verkäuflich - der ökonomische Determinist (3B + 7)
* den unpraktischen Denker, der sich auf unhaltbare Pläne spezialisiert, um die Sozialordnung zu verändern (3A + 7B)
* den Menschen mit überfüttertem Vorstellungsdenken, der fortwährend törichte Versuche macht, die unwahrscheinlichsten Pläne zu verwirklichen (3 + 7B)
* den Menschen ohne Ethik, der seine Selbstinteressen fördert, indem er "das bürokratische Spiel" mitspielt (3B + 7A)
* einen Menschen, der Experte ist, innerhalb des "Establishments", in dem er solide verankert ist, "die Fäden zu ziehen" (3B + 7A)
* den berechnenden Materialisten, der Bruderschaftsorden beitritt, einzig um seinen Geschäftserfolg zu fördern (3B + 7C)
* einen, der ewig danach trachtet, "das System zu reformieren", damit es zu seinem eigenen Vorteil funktioniert (3B + 7B)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der dritter Strahl Seele und der siebter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen dem spirituellen Bedürfnis, Pläne zu verstehen und auszuarbeiten, um die abstrakten "Grundlagen" des Denkbereichs Gottes zu manifestieren und dem persönlichen Wunsch, konkrete Formen zu errichten oder zu manifestieren, die nur der eigenen Sicherheit und Absicherung dienen und dem, was man "Stabilität im Bereich der Materie" nennen könnte.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der dritter Strahl Seele sein, die vielen Formen, die von der siebter Strahl Persönlichkeit geschaffen wurden, mit Sinn und Flexibilität zu erfüllen. Die Seele muss die Persönlichkeit lehren, an die Folgen dessen zu denken was sie tut, anstatt einfach lange etablierte Routinen und Rituale durchzuführen. Das Bewusstsein der dritter Strahl Seele ist umfassend und darin werden viele Dinge im Vergleich wahrgenommen; relative Werte tauchen perspektivisch auf. Die Seele mit ihrer umfangreichen Vision wird konfrontiert von einer Persönlichkeit, die damit zufrieden ist, ohne wirkliches Verständnis das zu wiederholen, was sie ständig wiederholt. Wiederholung bringt die Illusion von Sicherheit, welche die siebter Strahl Persönlichkeit unbedingt verlangt. Die nachdenkliche, Gedanken provozierende Seele muss die Persönlichkeit aus ihrer dumpfen "kulturellen Trance" herausholen, und damit den Teufelskreis gedankenloser Wiederholungen beenden - den Zyklus, nicht wirklich zu wissen, was man tut. Die Seele mit ihrer großen Liebe für Wechsel und Vielfalt ist von den langweiligen persönlichen Angewohnheiten ihrer ritualistischen Persönlichkeit frustriert. Wenn es schon Rituale geben muss, dann sollten diese Rituale intelligenten Zwecken dienen! Wenn es schon wiederholte persönliche Beobachtungen geben muss, dann sollten diese sinnvoll sein. Die Seele sieht die Persönlichkeit "eingesperrt" in vorhersehbare Reaktionsformen. Evolution und Weiterentwicklung benötigen jedoch anpassungsfähige und flexible Reaktionen. Die Seele bemüht sich deshalb, die Persönlichkeit zu lehren, wie sie zu den vielen Wechselfällen aufwachen kann, die sich um sie herum ereignen und wie sie diesen Wechselfällen mit Denk- und Handlungsformen gerecht werden kann, die Fortschritt bringen - nicht nur Wiederholungen der alten Muster. Die flexible dritter Strahl Seele möchte, dass die Persönlichkeit ihre Gewohnheiten ändert.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck der dritter Strahl Seele in Richtung Integration wird von der siebter Strahl Persönlichkeit als Destabilisierung empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl, wenn sie fortfahren kann, alles zu tun wie bisher - rhythmisch, ritualistisch und wiederholt. Die Persönlichkeit fühlt sich angegriffen und unsicher, wenn die Seele nach intelligenter Veränderung verlangt. Die Persönlichkeit ist der Meinung, dass viele Aktionsformen keines weiteren Gedankens bedürfen und ganz bestimmt keiner tiefschürfenden Überlegungen. Wenn eine Leistung solide und verlässlich ist, wozu sich dann mit quälenden Fragen einmischen, mit Zweifeln, Vergleichen und "zeitraubenden" Analysen? Und doch, aus dem tiefinneren Persönlichkeitsbewusstsein (dem Bereich des Bewusstseins, das das Territorium der Seele ist), kommt der störende Gedanke hoch, dass all die vielen persönlichen Muster (so bequem und sicher sie sein mögen) vielleicht doch ganz bedeutungslos, oder antiquiert, oder "schlecht anpassungsfähig" sind. Die so herausgeforderte Persönlichkeit kann zwar versuchen dagegenzuwirken, indem sie noch strenger ihre rituellen Praktiken verfolgt, aber allmählich wird der Wille, das Althergebrachte zu wiederholen, unterminiert. Sie beginnt zu erkennen, dass es auf der ganzen Welt Völker, Gruppen und Individuen mit ihren eigenen gewohnheitsmäßigen Verhaltensweisen gibt, und dass nicht einer dieser Wege der absolut richtige ist. Die Persönlichkeit beginnt, die Notwendigkeit für gedankenvollen Vergleich zu erkennen. Unter dem Seelenimpuls fängt sie an, die vielen Muster zu untersuchen, die sich auf einander beziehen, und die Erkenntnis der unbezweifel-

baren Aktualität und Gültigkeit der vielen Muster fängt an, ihre frühere Fixierung auf "mein Muster", "unser Muster", oder das "perfekte Muster" zu ersetzen. Selbst wenn die Persönlichkeit auf radikal strukturveränderndes, umordnendes Arbeiten gebucht ist (Typus 7B), zwingt die Seele sie, über die relative Bedeutung der neuen Muster nachzudenken, die sie erzeugen will. Natürlich fühlt sich die Persönlichkeit frustriert, dass sie sich nicht mehr hinter und in Formalität verstecken kann, erkennt aber schließlich doch, dass es göttliche Muster und Entwürfe gibt, die eine neue Flexibilität des Denkens erkennbar machen kann. Vor allem aber lernt die Persönlichkeit, dass tiefes Nachdenken oberflächliches Tun korrigieren muss, um es in intelligentes Handeln umzuwandeln.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit: Intelligente Konzepte und schöpferische Ideen werden auf präzise, durchorganisierte Weise zum Ausdruck gebracht. Dies ist die Kombination eines erfinderischen und doch äußerst praktischen Menschen - der in der Kunst intelligenter Verwirklichung Meister ist. Er kann buchstäblich alles was er sich vorstellt verwirklichen, dabei wird die kreative Vorstellung jedoch immer Vorrang über die gewählten Mittel der Verwirklichung haben. Er gestattet es sich nie, sich durch starre, sequenzielle Verfahrenstechniken eingrenzen zu lassen; natürlich versteht er den Wert richtiger Verfahrensweisen, bleibt aber immer ein flexibler, kreativer Denker - der die Form benutzt, und sich nicht von ihr benutzen lässt. Dieser Mensch wäre ein perfekter Planer. Er wäre ausgestattet mit weitsichtiger Vision, Denkoffenheit und intelligentem Verständnis für die vielen Trends und Variablen, die zu überlegen sind; aber er würde auch die unmittelbare Situation verstehen und die praktischen Anforderungen der täglichen Vorgänge. Dies ist auch eine hervorragende finanzielle Kombination. Sowohl der dritte wie der siebte Strahl stehen in Beziehung zum Materieaspekt - zu dessen ätherischen und materiellen Formen. Geld ist einfach eine Materialisation von ätherischer Energie - kristallisiertes Prana. Genau wie das Individuum mit dieser Kombination ein Talent für die Manipulierung des flüchtigen Äthers besitzt, hat es auch Verständnis für die Flüchtigkeit des Geldes und macht es zum Diener des Manifestationsprozesses. Das magische Potential dieser Kombination ist sehr groß; der dritte Strahl wird häufig der "Magier" genannt und der siebte Strahl ist der "Ritualist". Magie ist die Kunst und Wissenschaft der Manifestation; es ist der Vorgang, Ideen in die Form zu bringen. Der Mensch mit dieser Kombination versteht die vielen Ideen und die rituellen Methoden, die Ideen mit einer physischen Hülle zu umkleiden. Diese Strahlen-Kombination ist, mehr als alle anderen, für ein intelligentes Leben auf der physischen Ebene geeignet. In einem fortgeschrittenen Stadium bringt sie den überaus intelligenten "Manager" im Geschäft der Manifestation des göttlichen Planes hervor.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird vorgeschlagen als Ausrichtung und ist der siebter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des dritten Strahls zu emsigem Zerstreuen der Aufmerksamkeit, vergeudeten Gedanken und physischer Überaktivität (mit den daraus resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins), während die zweite Formel die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger materiell gedachter persönlicher Pläne korrigiert, die jedoch ohne aufmerksame Ausrichtung nach dem göttlichen Vorbild geplant sind,

wie ihn die Seele offenbart. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebenden Individuum die vereinte Qualität "ausgerichtete Stille" (d.h. die aufmerksame spirituelle Ausrichtung der Persönlichkeit, welche die intensive, stille Konzentration auf die abstrakten Realitäten des göttlichen Plans fördert, wie die Seele diese versteht). Diese Formeln bringen dem Persönlichkeitsbewusstsein das "Licht des Ostens" und mit diesem Licht kommt die Überzeugung, dass alles Erbauen von Formen von der intelligenten Absicht der Seele gelenkt wird. Diese Absicht, die einst so schwer zu verstehen war (wegen des "Lärms", des Aufruhrs und der Ruhelosigkeit, die aus der negativen Reflexion der dritter Strahl Seelenenergie im Persönlichkeitsfeld resultierten), kann jetzt in der klärenden Stille wahrlich erahnt werden. Die aufmerksame, spirituell ausgerichtete Persönlichkeit erreicht intuitives Erkennen des genauen Entwurfs, der ausgeführt werden muss. Der Vorgang der Verwirklichung kann jetzt gefahrlos beginnen, überwacht von der intelligenten Seele, deren Einfluss durch die transparente Stille dem Bewusstsein der Persönlichkeit eingefiltert wird. So ermöglicht es die korrekte Anwendung der Formeln dem Menschen, ein angeglicheneres, spirituell ausgerichtetes Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart der Seele, schweigend und still, aufmerksam horchend präsent ist, und mit all seiner kreativen Intelligenz einen Plan durchführt, der in jeder Weise größer ist als seine eigenen winzigen Planungen.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein Mensch mit dieser Strahlenkombination in intensiven, physischen und mentalen Aktivitäten an der Peripherie seines Lebens engagiert - dasjenige arrangierend, manipulierend, erbauend und manifestierend, was weder eine echte Beziehung zur Absicht seiner Seele noch zum göttlichen Plan hat. Weit von seinem wahren spirituellen Zentrum entfernt, erbaut er nur zu seiner eigenen Befriedigung und gemäß seinen eigenen vielfältigen, und spirituell irrelevanten Plänen. Seine Materialisationen sind nicht dem göttlichen Denkbereich angeglichen.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um und garantiert, dass alle erzeugten Gedanken und unternommenen Handlungen mit dem intelligenten Willen der Seele geschehen und daher so weit auf der Linie des Willens des großen Architekten des Universums liegen, wie die Seele es verstehen kann. Der Mensch, der diese Formeln benutzt, lernt vor allem, nur in Übereinstimmung mit dem göttlichen Plan zu handeln und zu denken; seine wachsende zweite Fähigkeit, sich auf das ewige Licht auszurichten (so dass, wenn er erbaut, das Licht auf und durch sein Werk scheint) sichert ihm, dass die große Intelligenz seiner Seele vermittels angemessen konstruierter Form zum Ausdruck kommen wird.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer dritter Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der intelligente Manager und hervorragender Organisator
* der einfallsreiche Geschäftsmann mit der Fähigkeit, reibungslos funktionierende Gruppen und Organisationen zu schaffen
* der Intellektuelle mit einem praktischen Ansatz

* der Theoretiker, der greifbare Strukturen und Muster schafft, um seine Ideen zu übermitteln
* der Akademiker, der die akademischen Rituale liebt
* der hochkarätige Professor, der immer mit unkonventionellen Ideen aufwartet, die essentiell nützlich, praktisch und "auf dem Boden der Tatsachen" sind
* der Futurist mit einer Vision vieler innovativer Muster menschlicher Beziehungen und Interaktionen
* der Historiker mit einem speziellen Interesse für Sozialethik und Sitten
* der Philosoph, der sich auf Gesetz und Ethik konzentriert
* der Planer, der jeden Aspekt des Plans in Tabellen und Diagrammen festhält
* der Stratege, dessen Programme die bestehenden Regeln und Vorschriften respektiert und nie die Grenzen des Anstands verletzt
* der kreative Denker mit der eindrucksvollen Fähigkeit, seine Gedanken zu verwirklichen
* der Magier mit einem umfassenden und doch praktischen Verständnis für "Zeiten und Zyklen"
* der Redegewandte, der jedes seiner Worte peinlich genau wählt und jeden Satz abschleift
* der informative Schriftsteller, der sich auf die Bedeutung menschlichen Verhaltens konzentriert
* der Kritiker sozialer Sitten und Moral
* der Finanzexperte mit einem guten Ruf für seine Voraussicht und Verlässlichkeit
* der Makler, der mit Vorsicht akzeptierten Prozeduren folgt

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe Intelligenz (aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit, viel Einfallsreichtum, reichlich kreative und kommunikative Fähigkeiten und (häufig) starkes wirtschaftliches Talent erfordern, ebenso wie die Macht zu organisieren oder zu reorganisieren, die Fähigkeit zu erbauen, eine Leichtigkeit beim Schaffen und Aufrechterhalten von Maßstäben und geschickter Verwirklichung von Ideen und Gedankenformen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der dritte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des siebten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Euklid von Alexandria: der prominenteste Mathematiker der Antike. Seine Abhandlung über Geometrie, die Elemente, übte auf alle menschlichen Angelegenheiten einen fortdauernden, starken Einfluss aus.
James A. Baker III.: Politikstratege, Personalchef des Weißen Hauses, Chef des Schatzamts unter Ronald Reagan. Baker war so etwas wie ein "Magier" bei der tief greifenden, geschickten Verwirklichung seiner Absichten. Ein erster Strahl Einfluss ist bemerkbar.
Henry George: Wirtschaftler und Landreformer
Marc Edmund Jones: Astrologe und okkulter Philosoph
Immanuel Kant: der Vordenker der Erleuchtung und einer der größten Philosophen aller Zeit. Ein ausgesprochener fünfter Strahl Einfluss ist erkennbar.
Johannes Kepler: Astronom der Renaissance und Astrologe, der die drei Prinzipien der planetarischen Bewegung entdeckte, wodurch er die räumliche Organisation des Sonnensystems klärte. Starke Präsenz des fünften Strahls.
Andrew Mellon: Finanzier und Philanthrop

Julius Rosenwald: Kaufmann und Philanthrop, der den Bau von über 5.000 Schulen für Neger in 15 Südstaaten finanzierte; gründete das Museum für Wissenschaft und Industrie.

Seelen- Persönlichkeits- Kombinationen mit einer 4. Strahl Seele

Kontraste zwischen 4. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

Strahl 4 Seele	Strahl 1 Persönlichkeit
* spirituelle Schönheit	* persönliche Macht
* Fähigkeit, sich für Versöhnung einzusetzen	* erzeugen zwischenmenschlicher Feindschaft durch rücksichtslose Selbstbehauptung
* charakteristisch für einen mit großer spiritueller Begabung für innerpsychischen Konflikt, der zu innerer und äußerer Harmonie führt	* darauf bestehen, stark zu sein und innerseelischen Konflikt nicht zuzulassen, weil dies als Zeichen persönlicher Schwäche gilt
* Leichtigkeit, den mittleren Punkt zwischen den Gegensatzpaaren aufrechtzuhalten (zwischen Seele und Persönlichkeit)	* unbewegliche Festigung des Bewusstseins im niederen persönlichen Selbst
* exquisite Sensitivität für Farbe	* erkennt keine subtilen Farben- und Qualitätsunterschiede
* Kultivierung der Vorstellungskraft als spirituelle Ausdrucksfähigkeit für das Göttliche	* knallharter persönlicher Realismus
* Offenheit für künstlerische Inspiration	* Härte und Empfindungslosigkeit
* große Begabung für die Herstellung göttlicher Harmonie und Einigung Brücken zu schlagen	* Ablehnung, anderen die Hand zu reichen; Beharren auf dem eigenen Standpunkt und nicht gewillt, den Standpunkt anderer in Betracht zu ziehen
* die Begeisterung ästhetischer Kreativität	* auf Überleben und Selbstförderung konzentriert
* ausgesprochene Begabung für Einstimmung auf andere und ein langes Verhältnis zu anderen	* persönliche Isolierung und Abkapselung von anderen
* Talent für künstlerische Dramatisierung von Seelenqualitäten	* der ungeschminkte Ausdruck persönlichen Willens
* die seeleninspirierte Fähigkeit, sich so mit anderen zu identifizieren, dass deren Personifizierung mit Leichtigkeit gelingt; der geborene Schauspieler	* die Identität des niederen Selbst wird so sehr betont, dass das Individuum bewegungslos darin gefangen ist; ein Mensch, der sich nur mit sich selbst identifizieren kann; die Isolation des Egoismus

Integrationsprozess bei 4. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die

Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der vierter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der erster Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, ein angenehmes Gefühl persönlichen Friedens und Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse zu erreichen, aber ebenso große persönliche Macht, die aus ungebremstem Aufzwingen des persönlichen Willens herrührt. Dieser Mensch möchte vor allem ständig umgeben sein von dem, was er als schön oder attraktiv empfindet, er möchte spontan selbstbetont ohne Disziplin oder Kontrolle stets selbstzufrieden dramatisch oder launisch sein (wie es ihm gefällt) und höchst beliebt bei anderen wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments, aber er will auch dominieren, andere kontrollieren und ungehindert Autorität ausüben.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* eine launische, schwankende Person, die ihre Launen gewalttätig oder grausam "an anderen auslässt" (4B + 1)
* ein kapriziöses, launisches Individuum, das sich selbst genügend wichtig nimmt, um seine Launenhaftigkeit an anderen auszulassen (4B + 1)
* einen, der glaubt, er müsse unentwegt durch Schönheit stimuliert werden und er habe das natürliche Recht für so ein Privileg; er verlangt deshalb von anderen, dafür zu sorgen
* einen, der überzeugt ist, ein großer Künstler zu sein, von anderen die gleiche Überzeugung erwartet und verlangt ihm auch entsprechend Tribut zu entrichten
* den narzisstischen Künstler, der glaubt, es sei sein Vorrecht, alles was ihm gefällt zu sagen, zu tun oder zu schaffen
* den frustrierten Künstler, der glaubt, dass die Leute seine wahre Größe nicht anerkennen
* einen, der, von Kampf stimuliert, sich irrational in Kämpfe und Streitigkeiten stürzt, die sehr destruktive Konsequenzen für ihn und andere haben (4B + 1B)
* einen der sich daran erfreut, Krisen hervorzurufen, weil ihm diese ermöglichen, seinen Willen auszuüben (4B + 1)
* einen, dessen Wunsch nach Frieden so stark ist, dass er andere dazu zwingt, sich aus jeder Art Konflikt herauszuhalten, sogar wenn so ein Konflikt produktiv oder klärend ist (4A + 1A)
* einen, der seinen Mangel an Vertrauen und Stabilität durch bombastisches, diktatorisches Benehmen kompensiert (4B + 1B)
* einen, der in sein eigenes Leid versunken, sich noch von anderen isoliert, um dieses Leid zu verlängern (4B + 1)
* ein manisch-depressives Temperament, das zu extremer Aggression oder morbider Selbstzerstörung führt (4B + 1B)
* ungezügelte Spontaneität, egoistisch zum Ausdruck gebracht
* übertriebene persönliche Dramatik, vehement geäußert (4B + 1B)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der vierter Strahl Seele und der erster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen dem spirituellen Bedürfnis, Schönheit und Harmonie zu schaffen und auszudrücken, und dem persönlichen Wunsch, Macht und Vorherrschaft zu erlangen, sogar wenn das bedeutet, die innerpersönliche Harmonie oder die Harmonie zwischen dem Selbst und der Umwelt zu zerstören.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der vierter Strahl Seele sein, die erster Strahl Persönlichkeit zu verfeinern und zu sensibilisieren. Die "kultivierte" Seele wird von einer Persönlichkeit konfrontiert, die sich häufig gegenüber feineren Wahrnehmungen, Nuancen und subtilen Kontrasten sperrt - denn wenn Überleben im Spiel ist und es um Macht geht, schwächt die Liebe zum Schönen die Entschlussfähigkeit (wenigstens glaubt das die erster Strahl Persönlichkeit). Die Seele sucht, diese falsche Auffassung zu korrigieren; sie versucht, dass das scharf eingestellte Persönlichkeitsbewusstsein erkennt, welche motivierende Kraft in Schönheit und Harmonie liegt. Die Persönlichkeit glaubt, sie sei am stärksten, wenn sie am wenigsten empfindsam ist und lehnt es daher ab, sich mit Dingen abzugeben, die sie erfreuen, bezaubern und faszinieren. Die Seele beginnt jedoch langsam, das Persönlichkeitsbewusstsein trotz seines Widerstands mit Andeutungen des Schönen, "Bewegenden" und die Persönlichkeit inspirierenden zu durchdringen. Indem sie die Persönlichkeit ständigen Kontrasten aussetzt, zerbricht die Seele die kristallisierte Empfindungslosigkeit. Allmählich wird durch die Seele der Brennpunkt abgetragen, der auf Beschäftigung mit dem getrennten Selbst gerichtet ist und sie bietet stattdessen Ströme von Schönheit, die so unwiderstehlich sind, dass die Persönlichkeit von ihrer verbohrten Ablehnung, ästhetischen Liebreiz zu erleben, fortgelockt wird.

Aus einer anderen Perspektive muss die Seele die Persönlichkeit lehren, dass Kompromiss nicht Kapitulation bedeutet. Die Seele versteht den Wert beider Seiten der sich bekriegenden Gegensatzpaare; die Seele triumphiert, wenn beide Seiten gewinnen. Die Persönlichkeit ist jedoch an einem einseitigen Sieg interessiert. Sie trachtet nach unbestrittenem Triumph über einen Feind; Anpassung und Kompromiss gelten ihr als unwürdig. seeleninspirierte Sensitivierung geht jedoch weiter, die Persönlichkeit fängt an, für ihren Gegner zu empfinden. Persönlichkeitsisolierung wird schrittweise überwunden und eine Überbrückung wird möglich. Es gelingt der Seele, der Persönlichkeit zu zeigen, dass jeder der Feinde nur ein Aspekt des eigenen Selbst ist und dass am Ende (zugunsten der Ganzheit) der Feind ebenfalls am Sieg beteiligt sein muss.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des vierten Strahls in Richtung Integration wird von der erster Strahl Persönlichkeit als Schwächung und Selbstzerteilung empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich höchst behaglich, wenn sie eigenwillig ihre eigenen Absichten durchführen will, und dabei nicht von komplizierten Zweifeln, Bedenken und Vorbehalten geplagt wird. Sie tut was sie will - unbeugsam und ungehindert. Ihre Macht (so glaubt sie) kommt aus ihrem Inneren; die Persönlichkeit steht unberührt. Aus ihrem tiefstinneren Bewusstsein erhebt sich jedoch der Wunsch, das, was schön und anziehend ist, wahrzunehmen. Mitten im kraftvollen Tun hält der Mensch inne und merkt, dass er von kontrastierenden Farben, von harmonischen Musikpassagen, von schönen Formen fasziniert und angezogen ist. Er steht machtlos und unbeweglich da, unter dem Zauber dieses Liebreizes. Wenn er zu seinem früheren begrenzten Denkzustand wieder zurückkehrt, erkennt er, dass es ihm nicht gelungen ist, seinen Willen durchzusetzen; vielleicht versucht er eine Zeit lang, diesen Willensakt verstärkt nachzuholen. Aber die Verzückung der Seele fährt fort, ihn von der Beschäftigung mit seinem ungehobelten Willen wegzuziehen. Jetzt erkennt die Persönlichkeit, dass das Schöne wünschenswert ist, und dass sie ihre Kraft an

Hässliches vergeudet hat. Eine weitere Erkenntnis dämmert - dass das Schöne eine neue, andere Art von Macht bietet - eine Macht, die bewegt, animiert und inspiriert. Durch Schönheit durchdringt die Kraft der Liebe und Harmonie das Persönlichkeitsbewusstsein - eine Kraft, die aus einer perfekt angeglichenen (d.h. harmonischen) Beziehung entsteht. Die Persönlichkeit erkennt, dass persönliche Isolierung und Selbstbetonung einzig die Illusion der Macht gebracht haben, dass es aber in einem umfassenderen Sinne nur Machtlosigkeit gewesen ist. Die Persönlichkeit fährt jetzt fort, ihre Stärke einzusetzen, um in allen Beziehungen Schönheit und Harmonie zum Ausdruck zu bringen.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit: Der Drang nach Harmonie und Schönheit kommt dynamisch zum Ausdruck. Dieser Mensch kann ein Befürworter der edelsten, höchsten ästhetischen Kultur sein, mit genügend persönlicher Macht, der Welt einen eindrucksvollen Impuls zu geben. Stärke und Durchhaltevermögen dienen der Aufgabe, Schönheit sichtbar zu machen und Liebreiz zu schaffen. Es besteht eine bemerkenswerte Begabung zu einem "Friedensstifter", einem starken "Agenten für Versöhnung"; ein solcher Mensch wird nicht aufgeben, bis Friede und Versöhnung hergestellt sind. Hier findet sich einer, der demonstrieren kann, dass Friede nicht Schwäche, sondern nur den Starken vorbehalten ist. Wenn es jedoch notwendig ist, zu streiten, kann er ein mächtiger Kämpfer sein - solange die Schlacht im Namen des Friedens ausgetragen wird. Dieser Mensch ist ein idealer Vermittler und erreicht einen "rechtschaffenen Kompromiss", weil er bekannt ist als einer, der die innere Stärke besitzt, nach edlen, selbstlosen Prinzipien zu leben und sie aufrechtzuhalten. Diese Kombination enthält eine große Befähigung für Synthese, dafür, andere durch Harmonisierung zu vereinigen und die Harmonie durch das Erzwingen grundlegender Gesetze zu bewahren. Es besteht ein großes Potential an theatralischer Macht; schauspielerische Begabung wird charismatisch, wegen der gebieterischen persönlichen Präsenz. Diese Strahlenkombination lässt auf einen Menschen schließen, der große künstlerische Fähigkeiten besitzt und die persönliche Entschlossenheit, diese, koste es was es wolle und trotz aller Hindernisse zum Ausdruck zu bringen. Hier findet sich auch der natürliche, große Intuitive, der das Stehvermögen besitzt, seine Eingaben zu erden und dafür zu sorgen, dass sie verankert bleiben. Es besteht auch die Fähigkeit, für die Bezeugung seiner Intuition gerade zu stehen und jegliche sensitive Empfänglichkeit zu verteidigen, sei diese ästhetischer oder anderer Art. Dies ist ein starkes Individuum, das fähig ist, die ihm von seiner Seele auferlegte Aufgabe, harmonische Verbindungsglieder zwischen unterschiedlichen Individuen herzustellen, bewältigen und durchhalten kann. Die Verbindungsglieder können auch in der Psyche sein und es wird deshalb viel persönliche Kraft benötigt, wenn diese Aufgabe erfüllt werden soll.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die erste Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist der erster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des vierten Strahls zu Schwankung, Unschlüssigkeit, Unsicherheit, Entschlusslosigkeit und moralischer Feigheit, während die zweite Formel die Tendenzen des ersten Strahls zu isolierter Ausschließlichkeit korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebenden Individuum die vereinte Qualität "einschließliche Beständigkeit" (d.h. die einschließliche persönliche Haltung, die in den äußeren Ebenen Frieden fördert

sowie eine beständige, harmonisch ausgeglichene Ausrichtung auf das Innere). Die Formeln ermöglichen es dem Menschen, ein attraktiveres, liebevolleres Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, in denen er, durchdrungen von der Gegenwart der Seele, unverwandt ausgerichtet im Mittelpunkt zwischen den vielen sich bekämpfenden Gegensatzpaaren präsent ist - in Frieden mit allen. Aus dem spirituellen Zentrum seines Seins tritt er hinaus als "Friedensstifter"; intuitiv versteht er diesen ewigen Kampf und dessen ewige Auflösung; auf der äußeren Ebene des täglichen Lebens steht er mit offenen Armen für eine kraftvolle "Umarmung" der vielen Menschen und Situationen, welche die Gaben von Versöhnung und Frieden benötigen.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig in ständige Kämpfe verwickelt. Er weist andere zurück, streitet mit ihnen und mit sich selbst. Er wird zu einem isolierten Antagonisten. Er sehnt sich nach Harmonie, schafft aber nichts weiter als Konflikt und Zurückweisung. Sollte es ihm unvermutet gelingen, einmal Frieden zu schließen, wird das lediglich ein teilweiser und temporärer Friede sein, der bald durch sein eigenes unberechenbares, entfremdendes Verhalten wieder zerstört wird.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Dieser Mensch lässt sich nicht mehr selbstsüchtig in persönliche Kämpfe mit sich und seiner Umgebung ein; er ist als ein beständiger, einschließender Friedensstifter verfügbar, entschlossen als Mittler zur Harmonisierung zwischen den vielen Konflikten beizutragen, die ringsumher toben. Indem er die Formeln anwendet, lernt er vor allem, unverwandt ausgerichtet und friedlich im Zentrum seines Seins zu stehen, allen sich bekriegenden Kräften im Inneren und Äußeren Frieden und Synthese zu bringen; seine zweitrangige Fähigkeit, andere zu umfangen, anstatt sie zurückzuweisen, sichert der friedenstiftenden Seele eine starke, liebevolle Persönlichkeit, mit der sie als Agent des Friedens in den drei Welten dienen kann.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Friedensstifter, der für die höchsten menschlichen Werte und Prinzipien überzeugt eintritt
* der Vermittler, der mit beiden streitenden Parteien streng und unnachgiebig ist
* der Unterhändler, der aus einer Position der Stärke verhandelt
* der Schlichter, der nie das Gesetz beugen wird
* der Mittelsmann, der unermüdlich Überbrückungsdienste leistet
* der Übersetzer, der kurz und direkt arbeitet
* der Harmonisierende, der sich kein Blatt vor den Mund nimmt
* der Krieger, der ein unerbittlicher Kämpfer ist
* der "martialische Artist" mit völliger Selbstbeherrschung
* der kreative Künstler, der sich furchtlos zum Ausdruck bringt
* der Verschönerer, der überraschende Einfachheit bewirkt
* der Maler, der bei seiner Verwendung von Form und Farbe kein Wagnis scheut
* der Komponist dem Erhabenheit gefällt
* der Musiker, der kraftvoll und ernsthaft spielt
* der Schauspieler, der sich mit seinen Darstellungen der Stärke hervortut

* der Dramatiker mit einer Neigung zu dramatischer Wucht
* der Architekt, dessen Strukturen von verwegener Schlichtheit sind
* der Städteplaner mit einem Gefühl für die speziellen Bedürfnisse für die Regierungsorgane

Allgemein: Berufungen und Berufe, die starke kreative Vorstellungskraft, Spontaneität, ästhetische Sensibilität und Ausdruckskraft und eine besondere Fähigkeit erfordern, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und Einheit aus Uneinigkeit zu schaffen, aber ebenso große Willenskraft, Stärke und das Stehvermögen, fest auf Prinzipien zu verharren und (wenn nötig), die Macht zu haben, Hindernisse zu beseitigen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der vierte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des ersten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Ludwig van Beethoven: ein überragendes musikalisches Genie, von vielen als der größte Komponist bezeichnet, der je gelebt hat. (Einige haben vermutet, dass Beethovens Seelenstrahl der erste war. Der erste Strahl könnte jedoch, obwohl er der Persönlichkeitsstrahl ist, auf einer tieferen Ebene, der monadischen, liegen).
Benvenuto Cellini: Künstler der italienischen Renaissance - Goldschmied, Abenteurer, Autobiograph
Isadora Duncan: Anerkannte Prophetin des Ausdruckstanzes
Johann Wolfgang von Goethe: Ein deutscher Dichter und Schriftsteller, universal anerkannt als einer der Giganten der Weltliteratur. Er besaß die Vielseitigkeit der großen Renaissance-Persönlichkeiten als Dichter, Dramatiker, Novellist, Wissenschaftler, Philosoph, Kritiker, Journalist, Maler, Theaterdirektor, Staatsmann, Pädagoge und Naturwissenschaftler. In Goethes Leben kann der Einfluss aller Strahlen entdeckt werden, aber der fünfte Strahl ist ganz evident (was vielleicht im Leben eines großen Poeten überraschend ist).
Pablo Picasso: Einer der produktivsten und vielseitigsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Er drückte sich durch eine Vielfalt von Mitteln aus - Malerei, zeichnen, gravieren, Collage, Skulptur, Konstruktionen, Töpferei usw. Die Komplexität und Vielfalt seiner Arbeiten verweist auf einen zusätzlichen Einfluss des dritten Strahls.
Richard Wagner: Der führende deutsche Komponist des vergangenen 19. Jahrhunderts, Schöpfer der Opernform, die man "Musikdrama" nennt. Es besteht Grund anzunehmen, dass der vierte Strahl sich im Umwandlungsprozess in den zweiten befand.

Kontraste zwischen 4. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

Strahl 4 Seele	Strahl 2 Persönlichkeit
* spirituelle Schönheit	* persönliche Liebe
* kompromisslose Bewahrung von Schönheit	* allzu gewillt, Schönheit zugunsten persönlicher Zuneigung zu opfern
* Leben als eine Kunst und Kunst als Leben	* ängstliches Vermeiden von Extremen, die nach künstlerischer Wahrnehmung und einem künstlerischen Leben verlangen

* ein tiefinnerer Zwang, den Schmerz der Schönheit anzunehmen	* Zurückschrecken vor der Untrennbarkeit von Schönheit und Schmerz
* Betonung der notwendigen und essentiellen Spiritualität sowohl des Lichts als auch des Dunklen	* Zurückweisen jeglicher Dunkelheit bei dem Bestreben, eine seichte, persönliche Positivität und oberflächliches Glück zu schaffen
* dem kreativen Drang bis an den äußersten Punkt folgend	* Abneigung, persönliche Bequemlichkeit durch Zulassen kreativer Erweckung zu stören
* die Spiritualität künstlerischer Leidenschaft	* eine stille, allzu ruhige, viel zu wenig erregbare Veranlagung
* "Schönheit ist Wahrheit und Wahrheit ist Schönheit"	* der Sinn für Werte ist zu sehr gebunden an angenehme, zwischenmenschlicher Gefühlswärme
* schnelle Auffassungsgabe eines in hohem Grad vorstellungsfähigen, freiassoziativen Gemüts	* eine Tendenz zu stiller Trägheit
* unermüdliches Vermittlungsbemühen um Versöhnung	* wirkungslose Gutmütigkeit
* der lebhafte Ausdruck der dramatischen Kontraste, die sich auf tiefer Ebene der individuellen Realität vorfinden	* Bevorzugung eines undramatischen, nicht aufregenden Lebens
* bemerkenswerter Mut, im Namen von Frieden, Harmonie und Einheit Opposition zu konfrontieren; ein vollendeter Krieger im Kampf, der zum Frieden führt	* persönliche Schüchternheit und Furcht vor Konfrontation
* unwiderstehlicher Drang, die Höhen und Tiefen der menschlichen Natur zu einen; die "vier Viertel" zu versöhnen, um das Mandala der menschlichen Identität zu vervollständigen	* Zurückhaltung, sich mit den unangenehmen, unerwünschten Aspekten der menschlichen Natur zu befassen

Integrationsprozess bei 4. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der vierter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der zweiter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, ein angenehmes Gefühl persönlichen Friedens und Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse zu erreichen, aber ebenso die vollständige Erfüllung persönlicher Liebe (oder volle Befriedigung wissensdurstiger Fragen (2B). Dieser Mensch möchte vor allem umgeben sein von dem, was er als schön oder anziehend empfindet, spontan selbstbetont ohne Disziplin oder Kontrolle, stets selbstzufrieden dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt) und höchst beliebt sein bei anderen wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments; aber er möchte auch ständig geliebt, populär, wärmstens bewundert und wohlbehütet sein in einem verweichlichten,

bequemen, gut beschützten und isolierten Leben - und stets verbunden mit jenen Leuten, Orten und Dingen, die er liebt und persönlich befriedigend empfindet.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* einen unzuverlässigen, unverantwortlichen Menschen, der völlig hilflos und ineffektiv ist (4 + 2A)
* einen, der nicht nur ständig in Leiden und Krisen steckt sondern auch ständig ein überwältigendes Selbstmitleid hat (4B + 2A)
* der, mit dem "künstlerischen Temperament", der nach Popularität und ständiger persönlicher Unterstützung giert (4B + 2A)
* einer, dessen "moralische Feigheit" von einer unersättlichen "Liebe geliebt zu werden" verschärft wird (4A + 2A)
* einen, der verdrießlich wird, wenn er nicht von "Schönheit" umgeben in angenehmer, komfortabler Umgebung sein kann (4A + 2A)
* einen, der sich ständig wegen seiner Prinzipien auf Kompromisse einlässt, weil er zu schwach ist, einen Standpunkt zu vertreten (4A + 2)
* einen, dem "Frieden um jeden Preis" über alles geht, weil er zu weichherzig ist, sich Unannehmlichkeiten zu stellen (4A + 2A)
* einen, dessen einzige Beschäftigung darin besteht, sicherzustellen, dass sein persönliches Leben harmonisch, sicher und gut ausgepolstert ist (4A + 2)
* eine Person, der es unheimlich schwer fällt "Nein!" zu sagen (4A + 2)
* einen, der einfach zu einschließlich ist
* einen, dem es aufgrund konstanter Unentschiedenheit und Trägheit schwer fällt, vorwärts zu gehen (4A + 2)
* einen der sich unentwegt auf seinen Charme und seine Attraktivität verlässt, weil er keine wirkliche Fähigkeit für Initiative hat (4A + 2A)
* eine Person, die ständig in "romantische" Beziehungen verwickelt ist und stets darin hängen bleibt (4 + 2A)
* einen, der gewohnheitsmäßig zwischen Alternativen "hin- und hergerissen" ist, unfähig, eine der beiden loszulassen (4B + 2)
* einen, der sich für den weltbesten Verbindungsmann zwischen Menschen hält, weil er sie doch so gut versteht - die Verblendung des "allweisen" Vermittlers (4A + 2B)
* einen, der bei einer Vermittlung Differenzen übermäßig abschwächt, weil er zu sensibel ist, die Spannung von Differenzen zu ertragen (4A + 2A)
* einen, dessen intensive, innere psychologische Konflikte und Kämpfe noch verzweifelter werden, weil er glaubt, auf der Oberfläche absolut ruhig bleiben zu müssen (4B + 2B)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der vierter Strahl Seele und der zweiter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, die Dynamik göttlicher Schönheit (mit deren großen kontrastierenden "Gegensätzen") auszudrücken und dem Wunsch, jegliche Art Störung zu vermeiden, in der Hoffnung, angenehme persönliche, beruhigende Gelassenheit bewahren zu können, egal wie langweilig oder ereignislos das sein mag.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der vierter Strahl Seele sein, die zweiter Strahl

Persönlichkeit zu beleben und sie dynamischer und aufregender zu machen. Die Seele ist entzückt von den großartigen Farben und Kontrasten des göttlichen Schauspiels und animiert von dem sehnsuchtsvollen Verlangen, diese allgegenwärtige Schönheit zum Ausdruck zu bringen, die sie sieht. Wenn der Mensch mit dieser Strahlenkombination sich mit dem Seelenbewusstsein identifiziert, sucht er nach Mitteln und Wegen, wie er das ästhetische Entzücken und die Erregung zum Ausdruck bringen kann, die er empfindet. Das innere Leben des Seelenbewussten Menschen ist erfüllt von den Spannungen kontrastierender Polaritäten und er muss diese Spannungen lösen, indem er sich selbst zum Ausdruck bringt. Die Persönlichkeit ist jedoch häufig absichtlich unempfänglich; sie will nicht auf den Ruf der Seele reagieren, die zum inneren Kampf auffordert, der zum Ausdruck von Schönheit führt. Die Persönlichkeit will den Schmerz der Offenbarung nicht ertragen. Es wird daher für die Seele notwendig sein, ihrerseits Mittel und Wege zu finden, wie die oft lähmende Trägheit gestört werden kann, in die sich die Persönlichkeit gewohnheitsmäßig einhüllt. Schönheit ist weitaus mehr als das "Angenehme"; sie enthält sowohl panische Angst als auch Herrlichkeit. Die Seele trachtet danach, die Persönlichkeit dahin zu führen, sich freiwillig durch die dynamischen Polaritäten des Lebens verletzen zu lassen, damit Freude und Schmerz des Dramas "Geist in der Form" zum Ausdruck kommen kann.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des vierten Strahls in Richtung Integration wird von der zweiter Strahl Persönlichkeit als beunruhigende, lästige Erfahrung empfunden. Die Persönlichkeit ist für gewöhnlich zufrieden und leicht zu erfreuen. Das letzte, was sie sich wünscht ist es dramatischen Schwankungen und Kontrasten unterworfen zu sein, und doch ist es genau das, was geschieht, wenn die Seelenenergie anfängt, das Persönlichkeitsbewusstsein zu durchdringen. Die vierter Strahl Seele begreift sehr genau, was "Kreuzigung" bedeutet; sie wird gezerrt und zerrissen von den Gegensätzen und ist doch gewillt, sie in der Synthese von Schönheit und Harmonie zusammenzuführen. Die Persönlichkeit möchte aber nicht Teil dieser notwendigen Agonie sein, die der Einswerdung vorausgeht. So sehr sie jedoch den Kampf zu vermeiden sucht, tief aus dem Persönlichkeitsbewusstsein beginnt ein Verständnis für den Schmerz und die Verzweiflung der unversöhnten Gegensatzpaare aufzutauchen; diese Wahrnehmung zerstört die selbstzufriedene Gelassenheit der Persönlichkeit, die sanfte, friedliche, "glückliche" Ruhe, die ihr so viel bedeutet. Die Persönlichkeit würde am liebsten ihr wachsendes Gewahrsein ungelöster Dissonanzen ignorieren und es kann sein, dass es ihr vorübergehend gelingt. Sie kann sich jedoch nicht für lange Zeit in ihre frühere Ruhe zurückziehen - und es ohne die freudige Erregung aushalten, die ihr die Schönheit bringt. Jetzt stellt sich die Frage: soll das Leben ruhig und bequem sein, oder ein erregendes, aber qualvolles Erlebnis, das in diese Harmonie schmerzliche Dissonanzen bringt? Zunehmend wird der ruhige und leicht gangbare Weg als ein seichter Weg begriffen. Die Einheit ungestörter Ruhe weicht der Aussicht auf eine neue Einheit harmonisierter Polaritäten - eine Einheit, die erfüllt ist von Schönheit.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit: Der Drang, Harmonie und Schönheit zu schaffen, kommt gelassen und liebevoll zum Ausdruck. So ein Mensch könnte Repräsentant höchster Ästhetik sein und seine persönliche Wärme und Anziehungskraft kann viel zu seiner Entschlossenheit beitragen, Verfeinerung und

Schönheit in die Welt zu tragen. Es besteht eine ungewöhnliche Fähigkeit, zwischen kontrastierenden Menschen Verständigungsbrücken zu bauen, und diese Gabe wird gefördert von einer nicht verletzenden Art, durch die sich die Leute entspannen, so dass sie sich wohlfühlen. Dies ist die Kombination eines liebenswürdigen Künstlers, die ihn bei vielen beliebt macht. Es besteht auch ein bemerkenswertes Talent, in Notsituationen Frieden und Harmonie zu bringen. Die vielen zwischenmenschlichen Angleichungen, die für Harmonisierung und Versöhnung notwendig werden, können mit Hilfe einer attraktiven, erfreulichen, liebenswürdigen und äußerst ansprechbaren Persönlichkeit bewältigt werden. Die Befähigung zu vereinigen und "ganz zu machen" ist hoch entwickelt. Die positiven und negativen Pole aller Polaritäten werden zutiefst respektiert und niemand und nichts, das Wert besitzt, wird ausgeschlossen. Es besteht häufig ein tiefgründiges Wissen von Ton und Farbe, das erfolgreich angewandt werden kann, um zu heilen und zu trösten. Es kann auch viel psychologisches Geschick vorhanden sein, weil Aussöhnung von Konflikten in der Psyche eines der wichtigsten Anliegen der Psychotherapie ist; eine liebevolle, ermunternde persönliche Art ist ein zusätzlicher Vorteil, der den therapeutischen Wert geschickter Konfliktlösung ergänzt. Die Fähigkeit, über die Verheerungen von Konflikten zu triumphieren, und strahlend die Früchte des Sieges Anderen zu überlassen, ist eine weitere Gabe dieser Strahlenkombination. Man findet hier auch eine besonders empfänglich-mitgehende Vorstellungskraft sowie bemerkenswerte intuitive Aufnahmefähigkeit; ungewöhnliche Sensibilität für Bildersymbolik und Licht steigert die "überbrückenden" Verbindungen des Individuums zu den höheren Welten. Die Bereitschaft, sich in Kämpfe, Stress und Mühen einzulassen, die zum Versöhnungsprozess der verschiedenen Gegensatzpaare gehören, machen diesen Menschen zu einem erfolgreichen Pädagogen - zu einem, der an der Ernte der vielen Lektionen teilhaben kann, die durch seine Mühen gelernt wurden. Dies ist die Kombination eines Menschen, der eine einmalige Fähigkeit besitzt, die Freuden der Schönheit auszustrahlen.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der zweiter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die vierter Strahl Tendenzen zu Schwankung, Unschlüssigkeit, Unsicherheit, Entschlusslosigkeit und moralischer Feigheit, während die zweite Formel die zweiter Strahl Tendenzen zu Ausweitung, Über-Expansion und einem Energie abziehenden Festhalten an die peripheren Ablenkungen des Lebens korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebenden Individuum die vereinte Qualität "zentralisierter Beständigkeit" (d.h. die zentralisierte persönliche Haltung, die dem "inneren Menschen" hilft, eine beständige harmonisch ausgeglichene spirituelle Ausrichtung zu erreichen). Der Mensch, der diese Formeln benutzt, befreit sich von vielen geringeren Beziehungen, den vielen Bindungen, die ihn an die Peripherie seines Lebens gekettet hielten. Diese persönliche Zentriertheit stärkt seine beständige seeleninspirierte Ablehnung, sich auf den Kampf zwischen den Gegensätzen auf der einen oder der anderen Seite einzulassen. Stattdessen betritt er den Kampfplatz auf beiden Seiten. In dieser ausgeglichenen und zentrierten Bewusstseinsposition beeindruckt ihn die Lösung des fortwährenden Dilemmas bi-polarer Konflikte. Mit festem Entschluss steht er, in Frieden, beobachtend (und dennoch teilnehmend) in diesem Kampf - und bringt die kriegerischen Seiten zusammen zum gemeinsamen Sieg. Aus diesem Sieg wird

Schönheit geboren. So erleichtern es die Formeln, ein losgelösteres, zentrierteres Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, wenn der Mensch (durchdrungen von der Gegenwart der Seele), beständig und ruhig zwischen den vielen sich bekämpfenden Gegensatzpaaren präsent ist, sie in einem Zustand dynamischen Gleichgewichts hält (einem Zustand dynamischen Friedens) und zum gemeinsamen Sieg zusammenführt.

Man darf nicht glauben, dass dieser Frieden ohne Leiden erreichbar ist. Dieser Mensch wird zu einem Zentrum der Versöhnung für die sich bekämpfenden Energien, und während sie durch ihn wirken, leidet er. Mit Beständigkeit lehnt er es ab, "Seiten zu wählen", und so kann er der zerreißenden Agonie nicht entgehen, die von den streitenden Polaritäten hervorgerufen wird. Er wird sich nicht aus dem Zentrum fortbewegen, wo er "beständig steht", und aus seinem Leiden erhebt sich die immense Fähigkeit, Schönheit zum Ausdruck zu bringen.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese beiden Formeln erfolgreich angewandt werden, findet sich ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig von vielen zwischenmenschlichen und umweltbedingten Dilemmas hin und hergerissen und viel zu persönlich verstrickt, um sich losreißen zu können. Er kann nicht aufhören zu kämpfen und er kann nicht loslassen. Er ist unkonzentriert und unausgeglichen. Er müht sich auf der einen Seite und auf der anderen, und kann die zentralisierte Position nicht finden, aus der er Befreiung aus diesem Aufruhr erreichen kann.

Die intelligente Anwendung dieser beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Er ist nicht mehr länger der Spielball der streitenden Gegensatzpaare. Mit festem Entschluss nimmt er seinen Stand im Zentrum seines Bewusstseins ein. Durch die Anwendung der Formeln lernt der Mensch vor allem, beständig und auf diese Weise friedlich im Zentrum seines Seins zu stehen, damit er den sich bekämpfenden Kräften im Inneren und Äußeren, Frieden, Schönheit und Synthese bringen kann; seine zweite Fähigkeit, losgelöst, zentriert und furchtlos dazustehen, steht der friedenstiftenden Seele ein persönliches Instrument zur Verfügung, das nicht zum Kampf verlockt werden kann, sondern das stets als ein ruhiges Zentrum des Friedens, der Liebe und Weisheit handeln wird.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Friedensstifter, der liebevolle Besorgnis für Menschen ausstrahlt
* der Vermittler, dessen Geschick auf angeborener Weisheit und intuitiver Befähigung beruht
* der Verhandlungsführer mit scheinbar endloser Geduld
* der Schlichter, der seine Arbeit im Sinne des humanitären Gedankens betrachtet
* der Mittelsmann, der getrennte Parteien mit Leichtigkeit zusammenführt
* der Übersetzer/Dolmetscher mit Spezialbegabung für Takt und Sensibilität für die Gefühle derjenigen, für die er übersetzt oder dolmetscht
* der Harmonisierende, dessen Erfolg seinem guten Verständnis für Charaktere zuzuschreiben ist

* der Krieger, dessen Kämpfe sich in der Stille abspielen und unweigerlich zum Frieden führen
* der schöpferische Künstler, dessen Werke konsequent erzieherisch oder instruktiv sind
* der "Verschönernde", dessen Tätigkeit ein Akt der Liebe ist
* der Maler, dessen Werke von Licht erfüllt sind
* der Komponist, dessen Themen lieblich, anziehend und vereinigend sind
* der Musiker, dessen Töne Schönheit ausstrahlen
* der Schauspieler, der persönliche Wärme ausstrahlt
* der Dramatiker, dessen Charakterdarsteller mitfühlend sind
* der Barde als Lehrer
* der Architekt, der für Komfort und Intimität sorgt
* der Städteplaner, der besorgt ist um Gesundheitsfürsorge und andere therapeutische Einrichtungen
* der Psychologe, der die Psyche seiner Patienten zu friedvoller Fusion lenkt
* der erbarmungsvolle Humanist
* der Kulturreferent, dessen Arbeit floriert, weil er von aufrichtiger Menschenliebe beseelt ist

Allgemein: Berufungen und Berufe, die starke kreative Vorstellungskraft, Spontaneität, ästhetische Sensibilität und Ausdruckskraft und eine besondere Fähigkeit erfordern, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und Einheit aus Uneinigkeit zu schaffen, aber auch eine weise, liebevolle Einstellung, großes Einfühlungsvermögen und Verständnis, Lerneifer und die Fähigkeit, erbarmungsvoll zu lehren und zu heilen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der vierte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des zweiten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Robert Burns: Als Nationaldichter Schottlands gefeiert, ein großartiger Schriftsteller und Liedersammler
Gaetano Donizetti: Einer der produktivsten italienischen Opernkomponisten des 19. Jahrhunderts.
Wolfgang Amadeus Mozart: Österreichischer Komponist, der als eines der größten Musikgenies aller Zeit gilt. Er rangiert als einer der drei oder vier führenden Opernkomponisten. Der dritte Strahl scheint ebenfalls wichtig zu sein, und es sind auch siebter Strahlenanklänge zu erkennen - möglicherweise über dem Wassermann.
Franz Schubert: Einer der erstrangigen österreichischen Komponisten des frühen 19. Jahrhunderts. Schuberts Musik bildet die Brücke zwischen der klassischen und romantischen Periode. Ein lyrischer Komponist, besonders bemerkenswert wegen der außerordentlichen Melodik und Harmoniebegabung, die viele seiner Lieder (über 600) und Kammermusik übermitteln.
George Frederic Watts: Englischer Maler und Bildhauer, dessen Werke von grandiosen allegorischen Themen beeinflusst sind. Nach Watts ist Kunst eine universale Botschaft verkünden müsste. (Auf S. 206 der Esoterischen Psychologie, Bd. I, berichtet der Tibeter, dass "Watts vierter und zweiter Strahl" gewesen ist. Weiter auf S. 203, wenn er vom zweiten Strahl spricht, sagt er, "Der Künstler auf diesem Strahl würde immer versuchen, durch seine Kunst zu lehren und seine Bilder wären bedeutungsvoll."

Kontraste zwischen 4. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

Strahl 4 Seele	Strahl 3 Persönlichkeit
* spirituelle Schönheit	* persönlichkeitszentrierter Intellektualismus
* profunde ästhetische Ausdruckskraft	* Intelligenz, die ausschließlich als Werkzeug für triviales Zweckdenken eingesetzt wird
* die Gabe, zwischen einer großen Vielfalt von Leuten und Energiequalitäten eine Synthese zu bewirken	* ständige, geschäftige Analysen
* große Fähigkeit, sich mit menschlichen Zwangslagen zu identifizieren und darauf zu reagieren	* Ersticken spontanen, menschlichen Gefühls durch exzessives Denken
* sprühendes "Leben im Augenblick"; tiefes Vertrauen zu Spontaneität	* vom Denken eingegebene Abstraktionen spontane Lebens; manipulierende, kontrollierende Ergebnisse aus grundsätzlichem Misstrauen
* buntbewegtes Leben als Ausdruck von Spiritualität	* kalkulierte, selbstdienliche Reserviertheit, welche die Farben und Kontraste des Lebens neutralisiert
* das Leben als großartiges Schauspiel zelebrieren	* das Schauspiel des Lebens hinter übermäßiger Intellektualisierung verhüllen
* zutiefst in Kontakt mit der subjektiven Dynamik der Psyche	* verfangen in materialistischer Objektivität; auffällige Extravertiertheit
* Verkörperung ästhetischer Eleganz und Raffinesse	* grobe Kommerzialisierung
* tiefes Verständnis von und Widmung zu echter Vermittlung für das Wohl beider Konfliktparteien	* Differenzen durch geschicktes Manipulieren "flicken", anstatt durch echte Konfliktlösung schlichten
* tiefe intuitive Einsicht, die scheinbar getrennte Dimensionen des Bewusstseins überbrückt	* gefangen in hirnrissigen Gedankenverwicklungen des konkreten Denkbereichs
* große Finesse bei Harmonisierung von Menschen und deren Möglichkeiten	* "Fäden spinnen", um Menschen zusammenzubringen, bleibt häufig erfolglos, weil zu wenig Verständnis für die Prinzipien zwischenmenschlicher Harmonie besteht
* gewillt, im Streben nach Harmonisierung und Aussöhnung sich mit Hindernisse auseinanderzusetzen	* die Geschicklichkeit, Hindernisse zu "umgehen", statt sich ihnen entgegen zu stellen
* großes Geschick im Handeln; Meister der "Lebenskunst"	* nutzlose Überaktivität

Integrationsprozess bei 4. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der vierter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der dritter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, ein angenehmes Gefühl

persönlichen Friedens und Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse zu erreichen, aber ebenso durch clevere Intelligenz und intelligente, egoistische Bewältigung der Umstände und der Umgebung. Dieser Mensch möchte vor allem umgeben sein von dem, was er als schön oder anziehend empfindet, spontan selbstbetont ohne Disziplin oder Kontrolle, stets selbstzufrieden dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt) und höchst beliebt wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments, aber er will auch bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, und Geld und Menschen für eigene materielle und intellektuelle Befriedigung manipulieren; er ist ständig mit seiner eigenen selbstzentrierten Interessen beschäftigt und meidet Verantwortung durch selbstsüchtige strategische Planung.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den Künstler, der so nach Anerkennung giert, dass er sich in krassen, eigennützigen Kommerzialismus verstrickt (4 + 3B)
* einen, der so scharf auf "Frieden um jeden Preis" ist, dass er jede Art von Verschlagenheit und Betrug gutheißt, um ihn zu erreichen (4A + 3)
* einer der einem ohnehin ständig von Konflikten und Krisen zerrissenen Leben noch unnütze Überaktivität hinzufügt (4B + 3B)
* einen "moralischen Feigling", der stets Mittel und Wege findet, der Notwendigkeit einen Standpunkt einzunehmen, auszuweichen oder sie zu umgehen (4A + 3)
* eine undisziplinierte, zügellose Person, die Experte dafür ist, für alles was sie tut, eine rationale Erklärung zu finden (4B + 3)
* einen pervers aggressiven Menschen, dessen Attacken meist indirekt oder "unter der Hand" stattfinden (4B + 3)
* einen, der seine ständigen psychologischen Konflikte mit konfusem, viel zu kompliziertem Denken befrachtet (3B + 3A)
* einen, der exquisiten ästhetischen Geschmack vortäuscht, und so tut als sei er schon jenseits von Intellektualismus (4A + 3A)
* das Individuum, dessen Handlungsmuster entweder sprunghaft oder chaotisch sind (4B + 3B)
* einen, der sich für seine regellosen Leidenschaften mit Berechnung und Schlauheit rechtfertigt
* eine widersprüchliche, unzuverlässige Person mit viel zu vielen unpraktischen Ideen, als dass sie jemals etwas zuwege brächte (4B + 3A)
* einen übertreibenden, höchst erfindungsreichen "Geschichtenerzähler", der sich nichts dabei denkt, die Wahrheit und Tatsachen zu verdrehen
* einen zwanghaften Schwarzseher, dem immer unzählige Möglichkeiten einfallen, wie etwas schief gehen könnte
* einen sorglosen Verschwender, der sein Geld für weitschweifige Projektideen vergeudet, die keinerlei Verwirklichungs-Chancen haben (4 + 3A)
* die ambivalente, unentschlossene Person, die die Dinge aus so vielen verschiedenen Perspektiven sieht, dass sie sich nie wirklich entschließen kann

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der vierter Strahl Seele und dritter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, für intuitive Inspiration offen zu sein, um göttliche Schönheit und Harmonie vorstellungsstark und spontan ausdrücken zu können, und der zynischen, skeptischen Entschlossenheit, alle möglichen "Schritte" intellektuell zu

berechnen, und für höhere Inspiration keinen Platz zu lassen - alles nur, um die eigenen materiellen und selbstsüchtigen Interessen zu wahren und zu rechtfertigen.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der vierter Strahl Seele sein, die dritter Strahl Persönlichkeit für Schönheit und Intuition zu sensibilisieren, die durch Bildersymbolik nahe gebracht werden. Die Seele kennt die Begrenzungen des Intellekts; dieser Persönlichkeitstyp kennt sie nicht und neigt dazu, sich zu sehr darauf zu verlassen. Die Seele, die immer danach trachtet, für "künstlerische Inspiration" offen zu sein (für die Möglichkeit, eine große Wahrheit oder ein großes Konzept bildhaft oder hörbar, oder in irgend einer anderen Form von Schönheit zu verkörpern) wird konfrontiert von einer Persönlichkeit, die sich mit Hilfe exzessiver Gedanken und Überaktivität selbst unempfindlich für Schönheit machen kann; der Lärmpegel und die Unaufmerksamkeit der Persönlichkeit macht sie oft für ästhetische Eindrücke undurchlässig. Das Bewusstsein der Seele, das immer auf kultivierte Verfeinerung und Ausdrucksfähigkeit ausgerichtet ist, sucht einen Intellekt umzulenken, der selten, wenn überhaupt innehält, um eine Form von Schönheit zu bewundern. Die Seele steht mit der Schönheit jedoch auf sehr vertrautem Fuß; die Persönlichkeit manipuliert die mentalen, emotionalen und physischen "Inhalte" des Lebens wie aus der Distanz - schiebt sie hierhin und dorthin, je nach ihren egoistischen Plänen, hält aber nicht wirklich inne, um Schönheit oder essentielle Qualität dessen zu bedenken, was sie ständig neu arrangiert. Umgangssprachlich ausgedrückt, sagt die Seele zur geschäftigen dritter Strahl Persönlichkeit (wie sie es mit Recht auch der sechster Strahl Persönlichkeit sagen könnte), "halt ein, und rieche die Rosen!" Nur in Augenblicken aufmerksamer Stille kann erkannt werden, dass "ein Objekt der Schönheit eine ewig fortdauernde Freude ist". Die Seele versucht, die ruhelose Persönlichkeit zu lehren, diese Augenblicke wahrzunehmen.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des vierten Strahls wird von der dritter Strahl Persönlichkeit als ein Aufruf zur "Unvernunft" zu unwichtigen Vergnügungen sowie zu einem Leben ohne Leistungsdruck empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich am wohlsten, wenn sie beschäftigt ist, egal ob diese ständige Beschäftigung irgendeinen bedeutsamen Wert hat oder nicht. Die Persönlichkeit möchte mit den vielen anscheinend "wichtigen" Dingen, die sie zu tun beabsichtigt, "vorankommen". Für das verblendete Bewusstsein der dritter Strahl Persönlichkeit ist keine Zeit, einfach anzuhalten, um zu erkennen; und von allen Aktivitäten, erscheint ihr die scheinbare Passivität ästhetischer Kontemplation die größte Zeitverschwendung überhaupt.

Die Persönlichkeit ist daher verärgert über die gesteigerten Aufrufe, die tief aus ihrem Bewusstsein hochkommen, das Schöne zu erkennen (und zum Ausdruck zu bringen). Aber während die Seele fortfährt, das Persönlichkeitsbewusstsein zu beeinflussen, wird die Persönlichkeit allmählich merken, dass ihre früheren Aktivitäten immer seichter werden, kaum erstrebenswert und wenig lebendig. Sie verlieren ihre Anziehungskraft, und die Aufmerksamkeit richtet sich immer stärker auf das Schöne, Harmonische, das innewohnende Liebliche und Darstellerische. Persönliche Aktivitäten werden allmählich bewertet und verfeinert, und der Intellekt wird dem Drang nach Verschönerung und

Harmonisierung als Diener überlassen. Das Persönlichkeitsbewusstsein wendet sich nach innen und wenn ästhetische Eindrücke empfangen werden, werden sie auf intelligente Weise verbalisiert oder in eine Vielfalt von Ausdrücken übersetzt. Das neue Leben enthält mehr Risiken und weniger Garantien - wird spontaner und weniger manipulativ kontrolliert, aber es ist ein pulsierendes Leben, das alle menschlichen Fähigkeiten ausdrücken kann und vital ausströmt, und nicht mehr nur durch die Macht des Gedankens und physische Aktivität gelebt wird.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit: Der Drang, Harmonie und Schönheit zu schaffen, kommt mit aktiver Intelligenz und Anpassungsfähigkeit zum Ausdruck. Diese Kombination bringt den Künstler hervor, der sich durch eine große Vielfalt von Kanälen ausdrücken kann. Sie weist außerdem auf einen Befürworter der höchsten ästhetischen Kultur hin, dessen viele Fähigkeiten und Kontakte in der Finanzwelt ihm beträchtliche materielle Unterstützung zum Erreichen seiner Ziele bringen. Friedenstiften, in jeglicher Form, ist ein Spezialtalent für diejenigen auf dem vierten Strahl, und wenn dies mit dem dritten Strahl verbunden ist, werden Einfallsreichtum, Erfindergabe und Anpassungsfähigkeit die Aussichten auf Versöhnung sehr fördern. Geschicklichkeit bei der Lösung von Konflikten wird von der Fähigkeit verstärkt, viele wirkungsvolle Tricks zu finden, die zum Erfolg führen. Ein rechtmäßiger Kompromiss ist immer möglich. Wenn durch das eine Mittel Frieden nicht erreichbar ist, gibt es immer noch mehrere Wege, sich anzunähern; der Weg zum Frieden ist nie blockiert, weil die Vorstellung viele Möglichkeiten erdenken kann. Menschen auf dem vierten Strahl besitzen eine machtvolle Vorstellungskraft, die das "Bilder-Reservoir" der menschlichen Rasse anzapfen kann - das "kollektive Unbewusste". Mit Unterstützung des dritten Strahls, können diese Bilder in Sprache und Schrift artikuliert werden. Die scheinbar getrennten Dimensionen des menschlichen Bewusstseins (des subjektiven und objektiven) werden erfolgreich überbrückt und vermittels vernünftig geführten Denkens erkennbar gemacht. Das große Drama, das sich in der Kollektiv-Psyche der Menschheit verbirgt, wird mit geschickt gewählten Worten vermittelt oder illustriert. Die lebendige Macht von Symbolen wird von der durchdringenden Intuition verstanden und die Kraft scharfsinniger Intelligenz ist bereit, viele Denkbereiche zu interpretieren, zu erklären, zu bereichern und zu sensibilisieren. Diese Kombination bringt eine Begabung für Vermischung und Verschmelzung. Der vierte Strahl versöhnt die dissonanten Elemente innerhalb jedes Ganzen und der dritte Strahl verknüpft diese Elemente eng miteinander. Der Planet Merkur ist eng in diesen Vorgang involviert. Die Aufgabe, diese vielen Elemente miteinander zu verbinden, kann erfinderisch und auf bemerkenswert vielfältige Weise erreicht werden. Offenbarung göttlicher Schönheit wird erleichtert durch die kombinierte Kraft sichtbarer Bilder und des gesprochenen oder geschriebenen Wortes.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die vierter Strahl Tendenzen zu Schwankung, Unschlüssigkeit, Unsicherheit, Entschlusslosigkeit und moralischer Feigheit, während die zweite Formel die dritter Strahl Tendenzen zu emsigem Zerstreuen der Aufmerksamkeit, vergeudeter Gedanken und physischer Überaktivität (mit ihren daraus resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins) korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese

beiden Formeln dem nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebenden Individuum die vereinte Qualität "stille Beständigkeit" (d.h. die Stille des Persönlichkeitsbewusstseins, die zur Zentrierung des inneren Bewusstseins beiträgt, um mit Beständigkeit zwischen den sich bekriegenden "Gegensatzpaaren" zu stehen). Bei Frieden und Ruhe im Äußeren, kann Beständigkeit und harmonisches Gleichgewicht im Inneren bestehen. So erleichtern diese Formeln, die Kultivierung eines ruhigeren, friedvolleren Persönlichkeitsbewusstseins, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, wenn der Mensch (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) gelassen und ruhig zwischen den vielen Paaren "widerstreitender Kräfte" präsent ist, sie in dynamischem Gleichgewicht hält (in einem Zustand dynamischen Friedens), und sie zusammenführt zu gemeinsamem Frieden.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese beiden Formeln erfolgreich angewandt werden, wird ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig chaotisch und nutzlos seine Energien verschwenden - ein labiles Opfer der fluktuierenden Dualitäten. Ruhelos nach außen und gequält im Inneren, findet er keinen Frieden und keine Stabilität. Er vergeudet sein Leben mit Aufregungen und Konflikt, lehnt Ruhe ab, und er wehrt sich unaufhörlich. Der "Straßenstaub" und der "Schlachtenlärm" können sich nicht legen. Er ist verloren. Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Die Periode ruheloser Schwankungen weicht einer Periode, in der die vielseitige Intelligenz zum Instrument des Friedens wird.

Der Mensch lernt vor allem, so beständig und so friedvoll im Zentrum seines Seins zu stehen, dass er den gegensätzlichen Kräften innen und außen Frieden, Schönheit und Synthese bringt; seine zweite Fähigkeit, still und ruhig zu bleiben, bis er genau weiß, was er tun muss, sichert, dass der friedenbringenden Seele ein Persönlichkeits-Instrument zur Verfügung steht, das intelligent und wirkungsvoll als ihr Agent handeln kann.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Friedensstifter, ausgerüstet mit einem Verständnis für die edelsten Gedanken der Welt
* der Vermittler, dessen hervorragendes Argumentationstalent seinen Erfolg steigert
* der Verhandlungsführer, der jede sich bietende Gelegenheit schlau nützt
* der Unterhändler mit scharfer Einsicht in die Folgen und Verästelungen seiner Entscheidungen
* der Mittelsmann, der rasch "hin und her reist"
* der Übersetzer/Dolmetscher, der außergewöhnlich leicht mit Sprachen umgehen kann
* der Harmonie bewirkende, dem unzählige Wege einfallen, um Spannungen zu reduzieren
* der Krieger, dessen wirkungsvollste Strategien indirekt sind
* der schöpferische Künstler mit ausgeprägtem Geschäftssinn
* der Verschönerer, der viele ungewöhnliche Elemente miteinander verknüpft
* der Maler, dessen "Sujets" voll interessanter Ideen stecken
* der Komponist, dessen Musik durch komplexe, vielschichtige Gestaltung charakteristisch ist
* der Musiker, dessen künstlerische Auffassung ungewöhnlich intelligent ist
* der Schauspieler, der fähig ist, die unterschiedlichsten Charaktere darzustellen

* der Dramatiker, dessen Handlungskonstruktion überragend ist
* der sorgfältig auswählende Architekt, der mit Erfolg die unterschiedlichsten Stilarten in Einklang bringen kann
* der scharfsinnige Humanist
* der Städteplaner, dessen Pläne vornehmlich die Bedürfnisse der Geschäftswelt berücksichtigen
* der Psychologe, dessen Spezialgebiet die Einsicht in viele mögliche Wege ist, wie psychologische Konflikte gelöst und psychologische Synthese bewirkt werden können
* der Kulturbeauftragte, der seine Ansichten überzeugend vorbringt

Allgemein: Berufungen und Berufe, die große kreative Vorstellungsgabe, Spontaneität, Ausdrucksfähigkeit, ästhetisches Feingefühl und eine deutliche Fähigkeit verlangen, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und Einssein aus Getrenntsein zu bewirken, ebenso wie scharfe Intelligenz (ob aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit, Einfallsreichtum und reichlich schöpferische und kommunikative Fähigkeiten, sowie (häufig) deutliches geschäftliches Geschick.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der vierte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des dritten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Hector Berlioz: Französischer Komponist, Kritiker und Dirigent. Berlioz war ein vielseitiges Genie. Die hervorstechenden Charakteristiken seiner Musik waren dramatische Ausdruckskraft und Vielfalt.
Giacomo Rossini: Der führende italienische Opernkomponist des frühen 19. Jht. Die fast "frenetische" Handlungsebene vieler von Rossinis Kompositionen ist überraschend. Elemente des zweiten Strahls sind erkennbar.
Claude Debussy: Französischer Komponist des späten 19. und beginnenden 20. Jht. Debussy entwickelte ein äußerst originelles Harmonie- und Struktursystem, das die erstrebten Ideale der Impressionisten und symbolistischen Maler und Schriftsteller seiner Zeit ausdrückt. Ein betonter siebter Strahl Einfluss ist erkennbar.
Mercutio (fiktiv): der brillante, halb verrückte Freund des Romeo in Shakespeares Romeo und Julia

Kontraste zwischen 4. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

Strahl 4 Seele	Strahl 4 Persönlichkeit
* spirituelle Ausdrucksfähigkeit	* persönliche Ausdrucksfähigkeit
* die Macht, persönliche und spirituelle und später die spirituellen und die göttlichen Aspekte der menschlichen Natur zu überbrücken,	* überbrücken nur in den Grenzen des niederen persönlichen Selbst
* Konflikt, der nur zum Zweck der Harmonisierung zwischen Seele und Persönlichkeit ausgetragen wird	* der Kampf, um selbstsüchtige persönliche Harmonie zu erreichen

* Macht, die Synthese wahrer Schönheit auszudrücken	* Beschäftigung mit den niederen Formen der Schönheit, die aus spiritueller Perspektive nur hässlich sind
* die künstlerische Fähigkeit, hohe spirituelle Prinzipien zum Ausdruck zu bringen	* die Verwendung von Kunst, einzig um persönliche Gedanken und Emotionen auszudrücken
* die Macht, göttliche Archetypen im Bild darzustellen; Vorstellungskraft als Instrument für den Ausdruck des kollektiven Denkens der Menschheit und sogar des göttlichen Denkens	* Vorstellung, die rein persönliche Erfahrung reflektiert
* Konfliktlösung, welche die höchsten spirituellen Werte nicht verlässt oder kompromittiert	* Konfliktlösung, die die höchsten spirituellen Werte und Prinzipien zugunsten des temporären persönlichen Friedens vernachlässigt oder kompromittiert
* intuitive Spontaneität, um zu kreativem Leben und Geschick im Handeln beizutragen	* ungeregelte Spontaneität, die zu sprunghaftem, unvorhersehbarem Verhalten führt
* die "mathematische Genauigkeit" der außerordentlich kultivierten Intuition	* die Ungenauigkeit eines ungeschulten Denkens, das sich auf undeutliche Gefühle verlässt, anstatt auf wirkliche Intuition
* die Raffinesse, die Höhen und Tiefen (die Blüten und Wurzeln) des menschlichen Lebens in Einklang zu bringen	* ein Opfer der vielen Gegensatzpaare; auf unerklärliche Weise Gemütsschwankungen unterworfen

Kommentar

Alles, was bisher in Bezug auf die Strahlenkombinationen 1/1, 2/2 und 3/3 gesagt wurde und die vermutliche Seltenheit identischer Seele-Persönlichkeits-Strahlen betrifft, gilt hier noch mehr. Wenn wir es mit den "Attributstrahlen" (vier, fünf, sechs und sieben) zu tun haben, muss besondere Aufmerksamkeit auf die Wissenschaft von der Dynamik der Strahlen gerichtet werden, während der Jünger sich der Periode der Transfiguration der Persönlichkeit nähert und sie überwindet... (vgl. S. 622f des englischen Originals).

Auf jeden Fall erscheint es nicht fruchtbringend, die potentiellen Interaktionen zwischen identischen Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen zu diskutieren, wenn die betreffenden Strahlen Attributstrahlen sind, weil die Wahrscheinlichkeit der Existenz solcher Kombinationen (zumindest bei den gegenwärtigen Prämissen des Autors und seiner Überlegungen) vernachlässigbar ist. Für Leser, die glauben, dass solche Kombinationen möglich sind und faktisch existieren, wird in den Tabellen und im Text der anderen behandelten Kombinationen genügend gesagt, so dass sie ihre Folgerungen selbst ausarbeiten können.

Kontraste zwischen 4. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

Strahl 4 Seele	Strahl 5 Persönlichkeit
* spirituelle Schönheit	* konkretes Wissen

* göttlicher Anreiz zu Harmonie und Synthese	* Tendenz, durch übertriebene Analysen Spaltungen zu erzeugen
* pulsierende ästhetische Ausdruckskraft	* eine exzessiv vernunftmäßig eingestellte, glanzlose Fußgänger-Mentalität
* lebhaftes Erkennen und Ausdrücken bringen, dass Spiel göttlich ist	* harte Kritik an allem, was töricht oder unsinnig erscheint
* äußerst sensibel u. reaktionsfähig auf subtile psychologische Nuancen und Veränderungen	* nicht sensibel für die meisten psychologischen Nuancen und Veränderungen
* großer magnetischer Charme	* flache, nicht magnetische Ausstrahlung der Persönlichkeit
* brillante kreative Imagination kommt als eine göttliche Eigenschaft zum Ausdruck	* übertrieben "mental eingestellt", was die Freiheit und Kraft der Vorstellung ernsthaft behindert
* höchst verfeinerte intuitive Ahnungen	* Skepsis und Unglauben begrenzt das Funktionieren der Intuition
* eine unmittelbare intuitive Einstimmung und Identifizierung mit vielen menschlichen Typen	* eine übertrieben objektive, mental gefilterte Einschätzung von Menschen, wodurch die wahre Natur von deren nichtmentalen Dimensionen nicht erkannt wird
* harmonische Anpassungsfähigkeit, die geschicktes Handeln ermöglicht, um kreativ zu leben	* spröde Reaktionsunfähigkeit wegen äußerst festgefahrener Gedanken
* hat leichten Zugang zu psychospirituellen Reichtümern, die durch Improvisation erkennbar werden	* gefangen in der psychospirituellen Verarmung eines streng logischen, "korrekten" Denkens
* von göttlicher Inspiration leicht zu rühren	* lehnt Inspiration durch exzessiven Rationalismus ab
* unvorhersehbares, nicht linear verlaufendes Leben, das überrascht, entzückt und erfreut	* vorhersehbar lineares Leben, das dadurch der Freude des Unerwarteten beraubt wird

Integrationsprozess bei 4. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der vierter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der fünfter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, ein angenehmes Gefühl persönlichen Friedens und der Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse zu erreichen, aber ebenso eine engstirnige, materialistische, intellektuelle Sicherheit. Dieser Mensch möchte vor allem umgeben sein von dem, was er als schön und anziehend empfindet, und spontan, selbstbetont, ohne Disziplin und Kontrolle, stets selbstzufrieden dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt) und höchst beliebt wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments, leben, möchte aber auch alles auseinander nehmen (entweder analytisch oder tatsächlich), alle Lebenserfahrung auf weiter nichts als rationalistische Formeln reduzieren, Materie mechanisch zu selbstsüchtigen Zwecken kontrollieren und jegliche Art von Wissen ablehnen, das nicht materialistisch ist oder strikt von den physischen Sinnen herrührt. (Der Kontrast zwischen diesen beiden Typen ist deutlich und schwer

auszugleichen. Da diese Strahlen jeweils der Seelen- und Persönlichkeitsstrahl der Menschheit sind, wird die Schwierigkeit für die Menschheit, Synthese zu erreichen, leichter verständlich).

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* Einen, dessen Persönlichkeitsspaltung und Zerrissenheit durch ein übermäßig analytisches, trennendes Denkvermögen verschlimmert werden (4B + 5)
* einen, dessen natürliche Unentschlossenheit durch einen Denkvorgang verschärft wird, der zu detailgenau und auf kleinste Einzelheiten ausgerichtet ist (4 + 5A)
* einen, dessen ständiger Konflikt mit anderen erheblich verstärkt wird durch seine scharfe Kritik und seine Tendenz, nur die Unterschiede zwischen Menschen zu sehen, d.h. einen, der Konflikte aufrechterhält und Frieden durch Überbetonung kleinlicher Unterscheidungen verhindert (4B + 5)
* ungeregelter Hedonismus, gerechtfertigt durch eine Einstellung, die jenseits der fünf Sinne keine Wirklichkeit erkennen kann
* einen, der verantwortungslos und kapriziös Impulsen ausgesetzt ist und sein Handeln später rechtfertigt, indem er sagt, er verstünde deren Ursachen
* eine gespaltene, unkoordinierte Persönlichkeit - zerteilt in viele "Komplexe" oder "Unterpersönlichkeiten" (4B + 5)
* einen, der trotz seiner überraschend widersprüchlichen Verhaltensweisen auf merkwürdig objektive, unbeteiligte, distanzierte Weise handelt (4B + 5)
* einen, der seine moralische Feigheit und seine Weigerung, mit Bestimmtheit und Prinzipientreue zu handeln, mit der Behauptung entschuldigt, dass, er " sich nur heraushalte" um die Lage zu beurteilen (4A + 5A)
* einen, der Konflikte durch Missbrauch von Technologie unnötig verlängert (4B + 5B)
* einen, dessen Auffassung von Schönheit flüchtig und mechanisch ist (4 + 5B)
* den Künstler, dessen Ausdruckskraft gemindert wird, weil er sich zu sehr mit der Korrektheit seiner Technik beschäftigt

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der vierter Strahl Seele und der fünfter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Intuition, welche das Mysterium und die Synthese der Schönheit enthüllt, und dem trennenden, rein vernunftmäßigen Intellekt, der sich auf das Fragmentarische und allgemein Gewohnte konzentriert.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der vierter Strahl Seele sein, die fünfter Strahl Persönlichkeit zu animieren, indem sie deren rational-analytische "Verkrampfung" lockert. Die flexible, harmoniebewirkende Seele steht einer Persönlichkeit gegenüber, die im Griff eines unflexiblen, konkreten Denkprozesses gefangen ist. Sie versucht, die Persönlichkeit die Kunst des "Einsmachens" durch überbrücken, verschmelzen und vereinigen lehren; dies ist schwierig, weil es Ziel der Persönlichkeit ist, die Unterschiedlichkeit von Dingen zu betonen, und diese Unterscheidungen klar und deutlich im Kopf zu behalten. Intuition ist das psychospirituelle "Organ", das die Vorstellung essentieller Unterschiedlichkeit ausrottet; die rational/analytische Persönlichkeit lehnt Intuition jedoch als unpräzise und unverlässlich ab. Die vierter Strahl Seele ist durch das bruchstückhafte Bewusstsein der fünfter Strahl Persönlichkeit frustriert und sucht sie zur Anerkennung subtiler schöner Ahnungen hinzulenken, die nicht mit Worten

definiert oder durch Instrumente und Apparate messbar sind. Auf diese Weise fängt die Seele an, ihren Einfluss einzustrahlen, der allmählich das Persönlichkeitsbewusstsein für das "Empfinden" der Polaritäten des Lebens aufmerksam macht; diese Einstrahlung beginnt eine häufig farblose und monotone Bewusstseinsqualität zu etwas weit Lebendigeren umzuwandeln. Die Intuition fängt an, den Intellekt zu meistern. Der Sinn für das Dramatische überwindet die seichte, reaktionslose Vorliebe. Erkennen und Ausdruck von Schönheit beleben die Normalität der prosaischen, "sachlichen" Weise der Persönlichkeit an das Leben heranzugehen.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des vierten Strahls in Richtung Integration wird von der fünfter Strahl Persönlichkeit als eine "Invasion" ihres Intellekts durch irrationale, bedeutungslose Phantasie empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst behaglich, wenn sie klar denken, Probleme rational lösen und sich mental von den "irrationalen" Energieströmen trennen will, die sie in anderen Aspekten des Energiesystems des Menschen vorfindet - nämlich im emotionalen Feld und im Feld der Seele. Wenn Strömungen, die der Künstler "die Muse" oder "Inspiration" nennen würde, in das Persönlichkeitsbewusstsein einzudringen, empfindet die Persönlichkeit, dass ihre mentale Integrität kompromittiert wird. Sie möchte mit dem Unwirklichen, Phantasievollen, dem Imaginären nichts zu tun haben - kurz, mit den, was nicht "faktisch" ist. Und doch erkennt die Persönlichkeit hinter ihren Protesten die Tristheit und Farblosigkeit ihres Lebens - eines äußerst begrenzten Lebens. Ein voll ausgefülltes Leben ist nicht immer "sinnvoll", und obwohl die Persönlichkeit ihre Konzentration verdoppeln mag, um diese subtilen, innerlichen Aufforderungen als "Torheiten" loszuwerden, wird der Weg des "göttlichen Narren" immer attraktiver. Die Persönlichkeit beginnt zu erkennen, dass der Mensch nicht nur Denken, und dass diese Denken nicht nur der Intellekt ist. Ein neuer, wichtiger Lernprozess taucht auf - nämlich, dass der Mensch dazu bestimmt ist, voll und ganz zu erfahren und nicht nur intellektuell zu wissen, und dass nur auf diese Weise das Leben mit Schönheit durchflutet werden kann. Während die Persönlichkeit ihren mentalen Zugriff lockert und es sich gestattet, von Schönheit überrascht zu werden, wird die Armut und Kurzsichtigkeit ihrer früheren Perspektive als das erkannt, was sie ist. Die Persönlichkeit, die jetzt immer mehr seelendurchdrungen wird, fängt an, Schönheit zu erkennen, oder sogar intuitiv zu erfassen und zum Ausdruck zu bringen, Schönheit, die für die streng rationalen Vorgänge unzugänglich ist und diese transzendiert.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit: Der Drang, Harmonie und Schönheit zu schaffen kommt mit umfassendem technischen "Know-how" zum Ausdruck. Präzise Kenntnisse technischer Ausdrucksmittel dienen dazu, die Qualität dessen zu steigern, was zum Ausdruck kommt. Technologie dient der Kunst. Kunst und Maschine sind geeint; Kunst und Schöpfung aus Menschenhand sind miteinander verschmolzen. Der Drang, Dissonanz zu beenden und Harmonie zu steigern wird durch intensiv konzentriertes Denken gefördert, das die wahre Natur von Dissonanz und Harmonie wissenschaftlich und mathematisch erkennen kann. Ein profundes Verständnis der menschlichen Natur wird durch Eindringen in die analytischen Kräfte noch mehr geschärft. Die Fähigkeit, Nuancen sichtbar zu machen, ist fehlerfrei und korrekt. Eine umfassende, farbenfrohe Vorstellungskraft wird noch bereichert mit konkreten Einzelheiten. Eine rede-

gewandte, farbige Ausdrucksweise wird unterstützt von dem präzisen Verständnis der Bedeutung der Sprache. Ein großes Talent, sich in Farben und Tönen auszudrücken, wird von einem ins Einzelne gehenden analytischen Verständnis beider Ausdrucksformen vervollständigt. Frieden, Zusammenarbeit und gegenseitiges Zusammenspiel werden durch die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung und technischer Neuerungen untermauert. Dieser Mensch wird zu einem Überbrückungsexperten, weil er genau weiß, wie die Brücke gebaut werden muss; er wird zu einem wissenschaftlichen Brückenbauer: Klare Kenntnis der faktischen Realität dient als Grundlage für zwischenmenschliche und innerpersönliche Konfliktlösung. Dieser Mensch, dessen Absicht es ist, die Psyche zu einigen, hat voll detaillierte Kenntnis der Naturgesetze der Psyche. Intuitives, buddhisches Bewusstsein wird getragen von der "hartnäckigen" Vernunft des Denkens. Die Kunst, die verschiedenen Dimensionen der Wirklichkeit zu verbinden, wird zu einer technischen Spezialwissenschaft - der Wissenschaft der Antahkarana (Regenbogenbrücke).

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die vierter Strahl Tendenzen zu Schwankung, Unschlüssigkeit, Unsicherheit, Entschlusslosigkeit und moralischer Feigheit, während die zweite Formel die fünfter Strahl Tendenzen zu mentaler Verhaftung an die Materie und besessener Beschäftigung mit der Untersuchung oder Manipulierung der konkreten Form korrigiert, während die Realität dessen ignoriert wird, was "formlos" ist. Gemeinsam angewandt, bieten diese beiden Formeln dem nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebenden Individuum die vereinte Qualität "losgelöste Beständigkeit" (d.h. die Loslösung von einer Beschäftigung mit der Modifizierung der Materie, die dazu beiträgt, einer tumultartigen Psyche Frieden, Beständigkeit, Gleichgewicht und Harmonie zu bringen). Mit Hilfe dieser Formeln beginnt die Persönlichkeit hinter den vielen Formen die formlose Wirklichkeit des Einen Lebens zu erkennen, und auch das innere Bewusstsein nimmt seinen ruhigen, beständigen Stand auf einem Beobachtungspunkt ein, aus dem die Ganzheit des Einen subjektiven Lebens - mit all ihren vielen anscheinend gegeneinander wirkenden Polaritäten - intuitiv begriffen wird. Auf diese Weise erleichtern es diese Formeln, ein weniger materiell besessenes, mehr spirituell durchdringendes Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, wenn der Mensch (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) beständig und ruhig zwischen den vielen sich "bekämpfenden" Gegensatzpaaren präsent ist, sie in dynamischem Gleichgewicht hält (einem Zustand dynamischen Friedens) und sie zu einem gemeinsamen Frieden zusammenführt.

Während der frühen Stadien, bevor diese beiden Formeln erfolgreich angewandt werden, wird ein Mensch mit dieser Strahlenkombination unzusammenhängend sein - beschäftigt mit den vielen materiellen Kategorien der Materie, und von inneren und äußeren sich bekriegenden Kräften zerrissen, die er nicht kontrollieren kann. Seine Psyche ist "zerstückelt"; seine Wahrnehmung der äußeren Welt ist ebenso bruchstückhaft; und er kann die vielen Teile nicht zusammenbringen. So heftig ist der Kampf zwischen seinen eigenen in Konflikt befindlichen Aspekten, und so fesselnd seine Beschäftigung mit konkreter Materie, dass er die einigende, subjektive Essenz nicht durchschauen kann, die

hinter der Vielfalt liegt, und seiner kampfzerrissenen Natur Frieden und Ganzheit bringen würde.

Die intelligente Anwendung der Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Sie beendet ein unausgeglichenes, "materiell verblendetes" Leben, gefolgt von der Entdeckung eines verlässlichen, besseren Blickwinkels, von dem aus die beiden Hälften jedes Ganzen vereint und die Wirklichkeit hinter der schmerzlich zerteilten Form erkannt werden kann. Dieser Mensch lernt vor allem, so beständig und friedvoll im Zentrum seines Seins zu stehen, dass er den gegnerischen Kräften im Inneren und Äußeren, Frieden, Schönheit und Synthese bringen kann; seine wachsende zweite Fähigkeit, einen einigenden Gott innerhalb der mannigfaltigen Formen zu erkennen, sichert der friedfertigen Seele, dass ihr ein Persönlichkeitsinstrument verfügbar sein wird, das dazu beiträgt, erfahrbar und wissenschaftlich die vielen miteinander und mit dem Einen, der alle Dinge umfasst, zu vereinen, und so die Realität aller Trennung und Konflikte zu negieren.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Friedensstifter, der sich darauf konzentriert, für die Sache des Friedens wissenschaftliche Forschung und Entdeckung anwendbar zu machen
* der Verhandlungsführer, dessen Gedanken so klar und dessen Fakten so "einleuchtend" sind, dass eine gerechte Lösung mit Leichtigkeit gefunden wird
* der Unterhändler mit genauer Kenntnis aller zutreffenden Fakten und Einzelheiten
* der Vermittler, der sich der gesamten Kommunikations- Technologie bedient
* der Übersetzer/Dolmetscher, dessen Formulierungen präzise und fachlich korrekt sind
* der Harmonie bewirkende mit technischem Verständnis der Schwingungsgesetze
* der Krieger, der sich der Technologie bedient, um zu siegen
* der kreative Künstler, der mit vollkommener Klarheit die Methodik des schöpferischen Vorgangs analysieren und erklären kann
* der Designer mit Spezialinteresse an der Beziehung zwischen Ästhetik und Technologie
* der Maler mit profunder Kenntnis der chemischen und materiellen Eigenschaften seiner Materialien
* der Komponist, der die mathematischen Dimensionen der Musik versteht
* der Musiker mit einem soliden Verständnis der Akustikwissenschaft
* der Schauspieler, der ein echter Experte im Bereich des technischen Theaters ist
* der Dramatiker, dessen Dramen Beispiele für kompromisslosen Realismus sind
* der Geschichtenerzähler, dessen Erzählungen reich sind mit einer Fülle illustrierender Einzelheiten
* der phantasiereiche Schriftsteller mit einem Gespür für Science Fiction
* der Architekt mit gut entwickelten Ingenieursfähigkeiten
* der Städteplaner, der den Bedürfnissen der Wissenschaftler spezielle Beachtung zu schenken
* der Psychodrama-Therapeut, der mit durchdringenden analytischen Kräften begabt ist
* der Kulturreferent, der die Wissenschaften hoch bewertet und versucht, sie mit den Künsten in Einklang zu bringen

Allgemein: Berufungen und Berufe, die große kreative Vorstellungsgabe, Spontaneität, Ausdrucksfähigkeit, ästhetisches Feingefühl und eine deutliche Fähigkeit verlangen, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und

Einssein aus Getrenntsein zu bewirken, aber ebenso scharfe analytische Fähigkeiten, die Befähigung zu Forschung sowie wissenschaftliche und/oder technische Expertise.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der vierte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des fünften Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Johann Wolfgang von Goethe: Obwohl er bereits unter der Strahlenkombination 4/1 beschrieben wurde, muss Goethe hier erwähnt werden. Er war fraglos ein Eingeweihter, in dessen Bewusstsein Kunst und Wissenschaft eine überragende Synthese fanden.
Edgar Varese: Ob Varese nun eine vierter Strahl Seele war oder nicht, es kann keinen Zweifel geben, dass seine Auffassung von Musik den vierten und fünften Strahl vereint. Kompositionen, wie Hyperprisma, Ionisation und Density, lassen seine wissenschaftlichen Neigungen erkennen. Er war einer der Pioniere der Elektronikmusik.
Leonardo da Vinci: Maler, Bildhauer, Architekt und Ingenieur der Renaissance. Leonardo war die Quintessenz des Künstler-Wisssenschaftlers. Der siebte Strahl macht sich ebenfalls machtvoll bemerkbar.
Rudolph Steiner: Wissenschaftler, Künstler, Herausgeber und Begründer der Anthroposophie. Steiner war entweder eine vierter oder fünfter Strahl Seele. Er war stark angezogen von Goethe, bearbeitete dessen wissenschaftlichen Arbeiten und beschäftigte sich auch mit den Standardausgaben von Goethes Gesamtwerk. Wie im Fall Goethes war das Leben Steiners deutlich repräsentativ für die Vereinigung des vierten und fünften Strahls.
Anmerkung: Wenn man die Bedeutung von sowohl Goethes als auch Steiners Beitrag überlegt, ist es gut, daran zu denken, dass der Seelenstrahl der Menschheit der vierte ist und ihr Persönlichkeitsstrahl der fünfte. Interessant, dass Steiner in Österreich zur Welt kam - in einem Land mit vierter Strahl Seele und fünfter Strahl Persönlichkeit.

Kontraste zwischen 4. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

Strahl 4 Seele	Strahl 6 Persönlichkeit
* der Ausdruck spiritueller Schönheit	* Fanatismus; die Hässlichkeit von Exzesses
* offen für alle Formen von Schönheit	* häufig mit der Verfolgung persönlicher Ziele beschäftigt, so dass kein Sinn für Schönheit mehr bleibt
* meistert die Kunst, gerechte Kompromisse zu schließen	* leidenschaftliche, emotional motivierte Ablehnung, einen Kompromiss zu schließen
* der begabte Vermittler zwischen zwei Menschen, ohne Beachtung ihrer idealistischen Überredungskünste	* der unbeugsame Parteigänger, der nur einen einzigen Standpunkt vertritt
* die Errungenschaft spirituellen Gleichgewichts	* leidenschaftliche, unausgeglichene Überbetonung

* große spirituelle Toleranz, beruhend auf Anerkennung der vielen absolut notwendigen "Gegensatzpaare"
* weise Erkenntnis, dass der Mensch sowohl menschlich als auch göttlich ist
* Flexibilität und Formbarkeit, die zu Harmonie und Einheit führen
* seeleninspirierte Anerkennung der göttlichen Proportionen
* freudiger Ausdruck von Humor und Spieltrieb des göttlichen Kindes
* die Fähigkeit, eine große Vielfalt menschlicher Wesen hervorzuheben oder schauspielerisch zu porträtieren
* die seeleninspirierte Fähigkeit, als der koordinierende "General" zu handeln, der Anführer der Schlacht, in der es keinen Sieger gibt, wenn nicht beide Seiten gewinnen
* ein Meister spirituellen "Gebens und Nehmens"; die "leichte Hand"; abwechselnde Konzepte, die zum Erfolg führen
* perfekt "kreatives Leben" durch Geschick im Handeln

* engstirnige Intoleranz, beruhend auf strikt persönlichen Vorlieben und Bindungen
* idealistische Denunzierung (oder sogar Verfolgung) der rein menschlich fehlbaren Natur
* der rigide Idealismus, der zu Trennung und Spaltung führt
* Mangel an Sinn für Proportion in jedem Zusammenhang
* übertrieben ernste Unfähigkeit, über sich selbst zu lachen und zu spielen
* rigide Unfähigkeit, sich mit jemand anderem zu identifizieren, der nicht die eigenen Ideale verkörpert
* verlangt nach kompromisslosem Sieg über jene (oder Bekehrung jener), die nicht "richtig" glauben
* unsinnige persönliche Intensität; übermäßiger Druck, der gute Resultate vernichtet
* zu einseitig konzentriert, um überhaupt normal leben zu können, geschweige denn schön und kreativ

Integrationsprozess bei 4. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der vierter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der sechster Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, ein angenehmes Gefühl persönlichen Friedens und der Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse zu erreichen, aber ebenso die kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele, denen die Persönlichkeit so leidenschaftlich hingegeben ist. Dieser Mensch möchte vor allem umgeben sein, was er als schön und anziehend empfindet, spontan selbstbetont, ohne Disziplin oder Kontrolle, stets selbstzufrieden, dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt) und höchst beliebt wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments leben, will aber auch außer dem Objekt oder Pfad seiner Hingabe nichts anderes zur Kenntnis nehmen, und verschmäht sogar ungeachtet destruktiver Konsequenzen, vernünftige weltliche Verantwortung, wenn sie sich nicht spezifisch auf seine Bestrebungen und das fanatische Verfolgen seiner Ideale bezieht, , und klammert sich verzweifelt an das, was er zu lieben glaubt.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den gequälten und selbstquälerischen Menschen, dessen Pein durch emotionalen Extremismus noch verstärkt wird (4B + 6)
* die kriegerische Person, die "auf der Stelle" aus emotionaler Blindheit und Fanatismus wütend streitet (4B + 6B)
* einen, der übertrieben besorgt aber zu passiv und von anderen abhängig ist, um Schritte zu unternehmen, die Sorgen unnötig machen würden (4 + 6A)
* ein launisches, labiles Individuum, das zu Gefühlsausbrüchen und Gewalt neigt (4B + 6B)
* einer, dessen emotionale Natur so intensiv ist, dass seine Vorliebe für Dramatik zu leicht zum Melodrama wird (4B + 6)
* einen, dessen ungeregelter Leidenschaften noch verstärkt werden durch zwanghafte Triebe (4B + 6)
* den Hedonisten, der süchtig nach seinen Vergnügungen ist
* den manisch-depressiven, der Drogen benutzt, um sich aus dem depressiven Zustand "herauszukatapultieren" (4B + 6)
* einen, dessen Widersprüchlichkeit und Wankelmut durch einen Mangel an Selbstbeherrschung verstärkt werden
* einen, der nicht widerstehen kann, sich in Beziehungen einzulassen und der sie dann nicht mehr aufgeben kann (4 + 6A)
* der Ästhet, dessen Ideale so hoch sind, dass er in der "realen" Welt nicht lebensfähig ist (4A + 6)
* einen mit einer nicht anpassungsfähigen "künstlerischen Veranlagung", aus der er ablehnt, Kompromisse zu schließen
* einen, dessen Liebe für die Künste zu einer alles verzehrenden Leidenschaft wird, so dass sie sich zum Nachteil anderer, für ein ausgeglichenes Leben nötigen Aktivitäten auswirkt
* den außergewöhnlich naiven Romantiker (4A + 6A)
* einen, der dem Frieden so idealistisch ergeben ist ("um jeden Preis"), dass er die Werte nicht mehr erkennen kann, die wegen seines Pazifismus geopfert werden (4A +6A)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der vierter Strahl Seele und der sechster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, göttliche Proportion und ausgewogene Schönheit zu erkennen und auszudrücken, und einer fanatischen, gefühlsgetriebenen Überbetonung, die alle Ausgewogenheit und Proportion zunichte macht.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der vierter Strahl Seele sein, der sechster Strahl Persönlichkeit Mäßigung, Gleichgewicht und Schönheit zu bringen. Die Seele sucht der Persönlichkeit zu demonstrieren, dass es für alles in dieser Welt der gegensätzlichen Polaritäten zwei Seiten gibt; natürlich sieht die sechster Strahl Persönlichkeit nur eine Seite, und diese wird mit übermäßigem Nachdruck verfolgt. Die Seele trachtet danach, die Persönlichkeit dazu zu bringen, ihr wildes Tempo zu mäßigen oder ihre vernagelte Anschauung "buntscheckiger" zu gestalten, damit die vielen Schönheiten der Welt gesehen werden können; die Persönlichkeit jedoch sieht nur ein Ding gleichzeitig und lehnt andere Dinge als wertlos oder uninteressant ab. Die Seele muss die Persönlichkeit lehren zu

alternieren - eine periodische Entspannung für ihre auf einen Punkt gerichtete Intensität, damit die Wechselbeziehung von geben und nehmen zum Leben hergestellt werden kann. Jeder Stock hat zwei Enden, jedes "Hinauf" hat ein "Hinunter", jeder "Norden" ein "Süden", jedes "Hoch" hat ein "Tief". Die sechs-ter Strahl Persönlichkeit ignoriert aber Polaritäten, besonders den "niederen" Pol (der häufig nicht anerkannt wird), und das bringt die Psyche aus dem Gleichgewicht. Der vierte Strahl sucht eine hochragende, vertikale Linie in ein viereckiges Mandala umzuformen, und so die verschiedenen "Gegenseiten" in eine "holistische" Beziehung zu einander zu bringen. Die sechster Strahl Per-sönlichkeit muss jedoch von der Schönheit von Kontrasten überzeugt werden, bevor eine Abrundung erreicht werden kann.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck der vierter Strahl Seele in Richtung Integration wird von der sechster Strahl Persönlichkeit als eine Zersplitterung ihrer höherer Bestrebungen oder ein Herbeiführen von Ambivalenz empfunden. Die Persön-lichkeit fühlt sich äußerst wohl, wenn sie einfach fortfährt, ohne Störungen das zu verfolgen, was sie wünscht oder erstrebt. Der gegenteilige Standpunkt der Seele ist nicht etwas, das die Persönlichkeit zu sehen wünscht. Für das Per-sönlichkeitsbewusstsein auf dem sechsten Strahl hat Wertigkeit nichts mit aus-geglichenen Polaritäten oder einem dynamischen Gleichgewicht zwischen den Gegensätzen zu tun; Wert hat nur der Besitz der einen Sache, die höher als alles andere bewertet wird und alles, was dieser Sache entgegensteht (oder sogar nur anders ist), muss als bedrohlich oder wertlos zurückgewiesen wer-den. Dieser Typ Persönlichkeit vergisst, dass schöne Blumen Wurzeln haben; natürlich ist es irrational, für die Blume Liebe zu fordern und die Wurzeln zu hassen. Der Mensch ist "ein Tier und ein lebender Gott" - beides - nicht nur ein lebender Gott. Die Seele hat ihre Persönlichkeit und Gott hat Seinen "Teufel". Die Persönlichkeit liebt es jedoch nicht, daran erinnert zu werden, was man "die zurückgewiesene Polarität" nennen könnte. Die weise vierter Strahl Seele weiß, dass es kein Licht ohne Dunkel gibt, kein Glück ohne Trauer, und dass alle Qualitäten in dieser bi-polaren Welt durch ihre Gegensätze definiert wer-den. Das vom sechsten Strahl qualifizierte Persönlichkeitsbewusstsein wünscht jedoch ungetrübtes Licht, unendliches Glücklichsein etc. und während dies im absoluten Sinne theoretisch möglich wäre, führte es dennoch in der bi-polaren Welt des "Werdens" zu Langeweile und Stumpfsinn. Die Persönlichkeit kann zwar die Andeutung der Seele vom Wert beider Pole ablehnen und ihre unaus-geglichenen Bestrebungen verdoppeln, wird aber allmählich lustlos und müde. Eine Welt ohne die Inspiration der Schönheit wirkt ermüdend und wird langwei-lig, und Schönheit kann es nicht geben, ohne das Spiel der Gegensätze zu erkennen und zu würdigen. Obwohl die Persönlichkeit von dem irritiert ist, was sie "als Entwertung des von ihr geliebten" ansieht, muss sie allmählich zur Schönheit dessen erwachen, was aus der Synthese all der vielen anscheinend widerstreitenden Energien und Kräfte aufscheint. Am Ende schaut sich die Persönlichkeit um und bemerkt (überall) die Gegenwart einer Schönheit, nach der sie sich nicht bemühen muss. Sie löst ihre Spannung und anerkennt ganz einfach die vorhandene Schönheit. Die Persönlichkeit wird aufgeschlossener durch die Hingabe an die allgegenwärtige Schönheit.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit: Der Drang, Harmonie und Schönheit zu schaffen, wird inbrünstig und eifrig zum Ausdruck gebracht. Schönheit auszu-

drücken wird zum größten Ideal und alles was schön ist wird buchstäblich angebetet. Streben nach Ästhetik wird zur Leidenschaft; göttliche Schönheit wird dem Bewusstsein eingeprägt und das ganze Leben wird eindeutig der Offenbarung dieser Schönheit geweiht. Der künstlerische Drang drückt sich vor allem in religiösen und devotionalen Themen aus. Der Geist der Übereinkunft um der Harmonie Willen überwindet einseitige, Konflikt erzeugende Engstirnigkeit, und doch wird Hingabe aufrechterhalten. Die Fähigkeit zu Kompromiss und Anerkenntnis des Standpunkts anderer löst emotionale Loyalitäten ab, jedoch wird ungebrochene Bindungen für Fairness, Ausgleich und Gleichheit bewahrt. Unterstützung zweiparteiischer Unternehmen hat Vorrang vor parteiischer Hingabe, aber Hingabe an jene, die für kooperatives, zweiparteiisches Zusammenwirken sprechen, kann sehr leicht geweckt werden. Ein Mensch mit einer solchen Strahlenkombination kann ein exzellenter Vermittler oder Verhandlungsführer sein, beseelt von höchstem Idealismus und fähig mit eiserner Hingabe durchzuhalten, bis die Ideale "rechtschaffenen Kompromisses" und Harmonie erreicht sind. Dies ist auch eine Kombination des leidenschaftlichen Humanisten - eines Menschen, der leidenschaftlich an die Göttlichkeit der Menschheit glaubt. Schauspielerische Fähigkeiten sind ausgeprägt; große Schauspieler mit eindrucksvoller emotionaler Intensität finden sich hier, ebenso wie redegewandte Sprecher mit einem wunderbaren Flair für die Kunst der Sprache. Alles wird hingegeben oder geopfert, um der eigenen Kunst zu dienen oder der eigenen Auffassung von Schönheit. Diese Kombination kann sehr wohl auf einen hingebungsvollen Menschen hindeuten, der zum Märtyrer seiner Kunst oder zu einem Märtyrer für die Sache des Friedens wird.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird als Zurückhaltung vorgeschlagen und ist der sechster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die vierter Strahl Tendenzen zu Schwankung, Unschlüssigkeit, Unsicherheit, Entschlusslosigkeit und moralischer Feigheit, während die zweite Formel die ungebremste, leidenschaftliche Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren" korrigiert, was für die emotional undisziplinierte sechster Strahl Persönlichkeit so normal ist. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt die vereinte Qualität "zurückhaltende Beständigkeit" (d.h., die Zurückhaltung persönlicher Wünsche und Aspiration, die eine harmonisch ausgeglichene, beständige Ausrichtung in der inneren Psyche fördert). Zurückhaltung nach außen, Beständigkeit im Inneren. Dieser Mensch mäßigt seine übereifrige Persönlichkeit und hindert sie an der Zerstörung seiner seeleninspirierten Fähigkeit, "Frieden zu schließen". Während er die Formeln anwendet, hält er sich von den Schwankungen der "Gegensatzpaare" zurück. Ausgeglichen und beständig im Zentrum seines Seins stehend, ohne den Verlockungen der anziehenden, aber äußerst begrenzten Visionen zu folgen, die ihm von der Peripherie her zuwinken, wird er für die Impression der göttlichen Schönheit und Harmonie empfänglich, und verpflichtet sich, sie zum Ausdruck zu bringen. Auf diese Weise erleichtern es diese beiden Formeln dem Menschen, ein weniger ungestümes, weniger wahnwitziges, aber ein moderates und kontrolliertes Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins trägt, wenn er (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) ruhig und beständig zwischen den vielen sich "bekriegenden Kräften" präsent ist, sie in einem Zustand dynamischen Gleichgewichts hält (einem Zustand dynamischen Friedens) und sie zusammenführt zu gemeinsamem Sieg.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese beiden Formeln erfolgreich angewandt werden, wird ein Mensch mit dieser Strahlenkombination vom Kampf zwischen den sich bekämpfenden bi-polaren Energien und Kräften zu leidenschaftlich und intensiv "verzehrt", der sich sowohl in seiner eigenen Natur als auch in der Umwelt abspielt. Er erlebt nichts als Konflikt auf allen Seiten und kämpft leidenschaftlich. Er ist der Spielball der Leidenschaft. Er kennt keine Zurückhaltung und findet keine Stabilität. Er kämpft an der Peripherie seines Lebens, und, versunken in seinen wuchernden, widersprüchlichen Wünschen, verliert er vollkommen die Berührung mit seinem spirituellen Zentrum.

Intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch beendet die Periode, die man "vehemente Schwankung" nennen könnte, und reist weiter auf einem geraden Weg zur Enthüllung göttlicher Schönheit und bi-polarem Frieden. Auf diese Weise lernt der Mensch vor allem, so beständig und friedlich im Zentrum seines Seins zu stehen, dass er den kämpfenden Kräften nach innen und außen Frieden, Schönheit und Synthese bringen kann; seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, den Wunsch nach geringeren Dingen zurückzuhalten und statt dessen nur noch zu verfolgen, was großen spirituellen Wert besitzt, garantiert der friedfertigen Seele, dass ihr ein Persönlichkeitsinstrument zur Verfügung steht, das sich voll und ganz der Aufgabe verpflichtet hat, der Welt Frieden und Schönheit zu bringen.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Friedensstifter, der sich als Märtyrer für die Sache des Friedens aufopfert
* der von höchstem Idealismus beseelte Vermittler
* der Verhandlungsführer, der sich bei der Arbeit mit Parteien und Interessengruppen hervortut, weil er Wesen und Wert von Idealismus versteht
* der Unterhändler, der bei allen Vereinbarungen seine Vision für Fairness aufrechterhält
* der Mittelsmann, der nicht von seiner Mission abgelenkt werden kann
* der Harmonie erzeugende, der für nichts anderes entscheidet, als für vollkommene Harmonie
* der Krieger, der aus tiefem Glauben mit Ungestüm kämpft
* der kreative Künstler, der seiner Kunst alles opfert
* der passionierte Humanist
* der Verschönerer, dessen Werk den Drang nach "Erbauung" inspiriert
* der Maler, dessen Leinwand vor Leidenschaft glüht
* der Komponist religiöser und devotionaler Musik
* der Musiker mit großer emotionaler Ausdruckskraft
* der Schauspieler als Aktivist
* der Dramatiker, dessen Dramen für einen "Anlass" eintreten
* der Geschichtenerzähler, dessen Geschichten immer eine "Moral" enthalten
* der romantisch, idealistische Dichter
* der Architekt, dessen Strukturen das Drängen von Aspiration reflektieren
* der Städteplaner, der speziell die Bedürfnisse der religiösen Gemeinde berücksichtigt
* Der Psychodrama-Therapeut, der andere leicht dazu inspirieren kann, sich emotional auszudrücken
* der Kulturexponent, der Viele dazu aufrufen und motivieren kann, die Künste zu unterstützen

Allgemein: Berufungen und Berufe, die große kreative Vorstellungsgabe, Spontaneität, ästhetisches Feingefühl, Ausdrucksfähigkeit, und eine deutliche Fähigkeit verlangen, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und Einssein aus Getrenntsein zu bewirken, aber ebenso hohen Idealismus, unabweichliche Hingabe, großen Enthusiasmus und beharrliche emotionale Intensität.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der vierte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des sechsten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Michelangelo Buonarotti: Künstlergenie, der führende Bildhauer, Maler und Architekt der italienischen Renaissance. (siehe Strahlenanalyse Teil VI, Band II)
Lord Byron: Engl. Dichter und Satiriker des 19. Jht., dessen Poesie und Persönlichkeit die Imagination ganz Europas in Bann hielt. Seine Haltung ironischer Verzweiflung und seine Aspirationen nach politischer Liberalität machten ihn zum Symbol des romantischen Poeten.
Vincent van Gogh: Maler, allgemein als der größte niederländische Maler nach Rembrandt, bezeichnet
El Grecco: ein wahrer Renaissance Humanist, der als
religiöser Maler und als Porträtist großen Ruhm erntete
Edgar Allen Poe: Dichter, Kritiker, Autor von Kurzgeschichten häufig mysteriöser oder makabrer Natur. Poe war der Schöpfer der amerikanischen Gothischen Erzählung und des gesamten Genres der Kriminalliteratur. Seine analytische Kraft deutet auch auf die Anwesenheit des fünften Strahls hin. Astrologische Faktoren sind wohl der Hintergrund für seine Faszination für das Bizarre und Perverse.
Percy Bysshe Shelley: Dichter, Philosoph, Reformator, Romanautor und Essayist. Shelley war einer der größten und kontroversesten romantischen Denker Englands. Der dritte Strahl kann auch anwesend sein.

Kontraste zwischen 4. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

Strahl 4 Seele	Strahl 7 Persönlichkeit
* spirituelle Schönheit	* strenge persönliche Ordnung
* Seeleninspirierte Spontaneität	* persönliche Rigidität, Angst vor Spontaneität
* intelligente Improvisationsgabe	* verhaftet an gewohnheitsmäßige, kristallisierte Prozeduren
* sucht nach neuartigen künstlerischen Darstellungsformen für den Ausdruck göttlicher Erkenntnis	* kontrolliert und eingeengt von abgenützten allgemeinen Ausdrucksformen
* leichter Zugang zu subjektivster Tiefenpsychologie	* besorgt um äußere Verhaltensweisen und oberflächliche Angelegenheiten
* große Vorstellungskraft	* Vorstellungskraft von festgefahrenen Formen und konditionierten Reaktionen begrenzt
* erfreut sich an der Darstellung von Ideen durch freie künstlerische Form	* beengt und unbeweglich formell

* spielerisch, wundervoll unberechenbar	* ermüdend vorausberechnete Lebensroutine
* leicht zugängliche intuitive Inspiration	* folgt lieber Konventionen als "inneren" Führungsquellen; richtet sich nach "Buchwissen" und Präzedenzfällen
* identifiziert sich leicht mit den unterschiedlichsten Menschen	* verhält sich häufig exklusiv und hochmütig oder snobistisch
* weitgehend tolerant für Kontrast und Unterschied	* intolerantes Sektierertum
* freudige Anerkennung der Individualität	* lehnt individuelle unüberwindliche Abneigungen als abnormal ab (außer 7B)
* phantasievoll offen für neue Möglichkeiten	* "kurzschlussartiger" Konservativismus, der "den Strom der Zeit gefrieren lässt"
* reagiert sehr aufnahmefähig und sensitiv auf subjektive Nuancen in der Psyche	* beschränkt durch strikt objektiven, physisch praktizierbaren Standpunkt
* kann frei mit anderen Menschen umgehen	* kontrolliert und standardisiert sein eigenes Verhalten und das der anderen
* begeistert von ausgedrückter Freiheit des menschlichen Geistes; ein Beispiel für eine "Renaissance-Mentalität"	* versklavt an Tradition trotz negativer Rückwirkungen einer solchen Einstellung auf die Freiheit des menschlichen Geistes

Integrationsprozess bei 4. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der vierter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der siebter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, ein angenehmes Gefühl persönlichen Friedens und Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse zu erreichen, aber ebenso ein in hohem Maße rigides, streng geordnetes Leben zu führen, das Sicherheit, Absicherung und einer "perfekt" materialistischen Lebensweise dienlich ist. Dieser Mensch möchte vor allem umgeben sein von dem, was er als schön und anziehend empfindet, spontan selbstbetont und ohne Disziplin oder Kontrolle, stets selbstzufrieden dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt), und höchst beliebt wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments, will aber auch ein durchaus vorausberechenbares (daher relativ risikofreies) Leben führen, um zu vermeiden, selbst denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen und die solide Versicherung besitzen, dass alle seine instinktgesteuerten Begierden und vorgestellten materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigt werden.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* eine preziöse Person mit Statusambitionen (4A + 7)
* einen, der sich in Szene setzt und so tut als ob, und damit den Eindruck von Künstlichkeit und gespreizter Manieriertheit erweckt (4A + 7A, 7C)
* einen übersensiblen Ästheten, der jede Form von Unvollkommenheit verachtet (4A + 7A)

* einen, der mit der oberflächlichen Schönheit der Erscheinung, anstatt der Schönheit des Charakters zufrieden ist (4A + 7A, 7C)
* einen, dessen Auffassungen von Schönheit völlig konventionell sind (4A + 7A)
* einen, der erfreuen und unterhalten will, um gesellschaftlich anerkannt zu werden
* eine unsichere, misstrauische Person, die in einer gesellschaftlichen Position nach persönlicher Bestätigung sucht (4 + 7A, 7C)
* einen, der sich mit dem "letzten Schrei" in Farben und Stil "dekorieren" muss, um seiner Meinung nach etwas vorzustellen (4A + 7A, 7C)
* einen, der seine ständigen Unsicherheiten und Schwankungen kompensiert, indem er in zwanghaftem Handeln Zuflucht sucht (4B + 7A)
* einen, dessen einzige Erleichterung bei inneren Konflikten und Krisen ein rigides Klammern an persönliche Rituale ist (4B + 7C)
* einen, der wegen seines widersprüchlichen undisziplinierten Temperaments versucht, die etablierte Ordnung "auf den Kopf zu stellen", damit er sich nicht anpassen muss (4B + 7B)
* einen, der die Wirkungslosigkeit seiner zu kompromissbereiten, zu konzilianten Natur verschlimmert, indem er versucht, unter allen Umständen zu vermeiden, "unhöflich" zu sein (4A + 7A)
* einen, für den persönliche Harmonie aufrechtzuhalten unweigerlich von Tradition und Sitte abhängt (4A + 7A, 7C)
* einen, der alles und jeden in seiner Umgebung streng regelt, damit er seinen tiefen, ungestörten Wunsch nach Harmonie befriedigen kann (4A + 7A)
* einen, der in seine dramatischen Vorstellungen so verliebt ist, dass er von leerer Schau leicht "mitgerissen" wird
* eine moralisch undisziplinierte Person, die tief in der "Verblendung ihres physischen Körpers" gefangen ist (4 + 7B)
* eine schwierige, streitsüchtige Person, die für eine Perfektion der Form kämpft, die niemals erreicht werden kann (4B + 7)
* einen absolut unentschlossenen Menschen, der nie dazu kommt, Dinge so zu machen, wie sie bisher gemacht wurden (4 + 7A)
* ein Individuum, dessen tief innere Agonien sich darauf konzentrieren, niemals fähig zu sein, sich auf die eine oder andere Weise perfekt auszudrücken

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der vierter Strahl Seele und der siebter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf, zwischen einerseits der spirituellen Notwendigkeit für Improvisation und Spontaneität, um neue Wege für Schönheit zum Ausdruck zu bringen indem Dissonanzen harmonisiert werden, und andererseits der persönliche Wunsch, auf vorgezeichneten Wegen zu denken, die vorhersehbar zu materieller und psychologischer Sicherheit führen.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der vierter Strahl Seele sein, in der siebter Strahl Persönlichkeit die Bereitschaft zu erzeugen, mit neuen Erfahrungen zu experimentieren. Wenn das Bewusstsein mit der vierter Strahl Seele identifiziert ist, weiß es nie, was als nächstes passiert, oder wo eine neue Wahrnehmung von Schönheit oder ein potentieller, inspirierter Ausdruck auftauchen wird. Eine solche Seele bleibt offen für die Muse, plant nicht systematisch und wartet auf das Einströmen intuitiver Gaben, die neue Wege zur Offenbarung des Göttlichen bieten. Die vierter Strahl Seele sieht sich jedoch einer Persönlichkeit gegenüber, die (ob konservativ oder revolutionär) versucht, nichts dem Zufall zu

überlassen. Das Leben der Seele ist offen für Offenbarung; die Persönlichkeit schafft ein "geschlossenes System", in dem alles unter Kontrolle ist. Die Seele, welche die oft überraschend auftauchenden göttlichen Gaben kennt, ist frustriert von der Ablehnung der Persönlichkeit, "kreativ desorganisiert" zu bleiben. Schließlich bleibt, wenn alles hervorragend organisiert und es bleibt kein Raum für das unerwartete "Irgendetwas", das von "irgendwoher" kommt, und eine alltägliche Situation in ein bezauberndes Ereignis umwandeln kann. Langsam infiltriert die Seele das Persönlichkeitsbewusstsein mit gegenläufigen Denkströmungen, die nach unerwarteten Reaktionen verlangen, also einen Tempowechsel. Die Seele sucht, die oft tödliche Regelmäßigkeit der siebter Strahl Persönlichkeit mit Unberechenbarem herauszufordern. Der Stress und die Mühe, die das Bewusstsein erlebt, während es versucht, mit des Lebens kontroversen, bi-polaren Energien fertig zu werden, wird die selbstschützerische "Gleichmacherei" der siebter Strahl Routine zerstören. Aus der Perspektive der Seele ist die Persönlichkeit, wenn sie fortfährt, im "altgewohnten Trott" weiterzuleben, spirituell nicht lebendig und kein brauchbares Instrument für den Empfang überraschender Impressionen göttlicher Schönheit.

Sogar der mehr auf Experiment eingestellte Typ der siebter Strahl Persönlichkeit (Typus 7B) muss seine Struktur lockern. Dieser Persönlichkeitstypus ist womöglich plötzlichen, überraschenden Entwicklungen unterworfen, aber nach einem Offenbarungsblitz, der eine Revolution und große Neuorientierung stimuliert, wird diese neue Orientierung sofort instituiert und mit der gleichen Rigidität aufrechterhalten, wie man es vom strenger kontrollierten Persönlichkeitstyp (7A) erwarten würde. Jeder Persönlichkeitstypus des siebten Strahls hat viel zu lernen, wenn er den Versuch unternimmt, sich mit einer spontanen, improvisationsfreudigen vierter Strahl Seele zu verschmelzen.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck der vierter Strahl Seele in Richtung Integration wird von der siebter Strahl Persönlichkeit als eine Aufforderung zu unnötigem Risiko und Ineffektivität empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl, wenn sie genau weiß, was sie zu tun hat, und sie tut das Schritt für Schritt weiter, ohne Zögern, ohne Aufenthalt und ohne "verdeckte Karten". Für eine Persönlichkeit, die es gewohnt ist, dass alles "wie ein Uhrwerk" abläuft, ist es mit Sicherheit aufreibend, warten zu müssen, bis sie von etwas so vagem, unvorhersehbaren wie einer Inspiration veranlasst wird, sich zu "bewegen". Die Intuition, auf welcher der vierte Strahl so gute Resonanz findet, ist aus der Perspektive der siebter Strahl Persönlichkeit in Zeitbegriffen notorisch unzuverlässig; sie kommt, wann sie will und man kann sie keinesfalls zwingen. Die Persönlichkeit fühlt sich daher herausgefordert, wenn von ihr verlangt wird, ihren perfekt geordneten Zeitplan zu zerstören und auf etwas zu warten, das unbestimmbar und nicht zeitgebunden ist. Sie hat keine Zeit für solche unpraktischen, unproduktiven Aktivitäten. Langsam aber kommt im tiefsten Persönlichkeitsbewusstsein eine Sehnsucht nach Schönheit und Harmonie auf, die in einem vorhersehbaren, wohlgeordneten Leben nicht vorhanden sein kann - einer Schönheit und Harmonie, die weder vom Willen herbefohlen, noch pünktlich in Erscheinung tritt. Die Persönlichkeit könnte wohl wünschen, solche Andeutungen und Sehnsüchte als verrückte Einfälle zurückzuweisen, wird aber mit einem Leben immer unzufriedener werden, das gelinde gesagt oberflächlich ist und als zu gut funktioniert. Während sie lernt, dass sie, wenn sie vom Schönen stimuliert und angeregt werden will, das Bestehen auf eisernen Garantien aufgeben

muss, entdeckt die Persönlichkeit allmählich, dass sich die Dinge ebenso gut oder sogar besser bewältigen lassen, wenn sie nicht schon vorher exakt und rigide geregelt wurden. Die Erfahrung der Angst, nicht zu wissen, wie die Dinge sich entwickeln werden, ist der Preis, den die siebter Strahl Persönlichkeit bezahlen muss, wenn sie dem Geheimnis der göttlichen Schönheit näher kommen will.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit: Der Drang, Harmonie und Schönheit zu schaffen, kommt durch einen hervorragenden Sinn für Formen zum Ausdruck. Liebe zur Farbe übersteigt noch die Liebe zur Struktur, und doch sind beide wunderbar integriert. Ästhetischer Ausdruck entspricht dem höchsten Standard; jedes schöpferische Bemühen wird verfeinert und aufpoliert bis es den Punkt der Vollendung erreicht. Schönheit wird in perfekter Form ausgedrückt - Kunst "in excelsis". Die schöpferische Vorstellung ist hoch entwickelt; Bilder sind erfüllt, farbenfroh und strukturell vollendet - lebende Vorbilder dessen, was sich manifestieren soll. Diese Kombination übermittelt die Fähigkeit, vornehme Charakterporträts zu schaffen, die sowohl feinsinnig als auch äußerst sorgfältig ausgeführt sind; Charaktere und äußere Verhaltensmuster werden außerordentlich lebensecht dargestellt. So ein Mensch kann auch gute Redebegabung besitzen, und das geschriebene oder gesprochene Wort wird mit großer stilistischer Aufmerksamkeit geäußert. Es wird ein Spezialtalent vorhanden sein, sich in Farbe und/oder Tönen auszudrücken, und die Ausdrucksform wird in einer Weise hervorragend organisiert sein, die an Ritual und Magie erinnert. Der Vorgang des Friedenstiftens wird mit vollendetem Handlungsgeschick, Diplomatie und Timing verfolgt, was die Aufgabe, zu entspannen, erleichtert. Wenn Friede erreicht ist, wird er in Übereinstimmung mit dem Gesetz eingerichtet und verwaltet, was zur Aufrechterhaltung und Stabilität des Friedens beiträgt. Diese Kombination bringt ein perfektes Zusammenspiel der Gegensatzpaare hervor, das sich rhythmisch und harmonisch manifestiert. Die "Regenbogenbrücke" (oder Antahkarana), welche die verschiedenen Dimensionen subjektiver und objektiver Wirklichkeit verbindet, ist solide gebaut und wird durch regelmäßige Nutzung gut aufrechterhalten. Buddhische Intuitionen, die sich als schöne, imaginäre Formen darbieten, werden auf der physischen Ebene verankert. Das Verständnis von Schönheit in Beziehungen kommt in konkreten Symbolen zum Ausdruck. Dies ist eine Kombination, die mehr als alle anderen, dazu vorgesehen ist, Schönheit in die Welt zu bringen.

6. Die kombinierte Wirkung beider Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird als Ausrichtung vorgeschlagen und ist der siebter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Integrationsformel korrigiert die vierter Strahl Tendenzen zu Schwankung, Unschlüssigkeit, Unsicherheit, Entschlusslosigkeit und moralischer Feigheit, während die zweite Formel die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger, materieller, persönlicher Pläne korrigiert, die ohne aufmerksame Ausrichtung nach dem göttlichen Entwurf formuliert sind, wie die Seele ihn aufzeigt. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebenden Individuum die vereinte Qualität "ausgerichtete Beständigkeit" (d.h., die aufmerksame spirituelle Ausrichtung der Persönlichkeit, welche die beständige, harmonisch ausgerichtete, ausgeglichene Perspektive des "inneren Menschen" verstärkt). Wenn die Persönlichkeit auf den äußeren Ebenen auf das Licht ausgerichtet ist, das im

Osten aufscheint (d.h. das "Licht der Seele"), und das seelendurchdrungene Bewusstsein des Jüngers (des inneren Menschen) perfekt zwischen den "Gegensatzpaaren" im Gleichgewicht ist, wird eine machtvolle Bahn für die Manifestation der Schönheit, des Friedens und der Harmonie auf der physischen Ebene geschaffen. So erleichtern es diese beiden Formeln, ein aufmerksameres, für Eindrücke bereiteres, leichter mit "Licht durchdringbares" Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins trägt, wenn der Mensch (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) gelassen und aufmerksam zwischen den vielen Gegensatzpaaren sich bekämpfender Kräfte steht, sie in einem Zustand dynamischen Gleichgewichts präsent ist (einem Zustand dynamischen Friedens) und sie zusammenführt zu gemeinsamem Sieg.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, wird der Mensch häufig in Konflikte verwickelt sein und viele greifbare Formen entwickeln, die von einem unsicheren, widersprüchlichen Bewusstsein konzipiert sind - Formen, die seinen getrübten persönlichen Zustand reflektieren, und wenig oder gar nichts mit der Absicht der Seele zu tun haben. Das verblendete Individuum glaubt, es habe Schönheit hervorgebracht, wenn es faktisch nur zu dem Berg unbedeutender, das Licht erstickender Formen mit noch mehr Krempel beigetragen hat. Für das klarsichtige Auge enthüllen seine bevorzugten Formen nur den Zustand seiner gequälten, unausgeglichenen Psyche. Aber der Lernprozess muss auf diese Weise weitergehen. Unter dem erweiterten Einfluss der Seele zeigt sich ihm seine "Schönheit" als Hässlichkeit und seine geliebten Formen zeigen sich ihm als Behinderungen des Plans. Er erkennt, dass er sich in einem "fernen Land" befindet, ausgeschlossen und beschränkt auf kristallisierte Konstruktionen seiner eigenen Planung, - weit, - sehr weit entfernt vom "Land der Schönheit" (dem Zentrum der Seele).

Intelligente Anwendung der Formeln wandeln diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Er beendet die Periode der für die Seele blinden Kreativität und entdeckt in sich selbst (zuerst nur langsam) die richtige Ausrichtung und beständige spirituelle Gelassenheit, um schöpferisch spirituelle Schönheit und Harmonie hervorzubringen, wie die Seele sie kennt. Auf diese Weise lernt er, indem er diese Integrationsformeln benutzt, vor allem so beständig und friedlich im Zentrum seines Seins zu stehen, dass er den kämpfenden Kräften innen und außen Frieden, Schönheit und Synthese bringt, und seine zweitrangige Fähigkeit, seine persönliche Vision auf das innere Vorbild der Schönheit auszurichten, das von seiner Seele beleuchtet wird, versichert so der Seele, dass ihr ein Persönlichkeitsinstrument zur Verfügung steht, das nur jene Wohnstätten errichten wird, die wahrhafte Verkörperungen von Schönheit und Gefäße für die Energie des Friedens sein werden.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer vierter Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Friedensstifter, der meisterhaft neue Verhaltensmuster zur Aufrechterhaltung und Förderung friedlicher Beziehungen definieren und einsetzen kann
* der Vermittler, der die Gewohnheiten jener genau kennt, die versöhnt werden sollen
* der Unterhändler mit tadelloser Etikette
* der Verhandlungsführer, der sich strikt an das gesetzmäßige Prozedere hält

* der Mittelsmann, der zwischen beiden Parteien einen konstruktiven Verhandlungsrhythmus stetig beibehalten kann
* der Übersetzer/Dolmetscher, der in seiner Funktion absolut verlässlich und verantwortlich ist
* der Harmonisierer, der ein Talent dafür hat, die richtigen Worte zur richtigen Zeit zu sprechen
* der Krieger, der die für die Kriegskunst erforderlichen Bewegungen mit vollendeter Eleganz vorführt
* der kreative Künstler mit einem außergewöhnlichen Talent, seine Ideen so perfekt auszudrücken, wie er sie sich vorgestellt hat
* der Verschönerer mit einem scharfen Blick für räumliche Komposition
* der Maler, begabt mit einem vorzüglichen Formensinn
* der Komponist, der innovative Formen erschafft
* der Musiker, der sich getreu an den Stil hält, in dem die Interpretation des Stücks gedacht war
* der Schauspieler, dessen Darstellungen weltmännisch und kultiviert sind
* der Dramatiker, dessen Dramen elegant aufgebaut sind
* der Geschichtenerzähler mit meisterlichem Gefühl für Timing
* der Tänzer, dessen disziplinierter Körper getreu die innere Absicht reflektiert
* der Architekt, für den Schönheit der Form vor Funktionsfähigkeit geht
* der Städteplaner, dessen Entwürfe organische Integrität enthalten
* der Psychodrama-Therapeut, der Szenen aufpoliert, bis alle psychologischen Enthüllungen hervorgekommen sind
* der Kulturexponent als Säule der Gesellschaft

Allgemein: Berufungen und Berufe, die große kreative Vorstellungsgabe, Spontaneität, ästhetisches Feingefühl, Ausdrucksfähigkeit, und eine deutliche Befähigung verlangen, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und Einssein aus Getrenntsein zu bewirken, aber ebenso die Macht zu haben, zu organisieren und zu reorganisieren, die Fähigkeit zu bauen, eine Leichtigkeit beim Schaffen und Aufrechterhalten von Maßstäben und geschickter Verwirklichung von Ideen und Gedankenformen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der vierte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des siebten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Alban Berg: Eine der wichtigsten Figuren, die verantwortlich waren, dem atonalen Stil der Musik des 20. Jahrhunderts zur Ausreifung zu verhelfen. Berg wurde bezeichnet als der "Klassiker moderner Musik". Der zweite Strahl hat anscheinend in seinem Energiesystem auch eine wichtige Rolle gespielt.
Felix Mendelssohn: Komponist der Romantik, dessen Musik als lyrisch und temperamentvoll gilt. Er beachtete klassische Vorbilder und Praktiken und führte gleichzeitig den Hauptaspekt der Romantik ein.
Anna Pavlova: Die vielleicht bekannteste Ballerina der Tradition des klassischen Balletts
Raphael: Maler und Architekt des frühen 16. Jahrhunderts. Er wird von vielen als der vollendete Künstler der Hochrenaissance gesehen, der dem Humanismus unvergleichlich Ausdruck verlieh.

Seele- Persönlichkeits- Kombinationen mit einer 5. Strahl Seele

Kontraste zwischen 5. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

Strahl 5 Seele	Strahl 1 Persönlichkeit
* Streben nach genauem Wissen	* Liebe zu persönlicher Macht
* Wissenschaft und reiner Forschung ergeben	* ausschlaggebender Selbstförderung hingegeben
* Betonung des Intellekts als einem Instrument für Forschung, Untersuchung und Entdeckung	* Betonung des Willens als Mittel zur Erhöhung persönlicher Autorität
* Rationalität als Rechtfertigung des Handelns	* mächtiger persönlicher Ehrgeiz als Rechtfertigung des Handelns
* große Fähigkeit, ein reines Leben des Denkens zu führen	* Ablehnung, rein im Denken zu leben, weil dies als nicht genügend vital oder praktikabel angesehen wird
* Bescheidenheit angesichts der Endlosigkeit des Wissens	* Arroganz, beruhend auf übertriebener Selbstbetonung
* großes analytisches Talent	* wischt genaue Analyse vom Tisch
* mühselige Geduld bei Verfolgung von Wahrheit	* Ungeduld bei der Befriedigung persönlicher Ansprüche
* sorgfältige Aufmerksamkeit für detailliertes Wissen	* sorgloses Vermeiden einer sehr ins Einzelne gehenden Annäherung, weil dies rasches Handeln verzögert
* gründliches Verständnis für Beziehungen von Ursache und Wirkung	* unbesonnene, übermäßige Vereinfachung
* Wissen ist wichtiger als Handeln	* Handeln ist wichtiger als Wissen
* präzises Handeln aufgrund von genauem Wissen	* ungestümes, häufig destruktives Handeln, das nur auf dem Willen beruht zu handeln und um eine starke Wirkung zu erzielen
* Bestehen auf wissenschaftlicher Verifikation	* Betonung der persönlichen Meinung als "Wahrheit", ohne nach wissenschaftlicher Verifikation zu fragen
* wissenschaftlich losgelöste Objektivität bezüglich des eigenen Selbst	* intensive Selbstzentriertheit, die es schwer macht, sich selbst objektiv zu sehen

Integrationsprozess bei 5. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der fünfter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der erster Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, engstirnige, materialistisch-intellektuelle Sicherheit zu erlangen, aber ebenso große persönliche Macht, die auf dem ungebremsten Aufzwingen des persönlichen Willens beruht. Dieser Mensch möchte vor allem alles auseinander nehmen (analytisch oder faktisch), alle Lebenserfahrung auf nichts weiter reduzieren, als auf rationalistische Formeln; möchte Materie zu selbstsüchtigen Zwecken mechanisch

kontrollieren und lehnt jede Art Wissen ab, das nicht materialistisch ist oder strikt aus dem Bereich der fünf Sinne herrührt. Er möchte aber auch dominieren, andere kontrollieren und unwidersprochen Autorität ausüben.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den sturen, von sich selbst überzeugten materialistischen Denker, der instinktiv jeden Beweis zurückweist, der seine Autorität herausfordert (5A + 1)
* den erbarmungslosen Kritiker, dem es egal ist, ob seine Kritik verletzt oder vernichtet (5 + 1B)
* einen, der alle Leute und Umstände mit einer Haltung kalter Gleichgültigkeit aus einer Position stolzer Isolierung prüft
* den Ermittler, der alle verfügbaren Mittel einsetzt, selbst wenn sie unmenschlich sind, um zu den gesuchten Informationen zu kommen - zum Beispiel ein sadistischer Wissenschaftler (5A + 1B)
* den amoralischen Wissenschaftler, der sich besonders mächtig fühlt, weil seine Entdeckungen Kriegszwecken und Zerstörung dienen (5 + 1B)
* der nüchterne, nichtmagnetische Mensch, das sich absichtlich von seinen Mitmenschen absondert
* den tief verwurzelten Skeptiker, der Gläubige als leichtgläubige Narren verhöhnt
* einen, der unter einer fixen Idee leidet und anderen seine Meinung bei jeder Gelegenheit gewaltsam "einhämmert"
* einen der glaubt, seine mentalen Vorurteile seien bewiesene Tatsachen und jedem Versuch, seine Irrtümer aufzuzeigen, heftig Widerstand leistet
* einen, der Technologie liebt, aber Menschen zurückweist (5B + 1B)
* einen, dem umfassendes Wissen nur als Ansporn für Hochmut und Getrenntsein dient (5A + 1)
* einen, dessen "Dickschädeligkeit" leicht in "Hartherzigkeit" umschlägt

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der fünfter Strahl Seele und der erster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituell reinen Notwendigkeit, zu wissen, und dem selbstsüchtigen Wunsch nach persönlicher Macht.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der fünfter Strahl Seele sein, der erster Strahl Persönlichkeit die Liebe zu Wissen um seiner selbst willen zu übermitteln, und nicht wegen der Macht und des Vorwärtskommens, das dieses mit sich bringen kann. Das mit der fünfter Strahl Seele identifizierte Bewusstsein ist von der Welt wahrlich fasziniert und empfindet große Freude, wenn es versteht, wie Dinge beschaffen sind und wie sie funktionieren, egal ob die Persönlichkeit von diesem Wissen materiell profitiert oder nicht. Die Seele, die von der Qualität reinen Interesses charakterisiert ist, steht einer Persönlichkeit gegenüber, die meist in Egoismus versunken, das Gefühl hat, dass alle Leute und alle Dinge für die eigene Erhöhung benutzt werden müssen. Die Seele ist natürlich frustriert, weil das Persönlichkeitsbewusstsein es ablehnt, mit reiner Unvoreingenommenheit zu beobachten und die Dinge so zu sehen wie sie sind, sowie das Selbst (die Persönlichkeit) davon abzuhalten, das Verständnis für das, was geschehen ist, zu verzerren. Es wird die schwierige Verantwortung der Seele sein, die Persönlichkeit zu einer echten, losgelösten Haltung hinzulenken -

nicht zu einer Loslösung, die von Bindungen zu anderen unberührt bleibt (denn das hat die erster Strahl Persönlichkeit ohnehin), sondern einer Losgelöstheit, die im Bewusstsein neue Perspektiven erzeugt, die zu erleuchtetem Wissen über das "Gewand Gottes" führt. Für die fünfter Strahl Seele besitzt Licht die größte Bedeutung, und die Lust nach persönlicher Macht, die das Licht verdunkelt, ist eine ernsthafte Behinderung.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck der fünfter Strahl Seele wird von der erster Strahl Persönlichkeit zuweilen als irrelevant - fast als eine Unverschämtheit empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl, wenn sie genau das tun kann, was ihr gefällt; Menschen und Dinge fördern entweder ihre Absichten, oder stehen ihr im Wege. Deshalb besteht keine Neigung, Situationen zu unterbrechen und zu studieren, nur weil Lernen Vergnügen bereitet. Menschen mit einem starken ersten Strahl beziehen sich häufig und etwas verächtlich, auf gewisse Gedanken als "lediglich akademisch", d.h. nutzlos für praktischen Erfolg. Dieses Gefühl, sich mit nutzloser Aneignung von Wissen beschäftigen zu müssen, ist genau das, was die erster Strahl Persönlichkeit erlebt, wenn der fünfte Strahl mehr Einfluss gewinnt. Die Persönlichkeit ist der Meinung, sie habe keine Zeit für geduldige, objektive Beobachtung und Analyse bevor sie handelt. Wenn die Persönlichkeit "ihre Zeit damit vergeudete", würde ihr Tempo verlangsamt, und sie könnte riskieren, das zu opfern, was sie für sich selbst erreichen will. Die Persönlichkeit widersteht daher dem Ruf, mit Klarheit zu wissen als etwas Unnötigem im Leben eines "Machers und Aufrüttlers". Allmählich beginnt jedoch unter dem Eindruck der Seele im Persönlichkeitsbewusstsein eine verunsichernde Wahrnehmung der eigenen Ignoranz hochzukommen. Allmählich wird erkannt, dass Macht ohne Wissen nutzlos ist. Die Vision einer endlos faszinierenden Welt, die auf Entdeckung wartet, dringt in das Bewusstsein ein, zusammen mit der Erkenntnis der Unproduktivität eines ungestümen, unbedarften "Elefanten im Porzellanladen". Ein neuer und wichtiger Lernprozess beginnt sich immer mehr bemerkbar zu machen, nämlich, dass Wissen selbst ein Gut ist, und dass letzten Endes "Wissen Macht ist". Die Persönlichkeit hält zeitweise ihren Willen zur Macht zurück und nimmt sich Zeit, mit wirklicher Klarheit wenigstens einige der vielen Einzelheiten vor ihren Augen zu verstehen.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit: Verfolgung und Anwendung konkreten Wissens kommen mit Macht und Durchhaltevermögen zum Ausdruck. Geduldige Forschung wird unterstützt von unnachgiebiger persönlicher Kraft. Ein Mensch mit dieser Strahlenkombination wird wahrscheinlich durchdringende analytische Macht besitzen, gepaart mit dem Willen, seine Aufmerksamkeit für lange Zeit auf ein bestimmtes Objekt zu konzentrieren. Innere Stärke und betonte Beharrlichkeit dienen dem Geist selbstloser, wissenschaftlicher Forschung und Entdeckung. Wenn er etwas entdeckt hat, hat dieser Mensch den Mut, die Entdeckung unmissverständlich zu präsentieren, egal wie verwirrend oder revolutionär die Folgen sein mögen. Der Drang nach spezifizierter, zielgerichteter Forschung bemeistert die Haltung konzentrierter Selbstüberschätzung, und doch bleibt Selbstvertrauen gegenwärtig, das die Suche nach Wissen trägt. Hier ist ein Mensch, der, weil er die Notwendigkeit für Experimentieren begreift, den Mut hat, Experimente zu wagen, die besondere Anforderungen stellen und sogar gefährlich sein können. Es besteht eine grandiose

Begabung für die reine Vernunft und dafür, jeglichen "Unsinn" auszuschließen, damit eine gestellte Aufgabe erfolgreich abgeschlossen werden kann. Das fünfter Strahl Individuum ist ungewöhnlich objektiv gegenüber seinen eigenen Gefühlen und Emotionen, und wenn der fünfte Strahl vom ersten ergänzt wird, sind Emotionen unter strenger Kontrolle und es wird ihnen nie gestattet, sich in die Funktion des Willens einzumischen. Technisches und mechanisches Talent ist hervorstechend, begleitet von einem echten Verständnis wie dieses Talent als Hebel persönlicher Macht eingesetzt werden kann. Alle Entdeckungen werden verwendet, um der Menschheit zu helfen, über ihre Widrigkeiten zu triumphieren. Hier wäre ein Wissenschaftler zu finden, der erkennt, dass Wissen eine Frage auf "Leben und Tod" ist; faktisch könnte sich seine Forschung auf Überlebensfragen konzentrieren. Die scharfe Partikularität des fünften Strahls überwiegt den Wunsch des ersten Strahls, nur "das große Bild" zu sehen, aber ein Verständnis für den Wert der Einfachheit trägt dazu bei, Wissen von Einzelfakten in essentielles, unmittelbar nutzbringendes Handeln umzuwandeln. Bei dieser Kombination ist Analyse primär, aber Synthese mit ihrer Besorgnis um das Essentielle, ist ebenfalls vorhanden.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist der erster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des fünften Strahls zu mentalem Verhaftetsein an Materie und besessener Beschäftigung, die konkrete Form zu untersuchen oder zu manipulieren, und gleichzeitig die Wirklichkeit dessen zu ignorieren, was "formlos" ist, während die zweite Formel die ausschließenden, isolierenden Tendenzen korrigiert, die für die erster Strahl Persönlichkeit charakteristisch sind. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formel dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "einschließliche Losgelöstheit" (d.h., die magnetische, einschließliche und akzeptierende Haltung des Persönlichkeitsbewusstseins, die der inneren Psyche eine Loslösung von der Materie und eine Anbindung an die subjektive Wirklichkeit erleichtert, welche alle Dinge eint). Unterstützt von diesen Formeln löst das Individuum sein inneres Bewusstsein aus der Perspektive des Bruchstückhaften (das vom unterscheidenden fünften Strahl hereinkommt), und fängt an, eine stärkere und liebevollere Beziehung zu den Vielen zu entwickeln, die subjektiv "verwandt" sind (trotz des äußeren Anscheins des Gegenteils, der durch das hervorgerufen wird, was man "die Illusion des Bruchstückhaften" nennt, welche das Leben in den drei Welten dem menschlichen Bewusstsein aufzwingt). Auf diese Weise ermöglichen es diese Formeln dem Individuum, ein einladenderes, allumfassenderes Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins trägt, wenn dieser Mensch (durchdrungen von der Gegenwart seiner Seele), entgegen jedem Zweifel und Anschein, die unbezweifelbare Wirklichkeit erkennt - jene große subjektive Wesenheit, den planetarischen Gott, dessen "Gewand" aus Materie schon seit langer Zeit das Objekt seiner Faszination und Suche war.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein Mensch mit dieser Strahlenkombination völlig versunken in Materie und gänzlich isoliert von seinen Mitmenschen. Wissen über die äußere Form ist sein einziges, alles verzehrendes Interesse und er stößt andere von sich, damit er sich immer ausschließlicher mit den Dingen beschäftigen kann, die ihn interessieren. Während er mit seinen Untersuchungen fortfährt,

wird er immer unnahbarer - ein isolierter Denkbereich an der Arbeit. Sein Leben ist angefüllt mit Barrieren: zwischen ihm selbst und anderen Menschen und zwischen seinem materialistischen Denken und der Wahrnehmung der einigenden Wirklichkeit, die in und hinter aller Materie liegt. Er ist "einbetoniert" und stößt alle zurück, die ihm helfen wollen, sich zu befreien.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch beendet seine Versklavung an die missverstandene Wahrnehmung, dass die Form eine Realität sei. Außerdem erkennt er, dass er nicht allein dasteht und fängt an, jene zu umfangen, die er vorher zurückgewiesen hat. Indem er die Formeln anwendet, lernt dieser Mensch vor allem, sich aus der Illusion der Vielzahl zu lösen und den einen Gott zu erkennen, der die Einheit hinter aller materiellen Vielzahl ist; seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, andere innerhalb dieser Einheit zu umfangen, anstatt sie wie vorher zurückzuweisen, sichert der Seele ein starkes, liebevolles Instrument, mit dem sie Vielfalt untersuchen und deren Beziehung zur nahtlosen, subjektiven Einheit beweisen kann.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Wissenschaftler, dessen Hauptinteresse die Erforschung der Mittel für die Freisetzung enormer Kräfte ist
* der Forscher, für den kein Forschungsprojekt zu mühselig ist
* der Ermittler, der bereit und gewillt ist, furchtlos Gefahr auf sich zu nehmen, um seine Ermittlungen durchzuführen
* der Fragende, der seine Fragen kompromisslos und selbst unbeteiligt und unpersönlich stellt
* der Experimentator, der fähig ist zu kontrollierter, jedoch unerbittlicher Beharrlichkeit bei der Durchführung eines schwierigen, langwierigen Versuchsprogramms
* der Analytiker mit dem Talent, den Kernpunkt zu erfassen
* der Spezialist mit ausgeprägtem Sinn für Prioritäten, der die relative Bedeutung seines Sachgebietes genauestens kennt
* der objektive Beobachter, dessen Genauigkeit und Effizienz durch große Disziplin und Selbstkontrolle noch gesteigert werden
* der Erfinder, der sich der Herausforderung harter Notwendigkeit stellt
* der Ingenieur, dem seine Arbeit am meisten Freude macht, wenn enorme Schwierigkeiten zu überwinden sind
* der Techniker, bei dem man sich verlassen kann, dass ihn nichts daran hindern wird, der übernommenen Verantwortung nachzukommen
* der Mechaniker, der total unabhängig und völlig selbständig Störungen beseitigt
* der Reparierer, der vollkommen überzeugt ist, alles reparieren zu können

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe analytische Fähigkeiten, Forschungstalent und wissenschaftliche und/oder technische Sachkenntnis erfordern, aber ebenso große Willenskraft, Stärke und Standfestigkeit, die Fähigkeit, fest auf Prinzipien zu beharren und (wenn nötig) die Kraft, Hindernisse zu beseitigen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der fünfte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des ersten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Thomas Alva Edison: Eines der hervorragendsten Genies in der Geschichte der Technologie. Edison besaß 1.093 Patente, einschließlich der elektrischen Glühbirne, des Phonographen, des Telefons und des Filmprojektors. Er richtete auch das erste industrielle Forschungslabor ein.
Thomas Henry Huxley: Englischer Physiker im 19. Jahrhundert, Biologe und die "Bulldogge" für Charles Darwin bei dessen Förderung der Evolutionstheorie
Louis Pasteur: Französischer Chemiker und Mikrobiologe, dessen Beitrag zum Wohl der Menschheit einer der wertvollsten und vielfältigsten in der Geschichte von Wissenschaft und Industrie darstellt. (Siehe Strahlenanalyse in Teil VI, Bd. II)
Igor Sikorsky: Überragender Pionier der Flugzeugkonstruktion und Entwickler des Hubschraubers. Er bestand immer darauf, selbst Testpilot für jedes Flugzeug oder jeden Hubschrauber zu sein, die er entworfen hatte.

Kontraste zwischen 5. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

Strahl 5 Seele	Strahl 2 Persönlichkeit
* wissenschaftliche Ermittlung der reinen Wahrheit	* übermäßige Beschäftigung mit den Forderungen persönlicher Liebe und Zuneigung
* nicht nachlassende, sorgfältige Untersuchung	* Aversion gegen extreme Mühen, die Behagen und Bequemlichkeit stören
* kompromisslose Zähigkeit	* unkritische Weichherzigkeit
* entschlossene Anerkennung nur harter Fakten; ist nicht durch Zuneigung oder Gefühle umzustimmen	* töricht es Zulassen, dass persönliche Liebe und Zuneigung die schwer errungenen Erkenntnisse des Denkens beeinflussen
* gut geeignet, Materie zu verstehen und mit der konkreten Wirklichkeit der physischen Ebene umzugehen	* häufig zu "weich" und verletzlich, um praktisch und wirkungsvoll mit der konkreten Wirklichkeit umzugehen
* wissenschaftlich angewandte spirituelle Distanziertheit, die deutlicher Wahrnehmung der Realität dienlich ist	* persönliche Verhaftung, welche die Wahrnehmung der Wirklichkeit verschleiert
* Abstand halten, um bessere Sicht zu erlangen	* große Schwierigkeit, Abstand zu halten; bevorzugt Nähe und Intimität
* Bewahrung des vollkommen objektiven Standpunkts	* gestattet persönlichem Magnetismus und Anziehung, die Objektivität zu durchkreuzen
* kompromisslose unpersönliche Annäherung an die Wahrheit	* "persönlicher Ausgleich" hat zu viel Gewicht
* Enthüllung exakter wissenschaftlicher Fakten, selbst wenn sie sozial bestürzend oder unpopulär sind	* Fakten werden aufgeweicht, um persönliche Popularität zu bewahren
* unabhängige Verifikation akkurater Gedanken	* zu leicht verunsichert durch die Meinung derer, mit denen man eng verbunden ist

* eine Vision der Wahrheit, die auf den trennenden Wegen des Denkens beruht - Analyse und Unterscheidung
* spirituelle Skepsis als Instrument der Wahrheit und Gegenmittel zu Leichtgläubigkeit in spirituellen Dingen
* alle Ideen werden mit Hilfe strenger Rationalität getestet
* große Opferbereitschaft bei der Ermittlung von Wissen

* abgeneigt, irgend etwas Trennendes zu tun; deshalb werden Analyse und Unterscheidung vermieden
* häufig zu offen; zu bereit, vertrauensselig zu akzeptieren
* misstraut Rationalität, was eine Tarnung mentaler Faulheit sein mag
* zu viel Liebe für Vergnügen und Unterhaltung

Integrationsprozess bei 5. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der fünfter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der zweiter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, engstirnige, materialistisch-intellektuelle Sicherheit zu erlangen, aber ebenso die vollständige Erfüllung persönlicher Liebe oder volle Befriedigung durch wissensdurstige Studien (2B). Dieser Mensch möchte vor allem alles zerlegen (analytisch oder faktisch) und alle Lebenserfahrung auf rationalistische Formeln reduzieren; er möchte Materie zu selbstsüchtigen Zwecken kontrollieren und lehnt jede Art Wissen ab, das nicht materialistisch ist oder strikt aus dem Bereich der fünf Sinne herrührt, möchte aber auch ständig geliebt, populär, wärmstens bewundert und wohlbehütet sein in einem verweichlichten, bequemen, gut beschützten und isolierten Leben - stets verbunden mit jenen Leuten, Orten und Dingen, die er liebt und persönlich befriedigend empfindet.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* einen mit einem ausschließlich mentalen Brennpunkt, der sich selbstzufrieden in seinen Studien vergräbt (5A + 2B)
* einen, der sich auf sein Interessensgebiet konzentriert, um enzyklopädisches Wissen von unendlich vielen Einzelheiten zu erlangen, und der von diesen unanwendbaren Einzelheiten überwältigt wird (5A + 2B)
* einen, der für die mentalen Begrenzungen anderer nur harte Kritik und selbstzufriedene Verachtung übrig hat (5A + 2B)
* einer, der von Zweifeln geplagt, aber zu schüchtern ist, festzustellen, ob diese Zweifel wirklich berechtigt sind (5 + 2A)
* einen, der seine Ermittlungen streng auf die Welt der Sinne (oder deren ausführende Instrumente) beschränkt und sich bei dem Gedanken herausgefordert oder sogar bedroht fühlt, dass subjektive oder spirituelle Dinge real sein könnten (5 + 2A)
* einen, der ist von den Ansichten des "gesunden Menschenverstands" von der Welt bequem zufrieden gestellt und zu faul ist, sich durch einen weiteren Ausblick stören zu lassen
* den überzeugten Materialisten, der, nachdem er seinen Materialismus rational gerechtfertigt hat, jetzt glaubt, es sei nur vernünftig, ein verweichlichtes Leben in Komfort und leicht erreichbarer Befriedigung zu führen

* einen, der sich der Unendlichkeit des Wissens so deutlich gewahr wird und so erfüllt ist von seinen eigenen persönlichen Begrenzungen, dass er leicht dem Selbstmitleid und Minderwertigkeitskomplexen zum Opfer fällt (5A + 2B)
* einen, der zögert, Fakten so darzustellen, wie sie ihm bekannt sind, weil er populär und beliebt bleiben will (5 + 2A)
* einen, der sich von der unwandelbaren Richtigkeit seines Faktenwissens überzeugt hat, und jetzt süffisant nachsichtig mit denen umgeht, die töricht genug sind, ihn in Frage zu stellen (5 + 2B)
* einen, dessen zwanglose, bescheidene Persönlichkeit sein mentales Engagement mit der Entwicklung von Technologien verschleiert, die das Wohl der Menschheit gefährden (5B + 2)
* ganz allgemein einen, der dazu neigt, sein kompetentes Denkvermögen für zerstörerische Zwecke einzusetzen, was ihm gelingt, weil er so harmlos zu sein scheint

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der fünfter Strahl Seele und der zweiter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, um jeden Preis, wahres Wissen zu entdecken und anzuwenden und dem persönlichen Wunsch, nichts zu tun und nichts zu wissen, was liebevoll gehegte Beziehungen und komfortable Umstände in Gefahr brächte.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der fünfter Strahl Seele sein, die zweiter Strahl Persönlichkeit mit dem Drang nach Wissen zu infiltrieren, egal wie sehr die "Wahrheit" auch schmerzen mag. Das mit der fünfter Strahl Seele identifizierte Bewusstsein stellt fortwährend Fragen, es sucht, es ermittelt, es untersucht und trachtet danach, die wahre Natur von Materie und Form zu entdecken. Konfrontiert von einer Persönlichkeit, die oft abgeneigt ist, das Denken in streng rationaler Weise zu gebrauchen (weil sie nämlich ganz allgemein weit mehr an Gefühlen, Empfindungen und Einfühlsamkeit interessiert ist), muss die Seele einen Weg finden, die Persönlichkeit zu ernsthaftem, rein mentalem "Interesse an Dingen" zu erwecken, das jenseits der Art Interesse liegt, das so eine Persönlichkeit von sich aus an solchen Dingen (und Leuten) hat, mit denen sie eng verbunden ist. Eine solche Verbindung behindert reines Wissen, weil die Persönlichkeit nicht wirklich mit irgendeiner Form von Objektivität die vielerlei Objekte ihres Anhangens versteht (noch verstehen will) - seien es Menschen, Orte oder Sachen. Objektives Verständnis könnte, so glaubt die Persönlichkeit, die Qualität ihrer Beziehungen stören, und da hat sie recht - nur hat sie wenig Ahnung davon, dass diese Störung zu ihren Gunsten ist und lediglich eine Störung des Gefühls, aber nicht der Qualität der Beziehung. Die Seele ist frustriert, weil die Persönlichkeit nicht wirklich beobachten will, sondern dazu neigt, alles was sie liebt, vor allem Menschen, überzubewerten. Die zweiter Strahl Persönlichkeit ist befangen, um echtes objektives Verständnis zu haben. Die Seele sucht daher die Persönlichkeit zu veranlassen, "Abstand zu wahren" und alles mit unvoreingenommenem Desinteresse anzusehen, egal was Herz und Gefühl gegenteiliges sagen mögen. Nur auf diese Weise wird die Wahrheit in all ihrer strahlenden Reinheit erkennbar und wohlmeinende (oder selbsttröstliche) Verzerrungen der Wahrheit werden aufgegeben.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck der fünfter Strahl Seele wird von der zweiter Strahl

Persönlichkeit als zunehmende (und sehr unwillkommene) Neigung zu kalter, nüchterner Loslösung empfunden. Ein mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit identifiziertes Bewusstsein fühlt sich äußerst behaglich, wenn es Kontakte genießen und sich enger, beruhigender Beziehungen und der Wärme möglichst vieler Menschen erfreuen kann die es magnetisch anzieht. Es gibt einige "Dinge", welche die Persönlichkeit einfach nicht in Frage stellen will. Der Gedanke, "ihre Lieben" und auch Sachen mit wissenschaftlichem Abstand und ohne emotionale Nähe behandeln zu müssen, ist außerordentlich unangenehm. Und doch, tief im innersten Bewusstsein der zweiter Strahl Persönlichkeit, macht sich langsam der Ruf nach Wahrheit und nach genauer Bewertung bemerkbar. Für ein Individuum mit dieser Strahlenkombination ist es schwer (besonders in einem Zwischenstadium der Entwicklung, wovon hier die Rede ist), das Handeln "des Herzens", wie man es nennt, hintanzustellen, um es dem Kopf zu gestatten, seine Methode von Licht und Erleuchtung zu übermitteln. Hier, ebenso wie bei allen anderen Strahlenkombinationen, kann es sein, dass eine der frühen Tendenzen des Individuums darin besteht, gespalten zu sein, was (zu diesem Zeitpunkt) der zweiter Strahl Persönlichkeit zuweilen völlig freies Handeln ermöglicht, aber das Individuum zu einem anderen Zeitpunkt die Neigungen der Persönlichkeit ganz vergessen lässt, um nur noch diejenigen der Seele zuzulassen. Im Zusammenhang mit der Seele-Persönlichkeits-Integration ist Bewusstseinsspaltung jedoch kontraproduktiv und führt nicht zu Seele-Persönlichkeits-Verschmelzung. Die Persönlichkeit muss sich letztlich der "unangenehmen" Aufgabe stellen, objektiv zu sein, oder aber eine Ahnung davon bekommen, dass die Nähe, die sie so sehr liebt, zwar warm aber unerleuchtet ist. Die Persönlichkeit lernt schließlich, dass sie einen Zustand geruhsamer Dunkelheit nicht tolerieren kann, egal wie wenig schmeichelnd und beunruhigend diese Wahrheit auch ist. Der grelle Lichtschein reiner Erkenntnis ist besser als die Blindheit eines gemütlichen Maulwurfs.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit: Verfolgung und Anwendung konkreten Wissens werden liebevoll, verantwortlich und mit großer Beachtung der Auswirkung auf die Menschen zum Ausdruck gebracht. Dies ist eine Kombination, in der Denken und Herz vereint sind; das Denken Gottes wird mit konzentrierter Intensität abgetastet, um neues, praktisches Verständnis der Naturgesetze zur Erbauung (und Tröstung) der Menschheit zu finden. Die Liebe für reine Forschung wird stärker als die Liebe zu einem "leichtlebigen" Dasein, und doch wird der Sinn dafür nie verloren, dass die Früchte der Forschung das Leben der menschlichen Familie verbessern müssen. Hier finden wir einen Menschen, der die Wahrheit wissen muss, egal wie er sie - persönlich - empfinden mag, und doch wird die persönliche Note dabei nie versagen, das grelle Licht reiner Wahrheit zu dämpfen. Man kann sich einen tüchtigen Chirurgen vorstellen - einen Meister des Skalpells, der gleichzeitig ein gütiges Herz besitzt. Im Idealfall hätte man eine perfekte Verschmelzung von wissenschaftlicher Losgelöstheit und liebevollem Anhangen. Ein gütiger, liebevoller, humaner Standpunkt ist eine erstklassige Unterstützung für einen Menschen, der die Anwendung spezialisierten technischen Wissens zur Förderung der Menschenrasse einsetzen will. Ein wissenschaftliches "Hochleistungsdenken" wohnt in einer gütigen Person, ein Wissenschaftler, der eine der unzählbaren Aspekte der Wirklichkeit studiert, der sein Forschungsgebiet liebt und seine Studien mit Unschuld, Faszination, Bewunderung und unendlicher Ehrfurcht betreibt. Ein solcher Mensch wird erkennen, dass die Mysterien der Natur (in all ihrer verblüffenden Kompliziertheit) aus Liebe erschaffene Geheimnisse sind. Dies ist

auch die Strahlenkombination eines Experten, der Jahre damit zugebracht hat, all die vielen Einzelheiten seines Wissensgebietes zu meistern, aber den Takt und die liebevolle Geduld besitzt, die bewundernswerte Aufgabe zu erfüllen, das auch zu lehren, was er weiß.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der zweiter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des fünften Strahls zur mentalen Verhaftung an die Materie und besessener Untersuchung oder Manipulation der konkreten Form (gleichzeitig die Wirklichkeit dessen ignorierend, was "formlos" ist), während die zweite Formel die Tendenzen des zweiten Strahls zu Ausweitung, Über-Expansion und einem Energie abziehenden Anhangen an die peripheren Attraktionen des Lebens korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "zentralisierter Loslösung" (d.h., die Errungenschaft eines zentrierten, liebenden, doch losgelösten Persönlichkeitsbewusstseins, das den Willen des "inneren Menschen" ergänzt, sich davon loszumachen, was man die "Mystifikation der Materie" nennen könnte, und von der Illusion der grundsätzlichen Wirklichkeit materieller Formen). Der "innere Mensch" wird fähig, sein spirituell eingestelltes Denken von einer Beschäftigung mit den Modalitäten von Materie und Form loszulösen; der "äußere Mensch" löst sein Herz von den peripheren Attraktionen, auch wenn sie noch so angenehm sind. Auf diese Weise ermöglichen es die Formeln dem Menschen, ein stabileres, zentrierteres, losgelösteres Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins trägt, wenn er (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) entgegen aller Zweifel und Vermutung, von der unbezweifelbaren Wirklichkeit jener großen subjektiven Wesenheit (des planetarischen Gottes) weiß, dessen "Gewand" aus Materie so lange Zeit das Objekt seiner Faszination und Suche war.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein Mensch mit dieser Strahlenkombination in den endlosen Fragen über Form und Materie versunken, und viel zu bequem an das gefesselt, was er verstehen möchte. Er ist zu sehr an die materielle Welt der Erscheinungen gebunden, um wirklich verstehen zu können, was hinter all dem liegt; er will das eigentlich auch gar nicht verstehen. Es gibt mehr als genug Vielfalt, um sein Denken vollständig zu beschäftigen und mehr als genug Ablenkungen, die seine Persönlichkeit "begeistern" (d.h. einkerkern). Er geht nicht weiter als bis zu einer materialistischen, oberflächlichen Untersuchung, die zu Resultaten führt, welche seiner Bequemlichkeit dienen und ihn persönlich befriedigen. Er ist blind für die "Gegenwart". Seine Augen sind zu eng auf den unmittelbaren Vordergrund ausgerichtet. Er befindet sich warm und "gemütlich", interessiert und befriedigt da wo er ist, und ebenso weit getrennt vom Zentrum seines Lebens wie von seinem subjektivem Verständnis.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Er sucht nach unberührbarer Wirklichkeit und lässt den Griff los, mit dem sich sowohl sein Denken als auch sein Herz an die Fragmente und Unwichtigkeiten des Lebens geklammert hatten. Er lernt vor allem, die Eine Wesenheit hinter allen materiellen Formen zu erkennen und seine wachsende zweite Fähigkeit, losgelöst von aller geringeren Liebe zu stehen, was ihn in jenen zentralen Ort einführt, wo göttliche Liebe mit

göttlichem Wissen verschmolzen ist. Es ist eine Domäne seines Bewusstseins, die man den "Tempel intelligenter Liebe" nennen könnte, und dort hat die fünfter Strahl Seele die Macht.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* Der Wissenschaftler als Vertreter des Humanitätsgedankens
* der Forscher mit ruhigem Auftreten und unverdrossener Geduld
* der Ermittler, der sich oft von subjektiver Feinfühligkeit und Intuition leiten lässt
* der immer taktvolle und rücksichtsvolle Fragesteller
* der Experimentator, der sowohl mit seinen Objekten als auch in seinen Methoden human ist
* der Analytiker, der immer Herz und Kopf gemeinsam benutzt
* der Spezialist mit einschließlichem Gewahrsein anderer Spezialgebiete
* der objektive Beobachter, durch dessen ungestörte innere Ruhe seine Beobachtungen besonders genau ausfallen
* der Erfinder, dessen Erfindungen vor allem für das Wohlbefinden, die Verbesserung oder Rettung der Leben anderer entworfen sind
* der Ingenieur, der stets die menschlichen Auswirkungen seiner Arbeit versteht
* der Techniker, für den Zusammenarbeit mit anderen selbstverständlich ist
* der Mechaniker mit einer stets positiv anmutenden Haltung, dass er "es schaffen" wird
* der Reparierer, der seine Arbeit ernsthaft und fröhlich angeht

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe analytische Fähigkeiten, Forschungstalent und wissenschaftliche und/oder technische Sachkenntnis erfordern, aber auch eine weise, liebevolle Einstellung, großes Einfühlungsvermögen und Verständnis, Lerneifer und die Fähigkeit zu lehren und erbarmungsvoll zu heilen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der fünfte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des zweiten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Luther Burbank: Pflanzenzüchter, dessen erfolgreiche Züchtungen vieler nützlicher Sorten von Früchten, Blumen, Gemüsepflanzen, Getreide und Gräsern die Entwicklung von Pflanzenzucht zu einer modernen Wissenschaft ermutigt hat.
George Washington Carver: Landwirtschaftschemiker, Experimentator und Erzieher. Carver war ein großer Wohltäter der amerikanischen Südstaaten und ein schwarzer Held.
Charles Darwin: Englischer Naturforscher, der das Prinzip der organischen Evolution durch natürliche Auswahl lehrte. Der dritte Strahl war auch anwesend.
Edward Jenner: Physiker und Chirurg, der die Vorgänge der Impfung entdeckte. Jenner hat mehr als irgendein anderer dazu beigetragen, die Plage der Pocken zu reduzieren.
Jonas Salk: Wissenschaftler, Physiker, Entdecker des Impfstoffs gegen Kinderlähmung

Kontraste zwischen 5. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

Strahl 5 Seele	Strahl 3 Persönlichkeit
* spirituelle Wissenschaft	* persönliche Geschäfte
* gewissenhaftes Experimentieren und Verifizieren	* freies, ungenaues Spekulieren und Theoretisieren
* spiritueller Pragmatismus und Vernunft	* unpraktische "großartige Ideen"
* zielgerichtetes, absichtsvolles Handeln bei Verfolgung der Wahrheit	* häufig ziellose Überaktivität
* hochentwickelte Definitionskraft	* Tendenz zu flüchtiger Ungenauigkeit
* höchst akkurate Fähigkeit, zu beschreiben und erklären	* ungenaues registrieren und beschreiben von Empfindung wegen Versunkensein in Gedanken und Aktivitäten
* die Geduld, konkrete Besonderheiten zu bestimmen	* mit "verlockenden Gemeinplätzen" beschäftigt
* starke Betonung auf wichtigen faktischen Details	* unverantwortliches, "glattes" Ignorieren sachdienlicher Details
* artikulieren der exakten Wahrheit	* "kreative" Geringschätzung exakter Wahrheit und Akkuratesse
* Hingabe an reine Forschung	* völliges Aufgehen im Kommerziellen
* spirituelles Staunen aus reiner und "unschuldiger" Beobachtung	* übersättigter Zynismus; die Haltung, "alles schon gesehen"
* Lasergleicher Brennpunkt auf seeleninspirierte Erforschung; tiefe Konzentration auf den Einen	* zerstreuen persönlicher Energien; Beschäftigung mit dem Vielen
* seriöser, sparsamer, beabsichtigter Gebrauch von Sprache	* Geschwätzigkeit; zu Vieles verbalisieren
* hervorragend methodische Verfahrensweisen	* unmethodische Annäherungen, häufig aufs Geratewohl
* Erkenntnis durch konvergentes Denken	* Verdunkelung, entstehend aus undisziplinierten divergentem Denken
* scharfes Beobachtertalent und unablenkbare Geistesgegenwart	* Ungenauigkeit, Zerstreutheit und Gedankenlosigkeit
* Aufrichtigkeit und persönliche Rechtschaffenheit	* amoralisches Zweckdenken
* äußerst praktischer Einsatz des Denkens	* leerer Intellektualismus

Integrationsprozess bei 5. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der fünfter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der dritter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, engstirnige, materialistisch-intellektuelle Sicherheit zu erlangen, aber ebenso schlaue, intelligente, egoistische Bewältigung von Umständen und Umgebung. Dieser Mensch möchte vor allem alles auseinander nehmen (analytisch oder faktisch), alle

Lebenserfahrung auf nichts weiter reduzieren, als auf rationalistische Formeln; möchte Materie zu selbstsüchtigen Zwecken mechanisch kontrollieren und lehnt jede Art Wissen ab, das nicht materialistisch ist oder strikt aus dem Bereich der fünf Sinne herrührt; möchte aber auch bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, Geld und Menschen für eigene materielle und intellektuelle Befriedigung manipulieren, ist ständig mit dem Verfolgen seiner eigenen selbstzentrierten Interessen beschäftigt und meidet Verantwortung durch selbstsüchtige, strategische Planung.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den grundsätzlichen Skeptiker und Kritiker
* einen, dessen Annäherung an Menschen und Lebenssituationen völlig mental ist bar jeden Herzens und jeden Gefühls
* eine respektlose Person, die alles Denken verachtet, das in subtiler Sensibilität, Intuition oder transzendenten Impulsen wurzelt (5 + 3B)
* einen, dessen Ausrichtung so analytisch ist, dass er sich in Unterscheidungen verliert und unfähig ist, das Untersuchte wieder zusammenzusetzen (5A + 3)
* einen, der unendlich viel weiß, ständig über das nachdenkt, was er weiß, aber zu willensschwach und unpraktisch, dieses Wissen anzuwenden oder einzusetzen (5A + 3A)
* einen, der mit von mentalem Stolz geschwellter Brust das "unzulängliche" Denken anderer scharf kritisiert (5A + 3A)
* einen, dessen Forschermotivation reine Geldgier ist (5 + 3B)
* einen, der andere kaltlächelnd manipuliert um herauszufinden, was sie tun werden
* den unehrlichen Wissenschaftler, der die Resultate seiner Experimente manipuliert (5A + 3)
* einen engstirnigen Ermittler, der sich nur um seine eigene Angelegenheiten kümmert und "alle Fäden zieht", um zu erreichen, dass diese bevorzugt behandelt werden
* einen, der unermüdlich an zerstörerischen oder moralisch fragwürdigen Projekten arbeitet, nur weil er sie gedanklich interessant findet (5 + 3A)
* einen, der mental so distanziert und absorbiert ist, dass ihm jegliche Wärme oder persönliche Anziehungskraft fehlt
* einen Inquisitor, dessen Befragungsmethoden hinterhältig sind (5A + 3)
* einen, der sich der Aufgabe geweiht hat, wirtschaftliche Wege ausfindig zu machen, damit möglichst viele Maschinen so viele Menschen wie möglich ersetzen können (5B + 3B)
* den eingefleischten Materialisten, dessen konkretes Denken und Argumentieren alles zurückweist, was abstrakt oder subtil ist (5B + 3B)
* einen mit so absolut mechanistischer und deterministischer Auffassung der Realität, dass er das Universum als riesigen Mechanismus sieht (5B + 3)
* einen, der so verliebt ist in Definitionen, dass er Worte für Erfahrung hält (5A + 3A)
* einen, dessen unausgesetzte Intellektualität die Entwicklung normaler, natürlicher Beziehungen verhindert, die auf persönlicher Nähe oder Intimität beruhen

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der fünfter Strahl Seele und der dritter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, die Wahrheit zu erkennen und dem persönlichen Wunsch, Wissen, Menschen und Umstände für eigenen selbstsüchtigen Nutzen zu manipulieren; dies geschieht fast immer auf Kosten der Wahrheit.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der fünfter Strahl Seele sein, die verstreuten, fehlgeleiteten Kräfte der dritter Strahl Persönlichkeit zu sammeln und zu bündeln. Die Seele strebt nach präzisem Wissen und nach dessen konkreter Anwendung, während die Persönlichkeit es vorzieht, sich so nebenbei mit vielen Gedanken und vielen Aktivitäten zu beschäftigen, eine Tendenz, die häufig zu Verwirrung und Ineffektivität führt. Das Bewusstsein aber, wenn es sich mit der fünfter Strahl Seele identifiziert, verfolgt einen höchst konzentrierten Erkundigungsweg, der definitiv Erkenntnis bringt. Die Seele, die ihre gesamten mentalen Fähigkeiten auf die Lösung nur eines wichtigen, spezifischen Problems konzentriert, sucht die Persönlichkeit daran zu hindern, Energie zu zerstreuen, denn die Persönlichkeit weigert sich häufig, die vorliegende Aufgabe in Angriff zu nehmen. Konfrontiert mit einer Persönlichkeit, die sich leicht von einer zielbewussten Absicht ablenken lässt, sich in ungenaue Verallgemeinerungen flüchtet, und für die Abwechslung vielfach zu Nutzlosigkeit wird, strebt die Seele danach, verlängerte Konzentration auf konkrete Themen zu veranlassen. Die Seele muss die Persönlichkeit vom "Vielen" zu dem "Einen" hinlenken, vom Unbestimmten zum Bestimmten, von Divergenz zu Konvergenz, vom vielen Reden zu konkretem Handeln. Die Persönlichkeit sucht den fernen Horizont nach einem Fünkchen erregender, wenn auch entfernter Möglichkeiten ab; die Seele bringt alles Ferne in den Vordergrund, wo es genau untersucht werden kann. Der "Fernblick" der dritter Strahl Persönlichkeit wird umgewandelt zu einem scharfen, aufmerksamen fünfter Strahl Blick, den jedes Detail interessiert.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck der fünfter Strahl Seele wird von der Persönlichkeit als ein Verlust zahlreicher Interessen und vieler Möglichkeiten empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl dabei, wenn sie sowohl im Denken als auch körperlich, unaufhörlich aktiv sein kann, und wenn sie mit einer Vielfalt mentaler oder physischer Wechselwirkungen beschäftigt ist. Die Seele hat aber andere Absichten und beginnt ihren entgegenwirkenden Einfluss auszuüben. Daher fühlt sich die Persönlichkeit, jedes Mal wenn sie nach einem neuen Kontakt greift, oder versucht, nach einem neuen Tätigkeitsbereich Ausschau zu halten, auf einen Brennpunkt zurückgezogen und gezwungen, sich mit eng begrenzten, streng disziplinierten Nachforschungen zu beschäftigen. Die dritter Strahl Persönlichkeit langweilt sich meistens, wenn sie gezwungen wird, sich längere Zeit auf nur wenige mentale Daten oder physische Aktionen zu beschränken, erkennt aber bald, dass in ihrem Bewusstsein ein überraschend deutlich spürbarer Bedarf nach Gewissheit besteht, nach präzisem, definitivem Wissen, das ungestört durch Lärm und Aufregung genaue Beobachtung sowie sorgfältige Erprobung anstatt undisziplinierte Spekulation erfordert. Die Persönlichkeit wird zeitweise revoltieren und versuchen, sich in vielfältige Dinge zu flüchten, kapituliert aber schließlich unter dem Verlangen der Seele nach einer mehr wissenschaftlichen, gültigeren Annäherung an das Leben. Allmählich dämmert die Erkenntnis, dass Überaktivität (ob mental oder physisch) immer von Wissen und Wahrheit wegführt, und dass die Dinge, wie sie wirklich sind, weit interessanter sind als die Dinge, wie man sie gerne hätte.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit: Erlangung von konkretem Wissen wird

begleitet von innovativem Verständnis einer Vielfalt möglicher Anwendungen eines solchen Wissens. "tausendundeine" Anwendungsmöglichkeiten werden für die Produkte reiner Forschung gefunden. Hier sehen wir den Forscher, dessen fruchtbringende, einfallsreiche Vorstellungskraft viele Wege ausfindig macht, wie seine Entdeckungen den gegenwärtigen Bedingungen angepasst werden können. Im Allgemeinen wird reine Forschung höher bewertet als kommerzielle; geschäftliche Talente werden jedoch wirkungsvoll genutzt, um die Vorteile des Forschungsprozesses zu verbreiten und umzusetzen. Die Liebe zu Fakten wird unterstützt von einem Respekt vor Wirtschaftlichkeit. Dies ist eine weitere Kombination, bei welcher die Impulse zu theoretisieren und zu verifizieren gut vereinbart sind, da in diesem Fall die Verifikation entschieden bevorzugt wird. Es wird auch große Neigung für angewandte Mathematik bestehen; der Umgang mit Zahlen ist sehr leicht und kann einer großen Zahl unterschiedlicher Zusammenhänge angepasst werden. Dies ist vielleicht (möglicherweise mit Ausnahme der Strahl drei Seele mit Strahl 5 Persönlichkeit) die analytisch begabteste Kombination; die Unterscheidungskräfte sind sehr hoch entwickelt. Es besteht die Fähigkeit, in spezielle Forschungsbereiche viel Licht zu bringen, begleitet von dem Vermögen, dieses Licht in Worten zu artikulieren und zu interpretieren.

Dieser Mensch wird in seinem Arbeitsgebiet sehr versiert sein, wird aber auch so flexibel denken können, dass er versteht, wie sein eigener Bereich mit vielen anderen Bereichen durch zahlreiche "Fäden" von Beziehungen verknüpft ist. So wird er zu einem Experten mit interdisziplinärem Verständnis. Während Entdeckung höher bewertet wird als Nutzen, wird das Augenmerk auf Nützlichkeit dennoch nicht vernachlässigt. Tatsächlich bringt vernünftiges geschäftliches Können die Mittel zur Finanzierung von Forschung und Untersuchung. Unter dieser Kombination sind Wissenschaft und Industrie vereint. Wenn verschiedene "Typen" (oder genauer, "Untertypen") innerhalb jedes Strahls betont sind, besteht geniale technologische Erfindungsgabe. Die Erfindungen werden äußerst nützlich sein, geschickt vermarktet werden und den vorherrschenden ökonomischen Trends angepasst sein. Es wird auch eine spezielle Fähigkeit bestehen, auf dem Gebiet des Reisens Forschung zu betreiben oder neue Mittel für Reisen, Fortbewegungsmittel und Beförderung zu finden.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des fünften Strahls zur mentalen Verhaftung an Materie und besessener Untersuchung oder Manipulation der konkreten Form, wobei sie gleichzeitig die Wirklichkeit dessen ignoriert, was "formlos" ist, während die zweite Formel die Tendenzen des dritten Strahls zu geschäftigem Verstreuen der Aufmerksamkeit, vergeudeten Gedanken und physischer Überaktivität (mit den daraus resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins) korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "stilles Losgelöstsein" (d.h., eine stille, ruhige Veranlagung des "äußeren Menschen", der die Absicht des "inneren Menschen" ergänzt, sich von einer mentalen Beschäftigung mit Materie und Form zu lösen). Stille nach außen; Loslösung im Inneren. Seit Äonen war das sich entwickelnde Individuum in der illusorischen Wirklichkeit materieller Formen gefangen. Im Stadium der Evolution, in dem die Integration von Seele und Persönlichkeit möglich wird, muss es sich aus diesem nahe liegenden

"Anschein" lösen und das verstehen, was Materie und Form sowohl verschleiert als auch enthüllt. In jeder Inkarnation wirkt das Individuum sowohl auf den äußeren (persönlichen) als auch den inneren oder tieferen (d.h. seeleninspirierten) Schichten seines Gemüts und macht sich die Potenz der Integrationsformeln zunutze. Dann geschieht es, dass die beiden Formeln es ihm ermöglichen, ein ruhigeres, gesammelteres und beabsichtigt aktiveres Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins fördert, wenn er (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) jenseits aller Zweifel und Vermutung, von der unbezweifelbaren Wirklichkeit jener großen subjektiven Wesenheit (des planetarischen Gottes) weiß, dessen "Gewand" aus Materie so lange Zeit das Objekt seiner Faszination und Suche war.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein Mensch mit dieser Strahlenkombination in den endlosen Varianten von Materie und Form versunken - sein inneres Licht ist verschleiert durch hektische materielle Gedanken und Aktivitäten. Ruhelos, ein Opfer exzessiver Aktivität des Denkens und des Körpers, ist er ausschließlich mit Bewegungen und Ereignissen innerhalb des Schleiers der Materie beschäftigt. Seine Augen sind geblendet von der Faszination der Vielfalt und von den vielen möglichen Beziehungen der Dinge, die er sieht. Er bewegt sich zu heftig und seine Vision ist zu eng begrenzt ausgerichtet, um nur einen winzigen Blick auf das Leben zu erhaschen, das hinter der Vielzahl fragmentarischer Form liegt. Er kann den Ursprung der Dinge - oder seiner selbst - nicht erspüren.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Er beendet diese Periode seiner Evolutionsreise, in der er das Opfer einer überaktiven Verhaftung an illusorische Äußerlichkeiten gewesen ist. Unterstützt von Konzentration auf die Formeln, lernt der Mensch vor allem, die Eine Identität erkennen, die sich hinter aller Form (der Einheit hinter aller materiellen Vielfalt) verbirgt, seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, sich zu beruhigen und nur dann zu handeln, wenn es den Absichten seiner ewig fragenden Seele entspricht, lockert den Zugriff der Scheinwelt "maya" und sichert so der Seele ein intelligentes, vielseitiges Instrument für die Erforschung einer überwältigenden Vielfalt, und es als eine Emanation des einen, dafür unsichtbaren und allumfassenden subjektiven Lebens zu beweisen.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Wissenschaftler mit starker geschäftlicher Begabung
* der Forscher, der bei der Entwicklung von Forschungsstrategien extrem vielseitig ist
* der Ermittler, der gerne gewillt ist bei seinen Ermittlungen umfangreiche Reisen zu unternehmen
* der Fragesteller mit einer Fähigkeit, durch Denkanstöße intelligente Fragen zu provozieren
* der eklektische Experimentator, der viele Methoden benutzt, und immer noch eine andere parat hat
* der Analytiker mit der Gabe, die Folgen seiner Analysen durch gut fundierte Interpretationen und Erklärungen zu übermitteln
* der Spezialist, der versteht, wie ein Netz von Variablen sich auf sein Spezialgebiet beziehen lässt

* der objektive Beobachter, der umfangreiche Theorien aufbaut, die auf seinen Beobachtungen basieren
* der Erfinder von Maschinen und Instrumenten die das Reisen, und ganz allgemein die Fähigkeit "sich durch den Raum zu bewegen" fördern
* der Ingenieur, der für die Lösung von technischen Maschinenbauproblemen bemerkenswert fruchtbare, einfallsreiche Ideen hat
* der Techniker, der seine Instrumente mit großem Geschick, fast virtuos handhaben kann
* der Mechaniker, der genau weiß, wie er seine Aufgabe auf wirtschaftlichste Weise bewältigen kann
* der Reparierer, der ein Meister darin ist, einen genialen Weg zu finden, damit etwas wieder funktioniert

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe analytische Fähigkeiten, Forschungstalent und wissenschaftliche und/oder technische Sachkenntnis erfordern, aber auch scharfsinnige Intelligenz (aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit und Einfallsreichtum, kreative und kommunikative Fähigkeiten und guten Geschäftssinn.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der fünfte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des dritten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Alexander Graham Bell: Erfinder des Telefons
Guglielmo Marconi: ein italienischer Physiker von hohem Rang, der ein erfolgreiches System der Radio-Telegraphie erfand und die kommerziellen Möglichkeiten der gleichzeitigen drahtlosen Verbindung mit einer unbegrenzten Anzahl von Empfängern ausgenutzt hat

Kontraste zwischen 5. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

Strahl 5 Seele	Strahl 4 Persönlichkeit
* unnachgiebige Untersuchung des "Gewandes Gottes" um den "Träger" des "Gewandes" zu entdecken	* Verfolgen von Wissen wird der Aufrechterhaltung von persönlichem Geschmack und Ästhetik geopfert
* die wissenschaftliche Verfolgung reinen Wissens	* Verfolgen persönlicher Ausdrucksfähigkeit
* unverhüllte Leuchtkraft der Gedanken und scharfes, kritisches Denkvermögen	* impulsive Gefühle behindern mentale Klarheit und kritische Unterscheidung
* standhafte Konzentration und ungeteilter mentaler Fokus	* kapriziöse Widersprüchlichkeit; angeborenen innere Uneinigkeit und Ambivalenz
* Stabilität und Verlässlichkeit aus einer besten, mentalen Orientierung	* persönliche Instabilität aufgrund schwankender Emotionen und Launen
* Bestehen auf Genauigkeit und Präzision	* Übertreibung dramatischer Effekte; auffallende Verachtung von Genauigkeit
* angeborener gesunder Menschenverstand	* Verzicht auf Vernunft zugunsten von Spiel, Phantasie und häufiger Albernheiten

* ausschließlich realitäts- und fakten-betont; keinerlei Neigung zu Fiktionen	* Ablehnung reinen "Faktenwissens"; Überbetonung "fiktiver" Gedanken und phantasievoll vorgestelltem (und daher unrealistischem) Leben
* kompromisslose Rationalität und Logik als Methode, Spiritualität zu fördern	* häufiger Rückgriff auf Irrationalität (schöpferisch oder anderweitig) als einer Methode, um persönliche Spannungen zu lockern
* deutliche Fähigkeit, die quantitative Basis der Realität zu analysieren	* Zurückweisen von Analyse und Quantifizierung als langweilig und uninteressant
* beständiger Rückgriff auf das Denken in Ursache und Wirkung	* eine ausgesprochene Abneigung (und Unfähigkeit) für lineares, regel-gerechtes Denken, das Ursachen und Wirkungen nachspürt
* der Zenit der Objektivität	* instabiler, von Launen beeinflusster Subjektivismus
* eine angeborene Fähigkeit, die deut-lichen trennenden Grenzen zu erken-nen und zu respektieren, die für ein intelligentes spirituelles Leben uner-lässlich sind	* unangemessenes Vermischen und Verknüpfen; Promiskuität auf allen Ebenen
* großes technisch/mechanisches Geschick und Erfindungsgabe	* häufig eine ästhetische Abneigung gegen Maschinen und behandeln praktischer Angelegenheiten

Integrationsprozess bei 5. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der fünfter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der vierter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, engstirnige, materialistisch intellektuelle Sicherheit zu erlangen, aber ebenso ein angenehmes Gefühl persönlichen Friedens und Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse. Dieser Mensch möchte vor allem alles auseinander nehmen (entweder analytisch oder faktisch), alle Lebenserfahrung auf nichts weiter reduzieren als auf rationalistische Formeln, möchte Materie zu selbstsüchtigen Zwecken mechanisch kontrollieren und lehnt jede Art Wissen ab, das nicht materialistisch ist oder strikt aus dem Bereich der fünf Sinne herrührt; er möchte aber auch ständig umgeben sein von dem, was er als schön oder attraktiv empfindet, spontan selbstbetont, ohne Disziplin oder Kontrolle, stets selbstzufrieden, dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt), und höchst beliebt sein wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* einen, dessen tiefster Wunsch es ist, sein Leben Wissenschaft, Studium und Forschung zu weihen, aber ungenügend persönliche Stabilität besitzt, um dies erfolgreich zu tun (5A + 4B)

* einen scharf-kritischen Denker, der wegen seiner kämpferischen Natur fortwährend in Streitereien gerät (5 + 4B)
* einen, der zwischen sich und anderen wegen seiner übermäßig bewertenden Einstellung und großen Launenhaftigkeit Trennungen schafft (5A + 4B)
* einen, der hin- und hergerissen ist zwischen seinem Drang zu Rationalität als auch zu Irrationalität
* einen, der das Problem seiner schwächenden gesellschaftlichen Unbeholfenheit noch mit einem erheblichen Mangel an Selbstvertrauen verbindet
* einen, für den Entscheidungen ein ständiges Dilemma verursachen, weil er fortwährend alles zergliedert
* einen, für den das nagende Gefühl der Freudlosigkeit des Daseins verbunden ist mit der Unfähigkeit, sich von persönlichen oder zwischenmenschlichen Dissonanzen freizumachen (5 + 4B)
* einen, der eine Menge weiß, dieses Wissen aber verbirgt oder zugunsten persönlichen Friedens und emotionalem Behagen kompromittiert (5 + 4A)
* einen Menschen, der mental von Zweifeln und Skepsis und emotional von Pessimismus und Negativität geplagt ist
* einen, der durch materialistische Rationalität seine das Lustprinzip verfolgende, moralisch unausgeglichene persönliche Lebensführung rechtfertigt (5 + 4B)
* einen, der sich mit destruktiver Analyse und tödlich langweiliger Rationalität auf Kunst konzentriert und sie damit ihrer geheimnisvollen Inspirationskraft beraubt (5B + 4)
* einen, der sich so ausschließlich auf einen eng begrenzten Forschungsbereich konzentriert, dass er sein mentales und emotionales Gleichgewicht verliert und anfängt "zu zerbrechen" - der "verrückte Wissenschaftler" (5 + 4B)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der fünfter Strahl Seele und der vierter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, um jeden Preis genaues Wissen zu erlangen und dem persönlichen Wunsch, Spannung zu reduzieren und Harmonie auch dann zu bewahren, wenn das auf Kompromisse beim Streben nach Wissenschaft hinausläuft.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der fünfter Strahl Seele sein, einer emotional beeindruckbaren, schwankenden Persönlichkeit eine scharfe Beobachtung und losgelöste mentale Stabilität zu vermitteln. Diese Seele legt vor allen Dingen Wert auf faktisches Wissen, während das Persönlichkeitsbewusstsein häufig zum Schaden mentaler Konzentration im Ausdruck seines Selbst verhaftet ist. Die Seele sucht in einer Persönlichkeit eine Leidenschaft für Genauigkeit zu wecken, die sich nur wenig für Einzelheiten interessiert. Konfrontiert mit einer Persönlichkeit, welche die meisten Dinge danach interpretiert, wie sie sich anfühlen, trachtet die Seele (wenigstens zeitweise) danach, die flüchtigen Rückwirkungen der Empfindungen zu dämpfen, damit sich reine, lichte Vision ereignen kann - eine Vision, die nicht von Launen, Emotionen oder Vorurteil vergiftet ist. Die Seele muss das Persönlichkeitsbewusstsein zum Streben nach einer beständigen, zentralisierten Position hinführen, wo es nicht mehr aus dem Gleichgewicht gebracht werden kann. Es ist die Absicht der Seele, in ihrer konzentrierten Forscherfunktion zu verharren, bis das Licht des Wissens aufdämmert. Wenn sich der Mensch mit dem Bewusstsein der Seele identifiziert, erlebt er Frustration als zerstörende Verunsicherungen, die ihm von der schwankenden Persönlichkeit aufgebürdet werden. Die Seele muss die Persönlichkeit

stabilisieren, ehe sie die langwierigen Zeitspannen, die für alle bedeutungsvollen Forschungsbemühungen nötig sind, unbeirrt durchhalten kann.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck der fünfter Strahl Seele in Richtung Integration wird von der vierter Strahl Persönlichkeit zunächst als ein Angriff auf Nüchternheit empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich sehr behaglich, wenn sie weiterhin ihr dynamisches, reagierendes und spontanes Selbst bleiben kann. Sie ändert sich, wenn es ihr danach zumute ist; nur wenn sie kontrastierende Launen und Emotionen wann und wie sie möchte zum Ausdruck bringen kann, empfindet die Persönlichkeit, dass alles in Ordnung ist. Sie hat keinen Wunsch, strikt "mental" zu werden; wenn sie unter dem Eindruck der fünfter Strahl Seele ist, fühlt sie sich durch die Neutralisierung ihres schillernden Wesens herausgefordert. Die vierter Strahl Persönlichkeit lehnt den Gedanken ab, dass mit ihrer sensiblen ästhetischen Reaktionsfähigkeit nicht mehr länger als primäre Funktion zu rechnen ist. Während die Seele jedoch fortfährt, ihren intelligenten Willen auszuüben, taucht aus der Tiefe des Persönlichkeitsbewusstseins eine wachsende Neigung zu unvoreingenommener Beobachtung und unparteiischer Untersuchung auf - kurz, die Neigung zu genauem Verständnis der Dinge, egal ob diese schön oder hässlich, harmonisch oder dissonant sind. Bei seriösem Studium dieser Dinge müssen persönliche Vorlieben beiseite bleiben; sie zählen einfach nicht. Diese wachsende Betonung des Intellekts wird zunächst Rebellion hervorrufen und die Persönlichkeit wird mit verzweifelter Energie versuchen, ihren emotionalen Vorlieben nachzugeben. Immer mehr jedoch nimmt das nagende Gefühl überhand, dass ihr etwas Bedeutungsvolles entgeht, dass ihre Antworten und Reaktionen irgendwie das Antlitz der Realität verdunkeln. Sie beruhigt sich jetzt nicht einfach, sondern wird gelassen und sieht die Dinge genau wie sie sind; die Persönlichkeit kommt sich allmählich töricht vor - als fehle ihr auf einmal Vernunft und Realismus. Langsam tauchen neue Lernprozesse auf, werden akzeptiert und in das Persönlichkeitsbewusstsein integriert; besonders bedeutsam ist die Lektion, dass das Wissen von der Wirklichkeit schön ist und dass faktisches Verständnis letzten Endes zu Ausdrucksfähigkeit und Kreativität beiträgt, dem diese Persönlichkeit so viel Wert beimisst.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit: Verfolgung und Anwendung konkreten Wissens wird begleitet von einer brillanten und unterhaltenden Darbietung. Wenn dies zusammenkommt, entsteht eine glückliche Verschmelzung von Energien, da die eine die andere mäßigt. Darbietung von Wissen wird niemals trocken sein und Ausdrucksfähigkeit niemals leer und in Widerspruch mit der Welt der Fakten und Vernunft. Hier trifft man ein Talent an, das faktische, natürliche Dinge erregend und dramatisch präsentieren kann. Mit dieser Strahlenkombination ist der Künstler anzutreffen, der seine Ausdrucksmittel so gründlich und sorgfältig untersuchen wird, dass die technischen Mittel womöglich noch wichtiger werden als das, was zum Ausdruck kommen soll. Alle Formen der Kunst haben ihre technische Seite, die ein solcher Typus mit Leichtigkeit meistert und damit die Künstlergemeinschaft mit unbezahlbarer technischer Unterstützung versorgt. Man muss nur an die Fotografie denken, um die Bedeutung technischen Wissens bei der Schaffung von dem zu erkennen, was ästhetische Anziehungskraft besitzt. Ganz allgemein erweist sich die Wissenschaft mit dieser Kombination als der Meister der Kunst, aber wissenschaftliche Erkenntnisse werden schön, farbenprächtig und anziehend dargeboten. Hier

finden wir einen Menschen, der die Schönheit wissenschaftlicher Fakten darbieten, die Geschichte der Wissenschaft dramatisieren und die Erzählung der Suche nach Wissen pittoresk darstellen kann.

Wissenschaftliche Forschung wird von der Fähigkeit unterstützt, mit unterschiedlichen Individuen harmonisch umgehen zu können. Man kann sich vorstellen, wie die Beilegung von Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Wissenschaftsbereiche mit Hilfe einer wissenschaftlich orientierten, mit einem starken vierten Strahl ausgestatteten Persönlichkeit erleichtert werden könnte. Es besteht ebenfalls eine ungewöhnliche Fähigkeit, Analyse mit Synthese, ebenso wie Fakten mit Imagination zu verschmelzen. Beim Streben nach Wissen kann Analyse zahlreiche Diskrepanzen und scheinbare Widersprüche hervorrufen, wenn aber das Seelenbewusstsein auf dem fünften Strahl mit dem vierten Unterstrahl von "Harmonie durch Konflikt" ausgerüstet ist, wird eine Aussöhnung zwischen den Diskrepanzen und Widersprüchen sehr erleichtert. Die logischen, konkreten Denkvorgänge werden ergänzt durch ein intuitives, analoges Denken auf dem vierten Strahl. Das fortgeschrittenste wissenschaftliche Streben der Gegenwart hängt stark vom Einsatz offenbarender Metaphern ab, für deren Erzeugung der vierte Strahl ideal geeignet ist. Der fünfte Strahl, das darf man nicht vergessen, ist die Primärenergie, mit Hilfe derer Gedankenformen geschaffen werden; und mit Hilfe der Vorstellungskraft des vierten Strahls werden die Gedankenformen gewöhnlich farbenfroh und interessant präsentiert. Ganz allgemein ist dies eine hervorragende Kombination, um konkretes Wissen in attraktiver, faszinierender Weise darzubieten.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des fünften Strahls zur mentalen Verhaftung an Materie und besessener Untersuchung oder Manipulation der konkreten Form, wobei sie gleichzeitig die Wirklichkeit dessen ignoriert, was "formlos" ist, wogegen die zweite Formel die Tendenzen zu Schwankung, Unentschlossenheit, Unsicherheit, Unentschiedenheit und moralischer Feigheit korrigiert, die für die vierter Strahl Persönlichkeit charakteristisch sind. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Menschen, der nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die kombinierte Qualität "beständige Loslösung" (d.h., die Entwicklung einer beständigen und stabilen Persönlichkeitshaltung, welche die Entschlossenheit des "inneren Menschen" ergänzt und stärkt, sich aus der zwanghaften Beschäftigung mit dem Materieaspekt der Wirklichkeit zu lösen). Auf der äußeren Ebene steht er in der Mitte zwischen den sich bekämpfenden Kräften seiner Natur und Umwelt. Und auf den inneren Ebenen lernt er, sich aus der Illusion zu lösen, dass der Beweis durch seine Sinne (der grobphysischen oder subtilen) die Wirklichkeit selbst sei. So wird auf diese Weise, unterstützt durch richtige Anwendung dieser beiden Formeln, der Mensch befähigt, ein gelasseneres, ausgeglicheneres, friedliches Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins trägt, wo er (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) jenseits aller Zweifel und Vermutung, von der unbezweifelbaren Wirklichkeit jener großen subjektiven Wesenheit - des planetarischen Gottes - weiß, dessen "Gewand" aus Materie so lange Zeit das Objekt seiner Faszination und Suche war.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein Mensch mit dieser Strahlenkombination ganz begeistert von den unzähligen Modifikationen der Materie und völlig gefangen von den fluktuierenden Gegensatzpaaren. Von gegensätzlichen Energien hin- und hergeschoben - findet er keine Stabilität. Er ist an allem, was auf dem Schlachtfeld des Lebens geschieht bis ins Kleinste interessiert; seine Analyse der Wechselfälle des Lebens ist sogar zu vollständig, aber seine Vision ist noch verschleiert. Geblendet vom Konflikt kann er den Einen nicht sehen, der niemals kämpft. Blind durch die Untersuchung der offen sichtbaren Dinge, kann er den Einen nicht sehen, der nicht offen sichtbar ist, der aber hinter allen Dingen präsent ist. Ein bekümmerter, materiell eingestellter Mensch also, der noch weit entfernt ist von seinem spirituellen Mittelpunkt.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Unterstützt von der Kraft dieser Formeln bedeutet er die Periode persönlicher Unstetigkeit und Verhaftung an die dauerhafte Illusion einer "objektiven Realität". Dieser Mensch lernt vor allem, die Eine Identität zu erkennen, die hinter aller Form besteht (die große Einheit hinter aller materiellen Verschiedenheit) und seine wachsende zweite Fähigkeit, die sich bekriegenden Gegensatzpaare (in seiner eigenen Natur und der Umwelt) zu versöhnen, klärt das Persönlichkeitsbewusstsein vom Rauch und Lärm des Schlachtfeldes, und sichert so der ewig fragenden fünfter Strahl Seele ein sensibles, stabiles, ausgeglichenes und intuitives Persönlichkeits-Instrument, das bei der Aufgabe nützlich ist, die große subjektive Wirklichkeit wissenschaftlich zu enthüllen, welche die unberührbare Matrix ist, aus der alle materiellen Formen hervorgehen.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Wissenschaftler, der sich stets der Schönheit wissenschaftlicher Erkenntnis bewusst ist
* der Forscher mit einer Gabe, die Bedeutung seiner Entdeckungen zu dramatisieren
* der Ermittler, dessen attraktive, unterhaltende Art seine Bemühungen durch Humor erleichtert
* der Fragesteller, der sich selbst und anderen die Fragen nicht auf lineare, sondern überraschende, "einleuchtende" Weise stellt
* der Experimentator, dessen starke improvisatorische Veranlagung ihm hilft, seine kreativen Experimente zu formulieren
* der Analytiker, mit intuitiver Begabung, die auf machtvoller Vorstellungskraft beruht
* der Spezialist, der zwischen seiner eigenen und anderen Besonderheiten Beziehungsbrücken baut
* der objektive Beobachter mit genügend Sensibilität, um die Subjektivität dessen zu erspüren, was er objektiv beobachtet
* der Erfinder, für den das Gesetz der Analogie die Quelle einiger seiner besten Ideen ist
* der Ingenieur, der sich auf Brückenbau und andere verbindende Elemente spezialisiert
* der Techniker, der sich auf technische Mittel besinnt um Schönheit zum Ausdruck zu bringen
* der Mechaniker mit echtem vorstellungsstarken "Gespür" dafür, alle Teile eines Mechanismus so zusammenzupassen, dass sie harmonisch funktionieren

* der Reparierer, der versucht, alles so zu reparieren, dass es schön wird (für ihn ist reparieren ebenso Kunst wie Technik) zum Beispiel ein Spezialist für Wiederherstellung einer Autokarosserie
* der Schönheitschirurg

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe analytische Fähigkeiten, Forschungstalent und wissenschaftliche und/oder technische Sachkenntnis erfordern, aber auch starke kreative Vorstellungskraft, Spontaneität, Ausdruckskraft, ästhetische Sensibilität und eine deutliche Fähigkeit, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und Einheit aus Verschiedenheit zu bewirken.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der fünfte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des vierten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Tycho von Brahe: Dänischer Astronom des 16. Jahrhunderts, Künstler und Handwerker. Brahe widmete den größten Teil seines Lebens genauen astronomischen Messungen. Die Genauigkeit seiner zahlreichen Messungen war erstaunlich, wenn man bedenkt, dass sie ohne Hilfe eines Teleskops gemacht wurden. Er war auch ein Mann mit äußerst verfeinertem, künstlerischem und ästhetischen Geschmack.
Robert Fulton: Entwickler des ersten erfolgreichen Dampfschiffs, war auch ein vollendeter Künstler. Der zweite Strahl hatte zusätzlich bedeutenden Einfluss.
Rudolf Steiner (siehe auch Abhandlung über vierter Strahl Seele und fünfter Strahl Persönlichkeit): Rudolf Steiner war sowohl ein okkulter Wissenschaftler als auch ein Künstler. (Es ist möglich, dass er eine fünfter Strahl Seele hatte, die unter dem Meister Hilarion für die Entwicklung psychischer Wissenschaft wirkt. In diesem Fall wäre der vierte Strahl ein hervorstechender Teil der Persönlichkeitsausrüstung.)

Kontraste zwischen 5. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

Strahl 5 Seele	Strahl 5 Persönlichkeit
* Streben nach spiritueller Wissenschaft	* Streben nach orthodoxer, formbegrenzter, materialistischer Wissenschaft
* wissenschaftliche Untersuchung der Naturdimensionen, welche von den fünf Sinnen nicht faßbar sind	* in Sphären des Wissens gefangene Gedanken, die von den fünf Sinnen begrenzt sind
* enge Zusammenarbeit mit den großen spirituellen Wahrheiten von Religion und Philosophie, sowie deren Gültigkeitsbewertung	* scharfe Ablehnung von Religion und Philosophie als Aberglauben und unwissenschaftlich
* unvoreingenommen und gerecht	* mental begrenzt in denVorurteilen der orthodoxen Wissenschaftsgemeinschaft

* die spirituelle Kraft, die "drei Denkbereiche" zu vereinen; das niedere (konkrete) Denken, den "Sohn des Denkens" (oder Seele) und das höhere (abstrakte) Denken - reines "manas"	* beschränkt auf den Einflußbereich des konkreten Denkens
* Denken als Instrument für spirituelle Liebe und Einheit	* Denken als der "Mörder des Wirklichen" - ein Instrument für Trennung und Spaltung
* Denken als der Offenbarer der wahren Natur der menschlichen Identität als Seele; Denken, der Diener des "Raja Yoga"	* Denken, genutzt um die wahre Natur der menschlichen Identität als Seele zu verdunkeln
* Denken führt zum höheren Selbst	* Denken, das den Menschen in die "achte Sphäre stürzt" - getrennt von der Seele
* detaillierte Analyse im Kontext von Synthese; Erkenntnis der breiteren spirituellen Implikationen wissenschaftlicher Entdeckungen	* minuziöse Detailanalyse innerhalb eines engen Bereichs (durch Ignoranz) isoliert vom umfassenderen Kontext: Wissen in einem Vakuum
* wissenschaftlicher Einfallsreichtum, die der Manifestation des göttlichen Planes dient	* Einfallsreichtum für triviale, sogar destruktive Zwecke

Kommentar

Bitte beziehen Sie sich auf den Kommentar, der den Kontrasttabellen vierter Strahl Seele und vierter Strahl Persönlichkeit folgt und warum für identische Seele-Persönlichkeits-Strahlen kein Kommentar geboten wird, wenn die betreffenden Strahlen Attributstrahlen sind.

Kontraste zwischen 5. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

Strahl 5 Seele	Strahl 6 Persönlichkeit
* spirituelle Wissenschaft	* unflexibler persönlicher Glaube
* das ernsthafte Streben nach unbestreitbarem, akkuratem Wissen	* leidenschaftliches Anhangen an gehegte Überzeugungen, ob diese erhärtet werden können oder nicht
* Kultivierung des seeleninspirierten Intellekts als hervorragendem Mittel für das Verständnis Gottes und Seiner Schöpfung	* angeborenes Misstrauen des Intellekts
* unvoreingenommene Berücksichtigung aller vertretbaren Hypothesen	* wegen starker Voreingenommenheit wird es abgelehnt, unerwünschte Hypothesen fair und offen in Betracht zu ziehen
* äußerst akkurate Anerkennung von Fakten	* extreme Übertreibung, proportional zum Grad der Hingabe, oder intensiv verhaftet an bestimmte Ansichten
* leuchtendes Wissen	* Verdunkelungen durch Emotionalität

* überwinden von mentaler Objektivität und Verhaftung
* unwandelbare mentale Disziplin
* profunder Respekt vor und Beibehalten der experimentellen Methode
* eine spirituelle Vernunft, welche Natur, Platz und rechtmäßige Bedürfnisse von Materie in dem Prozess, ein spirituelles Leben auf der physischen Ebene zu leben, voll verstehen kann
* akkurates, "diesseits-weltliches" Wissen - auf allen Ebenen; daher Geistesgegenwart und Einstellung auf die unmittelbare Realität
* gesunde, seeleninspirierte Skepsis
* bemerkenswerte Unabhängigkeit im Denken und Handeln

* mentale Verzerrungen durch Sentimentalität und intensive persönliche Bindungen
* hitzige Leidenschaften übertönen vernünftige Gedanken
* hartnäckiges Verlassen auf den Glauben als einzigem Weg zu Wahrheit und Verständnis
* unpraktische Wirklichkeitsflucht; nicht bewusst der vernünftigen Lebensbedürfnisse auf der physischen Ebene; opfert der Wunscherfüllung einen "klaren Kopf"
* Flucht in unpraktische "Weltfremdheit" - sucht daher Zuflucht in der "Abwesenheit" von unmittelbarer Realität
* törichte Leichtgläubigkeit
* schwächende persönliche Abhängigkeit

Integrationsprozess bei 5. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der fünfter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der sechster Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, engstirnig materialistisch intellektuelle Sicherheit zu erlangen, aber ebenso die kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele, denen die Persönlichkeit so leidenschaftlich hingegeben ist. Dieser Mensch möchte vor allem alles auseinander nehmen (entweder analytisch oder faktisch), alle Lebenserfahrung auf nichts weiter reduzieren als auf rationalistische Formeln; will Materie zu selbstsüchtigen Zwecken mechanisch kontrollieren und lehnt jede Art von Wissen ab, das nicht materialistisch ist oder strikt aus dem Bereich der fünf Sinne herrührt; er möchte aber auch außer dem Objekt oder Pfad seiner Hingabe nichts zur Kenntnis nehmen, und verschmäht ungeachtet destruktiver Konsequenzen, sogar vernünftige weltliche Verantwortung, wenn sie sich nicht spezifisch auf seine Bestrebungen und das fanatische Verfolgen seiner Ideale bezieht, und klammert sich verzweifelt an das, was er zu lieben glaubt.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* die unerbittlich kritische Person, die ihre Kritik wütend vorbringt (5 + 6B)
* den engstirnigen Materialisten, der es leidenschaftlich ablehnt, von seinem begrenzten Standpunkt abzuweichen (5 + 6B)
* den überzeugten Skeptiker, der seiner Skepsis verfallen ist
* einen, der, weil er glaubt wissend zu sein und überzeugt ist, dass seine Ansichten völlig vernünftig sind, jeden verfolgt, der nicht so denkt wie er (5A + 6B)
* einen, der leicht einer fixen Idee zum Opfer fällt
* den kristallisierten Denker, mit äußerst rigidem emotionalen Verhalten

* einen, dessen Interessen total festgefahren und in ihrer Reichweite beschränkt sind, jedoch fanatisch verfolgt werden
* das mental voreingenommene, emotional ausgerichtete Individuum
* eine unausgeglichene Person, die sich ausschließlich dem Denken widmet (5A + 6)
* einen, dessen Wissensbedürfnis so intensiv ist, dass er jedes Mittel rechtfertigt, um das benötigte Wissen zu erlangen
* einen, dessen Wunsch zu wissen (und Mangel an Originalität) dazu neigt, passiv von denen abhängig zu werden, die vermutlich das Wissen besitzen, nach dem er sucht (5 + 6A)
* einen, dessen übertriebenes, bewertendes Urteilsvermögen zu einer trennenden Haltung führt, die er mit allen Mitteln aufrechterhalten will (5A + 6)
* einen Menschen, dessen Liebe zu analytischer Klassifizierung ihn treibt, andere in Kategorien einzuteilen und die "Korrektheit" seiner Klassifizierung eifrig zu verteidigen (5 + 6B)
* einen, der so überzeugt vom Wert bestimmter Theorien oder Erklärungen ist, dass er zu einem unermüdlichen und ermüdenden Missionar dafür wird (5A + 6B)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der fünfter Strahl Seele und der sechster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit für exaktes Wissen, und dem persönlichen Wunsch nach intensiv hingebungsvollen Hängen an einer Person, einer "guten Sache" oder einem Ideal, obwohl ein solches Festhalten den Fortschritt zum Wissen behindern oder verzerren könnte.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der fünfter Strahl Seele sein, die sechster Strahl Persönlichkeit vor allem mit einer Würdigung für Rationalität zu inspirieren. Die Seele ist von einer Persönlichkeit konfrontiert, die Emotionalität und häufig Irrationalität unterliegt. Egal um welchen Seelenstrahl es sich handelt, der Anspruch der Seele an die sechster Strahl Persönlichkeit ist stets nach "mehr Licht und weniger Hitze", (denn diese Persönlichkeit ist gattungsmäßig durch die "Hitze" der Begierde motiviert); dies trifft besonders dann zu, wenn eine fünfter Strahl Seele von einer sechster Strahl Persönlichkeit begleitet wird. Die mentalen und emotionalen Felder sind zwei der großen "Gegensatzpaare", und mit dieser besonderen Strahlenkombination sind diese Gegensätze sehr widerstreitend - sogar noch stärker, als wenn die Seele auf dem dritten und die Persönlichkeit auf dem sechsten Strahl ist, denn die Strahlen drei und sechs sind eng verwandt. Die Seele sucht daher, einer Persönlichkeit das Regiment des Denkens aufzuzwingen, deren emotionale oder aspirative Intensität häufig sehr schwer zu bremsen ist. Geduldige, unvoreingenommene Beobachtung und Experimente werden benötigt, aber die Persönlichkeit ist von Natur aus ungeduldig, stark voreingenommen, aus Leidenschaft blind und völlig überzeugt, dass ihre Schlussfolgerungen nicht durch Experimente erhärtet werden müssen. Die Seele ist deshalb frustriert durch eine Persönlichkeit, die mentale Werte zurückweist und es vorzieht, in Empfindlichkeit und Sentimentalität unterzutauchen. Für die Seele ist Glauben allein natürlich nicht ausreichend; die Seele will, dass die Persönlichkeit den Wert des Beweises lernt. Allmählich muss die Seele einen Weg finden, die Gewässer des Gefühls auszutrocknen und die Feuer der emotionalen Aspiration zu unterdrücken und zu lenken, wenn das Bewusstsein der Persönlichkeit genügend erleuchtet werden soll, um zu exaktem Wissen zu kommen. Die Seele muss die Persönlichkeit zu dem Punkt

hinlenken, an dem sie sich die Verfolgung und Anwendung von Wissen als ein ideales Ziel vorstellen kann, das ihrer Hingabe wert ist.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck der fünfter Strahl Seele in Richtung Integration wird von der sechster Strahl Persönlichkeit zunächst als eine scharfe kritische Stimme empfunden, die nach vernünftiger Zurückhaltung verlangt. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl, wenn sie einfach alles "für gut finden" kann. Weshalb sollte die Persönlichkeit (so denkt sie), das Wünschenswerte der Ziele und Objekte anzweifeln, die sie so leidenschaftlich erreichen will? Ihre Werte scheinen doch selbstverständlich zu sein! Die Persönlichkeit erfreut sich der Intensität ihrer Bemühungen um die unkontaminierte Reinheit ihrer Verhaftung an das Gewünschte; das fragende Denken erscheint als unwillkommene Störung - sogar als Bedrohung. Aber während der Einfluss des fünften Strahls im Persönlichkeitsbewusstsein stärker spürbar wird, wird der Drang, alles zu hinterfragen (und schlimmer noch! - alles beweisen zu wollen) genau das, was jetzt passiert. Zweifel und Skepsis - diese großen scheinbaren Feinde des Glaubens, fangen an, die fraglose Hingabe und den Idealismus der beunruhigten Persönlichkeit zu zerstören. Furcht taucht auf. Die emotionale Gewissheit, die von einer Persönlichkeit so hoch bewertet wird, für die der Glaube vorher voll befriedigend war, wird jetzt vom forschenden Denken belagert. Die Persönlichkeit ist irritiert und fürchtet sich vor diesem ständigen inneren Ruf nach Analyse, genauer Untersuchung und Verifizierung; sie möchte empfinden; sie möchte nicht hinschauen, sie will auch nicht anhalten, um darüber nachzudenken, was sinnvoll ist. Was ist schließlich Wahrheit? Für die Persönlichkeit ist das eine Frage des Glaubens und der Überzeugung; für die Seele gilt nur das als Wahrheit, was durch wissenschaftliche Methoden - oder, wenigstens durch Logik rigoros bestätigt ist. Unter dem gnadenlosen Druck zu wissen und "herauszufinden", wird die Persönlichkeit sehr wahrscheinlich rebellieren, eine revoltierende "Wiederbelebung" ihres Glaubens erleben und selbstgerecht die Türe vor jeglicher weiteren Fragestellung zuschlagen. Aber immer mehr wird sie entdecken, dass sie die wahre Natur dessen erkennen möchte, an das sie sich so festklammert. Zwangsläufig muss die Persönlichkeit endlich anfangen, die Augen zu öffnen; die Erosion ihres blinden Glaubens hat begonnen und wenn Glaube wiedergewonnen werden soll, muss das ein Glaube sein, der sich auf vernünftiges Wissen stützt - auf das Wissen der Seele. Schließlich lernt die Persönlichkeit, dass es auf befriedigendere Art möglich ist, sich der Verfolgung des Ideals wissenschaftlicher Erkenntnis hinzugeben, als geringeren Objekten ihrer Hingabe, die nichts mit mentalen Werten zu tun haben.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit: Verfolgung und Anwendung konkreten Wissens wird angefacht durch begeisterte, eindeutige Hingabe. Dies ist eine Strahlenkombination eines Menschen, der an die Wissenschaft und an den unbezweifelbaren Wert exakten Wissens glaubt. Wissenschaft und konkretes Wissen werden so sehr geliebt, dass sie bis zum Ausschluss alles anderen betrieben werden. Enge technische Forschungsfelder, die für die meisten Menschen trocken oder langweilig wären, werden mit unermüdlichem Enthusiasmus verfolgt. Die Möglichkeiten, etwas wirkungsvoller zu untersuchen werden durch eiserne Disziplin erhöht. Das Bedürfnis, genau zu wissen, meistert den Wunsch zu glauben, und doch beschleunigt leidenschaftlicher Glaube das Erreichen von Wissen. Es besteht eine ungewöhnliche Befähigung zu verstehen,

dass beide, Wissenschaft und Religion das gleiche sagen. Dieser Mensch erkennt, dass ein Forschen in unsichtbaren Regionen tatsächlich ebenso wirksam durchgeführt werden kann, wie Forschung in die Bereiche des Wissens durch die Sinne. Während Realismus blinden Glauben und Idealismus unter Kontrolle bringt, wird die Entdeckung des Wirklichen zum Ideal dieses Menschen, und sein Glaube (da dieser der "Beweis für die Dinge ist, die man nicht sieht") führt das forschende Bewusstsein immer näher zur Entschleierung verborgener Wirklichkeit. In diesem Fall funktioniert Glaube als ein Aspekt der Intuition, die beim Einsatz der wissenschaftlichen Methode ihre enthüllende Kraft einbringt. In dieser Kombination finden wir die Fähigkeit, Wissenschaft und Religion zu einen, wobei die wissenschaftliche Methode immer vorherrschend ist. Hier findet sich auch ein Individuum, das alles opfern wird, um zu Entdeckungen zu gelangen. Wenn dies erst einmal geschehen ist, dann wird die Macht des sechsten Strahls diesem Menschen helfen, andere zu seinen Wertvorstellungen zu erwecken und sie zu motivieren, Anwendungsmöglichkeiten für diese zu finden. Im Idealfall bringt diese Kombination einen Menschen hervor, der fest an den Wert wissenschaftlicher Erkenntnis glaubt und einen, welcher deren Bedeutung unermüdlich fördern und verteidigen wird, ohne jemals an sich selbst zu denken. Die Fähigkeit, andere aufzurütteln und für die Sache der Wissenschaft zu begeistern, sowie auch für technisches Meistern von Energien und Kräften, ist hervorstechend. Hier können wir einen Märtyrer für die Sache wissenschaftlicher Erkenntnis finden. Die Wissenschaft ist zu seinem Gott geworden, weil Wissenschaft, richtig verstanden, zu Gott führt.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird vorgeschlagen als Zurückhaltung und ist der sechster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des fünften Strahls zu mentaler Verhaftung an die Materie und besessene Untersuchung und Manipulation der konkreten Form, (gleichzeitig die Wirklichkeit dessen ignorierend, was "formlos" ist), während die zweite Formel die ungebremste, leidenschaftliche Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren" korrigiert, was für die emotional undisziplinierte sechster Strahl Persönlichkeit so normal ist. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die kombinierte Qualität "zurückhaltenden Losgelöstseins" (d.h., die Zurückhaltung des "äußeren Menschen" - der Persönlichkeit - welche die Absicht des inneren Menschen ergänzt, sein Bewusstsein von einer Beschäftigung und falscher Identifizierung mit den vielen Formen der Materie loszulösen). Die Formeln befähigen das Individuum, die nach außen stürmenden Wünsche des Persönlichkeitsbewusstseins zu zügeln, während es (in den Tiefen seines Bewusstseins - dem "Ort", wo es zum "inneren Menschen" wird - zum echten Jünger) lernt, sich von der Illusion zu befreien, dass der Beweis der Sinne (der grobphysischen oder subtilen) die Wirklichkeit selbst sei. So kultiviert der Mensch ein weniger leidenschaftliches, weniger intensives, kontrollierteres Persönlichkeitsbewusstsein, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, wenn er (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) jenseits aller Zweifel und Vermutung, von der unbezweifelbaren Wirklichkeit jener großen subjektiven Wesenheit - des planetarischen Gottes - weiß, dessen "Gewand" aus Materie so lange Zeit das Objekt seiner Faszination und Suche war.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein Mensch mit dieser Strahlenkombination gefesselt

(buchstäblich gefangen genommen) von den unzählbaren Modifikationen der Materie und klammert sich eisern und hingebungsvoll einmal an eine und dann wieder an eine andere dieser Modifikationen - die sich alle an der Peripherie der subjektiven Wirklichkeit befinden. Und gerade diese Intensität führt ihn fort von dem, was er am meisten begehrt und seine Beschäftigung mit der Vielfältigkeit macht ihn für die essentielle Einheit blind, die er eines Tages als das wahre Objekt seiner spirituellen Suche entdecken wird.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um und beendet die Periode der "ungebremsten Verhaftung" in der Illusion "objektiver Realität". Dieser Mensch lernt vor allem, die Eine Identität zu erkennen, die hinter aller materiellen Form liegt (d.h., die große subjektive Einheit hinter aller materiellen Verschiedenheit); seine wachsende zweite Fähigkeit, seine leidenschaftliche Verfolgung des Wertlosen und Unnötigen zu zügeln (während er das Wesen wirklicher Werte erkennt, indem er der spirituellen Führung aus den tieferen, profundest wissenden Ebenen seines Bewusstsein (den Ebenen der Seele) folgt), löscht die frühere Nutzlosigkeit seines äußeren Lebens und hilft ihm zu einer Vision des wahren Lebens, das von der Form verschleiert ist. Endlich sieht er den Einen und sein Blick bleibt auf ihn gerichtet und wird stetig. Auf diese Weise wird dem "großen Ermittler", der fünfter Strahl Seele, ein Persönlichkeitsinstrument gesichert, das richtig gelenkt, kontrolliert, konzentriert und äußerst hingebungsvoll sein wird für die Aufgabe, die Wirklichkeit des unsichtbaren Einsseins zu demonstrieren, welches die wahre Suche eines jeden spirituellen Wissenschaftlers ist.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Wissenschaftler, der ständig von höchstem Idealismus beseelt ist
* der "dickschädelige" Realist, der die essentielle Realität und Greifbarkeit jener anscheinend unwirklichen, ungreifbaren Dimensionen des Lebens zu beweisen versucht, an die man sich für gewöhnlich nur durch Glauben, Überzeugung und religiöse Praktiken annähern kann
* der Forscher, für den alles verloren ist, wenn er die Ziele seiner Forschung nicht erreicht
* der Ermittler, der niemals daran zweifelt, dass er das Gesuchte finden wird
* der Fragesteller, der immer optimistisch ist, dass seine Fragen beantwortet werden
* der Experimentator, dessen Durchhaltevermögen schon sprichwörtlich ist
* der Analytiker, der seine Schlussfolgerungen eifrig propagiert
* der Spezialist, der ausschließlich für sein Spezialgebiet "lebt, isst und atmet"
* der objektive Beobachter, der mit konzentrierter Intensität beobachtet
* der Erfinder, der erfüllt ist vom Glauben an den Wert seiner Erfindungen
* der Ingenieur, der mit seiner Sachkenntnis bestrebt ist, einer spezifischen Sache "von besonderem Interesse" (politisch, umweltbewusst, sozial oder religiös etc.) zu dienen
* der Techniker, der sein Leben der Verbesserung der Arbeitsqualität gewidmet hat, die in seinen Bereich fällt
* der Mechaniker, der für seine Arbeit von ansteckender Begeisterung erfüllt ist
* der Reparierer, der fast unfähig ist, sich von einem Projekt zu trennen, bis es vollendet ist

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe analytische Fähigkeiten, Forschungstalent und wissenschaftliche und/oder technische Sachkenntnis

erfordern, aber auch hohen Idealismus, unabwendbare Hingabe, großen Enthusiasmus und anhaltende emotionale Intensität.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der fünfte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des sechsten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Ernst Haeckel: Zoologe und enthusiastischer Befürworter der Darwinschen Evolutionstheorie. Es hieß, er sei "Darwinistischer als Darwin selbst".
Joseph Lister: Gefeierter britischer Chirurg und Medizinwissenschaftler. Lister war der Pionier der Antisepsis - der Anwendung von Chemikalien, um chirurgische Infektionen zu verhindern. Er war auch ein tief religiöser Mann.
Gregor Mendel: Der österreichische Mönch, dessen Entdeckung der ersten Vererbungsgesetze den Grundstein für die Wissenschaft der Vererbungslehre legte. Wenn man sieht, wie er seine Experimente mit unterschiedlichen Erbsensorten durchgeführt hat, liegt es nahe, dass der dritte Strahl auch eine Möglichkeit ist.
Charles Proteus Steinmetz: Einer der führenden Elektroingenieure der Welt. Steinmetz entwickelte grundlegende Ideen über die Wechselstromsysteme und erfand Berechnungsmethoden, mit denen Ingenieure fähig waren, effektivere elektrische Apparate zu entwerfen. Er ist ein Beispiel für den Ingenieur mit sozialem Bewusstsein. Der dritte Strahl war auch betont.

Kontraste zwischen 5. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

Strahl 5 Seele	Strahl 7 Persönlichkeit
* unabhängige Erforschung des Wesens der Wirklichkeit	* Angepasstheit; abhängig von den Vorgaben gesellschaftlicher Bedingungen
* gesunder Verlass auf Verifikation durch Beweise	* alles gewohnheitsmäßig akzeptieren, was üblich, altgewohnt oder "normal" ist
* Hingabe an reines Wissen	* will das äußere Erscheinungsbild aufrechterhalten
* angeborene Wahrheitsliebe	* taktische oder höfliche Verschleierung der Wahrheit
* Annahme bestätigten Wissens trotz sozialer Konsequenzen	* ignorieren oder unterdrücken von Wissen, wenn es Traditionen und gesellschaftliche Konventionen, und sogar neue soziale Vereinbarungen gefährdet
* Enthüllung von "peinlichen Tatsachen"	* Unbehagen durch "peinliche Tatsachen", die prompt "unter den Teppich gekehrt" werden; ignorieren von "unbequemen" Wahrheiten
* konstante Suche nach wissenschaftlichen Verbesserungen von Methoden und Prozeduren	* der ständige Versuch, bequeme Routinen zu bewahren und zu untermauern
* verfolgen ikonoklastischer Entdeckungen - das Wissen, das die "heiligen Kühe" vernichtet	* Beibehalten bedeutungsloser Rituale und Beschützen von unproduktiven, aber derzeit respektierten "heiligen Kühen"
* freidenkender Forschungsgeist	* Ermittlung, die begrenzt ist durch etablierte Gegebenheiten

* starker Glaube an freimütige Verbreitung von Fakten zum Wohl aller
* instinktiver Verlass auf Verschwiegenheit, um Störungen eines reibungslosen Funktionierens etablierter Organisationsstrukturen zu vermeiden
* intellektuelle Unabhängigkeit von biologischen Rhythmen und Zwängen
* Empfänglichkeit für biologische Zwänge - insbesondere Sexualzwänge
* Kultivierung des Denkvermögens als bevorzugtem Instrument für spirituelle Freiheit
* übertriebene Beachtung des Körpers und körperlicher Vorgänge
* Erforschung und Entwicklung der wahren Wissenschaft von Spiritualität
* leicht getäuscht durch abergläubische magische Praktiken anstelle wissenschaftlich magischer Praktiken

Integrationsprozess bei 5. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der fünfter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der siebter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, engstirnige materialistisch intellektuelle Sicherheit zu erlangen, aber ebenso ein rigide ritualisiertes, in hohem Maße streng geordnetes Leben zu führen, das Sicherheit, Absicherung und einer "perfekt" materialistischen Lebensweise dienlich ist. Dieser Mensch möchte vor allem alles auseinander nehmen (analytisch oder faktisch), alle Lebenserfahrung auf nichts weiter reduzieren als auf rationalistische Formeln, will Materie zu selbstsüchtigen Zwecken mechanisch kontrollieren und lehnt jede Art von Wissen ab, das nicht materialistisch ist oder strikt aus dem Bereich der fünf Sinne herrührt; er möchte aber auch ein durchaus vorausberechenbares (daher relativ risikofreies) Leben führen, um zu vermeiden, selbständig denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen und die solide Versicherung besitzen, alle seine instinktgesteuerten Begierden und vermeintlichen materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigen zu können.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den scharfen Kritiker von allem, das nicht genau konform geht mit seinem Standard vernünftiger Gedanken und Handlungen
* den Exponenten strikt wissenschaftlicher Orthodoxie (5 + 7A)
* den materialistischen Denker, der nur an der Erscheinung und am Äußerem interessiert ist (5 + 7A)
* einen, dessen Denkbereich so gänzlich auf Form und physische Prozesse fixiert ist, dass er Empfindung und Subjektivität jegliche Realität abspricht (5 + 7A)
* das übertrieben analytische Individuum, dessen Denkvorgänge streng routiniert sind (5 + 7A)
* einen, den Technologie so fasziniert, dass er menschliche Wesen und deren Verhalten untereinander auf unmenschliche Weise organisiert - als seien Menschen Maschinen und ihre Reaktionen rein mechanistische Funktionen (5B + 7A, 7B)
* einen, der alle Dinge in separate, genaue Kategorien klassifiziert und organisiert (5A + 7A)

* das Individuum, für das Genauigkeit und Definition zum Fetisch geworden ist (5A + 7A)
* den abgesonderten, gesellschaftlich unbeholfenen Menschen, der unfähig zu zwischenmenschlicher Spontaneität ist und mit anderen nur durch einfallslose Formalitäten verkehrt (5 + 7A)
* die äußerst trockene Persönlichkeit ohne Anziehungskraft, deren Individualität in dem rigiden Beachten von Regeln und Vorschriften aufgesaugt worden ist (5 + 7A,7C)
* einen, dessen Hochmut zu "wissenschaftlicher Sektiererei" führt (analog zu religiösem Sektierertum) (5A + 7A)
* einen, der sich der Korrektheit seiner Gedanken und Logik so sicher ist, dass seine "informierten" Ansichten zu einer bequemen, selbsttragenden Sammlung von Gesichtspunkten werden - rigide, nicht anpassungsfähig und rasch überholt (5 + 7A, 7C)
* einen kompromisslosen respektlosen Denker, der für traditionelle Werte oder Muster nichts übrig hat (5 + 7B)
* den mechanistischen Denker mit der Meinung, das Konzept des freien Willens sei bedeutungslos, alles menschliche Verhalten vorprogrammiert und alle menschlichen Reaktionen konditioniert (5B + 7A, 7B)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der fünfter Strahl Seele und der siebter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, zu forschen, bis exaktes Wissen erlangt ist, und dem persönlichen Wunsch, sich einem alten oder neuen Muster anzupassen, sogar wenn diese Anpassung den Fortschritt bedeutungsvoller Nachforschung verhindert.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der fünfter Strahl Seele sein, die siebter Strahl Persönlichkeit zu einer Liebe für Wissen hinzulenken und sie abzulenken von der übertriebenen Vorliebe für die Form. Der Seele ist es egal, ob derzeit respektierte Traditionen und Sitten als nutzlos oder sogar sinnlos, oder ob neue Rekonstruktions- und Reorganisationspläne als töricht angeprangert werden; sie sucht, die Dinge genauso zu sehen, wie sie sind - die Wahrheit zu erkennen, auch wenn sie noch so desillusionierend ist. Die Seele wird aber von einer Persönlichkeit konfrontiert, die danach trachtet, sich von Rhythmen trösten zu lassen, einer Persönlichkeit, die ihre Ängste durch Schaffen von Ordnung und Routine zerstreuen will. Diese Verhaltensmuster werden zu solide verwurzelten Gewohnheiten, die das fragende Denken abstumpfen. Einige Muster werden so stark verankert und so komfortabel, dass sie völlig außer Frage gestellt werden. Das erweist sich für die Seele als frustrierend, weil sie alle Dinge unparteiisch untersuchen will. Die Seele muss die Persönlichkeit zu dem Punkt hinführen, an dem sie anfangen kann, genau zu verstehen, was sie da eigentlich tut. Stabilität, Sicherheit und das Gefühl der Beruhigung, das von Eintönigkeit, Formalismen und reibungslos funktionierender Routine hervorgerufen wird, darf der endlosen Suche nach Wissen nicht mehr länger ins Gehege kommen.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck der fünfter Strahl Seele in Richtung Integration wird zunächst von der siebter Strahl Persönlichkeit als eine unwillkommene Stimme empfunden, welche die Gültigkeit von Persönlichkeitsmustern in Frage stellt,

die so fest verankert sind, dass sie zur "zweiten Natur" geworden sind. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl dabei, wenn sie Ordnung und Form wie eine Schutzhecke gegen Unerwartetes und Chaotisches errichten kann. Innerhalb ihrer geordneten Welt lebt sie ein Leben der Zufriedenheit, frei von eindringenden Elementen, die nicht "passen" und weder vorhersehbar noch regulierbar sind. Sie hat keinerlei Wunsch, ihr höchst durchorganisiertes Leben zu überprüfen und die gehegten und gepflegten "Automatismen" durch Fragen zu zerreißen. Aus der Tiefe ihres Bewusstseins erhebt sich jedoch die Stimme des "spirituellen Ermittlers", der solche Fragen stellt, wie: Was tue ich da eigentlich? Warum tue ich das? Was soll dadurch wirklich erreicht werden? Machen mich meine Verhaltensmuster blind für die Wirklichkeit? etc. Die Persönlichkeit möchte mit ihren gut programmierten Aktivitäten fortfahren, aber die Seele zwingt sie, mental "zurückzutreten" und zu lernen. Die Persönlichkeit wird sich mit Nachdruck zu behaupten suchen und darauf bestehen, ihre undurchdachten, nach Mustern ausgerichteten Aktivitäten fortzusetzen, aber langsam wird es der Persönlichkeit dämmern, was für ein ignoranter Automat sie doch ist. Sie wird schließlich merken, dass unwissendes Handeln (egal wie perfekt es durchgeführt wird) ihr zuwider geworden ist, und die Tage der fraglosen Konformität mit vor langer Zeit programmierten Mustern (religiösen, nationalen, ethnischen, bürgerlichen, bürokratischen, modischen, etc.) gezählt sind. Die Persönlichkeit wird lernen, dass exaktes Wissen das Erzeugen von Mustern ermöglicht, die wirklich magisch, logisch und daher spirituell effektiv sind.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit: Wissenschaftliches und technisches Wissen wird systematisch, methodisch und mit großem Organisationstalent erworben und verwendet. Richtige Vorgehensweisen und Genauigkeit von Methode und Maßsystem stärken die Effektivität von Forschung. Entdeckung und Enthüllung von dem, was tatsächlich ist, überwindet kritiklose Verhaftung mit etablierten Mustern; dennoch werden solche Muster vom Einbringen neuer Erkenntnis bereichert. Liebe zu Fakten und Wahrheit - "egal um was es sich handelt" - bemeistert den Versuch, "den äußeren Anschein zu wahren", und doch wird die äußere Erscheinung manifestierter Ideen (d.h., die Qualität ihrer Darbietung in der Form) letzten Endes durch vermehrtes Wissen erhöht. Hier finden wir die Fähigkeit, einen Reichtum an Wissen zu entdecken und es dann hervorragend zu organisieren. Es kann ein spezifisches Interesse bestehen, die Manifestationsprozesse wissenschaftlich zu begreifen; ein solcher Mensch kann das Geschick besitzen, zu beweisen, dass Magie ein wissenschaftlicher Vorgang ist. Das ist potentiell eine äußerst okkulte Kombination, welche die Befähigung verleiht, genaue Formeln für die Naturgesetze zu bestimmen, und dann diese Gesetze wirkungsvoll auf der physischen Ebene anzuwenden. Die Verschmelzung dieser beiden Strahlen bringt zusätzlich einen exquisiten Sinn für das Timing von Untersuchungen von Fähigkeiten; die Untersuchung aller zyklischen Phänomene der Natur wäre ein natürlicher Schwerpunkt. Im konventionellen Sinne ist diese Kombination ein Forscher, der fähig ist, Aktionsprogramme zu entwerfen und anzuwenden, welche die Resultate seiner Forschung in durchorganisierter und äußerst effektiver Weise ausführbar machen. Es ist eine Kombination, welche die Kapazität für perfekte materielle Anwendung wissenschaftlicher Entdeckung übermittelt. Vollendetes technisches Können kann vorausgesetzt werden. Hier würden wir den brillanten Erfinder vorfinden, mit einer ungewöhnlichen Befähigung, seine Ideen zu verwirklichen, so dass sie zu praktisch verwendbaren Erfindungen werden. Mit fünfter

Strahl Seele und siebter Strahl Persönlichkeit kann Wissen mit Leichtigkeit in konkrete Aktualität umgewandelt werden.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird als Ausrichtung vorgeschlagen und ist der siebter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des fünften Strahls zur mentalen Verhaftung an Materie und besessener Beschäftigung mit Untersuchung oder Manipulation der konkreten Form, (gleichzeitig die Wirklichkeit dessen ignorierend was "formlos" ist), während die zweite Formel die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger materiell gedachter, persönlicher Pläne korrigiert, die jedoch ohne aufmerksame Ausrichtung nach dem göttlichen Entwurf formuliert sind, wie die Seele ihn aufzeigt. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die kombinierte Qualität "ausgerichteter Loslösung" (d.h., die Ausrichtung des "äußeren Menschen" auf das innere Licht, das den Willen des "inneren Menschen" ergänzt, sich von der das Licht verdunkelnden, illusorischen Realität der vielen Formen der Materie loszulösen). Diese Formeln befähigen das Individuum, im Zentrum seines Persönlichkeitsbewusstseins zu stehen, ausgerichtet auf den Mittelpunkt seines spirituellen Lebens, aufmerksam das Erscheinen einer "subjektiven Schablone" erwartend, eines seeleninspirierten Entwurfs, der sein persönliches Handeln in den drei niederen Welten lenken soll. Wenn er auf die innere "Höhe" seines Bewusstseins ausgerichtet ist (die der Seele auf ihrer eigenen Ebene am nächsten liegt), lernt er die noch schwerere Aufgabe, sich von der Illusion zu befreien, dass der Beweis seiner Sinne (der grobphysischen oder subtilen) die Wirklichkeit selbst sei. Auf diese Weise kultiviert der Mensch durch Anwendung dieser Formeln ein mehr ausgeglichenes, mehr spirituell orientiertes Persönlichkeitsbewusstsein, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins trägt, wenn er (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) jenseits aller Zweifel und Vermutung, von der unbezweifelbaren Wirklichkeit jener großen, subjektiven Wesenheit - des planetarischen Gottes - weiß, dessen "Gewand" aus Materie so lange Zeit das Objekt seiner Faszination und Suche war.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, ist ein Mensch mit dieser Kombination völlig versunken in Untersuchung und Organisation von Materie und Form - aktiv involviert an der äußersten Grenze des subjektiven Lebens. Was er weiß, das weiß er genau. Was er organisiert, das organisiert er genauestens. Aber die Wahrheit weiß er nicht, und er organisiert auch nicht in Angleichung an den Plan. Er ist ein eifriger Student dessen, was man als das "Gefängnis kristallisierter Form" bezeichnen könnte. Er untersucht alles, außer dem "Einen", welches das aus vielen Zellen bestehende Gefängnis auflösen würde, auf das er sich beschränkt; er untersucht nicht das "Eine Leben", er ahnt nicht einmal dessen Existenz. Im Mittelpunkt seines Seins kann er zu dem "Einen hinter dem Vielen" auch keinen Zugang finden; in diesem Entwicklungsstadium bevorzugt er die dunklen, dichten Zustände an der Peripherie.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Unterstützt von der Potenz dieser Formeln beendet er die Periode persönlicher Desorientierung und Unaufmerksamkeit für den subjektiven, spirituellen Entwurf, und der ignoranten Verhaftung in der

Illusion, die objektive Form sei die Realität. Dieser Mensch lernt vor allem, die Wirklichkeit der Einen Identität hinter aller Form zu erkennen (der großen subjektiven Einheit hinter aller materiellen Verschiedenheit), und seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, eine subjektivere "Matrix" zu registrieren, die ihn bei der Reorganisation und Rekonstruktion sowohl seines persönlichen Lebens als auch seiner Umgebung lenken soll, wird der Seele ein äußerst verlässliches, korrekt ausgerichtetes Persönlichkeitsinstrument garantieren, das Formen erbauen kann, welche das göttliche Wissen auf der äußeren Manifestationsebene genauestens verkörpern und enthüllen können.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten, die sich auf die Kombination einer fünfter Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Wissenschaftler als Reformer und Erneuerer
* der Forscher, dessen Forschungsmethoden tadellos sind
* der Ermittler, dessen Erfolg von seinem Zeitplan und der Kenntnis der Zyklen abhängt
* der Fragesteller, dessen Fragen unweigerlich höflich und zuvorkommend sind
* der Experimentator, dessen Experimente dem höchsten wissenschaftlichen Standard entsprechen
* der Analytiker mit brillantem Klassifikationstalent
* der Chirurg mit unübertrefflicher Operationstechnik
* der verlässliche Spezialist mit genauem Verständnis für seine Funktion im korporativen Ganzen
* der objektive Beobachter mit hoch entwickelter räumlicher Wahrnehmung, besonders geeignet für Berufe wie Vermessungsingenieur und Kartograph
* der Erfinder mit dem Durchführungstalent für die erfolgreiche Verwirklichung seiner Ideen
* der Ingenieur mit der Begabung für Bau und Konstruktion
* der Techniker, der ungewöhnlich gut vorbereitet ist
* der Mechaniker, der Geräte so fein einstellen kann, dass sie als perfekter Organismus funktionieren
* der Reparierer, der immer genau den Kniff kennt, durch den die Dinge zusammenpassen
* der Roboterexperte

Allgemein: Berufungen und Berufe, die scharfe analytische Fähigkeiten, Forschungstalent und wissenschaftliche und/oder technische Sachkenntnis voraussetzen, aber ebenso die Macht haben zu organisieren und zu reorganisieren, die Fähigkeit zu bauen, eine Leichtigkeit für Schaffen und Aufrechterhalten von Maßstäben, sowie das Talent, Ideen durch Form geschickt zu verwirklichen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der fünfte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des siebten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Oswald Avery: Mikrobiologe, der die DNA als chemische Substanz identifizierte, aus der die Gene zusammengesetzt sind
Galileo Galilei: Italienischer Astronom, Mathematiker und Physiker. Er war der erste Mensch, der ein Fernrohr benutzte, um den Himmelsraum zu studieren und Beweise dafür sammelte, dass sich die Erde um die Sonne bewegt.

Dimitry Mendeleyev: Chemiker, der eine periodische Klassifikation der Elemente festlegte
Max Plank: Deutscher Physiker, Urheber der Quantentheorie
Ivan Petrovich Pavlov: Russischer Physiker und Physiologe, vor allem bekannt durch die Entwicklung seines Konzepts der bedingten Reflexe. Pavlov war auch stark beeinflusst vom ersten Strahl.
Nikola Tesla: Prophetischer Erfinder, der u. a. die rotierenden Magnetfelder entdeckte. Der vierte Strahl war auch präsent und erhöhte seine intuitiven Fähigkeiten und unglaublichen Visualisationskräfte. Aufgrund seiner fast magischen Kontrolle elektrischer Energien, könnte man vielleicht auch eine siebter Strahl Seele vermuten.

Seele- Persönlichkeits- Kombinationen mit einer 6. Strahl Seele

Kontraste zwischen 6. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

Strahl 6 Seele	Strahl 1 Persönlichkeit
* spiritueller Idealismus	* die persönliche Machtliebe
* die mystische Annäherung an die Wirklichkeit	* unerschütterlicher Egoismus
* göttlicher Dualismus	* selbstsüchtiger persönlicher Monismus (die Einstellung, dass man "der Einzige auf der Welt" ist)
* Hingebung an eine Sache, welche die Interessen des kleinen persönlichen Selbst bei weitem transzendiert	* starke Betonung des kleinen persönlichen Selbst als wichtigstem Interessenbrennpunkt
* leidenschaftliche Sehnsucht nach dem Göttlichen und dem "Jenseits"	* stolz, selbstzufrieden
* die Erhöhung inbrünstiger Emotion in spirituelle Ekstase	* harsche Unterdrückung von Emotion
* Befreiung durch spirituelle Unterwerfung	* sture, eigenwillige Ablehnung, persönliche Autorität aufzugeben
* äußerste Empfindsamkeit für das Transzendieren von Idealen und feinsinnigen Empfindungen	* verhärteter erdgebundener Realismus
* göttlich inspirierter Enthusiasmus	* repressive Selbstzufriedenheit
* inbrünstige Selbstaufopferung für ein Ideal	* persönliches Überleben als höchste Priorität; Ablehnung von Selbstaufopferung
* unübertreffliche Zärtlichkeit für das Objekt der Hingabe	* undurchdringliche Härte und häufige Grausamkeit
* intensives, untrennbares Anhangen an das geliebte Ideal oder ein Individuum	* kalte, absondernde Haltung, beruhend auf Bevorzugung von selbstsüchtiger Isolation
* die Inspiration, einem gewählten Führer zu folgen	* die Entschlossenheit, niemandem zu folgen außer sich selbst

* ungewöhnliche Empfänglichkeit für göttliche Führung	* stolze Ablehnung irgend einer Form von Führung als dem Versuch, einen fremden Willen aufzuzwingen
* unabänderliche Loyalität	* arrogante Loyalitätserwartung von anderen
* unbezähmbarer, hoher Idealismus; "mit den Augen in den Sternen"	* Nichtanerkennung von Idealismus als Unwirklichkeit; die Augen sind unbeirrbar auf das kleine Selbst gerichtet

Integrationsprozess bei 6. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der sechster Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der erster Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele zu erreichen, denen die Persönlichkeit so leidenschaftlich hingegeben ist, aber ebenso große persönliche Macht, die auf dem ungebremsten Aufzwingen des persönlichen Willens beruht. Dieser Mensch möchte vor allem außer dem Objekt oder Pfad seiner Hingabe nichts zur Kenntnis nehmen, und verschmäht sogar ungeachtet destruktiver Konsequenzen, vernünftige weltliche Verantwortung, wenn sie sich nicht spezifisch auf seine Bestrebungen und das fanatische Verfolgen seiner Ideale bezieht, und klammert sich verzweifelt an das, was er zu lieben glaubt; er will aber auch dominieren, andere kontrollieren und unwidersprochen Autorität ausüben.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den religiösen Fanatiker, der erbarmungslos jeden niedertrampelt, der ihm entgegensteht (6B + 1B)
* den Dogmatiker, der seine Dogmen anderen aufzwingt
* den Sadisten, der überzeugt ist, seine Exzesse seien durch die überwältigende Bedeutung seiner Sache gerechtfertigt (6B + 1B)
* den kompromisslosen Idealisten, der jedermann dazu zu zwingen versucht, mit seinem Ideal übereinzustimmen
* den selbstgerechten Sonderling, der einen tiefen Graben gräbt zwischen der Kirche (egal welcher Religion) und allem was "weltlich" ist
* einen, der so engstirnig und einseitig ist, dass er alles ablehnt, was nicht auf der geraden Linie liegt, die er verfolgt
* eine unbesonnene, tollkühne Person, die aus dem Gefühl unbesiegbar zu sein, in jede Gefahr blind hineinrennt (6B + 1)
* einen, der durch die Erhöhung seines Ideals in Wirklichkeit sich selbst erhöht
* den Idealisten, der sich selbst egoistisch als den führenden Repräsentanten des betreffenden Ideals darstellt
* den selbstsüchtigen Verehrer, der verlangt, der Favorit seines Lehrers - der "Zweitkommandierende" zu sein (6A + 1)
* einen, der seinen Autoritätsanspruch damit begründet, dass er von oben "Führung" erhält (6A + 1)
* einen, der sich wegen der persönlichen Macht, die sie ihm bringen, an die Objekte seiner Hingabe klammert (6A + 1)
* einen, der in seinen Ansichten so extrem ist, dass er für andere Möglichkeiten oder Kompromisse keinen Platz lässt

* einen, der vom Gefühl seiner eigenen Unwürdigkeit so erfüllt ist, dass er andere demütigt und erniedrigt (6A + 1)
* einen, der sich danach sehnt, das "Sprachrohr" eines höheren Wesens zu sein, und sich verleiten lässt, zu glauben, dass die illusorischen "Botschaften", die er erhält, eine Bestätigung dafür sind, dass er der eine und einzige erwählte Botschafter dieser höheren Wesenheit ist (6A + 1)
* einen, der in seinem falschen Idealismus so kristallisiert ist, dass er stur auf seinem Vorstellungsirrtum besteht, noch lange nachdem seine Handlungen sich als nutzlos, vergeblich oder kontraproduktiv erwiesen haben (6 + 1A)
* einen, der leicht in Ärger, Wut und Rage gerät (6B + 1B)
* unüberlegter Kampfgeist, der unvermeidlich zu Destruktivität führt (6B + 1B)
* einen, der Loyalität preist, vor allem diejenige anderer gegenüber ihm selbst (6A + 1)
* einen "Rattenfänger von Hameln" mit dem Willen und dem Charisma, andere in Nutzlosigkeit und Gefahr zu führen
* einen, der sich so leidenschaftlich nach der anderen Welt sehnt, dass er seinen eigenen Tod herbeiführt (6 + 1B)
* fanatische Askese, die kompromisslos bis zum Punkt der Selbstzerstörung durchgehalten wird (6 + 1B)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen sechster Strahl Seele und erster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, sich selbst vollständig, hingebungsvoll und ohne Vorbehalt den eigenen höchsten Ideale zu opfern, und der persönlichen Neigung, sich selbst als der Welt "wichtigste Person" zu sehen, die überleben und, koste es was es wolle, nach eigenem Gutdünken leben muss - auch wenn die höchsten Ideale dafür geopfert werden.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der sechster Strahl Seele sein, dem erster Strahl Persönlichkeitsbewusstsein Demut und Selbstopfer nahe zu bringen. Die Seele besitzt ein besseres Empfinden für Perspektive; sie versteht das Wesen von Größe, das ungeheure Ausmaß des Planes und die Winzigkeit der Rolle, die beabsichtigt ist; die Persönlichkeit aber sieht die Dinge egoistisch. Die Seele ist von einer Persönlichkeit konfrontiert, die bestrebt ist, ihre "souveränen Rechte" zu wahren. Die sechster Strahl Seele weiß, dass jede Entität sich buchstäblich um eine noch größere Entität dreht und versucht daher, die erster Strahl Persönlichkeit zu inspirieren, ihren Blick weg von sich selbst auf dieses höhere Zentrum zu richten; die Persönlichkeit bleibt jedoch stur auf sich selbst konzentriert, d.h., "selbstbezogen". Die Seele muss dem Persönlichkeitsbewusstsein eine Vision des spirituellen Entwicklungspfades einflößen, inklusive dessen (nach menschlichem Maßstab) außerordentlicher Länge und der großen Entfernung, die noch zu überwinden ist, bevor die sich selbst so wichtig nehmende Persönlichkeit das Ziel erreichen kann. Durch die Darstellung einer Vision von diesem großen entfernten Ziel, hofft die Seele, die Persönlichkeit aus ihrer hochmütigen, lähmenden Selbstzufriedenheit zu wecken. Der Weg zu diesem entfernten Ziel muss Hingabe enthalten - ein ernsthaftes, feuriges Hinausreichen jenseits des Egoismus des niederen persönlichen Selbst. Die Seele sucht die Persönlichkeit zu lehren, ihre aufgeblasene Meinung von sich selbst aufzugeben und in aller Demut nach etwas Größerem zu streben (und sich ihm sogar zu unterwerfen).

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des sechsten Strahls in Richtung Integration wird von der erster Strahl Persönlichkeit zunächst als ein Ruf nach Selbsterniedrigung, nach Demut, Demütigung und Verlust des Selbst empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich sehr wohl, wenn sie sich äußerst wichtig vorkommt. Zuversichtlich, und darauf ausgerichtet und fähig, die Welt zu zwingen mit ihren Wünschen konform zu gehen, hat die erster Strahl Persönlichkeit keinerlei Bedürfnis, sich "sanftmütig und bescheiden" zu fühlen. Nach oben zu blicken ist nicht etwas, das ihr leicht fällt, egal ob diese höhere Position von einem Individuum besetzt ist, oder von Gott, vom Staat oder "der Fahne". Die erster Strahl Persönlichkeit sieht sich selbst als eine Festung, sie genügt sich selbst. Und doch, unter dem Eindruck der sechster Strahl Seele, rührt sich in der Tiefe des Persönlichkeitsbewusstseins ein Sehnen nach etwas anderem, nach etwas größerem. Die Persönlichkeit bekommt allmählich das unbequeme Gefühl, dass, obwohl sie ein "souveräner Herr" ist, sie sozusagen nur "Herr über ein kleines Land" ist. Während die Seele dem Persönlichkeitsbewusstsein ihre Vision einflößt, begreift die Persönlichkeit die Bedeutung ihres verarmten "Königreichs" und wird innerhalb der Grenzen ihrer eigenen Wahrnehmung gedemütigt. Ein solcher Mensch mag versuchen, die Vision durch erneutes Aufblasen des Egos auszurotten, aber dieses Unterfangen ist nutzlos. Man kann nicht künstlich den Teil in ein Ganzes verwandeln. Schließlich lernt die Persönlichkeit die Bedeutung von Demut, und dass die Größe, nach der sie so gierig war, nur erreicht werden kann, wenn ihr bescheidener, aber authentischer Platz innerhalb einer transzendenten Größe anerkannt wird.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit: Idealismus und eindeutige Hingabe werden mit großer Kraft und Ausdauer furchtlos ausgedrückt - persönliche Stärke trägt machtvoll dazu bei, die leidenschaftlichen Überzeugungen und Ideale aufrechtzuerhalten. Dies ist eine außerordentlich potente Kombination, die unablässige Hingabe und Idealismus verkörpert. Alles was getan werden muss, um ein Ideal zu erreichen, wird getan. Diese Strahlen haben viel miteinander gemeinsam, werden sich aber über das Primat des kleinen Selbst heftig streiten. Wenn der Kampf abflaut, mit dem sechsten Strahl als Sieger, ergänzen sich diese Energien eindrucksvoll. Selbstunterwerfung und Selbstaufopferung meistern die Tendenz zu Selbsterhöhung, aber die Würde des persönlichen Selbst wird immer gewahrt. Demut meistert persönlichen Stolz, aber der natürliche Selbstrespekt bleibt erhalten. Vollständige Hingabe an eine Sache triumphiert über Selbstüberschätzung und dennoch wird erkannt, dass eine starke Persönlichkeit einen besseren Diener abgibt. Hingebungsvolle Bindung wird als wichtiger gesehen als Unnahbarkeit und Trennung, aber es wird auch genau verstanden, dass eine Bindung niemals zu Schwäche werden darf. Diese Verschmelzung von Strahlen ist charakteristisch für einen Menschen, dessen einmalige und unwandelbare Loyalität nicht in Frage gestellt werden kann. Dies ist vor allem eine Kombination, die auf den Märtyrer zutrifft, der mit klarem Bewusstsein sein Leben für die höchste Sache opfert, die er sich denken kann.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Zurückhaltung vorgeschlagen und ist der sechster Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist der erster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des sechsten Strahls zu ungebremster, leidenschaftlicher

Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren", während die zweite Formel die ausschließenden, isolierenden Tendenzen der erster Strahl Persönlichkeit korrigiert, die für sie charakteristisch sind. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "einschließlicher Zurückhaltung" (d. h., die liebevolle, einschließliche Haltung des "äußeren Menschen", die den Willen des "inneren Menschen" ergänzt, sich von aller verfehlten Suche zurückzuhalten und statt dessen nur nach der Essenz zu suchen - nämlich nach dem, was den höchsten Wert besitzt, nach göttlicher Liebe). Während er diese Formeln benutzt, lernt er in seinem Persönlichkeitsbewusstsein den Magnetismus der Liebe zu erfühlen und beginnt andere an sich zu ziehen, wo er sie einst zurückgewiesen hat. Auf einer niedereren Ebene spiritueller Motive, überblickt er die vielen möglichen idealistischen Annäherungspfade, weigert sich jetzt aber, auf irgend einer dieser Pfade voranzustürmen, weil er endlich anfängt, deren Begrenzungen zu spüren, nämlich, dass sie lediglich an die Peripherie des Lebens führen und fort von dem, was er sich am meisten wünscht. Deshalb hält er sich zurück, weil er darauf gerichtet ist, nur das zu erreichen, was den höchsten Wert besitzt. Durch die während längerer Zeit angewandten Formeln lernt der Mensch ein wärmeres, umfassenderes Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins trägt, wenn er (durchdrungen von der Gegenwart der Seele), seine Vision erweitert, seine leidenschaftliche Aspiration zügelt und zur Erkenntnis seines Ideals gelangt: der Union mit "dem Geliebten", der die Essenz göttlicher Liebe verkörpert - allgegenwärtig und unausweichlich. Bei Erfüllung der Formeln entdeckt er, dass seine Suche vorüber ist, denn das, was er nur in einer Richtung gesucht hat, ist überall zu finden.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, rennt ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig hingebungsvoll seiner begrenzten Vision des Ideals nach und schließt grausam (und manchmal schadenbringend) alle jene aus, welche die Erfüllung seiner Vision zu behindern scheinen oder gefährden. Nichts kann die unnachgiebige Verfolgung seiner Suche aufhalten. Jeder, der zwischen ihm und dem Erreichen seines Ideals steht, wird niedergetrampelt, zerquetscht oder beiseite gestoßen. Er stellt sich vor, er könne seinen Herzenswunsch finden, aber indem er so viele entfremdet wird er selbst von seinem inneren Selbst entfremdet - das die Quelle des spirituellen Kleinods ist, das er sucht - nämlich das Kleinod selbst.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, seinen drängenden Impuls, die engstirnige Vision der Gottheit oder des Ideals zu mäßigen, und darauf zu verzichten, nur das zu ergreifen, was diese engstirnige Vision offenbart; daraus lernt er, sich mit allen echten Visionen zu identifizieren und das Ganze zu lieben anstatt nur einen Teil. Ferner wird seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, mit Wärme und Anziehungskraft die vielen einzuschließen, die vorher abgelehnt wurden, der hingebungsvollen Seele ein starkes, aber gütiges Persönlichkeitsinstrument sichern, das in der Aufgabe auf der äußeren Ebene dienen kann, andere mit einschließlichem spirituellen Idealismus und einschließlicher spiritueller Liebe zu inspirieren.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Idealist mit dem Willen, aus seinen Idealen Tatsachen zu schmieden
* der Verehrer, der ohne Zögern bereit ist, sich für das Objekt seiner Hingabe aufzuopfern
* der Missionar, der gewillt ist, sich jeder Gefahr zu stellen
* der Missionar, der durch seine beherrschende Gegenwart überzeugt
* der Geistliche, der seiner Gemeinde als eine Säule der Stärke vorsteht
* der Prediger, dessen Predigt "elektrische Funken" sprüht
* der Prophet, der furchtlos die Schmähungen seiner Zeitgenossen brandmarkt
* der Visionär, mit der Stärke und dem Charisma, andere mit seiner Vision zu beeindrucken
* der "Motivierende", mit der Einstellung: "nur nicht aufgeben!"
* der Märtyrer, der seinem selbstgewählten Glauben furchtlos folgt
* der Kreuzfahrer, der buchstäblich nicht zu bremsen ist
* der Loyalist, fest und standhaft in seiner Loyalität
* der Aktivist, der in dem was er zu erreichen sucht kompromisslos ist
* der Moralist mit der Disziplin, nach seinen höchsten Prinzipien zu leben
* der Mystiker, mit dem Willen zu beharren, bis Vereinigung mit dem Göttlichen erreicht ist.

Allgemein: Berufungen und Berufe, die hohen Idealismus, unwandelbare Hingabe, großen Enthusiasmus und beständige emotionale Intensität erfordern, aber auch große Willenskraft, Stärke und Standfestigkeit, die Fähigkeit, fest auf Prinzipien zu beharren und (wenn nötig) die Macht zu haben, Hindernisse zu beseitigen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der sechste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des ersten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

John Brown: Militanter Abolitionist, dessen Angriff auf das Waffenarsenal der Föderierten ihn in Harpers Ferry, Virginia, 1859 zu einem Märtyrer der Anti-Sklaverei-Bewegung machte.
Der Meister Jesus: Der feurige sechster Strahl Eingeweihte, der vom Weltenlehrer, dem Christus überstrahlt war
Die Heilige Johanna von Orleans: Mystische Visionärin und militärische Truppenführerin. Die Hl. Johanna wurde während der letzten Phase des hundertjährigen Krieges zwischen England und Frankreich zur französischen Nationalheldin.
Johannes der Täufer: Der Prophet, der das Kommen des Messias verkündete
Kent (fiktiv): Der loyale Diener des Königs Lear in Shakespeares Drama King Lear.
Ayatollah Khomeni: Spiritueller Anführer der Revolution in Iran.
Martin Luther King: Ein redegewandter schwarzer Baptistengeistlicher, der nahezu zwanzig Jahre lang die erste Massen-Bürgerrechtsbewegung in den Vereinigten Staaten anführte, und sich selbst als "Tamburmajor" für Gerechtigkeit, Frieden und Rechtschaffenheit bezeichnete. Der siebte Strahl hatte wahrscheinlich auch einen bedeutenden Einfluss in Kings Energiesystem.

Mohammed: Ein großer Jünger des Meisters Jesus und Begründer des Islam. Der Tibeter sagt, dass Mohammed vom Meister Jesus "überschattet" war, ebenso wie der Meister Jesus vom Christus.
Carry A. Nation: Militante Kämpferin gegen Alkohol, Alkoholismus und zahlreiche andere "sündige" Missbräuche. Sie war Anführerin von W.C.T.U. (Women´s Christian Temperance Union) - des Christlichen Mäßigkeitsvereins, und führte persönlich "Saloon-Zertrümmerungs-Expeditionen" durch.
Thomas Paine: Politikjournalist, Patriot und Verfechter der Rechte des einfachen Mannes

Kontraste zwischen 6. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

Strahl 6 Seele	Strahl 2 Persönlichkeit
* spirituelle Begeisterung	* persönliche Ungezwungenheit und Behagen
* Streben nach Märtyrertum	* Furcht vor Schmerzen
* leicht inspiriert durch das höchste Ideal, egal wie anspruchsvoll es ist	* von der Aussicht auf Mühelosigkeit angezogen
* hartnäckige Eile, zum Ziel zu gelangen	* Trägheit; Schwierigkeit sich aufzuraffen
* intensive Liebe	* weitherzige, angenehme, oberflächliche Zuneigung
* Aufsteigen zum "höchsten Licht"	* behindert durch zahlreiche persönliche und materielle Bindungen
* Leidenschaftlichkeit, die zu Bewältigung führt	* leichtlebig und begeisterungsfähig, was zu Erfolglosigkeit führt
* begeisterte spirituelle Disziplin	* sucht jeglichen anstrengenden Krafteinsatz zu vermeiden
* der Gewinn durch Feuereifer	* erlebt feurige Begeisterung als störend; ist oft aus Faulheit launisch
* kompromisslose Bindung an das Ideal	* Bereitschaft, aus persönlicher Schwäche dem Ideal zu entsagen
* die Kraft, mit aller Gewalt loszulassen, wenn es spirituell notwendig ist	* Schwierigkeit bei jeder Art von Loslassen, besonders bei gewaltsamem
* konstante Bereitschaft, den "höheren Weg" zu beschreiten	* unterliegt zu leicht dem Ruf der Persönlichkeit
* Eindeutigkeit als Garant idealistischer Bewältigung	* ein nicht dynamisches "Verstreuen" von Energien, was die Stärke zerfleddert, die für Erfolg nötig wäre
* die Kraft, das zu zerstören, was die Verwirklichung des Ideals verhindert	* keinerlei zerstörerische Kraft, selbst wen sie dringend nötig wäre
* sofortiges Mobilisieren des erforderlichen Handelns	* häufig zu vergraben im Studium und abgeneigt zu handeln
* unverrückbarer Glaube	* Selbstmitleid und Defätismus
* prompte Reaktion auf den Ruf, sich über menschliche Schwäche zu erheben	* stille Resignation vor der "Natürlichkeit" menschlicher Schwäche
* intensive spirituelle Ernsthaftigkeit	* wirkungslose persönliche Nettigkeit

Integrationsprozess bei 6. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der sechster Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der zweiter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele zu erreichen, denen die Persönlichkeit so leidenschaftlich hingegeben ist, aber ebenso die vollständige Erfüllung persönlicher Liebe oder volle Befriedigung wissensdurstigen Studiums (2B). Dieser Mensch möchte vor allem alles ignorieren, außer dem Objekt oder Pfad seiner Hingabe, und lehnt sogar vernünftige weltliche Verantwortungen ab, wenn sie nicht spezifisch seiner Suche entsprechen und will, ungeachtet destruktiver Konsequenzen fanatisch sein Ideal verfolgen; er klammert sich verzweifelt an das, was er zu lieben glaubt; aber ebenso möchte er ständig geliebt, populär, wärmstens bewundert und wohlbehütet sein in einem verweichlichten, bequemen, gut beschützten und isolierten Leben - stets verbunden mit jenen Leuten, Orten und Dingen, die er liebt und persönlich befriedigend empfindet.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* eine Person mit beharrlicher Selbstentsagung und einem stark ausgeprägten Zug zu Masochismus (6A + 2A)
* einen, der in einem tiefen Gefühl der Unwürdigkeit und in Selbstmitleid versunken ist (6A + 2A)
* einen, der sich für gewöhnlich auf andere verlässt und unfähig ist, loszulassen (6A + 2A)
* einen, dessen Haltung so unterwürfig ist, dass er sich gar nicht vorstellen kann was es bedeutet, sich selbst zu behaupten (6A + 2A)
* einen, der sich immer an jemanden oder etwas anklammert
* ein äußerst passiver Mensch, der glaubt, dass Gott ihm alles liefert, wenn er nur lange genug wartet (6A + 2)
* einen, der glaubt, dass Gott oder eine "höhere Macht" jeden seiner Schritte überwacht und sogar lenkt (6A + 2)
* einen, der das Problem seiner übertriebenen Weltfremdheit damit kompensiert, dass er sich selbst als schwach und ineffektiv präsentiert (6A + 2)
* einen, dessen Bewertung anderer unrealistisch positiv ist
* einen, der gegenüber den von ihm Verehrten äußerst nachsichtig und nachgiebig ist (6A + 2A)
* eine besonders naive Person, die glaubt, dass jene, die sie liebt nur "lieb und gut" sind und nichts "Böses" tun können (6A + 2)
* einen, der die Welt durch eine "rosarote Brille" sieht (6A + 2)
* eine überemotionale, sentimentale Person, die beim geringsten Anlass Tränen vergießt (6A + 2A)
* einen, der alles tut, um von der von ihm geliebten und verehrten Person geliebt zu werden (6 + 2A)
* einen, der einer Lehre so leidenschaftlich hingegeben ist, dass er nichts anderes liest oder studiert (6 + 2B)
* den militanten Idealisten, der seinen Idealismus mit extremer Lernbegier studiert und stärkt (6B + 2B)
* den übereifrigen Lehrer, der seine Schüler zwingt, alles das zu lernen, was er gelernt hat (6B + 2B)

* einen, der glaubt, die Welt wäre perfekt, wenn alle auf eine bestimmte Art und Weise gelehrt würden (6 + 2B)
* die wohlmeinende Person, die mit langweiliger Besorgnis die gleichen moralischen Lektionen immer und immer wieder herunterleiert (6 + 2B)
* den unheilbaren Romantiker auf der Suche nach der vollkommenen Liebe (6 + 2A)
* das klassische "blutende Herz" (6A + 2A)
* einen mit einem betonten "Erlöserkomplex", der eifrig darauf aus ist, jedermann zu erlösen, besonders die Unterdrückten und solche, die das Licht noch nicht gesehen haben

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der sechster Strahl Seele und der zweiter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, um jeden Preis hohen Idealen verpflichtet zu sein und dem persönlichen Wunsch nach dem warmen Behagen von Liebe und Studium, das häufig auf Kosten hoher, anspruchsvoller Ideale erreicht wird.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration ans der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der sechster Strahl Seele sein, die zweiter Strahl Persönlichkeit zu angestrengterem Bemühen zu erwecken, damit das Ziel (der Integration etc.) erreicht werden kann. Die sechster Strahl Seele ist von spirituellem Extremismus motiviert, während die zweiter Strahl Persönlichkeit sich nicht selbst einer Stresssituation aussetzen mag. Die nachdrückliche (und drängende) Seele ist von einer Persönlichkeit konfrontiert, die lieber alles von der leichten Seite nimmt, Vorhaben allmählich und bequem durchführt und vor allem nicht, ohne ihre warmen, engen Bindungen an bestimmte Leute und Dinge. Die Seele muss die Persönlichkeit davon überzeugen, dass eine verführerische Mischung aus Lethargie und übermäßiger Bindung sie von Erkennen und Erreichen höherer Dinge abhält. Langsam flößt die Seele dem Persönlichkeitsbewusstsein die glorreiche Vision eines Pfades ein, der zu Höhen führt, die nur erreichbar sind, wenn sich die Persönlichkeit dazu aufrafft, ihren Griff zu lockern, mit dem sie festhält, was ihr "lieb und teuer" ist. Die Seele weiß sehr gut, dass die vielen Dinge, mit denen sich die Persönlichkeit umgeben hat, nur im Wege stehen, dass sie wie ein Gewicht wirken, das Aspiration und Aufstieg verhindert. Die Seele muss eine so attraktive und inspirierende Vision darbieten, dass es die Persönlichkeit schließlich wagen wird, die vielen Bindungen zurückzulassen und stattdessen einem Weg zu einem hohen Ziel zu folgen.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des sechsten Strahls in Richtung Integration wird zunächst von der zweiter Strahl Persönlichkeit als eine Sehnsucht nach etwas empfunden, das ihre gegenwärtigen Bindungen nicht befriedigen können. Die zweiter Strahl Persönlichkeit, die vielleicht von der Qualität des zweiter Strahl Planeten Jupiter beeinflusst ist, verlangt nach vollständiger Befriedigung. Mit ihrer bemerkenswerten Anziehungskraft und ihrem Charme zieht sie sowohl Menschen als auch Dinge an, die zu dieser Befriedigung beitragen und sie hält sie fest und erzeugt damit schließlich eine völlig befriedigende Umgebung - warm, freundlich, angenehm und hübsch. Dieser Typ Persönlichkeit hat keinerlei Wunsch, diese vielen befriedigenden Bindungen aufzugeben, um etwas vages, "irgendwie Höheres" zu verfolgen; und doch, in der Tiefe des

Persönlichkeitsbewusstseins regen sich unter dem einströmenden Einfluss der Seele Hinweise auf weit überraschendere, attraktivere Höhen, als die vielen kleinen Liebesobjekte, welche die Persönlichkeit in mutterschoß-ähnlichem Behagen festhalten. Eine Sehnsucht nach etwas Unbekanntem, eine Aspiration nach etwas Perfekterem - das sind die beunruhigenden Auswirkungen des Einflusses der sechster Strahl Seele, welche die geringeren Bindungen blass und wertlos erscheinen lassen. Besonders unter der Inspiration der sechster Strahl Seele erlebt die Persönlichkeit den Einfluss der Seele als einen "Ruf". Zu Beginn des Fischezeitalters (mit seinem mächtigen sechster Strahl Einfluss) sandte der Christus/Jesus einen Ruf aus, der stark vom sechsten Strahl qualifiziert war - der Mensch müsse sein Haus, Weib und Kinder und alles was ihm lieb war verlassen, um Ihm nachzufolgen - der Verkörperung des höchsten Ideals. Dieser Ruf, dem höchsten Ideal zu folgen, ist der zweiter Strahl Persönlichkeit höchst unbequem, die zeitweise versucht, den Ruf zu überhören und ihre "Lieben" womöglich noch enger festzuhalten. Aber letztlich gibt es keine andere Wahl, als geringere Dinge für größere aufzugeben; die Alternative - Ersticken in der eigenen persönlichen Befriedigung. Und so, während der Einfluss der Seele sich durchsetzt, ersetzt jetzt eine neue Liebe, eine idealere Liebe, eine transzendentere Liebe die geringeren Lieben der Vergangenheit. Und dieser einen Liebe gibt sich der Mensch nun hin.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit: Idealismus und eindeutige Hingabe werden langsam, sorgfältig und auf freundliche, liebevolle Weise ausgedrückt. Intensität von Glaube und Überzeugung setzen sich gegen den Wunsch geliebt zu werden und dem Verlangen nach persönlicher Bequemlichkeit durch, aber Einfühlsamkeit in andere mildert die manchmal harsche Wirkung der Intensität. Persönliche Güte und Gelassenheit und rücksichtsvoll "verlangsamte" Annäherung erleichtern die Erfüllung liebevoll gehegter Ideale. Leidenschaft für das "richtige" ersetzt wohlmeinende aber schlecht beratene, unterscheidungslose Toleranz; es wird jedoch immer genügend "Herzensverständnis" da sein, damit Rechtschaffenheit nicht zu Fanatismus wird. Wenn diese Strahlenkombination positiv funktioniert, besteht ein großes Talent für Demut. Die Größe Gottes oder das Ideal wird verstanden und das kleine Ego mischt sich nicht mehr ein. Des Weiteren besteht ein intensiver Wunsch zu dienen und zu retten; ein solcher Mensch wird unermüdlich an seiner Entschlossenheit festhalten, dem Ideal zu dienen, indem er anderen dient und sie rettet. Obwohl die Leidenschaft für das Ideal Vorrang hat, besteht echtes Empfinden für die Menschen und der Wunsch, zu vermeiden, dass sie leiden müssen, obwohl die Erfüllung des Ideals vielleicht nach Leid verlangt. Man könnte die Einstellung eines solchen Menschen "humanistischen Idealismus" nennen - eine Einstellung, bei der das Erbarmen für die Menschheit in dem Prozess der Erfüllung des Ideals stets berücksichtigt wird. Hier finden wir den Prediger/Lehrer - einen, der eine sehr wertvolle besondere Moral, eine religiöse oder idealistische Lehre entdeckt und sein Leben der Weitergabe seines diesbezüglichen Standpunkts an jeden, der es hören will, geweiht hat. Zusätzlich besteht großes Vertrauen, Glaube und Aufnahmefähigkeit; eine Haltung erbaulicher Offenheit, die geduldig auf "die Führung von oben" wartet. Wenige Kombinationen werden loyaler sein; hochgesinnte Hingabe und liebevolle Bindung verschmelzen und bringen ein Individuum hervor, das nie die Sorge für die von ihm Geliebten vergessen wird, egal wie groß das Selbstopfer ist oder wie lange Zeit es dauern wird. Die Kapazität für liebevolle Sorge ist äußerst groß.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Zurückhaltung vorgeschlagen und ist der sechster Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der zweiter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des sechsten Strahls zu ungebremster, leidenschaftlicher Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren", während die zweite Formel die Tendenzen des zweiten Strahls zu Ausweitung, Über-Expansion und einem energieabziehenden Anhangen an die peripheren Ablenkungen des Lebens korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "zentralisierte Zurückhaltung" (d. h., die ruhige, friedvolle Zentralisierung des Persönlichkeitsbewusstseins, das die Entschlossenheit des "inneren Menschen" ergänzt, sich davon zurückzuhalten, irgend etwas zu erfolgen, das nicht dem höchsten spirituellen Wert entspricht).

Diese Formeln befähigen ihn, sich von den Wirkungen vieler persönlicher Bindungen zu befreien, damit er sein Persönlichkeitsbewusstsein "zentrieren" kann, während er in den innersten Winkeln seines Bewusstseins (die zur Seele gehören) die Einstellung der Zurückhaltung lernt, in der es ihm möglich ist, die Gottheit oder das Ideal allseits und nicht nur in einer bestimmten Richtung zu sehen. Während im Lauf der Zeit diese beiden Formeln angewandt werden, gelingt es dem Menschen, ein losgelösteres, unabhängiges Persönlichkeitsbewusstsein zu kultivieren, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins unterstützt, wenn er (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) seine Vision erweitert, seine leidenschaftliche Aspiration zügelt und schließlich die Verwirklichung seines allerhöchsten Ideals erreicht: Union mit "dem Geliebten", der die Essenz göttlicher Liebe verkörpert - allgegenwärtig und unausweichlich.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor die beiden Formeln erfolgreich angewandt werden, rennt ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig der Vision seines Ideals hinterher und wird so an das gefesselt, was er ergreift, dass er machtlos ist, sein Zentrum wieder zu erreichen. An der Peripherie seines Lebens klammert er sich an eine eng begrenzte Form der Erfüllung. Er will nicht loslassen und auch die Möglichkeit tiefgründigerer Werte und umfassenderer Liebe nicht zugeben. Wenn er dessen müde wird, woran er sich gebunden hat - (wie das unvermeidlich geschieht) - wird er sich an einem anderen winzigen Aspekt des Ganzen "festbeißen" und sich mit gleicher Intensität und Ernsthaftigkeit daran klammern. So engstirnig ist seine Vision und so schwach entwickelt seine Kraft, loszulassen, dass er den Weg zurück zum Zentrum seines Seins nicht finden kann.

Die intelligente Anwendung der kombinierten Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, den drängenden Impuls zu bezähmen, eine eng begrenzte Vision der Gottheit oder des Ideals zu verfolgen, und es zu unterlassen, nur nach dem zu greifen, was seine engstirnige Vision enthüllt; daraus lernt er, sich mit allen wahren Visionen zu identifizieren und aufgrund seiner Zurückhaltung erreicht er, das Ganze zu lieben und nicht nur den Teil. Ferner ermöglicht ihm seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, sich von den vielen geringeren persönlichen Beziehungen loszusagen und fest im Zentrum seines Persönlichkeitsbewusstseins zu stehen; dies fördert den primären (seelischen) Prozess, denn aus einer losgelösten, zentrierten Position kann das Individuum mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit anfangen, zum "Herzen der Liebe" Zutritt zu erlangen und damit leichter

an der Göttlichkeit aller Menschen und aller Dinge teilhaben. So wird der Seele ein Persönlichkeitsinstrument gesichert, das mit Liebe ausgestattet ist und fähig, der Seele zu helfen, das Ziel zu erreichen, die Vielen weise und leidenschaftslos zu lieben.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Idealist, der fähig ist, mit "leidvoller Geduld" auf die Erfüllung seines Ideals zu warten
* der Verehrer, der in den einen, den er verehrt, total verliebt ist
* der Missionar, der nicht nur mit einer einzigen Doktrin ankommt, sondern auch mit erbarmender, humanitärer Besorgnis
* der Kirchenlehrer
* der Missionar, der den Wert einer "Bekehrung durch Aufnahme" begreift, wobei die Lieblingsgedanken und Praktiken derjenigen, die bekehrt werden sollen, irgendwie in der Präsentation des neuen Glaubens vereinnahmt werden
* der Geistliche, der seine Gemeinde durch Erziehung erheben will
* der Prediger, der mehr zu freundlicher Überredung neigt als zu Deklamation
* der Prophet mit tolerantem Verständnis für menschliche Eigenheiten und die unvermeidliche Langsamkeit einer konstruktiven Veränderung
* der Visionär, der aus seiner Ruhe heraus alles viel klarer sieht
* der "Motivierende", der es versteht, wie er diejenigen, die er motivieren will (durch Wärme und Güte) magnetisch anziehen kann
* der Märtyrer, der alle Schmähungen mit sanfter Resignation über sich ergehen lässt
* der stille, von Erbarmen motivierte Kreuzfahrer
* der Loyalist, der ruhig und gelassen bis zum Ende gebunden bleibt
* der Aktivist, dessen Freundlichkeit und Bereitschaft zu Zusammenarbeit viele dazu veranlasst, sich seiner Sache anzuschließen
* der Moralist, dessen Persönlichkeit so positiv und anziehend ist, dass es den Leuten angenehm ist, seinen Standpunkt zu übernehmen.
* der mystische Quietist

Allgemein: Berufungen und Berufe, die hohen Idealismus, unwandelbare Hingabe, großen Enthusiasmus und beständige emotionale Intensität erfordern, aber auch eine weise, liebevolle Einstellung und Verständnis, Lerneifer und die Fähigkeit, zu lehren oder mitfühlend zu heilen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der sechste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des zweiten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

George Fox: Gründer der "Society of Friends", bekannt als die Quäker
Ronald Reagan: 40. Präsident der Vereinigten Staaten: ein Idealist mit einer ungewöhnlich warmen, freundlichen, angenehmen Persönlichkeit

Kontraste zwischen 6. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

Strahl 6 Seele	Strahl 3 Persönlichkeit
* spirituelle Ernsthaftigkeit	* berechnend, vorsätzlich planend und häufig unseriös
* spirituelle Hingabe an den Einen	* persönliche Beschäftigung mit dem vielen
* der Glaube, der die Wirklichkeit berührt	* intellektuelles Argumentieren innerhalb des "Schleiers von Maya"
* tiefsitzender Mystizismus; sensible Empfänglichkeit für die höheren Welten	* Materialismus; scharfsinnige Anpassung, beschränkt auf die drei niederen Welten
* Sehnsucht nach dem, was das kleine persönliche Selbst transzendiert	* mit Selbstinteressen beschäftigt
* eifriges Erfüllen der spirituellen Bestimmung	* schlaues selbstschützendes Vermeiden von Verantwortung
* kompromissloser Idealismus	* profane Zweckdienlichkeit
* klarsichtige spirituelle Vision	* Verdunkelung der Vision durch übertrieben komplexes, relativistisches Denken
* scharfsinnige spirituelle Intuition	* hochmütige Intellektualität, die Intuition zurückweist
* hochfliegende Ehrlichkeit	* fragwürdiges Manipulieren zum persönlichen Vorteil
* Erkenntnis der essentiellen Einfachheit der höchsten Moral und spirituellen Werte	* Unfähigkeit, mit Einfachheit zu sehen und zu denken
* die Verwandlung von Emotion in die Begeisterung spiritueller Liebe	* emotionale Sensibilität, die durch ein überaktives Gedankenleben und übertriebene physische Aktivität erstickt und geschwächt wird
* eindeutiger Brennpunkt, der zu spiritueller Errungenschaft führt	* zerstreute Gedanken und Aktivitäten verschwenden Energie und verhindern echten Erfolg
* Klarheit der Motive durch Klarheit der Vision	* gemischte Motive und unklare Vision
* feste, loyale Verpflichtung zu den eigenen höchsten Idealen oder spirituellen Werten	* eine schwer fassbare, unverbindliche Haltung, die auf ständigem Manövrieren zugunsten einer vorteilhafteren Position beruht

Integrationsprozess bei 6. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der sechster Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der dritter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele zu erreichen, denen sich das Individuum so leidenschaftlich verschrieben hat, aber ebenso eine schlaue, intelligente, egoistische Bewältigung von Umständen und Umgebung. Dieser Mensch möchte vor

allem alles ignorieren außer dem Objekt oder Pfad seiner Hingabe, lehnt sogar vernünftige weltliche Verantwortungen ab, wenn sie nicht spezifisch seiner Suche entsprechen, will ungeachtet destruktiver Konsequenzen fanatisch sein Ideal verfolgen, und klammert sich verzweifelt an das, was er zu lieben glaubt. Er möchte aber auch bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, Geld und Menschen zur eigenen materiellen und intellektuellen Befriedigung manipulieren, ist ständig mit dem Verfolgen seiner eigenen, selbstzentrierten Interessen beschäftigt und meidet Verantwortung durch selbstsüchtige, strategische Planung.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den skrupellosen "Verkörperer von Idealen", der mit zweifelhaften Mitteln sicherstellen will, dass seine Ideale sich durchsetzen
* den gerissenen Missionar, der andere durch raffinierte Tricks zu bekehren sucht (6 + 3A)
* das unrealistische, "weltfremde" Individuum, das meistens in vage, übermäßig verwickelte Gedanken verstrickt ist (6A + 3A)
* den utopischen Visionär, der Freude daran hat, sich grandiose Pläne auszudenken, die sich jedoch nicht verwirklichen lassen (6 + 3A)
* den Menschen mit "dem Kopf im Wolkenkuckucksheim", dem es an fast jeglicher Vernunft mangelt (6 + 3A)
* die unkluge Person, die einem schlechtverstandenen Ziel nach dem anderen nachjagt und ihre Energie in nutzloser Überaktivität vergeudet (6B + 3B)
* einen, der sich selbst unentwegt so sehr antreibt, dass er die ganze Zeit "beschäftigt" ist (6B + 3B)
* den Fanatiker, der darauf besteht, dass jedermann lernen soll, genauso zu urteilen wie er selbst
* einen, der durch unintelligenten "blinden" Glauben motiviert ist, aber dem nichts zu umständlich ist, seine Argumente geltend zu machen, um alles zu rechtfertigen, was er glaubt (6 + 3A)
* den dogmatischen Theologen, der von der Unfehlbarkeit seiner Argumente überzeugt ist (6 + 3A)
* einen, der glaubt, Gott habe ihn dazu bestimmt, mit allen Mitteln, egal ob guten oder schlechten, reich zu sein (6 + 3B)
* eine unglückliche Vermischung religiöser und kommerzieller Instinkte (6 + 3B)
* einen, der völlig der Beschaffung großer materieller Reichtümer hingegeben ist (6B + 3B)
* einen, der so leidenschaftlich bestrebt ist sein Ziel zu erreichen, dass er sich dazu unehrlicher Mittel bedient (6B + 3B)
* einen, der seine Probleme dadurch verschlimmert, dass er sich süchtig den Rationalisierungen hingibt, die sein Denken unentwegt formuliert (6A + 3)
* einen, der nur ein Anliegen im Kopf hat und unverantwortlich jeder normalen Verpflichtung im Leben ausweicht, wenn sie nicht genau dazu passt (6 + 3A)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der sechster Strahl Seele und der dritter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen dem spirituellen Erfordernis nach transzendenter Union mit dem Göttlichen, das durch Glauben und glühende Aspiration erreicht wird, und dem persönlichen Wunsch, die drei Welten der menschlichen Evolution durch die Macht intellektueller

Argumentation zu manipulieren; dies geschieht fast ausnahmslos auf Kosten des mystischen Lebens.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der sechster Strahl Seele sein, der dritter Strahl Persönlichkeit die Begrenzungen der logischen Denkvorgänge zu demonstrieren. Wenn sich das Bewusstsein mit der sechster Strahl Seele identifiziert, wird es von einer unstillbaren Aspiration nach der Ekstase mystischer Transzendenz beherrscht. Sogar dann, wenn der Idealismus des sechsten Strahls in einer Weise zum Ausdruck kommt, die nicht nach außen hin religiös oder spirituell zutage tritt, ist das Trachten nach Ekstase, Verzückung, Verherrlichung und Vereinigung trotzdem stillschweigend vorhanden. Mit dieser Strahlenkombination findet sich die sechster Strahl Seele jedoch von einer Persönlichkeit konfrontiert, die für gewöhnlich mit mentalen Vorgängen beschäftigt ist oder mit aktiven Gedanken eines ungewöhnlich dynamischen Lebens auf der physischen Ebene. Solange die Persönlichkeit in ihrem überaktiven Denken und Handeln absorbiert ist, wird sie nicht fähig sein, an mystischer Verzückung teilzuhaben - einem Zustand des Einssein, der nur durch Gebet, Aspiration und Meditation erreicht werden kann. Die Seele sucht dem Persönlichkeitsbewusstsein die Notwendigkeit einzuprägen, ihre ständigen Aktivitäten lange genug zu unterbrechen, damit sie einen Schimmer der transzendenten Vision ergattern kann. Die Seele erkennt, dass die Persönlichkeit deshalb so unaufhörlich argumentiert und handelt, weil sie noch nicht sehen kann. Wenn das "höhere Licht" wahrgenommen werden soll, müssten die niederen Aktivitäten zeitweilig eingestellt werden und würden später ihren angemessenen Platz finden. Die Seele muss die Persönlichkeit lehren, dass es bestimmte höhere Möglichkeiten gibt, die sie nicht selbst herbeiführen kann, und dass durch eine Haltung der Stille und nach oben gerichteter Aufnahmefähigkeit bestimmte höhere, wünschenswerte "Gaben des Geistes" (die unmöglich durch logisches Denken erreichbar sind), gewährt werden können. Obgleich die Seele häufig durch komplizierte, chaotische oder sinnlose Aktivität der Persönlichkeit frustriert ist, flößt die Seele allmählich dem Persönlichkeitsbewusstsein eine göttliche Inspiration ein. Die resultierende ehrfürchtige Scheu dämpft die Aktivität der Persönlichkeit. Der Seele gelingt es auf diese Weise, einen höheren Bereich erkennbar zu machen, der dem logisch denkenden Intellekt nicht zugänglich ist; die ruhiggestellte Persönlichkeit, die wie nie zuvor vom Unberührbaren angezogen ist, fängt an, zu jenem Gipfel emporzublicken und zu horchen, wo das "Höchste Licht" scheint.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des sechsten Strahls in Richtung Integration wird zunächst von der dritter Strahl Persönlichkeit als eine hoffnungslos idealistische Einmischung in die Fortführung ihrer wichtigen Vorhaben empfunden. Die Persönlichkeit hat alles "im Griff", verknüpft und manipuliert Gedanken, Leute, Umstände und Umgebung aus eigenen guten und ausreichenden Gründen. Das Letzte, das sie tun möchte, ist "aufhören zu tun", um einer stets zurückweichenden, offensichtlich unerreichbaren Vision zu folgen. Die Persönlichkeit beabsichtigt nicht, ihre Rolle des effizienten Denkers und Akteurs für die Rolle eines demütigen Nachfolgers eines höheren Lichts aufzugeben - eines Lichtes, das in der Regel vom Denken nicht verstanden, nicht erreicht oder ergriffen werden kann. Unter dem Druck der Seele fühlt die stolze Persönlichkeit, dass

sie allmählich die Kontrolle verliert; sie beginnt zu erkennen, dass ihre gut entwickelte und fähige Intelligenz sie nicht zu dem "gelobten Land" bringen kann, das ihr von der Seele als herrliche Vision vor Augen geführt wird. Tief im Bewusstsein der Persönlichkeit scheint eine emotionale Sehnsucht auf, ein Verlangen nach dem, was sie früher als "unvernünftig" bezeichnet hätte. Ein derartiger Drang ist für eine Persönlichkeit erschreckend, die sich bisher mit ihrer Klugheit und logischen Argumentationsfähigkeit gebrüstet hat. Die Persönlichkeit fühlt sich natürlich durch die Einmischung dieses ostentativ irrationalen Idealismus frustriert und lehnt ihn anfangs als aus der Luft gegriffen ab. Allmählich beginnen aber die Verlockungen der transzendenten Höhen die Persönlichkeit aus ihren intellektuellen Gebundenheiten herauszuheben. Sie fühlt jetzt, dass sie trotz aller Aktivitäten nirgendwohin kommt und tatsächlich ein viel höheres, wünschenswerteres Ziel versäumt. Obwohl es für die dritter Strahl Persönlichkeit äußerst schwierig ist, ihr Leben zu vereinfachen, unternimmt sie es dennoch. Anstatt bei der Verfolgung zahlreicher Objekte in viele Richtungen zu rennen, beginnt sie jetzt, dem "geraden schmalen Pfad" zu folgen, auf der Suche nach einem Objekt - der transzendenten Vision, wie die Seele sie aufzeigt.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit. Idealismus und eindeutige Hingabe werden intelligent, einfallsreich und bedacht zum Ausdruck gebracht. Hier gibt es keine Frage "blinden Glaubens" oder "verwirrten Idealismusses"; ein fortgeschrittener Mensch mit dieser Strahlenkombination hat durchdacht, weshalb er glaubt, und kann seine Entschlüsse artikulieren. Man kann erwarten, diesen normalen Sinn des sechsten Strahls für Rechtschaffenheit, moralische Reinheit und aufrichtige Motivation vorzufinden und diese werden über Tüchtigkeit und moralische Flexibilität vorherrschen; trotzdem ist ausreichend Intelligenz und Anpassungsfähigkeit vorhanden, um Kristallisation in eine rigide Haltung zu verhindern. Aufrichtigkeit und Einfachheit meistern die Tendenz zu Indirektheit und Komplexität, aber das Individuum bleibt immer scharfsinnig. Die Liebe zur Religion wird als wichtiger empfunden als eine Geschäftstätigkeit, aber geschäftliche Tüchtigkeit wird zugunsten der Unterstützung religiöser Aktivität genutzt. Hier könnten wir zum Beispiel einen erfolgreichen Geschäftsmann vorfinden, der einen großen Teil seines Verdienstes am Altar seiner Kirche niederlegt. Auch findet sich hier einer, der zahlreiche ausgezeichnete Gründe vorweisen kann, um seinen Glauben zu rechtfertigen, aber die Vernunft als solche bleibt stets der Diener des Glaubens. Diese Kombination bietet eine Mischung aus abstraktem Idealismus und abstrakter Intelligenz - deren Resultat die Fähigkeit ist, mystische Wahrnehmungen in angemessene philosophische Konzepte zu kleiden. Auf einer weniger entfernten Ebene ist das eine Strahlenmischung, die einen außerordentlich einfallsreichen, vielseitigen Missionar hervorbringt. Die dritter Strahl Persönlichkeit verleiht, wenn sie intelligent funktioniert, eine betonte Fähigkeit zu planen und aktiv Pläne durchzuführen; diese Fähigkeit wird genutzt, um zur Manifestation des Ideals beizutragen.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Zurückhaltung vorgeschlagen und ist der sechster Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des sechsten Strahls zu ungebremster, leidenschaftlicher Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren", während die zweite Formel die Tendenzen des dritten Strahls zu geschäftigem Verbreiten der Aufmerksamkeit, vergeudeten

Gedanken und physischer Überaktivität (mit den daraus resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins) korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "stille Zurückhaltung" (die Stille des "äußeren Menschen", welche die Absicht des "inneren Menschen" ergänzt, sich von der Verfolgung all dessen zurückzuhalten, was nicht von höchstem spirituellem Wert ist).

Stille bringt dem Bewusstsein größere Klarheit, und verringert die psychomentale Verwirrung, die unweigerlich zu einer Verwirrung der Werte führt (d.h., jener Dinge, die es nicht wert sind, sie zu wünschen oder zu verfolgen). Da das Bewusstsein jetzt klarer sieht, kann sich dieser Mensch wirkungsvoller von wertlosen Bestrebungen abhalten. So ermöglichen es ihm diese Formeln, sein persönliches Bewusstsein und seine persönlichen Körper zu beruhigen, während er in den seelendurchdrungenen "höheren Bereichen" seines Bewusstseins diese zurückhaltende Haltung lernt, die es ihm gestattet, die Gottheit oder das Ideal allseits zu sehen anstatt nur in einer bestimmten Richtung. So erweitert er schließlich seine innere Vision und erreicht die Verwirklichung seines allerhöchsten Ideals: Einheit mit "dem Geliebten", der die Essenz göttlicher Liebe verkörpert - allgegenwärtig und unausweichlich.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor die beiden Formeln erfolgreich angewandt werden, rennt ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig der Vision seines Ideals nach und wird in einen Zustand pausenloser Überaktivität von Denken und Körper getrieben, bei dem Versuch, sein Ideal zu verwirklichen. Das kann eine unglaublich ruhelose Kombination sein, die Verblendung und Maya ungewöhnlich unterworfen ist. Alles was er tut hat eine atemlose, übereilte Qualität. Solarplexus und Kehlzentrum sind hyperaktiv. Er rennt an der Peripherie seines Lebens entlang auf der Jagd nach einem erwünschten Objekt nach dem anderen, ängstlich bemüht, sich zu engagieren, aber zu ruhelos, um sich für längere Zeit zu verpflichten. Seine Leidenschaften sind zu aufgestört und sein Denken viel zu aktiv, um mit Klarheit erkennen zu können. Seine Lebensdemonstration ist absolut zentrifugal. Die unkontrollierte Kraft, die ihn durchrast, "schleudert" ihn weiter und weiter fort vom Zentrum seines Seins.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, seinen drängenden Impuls zu bezähmen, eine eng begrenzte Vision der Gottheit oder des Ideals zu verfolgen, und zu unterlassen, nur nach dem zu greifen, was seine engstirnige Vision enthüllt; daraus lernt er, sich mit allen gültigen Visionen zu identifizieren, und aufgrund seiner Zurückhaltung lernt er die Liebe zum Ganzen und nicht nur zum Teil. Ferner vermittelt ihm seine wachsende zweite Fähigkeit, still im Zentrum seines Persönlichkeitsbewusstseins zu stehen, mit beruhigtem Denken, Emotionen und Körper, eine Persönlichkeitskontrolle, die den Prozess der Zurückhaltung fördert, der von der Seele eingeleitet wurde. Diese kontrollierte persönliche Beruhigung entfernt ein bedeutendes Hindernis für die primäre Intention der Seele, einschließliche spirituelle Vision und einschließliche spirituelle Liebe als bestimmendes Merkmal des individuellen Bewusstseins zu sichern.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Idealist, der seine Ideen mit philosophischem Scharfsinn rechtfertigt
* der Verehrer, der seiner Sache ohne Ruhepause dient
* der Missionar, dessen finanzieller Einfallsreichtum denen hilft, denen er dienen will, um deren materielle finanzielle Not zu erleichtern, ebenso wie sein feuriger Glaube und seine Verpflichtung ihnen hilft, ihre spirituelle Not zu befriedigen
* der Missionar, der bei seinen Überredungsmethoden äußerst anpassungsfähig ist
* der Geistliche mit einem Talent für Spendenbeschaffung
* der Prediger mit bemerkenswerten Fähigkeiten, schwierige Konzepte zu artikulieren
* der enthusiastische Sportreporter
* der allgegenwärtige Prophet, der ständig umherreist, um seine Botschaft zu verkünden
* der Visionär, der für die Aktualisierung seiner Visionen ausgeklügelte, weitreichende Pläne macht
* der Motivierer, mit einem großen Repertoire motivierender Methoden
* der Märtyrer mit der Schlauheit, seine Aufopferung zeitlich für ihre größtmögliche Wirkung zu planen
* der Kreuzfahrer, der für seine leidenschaftlichen Argumente bekannt ist
* der Loyalist, dessen Flexibilität und Beweglichkeit ihn darin hindern, in Fallen zu geraten
* der Aktivist, dessen Erfolg durch exzellentes strategisches Denken gestärkt wird
* der Moralist, dessen Positionen in verschiedenen Belangen aus jedem möglichen Gesichtspunkt durchdacht sind
* der Mystiker, dessen Denken ebenso aktiv wie seine sehnsüchtige Aspiration intensiv ist

Allgemein: Berufungen und Berufe, die hohen Idealismus, unwandelbare Hingabe, großen Enthusiasmus und beständige emotionale Intensität erfordern, aber auch scharfsinnige Intelligenz (aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit und Einfallsreichtum, reichlich kreative und kommunikative Fähigkeiten und (häufig) starken Geschäftssinn.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der sechste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des dritten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Der Hl. Augustinus: Bischof von Hippo in Afrika zur Zeit der Römer von 396 bis 430. Augustinus wird allgemein anerkannt als größter Denker der christlichen Antike. Seine Theologie ist die Quelle der religiösen Prädestinationsphilosophie.
William Jennings Bryan: Demokratischer und populistischer Anführer, der dreimal erfolglos als Präsident der Vereinigten Staaten kandidierte. Bryan war ein feuriger, magnetischer Redner, der von seinen Anhängern als der lebenslange Champion der liberalen Anliegen, wie Arbeiterbelange, Prohibition und der Suffragettenbewegung angesehen wurde. Er identifizierte sich auch eng mit der monetären Reform. Ein starker erster Strahl Einfluss ist ebenfalls zu bemerken.
Bob Dylan: Liederschreiber, Poet, idealistischer Protestierer. Dylan hat mehr als nur eine religiöse Bekehrung erfahren

Richard Vigurie: Ideologischer, militanter Postwurfsendungs-Spezialist für konservative Belange
Zig Ziglar: "Wiedergeborener" leitender Angestellter mit einem großen Flair für die Förderung des positiven Denkens

Kontraste zwischen 6. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

Strahl 6 Seele	Strahl 4 Persönlichkeit
* unablässiges spirituelles Streben	* ständig schwankende Persönlichkeit
* kompromissloser spiritueller Idealismus	* zyklischer Negativität leicht ergeben
* erhebt sich über die Begrenzungen der Formnatur	* pendelt hilflos zwischen den "Gegensatzpaaren"
* seeleninspirierte Loyalität zu höheren Zielen	* geteilte Loyalität und Widersprüchlichkeit
* leidenschaftliche, hochfliegende Sicherheit	* Ambivalenz und Unsicherheit
* unwandelbare spirituelle Verpflichtung	* Kompromisse zugunsten persönlichen Friedens und Harmonie
* unvermindertes spirituelles Bemühen	* häufig unfähig, sich konstant zu bemühen
* beständig das Ideal vor Augen	* Qualität der Vision abhängig von schwankenden Launen
* die Standhaftigkeit gesicherten Glaubens	* ständiges persönliches Durcheinander und Krisen
* große Freude und Optimismus, unterstützt durch klare, gültige spirituelle Vision	* oft pessimistisch, niedergedrückt und "entleert"
* Aufrechterhalten der höchsten moralischen Maßstäbe	* moralische Feigheit; schwankende moralische Prinzipien
* unmittelbare Verfolgung des spirituell Wünschenswerten	* Verzögerung durch Zaudern
* äußerste Verlässlichkeit und Vorhersehbarkeit	* Unzuverlässigkeit aufgrund selbsterzeugter Konflikte
* überzeugter Kampf, einzig für wertbeständige Ideale	* konfuses Kämpfen für wertlose Ziele
* tiefe Ernsthaftigkeit	* häufige Anfälle von Albernheit und Frivolität
* Beständigkeit, trotz Missbilligung durch andere	* das Bedürfnis zu unterhalten und zu gefallen
* eindeutige, zielgerichtete Pflichterfüllung	* "zweigleisig", kapriziös und verantwortungslos

Integrationsprozess bei 6. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der sechster Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der vierter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, kompromisslose

Befriedigung der Ideale und Ziele zu erreichen, denen sich das Individuum so leidenschaftlich verschrieben hat, aber ebenso ein angenehmes Gefühl persönlichen Friedens und Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse. Dieser Mensch möchte vor allem außer dem Objekt oder Pfad seiner Hingabe alles ignorieren, lehnt sogar vernünftige weltliche Verantwortungen ab, wenn sie nicht spezifisch seiner Suche entsprechen, will ungeachtet destruktiver Konsequenzen fanatisch sein Ideal verfolgen, und klammert sich verzweifelt an das, was er zu lieben glaubt. Er möchte aber auch immer umgeben sein von dem, was er als schön oder attraktiv empfindet, spontan selbstbetont, ohne Disziplin oder Kontrolle, stets selbstzufrieden, dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt), und höchst beliebt sein wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments.
Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* die melodramatische Person, die allzu oft in die Fänge fluktuierender Gefühlsduselei gerät (6 + 4B)
* einen, der durch das Gefühl, die Polaritäten des Lebens seien unwiderruflich getrennt, wie wild zwischen diesen hin- und herschwankt (6B + 4B)
* eine außerordentlich abhängige Person mit sehr wenig Selbstvertrauen (6A + 4)
* einen Menschen, der sich wegen seines Glaubens immer in Abwehr befindet und sofort bereit ist zu kämpfen, wenn dieser angegriffen wird - der kriegerische Idealist (6B + 4B)
* einen, der ungebremst religiöse Inbrunst mit einem Mangel an moralischer Disziplin vermengt
* eine suchtanfällige Person, die sich einem Exzess nach dem anderen hingibt
* das instabile, hysterische Individuum - besonders anfällig für religiöse Hysterie (6 + 4B)
* eine sich selbst erniedrigende, selbst geißelnde Person (6 + 4B)
* einen, der in einem ungemütlichen Höhepunkt emotionaler Intensität lebt und sich ständig in einem Krisenzustand befindet (6B + 4B)
* eine völlig unrealistische Person, die ihren Phantasien freien Lauf lässt
* einen, der die Probleme, die durch seine Weltfremdheit entstehen, mit einem törichten Gefühl der Sorglosigkeit kompensiert
* einen idealistischen Perfektionisten, für den nichts auf der Welt jemals schön genug ist (6 + 4A)
* den naiven Idealisten, der sich mit nichts Geringerem zufrieden gibt, als mit perfektem Frieden und Harmonie in allen Situationen, selbst wenn es "Frieden mit dem Teufel" bedeutet - pazifistische Beschwichtigung (6A + 4A)
* den fanatischen Aggressor, der ständig Konflikte hervorruft (6B + 4B)
* allgemein, einen, für den emotionale Kontrolle ein beinahe unüberwindliches Hindernis bedeutet

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der sechster Strahl Seele und der vierter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, mit unverrückbarer Hingabe dem eigenen höchsten Ideal zu folgen, und dem persönlichen Wunsch nach Frieden und Harmonie um jeden Preis, selbst wenn die eigenen Ideale dadurch kompromittiert werden.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der sechster Strahl Seele sein, der vierter Strahl Persönlichkeit dabei zu helfen, ihre ständigen inneren und äußeren Ambivalenzen zu beenden und ihr Bestreben auf einen einzigen magnetischen Punkt zu richten. Für diese Seele gibt es immer nur eines - eine Person, eine Sache, ein Ideal oder eine große Wesenheit - die als "Objekt" den größten Wert besitzt; die vierter Strahl Persönlichkeit kann sich jedoch nur selten entschließen, ein Objekt eindeutig zu verfolgen, und wenn es so aussieht, als habe sie sich entschieden, kehrt sie sehr alsbald ihre Entscheidung wieder in das Gegenteil um. Die Frustration der Seele entsteht aus ihrem Wunsch, den Weg zu dem von ihr gewählten Ziel unter Einsatz aller mobilisierten Persönlichkeitskräfte zu beschleunigen; sie wird jedoch von einer Persönlichkeit konfrontiert, die oft zu sehr in Krisen und Konflikte verwickelt ist, um auch nur geringfügig voranschreiten zu können. Ferner hat die Persönlichkeit bedeutende Schwierigkeiten, sich an eine Verpflichtung zu halten; Schwankung unterminiert ihre Entscheidung. Die Seele muss das Persönlichkeitsbewusstsein mit einer Vision durchdringen, die so göttlich, so begeisternd ist, dass die Widerspenstigkeit der Persönlichkeit sich auflöst und nur noch eine Richtung verfolgt wird. Die wirkungsvollste "Waffe" der Seele ist ihre Fähigkeit, Enthusiasmus zu inspirieren; während sie das tut, wird das Persönlichkeitsbewusstsein in einer Weise von neuen, hochfliegenden Möglichkeiten entzückt sein, dass sie damit aufhört, ihre Energie in fruchtlosen Konflikten zu vergeuden und danach trachtet, ihre Energien zu sammeln und zu harmonisieren, damit sie aufrichtig, ernsthaft und mit scharf ausgerichteter Aspiration vorwärts gehen kann, um jenes einzige, maximal wünschbare Zielobjekt zu erreichen, das ihr von der Seele als Vision vor Augen geführt wurde.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des sechsten Strahls in Richtung Integration wird zunächst von der vierter Strahl Persönlichkeit als ein Ruf empfunden, ihre pulsierende Menschlichkeit zugunsten entfernter, transzendenter Zielvorstellungen aufzugeben. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl, wenn sie am "menschlichsten" ist - reagierend, interaktiv, und die vielen Kontraste erlebend und harmonisierend, die zu einem normalen menschlichen Wesen gehören. Das alles ist Teil von dem, was man "das Drama des Menschseins" nennen könnte, mit seinen Freuden, Überraschungen, Kehrseiten, Niederlagen und Siegen. Für eine hoch entwickelte vierter Strahl Persönlichkeit ist es aufregend, sich mitten in den vielen Kontrasten des Lebens zu befinden, ein pulsierendes Leben zu führen und sich buntschillernd abwechselnd mit dem einen und dem anderen der vielen Gegensatzpaare zu identifizieren. Verglichen mit so einem aufregenden Leben erscheint der Ruf der Seele einfarbig; anstatt von Vielfalt, Farben und Kontrasten - ein einziges, unwandelbares Ziel! Beständigkeit statt Fluktuation, Eintönigkeit anstatt Überraschung und natürlich Selbstverleugnung (die dem durchschnittlichen vierter Strahl Typus sehr zuwider ist); dies bedeutet die Unmöglichkeit, jene Dinge zu erleben und sich ihrer zu erfreuen, die dem "niederen Pol" zugehören, den mehr materiellen Aspekten der menschlichen Natur. Das ist keine attraktive Aussicht für eine Persönlichkeit, die nach ihrer Einschätzung voll menschlich sein möchte, anstatt idealistisch außer Reichweite der einnehmenden Wechselfälle des menschlichen Lebens. Die Seele demonstriert jedoch allmählich der Persönlichkeit, dass die menschlichen Zustände, so wie sie derzeit sind, nicht wirklich alles Wünschenswerte

bedeuten, und dass eine Hingabe an transzendente Dinge im Lauf der Zeit das menschliche Leben weitaus pulsierender und interessanter machen. Zunächst ist die Persönlichkeit nicht leicht zu überzeugen, weil sie die Disziplin einer stetigen, ungeminderten Orientierung auf ein einziges Zielobjekt nicht mag, egal wie hoch dieses ist. Schließlich entsteht aber im Persönlichkeitsbewusstsein eine Erkenntnis der Nutzlosigkeit des menschlichen Lebens (egal wie pulsierend, aufregend oder farbig es sein mag), wenn sie von einem Empfinden von dem abgetrennt ist, wozu ein menschliches Wesen werden kann und werden muss. Das Bild des idealen Menschen mit transzendenten, gottähnlichen Qualitäten, in einer idealen Umwelt lebend (ob irdisch oder überweltlich), verstärkt sich ebenso wie die Erkenntnis, dass es unmöglich ist, ein solches Wesen zu werden, ohne nach diesen Höhen zu streben und ohne Jene (mit Verehrung) anzuerkennen,. die bereits "dort oben" sind und bereit, zu helfen. Kurz, der Wert von Idealismus und Hingabe wird dem Persönlichkeitsbewusstsein offensichtlich, das jetzt mit Begeisterung und Strebsamkeit anfängt, die Nichtigkeit der Beschäftigung mit dem strikt menschlichen Zustand zu transzendieren.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit: Idealismus und eingleisige Hingabe werden schön und harmonisch zum Ausdruck gebracht. Hier ist ein Mensch mit hochfliegender spiritueller Aspiration, dessen intuitive Feinfühligkeit für Schönheit ihn immer näher zu seinem Ziel führt. Nicht nur, dass er das Schöne idealisiert, sondern seine vierter Strahl Ausrüstung befähigt ihn auch, Schönheit zu schaffen. Idealismus und ästhetisches Raffinement wirken zusammen und das Resultat ist ein stark perfektionistischer Zug. Wenn es dazu kommt, das Ideal vor anderen zu repräsentieren, spielt die Verwendung von Farbe, Kontrast und ganz allgemein von Kunst in allen schönen Dingen, eine prominente Rolle. Es kann auch ein ungewöhnliches Talent für den Ausdruck von Gefühlen oder religiösen Strebens durch Musik vorhanden sein. Das ist ein Mensch, der mit Leidenschaft, Intensität und Begeisterung ausgestattet ist, die er gerne dramatisch einsetzt. Er wird eine Gabe für dramatische Redekunst haben und seine Sprache wird bilderreich und farbig sein. Im Wettstreit zwischen dem Seelenstrahl und seinem Unterstrahl (dem Persönlichkeitsstrahl) meistern unnachgiebige Hingabe und Verpflichtung zu einem Ideal Schwankungen und Formbarkeit, und dennoch verbleibt die Fähigkeit, die eigenen Ideale mit den Idealen anderer in Einklang zu bringen. Ernsthaftigkeit und eingleisige Loyalität meistern Ambivalenz und geteilte Loyalitäten, trotzdem kann der andere "Standpunkt" immer erkannt und geschätzt werden. Wenn der sechste Strahl sich unterwirft und den vierten Strahl benutzt, herrschen Glaube und Optimismus über persönliche Ambivalenzen, Launen und Negativitäten, aber es bleibt die Feinfühligkeit, solche Fluktuationen in anderen zu erfühlen und zu helfen, deren Blick zu erheben, wenn zyklische Anfälle von Negativität ihre Vision zu trüben drohen. Einfühlsame Stetigkeit überwindet zahlreiche persönliche Instabilitäten, denn das Ziel geht nie aus den Augen verloren. Jene, die von dieser Strahlenkombination charakterisiert sind, erkennt man an ihrer Bereitschaft, für ihre Ideale zu kämpfen oder sie zu verteidigen. Das ist ein idealistischer Mensch, der danach trachtet, dass seine höchsten Träume sich verwirklichen; wenn erst Konflikt und Kampf seiner Persönlichkeit harmonisiert sind, wird er fähig, zwischenmenschliche Harmonie und Kooperation zu erreichen; dies hilft ihm bei der Umsetzung seiner Träume. Hier findet sich ein Individuum, das fähig ist, durch kreatives Leben und künstlerischen Ausdruck seine höchsten Ideale und Sehnsüchte zu manifestieren; dabei sind die Ideale die Hauptsache

und die Kunst nur die Ausdrucksform. (Diese Kombination steht im Kontrast zur vierter Strahl Seele/sechster Strahl Persönlichkeit, bei welcher das Individuum seine Kunst idealisiert - Kunst ist hier immer primär und bedeutet das höchste persönliche Ideal).

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Zurückhaltung vorgeschlagen und ist der sechster Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des sechsten Strahls zu ungebremster, leidenschaftlicher Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren", während die zweite Formel die Tendenzen zu Schwankung, Unentschlossenheit, Unsicherheit, Unentschiedenheit und moralischer Feigheit korrigiert, die für die vierter Strahl Persönlichkeit so charakteristisch sind. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "beständiger Zurückhaltung" (d.h., die beständige Haltung des "äußeren Menschen", welche die Entschlossenheit des "inneren Menschen" ergänzt, sich von der Verfolgung von Dingen zurückzuhalten, die nicht von höchstem spirituellen Wert sind). Beständigkeit bringt Gleichgewicht in das Bewusstsein und mindert den Gemütsaufruhr, aus dem Ambivalenz und Unsicherheit entstehen. Wenn er in seinem persönlichen Leben ausgeglichener und weniger gefährdet ist, in eine der zahlreichen möglichen Konflikte zwischen den vielerlei "Gegensatzpaaren" hineingezogen zu werden, kann sich der Mensch wirkungsvoller von der engstirnigen Verfolgung geringerer Werte zurückhalten. Diese Formeln machen es ihm daher möglich, mit Beständigkeit im Zentrum seines Persönlichkeitsbewusstseins zu stehen (indem er sich keiner der sich bekämpfenden Gegensätze zuneigt), und in den seelendurchdrungenen "höheren Bereichen" seines Bewusstseins die Zurückhaltung zu lernen, welche es ihm gestattet, die Gottheit oder das Ideal allseits zu sehen, anstatt nur in einer bestimmten Richtung. So erweitert er schließlich seine innere Vision und erreicht die Verwirklichung seines allerhöchsten Ideals: Union mit "dem Geliebten", der die Essenz göttlicher Liebe verkörpert - allgegenwärtig und unausweichlich.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor die beiden Formeln erfolgreich angewandt werden, rennt ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig hingebungsvoll der Vision seines Ideals nach, zerrissen von ständigem inneren und äußeren Konflikt, während er versucht, diesem Ideal nachzuleben. Dies ist eine Kombination, die ungeheuren Kämpfen ausgesetzt ist. Dieser Mensch kämpft mit anderen (aber noch öfter mit sich selbst) bei dem Versuch, seine idealistische Orientierung zu bewahren. Aber seine Ideale sind engstirnig und unbefriedigend und seine Persönlichkeit ist unbeständig und unverlässlich - unfähig, die Spannung stetiger Orientierung aufrechtzuhalten. Auch behindert zu viel Leidenschaft und Schwanken eine klare Vision der Wirklichkeit. Das Resultat ist ein melodramatisches Leben, weit entfernt vom spirituellen Zentrum des Seins.

Die intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, seinen drängenden Impuls, eine engstirnige Vision der Gottheit oder des Ideals weiter zu verfolgen einzuschränken und aufzuhören, nur das zu ergreifen, was ihm seine engstirnige Vision enthüllt; daraus lernt er, sich mit allen gültigen Visionen zu identifizieren, und aufgrund seiner Zurückhaltung lernt er die Liebe zum Ganzen und nicht

nur zum Teil. Ferner hilft ihm seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, beständig zwischen den sich bekriegenden Polaritäten zu stehen (und daher davon abzusehen, sich ausschließlich mit nur einer der beiden zu identifizieren) - vereint mit seinem primären Bemühen - Zurückhaltung zu erreichen. Die Persönlichkeit behält eine ausgeglichene Position bei, die beide Polaritäten einschließt und zur Synthese bringt, genau wie die Seele sucht, das Bewusstsein in Richtung einer einschließlicheren, liebenden Vision zu beeinflussen, welche die Allgegenwart der Gottheit erkennt.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Idealist, der von einer raffinierten, ästhetischen Feinfühligkeit besessen ist
* der Gefolgsmann mit Kampfgeist
* der Missionar, der Kompromisse machen kann
* der Missionar mit der Fähigkeit, durch Improvisation und Wechsel der Gangart aufzufallen
* der Geistliche, dessen harmonisierendes Handlungsgeschick den Gruppen in seiner Gemeinde zu Frieden verhilft
* der Prediger mit großem dramatischen Gespür
* der Prophet, der seine Leute zu Einswerdung führt
* der Visionär, dessen Visionen von Schönheit erfüllt sind
* der Motivierer, der mit seiner lebhaften Imagination inspirierende "Bilder" ausmalt
* der Märtyrer, der sich selbst aufopfert, um streitende Parteien zu versöhnen
* der Kreuzfahrer, der sich schließlich mit den "Ungläubigen" vereint
* der Loyalist, der genügend tolerant ist, um als Bindeglied zwischen anderen mit verschiedenen Treuepflichten zu wirken
* der Aktivist, der Erfolg hat, weil er fähig ist, die Unterschiede zwischen jenen zu harmonisieren, die er aufrütteln will
* der Moralist, der stets den gegenteiligen Standpunkt berücksichtigt
* der Mystiker, der von den Schönheiten der höheren Bereiche berauscht ist

Allgemein: Berufungen und Berufe, die hohen Idealismus, unwandelbare Hingabe, großen Enthusiasmus und beständige emotionale Intensität erfordern, ebenso wie starke kreative Vorstellungskraft, Spontaneität, Ausdruckskraft, ästhetische Sensibilität und eine deutliche Fähigkeit, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und Einheit aus Verschiedenheit zu bewirken.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der sechste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des vierten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

John Bunyan: Englischer Geistlicher und Prediger der Puritaner. Er war Autor religiöser Allegorien, deren berühmteste "The Pilgrim’s Progress" ist.
Johnny Cash: Sänger und Komponist, dessen Arbeit eine Wiederbelebung des Interesses an amerikanischer Country-and-Western Musik entzündete. Es ist auch etwas erster Strahl Energie zu spüren.
Aaron Copland: Einer der bedeutendsten Komponisten des 20 Jahrhunderts. Copland integrierte amerikanische Folklore in seinen ausdrucksvollen persönlichen Stil, und fing in einmaliger Weise den Idealismus ein, der die

amerikanische Psyche beseelt. Die Gegenwart des dritten Strahls muss auch bedacht werden.
Harriet Beecher Stowe: Literatin, Philanthropin, Moralistin, Autorin von "Onkel Tommys Hütte"
Arthur Sullivan: Englischer Komponist, der gemeinsam mit W. S. Gilbert die typisch englische Form der Operette etablierte. Sullivans ernstere, ambitiösere Kompositionen beruhten auf religiösen oder ritterlichen Themen.
Leo Tolstoi: Einer der größten russischen Romanschriftsteller, Reformator, Moraldenker und religiöser Puritaner. Ein starker Einfluss des ersten Strahls ist bemerkenswert.
Charles Wesley: Englischer Evangelist und (mit seinem Bruder John) Gründer der Methodistenbewegung. Charles war ein redegewandter Prediger und schrieb viele jetzt noch beliebte Hymnen, die auch heute in protestantischen Kirchen immer noch gesungen werden.

Kontraste zwischen 6. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

Strahl 6 Seele	Strahl 5 Persönlichkeit
* ernsthaftes spirituelles Streben	* Verfolgung weltlichen Wissens
* tiefer, unerschütterlicher Glaube	* skeptischer Unglaube
* profunde Verehrungshaltung	* kritische Unehrerbietigkeit
* fest überzeugte Religiosität	* Verachtung für religiösen Geist
* unvergänglicher Glaube an nicht-materielle Realitäten	* Widerwillen gegen das "irrationale" Konzept nichtmaterieller Realitäten
* hochfliegende spirituelle Emotion	* emotionale Verarmung
* der höchste abstrakte Idealismus	* die Begrenzung durch vernunftgemäßen Pragmatismus
* durchdringende intuitive Ahnung, die auf Glauben beruht	* nicht intuitives, analytisches, lineares Denken
* ungewöhnlich offen für höhere Führung	* die Zurückweisung von Führung aufgrund von exzessivem Rationalismus
* hochgesinnte Moral	* die Amoralität des neugierigen, besessen interessierten Denkens
* die Suche nach mystischer Union und Einssein	* harsche Kritik an einer mystischen Einstellung
* der Glaube mit Wandlungskraft	* Herabsetzung, die Fortschritt verhindert
* große Aufnahmefähigkeit für abstrakte Ideale und Werte	* Ablehnung aller Ideen und Dinge, die nicht definiert und abgegrenzt sind
* leidenschaftliches Anhangen an das Ideal oder das Objekt der Verehrung	* klinisches Abtrennen, das Gefühlswärme verneint
* ungefesselter spiritueller Enthusiasmus	* eine kühle, mentale Haltung, die Enthusiasmus negiert
* intensiv magnetisch	* nicht magnetische persönliche Ausstrahlung
* getragen auf Wogen der Aspiration und Inspiration	* eine schwerfällige, Schritt für Schritt Annäherung an das Leben

Integrationsprozess bei 6. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der sechster Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der fünfter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele zu erreichen, denen sich das Individuum so leidenschaftlich verschrieben hat, aber ebenso eine engstirnige, materialistisch-intellektuelle Sicherheit. Dieser Mensch möchte vor allem alles außer dem Objekt oder Pfad seiner Hingabe ignorieren. Er lehnt sogar vernünftige weltliche Verantwortungen ab, wenn sie nicht spezifisch seiner Suche entsprechen; er will ungeachtet destruktiver Konsequenzen fanatisch sein Ideal verfolgen, und klammert sich verzweifelt an das, was er zu lieben glaubt. Er möchte aber auch alles auseinander nehmen (analytisch oder tatsächlich), alle Lebenserfahrung auf weiter nichts als rationalistische Formeln reduzieren, Materie mechanisch zu selbstsüchtigen Zwecken kontrollieren und lehnt jegliche Art von Wissen ab, das nicht materialistisch ist oder strikt von den fünf Sinnen herrührt.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* einen, dessen emotionale und mentale Rigidität zu fixen Ideen neigt
* den religiösen Inquisitor, der alle verfolgt, deren Ideen und Glaubensmeinungen nicht "korrekt" sind (6 + 5A)
* den engstirnigen, dogmatischen Theologen oder Ideologen, der Wahrheit oder Irrtum des Glaubens anderer anmaßend beurteilt (6 + 5A)
* der "wahrhaft Gläubige", der den Glauben anderer "zerpflückt" (d.h., sie einer rigorosen, destruktiven Analyse unterzieht) die nicht so denken oder glauben wie er (6 + 5A)
* einen, der ständig seine extrem engstirnigen Ansichten zu beweisen oder zu rechtfertigen versucht
* die abergläubische Person, der es gelingt, für ihre unbegründeten Glaubensmeinungen eine pseudowissenschaftliche Erklärung zu finden (6 + 5A)
* einen, der unkritisch so genannte "höhere Führung" annimmt und ohne Prüfung an die wissenschaftliche Genauigkeit der Führung glaubt (6A + 5)
* der "Aussteiger" oder Süchtige, der sein technisches Wissen missbraucht (zum Beispiel chemische Kenntnisse) um seine Realitätsflucht zu erleichtern (6A + 5B)
* einen, der seine Einschätzung der "anderen Welt" mental konkretisiert und sich einen technologischen Himmel sehnsüchtig vorstellt (6A + 5B)
* einen "Wahrheitsuchenden", der glaubt, dass die Wahrheit immer "korrekt" durch bestimmte konkrete Aussagen verkörpert werden kann
* einer, der sich leicht der unbestreitbaren "Korrektheit" bestimmter, konkreter Aussagen hingibt
* der absolut "Wortgetreue", der daran glaubt, dass sich die Offenbarung der Schriften nicht irren kann
* die virulent intolerante Person, die mit kaltem, klinischem Blick auf das Unglück jener herabsieht, die außerhalb seines Sympathierahmens liegen, da sein Interesse darin besteht, solche Leute zu analysieren, um zu beweisen, dass ihre Schwierigkeiten aus ihrem falschen Glauben und falschen Idealen resultieren (6B + 5A)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der sechster Strahl

Seele und der fünfter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, zu mystischer Union durch Gebet, Aspiration und Glauben aufzusteigen und dem persönlichen Wunsch, Wissen ausschließlich durch das von den Sinnen bestimmte konkrete Denkvermögen zu erlangen - eine skeptische, zweifelnde Haltung, welche sogar die Existenz jener spirituellen Wirklichkeiten herausfordert, die das seeleninspirierte Bewusstsein verfolgt.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der sechster Strahl Seele sein, die fünfter Strahl Persönlichkeit mit Respekt vor dem Unfassbaren zu inspirieren - mit dem, was der Glaube enthüllt. Wenn sich das Bewusstsein mit der Seele identifiziert, strebt es nach dem Hohen und danach, eine Qualität der Vision und Inspiration zu erreichen, die dem niederen Denkbereich, der sich nur mit Verständnis und Manipulation konkreter Dinge befassen will, nicht zugänglich ist. Die Seele wird konfrontiert von einer Persönlichkeit, welche die Möglichkeit abstrakter, unfassbarer oder mystischer Zustände bezweifelt und sogar zurückweist. Für die Persönlichkeit sind solche Zustände Illusionen. Das seeleninspirierte Bewusstsein wünscht (oder besser, erstrebt) aufzusteigen; das Persönlichkeitsbewusstsein will diesen Flug jedoch nicht mitmachen. Die Seele will die Persönlichkeit dazu veranlassen, einen "Sprung im Glauben" zu unternehmen; die vernünftige Persönlichkeit jedoch betrachtet einen solchen Sprung als totale Narretei - wenigstens zu Anfang. Es wird schwierig, aber die Seele muss die mental so selbstsichere Persönlichkeit davon überzeugen, dass sie nicht so viel weiß, wie sie zu wissen glaubt, und außerdem, dass das Leben mehr enthält, als nur das Denkvermögen. Das kann die Seele erreichen, indem sie dem Persönlichkeitsbewusstsein Ideale vor Augen führt, die so magnetisch, göttlich-durchleuchtet, anspornend und inspirierend sind, dass die Persönlichkeit ihr bisschen Gelehrsamkeit als das erkennt, was es ist, als "kleine Fische". Der Erfolg dieses "Bekehrungs-Prozesses" kommt nicht einmal selten vor, denn man kann häufig beobachten, wie völlig wissenschaftlich oder technisch Überzeugte, sich in späteren Lebensjahren den Tröstungen der Religion zuwenden.

4. Der Seele-Persönlichkeits-Integrationsprozess aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des sechsten Strahls in Richtung Integration wird von der fünfter Strahl Persönlichkeit zunächst als "hirnloser" Ruf empfunden, ihre Vernunft aufzugeben und sich statt dessen eingebildeten Wünschen, unmöglichen Träumen und törichten Hoffnungen ihrer Emotionalnatur zu überlassen. Die Menschen mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit fühlen sich bei den "Exzessen" der Emotionen unbehaglich, die, wie sie glauben, strikt unter mentaler Kontrolle sein müssten. Dieser Typ Persönlichkeit bevorzugt ein Leben des Denkens, sehr oft unter Ausschluss anderer persönlicher Möglichkeiten. Mit Sicherheit will sie nichts zu tun haben mit den Interferenzen starker emotionaler und strebender Antriebe, die, milde ausgedrückt, ihre "Gedankengänge zerstören". Unter der insistierenden Beeindruckung durch die Seele, erhebt sich jedoch allmählich aus der Tiefe des Bewusstseins eine Vision der sublimen, transzendenten Möglichkeiten (spirituell, religiös oder säkular idealistisch), die durch lineare, analytisch mentale Denkprozesse nicht erreichbar sind. Mit dieser Vision kommen Sehnsüchte, die erschreckenderweise rationalen Erklärungen widerstehen, denn es gibt keinen "guten, vernünftigen Grund" (wie das Bewusstsein glaubt, wenn es von der fünfter Strahl Persönlichkeit bestimmt wird), weshalb solche Sehnsüchte auftauchen sollten. Die

Persönlichkeit, die entschlossen ist, an ihrer Rationalität festzuhalten, kann wohl eine zeitlang diesem "Unsinn" widerstehen, den sie in sich auftauchen fühlt, wird aber letzten Endes einen starken Widerwillen für das ungemilderte Studium und die Anwendung trockener Fakten empfinden. Die Vision erweist sich als zu verlockend und das normale Leben der Persönlichkeit als zu abgeschmackt. Die Macht von Empfindungen, Emotionen und Aspiration bestätigt sich selbst und überwältigt die Unabhängigkeit des konkreten Denkens. Der Mensch wird motiviert, zu seinem Ideal aufzusteigen und das Denken wird zum Diener seines Idealismus.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit: Idealismus und Hingabe werden durch wissenschaftliche und technologische Unternehmungen ausgedrückt. Hier findet sich ein Mensch, der fähig ist, die Erfüllung seiner höchsten Träume und Wünsche durch technische Fachkenntnisse zu erleichtern. Ein Mensch mit dieser Strahlenkombination ist häufig ein Utopist, der daran glaubt, dass das Ideal oder der utopische Zustand durch wissenschaftlichen Fortschritt, Industrie und Technologie erreicht werden kann. Für diese Person bleibt die hochfliegende Vision immer wichtiger als die Mittel, um diese Vision zu erfüllen. Er wird nie so tief in mechanische Vorrichtungen "verstrickt", dass er seinen "Traum" vergisst. Vertrauen wird zum Meister von Skepsis und Glaube zum Meister des Zweifels, aber es besteht immer ein gesunder Menschenverstand, der das wuchernde Gefühlsleben in Schach hält. Diese Kombination bietet die Gelegenheit, Wissenschaft mit Religion und Glauben mit Vernunft in Einklang zu bringen. Für ein fortgeschrittenes Individuum dieses Typus gibt es keinen wesentlichen Konflikt zwischen Religion und Wissenschaft; das Herz ist von Glauben erfüllt und das Denken von Beweisen für die Rechtfertigung seines Glaubens. Ein solcher Mensch kann sogar glauben bevor er mit Gewissheit weiß. Er wird sein scharfes Denken und seine wissenschaftlichen Fähigkeiten für die Aufgabe einsetzen, das zu beweisen, was er gläubig akzeptiert hat, und wird nicht ruhen, bis er das exakte Wissen darüber gewonnen hat. Das wäre natürlich eine hervorragende Kombination, um die berühmten Worte des Hl. Paulus zu verifizieren, dass "Glaube die Substanz der erhofften Dinge und der Beweis für die Dinge ist, die man nicht sieht". Dies ist auch eine der Strahlenkombinationen, bei denen Intellekt und Intuition konstruktiv in Zusammenhang gebracht werden können. Zusätzlich kann ein Individuum mit einer sechster Strahl Seele und fünfter Strahl Persönlichkeit auch theologische Fähigkeiten besitzen. Während es im negativen Sinne viele Möglichkeiten gibt, Theologie zu verunglimpfen, kann im positiven Sinne Theologie als ein Mittel für die menschliche Intelligenz dienen, die Beziehung zwischen dem Herzen und dem Denken Gottes zu begreifen. Allgemein kann gesagt werden, dass das Denken gute und ausreichende Gründe finden kann, die auf verlässlichen Beweisen für jedes verfolgte Ideal beruhen. Hier bleiben Hingabe und Idealismus die Prinzipien der Motivierung; deren Richtung und Ausdruck sind jedoch immer durch einen scharfen Intellekt mit Zugriff auf reichliches Faktenwissen im Gleichgewicht.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird vorgeschlagen als Zurückhaltung und ist der sechster Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des sechsten Strahls zu ungebremster leidenschaftlicher Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren", während die zweite Formel die Tendenzen

des fünften Strahls zu mentaler Verhaftung an die Materie und besessener Beschäftigung mit der Untersuchung und Manipulierung der konkreten Form korrigiert, bei denen die Realität dessen ignoriert wird, was "formlos" ist. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "losgelöster Zurückhaltung" (d.h., die Loslösung des "äußeren Menschen" von seinem ausschließlichen Interesse an oberflächlichen, materiellen Phänomenen - eine Loslösung, welche die Absicht des "inneren Menschen" ergänzt, sich von der Verfolgung irgendwelcher Dinge zurückzuhalten, die nicht von höchstem spirituellen Wert sind). Offensichtlich ist Materie das nicht! Und so macht es die Fähigkeit des äußeren Menschen, ein besessenes Interesse an Materie zu durchschauen, dem Bewusstsein möglich, subtiler und geschickter jene ungreifbaren Realitäten anzuerkennen, welche die Seele auf ihrer eigenen Ebene so hoch bewertet und dem Individuum nahe bringen will. So lernt das Individuum in seinem normalen Persönlichkeitsbewusstsein, Materie nicht mehr als etwas ausschließlich Objektives zu sehen, während er innerhalb der seelendurchdrungenen "höheren Bereiche" seines Bewusstseins jene Haltung der Zurückhaltung lernt, die es ihm ermöglicht, die Gottheit allseits zu sehen, anstatt nur in einer bestimmten Richtung. Durch Anwendung dieser Formeln kultiviert der Mensch im Lauf der Zeit ein weniger verhaftetes, losgelösteres, spirituell sensitiveres Bewusstsein, wenn er (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) seine innere Vision erweitert und die Verwirklichung seines höchsten Ideals erreicht: Union mit "dem Geliebten", der die Essenz göttlicher Liebe verkörpert - allgegenwärtig und unausweichlich.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, rennt ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig hingebungsvoll der begrenzten Vision seines Ideals nach und ist vollkommen verstrickt in dem Versuch, die strikt materiellen, objektiven, äußeren und oberflächlichen Aspekte der Vision zu verstehen, an die er sich verschrieben hat. Er ist gänzlich gefangen genommen in den Einzelheiten, und leidenschaftlich an winzige materielle Überlegungen hingegeben. Der Ausblick eines Menschen mit einer derartigen Strahlenkombination kann äußerst engstirnig sein. Vom fünften Strahl geprägte Spezialisierung verschlimmert das Problem der Eingleisigkeit des sechsten Strahls. Er kümmert sich intensiv um Dinge mit geringem Wert. Seine Aufmerksamkeit ist "festgefahren" auf äußere, fragmentarische Dinge, und das, was größten Wert und höchstes Interesse verdienen würde (Leben, Liebe und Licht im innersten Zentrum seines Seins) wird nicht wahrgenommen.

Intelligente Anwendung der beiden Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, seinen drängenden Impuls aufzugeben, eine engstirnige Vision der Gottheit oder des Ideals weiter zu verfolgen und aufzuhören, nur das zu ergreifen, was ihm seine engstirnige Vision enthüllt; daraus lernt er, sich mit allen gültigen Visionen zu identifizieren; aufgrund seiner Zurückhaltung lernt er die Liebe zum Ganzen und nicht nur zum Teil. Ferner lernt er durch seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, sein Persönlichkeitsbewusstsein von der ständigen Untersuchung des Vordergründigen abzuhalten und nach etwas weniger berührbarem und spirituell Wirklichen hinter dem Objektiven zu suchen; dies trägt zur Vertiefung der Wahrnehmung des primären Vorgangs bei, den die Seele bewerkstelligen will. Sowohl der sechste als auch der fünfte Strahl, neigen jeder auf seine Weise dazu, sich von der äußeren Form hypnotisieren zu lassen. Es ist das Ziel der sechster

Strahl Seele, "den Geliebten" überall zu sehen, in all den vielen möglichen partiellen Idealen und Perspektiven. Wenn die fünfter Strahl Persönlichkeit von der Seele inspiriert ist, sucht sie nach dem immateriellen "Einen" hinter den materiellen "Vielen". Es ist leicht zu erkennen, wie sich diese beiden Bemühungen ergänzen und wie schließlich der Mensch, der diese Formeln benutzt, in "losgelöster Zurückhaltung" das entdecken kann, was man "den Geliebten omnipräsenten Einen" nennen könnte.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der realistische Idealist
* der ausgeglichene Gefolgsmann, der mit einer gesunden Dosis "Alltagsverständnis" begabt ist
* der Missionar, der seine mechanische Erfindungsgabe und Genialität einsetzt, um das Leben derer zu erleichtern, denen er dienen will
* der Missionar, der durch Vernunft und Feuereifer gleichermaßen überzeugt
* der Geistliche, der glaubt, dass Wissenschaft den Glauben verstärken und rechtfertigen kann
* der Prediger, der seine Rhetorik mit dokumentierten Fakten untermauert
* der Prophet, der in spezifischen konkreten Einzelheiten von kommenden Dingen spricht
* der Visionär, dessen Visionen eine technologische Utopie sind
* der Motivierende, der eine detaillierte, gut erforschte Studie seiner Motivationstechnik erstellt hat
* der Märtyrer, der ohne Rücksicht auf persönlich bedrohende Gefahren fortfährt, unbestreitbare Fakten mit Feuer zu präsentieren
* der Kreuzfahrer, der die modernste Technologie einsetzt, um seinen Kreuzzug zu gewinnen
* der Loyalist, der seine Position durch erschöpfende Analyse rechtfertigt
* der Aktivist, dessen hoher Informationsstand viel zu seinem Erfolg beiträgt
* der "Moralapostel", der die Leute inspiriert, zu erkennen, dass unvoreingenommen gesehener moralischer Missbrauch, genau das ist, was er ist
* der Mystiker mit einem starken Talent, wissenschaftlich zu denken und zu handeln

Allgemein: Berufungen und Berufe, die hohen Idealismus, unwandelbare Hingabe, großen Enthusiasmus und beständige emotionale Intensität erfordern, ebenso wie scharfe analytische Fähigkeiten, das Talent für Forschung und wissenschaftliche und/oder technische Sachkenntnis.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der sechste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des fünften Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Mary Baker Eddy: Entdeckerin und Gründerin des religiösen Glaubens, der unter der Bezeichnung "Christian Science" bekannt ist
Jimmy Carter: 39. Präsident der Vereinigten Staaten. Carter war von Beruf Marineingenieur, aber die idealistische Vision seiner Seele trieb ihn dazu, ein Friedensstifter zu werden. Der siebte Strahl ist auch ein Einfluss, ebenso wie das Friedenszeichen Waage.

Thomas De Torquemada: Großinquisitor in Spanien während der späteren Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein betonter erster Strahleinfluss ist erkennbar.

Kontraste zwischen 6. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

Strahl 6 Seele	Strahl 6 Persönlichkeit
* hohes spirituelles Streben	* niedere persönliche Begierde
* mystische Union und Einssein	* Wirklichkeitsflucht, Illusion und Irrealität
* praktisches, demütiges Dienen auf den irdischen Ebenen	* selbstsüchtiger Versuch praktisches Dienen (und sogar ein praktisches Leben) hinter sich zu lassen
* weite Tolerant für viele Wege zur Wirklichkeit oder zu Gott	* engstirnige Intoleranz gegen alles, außer dem einen Weg
* universale Ermutigung aller würdigen Ideale	* bigotte Verfolgung
* Gelassenheit, die aus spirituell sublimierten Emotionen aufsteigt	* ungebremste Emotionalität
* Glaube, der sich in Visionen verliert	* blinder Glaube
* absichtsvolles Selbstopfer, das spirituelles Opfer erfordert	* "ausgebrannt" durch leichtsinniges, übermäßiges Vergeuden von persönlicher Energie
* loyales Anhangen an höchste Ideale oder spirituelle Werte	* verzweifeltes Klammern an geringfügigere Dinge
* der direkte Strahl akkurater Intuition	* verwirrter Psychismus
* spirituelles Erkennen	* törichte Leichtgläubigkeit

Kommentar

Bitte beziehen Sie sich auf den Kommentar, der die Kontrasttabellen zwischen fünfter Strahl Seele und fünfter Strahl Persönlichkeit bespricht, um die Gründe zu diskutieren, weshalb für jede Kombination identischer Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen kein Kommentar angeboten wird, wenn einer von ihnen ein Attributstrahl ist.

Kontraste zwischen 6. Strahl Seele und 7. Persönlichkeit

Strahl 6 Seele	Strahl 7 Persönlichkeit
* glühende spirituelle Aspiration	* zu große Aufmerksamkeit für den "normalen", weltlichen Aktivitätsbereich
* nach oben gerichtete idealistische Orientierung	* beschäftigt mit konventionellen Erwartungen
* offen und empfänglich für göttliche Inspiration	* routinemäßige, schwerfällige Aufnahmefähigkeit
* tiefe, einfühlsame Anerkenntnis der formlosen, abstrakten Aspekte der Wirklichkeit	* formgebundenes Bewusstsein

* spontane, enthusiastische Reaktion auf spirituelle Eindrücke	* persönliche Rigidität; Furcht vor Spontaneität
* die Fähigkeit, weit über die Besorgnis um den physischen Körper emporzusteigen	* übertriebenes Körperbewusstsein als Form von Materialismus
* die Sublimierung des sexuellen Instinkts	* übermäßig hingegeben an Sexualität
* unbehinderter Ausdruck tiefen Empfindens	* Empfinden wird durch konventionelle Ausdrucksformen reguliert (und manchmal sogar vernichtet); der Abstand muss um jeden Preis gewahrt werden
* eindeutige, leidenschaftliche Verfolgung von Idealen und Zielen	* inspirationslose, lauwarme Mäßigung; abgeneigt, etablierte Rhythmen zugunsten eines Rundumschlagens zu durchbrechen
* inspirierte Kraft, zu motivieren	* die Fähigkeit zu schulen aber nicht anzufeuern
* die Kraft, auf alle Formen zu verzichten, welche die Erkenntnis der abstrakten Natur der Gottheit verhindern	* in den Fallen der Forderungen der Form
* unmittelbare und unkomplizierte Erfüllung spiritueller Sehnsüchte und Aspirationen	* übermäßiger Verlass auf Formeln und Handlungsmuster; zu enges Befolgen etablierter Muster und Bahnen, "wie es sich gehört"
* die Fähigkeit alles, außer den höchsten Werten, abzulehnen	* belastet von unnötigen gesellschaftlichen Vorschriften; die Last der kulturellen Gleichmacherei
* äußerste Ernsthaftigkeit und Aufrichtigkeit	* die Unehrlichkeit, die eigene Identität hinter vorprogrammierten Formen gesellschaftlichen Umgangs zu verstecken
* lässt sich leicht von spiritueller Begeisterung entzünden	* übermäßige Verplanung und Ritualisierung von Lebensaktivitäten verhindern lebenswichtige Erregungen
* Hingabe an langgehegte Ideale bewiesener Werte	* oberflächliche Ablehnung von allem, was alt ist (7B)

Integrationsprozess bei 6. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der sechster Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der siebter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele zu erreichen, denen sich das Individuum so leidenschaftlich verschrieben hat, aber ebenso ein rigide ritualisiertes, in hohem Maße streng geordnetes Leben zu führen, das Sicherheit, Absicherung und einer "perfekt" materialistischen Lebensweise dienlich ist. Dieser Mensch möchte vor allem alles ignorieren, außer dem Objekt oder Pfad seiner Hingabe, er lehnt sogar vernünftige weltliche Verantwortungen ab, wenn sie nicht spezifisch seiner Suche entsprechen, will ungeachtet destruktiver Konsequenzen fanatisch sein Ideal verfolgen, und klammert sich verzweifelt an das, was er zu

lieben glaubt. Er möchte aber auch ein durchaus vorausberechenbares (daher relativ risikofreies) Leben führen, um zu vermeiden, selbst denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen und alle seine instinktgesteuerten Begierden und vorgestellten materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigen können.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den Religiösen, der einer spezifischen Form von Kirchenritual fanatisch anhängt (6 + 7A, 7C)
* einen Dogmatiker, der darauf besteht, dass man dem Gesetz buchstabengetreu folgt (6 + 7A. 7C)
* jede Form einer rigiden, emotionalen Verhaftung an festgefahrene Formen oder routinemäßige Handlungsmuster
* eine Gewohnheitstier, das immer nur das tun will, was auch vorher getan worden ist (6A + 7A)
* einen, der für seine Bedürfnisse oder Sicherheit von anderen vollkommen abhängig ist (6A + 7A)
* ein außergewöhnlich engstirniges, intolerantes, bigottes, sektiererisches Individuum (6 + 7A)
* eine leichtgläubige, abergläubische Person
* einen, der sehr leicht abhängig wird und diese Gewohnheit nicht mehr loswerden kann (6 + 7A, 7C)
* einen sehr kristallisierten Menschen, der allen Veränderungen widersteht (6 + 7A)
* einen, der leicht in einen Trott gerät und zu verknöchert ist, ihm wieder zu entrinnen (6 + 7A, 7C)
* einen, der sich fürchtet, zu handeln, ohne eine Autorität um Erlaubnis zu bitten (6 + 7A, 7C)
* einen fanat. Zeloten, der andere zu einem bestimmten Verhaltensmuster zwingen will (6B + 7A)
* einen reaktionären Typus von "Gesetz und Ordnung" (6 + 7A)
* einen, der glaubt, dass der "Himmel" nur durch Erfüllung bestimmter Rituale erreichbar ist (6 + 7C)
* einen, der meint, er müsse immer genau auf dieselbe Weise beten (6 + 7A, 7C)
* einen, der übersensibel ist und dem es nur möglich ist, emotionale Kontrolle mit Hilfe von zwanghaftem oder ritualistischem Verhalten zu erreichen (6 + 7A, 7C)
* einen, der alles Neue wahllos, begeistert und enthusiastisch akzeptiert (6B + 7B)
* einen wilden Utopisten, der alles Etablierte über den Haufen werfen will (6B + 7B)
* einen, der leicht besessenem Handeln zum Opfer fällt, besonders im Bereich der Sexualität
* einen, der Prozeduren, Routinen und Ritualen gegenüber, auch wenn er sie nicht versteht, einen blinden Glauben entwickelt (6 + 7A, 7C)
* entflammter Militarismus, verschärft durch rigide Disziplinierung (6B + 7A)
* einen, der andere erbarmungslos antreibt und deren Individualitätsansprüche missachtet (6B + 7A)
* der Nostalgiker, der sich nach der Stabilität und Sicherheit der "guten alten Zeit" sehnt (6A + 7A)
* einen, der sich intensiv an Materie, Form und das Leben auf der physischen Ebene festklammert

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der sechster Strahl

Seele und der siebter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, aus den Beschränkungen der Form zu entfliehen und der persönlichen Liebe zu Form, Formalismus und Formalität.

3. Der Seele-Persönlichkeits-Integrationsprozess aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der sechster Strahl Seele sein, der siebter Strahl Persönlichkeit den Nutzen der Möglichkeiten von Abstraktion nahe zu bringen. Die Seele möchte, dass sich das Persönlichkeitsbewusstsein von seiner Verankerung in der physischen Form löst und in den Bereich des Formlosen aufsteigt (obwohl es genau genommen auf der kosmisch-physischen Ebene keinen Schwingungszustand gibt, der in Wirklichkeit - kosmisch betrachtet - frei ist von Form). Wenn sich das Bewusstsein mit der Seele identifiziert, stürmt es zu den Höhen und trachtet danach, mit Wahrnehmungszuständen in Verbindung zu kommen, in denen es keine demonstrierbaren "Umrisse" gibt, wie sie in den "drei Welten der menschlichen Evolution" aufscheinen - in den physischen, emotionalen und mentalen Ebenen. Die Seele sieht sich jedoch von einer Persönlichkeit konfrontiert, welche die Form geradezu liebt - das greifbarere, das bessere. Dies ist eine Persönlichkeit, die vorgezeichnete Verhaltensmuster bevorzugt; ihr Bewusstsein beschäftigt sich einzig mit dem Bewahren solcher Muster - mit Ritualen, Routinen, und so weiter. Die Seele verlangt Freiheit von diesen Mustern, kann aber nur hoffen, sich gegen diese Verhaltensmuster der reglementierten oder sich selbst reglementierenden Persönlichkeit durchzusetzen, indem sie dem Persönlichkeitsbewusstsein vor Augen führt, dass diese Muster ein Gefängnis sind. Wenn das Bewusstsein von der sechster Strahl Seele beeinflusst wird, lässt es sich leicht rühren, inspirieren und motivieren, und das Bewusstsein reagiert, indem es der Quelle des Einflusses "entgegenfliegt". Es ist klar, dass das persönliche Bewusstsein in unbeweglichen Verhaltensmustern gefangen ist; durch die zwanghafte Fixierung auf das, was als nächstes zu tun ist, wird es keine Möglichkeit für eine freie, vollständige Reaktion der hochstrebenden Natur geben. Die Seele muss die Persönlichkeit davon überzeugen, dass ihre Stabilität, ihre Vorausberechenbarkeit, ihr "Verankertsein" (welche in einem sekundären Sinne wertvoll sind), sie auf der Erde festgenagelt halten und sie dadurch von sublimen, mystischen Erfahrungen in den höheren Dimensionen des Bewusstseins getrennt halten.

4. Der Seele-Persönlichkeits-Integrationsprozess aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des sechsten Strahls in Richtung Integration wird zunächst von der siebter Strahl Persönlichkeit als ein Verlust von Verwurzelung und Sicherheit empfunden. Die siebter Strahl Persönlichkeit fühlt sich bestens, wenn sie mit den "Füßen" fest und sicher auf dem Erdboden steht; das ist keine Persönlichkeit mit dem "Kopf in den Wolken". Sie spürt jedoch mit einiger Berechtigung, dass ein machtvoller Einfluss sie von der Erde wegzieht - von allem, was bestimmt, vorhersehbar, verlässlich und verankert ist. Die siebter Strahl Persönlichkeit ist niemand, der durch Glauben statt Planung weitergehen kann. Organisation bringt Sicherheit und Schutz vor den unzähligen Unsicherheiten des Lebens; von allen Persönlichkeitstypen schätzt der siebte Strahl (obwohl er zeitweise durch den Uranuseinfluss als unvorhersehbar erscheinen mag) vor allem Sicherheit. Und doch ruft die Stimme der Seele aus dem tiefsten Persönlichkeitsbewusstsein nach Befreiung aus den ausgeklügelten "Sicherheitssystemen", die von einer materiell wachsamen Persönlichkeit geschaffen und aufrechterhalten werden. Die Persönlichkeit fühlt sich ver-

unsichert, wenn sie von der Seele aufgerufen wird, von ihren gewohnten Rhythmen und stabilisierenden Machenschaften abzulassen. Außerdem ist das Ziel, zu welchem die Seele aufruft, ziemlich nebelhaft, unbestimmt, ungreifbar - und verlockt eine Persönlichkeit durchaus nicht, die wissen möchte, "woher sie die nächste Mahlzeit bekommt". Also wird die Persönlichkeit gegen die anscheinende Unsicherheit der von Glauben inspirierten Lebensweise rebellieren - den die Seele fordert; sie kann zeitweise sogar noch zwanghafter bei dem Versuch werden, das Leben sicherer, vorhersehbarer und materiell abgesicherter zu machen. Aber persönliche Sicherheit ist nur für den Preis wiederholten Handelns zu haben, und Wiederholung erweist sich im Lauf der Zeit (und konträr zur Möglichkeit mystischer Ekstase und Begeisterung) als ein Gefängnis. Das Persönlichkeitsbewusstsein wird deshalb zur Unterwerfung gelangen, wenn die Anziehungskraft zu einer transzendenten oder mystischen Vision unwiderstehlich wird. Sie erkennt, dass bequeme Formen und Prozeduren in keiner Weise ein Ersatz für das Ideal sein können. Dann wird sie mit sehnsüchtigem Streben aus ihrer irdischen Verankerung nach den höheren, formlosen, abstrakten Dimensionen des Bewusstseins greifen.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit: Idealismus und eindeutige Hingabe werden praktisch durch organisatorische Arbeit und institutionalisierte oder bürokratische Rahmenbedingungen zum Ausdruck gebracht. Diese Kombination verleiht einem Menschen den Wunsch und oft auch die Fähigkeit zu einer perfekten Manifestation der hochfliegenden Ideale, nach denen er strebt. Während die Liebe zum abstrakten Ideal als solches höher bewertet wird als der perfekte Ausdruck des Ideals, ist die Fähigkeit für dessen Verkörperung in einer Form beträchtlich. Idealismus setzt sich daher über Materialismus durch, und doch verbleibt ein weiser und effektiver Umgang mit Materie. Diese Strahlenkombination befähigt zu mystischen Zuständen beim Beachten der richtigen spirituellen Praktiken und verschiedenen Ritualformen. Das hochfliegende Streben nach religiösen Impulsen wird durch die Kraft, schöne Formen zu konstruieren, ausgedrückt. Die herrlichen Kathedralen des Mittelalters sind ein Ausdruck für das überwältigende höhere Streben des sechsten und die unübertreffliche Konstruktivität des siebten Strahls. Wenn diese Strahlen ideal verbunden sind, wird die Form geheiligt und dem Ausdruck eines transzendenten Ideals geweiht. Hier findet sich auch eine Hingabe an ideale Werte und die Fähigkeit, diese Werte in perfekt ausgeglichenen Gesetzes- und Regelsystemen zu kodifizieren. Mit dieser Kombination erhalten alle Werte ihren unübertrefflichen Ausdruck. Ein Mensch, der von diesen beiden Strahlen beeinflusst ist, wird sich einer bestimmten Vision ganz hingeben und entschlossen sein, dafür zu sorgen, dass diese Vision in Form und Muster perfekt zum Ausdruck kommt. Auf einer weltlicheren Ebene tragen administrative und Managertalente zur Aktualisierung von "Anliegen" oder "Spezialinteressen" bei, denen sich das Individuum leidenschaftlich verpflichtet fühlt. Ein feiner Sinn für Form und Organisation sowie eine Kenntnis der Manifestationsgesetze finden ihren Niederschlag und erden Ideale, die sonst abstrakt bleiben würden.

6. Die kombinierte Anwendung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Zurückhaltung vorgeschlagen und ist der sechster Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird als Ausrichtung vorgeschlagen und ist der siebter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des sechsten Strahls zu ungebremster, leidenschaftlicher Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren", während die

zweite Formel die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger, materiell gedachter, persönlicher Pläne korrigiert, die jedoch ohne aufmerksame Ausrichtung nach dem göttlichen Entwurf formuliert sind. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "ausgerichteter Zurückhaltung" (d. h., die Ausrichtung des "äußeren Menschen" auf das innere Licht, das die Entschlossenheit des "inneren Menschen" ergänzt, sich von der Verfolgung jener Dinge zurückzuhalten, die nicht von höchstem spirituellen Wert sind). Wenn die siebter Strahl Persönlichkeit die Augen vom inneren Licht abwendet, erschafft sie das, was man "verdunkelte Strukturen" nennen könnte. Der Mensch fängt an, diese Strukturen zu idealisieren und weiht sich deren Bewahrung. Das ist eine Form von Gefangenschaft und verhindert die Integration von Seele und Persönlichkeit. Durch richtige Anwendung der Integrationsformeln lernt der Mensch, wenn er sich mit der Persönlichkeit identifiziert, sich auf die göttlich inspirierte "Schablone" oder das "Arbeitsmuster" auszurichten, das er in den inneren Winkeln seiner Natur vorfindet; wenn er sich mit der Seele identifiziert, lernt er die Zurückhaltung, welche es ihm gestattet, die Gottheit allseits zu sehen, anstatt nur in einer bestimmten Richtung. Auf diese Weise kultiviert der Mensch im Lauf der Zeit ein angeglicheneres, spirituell aufmerksameres, nach Innen ausgerichtetes Persönlichkeitsbewusstsein, das jene seltenen Augenblicke erhöhten Bewusstseins trägt, wenn er (durchdrungen von der Gegenwart der Seele) seine Vision erweitert und die Verwirklichung seines höchsten Ideals erreicht: Einheit mit "dem Geliebten", der die Essenz göttlicher Liebe verkörpert - allgegenwärtig und unausweichlich.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, rennt ein Mensch mit dieser Kombination häufig der begrenzten Vision seines Ideals nach, und erbaut hastig kristallisierte, selbstbegrenzende Formen als "Monumente" für dieses Ideal. Er stürzt sich auf ein Ideal und sucht, es in einer Form zu institutionalisieren. Er sucht im Dunkeln und erbaut im Dunkeln, und was er erschafft trennt ihn von dem Licht, das sich im Zentrum seines eigenen Seins finden lässt.

Intelligente Anwendung der kombinierten Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, seinen Impuls, eine engstirnige Vision der Gottheit oder des Ideals weiter zu verfolgen und aufzuhören, nur das zu ergreifen, was ihm seine engstirnige Vision enthüllt; daraus lernt er, sich mit allen gültigen Visionen zu identifizieren und, unterstützt von seiner sich entwickelnden Zurückhaltung, lernt er, das Ganze zu lieben und nicht nur den Teil. Durch seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, sein normales Persönlichkeitsbewusstsein für Eindrücke eines höheren Entwurfs zu sensibilisieren (was als Muster dienen kann für das, was mit seinem konstruktiven Erbauen und seinen Organisationsbemühungen konform geht), fördert die primäre, integrative Absicht der Seele, denn die Persönlichkeit ist nicht mehr bestrebt, begrenzte Ideale in eine Form zu bringen und dadurch zum Gefängnis des Bewusstseins beizutragen. Einschließliche spirituelle Vision und einschließliche spirituelle Liebe werden daher zum unterscheidenden Merkmal des Bewusstseins des Individuums und die anschließend (durch das Agens der siebter Strahl Energie der Persönlichkeit) erbauten Formen verkörpern diese einschließliche Perspektive. So sind die kombinierten Bemühungen der mit der Persönlichkeit integrierten Seele dem göttlichen Plan angeglichen.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer sechster Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Idealist als Organisator
* der Verehrer, der sich vermittels ritualisierter Anbetungsformen ausdrückt
* der Missionar, der die Sitten und den Moralkodex anderer Menschen, denen er dient, versteht und respektiert
* der Missionar, der seine Überzeugungskraft mit einer Haltung stets gleich bleibender Höflichkeit verstärkt
* der Eiferer, der trotz seines leidenschaftlichen Idealismus immer auf gute Manieren bedacht ist
* der Geistliche, der eine Säule seiner Gemeinschaft ist
* der Prediger, dessen Predigten stets exquisit ausgefeilt sind
* der Prophet, dessen Äußerungen sich auf Gesetze und ethisches Verhalten konzentrieren
* der Visionär mit der Kraft, die Muster der "neuen Ordnung" zu erkennen
* der Motivierende, der auch ein sehr guter Trainer ist
* der Märtyrer, der sein Opfer auf den günstigsten Zeitpunkt für den höchstmöglichen Nutzen derer festlegt, denen er dient
* der Kreuzfahrer, dessen Respekt für den Rhythmus des Handelns ihn davor bewahrt "auszubrennen"
* der Loyalist als konservativer, gläubiger Anhänger des Establishments
* der leidenschaftliche Aktivist mit scharfer Empfindung dafür, wie die Dinge organisiert werden müssen, wenn das Ideal erreicht werden soll
* der "Moralapostel", der seinen Eifer in praktische Führung dafür umsetzt, wie sich ein moralisch Verantwortlicher in unterschiedlichem sozialen Kontext verhalten muss
* der Mystiker mit der Überzeugung, dass er seine Offenbarungen verwirklichen muss

Allgemein: Berufungen und Berufe, die hohen Idealismus, unwandelbare Hingabe, großen Enthusiasmus und beständige emotionale Intensität erfordern, aber ebenso die Kraft zu organisieren oder reorganisieren, die Fähigkeit zu Bauen, eine Leichtigkeit für Schaffen und Aufrechterhalten von Maßstäben, sowie das Talent, Ideen durch Form geschickt zu verwirklichen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der sechste Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des siebten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Thomas Becket: englischer Kanzler unter Heinrich II.; später Erzbischof von Canterbury
William Booth: Gründer und 1. General der Heilsarmee
Johann Calvin: Französischer Theologe und kirchlicher Staatsmann, einer der wichtigsten Führer der protestantischen Reformation im 16. Jahrhundert. Ein stark rationaler Einfluss des fünften Strahls war vorhanden.
Der Hl. Franz von Assisi: Man nennt ihn den "verzückten Heiligen". Er war Gründer des Franziskaner-Ordens für Männer und Frauen und wird als der höchste Schutzheilige Italiens verehrt. Hier besteht kein Zweifel an einem starken Einfluss des zweiten Strahls...
Der Hl. Ignatius von Loyola: Gründer der Gesellschaft Jesu (der Jesuiten) und eine der einflussreichsten Figuren der katholischen Reformation des 16. Jahrhunderts. Der dritte Strahl war in seinem Wesen ebenfalls aktiv.

Oberst Oliver North: Untadeliger Eiferer mit guten Manieren, angeblich verantwortlich für vieles, was während der Iran-Kontra-Affaire geschah
Philip II.: Von 1556 -1598 König von Spanien und Verfechter der Gegenreformation der katholischen Kirche
Don Quichote (fiktiv): Der idealistische Titelheld in Miguel de Cervantes´ gleichnamiger Erzählung.
Thomas a Kempis: Autor der "Nachfolge Christi", einem Gebetbuch, das mit Ausnahme der Bibel als einflussreichstes Werk der christlichen Literatur gesehen wird
Woodrow Wilson: 28. Präsident der USA. Ein Idealist, der für die Einrichtung des Völkerbundes verantwortlich war. (In seinem Buch Telepathie und der Ätherkörper bietet der Tibeter einen Überblick über die Gründung des Völkerbundes aus esoterischer Sicht). Woodrow Wilson war in einer langen Reihe von Mittelspersonen der endgültige Empfänger einer Idee, die der Hierarchie entstammte.

Seele- Persönlichkeits- Kombinationen mit einer 7. Strahl Seele

Kontraste zwischen 7. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

Strahl 7 Seele	Strahl 1 Persönlichkeit
* der Erbauer; er erbaut in Übereinstimmung mit dem göttlichen Plan	* Destruktivität ohne spirituelle Absicht
* sorgfältige Aufmerksamkeit für Einzelheiten bei der Manifestation spirituell beabsichtigter Muster	* gewohnheitsmäßige Missachtung feiner Einzelheiten
* große Geduld	* unverfroren ungeduldig
* exquisite Zeitplanung	* voreilige, unangemessene Zeitplanung
* großer Respekt vor spirituellen und sozialen Gesetzen und Regeln, sowie deren Beachtung	* eigensinnig darauf bedacht, das zu tun, was man will, und wann man will; "auf dem Gesetz herumtrampeln"
* gut geregeltes spirituelles Leben	* spontane Ablehnung von Regeln, die Egoismus einschränken
* das angeborene Verständnis, wie man sich mit seinen Mitmenschen "innerhalb angemessener Grenzen" bewegt	* aggressives Überschreiten persönlicher Grenzen; Verletzung des "Lebensraums" und der Integrität anderer
* angeborenes Verständnis für die Spiritualität echter Gruppen-Prozesse	* beträchtliche Schwierigkeit wegen des selbstbetonten Individualismus in Gruppen zu arbeiten
* Förderung des Teamgeistes	* die Person, die immer "die Nummer Eins" sein will
* Geschicklichkeit für Erreichen einer erleuchteten Einmütigkeit	* ein diktatorisches, dominierendes Wesen
* Rücksichtnahme und beständiger Anstand	* Unhöflichkeit
* vollendet gepflegt und elegant	* Unverblümtheit
* Meister in der Kunst der Diplomatie	* der sprichwörtliche "Elefant im Porzellanladen"

* die Kraft und Geduld für eine perfekte Durchführung	* verwegene Anfänge ohne Geschick
* eine Gabe für organisatorische Harmonie	* Zerstörung organisatorischer Harmonie durch die Ablehnung, sich einzuordnen und bescheiden "die eigene Rolle zu spielen"
* der Einsatz von Rhythmus als Schlüssel zu spirituellerem Erfolg	* das Zerstören von Rhythmus durch dickköpfiges, einseitiges Handeln

Integrationsprozess bei 7. Strahl Seele und 1. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der siebter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der erster Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet (oft durch Einsatz eines bewusst oder unbewusst selbstsüchtig angewandten magischen Vorgangs), ein rigide ritualisiertes, streng geordnetes Leben zu führen, das sich auf Sicherheit, Absicherung und Perfektion auf der physischen Ebene gründet, aber ebenso persönliche Macht zu gewinnen, die aus ungebremstem Aufzwingen des persönlichen Willens hervorgeht. Dieser Mensch möchte vor allem ein vorausberechenbares (daher relativ risikofreies) Leben führen, um zu vermeiden, selbständig denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen und die solide Versicherung besitzen, alle seine instinktgesteuerten physischen Begierden und vermeintlichen materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigen zu können; aber er möchte auch andere dominieren und kontrollieren und ungestört Autorität ausüben.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

*den rigiden Konformisten, der andere dazu zwingt, sich ebenfalls anzupassen (7A + 1)
* den Bürokraten, dessen Leben von einer Unzahl kleinlicher Regeln regiert wird und der darauf besteht, dass das Leben anderer sich diesen Regeln ebenfalls unterordnet (7A + 1A)
* die hochmütige, überhebliche Person, die sich als "Herr über andere" aufspielt
* den herablassenden Menschen, der von seiner eigenen ungeheuren Wichtigkeit überzeugt ist
* den pingeligen Menschen, der seine Kleinlichkeit anderen aufzwingt
* einen, der allezeit auf Formalität besteht, weil sie sein hoheitsvolles Selbstbild aufbläht (7A, 7C + 1)
* einen, der andere drastisch reglementiert (7A + 1)
* einen, der schwarze Magie einsetzt, um andere zu vernichten, die ihm entgegenstehen (7C + 1B)
* einen, der Sexualmagie praktiziert, um über andere Macht zu gewinnen (7C + 1)
* den oberflächlichen Salonlöwen, der nach gesellschaftlicher Anerkennung strebt
* einen, der andere zwangsweise und grausam organisiert
* einen, der zu drakonischen Maßnahmen greift, um andere zu standardisieren und ihnen keinerlei Raum lässt ihre Individualität auszudrücken (7A + 1)
* einen, der absolut alles ablehnt, was zur alten Ordnung gehört (sogar das Gute) und alles tut, um diese zu stürzen (7B + 1B)

* einen, der für seine routinierte Rigidität ebenso bekannt ist wie für seine sture Weigerung, sich zu ändern (7A + 1A)
* einen außerordentlichen Sektierer, der nicht zögert, andere zurückzustoßen und auszuschließen
* einen, der das Gesetz zum Diener seines Egoismus macht
* einen, der zur Erhöhung seiner Persönlichkeit Denkmäler errichtet (7 + 1A)
* die Körperbewusste Person, die mit der Befriedigung ihrer physischen Instinkte beschäftigt ist und ihre physische Stärke demonstriert (7 + 1A)
* einen, der zur Stärkung seiner persönlichen Macht Rituale benutzt (7C + 1)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der siebter Strahl Seele und der erster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, aufzubauen und dem persönlichen Wunsch zu zerstören, zwischen der Erschaffung von Form, um den archetypischen Seelenentwurf perfekt zum Ausdruck zu bringen und dem Zerschmettern von Form, damit das niedere Selbst von den lästigen Beschränkungen seiner persönlichen Vorrechte frei sein kann.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der siebter Strahl Seele sein, der erster Strahl Persönlichkeit beizubringen, welchen Wert ein geduldiges Vorgehen mit angemessenen kleinen Schritten hat. Wenn sich das Bewusstsein mit der siebter Strahl Seele identifiziert, trachtet es danach, sich in konstruktivem Handeln zu engagieren, das in Einklang mit dem göttlichen Plan ist; mit bedachter Zurückhaltung unterwirft es sich höheren Regeln und beachtet diese im einzelnen. Die Persönlichkeit hat jedoch diese Geduld nicht; sie macht weiter, wie sie will. Die Seele sucht daher einer Persönlichkeit ein Regime spirituellen "Gesetzes und Ordnung" aufzuzwingen, die nur allzu leicht selbst zum "Gesetz" wird. Schritt für Schritt versucht die Seele daher die Persönlichkeit damit zu beeindrucken, dass auf die Dauer eigensinnige Konzessionen nur destruktiv sind und letzten Endes sich selbst widerlegen. Indem sie dem Persönlichkeitsbewusstsein eine detaillierte Vision des sich manifestierenden Plans vor Augen führt (oder wenigstens einen Teil davon, für den das Individuum verantwortlich ist), hofft die Seele, der Persönlichkeit klar zu machen, wie sie in diesen Plan konstruktiv hineinpasst. Das endgültige Schicksal jedes vom spirituellen Gesetz Abtrünnigen ist Isolation und Machtlosigkeit. Während die erster Strahl Persönlichkeit Isolation nicht fürchtet und sich faktisch ihrer erfreuen mag, ist für sie Machtlosigkeit eine ganz andere Sache. Die Seele fängt an, der Persönlichkeit zu demonstrieren, dass wirkliche Macht in gut organisierten Beziehungen zu finden ist und nicht in rebellischem Separatismus.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der erster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des siebten Strahls in Richtung Integration wird zunächst von der erster Strahl Persönlichkeit als eine Fesselung und "scharfe Kritik" ihres Willens empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich sehr wohl dabei, wenn sie genau das tun kann, was sie beabsichtigt. Sie ärgert sich über das, was sie als "Gängelung" empfindet, und dass ihr durch zahlreiche Präzedenzfälle und kleinliche Konventionen die Hände gebunden werden. Das ist eine Persönlichkeit, die dazu neigt, über Grenzen "hinauszuschießen"; sie hat keinerlei Bedürfnis, ihre persönliche "Souveränität" zu opfern, indem sie sich einer

Unmasse von Regulativen unterwirft, die von anderen gemacht sind. Aber aus den innersten Tiefen des Persönlichkeitsbewusstseins taucht fortwährend die seeleninspirierte Vision einer großen Struktur synthetisch geordneter, hierarchischer Beziehungen auf. Die Erkenntnis beginnt zu dämmern, dass die gesamte Schöpfung durch gesetzmäßiges Handeln organisiert und koordiniert ist, und dass jene, die sich an das Gesetz halten, den ihnen vorbehaltenen Platz einnehmen und ihre Funktion erfüllen, von den Segnungen des Gesetzes profitieren. Der Preis ist jedoch Konformität mit dem göttlichen Muster durch hintanstellen des persönlichen Willens. Zunächst erscheint das als ein zu hoher Preis für die verbissenen unabhängige erster Strahl Persönlichkeit. Möglich, dass sie zunächst revoltierend in ihre frühere isolierte Unabhängigkeit zurückkehrt; über kurz oder lang muss sie jedoch erkennen, dass ihr Wunsch nach persönlicher Macht einfach nur eine Illusion ist. Ihre Stärke ist die Stärke eines Einzelnen, während das in gesetzmäßiger Beziehung stehende Individuum von der organisierten Kraft des Ganzen getragen wird. Allmählich fühlt sich die Persönlichkeit genötigt, ihren Willen der Erfüllung eines umfassenderen Entwurfs unterzuordnen und wird dann, in Zusammenarbeit mit der siebter Strahl Seele, zu einem konstruktiven Agens in der Manifestation des göttlichen Plans. So endet durch richtige Angleichung die ziellose Destruktivität.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination der siebter Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit: Der Drang zu Ordnung und Neuordnung (zu Struktur und Neustruktur) wird mit standhaftem, persönlichem Nachdruck ausgedrückt. Richtige, in Einklang mit dem Plan stehende Vorgehensweisen, überwinden das Bestehen auf konzentrierter, selbstzentrierter Kraft, und doch erhöht persönliche Stärke die Effektivität des Individuums bei der Manifestierung des Plans. Menschen mit dieser Strahlenkombination finden sich unter den besten Organisatoren der Welt; sie wissen im Einzelnen, was es heißt, das Handeln einer Menschenmasse oder eines Aufgebots von Leuten in eine wirklich organische Beziehung zu bringen und besitzen die Willenskraft, dafür zu sorgen, dass die von ihnen geschaffene Struktur wie beabsichtigt aufrechterhalten bleibt. Auf einer mehr materiellen Ebene sind solche Leute die größten Erbauer der Welt und ihre Beziehung zum Mineralreich (das sowohl das erste wie auch siebte Naturreich ist) ist so geartet, dass das, was sie erbauen auch auf Dauer hält. Der siebte Strahl sucht Materie nach einem beabsichtigten Entwurf zu formen und mit Hilfe des ersten Strahls ist die kraftvolle Einwirkung auf die Materie sehr stark. Leute, die von dieser Strahlenkombination beeinflusst sind, können Gesetze, Wertmaßstäbe und Sozialregeln mit Bestimmtheit geltend machen. Als Gesetzgeber haben sie die Fähigkeit, den Plan reflektierende gute Gesetze zu machen und deren Durchführung, an menschlichen Bedürfnissen orientiert, zu sichern; ferner haben sie die Macht, dafür zu sorgen, dass solche Gesetze auch gelebt werden. Ihre Stärke und Standhaftigkeit sind für die mühevolle Aufgabe, Geist und Materie zu verbinden, unbezahlbar. Im Idealfall ist das eine Kombination von weißer Magie mit Willenskraft und Standfestigkeit, um sicherzustellen, dass die beabsichtigten magischen Unternehmen auch wirken. In Fällen, bei denen die erforderliche Genauigkeit von Muster und Anordnung erzwungen werden muss, ist dies die Strahlenkombination, die das mit Erfolg tun kann. Sie ist aber auch mit Zerstörerkraft ausgestattet, um den Weg zur Etablierung wahrhaft perfekter Form zu erleichtern. Besonders im Neuen Zeitalter wird der siebte Strahl zum Reformer und diejenigen mit dieser Kombination können leicht zu Erneuerern werden - nämlich zu jenen, die das Neue einbringen; mit ihrem ersten Strahl werden sie kraftvoll auf

dem Neuen bestehen. Solche Menschen werden das Neue Zeitalter einläuten und keine Kompromisse dulden, bis die große Umwandlung erreicht ist.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Ausrichtung vorgeschlagen und ist der siebter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Einschließlichkeit und ist der erster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger, materiell gedachter persönlicher Pläne, die nicht mit dem göttlichen Plan in Einklang sind, während die zweite Formel die ausschließenden, isolierenden Tendenzen korrigiert, die für die erster Strahl Persönlichkeit charakteristisch sind. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "einschließlicher Ausrichtung" (d.h., die liebevolle, einschließliche Haltung des "äußeren Menschen", welche den Willen des "inneren Menschen" ergänzt, sich auf den spirituellen "Entwurf" auszurichten, den seine Seele aktualisieren will). Der Entwurf ist dazu bestimmt, als geordneter Ausdruck der Seelenliebe zu manifestieren, aber sein Ausdruck auf der äußeren Ebene wird durchkreuzt, solange die Persönlichkeit mit anderen auf zurückweisende, lieblose Weise in Beziehung steht. Richtige Anwendung der Formeln ermöglicht es dem Menschen, im Zentrum seines Persönlichkeitsbewusstseins zu stehen und, im übertragenen Sinne, die Arme auszubreiten, um in liebevoller Zusammenarbeit diejenigen einzuschließen, die vorher zurückgewiesen wurden; dabei lernt er in den inneren, seeleninspirierten "Höhenregionen" seines Bewusstseins, sich mit exquisit verfeinerter Aufmerksamkeit auf das göttliche Licht auszurichten, das aus dem "Osten" einströmt und fängt an, einen winzigen Teil des "Lageplans" zu offenbaren, in den die "Muster" des göttlichen Planes eingezeichnet sind. Auf diese Weise ausgerichtet, steht, wartet und leidet er in erwartungsvoller Unsicherheit so lange, bis er endlich von einer perfekten Vision des Fragments jenes göttlich beabsichtigten Entwurfs beeindruckt wird, welches zu manifestieren (kraftvoll und doch mit Liebe und Einschließlichkeit) seine Verantwortung und sein Privileg ist; dann, und erst dann ist er bereitet, in voller Zusammenarbeit mit dem Plan zu wirken.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, beschäftigt sich der Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig mit Errichten und Organisieren von Strukturen, die das Licht viel eher einsperren, als es zu verkörpern, und damit alle aus seinem konstruktiven Bemühen auszuschließen, die ihre Zusammenarbeit anbieten. Er arbeitet allein und im Dunkeln. Er erbaut für sich selbst und durch sich selbst, und fragt sich nicht, ob seine Konstruktionen später wieder entfernt werden müssen, weil sie dem beabsichtigten Entwurf nicht gerecht waren. Er arbeitet unter dem Zauber von "Maya" und zwingt seine sinnlosen Formen der Welt auf.

Die intelligente Anwendung der kombinierten Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, mit vollendetem Geschick seinen kleinen Teil des echten Plans des großen Architekten des Universums zu manifestieren; seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, jene einzuschließen und zu lieben, die sich von ihm angezogen fühlen, trägt zu seiner primären Absicht göttlicher Manifestation bei - denn es sind die Vielen, die in perfekter Zusammenarbeit wirken, und gemeinsam auf der Erde die Reflexion des großen "Tempels" errichten müssen, der "nicht von Händen gemacht und ewig in den Himmeln ist."

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer siebter Strahl Seele mit einer erster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der furchtlose Magier mit stählernen Nerven
* der Spiritualist, der Erscheinungen herbeiruft, um sie bekannt zu machen
* der Zeremonienmeister/Ritualist mit absoluter Kontrolle über jede seiner Handlungen
* Der "Manifestator", der seine Manifestationen buchstäblich herbeiwollen kann
* der Alchimist, der sein Energiesystem drastischen Transformationen unterwirft
* der Organisator, rasch, entschlossen und sicher
* der Administrator, der stets von höchsten Prinzipien und essentiellen Werten geleitet wird
* der Regulierer, der Regeln mit Strenge erzwingt
* der Manager, der individuelle Initiative von denen erwartet, die er beaufsichtigt
* der Trainer, der seine Auszubildenden unbarmherzig drillt
* der Gesetzgeber, dessen Gesetze streng sind
* der Richter, der es ablehnt, das Gesetz zu beugen
* der Architekt, der massive, kraftvolle Strukturen entwirft
* der Baumeister, dessen Bauten immer stark und solide sind
* der Künstler, der seine Mittel aggressiv angeht
* der Handwerker, dessen Arbeiten stark und haltbar genug sind, um beträchtlichem Missbrauch zu widerstehen
* der Designer mit einer Gabe für kompromisslose Einfachheit der Linien
* der Diplomat, der stets höflich aber bestimmt ist
* der Revolutionär, der bis kurz vor dem Sieg vor nichts Halt macht

Allgemein: Berufungen und Berufe, welche die Macht verlangen, zu organisieren und reorganisieren, die Fähigkeit zu erbauen, eine Leichtigkeit für Schaffung und Aufrechterhaltung von Maßstäben und die Kapazität, geschickt Ideen mittels der Form zu manifestieren, und ebenso große Willenskraft, Stärke und Standfestigkeit, die Fähigkeit, fest auf Prinzipien zu verharren und (wenn nötig) die macht haben, Hindernisse zu beseitigen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der siebte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des ersten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Aleister Crowley: Magier, Autor, Poet. Crowleys Ruf ist durch Egoismus getrübt und durch sein oft bizarres, extravagantes Benehmen. Er ist trotzdem die meistgelesene "Autorität" des zwanzigsten Jahrhunderts für zeremonielle Magie.
Merlin (zumindest ist der Name fiktiv): Legendärer, archetypischer Magier, der Berater des Königs Artus
John Marshall: Vierter Oberster Richter des "Supreme Court" der Vereinigten Staaten. Marshall war der Hauptbegründer des amerikanischen Verfassungsrechts, einschließlich der Doktrin der gerichtlichen Überprüfung.
S. L. Mac Gregor-Mathers: Autor, Gelehrter, Begründer des magischen "Ordens der Goldenen Dämmerung" ("Magical Order of the Golden Dawn")
Albert Pike: Bürgerkriegsgeneral, Autor, Ritualist. Pike organisierte die gegenwärtige Form der "Freimaurer vom Schottischen Ritus"

Emily Post: Autorität für Sozialverhalten und Autorin des Buches der Verhaltensregeln: The Blue Book of Social Usage
Frank Lloyd Wright: Gilt als das größte Genie der amerikanischen Architektur. Seine Arbeiten waren dominiert von einem tiefen Sinn für Prinzipien. Der vierte Strahl hatte ebenfalls Einfluss.
Paracelsus: Arzt, Chirurg, Alchimist und Chemiker, der "Martin Luther der Medizin". Der fünfte Strahl war stark vertreten.

Kontraste zwischen 7. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

Strahl 7 Seele	Strahl 2 Persönlichkeit
* bringt die Seele auf der physischen Ebene zu perfekter Manifestation	* Beschäftigung mit Liebe und Zuneigung der Persönlichkeit
* ausgezeichnete Fähigkeiten für Organisation, Management und Administration	* zu langsame Organisation; keinerlei Neigung zu Management und Verwaltung
* betonte Fähigkeit, mit Leichtigkeit innerhalb des normalen, großen, organisatorischen Rahmens zu funktionieren	* verlangt zu viel persönliche Zuneigung und Bestätigung, um in dem unpersönlichen Rahmen einer großen Organisation gut funktionieren zu können
* starke spirituelle Neigung, in der Weise zu handeln, die eine hierarchische Befehlskette respektiert	* strahlt eine zu warme, persönliche, demokratische Note aus, die eine nivellierende Wirkung auf hierarchisches Funktionieren ausübt und unangemessen ist, wo eine vielschichtige Befehlskette aufrechterhalten werden muss; übertrieben familiäres Verhalten
* konform mit einer strengen, gesetzmäßigen Disziplin, die für spirituelle oder berufliche Effektivität erforderlich ist	* zu großer Wunsch nach Leichtigkeit und Bequemlichkeit, als dass strikte Disziplin als angenehm empfunden würde
* höchst gewissenhaftes Befolgen vorgeschriebener Regeln für spirituelles Verhalten und spirituellen Erfolg	* einer, der wegen seiner übertrieben lässigen, entspannten Einstellung eine Anzahl notwendiger Aktionen nicht durchführt
* ein seeleninspiriertes Verständnis der Gründe, weshalb das Gesetz unpersönlich und ausnahmslos auf alle zutrifft	* eine übertrieben nachgiebige Haltung in Bezug auf Gesetze; unintelligenter Versuch, (aufgrund persönlicher Empfindlichkeit), die Nächsten vor der vollen Auswirkung und den Konsequenzen des Gesetzes abzuschirmen
* Mut bei der Durchführung gefährlicher magischer Prozesse	* Schüchternheit und Furcht vor Gefahr
* die Neigung, als "Säule" der Gesellschaft oder irgend einer Organisation zu fungieren	* das Gefühl, zu schwach oder sensibel zu sein, um beschwerliche Bürden tragen zu können
* Meisterung des Verhaltenskodex, der nötig ist, um offizielle, öffentliche, politische oder gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen	* persönliche Verhaftungen stehen diszipliniertem Sozialverhalten im Wege; die Schwierigkeit, ein Bild der Stärke und Würde aufrechtzuerhalten

* der spirituelle Anspruch auf konkrete, manifestierte Resultate

* "Weichheit" und sich auf die rein menschliche Stufe zu stellen, hindern dabei, "die Zügel fest in der Hand zu behalten", damit, ungeachtet persönlicher Konsequenzen,
in erster Linie Resultate kommen können

Integrationsprozess bei 7. Strahl Seele und 2. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der siebter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der zweiter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, (oft durch Einsatz eines bewusst oder unbewusst selbstsüchtig angewandten magischen Vorgangs) ein rigide ritualisiertes, streng geordnetes Leben zu führen, das Sicherheit, Absicherung und einem "perfektionierten" materialistischen Leben auf der physischen Ebene dienlich ist, aber ebenso die vollständige Erfüllung persönlicher Liebe (oder volle Befriedigung durch wissensdurstige Studien (2B)). Dieser Mensch möchte vor allem ein höchst vorhersehbares (und daher relativ risikofreies) Leben führen, um zu vermeiden, selbständig denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen und will die solide Versicherung besitzen, alle seine instinktgesteuerten physischen Begierden und vermeintlichen materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigen zu können; aber er möchte auch ständig geliebt, populär, wärmstens bewundert und wohlbehütet sein, in einem verweichlichten, bequemen, oberflächlich erfreulichen, gut beschützten und isolierten Leben, eng verbunden mit jenen Leuten, Orten und Dingen, die er liebt und persönlich befriedigend empfindet.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* den schüchternen Konformisten (7A + 2)
* einen, der sich selbst mit ständiger Erwägung von Einzelheiten überlastet (7 + 2B)
* einen, der es ablehnt, seine vielen kleinen Routineschritte zu verändern und dieses Problem noch verschärft, indem er nicht rasch genug handelt
* einen, dessen wohlerzogene Höflichkeit und Furcht vor Selbstbestätigung zu einer Unfähigkeit wird, für sich selbst einzustehen oder seinen Willen durchzusetzen (7A, 7C + 2)
* eine zerbrechliche, rigide Person, deren Sensibilität so groß ist, dass sie sehr leicht überwältigt ist
* einen, der sich bei der Leichtigkeit bestimmter Prozeduren oder Rituale so behaglich fühlt und daran festhält, dass er ungern Veränderungen zulässt (7A, 7C + 2A)
* einen, dessen persönliche Stabilität und Zusammengehörigkeitsgefühl total in der Aufrechterhaltung langgehegter Sitten und Traditionen aufgeht (7A, 7C + 2A)
* einen, der sich ständig an Präzedenzfälle hält, weil er zu zögerlich oder ängstlich ist, etwas zu tun, was vorher noch nicht getan wurde (7A, 7C + 2)
* einen, der sowohl einem unersättlichen Wunsch, zum richtigen "Jetset" zu gehören, als auch einem ständigen "Bedürfnis geliebt zu werden", zum Opfer fällt - so jemand wird seine Individualität und Originalität sehr leicht opfern, um beliebt und akzeptiert zu werden

* der oberflächliche Mensch, der bei der Verfolgung angenehmer Geselligkeit viel Zeit vergeudet
* einen, der den magischen Prozess pervertiert, um die Befriedigung persönlicher Liebe und Bequemlichkeit zu erlangen - d.h., er benutzt Sexualmagie, um Menschen anzulocken (7C + 2A)
* einen, dessen Bedürfnis in organisatorischem Rahmen oder in Verbindung mit anderen zu arbeiten, so groß ist, dass er es kaum ertragen kann, allein zu sein (7 + 2A)
* der besessen-zwanghafte Mensch mit wenig Selbstachtung
* einen, der einzig zum eigenen physischen und emotionalen Schutz aufbaut (7A, 7B + 2)
* einen, dessen Bewusstsein in materiellen Äußerlichkeiten gefangen ist, z.B. zu viel Aufmerksamkeit für den physischen Körper, um körperlich attraktiv zu sein (7 + 2A)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der siebter Strahl Seele und der zweiter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, den göttlichen Entwurf vermittels der Form perfekt zum Ausdruck zu bringen und dem persönlichen Bedürfnis, behaglich mit bestimmten Personen und Dingen verbunden zu sein, sogar dann, wenn solche Bindungen dazu führen, dass gegen rigorose Disziplin und Anstrengung, die von dem Werk spiritueller Manifestation gefordert werden, ein Widerwille entwickelt wird.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der siebter Strahl Seele sein, die zweiter Strahl Persönlichkeit mit der Notwendigkeit für Organisation zu beeindrucken, damit das magische Werk der Manifestation ohne Behinderung durch Trägheit oder "unverzichtbares" Anhangen durchgeführt werden kann. Der magische Prozess verlangt peinliche Genauigkeit und strenge Disziplin sowie aufmerksames Befolgen erprobter, geprüfter Formeln. Jeder, der daran beteiligt ist, muss sich gut in der Hand haben; Fehler können tödlich sein und Entschuldigungen sind nutzlos. In diesem Fall ist die siebter Strahl Seele jedoch mit einer Persönlichkeit konfrontiert, die nur sehr geringe Neigung hat, sich den rigorosen Anforderungen des magischen Prozesses mit seinen spezifischen Formeln und genau zeitbestimmten Aktionen zu unterwerfen. Die zweiter Strahl Faulheit ist ein Problem; ebenso Furcht, denn die magische Manifestationsarbeit (ob im Studio des Magiers oder dem gemeinsamen Arbeitsraum) verlangt feste, furchtlose Selbstkontrolle, ebenso wie meisterliche Kontrolle vieler potentieller, gefährlicher Kräfte, welche denjenigen zu überwältigen drohen, der sie nicht unterwirft. So geschieht es häufig, dass Menschen des zweiten Strahls nichts damit zu tun haben wollen, über andere Kontrolle auszuüben oder die ungebärdigen ihrer Teile selbst zu beherrschen, die Schwierigkeiten machen - zumindest macht ihnen strenge und entschlossene Kontrolle keine Freude. Die Seele muss also die Persönlichkeit dazu hinführen, einen rigoroseren, kraftvolleren "Ton" anzuschlagen, damit dieser Mensch fähig wird, die Sequenz beschwerlicher Schritte erfolgreich zu unternehmen, die für den erfolgreichen Manifestationsprozess verlangt wird. Beide Strahlen sind Beziehungsstrahlen, aber der siebte Strahl bringt jene Art von Beziehung herein, die nur für solche möglich ist, die ihre Rolle innerhalb eines exakt organisierten Ganzen perfekt spielen, während der zweite Strahl Beziehungen fördert, die rund um unstrukturierte persönliche Intimität organisiert sind. Um die Persönlichkeit zu dem Punkt zu bringen, wo sie gewillt ist, ihre "Lenden zu gürten" und ihre persönlichen Lieben und Bequemlichkeiten zu opfern (oder wenigstens in die richtige

Perspektive zu setzen), ist klar, dass die Seele dabei erfolgreich sein muss, die Persönlichkeit mit der Schönheit eines korporativen Lebens zu beeindrucken (im gleichen Sinne, wie die Hierarchie ein Beispiel für korporatives Leben ist) sowie mit dem Wert gut strukturierter Kooperation, welche innerhalb einer perfekt organisierten Gruppe entstehen kann, die ihren Teil zur Manifestation des göttlichen Planes beiträgt.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der zweiter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des siebten Strahls in Richtung Integration wird vom Bewusstseins, das sich mit der zweiter Strahl Persönlichkeit identifiziert, als lästiges Aufzwingen straff geplanter Erfordernisse und Anforderungen empfunden. Die zweiter Strahl Persönlichkeit hat eine starke Tendenz zu eigener Befriedigung; sie genießt ein angenehmes Leben sehr. Unter dem Einfluss der Seele fängt sie aber an, etwas zu erleben, das man spirituelle "Leistungsquoten" nennen könnte. Leichtfertiges Verzögern der Zeit ist nicht mehr möglich; es wird für die Persönlichkeit immer schwieriger, sich in selbstzufriedenen Situationen herumzudrücken und das Vergnügen angenehmer Kontakte endlos zu verlängern. Es ist zu viel Arbeit zu tun und zu viele greifbare Resultate sind zu erbringen. Die Persönlichkeit empfindet die Unbehaglichkeit, in der Pflicht zu sein; sie ist es nicht gewohnt, "wie ein Uhrwerk" zu funktionieren oder alles beiseitezulegen, bis die notwendige Aufgabe erfüllt ist. Dieser Druck, ein verantwortlicher, spiritueller Funktionär zu sein, kann vielleicht auch als mechanisch und fast unmenschlich empfunden werden. Die Persönlichkeit kann versuchen, in ihre gemütlichen, materiell weniger produktiven Verhaltensweisen zurückzufallen, aber ihr Gewissen (die eindringliche Stimme der Seele) wird sie ständig an den Preis der Eigenbefriedigung und der Weigerung erinnern, zeitliche Grenzen zu bestimmen. Während der Plan zur Manifestation voranschreitet und weil innerhalb der umfassenderen Umwelt eine göttliche Idee nach der anderen greifbare Form annimmt, wird sich die Persönlichkeit fühlen, als könne sie nicht "Schritt halten". Es überkommt sie das unruhige Empfinden, dass "der Zug schon abgefahren ist". Die Persönlichkeit kann nur noch darin Zuflucht finden, dass sie anfängt, zu handeln, verantwortlich, effektiv und "rechtzeitig". Sie erkennt, dass sie sich "einordnen" und "entwickeln" und die zusätzliche, die Bequemlichkeit zerstörende Anstrengung machen muss, damit sie die ihr zugedachte Rolle im göttlichen Plan angemessen spielen kann.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination der siebter Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit: Der Drang zu Ordnung und Neuordnung (zu Struktur und Neustruktur) wird mit Takt und Überlegung ausgedrückt - mit Liebe und Weisheit. Der Plan wird klar und im Detail erkannt und verstanden; um der besten Wirkung willen wird er gütig und ohne Eile und mit dem Bemühen ausgedrückt, jede ungünstige oder beunruhigende Auswirkung zu mildern. Verwirklichung und Durchführung des (mit großer Genauigkeit) beabsichtigten Entwurfs ist vorherrschend über die Bindungen, Ängste, Schüchternheiten und persönlichen Empfindlichkeiten, welche verhindern würden, dass der Entwurf fehlerfrei manifestiert wird; dennoch ebnen während des Manifestationsvorgangs Harmlosigkeit und Sensibilität immer wieder den Weg. Das ist die Kombination eines erstklassigen leitenden Angestellten oder Managers, dessen sonnige Disposition und sein persönlicher Magnetismus eine liebevolle Kooperation und Gruppengeist in der ganzen Organisation bewirken. Der Drang, korrekt zu arbeiten, überwindet die Vorliebe für persönliche Bequemlichkeit und trotzdem werden alle Tendenzen zu zwanghaftem Perfektionismus durch eine

warme, entspannte Haltung besänftigt. Es besteht bedeutende Anerkennung von unpersönlichen Gesetzesprinzipien und für den richtigen Handlungskodex, besonders dann, wenn diese auf humanitäre Zwecke zutreffen. Ein solcher Mensch wird sich sehr besorgt engagieren, wenn er herausfindet, dass die praktischen Lebensbedürfnisse der Menschen nicht erfüllt werden; angeregt von Erbarmen und Beschützerinstinkt wird er tun, was er kann, um praktikable Wege zu finden, solche Zustände zu verbessern. Das ist die Kombination des Magiers, der nicht nur durch Formeln, sondern durch Liebe wirkt; seine persönliche Ausstrahlung zieht magnetisch viele subtile Mitarbeiter an, die Freude empfinden, ihm bei seiner Arbeit helfen zu können. Wenn diese Kombination den Rechtsgelehrten oder Gesetzgeber bestimmt, wird dies einer sein, der nie seine Menschlichkeit oder das Menschliche derjenigen vergisst, zu deren Wohl die Gesetze gemacht sind. Der siebte Strahl besitzt große Anerkennung für den Wert von Tradition und Sitte; in diesem Fall besteht Erkenntnis der schützenden und verbindenden Werte von periodisch beachteten Gesellschaftsbräuchen. Es ist auch eine der großen heilenden Kombinationen - der siebte Strahl bietet die Fähigkeit, ätherische Energieströme zu manipulieren und der zweite Strahl vermittelt das liebevolle Verständnis, das die Herzen erwärmt und den Heiler mit Klienten in tiefinnerliche Verbindung bringt. Vor allem finden wir hier einen Menschen, der bereit ist, als hingebungsvoller "Karma Yogi" auf den "Ebenen der Erde" für die Rettung und Erlösung seiner Mitmenschen zu wirken.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Ausrichtung vorgeschlagen und ist der siebter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Zentralisierung und ist der zweiter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger, materiell gedachter persönlicher Pläne, die nicht mit dem göttlichen Plan in Einklang sind, während die zweite Formel die Tendenzen des zweiten Strahls zu Ausweitung, Über-Expansion und einer Energie abziehenden Verhaftung an die peripheren Ablenkungen des Lebens korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seelen- und Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "zentralisierter Aufmerksamkeit" (d.h., die losgelöste, zentrierte Haltung des "äußeren Menschen", welche den Willen des "inneren Menschen" ergänzt, sich auf den spirituellen "Entwurf" auszurichten, den seine Seele zu aktualisieren bestrebt ist). Diese Manifestation verlangt harte Arbeit, genau konform mit der Absicht der Seele, und die Persönlichkeit muss dabei "freie Hand" haben und ihre Kräfte im Zentrum sammeln, um auf diese Art arbeiten zu können. Die richtige Anwendung der Formeln ermöglicht es dem Menschen, losgelöst und doch liebevoll im Zentrum seines normalen Persönlichkeitsbewusstseins zu stehen, während er in den inneren, seeleninspirierten "Höhenregionen" seines Bewusstseins (dem Bewusstseinsbereich, in dem die Gegenwart der Seele definitiv erlebt werden kann) lernt, sich mit exquisit verfeinerter Aufmerksamkeit auf das göttliche Licht auszurichten, das aus dem "Osten" einströmt und jetzt anfängt, einen winzigen Teil des großen "Lageplans" zu offenbaren, in den die "Muster" des göttlichen Plans eingezeichnet sind. Auf diese Weise ausgerichtet, steht, wartet und leidet er in erwartungsvoller Unsicherheit so lange, bis er endlich von einer perfekten Vision des Fragments jenes göttlich beabsichtigten Entwurfs beeindruckt wird, welches zu manifestieren (kraftvoll und integer, und doch mit Liebe) seine Verantwortung und sein Privileg ist; dann, und erst dann ist er bereitet, in voller Zusammenarbeit mit dem Plan zu wirken.

Während der frühen Evolutionsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, beschäftigt sich ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig mit Errichten und Organisieren von Strukturen, die das Licht viel eher einsperren (als es zu verkörpern) und ist, (um seine Schwierigkeiten noch zu steigern) zutiefst verhaftet und belastet durch das, was er errichtet hat. Eigentlich ist er zu schwach, um arbeiten zu können und er arbeitet viel zu langsam und ohne die Segnung des Lichts. Er erbaut für Bequemlichkeit und für die Beibehaltung von allem, was ihm angenehm ist. Seine Konstruktionen ersticken das göttliche Leben in einer gut geplanten "Gemütlichkeit", die für die in Form gehüllte Persönlichkeit herzerwärmend aber der Seele verhasst ist.

Die intelligente Anwendung der kombinierten Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, mit vollendetem Geschick seinen kleinen Teil des echten Plans des großen Architekten des Universums zu manifestieren und seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, sich von allen Fesseln und behindernden Bindungen zu befreien (und trotzdem liebevoll mit allen in Verbindung zu bleiben), trägt zu seiner primären Absicht bei, das Göttliche zu manifestieren, denn der zweite Stahl, der durch die Persönlichkeit funktioniert, bringt Klarheit der Wahrnehmung, große Geduld und viel Licht herein - genau das, was die siebter Strahl Seele braucht, wenn sie sich "nach Osten" ausrichten soll, um das Aufdämmern des echten Entwurfs zu erwarten und dann geduldig und konform mit diesem Entwurf, die göttlich beabsichtigten Formen zu erbauen, die transparent sind für das göttliche Licht.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer siebter Strahl Seele mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der segenbringende Magier, für den Magie ein Werk des Erbarmens ist
* der Spiritualist, der hingebungsvoll und gütig bestrebt ist, jene zu vereinen, die durch den Tod getrennt sind
* der Zeremonienmeister/Ritualist, der erfüllt ist von brüderlicher Liebe und dem Geist der Gruppen-Zusammenarbeit
* der "Manifestator", der den Wert "weisen und bedächtigen Handelns" versteht
* der Alchimist, der sich hervortut, alle Blockaden des Umwandlungsprozesses (durch die sanfte Wärme des Feuers der Liebe) aufzulösen
* der Organisator, der geduldig sammelt und koordiniert, was organisiert werden muss
* der Administrator, der "mit Honig mehr Fliegen fängt als mit Essig"
* der Planer, der zufrieden bei seiner Planung mit Geduld vorangeht
* der Regulierer, der immer gewillt ist zuzuhören
* der Manager, dessen Wärme und freundliche Art sehr leicht Zusammenarbeit hervorlocken kann
* der Trainer, der seine besten Resultate durch Ermutigung erzielt
* der Gesetzgeber, der stets humanitäre Legislative unterstützt
* der Richter, der Gerechtigkeit durch Erbarmen mildert
* der Architekt, der die Menschenfreundlichkeit seiner Strukturen betont, indem er kurvenreiche Entwürfe macht
* der Baumeister, der langsam, geduldig und mit klarem Bewusstsein arbeitet
* der Künstler, dessen Werke Licht ausstrahlen
* der Handwerker, der das Geschaffene mit Liebe erfüllt
* der Designer, dessen Kreationen immer einladend und attraktiv sind
* der Diplomat mit außerordentlichem Taktgefühl

* der Revolutionär, der sich mit einer ruhigen allmählichen "humanen Revolution" zufrieden gibt

Allgemein: Berufungen und Berufe, welche die Macht verlangen, zu organisieren und reorganisieren, die Fähigkeit zu erbauen, eine Leichtigkeit für Schaffung und Aufrechterhaltung von Maßstäben und die Kapazität, geschickt Ideen mittels der Form zu manifestieren, und ebenso eine weise und liebevolle Einstellung und Verständnis, Lerneifer und die Fähigkeit zu lehren und mitfühlend zu heilen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der siebte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des zweiten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Alvar Aalto: Finnischer Architekt, dessen Arbeiten für die beste skandinavische Architektur des 20. Jahrhunderts beispielhaft sind. Die Gegenwart des vierten Strahls ist auch bemerkbar.
John James Audubon: Amerikanischer Naturalist und Künstler, am bekanntesten durch seine farbenfrohen, realistischen Aquarelle und Vogelbilder. Ein starker vierter Strahl ist auch erkennbar.
Walt Disney: Amerikanischer Film- und Fernsehproduzent, Pionier der Kunst der Animationsfilme. Hier ist auch der vierte Strahl wahrscheinlich.
Oliver Wendell Holmes: Historiker von hohem Rang, Gesetzesphilosoph und 30 Jahre lang Richter im Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten

Kontraste zwischen 7. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

Strahl 7 Seele	Strahl 3 Persönlichkeit
* konform mit der göttlichen Ordnung	* persönliche Schlamperei
* Festhalten an der Regelmäßigkeit spiritueller Ordnung	* ständig in "Unregelmäßigkeiten" verwickelt
* richtige spirituelle Praxis	* mental hochmütige Missachtung etablierter Regeln und Präzedenzfälle
* einer, der sich verlässlich an etablierte Regeln hält, egal ob diese von ihm selbst oder von anderen etabliert wurden	* verändert Regeln (oder erfindet sie) wie es gerade kommt
* fest verankerte Spiritualität	* nutzloser Intellektualismus; zu theoretisch, verschwommen und unpraktisch
* Manifestation mit Geschick; Talent für Aktualisierung der von der Seele beabsichtigten Entwürfe	* Beachten zu vieler Optionen und Möglichkeiten, was das Herbeiführen eindeutiger Resultate behindert
* strikt konform mit dem göttlichen Muster des Plans	* zu flüchtige Anpassungsfähigkeit, was zu Modifikationen führt, die mit der ursprünglichen Absicht nicht übereinstimmen
* peinlich genaue Durchführung detaillierter Pflichten und Verantwortungen	* kümmert sich kaum um exakte Durchführung

* raffinierte Durchführungsmethoden	* unkultivierte Durchführungstechnik
* genau geplante, systematische Konstruktion	* hastiges oder schlampiges Zusammenwerfen von Konstruktionselementen
* Aufrichtigkeit und Rechtschaffenheit; spirituell "rechtschaffen"	* zwielichtig, hinterhältig und durchtrieben; ständig zum persönlichen Vorteil manövrierend
* strikt konform mit spirituellen und sozialen Gesetzen	* geschicktes Vermeiden des Gesetzes aus selbstsüchtigen Motiven
* beispielhaftes Verhalten und Korrektheit als Widerspiegelung eines gehobenen, verlässlichen Charakters	* sorglos gegenüber Konvention und Korrektheit
* geregeltes Handeln, das zu erfolgreicher Manifestation führt	* hektische Überaktivität; unnötige "Geschäftigkeit"
* folgerichtig unternommene Aktivitäten, die solide Resultate bringen	* der ständige Versuch, zu viele Dinge gleichzeitig zu tun
* äußerst klare Gedankenwege und Aktivitäten	* konfuse, wirre Gedanken und Aktivitäten; "Kurzschlusseffekt"
* Verkörperung der besten und höchsten Maßstäbe	* verlässt Maßstäbe, wann immer es günstiger oder zweckmäßiger zu sein scheint

Integrationsprozess bei 7. Strahl Seele und 3. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der siebter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der dritter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, (oft durch Einsatz eines bewusst oder unbewusst selbstsüchtig angewandten magischen Vorgangs), ein rigide ritualisiertes, streng geordnetes Leben zu führen, das Sicherheit, Absicherung und einem "perfektionierten" Leben auf der physischen Ebene dienlich ist, aber ebenso eine schlaue, intelligente, egoistische Bewältigung von Umständen und Umgebung. Dieser Mensch möchte vor allem ein höchst vorhersehbares (und daher relativ risikofreies) Leben führen, um zu vermeiden, selbständig denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen und will die solide Versicherung besitzen, alle seine instinktgesteuerten physischen Begierden und vermeintlichen materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigen zu können; er will aber auch bei jeder Gelegenheit seine "überragende" Intelligenz demonstrieren, Geld und Menschen zur eigenen materiellen und intellektuellen Befriedigung manipulieren, ist ständig mit der Verfolgung seiner eigenen, selbstzentrierten Interessen beschäftigt und meidet Verantwortung durch selbstsüchtige, strategische Planung.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* ein Erdgebundener, der sich gänzlich um finanzielle Manipulationen kümmert (7A, 7B + 3B)
* einen, für den materielle Resultate der einzige Effektivitätsmaßstab sind (7 + 3B)

* einen der "Maya" dient, der sich mühelos in die Schleier der Materie hüllt (7 + 3B)
* den Bürokraten, dessen Leben innerhalb seiner Organisation aus einer ständigen Reihe von verklausulierten Manövern besteht (7A + 3B)
* ein hochmütiges Individuum, dessen herablassendes Benehmen unerträglicher ist als sein mentaler Stolz (7 + 3A)
* das gespreizte Individuum, dessen Hauptaffektiertheit darin besteht, geistige Überlegenheit vorzutäuschen (7 + 3A)
* einen, der wegen seiner außerordentlichen Besorgnis um seine persönliche Sicherheit sich in zahlreiche Täuschungsmanöver verstrickt, um jene, die wissen wollen, was er denkt oder tut, irrezuführen
* den Missbrauch magischer Kräfte, hauptsächlich zur Erlangung großen Reichtums - d.h., den Magier, dessen Absichten rein materialistisch sind (7c + 3B)
* einen, der das "System" (z. B. des Rechts) ausbeutet, um seinen selbstsüchtigen Absichten zu dienen und brillant argumentiert, um seine Manöver zu rechtfertigen
* einen, der clever Gesetze und Regeln schafft, die nur seinen Eigeninteressen dienen (7A, 7B + 3)
* einen, der allem Anschein nach als ein aufrechter Bürger, eine Säule der Gemeinschaft gilt, aber in Wirklichkeit in zahlreiche "zweifelhafte Geschäfte" verwickelt ist (7 + 3B)
* einen, der Sexualmagie benutzt, um andere unter seine manipulative Kontrolle zu bringen (7C + 3)
* den Spiritualisten, der es sich zur Gewohnheit macht, seine Klienten zu verunsichern
* einen abnormal feinfühligen für "Omen", dessen konfuse Interpretationen aber die Wahrheit verzerren (7C + 3A)
* einen, der beim Missbrauch magischer Worte zu Verschleierung und Verbergen des Lichtes ein Experte ist (7C + 3)
* einen, der beabsichtigt, mit subtilen, verstohlenen Mitteln das Leben anderer zu standardisieren und sie damit um ihre Individualität bringt (7A + 3)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der siebter Strahl Seele und der dritter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, die göttliche Ordnung zu verstehen und sich daran zu halten, und dem persönlichen Wunsch, "kreativ" die Energien und Kräfte des Lebens in irgend einer Weise zu "arrangieren" (und durcheinander zu bringen), vorausgesetzt, sie dienen persönlichem Selbstinteresse.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der siebter Strahl Seele sein, die dritter Strahl Persönlichkeit in Richtung auf korrekte Verfahrensweisen und einer strengen Regulierung ihrer chaotischen Aktivitäten zu beeinflussen, damit diese den göttlich beabsichtigten Mustern entsprechen. Die siebter Strahl Seele weiß, welche Grenzen nicht überschritten werden dürfen; unter ihrem Einfluss lernt ein menschliches Wesen, sich mit allen seinen Mitmenschen "innerhalb gesetzter Grenzen" zu halten. Die Seele sieht sich jedoch einer einfallsreichen, intellektuellen Persönlichkeit gegenüber, für die solche Grenzen nicht existieren. Wenn das persönliche Denken irgend etwas persönlich Vorteilhaftes entdecken kann (egal ob illegal, unethisch oder unangemessen), das intelligent verwirklicht werden kann, bestehen nicht genügend Skrupel, um diesen Versuch zu unterbinden. Fruchtbare dritter Strahl Kreativität akzeptiert, wenn überhaupt, nur wenige, Einschränkungen, und die siebter Strahl Seele, die immer in Richtung prinzipientreues, ethisches, selbstgeregeltes Verhalten geht, hat selbst-

verständlich Grund für "Frustration". Die Seele muss der Persönlichkeit einprägen, dass nur, weil etwas "zu tun möglich" ist, es nicht unbedingt auch erlaubt sein muss. Das göttliche Muster ist eine sehr bestimmte und spezifische Sache (und zwar bis ins kleinste Ausmaß, das zu erfassen einem Menschen noch möglich ist. Die dritter Strahl Persönlichkeit, mit ihrem hyperaktiven Denken und/oder Körper, verzerrt häufig diese Deutlichkeit und handelt nicht gemäß der Form. Außerdem ist die siebter Strahl Seele auf das Erreichen konkreter Resultate orientiert. Bei wenigstens einem Typus der dritter Strahl Orientierung (3A), sind Ideen im Überfluss vorhanden, aber es mangelt an der Verwirklichung. Es besteht zu wenig von dem, was man den "Willen zur Durchsetzung" nennt und zu wenig Kontinuität des Bemühens. Deshalb sieht sich die Seele vor der Aufgabe, die zahlreichen Handlungsoptionen zu beschränken, die von der Persönlichkeit erzeugt werden, damit deren fortwährende "Ablenkungsmanöver" den Ausdruck der Absicht der Seele nicht mehr länger durchkreuzen können. Ganz allgemein trachtet die Seele danach, die Persönlichkeit zu lehren, die spirituell behindernden "Unregelmäßigkeiten" loszuwerden - solche Gedanken und Handlungen, die von der göttlichen Absicht abweichen. Es ist die schwierige Aufgabe der siebter Strahl Seele, die dritter Strahl Persönlichkeit zu dem Punkt hinzulenken, an dem ihre überschäumende Energie sich der Manifestation dessen weiht, was beabsichtigt ist, und nicht nur der Manifestation dessen, was willkürlich und unverantwortlich angenommen wird.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der dritter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des siebten Strahls Richtung Integration wird von der dritter Strahl Persönlichkeit zunächst als eine eklatante Beschränkung ihrer Kreativität empfunden. Die dritter Strahl Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl, wenn sie frei konzipieren, und das von ihr Konzipierte intelligent durchführen kann. Sie mag keine Mauern aus Regeln und Regulierungen; solche Mauern versucht sie zu umgehen - sie versucht "drum herumzukommen". Die Persönlichkeit mag eine Vielfalt von Gedanken und Aktivität, der Einfluss dieser Seele jedoch neigt zu rhythmischer Wiederholung von wenigen Dingen, die spirituell wichtig sind. Für solche, die vom dritten Strahl beeinflusst sind, ist Gleichheit sehr langweilig und das stets wiederholte Muster, das auf ihr flüchtiges, vielseitiges Bewusstsein überzugreifen im Begriff ist, ist eine Quelle nicht zu unterschätzender Frustration. Eine Persönlichkeit des dritten Strahls hat keinerlei Wunsch, ihr "Verhaltensrepertoire" in dem, was sie als gewisse rigide Routine wahrnimmt, zu begrenzen, egal wie spirituell wichtig das sein mag.

Und doch, aus der Tiefe des Persönlichkeitsbewusstseins, erhebt sich die beunruhigende Andeutung von Sinnlosigkeit. Eine Stimme scheint zu sagen, dass die Gedankenmuster und Aktionen, die von der Persönlichkeit hervorgebracht werden, essentiell schlecht konzipiert und letztlich hässlich und nutzlos sind. Hinter der Szene ist die Seele am Werk und präsentiert den Entwurf des Plans, wie er ist, und demonstriert dem Persönlichkeitsbewusstsein, dass ihre Hyperaktivität nur illusorische Leistung bringt, denn das Geschaffene, was nicht der Form entspricht, muss wiederholt werden. Die Persönlichkeit, mit ihrem stolzen Denken, wird zuerst solche düsteren Behauptungen zurückweisen; sie wird sich damit trösten, ihre fraglose intellektuelle Macht und kreative Fruchtbarkeit einzusetzen; aber im Lauf der Zeit wird die Aussage Christis "an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen", ihr die Wahrheit verdeutlichen. In einem Augenblick der Wahrheit wird die Persönlichkeit erkennen, dass trotz all ihrer unaufhörlichen Bemühungen und Aktivitäten nichts Echtes, Bleibendes geschaffen wurde.

Langsam entschließt sie sich, die exzessiven, von ihrer mentalen Substanz abweichenden Modifikationen einzuschränken, die von übertriebenen, abweichenden Verhaltensweisen begleitet wurden. Weniger zahlreiche, aber echtere Gedanken und Handlungen verweisen auf den Weg der Integration; die Persönlichkeit weiht sich der Manifestation des echten Entwurfs; kurz, sie entschließt sich zu korrektem Handeln und dazu, etwas "fertig zu bringen".

5. Der ideale Ausdruck der Kombination der siebter Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit: Der Drang nach Ordnung und Neuordnung (Struktur und Neustruktur) wird mit Anpassungsfähigkeit, Einfallsreichtum und vielseitiger Intelligenz zum Ausdruck gebracht. Die Fähigkeit, Ordnung zu schaffen, überwiegt die gewohnte Unordnung; richtige Verfahrensweisen meistern willkürliches und unstrukturiertes Handeln, und obwohl das Handeln von mehr Formalität charakterisiert ist, geht dennoch nie die flüssige Leichtigkeit und Anpassungsfähigkeit verloren. Für einen Menschen mit dieser Strahlenkombination überwiegt exakte Übereinstimmung mit dem Planentwurf die individuell ausgerichtete Kreativität und Verwirklichung, aber es bleibt ein Talent für kreative Manipulation, um dem Plan besser dienen zu können. Dies ist eine der Strahlenkombinationen, die hervorragende finanzielle Geschicklichkeit ermöglicht; ein solcher Mensch besitzt die aufgeweckte, kreative Intelligenz, dass alles, was er beabsichtigt, seinen Niederschlag findet, sich konkretisiert und manifestiert. Er hat, exemplarische, Führungsqualitäten, die er einsetzen kann, um seine äußerst praktischen Intentionen zu erfüllen. Wenn das Gesetz sein Interessengebiet ist, besteht ausreichend Intelligenz, für alle juristischen Fragen; gesetzliche Entscheidungen werden auf elegante Weise durchdacht. Hier findet sich ein Mensch mit einem deutlichen Gespür für den ihm zugemessenen Platz und seine Funktion innerhalb des Ganzen, und seine einfallsreiche Intelligenz gestattet es ihm, ungeachtet der vielen Wechselfälle, die ihm begegnen könnten, diese Funktion auch zu erfüllen,. Wie zu erwarten, findet sich in dieser Kombination auch der vollendete Magier, denn keine zwei Strahlen sind besser für die Künste der Magie geeignet - für die Kunstfertigkeiten der Manifestation. Die Befähigung, Energien und Kräfte zu manipulieren, um Gedanken zu erden ist unverwechselbar. Hier erreicht besonders die Fähigkeit, Laute und Worte zu benutzen, um Ideen magisch zu aktualisieren, ihren Höhepunkt; das gleiche trifft leicht abgeschwächt bei der umgekehrten Kombination zu, der dritter Strahl Seele mit einer siebter Strahl Persönlichkeit. Der siebte ist vielleicht der stabilisierendste aller Strahlen; diese Kombination charakterisiert einen Menschen, an den man sich wenden kann, um seinen stabilisierenden Einfluss zur Belebung und Erhaltung irgend eines Unternehmens einzusetzen; seine einfallsreiche Intelligenz wird mit Sicherheit eine wirkungsvolle Stabilisierungsmethode finden. Ein siebter Strahl Individuum hat ein starkes Bedürfnis, seine Ideen perfekt in konkreter Form auszudrücken; in diesem Fall überwindet diese Fähigkeit die Tendenz, einfach nur zufrieden zu sein, "es zu wissen", oder die Idee nur zu diskutieren; Worte werden zu Taten, was eigentlich eine der wichtigsten Aussagen ist, um den magischen Vorgang zu beschreiben.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Ausrichtung vorgeschlagen und ist der siebter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Stille und ist der dritter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger, materiell getönter persönlicher Pläne, die nicht mit dem göttlichen Plan in Einklang sind, während die zweite Formel die Tendenzen des dritten Strahls zu

geschäftigem Verbreiten der Aufmerksamkeit, vergeudeten Gedanken und physischer Überaktivität (mit den daraus resultierenden Störungen und Verdunkelungen des Bewusstseins) korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese beiden Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "stiller Ausrichtung" (d.h., die Stille des persönlichen Bewusstseins, das die Ausrichtung des inneren Bewusstseins zu jenem göttlichen Entwurf erhöht, den die Seele zu aktualisieren bestrebt ist). Die Manifestation dieses Entwurfs verlangt große Klarheit des Bewusstseins und wird durch eine Persönlichkeit in Frage gestellt, die gewohnheitsmäßig in einem Zustand von Konfusion verharrt. Stille verringert Konfusion, erhöht Konzentration und Klarheit und ergänzt die anspruchsvolle spirituelle Ausrichtung der inneren Psyche, ohne die eine gültige spirituelle Manifestation nicht stattfinden kann. So ermöglicht es die richtige Anwendung dieser Formeln dem Menschen, seine lebhafte Persönlichkeit ruhigzustellen, während er in den inneren, seeleninspirierten "Höhenregionen" seines Bewusstseins (dem Bewusstseinsbereich, in dem die Gegenwart der Seele definitiv erlebt werden kann) lernt, sich mit äußerst verfeinerter Aufmerksamkeit nach dem göttlichen Licht auszurichten, das aus dem "Osten" einströmt und jetzt anfängt, einen winzigen Teil des "Lageplans" zu offenbaren, in den die "Muster" des göttlichen Plans eingezeichnet sind. Auf diese Weise ausgerichtet, steht, wartet und leidet er in erwartungsvoller Unsicherheit so lange, bis er endlich von einer perfekten Vision des Fragments jenes göttlich beabsichtigten Musters beeindruckt wird, welches (mit großer Intelligenz und doch mit klaren Umrissen, die durch Stille und aufgrund der jetzt disziplinierten Wildheit des Handelns) zu manifestieren seine Verantwortung und sein Privileg ist; dann und erst dann ist er bereitet, in voller Zusammenarbeit mit dem Plan zu wirken.

Während der früheren Entwicklungsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, beschäftigt sich ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig mit errichten und organisieren von Strukturen, die das Licht viel eher einsperren (als es zu verkörpern und zu vermitteln); ebenso ist er überaktiv in die Manipulation aller Aspekte seiner persönlichen Umgebung in einer Weise verwickelt, welche den Ausdruck der Absicht seiner Seele noch mehr verzerrt. Seine persönlichen Methoden sind chaotisch verheddert. Er erbaut und verknüpft ohne echtes Verständnis irgendeines Plans oder Musters, nach denen er seine Aktivität ausformen könnte. Seine Schöpfungen sind nichts als Hindernisse und belasten den Weg zum Zentrum seines Seins, aus dessen Perspektive Seele-Persönlichkeits-Integration erreicht und der göttliche Entwurf erkannt werden kann.

Die intelligente Anwendung der kombinierten Formeln wandelt diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, mit vollendetem Geschick seinen kleinen Teil des echten Plans des großen Architekten des Universums zu manifestieren; seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, die sinnlose Vergeudung persönlicher Energie zu beenden, trägt zu seinem primären, seeleninspirierten Ziel bei, sein Stück Kunstfertigkeit in dem durch die Menschheit auszuführenden göttlichen Entwurf intuitiv zu erfassen. Schließlich werden echte Vision und echte Wirtschaftlichkeit verschmolzen; er sieht genau, was er zu tun hat und vergeudet keine Energie mit Schaffung von Unwichtigem.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer siebter Strahl Seele mit einer dritter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Magier mit ungewöhnlicher Befähigung, die zahlreichen Energien und Kräfte zu manipulieren, die für eine erfolgreiche Darstellung des magischen Prozesses erforderlich sind
* der Zeremonienmeister/Ritualist, der Mantras benutzt
* der Spiritualist, der es versteht, mit bestmöglichen Mitteln eine Verbindung zwischen den physischen und subtilen Welten zu fördern
* der "Manifestor", der hochintelligentes Verständnis der vielen Variablen besitzt, die in dem Manifestationsprozess vorkommen, den er unternommen hat
* der Alchimist, der den Prozess psychospiritueller Transformation durch intelligente Auswahl von Kräutern und Mineralien unterstützt
* der Organisator, dessen Erfolg weitgehend seiner hochintelligenten Aktionsebene zuzuschreiben ist
* der Administrator, der fähig ist, seine Finger am Puls der vielen Aktivitäten zu halten, die unter seiner Aufsicht stehen
* der Regulierer, der stets gut informierte Vorsicht walten lässt
* der Manager, der häufig die Verbalisierung einer großen Bandbreite von Ideen ermutigt
* der Planer, der sich darin ergeht, zahlreiche Eventualitäten vorauszusehen
* der Trainer, der innovative Methoden findet, um in seinen Auszubildenden Kreativität zu fördern
* der Gesetzgeber, der die vielen Verästelungen der Gesetze versteht, die er miterschaffen hat
* der Richter, dessen Argumentationsfähigkeit außergewöhnlich scharfsinnig ist
* der Architekt, der so flexibel ist, dass er einen problematischen, schwierigen Entwurf aus verschiedenen Blickwinkeln her bewältigt
* der Baumeister, der an unterschiedlichen Konstruktionsaspekten scheinbar gleichzeitig arbeiten kann
* der Künstler mit wenig Tiefgang, dessen Kreationen immer gedankenvoll und interessant sind
* der Handwerker mit ungewöhnlichem manuellen Geschick
* der Designer, der eklektisch verschiedene Stile miteinander verknüpft
* der Diplomat, der immer einen Weg findet, eine Schwierigkeit zu "umgehen"
* der Revolutionär als Stratege
* der Reformator, mit großer Intelligenz

Allgemein: Berufungen und Berufe, welche die Fähigkeit verlangen, zu organisieren, reorganisieren und erbauen, sowie eine Leichtigkeit, Maßstäbe zu schaffen und anzuwenden und Ideen geschickt zu manifestieren, und ebenso scharfsinnige Intelligenz (aktiv oder abstrakt), große Anpassungsfähigkeit und Einfallsreichtum, reichlich kreative und kommunikative Fähigkeiten und (häufig) auch starke geschäftliche Neigungen.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der siebte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des dritten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Sir Francis Bacon: Anwalt, Höfling, Staatsmann, utopischer Philosoph (siehe Strahlenanalyse Teil VI, Band II.)

John Dee: Alchimist, Mathematiker u. Astrologe der Königin Elizabeth I. von England
Benjamin Franklin: Staatsmann, Diplomat, Drucker, Erfinder, wissenschaftlicher Forscher. Franklin war bemerkenswert sowohl für seine Vielseitigkeit als auch für seine Erfolge. Der fünfte Strahls ist stark anwesend.
Buckminster Fuller: Erneuerer, Architekt, Ingenieur, Kartograph, Erfinder, Philosoph und Dichter. Fullers schöpferisches Genie konzentrierte sich auf die Neuformulierung der Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt. Er versuchte auf einer globalen Basis, verständliche Langzeitpläne zu entwickeln, die darauf hinzielten, "den Menschen zu einem Erfolg im Universum" zu machen. Der Einfluss des fünften Strahls war auch anwesend.

Kontraste zwischen 7. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

Strahl 7 Seele	Strahl 4 Persönlichkeit
* eine "Säule der Stärke" in des "Vaters Haus"	* persönliches Schwanken und temperamentvolle Instabilität
* ein äußerst gut organisierter Ansatz für spirituelles Leben	* das Opfer von Unvorhersehbarem und Widersprüchlichem
* ein Schöpfer von Organisationen oder einer, der in diesen optimal funktioniert	* schlecht geeignet für die Regeln eines organisierten Lebens
* spirituell erhöht durch solide fundierten Pragmatismus	* häufiger Rückgriff auf Fiktives, Phantastisches und unterhaltsames Irreales
* verlangt Respekt und ernsthafte Berücksichtigung	* törichtes, unüberlegtes Handeln erschwert es, respektiert oder ernst genommen zu werden
* die Stabilität und Solidität, um ein großes Gewicht spiritueller Verantwortung zu tragen; "Atlas" steht fest entschlossen	* unsicher und daher unter Druck leicht überwältigt
* typischerweise fähig, die Seelenabsicht durch eine solide finanzielle Basis zu unterstützen	* verschwenderisch, sorglos und finanziell unzuverlässig
* Mut bei der gewissenhaften Durchsetzung von Gesetzen und Prinzipien	* nicht genügend Standhaftigkeit, um sich unerschütterlich an Gesetze und Prinzipien zu halten
* große Geschicklichkeit als leitender Angestellter, Manager oder Administrator	* nicht gut genug ausgerüstet für stetigen Willenseinsatz für einen Standpunkt oder Kontrolle
* höfliche, glatte, reibungslose Durchführung der Absichten der Seele	* zwischenmenschlicher Konflikt und Streit, der leicht durch Launenhaftigkeit ausgelöst wird
* die Macht, Geist und Materie zu vereinen	* zerrissen zwischen den Anforderungen des Geistes und der Materie
* stetiges, rhythmisches Vorangehen trägt zum Erfolg bei	* schreckt leicht hoch und hat Anfälle
* bemerkenswertes Vertrauen beim Voranbringen von Plänen zur Manifestation	* Besorgtheit, Nörgelei und deutlicher Mangel an Selbstvertrauen; ständige persönliche Krisen
* betonte Selbstkontrolle und Selbstdisziplin	* betonter Mangel an Selbstkontrolle und Selbstdisziplin

* spirituelle Standhaftigkeit, um dem Plan zu entsprechen
* die Biegsamkeit, die nicht standhalten kann

Integrationsprozess bei 7. Strahl Seele und 4. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der siebter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der vierter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, (oft durch Einsatz eines bewusst oder unbewusst angewandten magischen Vorgangs) ein rigide ritualisiertes, streng geordnetes Leben zu führen, das Sicherheit, Absicherung und instinktgesteuerter Befriedigung dienlich ist, aber ebenso ein angenehmes Gefühl persönlichen Friedens und Harmonie durch entspannenden Ausdruck widerstreitender körperlicher und emotionaler Impulse zu erreichen. Dieser Mensch möchte vor allem ein höchst vorhersehbares (und daher relativ risikofreies) Leben führen, um zu vermeiden, selbständig denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen und will die solide Versicherung besitzen, alle seine physischen Begierden und vermeintlichen materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigen zu können; er will aber auch immer umgeben sein von dem, was er als schön oder attraktiv empfindet, spontan selbstbetont, ohne Disziplin oder Kontrolle, stets selbstzufrieden, dramatisch oder launisch (wie es ihm gefällt) und höchst beliebt sein wegen seines schillernden, überraschenden Temperaments.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* Das zwanghaft kultivierte Individuum, das nichts toleriert, was nicht seinem ästhetischen Standard entspricht (7 + 4A)
* der rigide Konservative, der den Wert neuer künstlerischer Ausdrucksformen negiert (7A + 4)
* der wilde "Bilderstürmer", der alle alten Formen künstlerischen Ausdrucks ablehnt (7B + 4B)
* das oberflächliche Individuum, das völlig gefangen genommen ist von der äußeren Schönheit der Erscheinung
* einen, für den die Bewahrung seiner rigide geordneten, geschmackvoll arrangierten Umwelt wichtiger ist als die Menschen, die darin leben (7 + 4A)
* einen, der leicht aus dem Gleichgewicht gerät, wenn das ästhetisch genau ausgeklügelte Arrangement seiner Umgebung gestört wird (7 + 4A)
* einen, dessen Bewusstsein in einer Faszination für den physischen Körper und in die undisziplinierte Befriedigung von dessen Begierden verhaftet ist (7 + 4B)
* einen, der hedonistische Rituale erfindet oder an ihnen teilnimmt (7C + 4)
* einen, der zu eng gedrängt organisiert und nicht die geringste Reibung oder Disharmonie bei der Durchführung dessen duldet, was er organisiert hat (7 + 4A)
* einen, der leicht in das gespreizte, affektierte Benehmen eines Wichtigtuers gerät (7 + 4A)
* einen, dem es sehr schwer fällt, natürlich und spontan zu sein, wenn er nicht gerade "eine Rolle spielt" (7 + 4B)
* der Überhöfliche, der alles tut, um Harmonie zu wahren (7A + 4A)
* einen, der danach trachtet, alle alten, etablierten Formen über den Haufen zu werfen und für dieses Ziel wirre, unbeherrschbare, wilde Kämpfe aufführt (7B + 4B)

* der Konformist, der seine Angst vor individueller Initiative durch tiefe Selbstzweifel und Mangel an Vertrauen kompensiert (7A + 4)
* das Individuum, dessen ungeheurer Respekt vor Alteingefahrenem und seine Unentschlossenheit es sehr erschweren, spontane Entscheidungen zu treffen (7A + 4)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der siebter Strahl Seele und der vierter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, den göttlichen Entwurf (durch standhaftes Aufrechterhalten seines Ausdrucks in der Form) zu manifestieren, und dem persönlichen Wunsch, sich den verschiedenen Formen spannungserleichternden Verhaltens hinzugeben, wodurch diese Person ungenügend standhaft oder verantwortungsvoll wird, um korrekt zu manifestieren oder aufrechtzuhalten.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der siebter Strahl Seele sein, die vierter Strahl Persönlichkeit zu stabilisieren und sie der Disziplin des göttlichen Gesetzes zu unterwerfen. Die Seele sucht dieser instabilsten aller Persönlichkeitstypen eine Anzahl notwendiger Kontrollmaßnahmen aufzuzwingen. Wenn sich das individuelle Bewusstsein mit der Seele identifiziert, funktioniert es reibungslos und geht systematisch von einer Idee weiter voran durch eine Verfahrensweise bis zur Manifestation. Wenn sich das Bewusstsein mit der vierter Strahl Persönlichkeit identifiziert, wird es zum Spielball von Launen und schwankenden körperlichen und emotionalen Zuständen, und macht greifbaren Erfolg sehr unwahrscheinlich. Die Seele muss dem Persönlichkeitsmechanismus Respekt für Regelmäßigkeit und Stabilität des Rhythmus einflößen. Konfrontiert mit einer Persönlichkeit, die sich in kapriziösen Reagieren ergeht, versucht die Seele, das Persönlichkeitsbewusstsein zu überzeugen, größeren Wert auf gut geplante, vorhersehbare Methoden zu legen, mit denen nur sehr wenig, wenn überhaupt etwas, dem Zufall überlassen bleibt. Innerhalb des Bewusstseins der Seele wohnt die Vision einer materialisierten spirituellen Synthese - einer reibungslos funktionierenden, organisch perfekten Ganzheit auf der physischen Ebene. Diese Vision richtiger Beziehungen durch genaue Anordnung will die Seele dem Persönlichkeitsbewusstsein zeigen, damit die Nutzlosigkeit von unkontrolliertem Stress, Mühen und Reibung erkannt werden kann. Die Nutzlosigkeit partieller Harmonisierung kann ebenfalls demonstriert werden, wenn diese mit einer Vision verglichen wird, in welcher alle Teile innerhalb einer Ganzheit organisch funktionieren. Durch das fortwährende Aufzeigen solcher Visionen wird es der Seele gelingen, die Instabilität der Persönlichkeit zu beseitigen, die eine rechtmäßige Manifestation im Einklang mit dem Plan verhindern. Die Seele ist der "weiße Magier" und sie benötigt ein stabiles, standhaftes Instrument, um mit dem "großen Werk" zusammenzuarbeiten. Für eine vierter Strahl Persönlichkeit ist es nicht leicht, zu einem solchen Instrument zu werden; wenn der persönliche Gleichgewichtspunkt jedoch gefunden werden kann, wird das, was von der siebter Strahl Seele durch die vierter Strahl Persönlichkeit manifestiert wird, von außerordentlicher Schönheit sein.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der vierter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des siebten Strahls in Richtung Integration wird von der vierter Strahl Persönlichkeit zunächst als Beschneidung ihrer Spontaneität und Imagination empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl, wenn

sie vollständig, natürlich und ohne irgendeine Behinderung reagieren kann. Die Stimme der Seele des siebten Strahls ist aber die Stimme der Korrektheit - höchst seriös, ja sogar feierlich. Diese Stimme, die unter dem Eindruck der Seele (schließlich) aus den innersten Tiefen des Persönlichkeitsbewusstseins auftaucht, ist auch die Stimme des spirituellen Gesetzes, welches Pflichten präsentiert, die nicht verantwortungslos behandelt werden können. Vereinfacht gesagt, kann sich die Persönlichkeit des vierten Strahls allmählich gezwungen sehen, "mit ihrem Theater aufzuhören". Die Stimme der Seele verlangt Reife; das Verhalten eines Heranwachsenden (dem Liebling der vierter Strahl Persönlichkeit) kann nicht ewig fortgesetzt werden und letztlich muss man "seriös werden" und "tun, was erwartet wird" - wenn nicht von der Gesellschaft als Ganzem, sondern wenigstens vom eigenen Gewissen. Die Persönlichkeit sieht so eine verantwortliche Nüchternheit als Verarmung an, als freudlose Ausübung einer vorstellungslosen Regelmäßigkeit. Das Leben eines "Spießers" hat keinerlei Reiz für eine so buntschillernde Person, und eine Revolte in das frühere Extrem eines zyklisch fluktuierenden Lebens ist zunächst vorprogrammiert. (Wie oft hat man schon von bestimmten Künstlern und temperamentvollen Personen gehört, die nicht der "korporative Typ" sind!) Aber Erwachsene haben bestimmte Privilegien, die Heranwachsende nicht haben und eine Teenager-Lebensweise, die bis in ein Erwachsenenleben fortgesetzt wird, ist erschöpfend und ermüdend. Im Lauf der Zeit kommt die Erkenntnis, dass ein Leben, das unter eigener Kontrolle steht, weit besser ist, als undiszipliniertes Reagieren, mit seinem unvermeidlichen Verschleiß des Organismus. Die Persönlichkeit muss und wird zu dem Punkt kommen, an dem ihre Kämpfe gegen die Übernahme einer verantwortlichen Rolle innerhalb einer Gruppe oder der Gesellschaft aufgibt. Sie entdeckt, dass die Harmonie, nach der sie sucht, viel leichter innerhalb einer Organisation gefunden werden kann, deren Mitglieder die Gesetze und Regeln rechter menschlicher Beziehungen in höflicher Form einhalten.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination der siebter Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit: Der Drang zu Ordnung und Neuordnung (Struktur u. Neustruktur) wird mit dem Verständnis dafür zum Ausdruck gebracht, wie Schönheit und Harmonie in der beabsichtigten endgültigen Anordnung aufrechterhalten werden. Dies ist eine der überragenden künstlerischen Kombinationen. Die Fähigkeit, Perfektion der Form zu erschaffen wird erhöht durch die Befähigung, die Formen mit der Schönheit von Farbe noch zu steigern. Wenn Musik die betreffende Kunst ist, ist die "Architektur" des Komponisten nur mit großer Feinsinnigkeit erkennbar, aber seine Gabe für Melodien kann nicht bestritten werden. Das ist die Kombination des großen Architekten, dessen Entwürfe die höchsten strukturellen und ästhetischen Maßstäbe erfüllen; beides, funktionale und poesievolle Aspekte der architektonischen Kunst sind in excelsis. Da der siebte Strahl mit "Gegründetsein" verwandt ist, bietet er überall Stabilität, wo er auftaucht. Hier kann man auch einen gefestigten, verlässlichen Gemeindebeamten finden, dessen Befähigung, Harmonie aus Konflikt herbeizuführen, Spannungen zu mildern und personelle Effektivität in der Gemeindeorganisation zu fördern. In seiner organisatorischen Arbeit kann so ein Mensch zum wertvollen Friedensstifter werden. In dieser Kombination beherrschen Stabilität und richtige Durchführung eine temperamentvolle Instabilität, und doch bleiben Flexibilität und der Geist der Anpassung bestehen und verhindern Rigidität. Standhafte Konformität mit dem göttlichen Plan meistert den Drang, zugunsten persönlichen Friedens und Bequemlichkeit zu beschwichtigen, und doch bleibt der Geist rechtschaffenen Kompromisses bestehen -

Kompromisse bezüglich der Durchführung, aber niemals bezüglich Prinzipien. Diese Begabung für Kompromisse und die Suche nach gerechten Lösungen, hilft beim Einsetzen der vorgestellten Ordnung. Wenn beide Strahlen optimal funktionieren, kann man sehen, dass eine sehr hochgradige "Geschicklichkeit im Handeln" besteht. Wenn der Prozess der "weißen Magie" im Mittelpunkt steht, wird der Magier animiert durch einen deutlichen Sinn für Schönheit. Die magischen Kräfte von Ton und Farbe werden gründlich verstanden und das, was der Magier nach Gesetz manifestiert, bringt Harmonie und Schönheit in die Welt. Hier ist ein Mensch, der bestrebt ist, die Welt (oder, bescheidener, sein eigenes Leben) zu reformieren und zu transformieren; Schönheit und Harmonie werden die Hauptziele des Transformationsprozesses sein. Beides sind Strahlen der Synthese und beide können sich vereinen, um eine große Einswerdung auf der äußeren oder physischen Ebene zu bewirken. Allgemein kann man von dieser Strahlenkombination sagen, dass Ordnung mit Schönheit geschmückt wird.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Ausrichtung vorgeschlagen und ist der siebter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Beständigkeit und ist der vierter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger, materiell gedachter persönlicher Pläne, die nicht mit dem göttlichen Plan in Einklang sind, während die zweite Formel die Tendenzen des vierten Strahls zu Schwankung, Unentschlossenheit, Unsicherheit, Entschlusslosigkeit und moralischer Feigheit korrigiert. Gemeinsam angewandt bieten diese Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "beständiger Ausrichtung" (d.h., die Beständigkeit des Persönlichkeitsbewusstseins, das die Ausrichtung des inneren Bewusstseins auf jenen göttlichen Entwurf erhöht, den die Seele zu aktualisieren bestrebt ist). Ein instabiler Persönlichkeitsmechanismus wird die Bemühungen der Seele behindern, das Muster zu erkennen und es zu aktualisieren. Der Staub und die Konfusion von Persönlichkeitskonflikten kann die Vision verdunkeln, die Ausrichtung des inneren Menschen verzerren; unausgeglichene Persönlichkeitsreaktionen können die häufig zerbrechlichen und in regelmäßiger Folge stattfindenden Stadien des Manifestationsprozesses destabilisieren. Die richtige Anwendung der Formeln ermöglichen es dem Menschen, beständig im Zentrum seines normalen Persönlichkeitsbewusstseins zu stehen, unberührt von den Ablenkungen und Zurückweisungen der vielen Gegensatzpaare in seiner Natur oder seiner Umgebung, während er in den seeleninspirierten "Höhenregionen" seines Bewusstseins (dem Bewusstseinsbereich, in dem die Gegenwart der Seele definitiv erlebt werden kann) lernt, sich mit äußerst verfeinerter Aufmerksamkeit nach dem göttlichen Licht auszurichten, das aus dem "Osten" einströmt und jetzt anfängt, einen winzigen Teil des großen "Lageplans" zu offenbaren, in den die "Muster" des göttlichen Plans eingezeichnet sind. Auf diese Weise ausgerichtet steht, wartet und leidet er in erwartungsvoller Unsicherheit so lange, bis er von einer perfekten Vision des Fragments jenes göttlichen Musters beeindruckt wird, welches (mit Schönheit und harmonisierender Feinfühligkeit und doch mit Stabilität und zentrierter Beständigkeit) zu manifestieren seine Verantwortung und sein Privileg ist; dann, und erst dann, ist er bereitet, in voller Zusammenarbeit mit dem Plan zu wirken.

Während der früheren Entwicklungsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, beschäftigt sich ein Mensch mit dieser Strahlenkombi-

nation häufig mit errichten und organisieren von Strukturen, die das Licht viel eher einsperren als es zu verkörpern und er schlägt sich mit sich selbst herum und bekämpft andere in dem unausgeglichenen Bemühen, die spirituell behindernden Organisationen und Gebäude, die er errichtet, zu schmücken und "bezaubernd" zu gestalten. Die vielen Muster und Formen, die von ihm aus in Manifestation fließen, sind (aufgrund der vierter Strahl Betonung) schön und verführerisch, aber sie führen das Bewusstsein tiefer in die Form, und fort von seinem spirituellen Zentrum, wo echte Muster und wirkliche Schönheit wahrgenommen werden können. Ein gut erbautes und schön ausgestattetes Gefängnis ist dennoch ein Gefängnis.

Die intelligente Anwendung der Formeln wandelt diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt, mit vollendeter Geschicklichkeit seinen kleinen Teil des echten Plans des großen Architekten des Universums zu manifestieren; seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, von unnötigen, anstrengenden, unausgeglichenen kreativen Agonien abzulassen, trägt zu seinem primären, seeleninspirierten Ziel bei, eine klare Intuition jenes Aspekts der göttlichen Konstruktion zu erlangen, für den er die Verpflichtung hat, sich zu mühen. Es ist klar, dass eine ausgeglichene und beständig zwischen den Gegensatzpaaren zentrierte Persönlichkeit, der Seele ihre Veranlagungen richtig zur Verfügung stellt, nämlich den göttlichen Entwurf wirklich zu verschönern, zu dessen Manifestation die Seele verpflichtet ist. Das ist die Beendigung von schrecklichen Kämpfen, die für spirituell wertlose Manifestationen ausgefochten wurden.

7. Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer siebter Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Magier, der die Anwendung von Ton und Farbe gemeistert hat
* der Zeremonienmeister, dessen "Inszenierungen" ein feines Beispiele für Eleganz und Schönheit sind
* der Choreograph mit einem starken theatralischen Flair
* der Spiritualist als verlässliche Brücke zwischen zwei Bewusstseinsdimensionen
* der "Manifestator", der beim Vorbringen neuer Ideen, diese den etablierten Werten sorgfältig anpasst
* der Planer, der alle Phasen seines Plans ästhetisch ausbalanciert
* der Organisator mit dem Geschick, Spannungen zwischen denen auszugleichen, die er organisiert
* der Administrator, dessen Erfolg weitgehend vom Ergebnis seiner Kompromissfähigkeit abhängt, solange er die Struktur der eingeführten Geschäftspolitik noch aufrechterhalten kann
* der Regulierer, der nie seine eigene und die Fehlbarkeit anderer vergisst
* der Manager, der immer bereit ist, sich durch Schwierigkeiten "hindurchzuarbeiten", um mit den ihm Unterstellten harmonische Beziehungen aufrechterhalten zu können
* der Trainer, der sein Trainingsprogramm mit köstlichem Humor unterhaltsam auffrischt
* der Gesetzgeber, dem es gelingt, viele Gesetze durchzubringen, weil er erkennt, dass "ein halber Laib Brot besser ist, als gar kein Brot"
* der Richter, der seine Rolle als Gelegenheit sieht, Menschen mit dem Gesetz und den wichtigsten Maßstäben der Gesellschaft in Harmonie zu bringen
* der Architekt, dessen Entwürfe von seltener Ästhetik charakterisiert sind
* der Baumeister, dessen Konstruktionen ausgeglichen und wohlproportioniert sind
* der Künstler, der Form und Farbe meistert

* der Handwerker, dessen Werksstücke große Eleganz zeigen
* der Designer, dessen Stil charakterisiert ist vom dramatischen Zwischenspiel kontrastierender Farben
* der Diplomat mit einer Gabe, sofort störende Spannung und deren Gegenmittel zu erspüren
* der Revolutionär, der für eine rechtmäßige Übereinkunft mit der alten Ordnung kämpft
* der Reformator, der kreativ und mit gut entwickeltem Handlungsgeschick vorgeht

Allgemein: Berufungen und Berufe, welche die Fähigkeit verlangen, zu organisieren, reorganisieren und erbauen, sowie eine Leichtigkeit, Maßstäbe zu schaffen und anzuwenden und Ideen geschickt zu manifestieren, und ebenso starke kreative Imagination, Spontaneität, Ausdruckskraft, ästhetisches Feingefühl und eine deutliche Befähigung, Harmonie aus Konflikt, Schönheit aus Hässlichkeit und Einheit aus Getrenntheit zu bewirken.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der siebte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des vierten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Charles Baudelaire: Französischer symbolistischer Dichter des 19. Jahrhunderts
Aubrey Beardsley: Der führende englische Illustrator der 1890er Jahre und eine der herausragenden Figuren des Ästhetizismus der Periode
"Beau" Brummel: Englischer Dandy und unbestrittener Connoisseur der Mode des frühen 19. Jahrhunderts
Bob Geldoff: Rockmusiker, Schauspieler und wichtigster Organisator der internationalen Hungerhilfebemühung - Life Aid
Samuel F. B. Morse: Amerikanischer Künstler und Erfinder des elektrischen Telegraphen. Ein starker fünfter Strahl Einfluss ist bemerkbar.
Antonio Stradivari: Der bekannteste aller Geigenbauer. Stradivari brachte die Kunst des Geigenbaus zum höchsten Gipfel der Perfektion.
August Strindberg: Wird als der größte schwedische Dramatiker angesehen. Strindberg übte einen tiefen Einfluss auf das europäische und amerikanische Drama aus.
J. R. R. Tolkin: Gelehrter und Philologe - Autor der epischen Trilogie "Der Herr der Ringe" und "Der Hobbit". Fünfter und zweiter Strahl sind auch anwesend.
Oscar Wilde: Irischer Schriftsteller und geistreicher Kopf, der ein Hauptbefürworter der ästhetischen Bewegung des 19. Jahrhunderts war
William Butler Yeats: Irischer Dichter, Dramatiker und Okkultist, mit starkem Interesse an Magie und Ritual.

Kontraste zwischen 7. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

Strahl 7 Seele	Strahl 5 Persönlichkeit
* betonte gesellschaftliche Gewandtheit und Eleganz	* gesellschaftlich naiv und oft ohne Anziehungskraft; auch oft Mangel an Gewandtheit
* Verlass auf Ritual als bevorzugtes Manifestationsmittel für den göttlichen Plan	* unehrerbietig und scharf kritisch gegenüber Ritualen

* angeborenes Geschick, die Einheit von Denken, Emotion und Körper zu erreichen	* übertriebener Verlass auf das Denken, das bis zum Ausschluss anderer persönlicher Fähigkeiten geht
* große Fähigkeit, praktische Synthese zu bewerkstelligen	* übermäßiger Verlass auf Analyse und enge Spezialisierung; Schwierigkeit für Synthese
* alles in Beziehung setzen; alles verbinden	* das Denken, das trennt
* tätiger praktischer Okkultismus	* schreckt zu oft davor zurück, einfach nur zu wissen oder die Fakten einfach zu erkennen
* Invokation transformativer Naturkräfte, die "in der Tiefe schlummern"	* abgeschnitten vom Drang nach Transformationskräften, wegen eines zu sehr mentalisierten Brennpunkts
* tiefe Ehrfurcht vor den okkulten Geheimnissen der Natur, die auch beschützt werden	* eine Mentalität, die alles ins Licht zerrt, ob es angemessen ist oder nicht; nichts wird heiliggehalten
* Beförderung als Angestellter, Manager oder Administrator in leitender Position	* wegen zu enger, technischer Interessen ungeeignet für die mehr zwischenmenschliche Aufgabe, das Verhalten anderer zu regulieren oder zu kontrollieren
* meisterliche Koordinierung einer Vielfalt von Menschen durch das Verständnis, wie eine Organisation zu bewerkstelligen ist, die wirklich zu einem vitalen Organismus wird	* zu spezialisiert und technisch, um erfolgreich verschiedenartige Leute in Verbindung zu bringen und zu koordinieren
* Verantwortung wird übernommen, um die Struktur von Gesetz und Ethik in der Gesellschaft zu bewahren	* zu sehr an Wissen um seiner selbst willen interessiert, anstatt wegen seiner gesellschaftlich verantwortlichen Anwendungsmöglichkeiten
* einer der nach der Vollkommenheit der Form trachtet	* Verfolgen von Wissen wird so überwältigend wichtig, dass Schönheit oder Perfektion der Form weitgehend unbeachtet bleiben
* die Vergeistigung der Materie	* Beschäftigung nur mit der Materie selbst; häufig blind für den innewohnenden Geist
* häufig animiert durch starken künstlerischen oder Ausdrucksimpuls	* gewöhnlich ohne jeden künstlerischen oder Ausdrucksimpuls

Integrationsprozess bei 7. Strahl Seele und 5. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der siebter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der fünfter Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, (oft durch selbstsüchtigen Einsatz eines bewusst oder unbewusst angewandten magischen Vorgangs) ein rigide ritualisiertes, streng geordnetes Leben zu führen, das Sicherheit und Absiche-

rung auf der physischen Ebene dienlich ist, aber ebenso eine engstirnig materialistische, intellektuelle Gewissheit. Dieser Mensch möchte vor allem ein höchst vorhersehbares (daher relativ risikofreies) Leben führen, um zu vermeiden, selbständig denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen und will die solide Versicherung besitzen, alle seine instinktgesteuerten Begierden und vermeintlichen materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigen zu können; er will aber auch alles auseinander nehmen (analytisch oder tatsächlich), alle Lebenserfahrung auf weiter nichts als rationalistische Formeln reduzieren, Materie mechanisch zu selbstsüchtigen Zwecken kontrollieren und lehnt jegliche Art von Wissen ab, das nicht materialistisch ist oder strikt von den fünf Sinnen herrührt.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* Die äußerst materialistische Person, deren mentale Reichweite streng durch Vorurteile der wissenschaftlichen Gemeinde eingegrenzt ist (7A + 5)
* einen, der eine materialistisch rationale "sinnvolle" Erklärung für alles findet, da seine Interessen ausschließlich auf das beschränkt sind, was die Sinne erfassen können (7A + 5)
* einen, der sich selbst durch einen rigiden "Stundenplan" und eine "kleinkarierte" Einstellung begrenzt
* einen Menschen, der annähernd unfähig zu spontanem Handeln ist - das sein zu starker Verlass auf Präzedenzfälle und sein Bedürfnis, vor dem Handeln zu analysieren, verhindert (7A + 5)
* einen Menschen, der sich übertrieben mit Details, Trivialitäten und Kleinkram beschäftigt
* der rigide Grammatiker, der auf absoluter "Korrektheit" der Sprache auf Kosten der Ideen besteht, die ausgedrückt werden sollen (7A + 5A)
* der vorstellungslose Literat - der vollkommen desinteressiert und fast unfähig ist zu abstrakten Gedanken oder Interpretationen
* einen, der mit Absicht bestrebt ist, das Verhalten anderer zu bestimmen oder zu standardisieren, indem er dazu wissenschaftliche oder mechanische Techniken einsetzt (7A, 7B + 5B)
* einen, der erwartet, dass die Mitglieder einer Organisation wie Maschinen funktionieren und nicht wie menschliche Wesen (7A, 7B + 5B)
* ein Mensch, dessen Denken sich vollständig mit Form, Materie und Objektivität beschäftigt
* die steife, förmliche Person mit einem bemerkenswerten Mangel an persönlichem Magnetismus
* einen, der in Ausübung seiner regelnden Funktionen harsch und herablassend die Fehler derjenigen kritisiert, die ihm unterstellt sind
* einen, der andere auf kleinliche Weise beurteilt und diszipliniert - nach dem "toten Buchstaben" des Gesetzes und unter Bezug auf unbedeutenden juristischen Fachjargon (7A + 5)
* einen, der große Schwierigkeiten hat, den "Geist" des Gesetzes zu verstehen und nicht nur die Form, in der es geschrieben ist (7A + 5)
* den Magier, der wissenschaftliche Kenntnisse zu selbstsüchtigen Zwecken verwendet (7C + 5)
* den Ritualisten mit Präzision aber ohne Verständnis oder magnetische Anziehung (7C + 5A)
* die routinierte, langweilige, lineare und vorhersehbar funktionierende Person (7A, 7C + 5)

* den Funktionär ohne Vorstellungskraft
* einen, der das Muster des menschlichen Lebens radikal auf technischen Linien durchstrukturieren will - ohne irgendein Verständnis für menschliche Sensibilität (7B + 5B)
* den technologischen Utopisten (7B + 5B)
* die unflexible Person, die zu fixen Ideen neigt
* die Person, deren Leben wegen Zwanghaftigkeit und übermäßig analytischen Gewohnheiten stagniert (7A + 5A)

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der siebter Strahl Seele und der fünfter Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, eine praktische Synthese zwischen Idee und deren Ausdruck auf der physischen Ebene zu schaffen, und dem persönlichen Wunsch, sich intellektuell, ausschließlich und abgesondert auf einen oder zwei kleine Fragmente des Ganzen zu konzentrieren, ohne jeden Gedanken daran, wie die vielen Fragmente zu einer Synthese gebracht werden können.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Seele identifiziert: Es wird Aufgabe der siebter Strahl Seele sein, die spezialisierte fünfter Strahl Persönlichkeit zu einem Verständnis für (und praktischer Interaktion mit) den vielen anderen Bereichen der Spezialisierung innerhalb der Synthese der Seele zu bringen, welche die Seele herzustellen versucht. Die siebter Strahl Seele hat eine herausragende Fähigkeit, auf rhythmische, organische Weise die vielen Teile innerhalb eines Ganzen zu koordinieren; in diesem Fall ist die Seele jedoch von einer Persönlichkeit konfrontiert, die es vorzieht, immer tiefer in das partikularisierte Verständnis eines begrenzten Spezialisierungsbereichs einzudringen. Dadurch wird das Persönlichkeitsbewusstsein von anderen Forschungsbereichen abgeschnitten. Die Seele ist frustriert, weil sie versucht, Verbindungen zwischen den vielen Teilen und Stücken herzustellen, die Persönlichkeit ist jedoch durchaus damit zufrieden, isoliert zu bleiben und sich auf das zu konzentrieren, was aus einer breiteren, spirituellen Perspektive als unwichtige Fachsimpeleien, oder, noch schlimmer, als unnötiger Kleinkram erscheint. Die Seele muss einen Weg finden, der Persönlichkeit einzuflößen, in eine breitere, effektivere Zusammenarbeit einzuwilligen. Der eine Weg, diese Aufgabe zu bewältigen, besteht darin, dem Persönlichkeitsbewusstsein folgende Fragen zu stellen: Wozu dient Wissen? Wozu dient es wirklich? Wie kann Wissen die Dinge zu etwas Besserem verändern? Welche Rolle spielt eine bestimmte Art von Wissen innerhalb des größeren Musters? Die Seele sucht die Persönlichkeit mit der Entschlossenheit zu inspirieren, das, was sie weiß, in einer Weise anzuwenden, die konform geht mit dem göttlichen Entwurf, was bedeutet, in Kooperation mit vielen anderen, deren spezialisiertes Wissen ebenfalls benötigt wird, damit das manifestiert werden kann, was Gott beabsichtigt. Die Liebe zu Wissen um seiner selbst willen, die Liebe zu reiner Forschung ist sicher nutzbringend, aber das, was entdeckt wird, muss schließlich angewandt werden, dem größeren Nutzen auf praktische Weise zu dienen, um so zur Integrität des Ganzen beizutragen. Die Seele des siebten Strahls errichtet eine neue Weltordnung; die Persönlichkeit kann daran teilhaben, wenn sie einen Sinn für Proportion entwickelt und lernt, wo ihre Spezialinteressen wirklich in diese aufscheinende Ordnung passen.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der fünfter Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des siebten Strahls in Richtung Integration wird zunächst von der fünfter Strahl Persönlichkeit als die Stimme sozialer Verantwortung empfunden, die sich in die Verfolgung ihrer allesverzehrenden Interessen einmischt. Dieser Typ Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl, wenn er sich "an das halten kann, was er weiß". Andere Überlegungen sind eine unwillkommene Störung. "Was ist das eigentlich?" scheint die Bedeutung der Frage "Was ist es Gutes?" zu entwerten. Eine selbstsüchtige Vertiefung des Denkens ist hier am Werk, und es wird nur der schwache Versuch unternommen, den Aufprall eines passionierten mentalen Interesses auf den Zustand einer Gesellschaftsordnung zu begreifen. Während des ganzen vergangenen Jahrhunderts wurde die Einmischung des Staates oder der Gesellschaft in die Verfolgung individueller Interessen heftig diskutiert. Sollten gesellschaftspolitische Wertvorstellungen sich in die Ausübung von Kunst oder Wissenschaft einmischen dürfen? Diese Frage war besonders bedeutsam in der Sowjetunion, einer Nation, deren Seelenstrahl der siebte ist. Das ist auch eine wichtige Frage für die Persönlichkeit des fünften Strahls, wenn sie mit einer siebter Strahl Seele verbunden ist. Die Persönlichkeit empfindet, dass die Leidenschaftlichkeit ihrer Verfolgung der reinen Wahrheit und des Wissens um seiner selbst willen, von sozialen und ethischen Fragen begrenzt oder gedämpft wird. Sie will ihre rein mentale Annäherung nicht hingeben oder Zeit verlieren mit Fragen, die zu sozial verantwortlicher Erfüllung von Wissen gehören. Sie will sich nicht mit Gedanken über Gesetze und Beschränkungen belasten. Wenn der Druck im Bewusstsein (aufgrund der stetigen Beeindruckung durch die Seele) langsam steigt, sind Zurückweisung sozialer Verantwortung und eine noch stärkere, passioniertere Verfolgung von Spezialinteressen zeitweise zu erwarten. Aber langsam erkennt die Persönlichkeit, dass genau die Energie (nämlich Zeit und Geld), die sie befähigt, ihr Spezialgebiet weiter zu verfolgen, ein Geschenk der Gesellschaft ist (sei es die Gesellschaft, die man als Nation bezeichnet, oder eine kleinere, Körperschaft, oder irgendeine kleinere Gruppe. In jeder normalen und einigermaßen gesunden menschlichen Gemeinschaft trägt die Gesellschaftsstruktur jeden Einzelnen auf vielerlei Art, und jeder hat daher eine Verpflichtung, die Gesellschaft zu unterstützen, indem er sich als ein soziales Wesen verhält. Es dämmert dem Persönlichkeitsbewusstsein allmählich, dass ohne soziale Integrität die Bemühungen aller Mitglieder einer Gesellschaft schließlich scheitern. Solche Gedanken, die von der siebter Strahl Seele genährt werden, bringen das Persönlichkeitsbewusstsein zu dem Punkt, an dem es gewillt ist, daran zu denken, wie das, was er weiß, eingesetzt werden kann, um die Gesellschaftsstruktur, deren Teil er ist, zu verbessern. Kurz gesagt, die engstirnigen persönlichen Interessen weiten sich aus, um das größere Muster einzuschließen.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination einer siebter Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit: Der Drang zu Ordnung und Neuordnung (Struktur und Neustruktur) wird mit der Kenntnis aller relevanten technischen Details zum Ausdruck gebracht. Technologie trägt zur Durchführung der göttlichen Ordnung und zur Manifestation des Plans bei. Tiefer Respekt vor Sitten, Gesetz, Gesellschaftskonventionen und Sozialordnung sind wichtiger als rein mentale Interessen, und doch bleibt immer der Beitrag zu Gruppenintegrität bestehen: ein scharfes Denken, das sich auf Tatsachen stützt. Begünstigung der Gesellschaftsordnung wird positiv als das Gebäude gesehen, das auf wissenschaftlicher Forschung beruht. Alle Kombinationen mit dem siebten Strahl verleihen ein Potential für die eine oder andere Zusammenarbeit mit dem

Gesetz; im vorliegenden Fall kann eine betonte Fähigkeit für juristische Forschung bestehen. Hier finden sich auch ein Mensch, der großes Interesse an verschiedenen Typen von historischen oder zeitgenössischen Institutionen hat, sowie die Neigung, jedes kleinste Detail über deren Funktionen zu studieren. Es gibt wenige Kombinationen mit größerer Begabung, mit einer Vielzahl von minutiösen Details umzugehen Diese Fähigkeit stellt sicher, dass, wenn eine Idee manifestiert ist, sich diese mit Präzision in Materie und Form einarbeiten lässt.

Die Fähigkeit, Materie zu verstehen und zu manipulieren ist in hohem Grade fortgeschritten und man kann sich vorstellen, dass diese Strahlenkombination in der Industrie oder in großen technologisch orientierten Organisationen sehr wichtig ist. Dies ist die Kombination eines Weißmagiers, der versteht, dass die Kunst der Magie eine streng wissenschaftliche Basis hat; er wird einem genauen Verständnis für Ursache und Wirkung folgen, nach dem seine magischen Unternehmungen wirken, und er wird sich unermüdlich bemühen, Magie und Wissenschaft zu engerer Kooperation zu führen. Anders gesagt, ist dies eine der wahrscheinlichsten Kombinationen, die den praktizierenden Okkultisten hervorbringt. Der siebte Strahl ist zutiefst in Alchimie involviert und für gewöhnlich gut geeignet, ein profundes Verständnis für Materie zu übermitteln, so dass diese kenntnisreich vergeistigt werden kann. Wie beim Gegenstück dieser Kombination (fünfter Strahl Seele und siebter Strahl Persönlichkeit) kann eine betonte Fähigkeit für technologische Erfindungen bestehen; hier wird jedoch die Vision einer technologisch umgewandelten Zivilisation vorherrschen und bestimmte Erfindungen werden als Mittel für das umfassendere Ziel gesehen. Exaktes Wissen wird als wichtiger Beitrag zu optimaler Strukturierung und Neustrukturierung der Zivilisation verstanden. Die Erneuerung von Formen und Mustern des menschlichen Lebens wird mit Hilfe wissenschaftlichen Verständnisses und solider Vernunft vorangebracht.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Ausrichtung vorgeschlagen und ist der siebter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel heißt Loslösung und ist der fünfter Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger, materiell erdachter persönlicher Pläne, die nicht mit dem göttlichen Plan in Einklang sind, während die zweite Formel die Tendenzen des fünften Strahls zu mentaler Verhaftung an die Materie und besessener Beschäftigung mit der Untersuchung oder Manipulierung der konkreten Form korrigiert, (während die Realität dessen ignoriert wird, was "formlos" ist). Gemeinsam angewandt bieten diese Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "losgelöster Ausrichtung" (d.h., die Loslösung des "äußeren Menschen" von seiner ausschließlichen Beschäftigung mit oberflächlichen, materiellen Phänomenen - eine Loslösung, welche die Ausrichtung des "inneren Menschen" auf jenen göttlichen Entwurf erhöht, den die Seele zu aktualisieren gewillt ist). Wenn die Aufmerksamkeit des Persönlichkeitsbewusstseins besessen auf Materie fixiert ist, kann das innere Bewusstsein keine richtige "Sicht" des göttlichen Musters bekommen, wodurch die Art und Weise bestimmt wird, in der Materie organisiert werden muss. Das seeleninspirierte Individuum muss das Muster erkennen und es zum Ausdruck bringen; eine konkret denkende Persönlichkeit, die völlig gefühllos ist gegenüber subtilen, spirituellen Anordnungen, wird den erwünschten Ausdruck vereiteln. Sie wird unfähig sein, die Synthese des sich manifestieren-

den Musters anzuerkennen. Richtige Anwendung der Formeln ermöglichen es dem Individuum, standhaft im Zentrum seines normalen Persönlichkeitsbewusstseins zu stehen und sich von der niederen, blind machenden Faszination mit der Vielfalt materieller Formen zu lösen, während er in den seeleninspirierten "Höhenregionen" seines Bewusstseins (dem Bereich, in dem die Gegenwart der Seele definitiv erlebt werden kann) lernt, sich mit äußerst verfeinerter Aufmerksamkeit, nach dem göttlichen Licht auszurichten, das aus dem "Osten" einströmt und jetzt anfängt, einen winzigen Teil des großen "Lageplans" zu offenbaren, in den die "Muster" des göttlichen Plans eingezeichnet sind. Auf diese Weise ausgerichtet, steht, wartet und leidet er in erwartungsvoller Unsicherheit, bis er endlich von einer perfekten Vision des Fragments jenes göttlich beabsichtigten Musters beeindruckt wird, welches (mit der fünfter Strahl Genauigkeit und Präzision, aber genügend Loslösung von den äußeren Aspekten der Materie) zu manifestieren seine Verantwortung und sein Privileg ist, um die spirituelle Essenz der Materie zu erfassen und mit ihr zu kooperieren, nämlich jene spirituelle Essenz, die das Wesentliche in der Materie ist; dann, und erst dann ist er bereitet, in voller Zusammenarbeit mit dem Plan zu wirken.

Während der früheren Entwicklungsstadien, bevor diese Formeln erfolgreich angewandt werden, beschäftigt sich ein Mensch mit dieser Strahlenkombination häufig mit Errichten und Organisieren von Strukturen, die das Licht viel eher einsperren als es zu verkörpern und zu übermitteln, und ist so in die technischen Erfordernisse des Bauens und Organisierens seiner Schöpfungen mental verstrickt, dass nicht einmal ein winziger Blick in die subjektive, wesenhaft darin enthaltene Wirklichkeit möglich ist. Sein Bewusstsein ist "formgefesselt" und er sieht nur, was er unmittelbar vor Augen hat. Er erbaut mit Präzision und peinlich aufmerksam für Einzelheiten, aber seine soliden Strukturen und perfekten Handlungsmuster erreichen nur, dass sie ihn immer weiter entfernt vom Zentrum seines Seins einkerkern. Sein Geschick und sein technologischer Sachverstand sind vergeudet, weil sie für die Manifestation von unnötigen Mustern eingesetzt werden.

Die intelligente Anwendung der kombinierten Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt vor allem, mit vollendeter Geschicklichkeit seinen kleinen Teil des echten Plans des großen Architekten des Universums zu manifestieren und seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, sich von der mentalen Illusion materieller Vielfältigkeit und Zersplitterung loszulösen, trägt zu seinem primären, seeleninspirierten Ziel bei, eine klare Intuition jenes Aspekts der göttlichen Konstruktion zu erlangen, für den sich zu mühen er die Verpflichtung hat. Es ist klar, dass das Persönlichkeitsbewusstsein, wenn es den göttlichen Entwurf erkennen soll, nicht unter der Verzauberung von "Maya" sein darf. Das, was Materie formt, muss Brennpunkt der Aufmerksamkeit sein. Nicht irgendeine Arbeit, die durch den Drang zur Schaffung der Form bestimmt ist, sondern nur die spezifische Arbeit ist gerechtfertigt, welche zu manifestieren die Pflicht des Individuums ist.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer siebter Strahl Seele mit einer fünfter Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der Magier als Wissenschaftler
* der Zeremonienmeister/Ritualist, der nach genauem Verständnis der subtilen und materiellen Auswirkungen jedes seiner Worte und Gesten trachtet

* der Spiritualist, der eifrig an Forschung teilnimmt, welche die Beziehung zwischen subtilen und objektiven Dimensionen untersucht
* der Alchimist, für den psychospirituelle Transformation ein ganz normales, wissenschaftliches Experiment ist, bei dem er sowohl der Experimentator als auch das Experiment ist
* der Organisator, dessen Erfolg von seiner deutlichen Fähigkeit abhängt, organisatorische Dynamik zu analysieren
* der Administrator, der sich bei der Formulierung seiner Geschäftspolitik stark auf statistische Daten verlässt
* der Planer, der mit strenger Logik und Rationalität plant
* der Regulierer, der die Genauigkeit seiner Fakten und Zahlen prüft und nochmals prüft, bevor er seine Entscheidung fällt
* der Manager, der für die ungewöhnliche Klarheit seiner Beschreibungen bekannt ist
* der Trainer, der sich an Verfahrensstudien orientiert, um Trainingstechniken festzulegen, deren Wert bewiesen ist
* der Gesetzgeber, der beharrlich die Zuteilung von Mitteln für reine Forschung unterstützt
* der Richter, der sich die Mühe macht, sich mit den zahlreichen Einzelheiten von Gesetzen vertraut zu machen
* der Architekt, der sich der neuesten technologischen Verbesserungen im Bausektor bewusst ist
* der Baumeister, der es versteht "Nägel mit Köpfen" zu machen - genau das, was nötig ist, damit alles so zusammenpasst, wie es soll
* der Künstler, der am liebsten mit Metall und Stein arbeitet: zum Beispiel wären Metallskulpturen ein Bereich für ein Individuum mit dieser Strahlenkombination
* der Handwerker, der bei Herstellung seiner Werksstücke innovative Technologien benutzt
* der Designer, dem industrielles Design am liebsten ist
* der Diplomat, der unweigerlich wahrheitsliebend, einleuchtend und sachlich ist
* der Revolutionär, der erkennt, dass wissenschaftliche Entdeckung und Innovation zum Erreichen der neuen Ordnung wichtig sind
* der Reformator, der sich für seine Unternehmungen die Hilfe wissenschaftlicher Kenntnisse sichert

Allgemein: Berufungen und Berufe, welche die Fähigkeit verlangen, zu organisieren, reorganisieren und erbauen, sowie eine Leichtigkeit, Maßstäbe zu schaffen und anzuwenden und Ideen geschickt zu manifestieren, aber ebenso scharfe analytische Fähigkeiten, das Talent für Forschung und wissenschaftliche und/oder technische Sachkenntnis.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der siebte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des fünften Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Roger Bacon: Franziskaner, Philosoph und Alchimist, einer der frühesten und stärksten Fürsprecher experimenteller Wissenschaft
Rachel Carson: Biologin und Autorin von "The Silent Spring of Rachel Carson". Sie pflanzte den Samen der Umweltbewegung und führte das Publikum zur Erkenntnis der Wichtigkeit der Ökologie.
William Cecil (Lord Burghley): Meister der Staatskunst der Renaissance u. Sekretär von Elizabeth I. von England

Marie Curie: Physikerin, die mit ihrem Ehemann Pierre den Nobelpreis für Physik für ihre Radioaktivitätsforschung erhielt. Später erhielt sie den Nobelpreis für die Entdeckung von Radium und Polonium. (Sie wurde vom Tibeter als eine siebter Strahl Seele bezeichnet worden.)
William James: Angesehener amerikanischer Psychologe und Philosoph. James war der Anführer der philosophischen Bewegung, die als Pragmatismus bekannt ist.
Alfred Kinsey: Soziologe, Erforscher des Sexualsittenkodex der amerikanischen Gesellschaft.
Franz Mesmer: Arzt im 18. Jahrhundert, dessen therapeutisches System als "Mesmerismus" bekannt wurde, der Vorläufer der modernen Hypnosepraktik. Er postulierte, dass eine Person in der Form des "animalischen Magnetismus" als Übermittler universaler Kräfte fungieren kann.
B. F. Skinner: Psychologe und einer der einflussreichsten Exponenten des "Behaviorismus". Skinner war ein Befürworter von Sozialarrangement und programmiertem Lernen. Es ist auch etwas zweiter Strahl Einfluss anzunehmen.
Andreas Vesalius: Arzt während der Renaissance, der das Studium von Biologie und der Medizinpraxis durch seine sorgfältige Beschreibung der Anatomie des menschlichen Körpers revolutionierte. Der vierte Strahl kann ebenfalls beeinflusst haben.
Christopher Wren: Englischer Astronom und Geometer hohen Ranges, jedoch vor allem bekannt als der Architekt der St. Paul's Kathedrale in London und für seine Entwürfe von Gebäuden während drei Regierungsperioden

Kontraste zwischen 7. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

Strahl 7 Seele	Strahl 6 Persönlichkeit
* spirituelle Magie	* Gebet zur Erfüllung persönlicher Wünsche
* ausgeglichene spirituelle Praktiken; Fortschritt durch Mäßigung	* persönlicher Extremismus, Fanatismus und unnötige Askese
* die Vergeistigung der Materie; das "Hohe mit dem Niederen" vereinen	* Weltflucht vor einer Beteiligung auf der physischen Ebene
* sich kümmern um den ätherisch-physischen Körper als einem vitalen Aspekt des Transformationsprozesses	* unintelligente (und oft missbräuchliche) Behandlung des ätherisch-physischen Körper
* eine seeleninspirierte Mission, das Reale mit dem Ideal zu vereinen	* unrealistisch und exklusiv auf das Ideal fixiert
* der Traum wird Wirklichkeit	* der Traum bleibt der "unmögliche Traum"
* verankerter spiritueller Idealismus	* unbegründetes Wunschdenken
* konkrete Formen schaffen, die den Geist verkörpern	* emotionale Hinneigung zu dem, was formlos, abstrakt und häufig in praktischem Sinne nutzlos ist
* gut geregeltes, in Einklang mit wichtigen individuellen und planetarischen Zyklen geregeltes Leben	* ungeregelte, leidenschaftliche Intensität, die der Bedeutung des Zeitfaktors nicht gerecht wird
* strenge Kontrolle von Emotion über den bewusst eingesetzten spirituellen Willen	* wuchernde Emotionalität

* ein Muster weltlicher und spiritueller Diskretion
* spiritueller Fortschritt, beruhend auf der Ausübung strenger Kontrolle, gemäß fest eingeführter Regeln
* machtvolle organisatorische Fähigkeiten
* das Talent zur Erzeugung einer praktischen Synthese auf der physischen Ebene
* bemerkenswerte Integrität, Selbstvertrauen und die vertrauensvolle Stärke, sich selbst spirituell "aufzubauen"

* ständig in Gefahr von Exzess und Indiskretion
* passive Offenheit für ein Aufrütteln von außen; Anhalten des Willens, während darauf gewartet wird "bewegt" zu werden
* Zerstörung organisierter Harmonie durch die überreagierende Emotionalnatur
* zu viel Beachtung von einzelnen Dingen, so dass eine Synthese vieler Dinge nicht hergestellt werden kann
* zu viel Verlass auf andere

Integrationsprozess bei 7. Strahl Seele und 6. Strahl Persönlichkeit

1. Die vorspirituelle Phase; von einer selbstsüchtigen Persönlichkeit verwendete Seelenenergie: In dieser vorspirituellen Entwicklungsphase sind die Motive des Individuums (beruhend auf der Verzerrung der siebter Strahl Seelenenergie durch die Persönlichkeit und die selbstsüchtige Anwendung der Kraft der sechster Strahl Persönlichkeit) darauf gerichtet, (oft durch einen bewusst oder unbewusst selbstsüchtig angewandten magischen Vorgang) ein rigide ritualisiertes, streng geordnetes Leben zu führen, das der Sicherheit und Absicherung auf der physischen Ebene dienlich ist, aber ebenso die kompromisslose Befriedigung der Ideale und Ziele, denen die Persönlichkeit so leidenschaftlich hingegeben ist. Dieser Mensch möchte vor allem ein höchst vorhersehbares (daher relativ risikofreies) Leben führen, um zu vermeiden, selbständig denken oder aus eigener Initiative handeln zu müssen und will die solide Versicherung besitzen, alle seine instinktgesteuerten physischen Begierden und vermeintlichen materiellen Bedürfnisse genau nach Zeitplan befriedigen zu können, aber er will auch außer dem Objekt oder Pfad seiner Hingabe nichts zur Kenntnis nehmen, und verschmäht, ungeachtet destruktiver Konsequenzen, sogar vernünftige weltliche Verantwortung, wenn sie sich nicht spezifisch auf seine Bestrebungen und das fanatische Verfolgen seiner Ideale bezieht, und klammert sich verzweifelt an das, was er zu lieben glaubt.

Im negativen und verblendeten Sinne können diese beiden Strahleneinflüsse vereint folgendes hervorbringen:

* Die routinierte Person, die unwiderruflich an bestimmte Routineformen gebunden ist (7A, 7C + 6)
* den Ritualisten, der einem bestimmten Ritual so vollkommen hingegeben ist, dass er auch nicht einen einzigen Gedanken an eine Änderung toleriert (7C + 6)
* eine so rigide konditionierte Person, dass sie von einem Schuld- und Schamgefühl erfüllt ist, wenn sie ihren eigenen Voraussetzungen nicht entspricht (7A + 6)
* einen, der blind und mit leidenschaftlicher Bestimmtheit nach einer völlig neuen Ordnung verlangt und dabei viele gute Werte der Vergangenheit ignoriert (7B + 6B)
* den fanatischen Revolutionär (7B + 6B)
* den Utopisten, dessen Visionen zukünftiger Erneuerungen so idealistisch sind, dass sie unmöglich erreicht werden können (7B + 6)
* einen, der leicht in kristallisierte Einstellungen und Handlungen gerät (7A, 7C + 6)

* den rigide Konservativen oder Reaktionär (7A, 7C + 6)
* den militanten Verfechter von "Recht und Ordnung" (7A + 6B)
* einen, dessen eingleisige Sache es ist, Formen zu bewahren, die ihren Nutzen überlebt haben - zum Beispiel den zähen Konservierungsfanatiker oder einen, der sich der Aufrechterhaltung behindernder "politisch überholter" Gesetze total verschrieben hat (7A + 6)
* eine abergläubische Person, die ständig in Ehrfurcht vor Zeichen und Omen zerfließt (7C + 6)
* einen Sektierer, eine bigotte Person, die so überzeugt ist vom überragenden Wert ihres Organisationssystems (die Kirche, eine Korporation, ein Club etc.), dass sie jeden missbilligt, der nicht vollständig damit übereinstimmt, genau das zu tun, was er und seine Organisation tun
* den rigiden Bürokraten, der fraglose Loyalität zu seiner Organisation fordert, sei diese Organisation so groß wie ein "Staat" oder so klein wie ein Club (7A + 6)
* der vorstellungslose Konformist, der auf jegliche Initiative verzichtet und passiv in jeder Einzelheit genau das tut, was von ihm erwartet wird (7A, 7C + 6A)
* die Person, die ihren Bewusstseinsbereich durch ständig wiederholtes Handeln und einen sehr beschränkten Horizont ernsthaft begrenzt (7A, 7C + 6)
* einen, dessen Leben in unveränderlicher Berechenbarkeit festgefroren ist (7A, 7C + 6)
* einen, der bei seiner Suche nach spiritueller Einswerdung mit Hilfe von sexueller Vereinigung, leicht nach diesen Praktiken süchtig wird - zum Beispiel ein Anhänger tantrischer Rituale (7C + 6)
* einen, der unter einer Kombination aus zwanghaftem Verhalten und hysterischem Emotionalismus leidet
* einen, für den die Praktik magischer Rituale gefährlich wird, weil sein Emotionalkörper unkontrolliert ist (7C + 6)
* den pingeligen Perfektionisten, dessen unrealistischer, hochfliegender Idealismus jede Form von Zufriedenheit unmöglich macht

2. Die Konfliktphase; reine Seelenenergie gerät mit der Kraft der Persönlichkeit in Konflikt: Der essentielle Konflikt zwischen der siebter Strahl Seele und der sechster Strahl Persönlichkeit ist der Kampf zwischen der spirituellen Notwendigkeit, (auf der physischen Ebene) die neuen Formen zu manifestieren und aufrechtzuerhalten, welche den göttlichen Plan verkörpern, und dem persönlichen Wunsch, einen von vielen Fluchtwegen aus dem eigenen Selbst in Bereiche der Vergessenheit oder in ein abstraktes Ideal zu finden. In jedem Fall führt die Flucht nur in die Illusion der Freiheit von Form, vor allem auch dann, wenn die Person doch ein Gefangener der Formwelten bleibt - wie bei der Drogenabhängigkeit.

3. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der siebter Strahl Seele identifiziert: Es wird die Aufgabe der siebter Strahl Seele sein, die sechster Strahl Persönlichkeit zu erden. Die siebter Strahl Seele hat großen Respekt vor der physischen Ebene und deren Bedingungen; die sechster Strahl Persönlichkeit sieht aber die physische Ebene nur selten wie sie wirklich ist und hat oft einen starken Widerwillen, sich längere Zeit auf Angelegenheiten zu konzentrieren, die ausschließlich mit der physischen Ebene zu tun haben. Sogar in den sehr seltenen Augenblicken, wenn sich das Persönlichkeitsbewusstsein auf ein Objekt in der Sinnenwelt konzentriert, wird diese Konzentration durch die bedingenden Einflüsse von Idealismus, Hingabe oder falschem emotionalen Verhalten durchflutet, welche alle die Wahrnehmung verzerren. Die Seele ist hier von einem Persönlichkeitsbewusstsein konfrontiert, das weit mehr auf der Gefühls-

ebene zu Hause ist als in der Welt der greifbaren Formen. Die Seele sucht für die Persönlichkeit nach Wegen, ihre emotionale Intensität zu reduzieren, damit eine realistische Bewertung der Anforderungen stattfinden kann, die für effektive Manifestation verlangt wird. Der emotionale "Schub", die leidenschaftlichen, exaltiert emotionalen Zustände, denen sich die sechster Strahl Persönlichkeit voller Wonne hingibt, sind wenig geeignet für ein realistisches Verständnis oder Handeln auf, der physischen Ebene. Solche emotionalen Aufregungen stören den Rhythmus, das "Timing" und die Reihenfolge der Durchführung und zerstören daher den Manifestationsvorgang. Wenn sich das Bewusstsein mit der siebter Strahl Seele identifiziert, zeigen sich Mäßigung und Ausgeglichenheit in allen Angelegenheiten, und konstruktives Handeln auf der physischen Ebene ist das Resultat; Mäßigung und Ausgeglichenheit sind genau die Qualitäten, welche die Seele einem häufig unmäßigen, unausgeglichenen, zu energischen Persönlichkeitsbewusstsein einprägen muss, das aufgrund seiner verzerrten Einschätzung der Tatsachen auf der physischen Ebene, regellose Aktionen mit nicht beabsichtigten oder destruktiven verwirrenden Resultaten einleitet. Die Seele ist bestrebt, eine neue Weltordnung herbeizuführen; aber die sechster Strahl Persönlichkeit klammert sich geschäftig an Fragmente der alten Welt, oder sucht überhaupt aus der Welt ganz zu entfliehen. Das siebter Strahl Konzept von der "Heiligkeit der Erde" und des "Himmels auf Erden" wird von der sechster Strahl Persönlichkeit dringend benötigt. Die Seele muss der Persönlichkeit beibringen, ihr nach oben gerichtetes Bewusstsein (zumindest gelegentlich) nach unten auf die Gottheit zu richten, um so ein gültiges Verständnis für den spirituellen Wert unseres physischen Planeten, und ganz allgemein der Ebene konkreter Manifestation zu ermöglichen. Dann widmet sich die Persönlichkeit mit Idealismus der heiligen Aufgabe, den "Himmel des Vaters mit dem Himmel der Mutter" zu vereinen.

4. Der Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration aus der Perspektive des Bewusstseins, das sich primär mit der sechster Strahl Persönlichkeit identifiziert: Der Druck des siebten Strahls in Richtung Integration wird von der sechster Strahl Persönlichkeit zunächst als eine unwillkommene, einschränkende, mäßigende und erdgebundene Beeinflussung empfunden. Die Persönlichkeit fühlt sich äußerst wohl, wenn sie fortwährend an das denken kann, was sie anbetet - wenn sie fortwährend ihre Aktivitäten auf das Objekt ihrer idealistischen Liebe richten kann. Die siebter Strahl Seele durchbricht jedoch diese fanatische Kontinuität und weiß, dass es "für alles die richtige Zeit gibt". Nicht die ganze Zeit nur ein Ding, sondern eine ganze Anzahl von Dingen zu jeder angemessenen Zeit - das ist eine der Schlüsselbotschaften der siebter Strahl Seele für ihre sechster Strahl Persönlichkeit. Der Druck, weniger energisch zu sein, wird von der Persönlichkeit als ein Unterminieren ihrer Stärke und Intensität empfunden, denn die Persönlichkeit liebt es, "eine Dampfwolke" aufzubauen, ohne Unterbrechung weiterzurollen und den erzeugten Schwung aufrechtzuhalten. Sie mag es nicht, ihre Aktionen an Anforderungen der physischen Ebene "abmessen" zu müssen; wenn sie unter dem Bann "verrückter Wünsche" oder wilden Strebens steht, wird die physische Ebene beinahe bedeutungslos. Aber langsam steigt unter dem mäßigenden Einfluss der Seele aus den innersten Winkeln des Persönlichkeitsbewusstseins der Schimmer eines strahlenden Planeten und einer transformierten Menschheit auf: die "staubigen Ebenen der Erde", so gesehen, wie sie einmal sein könnten, sobald sie von der göttlichen Absicht transformiert sind. Ein göttlicher Entwurf, der eine schöne, rhythmische Beziehung zwischen allen Dingen verspricht, wird blitzartig wahrgenommen und damit auch der Ruf zu göttlichem Materialismus

und praktischer Mystik - was beides benötigt wird, damit diese Vision zur Wirklichkeit werden kann. Die Persönlichkeit erspürt die unglaubliche Geduld und praktische Verantwortung, die verlangt wird, um auch nur einen kleinen Teil dieser Vision zu manifestieren, und fühlt ein großes Gewicht auf sich lasten. Sie will den Himmel jetzt! Sie will, dass ihre ungehemmten Wünsche und Aspirationen sofort zufrieden gestellt werden. Sie will sich nicht mit Myriaden Details auf der physischen Ebene beschäftigen müssen, die Teil der mühseligen Aufgabe sind, einen Himmel auf Erden zu errichten. Ungeduldig und rebellisch verdoppelt sie die Bemühungen, ihre früheren engstirnigen Ziele zu verfolgen - schaut weder nach rechts noch nach links und nimmt nicht Kenntnis von den weltlichen Behinderungen durch die konkrete Materie. Aber die Seele hat ihre Magie auf die Persönlichkeit ausgeübt; abstrakte Ziele scheinen sich immer mehr zu entfernen und die konkreteren Anbetungsobjekte befriedigen nicht mehr, wenn sie einmal erkannt wurden. Die Persönlichkeit wird von Nutzlosigkeit überwältigt. Sie fängt an zu erkennen, dass ihre Ziele nichts sind im Vergleich mit dem großen Entwurf, der von Gott manifestiert wird. Sie erkennt, dass all ihre "wütende Verfolgung" nur eine Flucht davor ist, auf intelligente Weise mit der Manifestation des göttlichen Plans zusammenzuarbeiten. Indem sie sich in Demut den Begrenzungen der Zeit und den unvermeidlichen Zwängen der Dinge, wie sie sind beugt, fängt die Persönlichkeit geduldig an, sich der mühevollen Aufgabe zu widmen, zu einem Erbauer des großen Tempels zu werden.

5. Der ideale Ausdruck der Kombination der siebter Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit: Der Drang zu Ordnung und Neuordnung (Struktur und Neustruktur) kommt als eindeutiges Ideal zum Ausdruck. Formen und Muster, welche die Seele auszudrücken beabsichtigt, werden begierig, eifrig und hingebungsvoll verwirklicht. Das ist ein Mensch, der mit eindeutigem Eifer wirkt, um die vielen Einzelheiten des göttlichen Plans manifestiert. Wenn ein solches Individuum sich dem Manifestationsprozess hingegeben hat, wird es alles opfern (sogar sich selbst), um sicherzustellen, dass sich das Ideal korrekt materialisiert. Die Disziplin und das Organisationsgeschick, die zur Schaffung perfekter Prozeduren benötigt werden, regeln schließlich blinde, emotionale Impulsivität; trotzdem bleibt ein ausreichender Vorrat an spontanem Enthusiasmus bestehen. Der Sinn für perfektes Timing meistert emotionale Verachtung des richtigen Rhythmus, aber das Individuum bleibt alle Zeit offen für Inspiration. Das ist die Kombination eines Menschen, der sich wegen seines festen Glaubens an eine bestimmte Organisation, sich verpflichtet, diese zu unterstützen und zu erhalten - weil er sieht, dass ihre Regeln, Geschäftspolitik und Protokolle gehütet werden. Auf einer mehr spirituellen Ebene kann man einem fast mystischen Glauben an "göttliche Ordnung" begegnen, aber dies ist dann die göttliche Ordnung in Manifestation und nicht nur deren idealisierter Zustand. Die Meisterung von Leben in der Materie überwindet das Vermeiden von Leben in der Materie, und doch wird nie vergessen, dass es die Funktion der Form ist, das Ideal zu verkörpern. Auf okkulter Seite ist dies eine Kombination des Magiers, der erfüllt ist von feurigem Glauben an den Wert seiner Kunst und von feurigem Eifer bei deren Durchführung; als Ritualist wird ein solcher Mensch mit Ehrfurcht und Feierlichkeit handeln und seine Arbeit wird aufgrund seiner eindeutigen Hingabe um so wirkungsvoller sein. Im Gesetzesbereich finden wir hochgesinnten sozialen Idealismus und die ernsthafte Entschlossenheit, anerkannte ethische Prinzipien hochzuhalten. Allgemein ist dies die Strahlenkombination eines Menschen, der sich der Aufgabe verschrieben hat, eine idealisierte Lebensweise beizubehalten; er wird der loyale Verfechter und

Wahrer traditioneller Bräuche und anderer Wertmuster sozialer Wechselwirkung sein. Egal wie der Vorgang der Manifestierung oder des Erbauens beschaffen sein mag, dieser Mensch wird sich rückhaltlos hineinstürzen; man kann sich gut vorstellen, hier diejenigen vorzufinden, die gewillt sind, zu Märtyrern zu werden, um die "neue Weltordnung" herbeizuführen. Sie haben sich ohne Vorbehalt der Aufgabe gewidmet, die menschliche Zivilisation neu zu entwerfen.

6. Die kombinierte Wirkung der beiden Integrationsformeln: Die primäre Integrationsformel wird als Ausrichtung vorgeschlagen und ist der siebter Strahl Seele zugehörig. Die zweite Integrationsformel wird als Zurückhaltung vorgeschlagen und ist der sechster Strahl Persönlichkeit zugehörig. Die erste Formel korrigiert die Tendenzen des siebten Strahls zu selbstsüchtigem Erbauen und Organisieren gemäß kurzsichtiger, materiell gedachter persönlicher Pläne, die nicht mit dem göttlichen Plan in Einklang sind, während die zweite Formel die ungebremste, leidenschaftliche Verfolgung des "Partiellen" und "Peripheren" korrigiert, was für die emotional undisziplinierte sechster Strahl Persönlichkeit so normal ist. Gemeinsam angewandt bieten diese Formeln dem Individuum, das nach Seele-Persönlichkeits-Integration strebt, die vereinte Qualität "zurückhaltender Ausrichtung" (d.h., die Zurückhaltung des "äußeren Menschen", welche die spirituelle Ausrichtung des "inneren Menschen" auf den göttlichen Entwurf erhöht, den die Seele zu manifestieren gewillt ist). Das seelenorientierte Individuum sieht das göttliche Muster und ist bestrebt, es zu manifestieren. Aber die Persönlichkeit ist sowohl "überhitzt" als auch fehlgeleitet und greift wie verrückt nach immer wieder anderen unnötigen Formen, so dass das innere Bewusstsein verschleiert und der Manifestationsprozess ernsthaft zerrissen wird. Die richtige Anwendung der Formeln ermöglichen es dem Individuum, im Zentrum seines Persönlichkeitsbewusstseins zu stehen, sich der impulsiven persönlichen Wünsche zu enthalten, welche zu einem Engagement mit peripheren Dingen drängen, während er in den seeleninspirierten "Höhenregionen" seines Bewusstseins (dem Bewusstseinsbereich, in dem die Seele definitiv erlebt werden kann) lernt, sich mit äußerst verfeinerter Aufmerksamkeit nach dem göttlichen Licht auszurichten, das aus dem "Osten" einströmt und jetzt anfängt, einen winzigen Teil des großen "Lageplans" zu offenbaren, in den die "Muster" des göttlichen Plans eingezeichnet sind. Auf diese Weise ausgerichtet, steht, wartet und leidet er in erwartungsvoller Unsicherheit, bis er endlich von einer perfekten Vision des Fragments jenes göttlich beabsichtigten Musters beeindruckt wird, welches mit sechster Strahl Hingebung und Enthusiasmus zu manifestieren seine Verantwortung und sein Privileg ist, und doch mit der Gelassenheit und Zurückhaltung, die eine nutzlose Verschwendung von Energie auf irrtümliches Streben verhindert; dann, und erst dann ist er bereit, in voller Zusammenarbeit mit dem Plan zu wirken.

Während der früheren Entwicklungsstadien, bevor die beiden Formeln erfolgreich angewandt werden, beschäftigt sich ein Mensch mit dieser Strahlenkombination mit Errichten und Organisieren von Strukturen, die das Licht viel eher einsperren als es zu verkörpern und zu vermitteln, und ist darüber hinaus so ungebremst hingegeben an sein Bauen und Organisieren, als dass sein Bewusstsein irgend etwas anderes als wichtig registrieren könnte. Mit unnachgiebiger Hingabe errichtet er das Gefängnis seiner Seele. Er hat seine Werkzeuge immer zur Hand, aber er steht mit dem Rücken zum Licht. Mit Leidenschaft arbeitet er, und die äußere Erscheinung spirituell unbedeutender Formen vollzieht sich rasch. Er gibt sich besessen hin an die Fortführung nicht essentieller

Strukturen, die er geschaffen hat und wird seinen Griff auf diese nicht lockern, obwohl ihn das an der Peripherie seines Lebens festhält. Mit fehlgeleiteter Inbrunst bleibt er dem Leben in den "verdunkelten Gebäuden" seiner eigenen Konstruktion zutiefst verpflichtet, wodurch er sich seines spirituellen Zentrums nicht bewusst sein kann.

Die intelligente Anwendung der kombinierten Formeln wandelt jedoch diese Übergriffe aus der Vergangenheit um. Der Mensch lernt (durch richtige spirituelle Ausrichtung) vor allem mit vollendeter Geschicklichkeit seinen kleinen Teil des echten Plans des großen Architekten des Universums zu manifestieren und seine wachsende zweitrangige Fähigkeit, seine Impulse zurückzuhalten, Aspirationen zu verfolgen, die an die Peripherie statt in das Zentrum des Lebens führen, trägt zu seinem primären, spirituell konstruktiven Ziel bei. Man kann erkennen, dass die strebende Energie Persönlichkeit frei wird, wenn sie aufhört, wohlmeinender aber fehlgeleiteter Aspiration zu folgen. Diese Energie kann dann zur gültigen spirituellen Konstruktivität beitragen, welche die Seele beabsichtigt. Wilder Enthusiasmus, das zu manifestieren, was wirklich nichts anderes ist, als "Behinderung im Raum", wird umgewandelt in eine disziplinierte, idealistische Hingabe an die Manifestation des Plans.

7. Einige Beispiele berufsbedingter Fähigkeiten und Orientierungen, die sich auf die Kombination einer siebter Strahl Seele mit einer sechster Strahl Persönlichkeit beziehen:

* der weiße Magier, dessen Glaube, Begeisterung und Hingabe an die Hierarchie sein Schutzschild vor gefährlichen Begegnungen mit den niederen Kräften der Natur oder den "finsteren Mächten" sind
* der Zeremonienmeister/Ritualist, der erfüllt ist von Ehrfurcht
* der Spiritualist mit einer Spezialbegabung zum Betreten der Astralebene
* der Alchimist, dessen feurige Aspiration viel zum Transformationsprozess beiträgt
* der begeisterte Organisator
* der Administrator, der sogar seine weltlichen Funktionen mit ansteckendem Enthusiasmus erfüllt
* der Regulierer, der moralische und ethische Ermahnungen ausspricht
* der loyale Manager, der Loyalität inspirieren kann
* der Trainer mit einem überragenden Talent, die von ihm zu schulenden zu motivieren
* der Gesetzgeber, der bestrebt ist, seinen Idealismus im Gesetz festzulegen
* der Richter mit einem stark konservativen Wertsystem
* der Architekt, dessen Arbeiten einen großen "Aufschwung" strebender Sehnsucht symbolisieren
* der Baumeister, der seine Konstruktionen unermüdlich verfolgt
* der Künstler, der bis ins Kleinste organisierte Schöpfungen über religiöse Themen hervorbringt
* der Handwerker, der so vertieft ist in seine Arbeit, dass nichts ihn ablenken kann
* der Choreograph, dessen Tänze eine inbrünstige emotionale Intensität ausdrücken
* der Designer, dessen Design beharrlich eine idealistische Aussage macht
* der Utopist, angefeuert von der brennenden Vision einer idealen Zukunftsordnung
* der Revolutionär, der sich für seine Sache zu opfern will
* der eifrige Reformer

Allgemein: Berufungen und Berufe, welche die Fähigkeit verlangen, zu organisieren, reorganisieren und erbauen, sowie eine Leichtigkeit, Maßstäbe zu schaffen und anzuwenden und Ideen geschickt zu manifestieren, aber ebenso

hohen Idealismus, unabwendbare Hingabe, großen Enthusiasmus und anhaltende emotionale Intensität.

8. Allgemein bekannte Persönlichkeiten (historische, zeitgenössische, fiktive oder mythologische), deren Seelenstrahl als der siebte Strahl angenommen werden kann, mit einem starken untergeordneten Einfluss des sechsten Strahls, welcher der Persönlichkeitsstrahl sein könnte.

Eliphas Levi: Magier, dessen Schriften für die Wiederbelebung des Interesses an Magie während des 19. Jht. verantwortlich waren. Auch starker vierter Strahl!
Charles A. Lindbergh: Flieger, Experimentator und Umwelt spezialisiert. In seinem Energiesystem ist ein starker fünfter Strahl Einfluss bemerkbar.
Israel Regardie: Autor, Magier, Biograph und Sekretär von Aleister Crowley
Queen Victoria: Königin des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, von 1837 bis 1901. Ihre lange Regierungszeit machte die Monarchie geachtet und garantierte dadurch ihren Weiterbestand - nicht so sehr als politische Macht, sondern vielmehr als politische Institution.
Thomas Watson, Sr.: Firmenreformator, Visionär, Gründer von IBM

Kontraste zwischen 7. Strahl Seele und 7. Strahl Persönlichkeit

Strahl 7 Seele	Strahl 7 Persönlichkeit
* göttliche Magie, weiße Magie	* magische Prozesse zur Erfüllung von Wünschen der Persönlichkeit; "graue" Magie, oder schlimmer
* Meisterung von Ritualen, die benötigt werden, um die Externalisation des spirituellen Plans zu beschleunigen	* betäubende Wiederholung bedeutungsloser persönlicher und gesellschaftlicher Rituale
* intelligente Schaffung greifbarer Formen, um spirituelle Ideen zu verkörpern	* Erbauen von Formen für strikt persönliche Zwecke
* exekutives Wirken innerhalb des Kontexts des göttlichen Plans	* Planen für die Manifestation rein persönlicher Entwürfe
* hoch entwickelte Kapazität für Vergeistigung der Materie	* Gefangenschaft im Materialismus; anfällig für Kristallisation
* Geschick, das Subjektive mit dem Objektiven zu vereinen	* Oberflächlichkeit; ein durch und durch extravertiertes Bewusstsein, das einzig nach der äußeren Erscheinung urteilt
* die Geduld für spirituelle Erfüllung	* Streben nach Vollständigkeit in kleinen, äußeren, irrelevanten Dingen; Beschäftigung mit dem Niederschlag und nicht mit dessen Ursachen
* die Vereinigung großer Gegensatzpaare - Geist und Materie	* verleitet durch Sexualmagie; hält Symbol der Vereinigung für die Wirklichkeit
* ausgeklügeltes Verhalten, konform mit den höchsten ethischen Maßstäben	* gezüchtete Künstlichkeit; Manieriertheit
* Einflößen von Geist in die Interpretation des Gesetzes	* kleinliche Übereinstimmung mit dem "Buchstaben des Gesetzes"

* die Macht, konform mit den neu beabsichtigten Mustern zu erschaffen	* Konformität mit der alten "Gussform"

Kommentar

Bitte beziehen Sie sich auf den Kommentar, der die Kontrasttabellen zwischen vierter Strahl Seele und vierter Strahl Persönlichkeit bespricht, um die Gründe zu diskutieren, weshalb für jede Kombination identischer Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen kein Kommentar angeboten wird, wenn einer von ihnen ein Attributstrahl ist.

TEIL VI

EIN ANALYTISCHER ZUGANG ZUR FÜNFFACHEN STRAHLENFORMEL

Abstrakte Übungen mit den Strahlen

Hier haben wir den Punkt in der Behandlung unseres Themas erreicht, an dem es hilfreich wäre, aus all den vielen möglichen Strahlenformeln sieben vollzählige zu untersuchen. Diese sieben Formeln bieten eine Vielfalt von Strahlenkombinationen und werden die Vorstellungskraft des Interpreten auf die Probe stellen. Der Tibeter hat diese Lernmethode ebenfalls selbst benutzt, siehe Seiten 295-298 und 442-445 in Esoterische Psychologie, Bd. II.

Es wird vorgeschlagen, dass die Studierenden jede Formel untersuchen, ehe sie die nachfolgende Interpretation lesen. Es sollte versucht werden, die generelle Qualität und den Charakter der Person zu verstehen, die diese Formel repräsentieren könnte, sowie ihre beruflichen Begabungen. Individuen in sehr verschiedenen Entwicklungsstadien können die gleiche Strahlenformel haben, und deshalb könnte jede dieser Formeln sehr unterschiedlich interpretiert werden. Es ist jedoch wichtig, sich darauf zu konzentrieren, wie diese Formeln während der Stufen von Aspiration oder Jüngerschaft zu interpretieren wären. Jeder Aspirant oder Jünger hat bestimmte Fragen zu lösen und Probleme zu bewältigen; auf einige der hierfür relevantesten wird in der Strahlenformel verwiesen. Die zusammengefassten Belastungen jeder Formel müssen bedacht werden (das schlechteste Szenarium) und ebenso das gesamte Potential (das beste Szenarium). Der Studierende muss sich auch einen Eindruck bilden über den "nächsten Schritt" (d.h., die nächste weiterführende Evolutionsstufe) - natürlich angenommen, dass die Tabelle auf einen typischen Aspiranten oder Jünger zutrifft.

Die gesamte Übung ist reine Mutmaßung und spekulativ; es gibt keinen exakt "richtigen Weg", um irgendeine der Strahlenkombinationen zu interpretieren, aber es gibt "vernünftig logische Wege". Während die Studierenden im Lauf des Interpretationsvorgangs routinierter werden, können sie auf diese Kombinationen zurückgreifen um sie noch näher auszuführen oder, noch besser, für sich selbst weitere erstellen, um mit ihnen zu üben. Es muss bedacht werden, dass keine Strahlenformel das vollständige Bild eines individuellen Charakters und Potentials übermitteln kann: astrologische Information, karmische und umweltbedingte Fragen, ebenso wie die individuelle und Gruppengeschichte des fraglichen menschlichen Wesens - all das müsste einbezogen werden, wenn es zu einer einigermaßen vollständigen Beurteilung führen soll.

Einige der Formeln, welche für die Interpretation ausgewählt wurden, sind ziemlich ungewöhnlich, während andere (aus der Sicht der Zusammensetzung der in Schulung befindlichen Jüngergruppen des Tibeters) häufiger vorkommen. Selbst wenn zwei Individuen die selbe Formel besäßen, wäre der Interpretationsprozess für jeden ein anderer, denn die zusätzlichen Variablen sind sehr zahlreich.

Sieben Strahlenformeln

Beispiel	Seele	Persönlichkeit	mental astral physisch
1.	I	6	4 6 3
2.	II	5	3 2 7
3.	III	7	5 6 6
4.	IV	1	1 6 7
5.	V	4	7 2 1
6.	VI	3	2 1 3
7.	VII	2	4 2 7

Anmerkung: In den folgenden Diskussionen, werden die Szenarien "bester Fall" und "schlimmster Fall" untersucht. In den mit 2., 3., 5. und 6. bezeichneten Fällen kann sich das "Schlimmster-Fall-Szenarium" nicht voll auswirken, weil diese Strahlenkombinationen keine der gewöhnlichen sind; das Individuum müsste ein "erwachender Jünger" sein (d. h., ein bereits auf dem Evolutionspfad fortgeschrittenes Individuum). Das bedeutet, dass die negative Beschreibung nur so beurteilt werden sollte, als beziehe sie sich auf jene sogar im Leben eines erwachenden Jüngers unvermeidlichen Augenblicke wenn ihn vorübergehend Verblendung und Illusion beherrschen.

Beispiel 1

I	6	4 6 3

Allgemeiner Charakter

Hier sehen wir einen Menschen mit starkem Elan (S1 + S6), der zu extremer persönlicher und emotionaler Intensität fähig ist (S6). Die Formel zeigt das Potential eines starken Willens (S1), der idealistisch eingesetzt wird (S6). Mäßigung mag schwer erreichbar sein (S1 + S6), aber die vierter Strahl Mentalqualität könnte bei dem Versuch mitspielen, diese zu erlangen. Es werden sich sicher Kämpfe abspielen zwischen Willen (S1) und Begierde oder Wünschen (S6) und der Kampf könnte zu mentaler Krise führen (S4). Auf jeden Fall würde das ausgleichende Potential des Denkens des vierten Strahls benötigt, um zwischen emotionaler Impulsivität (S6) und dem aufgezwungenen Willen (S1) zu vermitteln. Diese Person hat wenig Humor und wenig Perspektive, aber das Denken des vierten Strahls könnte einiges davon liefern. Dieses Individuum würde beachtenswerte physische Aktivität (S3) an den Tag legen, angetrieben von (S6) und (S1). Zurückhaltung wäre sehr von Nöten.

Berufliche Begabungen

Dies könnte die Formel eines inspirierenden Anführers sein (S1 + S6), der fähig ist, viele aufzurütteln und zu motivieren (S6), aber ebenso dazu, vieles

auf der physischen Ebene zu erreichen (S3 + S1). Es wäre hier eine starke Neigung zu politischem Idealismus (S1 + S6), mit unverminderter Hingabe für eine große, unpersönliche (S1) Sache. Ein Talent für Rede (S6) und für farbigen sprachlichen Ausdruck (S4) ist ziemlich wahrscheinlich. Hier ist jemand, der niemals aufgeben wird (S1 + S6). Er würde seinen Willen um jeden Preis durchsetzen.

Schlimmster Fall

Im schlimmsten Fall ist dies die Formel eines destruktiven Fanatikers (S1 + S6), mental im Kampf mit sich selbst und anderen (S4). Es besteht wegen der Kombination des ersten und sechsten Strahls zu viel Intensität. Ein Ausbruch von eigensinniger, devotionaler Energie würde nicht gebremst, und er würde zu zerstreuter physischer Aktivität neigen. Dieses Individuum würde fortwährend alles "übertreiben". Das Denken auf dem vierten Strahl brächte mentale Instabilität und das Durcheinander ständigen inneren und äußeren Konflikts. Dies könnte ein Mensch sein, der nicht gewillt ist, sich selbst zu kontrollieren.

Bester Fall

Das ist auch die Formel eines selbstlosen Anführers (S1), der bereit ist, in höchst begeistertem Idealismus (S6) für seine Sache alles zu opfern, was er hat (sogar sein Leben). Ausgeglichenes Urteil (S4) und eine Fähigkeit zu Konfliktlösung (S4), auch guter Humor (S4) helfen ihm, diese Intensität seiner Energien zu mäßigen und diese daran zu hindern, zu hart auf andere und die Umgebung aufzuprallen. Hier finden wir einen unermüdlichen Arbeiter, der sich selbst antreiben wird, bis die Aufgabe bewältigt ist (S1 + S6), und der das physische Durchhaltevermögen besitzt, das auch zu tun (S1). Alle innerhalb seines Einflussbereichs würden von seinem Enthusiasmus inspiriert (S6) und durch seine Entschlossenheit, jeglichen Widerstand zu überwinden.

Das Problem des Jüngers

Der Jünger oder Aspirant mit dieser Formel müsste den Unterschied zwischen Willen (S1) und Begierde oder Wunsch (S6) lernen. Das wäre ein emotionales Individuum, das die Lektionen der Selbstkontrolle lernt. Der "friedvolle, schweigende Wille" des Seelenaspekts (S1) sucht Emotionalität zu unterdrücken (S6) und übermäßigen Antrieb und Enthusiasmus zu mäßigen (S6). Durch sensitives, intuitives Denken (S4) und den Versuch, die kämpfenden Kräfte auszugleichen, würden die dynamischen Energien in konstruktiven Nutzen umgewandelt werden und das Individuum würde seine eigenen besten Bemühungen nicht mehr unterbrechen oder zerstören.

Beispiel 2

		3
II	5	2
		7

Allgemeiner Charakter

Dieses Individuum ist eine ruhige (S2) und liebevolle Person (S2), ungewöhnlich praktisch und kompetent (S5 + S7,) und begabt mit einem extrem vielseitigen, intelligenten Denkvermögen (S3). Dies ist eine Persönlichkeit, die zu expansivem Lernen und Verständnis fähig ist (S2 + S3), und doch mehr als genug Vernunft besitzt (S5), um ihr umfangreiches Wissen unmittelbar und nutzbringend in alltäglichen Situationen einzusetzen (S5 + S7).

Mögliche Berufe

Das könnte die Formel eines Gelehrten oder Erziehers sein (S2), für den sowohl theoretische (S3) als auch technische Anforderungen akzeptabel wären (S5 + S7).

Schlimmster Fall

Im schlimmsten Fall beschreibt diese Formel einen, der unter extrem mentalem Hochmut leidet (S5 + S3) und für die mentalen Begrenzungen anderer nur kalte Verachtung empfindet (S2B, verstärkt durch S5 und S3). Das Individuum wäre total und selbstsüchtig involviert in Aneignung von Wissen nur für sich allein (S2 + S5). Als Lehrer würde er über den Kopf der Studenten hinweg sprechen (S3) und scharfe Kritik am geringsten Fehler ihres Denkens (S3 + S5), oder an deren Methodik üben (S5 + S7). Er wäre pedantisch (S2 + S5), erfüllt von Selbstzufriedenheit (S2) und entschlossen, als eine große Leuchte der Gelehrsamkeit zu erscheinen (S2 +S5 + S3).

Bester Fall

Im Idealfall beschreibt diese Formel das Energiesystem eines ungewöhnlich "großen" Gelehrten (S2 + S5 + S3), dessen Bescheidenheit (S2) ebenso bemerkenswert ist wie seine Gelehrsamkeit (S2 + S5). Sein scharfes Denken wäre außergewöhnlich vielseitig (S3) und das Individuum würde sowohl als Spezialist (S5) in einer oder mehreren wissenschaftlich/akademischen Disziplinen (S5 + S3), als auch als Allgemeinwissenschaftler (S2 + S3) erfolgreich sein, mit einem verständlichen theoretischen Zugriff auf ausgedehnte Wissensbereiche. Er hätte ausgezeichnete Lehrfähigkeiten (S2): Klarheit (S2 + S5), menschliches Verständnis (S2) und viel Geduld (S2). Alles was er tut, würde auf gut organisierte Weise dargestellt (S7 + S5); zu keiner Zeit wäre er jedoch langweilig oder pedantisch. Obwohl ein Verständnis für das Sujet seiner Lehre einschließlich ist und bis ins Kleinste geht (S2 + S5), wäre genügend mentale Flexibilität und Vielseitigkeit vorhanden (S3), um die Darbietung den Bedürfnissen der Studenten anzupassen (S3 + S2). Unter dieser Führung wären sogar anspruchsvolle akademische Anstrengungen (S5 + S3) eine Freude (S2). Dieser Mensch würde das Lernen lieben (S2 + S5 + S3) und durch sein ruhiges Beispiel (S2) würden andere dazu inspiriert, ebenso zu handeln.

Das Problem des Jüngers

Der Jünger mit dieser Strahlenformel sieht sich der Notwendigkeit ausgesetzt, zwischen Weisheit (S2) und Wissen (S5 + S3) zu unterscheiden. Auf der Persönlichkeitsebene kann er vielleicht eine Art "Bücherwurm" sein, ständig in Forschung (S5) und innovatives Experimentieren (S3 + S5) vertieft. Für andere würde es so aussehen, als sei er ein äußerst mentaler Typ (S5 + S3), der total in Wissen verliebt ist - und nur lebt (so würde es scheinen), um zu studieren (S2B + S5). Ohne den Einfluss des Liebesaspekts der Seele (S2), könnte dieses Leben freudlos werden (S5 + S3). Die Liebe zur Menschheit (S2) muss

sich mit der Liebe zu "mentalen" Dingen (S5 + S3) verschmelzen. Liebe (S2) muss Wissen (S5 + S3) in Weisheit transformieren. Breitgefächertes Verständnis (S2 + S3) muss den Platz der Beschäftigung mit spezialisierten Bestrebungen (S5 + S3) einnehmen. Dieser Jünger steht vor der Notwendigkeit, seine beträchtliche wissenschaftliche und akademische Befähigung zu nutzen, um menschliche Einheit (S2) und liebevolles, intuitives Verständnis zu fördern (S2).

Beispiel 3

		5
III	7	6
		6

Allgemeiner Charakter

Das ist die Formel eines hoch intelligenten, analytischen (S3 + S5), praktischen (S7 + S5) "Weltmannes", animiert von beträchtlichem Idealismus (S6). Geschäftliche und finanzielle Geschicklichkeit wären betont (S3 + S7) und es wäre auch ungewöhnliche mathematische Leichtigkeit (S3 + S5) möglich. All dieser praktischen Tüchtigkeit und Kompetenz (S3 + S7 + S5) stünde eine impulsive bio-psychische Veranlagung entgegen (S6), die veranlasst ist von hartnäckigen emotionalen und physischen Bedürfnissen (S6). Hier besteht eine Kluft zwischen dem anspruchsvoll differenzierten (S7 + S3), Intellektuellen (S3 + S5) und dem emotionellen "Kind", das mit den kontrollierten (S7 + S5) und intellektuellen Aspekten (S3 + S5) seiner selbst nicht übereinstimmt.

Mögliche Berufe

Dieses Individuum könnte mit Leichtigkeit in der Finanz- oder Geschäftswelt Erfolg haben (S3 + S7 - mit den beiden Strahlen, die am meisten mit Geld zu tun haben), Geschäftsunternehmen (S3 + S7) würden wahrscheinlich auch technisches "Know-how" (S5) erfordern. Ein Unternehmen, das zum Beispiel mit Computern oder anderer Art elektronischer Ausrüstung (S5) zu tun hat, wäre eine exzellente Betätigungsmöglichkeit für diese spezielle Kombination der Strahlen von Seele, Persönlichkeit und dem mentalen Träger. Mathematik und akademische Philosophie (S3 + S5) wären ebenfalls betonte Möglichkeiten. Der Kommunikationsbereich (S3), und besonders dessen technische Aspekte (S5) wären ihm angemessen. Er könnte von einer Vielfalt akademischer Disziplinen, besonders von Geschichte (S3 + S5) angezogen sein. Es besteht sogar die Möglichkeit in Relation zu theoretischen Aspekten (S3) des Gesetzes (S7) zu arbeiten.

Schlimmster Fall

Im schlimmsten Fall ist dies die Formel eines Individuums, das unter einer breiten Kluft zwischen Denken (S3 + S5) und Gefühlen (S6, was die physische und emotionale Natur bestimmt) - d.h., zwischen den rationalen Aspekten (S3 + S5) und irrationalen Aspekten (S6) seiner selbst leidet. Er könnte zum Beispiel ein raffinierter (S3) selbstdienlicher Bürokrat sein (S7) mit engstirnigen, intoleranten Ansichten (S5 + S6 und S7). Seine unkontrollierbaren Wünsche (S6) nach materiellem Reichtum (S3 + S7) könnten ihn in clevere, sogar unethische (S3) finanzielle Manipulationen treiben (S3 + S7), aber für gewöhnlich wäre er vorsichtig (S3), und raffiniert genug (S7), Entdeckung zu vermeiden. Ein Opfer besessener Emotionen (S6) und physischer Wünsche (S6), würde er andere

manipulieren (S3), um diese Wünsche zu befriedigen (S6), während er immer den "äußeren Anschein" aufrechterhält (S7). Er wäre abwechselnd äußerst emotional (S6) und kalt klinisch (S5 + S3). Er würde andere benutzen (S3), indem er sie ständig analysiert (S3 + S5) und sie auf Abstand hält - außer wenn er sie braucht, um seine emotionalen und physischen Abhängigkeiten (S6) zu befriedigen. Er wäre buchstäblich unfähig, echte Wärme oder wahre Liebe zum Ausdruck zu bringen.

Bester Fall

Im besten Fall ist das die Formel eines brillanten (S3 + S5) und praktischen Denkers (S7 + S3 + S5), animiert von starken Gefühlen der Hingabe (S6) für solche, die weniger glücklich sind als er. Seine emotionale Sensitivität (S6) würde ihn veranlassen, sich fast zu bereitwillig mit den Sorgen anderer zu identifizieren und er würde sich verpflichten (S6) ihnen seine beträchtliche finanzielle Sachkenntnis (S3 + S7) zur Verfügung zu stellen. Im Idealfall fänden wir mit dieser Strahlenkombination einen hoch kreativen (S3) weit blickenden (S3) Philanthropen (S3 + S7), der fähig ist, praktische Programme (S7) im Detail zu entwerfen (S7 + S5) und einzuführen (S7 + S3), zur Erleichterung des Lebens jener, denen ausreichende finanzielle Ressourcen mangeln. Er besäße genügend mentale Energie (S3 + S5), die, obwohl kreativ und innovativ ((S3), niemals unpraktisch werden könnte (S7). Seine pulsierenden Emotionen (S6) würden seinem Denken nie gestatten, seine Gefühle zu ersticken und seinen praktischen Überlegungen nie erlauben, seinen emotionalen Idealismus zu dämpfen (S6).

Das Problem des Jüngers

Der Jünger mit dieser Strahlenformel wäre ein exzellenter Denker (S3 + S5) und praktischer Geschäftsführer (S7 + S3 + S5) aber er müsste nicht nur seine Emotionalnatur (S6) sondern auch seine physischen Gelüste umwandeln, die durch eine so enge Beziehung zwischen seiner Wunschnatur und seinem physischen Mechanismus erweckt werden. Es ist die Absicht der Seele, eine vielseitige (S3) mentale Kreativität (S3) auf praktische (S7 + S5), vernünftige Weise (S5) zum Ausdruck zu bringen. Aus dem Gesichtspunkt der Seele sind alle Energien (S3) der Persönlichkeit (S7) und des Denkens (S5) einander angeglichen und unter Kontrolle, denn sie befinden sich alle auf der gleichen Energielinie (1-3-5-7). Die Emotionen (S6) und die physische Natur (S6) sind es jedoch nicht, und ferner wird deren Rebellion gegen gut geplante höhere Absichten verstärkt durch die Identität ihres Strahls (beide S6). Verzweifelte emotionale Bedürfnisse (S6), die Anerkennung dessen, was häufig unterdrückt wird (S7 + S5) werden in altruistischen Idealismus umgewandelt werden müssen (S6). Das Denken (S5) und die Emotionen (S6) müssen lernen, zusammenzuarbeiten. Würden der sechste und dritte Strahl in Harmonie wirken, wäre das ein Potential für ungeheuer produktive Aktivität, völlig durchorganisiert und reguliert von der Persönlichkeitsenergie (S7) und der mentalen "Sachlichkeit".

Beispiel 4

		1
IV	I	6
		7

Allgemeiner Charakter

Das ist die Formel eines höchst bestimmten (S1), selbstbewussten (S1) Schöpfers von Schönheit (S4). Die Kräfte der Synthese (S4 + S1) sind stark betont. Die seeleninspirierte Vision von Vereinigung und Versöhnung (S4) ist eine Vision, die sicher begründet werden wird (S1 + S7). Hier ist ein Individuum, das mit reichlich Kreativität (S4) ausgerüstet ist und mit der unweigerlichen Entschlossenheit (S1), den Weg dafür zu ebnen.

Mögliche Berufe

Ein Individuum mit dieser Formel wäre ein mächtiger (S1) und einflussreicher (S1) Künstler (S4) - einer, der Glauben an seine Ideen hätte (S1 + S6) und den Willen, an ihnen festzuhalten (S6), bis sie sich durchsetzen. Diese Kombination zeigt mächtige dramatische oder schauspielerische Fähigkeiten (S4 + S1 + S6); es könnte die Formel eines Schauspielers (S4 + S6) mit beträchtlicher Darstellungskraft (S1) und emotionaler Intensität sein (S6 + S4). Er würde auch bemerkenswerte Fähigkeiten für Vermittlung (S4) und Konfliktlösung haben (S4); diese Kombination von Strahlen würde den vollendeten "Friedensstifter" hervorbringen (S4 + S1). Umgekehrt wären eine soldatische oder militärische Laufbahn nicht auszuschließen, denn die vierter Strahl Seele hat erhebliche Erfahrung mit dem Kriegshandwerk, und in diesem Fall werden der eigenwillige erste und der aufrührerische sechste Strahl vom vierten Strahl begleitet. In jeder Laufbahn bestünden viele Möglichkeiten zum Selbstausdruck (S4 + S1) - eine Herausforderung (S1 + S6), die nicht geleugnet werden kann.

Schlimmster Fall

Im schlimmsten Fall ist das die Formel eines Individuums, das sich ständig mit anderen in Konflikt befindet (S4 + S1 + S6) - faktisch ein Provokateur (S4), der am glücklichsten ist, wenn der Kampf tobt (S4). Er könnte extrem egoistisch sein (S1) mit einem aufgeblasenen Sinn für seine Ausdrucksfähigkeiten (S4 + S1). Als Künstler (S4) würde er fortwährend im "Rampenlicht" stehen wollen (S1) und hätte nichts als Verachtung (S1) und Kritik (S1) für seine Konkurrenz. Er würde sich mit Ellenbogen seinen Weg bahnen (S1 + S6), um seine professionellen Ambitionen zu befriedigen (S1) und seine sehr realen Unsicherheiten (S4 + S6) zu verdecken. Anstatt der Kunst und Schönheit zu dienen (S4), würde er diese als Mittel für die Erhöhung seiner persönlichen Macht (S1) und seiner Reputation benutzen.

Aus einem anderen Blickwinkel gesehen, wäre er hedonistisch (S4) und vollkommen unregierbar (S1), und würde nur dem eigenen Gesetz und seinen Launen gehorchen (S1 + S4). Er würde selbstsüchtig auf schönem Schmuck und äußerer Erscheinung (S4 + S7) und auf einer luxuriösen Umgebung (S4 + S7) bestehen und würde auf Leute herabsehen (S1 + S7), die solche Dinge nicht besitzen.

Bester Fall

Im besten Fall ist das die Formel eines ausdrucksstarken (S4), dynamischen Individuums (S1 + S6) - ein außerordentlich machtvoller Künstler (S4 + S1). Er besäße die Kraft des Denkens (S1), um seine künstlerischen Konzeptionen (S4) auch gegen Lächerlichkeit und jedes Hindernis zu verfolgen. Ein kompromisslos unabhängiger Denker (S1), der seiner Vision des Schönen treu bleiben wird (S4 + S6); seine Arbeiten hätten immer eine ungeheure Wirkung (S1), und

würden im Denken und den Herzen der Menschen, die damit in Berührung kommen, einen unauslöschlichen Eindruck (S1) hinterlassen. Er wäre ein starker (S1) idealistischer Diener der Schönheit (S4 + S6), der das Thema der heroischen (S1 + S6) Aussöhnung der Gegensätze (S4) verkörpern würde. Die volle Kraft seines pulsierenden Innenlebens würde machtvoll zum Ausdruck gebracht durch die Persönlichkeit (S1) und durch alles, was er erschaffen hätte.

Das Problem des Jüngers

Der Jünger mit dieser Strahlenformel wäre sich der ungeheuren Konzentration persönlicher Macht bewusst (S1). Er besäße große Offenheit für Ideen, welche Schönheit verkörpern (S4), sowie eine unwiderstehliche Überzeugung (S1 + S6) von ihren Wert. Er könnte sich des Wertes seiner künstlerischen Vision (S4) so sicher sein (S1 + S6) - dass er ihre Anerkennung fordert (S1) - und dies auch für sich selbst. Eine große Lektion wäre hier künstlerische Demut. Die Seele sucht Schönheit zu schaffen für die Welt (S4) und nicht für die Glorifizierung des Selbst (S1). Der Jünger müsste lernen, von der Mitte der Bühne abzutreten (S1) und seine schöpferischen Arbeiten für sich selbst sprechen zu lassen (S4) anstatt ihren Wert so laut hinauszuposaunen (S1). Schönheit ist anziehend, wenn sie - was sie hier tut - durch Liebe und Harmonie (S4) wirkt; Anerkennung kann nicht erzwungen werden (S1). Dieser Jünger müsste seine unbezweifelbare Macht (S1 + S6) in den Dienst der Seele stellen (S4) und nicht zur Förderung der eigenen Persönlichkeit (S1). So könnte eine Synthese erreicht werden (S4 + S1) und seine Schöpfungen wären sowohl schön (S4) als auch überraschend mächtig (S1).

Beispiel 5

		7
V	4	2
		1

Allgemeiner Charakter

Das Individuum mit dieser Formel wäre sehr ungewöhnlich; zwei der Strahlen (siebter Strahl Denken und erster Strahl physischer Körper) sind nicht die Strahlen, die für gewöhnlich diese Körper qualifizieren. Dieses Individuum hat sowohl wissenschaftliche (S5) als auch künstlerische (S4) Neigungen. Das bietet die Gelegenheit für eine einmalige Synthese, oder für eine Spaltung zwischen Persönlichkeit (S4) und Seele (S5). Verfolgen und verwirklichen von Wissen (S5) wäre die fundamentale "Seelenmotivation" dieses Lebens, aber Liebe zu Farben, zu Schönheit und Aufregungen (S4) würden als "zweiter Sieger" dicht darauf folgen. Ein Denken auf dem siebten Strahl ist selten; es würde in dieses Leben ein wichtiges Thema einführen, nämlich "Denkmuster zu entwerfen", und diese Fähigkeit, Muster zu verstehen und zu registrieren (S7), könnte sowohl mit gleicher Leichtigkeit wissenschaftlichen (S5) als auch künstlerischen (S4) Bestrebungen dienen; auf jeden Fall würde eine mentale Vision für exakte Beziehungen (S7) gefunden. Er wäre ruhig und gelassen emotional (S2) und diese emotionale Stille (S2) hätte die Tendenz, den Harmonieaspekt (anstatt Konflikt) der vierter Strahl Persönlichkeit (S4A) hervorzubringen. Physisch hätte er bemerkenswert viel Standfestigkeit (S1) und die Kapazität, das Gehirn als "Überträger" für okkulte oder hoch verfeinerte Energien zu benutzen

(S1). In dieser wie in einigen der hypothetischen Formeln, deuten die Abweichungen von der Norm darauf hin, dass das Individuum zumindest ein "erwachender Jünger" sein muss, denn eine Abweichung von der üblichen Auswahl von Strahlen wird von der Seele niemals unternommen, bevor die Persönlichkeit nicht eine relativ fortgeschrittene Stufe auf dem Pfad erreicht hat.

Mögliche Berufe

Wir befassen uns hier mit einem Individuum, das sehr gut ein Wissenschaftler (S5) mit einem Hang zu künstlerischer Darstellung (S4) wissenschaftlicher Entdeckungen sein könnte (S5). Technische Fertigkeit (S5 + S7) ist ebenso akzentuiert wie die Fähigkeit, hochentwickelte Geräte zu handhaben (S5 + S7). Ein Beruf, der präzise Gedanken und Handlungen (S5 + S7) verlangt, ebenso wie Beachtung von Schönheit (S4), wäre angemessen, z. B. Kristallographie. Jedenfalls wären die wissenschaftlich-intellektuellen Dimensionen (S5) allein nicht ausreichend, um eine vollständige berufsbedingte Befriedigung zu bieten - die zwischenmenschlichen Dimensionen (S4 + S2) müssten auch erfüllt werden. Dieses Individuum könnte eine exzellente Liaison (S4 + S2) zwischen Wissenschaftlern (S5) und Laien sein. Er wäre mit Sicherheit ein "Experte" (S5), und würde es verstehen, seine Sachkenntnis attraktiv und hilfreich (S4 + S2) zu übermitteln.

Schlimmster Fall

Im schlimmsten Fall repräsentiert diese Formel ein rigide spezialisiertes Individuum (S5 + S7), unfähig seine persönlichen (S4) und emotionalen (S2) Bedürfnisse mit den wissenschaftlichen und experimentellen Bestrebungen (S5) zu integrieren. Er wäre launisch (S4) und furchtsam (S2) - hätte kein Vertrauen (S4) und würde sich wie ein Außenseiter fühlen (S7), (was bei seiner ungewöhnlichen Strahlenkombination auch so sein könnte). Er würde verzweifelt nach Beziehung mit anderen suchen (S4 + S2), aber seine rigiden und nicht anpassungsfähigen Gedankenmuster (S7 + S1) und ungewöhnlichen technischen, spezialisierten Bestrebungen (S5) würden es ihm sehr schwer machen, Menschen zu finden, mit denen er auch nur irgendetwas Signifikantes gemeinsam hätte. Er wäre schüchtern (S5), unsicher (S4) und unberechenbar (S4) in zwischenmenschlichen Situationen und würde riskieren in seinen Spezialgebieten (S5) zu stagnieren oder zu kristallisieren (S7). Das wäre ein Mensch, der sich mit sich selbst sehr unwohl fühlt.

Bester Fall

Im besten Fall repräsentiert diese Strahlenformel einen Menschen mit deutlich unterschiedlichen Fähigkeiten. Einerseits könnte er ein fähiger Forscher (S5) mit außergewöhnlich gutem Verständnis der strukturellen Prinzipien der Materie sein (S7 + S5). Der Entwurf der Welt der Materie wäre ihm enthüllt (S7 + S5) und er wäre fähig, seine Entdeckungen zu manifestieren (S7 + S1). Andererseits besäße er künstlerische Sensibilität (S4); er würde auf die vielen Muster (S7) der Schönheit (S4), die ihn umgeben, sehr gut ansprechen. Tatsächlich würde er danach trachten, solche Muster zu schaffen (S4 + S7) und mit seinem hoch entwickelten Sinn für Form (S7) und Farbe (S4) wären seine Kreationen in der Tat schön. Er wäre eine ansprechende Persönlichkeit (S4 + S2), fähig zu harmonischer Interaktion mit anderen (S4 + S2); egal wie ungewöhnlich und technisch seine Verwirklichungen und Interessen (S5 + S7) wären, er wäre fähig, sie natürlich und zugänglich zu machen (S4 + S2). Für ihn wären

Wissenschaft (S5) und Kunst (S4) vereint; er würde zwischen den Mustern, welche die Wissenschaft enthüllt ((S5 + S7) und denen, die durch Ästhetik aufscheinen (S4 + S7) große Ähnlichkeiten erkennen. Die beiden Typen von Mustern würden sich vermengen und verschmelzen (S5 + S4 + S7). Seine Annäherung an das Leben wäre sowohl analytisch (S5) als auch "holistisch" (S4 + S2) und seine Wahrnehmung wäre außerordentlich klar (S7 + S5 + S2).

Das Problem des Jüngers

Der Jünger mit dieser Strahlenformel wäre von einem interessanten Problem der Integration konfrontiert (S5 + S4). Beides, sowohl das technisch/mentale (S5 + S7) als auch das pulsierend/experimentelle (S4) Potential sind stark betont. Die Seele (S5) ist auf die Aneignung von Wissen bedacht (S5) und auf die Enthüllung der Struktur der natürlichen Welt (S5 + S7). Ferner sucht die Seele (S5) die Enthüllung in praktischer, dynamischer und wahrscheinlich auch technischer Weise zu übermitteln (S5 + S7). So würde dieser Jünger dazu neigen, sich auf Mechanik und Instrumente zu beziehen (S5 + S7); aber ein anderer Teil von sich selbst (S4) würde davon nichts wissen wollen. Seine Herausforderung wäre, die Welten von Technologie (S5) und Menschheit (S4) zu überbrücken - sich mit dem Technokraten (S5) und dem Humanisten (S4 - S2) zu verbünden. Mit Hilfe seines Potentials könnte es ihm gelingen, die Schönheit der Muster (S4 + S7) in beiden Interessenbereichen (S5 + S4) zu verwirklichen (S4 + S7).

Er hätte sich vor der Rigidität seiner Gedanken zu schützen (S7); einer seiner Aspekte wünschte sich alles verplant und vorhersehbar (S5 + S7), ein anderer müsste flexibel und spontan bleiben (S4). Dieser Jünger wäre eine Studie in Kontrasten; wenn aber Integration erfolgreich ist, könnte er Qualitäten miteinander verschmelzen, die ein menschliches Wesen zu einem wahrhaften Menschen machen - das klare Licht des Wissens (S5) auf einer vermittelnden, harmonisierenden Position zwischen den höheren und niedereren Reichen der Natur.

Beispiel 6

		2
VI	3	1
		3

Allgemeiner Charakter

Diese Formel enthält, wie die vorhergehende, zwei ungewöhnliche Strahlenplatzierungen - ein zweiter Strahl Denken und eine erster Strahl Astralnatur. Die ganze Kombination deutet auf einen stark mystischen (S6 + S2) Menschen hin und doch, paradoxerweise, auch auf eine irgendwie weltliche Orientierung (S3). Die sechster Strahl Seele neigt zu Idealismus und religiöser Ausrichtung. Diese Tendenz wird von einem nicht diskriminierenden zweiter Strahl Denken gefördert, das sich wahrscheinlich abstrakt und nicht verbal auf Subtiles oder Ungreifbares konzentriert. Die Persönlichkeit ist aber auf dem aktiven, materialistischen dritten Strahl, ebenso wie der physische Körper und das Gehirn. Obwohl eine stark subjektive, introspektive Orientierung besteht (S6 + S2), kann die äußere Persönlichkeit sehr stark als "von dieser Welt" erscheinen (S3). Die Kombination des einmal sechstem und zweimal drittem Strahls, erhöht das Aktivitätsniveau; dies ist definitiv ein Aktivist, jedoch das Denken ist

nicht aktiv (S2) und erhöht die Aussicht auf viel Aktion (S3), die nicht von Gedanken gelenkt wird (S2). Diese Person wird ein Idealist sein (S6), darauf gerichtet, ihre Vision (S6) in Handeln (S3)

umzusetzen. Es besteht die Möglichkeit eines Mangels an emotionaler Sensibilität (S1), oder wenigstens einige Schwierigkeit, sich mit anderen auf der Gefühlsebene zu verbinden (S1). Diese Belastung könnte negativ auf den Grad einwirken, zu dem die Person ihre Vision (S6) zur Wirklichkeit werden lassen kann.

Mögliche Berufe

Der Beruf eines religiösen Aktivisten (S6 + S3) kommt einem sofort in den Sinn. Dieses Individuum würde sich angetrieben fühlen (S6 + S1), sein Ideal (S6) in einer sehr greifbaren Form der Aktivität zu manifestieren. Es würde jemand sein, der empfindet, dass die religiöse oder idealistische Vision (S6) unbedingt externalisiert werden muss (S3). Motivationsarbeit (S6) innerhalb der Wirtschaft (S3) ist eine weitere Möglichkeit; es gibt im ökonomischen Sektor (S3) viele "Gurus" (S6), die ihre Macht, die Aspirationen der Leute zu Weiterbildung zu wecken (S6) mit einem Verständnis für Geld (S3) verbinden. Sogar Politiker (S6 + S1) und Aktivität auf Spezialgebieten (S6 + S3) kann man nicht ausschließen. Dies ist mit Sicherheit die Formel eines "Promoters" (S6), der mehr nach seinem intuitiven "Gespür" (S2) vorgeht als nach sorgfältig durchdachten Plänen (weil sich das Denken auf der Geraden-Zahl-Linie befinden - S2).

Schlimmster Fall

Im schlimmsten Fall ist das die Formel eines Fanatikers (S6), eines nicht klar denkenden (S2) Opportunisten (S3), der jegliche Umstände manipuliert (S3) um seiner Meinung Nachdruck zu verleihen (S6 + S3). Für diese Person würde definitiv der Zweck die Mittel heiligen; sie würde keinerlei emotionale Schikane scheuen (S1) die notwendig wäre, um ihre Pläne durchzusetzen (S3). Aber diese Pläne wären schlecht konzipiert (S2), unrealistisch (S6 + S2) und unpraktisch (S6 + S2); der Mensch würde sich in seinen Machenschaften (S3) und seinem Streben (S6) verlieren. Er würde buchstäblich in rasende Aktivität geraten (S3), aber sein Denken könnte mit dem was er tut nicht Schritt halten. Er würde tatsächlich überhaupt nicht begreifen, was er tut (S2), es aber trotzdem tun (S6+ S3). Er wäre ein Beispiel für unintelligentes Handeln (eine S3-Tendenz, wenn ungelenktes, sorgfältiges Nachdenken fehlt) und ebenso für wirkungsloses Verstreuen von Energie (S3). Aber, wie gut er auch von anderen Leuten beraten sein mag, würde er sie "gar nicht hören" (S3) und fortfahren, sich selbst weiterzutreiben (S6 + S1) - und sich sozusagen ständig im Kreis zu drehen (S3) und alles tun, um seine Illusion, dass er handelt (S3) aufrechtzuhalten, auch wenn das einfach nur Bewegung ist. Sowohl Maya als auch Verblendung (welche in Wechselbeziehung mit dem dritten und sechsten Strahl stehen), hätten ihn fest im Griff. Aus seiner Perspektive erschienen ihm seine Ideale so achtbar (S6) und seine Pläne so vernünftig (S3), dass er sich selbst nicht hinterfragen würde. Er hätte, kurz gesagt, kein intelligentes Verständnis für seinen Zustand. Er würde einem menschlichen "Perpetuum mobile" gleichen (S6 + S3) - viel mehr redend und umherrennend als er sollte (S3) - und niemals innehaltend, um sich "klar zu werden".

Bester Fall

Im besten Fall ist dies die Formel eines hochherzigen (S6), äußerst intuitiven (S2) Idealisten (S6), der Intelligenz, Anpassungsfähigkeit (S3) und die emotionale Kraft (S1) besitzt, um diese Ideale (S6) in unterschiedlichen Gegebenheiten (S3) erfolgreich miteinander zu verknüpfen (S3). Hier findet sich ein Mensch, der einfach weiß, was richtig ist (S2 + S6); Nachdenken und Argumentation wäre überflüssig (S2). Die Vision (S6) wäre immer da, ebenso wie das Gefühl, wie mit dem unmittelbaren Geschehen umzugehen wäre (S3), um die Vision zu einer Realität werden zu lassen (S6 + S3). Mit zweimal drittem Strahl wäre diese Person in der Geschäftswelt durchaus Zuhause, da erkannt wird, dass sogar "weltferne" Ideale (S6) eine ökonomische Grundlage benötigen (S3), wenn sie jemals etwas anderes werden sollen, als Träume (S6). Sie wäre jeder Zeit präsent (S6 + S3), stets bereit, eine Gelegenheit zu ergreifen (S3), um die Sache voranzubringen, die ihm alles bedeutet (S6). Niemand könnte sich einen aktiveren (S3), enthusiastischeren (S6), wahrhaft gläubigen (S6) Fürsprecher wünschen.

Das Problem des Jüngers

Der Jünger mit dieser Strahlenformel müsste definitiv die Lektion eines weisen Handelns lernen. In den frühen Stadien wäre aufgrund der Persönlichkeit (S3) und der physischen Natur (S3) eine Tendenz vorhanden, Aktivitäten um ihrer selbst willen zu frönen und sich der Empfindung für eine Vision oder Richtung nicht bewusst zu sein, welche die Seele zu übermitteln sucht (S6). Das Denken (E2) würde sich aber viel leichter an den von der Seele inspirierten Idealismus und Mystizismus angleichen (S6) als an die mehr materialistische Persönlichkeitsenergie (S3).

Nach der Erklärung des Tibeters besteht bei einem zweiter Strahl Astralkörper und dritter Strahl physischen Körper eine verborgene Disharmonie zwischen dem zweiten und dritten Strahl - sie wirken grundsätzlich auf unterschiedliche Weise. Das Individuum mit dieser Strahlenformel erlebt diese Differenz intensiv. Während der dritte Strahl nach rascher Bewegung verlangt, will der zweite Strahl das nicht. Ein sich langsam bewegendes Denken (S2) in einer sich rasch bewegenden Persönlichkeit (S3) erzeugt eine schwierige Situation. So wäre das Denken dieses Jüngers (S2) nicht gut geeignet, die vielen Aktivitäten zu überwachen, die von der Persönlichkeit (S3) veranlasst werden. Es müsste schließlich eine Anpassung an das Ideale, (S6) das Reale (S3), das Visionäre (S6) und das Weltliche (S3) erreicht werden.

Ein Teil dieses Energiesystems (S6) ist auf dem vertikalen Arm des Kreuzes aktiv, und der andere (S3) auf dem horizontalen. Hier ist Weisheit gefragt, um die beiden Orientierungen (S2 + S3) zu verschmelzen; die Ebenen von Aktivität (S3) und Dringlichkeit (S6) müssen sich einigermaßen ausgleichen, ehe die Stimme der Weisheit (zu der das zweiter Strahl Denken bis zum gewissen Grad Zugang findet) gehört werden kann.

Beispiel 7

		4
VII	2	2
		7

Allgemeiner Charakter

Dies eine Formel, wie sie während des "Neuen Zeitalters" häufig anzutreffen sein wird, besonders wegen des vorherrschenden siebten Strahls während dieser Epoche. Wie diese Formel zeigt, wird dieses Individuum sehr ausgeglichen sein. Sowohl der siebte als auch der zweite Strahl wiederholen sich auf zwei Positionen und der vierte (oder ausgleichende) Strahl besetzt den Punkt in der Mitte. Das wird eine liebevolle Person sein (S2), gut ausgestattet mit organisatorischem Geschick (S7) und fähig, unter den meisten Umständen als harmonisierender Agent zu wirken (S4). Geduld und weises Handeln werden seine hervorstechenden Merkmale sein (S2 + S7). Seine Wirkung auf andere ist klärend (S2 + S7), beschwichtigend (S2) und sogar heilend (S2 + S7). Er besitzt das Potential für ein sehr beliebtes (S2), verantwortliches (S7 + S2), aufrechtes (S7) Individuum - das geschickt alle sozialen und Gruppenunternehmen erleichtern kann.

Mögliche Berufe

Das Individuum mit dieser Strahlenformel ist ideal geeignet, in einer Gruppe oder unter organisierten Rahmenbedingungen zu arbeiten, vielleicht im Personal- oder Managementbereich, oder, noch besser - Unternehmensschulung; stets der Menschenfreund (S2), hätte er trotzdem ein ausgezeichnetes Verständnis für organisatorische Strukturen (S7) und wüsste, auf welche Weise die Leute miteinander umgehen müssten, wenn sie in korporativen Unternehmen beschäftigt sind (S7 + S2). Sein Beruf muss einfach eine soziale Dimension haben; er ist die Quintessenz eines "Teamspielers" (S7) und der ideale Repräsentant einer "Firma mit menschlichem Gesicht" (S7 + S2).

Dieses Individuum wäre auch gut geeignet für jede Art Gemeinde- oder Sozialarbeit, besonders wenn seine Verantwortungen Administration, Koordination und "Vernetzung" beinhalten (S7). Er würde zu jeder Aktion im Gemeinde- oder Sozialbereich mit sehr nützlichen Vorschlägen beitragen, ein Individuum, das vorzüglich geeignet ist, kooperative Gruppenarbeit (S7 + S2) zu fördern. Er würde auch einen hervorragenden Arzt oder Heiler abgeben. Zweiter und siebter Strahl sind die beiden primären Heiler-Strahlen und jeder erscheint in dieser Formel zweimal.

Schlimmster Fall

Im schlimmsten Fall ist dies die Formel eines schüchternen (S2) Konformisten (S7), der alles ganz korrekt tun will (S7), um "hineinzupassen" (S7), und zu beliebt sein (S2). Furcht (S2), Sorge (S4) und die Spannung (S7), die jene befallen, die immer nach Anerkennung suchen (S2), sind wahrscheinliche Charakterzüge. Er würde es sehr schwierig finden, Aktionen einzuleiten (S2) und sich ständig den Kopf zermartern (S4), ob er wirklich korrekt (S7) oder gemäß eines äußeren, künstlichen Maßstabs handelt (S7). Dies ist ein Individuum, das mit einem bestimmten gesellschaftlichen Set "mitlaufen" würde (S7); er würde sich unbehaglich fühlen, wäre er nicht genauso, wie alle anderen Mitglieder (S7). Er kann ein "lieber, netter" Mensch sein (S2), aber gänzlich standardisiert und uninteressant (S7) - ohne ein Gefühl für sein eigenes Zentrum (S7) und es fehlt ihm ein starker Sinn für individuelle Identität (S7).

Bester Fall

Im besten Fall ist dies die Formel eines vollendeten Gruppenarbeiters (S7 + S2). Er wäre warm und kontaktfreudig (S2), stets imstande die unvermeidlichen Differenzen (S4) zwischen kontrastierenden Persönlichkeiten zu harmonisieren, und äußerst fähig, geordnete, rhythmische, kooperative Interaktion zwischen denen herzustellen, die zusammenarbeiten müssen (S7). Die Energien dieser Strahlenformel sind eminent friedensstiftend; durch geschickte Organisation (S7), liebevolles Verständnis (S2) und die Leichtigkeit, zu vermitteln (S4) wäre es ihm möglich, die vielen möglichen Reibungen (S4) zu vermeiden, die häufig zu Energie vergeudendem Konflikt führen. Er besäße die Fähigkeit, emotionale Klarheit (S2) in jede Situation zu bringen. Wegen der Leichtigkeit, mit der er Aufregungen und Hektik beruhigen (S4 + S2 + S7) und den Leuten das Gefühl geben kann, "sich mit sich selbst wohlzufühlen" (S2) und die "Dinge zurechtzurücken" (S7), wäre er ein sehr produktives Individuum. Seine Energien würden weise genutzt (S7) und er würde die Leute lehren, es genauso zu machen (S2). Er wäre in fast jeder Lehr-(S2) oder Schulungsposition (S7) exzellent.

Das Problem des Jüngers

Der Jünger mit dieser Strahlenformel wäre ständig von der Notwendigkeit konfrontiert, zwischen persönlichen (S2) und organisatorischen (S7) Werten zu unterscheiden. Er wäre ein angeboren gütiger und liebevoller Mensch (S2), der sich leicht anderen anschließt (S2). Aber seine Seele (S7) würde ihn ständig in große Gruppensituationen führen, in denen Respekt vor dem Gesetz (S7) und organisatorische Regeln (S7) über seine persönlichen Wünsche, Bequemlichkeiten und Bindungen (S2) vorherrschen. Innerhalb der größeren Gruppe (und besonders unter den wichtigen Verantwortungen, die man in der Gruppe hat) wird ein höherer Grad Unpersönlichkeit gefordert (S7). Die Integrität der Organisation (S7) rangiert vor dem persönlichen Wohl der einzelnen Mitglieder (S2) - obwohl diese natürlich unlösbar miteinander verbunden sind. Die zweiter Strahl Persönlichkeit und die Emotionalnatur sind weich, anpassungswillig und nachgiebig, und wären bereit, das Gesetz zu beugen (S2) und die Toleranz (S2) jenseits der nötigen Grenzen auszudehnen, um eine gut funktionierende Organisation aufrechtzuhalten (S7). Wenn die Persönlichkeit (S2) nachgiebig wäre, würde die Disziplin lax (S2) und Gruppenmitglieder (auch der Jünger selbst) könnten den Willen aufgeben "zu spuren" (S7). Dieser Jünger stünde ständig vor einem Dilemma (S4) bei dem Versuch, das Wohl der Gruppenorganisation (S7) gegen das persönliche Wohlergehen der einzelnen Mitglieder (S2) auszugleichen. Der Kampf würde sich innerhalb des vierter Strahl Denkbereichs abspielen, der natürlich nach einem rechtschaffenen Kompromiss zur Versöhnung der beiden Seiten suchen würde (S4). Da aber der siebte Strahl der Seelenstrahl ist, würde die Richtung des spirituellen Wachstums nach mehr Disziplin verlangen (S7), nach mehr Unpersönlichkeit (S7) und mehr Konformität mit der Politik und dem Gesetz der Gruppe (S7); die Nachgiebigkeit des zweiten Strahls müsste straffer "gezügelt" werden (S7).

Drei hypothetische Persönlichkeiten und ihre Strahlenformeln

Bis hierher haben wir eine detaillierte Analyse der Sieben Strahlen vorgestellt. Wir haben sie individuell, in Relation zueinander, in Relation zu jeder der fünf menschlichen "Kraftfelder" untersucht und in dem Prozess der Seele-Persönlichkeits-Integration. Auch haben wir eine Anzahl hypothetischer Strahlenformeln abstrakt interpretiert. Jetzt werden wir eine Untersuchung der fünf-

fachen Strahlenformel unternehmen, wie sich diese sowohl auf hypothetische, wie auch auf tatsächliche Persönlichkeiten bezieht. Während die Studierenden mit dem Studium dieses Buches fortfahren, müsste es zunehmend leichter werden, die Strahlen im dem komplexen Gewebe "realer" Lebenssituationen zu identifizieren. Eine Kenntnis der Sieben Strahlen, sowohl isoliert als auch in Interaktion, wird daher zu einem praktischen psychologischen Instrument für ein vollständigeres Verständnis von sich selbst und von anderen.

Die folgenden Charakterskizzen beschreiben Lebensaspekte von drei imaginären Personen. Es wurde eine bestimmte Strahlenformel ausgewählt, bevor die Beschreibung jeder der drei Charaktere erdacht wurde, und jede Charakterbeschreibung wurde dann so dargestellt, dass sie diese besondere Strahlenformel zum Ausdruck bringt. Während Sie die Beschreibung lesen, versuchen Sie, die Strahlenkonfiguration zu bestimmen, auf der jeder der Charaktere aufgebaut ist. Die Anwesenheit bestimmter Strahlen wird zweifellos relativ schnell sichtbar werden; andere sind nicht so augenfällig. Die Geschicklichkeit besteht darin, jeden Strahl seiner angemessenen Position in der fünffachen Konstitution des menschlichen Wesens zuzuweisen: der Seele, der Persönlichkeit, dem Denkbereich, und den emotionalen und ätherisch-physischen Feldern. Da sich diese Charakterskizzen auf imaginäre Personen beziehen, gibt es keine einzig "richtige" Antwort. Sie können ebenso richtig liegen wie der Autor und die Rechtfertigung Ihrer Wahl der Strahlen und deren Position kann ebenso gültig sein, wie die seine. Diese Übung ist dazu gedacht, einige der Prinzipien und Probleme der Strahlenbeurteilungen zu illustrieren und einige der wichtigeren Variablem zu beleuchten, deren sich der "Strahlenbeurteiler" bewusst sein muss, wenn seine Resultate akkurat sein sollen.

Hans: Alter 54

Hans ist Vorarbeiter in einem Lagerhaus und zugleich der Aufseher, und sorgt dafür, dass seine Untergebenen das nicht vergessen. So lange seine Angestellten sein Ego streicheln, ist er angenehm und lässig - ein Mann mit einem fröhlichen Sinn für Humor. Er wird jedoch "empfindlich" und lässt seine familiäre Art sofort fallen, wenn er das Gefühl bekommt, dass seine Männer vergessen, wer "hier der Boss" ist. Bei Hans ist Schmeichelei das einzige, was immer funktioniert. Trotz seiner Entschlossenheit, "das Heft nicht aus der Hand zu geben", ist er sich in Wirklichkeit nie seiner selbst sehr sicher und möchte fast verzweifelt anerkannt werden. Deshalb wird jeder, der ihn aufbaut, mit Spezialprivilegien gut belohnt. Hans fällt es leicht, seine Männer wie eine große Familie zu behandeln, solange er immer die Rolle als "Vater" spielen kann. Er nimmt häufig neue Angestellte auf irgendwie väterlicher Weise "unter seine Flügel" und sagt ihnen, wie er möchte, dass die Dinge gemacht werden. Er rät ihnen auch, "direkt zu ihm zu kommen, wenn es irgendwelche Probleme gibt". Hans kann seine Macht nicht leicht mit anderen teilen und besteht darauf, alle Entscheidungen zu fällen (wozu er aber kein großes Talent hat). Er sieht sich gern als der wohlwollende Diktator - einer, der immer weiß, was für das Volk das Beste ist - einer, der anderen sagt, was zu ihrem Besten ist.

Während er fraglosen Gehorsam fordert, möchte er aber auch beliebt sein, und genau das ist sein größtes Problem. Obwohl Hans versucht, es nicht zu zeigen, fühlt er sich oft schwach und untauglich und hat große Mühe, einen Entschluss zu fassen. Aber er möchte nicht, dass andere ihn so sehen, weil er fürchtet, seine Autorität und den Respekt seiner Männer zu verlieren, wenn er

seine Schwächen zeigt. Wenn ihm der geringste Verdacht kommt, er werde als unsicher oder unentschlossen gesehen, kompensiert er das, indem er beinahe aggressiv wird, obwohl es ihm in Wirklichkeit leid tut, wenn er "Leute schlecht behandelt".

Hans ist ein sehr aktiver Mensch, mit einer "zupackenden" Art, die Geschäfte eines Lagerhauses zu managen. Wenn er sich selbst gut fühlt, geht er einfach hinein und arbeitet Seite an Seite mit den Männern. Gewöhnlich ist er im Lagerhaus "überall" und nur sehr selten in seinem Büro. Er hat unglaublich viel Standfestigkeit - einen kräftigen Körper und die Entschlossenheit, nie aufzugeben, bis der Job erledigt ist. Er liebt es, zu essen, und nichts bringt ihn in eine bessere Laune, als eine gute Mahlzeit; wenn es jedoch Arbeit gibt, lässt ihn etwas nicht ruhen, bis die Arbeit fertig ist - sogar wenn es bedeutet, eine Mahlzeit, oder sogar zwei, ausfallen zu lassen.

Hans glaubt wirklich an die Wichtigkeit dessen, was er tut und möchte wirklich eine gute Arbeit tun; er gerät emotionell aus der Fassung, wenn jemand auch nur andeutet, dass die Dinge nicht richtig laufen. Er arbeitet sich auf dem schweren Weg nach oben - immer bereit, in die Schuhe des nächst über ihm Stehenden zu schlüpfen, schiebt aber nie jemanden beiseite. Die Gelegenheit bot sich meistens, und sogar jetzt hat er Ambitionen, noch höher zu kommen. Er hätte gerne die Aufsicht über alle fünf Lagerhäuser der Gesellschaft, aber (obwohl er es nicht erkennt) sind die Aussichten nicht allzu gut, weil diese Position ein Schreibtischjob ist, von dem mehr Organisationsaufgaben verlangt werden, als Hans bewältigen kann - das ist es wenigstens, was seine Vorgesetzten denken. In den Augen der Verantwortlichen, tut Hans jetzt das Beste, was er kann, und ist genau dort, wo er hingehört.

Wenn seine Vorgesetzten sagen, die Dinge laufen gut, bezieht Hans den Löwenanteil aus diesem Lob auf sich. Wenn er die Belobigung schildert, übertreibt er jede positive Bemerkung, (ebenso wie er dazu neigt, jede negative zu übertreiben, wenn er Missbilligung bei irgendjemand spürt). Nachdem ihm ausreichend Komplimente gemacht wurden, finden es seine Leute leicht, mit ihm auszukommen. Im Grunde ist Hans ein großzügiger Mensch (solange er anerkannt und nicht herausgefordert wird). An Formalitäten liegt ihm nichts. Er weiß, wie die Dinge bewältigt werden müssen - hält alles im Fluss - und ist eigentlich ziemlich gerecht. Tatsächlich hätte er nur sehr wenige Probleme, hätte er nicht diesen Autoritätsfimmel und seine anscheinende Unfähigkeit zu entscheiden, wie er mit dem Konflikt zwischen seinem Bedürfnis, geliebt zu werden und seinem noch stärkeren Bedürfnis, der "Boss" zu sein, fertig werden soll.

Susanne: Alter 37

Seit ihrer frühen Jugend hatte Susanne Interesse für Literatur und Kunst. Sie zeigte auch eine freundliche Art, mit Menschen und besonders mit Kindern umzugehen. Niemand riet ihr, Lehrerin zu werden, aber sie fasste schon den Entschluss, in den Lehrberuf zu gehen, als sie wirklich selbständig denken konnte und ist dann nie mehr von dieser Entscheidung abgewichen. Mit Selbstvertrauen und unabhängig, verließ sie früh das Elternhaus, mit dem Entschluss, auf eigene Faust ihre Lehramtsausbildung zu beginnen und ins College zu gehen (obwohl ihre Eltern bereitwillig ihre Erziehung finanziert hätten). Nach Abschluss der Ausbildung erhielt sie ihr Zeugnis für das Lehramt an Gymnasien. Fünfzehn Jahre lang lehrt sie dort jetzt schon englische Literatur.

Susanne ist eine sehr zugängliche Person, deren innere Stärke und Integrität zunächst selten bemerkt werden. Sie wird als freundlich und geduldig, ruhig und ausgeglichen beurteilt, aber die Schüler (und das Kollegium) wenden sich sofort an sie, wenn irgendeine schwierige Situation entsteht. In Notfällen behält sie einen klaren Kopf, handelt bei Schwierigkeiten entschlossen und zuversichtlich. Sie ist bekannt als jemand, auf den man sich verlassen kann - jemand, der unter Druck nicht kapituliert. Die Leute sind immer überrascht, dass so eine anscheinend sanfte Person Stress so gutmütig und wirkungsvoll bewältigen kann - ihren eigenen und den Stress anderer. Sie urteilt nie übereilt über das, was recht oder unrecht ist, sondern überlegt sorgfältig, und ihr Urteil beruht auf festen Prinzipien, von denen sie nie abweicht. Sie ist einer der Menschen, die ein Beispiel geben - kann viele Stunden ohne Unterbrechung arbeiten, inspiriert andere und behält immer die Ruhe, egal wie hart sie sich antreibt.

In letzter Zeit war Susanne jedoch innerlich beunruhigt, obwohl sie nicht jemand ist, der andere mit seinen persönlichen Schwierigkeiten belastet. Sie dachte immer, sie sei damit zufrieden, wenn sie englische Literatur unterrichten kann, bis sie in Pension geht; als sie siebenunddreißig Jahre alt wurde, fing sie jedoch an, ruhelos zu werden und fühlte sich in ihren Lehrverantwortlichkeiten irgendwie eingesperrt. Wenn jetzt ihre engsten Freunde die Zeichen ihrer wachsenden Unzufriedenheit erkennen und fragen, was es für ein Problem gibt, beklagt sich Susanne nie über ihre Schüler oder ihre Lehramtskollegen. Ihre Erfahrungen mit den Schülern sind sehr positiv; ihre Klassen sind immer gut besucht und sie ist eine der populärsten Lehrkräfte der Schule. Die Kollegen halten viel von ihr und sind fast ausnahmslos hilfreich und kooperativ. Susannes Ruhelosigkeit scheint aus subtilen Veränderungen herzurühren, die in ihr selbst stattfinden. Wenn Susanne ihre Motive tief durchforscht, erkennt sie, dass das Lehren als solches für sie nicht mehr attraktiv genug ist. Ihre Arbeit war immer erstklassig, aber sie ist mit dem Herzen nicht mehr dabei. Gleichzeitig ist sie fest überzeugt, dass die Zukunft ihres Landes von der Qualität der Erziehungsprogramme abhängt und hat deshalb keinerlei Absicht, aus dem Bildungsbereich auszusteigen.

Was sie aber tun möchte: sie möchte die Dinge verändern! Immer schon war sie eine anscheinend geduldige Person, nicht gewillt andere anzutreiben oder ihnen ihre Meinung aufzuzwingen, aber bezüglich des gesamten Bildungssystems hat sie keine solchen Hemmungen, sondern ist einfach der Meinung, dass das ganze System in ihrem Lande viel zu langsam vorangeht, befrachtet mit nutzlosem Ballast aus weniger erleuchteten Perioden. Manchmal hat sie direkt Angst vor der Kraft ihres immer stärker werdenden Drangs nach einer unmittelbaren Veränderung des ganzen Systems. Solche radikalen Gedanken sind ihr völlig neu und sie ist sehr überrascht von der Plötzlichkeit und Intensität dieser Gedanken. Da sie gewohnt ist, nur nach eigener Auffassung zu handeln (bei zwischenmenschlichen Fragen aber immer taktvoll), plant sie in aller Stille, sich eine Position zu verschaffen, in der sie genügend Autorität und Einfluss haben würde, um wirklich, vor allem auf breiter Ebene, Veränderungen bewirken zu können. Für die Menschen, die sie wirklich gut kennen, kommt das nicht als Überraschung. Sie haben ihre Entschlusskraft schon sehr lange erkannt, vielleicht sogar schon bevor Susanne selbst die Kraft ihrer Überzeugungen erkannt hatte.

Während des vergangenen Frühjahrssemesters kämpfte Susanne mit dem Entschluss, ob sie ihren Vertrag für das kommende Schuljahr erneuern sollte;

dann entschloss sie sich schließlich für das Risiko, sich loszueisen. Sie wusste natürlich, dass sie auf der einen Seite ihre Sicherheit opfern werde, aber ihr Gewissen sagte ihr unmissverständlich, dass eine Besorgnis um Bequemlichkeit und Sicherheit nicht der ausschlaggebende Grund sein dürfte, ihr Schicksal zu bestimmen. Es ist jetzt ihre Absicht, allein und unabhängig durch das Land zu reisen, mit Erziehern zu sprechen, aus erster Hand das Funktionieren von Bildungssystemen zu beobachten, und dann direkt nach Washington zu fahren mit einer Liste überzeugender Vorschläge, die auf Erfahrung beruhen. Sie wird nachdrücklich darauf bestehen, dass Veränderungen dringend notwendig sind.

Es ist Susanne gesagt worden, es würde viel schwieriger sein, bei denen Gehör zu finden, die das Sagen haben, wenn sie nicht mehr Teil des "Establishments" wäre, aber sie glaubt, das Gegenteil sei der Fall. Sie scheint jedenfalls keine Zweifel oder Vorbehalte bezüglich ihrer Fähigkeit zu haben, mit den richtigen Leuten in Verbindung zu kommen, die Bildungsreformen durchdrücken können. Sie hat einigen Leuten im Vertrauen gesagt, dass sie beabsichtigt, innerhalb eines Jahres in einer Position zu sein, in der sie die nötige Autorität haben werde, um mehr zu bewerkstelligen, als lediglich Veränderungen vorzuschlagen; sie hat die Absicht, zur ausführenden Kraft hinter diesen Veränderungen zu werden. Jene, die sie gut kennen, sind davon überzeugt, dass ihr Humor, ihre persönliche Anziehungskraft und unnachgiebige Entschlossenheit ihr helfen werden, das zu erreichen, wozu sie sich entschlossen hat. Das einzige, was Susanne wirklich bedauert, dass sie die Schüler und Kollegen zurücklassen muss, mit denen sie so bedeutungsvolle, produktive Beziehungen aufgebaut hat. Zu diesem Zeitpunkt hat sie jedoch den Zustand des Schwankens weit hinter sich gelassen. Im tiefsten Inneren ist sie alles andere als sentimental; es war seit langem ihre Überzeugung, dass die Zukunft auf jeden Fall besser sein muss als die Vergangenheit, und dass sie deshalb der Zukunft ungeduldig und furchtlos entgegensieht - fest entschlossen, etwas zu verändern.

David: Alter 42

Seit er ein kleiner Junge war, wusste David, dass er unsterblich ist. Seine Eltern, selbst Studierende der Zeitlosen Weisheit, wunderten sich über sein Interesse am Tod und die Fassung, mit der er angesichts des Todes reagierte. Als die Großmutter starb, waren Davids Eltern sehr erschüttert, trotz der vielen Worte, die sie vorher über die Realität der "anderen Welten" geäußert hatten. Es war David, der sie daran erinnern musste, und zwar ziemlich deutlich, dass ihr Gram sehr unangebracht war, der, wie er sagte "die Großmutter daran hindern würde, dorthin zu gehen, wohin sie gehen musste". Er schockierte alle Leute, als er verlangte, dass seine Eltern (und alle anderen, die sich im Haus versammelt hatten) "sofort aufhören zu weinen". Seine Worte waren so betont und eindringlich, dass alle tatsächlich aufhörten. Was David betrifft, konnten sich seine Eltern an kein Ereignis erinnern, bei dem er geweint hätte.

Davids Eltern mussten nun einmal erkennen, dass ihr Sohn ungewöhnlich war - begabt für Dinge, die nicht leicht zu beschreiben sind. Es war nicht eine besonders hohe Intelligenz, er war vielmehr wie ein Erwachsener und konnte sich seit einem sehr frühen Stadium buchstäblich wie ein Erwachsener unterhalten und reden. Er war etwas anderes - seine ungewöhnliche Beschäftigung mit dem Tod und die vollkommene Autorität und Bestimmtheit, mit der er sich über dieses Thema äußerte, waren erstaunlich. Es gab nichts was irgendjemand ihm über den Tod und den Vorgang des Sterbens hätte sagen können. Er

schien es zu wissen und beschrieb spontan mit seinen eigenen Worten Ideen und Beschreibungen von Ereignissen, von denen seine Eltern in verlässlichen Büchern über den Tod und seine Geheimnisse gelesen hatten, oder später lesen würden.

In anderen Zusammenhängen schien David eine normale, wenn auch frühreife Kindheit zu durchleben. Er liebte Musik und Poesie. Seine Mutter, die eine begabte Musikerin war, sang ihm Lieder in mehreren Sprachen vor und David konnte sie sich sofort merken und ihr dann vorsingen - fehlerfrei, mit seiner klaren, schönen Stimme. Seine Mutter konnte Französisch und Deutsch gut genug um leichte Konversation zu machen; manchmal unterhielt sie sich mit ihm in diesen Sprachen mit dem Versuch, ihn damit vertraut zu machen. David schien sie immer zu verstehen. Eines Tages, als David acht Jahre alt war, entdeckte sie verwundert, dass er sehr schöne französische und deutsche Gedichte schrieb. Als sie ihn fragte, woher er wusste, was er schreiben sollte, sagte er nur, "ich erinnere mich". Die Themen für seine Gedichte waren der Tod - und die Unwirklichkeit des Todes.

David war von Anfang an ein liebevolles Kind mit einer tiefen Reserviertheit, die sogar seine Eltern unergründlich fanden. Allem äußeren Anschein nach war sein Wesen sanft und es sah aus, als habe er viele Freunde, aber letzten Endes war es seinen Freunden nicht wirklich möglich, ihn zu verstehen. War er in ihrer Gesellschaft, benahm er sich ruhig und gutmütig, schien sich meistens gut zu unterhalten, aber viel öfter war er lieber allein und seine Freunde und sogar seine Eltern hatten Hemmungen, ihn zu stören; stundenlang konnte er bewegungslos dasitzen, mit geschlossenen Augen, scheinbar in Gedanken versunken. Damals machten sich seine Eltern große Sorgen um ihn, es fiel ihnen aber trotzdem schwer, ihn während dieser periodischen Isolation zu stören. Es schien als sei er umgeben von einer Gegenwart, die nicht zu durchdringen war.

Seit seinen frühesten Jahren mussten sich seine Eltern an sein ungewöhnliches Benehmen und dessen Konsequenzen gewöhnen, aber sie waren eines Tages völlig überrascht und erschrocken, als Davids Klassenlehrer sie anrief und dringend bat, sofort in die Schule zu kommen; es sah aus als habe es eine Prügelei gegeben, aber sie wussten, dass David sich niemals prügelte. Als seine Eltern im Büro der Schule ankamen, waren sie erleichtert, David ruhig und tief gedankenversunken dort sitzen zu sehen; seine Kleider waren verschmutzt und unordentlich, aber sonst erschien er friedlich und unberührt. Der Lehrer bat sie in sein Büro und schloss die Türe. Er erklärte, dass vier Jungen in der Krankenstation der Schule wegen ziemlich ernster Verletzungen behandelt werden mussten, und dass David die Schuld traf. Es stellte sich bald heraus, dass die vier Jungen Mitglieder einer als brutal bekannten Jugendbande waren. Sie waren alle mindestens fünf Jahre älter als David, der immer ein freundliches Kind gewesen war, durch und durch gutmütig und rücksichtsvoll, und sein Vater bestand darauf, dass es sich um einen Irrtum handeln müsse. Aber der Lehrer versicherte ihm, dass David ganz allein für die Verletzungen verantwortlich war.

Es scheint, so fuhr der Lehrer mit seiner Beschreibung fort, dass David, der bei einigen Freunden stand, gesehen hatte, wie die vier einen jüngeren Buben verprügelten, der sich nicht wehren konnte. Davids Freunde wollten sich anscheinend rasch entfernen, weil sie wussten, sie könnten mit den älteren

Jungen nicht fertig werden, aber David ging ohne einen Augenblick zu zögern mitten in die Prügelei und verlangte ganz ruhig, die vier sollten den jüngeren Buben in Ruhe lassen, indem er sagte, es hätte böse Konsequenzen für sie, wenn sie es nicht täten. Als der Lehrer anfing zu beschreiben, was dann geschah, wurde er von David höflich aber bestimmt unterbrochen. Er sagte: "Ich glaube, ich kann für mich selber sprechen." "Diese vier, „ fuhr er fort, "haben sich nicht nur geweigert, aufzuhören meinen Freund zu verprügeln, sondern sie haben auch noch mich selbst angegriffen. Ich habe getan, was getan werden musste. Nicht mehr - und nicht weniger. Ihre Verletzungen werden heilen." Der erregte Lehrer fuhr fort zu berichten, dass David allem Anschein nach diese vier Rowdies überwältigt hatte, aber niemand könne verstehen, wie das möglich war. "Die Bandenmitglieder, „ sagte der Lehrer, "beschuldigen Ihren Sohn, dass er irgendeine Art Waffe benutzt habe, aber wir können nichts Derartiges finden." Wieder unterbrach David den Lehrer. "Ich hatte keine Waffe, es war keine da. Ich hatte sie gewarnt. Ungerechtigkeit habe ich noch nie geduldet und werde es auch nie." Und dann, zu seinen Eltern gewandt, sagte er: "Bitte versteht doch. Dieser geringfügige Vorfall ist nichts im Vergleich zu den Gefahren, die ich überlebt habe." Danach lehnte er es ab, noch etwas zu sagen.

Diese Episode spielte sich ab, als David noch nicht ganz dreizehn Jahre alt war und ist signifikant bezüglich seines außergewöhnlichen Verhaltens sieben Jahre später, während eines der blutigsten Kämpfe des Vietnam-Krieges. David wurde kurz nach Beendigung der High School eingezogen. Er wusste, dass er die Kriegspflicht verweigern konnte, wenn er weiterstudieren würde, was seine Eltern ihn dringend gebeten hatten, zu machen, aber er hatte wiederholt gesagt, er bräuchte keine Art Ausbildung, wie sie im College oder der Universität geboten werde, und dass er sowieso keine Angst hätte. David absolvierte einen zweijährigen Pflichtdienst, währenddessen er mehrmals verwundet wurde. Aber er lehnte es ab, ein Gewehr zu tragen und wurde deshalb als Sanitäter ausgebildet. Es wird berichtet, dass er unter Beschuss völlig furchtlos war und darauf bestand, immer die gefährlichsten Einsätze zu begleiten. Er übernahm die Verantwortung, die Männer in jeder Kompanie, der er zugeteilt war, zu beschützen, und riskierte immer wieder sein Leben, um die Verwundeten in Sicherheit zu bringen; seine Rettungsunternehmen waren unübertrefflich. Niemand konnte begreifen, wie er es anstellte, zu überleben. David sagte nur, "der Tod und ich sind gute Freunde". Es bildeten sich immer mehr Geschichten um sein gewagtes Verhalten und seine erstaunliche Fähigkeit, Leben zu retten. Bei vielen Gelegenheiten geschah es, dass in Fällen, die mit tödlichen Verletzungen schon aufgegeben waren, sie trotzdem wie durch ein Wunder überlebten, wenn David sich um sie kümmerte. Wenn David zu einem kam, der in den letzten Zügen der Agonie lag und mit ihm sprach, wurde er merkwürdig friedlich und konnte seinen Tod begrüßen.

Heute ist David Präsident des Instituts für die Überwindung des Todes, einer Organisation, die er gründete, obwohl sie allgemein lächerlich gemacht wurde. Er überlässt die Schreibtischarbeit und das erstklassige Ausbildungsprogramm des Instituts anderen, die er persönlich geschult hat, obwohl es heißt, er sei ein inspirierter Lehrer. Statt dessen reist er neun oder zehn Monate im Jahr, besucht Hospize, Krankenhäuser und Kriegszonen rund um die Welt, bringt denen Kraft, Zuversicht und Ruhe, die dem Tod ins Antlitz sehen. Bei solchen Gelegenheiten spricht er sehr wenig, aber die Macht seiner Gegenwart gibt den Leuten die Kraft, ihren Übergang tatsächlich willkommen zu heißen. Wer ihn bei der Arbeit gesehen hat, berichtet, er sei erfüllt von Erbarmen und

ausstrahlender Kraft, und dass er nicht ein einziges Mal den Sterbenden die Schwäche des Selbstmitleids durchgehen lässt. Wie er es schon mit seinen Eltern machte, als er erst ein Kind war, lehnt er es ab, Furcht oder Trauer in Gegenwart des Todes gutzuheißen; in seiner Gegenwart weint niemand. Stattdessen scheint er die Sterbenden mit eigenartiger, machtvoller Vitalität zu erfüllen, nach der sie in vielen Fällen unmittelbar und fast begierig hinübergehen.

Analyse

Nachdem Sie jetzt jede dieser "Geschichten" sicher schon einigermaßen durchdacht und festgestellt haben, welche Strahlenenergien im Leben eines jeden dieser Charaktere aktiv sind, ist es wichtig, einen weiteren Zweck dieser kleinen Übung zu erwähnen. Es ist offensichtlich, dass jede Geschichte eine Person beschreibt, die sich auf einer deutlich anderen Evolutionsstufe vorfindet. Hans hat das Stadium solider Persönlichkeitsintegration noch nicht erreicht. Sein Standpunkt in der Evolution ist jedoch sicher nicht mehr so niedrig wie in der "vorspirituellen Phase". Wie in Teil V, Seelen-Persönlichkeits-Integrationsprozess beschrieben, sind Spiritualität per se, sowie die bewusste Anwendung von Seelenenergie im Dienen noch keinesfalls bedeutungsvolle Themen in seinem Leben. Susanne ist andererseits mit Sicherheit eine erfolgreiche, integrierte Persönlichkeit und ihre Seele übt einen unwiderstehlichen Druck aus - so sehr, dass eine radikale Veränderung der Orientierung in diesem Leben im Gange ist. David, das ist sicher deutlich geworden, ist eine sehr "alte Seele". Der Einfluss der Seele war schon in frühester Kindheit bemerkbar und lenkte sein Schicksal unausweichlich. Schon seit seinen ersten bewussten Handlungen, war David eine vollkommen seelendurchdrungene

Persönlichkeit - ein Eingeweihter. Natürlich sind diese Evolutionsstadien nur drei unter vielen möglichen, aber sie werden dazu dienen, einen wichtigen Punkt zu illustrieren: Wenn man den Versuch macht, die Strahlenstruktur eines Individuums zu bestimmen, ist es vor allem wichtig, das Entwicklungsstadium dieses Individuums zu erkennen. Diese Feststellung bekommt zusätzliche Bedeutung, wenn erkennbar wird, dass jede dieser drei Geschichten ein Individuum mit essentiell der gleichen Strahlenstruktur beschreibt! Die grundlegenden Strahlenenergien waren als die gleichen beabsichtigt (mit Ausnahme einiger Variationen im Emotionalträger), ebenso wie die Strahlen, welche vier der fünf Träger oder Felder bestimmen, aber natürlich funktionieren diese Strahlen weitgehend unterschiedlich, je nach den entwicklungsmäßigen Errungenschaften jedes dieser Charaktere. Die Hauptunterschiede zwischen diesen drei hypothetischen Individuen, welche nichts mit den Stadien ihrer entwicklungsmäßigen Entwicklung zu tun haben, können im Folgenden erklärt werden:

a. die innewohnende Einmaligkeit jedes Individuums
b. die einmalige Reinkarnationsgeschichte jedes Individuums
c. Unterschiede der astrologischen Ausstattung, ganz abgesehen von der Gleichheit der Strahlenstruktur
d. Unterschiede der physischen Vererbung und der Umwelt

Die beabsichtigte Strahlenstruktur, um diese drei zu charakterisieren, ist die Folgende:

Seelen Strahl: 1 - der Strahl des Willens oder der Macht
Persönlichkeits-Strahl: 2 - der Strahl der Liebe-Weisheit
Mental Strahl: 4 - der Strahl der Harmonie durch Konflikt

Emotional Strahl: 6 - der Strahl von Hingabe und Idealismus (wird umgewandelt in den Strahl von Liebe-Weisheit)
Physischer Strahl: 3 - der Strahl der aktiven Intelligenz

Im Fall Susanne wird der sechster Strahl Emotionalträger häufig vom der Energie des zweiten Strahls durchdrungen und in Davids Fall ist der Emotionalträger schon vollständig vom sechsten in den zweiten Strahl umgewandelt.

Analyse der drei Charaktere

Wir wollen jetzt jeden der drei Charaktere einzeln untersuchen, um die verschiedenen Probleme der Strahlenzugehörigkeit zu erhellen.

Analyse der Strahlenstruktur von Hans

Beim Lesen der Lebensstruktur von Hans erkennen wir sofort die erster Strahl Qualitäten - die durch Egoismus gefärbt sind. Während der frühen Entwicklungsstadien verstärkt der erste Strahl das Geföhl für die eigene Wichtigkeit; aber während der späteren Stadien ist der erste Strahl eng mit dem Opferwillen verbunden und führt zu erhöhter Selbstlosigkeit. Hans durchlebt aber das Stadium, in dem das kleine Selbst (das persönliche Ego) - dessen Macht, dessen Vorherrschaft, und dessen ungehemmter Ausdruck der primäre Brennpunkt des Bewusstseins ist. Es ist überhaupt nichts vorhanden, was man bewusste Betonung der Seele nennen könnte, denn sogar seine altruistischen Gebärden entstehen erst, wenn er eine Verstärkung seines Egos erfahren hat. Hans ist primär durch den Ehrgeiz motiviert, Macht und Stellung zu erlangen, aber ebenso von dem Wunsch, geliebt zu werden (eine zweiter Strahl Motivierung). Sein Blick ist immer auf sich selbst gerichtet.

Wenn kein deutlicher Seelenausdruck anwesend ist und so viel in sich selbst vertiefter Ausdruck der Persönlichkeit, wie kann dann der erste Strahl, der sich so prominent und überall so negativ zum Ausdruck bringt, der Strahl der Seele sein? Wäre es nicht mehr gerechtfertigt, zu sagen, dass der erste Strahl die Persönlichkeit oder das Denken konditioniert? Um in diese schwierige Angelegenheit Licht zu bringen, ist es notwendig, alle einschlägigen Faktoren im Zusammenhang zu sehen.

Zunächst ist es nötig zu erkennen, (wie dies ausführlich in den Kapiteln über den Integrationsprozess dargelegt wurde), dass sich der Seelenstrahl nicht immer positiv zum Ausdruck bringt. Die Persönlichkeit (sogar wenn sie nicht vollständig integriert ist), kann sich Seelenenergie aneignen und verzerren. Das ist es, was im Fall Hans geschieht. Seine tiefsitzendsten Motive (nicht lediglich die normalen Persönlichkeitsmotive, obwohl sich diese auch mittels der Persönlichkeit manifestieren) bestehen darin, die Dinge "ins Laufen" zu bringen, Macht auszuüben, Autorität und Kontrolle. Weil aber Hans das Evolutionsstadium noch nicht erreicht hat, in dem der Altruismus der Seele zum dominierenden Faktor wird, kommt Seelenqualität selbstsüchtig zum Ausdruck und verstärkt das Kraftzentrum, das Persönlichkeit genannt wird. Es ist manchmal schwierig, zwischen einem Persönlichkeitsstrahl und einem missbräuchlich angewandten Seelenstrahl zu unterscheiden, und deshalb darf man nicht nur nach der evidentesten Motivation suchen, sondern nach dem tiefsitzendsten Motiv. Manchmal, in den frühen Stadien, wird die tiefsitzendste Motivation nicht die deutlichste sein, und zweitrangige Motive können stärker hervortreten. Für diese Unterscheidung wird Intuition benötigt.

Man darf hier auch nicht vergessen, dass Altruismus (die reine Liebe zu anderen) eine fundamentale Qualität der Seele ist, egal welcher der Seelenstrahl sein mag; es gibt entsprechend der Sieben Strahlen sieben genau unterschiedene Arten von Altruismus. Ebenso ist die Qualität von Selbstsucht (oder eine Form von Selbstbetonung oder Selbstbezug) die Qualität der nicht spiritualisierten (oder nicht solaren) Persönlichkeit unterschiedlich, je nachdem welcher Persönlichkeitsstrahl anwesend ist. Zum Beispiel ist es tatsächlich möglich, eine selbstsüchtige zweiter Strahl Persönlichkeit zu haben, obwohl die zweiter Strahl Qualität für gewöhnlich mit Altruismus verbunden ist. Der Charakter von Hans wurde mit Hilfe einer Persönlichkeit auf dem zweiten Strahl hervorgebracht, und die kennzeichnendsten seiner Charakterzüge sind ein Produkt der Art von Selbstsucht oder Selbstzentriertheit durch den zweiten Strahl. Der springende Punkt ist hier, dass die Seele nicht nur gut und die Persönlichkeit nicht nur schlecht zum Ausdruck kommt; gewöhnlich gibt es Grauschattierungen. Beim Unterscheiden von Seelen- und Persönlichkeitsstrahlen kommt es auf die Tiefe an, in der die Qualität sitzt.

Vor allem will Hans der "Boss" sein. Das ist eine Persönlichkeits-Verzerrung des "Willens zur Macht" der Seele. Der tiefste und drängendste Wunsch von Hans besteht darin, immer mehr Macht auszuüben, um seine Kontrolle innerhalb des Kontexts der gegebenen Begrenzungen immer mehr zu erweitern. Er hat den Wunsch, "alle fünf Lagerhäuser der Gesellschaft" zu leiten. Das mag ein relativ unbedeutendes Ziel einer Persönlichkeit sein, aber, gemessen an seiner gegenwärtigen Vision, repräsentiert es für Hans den Höhepunkt des Erreichbaren, und würde die Reichweite für den sich verstärkenden Drang des ersten Strahls vergrößern, zum Ausdruck zu kommen - wenn auch auf etwas "ego-verkrampfte" Weise.

Was seine Ambitionen betrifft, so hat Hans unglücklicherweise (oder vielleicht glücklicherweise) einen Überfluss an zweiter Strahl Energie (besonders des Liebesaspekts des Strahls). Das äußerte sich in seinem Wunsch nach Familiarität mit seinen Männern, seiner Tendenz, neue Angestellte "unter seine Fittiche" zu nehmen, in seinem meist freundlichen, jovialen, lässigen Benehmen, und vor allem in seinem Bedürfnis, geliebt und anerkannt zu werden. Außerdem ist da noch sein Gefühl der Schwäche, Unsicherheit und Ineffektivität - was alles mit der Verblendung des zweiten Strahls zusammenhängt. Aus seiner persönlichen Sicht giert Hans nach Nähe und warmem Kameradschaftsgefühl, aber sein Drang, sich hervorzutun und als Mann, der "den Job erledigen" kann, hoch verehrt zu werden, erstickt seine zweiter Strahl Tendenzen im Keim. Gleichzeitig macht ihn die zweiter Strahl Persönlichkeit (verbunden mit seinem tiefsitzenden Wunsch, die "Nummer eins" zu sein) anfällig für Schmeichelei und für solche, die gelernt haben, ihn zu manipulieren, indem sie sein Ego "streicheln".

Es ist deutlich zu sehen, dass der erste und zweite Strahl in seinem Energiesystem nicht in integrierter Form wirken, noch sind die unvereinbaren Kräfte seiner Persönlichkeit gut koordiniert (d.h. integriert). Er ist offensichtlich von den zwei hauptsächlichen, in Widerstreit befindlichen Aspekten seiner Natur (Strahl eins und zwei) beunruhigt und der Konflikt hat Rückwirkungen sowohl in seiner mentalen als auch emotionalen Natur. Der Mentalkörper von Hans ist vom vierten Strahl der Harmonie durch Konflikt bestimmt; mit Hilfe seines Denkens versucht er, oft ohne Erfolg, den widerstreitenden Zug zwischen den erster und zweiter Strahl Energien zu versöhnen. Sein Denken befindet sich daher

häufig in einem Konfliktzustand, was zu der Unentschlossenheit beiträgt, in der er sich so oft befindet. Sein Denken ist auch ein Denken, das dazu neigt, zu übertreiben, was man oft bemerkt, wenn der vierte Strahl den Mentalkörper konditioniert. Die Tendenz von Hans, von sich selbst und seiner Arbeit in Begriffen zu denken, die entweder zu optimistisch oder zu pessimistisch sind, hat eine Reaktion auf seine flüchtige Emotionalnatur, die, weil sie so leicht aus der Fassung gebracht werden kann, deutlich erkennbar auf dem sechsten Strahl ist. Sein sechster Strahl Emotionalkörper veranlasst ihn zur Hingabe an seine Arbeit und auch zur Hingabe an die Aufrechterhaltung eines überhöhten Images von sich selbst.

Sein physischer Körper ist auf dem dritten Strahl und übermittelt Hans die spezielle physische Stärke, seine ständige Aktivität, seinen Wunsch "auf den Beinen" zu bleiben und "überall im ganzen Lagerhaus" zu sein, und trägt zu seiner Fähigkeit bei, weiterzumachen, bis der Job erledigt ist, sogar wenn das bedeutet, eine Mahlzeit ausfallen zu lassen. Für einen siebter Strahl Körper wäre es schwer, eine so ständige Aktivität beizubehalten und gleichzeitig eine Verletzung seines normalen Rhythmus zu ertragen.

Man könnte sagen, dass die erster Strahl Seele von Hans in seinem dritter Strahl physischen Körper oder seinem Gehirn polarisiert oder zentriert ist. Er hat den Willen und den Antrieb (wenn auch nicht immer das Geschick) das, was von ihm verlangt wird zu vollenden und auf der physischen Ebene sehr effektiv zu sein. Seine sensible zweiter Strahl Persönlichkeit ist in seinem sechster Strahl Astralkörper zentriert und das bringt ihn dazu, emotional zu reagieren, wenn er sich unsicher und persönlich verwundbar fühlt. Das vierter Strahl Denken handelt als Schiedsrichter zwischen diesen beiden, oft widerstreitenden Kombinationen von Energie, aber so, wie die Dinge jetzt liegen, hat Hans noch nicht wirklich mentales Gleichgewicht erreicht. Wenn erst ein höherer Grad mentalen Gleichgewichts und Ausgeglichenheit erreicht sein wird und er die Spaltung in seiner Natur klar erkennen kann, wird er fähig sein, seine Emotionen erfolgreicher zu kontrollieren, seine Unsicherheiten abzubauen, seine Liebesnatur aus ihrer Kontrolle durch egoistische Impulse zu lösen, seine widerstreitenden Persönlichkeitskräfte zu integrieren und dann schließlich Liebe und Willen in seiner Natur zu verschmelzen.

Für jene von Ihnen, die an Astrologie interessiert sind: Die Einflüsse von Löwe, Krebs und Steinbock sind in der Charakterbeschreibung von Hans leicht erkennbar.

Analyse der Strahlenstruktur von Susanne

Im Fall Susanne sehen wir einen Menschen, der die Verblendungen weit hinter sich gelassen hat, die Hans daran hinderten, eine wahrhaft integrierte Persönlichkeit zu sein. Es kann keinen Zweifel geben, dass Susanne die Kräfte ihrer Persönlichkeit integriert und sie erfolgreich in ihrer produktiven Karriere eingesetzt hat. Obwohl Susanne von Esoterik oder von Okkultismus direkt nichts wissen mag, ist sie deutlich ein spiritueller Aspirant (sogar ein Jünger) - einer, der bestrebt ist, eine bessere Welt zu schaffen, egal zu welchem Preis für die eigene Person.

Die Struktur von Susannes Charakterskizze lässt sie uns aus der Entwicklungsperspektive verständlich werden. Ihr frühes Interesse an Literatur und Kunst deutet auf die Gegenwart des vierten Strahls hin. Es gibt mehrere Möglichkeiten: der vierte Strahl könnte vererbt sein, vielleicht der Persönlichkeitsstrahl während Susannes letzter Inkarnation; oder der vierte Strahl könnte sowohl vererbt als auch ein Strahl in einem von Susannes Persönlichkeitsträgern ihrer gegenwärtigen Inkarnation sein - manchmal scheint es, als würde ein vererbter Strahl die hierarchische Position in einem Strahlenfeld "nach abwärts gleiten", wobei zum Beispiel der Persönlichkeitsstrahl der vorherigen Inkarnation als der mentale oder emotionale Strahl der gegenwärtigen Inkarnation erscheint; oder der vierte Strahl kann einfach nur der mentale Strahl sein, dessen Gegenwart und Qualität schon früh im Leben aufscheint. Auf jeden Fall scheint der vierte Strahl ein relativ früher Einfluss zu sein, und, obwohl seine Qualität zu verschiedenen Zeiten in dieser Charakterskizze aufscheint, sieht es auf keinen Fall so aus, als sei er die am meisten bestimmende Energie in Susannes Leben.

Wir erfahren auch, dass Susanne, sich seit der Zeit als sie selbständig denken konnte, entschlossen hat, eine pädagogische Laufbahn einzuschlagen. Es scheint klar, dass Susanne in früheren Lebensperioden einen relativ hohen Grad Persönlichkeitsintegration erreicht hat, denn seit relativ frühem Alter war sie schon fähig, für sich selbst zu denken und ihr Leben nach einem selbstgewählten Plan zu bestimmen. Persönlichkeitsintegration ereignet sich erst, wenn ein Individuum mental polarisiert und fähig ist, absichtsvoll zu leben; dies trifft auf Susanne zu. Es ist dabei wichtig, nicht zu vergessen, dass, sobald Persönlichkeitsintegration während des Verlaufs mehrerer vergangener Leben erreicht wurde, das Individuum auf eine Stufe kommt, wo es relativ leicht ist, zu rekapitulieren, egal welche "neuen" Strahlen während der gegenwärtigen Inkarnation in eine geeinte Persönlichkeit integriert werden müssen. Daher kann sich ein gewisser Grad Persönlichkeitsintegration im Fall eines fortgeschrittenen Individuums schon viel früher als erwartet manifestieren. Weil sich die zweiter Strahl Qualitäten schon bemerkbar machten, als Susanne anfing, für sich selbst zu denken, kann sinnvollerweise angenommen werden, dass der zweite Strahl der Persönlichkeitsstrahl ist, und aufgrund des starken Impulses der mentalen Polarisierung und festen Etabliertheit der Persönlichkeitsintegration in den vergangenen Leben, schon so früh auftauchte. Bei solchen Leuten kann sich die Qualität des Persönlichkeitsstrahls tatsächlich schon früh bemerkbar machen, und die Deutlichkeit der Qualität des Persönlichkeitsstrahls wird sich während des Reifeprozesses ständig steigern. Da es nur selten vorkommt, dass ein zweiter Strahl Mentalkörper angetroffen wird, ist dies, wenigstens statistisch, unwahrscheinlich; außerdem erscheint Susanne zu "scharfsinnig" zu sein, als dass sie ein mentales Feld haben könnte, das vom zweiten Strahl konditioniert ist, denn es heißt, dass Leute mit einem zweiter Strahl Denkbereich Schwierigkeiten haben, ihre Gedanken zu verbalisieren, und Susanne scheint sich sehr klar ausdrücken zu können.

Es ist übrigens interessant, dass bei Susanne von Anfang an eine unmissverständliche Qualität von Selbstvertrauen und Unabhängigkeit vorhanden war. Sie entschied sich zu einer pädagogischen Laufbahn und ist von dieser Entscheidung nicht abgewichen. Seit dem Tag, als sie das Elternhaus verließt, war sie auf sich selbst gestellt und bestand darauf (gegen den Protest ihrer Eltern) ohne Hilfe ihr Studium zu bewältigen. Die Qualitäten ihres Willens sind stark und scheinen aus einer tief inneren Ebene herzukommen - obwohl es hier noch

zu früh ist, festzustellen, wie tief diese Ebene tatsächlich ist. Wenn im Leben eines kleinen Kindes eine Strahlqualität stark in Erscheinung tritt, kann das faktisch nur ein vererbter Strahl sein (den man einen "Strahl mit persönlich erzeugter Schubkraft" nennen könnte); im Fall einer fortgeschrittenen Person kann aber ein Strahl, der so früh auftaucht, auch ein "Strahl spirituell erzeugter Schubkraft" sein - d.h., der Seelenstrahl. Hierbei darf nicht vergessen werden, dass der Seelenstrahl während tausender von Jahren der individuellen Geschichte relativ konstant bleibt, und im Fall des fortgeschrittenen Menschen mit Sicherheit anfangen wird, das Persönlichkeitsleben zu bestimmen. Dann wird die Qualität des Seelenstrahls sich mit den Persönlichkeitsqualitäten verschmelzen, die von einem Leben zum anderen übertragen werden, was die Buddhisten als "skandhas" oder "Tendenzen" bezeichnen.

Auf jeden Fall ist es so, dass die Entwicklung eines Strahls, der früh in Erscheinung tritt, unterstützt werden muss, während sich das Leben entfaltet, um dessen Platz im menschlichen Energiesystem zu bestimmen; ein Strahl, der nur vererbt ist, wird allmählich aus dem Leben verschwinden; ein Strahl, der jedoch der Seelenstrahl ist, wird sich verstärken, vorausgesetzt, das Individuum führt ein positiv orientiertes Leben.

Wieder entdecken wir, wie im Fall Hans, dass der erste und zweite Strahl die beiden Hauptstrahlen sind, welche die Inkarnation konditionieren, aber in Susannes Fall sind sie gut integriert und funktionieren konstruktiv. Susanne hat viele positive zweiter Strahl Qualitäten - Güte, Geduld, Gelassenheit, ausgeglichenes Temperament, Milde, Gutmütigkeit, Friedlichkeit etc. Tatsächlich bemerken Leute, die sie nicht wirklich gut kennen, als erstes diese zweiter Strahl Qualitäten, bevor sie ihre Stärke erkennen. Aber dann enthüllt eine nähere Berührung mit Susanne den Einfluss des ersten Strahls: sie behält einen kühlen Kopf im Notfall, besitzt Standvermögen unter Druck, Vertrauen in stressigen, unangenehmen Situationen, hält fest an Prinzipien etc. Im Allgemeinen scheint Susanne eine Qualität der Friedfertigkeit auszustrahlen, die verliehen wird, sobald der erste und zweite Strahl sich gemeinsam positiv manifestieren. Tatsächlich findet etwas wie ein Ausgleich zwischen erstem und zweitem Strahl statt. Bis jetzt hat keiner der beiden Strahlen die Vorherrschaft, obwohl Susanne fünfzehn Jahre in ein zweiter Strahl Beruf investiert hat: nämlich Lehren.

Der zweite Absatz der Skizze enthüllt Qualitäten, die zu Susannes mentalen und physischen Strahl Bezug haben. Ihre Weigerung, hastige Entscheidungen zu treffen und ihre abwägende Haltung deuten auf die Gegenwart des vierten Strahls auf der Ebene des Denkens hin - und verstärken die Annahme, dass ihre frühe Liebe zu Literatur und Kunst von mehr herkommt, als nur von einem ererbten Strahl. Ihre langen, ununterbrochenen Arbeitsstunden, lassen, wie bei Hans, auf einen dritter Strahl physischen Körper schließen, der von einer erster Strahl Seele angetrieben wird. Ein Emotionalträger auf dem sechsten Strahl trägt noch zusätzlichen zu "Tatendrang" bei.

Im dritten Absatz erkennen wir, dass Susanne erlebt, was man eine "spiritueller Krise" nennen kann, obwohl die Spiritualität der Fragen, die sie betreffen, keine der üblichen religiösen Assoziationen haben. In ihrem Fall ist Spiritualität einfach nur der Drang zu besseren Bedingungen. Außerdem bedeutet das Erleben dieser spirituellen Krise keineswegs, dass sie "zerbrechen" würde, oder emotional verzweifelt wäre; ihre Persönlichkeit ist zu stabil für den Verlust der

mentalen oder emotionalen Kontrolle, und die Willensenergie die aus der erster Strahl Seele kommt, betont noch ihre Fähigkeit, Selbstkontrolle zu üben. Aber sie erlebt definitiv einen Konflikt (der streng im Denken zentriert ist) und, wie in allen spirituellen Krisensituationen, ist der Konflikt von der Seele veranlasst.

Während sich Susannes Geschichte entfaltet, erkennen wir langsam wichtige Hinweise über ihre Strahlenstruktur. Zunächst können wir uns gefragt haben, ob nicht der zweite Strahl tatsächlich der Seelenstrahl sein könnte, denn Susanne ist eine erfolgreiche Pädagogin, und (über die Eingebungen eines hingebungsvollen sechster Strahl Emotionalträgers) während fünfzehn Jahren vollkommen ihrem Beruf hingegeben. Jetzt aber erfahren wir, dass "Lehren als solches für sie nicht mehr so attraktiv" ist. Der zweite Strahl ist, wie wir wissen, der Strahl des Lehrens; wenn der zweite Strahl Susannes Seelenstrahl ist, müsste er in ihrem Leben stärker werden anstatt schwächer, besonders, da sie ein fortgeschrittenes Individuum ist. Mit einer zweiter Strahl Seele würde sie sich zumindest gedrängt fühlen, den zweiter Strahl Einfluss in ihrem Leben ständig zu stärken. Das aber ist nicht der Fall. Stattdessen fühlt sie sich innerlich veranlasst an einen dramatischen Wechsel zu denken. Der "weise Einsatz bedächtigen Handelns", was für den zweiten Strahl so charakteristisch ist, hat für sie keine Anziehungskraft mehr. Sie wird ungeduldig (eine erster Strahl Qualität). Eine innere Energie treibt sie nach der Suche von Macht und Autorität, damit sie konstruktive Veränderungen bewirken kann. Die normale Besorgnis des zweiten Strahls um Bequemlichkeit und Sicherheit dürfen ihr nicht mehr im Wege stehen. Sie "kämpft mit der Entscheidung" (ein Hinweis auf ein vierter Strahl Denken) entschließt sich aber dann, sich "loszueisen" und die sehr realen Risiken auf sich zu nehmen, indem sie das Establishment zurücklässt und unabhängig die Rolle des selbstkonzipierten "Störungssuchers" übernimmt.

Es kann keinen Zweifel geben, dass wir Zeuge sind, wie eine erster Strahl Seele das Heft übernimmt. Susannes Alter, siebenunddreißig Jahre, zeigt, dass sie reif genug ist für das, was man allgemein die "Midlife Crisis" nennt. Bei fortgeschrittenen Leuten erfolgt so eine Krise, wenn der Wille der Seele fordernd wird und häufig den Lebensweg erschüttert, der von der integrierten Persönlichkeit etabliert wurde. Weil der erste Strahl in Susannes Leben an diesem entscheidenden Punkt (und weil sie offensichtlich eine fortgeschrittene Person ist) so machtvoll eingreift, können wir die Möglichkeit vergessen, dass der erste Strahl lediglich ein ererbter Strahl sein könnte, oder auch nur der Strahl der Persönlichkeit. Denkt man zurück an ihre Kindheit und Reife, sind wir uns noch sicherer, dass das frühe Erscheinen starker erster Strahl Qualitäten die Reflexion eines machtvollen etablierten Seelenaufpralls war, der sich unwillkürlich manifestieren musste, lange bevor der Seeleneinfluss zu einem bewussten Faktor in Susannes Leben wurde. Es würde daher nahe liegen, dass die Seele (und der solare Engel) sich schon vor Susannes Geburt einen Persönlichkeitskörper des zweiten Strahls ausgewählt hat, um sie in das Feld Erziehung hineinzubringen, wo große Veränderungen notwendig wurden, und um sie mit den magnetischen, anziehenden Qualitäten auszurüsten, damit sie zu einem Initiator für erfolgreiche Veränderungen werden konnte. Der Persönlichkeitsstrahl muss immer als Unterstrahl des Seelenstrahls betrachtet werden und wird von der Seele ausgewählt, um das Erreichen bestimmter Ziele zu ermöglichen.

Es darf auch nicht vergessen werden, dass die Aschrams sich beim Ausleihen bestimmter Seelen behilflich sind, um das Gleichgewicht zu bewahren. Man erinnere sich nur an die bedeutende Zahl erster Strahl Seelen, die in Alice

Baileys Werk involviert waren (einem offenkundig zweiter Strahl Unternehmen); diese Seelen waren dem Tibeter vom erster Strahl Aschram (gewöhnlich dem Aschram des Meisters M.) "ausgeliehen" worden und waren dazu bestimmt, an solchen Erziehungsprogrammen teilzunehmen, nicht nur für ihre eigene Instruktion sondern auch um Qualitäten herauszubilden, die sie vielleicht nicht hatten, sondern auch um zweiter Strahl Aktivitäten mit erster Strahl Qualitäten zu verstärken.)

Wir erwähnen dies nur, um zu sagen, dass Susannes nicht unbedingt eine zweiter Strahl Seele ist, nur weil sie in den Bereich Erziehung involviert ist; es ist ihre Funktion innerhalb des Erziehungsbereichs, die man überlegen muss, und dass diese Funktion deutlich auf Exekutive verweist - eine Funktion des ersten Strahls. Die Geheimnisse, die hinter sendungsbedingten Zuweisungen stehen, können sich schließlich als auf gewissen Konfigurationen des Unterstrahls, des Strahls der Triade oder sogar des monadischen Strahls bezogen erweisen. Bevor diese subtilen Aspekte des menschlichen Energiesystems nicht besser verstanden werden, sollte man weise zugeben, dass wir einfach nicht genug über die menschliche Natur wissen, um alle Verhaltensformen erklären zu können.

In Susannes Leben ist also der Ausgleich zwischen Seele und Persönlichkeit gestört und die Seele ist in eine Vorrangstellung übergewechselt. Das Ungleichgewicht ist jedoch nur temporär. Die Probleme, die durch das Auftauchen des Drucks der Seele entstanden sind, wurden durch die ausgleichenden Überlegungen des vierten Strahls gelöst, und als erst die Entscheidung gefallen war, gab es keine Hindernisse mehr, die den von der Seele vorgeschriebenen Aktionsverlauf stören konnten. Die integrierte Persönlichkeitsnatur war bereit, sich den Direktiven der Seele anzupassen. So haben wir in Susannes Fall nicht nur eine integrierte Persönlichkeit vor uns, sondern erkennen aus jedem Hinweis, dass eine gesteigerte Integration zwischen Seele und Persönlichkeit stattfindet, die verspricht, dass es rasch zum Zustand der Seelenfusion kommen wird.

Bei Überlegung der Polarisierung scheint es, als sei die erster Strahl Seele im vierter Strahl Denkbereich polarisiert oder zentriert, und die zweiter Strahl Persönlichkeit in der Emotionalnatur. Susanne ist ein mental polarisierter Mensch; der Druck, der von der Seele ausgeht, wurde zuerst im Denkbereich empfunden und dort "behandelt", bis eine Entscheidung gefällt war. Sogar während Susanne die Unzufriedenheit erlebte, die durch die steigende Forderung erzeugt wurde, dass sie zu einem Mittel für dynamische Veränderungen werden solle, erfüllte sie weiterhin ihre pädagogischen Pflichten, und hielt ihre engen, produktiven Beziehungen zu ihren Schülern und Lehrerkollegen aufrecht. Der zweite Strahl ist der Strahl der Bindungen und bis zum gewissen Grad hängt Susanne wirklich an ihren Schülern und Kollegen; dass sie diese Leute zurücklassen muss, ist ihr einziges Bedauern. Jetzt ist Susannes Emotionalnatur wahrscheinlich auf dem zweiten Strahl. Obwohl es während der ersten fünfundzwanzig Jahre ihres Lebens nicht so war, ist sie emotional jetzt ruhig, liebevoll und reagiert nicht mehr stark. Es ist anzunehmen, dass die Resonanz zwischen ihrer zweiter Strahl Persönlichkeit und diesem weitgehend zweiter Strahl Emotionalträger zu ihrem Gefühl des Anhangens beiträgt. Aber der erste Strahl ist nicht sentimental. Ihre Persönlichkeit und ihre Emotionen mögen diese Beziehungen sicher sehr, aber die Seele besteht, mit Einwilligung ihres

Denkens, auf der Freiheit, das Neue zu erfahren und frei von Bindungen zu arbeiten, egal wie befriedigend die Bindungen sein mögen.

Es ist interessant, dass Susanne lieber auf der Vergangenheit aufbaut, als diese ganz zurückzulassen, denn sie beabsichtigt weiterhin im Bereich Erziehung zu bleiben, jedoch unter anderen Voraussetzungen. Dieses Aufbauen auf vergangener Erfahrung und die Überbrückung in die Zukunft hängt zusammen mit den verbindenden Qualitäten ihres vierter Strahl Denkens und ihrer zweiter Strahl Persönlichkeit.

Bei Überlegung der Polarisierung: es steht nicht von vornherein fest, dass eine Polarisierung immer auf gleichen Strahlenlinien verläuft. Zum Beispiel muss eine Persönlichkeit auf der 1-3-5-7-Linie nicht immer in einer Persönlichkeit zentriert sein, die ebenfalls auf der 1-3-5-7-Linie angelegt ist. Das gleiche trifft für die Seele zu. Sorgfältiges Lesen der Instruktionen für den Jünger in Jüngerschaft im Neuen Zeitalter wird zeigen, dass das der Fall ist. Würde Susannes Leben von der astrologischen Seite her untersucht, wären wahrscheinlich die Zeichen für Reformierung (Wassermann) und für Beginn (Widder) dominant. Die Energie des Zeichens Stier, welcher die Qualitäten von Erleuchtung, Stabilität, Standhaftigkeit und finanzieller Produktivität verleiht, müsste auch beachtet werden.

Susannes Fall lässt an die Herausforderungen denken, die heutzutage viele Aspiranten und Jünger erleben. Das Leben der Persönlichkeit ist unbefriedigend geworden und das Leben der Seele flutet in voller Kraft herein. Als Resultat entsteht eine Krise, die erfolgreich oder erfolglos behandelt wird, je nach dem Grad der mentalen Stabilität, dem Grad feuriger Aspiration und dem Grad der erreichten Persönlichkeitsintegration. Das Leben der Seele wird sich durchsetzen und es ist die Verantwortung der Persönlichkeit, sich den unvermeidlichen Veränderungen sowohl der Ziele als auch der Zugehörigkeit anzupassen.

Analyse der Strahlenstruktur von David

David ist offensichtlich eine hoch entwickelte Seele, fast sicher ein eingeweihter dritten Grades, geboren mit einer tiefen Verbindung sowohl mit der Absicht der Seele als auch mit der Vergangenheit seiner Inkarnationen. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass sich David seit früher Kindheit bewusst war, eine unsterbliche spirituelle Entität zu sein. Es ist dies die Geschichte einer voll bewussten Inkarnation, deren göttlich beabsichtigtes Thema von Anfang an klar war. Es gibt solche Menschen, aber auf der jetzigen Stufe der menschlichen Evolution sind sie selten.

Die hervorstechendsten Themen in Davids Leben sind die Erkenntnis der illusorischen Wesensart des Todes und die Erkenntnis der Unsterblichkeit der Seele. David ist das, was man einen "Bezwinger des Todes" nennen könnte. Seine Beschäftigung mit dem "Leben im Tod" bringt ihn in Beziehung zum ersten Strahl des Willens oder der Macht. Der erste Strahl ist die große befreiende Energie, und der Tod ist der große Befreier. David geht autoritär, klar, unsentimental, ohne Umschweife an die Dinge heran - alles Qualitäten des ersten Strahls. Er fordert (eine erster Strahl Annäherung), dass die Leute die essentielle Unwirklichkeit des Todes erkennen; er will es niemand gestatten, sich der

Illusion des Todes zu beugen. In dieser Beziehung identifiziert sich David mit dem "Lebensprinzip" und, indem er die erster Strahl Energie benutzt, ist es seine seeleninspirierte Absicht, die große Verneinung - den Tod - zu verneinen.

In Davids Fall scheint die Gegenwart des ersten Strahls in dieser Zusammensetzung alle anderen Strahlen zu überwältigen. Man muss sich hier daran erinnern, dass z. Zt. Keine reinen Typen des ersten Strahls in Inkarnation sind. Der erste Strahl ist in Wirklichkeit der erste Unterstrahl des großen Strahls von Liebe-Weisheit. David, eine voll bewusste Seele, bringt diese der Seele angeborene Liebe (denn alle Seelen sind Liebe) mit der Dynamik und unbehinderten Macht des ersten Strahls zum Ausdruck.

Aufgrund von Davids Evolutionsstufe und des erreichten hohen Grades spirituеller Integration, sind die verschiedenen Strahlen in seiner Machart bewusst angewandte Unterstrahlen seiner erster Strahl Seele. Faktisch und im Bewusstsein ist David eine Seele. Das vierte Strahl Denken bringt ihm seine Liebe zu Musik und Poesie und seine Kreativität als Dichter. Es könnte sein, dass der vierte Strahl der Persönlichkeitsstrahl seiner vorhergehenden Inkarnation gewesen ist. Auch der zweite Strahl ist gegenwärtig und zeigt sich in seiner Güte, Bescheidenheit und seinem ruhigen, zurückhaltenden Wesen. Aber es ist der erste Strahl, der aus der tiefsten Tiefe seines Seins aufscheint, und es ist der erste Strahl, der verantwortlich war für die Intensität der Stunden seiner Isolation und für die "Präsenz", die als eine Form psychospiritueller Barriere erscheint, buchstäblich undurchdringlich für eine Störung durch wohlmeinende Eindringlinge.

Bei der Untersuchung der Konflikte in Davids Leben erkennen wir, dass es alles äußere Konflikte waren. Trotz der Gegenwart des vierter Strahl Denkens, war sein Evolutionsstadium so weit fortgeschritten, dass innere psychospirituelle Konflikte schon bewältigt waren. Wie so oft bei spirituell fortgeschrittenen Individuen auf dem ersten Strahl, zwingt die Absicht ihrer Seele sie, sich in äußere Konflikte zu stürzen, in denen sie den Versuch unternehmen (häufig zunächst im Kampf), als Helfer für Konfliktlösung und Frieden zu handeln.

Ob wir uns den Konflikt in der Schule, oder den größeren Konflikt während des Krieges ansehen, so zeigt sich die erster Strahl Qualität der Furchtlosigkeit unmissverständlich. Diese Furchtlosigkeit, verdeutlicht in den hintergründigen Bemerkungen gegenüber seinen Eltern, musste auf einer langen Geschichte beruhen, in der erster Strahl Energien in lebensbedrohenden Situationen angewandt worden sind. Furchtlosigkeit ist eine Qualität der erster Strahl Seele.

Sehr schön integriert mit Davids unerschrockenen erster Strahl Qualitäten sind die Energien von Liebe, noch betont von seiner zweiter Strahl Persönlichkeit. Sowohl in der Schule als auch während des Krieges, übernahm er die Rolle des Beschützers - einer, der andere vor Schaden schützt und abschirmt. Die perfekte Verschmelzung seiner erster und zweiter Strahl Qualitäten wurde zu Heldentum - die Vereinigung von unübertrefflichem Mut und zurückhaltender Demut. Das Thema Selbstaufopferung ist deutlich betont; für David existiert kein Gedanke an sich selbst. Wir haben hier deutlich ein Leben vor uns, das einzig für andere gelebt wurde - ein Leben, in dem Davids Überzeugung (dass der Tod eine Illusion ist) so fortgesetzt in den erschütterndsten Situationen der Prüfung unterzogen wurde, damit er als ein Beispiel für seine Botschaft dienen konnte.

Davids jetzige Berufung als Gründer und Präsident des Instituts für die Überwindung des Todes, demonstriert, wie vollkommen er sich mit der Kraft des Lebens identifiziert. David ist deutlich ein "Jünger von Shamballa" ein Mann des Friedens im tiefsten Sinn des Wortes. Sein Hauptzweck war es, die Unzerstörbarkeit des Lebens durch Besiegen des Todes zu demonstrieren. Der erste Strahl, Leben, Tod, Frieden, Wille und Shamballa sind untrennbar miteinander verbunden.

Die anderen Strahlen, die in Davids Leben deutlich erkennbar werden, sind alle im großen ersten Strahl absorbiert. In den frühen Evolutionsstadien funktionieren die Strahlen der verschiedenen Körper häufig unabhängig von einander und manchmal sogar gegenläufig. Während die Evolution weitergeht, wird die Hierarchie der Strahlen wirksamer - jeder niedere Strahl wird zum gehorsamen Unterstrahl des ihm unmittelbar übergeordneten.

Bezüglich der Polarisierung scheint es klar, dass Davids erster Strahl Seele ihren Brennpunkt in seinem dritter Strahl physischen Körper und Gehirn hat; alle Seelenimpulse werden unmittelbar in Handeln umgesetzt. David war von Anfang an veranlasst, sein Verständnis von Leben und Tod konkret zu demonstrieren, auf der physischen Ebene. Seine zweiter Strahl Persönlichkeit war in seinem vierter Strahl Denkbereich zentriert und einte dadurch die Impulse zu Liebe und Weisheit - die sich zuerst in seinen musikalischen und dichterischen Aktivitäten bemerkbar machten und dann in den schönen, sicher poetischen Worten liebender Zuneigung, die er zu den Sterbenden sprach.

Bei Davids fortgeschrittener Evolutionsstufe, die möglicherweise schon die eines Individuums ist, das sich aktiv im Prozess des "großen Verzichts" (der 4. Einweihung) befindet, mag es erlaubt sein, über die Qualität des monadischen Strahls zu spekulieren. In Davids Fall könnte der monadische Strahl der zweite sein - durch welchen die Energie der Erlösung aus Shamballa einströmt.

Astrologisch sind die Gegenwart des Skorpions, mit seinem Fokus auf Tod und schrecklichen Prüfungen anwesend, sowie das Zeichen Fische, wieder mit der Betonung auf Tod, aber ebenso auf Entsagung und Erlösung. Diese beiden Zeichen sind anzunehmen, und beide werden vom Planeten Pluto regiert, dem "Herrn des Todes". Wieder ist Widder der wichtigste Verteiler der Energie des ersten Strahls und ist mit der Shamballa-Kraft verbunden (erzeugt daher die Qualitäten von Mut, Wagemut und Furchtlosigkeit) und würde sich wahrscheinlich im Horoskop betont bemerkbar machen.

Schlussfolgerung

Wie schon zu Anfang dieser Übung bemerkt, ist die angebotene Interpretation bestimmt nicht die einzig mögliche. Vielleicht finden Sie eine überzeugendere Rechtfertigung für alternative Strahlenstrukturen. Die eigene Leichtigkeit, die Strahlen in Aktion zu verstehen, steigert sich, wenn man für ein bestimmtes Individuum alternative Strahlenstrukturen vorschlägt und sie (wenn möglich) rechtfertigt. Die Hauptsache bei solchen Übungen besteht jedoch darin, gewohnheitsmäßig die verschiedenen Energiefäden im menschlichen Charakter zu analysieren und zur Synthese zu führen, während man gleichzeitig eine besondere Feinfühligkeit für die spirituelle Absicht entwickelt (und daher für die Hauptenergie der Strahlen), die hinter den geringfügigeren Neigungen liegt,

welche aus Impulsen der sekundären Energien hervorgerufen werden (d.h., den Impulsen der Persönlichkeit und ihrer Teile).

Es ist nicht leicht, das Gefüge des menschlichen Charakters erfolgreich zu analysieren oder "zu zerpflücken" - und es nachher wieder zusammenzusetzen. Die Lebensvorgänge in Manifestation sind komplex und haben keine sauberen, deutlich definierten Grenzen. Ein Charakter ist sehr weitgehend eine Synthese von Qualitäten, in denen "Energiefäden" häufig übersehen werden und schwer zu bestimmen sind. Aber die Hauptzüge des Charakters sind stets vorhanden, und wenn sie innerhalb der Komplexität der Umstände, entdeckt und ihrer Spur gefolgt werden kann, ist es möglich, die Strahlen- (und astrologischen) Energien, welche für die Konditionierung dieser "Energiefäden" verantwortlich sind, mit ziemlicher Genauigkeit zu determinieren. Auf diese Weise kann die Identität eines Menschen deutlich werden und sein Zweck als Mensch ist enthüllt.

Sieben biographische Strahlenanalysen

Annie Besant

(1. Oktober 1847 - 20. September 1933)

Annie Besant war eine bemerkenswerte Frau. Ihre Karriere spielte sich in faszinierend unterschiedlichen Bereichen ab und sie hat Außerordentliches erreicht. Studierende der Zeitlosen Weisheit kennen sie vielleicht am ehesten als Präsidentin der Theosphischen Gesellschaft von 1907 bis zu ihrem Tod 1933 und als Autorin einer ganzen Reihe sehr guter theosophischer Lehrbücher. Theosophin wurde sie jedoch erst im Alter von 42 Jahren, als sie als militante Freidenkerin, Sozialistin der "Fabian Society", Streikführerin und Mitglied des "London School Board" schon weit bekannt war. Sie führte einen feministischen Kreuzzug und (egal welcher "cause célèbre" sie sich temporär verschrieben hatte), war als produktive Journalistin und große Rednerin bekannt. Stets interessiert an Wohlfahrtspolitik, ereigneten sich ihre größten politischen Triumphe erst nachdem sie in der Theosophischen Gesellschaft prominent geworden war. Nach Jahren der Kreuzzüge für die Selbstbestimmung ("Home Rule") in Indien, wurde sie 1917 im Alter von 70 Jahren zur Präsidentin des Indischen Nationalkongresses gewählt. Die Reichweite ihrer Aktivitäten ergab sich aus einer Anzahl von Strahlenenergien, die wir jetzt untersuchen wollen.

Anmerkung: Es muss hier, wie bei jeder der nachfolgenden kurzen Biographien gesagt werden, dass für ein volles Verständnis der jeweiligen Persönlichkeit das Horoskop gründlich befragt werden muss. Dies geht jedoch über die Reichweite dieses zweiten Bandes hinaus und deshalb werden astrologische Bezüge gelegentlich angesprochen, aber auf ein Minimum beschränkt.

Erkennbare Strahlen

Die Gegenwart des ersten Strahls

Annie Besant war eine sehr kraftvolle Frau. Ihr tapfer und auch furchtlos gelebtes Leben demonstrierte, dass sie stetig immer mehr Macht bekam, bis sie dann schließlich die Indische Selbstbestimmungs-Liga gründete und zur Präsidentin des Indischen Nationalkongresses gewählt wurde.

Während der frühen Jahre war nur wenig von ihrer außerordentlichen mentalen und moralischen Kraft erkennbar und von ihrer großen psycho-physischen Standfestigkeit. In ihrer konventionellen, viktorianischen Erziehung fehlten die Gelegenheiten, sich dynamisch zum Ausdruck zu bringen. Aber schon in ihren Mädchenjahren sah sie sich selbst als Anführerin einer wichtigen Sache. Als sie dann zur Frau wurde, zeigten sich bald ihr kraftvoller Wille und ihr Organisationstalent. Sie wurde bekannt als eine Frau mit außerordentlich viel Energie und Mut.
Von Anfang an war Frau Besant kämpferisch. Sie duldete keine halbherzigen Maßnahmen. Diese Qualitäten gehören vielleicht mehr zum sechsten als zum ersten Strahl, aber in ihrem Charakter sind diese beiden Energien so eng verknüpft, dass es schwierig ist, sie zu unterscheiden. Ihr Widder-Aszendent mit Uranus im ersten Haus (beide fungieren als Kanäle für den ersten Strahl) sind Hinweise für die Macht des ersten Strahls in ihrem Leben. Dazu kommt, dass der Mars, einer der Herrscher des Widders, ein sechster Strahl Planet ist, woraus einiges von den Beziehungen zwischen Strahl eins und sechs erkennbar wird.

Annie Besants Mut und Militanz fingen an, sich zu zeigen, als ihre Ehe mit Frank Besant zerfiel. Durch ihr unerbittlich logisches Denken verlor sie ihren christlichen Glauben und lehnte es ab, ihre Zweifel zu verheimlichen. Sie weigerte sich der Forderung ihres Mannes nachzugeben, gegen ihren Willen zur Kommunion zu gehen, auch wenn ihre Weigerung das Ende ihrer Ehe bedeutete und schließlich auch den Verlust ihrer Kinder. Annie Besant machte keinen Kompromiss bezüglich ihrer Prinzipien - eine hervorstechende Qualität des ersten Strahls (besonders in Verbindung mit dem sechsten).

Sie lebte streng nach diesen Prinzipien und wurde bald zu einer militanten Atheistin und engen Vertrauten Charles Bradlaughs - dem Kopf der Freidenkerbewegung und führenden Koryphäe der "National Secular Society". In allen Organisationen, denen sie sich anschloss, stieg sie rasch in eine führende Position auf, wie das so häufig bei denen der Fall ist, die mit dem ersten Strahl ausgestattet sind. Sie tauchte immer als mutige Verfechterin einer guten Sache auf und erduldete die raue Behandlung, die jenen zuteil wird, welche die Kühnheit besitzen, sich bei der Verteidigung des Fortschritts in die Schusslinie begeben. Man darf nicht vergessen, dass im viktorianischen England, soweit es die gute Gesellschaft betrifft, Atheismus, Geburtenkontrolle, Sozialismus, Feminismus und militanter Radikalismus, alles keineswegs populäre Anliegen waren (egal welchen humanitären Wert sie enthalten könnten), und bestimmt keine passende Beschäftigung für eine "anständige" Frau. Man muss sich die persönliche innere Kraft vergegenwärtigen, die dazu gehört, sich derartige Anliegen so lautstark zu Eigen zu machen. Annie Besant war jemand, die tat was sie wollte und immer mit den höchsten Motiven ihren eigenen Weg ging.

Während die Waageenergie sie zur Suche nach Partnerschaft in ihren verschiedenen Unternehmungen bewog, hielt sie immer eisern (aber höflich) ihre Unabhängigkeit aufrecht. Hatte sie sich erst einmal zu etwas entschlossen, handelte sie vollkommen eingleisig und zielbewusst - und war buchstäblich nicht mehr aufzuhalten.

Die vielen Anliegen, um die sich Frau Besant kümmerte, waren nicht ohne physische Gefahren und sie zögerte nicht, sich ihnen zu stellen. Wenn es sich darum handelte, einen Streik der "Zündhölzermädchen" in London anzuführen oder einem Trauerzug um einem Kameraden voranzugehen, der bei den Unruhen am "Blutigen Sonntag" gefallen war, oder sich ins Zentrum der unsicheren Indischen Politik zu begeben, immer erlebte sie alles "in vorderster Front". Stets wollte sie sich unbedingt im Kampf gegen das, was sie als böse erkannte, der Gefahr stellen und demonstrierte die Kraft ihrer erster Strahl Natur.
Eine weitere ihrer erster Strahl Qualitäten war eine erstaunliche Arbeitskapazität. Natürlich kommt hier der sechste Strahl ins Spiel, trotzdem war sie unermüdlich in ihrer Ausdauer, ihre Projekte und Angelegenheiten durchzuführen.
Bradlaughs Tochter Hypatia kommentierte diese Qualitäten:

> "Unermüdlich als Arbeiter, konnte sie ohne Ruhepause und Unterbrechung länger schreiben oder studieren als irgend jemand anderer, den ich kannte; ihre Konzentrationskraft war so stark, daß sie sogar unter Bedingungen arbeiten konnte, die wohl jeden andern verwirrt hätten."

Der erste Strahl ist der Strahl von Stärke und Ausdauer. Die Menschen auf diesem Strahl halten durch, wenn andere längst am Straßenrand liegen geblieben sind.

Politik ist natürlich die Lieblingsarena für Individuen des ersten Strahls. Obwohl auch Menschen auf dem sechsten und siebten Strahl durch politische Arbeit geschult werden, bleibt die Regierungs-Arena vor allem ein Bereich des ersten Strahls. Annie Besant hat immer Macht eingesetzt - in kleinerem Rahmen in der frühen Periode und auf globaler Ebene, als sie das Alter von 44 Jahren erreicht hatte. 40 Jahre lang war sie die Leiterin der Theosophischen Gesellschaft und während 26 Jahren deren Vorsitzende. Das war eine außerordentlich fordernde Arbeit, denn die Theosophische Gesellschaft war eine internationale Organisation mit tausenden von Mitgliedern und großen Zentren in Europa, Amerika und Indien. Die Fähigkeit Macht (und Verwaltung) während so langer Zeit in Händen zu halten, bekundet die Gegenwart des ersten Strahls. Und natürlich, jede Frau die, mit den Worten eines Biographen, "eine Verfassung für einen Kontinent" entwerfen und Brennpunkt für die politischen Aspirationen von Abermillionen indischer Bürger werden konnte, muss vom ersten Strahl beseelt gewesen sein. Anlässlich ihres hundertsten Jahrestags drückte einer ihrer indischen Kollegen seine Beurteilung ihres Charakters mit Worten aus, die kurz und bündig ihre erster Strahl Natur beschreiben: "Eine große Frau, eine starke Frau ... eine Persönlichkeit, die wir nicht leicht vergessen können."

Der Aspekt des Willens, der vom ersten Strahl übermittelt wird, ist der Wille zu initiieren, einzuleiten. Das war eines der dramatischsten Themen in Annies Leben. Sie stürzte sich fortwährend in "jungfräuliches" Territorium und unternahm neue Projekte. Sie war ein großartiger Pionier, worauf ihr Widder-Aszendent hindeutet. Sie kämpfte sich ihren Weg frei durch eine Sache nach

der anderen, immer alles erschöpfend, was ihr angeboten wurde, immer vorwärts zu größeren Hoffnungen und größerer Freiheit. Sie war mit Sicherheit ein Repräsentant der Qualität des Vorangehens des ersten Strahls - "progressive Bewegung... vorangetrieben durch den Raum." (siehe Eine Abhandlung über kosmisches Feuer, S. 41f)

Als Letztes müssen wir bei dem Versuch, in Annie Besants Energiesystem die Gegenwart des ersten Strahls zu rechtfertigen, ihre Beziehung zu Madame Blavatsky berücksichtigen, die sicher eine erster Strahl Seele war. H.P.B. respektierte wenige Sterbliche, aber Annie Besant hat sie respektiert.
Während eines ersten Interviews mit ihr, sagte H.P.B. mit einem sehnsüchtigen Seufzer in der Stimme: "O, meine liebe Mrs. Besant, wenn Sie nur in unsere Mitte kommen könnten!" Und bei einer anderen Gelegenheiten sagte sie zu ihr: "Sie sind eine noble Frau. Möge der Meister Sie segnen." Wessen Meister? H.P.B. war ein Jünger des Meisters Morya (des großen Meisters des ersten Strahls) und in diesen Worten wird es schwer, die Implikation zurückzuweisen, dass "der Meister" (wie sie ihn nennt) auch Annie Besants Meister war. H.P.B. muss scheinbar Annie Besant als aschramische Schwester erkannt haben. Andere Schriften, auch Annie Besants Biographie, lassen keine Zweifel über ihre enge Beziehung zu Meister Morya. Auch das ist wieder eine Bestätigung ihrer Beziehung zum ersten Strahl.

Die Gegenwart des sechsten Strahls

Seit frühester Jugend war Annie Besants Leben kraftvoll vom sechsten Strahl gefärbt. Sie war ein leidenschaftlicher, militanter Kreuzfahrer für noble Bestrebungen. Periodisch war sie überraschenden "Bekehrungen" unterworfen - drastischen Veränderungen ihrer Treueverpflichtung, dramatischer Neuorientierung ihres Lebens, was viele Leute veranlasste, ihre Integrität und psychologische Stabilität in Frage zu stellen. Ein Verständnis der Psychologie des sechsten Strahls rückt diese plötzlichen, neuen Anpassungen ins rechte Licht.

Während ihrer Jungmädchenzeit war Annie eine passionierte Christin, geißelte sich und fastete pflichteifrig. Sie betete inbrünstig um ein Leben des Leidens für irgendeine große Sache - um ein Leben des Martyriums. Sie sehnte sich danach, eine Heilige zu werden, eine Prophetin. Im Alter von zwanzig Jahren glaubte sie, dass die Eheschließung mit dem jungen Geistlichen Frank Besant ihr eine großartige Gelegenheit für Selbstopfer bringen würde. Als Frau eines Geistlichen sollte sie ihre leidenschaftliche Sehnsucht, Gutes zu tun, befriedigen können:

> "All das war zutiefst und wahrhaftig in meiner Natur und gegen die leichten, nutzlosen Tage; ich sehnte mich nach Arbeit und danach, wovon ich gelesen hatte, nämlich mich wie die heiligen Frauen, dem Kampf gegen Sünde und Elend zu weihen."

Ihrem machtvollen, ruhelosen Geist war es aber nicht möglich, sich mit einer so begrenzten, oft sinnlosen Rolle zufrieden zu geben. Ihr Denken und ihre Seele rebellierten. Sie verließ ihren Mann und "bekehrte" sich sehr bald zu einer militanten Atheistin. Sie stürzte sich in die atheistische Sache mit der gleichen Leidenschaft und Hingabe, wie vorher in die christliche Lehre. Das ist natürlich eine Charakteristik für Menschen auf dem sechsten Strahl. Es ist dabei egal, ob die Reihenfolge der Bestrebungen, denen man sich hingibt, scheinbar

widersprüchlich erscheint; während solche Leute an eine bestimmte Sache glauben, glauben sie diese voll und ganz, und nichts kann sie davon abbringen, bis sie die "alte" für eine neue Sache fallen lassen. Die folgende Lobhudelei aus einem ihrer Artikel in einer Freidenkerbroschüre, preist den Atheisten als einen unvergleichlichen Menschen und enthüllt ganz deutlich Annie Besants außergewöhnlich idealistische Natur.

> "Die Gestalt stark und gerecht, mit vollkommener physischer Entwicklung wie der Herkules der Griechischen Kunst, strahlend vor Liebe, glorreich in selbstvertrauender Macht; fest zusammengepreßt die Lippen, aus Widerstand gegen Unterdrückung, und verschmelzend in sanften Kurven von Leidenschaft und Mitleid; mit tiefen, weitsehenden Augen, mit scharfem Blick in die Geheimnisse des Unbekannten, und liebevoll auf den Schönheiten ringsumher ruhend; mit starken Händen, in der Gegenwart zu arbeiten; mit dem Herzen voll Hoffnung, die in der Zukunft erfüllt sein wird; die Erde erfreuend mit seinen Mühen und verschönt mit seiner Geschicklichkeit - dies, dies ist der Ideale Mensch, der in des Atheisten Herz wohnt."

Schon allein diese Worte können als ausreichender Beweis für die Macht des sechsten Strahls in Annie Besants Wesen dienen. Obwohl das geschriebene Worte sind, beleuchten sie auch die exaltierte Vortragssprache, zu der sie fähig war. Sie war in der Tat eine brillante Rednerin, charismatisch, inspirierend und mit einer volltönenden, musikalischen Stimme begabt. Wir erinnern uns, dass D.K. über den sechster Strahl Menschen gesagt hat, dass "er ein großer Prediger oder Redner sein kann" (Esoterische Psychologie, Bd. I, S. 209)

Danach folgten noch weitere "Bekehrungen", ebenso dramatisch, ebenso bestürzend für ihre Kollegen, die sie zurückließ. Ihre Bekehrung zum fabianischen Sozialismus war verwirrend, ist aber aus der Entwicklung ihrer Gedanken erklärlich. Ihre Bekehrung (und es war eine Bekehrung) zur Theosophie überraschte sogar einige ihrer engsten und liebsten Freunde. Wieder war es ein radikaler Umschwung, obwohl er diesmal in erweitertem Sinne als eine Synthese zwischen der These des militanten Christentums und der Antithese des militanten Atheismus gesehen werden kann. Trotz der essentiellen Logik dieser Progression, geschahen diese Bekehrungen auf eine Weise, die für den sechsten Strahl charakteristisch ist.

Die sechster Strahl Qualität ist wiederum klar ersichtlich aus ihrer zweiten Begegnung mit H. P. Blavatsky. Sie hatte gerade den Antrag auf Mitgliedschaft in die Theosophische Gesellschaft ausgefüllt als sie Madame Blavatsky alleine vorfand. Sie schreibt:

> "Ich ging zu ihr hin, beugte mich zu ihr hinunter und küßte sie, sagte aber kein Wort." "Du bist der Gesellschaft beigetreten?" "Ja." "Du hast den Bericht gelesen?" "Ja." "Na und?" Ich kniete mich vor ihr nieder, nahm ihre Hände in die meinen und schaute ihr direkt in die Augen. "Meine Antwort lautet: Wirst du mich als deine Schülerin annehmen und mir die Ehre erweisen, vor aller Welt zu verkünden, daß du meine Lehrerin bist?"

Annie Besant hatte ihren Guru gefunden.

Es gibt noch viele weitere Ereignisse in ihrem Leben, die den sechsten Strahl ausdrücken. Ihre enge, hingebungsvolle Freundschaft mit C.W. Leadbeater ist

eines davon. Sie schien einen impliziten Glauben an ihn zu haben, obwohl viele seiner Arbeiten verblendet oder irrig waren. Sie glaubte unweigerlich an ihn und seine übernormalen Kräfte. Er war ein widersprüchlicher Charakter (obwohl gemäß D.K., "mit beachtlichen Errungenschaften"). Aber anscheinend war sie seinen Fehlern gegenüber blind. Wir können hier erkennen, dass sechster Strahl Menschen die Mängel derjenigen übersehen, an die sie glauben. Sogar als Leadbeater in den Verdacht der Pädophilie geriet, blieb sie loyal, obwohl die Beweise unwiderlegbar waren. Während ihrer ganzen Laufbahn glaubte sie faktisch viele Dinge, die sie vielleicht besser nicht geglaubt hätte. Nach H.P.B.'s Tod erhielt sie einen offenbar von dieser handgeschriebenen Brief (in Wirklichkeit aber geschrieben von W. O. Judge), und glaubte nicht nur an deren Authentizität, sondern verkündete auch der Welt, dass diese authentisch seien. Das ist typisch für ein Individuum des sechsten Strahls. Sie hatte ganz einfach den Willen zu glauben und hätte wohl manchmal besser unterscheiden sollen (was für Menschen des sechsten Strahls oft nötig wäre).

Ein weiterer interessanter Punkt bezüglich des sechsten Strahls ist Besants vollkommene Aufrichtigkeit, die manchmal an Humorlosigkeit grenzte. Mehr als irgendein anderer Strahlentypus benötigen sechster Strahl Individuen einen Sinn für Humor. Sie sind häufig so ernsthaft in ihren Glaubensüberzeugungen, dass sie der Meinung sind, ein Sinn für Humor sei eine Respektlosigkeit oder ein Zeichen für ihre Glaubensschwäche. Während es viele Esoteriker gibt, die sich über sich selbst lustigmachen können und auch den Humor in ihrer "ungewöhnlichen" Lebensweise sehen, war Annie Besant sicher keine unter ihnen. Einmal schrieb H.P.B., die Annie Besants Humorlosigkeit kannte, an W. O. Judge einen Brief, um ihn auf Annies bevorstehenden Besuch vorzubereiten. Sie gab ihm Anweisung, dass sich keinerlei Unehrerbietigkeiten der Theosophie gegenüber ereignen dürften und keine Abweichungen von strengster Wahrheit. "Sie ist (schrieb H.P.B.) die Seele der Ehrenhaftigkeit und kompromisslos wahrhaftig ... und bis zum Rand erfüllt von purer, unverfälschter Theosophie und Enthusiasmus."

Die Gegenwart des fünften Strahls

Die obigen Gedanken, die Annies äußerste Wahrheitsliebe berühren, bringen uns zu Überlegungen des fünften Strahls des konkretem Wissens und der Wissenschaft. Der fünfte Strahl übermittelt die Qualitäten von Klarheit und extremer Wahrhaftigkeit. In Annie Besants Denken bestand eine kompromisslose Logik. Das war es faktisch, was sie vom evangelischen Christentum weg und in den militanten Atheismus hineinführte. Sie hatte historische Diskrepanzen zwischen den vier Evangelien entdeckt. Das erzeugte den Samen des Zweifels und brachte sie auf den Weg, jeden Aspekt im Christentum zu hinterfragen. Obwohl ihre verschiedenen "Bekehrungen" scheinbar plötzlich und dramatisch vor sich gingen, dachte sie sich ihren Weg in jedem dieser Fälle in ihre neue Orientierung voraus, bevor sie sich dazu erklärte. Vor ihrer Konversion zum Sozialismus schrieb sie:

"Langsam fand ich heraus, dass die Sache des Sozialismus intellektuell vollkommen und ethisch schön war." Wenn sie an irgend etwas glauben würde (und bei ihrer Natur musste sie glauben), dann an etwas, das einen Sinn ergab. Ihr Denken war logisch. Sie gab sich nie mit leichten Antworten zufrieden, stellte alles sorgfältig in Frage. Ehe sie eine feste, kompromisslose Position

einnahm (was sie zu tun pflegte) erforschte sie zunächst auf logische Weise diesen Weg; auf diese Art verwendete sie die Energie des fünften Strahls, um sich den Weg für den vollen Ausdruck des sechsten Strahls zu ebnen. Der Grund dafür, dass sie in ihren leidenschaftlichen theosophischen Überzeugungen nicht zu erschüttern war (und George Bernard Shaw setzte all seinen Witz und Verstand, seine List und Überredung ein, um sie zu erschüttern), lag daran, dass diese Überzeugungen auf sorgfältigen Studien und logischem Denken beruhten. Alles ergab für sie einen perfekten Sinn. Wären ihre Überzeugungen rein emotionale Gläubigkeit gewesen, hätte sie womöglich der intensive Druck davon abbringen können, der aus verschiedenen Ecken auf sie ausgeübt wurde.

Es ist interessant, zu erkennen, dass Annie Besant auf buchstäbliches Denken eingestellt war. Das ist, wie wir wissen, eine Qualität, die von einem prominenten fünften Strahl übermittelt wird. Sie hat die Dinge nicht symbolisch gesehen. Wenn sie die Bibel nach Diskrepanzen durchforschte, suchte sie nach spezifischen Einzelheiten. Ihre Liebe zu spezifischem Detail findet sich in vielen ihrer theosophischen Schriften, wie zum Beispiel in A Study in Consciousness. Obwohl das Thema dieses Buches außerordentlich abstrakt ist, ist es dennoch voll verzwickter, deskriptiver Details. Zuweilen schien es, als sei sie ein Meister okkulter genauer Einzelheiten gewesen. Ihre gemeinsamen Forschungen mit S. W. Leadbeater produzierten eine Anzahl Bücher, welche die gleiche schildernde Qualität aufweisen. Als Forscher schilderten sie einfach das, was sie auf den inneren Ebenen wahrnahmen. Ein Buch wie Occult Chemistry ist ein solcher Fall. Konstruktion und Interaktionen chemischer Atome und Moleküle werden bis ins Kleinste geschildert.

Auf all das war Annie Besant gut vorbereitet. Kurz nachdem die Sorge für ihre Kinder auf der Grundlage der Unfähigkeit der Mutter, die Kinder zu erziehen, dem Gatten übertragen wurde, stürzte sie sich in ein intensives wissenschaftliches Studium. Sie erwarb sich Zeugnisse, die sie befähigten, über Chemie, Botanik, Mathematik, Physiologie und Grundlagen der Physik Vorlesungen zu halten. Sie bestand ihre Examen mit Auszeichnung und erhielt in Botanik eine Auszeichnung erster Klasse. Annie beschrieb ihre Einstellung zu ihrem Studium und den Kompensationen, die sie ihr brachten, wie folgt:

> "... ich möchte jedem, der mentale Schwierigkeiten hat, sagen, daß man eine enorme Erleichterung finden kann, wenn man sich eine intellektuelle Erholung dieser Art leistet."

Nach ihren vielen Kämpfen vor Gericht, empfand es Annie "als große Erleichterung, sich mit Algebra, Geometrie und Physik zu beschäftigen und die zermürbenden juristischen Kämpfe zu vergessen, indem sie sich mit Formeln und Problemen auseinandersetzte". Es scheint daher, dass diese Art Denken für sie irgendwie natürlich war, denn sie fand es erholsam und sie konnte gut damit umgehen. All das scheint die Gegenwart der fünfter Strahl Energie in ihrem Strahlensystem zu bestätigen.

Die Gegenwart des siebten Strahls

Die Strahlen eins, sechs und fünf dominieren anscheinend in Annie Besants Charakter, aber es lassen sich auch bestimmte siebter Strahl Qualitäten aus-

machen. Natürlich kommen astrologisch die siebter Strahl Energien über die Tierkreiszeichen herein, in denen ihre Sonne, Mond und der Aszendent platziert sind, ebenso wie über den Planeten Uranus. Es ist deutlich zu sehen, dass Annie Besant ein exzellenter Organisator und Administrator war. Aber dabei muss man bedenken, dass der siebte Strahl von einem Blickpunkt aus gesehen, eine niedere Manifestation des ersten Strahls des Willens oder der Macht ist, und dass organisatorische und administrative Fähigkeiten auch mit dem ersten Strahl verbunden sind. Es gibt keinen Zweifel, dass sie ein Uranusreformator war und so die Energien beider, des ersten und siebten Strahls benutzte. Jedoch fehlte ihr die Mäßigung, die gewöhnlich mit dem siebten Strahl verbunden ist. Sie trieb sich unaufhörlich an und schien den Wert von Rhythmus und Pausen nicht zu begreifen. Sie war, was man heutzutage einen "Workaholic" nennt. Trotzdem hatte sie einen feinen Sinn für Ordnung und die logische Behandlung der Dinge nach der Reihe (besonders ihre theosophischen Schriften lassen das erkennen). Wahrscheinlich sehen wir in ihren Persönlichkeitskörpern eine Kombination von fünftem und siebtem Strahl. Ihre körperliche Erscheinung und die Art, wie sie sich kleidete ("saubere, dunkle Kleider mit etwas weiß"), besonders während der frühen Jahre, deuten auf die Gegenwart des siebten Strahls, zumindest in ihrem physischen Körper, hin. Dazu kommt Ihre Liebe zur Freimaurerei und ihre Beiträge zum "Co-Masonic Order". Annie Besant war eine Ritualistin. Mit sechzehn Jahren hatte sie die Schönheiten der kirchlichen Rituale entdeckt als sie in Paris war, und später im Leben widmete sie der Verfassung von Ritualen für die Co-Masonry viel Zeit und Energie. Freimaurerei ist primär eine siebter Strahl Disziplin, obwohl sie ein wichtiges Schulungsfeld für diejenigen auf dem ersten Strahl sind. Es ist ohne Zweifel, dass sie bei ihrer beträchtlichen organisatorischen Arbeit Energie des siebten Strahls benutzte. Wir müssen uns aber entscheiden, ob diese Energie primär in ihrem Energiesystem vorhanden war, ob sekundär, oder eher das Resultat astrologischer Einflüsse, die als "Leitungen" für den siebten Strahl fungierten. Auch dann, wenn wir uns entscheiden, dass die siebter Strahl Energie primär astrologisch war, ist sie dennoch äußerst signifikant. Man muss sich stets daran erinnern, dass auf die eine oder andere Weise jedermann alle Strahlen aufweist. Wir versuchen hier nur, die Strahlenbetonung in irgendeinem Leben zu determinieren. Es ist dabei die wichtige, aber schwierige Aufgabe zwischen der Absicht (nicht der Stärke), erstens der Strahlen in der Strahlenformel zu unterscheiden und zweitens den Strahlen, die in das Leben strikt über Planeten und Konstellationen (die aber nicht in der Strahlenformel repräsentiert sind) hereinkommen. Das alles muss gründlich untersucht werden.

Vorgeschlagene Strahlenformel

		5	
I	6	6	L: 6
		7	

Kommentar

Die beiden Strahlen, welche in Annie Besants Leben am deutlichsten hervortreten, sind der erste und der sechste. Wir erkennen, dass zwischen beiden viel Ähnlichkeit besteht, obwohl als ein Ganzes gesehen, der erste Strahl ein Verhalten veranlasst, das weitaus mehr zentriert und weit weniger emotional ist. Es ist daher wahrscheinlich, dass einer dieser Strahlen der

ist. Es ist daher wahrscheinlich, dass einer dieser Strahlen der Seelenstrahl und der andere der Persönlichkeitsstrahl ist.

Bei dem Versuch, den Seelenstrahl vom Persönlichkeitsstrahl zu unterscheiden, muss der wichtigste Zweck des betreffenden Lebens berücksichtigt werden. Annie Besant war sowohl eine Anführerin (S1) als eine Anhängerin (S6), aber vor allem war sie ein "Führer". Sie liebte die Macht und es ist ihr dabei anzurechnen, dass sie diese Macht im Interesse der Menschheit und in Zusammenarbeit mit der Hierarchie einzusetzen suchte; das ist ihr auch gelungen. In jeder Organisation, der sie beitrat, stieg sie in die leitende Stellung auf. Trotz der Tatsache, dass Madame Blavatsky vor Annie Besants Interesse an Theosophie eng mit W. O. Judge und Colonel Henry Olcott liiert war, betrachtete sie Annie als ihre natürliche Nachfolgerin als Leiterin der Theosophischen Gesellschaft. (Sie muss sich wohl gedacht haben, dass zwischen ihnen als eingeweihte Jünger des Meisters M. eine aschramische Beziehung bestünde.)

In einem so reich an Errungenschaften erfüllten Leben ist es schwer, diejenigen hervorzuheben, welche die Absicht der Seele am deutlichsten widerspiegeln. Annie Besants 26 Jahre als Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft und ihr mutiges Engagement für die Unabhängigkeit Indiens erscheinen als ihre absolut vorrangigen Beiträge. Sogar nach Madame Blavatskys Tod 1889, etwa 18 Jahre vor ihrer Wahl zur Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft, war Annie Besant zu deren Brennpunkt und Inspiration geworden. Das gleiche kann man über ihre Rolle in der indischen Unabhängigkeitsbewegung (vor dem Auftauchen Mahatma Gandhis) sagen. Es ist die Funktion des ersten Strahls, alle jene, die mit ihm verbunden sind, mit Stärke und vitaler Inspiration zu versorgen. Sie bilden das Herz der Gruppe oder der Organisation. Annie Besant erfüllt diese Rolle großartig und mit fast übermenschlicher Stärke. Es ist schwer, sich vorzustellen, wie ein Individuum Präsident einer großen internationalen Organisation werden (und erfolgreich bleiben) konnte und gleichzeitig eine international anerkannte Frau als Staatsmann, wenn es nicht eine erster Strahl Seele war.

Jene, deren Seelen auf dem sechsten Strahl sind (bes. Typ 6B), können ebenfalls mit Macht umgehen, aber ihre Arbeit ist meist weniger politisch als religiös. Ferner sind sie nicht notwendigerweise dynamische Anführer. Sie können viele inspirieren, aber ihre Kapazität für organisatorische und administrative Arbeit ist weniger ausgeprägt als die der Leute auf dem ersten Strahl; in dieser Arbeit war Annie Besant hervorragend.

Es kann keine Frage geben, dass Annie Besant zutiefst vom sechsten Strahl beeinflusst war, aber am stärksten während der ersten Hälfte ihres Lebens. Sechster Strahl Orientierung bestand bei ihr fast seit dem Beginn des Lebens, wie dies aus ihrem sehr realen "Märtyrerkomplex" während ihrer Teenager- und frühen Zwanzigerjahre ersichtlich ist, und der dynamische erster Strahl Einfluss während ihres Lebens allmählich stärker wurde, und in ihrer exemplarischen Bewältigung der bis zum Äußersten beanspruchenden Art von Führungsverantwortung kulminierte. Obgleich im Fall eines fortgeschrittenen Menschenwesens die Seelenenergie in den frühen Lebensjahren entdeckt werden kann, verstärkt sich diese Energie gewöhnlich erst während das Leben fortschreitet. Was die Persönlichkeitsenergie betrifft, so kann sie sich ebenfalls bei fortgeschrittenen Personen früh determinieren lassen, wird aber im Lauf der Zeit vom Seelenstrahl überholt. Das war in Annie Besants Leben der Fall. Ihre

sechster Strahl Persönlichkeit (getrieben von der erster Strahl Seele) führte sie vom einen Idealismus zum nächsten, bis zu ihrer Bekehrung zur Theosophie (ihrer letzten Bekehrung und Beendigung dieser besonderen sechster Strahl Dynamik). In der Theosophie war ihr Ideal erfüllt und ihr Glaube wurde nie erschüttert. An so einem Punkt unwiderruflicher Verpflichtung konnte sie nicht mehr nach immer noch höheren Idealen suchen. Sie musste sich "niederlassen" und Führungsverantwortung übernehmen. Anstatt auf der Suche nach neuen und immer aufregenderen Projekten zu jagen, musste sie jetzt das Zentrum aufrechterhalten. Anstatt nach jeder Vision der Realität vorwärtszustürmen, musste sie jetzt ihre Vision mit Macht erfüllen. Das sind ganz unterschiedliche Dynamiken: Vitalisierung aus dem Zentrum, anstatt Verfolgung.

Natürlich waren der erste und sechste Strahl in ihrem Leben untrennbar miteinander verknüpft. Aufgrund von einigen ihrer frühen religiösen leidenschaftlichen Reaktionen ist sogar anzunehmen, dass der sechste ihr vorhergehender Persönlichkeitsstrahl gewesen ist, ebenso wie der Persönlichkeitsstrahl ihrer gegenwärtigen Inkarnation. Das kommt oft vor. Die Seele erwählt sich den gleichen Persönlichkeitsstrahl während mehreren Leben (möglicherweise während einer Reihe von sieben Leben), um eine notwendig werdende Qualität einzubauen. Aber stets stand hinter dem sechsten Strahl die Macht des ersten. Das erklärt die dramatische Intensität und Häufigkeit ihrer überraschenden Bekehrungen. Es war der erste Strahl, der sie antrieb, ihre vielen Selbstverpflichtungen des sechsten Strahls rasch zu durchlaufen und sie immer dazu zwang, "auf der anderen Seite" in größerer Freiheit wieder aufzutauchen. Annie Besants tiefe, bleibende Liebe (stets ein Hinweis der Seelenqualität) war Freiheit - das Losmachen und die Befreiung aus der Form, was ständig vom ersten Strahl stimuliert wird. Sie bestand auf Freiheit für andere, und natürlich auch für sich selbst. Aber der sechste Strahl, daran muss man denken, ist mehr ein Strahl des Anhangens als der Freiheit. Sechster Strahl Individuen können zwar einem Freiheitsideal anhangen, haben aber weit mehr Schwierigkeiten Bindungen zu durchschneiden und tatsächlich Freiheit zu erreichen, als die echten Typen des ersten Strahls. Doch Annie Besant befreite sich fortwährend von überlebten Bindungen (sogar wenn es viele Schmerzen forderte). Ihr sechster Strahl Zugriff war immer hartnäckig, wenn aber der Zeitpunkt kam, wusste sie loszulassen - unwiderruflich - und ging weiter.

Daher scheint es also klar, dass für Annie Besant der sechste Strahl, trotz all seiner Kraft und überragenden Bedeutung, ein Sekundärstrahl war - ihr Persönlichkeitsstrahl. Als Person war sie eine idealistische, militante, leidenschaftliche, eingleisige Kämpferin für viele edle Bestrebungen. Sie verband sich nicht nur mit großen Idealen, sondern auch (in typischer sechster Strahl Manier) mit bestimmten Leuten, und mit ihnen arbeitete sie (nicht immer kritisch genug) in enger Partnerschaft zusammen. Mit Hilfe des sechsten Strahls konnte sie sehr rasch Fortschritte machen, denn wenn sie sich einmal in eine Sache verbissen hatte, blieb sie dabei, bis sie diese erschöpft hatte und war dann frei, zur nächsten (und größeren) Angelegenheit weiterzugehen.

Es muss auch daran erinnert werden, dass Frau Besants enge Beziehung zu Meister M. sie als eine Seele des ersten Strahls bestätigt. Menschen auf dem sechsten Strahl sind mit Meister Jesus verbunden; dies könnte bei ihr in den frühen Jahren gewesen sein, als sie sich auf dem christlichen Pfad befand - denn Jesus stimuliert die christlichen Kirchen. Sobald Sie jedoch wusste, wer sie war, hatte dies ein Ende. Außerdem gehen Seelen des sechsten Strahls

kurz vor oder nach der dritten Einweihung in einen Aschram des zweiten Strahls über.

Aus der Natur ihres Lebens erscheint es klar, dass Annie Besant diesen Punkt in ihrer Entwicklung erreicht hatte; es gibt jedoch nur wenig, was auch für eine Zunahme des zweiten Strahls sprechen würde. Sie war dafür viel zu dynamisch und voll von feuriger Kraft. Obwohl ihr Verstand ausgezeichnet war, befand sie sich eher auf dem Pfad des Direktors als auf dem Pfad des Lehrers oder Schülers.

Der fünfte Strahl ist anwesend, aber bestimmt nicht so mächtig wie der erste oder sechste. Das bedeutet, dass er wahrscheinlich das mentale Feld qualifiziert. Frau Besant war ein logischer Denker und gewohnt, ihr Denken sowohl im orthodoxen als auch im esoterischen Bereich wissenschaftlich einzusetzen. Viele ihrer theosophischen Schriften weisen deutlich Charakteristiken des fünften Strahls auf. Sie sind klar, präzise, schildernd und behandeln ausführlich Details der Form (obwohl es sich um Formen handelt, die auf einer der subtileren Naturebenen anwesend sein können). Der fünfte Strahl scheint daher die logische Wahl für den Mentalstrahl zu sein.

Dennoch war Annie Besant eine großartige Rednerin und ihre Sprache war schön. Das sind Qualitäten, die man normalerweise mit einem vierter Strahl Denkbereich in Verbindung bringt. Sie neigte auch, was aus ihrer glühenden Bewunderung des idealen Atheisten hervorgeht, zu Übertreibung, was eine weitere Qualität ist, die mit einem vierter Strahl Denken assoziiert ist, obwohl auch solche mit einem starken sechsten Strahl übertreiben werden, ungeachtet der Natur des mentalen Strahls.

Abgesehen von diesen Einschränkungen, scheint hier der vierte Strahl für den Denkbereich keine gute Wahl zu sein. Annie Besant war keine gespaltene Persönlichkeit. Sie litt nicht unter mentalen Agonien und Konflikten. Ihr Denken war logisch und eingleisig, und sogar während des quälenden Vorgangs des Abschwörens von ihrem christlichen Glauben, behielt sie einen kühlen und logischen Kopf, und argumentierte unerbittlich ihren Entscheidungsweg. Ihr Denken konnte immer unabhängig von ihren Emotionen funktionieren, was sehr selten der Fall ist, wenn es ein vierter Strahl Denken wäre. Außerdem hatte sie wenig Humor, war wörtlich genau und konnte die absurde, komische Seite des Lebens einfach nicht sehen. Obwohl sie eng mit George Bernard Shaw befreundet war, einem Mann mit sehr viel vom vierten Strahl, verstand sie seinen Humor nur sehr wenig.

Es bleibt uns jedoch noch ein Problem. Reflektieren die Worte eines Menschen die Qualität seines Denkens? Die Antwort muss ja lauten, außer dass sie die Qualität seiner Persönlichkeit und seiner Seele ebenfalls reflektieren! Emotionen haben auch ihre Wirkung. Annie Besant als Rednerin war nicht die Annie Besant des wissenschaftlichen Denkers. Auf dem Podium sprach Annie nicht nur aus ihrem Denken, sondern aus den tieferen Schichten ihres Seins, und auch mit viel Emotion. Das Denken war dabei nur ein Teil und wahrscheinlich nicht der größere. Es war ihre Absicht, aufzuwecken und zu inspirieren, wofür die Kombination des ersten und sechsten Strahls weit mehr geeignet war, als der fünfte. Aber wenn sie Wissenschaften studiert oder ihre Bücher über das Wesen des Menschen und die subtilen Dimensionen schreibt, in denen sie lebt, ist das Denken selbst viel deutlicher erkennbar. Sie hielt sich an ihre

Fakten. Sie hatte keine andere Absicht, als die Wahrheit aufzuhellen. Deshalb geschieht es, dass der fünfte Strahl in solchen Augenblicken durch ihre Worte in ganzer Reinheit aufscheint, unverhüllt von den mächtigeren Einflüssen des ersten und sechsten Strahls. Dies sind wichtige Punkte und verweisen auf die Notwendigkeit, ein Individuum aus vielen Blickwinkeln zu verstehen, ehe man die Konfiguration seines Strahls beurteilt. Sicherlich kann mit einem einzigen ausgewählten Schriftstück die Qualität des mentalen Strahls nicht ausreichend bewiesen werden.

Der Emotionalstrahl scheint der sechste zu sein. Annie Besant war emotional und leidenschaftlich, obwohl diese Qualitäten von ihrer machtvollen erster Strahl Natur diszipliniert und kanalisiert worden sind. Sie war mehr intensiv als ruhig. Sie strahlte mehr Hingabe aus als heitere, gütige Liebe; ihre wahre, essentielle Liebesnatur war jedoch zweifellos tief und umfassend (denn alle Strahlen, sogar der erste, sind Unterstrahlen des großen, essentiellen Strahls der Liebe-Weisheit).

Ihre physische Ausstattung war vom siebten Strahl bestimmt. Fotos aus der frühen Zeit zeigen einen eleganten, aufrechten, graziösen, schlanken Körper. Der Strahl des ätherisch-physischen Feldes ist sehr wichtig, weil er auch der Strahl des ätherisch-physischen Gehirns ist. Annie war ein exzellenter Organisator, auf der physischen Ebene äußerst gewandt und effektiv. Das ist der Kombination der erster Strahl Seele und des siebter Strahl Gehirns zuzuschreiben. Es scheint nicht erforderlich, nach dem siebten Strahl in einer höheren Position als der des ätherisch-physischen Feldes zu suchen. Annie Besant war als Ganzes viel zu antreiberisch und zu getrieben, um eine siebter Strahl Seele oder Persönlichkeit haben zu können. Der siebte Strahl war nicht nur mächtig wegen seiner vermutlichen Regentschaft über den ätherisch-physischen Mechanismus, sondern auch, weil er über bestimmte Konstellationen und Planeten in ihr Energiesystem geleitet wurde. Vollständige Diskussionen dieser astrologischen Faktoren gehen aber, obwohl sie faszinierend sind, über die Reichweite dieser beiden ersten Bände der Sieben Strahlen hinaus.

Das Motto der Theosophischen Gesellschaft lautet: "Es gibt keine Religion, die höher ist als die Wahrheit". Das könnte mit einiger Berechtigung auch als Motto von Annie Besant gesehen werden. Während ihres ganzen Lebens strebte sie ständig nach Wahrheit, furchtlos, leidenschaftlich und mit kompromissloser Logik. Dieses Streben ist also gefärbt von der Kombination ihrer drei Hauptstrahlen (ausschließlich des monadischen) - nämlich durch den ersten, den sechsten und den fünften Strahl. Lassen Sie uns mit einer Passage aus ihren Schriften schließen, welche die Kraft, die Hochherzigkeit und Reinheit ihres Strebens beleuchtet:

> "Diese eine Loyalität zur Wahrheit muß ich fleckenlos bewahren, egal welche Freundschaften mich enttäuschen oder welche menschlichen Bande zerbrechen mögen. Sie mag mich in die Wildnis führen, und doch muß ich ihr folgen; sie mag mich aller Liebe entkleiden, und doch muß ich ihr folgen; auch wenn sie mich züchtigte, werde ich ihr dennoch vertrauen; und ich wünsche mir auf meinem Grab nur die Inschrift: "SIE VERSUCHTE, DER WAHRHEIT ZU FOLGEN:"

Anmerkung: Quelle für alle unmittelbaren Zitate von oder über Annie Besant waren: Annie Besant, von Rosemary Dinnage, Viking Pengin, Inc., New York, ©1986; und die fünfte Ausgabe der Encyclopedia Britannica.

Albert Schweitzer

(14. Januar 1875 - 4. Dezember 1965)

Albert Schweitzer war einer der größten Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts. Als höchst vollendeter Theologe, Philosoph und Musiker, hätten seine Leistungen schon in einem dieser Bereiche die Achtung der Welt verdient. Aber seine wahre Größe waren seine große Menschenfreundlichkeit, seine moralische Autorität und seine Hingabe an die Erhaltung der menschlichen Zivilisation.

Seine Geschichte ist bekannt. Es ist ein Mann, reichbegabt an Geist, Herz und Vitalität, und er setzt diese Gaben ein im Dienst an jenen, die weit weniger glücklich sind als er. Er verzichtet auf seine hohe Gesellschaftsposition in Europa als Lizentiat für Theologie, als Konzertorganist und anerkannter Autor in den Bereichen Theologie, Philosophie und Musiktheorie. Mit 31 Jahren beginnt er ein Medizinstudium als Vorbereitung auf ein Leben als medizinischer Missionar in Französisch-Äquatorialafrika, und sieben Jahre später, nach Beendigung seiner medizinischen Schulung, geht er nach Lambarene, wo er für die eingeborene Bevölkerung des Ogowe Flussbeckens ein Hospital errichtet. Trotz unbeschreiblicher Hindernisse durch Mensch und Natur, macht er mit seiner medizinischen Missionsarbeit in Lambarene bis zu seinem Tod 1965 weiter. Von dem winzigen, erbärmlichen Hühnerstall (das einzige Gebäude, das er bei seiner Ankunft vorfand) wuchs das Hospital schließlich auf 40 Gebäuden mit Betten für 350 Patienten, drei Ärzten, sechs Krankenschwestern und zehn eingeborenen Hilfskräften, sowie einem kleinen Asyl für geistig Kranke an.

Heute ist Schweitzer zur Legende geworden. Sein Name erweckt die Gedanken an alles, was im menschlichen Geist das Großartigste ist. Sein Leben war exemplarisch für den höchsten durch einen Einzelnen erreichbaren Punkt, der beseelt ist von der Liebe zu seinen Mitmenschen und dem unwiderstehlichen Willen, sein Leben dafür zu opfern. Albert Schweitzers Lebenswerk war ein überwältigender spiritueller Sieg, sowohl für ihn selbst als auch für Millionen Menschen, die er inspirierte. Sein Leben des selbstlosen Dienstes hat den moralischen Imperativ motiviert - die "Ehrfurcht vor dem Leben".

Erkennbare Strahlen

Wenn man sich mit einem Individuum von Albert Schweitzers spiritueller, moralischer und intellektueller Statur befasst, werden alle Sieben Strahlen merkbar hervortreten. Schweitzer war eindeutig das, was die Bibel "einen reichen jungen Mann" nennt. Der Tibeter sagt, dass diese Formulierung eine fachliche Bezeichnung ist, die sich auf einen Eingeweihten dritten Grades bezieht - eine seelendurchdrungene Persönlichkeit, einen Menschen, der die Einweihung der Transfiguration errungen hat. (Passenderweise war Steinbock sein Sonnenzeichen - das Zeichen des Initiierten). Für einen, der auf diese Weise "reich" an Geist ist, sind diese angesammelten mentalen, emotionalen und moralischen Geisteskräfte aus den jüngst vergangenen Inkarnationen leicht zugänglich. Auf einer so hohen Evolutionsstufe waren die unmittelbar vorangegangen Leben erfüllt von bedeutenden Siegen; diese Gewinne werden in die gegenwärtige Inkarnation "herübergebracht". Das Individuum ist daher "abgerundet" und

besitzt Fähigkeiten, die weit über das normale Maß hinausgehen. Darauf sind die vielfältigen Talente zurückzuführen, die man häufig bei denen beobachten kann, die Eingeweihte des dritten Grades sind (oder kurz davor, diesen Punkt zu erreichen) und auch deren Fähigkeit, anscheinend mehrere Leben in einem zu leben.

Es ist Schweitzer jedoch hoch anzurechnen, dass er den unglaublich schweren nächsten Schritt jenseits der Seelenfusion machte und auf alle seine Besitztümer verzichtete, um der Menschheit zu dienen - noch dazu für die allerbedürftigsten Mitglieder der menschlichen Familie. Das war "der reiche junge Mann", der durch das sprichwörtliche "Nadelöhr" gehen konnte, weil er gewillt war, nichts weiter mitzunehmen, außer dem Nötigsten für die Bewältigung der überwältigenden Not. Das Erstaunliche dabei ist aber, dass ihm, als er alles in der Nachfolge Christi ernsthaft und mit Überlegung geopfert hatte, seine Reichtümer zurückgegeben wurden. Er lernte faktisch, dass es seine Pflicht war, seine Reichtümer dafür einzusetzen, um seinen Dienst für die Menschheit und für das "Reich Gottes im Himmel" zu fördern. Kurz, seine großen Talente als Autor, Vortragender und Organist waren die hauptsächlichsten Mittel (wenigstens viele Jahre lang) für die Finanzierung seines Hospitals und seiner medizinischen Missionsarbeit. Außerdem brachten ihm sein philosophisches Denken und seine musikalische Sensibilität die Stärke, den fast übermenschlichen Anforderungen zu begegnen, die das neue Leben ihm mental, emotional und physisch aufbürdete.

Schweitzers Status auf dem Pfad der Einweihung (gleichzeitig mit einem oder zwei anderen, für welche die biographischen Strahlenanalysen versucht worden sind) machen eine Analyse seiner Strahlen sofort interessanter und schwieriger. Trotzdem gibt es bestimmte Strahlentendenzen, die prominent hervortreten und wenn wir uns auf diese konzentrieren, können wir vielleicht zu einer annähernd überzeugenden Strahlenformel gelangen.

Die Gegenwart des zweiten Strahls

Schweitzer war ein großer Sensitiver. Schon seit frühester Jugend war er angesichts von Schmerz in tiefer Sorge. Er hatte, was man auf Deutsch Mitleid oder besser noch Mitgefühl nennt, die Fähigkeit mit anderen zu leiden und zu fühlen. Das ist das Erbarmen, das alle großen Exponenten des zweiten Strahls haben, von denen die größten der Buddha und Christus waren. Schweitzers Erbarmen und Sensibilität angesichts von Schmerzen entwickelten sich zu einer profunden "Ehrfurcht vor dem Leben" - diesem erstrangigen ethischen Prinzip. "Ehrfurcht" deutet hin auf Scheu, Erschauern, geheiligt sein. Das ist ein mystisches Empfinden vor der Göttlichkeit des Lebens, das von allen großen Pantheisten geteilt wird. Aber eigentlich ist diese "Ehrfurcht" ein so tiefes Mitgefühl und Erbarmen, dass das Individuum gezwungen wird, die Welt zu verändern, um alles Lebendige vor Leid zu bewahren. Es ist klar, dass dies die Motivation aller "Welterlöser" ist, die lebende Beispiele für den Vishnu- oder Erhalter-Aspekt der Gottheit sind. Diese Qualität ist es, die Albert Schweitzer über all seinen vielen eindrucksvollen Errungenschaften, seinen großen Einfluss auf das Weltbewusstsein brachte. Er war ein Mann, der von sich selbst für das winzigste Flämmchen des Lebens Hingabe forderte. Für ihn waren jedes Blatt, jedes Insekt, jedes Tier heilig. Er entdeckte Leben sogar in Eiskristallen und verlangte, dass niemand sie zerstören dürfe, auch durfte auf Gras nicht

unnötig herumgetrampelt, und Zweige durften nicht sinnlos abgebrochen werden. Für ihn war das Kleinste wie das Größte. Wie alle großen Exponenten des zweiten Strahls, bemühte er sich, das Leben in der Form zu erhalten. Trotz seiner Charaktermängel war er ein Mann der Liebe, ein Mann, der unter so brutalen Bedingungen die Liebe lebte, so dass eine unglaubliche Entschlossenheit gefordert war, um nur wie ein anständiges, zivilisiertes Menschenwesen zu handeln.

Der zweite Strahl ist aber nicht einfach nur der Strahl der Liebe - es ist der Strahl der Liebe-Weisheit. Häufig demonstriert ein Individuum nur den einen Aspekt dieses zweifachen Strahls mehr als den anderen. Albert Schweitzer demonstrierte beide sehr stark. Der Weisheitsaspekt des zweiten Strahls bringt oft große Gelehrte hervor und Albert Schweitzer war ein großer Gelehrter. Er war ein Mann außerordentlicher Gelehrsamkeit. In jedem der drei Spezialbereiche seiner akademischen zentralen Interessen brachte er bedeutende Lehrwerke hervor. Das Meisterstück im Bereich der Theologie war seine verständlich formulierte Frage nach dem historischen Jesus (Quest for the Historical Jesus); als Philosoph äußerte er eine düstere Warnung an die moderne Menschheit in dem Buch "Die Philosophie der Zivilisation"; und als Musikwissenschaftler und Organist schrieb er eine zweibändige gelehrte Studie über Bach. Er beschritt den Weg aller zweiter Strahl Gelehrten, sammelte sorgfältig so viel Information wie möglich über sein Thema und verarbeitete diese in einer verständlichen Präsentation. Aus den Bibliotheken kam er immer mit einem Arm voll Bücher, und in seinem Arbeitszimmer türmten sie sich zu Bergen. Er hatte die zweiter Strahl Liebe zu Vollständigkeit und seine wichtigsten Schriften sind langatmig, was von einem Menschen des zweiten Strahls zu erwarten ist, der "peinlich genaue Gesamtheit" liebt.

Sucht man nach weiteren Beweisen für den zweiten Strahl in Schweitzers Leben, muss man daran denken, dass er ein "religiöser" Mann war. Er war, wie sein Vater, ein christlicher Pastor und seine Beziehung zur eindeutigen Ethik Christi bestimmte sein Schicksal. Aus esoterischer Perspektive könnte man sagen, dass Albert Schweitzer wahrscheinlich mit dem zweiten Departement der Hierarchie verbunden war - mit dem Bereich der Religion, der vom Christus inspiriert und überwacht wird. Natürlich ist dieser Bereich primär vom zweiten Strahl qualifiziert und es finden sich darin vor allem Mitglieder vor, deren Zweck es ist, zu erleuchten und zu heilen. Heiler befinden sich sicher auf allen Strahlen, aber Heiler mit großem Mitleid, Erbarmen und einer Sensibilität für Schmerzen sind vor allem auf dem zweiten Strahl. Seit seiner Knabenzeit machte es ihn beinahe verrückt, wenn er jemanden sah, der Schmerzen hatte. Er war innerlich gezwungen, koste es was es wolle, Schmerz zu stillen - wie es auch Christus, der Weltlehrer und Erlöser gewesen ist. Christus war auch der große Heiler, und in dem Ausmaß, zu dem Albert Schweitzer fähig war, bemühte er sich, den Fußstapfen dieses großen Beispiels zu folgen.

Schweitzer war Philosoph im wahrsten Sinne des Wortes - er liebte Weisheit. Er hatte die Hoffnung, Philosophie werde der Menschheit den Weg zu einem nobleren Leben weisen.

> "Ich bin der Meinung, daß eine Philosophie entstehen muß, die profunder und lebendiger ist, als die unsere, eine Philosophie, die von größerer spiritueller und ethischer Kraft beherrscht wird. In diesem schrecklichen Zeitalter, durch das wir alle, sowohl im Osten wie auch im Westen gehen, müssen wir Ausschau halten

> nach einer perfekteren und gesünderen Denkweise, welche die Herzen der Menschen besiegen und alle Völker überzeugen wird, sich dieser Macht zu beugen. Und unser Ziel muß sein, diese Philosophie ins Leben zu rufen.” Aus: Indische Gedanken und deren Entwicklung.

Philosophie, wie wir sie kennen, findet sich primär auf dem zweiten und dritten Strahl. Obwohl der starke Steinbockeinfluss in Schweitzers Horoskop auf beträchtlichen dritter Strahl Einfluss verweist, scheint dies nicht die bestimmende Energie in seinem Leben zu sein.

Dritter Strahl Philosophie ist reiner mental, und mehr in Bezug zu Mathematik und den Vorgängen, die den Denkbereich und das Wesen von Wissen begreifen. Zweiter Strahl Philosophie ist mehr auf Weisheit ausgerichtet, auf Ethik und die erbauliche Belehrung der menschlichen Wesen. Sie verfolgt einen pädagogischen Zweck und möchte die menschliche Seele erwecken. Das ist natürlich eine Vereinfachung; man könnte aber sagen, dass die Philosophie des zweiten Strahls mehr "Herz" hat und sich mehr mit den Prinzipien von Gedanken befasst, welche die Menschheit sowohl untereinander als auch mit dem Göttlichen vereinen. Bei allem mentalen Scharfsinn Schweitzers, war er dennoch ein Exponent dieser zweiten Art Philosophie, näher an Weisheit als an reinem Intellekt. Er befasste sich vor allem mit Ethik - oder, wie der Tibeter sagen würde, mit "rechten menschlichen Beziehungen".

Die Gegenwart des ersten Strahls

Um eine große Persönlichkeit bilden sich häufig Mythen. Der Mythos um Albert Schweitzer (teilweise auf Wahrheit beruhend) porträtiert ihn als eine sanfte, gütige, menschenfreundliche Gestalt, ganz Wohlwollen, alles "Freundlichkeit und Licht". Durch diese Meinung wurde einigen Analytikern eine Analyse nahe gelegt, ihm sowohl eine zweiter Strahl Seele als auch zweiter Strahl Persönlichkeit zuzuschreiben. Das ist eine falsche Charakterisierung - zum Glück für Schweitzer und für die Welt.

In Wirklichkeit war er ein Mann mit dämonischer Energie - ein mächtiger Mann, oft grob und fordernd. Für die Eingeborenen im Ogowe Flussbecken war er ein großer Patriarch und das lag auch in seiner Natur. Sein Wille war Gesetz und er duldete keinen Widerspruch. Er hatte auch schreckliche Wutanfälle, war auf brutale Weise ungeduldig, sehr dickköpfig, hartnäckig und unnachgiebig. Er war autoritär, Befürworter der Rassentrennung, dogmatisch und kategorisch in seinen Ansichten. Vor allem aber weigerte er sich, nachzugeben. Unnachgiebigkeit war eine hervorstechende Dynamik seines Charakters; er wollte keine Niederlage zugeben. Er trieb und quälte sich bis zum Äußersten und kam erst zu voller Entfaltung in einem Arbeitsplan, der jeden mit weniger Standfestigkeit zermürbt hätte, und dabei gestattete er sich nachts nie mehr als vier oder fünf Stunden Schlaf. Ohne diese erster Strahl Qualitäten hätte er keinen Erfolg haben können.

Es ist wichtig, zu sehen, dass es reine Stärke war - physische, psychologische und spirituelle - was von der ihm vorbestimmten Aufgabe gefordert wurde. Alle Umstände standen ständig gegen ihn. Er musste sich viele Jahre lang mit äußerst primitiven Arbeitsbedingungen zufrieden geben: ein entnervendes, heimtückisches, ungesundes Klima, keine Hilfe außer der seiner Frau und eines

ehemaligen Patienten, der sein Helfer wurde, die Unwissenheit und Faulheit der eingeborenen Afrikaner, die seine gute Hilfe suchten und sogar noch die grausame Einmischung der Franzosen (weil er während der Periode zweier Kriege als deutscher Staatsbürger in einer französischen Kolonie lebte). Tatsächlich wurden Schweitzer und seine Frau aus Lambarene abgeholt und zu Ende des ersten Weltkriegs in Frankreich interniert. Als er schließlich wieder gesund wurde, ausreichend finanzielle Mittel hatte und sieben Jahre später nach Lambarene zurückkehren konnte, war das Hospital verschwunden, vom Dschungel überwuchert; er musste völlig neu anfangen, alles wieder aufzubauen.

Vom ersten Tag in Lambarene an, war Schweitzers Arbeitslast erdrückend. Er war gezwungen, seine vollste Kapazität einzusetzen - eigentlich über diese Kapazität hinaus. Oft von morgens bis zur Nacht auf den Beinen, musste er sich mit einem nie endenden Strom von Afrikanern befassen, die unter den entsetzlichsten Krankheiten litten. Obwohl er ein körperlich außergewöhnlich kräftiger Mann war, litt er häufig an nervöser Erschöpfung, sein kräftiger Körper wurde anämisch. er bekam Magengeschwüre und Abszesse, die kaum vermeidbar waren in dem ungastlichen Klima und bei den Bedingungen, unter denen er sich zu arbeiten zwang. Wir erwähnen all das nur, um zu beleuchten, dass Schweitzer ein kraftvoller Mann war, und das auch sein musste!

Auf vielerlei Weise war er zwei Personen, wie das häufig der Fall ist, wenn in einem Energiesystem beide, der zweite und der erste Strahl vorherrschen. Er war sanft, gütig und intensiv mitfühlend - ein Mann des Herzens. Wenn man aber seine Physiognomie genauer anschaut, kann man die große Kraft erkennen: die struppigen Augenbrauen, die kräftige Nase, das kraftvolle Kinn. Die Kraft des ersten Strahls war absolut notwendig, wenn es ihm gelingen sollte, seine Mission der Liebe und des Heilens erfolgreich durchzuführen.

Er erfreute sich immer der Schönheiten des Dschungels, aber gleichzeitig war dieser sein Feind. Er musste für die Zivilisation einen Weg bahnen und das tat er einzig mit seiner Kraft. Er war ein erstaunlicher Arbeiter und trieb seine Helfer oft unerbittlich an. So vieles in seinem früheren Leben gehörte abstrakten und zivilisierten Gedanken und der Kultivierung verfeinerter Sensibilitäten, aber im Dschungel war er gezwungen, sich primitiven Realitäten zu stellen. Sein Hospital war immer in Gefahr, von den natürlichen Kräften von Regen, Wind, Überschwemmung, Erosion, Krankheit und der erbarmungslosen Überwucherung durch den Dschungel überwältigt zu werden. Er musste die Gebäude gegen dieses Vordringen befestigen, und das verlangte ständige, intensive Konzentration auf der aller konkretesten Ebene der Realität. Während seiner mehr als fünfzigjährigen Zeit in Lambarene gab es Perioden, während denen er unmissverständlich der "Mensch gegen den Dschungel" gewesen ist. Obwohl viele, die beobachteten, was er versuchte (nämlich Bauen eines neuen Hospitals in Rekordzeit), dachten, er würde unter dieser Last zusammenbrechen, triumphierte er dennoch (nicht zu vergessen seinen Skorpion-Aszendenten, denn Skorpion ist das Zeichen des Triumphes).

Wie es bei vielen erster Strahl Individuen der Fall ist, konnte er keine Befehlsgewalt delegieren. Er behielt alle Macht in seinen Händen, war bei allen Veränderungen auf der Baustelle. Er war Architekt, Vorarbeiter, Baumeister und Arbeitgeber, und als der Meister war er hart - aber gerecht.

Albert Schweitzers großer Mentor war der Dichterphilosoph und Schriftsteller Goethe - ein großer deutscher Eingeweihter. Es war Goethe, der die mächtige Bestätigung für den ersten Strahl geschrieben hatte: "Am Anfang war die Tat" - ein Ruf zu direktem, furchtlosen Handeln, aus dem Schweitzer ständig Inspiration bezog. War er konfrontiert mit etwas scheinbar Unmöglichem, nahm er die Dinge in die Hand und machte sie. Obgleich selbst ein großes Beispiel für das Aufblühen der europäischen Zivilisation, war er gezwungen, ein völlig praktischer, einfacher Mann zu werden, um seine spirituelle Mission erfüllen zu können. Er war in vieler Hinsicht ein "Mann aus Eisen" und sein Horoskop, mit ihrer mächtigen Betonung auf Steinbock und Skorpion (zwei der härtesten Einflüsse des Tierkreises) unterstützen das noch. Ein Mann des Friedens, ja, aber in jeder Hinsicht ein Kämpfer, wie sein Skorpion-Aszendent und Mars auf dem Aszendenten überzeugend hinweisen. In typischer Manier des ersten Strahls war er mit manchen Leuten hart, am härtesten aber mit sich selbst.

Schließlich muss noch etwas über Schweitzers persönliche Strenge gesagt werden, seine angeborene Reserviertheit und Vorliebe für Isolation. Er war in vieler Hinsicht ein äußerst privater Mann, ganz in sich gesammelt. Obwohl sich sein Ruf über die ganze Welt verbreitete, und obwohl das Leben, dem er sich ganz verpflichtet hatte, ständigen Kontakt mit anderen erforderte, war er essentiell ein einsamer Einzelgänger. Er war niemand, mit dem man leicht "warm" werden konnte. Als Mann der Liebe und Weisheit, verschrieben der höchsten Ethik des Christus, war er zwar zugänglich, aber als der Olympier, der sich selbst und anderen kompromisslose Forderungen stellte, war er es nicht. Die isolierenden Qualitäten des ersten Strahls sind leicht erkennbar.

Die Gegenwart des fünften Strahls

Schweitzer war ein hervorragender Wissenschaftler und seine Forschungsmethoden waren mehr als gründlich. Individuen, die von der Kombination zweiter und fünfter Strahl bestimmt werden, finden sich häufig unter den erstklassigsten Wissenschaftlern, weil sie nicht nur umfassend und wissenschaftlich vorgehen, sondern auch ihrer Fakten sicher sind, die sie unweigerlich in vielen Details verifizieren und in ihrer Präsentation anführen. Schweitzers monumentale Werke über "Die Frage nach dem historischen Christus" und über Leben und Musik von Johann Sebastian Bach, waren mit außergewöhnlicher Sorgfalt vorbereitet. Er benötigte zum Beispiel vier Jahre für seine Studie über Jesus. Für dieses Unternehmen musste er alle Lebensbeschreibungen Jesu studieren, die während der vergangenen dreihundert Jahre geschrieben worden sind. Die erste Ausgabe enthielt 67 separate Lebensbeschreibungen und in der nächsten kamen zwölf weitere hinzu. Einige der Bände, die er studierte waren in der Tat massiv (einer hatte 2700 Seiten) und er hat sie sorgfältig durchgearbeitet. Der Umfang seiner Forschungen führte ihn über viele obskure Wege, aber er ließ nicht nach, sammelte eine Menge Zitate und andere Einzelheiten. Er durchsiebte alle diese Interpretationen, verglich sie miteinander und mit seinen eigenen Ideen, und gelangte schließlich zu einer ausgefeilten Auslegung, welche unter den vielen, die jemals geboten wurden, die überzeugendste ist. Diese Arbeitsmethode ist es, die für den fünften Strahl charakteristisch ist - geduldig, gründlich, sorgfältig bis ins Kleinste, faktisch, nicht übertreibend, nie in gutem Glauben, alles untersuchend und ohne voreilige Schlussfolgerung. In seinem Buch "Die Philosophie der Zivilisation" ist sein Stil häufig pedantisch und irgendwie langatmig, aber wegen der Gelehrsamkeit und Gedankentiefe

eindrucksvoll. Schweitzer legte großen Wert auf Wahrhaftigkeit und klare Sprache und war alles andere als "leichtsinnig".

Es gibt noch weitere Beweise für die Gegenwart des fünften Strahls. Seit den frühen Schuljahren ließ er eine Affinität zur Naturwissenschaft erkennen und dieses Interesse blühte auf, als er die medizinische Fakultät besuchte. Sein Interesse an der Welt medizinischer Fakten war so klar und ausschließlich, dass er das eher künstliche "Vollstopfen" mit Wissen für die Examen beinahe vergessen hätte. Er war vollkommen fasziniert vom "Gewand Gottes".

Albert Schweitzer war auch ein Mann der Logik. Schon als Kind löcherte er seinen Vater ständig über bestimmte Bibelzitate, die ihm unwahrscheinlich vorkamen. Das war die hinterfragende Tendenz, die ihn zu seinen Bibelforschungen über den "wahren" Jesus führte - den "historischen Jesus". Hier erkennen wir die Ablehnung des fünften Strahls, sich mit einem Mythos, einer Anekdote oder mit Hörensagen zufrieden zu geben. Er wollte wissen, wer dieser große Mensch tatsächlich gewesen ist und verfolgte seine Fragestellungen geduldig und mühsam, bis er mit der erreichten Wahrheit zufrieden war. Schon in seiner Jugend rebellierte Schweitzer gegen die Idee, dass Logik blind sei und vor dem Mysterium des Glaubens zum Schweigen gebracht werden müsse. Es schien ihm als gebe es keine Grenze für die Macht der logischen Vernunft, und als müssten sich sogar die hochfliegendsten religiösen Konzepte ihren Verordnungen beugen. Man fragt sich, ob nicht seine jüngst vorhergegangenen Inkarnationen während des "Zeitalters der Aufklärung" stattfanden.

Bevor er Arzt wurde (eine Disziplin, die stark in Beziehung zum fünften Strahl steht), war Schweitzer Philosoph, Theologe und Musiker. Interessant, dass der Tibeter die philosophischen Impulse nicht nur dem zweiten und dritten Strahl zuschreibt, sondern auch dem fünften. (siehe. Die Strahlen und die Einweihungen, S. 601f.)

Theologie ist ebenfalls nicht nur mit dem dritten Strahl sondern auch mit dem fünften verbunden, denn unter dem fünften Strahl werden konkrete, rationalistische Erklärungen des Wesens der Gottheit formuliert. Ferner wirkt der fünfte Strahl "in Zusammenhang mit dem Gesetz der Spaltung", und Spaltung (zwischen Mensch und Mensch, Religion und Religion) war eines der eklatantesten Resultate theologischer Argumentation. Was Schweitzer als Musiker betrifft, so war er ein hervorragender Organist und seine Interpretationen von Bach gehören zu den besten. Sich selbst aber sah er als Musiktheoretiker. Dieser verlässt sich bekanntermaßen auf analytische Fähigkeiten, die mit dem fünften Strahl in Beziehung gebracht werden.

Während seines ganzen Lebens sammelte Schweitzer Faktenwissen über eine Menge Bereiche. Er war ständig am studieren. Während der Gefangenschaft im ersten Weltkrieg, in einem Lager, wo Wissenschaftler aller Wissenschaftszweige interniert waren, nahm er jede Gelegenheit wahr, studierte fleißig und lernte alles über Bankwesen, Architektur, Fabrikbau, Getreideanbau, und sogar, wie man einen Ofen baut! In Lambarene war er weit mehr als nur Arzt, Chirurg, Psychiater und Apotheker; gleichzeitig war er Architekt, Baumeister, Schreiner, Landwirt und Ingenieur, verantwortlich für Entwurf und Aufrechterhaltung der Gebäude. Er war auch ein guter Mechaniker; Werkzeuge, Pumpen, Kühlschränke etc., konnte er reparieren. So hat er sich über viele konkrete Dinge begierig Wissen angeeignet und jede Gelegenheit genützt, um

sicherzugehen, dass er ausreichend informiert war; und dann hat er angewandt, was er gelernt hatte.

Die fünfte Strahl Energie kann auch Dogmatismus einbringen, und wenn sie mit dem ersten Strahl verbunden ist, wird das fast mit Sicherheit der Fall sein. Wenn Schweitzer erst einmal den besten Weg, etwas zu machen festgelegt hatte, gab es kein Abweichen mehr und es wurden keine Argumente geduldet. Wie schon vorher erwähnt, bestand er auf der Rassentrennung zwischen weiß und schwarz. Was immer man über den Wert dieser Politik denken mag, ist sie bedeutungsvoll, wenn man die Verbindung des fünften Strahls mit dem "Gesetz der Spaltung" bedenkt. Auch der erste Strahl kann Spaltung bewirken. Schweitzer fasste seine Einstellung zu den eingeborenen Afrikanern wie folgt zusammen: "Zugegeben, ich bin ihr Bruder, aber es muss klar verstanden werden, dass ich ihr älterer Bruder bin."

Abschließend muss noch erwähnt werden, dass Albert Schweitzer in der Kunst des Orgelbaus ein Experte war. Er verfasste eine verständliche, detaillierte Studie über dieses komplexe, fordernde Handwerk, das er ebenso gründlich studierte wie Theologie und die Werke Bachs. Sein Weg war, wie zu erwarten, "allseitig". Nicht zufrieden damit, auf der Orgel schön zu spielen, musste er "in die Orgel hinein", um zu erfahren, wie sie funktioniert. Er begriff den komplizierten Mechanismus und konnte oft beobachtet werden, wie er die Pfeifen reinigte und verschiedene mechanische Einstellungen verbesserte. Das ist ein weiteres Beispiel für die fünfter Strahl Fähigkeit, mit den Dingen der materiellen Ebene umzugehen.

Die Gegenwart des sechsten Strahls

Schweitzer war beseelt von ungeheurem Idealismus und einem strengen, stoischen Pflichtgefühl. Er war der großen christlichen Ethik verpflichtet, die verlangte, dass er "seines Bruders Hüter" zu sein habe. Er war von einem unversöhnlichen Gewissen getrieben, sein vollkommenes Ideal zu verkörpern - "Ehrfurcht vor dem Leben". In seinen Prinzipien gestattete er sich keinerlei Kompromiss. Diese Tendenz wird verstärkt durch die Kombination des ersten und sechsten Strahls (und das Zeichen Steinbock). In Sachen Ethik und Moral war er unbeugsam.

Auf vielerlei Weise kam der sechste Strahl mehr in seiner Orientierung zum Ausdruck als in deutlichen Charakterzügen. Seine Suche galt dem historischen Jesus und, wie wir wissen, ist der Meister Jesus auf dem sechsten Strahl. Außerdem war Schweitzer ein Prediger, ein Pastor, also einer, der sich verpflichtet hat, das Wort Gottes zu verkünden, und das deutet natürlich auf eine enge Beziehung zum sechsten Strahl hin. Obwohl in seinem Charakter viele der höheren Qualitäten des sechsten Strahls vorhanden waren (vermutlich der Strahl, auf dem sich seine Seele während vieler Leben befand, ehe sie auf den zweiten überwechselte), war er breiter gefächert und weit umfassender als es ein Charakter von Seelen oder Persönlichkeiten ist, die sich auf dem sechsten Strahl befinden. Außerdem war Schweitzer ein durchaus praktischer "Mann von Welt" und wenn der sechste Strahl vorherrscht, bringt er gewisse Tendenzen zu Wirklichkeits- und Weltfremdheit mit sich. Schweitzer war einer der idealistischsten Menschen, aber sein Idealismus umfasste die ganze Menschheit, die menschliche Zivilisation und die Notwendigkeit eines globalen Friedens. Man darf nicht vergessen, dass der zweite Strahl (besonders im Fall

eines hoch entwickelten Jüngers) wirklich den sechsten Strahl absorbiert, denn der sechste Strahl löst sich im zweiten Strahl nach der Transfiguration auf, und manchmal schon vor dieser Einweihung. Obwohl hier bestimmte astrologische Faktoren (Mars im Skorpion im ersten Haus) einen starken sechsten Strahl hereinbringen, ist es wohl vernünftig, vorzuschlagen, dass Schweitzers Leben ein Beispiel für Hingabe und Idealismus des sechsten Strahls war, das erweitert zu dem weitreichenden, umfassenden Erbarmen des zweiten Strahls transformiert und sublimiert wurde.

Die Gegenwart des dritten Strahls

Der dritte Strahl war nicht betont wie Einfluss (besonders nicht in den Körpern des Energiesystems), aber er war vorhanden. Schweitzer war ein äußerst aktiver Mensch; zeitweise schien es, als hätte er die Gabe des Perpetuum mobile. Er war Meister vieler Berufszweige und der "Geselle" in noch weit mehr. Er hatte ungewöhnliche Anpassungsfähigkeit auf der physischen Ebene (mehr, so scheint es, als auf der mentalen). Er war ständig bedrängt von den Herausforderungen seiner Dschungel-Umgebung und bewies die Flexibilität, Beweglichkeit und den Einfallsreichtum, mit diesen auf intelligente Weise fertigzuwerden.

Die Gegenwart des vierten Strahls

Auf den vierten Strahl verweist vor allem Schweitzers tiefe Hingabe an die Musik und der Leistungsstand, den er als Organist erreichte. Das allein ist jedoch noch kein ausreichender Hinweis, dass der vierte Strahl an dieser Strahlenformel beteiligt war. Der vierte Strahl scheint am besten als "Erbstrahl" placiert, der in seiner Jugend für seine extreme Sensibilität für Schmerz, sein verträumtes, vorstellungsstarkes Wesen und seine frühe Liebe zu Harmonie verantwortlich scheint, die in seiner Musik zum Ausdruck kommt. Sein musikalisches Geschick scheint dem Wesen nach eine "Rekapitulation" zu sein, deren Aktivität in der Vergangenheit begann, bis zu dem Level in einer früheren Inkarnation weiterentwickelt, weiter kultiviert, und dann auf ein noch höheres Niveau der Fertigkeit gebracht wurde. Dieses war in der Tat hoch, aber wenn man das primäre Thema in Schweitzers Leben festgestellt hat, muss man erkennen, dass Musik und künstlerisches Talent (gemeinsam mit vielen seiner anderen "Gaben"), nur eine Unterstützung für den Zweck seines Lebens und daher nicht der Zweck selbst waren. Es muss auch bedacht werden, dass der zweite Strahl viel mit musikalischem Können zu tun hat. Der Meister K.H. (angeblich der vormalige Pythagoras, für den Musik so wichtig war) soll heute ein vollendeter Musiker sein und wird okkult "Herr der Musik und des Tanzes" genannt. Wichtig ist es, sich zu erinnern, dass der vierte Strahl, wie auch der sechste, einmal vom zweiten Strahl vereinnahmt werden.

Auf einer eher persönlichen Ebene waren die Unsicherheiten und offensichtlichen Widersprüchlichkeiten durch den vierter Strahl Einfluss nur früh in seinem Leben betonter und sind im Lauf der Zeit vergangen. Als Erwachsener zeigt Schweitzer keine dieser schwächenden Unsicherheiten mehr, die mit dem vierten Strahl zusammenhängen. Er war natürlich vielseitig, wie viele andere begabte Menschen, und die Facetten seiner Vielseitigkeit bekämpften sich hin und wieder, aber das verweist mehr auf den "menschlichen Zustand" als auf eine prominente Position des vierten Strahls in dieser Strahlenformel.

Außerdem war Schweitzer kein angepasster Mensch, kein Meister in der Kunst des Kompromisses. Seine intensive Liebe zu Harmonie bezog sich prinzipiell auf Musik und später (und sehr vertieft) auf globalen Frieden. Auch demonstrierte er keinen ausgesprochenen Sinn für Farbe, der mit dem vierten Strahl verbunden ist. Sogar während der europäischen Zeit war seine Kleidung düster, altmodisch und passte ihm oft schlecht. Wenn in einem Energiesystem der vierte Strahl prominent anwesend wäre, hätte es einen solchen Mangel an Sorgfalt für Kleidung und äußere Erscheinung nicht gegeben, besonders dann nicht, wenn der siebte Strahl ebenfalls wirkt.

In einem anderen, tief subjektiven Zusammenhang, war aber der vierte Strahl anwesend. Wie angedeutet verweist Schweitzers Leben auf die Evolutionsstufe, die als "der große Verzicht", oder in mehr christlichen Begriffen, als die "Kreuzigung" bezeichnet wird. An diesem Vorgang ist der vierte Strahl machtvoll beteiligt, denn hier entsteht notwendigerweise ein Konflikt zwischen der kraftvollen und "begabten" Persönlichkeit und der inneren spirituellen Forderung, alle Gaben dem Willen Gottes zu opfern. Interessant ist hier, dass sein Aszendent, der Skorpion, diejenige Konstellation ist, durch welche vor allem der vierte Strahl die Erde erreicht, und so war, auf zutiefst subjektive Weise, der vierte Strahlt potent aktiv. Das ist jedoch eine andere Sache als die Gegenwart des vierten Strahls in der normalen fünffachen Strahlenformel.

Vorgeschlagene Strahlenformel

		5	
II	1	6	L: 4
		3	

Kommentar

Aus allem, was bisher gesagt wurde scheint es offensichtlich, dass Albert Schweitzer als Seele auf der zweiter Strahl Linie Liebe-Weisheit erschienen ist. Beide Aspekte dieser Strahlenenergie waren in seinem Leben hoch entwickelt. Wenn ein fortgeschrittenes Individuum ein Weltjünger wird (was Schweitzer zweifellos war), ist es die Qualität seines Seelenstrahls, die vor allem hervorscheint. Schweitzer war auf der ganzen Welt als großer Menschenfreund bekannt, ein Heiler und eine große moralische Kraft für den Frieden. Aus esoterischer Sicht ist er deutlich auf dem Pfad der Welterlöser und hatte schon viele diesbezügliche Schritte hinter sich. Die jetzige Inkarnation war in vieler Hinsicht eine archetypische zweiter Strahl Manifestation. Offensichtlich waren die Schwäche und Schüchternheit, die so oft im Charakter derjenigen auf diesem Strahl anzutreffen sind (und auch in Schweitzers jungen Jahren sichtbar waren) dann später ins Positive und in Sicherheit umgewandelt worden.

Gleichermaßen scheint der erste Strahl des Willens und der Macht die richtige Wahl für seinen Persönlichkeitsstrahl zu sein. Wenn man sich sein Leben vor Augen führt (besonders seit er nach Lambarene ging), taucht immer die eine Frage auf: "Wie konnte ein menschliches Wesen unter so misslichen Umständen so viel bewältigen?" Ohne die Kraft, die der erste Strahl übermittelt, wäre dies niemals möglich gewesen. Der erste Strahl kann also als Unterstrahl der zweiter Strahl Seele angesehen werden. Es war der Strahl, den sich die Seele

vor der Geburt erwählte, um dieses ungewöhnlich beschwerliche Lebensprogramm zu ermöglichen.

Wie anzunehmen ist, muss sich in Schweitzers Leben ein ständiger Kampf zwischen der Wohltätigkeit des zweiten Strahls und der Schroffheit des ersten abgespielt haben. Dies ist eine mächtige Kombination für das Gute, birgt aber definitiv ihre Probleme. Sein "Herz" führte ihn in den Dschungel, aber ohne die Macht und dämonische Energie des ersten Strahls, hätte seine Mission nicht überleben können und das von ihm beabsichtigte wohltätige Wirken hätte nicht stattgefunden. Natürlich hatte Schweitzer auch seine Charakterfehler, wie alle Menschen, und diese liegen alle auf der erster Strahllinie: Arroganz, Heftigkeit, Ungeduld, autoritäres Verhalten, Sturheit, Eigenwilligkeit, Dogmatismus und, ganz einfach, grobes, rüpelhaftes Benehmen. Aus einer Studie über esoterische Psychologie geht hervor, dass die Persönlichkeit die primäre (jedoch nicht ausschließliche) Energie ist, die für Charakterprobleme verantwortlich ist, welche die Absichten der Seele vereiteln oder zumindest verkomplizieren. Schweitzer war der große Patriarch, der Herrscher. Das war seine erster Strahl "Persona", unter der sich sein peinlich sanftes Wesen verbarg. Diese Dualität der Energien enthüllt sich symbolisch in seinen Fotografien. Der große Schnurrbart verstärkt den Eindruck grober Entschlossenheit und elementarer Kraft, verhüllt aber einen Mund, der sehr viel weicher ist und gütiger, als man erwarten würde und der weit mehr ein Ausdruck für die Qualität des zweiten Strahls ist.

Der fünfte Strahl scheint für den Denkbereich die beste Entscheidung zu sein. Er war natürlich ein begabter Denker und auf seiner Evolutionsstufe durchdringt definitiv die Qualität der Seele den Vorgang des konkreten Denkbereichs, der deshalb von einer Verschmelzung des fünften und zweiten Strahls qualifiziert sein dürfte. Ferner bestünde eine starke Verbindung zwischen dem niederen Denkbereich und dem abstrakten Denken, welches gattungsmäßig die Qualität des dritten Strahls trägt. Aber im Lichte seines stets klaren und sorgfältigen Denkens, seiner Vorliebe für Forschung, und seiner geduldigen, zähen Untersuchungsmethoden, seiner kompromisslosen Liebe zur Wahrheit, seiner ruhigen, ausgefeilten philosophischen Prosa, seiner Fähigkeit, das Fachwissen vieler Disziplinen zu verstehen und sein immer gegenwärtiges Interesse an naturwissenschaftlichen und angewandten Wissenschaften, scheint der fünfte Strahl als Auswahl unvermeidlich. Er widmete den Details viel zuviel Aufmerksamkeit für ein Denkvermögen des ersten Strahls und war viel zu sehr erpicht auf Genauigkeit für ein Denken auf dem vierten Strahl. Seine Schriften waren darüber hinaus wissenschaftlich und faktenbezogen, ohne bilderreiche, verspielte Qualitäten, die so oft in Zusammenhang mit dem vierter Strahl Mentalfeld vorgefunden werden. Betreffend der Möglichkeit eines dritter Strahl Denkbereichs bestand eine Einfachheit, Geradlinigkeit, Vernunft und Klarheit der Gedanken, was alles gewöhnlich nicht vorgefunden wird, wenn das Denken sich auf dem dritten Strahl befindet. Während er abstraktes Denken gut verstand und es gewohnt war, über die großen deutschen Philosophen nachzudenken (von denen viele, wie auch Kant, stark vom dritten Strahl beeinflusst sind), fehlte seinem Denken, Schreiben und Sprechen die Komplexität und verschlungene Qualität, die für ein dritter Strahl Denken charakteristisch ist.

Es kann bei der Beschaffenheit seines Temperaments und seiner Wutausbrüche ebenso wie für den erbarmungslosen Druck, unter dem er freiwillig leben

wollte, keinen Zweifel geben, dass Albert Schweitzers Emotionalfeld vom sechsten Strahl bestimmt war. Außer vielleicht während seiner späteren Jahre war er kein gelassener Mensch. Häufig nervös, reizbar und äußerst erregbar, erlebte er viele schwierige Gemütszustände - gewiss nicht die Ruhe, Gelassenheit und Gutmütigkeit, die mit einer zweiter Strahl Astralnatur einhergehen. Auch war er ein Mann mit eindeutig konzentrierter Hingabe an Pflicht und trieb sich selbst und andere an, bis die Arbeit bewältigt war. Das sind natürlich Qualitäten, die vom sechster Strahl Emotionalkörper übermittelt werden. Es gab keinen ruhenden Pol in seinem Gefühlsleben, besonders nicht während der Arbeitszeit.

Die physische Natur - kräftig, breitschultrig, robust, gedrungen, pulsierend vor Vitalität und unentwegt aktiv - war sicher auf dem dritten Strahl und wurde noch verstärkt durch den Einfluss der erster Strahl Persönlichkeit. Es ist schwer, sich einen äußerst aktiven Menschen vorzustellen - der ständig auf den Beinen ist, während Operationen, Patientenvisiten, der Beaufsichtigung seiner Arbeiter in den vielen Gebäuden und Wartungsprojekten, die fortwährend durchgeführt wurden. Das war ein Körper, der nicht rastete und ruhte, außer wenn ihm Ruhe aufgezwungen wurde. Er brauchte keine Pausen, wie ein siebter Strahl Körper sie oft benötigen würde. Im Jahre 1944, mit 69 Jahren, konnte man ihn häufig beobachten, wie er vom einen Ende des Grundstücks zum anderen rannte. Das machte er, wie er sagte, um körperliche Bewegung zu bekommen und um die im Hospitalgelände verstreuten Operationen unter Kontrolle (S1) zu behalten. Bedenkt man die Strapazen, die ihm seine Arbeit (und sein Gewissen!) auferlegten, war der zähe und anpassungsfähige dritter Strahl Körper unverzichtbar. Auch hier gibt es astrologische Faktoren, die zu dieser Stärke beitrugen.

Ein kleiner, aber erwähnenswerter Punkt betrifft die "Schlampigkeit", die bei Schweitzer fast zur Ehrensache wurde. Als junger Mann, als er den großen Altar im Museum in Colmar betrachtete, dachte er bei sich: wenn der Geliebte Jünger (dargestellt als typisch deutscher Student der damaligen Zeit, mit einem widerspenstigen strohblonden Haarschopf) seine Haare nicht kämmen musste, würde es auch für ihn keine Notwendigkeit geben, sich mühsam zu frisieren. Er gehörte nicht zu den Leuten, denen die äußere Erscheinung wichtig war und er änderte auch nie seine lässige Einstellung zu Kleidung. Es war ihm nicht wichtig, ob Kleidungsstücke zusammenpassten oder gut gebügelt waren. Man kann daraus ersehen, dass diese Art Einstellung eher für eine dritter Strahl physische Natur charakteristischer ist, als für eine des siebten Strahls.

Diese Energien: eine zweiter Strahl Seele, eine erster Strahl Persönlichkeit, ein fünfter Strahl Denkbereich, ein sechster Strahl Astralkörper und ein dritter Strahl ätherisch-physischer Körper (plus zahlreicher wichtiger astrologischer Energien) waren es, die Albert Schweitzer die Qualitäten vermittelten, die er benötigte, auf beispielhafte Weise die erlösenden Absichten seiner Seele zu erfüllen. So erfolgreich war er bei der Durchführung dieser Absichten und so strahlend war das Beispiel, das er gab, dass er uns heute als ein Mann heldenhaften Ausmaßes erscheint. Aber Schweitzer hat sich selbst gewiss nicht als einen Helden gesehen - zumindest nicht im konventionellen Sinne. In einer für ihn bezeichnenden Aussage wird viel über die Stufe seiner spirituellen Errungenschaften deutlich, er schreibt:

> "Es gibt keine Helden der Tat. Es gibt nur Helden der Resignation und des Leidens."

Das ist eine einmalige zweiter Strahl Überzeugung, von einem geäußert, der alles was er hatte und alles was er war auf dem Opferaltar hingegeben hatte, um Christus besser zu dienen und den Geist Christi in das menschliche Herz zu tragen.

Anmerkung: Quellen für alle direkten Zitate von oder über Albert Schweitzer waren: The Three Worlds of Albert Schweitzer von Robert Payne, Thomas Nelson & Sons. New York, Copyright 1957; und die Encyclopedia Britannica, fünfzehnte Ausgabe.

Albert Einstein

(14. März 1879 - 18. April 1955)

Der Name Albert Einstein ist zu einem Synonym für Genie geworden. Er ist als eines der intelligentesten menschlichen Wesen, das jemals gelebt hat, allgemein anerkannt und seine Leistungen auf dem Gebiet der theoretischen Physik stehen als unvergleichliches Zeugnis für das außerordentliche Potential des menschlichen Denkvermögens. Einsteins revolutionäre Theorien haben das menschliche Denken über die Zeit, den Raum und das Universum für immer verändert. Er vollbrachte einen gewaltigen Dienst, indem er dazu beitrug, die Weltillusion zu zerschmettern, die weitgehend auf dem Maßstab mentaler Begrenzung und auf Vorurteile zurückzuführen ist, welche sich als Vernunft tarnen. Ohne es zu beabsichtigen, erhärtete Einstein die Realität des alten kabbalistischen Prinzips, dass das scheinbar materielle Universum faktisch verdichtetes Licht ist, "erstarrte" Energie. Werden seine Beiträge unvoreingenommen betrachtet, wird man verstehen, dass er mehr zur Förderung des wissenschaftlichen Okkultismus beigetragen hat, als viele Tausende von spirituellen und religiös ausgerichteten Individuen, die sich einbilden, Esoteriker und Okkultisten zu sein. Einstein konnte in das "Denken Gottes" vordringen und kam zurück mit einer Erkenntnis, die es zum ersten Mal der Menschheit gestattete, das physische Universum ein klein wenig tiefer, so wie Gott Selbst es sieht, wahrzunehmen.

Erkennbare Strahlen

Die Gegenwart des dritten Strahls

Von allen Strahlen, die aus Einsteins Leben und seinen Gedanken aufscheinen, ist der dritte Strahl - der "Strahl des höheren Denkvermögens", wie der Tibeter ihn bezeichnet - der hervorstechendste. Mehr als alle anderen Strahlen, scheint der dritte Strahl große Extreme zu enthalten, wie das in einer Diskussion über die Wesenszüge demonstriert wurde, die mit diesen Typen (3A) und (3B) zusammenhängen. Einstein war mit Sicherheit ein Beispiel für den 3A-Typus, dem die kommerziellen und materialistischen Aspekte des dritten Strahls vollkommen fremd waren.

Wenn man sich die Analyse des dritten Strahls ansieht, die der Tibeter in Esoterische Psychologie, S. 204 anbietet, ist man überrascht, wie viele der beschriebenen Charakteristiken genau auf Albert Einstein zutreffen:

> "Das ist der Strahl des abstrakten Denkers, des Philosophen und Metaphysikers, des Menschen der sich mit Genuss in den Gefilden höherer Mathematik ergeht, aber bestimmt einen mehr praktischen Strahl benötigt, um seine Buchkonten richtig zu führen. Seine Vorstellungskraft ist hoch entwickelt, das heißt, er kann durch die Kraft der Imagination die Quintessenz einer Wahrheit erfassen; sein Idealismus ist oft stark; er ist ein Träumer und Theoretiker, aber infolge seines weiten Horizontes und seiner Vorsicht sieht er jede Seite einer Frage gleich deutlich."
>
> "Ein bestimmter Menschentyp dieses Strahls ist bis zu einem gewissen Grade ungezwungen, schlampig, unpünktlich und faul, und legt auf sein Äußeres kein Gewicht."
>
> "Die Methode für jemanden, der ein Typus dieses Strahles auf der Suche nach dem geistigen Pfad ist, besteht in tiefem Nachdenken über philosophische und metaphysische Fragen, bis er die große jenseitige Welt als Tatsache erkennt und weiß, welch hohen Wert es hat, den Weg zu gehen, der dorthin führt."

Auch wenn man nur wenig über Einsteins Leben weiß, wird deutlich, wie großartig diese Beschreibung darauf zutrifft.

Zunächst wollen wir die Frage der Abstraktion untersuchen. Während des vergangenen halben Jahrhunderts wurden uns Einsteins spezielle Relativitätstheorie und seine allgemeine Relativitätstheorie in hunderten von Büchern vorgestellt, erklärt und immer wieder erläutert. Die darin enthaltenen Konzepte wurden für die "Intelligenzija" zu allgemein verwendeten Begriffen und sogar das Massendenken ist damit vertraut. Wie oft hört man die Worte: "Alles ist relativ!" Es sind aber alle diese Erklärungen große Vereinfachungen des ursprünglichen Konzepts; es ist schwierig, die "Relativitätstheorie" in ihrer reinen Form richtig zu verstehen; man benötigt die Kraft des abstrakten, über das Gewöhnliche hinausgehenden Denkens. Die darin involvierte Mathematik ist esoterisch und weit jenseits des Verständnisses der Allgemeinheit, mit Ausnahme einiger weniger wirklich guter Mathematiker und mathematischer Physiker. Es ist klar, dass Einsteins Bewusstsein, um seine revolutionären, theoretischen Konzepte zu begreifen, in die höheren Bereiche des abstrakten Denkens vordringen musste, eine Meisterleistung, die mit Leichtigkeit von jenen vollbracht wird, die ausreichend mit dem dritten Strahl der aktiven (und abstrakten) Intelligenz ausgestattet sind.

Der durchschnittliche menschliche Intellekt (gattungsmäßig unter dem fünften Strahl des konkreten Wissens - dem Strahl der Vernunft) versteht nur außerordentlich schwer Gedanken, die rein abstrakt sind. Einsteins Konzeptionen waren zutiefst abstrakt und verwirrten nicht nur Laien, sondern auch viele, die in der wissenschaftlichen Gemeinschaft durchaus etabliert waren. Sogar noch heute, mehr als neunzig Jahre nach Erscheinen der Artikel, welche die spezielle Relativitätstheorie der Öffentlichkeit vorstellten, gibt es so manche in den mehr konkreten und angewandten Wissenschaftsbereichen, für welche die Einsteinschen Konzepte anscheinend unwichtig sind, oder zumindest ungenügend verstanden werden, obwohl deren Richtigkeit und Bedeutsamkeit (bis heute) durch zahlreiche hoch differenzierte Experimente wiederholt bewiesen

sind. Man kann daher gut verstehen, wie Wissenschaftler, die von der Newtonschen Physik durchdrungen sind, diese Theorien aufgenommen haben, als sie erstmals auftauchten. Die Resultate von Einsteins Vortrag vor einer Gruppe von Professoren des Ingenieurwesens (beschrieben von Professor Hyman Levy, der damals an der Universität im Forschungsbereich arbeitete) gibt uns eine Vorstellung von einer damals nur allzu verbreiteten Reaktion:

> Und hier war dieser Mann, der in abstrakten Begriffen über Raum-Zeit und die Geometrie der Raum-Zeit sprach, nicht einfach über Geometrie einer Oberfläche, die man sich als physikalische Oberfläche denken kann, sondern eine Geometrie von Raum-Zeit und die Krümmung von Raum-Zeit; und er zeigte auf, wie man Gravitation auf die Art erklären kann, wie sich ein Körper in der Raum-Zeit entlang der Geodäsie bewegt nämlich auf der kürzesten Kurve im Raum-Zeit Bereich. Das alles war derartig abstrakt, daß es für die Leute unwirklich wurde, und ich erinnere mich, daß einer der Professoren aufstand und wütend hinausging, und während er hinausging hörte ich ihn sagen: "Das ist absoluter Blödsinn".

Der Besitz eines guten, gesunden Menschenverstandes war offensichtlich nicht ausreichend, um Gedanken begreifen zu können, die tatsächlich jeglicher Vernunft widersprachen. Als einmal jemand dem großen Experimentalisten Ernest Rutherford sagte, kein Angelsachse könne Relativität begreifen, antwortete er aufschlussreich: "Nein, dazu haben sie zu viel Vernunft." Rutherford war ein unübertrefflicher Experimentator und stark vom fünften Strahl bestimmt.

Nach dem Tibeter ist der dritter Strahl Mensch ein "Träumer und Theoretiker"; in der Tat, Einstein war der Träumer und Theoretiker Sein Denken konzentrierte sich weit höher als in der weltlichen Sphäre, die er schon beinahe als Nebensächlichkeit ansah. Er konnte viel praktischer sein als man annehmen würde (wenn er es sein musste), betrachtete aber ebenso gut die gewöhnlichen Einzelheiten des Lebens als reine Ablenkung. Seine Einstellung war zutiefst meditativ. Wenn er einmal eine produktive Gedankenfolge erfasst hatte, war er unfähig, wieder davon abzugehen, sogar wenn es bedeutete, in einem Schneesturm unbeirrt Berechnungen in ein Notizbuch zu kritzeln, oder impulsiv das Tischtuch seines Gastgebers mit obskuren mathematischen Formeln voll zu schreiben, die ihm während des Essens eingefallen waren. Auf einer tief intuitiven Ebene verlief unaufhörlich seine Suche nach der Wahrheit, egal mit welcher Aufgabe er äußerlich beschäftigt war. Das objektive Leben war für ihn wie ein Traum; die innere Welt der Gedanken war seine Wirklichkeit.

Einstein brachte in wissenschaftliches Denken einen intensiv theoretischen Ansatz ein. Seine Methode deutet darauf hin, dass das beste Vorgehen nicht in der Beobachtung geschieht, die gefolgt ist von der Induktion allgemeiner Gesetze, sondern er schlägt ein völlig anderes Vorgehen vor, nämlich zuerst eine Theorie aufzustellen, und dann herauszufinden, ob die Fakten hineinpassen oder nicht. Das gegenwärtige Faktenverständnis konnte nie als Begrenzung für seine theoretischen Gedanken in Frage kommen; Theorie rangierte berechtigterweise weit über derzeitigen Fakten (die er bestätigte), und sie verweist auf völlig neue Anhäufungen von Fakten, die bisher nicht entdeckt wurden. Also arbeitete Einstein so, wie nach Djwahl Kuhl alle Esoteriker arbeiten sollten, nämlich vom Generellen zum Speziellen. Er war weit von einem strikten Empiriker des fünften Strahls entfernt; er war viel mehr ein intuitiver, dritter Strahl "Verallgemeinerer", und argumentierte von einer tiefen Apriori-Annahme ausgehend, bis zur Erkenntnis neuer Fakten, die wissenschaftlich untersucht

werden konnten. Zum Beispiel bewies Einstein buchstäblich die Existenz von Molekülen, die dem menschlichen Auge unsichtbar sind, durch das Postulieren der Theorie anstatt durch den experimentellen Beweis, was symptomatisch ist für den Weg, den er Zeit seines Berufslebens beibehielt. Der Zionistenführer Chaim Weitzmann beschreibt kurz und bündig zwei große Wissenschaftler (und auch den Unterschied zwischen den äußerst mental bestimmten Strahlen) wenn er sagt: "Einstein, alles Berechnung - Rutherford, alles Experiment...."

Mit Einsteins eigenen Worten: "Ich konzentrierte mich auf spekulative Theorien, während es Rutherford gelang, profunde Schlüsse zu ziehen, auf der Basis fast primitiver Reflexionen, kombiniert mit relativ simplen experimentellen Methoden." Einstein glaubte, dass spekulativ konstruierte Theorien, in die man nachher passende Fakten einzubringen versucht, der Prüfung durch die Zeit wahrscheinlich besser standhalten würden als Theorien, die ausschließlich aus experimentellen Beweisen konstruiert sind.

Aus der "Strahlentheorie" ist bekannt, dass die Annäherung des fünften Strahls an die Wahrheit von Beobachtung abhängt, (welche die Sinne oder ihre instrumentalen Verlängerungen anwendet), während die Methode des dritten Strahls eine ganz andere ist. Fortgeschrittene Individuen auf dem dritten Strahl, (die den Beweis durch die Sinne nicht ignorieren), sind nicht von den Sinnen abhängig, um die Wahrheit zu finden. Die Wahrheit, so glauben sie, kann nur durch Gedanken entdeckt werden. Einstein wurde einmal zitiert, er habe gesagt: "Gott der Herr mag subtil sein, aber er ist nicht boshaft." Mit diesem Gedanken drückt er seinen Glauben aus, dass, so subtil die Naturgesetze sein mögen, sie dennoch von der menschlichen Vernunft verstanden werden können. Einstein benötigte für seine Arbeit weder ein Laboratorium, noch eine Ausrüstung; Bleistift, Papier (seine stets gegenwärtige Pfeife) und die Zeit und Muße zu Segeln, umherzuwandern oder auf seiner Geige zu spielen, das war alles, was er brauchte.

Er machte jedoch auch Experimente, aber auf seine eigene Weise; man nannte sie Gedankenexperimente (die in der Theorie möglich sind, denen aber experimentelle Schwierigkeiten einen Strich durch die Rechnung machen). Er würde beispielsweise in der Vorstellung auf einem Lichtstrahl reisen und imaginär von zahlreichen hypothetischen Referenzrahmen, den Veränderungen von Masse, Raum und Zeit ausgehen, welche während (oder annähend) ultimativer Geschwindigkeit geschehen könnten; er würde sich Experimente auf der winzigen Skala von Atomen und Molekülen entwerfen und sich die wahrscheinliche intermolekulare und interatomare Dynamik vorstellen. So umfangreich war der Bereich seines Denkens, so tief sein Vordringen und so abstrus waren die Dimensionen, in denen er zu denken gewohnt war, dass empirisch und in Begriffen verfügbarer experimenteller Daten zu denken, eine unerträgliche Begrenzung seiner mentalen Kreativität gewesen wäre. Durch die Modalität von Denkexperimenten, die er gewohnt war mit den "Dimensionen" von Raum und Zeit "durchzuspielen", erzeugte er (mit Anwendung seiner Vorstellungskraft) Zustände, die gegenwärtig auf der "Makro-Ebene" des Daseins unmöglich wären, und beobachtete die Resultate. Das Denkexperiment ist essentiell eine dritter Strahl-Methode, um Variable zu manipulieren, die (bisher) nicht im mentalen vom Gehirn bestimmten Bewusstsein erfahren werden können. Während das fünfter Strahl Individuum für gewöhnlich in einer Weise vorgeht, die sehr vom Gehirn abhängt, betritt das dritter Strahl Individuum (oft so "gedankenverloren") die kontemplative Bühne der Meditation und erfährt

Realitätsbereiche, die von einer gehirnlichen Wahrnehmung nicht konditioniert sind - die Bereiche reiner, abstrakter Gedanken.

Überlegt man sich, ob der dritte Strahl das Leben und die Gedanken Albert Einsteins bestimmte, ist es wichtig, zu erkennen, wie nahe dieser Strahl mit dem göttlichen Prinzip der Aktivität verbunden ist, nämlich mit Bewegung. Der Dritte Strahl wird in der Tat der "Strahl der Aktivität" genannt und viele von Einsteins provokativsten Gedanken fanden statt, um den Wandel in der "Raum-Zeit" zu erhellen, welcher mit den Veränderungen der Aktivitätsrate zu erwarten ist.

Die Aussage Heraklits, "es gibt nichts Beständiges außer dem Wandel", ist merkwürdig relativistisch. In Einsteins Welt befinden sich Raum und Zeit in einem ständigen Zustand des Wandels oder relativ zueinander im Fluss. Einsteins Theorien vernichten Newtons absoluten Raum und absolute Zeit und bieten statt dessen eine Unendlichkeit ewig sich verändernder "Referenzrahmen", die sich alle relativ zueinander bewegen, jeder der "Rahmen" charakterisiert durch seine eigenen Raum-Zeit Dimensionen. Kurz gesagt, in Einsteins Universum "ist alles relativ" - zumindest auf der Ebene physikalischer Realität. Er hat nicht versucht die Konzepte der Relativität in den Bereich der Werte und der Spiritualität zu übertragen.

Selbst wenn man momentan die profunden wissenschaftlichen und mathematischen Fundamente von Relativität beiseite lässt, und sich statt dessen auf weltliche Experimente konzentriert, wird man bald erkennen, dass sogar denjenigen auf dem dritten Strahl, die kein mathematisches Genie sind, relativistische Konzepte nicht fremd sind. Auch durchschnittliche dritter Strahl Personen neigen dazu, eine bestimmte Situation "aus allen Winkeln" zu betrachten. Sie haben eine stets sich verschiebende Perspektive, und sind die am wenigsten kategorischen, absolutistischen und dogmatischen aller verschiedenen Strahlentypen. Wie D.K. über die dritter Strahl Individuen sagt: "...er sieht alle Seiten einer Frage gleich deutlich. Er neigt dazu, alle Fragen aus einer relativistischen Perspektive zu beantworten und mit der Unbestimmtesten aller Antworten - Es hängt alles davon ab". Durch diese Antwort will er sagen, dass seine Beurteilung der Situation (oder Reihe von Variablen) von dem Referenzrahmen abhängt, von seinem Standpunkt, seinem Blickwinkel, die sich alle ständig aus seiner Warte zu verändern scheinen. Es ist bemerkenswert, dass Individuen auf dem dritten Strahl, mit ihrer ständigen Aktivität, Ungewissheit und mentalen Beweglichkeit anscheinend weniger Schwierigkeiten haben, Einstein zu verstehen (und sich seine Theorie vorzustellen), als Individuen auf den anderen Strahlen.

Eine weitere Qualität derjenigen auf dem dritten Strahl (besonders Typ 3A) ist ihre Liebe zur Philosophie. Es ist interessant, dass sich Einstein immer mehr als Philosoph gesehen hat, und nicht so sehr als Wissenschaftler - eine Meinung, die er mit vielen teilte, die ihn am besten kannten. Sein philosophisches Streben (verkörpert durch sein nie endendes Streben, eine "einheitliche Feldtheorie" zu formulieren) war darauf gerichtet, den physischen Kosmos als Ganzes zu verstehen - als ein großes, durch und durch integriertes System. Er bewunderte den pantheistischen Philosophen Baruch Spinoza (der wie er selbst Jude war und - aus der Perspektive religiöser Autoritäten - ein Häretiker, ebenso wie Einstein anfangs als Häretiker von denen beurteilt wurde, für welche die Newtonsche Physik buchstäblich zu einer Religion geworden war).

Einstein war, was man als "systemischen Denker" bezeichnen könnte; er dachte in ganzen Systemen und seine Variablen waren jene großen "Gedankenkategorien" (Raum und Zeit), die sich so implizit in allen normalen Denkprozessen vorfanden, dass sie für gewöhnlich als selbstverständlich galten.

Einsteins frühes Interesse für Philosophie (ebenso für Wissenschaft und Mathematik) wurde stark von Max Talmey stimuliert, einem Medizinstudenten und Freund von Einsteins Familie. Er besuchte die Einsteins jede Woche, gab dem jungen Albert Bücher zu lesen und ließ ihn Probleme lösen. Einsteins Fortschritt war rapide und seine Genialität war schon damals erkennbar. Mit Talmeys Worten:

> "Nach kurzer Zeit, schon nach ein paar Monaten, hatte er sich durch das ganze Buch von Spieker durchgearbeitet. Daraufhin widmete er sich der höheren Mathematik, studierte alles allein für sich in Lubsens exzellentem Werk über das Thema .... Schon bald waren seine mathematischen Höhenflüge so hoch, daß ich ihm nicht mehr folgen konnte. Danach kam Philosophie, über die wir uns häufig unterhielten. Ich riet ihm, Kant zu lesen. Damals war er noch ein Kind, erst dreizehn Jahre alt, und doch schienen die Werke Kants, die gewöhnlichen Sterblichen unverständlich sind, ihm völlig klar zu sein. Kant wurde Alberts Lieblingsphilosoph, nachdem er die Kritik der reinen Vernunft und die Werke anderer Philosophen gelesen hatte."

Hier können wir also sehen, dass von Anfang an höhere Mathematik und Philosophie (beides typische Disziplinen des dritten Strahls) eng miteinander verbundene Interessen in Einsteins Leben waren und wie er sich in beiden hervortat. Seine Liebe für Kant ist bemerkenswert, denn sicher war Kant (einer der "schwerst verständlichen" abstrakten, rigoros systematischen aller Philosophen) eine dritter Strahl Seele.

Einstein war natürlich die Quintessenz des "zerstreuten Professors", die erwartungsgemäß auf dem dritten Strahl öfter vorkommen. Es ranken sich viele amüsante Geschichten um diese sprichwörtliche Vergesslichkeit, von denen die meisten teilweise wahr sind. Er war aber tatsächlich nur vergesslich, wenn es um Dinge ging, die ihm gleichgültig waren, was vor allem auf die weltlichen Angelegenheiten des täglichen Lebens zutraf. Während er nie zu Denken vergaß, vergaß er die Wohnungsschlüssel, war dann ausgesperrt, und das sogar in seiner Hochzeitsnacht. Das war typisch. Die vielen erheiternden Anekdoten, die kursierten, porträtieren einen lebhaften, wohlmeinenden Mann, mit dem "Kopf in den Wolken" und den "Füßen in der Luft", der die gewöhnlichen Tagesgeschehnisse wie im Traum erlebte. Einmal lud Einstein, den ein Freund begleitete, zwei Gäste zum Lunch ein und bemerkte erst nach dem Essen, dass er kein Geld bei sich hatte. Die Situation konnte gerettet werden, weil ihm sein Freund unter dem Tisch einen 100 Frankenschein zusteckte.

Wie viele dritter Strahl Leute, war er ein unermüdlicher Spaziergänger und Redner, er ging und ging, und er redete und redete. Eine Geschichte aus seiner Zeit in Princeton berichtet, dass er einmal auf dem Weg zu einer Dinnerparty in ein Gespräch so vertieft war, dass er Namen und Adresse seines Gastgebers vergaß und an mehreren Türen läuten musste, um sich zu orientieren. Die ihn kannten, wussten, dass er "in allen praktischen Dingen völlig unpraktisch" war.

In Übereinstimmung mit des Tibeters Beschreibung des dritter Strahl Typs, war er auch unkonventionell und "achtete nicht auf seine äußere Erscheinung". Er war meistens lässig (oft schlampig) angezogen, eigentlich "bohemien", und hasste alle unnötige Zeitvergeudung für jegliche Art Formalitäten. Die "gut gebügelte" Art, sich anzuziehen, war ihm völlig fremd und eigentlich bevorzugte er sogar in der Öffentlichkeit verkrumpelte Anzüge. Seine Weigerung im späteren Leben, Socken zu tragen, stimmte völlig mit seiner Entschlossenheit überein, sein Leben zu vereinfachen, indem er Energie vergeudende Komplikationen auf allen Ebenen vermied. Seine Haarmähne war ungepflegt und ungebändigt und wurde zu seinem Wahrzeichen - das Symbol eines Mannes, der sich viel mehr um das kümmerte, was in seinem Kopf vorging, als darum, wie es aussah, was auf seinem Kopf wuchs.

Von allen äußeren Trivialitäten abgesehen, waren jedoch die Qualitäten, die Einstein eindrucksvoll mit dem dritten Strahl in Verbindung bringen ("die scharfsinnige Energie göttlicher, mentaler Wahrnehmung" genannt), seine Entschlossenheit, Gottes Gedanken auszuloten. "Ich möchte wissen, wie Gott die Welt erschaffen hat“, sagte er, und brachte so seine Beziehung zu Brahma zum Ausdruck, dem Schöpferaspekt der Gottheit. Der dritte Strahl hat eine spezifische Beziehung zu dem, was als die "Schablone" des göttlichen Plans bezeichnet wurde, die "Werkskizzen", nach denen Gott der Schöpfer, ("der große Architekt des Universums"), seine Entwürfe ausführt. Einsteins Reaktion auf den jüdischen Philosophen und Theologen Martin Buber, der ihm wegen seines Glaubens hart zusetzte, war die Antwort: "Wonach wir streben (und mit "wir" meinte er "wir Physiker"), ist lediglich, seine Striche nachzuzeichnen; nachzuzeichnen - wie man eine geometrische Figur nachzeichnet." Könnte es eine bessere Beschreibung für das Streben geben, die Muster des göttlichen Plans zu verstehen, wie diese vom "großen Architekten des Universums" vorgezeichnet sind? (Das ist nur eine der Bezeichnungen für den Herrn des dritten Strahls. Im Lichte der wichtigsten Beiträge Einsteins zum wissenschaftlichen Denken, ist faszinierend, dass es zwei weitere Bezeichnungen für den Herrn des dritten Strahls gibt, nämlich "Der Verteiler von Zeit", und "Der Herr des Raumes".)

Die Gegenwart des zweiten Strahls

Als das Einstein Mythos "in Fahrt kam", wurde er bekannt als Philosophen-Heiliger, einer der gütigsten, sanftesten Menschen. Hierin liegt sehr viel Wahres, obwohl es die Direktheit und manchmal sogar Grobheit beschönigt, mit der er zuweilen Leute und Praktiken angriff, die er für töricht und sogar gefährlich hielt.

Einstein war ein Mensch des guten Willens. "Wie wünschte ich mir nur“, sagte er, "dass es irgendwo eine Insel gäbe für solche Menschen, die weise und guten Willens sind! An so einem Ort könnte sogar ich zu einem begeisterten Patrioten werden." Trotz der großen Schwierigkeiten, die beim Verständnis seiner Konzepte entstanden, beeindruckte er fast jeden als ein gutmütiger Mensch. Die folgende Beurteilung des Physikers Louis de Broglie von Einsteins Charakter ist sehr typisch:

> "Er nahm mich besonders für sich ein, durch seine sanfte, weichherzige Veranlagung, seine allgemeine Güte, durch seine Einfachheit und Freundlichkeit.

Gelegentlich nahm die Fröhlichkeit überhand, er schlug einen persönlicheren Ton an und erzählte dann sogar Einzelheiten aus seinem täglichen Leben. Und dann konnte er wieder in seine charakteristische Stimmung der Reflektion und Meditation zurückfallen und sich in eine profunde, Originaldiskussion über eine Vielfalt wissenschaftlicher oder anderer Probleme vertiefen. Ich werde nie das Entzücken in allen diesen Begegnung vergessen, aus denen ich einen unauslöschlichen Eindruck von Einsteins großen menschlichen Qualitäten mitnehmen konnte."

Die menschlichen und menschenfreundlichen Qualitäten des zweiten Strahls von Liebe-Weisheit sind deutlich erkennbar und scheinen sich (wenigstens hier) auf einer oberflächlicheren Ebene von Einsteins Energiesystems abzuspielen, als die profunderen Qualitäten des dritten Strahls, welche in der obigen Beschreibung ebenfalls anklingen.

Frohsinn, Ausgelassenheit, Munterkeit, Genialität und eine leichtlebige Natur, Entspannung, Freundlichkeit, Ungezwungenheit, die Vorliebe für gute Gesellschaft und Flirt (in den frühen Jahren) - das alles waren Hinweise auf Einsteins zweiter Strahl Energie, die sich wahrscheinlich auf der Persönlichkeitsebene geltend machte. Auch als seine Bekanntheit wuchs, behielt er sein bescheidenes, natürliches Wesen bei, immer angeregt durch einen spielerischen Sinn für Humor. In sehr persönlichen Angelegenheiten war er ausgeglichen und gelassen, nach außen hin sehr angenehm anzuschauen, innerlich distanziert, als sehe er das Panorama des Lebens aus großer Entfernung. Aus einer solchen Haltung ersehen wir die Verschmelzung des dritten mit dem zweiten Strahl.

Menschen auf dem zweiten Strahl haben einen starken Zug zu Offenheit und sind Verfechter des Gleichheitsprinzips. Sie denken nicht in Statusbegriffen; der Größte und der Geringste sind in ihren Augen gleich. Einstein war auch so. Als Dozent und Lehrer war er populär wegen seines unkonventionellen, schlichten Stils, seines Humors und wegen seiner großen Liebe zu seinem Thema. Er war fraglos auch aufrichtig in seinem Wunsch, sich zu vergewissern, dass seine Studenten verstehen konnten, was er sagte und bat sie deshalb, ihn jederzeit bei seiner Arbeit zu unterbrechen, wenn irgend ein Punkt ihnen unverständlich sein sollte. (Sogar außerhalb der Klasse war er immer bereit, seine Arbeit zu unterbrechen, um einen Studenten zu empfangen.) Während der Vortragspausen war er ständig umgeben von Fragenden und beantwortete unfehlbar jede Frage auf seine geduldige, freundliche Art. Einmal, während der ersten Zeit seiner Lehrerfahrungen bemerkte er: "Lehren macht mir große Freude, vor allem weil ich sehe, dass meinen Jungs ihr Studium wirklich Freude macht."

Solange das Konversationsthema Physik, Mathematik oder aufregende neue Ideen waren, die sein Interesse fesselten, konnte Einstein sehr sozial und gesellig sein. Er kultivierte viele flüchtige Freundschaften mit Studenten, lud sie nach der Klasse ein, ihn in ein Cafe zu begleiten, um die Diskussion fortzusetzen. Er war immer glücklich, wenn er das Erregende in der Physik erklären konnte. Ganz bestimmt ist das eine für den zweiten Strahl charakteristische Verhaltensweise.

Einstein war auch ein Vereiniger, ein Internationalist (beides Charakteristiken des einschließlichen zweiten Strahls und der Fischeenergie). Vor dem ersten Weltkrieg pflegte er Freundschaften mit Physikern in einer Reihe europäischer

Länder und nahm jede Gelegenheit wahr mit ihnen zu korrespondieren, oder lieber noch, sich mit ihnen zu treffen, um die neuesten Entwicklungen zu diskutieren. Er war daher entsetzt über die Auswirkungen des Krieges auf die bereits etablierte wissenschaftliche Kommunikation. Für ihn war Nationalismus dumm und unverzeihlich - ein großes Hindernis für den Fortschritt des menschlichen Wissens. Obwohl er deutscher Staatsbürger war, hatte Einstein keinerlei feindselige Gefühle gegen Deutschlands Gegner und tat nach dem Waffenstillstand alles was er konnte, um freundliche, produktive Beziehungen zwischen allen europäischen Wissenschaftlern zu bewirken. Das war keine leichte Aufgabe. Deutschland hatte den Krieg begonnen und nach dessen Ende war für die Alliierten alles Deutsche verhasst - sogar die deutsche Wissenschaft. Aber die Gültigkeit der Relativitätstheorie war 1919 von einem englischen Wissenschaftler, Sir Arthur Eddington, erhärtet worden, und man konnte ihre immense Bedeutung und Auswirkung nicht leugnen, selbst wenn ihr Schöpfer ein deutscher Wissenschaftler war. Einstein wurde daher von Wissenschaftlern nach England, Frankreich, Belgien, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern eingeladen, mit denen Deutschland Krieg geführt hatte. Seine Güte und sein unverrückbarer guter Wille trugen viel dazu bei, feindliche Gefühle zu überwinden und intellektuelle und kulturelle Beziehungen zwischen ehemaligen Kriegsgegnern wieder herzustellen.

Menschen auf dem zweiten Strahl hassen den Kampf. Vierter Strahl Menschen sind ebenfalls Friedensstifter, aber beide sind gewillt und geneigt, sich während einer Konfliktperiode zu engagieren und mitzukämpfen, bevor es zu Harmonisierung und Versöhnung kommt. Zweiter Strahl Personen ziehen es vor, Konflikt ganz zu vermeiden. Zu allererst war Einstein Pazifist. Schon als Kind hatte er starken Widerwillen gegen den Militarismus. Als er vier Jahre alt war nahm man ihn mit, in München die königliche Wachparade in ihren schmucken Uniformen anzuschauen. Wenn die meisten Buben zu jener Zeit davon träumten, Soldat zu werden, weinte Einstein beim Anblick erwachsener Männer, die gezwungen waren, in lächerlicher Kleidung im Gleichschritt zu marschieren. Als er älter wurde entwickelte er einen direkten Widerwillen gegen die "preußische Mentalität" - harte Disziplin, engstirnig, mechanisch und aggressiv. Er legte sogar seine deutsche Staatsbürgerschaft ab in dem Bemühen, der harten Repressivität zu entkommen, die er im deutschen Charakter wahrnahm, besonders wie sich dieser im Erziehungssystem niederschlug. Einstein war daher als er erwachsen wurde ein geschworener Pazifist. Er sah das biblische Gebot "du sollst nicht töten" als eine Anordnung gegen jeglichen Krieg. Es war seine feststehende Meinung, dass einer, "der die Werte der Kultur schätzt, nicht vermeiden kann, Pazifist zu sein". Indem er jegliche Art Kampf als grausam, dumm und barbarisch zurückwies, hielt Einstein seine pazifistische Meinung entgegen beträchtlicher Gefahr für sich selbst aufrecht. Während des ersten Weltkriegs behielt er weiterhin seine Funktionen als Universitätsprofessor in Berlin, obwohl er formal Schweizer Staatsbürger war. Während viele seiner wissenschaftlichen Kollegen in den leidenschaftlichen Strudel des deutschen Nationalismus hineingezogen wurden, wirkte er öffentlich für den Frieden und hoffte im Stillen auf einen Sieg der Alliierten. Er lehnte es ab, das fehlgeleitete Manifest für die zivilisierte Welt zu unterzeichnen, mit dem etwa hundert deutsche Intellektuelle versuchten, die deutsche Aggression zu rechtfertigen, und statt dessen unterschrieb er (mit nur ein oder zwei anderen) das unpopuläre Manifest der Europäer, die Nationalismus verdammten, nach Beendigung des Krieges riefen und nach Schaffung eines vereinten Europa. Nach dem Krieg war es seine

Reputation als ein Mann des Friedens, die ihm ermöglichte, in einer Welt, die Deutschland hasste, zu einem Botschafter des guten Willens zu werden.

Es war eine Ironie des Schicksals, dass Einstein einige Jahre später, als er das Ausmaß der Nazibedrohung erkannte, sich vom Pazifismus abwandte und sich leidenschaftlich dafür einsetzte, Deutschland zu besiegen. Schließlich war es Einsteins Brief, der Franklin Roosevelt auf die Gefahr aufmerksam machte, dass Deutschland fähig sei, eine Atombombe zu bauen; so war ein Mann, der sich ganz dem Frieden verschrieben hatte, weitgehend dafür verantwortlich, die Regierung der Vereinigten Staaten zu ermutigen, die zerstörerischste Waffe zu erzeugen, die jemals denkbar war. Es darf hier aber nicht vergessen werden, dass der Tibeter (ein Meister des zweiten Strahls und mit Sicherheit ein Mann des Friedens) uns informiert hat, dass sogar die geistige Hierarchie des Planeten gezwungen war, in dem außergewöhnlichen Konflikt zwischen den Kräften des Lichts und der Finsternis, der sich nach Außen hin als der Zweite Weltkrieg manifestierte, "Partei zu ergreifen". Während dieses Konflikts war der Tibeter alles andere als ein Pazifist und ließ deutlich wissen, dass ein kompromissbereiter, idealistischer Pazifismus die Kräfte des Lichts behindern würde.

Einstein besaß eine andere Version dieser Haltung. Während des Krieges schrieb er an einen pflichtbewussten Gegner, er habe den Pazifismus aufgegeben, da er diesen nur auf das Risiko hin beibehalten könne, dass die ganze Welt in die Hände des schrecklichsten aller Feinde der Menschheit geriete. Später schrieb er als Antwort an die japanische Zeitung Kaizo, die an ihn wegen seiner "Verwicklung" in den Bau von Atomwaffen herangetreten war: "Obwohl ich ein überzeugter Pazifist bin, gibt es Umstände, in denen meiner Überzeugung nach die Anwendung von Gewalt angebracht ist - nämlich angesichts eines Feindes, der erbarmungslos dazu entschlossen ist, mich und mein Volk zu vernichten."

Wenn wir das Thema "Vereinigung" noch über Einsteins normale tägliche Aktivitäten und weltliche Gedanken hinaus weiterführen, können wir erkennen, dass es mit dem zu tun hat, was wahrscheinlich die tiefste Motivation seines Lebens war - die Konstruktion einer Feldtheorie, welche die Kräfte des Elektromagnetismus mit der Schwerkraft eint. Einstein gab dem Daily Chronicle ein Interview, in dem er mit einfachen, nicht mathematischen Begriffen das Wesen und den Zweck der "einheitlichen Feldtheorie" erklärte:

> "Seit Jahren war es mein größter Ehrgeiz, die Dualität der Naturgesetze zu vereinheitlichen. Diese Dualität liegt in der Tatsache, daß Physiker bisher gezwungen waren, zwei Reihen von Gesetzen zu postulieren - jene, welche die Gravitation, und jene, welche die Phänomene von Elektrizität und Magnetismus kontrollieren.... Viele Physiker haben vermutet, daß zwei Reihen von Gesetzen auf einem generellen Gesetz beruhen müßten, aber weder Experiment noch Theorie ist es bisher gelungen, dieses Gesetz zu formulieren. Jetzt glaube ich, eine gültige Formel gefunden zu haben.... Die Relativitätstheorie reduziert in einer Formel alle Gesetze, welche Raum, Zeit und Gravitation regieren und entspricht so den Forderungen nach Vereinfachung unserer physikalischen Konzepte. Der Zweck meiner Arbeit besteht darin, diese Vereinfachung weiterzuführen, und insbesondere die Erklärungen des Gravitationsfeldes und des Elektromagnetismus auf nur eine Erklärungsformel zu reduzieren. Aus diesem Grunde nenne ich die Relativitätstheorie einen Beitrag zu einer 'einheitlichen Feldtheorie...' Aber erst jetzt wissen wir, daß die Kraft, welche die Elektronen in

ihren Ellipsen um den Kern der Atome bewegt, die selbe Kraft ist, die unsere Erde in ihrem jährlichen Lauf um die Sonne bewegt, und die selbe Kraft, die uns die Strahlen des Lichts und der Wärme bringt, die das Leben auf diesem Planeten ermöglichen."

Wenn man Einstein auf diese Weise sprechen hört, kann man nur an den zweiten Strahl der Liebe-Weisheit denken und an den vierten Strahl der Harmonie durch Konflikt (der als ein Aspekt des zweiten Strahls gesehen werden kann, wenn sich die Seelen auf dem vierten Strahl in Seelen auf dem zweiten Strahl wandeln). (Möglicherweise lösen sich Monaden des vierten Strahls - und es gibt solche, wie der Tibeter sagt - gleichermaßen in Monaden des zweiten Strahls auf.) Der Aspekt des göttlichen Willens, der für den zweiten Strahl charakteristisch ist, ist der "Wille zu vereinen". Das Machtwort für Seelen auf dem vierten Strahl heißt "Zwei verschmelzen zu einem". Diese Sätze weisen deutlich auf den tief zugrunde liegenden Zweck von Einsteins Bestrebungen nach einer "einheitlichen Feldtheorie" hin und darauf, dass es vernünftig wäre, eine solche Theorie als einen Aspekt des großen kosmischen Gesetzes der Anziehung anzusehen, als das zweite kosmische Gesetz, das mit dem zweiten Aspekt (dem Liebesaspekt) der Gottheit verbunden ist. Der letzte Satz in Einsteins obigem Zitat scheint sich noch enger auf das große Gesetz der Anziehung zu beziehen, wenn man bedenkt, dass der Tibeter die Liebe als die größte motivierende Kraft bezeichnet, die hinter der Schöpfung und der Evolution steht. Ein einziger Satz aus Dantes göttlicher Komödie macht das klar: "Die Liebe, welche die Sonne und die Sterne bewegt".

Ein letztes Argument für die Gegenwart des zweiten Strahls: es betrifft Einsteins Faszination für Licht. Obwohl er bestimmte Gesetze formuliert hatte, die eine profunde, unerwartete Beziehung zwischen Licht und Materie enthüllen, wusste er, dass er von Licht fast gar nichts verstand. Hätte er mehr Zeit gehabt, hätte er seine beträchtlichen mental/intuitiven Kräfte sicherlich diesem Verständnis verschrieben. Bezeichnenderweise ist es der zweite Strahl, der am engsten mit dem Phänomen Licht verbunden ist, worauf das Kraftwort des zweiten Strahls verweist, "Ich sehe das größte Licht". Es ist gut möglich, dass der zweite Strahl nicht nur auf der Persönlichkeitsebene, sondern auf einer weit höheren Position in Einsteins Energiesystem placiert war.

Die Gegenwart des fünften Strahls

Die meisten Menschen halten Einstein für den größten Wissenschaftler der je gelebt hat und bringen ihn deshalb mit dem fünften Strahl in Verbindung. Während es zutrifft, dass in seinem Energiesystem (ob als Aspekt seiner Strahlenformel oder als ein "Erbstrahl" aus der Vergangenheit) ziemlich viel fünfter Strahl Energie anwesend war, ist es vielleicht doch weniger als man zunächst annehmen möchte. Eigentlich waren andere Strahlen bei seinen äußerst wichtigen Unternehmungen viel zentraler vorhanden. Wir werden einige Beispiele beleuchten, bei denen der fünfte Strahl beteiligt scheint, behalten uns aber eine Diskussion darüber, in welcher Weise der fünfte Strahl in seine Strahlenformel passt, für das Kapitel vor, in der diese vorgeschlagen wird.

Bei dem Versuch, mit der Frage ererbter Talente fertigzuwerden, äußerte Einstein in seiner charakteristischen Bescheidenheit: "Ich besitze keine

besonderen Talente. Ich bin nur besonders neugierig". Wir erkennen Neugierde als einen klassischen Wesenszug des fünften Strahls (obwohl dies natürlich zum gewissen Grad auch auf den dritten zutrifft). Bei der Diskussion des Denkens des fünften Strahls in Esoterische Psychologie, Bd. II, S. 293 nennt der Tibeter unter anderen Charakteristiken: "Die Tendenz zu hinterfragen, Fragen zu stellen und herauszufinden. Das ist der Instinkt, zu suchen und voranzukommen, der letztlich ja der Drang nach Evolution ist." Noch einmal, hier zeigt sich eine Ähnlichkeit zwischen dem fünften und dritten Strahl, da der dritte Strahl mit dem "Willen zur Entwicklung", mit "der Macht zur Entwicklung" verbunden ist und als die "Ursache des Wachstums durch Entwicklung" angesehen wird. Welche Quelle es auch war, Einsteins Neugierde hat nie nachgelassen; er hat nie aufgehört, sich selbst die tiefschürfendsten, prüfendsten Fragen zu stellen und in den Tiefen seines Bewusstseins nach den Antworten zu suchen.

Seine äußerst unangenehmen schulischen Erfahrungen im Luitpold-Gymnasium lehrten ihn den Vorteil von Skepsis, eine Qualität, die insbesondere mit dem fünften Strahl zusammenhängt. Er stellte alle Formen von Autorität in Frage und beschloss, selbst die Wahrheit herauszufinden. Seine jugendliche Religiosität, die mit einem Studium der Sprüche Salomons und des Talmud begann als er zehn Jahre alt war, endete abrupt, als er zwölfjährig durch Lesen wissenschaftlicher Bücher überzeugt wurde, dass die Geschichten in der Bibel gar nicht wahr sein konnten. Unter dem Einfluss Max Talmeys, eignete er sich viel wissenschaftliches Verständnis an, besonders durch die Literatur über Physik. Es kommt einem so vor, als hätte er eine bestimmte Menge fünfter Strahl Energie benötigt, um die Kenntnisse über Physik so rasch in sich aufnehmen zu können, wie er es tat. Interessanterweise war Einstein in gewöhnlichen mathematischen Vorgängen kein besonders guter Rechner und brauchte stets mehr Zeit zum Nachdenken (was auf den dritten Strahl verweist), obwohl er beim Lösen von Problemen geduldig, ausdauernd und begabt war. Er war fasziniert von Zahlen und war enttäuscht, dass die biologischen Wissenschaften nicht durch mathematische Formeln dargestellt werden können. Er konnte nicht begreifen, weshalb der Schöpfer Dinge hervorgebracht hatte, die nicht quantifizierbar waren. Aufgrund seiner Liebe zu Quantifizierung konzentrierte er sich auf Physik und als er siebzehn war, griff er das "sakrosankteste" Thema auf, die Beziehung zwischen Elektrizität, Magnetismus und dem Äther. Für diese Aufgabe war natürlich Energie des fünften Strahls nötig.

Während der späteren Teenagerjahre bereitete Einstein sich darauf vor, Mathematik- und Physiklehrer zu werden. Er besuchte die ETH, das staatliche schweizerische Polytechnikum. Das Vierjahresprogramm war rigoros - Differential- und Integralrechnungen, deskriptive und analytische Geometrie, Zahlengeometrie und die Theorie des definitiven Integrals. Selbstverständlich studierte er Physik, ebenso wie Astrophysik und Astronomie. Zu den Kursen über gnomische Projektion und exteriore Ballistik kamen noch verschiedene philosophische und geologische Kurse und Wirtschaftslehre. Bedenkt man die Bezeichnungen dieser Kurse, wird klar, wie wertvoll hier der Besitz von vorherrschender Energie des fünften Strahls wäre.

Eine weitere Bestätigung der Anwesenheit des fünften Strahls erkennen wir in Einsteins Vorliebe für Naturwissenschaft. Ganz im Gegensatz zu der Zeit, als er auf seinen Kopf als sein Laboratorium deutete und auf seinen Füllfederhalter als sein Arbeitsgerät, verbrachte er jetzt seine Zeit hauptsächlich in einem

Physiklabor, fasziniert vom direkten Kontakt mit Erfahrung. Später, als der Umfang seiner Arbeiten die wissenschaftlichen Tageserkenntnisse weit überstieg, hörte er niemals auf zu betonen, dass seine Theorien (die alles andere als mystisch waren), ausschließlich auf beobachteten und wahrnehmbaren Fakten beruhten. Wer Einstein einfach nur als Theoretiker beurteilt und nicht als Empiriker, wird sich für seine frühen empirischen Bemühungen interessieren. Aus einer von einem seiner Stiefsöhne verfassten Biographie:

> "Er wollte einen Apparat zur genauen Vermessung der Bewegung der Erde im Raumäther konstruieren. Er wollte dabei ganz empirisch vorgehen, um seinem wissenschaftlichen Gefühl für Zeit zu genügen und glaubte, daß ein Apparat, wie er ihn sich vorstellte, ihn zur Lösung weitreichender Perspektiven führen könne, die er bereits erspürte. Aber es gab keine Möglichkeit, diesen Apparat zu bauen. Die Skepsis seiner Lehrer war zu groß, der Unternehmungsgeist zu schwach."

Einsteins Arbeit als Zivilangestellter im schweizerischen Patentamt in Bern war sehr "konkret", verglichen mit der abstrakten Natur der Spekulationen, denen er sich ständig hingab. Sie erforderte bemerkenswertes technisches Geschick. Seine Stellung bestand, wenigstens anfangs, in einem kritischen Lesen technischer Spezifikationen und Verstehen der damit zusammenhängenden Zeichnungen. Diese Arbeit war ein ausgezeichnetes Training für Beobachtung und Analyse und verlangte, dass er verständliche deutschsprachige Spezifikationen für die Schreibmaschine, Kameras und technische Geräte verfasste, sowie für eine Anzahl ungewöhnlicher Anwendungsmöglichkeiten, für welche die Erfinder Patentschutz beantragt hatten. Wie Einstein sagt, war diese Erfahrung äußerst wertvoll: "Sie lehrte mich, mich korrekt auszudrücken." Einstein war gut in dieser Aufgabe und er lernte mit viel Erfolg sehr diffizile Patentanträge zu behandeln. Sein Fachwissen war im Amt sehr gefragt. Nichts konnte konkreter sein als diese Art Arbeit, und unähnlicher theoretischer Physik. Wieder war dies eine Arbeit, die mehr mit dem fünften Strahl zu tun hat als mit dem dritten.

Einsteins wissenschaftliche Arbeit war verschiedenartig und hatte zunächst wenig zu tun mit der Relativitätstheorie, auf der seine Berühmtheit beruht. Seine ersten Veröffentlichungen betrafen die Natur von Kräften, welche die Moleküle einer Flüssigkeit zusammenhalten. "Mein Hauptziel ...," so schrieb er, "war es, Fakten zu finden, welche so weit wie möglich die Existenz von Atomen definitiv endlicher Größe garantieren konnten." Einsteins Aufsatz, "Über die Bewegung kleiner Partikel in einer stationären Flüssigkeit, gemäß der molekularen kinetischen Induktionstheorie", war faktisch ein erfolgreicher Versuch, die Brownsche Bewegung zu quantifizieren. Solche Gedankenkunststücke benötigten mit Sicherheit in seiner Strahlenbeschaffenheit die Gegenwart des fünften Strahls des konkreten Wissens und der Wissenschaft.

Aus anderer Perspektive kann der fünfte Strahl gut die Ursache von Einsteins Wahrheitsliebe und Klarheit gewesen sein. Die Studenten fanden seine Referate präzise und klar verständlich. Obwohl er selten Notizen benutzte, stolperte er nie, wie es auch dem besten aus dem Stehgreif vortragenden Redner passieren kann. Madame Curie, die Einstein nach einem Physikertreffen beurteilte, zu dem sie beide eingeladen waren, "schätzte die Klarheit seines Denkens, die Raffiniertheit, mit der er seine Fakten ordnete und die Tiefe seines Wissens". Diese Bewertung, die von jemand kommt, der selbst reich vom fünften Strahl gesegnet war, scheint auf dessen Anwesenheit in Einsteins Energiesystem zu verweisen. Zweifel bezüglich der Gegenwart des fünften Strahls entstehen

nicht so sehr aus seiner Unfähigkeit, mit Hilfe des fünften Strahls zu funktionieren, als vielmehr aus der Tatsache, dass seine größten intellektuellen und intuitiven Höhenflüge deren Anwendungsmöglichkeit bei weitem überstiegen, weil sein Brennpunkt weit über der Ebene des konkreten Denkvermögens lag.

Die Gegenwart des ersten Strahls

Es ist höchst interessant, über die Gegenwart des ersten Strahls in Albert Einsteins Energiesystem nachzudenken. Der Mythos Einstein enthält nur wenig davon. Man sieht ihn primär als das "heilige Genie", aber man darf nicht vergessen, dass er auch ein ikonoklastischer Denker war, der die Illusion von der absoluten Adäquatheit und Genauigkeit der Newtonschen Physik zerstörte. Der destruktive Aufprall von Einsteins Gedanken war wahrhaft unglaublich. Das kann sehr leicht der Gegenwart des Uranus als Einzelplanet im oder in unmittelbarer Nähe des dritten Hauses seines Horoskops zugeschrieben werden - denn das dritte Haus symbolisiert das niedere konkrete Denken und die Welt der Vernunft. Die Gegenwart von Merkur im marsbetonten Zeichen Widder und der Mond im Zeichen Schütze müssen ebenfalls zu seinen kraftvollen Ideen und seiner Entschlossenheit beigetragen haben, seine Meinung offen zu sagen.

So viel Mythos umrankt seine Bildungslaufbahn, dass es schwer ist, Fakten von Fiktion zu unterscheiden. Mehrere seiner Lehrer fanden ihn schwerfällig denkend und zu nichts fähig. Wie wir wissen, war das überwältigende Gegenteil der Fall und es ist daher keine Überraschung, dass eine Anzahl seiner Lehrer sich schon durch Einsteins Anwesenheit in der Klasse herausgefordert fühlte. Einer davon sagte zu ihm: "Ihre Gegenwart in der Klasse ist destruktiv und wirkt sich auf die anderen Schüler aus." Ein anderer Instruktor erklärte ihm: "Sie sind ein cleverer Bursche! Aber Sie haben einen Fehler. Sie wollen sich gar nichts sagen lassen." Einstein war faktisch äußerst unabhängig, ein Widerspruchsgeist (Uranus). Einer seiner Klassenkameraden, Hans Beiland, beschrieb Einstein als einen "unverschämten Schwaben, dessen Adel ihn von allen anderen unterschied". Nach Beiland war Einstein sehr "selbstsicher", ein "ruheloser Geist", "unbehindert von Konventionen“, und "das sarkastische Verziehen seines eher vollen Mundes mit der vorspringenden Unterlippe hat die Banausen nicht ermutigt, sich mit ihm zu verbrüdern." Einstein machte den Eindruck eines "lachenden Philosophen", dessen "witziger Spott erbarmungslos jede Überheblichkeit oder Pose geißelte“, - "einer, der aus seiner Meinung kein Hehl machte, ob sie beleidigend war oder nicht." All das scheint im Ton des ersten Strahls zu sein, man könnte meinen auf der Denkebene (obgleich es noch andere Erklärungen gibt). Einstein selbst erinnert sich, dass er "schlampig war und ein Tagträumer... unnahbar und unzufrieden, nicht sehr beliebt, „ deutlich eine Persönlichkeit, die dem Taktgefühl keine Konzessionen machte. Als junger Mensch machte er alles genau wie es ihm passte. Er besaß einen angeborenen Widerwillen gegen Tradition und Autorität und (zum Glück für die Welt) den Mut seiner Überzeugung, denn anders hätte er nie die Kühnheit gehabt, mit Theorien hervorzutreten, die dem etablierten Wissen so dreist ins Gesicht schlugen und die gesamte Welt der Wissenschaft erschütterten.

Der erste Strahl ist auch der Einfluss, der das Individuum geneigt macht, nach dem "umfassenden Bild" zu forschen und die Details gewissermaßen zu ignorieren. Die folgende Aussage tendiert dazu, den ersten und dritten Strahl zu bestätigen und den fünften als weniger wichtig erscheinen zu lassen:

"Ich bin nicht viel mit Menschen zusammen. Ich bin kein Familientyp. Ich will meinen Frieden. Ich möchte wissen, wie Gott diese Welt erschaffen hat. Ich bin nicht an dem einen oder anderen Phänomen im Spektrum dieses oder jenes Elements interessiert. Ich möchte Gottes Gedanken kennen, alles andere sind Einzelheiten."

Für Einstein waren es nicht die kleinen Dinge, auf die es wirklich ankam. er suchte nach den breiten, grundlegenden Themen der Schöpfung.

Vom ersten Strahl beeinflusste Menschen suchen nach Prinzipien und nicht nach Spezifizierungen. Einstein kümmerte sich nicht übermäßig um spezifische Experimente oder sogar um Philosophie; er hatte ein umfassenderes Ziel - den Nebel zu durchdringen und die Prinzipien deutlicher zu unterscheiden, auf denen die materielle Welt errichtet worden ist. Er schrieb keine dicken Bände. Seine Aufsätze waren immer vergleichsweise kurz (wie es für den ersten Strahl typisch ist) und enthielten alle die Fundamente oder Grundprinzipien neuer Theorien, obwohl er sich nicht über sie verbreiterte. Der Physiker Louis de Broglie beschreibt diese ersten Aufsätze als "leuchtende Raketen, die im Dunkel der Nacht plötzlich eine immense unbekannte Region kurz aber machtvoll illuminierten." Diese Terminologie möchte fast das "elektrische Feuer" des ersten Strahls andeuten. Einstein erklärte seine Annäherung an Wissenschaft einem Freund:

"Für mich wird das Interesse an Wissenschaft auf das Studium von Prinzipien begrenzt, und das ist die beste Erklärung für meine Arbeit. Daß ich so wenig veröffentlicht habe geschah aus dem selben Grund: eine Konsequenz meines leidenschaftlichen Wunsches die Prinzipien zu verstehen, besteht darin, daß ein Großteil meiner Zeit in fruchtlosem Bemühen vertan wurde."

Es war eine fast verzweifelte, erbarmungslose Suche nach den fundamentalen Prinzipien; Einstein musste einfach die ersten Dinge als erstes erkennen und eliminierte dann rücksichtslos Routine oder weltliche Dinge, die ihm im Weg stehen könnten.

Einstein empfand immer, dass selbst das abstruseste Konzept in der theoretischen Physik einem Laien klar und einfach erklärt werden kann. Viele haben die Erklärungen der Relativitätstheorie verkompliziert. "Seit die Mathematiker die Relativitätstheorie angegriffen haben“, sinnierte Einstein, "verstehe ich sie selbst auch nicht mehr." Tatsächlich waren Einsteins Erklärungen, verglichen mit den Versuchen anderer, atemberaubend einfach. Man kann das vielleicht der Klarheit des fünften Strahls oder der schmucklosen Einfachheit des ersten zuschreiben. Die Vereinfachung des Verständnisses der Naturgesetze war bestimmt eine von Einsteins wichtigsten Absichten, was deutlich aus der vorher erwähnten Erklärung seiner einheitlichen Feldtheorie hervorgeht.

Die Suche nach Simplifizierung war absolut grundlegend für Einsteins wissenschaftliche Auffassung. "Eine Theorie", schrieb er, "ist um so eindrucksvoller, je größer die Einfachheit ihrer Prämissen ist, je unterschiedlicher die Dinge sind, auf die sie sich beziehen und je umfangreicher der Anwendungsbereich." Wenn Einstein eine Theorie formulierte, war sie dazu gedacht, eine der "Grundmuster" der Natur zu erklären. Die Prinzipien und groben Umrisse waren das einzig wichtige; die Details konnten später eingezeichnet werden.

Hatte Einstein erst ein Prinzip entdeckt oder dessen innere Notwendigkeit bestimmt, ließ er es nicht leicht wieder los. Er legte fest, dass die Richtigkeit der Relativitätstheorie durch Experiment bewiesen werden kann. Gemäß der Theorie war Licht wägbar und müsse der Schwerkraft unterworfen sein. Die Theorie könne getestet werden, sagte er, indem man während einer Sonnenfinsternis beobachtet, ob Sternenlicht, das in der Nähe der Sonne vorüberzieht, vom Gravitationsfeld der Sonne abgelenkt oder verbogen wird. Einstein behauptet, dass die Relativitätstheorie durch experimentelle Resultate steht oder fällt. Natürlich bewiesen die Resultate schlüssig, dass die Theorie korrekt war; Licht wurde fast genau in dem Ausmaß verschoben, das Einstein vorhergesagt hatte. In dieser Hinsicht mag es scheinen, dass er als Wissenschaftler sehr stark auf dem fünften Strahl funktionierte, was man auch erwarten würde. Jedoch, selbst wenn das Experiment schief gegangen wäre, hätte Einstein seine innere Überzeugung bezüglich der Korrektheit der Relativitätstheorie nicht aufgegeben. In einem Brief an seinen Freund Besso erklärte er, lange bevor die Messungen gemacht wurden: "Ich bin jetzt voll befriedigt und bezweifle die Korrektheit des ganzen Systems nicht mehr, ob die Beobachtungen der Eklipse gelingen oder nicht. Der Sinn des ganzen ist zu offensichtlich." Es ist klar, dass Einstein im Vertrauen auf seine Intuition bereit war, an seinen Konzepten festzuhalten, ob sie vom Beweis gestützt würden oder nicht. Glücklicherweise für alle Beteiligten war es der Fall. Dieses stetige Festhalten an einem intuitiv erfassten Prinzip ist ein Hinweis auf den ersten Strahl.

Die Gegenwart des vierten Strahls.

Der vierte Strahl spielt eine interessante, obwohl zweitrangige Rolle in Einsteins Leben. Er diente in vieler Hinsicht als sein psychologisches "Sicherheitsventil", wenn der Druck der abstrakten Gedanken zu belastend war.

Einstein liebte Musik leidenschaftlich. Als Bub schrieb er Lieder zur Ehre Gottes, komponierte die Melodie dazu und sang diese Lieder zu Hause und auf der Straße vor. Er begann sein Violinstudium mit sechs Jahren und lernte, die Geige gewandt und mit Grazie zu spielen. Zuerst lernte er mechanisch auswendig und nicht so sehr intuitiv zu spielen, und es vergingen sieben Jahre, bevor ihm durch Mozart die mathematische Struktur der Musik bewusst wurde. Seine Technik verbesserte sich ohne systematisch zu üben (hier erkennt man die Abwesenheit des siebten Strahls); er versuchte lediglich, die Schönheit, die er erfühlte, wiederzugeben. "Ich glaube“, sagte er, "dass Liebe ein besserer Lehrmeister ist als Pflichtgefühl - für mich war sie es jedenfalls." Viele Jahre lang trug er seine Geige mit sich herum, wo er auch hinging und spielte zu seiner eigenen Befriedigung, allein oder mit Freunden und gelegentlich auch vor Publikum. Es ist leicht verständlich, dass er in den Augen vieler Leute mehr als Künstler/Philosoph denn als Wissenschaftler galt, oder zumindest als "ein Künstler in der Wissenschaft". Schon früh im Leben lernte er auch auf dem Klavier zu improvisieren - und konnte es in gleich bleibender Qualität bis ins hohe Alter, sogar noch, nachdem er die Geige beiseite gelegt hatte.

Der vierte Strahl zeigte sich auch auf andere Weise. Obwohl er (zweifellos aufgrund seines Sonnenzeichens Fische und seines Aszendenten Krebs) ein eigenbrötlerisches, verträumtes Kind war, das lieber allein spielte, nahm er doch von Zeit zu Zeit an den Aktivitäten anderer Kinder teil, aber hauptsächlich als ein Arbeiter und Friedensstifter bei Streitereien. Sein ganzes Leben lang

behielt er seine Liebe zum Frieden und seinen Glauben an die Möglichkeit einer Vermittlung; er demonstrierte das viel später, als er in den Zionismus verwickelt wurde und in den Friedensschluss mit Palästina. Schon damals, als in Palästina wegen des starken Widerstands der Araber gegen die als Vordringen empfundene jüdische Besiedlung Unruhen herrschten, war es Einstein hauptsächlich daran gelegen, trotz der ständigen Provokationen, die Araber zu versöhnen. Das rührte teilweise aus seiner angeborenen Liebe zu Harmonie her und teilweise aus seinem Glauben an den moralischen Wert des Bibelwortes, "die andere Wange hinhalten".

Einstein war auch ein Mensch vieler Widersprüche - lustig, unberechenbar, schelmisch, mit einem schrulligen Sinn für Humor. Gelegentlich benahm er sich zu seinem eigenen Amüsement und zum Entzücken anderer bizarr, mit Clownerie, und er liebte Überraschungen. Alle diese Züge lassen den vierten Strahl erkennen.

Daneben liebte er auch Gleichnisse und Metaphern. Schon früh erkannte er den Wert einfacher, anspruchsloser Analogien und wurde nie müde sie anzuwenden, um die abstruseren Aspekte der Relativitätstheorie jenen zu erläutern, die den mathematischen Aspekten nicht folgen konnten. Mit besonderer Wonne verglich er zum Beispiel die Geburt neuer Ideen mit einem Huhn, das ein Ei legt: "Piep - und plötzlich ist es da!"

Man konnte eigentlich Einstein nicht im gewöhnlichen Sinn des Wortes als einen Dichter bezeichnen, aber er dichtete gerne kleine Verse, häufig mit einem humoristischen Drall, aber manchmal auch zu einem ernsten Anlass. Als er einmal im Weißen Haus vom Ehepaar Roosevelt zum Dinner eingeladen war, verfasste er ein kleines Gedicht - einen acht Zeilen Knittelvers - das er schrieb, bevor er aus Washington abreiste. Es folgt das Original:

"In der Hauptstadt stolzer Pracht,
Wo das Schicksal wird gemacht,
Kämpfet froh ein stolzer Mann,
Der die Lösung schaffen kann,
Beim Gespräche gestern Nacht.
Herzlich Ihrer wird gedacht,
Was berichtet werden muß.
Darum send´ ich diesen Gruß."

In diesem kleinen Gedicht ist nichts Tiefschürfendes zu finden und die meisten Gedichte Einsteins waren in ähnlicher Manier geschrieben. Aber das Gedicht beleuchtet einen tief verwurzelten Ausdrucksstil, der, wie es scheint, mit dem vierten Strahl zusammenhängt, wenn er ein "Erbstrahl" ist.

Es ist aber möglich, dass der vierte Strahl in Einsteins Natur viel tiefer angelegt war, als in der persönlichen, fast oberflächlichen Weise, die bisher erwähnt wird. Als ein Rabbi ihn wegen seines Glaubens befragte, sagte Einstein, dass er "an Spinozas Gott glaube, der sich in der Harmonie von allem zeige, das existiert...." Weiter befragt, wie er zu seiner Relativitätstheorie gelangt sei, antwortete er, "er habe sie entdeckt, weil er so fest von der Harmonie des Universums überzeugt sei". Außerdem gibt es Berichte, dass Einstein das Gefühl hatte, das Geheimnis einer einheitlichen Feldtheorie könne durch die Musik entdeckt werden. Wenn das stimmt, bekommt seine lebenslange Liebe zur

Geige und zum Klavier eine zusätzliche wissenschaftliche Bedeutung. Jemand, der so tief mit einem Verständnis sowohl für den Kosmos als auch für Musik durchdrungen ist, muss sicher seine eigene Konzeption von "der Musik der Sphären" gefunden haben. Für Einstein waren Musik und Kosmos untrennbar miteinander verknüpft, was aus seiner rückhaltlosen Laudatio für die Arbeit Niels Bohrs hervorgeht. Als er über die Lage sprach, in der sich die Physik vor Bohrs Entdeckung befunden hatte, sagte Einstein:

> "Daß diese unsichere und widersprüchliche Institution ausgereicht hat, einem Mann von Bohrs einmaligem Instinkt und Takt zu ermöglichen, die Hauptgesetze der Spektrallinien und der Elektronenhüllen des Atoms, gemeinsam mit deren Bedeutung für die Chemie zu entdecken, erschien mir wie ein Wunder - und erscheint mir auch heute noch wie ein Wunder. Dies ist die höchste Form von Musikalität in der Sphäre der Gedanken."

Es gibt also vielleicht noch unvermutete Tiefenregionen in denen der vierte Strahl in Einsteins Energiefeld vorzufinden war. Wir werden diese gleich untersuchen.

Die Gegenwart des sechsten Strahls

Während der sechste Strahl in Einsteins Strahlenformel vermutlich nur den Astralkörper bestimmte, aber wahrscheinlich nicht vorherrschend war, ist er jedoch in seinem Horoskop sehr deutlich. Sein Krebsaszendent wird esoterisch von Neptun regiert und sein Sonnenzeichen ist Fische (S 6) und wird exoterisch ebenfalls von Neptun (S 6) regiert. Ferner ist sein Mond im Zeichen Schütze (S 6); der Mond hat viel damit zu tun, emotional zu reagieren und in der Formel der Schöpferischen Hierarchien in Esoterische Astrologie, S. 35 steht der Schütze mit solchen Leben in Beziehung, welche die sechste oder astrale Ebene animieren, die einen engen Bezug zum sechsten Strahl hat.

Einstein war leidenschaftlich. Musik spielte er leidenschaftlich; er war leidenschaftlich dem Pazifismus verschworen; seine Gefühle für jüdische Kultur waren tief und intensiv, und (als Hitler an die Macht kam) war Einsteins antideutsche Haltung zwanghaft emotional, mit Zügen von Paranoia. Er hatte zwar Gleichmut, Objektivität und in sehr vieler Hinsicht eine hochfliegende philosophische Perspektive entwickelt, aber sein Hass für das, was aus Deutschland geworden war, ging ihm an die Nieren.

Einstein war einer der idealistischsten Menschen - naiv und leichtgläubig, würden einige sagen. Als er erst berühmt war, lieh er seinen Namen (oft törichterweise) jeder "guten Sache", auf die er aufmerksam wurde. Seine großen Ideale waren (zu verschiedenen Zeiten seines Lebens) Sozialismus, Internationalismus, Pazifismus und Zionismus. Während des ersten Weltkriegs begegnete er dem großen Schriftsteller und Pazifisten Romain Rolland. Während ihrer Unterhaltung entfaltete Einstein (mit seiner Abneigung gegen den deutschen Charakter) eine Intensität seiner Gefühle, die Rolland schockierte. Was Pazifismus betrifft, war Einsteins Idealismus brennend heiß, was aber später durch sein Verständnis der unausweichlichen Realitäten des überhand nehmenden Bösen gedämpft wurde.

Seit den frühen zwanziger Jahren bis zu seinem Tod war Einstein leidenschaftlicher Zionist. Er teilte das zwar politische Streben vieler eher materiell denkender Zionisten nicht, war aber einer Renaissance der jüdischen Kultur in Palästina voll und ganz verschrieben. Er investierte viel Zeit und nahm mit Chaim Weitzmann, dem führenden Vertreter der zionistischen Bewegung, an zahlreichen Spendenaktionen, Wohltätigkeitsessen und anderen Aktivitäten teil. Einstein war besonders interessiert an der Errichtung einer Hebräischen Universität in Jerusalem.

Einsteins Idealismus behielt seine Kraft auch während seiner letzten Lebensjahre, während denen er den Aufstieg und Niedergang der MacCarthy-Periode in den Vereinigten Staaten erlebte. Von MacCarthy und seiner Mannschaft verdächtigt, Kommunist zu sein, forderte Einstein sie mutig alle heraus, indem er lautstark zu zivilem Ungehorsam in der Weise Gandhis aufrief und auch öffentlich einigen von den Leuten dazu riet, die vor den McCarthy Untersuchungsausschuss gerufen wurden, indem er ihnen erlaubte, bei ihrer Verteidigung, wann immer nötig seinen Namen zu benutzen. Einstein investierte die volle Kraft seines Denkens und seiner Reputation, um die Künstler, Wissenschaftler, Pädagogen, Unterhaltungskünstler und Nachrichten- und Informationssprecher zu schützen, die angegriffen wurden, nur weil sie die öffentliche Meinung beeinflussen konnten. Er sah es als seine Pflicht, das Bewusstsein der Öffentlichkeit aufzurütteln, und das tat er auch.

Vorgeschlagene Strahlenformel

5
ZWEI/VIER $T_{buddhisch}$ III_{1} 2 6 L: 4
3

Diese etwas komplizierte Formel ist natürlich spekulativ. Sie schlägt einen monadischen Strahl vor, einen Polarisationspunkt innerhalb der geistigen Triade (T), ein Unter-Aschram innerhalb des großen dritter Strahl Aschrams, sowie die normale Ergänzung der fünf Strahlenenergien (Seele, Persönlichkeit, dar mentale, emotionale und ätherisch-physische Körper). Die hauptsächliche Absicht, eine Strahlenformel dieser Art vorzuschlagen ist es, Gedanken zu provozieren und keine definitive Beschreibung von Einsteins Strahlen. Der Tibeter hat auf der Seelenebene und darüber, über die Wirkung von Strahlenenergien nur Hinweise gegeben, aber im Fall eines fortgeschrittenen Individuums werden die Polarisierung innerhalb der geistigen Triade sowie der "duale Strahl der Seele" unvermeidlich wichtig sein. (Esoterische Psychologie, Bd.2 S. 18)

Es scheint klar, dass Einstein eine dritter Strahl Seele war. Seine Fähigkeit, abstrakt zu denken, war im Bereich der theoretischen Physik buchstäblich ohne Beispiel. Sein Bewusstsein war primär im Bereich des höheren Denkens konzentriert, und dort geschah seine kreativste Arbeit. Bei seiner Beschäftigung mit den großen Konzepten und Beziehungen, die innerhalb des "Denkens Gottes" bestehen, hatte er einige Schwierigkeit mit dem Alltag und machte den Eindruck eines mit den normalen Beschäftigungen des täglichen Lebens unbeteiligten, "abstrahierten" Menschen. Die Kraft des Zeichens Fische, der ja mit dem Planeten Neptun in Beziehung steht, trug zu diesem "verträumten" Eindruck bei. Einsteins größter Beitrag - die Absicht seiner Seele - war es, dem Denken Gottes durch Zugang zu den höheren Bereichen der manasischen

Ebene, bestimmte große Formeln zu "entreißen" und diese Formeln der Menschheit zu präsentieren, damit sie ihr Bewusstsein dem göttlichen Verständnis richtiger würde angleichen können.

Die Menschheit leidet schon seit jeher unter der "großen Illusion". Diese Illusion ist den Begrenzungen des konkreten Denkvermögens inhärent, dem Bewusstsein für das, was durch die Begrenzungen des Gehirns und der fünf Sinne gefesselt und verzerrt wird. Die Sinne selbst, obwohl absolut notwendig und nützlich, fungieren als Schleier über der Realität. Einstein, dessen Angriffe auf ein von den Sinnen bestimmtes Denken (d.h., die Vernunft), sowohl höchste Bewunderung als auch höchste Gegnerschaft hervorrief, spielten eine signifikante Rolle in dem langwierigen Prozess, diese Illusion zu erschüttern, und der Menschheit so eine gültigere Weltanschauung zu bringen. In dieser Hinsicht war er mehr der Philosoph, der die Menschen einem korrekteren Verständnis für den Kosmos und für den Platz näher brachte, den sie darin einnehmen. Seine Gabe an die Menschheit war die Enthüllung eines wahreren Verständnisses für Gottes physische Schöpfung - des physischen Kosmos.

Der zweite Strahl in Einsteins Wesen war so stark, dass viele dachten, er sei eine zweiter Strahl Seele. Der zweite Strahl scheint aber weit besser in der Persönlichkeit placiert und erklärt seine angeborene Güte, seinen guten Humor, seine Freundlichkeit, Geistesverwandtschaft, seine lässige Informalität ebenso, wie seine Aufrichtigkeit und Gelassenheit. Einsteins essentielle Bestrebungen waren viel zu ausschließlich mental und abstrakt, um aus einer zweiter Strahl Seele auszugehen, und wie er selbst es ausdrückt, "ich bin nicht viel mit Menschen zusammen". Einerseits mochte er Menschen und kümmerte sich bestimmt um die Menschheit als Ganzes, aber direkt mit Menschen eng und intim zu arbeiten und sich ihrer Probleme anzunehmen, (wozu der zweite Strahl neigt), war nicht seine Sache. Wenn man nach dem Seelenstrahl sucht, muss man das essentielle animierende Motiv feststellen, das in Einsteins Fall nicht darin bestand, zu lehren, zu ernähren, zu lenken, zu retten, zu heilen, zu studieren etc. Seine innere Arbeit war nicht unmittelbar bezogen auf die Abteilung Religion (die Abteilung, welcher spezifisch der Christus vorsteht). Als Wirkender innerhalb des Denkens Gottes waren seine Anstrengungen viel näher in Beziehung zur Abteilung des Mahachohan, der, wie es heißt, mehr mit manas wirkt als mit buddhi oder atma. Es mag wohl so sein, dass der zweite Strahl der profundeste Strahl in Einsteins Energiesystem war, und darüber werden wir gleich sprechen; wenn man aber nach dem Seelenstrahl sucht, darf man nicht zu tief suchen. Der Seelenstrahl weist auf einen Menschen als Individuum hin - ein spirituelles oder vergeistigtes Individuum natürlich, aber trotzdem ein individueller Mensch. Der Seelenstrahl bestimmt die Orientierung des vergeistigten Menschen, während er sein Schicksal in den drei Welten der menschlichen Evolution erfüllt. Der Seelenstrahl bestimmt nicht die Arbeit des Menschen als eine übermenschliche Entität, als einer der sich schon aus den Ebenen äußerer Manifestation losgelöst hat.

Es ist viel wahrscheinlicher, dass sich der monadische Strahl auf eine solche innere Arbeit bezieht. Wenn erst der Kausalkörper zerstört wurde, ist ein menschliches Wesen nicht mehr dazu verpflichtet in die Ebene der physischen Manifestation "zurückzukehren" und tut das, wenn überhaupt, nur freiwillig zum Zwecke des Dienstes. Der monadische Strahl, der zwar den Augen des Meisters sogar in früheren Evolutionsstadien erkennbar ist, bekommt erst nach der dritten Einweihung Macht und Vorherrschaft und kann nicht vor dem Zeitpunkt

der vollendeten vierten Einweihung als der primär konditionierende Strahl angesehen werden. Erst bei der fünften Einweihung wird er wahrhaft zum höchsten Regenten. Dann erst ist die Wesenheit streng genommen kein Mensch mehr, sondern stattdessen ein Mitglied des fünften Naturreiches. Obwohl sie auf der physischen Ebene einen Manifestationsträger besitzt (d.h. einen physischen Körper), liegt dessen Hauptaufgabe in innerer Arbeit. Wir erwähnen dies nur, um zu sagen, dass der monadische Strahl im Vergleich zum Seelenstrahl unzugänglich und sehr ferne liegt, und dass seine Auswirkungen in den drei Welten der menschlichen Evolution (und speziell auf der physischen Ebene) weit weniger spürbar sind, als die Wirkung des Seelenstrahls. Wenn ein Individuum prinzipiell vom Seelenstrahl beeinflusst wird, ist es noch sehr "menschlich". Zu dem Evolutionspunkt, an dem der Monadenstrahl die Entität am stärksten beeinflusst, ist das strikt menschliche Stadium schon transzendiert worden.

Wir haben also vorgeschlagen, dass Einstein eine dritter Strahl Seele war mit einer zweiter Strahl Persönlichkeit. Völlig überrascht von dem enthusiastischen, liebevollen Empfang, den er erhielt, wo er auch auftrat, hat Einstein einmal gefragt: "Woher kommt es, dass niemand mich versteht und alle mich mögen?" Die vorgeschlagene Strahlenstruktur - eine dritter Strahl Seele und zweiter Strahl Persönlichkeit - beantwortet diese Frage.

Wir wollen rasch die Strahlen des emotionalen und physischen Körpers hinter uns bringen, ehe wir in die schwierigeren Bereiche einsteigen. Alles deutet auf einen sechster Strahl Emotionalkörper hin, der sich allmählich zu einem zweiter Strahl Träger wandelt. Einstein war ein begeisterter Idealist. Sein Aszendent befindet sich im emotionalen Zeichen Krebs und wird exoterisch von dem "wässerigen" Mond regiert, der im "feurigen" Zeichen Schütze (S 6) platziert ist. Da alle Dinge sich gleichen, wäre dies ein "Zeichen", das auf einen Emotionalkörper des sechsten Strahls hinweist. Vielleicht könnte Einstein, wenn er sich am stärksten mit der abstrahierenden Kraft seiner dritter Strahl Seele identifiziert, die emotionale Gelassenheit erreichen, die für einen zweiter Strahl Emotionalträger charakteristisch ist. Bestimmt war er in seinen späteren Jahren fähig, die Schwächen der menschlichen Rasse ruhiger zu sehen, aber er hat nie sein Interesse verloren, idealistische Bestrebungen zu unterstützen. Zu verschiedenen Zeiten in seinem Leben brannte dieser Idealismus, wie berichtet wird, in Weißglut. Es gab auch gewisse Ursachen und Umstände, die in ihm eine intensive Emotionalität hervorriefen - Pazifismus war eine davon und Zionismus eine andere. Seine Gefühle bezüglich Hitler und Hitler-Deutschland waren auch extrem turbulent. Wenn sich Hass (eine emotionale Haltung, die bereitwilliger mit dem sechsten Strahl assoziiert ist als mit dem zweiten) auf einen Menschen mit Einsteins spirituellem Kaliber auswirken konnte, dann geschah dies nur in diesem einen Bereich seines Lebens.

Wenn man die Transformation der Astralnatur vom sechsten in den zweiten Strahl in Erwägung zieht, muss man sich klar machen, dass diese Transformation nicht plötzlich vor sich geht, und dass es bestimmte Augenblicke gibt, wenn die Astralnatur stärker vom sechsten Strahl beeinflusst wird, und andere Momente, in denen der zweite Strahl überwiegt. Die Seele (egal auf welchem Strahl) ist immer Liebe, und wenn ihr Einfluss die Persönlichkeit durchdringt, wird die Emotionalnatur von der Energie der Liebe überschwemmt.

Der physische Körper und das Gehirn sind fast sicher auf dem dritten Strahl.

Nur wenige Menschen waren weniger geneigt, die Ordnung der physischen Ebene zu respektieren. Einstein war sorglos in jeder Weise, bezüglich seiner äußeren Erscheinung und der weltlichen Details; sie bedeuteten ihm einfach nichts. Der physische Körper benötigt immer Disziplinierung, was aber selten der Fall ist, wenn er vom siebten Strahl bestimmt wird. Janos Plesch, ein Freund Einsteins und Arzt, fasste Einsteins Einstellung zum Leben auf der physischen Ebene auf eine Weise zusammen, die wenig Zweifel über die Anwesenheit des dritten Strahls und die Abwesenheit des siebten, übrig lässt:

> "Wie sein Denken keine Grenzen kennt, so folgt auch sein Körper keinerlei Regeln; er schläft, bis er geweckt wird; er bleibt wach, bis man ihm sagt, er soll zu Bett gehen; er bleibt hungrig, bis man ihm etwas zu essen gibt; und dann ißt er, bis man ihm sagt, daß er aufhören soll."

Nichts könnte deutlicher sein. Zusätzlich besaß Einstein einen Körpertyp, wie man ihn gewöhnlich dem dritten Strahl zuschreibt, robust und aktiv.

Im Bereich des Denkens gibt es einige Doppeldeutigkeit. Es besteht kein Zweifel, dass Einstein extrem in wissenschaftliche und mathematische technische Einzelheiten verwickelt war, und dass er sie mit Leichtigkeit bewältigte. Alle reden von der Klarheit seines Denkens und der Klarheit seiner Präsentation. Er besaß die einmalige Fähigkeit, Abstraktionen in sehr konkreter Weise zu erklären. An der Oberfläche würde es so aussehen, als sei der fünfte Strahl des konkreten Wissens und der Wissenschaft die einzig mögliche Wahl für den mentalen Strahl, wie dieser auch vorgeschlagen wurde. Aber es gibt in seinem Denkprozess noch andere Qualitäten, die sehr wenig Ähnlichkeit mit dem fünften Strahl Denken haben und erwähnt werden müssen.

Einstein war stets bereit, zuzugeben, dass Vorstellung und Intuition (die Mittel, mehr für Kunst als für Wissenschaft) eine ernsthafte Rolle bei seiner Arbeit spielten. Wieder als Antwort an Janos Plesch, der über die enge Beziehung zwischen Mathematik und Fiktion kommentierte, beide seien charakteristisch dafür, Realitäten zu "erfinden", sagte Einstein:

> "Da kann etwas dran sein. Wenn ich mich selbst und meine Denkmethoden prüfe, komme ich zu dem Schluß, daß die Gabe der Phantasie mir mehr bedeutet hat als mein Talent, positives Wissen zu absorbieren."

Hier scheint Einstein für das Primat des intuitiven ersten oder vierten Strahls über den mehr linearen, ins Detail gehenden fünften Strahl zu sprechen. Wir wissen, dass der fünfte Strahl, wenn er den konkreten Mentalkörper regiert, nicht spezifisch visuell, vorstellungsstark oder intuitiv ist - und bestimmt nicht besonders künstlerisch. Und wir erinnern uns auch an Einsteins Entschlossenheit, sich mehr auf Prinzipien als auf wissenschaftliche Details zu konzentrieren - Details, mit denen sich das fünfte Strahl Denken würde beschäftigen wollen. Wir sehen auch, dass Einstein immer danach trachtete, "das Bild im Ganzen zu sehen", und er hatte eine unglaubliche synthetische mentale Kapazität. Auch war er nicht speziell empirisch, obgleich er darauf bestand, dass seine Theorien darauf ausgerichtet seien, wahrnehmbare Fakten zu bezeugen. Es erscheint klar, dass ihm der fünfte Strahl, obwohl er sehr gut in dessen gewohnter Domäne funktionieren konnte, in einer mehr sekundären als primären Funktion diente (eine völlig andere Situation als bei dem großen Empiriker Ernest Rutherford).

Wir müssen auch Einsteins starke Tendenz offenherzig zu sein und fest an seiner Meinung festzuhalten, in Betracht ziehen, selbst angesichts sich widersprechender Beweise. Seine Gedanken hatten ein aufdringliches, zerstörerisches Merkmal. Es war nicht so, dass er dem angesammelten Wissen einfach Fakten und Beweise hinzufügte, wie dies von einem fünfter Strahl Denken erwartet werden würde; statt dessen griff er die existierende wissenschaftliche Situation an, indem er neue und revolutionäre Prinzipien vorschlug. Das ist die Art, wie ein erster Strahl Denken funktioniert.

Es sind also eine Anzahl schwieriger Fragen zu beantworten und es gibt mehrere mögliche Wege für die Lösung der Unsicherheiten. Die naheliegendste Lösung, so scheint es, wäre es, den fünften Strahl dem niederen Denkvermögen zuzuweisen, denn Einstein war sicher im früheren Teil seines Lebens stark involviert in alle Arten wissenschaftlicher und mechanischer Einzelheiten, die nur mit dem fünften Strahl leicht zu bewältigen waren. Frühe Beweise des ersten Strahls könnten dem Merkur im Widder, dem Mond im Schützen (die häufige Ruppigkeit seiner wahrheitsliebenden Reaktion) und am wichtigsten dem Einzelgänger-Planeten Uranus zugeschrieben werden, der im Horoskop im 3. Haus steht, das mit dem niederen Denkbereich in Verbindung steht. Uranus ist der große Revoluzzer und Neuorganisator. Uranus ist auch (vom höchsten Standpunkt aus) definitiv ein erster Strahl Planet; und ein Individuum, mit einem sehr hoch konzentrierten Uranusbrennpunkt wird immer den status quo herausfordern.

Es kann zwar noch nicht bewiesen werden, es könnte aber sein, dass bestimmte astrologische Positionen für die Unterstrahlen in dieser Stahlenformel verantwortlich sind. Wenn das der Fall ist, hätte Einsteins Mentalkörper (wie vorgeschlagen auf dem fünften Strahl) eine untergeordnete Färbung des ersten Strahls; der erste Strahl wäre dann ein Unterstrahl des fünften. Diese Lösung scheint sinnvoller als verschiedene alternative Lösungen. Zum Beispiel: obwohl der vierte Strahl deutlich eine konditionierende Auswirkung auf Einsteins Energiesystem hatte, war er ziemlich sicher ein vererbter Strahl. (Es können natürlich auch mehrere vererbte Strahlen anwesend sein. Jede der prominenten Kräftekombinationen, die in die gegenwärtige Inkarnation mit hereingebracht werden, kann als Erbstrahl angesehen werden. Für gewöhnlich ist der Erbstrahl der Strahl der Persönlichkeit, man kann sich aber vorstellen, dass die Schubkraft eines starken Persönlichkeitsstrahls, kombiniert mit einem starken mentalen Strahl einen machtvollen Einfluss in der Gegenwart ausüben würde.) Einsteins frühe Musikalität, seine von ihm geschriebenen Lieder und Verse, wovon nichts jemals ein zentraler Punkt in seinem Lebenswerk war, lässt vermuten, dass der Einfluss des vierten Strahls nur als "Hintergrund" fungierte, eine Qualität aus der Vergangenheit, die als bequemes Mittel für psychologischen Rückzug und Erholung diente. Es ist unwahrscheinlich, dass das niedere Denkvermögen vom vierten Strahl bestimmt war, weil seine Denkprozesse trotz seiner Intuition, viel zu klar und präzise waren, um für den vierten Strahl charakteristisch zu sein. Noch eine weitere alternative Lösung könnte den ersten Strahl als Erbstrahl placieren, aber Einsteins frühere Kindheit verläuft entgegen dieser Hypothese. Er war ein sanftes, verträumtes Kind und seine frühen Beziehungen beruhten primär auf Verwendung der Energie der "Liebeslinie". Eine gewisse Menge erster Strahl Energie könnte durch die Fische herein kommen und kann ihm (wenn sie sich mit Krebsenergie vermengt) sein Bedürfnis nach Abgeschiedenheit gebracht haben, aber der gewohnte "Übertrag" vom ersten Strahl scheint zu fehlen.

Trotzdem scheint der erste Strahl grundlegend wichtig zu sein. Bei seiner Forschung nach den Gesetzen und Prinzipien der Schöpfung funktionierte Einstein unter dem ersten Unterstrahl des großen dritten Strahls der Kreativität. Diese Funktionsweise würde den ersten Strahl auf einer tieferen Ebene vorfinden, als der des konkreten Denkvermögens; diese Position wäre fundamentaler und würde wahrscheinlich während einer Anzahl von Leben beibehalten (d.h. solange die Wesenheit mit diesem spezifischen untergeordneten Aschram mit dem Aschram des großen dritten Strahls assoziiert ist). Einstein forschte nicht nach allen Wissensdetails, wie man das bei einem dritten oder fünften Unterstrahl des dritten Strahls erwarten würde; noch suchte er nach liebevollen oder philanthropischen Anwendungsmöglichkeiten der angesammelten Informationen, wie man dies auf dem zweiten oder sechsten Unterstrahl des dritten Strahls vorfände. Bestimmt bestand keine Absicht, ein physisches Muster (siebter Unterstrahl) zu schaffen, noch enthielt seine aschramische Aufgabe künstlerische Ausdrucksfähigkeit (vierter Strahl) - obgleich diese Teil seiner Persönlichkeitsausrüstung war. Eine Seele auf dem zweiten Strahl verbindet mit der aschramischen Aufgabe, und nicht mit irgendeiner Form von Ausdruck der Persönlichkeit. Einstein suchte nach den essentiellen Prinzipien, welche göttliches Denken leiten, nach den Gesetzen, denen alle Schöpfungsvorgänge zu gehorchen gezwungen sind.

Einstein war in gewisser Weise ein Materialist (einer, der sich auf den "materiellen" Aspekt der Gottheit konzentriert), ein Determinist, und einer, der nicht an die Realität einer individuellen Seele glaubt, die den Tod überleben würde, und er hätte seine Suche niemals in der Terminologie der klassischen Esoterik formuliert, kommt dem aber ziemlich nahe. Jeder Mensch, der von Gott sagt, "Ich möchte Seine Gedanken kennen", ist von einem tiefen Empfinden für das Göttliche durchdrungen. Einstein hat sicher an eine übergeordnete Intelligenz geglaubt, die für die Schöpfung verantwortlich ist, obwohl er sich diese Intelligenz wahrscheinlich nicht als eine Gottheit im gewöhnlichen Sinn des Wortes vorgestellt hat. Er suchte nach den organisierenden Prinzipien des Universums, den Gedankenformen, die Gott fortwährend denkt, um seine Schöpfung, die manifeste Welt, aufrechtzuerhalten und zu verwalten. Aus diesem Grund kann es sehr sinnvoll sein, von Einstein als einer dritter Strahl Seele zu denken, verbunden mit jenem untergeordneten dritter Strahl Aschram, in welchem Vorgänge des ersten Strahls bestimmend sind (Aschram III/1) - der Aschram, welcher sich auf die Gesetze und Prinzipien konzentriert, die mit den Funktionen der göttlichen schöpferischen Intelligenz konform gehen.

Erneut muss festgestellt werden, dass all das im höchsten Grade spekulativ ist. Man kann überzeugend einwenden, dass Einsteins Aschram III/5 sein müsste, aber solch ein Aschram würde sich mehr mit Entdeckung und Anwendung befassen, während Einstein sich mehr mit der Artikulation von Prinzipien befasste als mit deren konkreter Anwendung. Ferner sind wohl noch nicht alle 49 Aschrams "formuliert" und auch der Tibeter sagt nicht (definitiv und in Bezug auf alle sieben Grundtypen von Aschrams) aus, welche es sind und welche nicht. Derartig feine Unterscheidungspunkte werden warten müssen, bis die Wissenschaft der Strahlen weiterentwickelt sein wird. An diesem Punkt ist es das Beste, Möglichkeiten vorzuschlagen und potentielle fruchtbringende Überlegungen anzustellen.

Größtenteils ist es nutzlos, über Einsteins mögliche triadische Polarisierung nachzudenken und über den monadischen Strahl. Wir wissen jedoch, dass bei einem Wesen seines spirituellen Status sich solche fernen Einflüsse wahrscheinlich schon geltend machen. Seine Gedanken führten ihn in Bereiche, wo Mystik, Wissenschaft, Religion und Kunst zusammentreffen. Eine mehr als ein halbes Jahrhundert dauernde Suche nach einer einheitlichen Feldtheorie hat anscheinend eine deutlich buddhische Qualität. Die buddhische Ebene (die Ebene der Intuition), ist die Ebene, auf der zum ersten Mal Vereinheitlichung erkannt wird. Die Einheitlichkeit, nach der Einstein suchte, betraf rein physikalische Vorgänge, wie das bei einem dritter Strahl Individuum auch zu erwarten wäre, das in Okkultismus weder geschult ist, noch diesen akzeptieren würde, es war aber dennoch Einheitlichkeit. Obwohl Einstein frustriert war bei seinen Bemühungen, seine einheitliche Feldtheorie und deren Anwendung durchzusetzen, reagierte er auf eine tief intuitive Erkenntnis, dass Dualität keine essentielle Wirklichkeit sein kann. Es ist gut, sich daran zu erinnern, dass die buddhische Ebene die vierte ist und daher zum vierten Strahl in Beziehung steht, dessen Machtwort lautet, "Zwei verschmelzen zu einem". Obwohl Einstein der Bezeichnung "Mystik" aus dem Weg ging, war er dennoch ein großer wissenschaftlicher Mystiker (eigentlich richtiger, Okkultist) und man kann sich vorstellen, dass seine zukünftige Arbeit die fundamentale Einheit der Schöpfung beweisen wird, nicht lediglich auf der physischen Ebene sondern auf vielen Dimensionen - und er wird sicher die Suche nach einer rein physischen Vereinheitlichung transzendieren.

Was hier vermutet wird, ist, dass Einsteins Motive für Vereinheitlichung aus einem sehr tiefen Bereich seines Energiesystems stammten. Vielleicht waren seine Impulse nach göttlicher künstlerischer Darstellung und göttlicher Liebe absolut fundamental (und sind es auch fernerhin) in seiner Natur angelegt. Einsteins verwandtschaftliche Zugehörigkeit zum jüdischen Volk könnte das illustrieren.

Einstein identifizierte sich aufs intimste mit dem jüdischen Volk und während seines Lebens verstärkte sich diese Identifikation. Er wurde in den Augen vieler zum archetypischen idealen Juden - brillant, "berührt" von der göttlichen Intelligenz und erfüllt von einem Sinn für universale Harmonie. Der Tibeter gibt die Strahlen des jüdischen Volkes als den ersten und dritten an (eine erster Strahl Seele und dritter Strahl Persönlichkeit) und deutet dann an, dass der vierte Strahl zutiefst in das jüdische Charakterbild involviert ist. Interessanterweise heißt es, die Juden seien die Brücke zwischen dem früheren Sonnensystem und dem gegenwärtigen, und wir wissen, dass alle Überbrückungen vom vierten Strahl "regiert" werden. Bedenkt man die überragende Stellung der Juden im Bereich der Kunst, ihre endlosen Leiden während der Zeitalter und gewisse Konflikte innerhalb ihrer rassisch bedingten Psyche, sind wir wohl nicht allzu weit entfernt in der Annahme, dass der monadische Strahl der jüdischen Rasse der vierte Strahl von Harmonie durch Konflikt sein kann. Dies würde auf einer sehr profunden Ebene viele Aspekte des jüdischen Lebens und deren Psychologie erklären, die anderweitig nicht erklärbar sind.

Aber sogar wenn wir die Möglichkeit unterstellen, dass der monadische Strahl der Juden der vierte sein kann, ist es beim derzeitigen Wissensstand ganz unmöglich, zu behaupten, alle eng mit dieser Gruppe von sozusagen "zwischensystemischen Reisenden" Verbundenen seien vierter Strahl Monaden; einige möglicherweise ja, andere wieder nicht. Der Gedanke liegt jedoch nahe.

In Einsteins Fall war seine Liebe zu Musik so tief (weitaus tiefer als nur sein Geigenspiel oder seine Improvisationen am Klavier annehmen lassen), dass die Musik, die Quintessenz der Kraft des vierten Strahls, den Schlüssel zu seiner ultimativen Motivation bildete (und auch zukünftig noch sein kann), die ihn dazu führte, die Relativitätstheorie zu formulieren und zu artikulieren - die Entschlossenheit, die Harmonie innerhalb des Universums zu entdecken und zu verstehen.

Ganz sicher ist eine einheitliche Feldtheorie in der Sprache des vierten Strahls ein Versuch, zwei Arten von Kräften zu versöhnen, die Gravitationskraft mit der elektromagnetischen Kraft. Zweifellos gibt es höhere Entsprechungen zu diesen Kräften. Möglicherweise bestehen eine Beziehung der einen Kraft mit der Energie des ersten Sonnensystems und die andere mit der des zweiten. Jedenfalls dachte Einstein, dass zwei große Dynamiken (zwei große Gegensatzpaare), die anscheinend getrennt sind, in Wirklichkeit Aspekte des einen, vereinenden "Etwas" sind. Vielleicht bezieht sich die "mathematische Quälerei", die er auf der Suche nach dem erlebte, was er benötigte, um eine Gleichung für eine vereinheitlichte Feldtheorie zu finden, auf den mühseligen Prozess, anscheinend kontrastierende Kräfte mit einander zu versöhnen - eine "Versöhnung", die auf den höchst möglichen abstrakten Denkebenen erreicht werden muss. Hier ist nicht zu vergessen, dass der vierte Strahl der Strahl mathematischer Genauigkeit ist.

Einstein glaubte fest an die Möglichkeit (und Notwendigkeit), diese beiden Arten von Kräften in Einklang zu bringen. Sein Bewusstsein war fest verankert in dieser intuitiven Welt und er wusste mit intuitiver Sicherheit, dass dieser Erkenntnis die Realität von Einheit zugrunde liegt. Seine Aufgabe bestand jedoch darin, diese Erkenntnis durch mathematische Formeln auszudrücken, und damit musste er buddhische Intuition durch angemessene Formen abstrakter Gedanken ausdrücken. Das war eine außerordentlich schwierige Aufgabe, und sie ist ihm nicht gelungen. Vielleicht war die Zeit für so eine Offenbarung noch nicht reif.

Ein Gedanke, der deutlich und klar erkennbar wird: Einstein war ein Wirkender der Triade. Der Brennpunkt seiner Aufmerksamkeit befand sich überhaupt nicht in der Persönlichkeit, sondern in der Welt der geistigen Triade, die für die Monade das gleiche ist, wie die Persönlichkeit für die Seele. Die Lösungen, nach denen er suchte, waren unpersönlich und universal. Für ihn bedeutete Denken und Denkvermögen durchaus nicht das konkrete persönliche Denken; Denken war für ihn "buddhi-manas". Das erklärt vielleicht seine abstrakte Haltung: er war in einer Weise "nicht von dieser Welt".

Ein letzter spekulativer Punkt ist es noch wert, erwähnt zu werden. Ebenso wie der vierte Strahl als ein Aspekt des zweiten Strahls und die vierter Strahl Seele als (essentiell) eine zweiter Strahl Seele gesehen werden kann, kann es ebenso gut sein, dass (und die Zeit wird es weisen) die vierter Strahl Monade essentiell als eine zweiter Strahl Monade zu werten wäre. Auf der monadischen Ebene herrscht der Wille. Der Willensaspekt, der sich durch den zweiten Strahl ausdrückt, ist "der Wille zu Einheit". Sucht man in Einsteins Leben nach dem am tiefsitzendsten Thema, dann muss man sein Leben auch als den Willen zur Einheit identifizieren. Überlegt man seine tiefsten Aspirationen, scheint es klar, dass das, was er für die Menschheit getan hat, nichts ist im Vergleich zu dem, was gelingen wird, wenn der Drang nach Einheit endgültig erfüllt sein wird.

Anmerkung: Quellen für alle direkten Zitate von oder über Albert Einstein waren: Einstein, The Life and Times, Ronald W. Clark, The World Publishing Company, New York und Cleveland, Copyright 1971; Einstein in America, James Sayen, Crown Publishers, Inc., New York, © 1985; und die Encyclopedia Britannica, 15. Ausgabe

Michelangelo Buonarotti

(6. März 1475 - 18. Februar 1564)

Michelangelo Buonarotti war ein "Renaissance-Mensch", einer der größten Bildhauer, Maler und Architekten der Menschheitsgeschichte und außerdem noch ein vollendeter Dichter. Das Wort "Renaissance" (aus dem italienischen "rinascita", Wiedergeburt) war geprägt worden, um die außerordentliche Blüte der schönen Künste unter dem Einfluss Michelangelos und Raphaels zu charakterisieren. Während dieser Periode fand ein starker Einstrom vierter Strahl Seelen in Inkarnation statt, und Humanismus war wiedergeboren. Wieder, wie in alten Zeiten, wurde menschlichen Wesen ein Wert zugestanden, der ihrem wahren Wert im göttlichen Plan angemessen war; der Mensch wurde als ein "Tempel des lebendigen Gottes" erkannt. Der vierte Strahl, der Seelenstrahl der Menschheit, gewann Macht und begann den sechsten Strahl des Idealismus und der Hingabe auszugleichen, der so viele Jahrhunderte lang geherrscht hatte. Der sterbliche Mensch wurde nicht mehr länger als eine elende, bemitleidenswerte Kreatur angesehen, die niemals ihren Idealzustand würde erreichen können, und auch in den Augen Gottes erbärmlich war. Die Humanisten sahen den Menschen als einen "inkarnierten Gott" an - den Menschen als das große Meisterstück des Schöpfers, und als Widerspiegelung Seiner Göttlichkeit. Michelangelo inkarnierte zu einem Zeitpunkt, an dem es ihm möglich war, die Schönheit der menschlichen Form zu verherrlichen, und vermittels der künstlerischen Darstellung dieser Form mehr von des Menschen idealer Göttlichkeit zum Ausdruck zu bringen, als jemals vorher enthüllt worden war.

Erkennbare Strahlen

Die Gegenwart des vierten Strahls

Michelangelo lebte, um Schönheit zum Ausdruck zu bringen. Seine unvergleichlichen Skulpturen, seine massiven, dramatischen Gemälde in der Sixtinischen Kapelle, seine berühmten architektonischen Entwürfe, unter anderem die große Kuppel des Petersdoms in Rom, und seine Schöpfungen von hunderten Gedichten, Sonetten, Madrigalen und Vierzeilern, bezeugen seine leidenschaftliche Liebe zur Schönheit, die ihn dazu trieb, sich so vieler Ausdrucksmittel zu bedienen. Obwohl wir wissen, dass der Künstler sich auf allen Strahlen vorfinden kann, ist der vierte Strahl unverzichtbar, um wirklich große Kunst zu schaffen. Wenn ein Individuum vom künstlerischen Impuls vollständig aufgesogen ist, wenn seine künstlerischen Schöpfungen sich mit der großartigsten Kunst der Antike messen und sie noch übertreffen können, wenn die Meisterwerke dieses Individuums als unvergleichliches Monument künstlerischer Errungenschaft dienen und noch nach seinem Tod zu einer ständigen,

jahrhundertelangen Inspirationsquelle für unzählige große Künstler werden - dann muss der vierte Strahl der Harmonie und Schönheit und Kunst in all seiner Macht tatsächlich anwesend sein.

Der vierte Strahl ist der Strahl der Harmonie durch Konflikt - ein Strahl der Versöhnung und Vereinigung. Die Aussöhnungen und Vereinigungen, die Michelangelo in seinem konfliktreichen Leben erreichte, hatten weit mehr als nur persönliche Bedeutung; sie setzten historische Präzedenzfälle fest, die sich später auf die soziale Rolle und Funktion des Künstlers und seiner Kunst zutiefst auswirkten.

Der vierte Strahl ist der Aussöhner zwischen den Polaritäten. Die größte und herausforderndste Polarität, die während Michelangelos Lebenszeit versöhnt werden musste, entstand aus der Konfrontation des heidnischen Humanismus (S 4) und der christlichen Orthodoxie und Autorität (S 6). Michelangelos künstlerische Schöpfungen versöhnten diese beiden widerstreitenden und widersprüchlichen kulturellen Strömungen. Er war dem Christentum verpflichtet, aber er war auch Platoniker. Seine Skulpturen und Gemälde enthalten eine Fülle griechisch-römischer Mythologie, wie Amoretten, Ganymed, Bachus, Titius, aber ebenso aus der christlichen Theogonie, wie Jesus, die jungfräuliche Mutter, die Heiligen, Paulus, Mathäus, Petrus, und so weiter. Das auffallendste Beispiel für die Art und Weise, wie Michelangelo die beiden kontrastierenden Weltanschauungen überbrückte und einte, ist die Nebeneinanderstellung alttestamentarischer Propheten und heidnischer Sibyllen in der Kuppel der Sixtinischen Kapelle. Bei der Kontemplation dieses dramatischen Kunststücks der Harmonisierung, fällt einem sofort das Machtwort des vierten Strahls ein: "Zwei verschmelzen zu einem".

Eine weitere wichtige Aussöhnung und Vereinigung betraf die Fusion von drei großen Kunstformen innerhalb der Person Michelangelos selbst. Obwohl er sein frühes Leben primär der Skulptur widmete, wurde er ständig als Maler und Architekt beansprucht. In seinem späteren Leben war er fähig, zuversichtlich zu sagen, "Jedermann weiß, dass ich Bildhauer, Maler und Architekt bin". Es war Michelangelos vereinendes Umfassen des Humanismus, was ihn dazu führte, drei ineinander verschlungene Kreise als sein Emblem zu wählen, um die Abhängigkeit jeder der drei Kunstformen von den beiden anderen zu demonstrieren. Viele seiner Kommentare erschüttern die rigiden Unterscheidungen, die andere zwischen den vergleichbaren Künsten aufrechterhalten wollten. Während zum Beispiel Leonardo da Vinci die Unterschiedlichkeit der Künste betonte, hielt Michelangelo eisern an seiner unitarischen Auffassung fest. Der vierte Strahl ist natürlich einer der Strahlen der Synthese; in Michelangelos Fall ermutigte auch die Gegenwart eines starken ersten Strahls (auch ein Strahl der Synthese) seine Tendenz zu Fusion und Vereinigung.

Wenn wir Michelangelos Charakter in Betracht ziehen, entdecken wir ein klassisches Beispiel für den Kampf zwischen "tamas" (Trägheitsmoment) und "rajas" (feurige Aktivität), dem das vierter Strahl Individuum unterworfen ist. Michelangelos Persönlichkeit befand sich häufig im Griff einer dämonischen, zwanghaften Energie; keiner konnte wütender und aggressiver arbeiten als er, wenn das "Feuer" über ihn kam. Aber sein getriebenes, zwanghaftes Verhalten kontrastierte heftig mit einer Art Passivität, einem Gefühl, er befände sich in Gottes Hand. Wer mit dem Verhalten von Individuen auf dem vierten Strahl vertraut ist, wird in diesem Kontrast das Signum des vierten Strahls erkennen.

Diese Dualität, die durch die Gegenwart der vierter Strahl Energie in seinem Energiesystem entstand, reflektiert sich in vielen seiner Gestalten, die er zumeist in Paaren schuf, wobei jede Figur eine scharf kontrastierende Haltung oder Empfindung darstellt. Die Kuppel der Sixtinischen Kapelle ist voll von solchen kontrastierenden Paaren. "Gott und Adam"; der Sterbende Sklave in Kontrast zum Rebellierenden Sklaven; und auch die Darstellung von Titius und Ganymed (der erstere, der als Bestrafung seiner unbeherrschten Leidenschaften von einem großen Vogel zerrissen wird, und der andere, der in der Umarmung eines großen Vogels in der Ekstase platonischer Liebe gen Himmel stürmt) demonstrieren ganz besonders die Dynamik kontrastierender Polaritäten. Michelangelos Individualität enthielt wütende Widersprüche und er brachte sie ohne Bedenken durch seine Kunst zum Ausdruck.

Eine von Michelangelos intensivsten Qualen war der Kampf zwischen physischer und spiritueller Liebe innerhalb seiner Psyche. Obwohl er ein mental überzeugter Neoplatoniker gewesen ist, waren seine sinnlichen Begierden sehr mächtig. Während seines ganzen Lebens kämpfte er mit seinen physischen Leidenschaften, und doch glauben manche, er habe ein keusches, spartanisches Leben geführt. In seinen Skulpturen und Gemälden ist deutlich zu erkennen, dass er für den nackten männlichen Körper eine überwältigende Liebe empfand, und dass seine Wünsche in dieser Richtung, ob er ihnen nachgegeben hat oder nicht, deutlich homosexuell waren. Trotzdem waren die zwei großen Liebesaffären seines Lebens idealisierte, platonische Beziehungen; die eine Beziehung bestand mit einem Adeligen, Tommaso de Cavaliere, und zeigte deutlich homosexuelle Untertöne, die andere, etwa vergleichbar der spirituellen Liebe Dantes für Beatrice oder Petrarkas für Laura, bestand mit der verwitweten Herzogin von Pescara, Vittoria Colonna, einer der bemerkenswertesten Frauen der Renaissance, einer Frau unvergleichlich hohen Geistes und gelassener Weisheit. Michelangelo, so scheint es, war ein Mann, der immer verliebt sein musste, war aber immer im Zwiespalt, wie er seine Liebe zum Ausdruck bringen könnte. Seine großen künstlerischen Ergüsse dienten ihm als Mittel, diese Agonie zu sublimieren.

Beim Studium von Michelangelos Skulpturen und gemalten Fresken, kann man erkennen, dass eine der auffallendsten Charakteristiken seiner Gestalten eine "Drehung" ist - eine dynamische, oft qualvolle "Verdrehung" der Körper in intensiv emotionaler Haltung. Fünfzig Jahre lang drückte seine Kunst sowohl psychische als auch offene Konflikte sowie deutliche Frustration aus. Der Tibeter sagt, dass der vierte Strahl "der Strahl des Kämpfens" sei. Michelangelos heftige innere und äußere Konflikte übertrug er in viele seiner kämpfenden Gestalten, die sich buchstäblich in inneren und äußeren Qualen winden.

In einer Hinsicht war Michelangelo ein hervorragender Dramatiker. Er konnte die volle Bandbreite der menschlichen Emotionen verstehen, von den infernalischsten und zerquältesten bis zu den sublimsten und seligsten. Man muss nur den Gesichtsausdruck der Verdammten im Jüngsten Gericht mit dem Gesichtsausdruck der Muttergottes der Pieta vergleichen. Genau wie seine Gestalten physisch einen ungeheuer breiten Bewegungs- und Haltungsspielraum zeigen, war der Spielraum für die Vielfalt von Emotionen ebenso erstaunlich. Dabei muss man bedenken, dass der vierte Strahl enger mit der menschlichen Familie identifiziert ist als irgendein anderer Strahl, und dass deshalb die von ihm stark beeinflussten Individuen die Menschheit zutiefst verstehen können - nicht etwa wie ein Gelehrter und Wissenschaftler, sondern durch gleiche

nicht etwa wie ein Gelehrter und Wissenschaftler, sondern durch gleiche Erfahrung und Identifikation. Michelangelos Arbeiten demonstrieren, dass es keine Emotion gibt, die er nicht mitempfunden hätte - und da er sie empfand, musste er sie ausdrücken.

"Vom Genie zum Wahnsinn ist nur ein Schritt", und Michelangelo, ein Mensch mit der höchsten Sensitivität und fast immer beunruhigt und verärgert von irgendetwas, war oft halb verrückt. Häufig war er Melancholie und Depressionen unterworfen und spricht ständig über seine "befremdlichen mentalen Zustände." Sonne, Mond und Mars im sensitiven, beeindruckbaren Zeichen Fische, trugen zweifellos zu diesem Zustand bei, ebenso wie das oft düstere Zeichen Steinbock als Aszendent. Wieder ist hier Michelangelos verzweifelter psychologischer Zustand ein Signum der Kraft des vierten Strahls in seiner Natur. In seinem persönlichen Leben waren ständig Konflikte - natürlich auch Ruhepausen und momentane Zufriedenheit; der Harmonieaspekt des vierten Strahls war dennoch dazu bestimmt, einzig und allein in seiner Arbeit Erfüllung zu finden.

In seinen bildhauerischen Werken, seiner Malerei und seiner Poesie zeigt sich ein tiefes Gewahrsein für Allegorie und Symbolik. Für die damalige Zeit war das bis zum gewissen Grad charakteristisch (die Renaissance war stark vom vierten Strahl qualifiziert) und sein Vaterland Italien hat eine vierter Strahl Persönlichkeit. Trotzdem muss Michelangelos Werk allegorisch studiert werden. Als vierter Strahl Individuum erhielt er seine Inspiration aus der vierten, der buddhischen Ebene. Diese Inspiration erscheint oft in Bildern, und in solchen Bildern verkörpern sich große Ideen. Anstatt seine Themen mit vielen Worten zu entwickeln, drückte er sie sehr sparsam durch perfekt ausgeführte bildliche Vorstellungen aus. Das ist die Art und Weise, wie der vierte Strahl Wahrheit enthüllt.

Der überzeugendste Beweis für die Gegenwart des vierten Strahls ist ganz einfach Michelangelos nicht endende Liebe zur Schönheit. Er war hingerissen von Schönheit in jeder Form, ein Sklave der Schönheit. Sein ganzes Leben war der Anbetung der Schönheit geweiht. Diese Orientierung unterscheidet das vierter Strahl Individuum von allen anderen.

Die Gegenwart des sechsten Strahls

Eine von Michelangelos hervorstechendsten Qualitäten war sein Idealismus - Idealismus in der Kunst und in der Liebe. Lebenslang war sein künstlerisches Ideal der nackte männliche Körper. Er wurde für ihn zu einem künstlerischen Zwang und er stellte ihn in allen Möglichkeiten intensivst ausdrucksfähiger Posen und Haltungen dar. Diese hingebungsvolle Faszination verweist auf die zwingende Kraft des sechsten Strahls.

Seine Einstellung zur Liebe war ebenfalls weit charakteristischer für den sechsten Strahl als für den zweiten. Wenn sich Michelangelo verliebte, liebte er mit intensiver, idealistischer Leidenschaft. Er überhöhte den Geliebten, und seine Haltung war fast die eines Anbetenden. Im Entwurf eines Briefes an Tommaso de Cavalieri, der großen Liebe seines Lebens, nennt er ihn "Licht des Jahrhunderts, Muster für die ganze Welt". In diesem Fall brachte ihn der Überschwang seiner Hingabe dazu, jegliches Gefühl für Proportion zu verlieren - und das

geschieht häufig bei denen, die vom sechsten Strahl erfüllt sind. Wohlüberlegtes Abwägen ist sicherlich keine unterscheidende sechster Strahl Qualität.

Michelangelo war anscheinend sein ganzes Leben lang verliebt in die Idee der Liebe (wieder der Platoniker). Es kann sein, dass er frustrierte sexuelle Wünsche in hochfliegendes Gefühl umwandeln wollte (oder dazu gezwungen war), bestand aber immer darauf, seine Liebe sei keusch. Das kann sehr wohl möglich sein, da astrologisch der Saturn nahe der Spitze des siebten Hauses steht und im Quadrat zu Venus im Widder, dem Regenten des fünften Hauses der Liebesangelegenheiten. In ernsthafter Verteidigung der Reinheit seiner Liebe, fühlte er sich gedrängt zu schreiben:

> "Wie kann denn je der keusche Wunsch
> der mir das Herz verbrennt
> von denen wohl vernommen werden
> die stets in anderen sich selber seh´n? "

Demgemäß ist seine Liebespoesie gewöhnlich vergeistigt. In einem anderen Sonnett an Tommaso Cavalieri schrieb er:

> "Wenn keusche Liebe, übermäßig große Güte
> wenn Teilen eines Glückes durch zwei Liebende
> wenn Unglück für den einen dem andern seine Sorge -
> zwei Herzen von dem einen Geist und einen Wunsch beseelt
> und wenn zwei Körper eine Seele nur besitzend
> unsterblich sind geworden ...
> keiner sich selber liebend und liebend
> Einer nur den Andern ...."

All das trägt die hochfliegende Qualität des sechsten Strahls, die über Körperlichkeit hinausträgt und nach mystischer Union mit dem Geliebten strebt, einer "Vermählung der Seelen". Aber unter all dem brannte ein leidenschaftliches Feuer. Der hoch mit Emotionalität geladene sechste Strahl, wie dies in den folgenden Zeilen zum Ausdruck kommt, kann nicht geleugnet werden:

> "Ich brenne, ich verzehre mich in mir. Ich schreie,
> nahe dir entflammst du mich, die Trennung dann,
> ist Mord."

Als er sich später im Leben in Vittoria Colonna verliebte, waren es ihre Poesie, ihr Gemüt und ihre Religion, die er liebte. Bei Cavalieri war die Attraktion heftig physisch - sogar wenn sie unter dem erhöhenden, sublimierenden Einfluss des sechsten Strahls keusch geblieben ist.

Michelangelos Idealismus und seine Hingabe in der Liebe zeigten sich sogar in seinem religiösen Streben. Seine Pieta, in der er die jungfräuliche Mutter darstellt, die den toten Christus im Schoß hält, ist eine der sublimsten Skulpturen der gesamten westlichen Kunst. In der Pieta verkörperte er seine reinsten und heiligsten religiösen Empfindungen. Er wurde jedoch scharf kritisiert, weil er eine so junge Jungfrau geschaffen hatte - im gleichen Alter, wie ihren Sohn. Seine Antwort auf diese Kritik lässt die Qualität seiner Hingabe für die Jungfrau erkennen und in tieferem Sinne auch für die jungfräuliche Mutter als einer idealisierten Verkörperung der Frau:

> "Weißt du nicht, daß keusche Frauen ihr frisches Aussehen viel länger bewahren, als die nicht keusch lebenden? Um wieviel mehr daher eine Jungfrau, in der nicht der geringste unkeusche Wunsch jemals auftauchte, der in ihrem Körper Veränderung hätte bewirken können? Und mehr noch, sage ich dir, es wäre möglich, daß Frische und Jugendblüte außer durch natürliche Ursachen, auch durch göttliche Macht verordnet, in ihr verbliebe, um der Welt die Jungfräulichkeit und immerwährende Reinheit der Mutter zu beweisen ..... Wundere dich also nicht, daß ich aus all diesen Gründen die heiligste Jungfrau, die Mutter Gottes, im Vergleich zu ihrem Sohn so sehr viel jünger geschaffen habe, als sie für gewöhnlich dargestellt wird."

Diese Worte enthüllen einen außergewöhnlichen Idealismus des sechsten Strahls.

Eine andere Geschichte, die von dem berühmten Goldschmied Benvenuto Cellini erzählt wird, zeigt, wie sehr Michelangelo leidenschaftlich und rückhaltlos der Schönheit und der Liebe hingegeben war. Nach Cellini verliebte sich Michelangelo in den Gesang eines gewissen Luigi Pulci, der später Dichter und Lateinprofessor wurde:

> "Als dieser Luigi in Florenz ein Junge war, war es an Sommerabenden Sitte, sich in den Straßen zu versammeln; und bei solchen Gelegenheiten sang er, improvisierte ständig und befand sich unter den allerbesten Stimmen. Sein Gesang war so schön, daß Michelangelo Buonarotti, der hervorragende Bildhauer und Maler, aus Freude ihn zu hören, immer dorthin eilte, wo er singen würde...."

Michelangelo erklärt den Grund für seinen Enthusiasmus:

> "Ich bin ein Mensch, der stärker geneigt ist, sich um andere Leute zu kümmern, als irgend einer der je gelebt hat. Immer wenn ich jemanden sehe, der eine Gabe besitzt, die ihn bei etwas, das er tut, in Darbietung und Ausdrucksfähigkeit, als tauglicher erweist als andere, werde ich zwangsweise in ihn verliebt und dazu genötigt, mich ihm in einer Weise hinzugeben, daß ich mir nicht mehr selbst gehöre, sondern ganz ihm."

Eine derartige Selbsthingabe an die Schönheit und jene, die diese Schönheit erzeugen, entsteht mit Sicherheit aus dem Einfluss des sechsten Strahls, in diesem Fall im Verein mit der Energie der Fische.

Michelangelos religiöse Hingabe war sehr intensiv. Er hatte einen starken Glauben und betrachtete Glauben als "die Gabe aller Gaben". Und doch lebte er in Furcht vor der Verdammnis und empfand stets seine eigene Unwürdigkeit, am Tage des Gerichts vor Gott zu stehen. Die Gefühle von Furcht und panischer Angst (so häufig charakteristisch bei starkem Einfluss des sechsten Strahls) durchziehen sein ganzes Meisterwerk, Das Jüngste Gericht - das vielleicht erregendste und überzeugendste aller seiner Schöpfungen. Michelangelo besaß künstlerisch die Macht, Angst und Schrecken. und ehrfürchtige Scheu zu inspirieren, und ein überwältigendes Empfinden für die Allmacht des Gottes; seine Zeitgenossen nannten ihn "terribilita" - eine Mischung aus erschreckender Macht und göttlicher Erhabenheit. Es ist offensichtlich, dass eine starke Resonanz auf den ersten Strahl nötig ist, um diese Qualität hervorzurufen, aber die sechster Strahl Ehrfurcht in Gegenwart überwältigender Majestät oder Größe ist ein ebenso bedeutungsvoller Faktor. Als Michelangelo älter wurde,

steigerten sich seine religiösen Leidenschaften ebenso wie sein Streben nach Reinheit. Das enthüllt sich in einem großen Band bekennender mystischer Poesie von erstaunlicher Aufrichtigkeit.

Michelangelo trieb sich wie besessen an; er war ein gehetzter Mensch. Er lebte sein Leben mit konzentrierter Intensität, die für den sechsten Strahl charakteristisch ist. In einem Brief an seinen Bruder Buonarotti sagte er, "ich bin so sehr unter Druck, dass ich nicht einmal Zeit habe, zu essen. So Gott will, halte ich es aus“, und beschreibt damit nicht einen Einzelfall, sondern eine Lebensweise. War er in eine schöpferische Arbeit vertieft (und das war er fast immer), konnte er alles andere vergessen. Wenn Michelangelo arbeitete, tat er das mit wütendem Eifer. Ein wütender Antrieb seiner selbst (und anderer), ist sogar noch typischer für den Einfluss des sechsten Strahls (besonders für Typ 6B) als für den ersten. Seine gehetzte, dämonische, wilde Energie wird in den folgenden Bemerkungen eines französischen Besuchers deutlich beschrieben, der berichtet, Michelangelo sei trotz seines Alters und seiner schwachen Gesundheit fähig gewesen,

> "... in einer Viertelstunde mehr Stücke aus dem harten Marmor zu schlagen als es drei junge Steinmetze in drei oder vier Stunden gekonnt hätten, und das muß man gesehen haben, um es zu glauben. Er ging mit so wütenden Ungestüm an die Arbeit heran, daß ich dachte das ganze Werkstück werde zu Bruch gehen, weil er mit einem Meißelschlag drei- oder vier fingerdicke Stücke herausschlug, die so nahe an der Markierung waren, daß er Gefahr lief, das Ganze zu ruinieren, würde er nur ganz geringfügig darüber hinausgehen."

Hier zeigt sich deutlich die Qualität des ersten Strahls, aber die unnachgiebige Intensität, mit der er den Marmor wie ein "Besessener" angriff, trägt definitiv die Unterschrift des sechsten Strahls. Die Wahrscheinlichkeit hierfür wird verstärkt durch die Gegenwart von Mars (einem sechster Strahl Planeten) in den Fischen und in Konjunktion sowohl mit Sonne und Mond in den Fischen in Michelangelos Horoskop.

Michelangelo führte ein spartanisches Leben mit asketischen Gewohnheiten, was aus einer Union der Energie von sechstem Strahl, Steinbock, und der Fischeenergie auch zu erwarten wäre. Er betrachtete alles als verloren, wenn er sein künstlerisches Ziel nicht erreichte; ohne seiner Umgebung gewahr zu werden, mit Ausnahme der Dinge, die er unmittelbar zu tun hatte, arbeitete er mit furioser Geschwindigkeit. Weil er von seiner Arbeit vollkommen absorbiert wurde, war er fähig, viele weltliche Dinge, wie essen und schlafen, einfach zu ignorieren, obgleich er mehr als genügend frustrierende weltliche Probleme bei der Ausführung seiner Aufträge zu bewältigen hatte. Er musste oft monatelang die Arbeiten im Marmorsteinbruch überwachen, sich mit feindseligen Arbeitern herumschlagen, eiligst von einer Stadt zur anderen reisen, oft auf der Flucht vor dem Zorn eines Auftraggebers, vier Jahre lang auf dem Rücken auf einem Gerüst liegend malen, das hoch oben in der Sixtinischen Kapelle errichtet war - all das verlangte unglaubliche (beinahe fanatische) Beharrlichkeit, Hingabe und die Entschlossenheit, auf die normalen Bequemlichkeiten des Lebens zu verzichten, die für andere unverzichtbar sind.

Es ist auch interessant, in Michelangelo die machtvolle Kombination des Zeichens Fische und des sechsten Strahls zu bedenken, der beiden vorherrschenden Potenzen des christlichen Zeitalters. Er hatte sowohl Sonne als auch

Mond in den Fischen; das Zeichen Fische ist ein unübertrefflicher Einfluss, da er das letzte Tierkreiszeichen im Zodiak ist und ein großes Zeichen der Synthese. Von den Fischen heißt es, "Fische nimmt sich aus allen Zeichen" (Esoterische Astrologie, S. 334). Michelangelo lebte im absoluten Höhepunkt des großen Fischezeitalters. Die krönende Endphase des sechsten Strahl Impulses war schon erreicht, und etwas mehr als fünfzig Jahre nach seinem Tod begann der sechste Strahl sich aus seiner Manifestation zurückzuziehen. Michelangelo brachte in seiner besten Arbeit für die Kirche (der Kuppel der Sixtinischen Kapelle und dem Jüngsten Gericht) die großen Themen des Fischezeitalters, nämlich Erlösung durch Unterwerfung unter den Willen Gottes, zu vollendetem Ausdruck, aber ebenso die vorherrschenden kulturellen Themen, welche unter dem Einfluss des sechsten Strahls zum Tragen kamen (Emporstieg zu Gott, durch Idealismus und Hingabe).

Die Gegenwart des ersten Strahls

Es erscheint unwahrscheinlich, dass Michelangelo im Lauf seines 89-jährigen Lebens eine so große Zahl bemerkenswerter Kunstwerke hätte schaffen können, ohne die Unterstützung durch den ersten Strahl von Willen und Macht. Ganz abgesehen von der Gegenwart dieses Strahls in seiner Strahlenformel, bringen sowohl sein Sonnenzeichen Fische als auch sein Aszendent Steinbock erster Strahl Energie herein: Fische durch dessen esoterischen Regenten Pluto und Steinbock, als eine der übermittelnden Konstellationen des ersten Strahls. Hier wollen wir aber den Beweis für den ersten Strahl durchdenken.

Eines der auffallendsten Merkmale Michelangelos Kunst ist deren überwältigende Kraft. Seine Gestalten sind gewöhnlich überlebensgroß und einige davon, der David und der inzwischen verloren gegangene Herkules sind von beeindruckender Größe. (Eigentlich wollte er einen wahren Koloss schaffen, der aufs Meer hinausblickt, vergleichbar mit dem Koloss von Rhodos, der als Wahrzeichen für Seefahrer dienen sollte.) Alle diese männlichen Figuren und noch einige der weiblichen, sind breitschultrig und muskelbepackt und übermitteln den Eindruck großer Stärke. Diese Gestalten sind von einer dynamischen Intensität erfüllt, die Michelangelos eigene dämonisch-dynamische Intensität reflektieren. Sein Moses ist das wahre Abbild von "terribilita" - asketisch, unbesiegbar, von göttlicher Macht durchdrungen. Moses, der Gesetzgeber, war zweifellos eine archetypische Verkörperung der erster Strahl Energie, und Michelangelos Darstellung dieser großen biblischen Gestalt ist spürbar aufgeladen mit der Potenz des ersten Strahls.

Michelangelos Vorstellungen waren kühn und in groß angelegtem Rahmen; seine künstlerischen Intentionen überstiegen bei weitem die verfügbare Zeit für ihre Ausführung. Die von ihm vollendeten Meisterwerke sind monumental. Steht man vor dem Jüngsten Gericht oder unter dem Deckengewölbe der Sixtinischen Kapelle, ist man überwältigt von dem Eindruck göttlicher Macht - der ehrfurchtgebietenden, unausweichlichen Macht Gottes, des Schöpfers und Zerstörers. Die Wirkung des Jüngsten Gerichts war von Anfang an bezwingend. Es wird berichtet, dass Papst Paul III., bei der Enthüllung des Gemäldes auf die Knie fiel und ausrief: "O Herr, klage mich nicht am Tag des Gerichts meiner Sünden an!" Man ist gezwungen mit Georgio Vasari, einem der ersten Biographen Michelangelos übereinzustimmen, dass das Jüngste Gericht das großartigste Beispiel grandioser Malerei ist, das unmittelbar von Gott inspiriert

ist, und das der Menschheit die Möglichkeit gibt, die schicksalsschweren Ergebnisse zu erkennen, wenn ein sublimer Intellekt, von göttlicher Gnade und Wissen durchdrungen, auf der Erde erscheint.

Es war typisch für die Entstehung von Michelangelos Entwürfen, dass sie mit dem Konzept komplexer Gruppierungen kleinerer Figuren anfingen und sich allmählich zu einfacheren Kombinationen größerer, expansiverer, weniger spezifischer Formen entwickelten. Eine der Charakteristiken seiner Entwicklung als Künstler war seine ständige Suche nach Vereinfachung der Mittel, eine Verringerung der Ornamente und Details und eine Betonung auf einzelne Figuren oder architektonische Gliederung. So wurden drastische Vereinfachung und Erweiterung des essentiellen Brennpunkts innerhalb jeder Komposition zu den beiden unterscheidenden Merkmalen seiner Kunst. Obwohl er zu exquisiter technischer Virtuosität fähig war (wie in der Pieta demonstriert), wurde er ständig ungeduldiger mit dem, was er als unwesentliche Details bezeichnete, und er reduzierte alles auf das Essentielle. Ralph Waldo Emerson zitiert, er habe gesagt, "Schönheit ist die Reinigung von allem Überfluss." Diese Aussage bestätigt die Gegenwart der Energie des ersten Strahls.

Als Michelangelo als Künstler Reife erlangte, ließ er einen wachsenden Widerwillen erkennen, seine Skulpturen zu vollenden. Neue Herausforderungen und neue Ideen hatten weit mehr Anziehungskraft als die Aufgabe, tatsächlich das zu vollenden, was er begonnen hatte. Unter dem Einfluss des ersten Strahls wird ein Individuum von der Wichtigkeit beeindruckt, die essentiellen Ideen zu bestimmen, anstatt die Idee mühselig in eine verfeinerte, polierte Ausdrucksform zu bringen. Michelangelo arbeitete mit ungeheurem Tempo und großer Sicherheit, brachte seine Konzepte zum erkennbaren Punkt und dann, mit typischer erster Strahl Ungeduld, eilte er weiter, ergriffen von dem Wunsch, die nächste Offenbarung hervorzubringen. Es kann sein, dass seine platonische Kunstauffassung darin bestand, dass Kunst etwas von Gott Vorbestimmtes und dem Marmor oder Farbpigment Eingepflanztes sei, das vom Künstler "wahrgenommen" wird und es ihm daher erlaubt sei, bewusst und mit gutem Gewissen viele seiner Skulpturen unvollendet zu lassen. Interessant ist, dass noch während seiner Lebenszeit seine unvollendeten Plastiken hoch bewertet wurden, weil sie die Idee des großen Künstlers in der Entwicklungsphase der Vollendung zur Form erkennen ließen. Immer mehr war es das Hervortreten der neuen Idee, um die es ihm ging und nicht deren perfekte Manifestation.

Obwohl Michelangelo ständig seine Bemühungen als Dichter missbilligte, war er zweifellos einer der unmittelbarsten Grundinterpreten der Zivilisation der Renaissance unter den italienischen lyrischen Dichtern. Seine Poesie war jedoch leidenschaftlich und ungeschliffen, wie seine unvollendeten Plastiken, sehr weit entfernt von der Eleganz des "petrarkaschen" Stils der professionellen Literaten der Periode. Giorgio Girardi, der moderne Herausgeber von Michelangelos Gedichten schreibt:

> "Ganz anders als die anderen, ohne Ausnahme, ist er nicht in seiner eigenen kleinen Welt eingeschlossen; er beschreibt keinen Ort oder eine Manier, zelebriert keine literarische Mode, Geschmack oder Stil; er erzählt im Vers nicht sein eigenes persönliches Leben, oder nicht nur das. Seine Gedanken sind die großen Gedanken des Jahrhunderts; Kunst, Schönheit, Liebe, Tod; sein Drama ist das große Drama jener Ära, ausgekämpft zwischen Himmel und Erde, Fleisch und Geist, Liebe zum Leben und Kult des Todes, Plato und Christus. Daß er, da er von

diesen Dingen schrieb, sie auch "besser" hätte schreiben können, mag wohl sein; aber es lohnt sich, zu wissen, daß es keinen gibt, der "gut" schrieb, der sie überhaupt geschrieben hat."

Hier werden wir an die Aussage des Tibeters erinnert, "dass literarische Arbeit des ersten Strahl Menschen stark und prägnant sein wird, er sich aber wenig um Stil oder Ausgefeiltheit in seinen Schriften kümmern wird." Genau wie bei seinen Skulpturen und Gemälden, kam es Michelangelo auf die Essenz an, die großen zentralen Themen, die er betonte.

Michelangelo war direkt und unverblümt; er legte seine Worte nicht auf die Waagschale, auch nicht bei Autoritäten höchsten Ranges. Bevor Marcello Cervini der Papst Marcellus II. wurde, hatte Michelangelo oft mit ihm Dispute und hat ihn angewiesen, sich nicht in Angelegenheiten der vatikanischen Werkstatt einzumischen, und "das Geld behalten, das hereinkommt und es aus den Händen von Dieben heraushalten, und was Planung der Gebäude betrifft, überlass das mir!" Er hatte sogar grobe Worte für Papst Julius II., einen Mann des Schwertes, dem nicht leicht zu trotzen war. Michelangelos Rigidität und Bestimmtheit sind in bestimmten Sätzen aus seinen Briefen erkennbar: "Ich stehe fest zu meiner Ansicht"; "Ich widerspreche mir nicht selbst"; "Ich bleibe bei meiner ursprünglichen Meinung." Diese direkte Sprache (charakteristisch für so viele seiner Briefe, außer wenn er sie unter dem Einfluss der Liebe schrieb) ist eine weitere Bestätigung für die Anwesenheit des ersten Strahls.

Die Gegenwart des siebten Strahls.

Michelangelo war ein Meister der vollkommenen Form. Wenn er sie einsetzen wollte, war seine Technik fehlerlos, sogar bei Ausführung der winzigsten Einzelheiten. In der Pieta, die er geschaffen hatte als er noch ein sehr junger Mann war, trat seine technische Kunstfertigkeit am deutlichsten zutage. Der perfektionierte Ausdruck von Ideen in der Form ist, wie wir wissen, eine der Gaben des siebten Strahls.

Michelangelo war von einer Faszination des menschlichen Körpers gefangen genommen, besonders aber vom männlichen Körper. Leonardo da Vinci nannte ihn einen "anatomischen Künstler", und daran ist etwas Wahres. Seine Kenntnisse der menschlichen Anatomie waren außergewöhnlich genau und das war auch zu erwarten, denn in seiner Leidenschaft für ein gültiges, genaues Verständnis der körperlichen Form verbrachte er viele Stunden mit dem Studium und Sezieren von Leichen, wann immer sie für ihn verfügbar waren. Daher drücken seine Werke eine intensive Körperlichkeit aus, sogar in den sublimsten, transzendentesten Themen. Der siebte Strahl ist par excellence der Strahl der Form, und unter seinem Einfluss besteht häufig großes Interesse am Körper.

Perfektes Gefühl für Entwurf und Komposition sind ebenfalls Merkmale des siebten Strahls. Michelangelos Anordnung seiner Figuren, die Beziehung zwischen allen Elementen innerhalb der Gruppierung von Figuren in Plastiken und Gemälden, die Präzision seiner architektonischen Konzeptionen - all das verweist auf die Gegenwart des siebten Strahls, des "Strahls der akkuraten Anordnungen". Der vierte Strahl allein (obwohl er der motivierende Impuls hinter allen "schönen Künsten" ist) kann in einem Design hervorragende Qualität nicht übersteigen; der vierte Strahl kann zwar Dramatik und Farbe vermitteln,

aber sein Gefühl für Form ist manchmal unzureichend; um einen Künstler von Michelangelos Statur zu vollenden, wird zusätzlich der siebte Strahl benötigt.

Noch ein kleines Beispiel für Michelangelos Meisterschaft der Form ist seine schöne, regelmäßige Handschrift. Exquisite Schreibkunst findet sich oft vor, wenn physischer Körper und Gehirn vom siebten Strahl bestimmt sind.

Michelangelos Verständnis der Form und seine Fähigkeit, sich durch unterschiedliche Mittel auszudrücken, scheint ihm angeboren. Er benötige keine Lehrer und behauptet tatsächlich, er habe sich alles selbst beigebracht. Es ist deutlich erkennbar, dass er die in der Vergangenheit gut gesicherten Talente wieder hervorrief - insbesondere sein Talent als Bildhauer.

Vorgeschlagene Strahlenformel

		1	
IV	6	6	L: 7
		7	

Kommentar

Wäre Michelangelo keine vierter Strahl Seele, ist es schwer, sich vorzustellen, wer in der Welt wohl dieses Merkmal beanspruchen könnte. In den Augen der meisten Menschen war er der größte Künstler der modernen westlichen Welt, der "Künstler laureatus der Christenheit". Augenblicklich gibt es nur wenige vierter Strahl Seelen und die Kunst hat derzeit anscheinend ihren Weg als Träger für den Ausdruck göttlicher Schönheit verloren. Michelangelo war ein von Gott inspirierter Mensch, sowohl verpflichteter Christ als auch Platoniker, der versuchte, der Ebene göttlicher Ideen die großen Bilder zu entreißen, welche die Union Gottes mit dem Menschen verkörpern könnten. Die dritte Anordnung zum großen Herrn des vierten Strahls (siehe Esoterische Psychologie, Bd. I, S. 72) lautet: "Lasst den Faden sinken. Öffne den Weg. Vereine den Menschen mit Gott. Erhebe dich". Es war Michelangelos oberste Aufgabe, den "Menschen mit Gott zu verbinden", die Schönheit Gottes durch die Schönheit des Menschen zu offenbaren. Seine künstlerische Absicht transzendierte rein persönliche Ergüsse bei weitem; seine künstlerische Kraft glorifizierte den Schöpfer und brachte das göttliche Drama des menschlichen Lebens in all seiner Herrlichkeit und all seinen Schrecken unvergleichlich zum Ausdruck.

Jetzt erwarten wir eine neue Renaissance; nach dem ersten Viertel des einundzwanzigsten Jahrhunderts wird ein erneutes Einströmen von Seelen des vierten Strahls erwartet. Michelangelo verkörperte in seiner Kunst den Höhepunkt des Fischeideals. Die Kunst des einundzwanzigsten Jahrhunderts (und darüber hinaus) wird Mensch und Gott auf neue Weise vereinen - inspiriert durch den Idealismus des Wassermanns. Man kann sich vorstellen, dass die Seele, die als Michelangelo inkarnierte, in dieser ausersehenen Wiedervereinigung menschlicher Kunst und göttlicher Schönheit eine bedeutende Rolle spielen wird.

Man könnte glauben, Michelangelo sei eine siebter Strahl Seele, so groß war sein Verständnis der Form und so sehr war er bestrebt, inspirierende Bilder durch eine Form auszudrücken. Der vierte und der siebte Strahl sind die beiden "praktischen, künstlerischen Strahlen". Aber in seiner Art, seiner Emotiona-

lität, seiner überschwänglichen Annäherung an seine Ausdrucksmöglichkeiten, findet sich nur sehr wenig, was auf den siebten Strahl verweist. Mäßigung, Dekorum, Ausgeglichenheit - das waren Qualitäten, die in der Demonstration seines Lebens absolut fehlten. Und wäre der siebte Strahl in seinem Energiesystem auffälliger gewesen, hätte er nicht so viele seiner Werke unvollendet gelassen, und viele davon mit Absicht. Aber vor allem war es sein Humanismus - seine tiefe Identifikation mit jeder Form menschlicher Erfahrung und seine Befähigung, durch seine Kunst die Gedanken und Emotionen darzustellen, die alle Menschen miteinander teilen - was ihn als eine vierter Strahl Seele identifiziert. Die formale Perfektion, die er erreichte, war durchaus sekundär zur Enthüllung der ekstatischen, zerquälten menschlichen Psyche, die in allen Formen vibriert, die er schuf. Eine siebter Strahl Seele hätte sich mit mehr Zurückhaltung und Formalität geäußert, und die Emotionalität wäre weniger betont gewesen.

Michelangelos Persönlichkeit war sehr wahrscheinlich auf dem sechsten oder dem ersten Strahl. Der sechste Strahl wurde gewählt, wegen seines kompromisslosen Idealismus, seiner Idealisierung der Liebe und der menschlichen Form, wegen seiner intensiven Emotionalität, wegen seiner wilden allesverzehrenden Bindungen an jene, die er liebte und wegen seiner großen Sehnsucht nach Erlösung, die er besonders in seinen späteren Jahren in streng christlichen Begriffen verstand. Er war ein Mensch unerschöpflicher Hingabe - Hingabe an seine Kunst, seinen Vater und die Brüder, seine Freunde und Geliebten, an seinen Glauben und an seinen Gott. Wenn er liebte, gab er sich selbst vollständig hin, leidenschaftlich, maßlos. Er war in jeder Hinsicht ein Extremist, besessen von der Macht der Liebe. Es ist unwahrscheinlich, dass eine erster Strahl Persönlichkeit sich solch unverhohlener Emotionalität hingegeben hätte; auch hätte die erster Strahl Persönlichkeit die Geliebten nicht so idealisiert und überhöht, wie Michelangelo es ständig tat. Der Lebensanstoß nach oben war zu stark und verweist mehr auf den sechsten als auf den ersten Strahl.

Wie schon erwähnt, war der erste Strahl jedoch sehr machtvoll anwesend. Der für ihn passendste Platz scheint auf der Mentalebene zu liegen. Michelangelo war ein Mensch mit großen Ideen. Seine künstlerischen Konzeptionen waren kühn, umfassend und großartig. Er dachte in Begriffen von Größe, essentiellen Themen, und hatte keine Zeit für Einzelheiten. Seine Mentalprozesse waren synthetisch und intuitiv, und eher nicht analytisch; er wusste, was er dachte, hatte den Mut seiner mentalen Überzeugungen, und eliminierte rigoros alles Überflüssige. Sein Denken hatte die Gabe der Einfachheit. Er arbeitete schnell und sicher, erfasste sein Ziel von Anfang an, und enthüllte in jeder einzelnen seiner Schöpfungen die beseelende Idee. Die Art sich auszudrücken war häufig direkt und kraftvoll, und oft auch bissig und ätzend. Sein Denken war furchterregend. Man kann erkennen, dass ein erster Strahl Denken als ein Punkt der Zusammenarbeit mit seiner vierter Strahl Seele äußerst wertvoll sein könnte. Es würde dem Reichtum seiner intuitiv erfassten Ideen große Macht und Eindrucksfähigkeit beitragen. Ferner würde ihm die Kombination des sechsten und ersten Strahls das Tempo und die Eindeutigkeit, Konzentration und das vollständige Einbringen seiner selbst in die vorliegende Aufgabe verleihen, die seine außerordentlich mühselige Arbeit erforderte.

Im emotionalen Bereich kann es wenig Zweifel geben, dass der sechste Strahl die konditionierende Energie gewesen ist. Michelangelo war in allen Dingen intensiv und leidenschaftlich. Seine vierter Strahl Seele (und seine Fische-

energie) erlaubten ihm zwar, für Mattigkeit und Trägheit Verständnis zu haben und dem auch gelegentlich nachzugeben, das war aber nicht sein normaler Gemütszustand. "Rajas" war weit dominanter als "tamas". Gewöhnlich arbeitete er wie von "Dämonen gejagt" - grimmig, besessen und verbissen. Ständig war er unzufrieden und besorgt und beklagte sich oft. Obwohl er in seinem künstlerischen Konzept selbstsicher war, fehlten ihm Gelassenheit und Gleichmut in seinem persönlichen Leben. Durch seine Kunst konnte er den sanfteren, zarteren Emotionen Ausdruck verleihen - tatsächlich konnte er sie alle ausdrücken, konnte aber selbst nicht in Gelassenheit leben. Seine emotionale Intensität, dem Wesen nach auf dem sechsten Strahl, war zu stark. Wenn man auch noch die hingebenden und strebenden Tendenzen in Betracht zieht, bleibt kein Zweifel mehr über die Qualität seines emotionalen Strahls.

Die bildhauerischen Porträts von Michelangelo zeigen ihn als einen eher hageren Mann, was bei einem Individuum mit Steinbockaszendenten zu erwarten ist. Georgio Vasari beschreibt den Eindruck, den der Künstler in den 1550er und 1560er Jahren machte:

> "Ich muß bemerken, daß Michelangelos Konstitution sehr gesund war, denn er war schlank und sehnig ... er konnte jede Ermüdung aushalten und hatte keine Leiden, außer daß er im Alter unter Dysurie) und Harngrieß litt... Sein Gesicht war rund, die Stirne quadratisch und stolz, von sieben geraden Linien durchfurcht und seine Schläfen ragten über die Ohren hinaus, die eher groß und auffallend waren. Die Proportion seines Körpers stimmte zum Gesicht, vielleicht ein wenig zu groß, seine Nase war etwas eingedrückt, weil sie gebrochen war ....seine Augen kann man am besten als klein beschreiben, hornfarben mit kleinen bläulichen und gelblichen Funken. Die Augenbrauen waren dünn, die Lippen schmal.... das Kinn wohlgeformt und gut proportioniert zum Übrigen, sein Haar war schwarz, aber von vielen weißen Haaren durchzogen und er trug es ziemlich kurz geschnitten, wie seinen Bart, der geteilt war und nicht sehr dicht."

Diese Beschreibung scheint zu einem siebter Strahl Körper zu passen, obwohl auch die Möglichkeit für den ersten besteht, zumindest kann die Möglichkeit für einen Unterstrahl des ersten nicht übersehen werden. Die körperliche Kraft kann man teilweise der Anwesenheit von Mars zuschreiben, der so nahe in Konjunktion zu Sonne und Mond in seinem Geburtszeichen steht. Der Aszendent ist ein Punkt im Horoskop, der häufig sowohl mit dem physischen Körper als auch, esoterisch, mit der Energie in Verbindung gebracht wird, welche die Seelen zur Erfüllung bringt. Interessanterweise ist Steinbock als Konstellation der hauptsächlichste Einleitungskanal für Energie des siebten Strahls in unser Planetensystem.

Abgesehen von Michelangelos körperlichen Attributen verweist seine Beschäftigung mit der physischen Form auf einen physischen Körper mit einem Gehirn des siebten Strahls. Er arbeitete ständig mit den Händen (eine der Hauptcharakteristiken einer physischen Natur auf dem siebten Strahl) und sein ganzes Leben war auf die Schaffung von Form ausgerichtet. Man fragt sich, wie das möglich wäre, es sei denn, die siebter Strahl Qualität hätte mit dem vierten Strahl zusammengewirkt.

Michelangelo fühlte sich ständig in künstlerischem Wettbewerb, nicht so sehr mit seinen Zeitgenossen, sondern vielmehr mit den Bildhauern der Antike - vor allem der Antike Griechenlands. Wenn man bedenkt, wie bereitwillig und

natürlich er sich der Bildhauerei zuwandte (er war sein eigener Lehrer) und wie tief er die alte griechische Kultur bewunderte und verehrte, könnte man sich unschwer vorstellen, dass er selbst ein Produkt dieser Antike war und könnte lange bevor er als Michelangelo inkarnierte, schon große Dinge in der Kunst der Bildhauerei vollbracht haben. Somit kann man seine Rivalität mit den Alten als Rivalität mit seinen eigenen früheren Errungenschaften verstehen. Würde das der Wahrheit entsprechen. wäre es ein Beweis für die Hypothese, dass der siebte Strahl sein "Erbstrahl" war. Während die siebter Strahl Fähigkeit zu bildhauern buchstäblich instinktiv war, betrachtete er zunächst Malerei und Architektur nicht als seine bevorzugten Kunstformen. Später meisterte er diese und nahm sie in das Bündel seiner Fertigkeiten auf; man kann in nicht geringem Maße seine Erkenntnis, dass diese drei Kunstformen unausweichlich zu einander in Beziehung stehen, der synthetisierenden Kraft seines erster Strahl Denkens zuschreiben.

Während es definitiv zu früh ist, die Wahrheit aus dem Horoskop, wie es derzeit verstanden wird, zu ermitteln, kann die Macht des Vulkan, des "Schmiedes der Götter" (und primär ein erster Strahl Planet) einen sehr wichtigen Einfluss auf Michelangelos Charakter gehabt haben. Vulkan steht in Bezug zu allen Aspekten des Mineralreiches, und kann ebenso den siebten und vierten Strahl als auch den ersten hereingebracht haben. Vulkan, der "Gestalter" von Materie nach dem göttlichen Entwurf, stimuliert die Kreativität derjenigen, die Materie formen, um göttliche Schönheit zu verkörpern. In Michelangelos Horoskop gibt es zwei Punkte, aus denen ein derartiger Einfluss machtvoll hereingekommen sein könnte - die Sonne, Mond und Mars Konjunktion und der Steinbock Aszendent. Hier ist nicht der Ort, um in eine detaillierte Diskussion dieser Möglichkeiten einzutreten, aber es könnte der Zeitpunkt kommen, wenn wir Michelangelos tiefsten spirituelle Zweck in Relation zum Planeten Vulkan besser verstehen werden (ein Zweck, der sogar tiefer geht als die Absicht seiner Seele).

Über Michelangelos monadischen Strahl kann nichts ausgesagt werden...

Spekulationen über die mögliche Weiterentwicklung einer Seele sind bei unserem derzeitigen Wissensstand unmöglich, aber die vielen verschiedenen für ein hoch entwickeltes Individuum offenen Möglichkeiten, dessen Seele auf einem der Attributstrahlen ist, sind es wert, erörtert zu werden. Ein Transfer auf einen Aspektstrahl ist offensichtlich unvermeidlich, aber der Zeitpunkt für diesen Übergang scheint sehr unterschiedlich zu sein. Er kann zum Beispiel sogar vor oder viel später nach der dritten Einweihung stattfinden, oder in manchen Fällen bis zur fünften Einweihung verzögert werden, so dass es scheint, der Initiat verbliebe sogar nach der Zerstörung des Kausalkörpers noch auf einem Attributstrahl. Das könnte durch hierarchische Notwendigkeit erklärt werden, und dadurch, dass jeder monadische Strahl einen Unterstrahl besitzt, der sich mit allen sieben deckt, und so kann es scheinen, als habe ein Transfer auf einen Aspektstrahl nie stattgefunden, wie das normalerweise geschieht. Auf jeden Fall hat wahrscheinlich die entsprechende Entscheidung und deren Zeitbestimmung viel zu tun mit der schließlichen Bestimmung des betreffenden Individuums.

Anmerkung: Die Quellen für alle direkten Zitate von oder über Michelangelo waren: Michelangelo, Howard Hibbard, Harper & Rowe, Publishers, Copyright 1974, zweite Ausgabe, und die Encyclopedia Britannica, 15. Auflage.

Louis Pasteur

(27. Dezember 1822 - 28. September 1895)

Louis Pasteur war ein weltberühmter Chemiker und Mikrobiologe. Seine wissenschaftlichen Beiträge gehören zu den vielfältigsten und wertvollsten in der Geschichte der Wissenschaft und Industrie. Unter den außergewöhnlichsten seiner Errungenschaften befanden sich: Beweisführung, dass Mikroorganismen die Ursache von Gärung und Krankheit sind; Entwicklung und Anwendung von Impfstoffen gegen Tollwut, Milzbrand und Cholera; bahnbrechende Untersuchungen in der Stereo-Chemie; Beschreibung des Prozesses, der uns als Pasteurisierung bekannt ist; er ist (sogar) den Bier-, Wein- und Seidenindustrien Frankreichs und anderer Länder zu Hilfe gekommen.

Erkennbare Strahlen

Die Gegenwart des fünften Strahls

Es kann keine Frage geben, dass Pasteurs Energiesystem stark vom fünften Strahl des konkreten Wissens und der Wissenschaft gefärbt war. Er ist in der Tat buchstäblich ein Archetypus des Ausdrucks des fünften Strahls. Seit er erwachsen wurde, war sein Leben immerwährend der anspruchsvollsten, produktivsten Art wissenschaftlicher Forschung geweiht. Es war seine einzige große Leidenschaft, und durch sie wurde er zu einem großen Wohltäter der Menschheit. Einige seiner eigenen Worte sind eine beredte Bezeugung des fünfter Strahl Einflusses in seinem Leben:

> "Stellt nie eine Behauptung auf, wenn sie nicht einfach und präzise bewiesen werden kann. Wenn ihr in die Ränge wissenschaftlicher Denker eingereiht werden wollt - die einzigen Denker auf die es ankommt - müßt ihr euch von "a priori" Vorstellungen und Argumenten lossagen, und euch rigoros auf Schluß-folgerungen aus beobachteten Fakten beschränken; ihr dürft nichts zu tun haben mit Schlußfolgerungen aus reinen Hypothesen.
>
> Respektiert nur, ich bitte euch, jene geheiligten Gebäude die so bezeichnend Laboratorien genannt werden. For-dert, daß sie zahlreich seien und so exquisit als nur möglich; denn es sind die Tempel der Zukunft .... In ihnen zeigt sicht, wie der Mensch zu seiner vollen Größe wach-sen und zu einem besseren Lebewesen werden kann; in ihnen lernt der Mensch, die Werke der Natur zu ent-ziffern, Werke universalen Fortschritts und der Harmonie, während des Menschen eigene Werke allzuoft nur zur Frucht und Ursache von Barbarei, Fanatismus und Zerstörung werden.
>
> Jeder Wissenschaftler, der es zuläßt, durch die Aussicht auf industrielle Anwendungsmöglichkeiten verführt zu werden, hört automatisch auf, ein Diener reiner Wissenschaft zu sein; er verstopft sein Leben und Denken mit Beschäftigungen, die seine Entdeckerfähigkeit lähmen.
>
> Die Wissenschaft dürfte sich niemals um die philosophischen Konsequenzen ihrer Forschung kümmern.
>
> Ich habe keine Theorien - einzig und allein Fakten und Schlußfolgerungen, die mit diesen Fakten übereinstimmen."

Hieraus erkennt man die Tiefe von Pasteurs Hingabe an die Wissenschaft. Es gibt auch Hinweise, die demonstrieren, dass der dritte Strahl (sowohl in praktischer als auch in theoretischer, philosophischer Hinsicht) bei seinen Motivationen keine bedeutende Rolle gespielt hat, trotz der Anwesenheit von sechs Planeten im Steinbock, einer Konstellation, die von Saturn regiert wird, dem wichtigsten Übermittler des dritten Strahls.

Die Anwesenheit des vierten Strahls

In seiner Jugend zeigte Pasteur nur wenig Interesse an irgendetwas, außer an Zeichnen und er verfertigte eine Reihe von Pastellzeichnungen und Porträts von seinen Eltern und Freunden. Seine Aquarelle sind sehr gut ausgeführt - lebensnah und realistisch. Auch als er mit seiner wissenschaftlichen Forschung begann, zeigte sich sein ästhetisches Feingefühl. Er war fasziniert von Kristallisierungen, "angezogen von den subtilen, delikaten Methoden, die beim Studium dieser schönen, kristallinen Formen angewandt werden".

In anderer Hinsicht (und besonders während seines fortschreitenden Lebens) fehlten jedoch die Qualitäten des vierten Strahls auffallend. Er konnte keine Harmonie bewirken und es schwirrten um ihn ständig zahlreiche Kontroversen und Dispute. Mit den Worten von M. Rene Vallery-Radot: "Es fehlte ihm die Kunst, eine schwierige Situation mit einem hinweisenden Wort aufzulösen, oder Meinungsverschiedenheiten mit einem Lächeln im Keim zu ersticken." Die Fähigkeit, Konflikt zu vermeiden, gehört zum Harmonieaspekt (d.h. 4A) des Strahls von Harmonie durch Konflikt. Auch besaß er keinerlei persönliche Instabilität und Launenhaftigkeit, die mit dem Konfliktaspekt (4B) zusammenhängen. Er war kein Mann des Kompromisses. Der vierte Strahl war anscheinend nur in der Würdigung von Ästhetik und einer frühen künstlerischen Ausdrucksfähigkeit vorhanden.

Die Gegenwart des ersten Strahls

Pasteur war oft harsch und lakonisch, besonders mit seinen Assistenten. Er hat ihnen das Leben nicht leicht gemacht und regierte streng, aber gerecht (Steinbock für Strenge und sein aufsteigendes Zeichen Waage für Gerechtigkeit). Einer seiner am meisten geschätzten Assistenten, Duclaux, sagte: "Er hält uns von seinen Gedanken fern." Pasteur hüllte sich in Schweigen und delegierte Aufgaben "kurz und ohne genaue Erklärung." Pasteurs Mangel an Interesse für die Leute, die für ihn arbeiteten, erzeugte eine isolierende Barriere, die so häufig bei solchen anzutreffen ist, die von der Energie des ersten Strahls qualifiziert sind. Das war kein Resultat von Egoismus oder Hochmut; er verfolgte ganz einfach nur sein Ziel und hatte keine Zeit für "unwichtige" Nettigkeiten.

Pasteur konnte einen ruinösen Arbeitsstundenplan einhalten. Er trieb sich ohne Rücksicht auf seine körperlichen Bedürfnisse oder Beschränkungen an und vergaß sogar zu essen und zu trinken. Er war ein höchst disziplinierter Mensch. In einem Brief an seine Schwester verkündete er das Evangelium "harter Arbeit":

> "Ein Individuum, das sich an harte Arbeit gewöhnt hat, kann dann nicht mehr ohne sie leben. Und Arbeit ist das Fundament für alles in dieser Welt. Wissen hebt uns hoch über unsere Mitmenschen hinaus. Arbeit hängt von Entschlossenheit ab; und

> führt dazu auch immer zu Erfolg. In diesen Dreien, Arbeit, Entschlossenheit und Erfolg, liegt die Summe des menschlichen Lebens; Entschlossenheit öffnet die Türe zu einer brillanten, erfolgreichen Karriere, harte Arbeit trägt über die Schwelle und am Ende kommt die Krönung des Erfolgs."

Es heißt, der Mensch des ersten Strahls werde "auf der eigenen Energie vorwärts kommen", und Pasteurs Kredo weist deutlich darauf hin. Wer sich mit Astrologie auskennt wird auch die eigenartige Steinbock-Saturn-Färbung dieses Kredos erkennen; sowohl Steinbock als auch Saturn verteilen (unter anderem) die Energie des ersten Strahls.

Pasteur war durchaus freimütig - und sagte sehr oft genau das, was er dachte. Zurückhaltung war keine seiner Tugenden; er konnte zuweilen arrogant sein, war aber nicht hochmütig oder egoistisch. Er kannte einfach seinen eigenen Wert und war ehrlich genug, ihn nicht zu verbergen. Trotzdem erschien er oftmals eher kalt und verschlossen. Er war auch autoritär und hielt sich zumeist an die etablierte Autorität. In dieser Hinsicht war er strikt und duldete nichts, was er als Gehorsamsverweigerung betrachtete - besonders nicht bei solchen, die in Macht und Autorität etabliert waren.

Louis Pasteur war ein ehrgeiziger und zuweilen ungeduldiger Mensch, fest entschlossen, sich nicht durch Umstände unterkriegen zu lassen. Bei seinem Bestreben, den Fortschritt der Wissenschaft zu fördern, war er jedoch ebenso bestrebt, der eigenen Karriere zu nützen. Er war entschlossen, aus jeder Konfrontation mit dem Leben siegreich hervorzugehen; er hatte keine Veranlagung für langwieriges Leiden. Wenn er sich in wissenschaftliche Dispute stürzte (und das tat er häufig), konnte er dogmatisch werden und auch sehr kämpferisch. Bei dem Streit, die Gültigkeit der Hypothese "spontane Zeugung" zu widerlegen, griff er deren Anhänger erbarmungslos an. Er hatte keine Geduld mit Leuten, die aufrechterhielten, was er als unhaltbare wissenschaftliche Standpunkte ansah und trat ihnen ungewöhnlich deutlich und mutig (auch mit Härte) entgegen. Tatsächlich konnte sich jeder andere Wissenschaftler, der ihm widersprach, auf diese direkte, aggressive Reaktion gefasst machen. Später im Leben entschuldigte er sich dafür, "manchmal die akademische Ruhe gestört zu haben", aber er rechtfertigte sich damit, "ich wollte eben nur die Sache der Wahrheit verteidigen."

Hier sollte noch ein weiterer Punkt erwähnt werden, der von besonderem Interesse ist. Pasteurs Forschung betraf häufig Sterblichkeit, Verwesung, Fäulnis, Gärung und das Studium tödlicher Krankheiten, sowohl der Menschen als auch der Tiere. Er konzentrierte sich auf die zerstörerischen, tödlichen Einwirkungen von Mikroben und wie sie zu bekämpfen wären. Auf mikroskopischer Ebene beschäftigte er sich mit dem Leben und dem Tod, und viele seiner Forschungsprojekte enthielten tödliche Gefahren. Die Gegenwart des ersten Strahls scheint sich durch diese Thematik auf etwas ungewöhnliche Weise zu zeigen.

Die Gegenwart des sechsten Strahls

Beim Lesen des Abschnitts, der die Gegenwart des ersten Strahls erläutert, kann es dem Leser aufgefallen sein, dass darin bestimmte sechster Strahl Qualitäten beschrieben werden. Diese sind deutlich anwesend, und zwar sehr

stark. Es ist jetzt klar geworden, dass die Strahlen eins und sechs vieles gemeinsam haben und dadurch gelegentlich verwechselbar sind.

Pasteur war ein leidenschaftlicher, feuriger Mensch mit einer unbeeindruckbaren Hingabe. (Wer von der Dynamik des Sonnenzeichens Steinbock weiß, könnte das ein "Katzbuckeln" vor Autoritäten nennen). Er konnte nicht nur patriotisch sein, sondern sogar chauvinistisch. Während des französisch-preußischen Krieges verdammte Pasteur wahllos die ganze deutsche Nation und nahm die Beurteilungsfehler Napoleons III und seines Berater nicht zur Kenntnis. Über diesen Konflikt sagte er:

> "Ich möchte, daß Frankreich bis zum letzten Mann und der letzten Abwehrbastion Widerstand leistet. Ich möchte, daß sich der Krieg bis in den tiefsten Winter hineinzieht, damit sich die Elemente mit uns verbünden und alle diese Vandalen, die uns bedrohen, vor Kälte, Hunger und Krankheit sterben werden. Alle meine Werke werden bis zu meinem letzten Tag eine Inschrift tragen: Haß auf Preußen! Rache! Rache! Rache!"

Das demonstriert mehr als nur geringe Züge von destruktivem Fanatismus und ist eine Mischung aus sechstem und erstem Strahl. Auszüge aus dem folgenden Brief drücken das aus, was man die Qualität unbeeindruckbarer Hingabe nennen kann - besonders vor denen mit Befehlsgewalt:

> "Mein Vater hat mich dazu erzogen, immer den großen Mann (d.h. Napoleon I.) zu bewundern und die Bourbonen zu hassen.... Für ihn war der Kaiser ein übermenschliches Wesen... Er hatte recht. Natürlich habe ich diese Gefühle geerbt, die Teil einer unverzichtbaren Basis der Macht der gegenwärtigen Dynastie sind. Diese selben Gefühle waren es, welche den unsterblichen Feldzug von 1814 inspirierten und einen Beifallssturm in ganz Frankreich auslösten, als er (Napoleon I.) von Elba zurückkehrte.... Ein regierendes Haus, das diese Erinnerungen besitzt, aus denen es schöpfen kann, Erinnerungen an Glorie und Größe, und das darüberhinaus noch von einer Regentschaft gestärkt wird, wie sie sich jetzt vor unseren Augen entfaltet, kann nicht erschüttert werden.... Ein Mut, so wie dieser, ist geeignet, eine ganze Nation mit höchstem Stolz zu erfüllen, besonders eine Nation wie die unsere, in ganz Europa die einzige, die das Gefühl liebt, von einer außergewöhnlichen Persönlichkeit regiert zu werden"

Hier sehen wir definitiv den sechsten Strahl am Werk und vielleicht auch ein Einstimmen auf das astrologische Zeichen Löwe (ein Zeichen, das den ersten Strahl übermittelt), das Persönlichkeitszeichen der französischen Nation.

Noch einige seiner Gedanken, die das feurige, emotionale Element erkennen lassen:

> "Ich wäre gerne jünger, um mich mit erneuter Hingabe dem Studium neuer Krankheiten zu widmen. Alles was ich sein möchte ist ein Bürger, ein Arbeiter, der seinem Land verpflichtet ist. Enthusiasmus ist der innere Gott, der zu allem hinführt. Schürt euren Enthusiasmus, laßt aber strenge Verifikation sein Reisegefährte sein."

Mit diesen Aussagen zeigt Pasteur, wie der fünfte und sechste Strahl als Reisegefährten gemeinsam in seinem Leben wirkten. Sein Rat war eine Reflexion seiner Lebensweise, wie er sich mit ungeheurem Enthusiasmus der Wissen-

schaft und ihrer Anwendung in Medizin, Agrikultur und Industrie hingegeben hat.

Die Gegenwart des siebten Strahls

Trotz all seiner revolutionären Konzepte in der Wissenschaft war Pasteur konventionell und zeitweise engstirnig. Engstirnigkeit wird vom fünften und sechsten Strahl gefördert, aber der siebte kann hier definitiv vorgeschlagen werden, weil er eine Person hervorbringt, die mit der etablierten Form zufrieden ist. Pasteur war in vieler Hinsicht ein völliger Konformist, und seine Angepasstheit reflektiert sich in seinen politischen, sozialen, patriotischen und religiösen Ansichten. Er bemühte sich, zu einem Modell des guten Beamten zu werden, zu einem vorbildlichen Bürger und Familienvater - einer respektierten Persönlichkeit mit Modellcharakter. Er verehrte buchstäblich die etablierte Ordnung und verteidigte sie mit Strenge. Sogar ein ihn sehr schätzender Biograph schlussfolgert, dass "Pasteur ein Konservativer der nicht erleuchteten Art war... ein Konformist mit opportunistischen Zügen." In seinen gewalttätigen, kompromisslosen Charaktereigenschaften spürt man die Gegenwart auch anderer Strahlen als des siebten, aber die unweigerliche Unterstützung des "Establishments" ist mit Sicherheit eine siebter Strahl Qualität (genauer, eine Qualität des konservativen (7A) Aspekts des siebten Strahls). Derartige Charakteristiken sind zusätzlich eine Reflexion der außergewöhnlichen sechsfachen Ballung ("Stellium") von Planeten in Steinbock, einem Zeichen, das mehr als irgendein anderes Konformität und Konventionalität veranlasst. Steinbock ist ferner derzeit die Hauptkonstellation, die den siebten Strahl verteilt.

Von früher Jugend an war Pasteur ein exzellenter Zeichner. Diese Fähigkeit ist in seinen Werken erkennbar; er hatte ein auffallendes Talent für die Schaffung realistischer Formen und stellte sie sehr deutlich und genau dar. Es ist auch interessant, dass er von kristallinen Strukturen fasziniert war und dass seine ersten wissenschaftlichen Studien und Untersuchungen Kristallographie gewesen sind. Kristalle und kristalline Formationen sind bekanntlich eng verbunden mit dem siebten Strahl der Ordnung - dem Strahl "akkurater Anordnungen".

Bei allen seinen wissenschaftlichen Untersuchungen war Pasteur extrem methodisch und ging während des Experimentalvorgangs in geordneten, aufeinander folgenden Stufen vor. Das ist zum Teil eine fünfter Strahl Charakteristik, aber die Gegenwart des siebten Strahls beeinflusst hier zweifellos. Was Methodik und Vorgehen betrifft, haben der fünfte und siebte Strahl viel miteinander gemeinsam.

Vorgeschlagene Strahlenformel

		5	
V	1	6	L: 4
		7	

Kommentar

Es ist nicht zu bezweifeln, dass Pasteur eine fünfter Strahl Seele war. Wissenschaft war seine große Leidenschaft und der Bereich, in dem er zum Wohle der

Menschheit am meisten beigetragen hat. Es war das Werk seines Herzens und die Quelle all seines Enthusiasmus. Ein fortgeschrittenes Individuum, das Anerkennung findet, wird gewöhnlich wegen seiner Seelenqualität anerkannt und alle anderen Qualitäten, wie bedeutend sie auch für seine Lebensführung sein mögen, sind zweitrangig.

Pasteur erfüllt die Beschreibung der fünfter Strahl Seele, wie diese vom Tibeter unter dem Abschnitt "Die unterschiedlichen Dienstmethoden der einzelnen Strahlen" in Esoterische Psychologie, Bd. II, S.143) dargelegt ist:

> "Die Diener auf diesem Strahl treten rasch zu hervorragender Bedeutung. Es sind diejenigen, welche die Form untersuchen, um deren verborgene Idee, ihre motivierende Kraft zu finden, und für dieses Ziel arbeiten sie mit Ideen, und beweisen deren Wahrheitsgehalt oder das Gegenteil. In ihren Rängen versammeln sie jene um sich, deren Persönlichkeiten auf diesem Strahl sind und schulen sie in der Kunst wissenschaftlicher Forschung..."

Das passt genau auf Pasteur - den Wissenschaftler par excellence.

Sobald man zum Persönlichkeitsbereich kommt, wird das Bild weniger deutlich. Es mag scheinen, als gebe es für den Persönlichkeitsstrahl mehr als nur eine vernünftige Möglichkeit. Vor allem wollen wir den vierten Strahl außer Betracht lassen - einen Strahl, der fast sicher ein "Erbstrahl" war. Seine starken künstlerischen Neigungen, die sich durch seine Zeichnungen, Gemälde und Aquarelle zum Ausdruck brachten, dauerten nur während seiner Jugend an und endeten, ehe er anfing ernsthaft zu studieren. Die vierter Strahl Qualität, so scheint es, wurde durch die Schwungkraft aus der Vergangenheit in sein Leben gebracht und verschwand prompt, als er vom wirklichen Ziel seiner Seele ergriffen wurde. Sein oft strenges und raues, einsiedlerisches, standhaft beharrliches Verhalten ähnelt keineswegs einer lebendigen, lebhaften instabilen Persönlichkeit des vierten Strahls. Wir erinnern uns, dass Pasteur kein Talent für Kompromiss besaß; er war es nicht gewohnt, sich anzupassen und Versöhnung mit seinen Gegner war ihm egal, was deutlich für den vierten Strahl charakteristisch gewesen wäre. Dass Waage (das Zeichen des Friedens und Ausgleichs) sein Aszendent war, passt gut dazu, dass er im Alter milder wurde und sich für die von ihm verursachten Unruhen entschuldigte. Nur bezüglich seines Kampfgeists könnte man sagen, dass eine Ähnlichkeit zu einer vierter Strahl Persönlichkeit (in ihrem 4B-Aspekt) bestand, denn gleichzeitig war er viel zu stabil, ausgewogen, geregelt und diszipliniert. Außerdem kämpfte er nur um Prinzipien und um eine wissenschaftliche Wahrheit zu verteidigen, und nicht um die Erregungen eines Konflikts zu genießen, was bei so vielen der Fall ist, die vom dramatischen (4B) Aspekt des vierten Strahls beeinflusst sind.

Die anderen Strahlen, die man als Kandidaten für den Persönlichkeitsstrahl in Erwägung ziehen kann, sind der sechste, der siebte und der erste. Es ist keine Frage, dass Pasteur der Sache der Wissenschaft leidenschaftlich hingegeben war - ein Mann mit großem Enthusiasmus für Forschung. Auch war er in seinen Ansichten chauvinistisch und engstirnig. Das sind definitiv sechster Strahl Qualitäten und Pasteur war reichlich mit sechster Strahl Energie ausgestattet, aber - war er das auf der Persönlichkeitsebene? Obwohl er ein religiös "Gläubiger" gewesen ist, war er bestimmt kein hingegebener Verehrer oder Extremist. Außerdem hatte er ein ausgeprägtes Selbstempfinden; er kannte seinen eigenen Wert. Seine gut zentrierte Persönlichkeit war keinem "exemplarischen"

Individuum hingegeben, dem er nacheifern wollte. Er besaß einen starken Sinn für persönliche Macht und "übergab" diese nicht in einem hingebungsvollen Verfahren an andere. Wichtiger ist, dass er zu Isolation und Abtrennung neigte (besonders in Arbeitssituationen); der sechste Strahl auf Persönlichkeitsebene hätte Bindung und eine stetiger beseelte Persona stimuliert. Seine Persona war tatsächlich eher streng und unnahbar. Anstatt danach zu trachten, in seinen Untergebenen Enthusiasmus zu inspirieren, beherrschte und disziplinierte er sie.

Ebenso war Pasteur eine "auf dem Boden der Tatsachen" stehende Persönlichkeit. Wenn der idealistische sechste Strahl die Persönlichkeit färbt, besteht sehr häufig eine unrealistische Annäherung an das Leben, zumindest aber eine Annäherung, die sich mit den erdgebundeneren Aspekten dieser Natur im Kampf befindet. Pasteur erlebte keine derartigen Kämpfe und war auf der physischen Ebene durchaus heimisch - etwas, das man von einer sechster Strahl Persönlichkeit selten, wenn jemals sagen kann. Er besaß dazu noch große Disziplin und Zurückhaltung und führte seine Experimente in maßvoller, beabsichtigter Weise durch. Der sechste Strahl auf Persönlichkeitsebene hätte Schwierigkeiten, seine stürmische Emotionalität zurückzuhalten und würde häufig die Selbstkontrolle verlieren. Natürlich könnte er sich antreiben und während seiner wissenschaftlichen Bestrebungen alles andere vergessen, aber das könnte der erste Strahl ebenso gut - und besonders, wenn er mit dem sechsten verbunden ist (was in Pasteurs Leben vermutlich der Fall war). Während also der sechste Strahl anwesend, einflussreich und motivierend war, gibt es starke Gründe, den Schluss zu ziehen, dass er nicht der Persönlichkeitsstrahl war.

Der siebte Strahl ist ebenfalls ein möglicher Persönlichkeitsstrahl. Außerhalb des Wissenschaftsbereichs war Pasteur äußerst konventionell und sein Respekt vor der etablierten Ordnung war unveränderlich. Es gibt Qualitäten, die stark mit einem betonten siebter Strahl Einfluss korrelieren. Pasteur war aber ein höchst streitbares Individuum und es mangelte ihm an Takt und Diplomatie - zwei Qualitäten, die eine Persönlichkeit des siebten Strahls im Übermaß besitzt. Außerdem kämpft die siebter Strahl Persönlichkeit (wenn sie kämpft) nicht aggressiv oder verwegen - sie kämpft innerhalb des Systems und nutzt das System zum Erreichen ihres Ziels. Sie benutzt das, was der esoterische Psychologe Roberto Assagioli den "einsichtsvollen Willen" nannte, anstatt sich ausschließlich auf den "starken Willen" zu verlassen - wie es anscheinend so viele erster Strahl Persönlichkeiten tun. Pasteur verließ sich auf den starken Willen; er konfrontierte seine Gegner kühn und persönlich, sprach eindeutig und sogar unverblümt, und attackierte sie frontal. Aus dem Blickpunkt der Persönlichkeit war er eher harsch als einfühlsam, weltmännisch und geschliffen (was Persönlichkeiten auf dem siebten Strahl häufig sind). Ferner sind sie Modelle der Mäßigung. Sie lieben Arbeit, respektieren aber Rhythmus und Zyklen; kurz, sie wissen, wann man arbeitet und wann man ausruhen muss. Sie treiben sich nicht erbarmungslos an. Pasteur konnte nicht aufhören zu arbeiten; er war heillos überarbeitet, was wahrscheinlich im Alter von sechsundvierzig Jahren einen lähmenden Schlaganfall ausgelöst hat. Viele Male trieb er sich während des letzten Teils seines Lebens durch reine Willenskraft gewaltsam an. Seine Entschlossenheit erlaubte ihm nicht, vor Krankheit oder widrigen Umständen zu kapitulieren. Daher scheint es, als würde der siebte Strahl, der zweifellos ein starker Faktor in seiner Machart war, seine Persona nicht als Ganzes charakterisieren. Viel wahrscheinlicher ist sie das Resultat des starken Steinbockein-

flusses, und vermutlich ist es der siebte Strahl, der seine ätherisch-physische Natur bestimmt.

Nachdem der sechste und siebte Strahl aus unseren Überlegungen ausgeschlossen worden sind, bleibt der erste Strahl als Persönlichkeitsstrahl übrig. Viele von Pasteurs erster Strahl Charakteristiken wurden schon besprochen. Dieser Strahl veranschaulicht die Kraft und Stärke, die seine Lebensweise zu bestimmen scheint, sollte jedoch als ein Unterstrahl der fünfter Strahl Seele beurteilt werden. Pasteur war ein Revolutionär auf dem Gebiet der Mikrobiologie. Er war ein Kämpfer. Bei seinem Kampf gegen tödliche Krankheiten und tödliche Fehleinschätzungen benötigte er immense Kraft und die Macht, seine provokativen neuen Gedanken durchzusetzen und zu verteidigen. Der erste Strahl, als das wichtigste Instrument des fünften Strahls, gab ihm diese Kraft.

Wenn man den Strahl des Denkbereichs beurteilt, erscheint der fünfte als die vernünftigste Wahl. Diese Wahl bringt die Möglichkeit herein, dass Pasteurs mentaler und sein Seelenstrahl in beiden Bereichen der fünfte Strahl des konkreten Wissens und der Wissenschaft war. Obwohl für gewöhnlich der mentale Strahl nicht derselbe ist wie der Seelenstrahl (siehe Verblendung, Ein Weltproblem, S. 58) was auch nicht unter den in Schulung befindlichen Jüngern des Tibeters vorkam, sind die beiden Strahlen dennoch manchmal dieselben. Pasteurs Denken war viel zu präzise, um vom vierten Strahl qualifiziert zu sein und viel zu sachlich und unphilosophisch für den dritten. Der erste Strahl kann als Möglichkeit erwogen werden, außer dass ein erster Strahl Denken nicht dazu neigt, sich in Detailuntersuchungen zu verlieren. Anstatt fragend und forschend zu denken, ist es eher geneigt, seiner eigenen Ansichten - zuweilen sogar dogmatisch - sehr sicher zu sein. Pasteurs Denken war sehr neugierig, fragend, in kleinste Details bohrend und stets bereit, eine Meinung zu revidieren, wenn bewiesen war, dass dies notwendig sei. Seine starke erster Strahl Persönlichkeit durchdringt natürlich jeden der Persönlichkeitsträger - einschließlich des Denkbereichs - und das würde dazu führen, mentale Reaktionen zu versteifen und die Äußerungen des Denkens autoritärer werden zu lassen. Das Problem der "Strahlenüberlagerungen" muss bei einer Strahlenbestimmung immer berücksichtigt werden. Es ist jedoch vernünftig, zu vermuten, dass in Pasteurs Fall eine enge, mächtig zentrierte Angleichung zwischen Seele und Denken bestanden hat; der drängende Seelenimpuls, die Geheimnisse der Natur zu entdecken, kommt vermittels des niederen, konkreten Denkens in idealer Weise für die Aufgabe geeignet zum Ausdruck.

Pasteurs Emotionalkörper war zweifellos auf dem sechsten Strahl. Seine Begeisterung und Leidenschaft für Wissenschaft traten ständig in Erscheinung. Er war ungestüm und warf sich ins Zeug, angefeuert von der Hingabe an die wissenschaftliche Wahrheitsfindung. Aufmerksame Lektüre von D.K.s vielen Beschreibungen des Emotionalkörpers des sechsten Strahls (besonders bei Jüngern - und Pasteur war sicher ein fortgeschrittener Jünger) zeigen, wie mächtig und einflussreich ein solcher Körper sein kann. Wenn diese Strahlenanalyse gültig ist, wäre das emotionale Feld das einzige, durch welches die Energie der 2-4-6-Energielinie zu seinem Energiesystem Zugang hatte. Bei D.K.s Jüngern war dies in sieben Beispielen der Fall und es geschieht durch den Emotionalkörper, dass das angemessene Gegengewicht zur 1-3-5-7-Energielinie kommen muss. Pasteur konnte gewiss emotional sein - mehr "feurig" als "wässrig" - und seine Hingabe war leicht zu entzünden.

Sein physischer Körper und das Gehirn waren sehr wahrscheinlich auf dem siebten Strahl. Einige Fotografien und Skizzen von ihm als junger Mann deuten auf den siebter Strahl Körpertyp hin. Sein starker Sinn für Form, der sich in der hohen Qualität seiner Zeichenkunst zeigt, verweist ebenfalls auf den siebten Strahl. In der Jugend ist der Strahl des physischen Körpers (natürlich auch des Emotionalkörpers) ebenso evident, wie der Strahl der vorhergehenden Inkarnation. Man kann erkennen, wie ein vierter "Erbstrahl" in Zusammenwirken mit dem siebten Strahl Körper und Gehirn sich vereinen können, um diese frühen Neigungen zu künstlerischem Ausdruck hervorzubringen. (Auch der Mond im Zwillingszeichen trägt zu manueller Geschicklichkeit bei und zur Kraft zu skizzieren.)

Auf einigen Fotografien kann man in Pasteur einige Charakterzüge erkennen, die (hypothetisch) dem fünfter Strahl Körper zugeschrieben werden. Er ist kompakt, dicht, und hat eine undefinierbare "zwergenähnliche" Qualität. Es ist unmöglich, zu sagen, ob der fünfte Strahl den physischen Körper in irgendeiner Weise qualifizierte (zum Beispiel als Unterstrahl), aber der Tibeter deutet an, dass der Seelenstrahl seinen physischen Stempel hinterlässt. Einige ungewöhnliche Aspekte in Pasteurs Erscheinungsbild können auch dem Steinbock zugeschrieben werden.

Zusammenfassend würde es scheinen, als habe Pasteur die Mission seiner Seele erfüllt. Seine Arbeit kam aus dem fünfter Strahl Aschram hervor und auf dieser Linie waren seine Beiträge außerordentlich. Seine Strahlenformel zeigt den großen Kontrast zwischen einem revolutionären, befreiten Denkvermögen und einer rigiden, unnachgiebigen Persönlichkeit. Seine Persönlichkeitsbelastungen wurden von der Kraft seiner wissenschaftlichen Suche jedoch leicht überwunden und er war fähig, die Macht des ersten Strahls, die Leidenschaft des sechsten und die aufrechte Stabilität des siebten Strahls zu nutzen, um die Absicht seiner Seele zu verstärken. Vom Standpunkt des fünften Strahls her gesehen, kann sein Leben als exemplarisch seelendurchdrungen bezeichnet werden, und während seiner letzteren Jahre trat die umfassende generelle Liebe zur Menschheit sehr schön in Erscheinung (obwohl dies bei einem fünfter Strahl Typus sicher selten ist).

Anmerkung: Die Quelle für alle direkten Zitate von oder über Louis Pasteur stammen aus: Louis Pasteur, The Man and His Theories, von Hilary Cuny, übersetzt von Patrick Evans, bei The Camelot Press Ltd., London und Southampton, Copyright 1963; und aus der Encyclopedia Britannica, fünfzehnte Ausgabe.

Anmerkung des Verlegers und Herausgebers: Leider hat Robbins nicht berücksichtigt, dass Pasteur seine Labortagebücher gefälscht hat, um seine Meinung über die Mikroben nicht seinem Widersacher Bechamp angleichen zu müssen...

Jeanne d'Arc

La Pucelle d'Orleans
Die Heilige Johanna, Jungfrau von Orleans
(6. Januar 1412 - 30. Mai 1431)

Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orleans, ist wohl die heldenhafteste Gestalt in den Annalen der Geschichte Frankreichs. Seit fünfhundert Jahren war ihr Leben eine Inspiration nicht nur für französische Patrioten, sondern sogar weltweit auch für Patrioten jeglicher anderen Überzeugung. Ihr tapferes Beispiel geht bei weitem über nationale Grenzen und historische Zeitläufe hinaus. Ihr unglaublicher Mut und ihre Überzeugung waren so unvorstellbar, dass die größten Schriftsteller der Welt dadurch inspiriert wurden, ihre Geschichte zu erzählen.

Betrachtet man das Lebensbild der Heiligen Johanna aus breiter, esoterischer Perspektive, erscheint klar, dass sie von göttlichen Beauftragten erwählt war, eine Rolle in der Weltgeschichte zu spielen, weit umfassender, als sie selbst es sich hätte vorstellen können. Es gibt gute Gründe zu glauben, dass sie als ein Instrument des Göttlichen benutzt wurde, um den Verlauf des hundertjährigen Krieges umzukehren, indem sie die französische royalistische Armee um sich versammelte, um Frankreich wieder zu einer Nation zu vereinen, damit das Land fähig sein würde, seine Aufgabe innerhalb der anderen Nationen zu erfüllen. Jeanne d'Arc war daran beteiligt, bis zum gewissen Grad einen Ausgleich zwischen Frankreich und England zu bewerkstelligen.

Derart umfassende, gewichtige Ziele werden selten erreicht, es sei denn durch Opfer. Es gibt hier eine Analogie zwischen dem Opfer der Heiligen Johanna und Jesus, dem Christus, der die Worte sprach: "Wenn ich erhöht sein werde, werde ich alle Menschen an mich ziehen." In kleinerem Maßstab und auf ihre Weise wurde Johanna "erhöht", zuerst auf dem Scheiterhaufen und dann in die Reihen der Heiligen, um dadurch zu einem leuchtenden Ideal für alle zu werden, die Tyrannei verabscheuen und sich gerufen fühlen, ihr äußerstes Maß an Hingabe einzusetzen, um die Integrität des Landes zu bewahren, das sie lieben.

Erkennbare Strahlen

Die Gegenwart des sechsten Strahls

Jeanne d'Arc war Mystikerin und eine militante Visionärin - eine junge Frau, die sich voll und ganz einer heroischen, spirituellen Mission verschrieben hatte. Es ist bekannt, dass sechster Strahl Individuen stark auf Führung reagieren, und von Anfang an war ihre Führung außergewöhnlich. Als sie erst zwölf Jahre alt war, begann sie, "Stimmen" zu hören und später sah sie Visionen. Die erste Stimme, die sie hörte, prophezeite ihr eine erstaunliche Zukunft:

> "Jeanne, du bist dazu ausersehen, eine andere Art Leben zu führen und wundersame Dinge zu vollbringen, denn du bist die vom König des Himmels Auserwählte, das Königreich Frankreich wieder herzustellen und König Charles, der aus seinem Herrschaftsbereich vertrieben wurde, zu helfen und ihn zu beschützen. Du sollst männliche Kleidung tragen; du sollst Waffen tragen und der

> Anführer der Armee werden; alle Dinge werden von deinem Berater gelenkt." (Proces de condamnation et de rehabilitation de Jeanne d´Arc, von Jules Qucherat - wie in Saint Joan of Arc, von Vita Sackville-West zitiert).

Viele leuchtende Gestalten oder "Geister" erschienen ihr vier oder fünf Jahre lang zwischen dem Zeitpunkt ihrer ersten außerweltlichen Begegnung und dem Tag, an dem sie sich zu ihrer Mission aufmachte. Die drei Geister, die ihr ständig erschienen und sich mit ihr unterhielten waren, wenigstens nach ihrer Einschätzung, der Erzengel Michael und die Heiligen Margarete und Katharina. Zuerst fürchtete sich Jeanne, vertraute aber allmählich implizit ihrer Führung. Ihre Geschichte ist die Geschichte unwandelbarer Treue zu den Quellen ihrer Inspiration. Sie konnte mit ihnen argumentieren oder protestieren, sie sei ungeeignet, deren Geheiß durchzuführen, aber niemals (mit Ausnahme ihres kurzen Widerrufs, während sie dem vollen Terror der Inquisition und der englischen Generäle bei ihrer offiziellen öffentlichen Verurteilung ausgesetzt war) hat sie nachgelassen, der Richtung ihres Handelns zu folgen, die ihr durch ihre Führung und ihr Gewissen diktiert wurde. Als dieser unglückliche (aber verständliche) Augenblick der Schwäche vorbei war (das geschah nach drei Tagen), behauptete sie ihre Überzeugung mit erneutem Mut und bestätigte ihren Glauben an ihre "Stimmen", sogar dann noch, als sie erkannte, dass dies den sicheren Feuertod einer "rückfälligen Häretikerin" bedeutete.

Für Jeanne war, wie für alle, die machtvoll vom sechsten Strahl konditioniert sind, die Durchführung einer Mission eine gebieterische, alles verzehrende Besessenheit; nichts konnte sie aufhalten. Ihre Stimmen sagten ihr anscheinend genau was sie zu tun hatte. Ihre Aufgabe war unglaublich anstrengend, besonders für ein siebzehnjähriges Mädchen. In diesem Alter verließ sie ihre Heimatstadt Domremy, um nie zurückzukehren. Ihre Mission, wie sie diese verstand, war eine zweifache: die Belagerung der Stadt Orleans zu beenden (die Engländer hatten die Franzosen viele Monate lang eingeschlossen), und den Dauphin, Charles VII. nach Reims zu seiner Krönung als König von Frankreich zu eskortieren. Jeanne sah sich als die Retterin der französischen Nation. Einige mögen dies eine "Verblendung spezieller Erwählung" nennen (für welche Leute auf dem sechsten Strahl besonders anfällig sind), aber es sieht so aus, als sei Jeanne d’Arc tatsächlich eine Erwählte gewesen. Ihre Gegenwart hatte eine fast magische Wirkung auf die Truppen, die unter ihrem Befehl standen und ihre bemerkenswerten Heldentaten waren faktisch das Signal für den Wendepunkt des hundertjährigen Krieges.

Jeanne d’Arc, ausgestattet mit der Qualität eindeutiger Entschlossenheit, die für solche auf dem sechsten Strahl so bezeichnend ist, tat genau das, wozu sie entschlossen war (wenigstens anfangs, während sie noch auf die erste große Inspirationswelle reagierte, die sie vorantrug). Ihr fraglos sechster Strahl Glaube an ihre Bestimmung war ihre Stärke. Um sich den Weg zum Dauphin zu bahnen, der auf dem Schloss Chinon Hof hielt, musste sie Verwandte, Soldaten, Gouverneure, Priester, Hofschranzen etc. zuerst davon überzeugen, dass sie nicht irgend eine verrückte Visionärin war, und zweitens, auch keine Hexe. Die Reinheit ihrer Motive und ihrer standhaften, simplen Frömmigkeit (und nicht zuletzt ihr gesunder Menschenverstand) waren so überzeugend, dass sie die Skepsis, der sie unvermeidlich und ausnahmslos begegnete, immer überwinden konnte.

Wie so viele sechster Strahl Individuen, war Jeanne ungeduldig, lästig und ungestüm. Sie war vollkommen selbstsicher. Mit ihrer Unbeirrbarkeit (manche könnten sagen "Einfältigkeit"), wusste sie immer, was geschehen musste und wollte von keinerlei Alternativen hören. Unterstützt von den Kräften des Himmels stellte sie sich den Engländern entgegen, beendete die Belagerung Orleans und besiegte den Feind in einer Schlacht nach der anderen. Der Dauphin wurde als König Charles VII. gekrönt. Sie trieb die Engländer über den Kanal zurück und Frankreich wurde unter der Regierung des Königs geeint. Charles VII. aber war ein Schwächling, wankelmütig, schüchtern, übervorsichtig und wenig zu heroischen Gedanken und Taten geneigt. Jeanne d'Arc war seine Krönung sehr viel wichtiger, als er selbst, und deshalb stellte er ihr (beinahe unbewusst) viele Prüfungen und Hindernisse in den Weg. Jeanne überwand sie jedoch alle, und konnte sich zur Zufriedenheit sowohl der höfischen als auch kirchlichen Prüfer beweisen. Schließlich beugten sich Charles, sein Hof und seine kirchlichen Ratgeber ihrem erbarmungslosen Drängen und es wurde eine Armee aufgestellt, um die Belagerer Orleans anzugreifen. Jeanne d'Arc, die Visionärin, hatte sich strikt an ihre Vision gehalten und die erste Phase ihres Plans manifestiert.

Die Jungfrau von Orleans besaß eine außergewöhnliche Wirkung auf ihre Truppen - nicht nur auf deren Tapferkeit in der Schlacht, sondern auch auf ihre Moral. Der sechste Strahl befasst sich, wie wir wissen, mit Frömmigkeit und Reinheit. Jeanne wollte ihre Truppe "gottgefällig" machen. Sie duldete keine Profanierung oder Fluchen (obwohl sie selbst ein oder zwei harmlose Flüche verwendete und auch erlaubte). Sie bestand darauf, dass die Soldaten der Messe beiwohnten wo immer es möglich war und befahl allen Männern immer wieder, zur Beichte zu gehen. Außerdem verlangte sie, dass alle der Truppe folgenden Frauen mit schlechtem Ruf aus dem militärischen Gefolge verbannt wurden. An einem Punkt war ihre moralische Leidenschaftlichkeit so groß, dass sie, wie berichtet wird, ihr berühmtes Schwert "Fierbois" auf dem Rücken einer Kurtisane zerbrach. Es konnte keine Frage geben, dass das französische royalistische Heer unter der Führung der "Heiligen Jungfrau" in eine Gottesarmee verwandelt werden sollte.

Jeanne war kein geschulter Soldat. Sie verließ sich in militärischen Angelegenheiten auf die Inspiration (und zuweilen direkte Instruktionen) ihrer Führung und nicht auf militärische Taktik. Ihre Methode war mutige, direkte, heldenhafte Verfolgung, gesteigert von der unglaublichen Hartnäckigkeit des sechsten Strahls. Sie wurde in der Schlacht von Orleans ernstlich verwundet (ein Pfeil steckte ihr über der Brust tief im Fleisch), aber nachdem die Wunde behandelt worden war, und nach einer kurzen Ruhepause, kehrte sie mutig auf das Schlachtfeld zurück. Aufgrund ihrer Zähigkeit und ihrer Verweigerung eines Rückzugs, bis die Vision des Sieges verwirklicht war, war es ihr möglich, ihre Truppen zu sammeln und diesen wichtigsten Tag entgegen aller Voraussetzungen zu gewinnen. Sie war vor allem anderen eine Inspiration für ihre Armee - das Heer Frankreichs. Es war ihre unerschütterliche Gegenwart, durch welche die Soldaten inspiriert wurden (so erschöpft sie waren) zu kämpfen, wie sie noch nie vorher gekämpft hatten. Mit ihrem Banner in der Hand stürzte sie sich in den Kampf und beharrlich immer in die gefährlichsten, exponiertesten Lagen. Ihre Kraft war in der Tat essentiell eine moralische, spirituelle Kraft. Viele ihrer Soldaten glaubten, sie sei eine von Gott gesandte Heilige, um Frankreich aus seiner Niederlage zu retten. Dieser Glaube an sie und ihr eigener Glaube, dass die Macht Gottes auf ihrer Seite war, wurden entscheidend für die

zentrale Schlacht um Orleans. Die Franzosen waren inspiriert und die Engländer (zunächst verächtlich und spöttisch) bekamen große Angst und wurden zum Rückzug gezwungen. Obwohl das französische Heer eine Anzahl von Rückschlägen erlebte - das Blatt hatte sich gewendet. Durch die ermutigende Kraft des sechsten Strahls war die Moral der Truppe wieder hergestellt.

Bestimmte Ereignisse, die dem Sieg von Orleans folgten, ließen ebenfalls Jeannes tiefverwurzelte sechster Strahl Natur erkennen. Das englische Heer war in Orleans schwer geschlagen worden und sowohl militärisch als auch psychologisch in einer unvorteilhaften Lage. Der ausschlaggebende Sieg war an einem Samstagabend erfochten worden, aber am nächsten Tag, als der französische Kommandeur den Rückzug der Engländer verfolgen wollte, um sie aufzureiben, hielt Jeanne das ganze Heer zurück, nur weil es ein Sonntag war. Sie war eine so fromme, devote Katholikin, dass sie ihrer Armee nicht gestatten wollte, an einem Sabbat anzugreifen, obwohl sie mit ihrem gesunden Verstand sagte, sie dürften sich im Fall eines Angriffs verteidigen. So wurde ein großer taktischer militärischer Vorteil den religiösen Wertvorstellungen der Jungfrau dahingegeben - ein deutlicher Hinweis auf die Vorherrschaft des sechsten Strahls über den ersten und dritten. Diese Entscheidung war keineswegs ein isoliertes Ereignis; viele derartige taktische Fehler ereigneten sich bei der Verteidigung ihrer Ideale. Es war zum Beispiel mit allen französischen (und sogar mit den englischen) Kommandeuren vereinbart worden, dass Jeanne d'Arc nach dem Sieg von Orleans, um ihren Vorteil zu sichern, raschestens die Mauern von Paris erstürmen sollte. Aber wieder wollte sie pflichteifrig ihre Mission erfüllen, vor allem für die Krönung des Dauphin in der Kathedrale von Reims zu sorgen, und sie verfolgte unbeirrt dieses Ziel, trotz der möglichen unvorteilhaften militärischen Konsequenzen. Wie viele sechster Strahl Fanatiker, konnte sie von der Verfolgung ihres Ziels nicht abgelenkt werden, noch war sie keinerlei Argumenten zugänglich, wenn ein Argument ihren idealistischen Intentionen entgegen stand.

Jeanne war auch sehr emotional; wieder ein Zug, der stark vom sechsten Strahl bestimmt ist. Sie hat oft und ausgiebig geweint, häufig nur wegen eines verwundeten feindlichen Soldaten - aber vor allem für dessen Seele, wenn der Tod eintrat, bevor er beichten konnte.

Die Qualität der Hingabe, die einen so großer Anteil an Jeannes Charakter hat, erstreckte sich nicht nur auf ihre himmlischen Besucher, sondern auch auf Frankreich und den schwachen König, dem sie so viel Hilfe zuteil werden ließ (was er so wenig erwiderte). Unverrückbarer Glaube und Zweifelsfreiheit zählten ebenfalls zu ihren wichtigsten Qualitäten. Als sie sich an ihre Stimmen und Erscheinungen gewöhnt hatte, bezweifelte sie keinen Augenblick mehr deren Aufrichtigkeit und himmlische Inspiration. Ebenso zweifelte sie nie an der Rolle, die Gott, der "Himmlische König", wie sie ihn nannte, um Frankreichs willen für sie ausersehen hatte. Auch hegte sie keinerlei Zweifel an Dauphin Charles rechtmäßigem Anspruch auf den französischen Thron (obwohl es gute Gründe gab, zu glauben, er sei ein Bastard). Sie blieb ihm stets verpflichtet, obwohl seine Unentschlossenheit und Betrügereien unentschuldbar, ja Verrat waren. Sogar während ihres Prozesses in Rouen wollte sie keine auf ihn gemünzte Beleidigung dulden, obwohl er keinerlei Anstalten gemacht hatte, Lösegeld für sie zu bezahlen, nachdem sie von den Burgundern (Verbündeten der Engländer) gefangen genommen worden war. Man kann von Jeanne sagen, wie von

vielen sechster Strahl Leuten, dass sie leichtgläubig war. Ihre Hingabe war ebenso unverrückbar wie sie blind gewesen ist.

Der sechste Strahl ist der Strahl der Frömmigkeit. Dieses Feuer brannte während des ganzen Lebens der Hl. Johanna unvermindert. Als Kind war sie fromm: sie war fromm in der Akzeptanz einer Mission, die den stärksten Kommandeur hätte erzittern lassen; fromm in ihrer Führung der Armeen; fromm sogar während ihres empörend unfairen Prozesses (dessen verdammendes Urteil von vorn herein feststand); und sie war fromm bis zum Ende, als sie auf dem Scheiterhaufen darum bat, ein Priester möge ihr das Kruzifix hochhalten, damit sie es durch die lodernden Flammen hindurch ständig würde sehen können. Ein klarer, einfacher Ton aufrichtiger Frömmigkeit war eine ihrer hervorragenden Tugenden.

Obwohl Jeanne d'Arc vor Gott demütig war, war sie vor Männern alles andere als sanftmütig. Unter direkter Inspiration war sie ein feuriges Wesen - ein feuriger, visionärer, unerschrockener Truppenführer und ein Märtyrer für ihre Sache. In diesem Zusammenhang ist es interessant, was der Tibeter über die Zerstörung des Kausalkörpers eines sechster Strahl Individuums zu sagen hat:

> ...all sein Denken und Trachten verwendet er auf die Beachtung dessen, was benötigt wird, und in Hingabe an jene Person oder jenes Ideal opfert er sogar seinen Kausalkörper in den Flammen des Altars. Es ist der Weg eines göttlichen Fanatismus, der alles für nichts erachtet, was außerhalb seiner Vision liegt und der er am Ende freudig seine ganze Persönlichkeit opfert. Der Kausalkörper wird durch Feuer zerstört, und das freigewordene Leben strömt in göttlicher Seligkeit zum Geiste hinauf. (Bailey, Briefe über okkulte Meditation, S. 18)

Der Heiligen Johanna Feuertod, den sie hätte vermeiden können, wäre sie nur gewillt gewesen, auf ihre Prinzipien zu verzichten, war genau die Art von Selbstopfer, die häufig von fortgeschrittenen Jüngern auf dem sechsten Strahl durchlebt wird. Während ihres Prozesses war sie grausamem, erbarmungslosem, physischem und psychologischem Druck ausgesetzt; die ganze Macht der Inquisition und der englischen Armee in Frankreich war gegen sie gerichtet, in dem Bestreben, das zu zerstören, wofür sie stand; dadurch sollte Charles VII. und seinen Anspruch auf den Thron Frankreichs in Misskredit gebracht werden. Hätte sie sich schließlich unterworfen, um ihr Leben zu retten, wäre ihre höchste spirituelle Bestimmung unerfüllt geblieben, und die Inspiration, die ihr Name fünfhundert Jahre lang der Welt geschenkt hat, wäre in der Geschichte verloren gegangen. Stattdessen gab sie Alles und wählte den Pfad des Opfertodes, statt ihre göttlich inspirierte Vision zu verraten. Die Jungfrau von Orleans steht vor uns als einer der großartigsten menschlichen Exponenten der Energie des sechsten Strahls.

Die Gegenwart des ersten Strahls

Eine der bemerkenswertesten Qualitäten, die als starke Erleichterung während Jeanne d'Arcs ganzer Karriere hervorstechen, sind ihr unglaublicher Mut und ihre scheinbare Furchtlosigkeit, die sie bei jeder Art Konfrontation zeigte - sei dies zwischenmenschlich, politisch, kirchlich oder militärisch. Wie konnte ein noch nicht zwanzigjähriges Mädchen die Stärke, das Vertrauen und das Charisma besitzen, sich in die gefährlichsten Situationen zu stürzen und das

Schicksal einer ganzen Nation zu verändern? Dies ist unvorstellbar; es setzt mit Sicherheit voraus, dass sie sich des Strahls des Willens oder der Macht bedienen konnte.

Interessanterweise verliefen Jeannes frühe Kindheitsjahre ganz normal. Es heißt, sie sei ein hart arbeitendes, pflichteifriges, verantwortliches Kind gewesen, wie man das bei der Sonne im Zeichen Steinbock erwarten würde. Aber sie war auch außergewöhnlich selbstgenügsam. Seit ihrem zwölften Lebensjahr hütete sie ein schreckliches, ehrfurchtgebietendes Geheimnis. Sie dachte, das Schicksal Frankreichs laste auf ihren Schultern und doch enthüllte sie keiner Seele ihre Mission, bis sie im Januar 1419 auszog, um in der Stadt Vaucouleurs um die Erlaubnis nachzusuchen, zum Dauphin gesandt zu werden. Was für eine Kraft musste sie besessen haben um das Geheimnis für sich zu behalten; welch ungewöhnliche Disziplin! Solche Qualitäten sind ein klarer Beweis für erster Strahl Energie; Individuen, die stark von diesem Strahl bestimmt sind, besitzen instinktiv Zurückhaltung und können schweigen. Der Skorpion Aszendent, der gewöhnlich Johanna zugeschrieben wird (und die Macht des ersten Strahl Planeten Pluto stärkt) und die Kraft eines erhöhten Mars im zehnten Haus betont (Mars bringt den sechsten und ersten Strahl herein), ist ein weiterer Hinweis auf die Macht des ersten Strahls in ihrem Leben.

Die Jeanne von den Stimmen übertragene Mission verlangte nach einem dramatischen, totalen Bruch mit ihrer früheren Lebensweise. Sie war ein bescheidenes junges Bauernmädchen gewesen, deren Pflichten es waren, Schafe und Kühe zu hüten und der Mutter bei der schweren Landarbeit zu helfen. Ihre Bestimmung forderte jedoch, all das zurückzulassen und die Verbindung mit allem Gewohnten und jedermann abzubrechen. Es ist natürlich der erste Strahl des Willens und der Macht, der die Fähigkeit übermittelt, sich vollständig von allen geliebten Menschen und der gewohnten Umgebung loszusagen. Es ist auch der erste Strahl, der den Entschluss ermöglicht, sich Kopf über in das Unbekannte zu wagen. Wegen der Art ihrer Mission war Jeanne unfähig, sich irgendjemandem anzuvertrauen, vor allem nicht ihren Eltern. Ohne den Trost und die Wärme eines wirklichen Abschieds musste sie einfach gehen - ruhig und unwiderruflich. Das verlangte von ihr große Stärke und wenigstens zeitweise, aus Achtung vor einem höheren Zweck, eine Unterdrückung ihrer Gefühle. Kurz gesagt, es erforderte den Einsatz des ersten Strahls.

Als sie dann die "Männerwelt" betreten hatte, war sie gezwungen, entweder ihre überzeugende Kraft und Fähigkeit zu demonstrieren, oder sofort abgeschrieben und zurückgewiesen werden. Sie sagte und demonstrierte immerhin "absurde" Dinge. Nur mit ihrer großen Aufrichtigkeit (ein sechster Strahl Zug) und ihrer erster Strahl Fähigkeit, sich bestimmt und mit großer Direktheit auszudrücken, konnte sie Eindruck machen und jene zur Hilfe bewegen, die normalerweise nur über die Absurdität ihrer Anliegen gelacht hätten.

Wir müssen auch daran denken, dass der erste Strahl als der maskuline Archetypus gilt, genau wie der zweite Strahl natürlich mit dem femininen zusammenhängt. Jeanne d'Arc betrat nicht nur eine Männerwelt; wegen ihrer Absichten und Ziele musste sie ein Mann "werden". Obwohl sie, wie es heißt, eine sehr weibliche Stimme hatte und leicht in Tränen ausbrach (ein Verhalten, das bei der Öffentlichkeit weit mehr als weiblich wie als männlich gilt), hatte sie es mit den rauesten und mächtigsten Männern im ganzen Königreich zu tun.

Das konnte sie nicht allein durch Inspiration. Es ist wahr, dass Viele dem Zauber ihrer Güte und Aufrichtigkeit erlagen und mit einer Verehrung zu ihr aufsahen, die fast an Vergötterung grenzt. Bei anderen, stärkeren und weniger sentimentalen Charakteren musste sie sich aber durch ihre Stärke beweisen - und das konnte sie!

Sie muss das Durchhaltevermögen eines Mannes besessen haben und sicher war ihre Willenskraft stärker als die vieler Männer (oder Frauen). Zunächst war sie ja nicht die Kommandierende des königlichen Heeres. Sie wurde von den kampferprobten Truppenführern argwöhnisch betrachtet, die ohne ihr Wissen militärische Strategien ausheckten. Ob durch Intuition oder unter Führung bemerkte sie rasch, dass sie von Strategiebesprechungen ausgeschlossen oder absichtlich über die wirklichen Absichten der Strategen der Armee verwirrt wurde. Sie duldete das nicht und bestand darauf, dass ihre Stimme bei den Besprechungen gehört werde - eine tatsächlich beherrschende Stimme. Mit Sicherheit war sie kein süßes, liebenswürdiges junges Mädchen (besonders nicht auf dem Schlachtfeld), sondern ein militanter Truppenführer aus härtestem Stoff. Sie behandelte ihre Soldatenkameraden gebieterisch und brutal freimütig; das war eine erster Strahl Methode.

In so vielen von Johannas Antworten, bei Verhören oder wenn ihre Absichten in Frage gestellt wurden (ob sie vom Hof oder von kirchlichen Instanzen befragt wurde), demonstrierte sie harsche Direktheit und eine scharfe Zunge. In der Stadt Poitiers wurde sie von Doktoren der Kirche verhört, um zu erkennen, ob ihr bei ihren Plänen, die Belagerung von Orleans zu beenden, vertraut werden konnte. Einige der Kirchenleute behandelten sie ziemlich herablassend, aber da ernteten sie mehr als ihnen lieb war. Im Proces, der die Quelle von so vielem ist, was von ihrem Leben bekannt wurde, wird berichtet, dass ein bestimmter Theologieprofessor sie fragte, in welcher Sprache ihre Stimmen redeten. Er erhielt eine scharfe Antwort: "Eine bessere Sprache als die Ihre". Hartnäckig fragte er naiv weiter, ob sie an Gott glaube. "Ja, und besser als Sie", gab sie zurück. Er bohrte weiter und riet ihr, sie müsse ihnen schon etwas mehr beweisen, denn sie könnten nicht nur auf ihr Wort hin glauben, dass man ihr vertrauen könne, anders könnten sie dem Dauphin nicht raten, ihr Truppen zur Verfügung zu stellen. Daraufhin verlor Jeanne vermutlich die Geduld. "In Gottes Namen“, sagte sie. "Ich bin nicht nach Poitiers gekommen, um Zeichen zu setzen. Führt mich nach Orleans, dann werde ich euch die Zeichen zeigen, für die ich gesandt bin." Das ist unverfrorene erster Strahl Direktheit: furchtlose Rede in Gegenwart von Menschen, die für gewöhnlich Furcht (oder wenigstens gemäßigte, respektvolle Antworten) bei den Befragten hervorrufen.

Jeannes großartige Dreistigkeit (eigentlich Arroganz) zeigt sich noch mehr in ihrem ersten Brief an die Engländer. Anscheinend war sie vollkommen verzweifelt über ihre Prüfer und rief aus: "Ich kann nicht A von B unterscheiden, aber Gott hat mich gesandt, um die Belagerung von Orleans zu beenden und den Dauphin in Reims krönen zu lassen. Habt ihr Papier und Tinte? Schreibt! Ich werde euch diktieren." Man darf nicht vergessen, dass Jeanne hier auf diese Weise mit den höchsten Würdenträgern der katholischen Kirche Frankreichs redete! Und dann diktierte sie in gebieterischem Ton diesen Brief:

> "Jesus Maria, König von England und du, Duke of Bedford, der du dich den Regenten Frankreichs nennst; William de la Pole, Earl of Suffolk; John Lord Talbot, und du, Thomas Lord Scales, die ihr euch Statthalter des obigen Bedford

nennt.... Übergebt die Schlüssel aller guten Städte, die ihr in Frankreich genommen und geschändet habt, der Jungfrau, die von Gott, dem König des Himmels gesandt wurde... Geht fort, in Gottes Namen, zurück in euer eigenes Land; wenn nicht, erwartet Nachricht von der Jungfrau, die euch bald zu eurem großen Schaden aufsuchen wird."

Nach dieser gewaltigen Eröffnung wurde der Brief etwas vernünftiger und idealistischer, aber die Kraft des ersten Strahls ist unmissverständlich. Jeanne war entweder naiv (eine sechster Strahl Qualität) oder wahrhaft furchtlos (wahrscheinlich eine Mischung aus beidem) um so mächtige Männer zur Rechenschaft zu ziehen (noch dazu in so hochfahrenden Tönen) - verschworene Feinde, von denen einige bald die Macht von Leben und Tod über sie haben würden.

Ob mit Freund oder Feind, Jeanne war immer direkt - besonders wenn das Schicksal des Königreichs Frankreich auf dem Spiel stand. In ruhigen, privaten Momenten zeigte sie einen guten Sinn für Humor und liebte Vergnügen, aber das Drängen ihrer Mission war so stark, dass diese Augenblicke selten waren. Wenn sie überhaupt respektvoll sprach, dann nur mit Gott in ihren häufigen Gebeten (die sie bei jeder Gelegenheit auf den Knien verrichtete), mit ihren bekannten Stimmen, und auch mit Charles VII. Ihm würde sie zwar zusetzen und ihn zur Eile antreiben, würde sich aber nie erlauben, ihn verbal anzugreifen, wie sie es mit anderen tat - sogar mit den Engländern und den Mitgliedern der Heiligen Inquisition, nachdem sie gefangen worden war.

Während ihrer fünfmonatigen Verhöre, war sie ständig Demütigungen, Rechtsverdrehungen, Verführung und Verrat ausgesetzt. Die Engländer wollten, dass sie verbrannt würde. Der Bischof von Beauvais, der die Verhöre leitete (er hatte durch Jeanne d'Arcs militärische Siege verschiedentlich Unannehmlichkeiten gehabt und war sogar angegriffen worden), war überzeugt, sie sei eine Hexe oder eine Häretikerin, auf jeden Fall aber ein Feind der katholischen Autorität. Für ihn (und viele seiner engsten Vertrauten während der Verhöre) stand ihre Schuld von vorn herein fest, schon ehe die Verhöre begannen. Es war nur eine Frage, ihre Schuld lückenlos und unwiderruflich zu beweisen, weil Johanna in der Öffentlichkeit außerordentlich beliebt war und in den Augen der Bevölkerung in Misskredit gebracht werden musste, ehe man sie umbringen würde. Johanna hatte keinen Rechtsbeistand und, so intelligent und klug sie auch war, sie konnte nicht lesen. Die Verfahrensweise war so unfair, dass die wenigen Richter und Mitglieder der Inquisition, die nicht vollkommen von ihrer Schuld überzeugt werden konnten, gezwungen waren, nichts zu sagen, was ihr hätte helfen können. Gegen diese überwältigenden Gegenkräfte, die entweder ihren Tod oder ihren Widerruf erzwingen wollten, reagierte sie mit bemerkenswerter Seelenstärke und Kraft. Sie muss die erster Strahl Energie genutzt haben und ließ sich nicht einschüchtern. Tatsächlich war sie oft diejenige, die einschüchterte und zur Ursache von häufiger Konsternierung in diesem erhabenen Gremium "rechtschaffener Verfechter des Glaubens" wurde.

Während ihres kurzen Lebens war Jeanne immer gewillt, Risiken einzugehen. Ihre größten Siege wurden weitgehend durch ihre Qualitäten von Mut und Unerschrockenheit des ersten Strahls erfochten. Wo andere Furcht zeigten - hatte sie keine Furcht, und es gab viele Gelegenheiten in ihrem Leben, wenn Furcht die normale Reaktion gewesen wäre. Sogar ihre Gefangennahme durch die Burgunder in Compiegne resultierte aus ihrer Entschlossenheit, einen

besonders riskanten, schlecht abgesicherten Einbruch in die feindlichen Linien anzuführen und ihrem mutigen Einsatz, zurückzubleiben, um die Nachhut ihrer Truppe zu schützen, als sie zum Rückzug gezwungen waren. Man könnte fast denken, dass Jeanne glaubte, sie sei unbesiegbar. Offensichtlich glaubte sie fest, dass der König des Himmels und ihre geliebten Heiligen sie bei allen feindlichen Begegnungen beschützen würden, und dass sie wegen dieses Schutzes grundsätzlich nichts zu befürchten hätte. Wenn das zutrifft, war sie vielleicht gar nicht so mutig und furchtlos, wie man zunächst annehmen könnte. Zum Zeitpunkt ihrer Gefangennahme war ihr jedoch wiederholt schon von ihren Stimmen gesagt worden, dass sie gefangen genommen werden musste - dass ihre Gefangenschaft unvermeidlich war. Der Augenblick ihrer Gefangennahme wurde ihr aber nicht vorhergesagt - nur dass es unvermeidlich sei. Man kann also sehen, dass Johanna mit Mut und Kühnheit handelte, obwohl sie überzeugt war, dass das Schicksal oder der Wille Gottes gegen ihre fortwährenden Erfolge auf dem Schlachtfeld sein könnten.

Diese erster Strahl Kühnheit, Dreistigkeit und sogar Arroganz verließen sie auch nicht vor einem furchterregenden Aufgebot feindseliger und oft tückischer Richter. Ihre Fragen waren hinterhältig; sie wollten sie in eine Falle locken, in ihren Antworten Widersprüchlichkeiten entdecken. Sie verstand die verwickelten Gedankengänge nicht, erkannte aber dennoch, dass sie sich in tödlicher Gefahr befand. Ihre Antworten waren fast immer offen und direkt, und erstaunlich verwegen. Aus den Bezeugungen derjenigen, die während des Rehabilitationsprozesses gehört wurden, der zwanzig Jahre nach ihrem Tod vom Papst eingeleitet worden war, geht hervor, dass sie sich nie einschüchtern ließ und kühn und unverblümt redete, was ihre Richter sehr oft äußerst impertinent und verunsichernd fanden. Sie konnte in feierlichsten Momenten einen Witz machen. Sie zeigte niemals Furcht.

Zu Anfang der Verhöre verweigerte sie auf typische erster Strahl Manier die Vereidigung unter den gegebenen Bedingungen. Als ihr gesagt wurde, sie solle beim Evangelium schwören, dass sie nichts als die Wahrheit sagen werde, sagte sie, dass sie nicht wisse, was sie gefragt werden solle. "Vielleicht, „ fügte sie hinzu, "wollt ihr mich Dinge fragen, die ich euch nicht sagen will." Sie wollte auf keinen Fall versprechen, alles über die Offenbarungen zu sagen, die sie von Gott erhalten hatte, auch nicht, wenn es ihren Kopf kosten würde. Nachdem das Richtergremium erkannt hatte, dass Unnachgiebigkeit ihre unerschütterlich feste Haltung war, sahen sie sich gezwungen, ihr den Eid in abgewandelter Form nach ihren eigenen Bedingungen abzunehmen. Ferner, wenn sie nicht geneigt war, bestimmte Fragen zu beantworten, weigerte sie sich einfach. Sie ging sogar so weit, ihren Richter, den Bischof von Beauvais, Pierre Cauchon, mit folgender Herausforderung zu konfrontieren:

"Du sagst, du bist mein Richter; ich weiß nicht, ob du das bist, oder nicht; aber nimm dich nur in Acht, nicht falsch zu richten, denn das würde dich in große Gefahr bringen. Ich warne dich schon jetzt, damit ich, wenn der Herr dich dafür bestraft, nicht meine Pflicht versäumt habe, es dir gesagt zu haben."

Diese gewagten Worte passten optimal zu ihrem Stil. Mit ähnlichen Begriffen hatte sie schon die Engländer herausgefordert, indem sie jedes Mal vor den Folgen warnte, wenn sie so weitermachen würden, wie bisher. Die Geschichte war natürlich Bischof Cauchons Richter.

Während ihrer Befragungen verweigerte sie auch häufig ihren Richtern die Antwort, indem sie dreist sagte, bestimmte Fragen hätten nichts mit ihrem Fall zu tun, oder dass es ihr nicht erlaubt sei, sie zu beantworten. Zuweilen sagte sie auch, sie hätte diese Fragen schon beantwortet, als sie in Poitiers von Kirchenleuten befragt worden sei, ehe es ihr erlaubt war, die Truppen des Dauphin zum Entsatz Orleans zu führen. Aber meistens antwortete sie ehrlich und direkt. Man muss allerdings auch sagen, dass Jeanne sehr vorsichtig war. Instinktiv wusste sie, wenn ihr von den Befragenden Fallen gestellt wurden, und dann waren ihre Antworten (obwohl bissig und oft ironisch) überraschend geschickt und vorsichtig; (das wäre auch bei einer Sonne im Steinbock und einem Skorpion Aszendenten zu erwarten.) Der folgende Wortwechsel, der beim Verhör aufgezeichnet wurde, gibt eine Vorstellung von den verbalen Balanceakten, die sie vollführen musste und von der Cleverness und Direktheit, mit der sie dies bewältigte. Der Vernehmungsbeamte konzentriert seine Fragen auf die Heiligen, die, wie Johanna behauptet, sie regelmäßig besuchten:

Fr: In was für einer Form siehst du sie?
A: Ich sehe ihre Gesichter.
Fr: Haben sie Haare?
A: C´est a savoir! (Das sollte man wissen!)
Fr: Ist das Haar lang und hängt herunter?
A: Das weiß ich nicht. Ich weiß nicht, ob sie Arme haben oder andere Gliedmaßen.
Fr: Wenn sie keine Glieder haben, wie können sie dann sprechen?
A: Das überlasse ich Gott.
Fr: Spricht die Heilige Margarete Englisch?
A: Warum sollte sie englisch reden? Sie ist ja nicht auf Seiten der Engländer.
Fr: Wie hat der Heilige Michael ausgesehen, als er dir erschienen ist?
A: Ich habe keine Krone gesehen und ich weiß nichts über seine Kleider.
Fr: War er nackt?
A: Glaubst du, der liebe Gott kann ihm keine Kleider geben?
Fr: Hatte er Haare?
A: Weshalb hätte man sie ihm abgeschnitten?

Es ist ersichtlich, dass Jeanne die Fähigkeit hatte, Fragen auf die Vernehmenden umzukehren, dadurch ihre Fallstricke vermied und die Fragenden lächerlich machte. Die Inquisition machte einen sehr deutlichen Unterschied zwischen der triumphierenden Kirche (Gott und Seine Himmlischen Heerscharen) und der kämpfenden Kirche (Gottes einzige Repräsentanten der triumphierenden Kirche). Vielleicht war es Jeannes schwerwiegendste "Häresie", dass sie darauf bestand, sich zuerst Gott und Seinen Heiligen zu unterwerfen (der triumphierenden Kirche), und erst dann der Heiligen katholischen Kirche (der kämpfenden Kirche). Diese Haltung wurde als ungeheuerliche Herausforderung der spirituellen Autorität der Kirche angesehen, und konnte (bei der damaligen Einstellung der Kirche) nicht ungestraft hingenommen werden. Der Tibeter hat die Strahlen der katholischen Kirche übrigens wie folgt angegeben: den ersten für die Seele, den dritten für die Persönlichkeit und den sechsten für den Mentalkörper.

Jeannes Antworten waren unorthodox. In exemplarischer erster Strahl Manier drangen ihre Worte tief bis ins Innerste des großartigen Autoritätsgebäudes, das sorgfältig (und zuweilen schlau) während hunderter von Jahren errichtet worden war, um die Befugnis des Einzelnen, nach dem Mysterium Gottes zu

suchen, zu entwerten. Ein einfacher Wortwechsel während des Verhörs macht den Kern dieser Frage deutlich:

> Fr: Willst du dich, mit allen Worten und Taten, ob gut oder böse, der Entscheidung unserer heiligen Mutter, der Kirche unterwerfen?
> A: Ich liebe die Kirche und würde sie mit der ganzen Kraft meines christlichen Glaubens unterstützen. Nicht ich dürfte davon abgehalten werden, zur Kirche zu gehen oder die Messe zu hören!
> Fr: Willst du dich, mit allen Worten und Taten, ob gut oder böse, der Entscheidung unserer heiligen Mutter, der Kirche, unterwerfen?
> A: Ich übergebe mich Gott, der mich gesandt hat, unserer Lieben Frau und allen gesegneten Heiligen im Paradies. Wie ich es erkenne, sind Gott und die Kirche ein und dasselbe, und darüber dürfte es keine Schwierigkeiten geben. Warum macht ihr hierüber Schwierigkeiten?

Ja, weshalb eigentlich? Aber Johanna, die eine offensichtliche Synthese wahrnehmen konnte (eine der wichtigsten erster Strahl Qualitäten), musste konfrontiert werden von jenen, deren materiellen Interessen am besten dadurch gedient war, ein Schisma zwischen der triumphierenden Kirche und den Laien aufrechtzuhalten - darüber hinaus eine Spaltung, die (nach Meinung der Inquisition) nur von der kämpfenden Kirche überbrückt werden könnte und "durfte". Für ein Individuum, das stark vom ersten Strahl geprägt ist (der insbesondere noch vom sechsten verstärkt wird), dürfte es keine Schwierigkeiten, keine Kompliziertheiten, keine Spitzfindigkeiten bezüglich des Verhältnisses zwischen dem Menschen und Gott geben. Aber die dritter Strahl Tendenzen der Kirche, noch begünstigt durch ihr enges, trennendes sechster Strahl Denken und ihre Gier nach Macht (eine Verzerrung der erster Strahl Seelenqualität), wollten der Kirche nicht gestatten, dass sie übergangen wurde. Eine einfache, direkte Annäherung an Gott war nicht erlaubt.

Die tagelangen direkten, oft respektlosen Herausforderungen Jeannes, hatten die Inquisitoren zur Verzweiflung gebracht und sie fingen an, mit schrecklicher Bestrafung zu drohen: mit Folterung und dem grauenvollen Tod, lebendig verbrannt zu werden. Auf die Drohung, sie werde mit einer Folter durch Wasser bestraft und durch Ausrenken ihrer Glieder mit Stricken, antwortete Johanna:

> "Wahrhaftig, selbst wenn ihr mir alle Glieder aus dem Leib reißt und mir die Seele aus dem Körper treibt, könnte ich nicht anders sprechen; und wenn ich etwas anderes sagen würde, müßte ich nachher immer sagen, ihr hättet mich dazu gezwungen."

Und zur Drohung mit dem Scheiterhaufen, bekundete sie stolz:

> "Dazu werde ich nichts mehr sagen. Sogar angesichts des Feuers würde ich immer noch alles sagen, was ich gesagt habe und würde mich nicht anders verhalten."

Später, unter noch mehr Druck, sagte sie, auch wenn sie tatsächlich schon im Feuer stünde, würde sie an allem festhalten, was sie gesagt habe, bis in den Tod. Es kann überhaupt keinen Zweifel geben, dass die Macht des ersten Strahls in ihrer Natur gegenwärtig war.

Bei der Feststellung der Dinge, die im Leben der Jeanne d'Arc bekannt sind, wird deutlich, dass der sechste und erste Strahl bei weitem vorherrschend waren. Es kann zwar auch bestimmte Momente gegeben haben, wenn andere Strahlen sich bemerkbar machten. Zeitweise scheinen gewisse Aspekte des vierten Strahls aufzuscheinen, denn als sie schon vor Gericht stand, heißt es, sie habe eine Vorliebe für Eleganz und farbenfrohe Kleidung gezeigt, aber dafür gab es sicher eine andere Erklärung. Als Bauernmädchen in Domremy zeigte sie keinerlei solche Tendenzen, sondern war ein nüchternes, pflichtbewusstes und frommes Kind, (Steinbock mit den Strahlen sechs und eins). Auf dem Höhepunkt der Welle ihrer neu entdeckten Popularität als Befreier von Orleans, war es nur natürlich, dass Jeanne (die als Kind nie Gelegenheit dazu hatte), ihrem Enthusiasmus und ihrer Siegeserwartung Ausdruck verlieh, indem sie farbenfrohe Kleidung trug und Prunk liebte. Es ist signifikant, dass in jedem anderen Zusammenhang der vierte Strahl in ihrer Veranlagung fehlte. Sie war nie unschlüssig (das war die Domäne des skandalös entschlusslosen Dauphin Charles VII.); auch versuchte sie nie, Harmonie zu bewirken. Ihre aufrechte, direkte und oft aggressive Art demonstrierte, dass die Erfüllung ihrer Mission für sie weit wichtiger war, als sich den Vorlieben oder Abneigungen der Leute anzupassen, für deren Mobilisierung sie sich verantwortlich fühlte. Es ist bezeichnend, als der Friedensvertrag mit dem Herzog von Burgund (der auf Seiten der Engländer gestanden hatte) geschlossen werden sollte, dass Jeanne darauf beharrte, ein solcher Vertrag könne nur auf der Spitze einer Lanze geschlossen werden. Hier ist nicht viel von der Liebe zur Versöhnung des vierten Strahls zu erkennen! Für sie waren die Engländer und Burgunder Feinde Frankreichs und nur ihre totale Unterwerfung konnte das Königreich retten. Keine halbherzigen Maßnahmen würden genügen. Hierin sehen wir die Kompromissverweigerung des sechsten Strahls (verstärkt durch die Gegenwart des ersten). Der vierte Strahl wird nirgends sichtbar.

In einer Beziehung scheint auch etwas vom dritten Strahl anwesend zu sein. Meistens war Jeanne absolut direkt und ohne Falsch. Während der ganzen Verhöre gab es keinen Versuch, die Wahrheit zu verdrehen oder sich mit Zweideutigkeiten herauszureden, wie der dritte Strahl dies oft versuchen würde. Wenn sie nicht antworten konnte, antwortete sie einfach nicht; es wurden keine subtilen Strategien versucht. Und doch konnte sie, wenn nötig, raffiniert sein. In den frühesten Tagen ihrer Abenteuer wusste sie, wenn sie ihre Mission erfüllen wollte, dass sie sie zunächst vor allem ihren Eltern und allen Freunden gegenüber verheimlichen musste (und wahrscheinlich auch vor ihrem Beichtvater im Dorf); und während ihrer Verhöre musste sie die Strategien ihrer Ankläger voraussehen können. Es scheint jedoch, dass diese Fähigkeiten mehr durch die Subtilität und Verschwiegenheit von Skorpion und die vorsichtige Überlegtheit von Steinbock übertragen wurden, als durch den dritten Strahl in ihrer Formel. Steinbock ist natürlich ein Übermittler des dritten Strahls und seines regierenden Planeten Saturn als der primäre Verteiler des dritten Strahls. Pluto als einer der Regenten von Skorpion, könnte irgendwie mit dem dritten Strahl verbunden sein (der symbolisch das "Netz" für die Skorpion/Plutonische Spinne webt). Außerdem gibt es sehr wenig, das auf eine wichtige Position des dritten Strahls verweist. Mit Sicherheit hat sich Jeanne mehr auf Inspiration und Seelenstärke verlassen, als auf Strategie. Der Tibeter sagt über den dritter Strahl Soldaten, "dass er ein taktisches Problem am Schreibtisch ausarbeiten, aber selten auf dem Schlachtfeld großartig sein wird."

Das ist genau das Gegenteil von dem, wie Jeanne vorging. Sie kümmerte sich wenig um Vorausplanung ihrer Strategie und war auf dem Schlachtfeld immer großartig. Ferner verneinen ihre äußerste Einfachheit und Aufrichtigkeit (nicht verkompliziert durch Verwirrung oder zu viele Überlegungen) die Gegenwart des dritten Strahls - wenigstens in einer prominenten Position, obwohl er möglicherweise der Strahl ihres sehr kräftigen, stämmigen physischen Körpers war.

Auch den zweiten Strahl kann man wahrscheinlich ausschließen. Die umfassende und gütige, einschließliche Liebe des zweiten Strahls war nicht charakteristisch für ihre Natur. Jeannes Liebe war leidenschaftlich und eindeutig; es war die Liebe zu Gott, den Heiligen und ihrem Land Frankreich. Es war auch Liebe zu ihrem Souverän, Charles VII. Es war aber keine einschließende Liebe. Sie konnte die Person ihrer Feinde nicht lieben, obwohl sie für ihre Seelen weinte. Jeanne war alles in allem viel zu militant, durch und durch, um vom zweiten Strahl bestimmt zu sein. Sie war ein Aktivist und ein Aufwiegler. Zweiter Strahl Methoden waren für sie zu langwierig und anscheinend zu wirkungslos. Statt "weiser Anwendung bedächtigen Handelns" bestand sie auf inspiriertem Einsatz von ungestümem Taten. Es scheint hier wichtig, den Punkt zu berühren, dass alle sechster Strahl Seelen schließlich auf den zweiten Strahl überwechseln; (oder manchmal auf den dritten); aber sogar wenn wir annehmen, dass Jeanne eine sechster Strahl Seele war, was eine vernünftige Annahme wäre, gibt es in ihrem Leben fast nichts, das darauf hinweist, dass ein Übergang auf den zweiten Strahl (oder den dritten) vor sich ging.

Die Anwesenheit des fünften Strahls ist auch zweifelhaft. Vor allem tendiert der fünfte Strahl, vielleicht aufgrund der Losgelöstheit und Objektivität des fünften Strahls und der Weigerung, die Emotionen auf Kosten des Denkens hochkommen zu lassen, zu Reduzierung des individuellen Magnetismus. Auf jeden Fall war Jeanne alles andere als nicht charismatisch. Sie wurde überall gefeiert und zum Idol der Franzosen, und die Bevölkerung, wurde unwiderstehlich zu ihr hingezogen. Sicher hat sie gedanklich selten, wenn überhaupt, ihre Emotionen gebremst (obgleich sie es mit dem Willen konnte). Weit bezeichnender war, sie in inbrünstigem Gebet und in Tränen zu sehen, als tief in Gedanken. Und obwohl es auch zutrifft, dass Jeanne einen gesunden Menschenverstand besaß, war das eine andere Art Menschenverstand als die des fünften Strahls. Hier muss man in Betracht ziehen, dass sie fünf Planeten in Erdzeichen besaß (die praktisches, vernunftgemäßes Handeln übermitteln), und ihr Regent Mars war im Zeichen Jungfrau, einem der am meisten erdgebundenen Einflüsse aller Tierkreiszeichen. Außerdem war Jeanne eine französische Bäuerin. Alles in ihrer Erziehung diente zur Förderung einer sachlichen, vernünftigen Sicht des Lebens. Auch die vom ersten Strahl bestimmten Menschen sind bekannt für ihren gesunden Menschenverstand und sachliche Einstellung. Diejenigen auf dem sechsten Strahl sind jedoch gewöhnlich genau das Gegenteil, und bezeichnenderweise handelte Jeanne scheinbar aufgrund ihres hochherzigen Denkens und ihrer Frömmigkeit, oft töricht, besonders in militärischen Dingen. Sie war auch nicht das, was man einen genau und sorgfältig Lernenden nennen würde. Die Strahlen zwei und fünf übermitteln gemeinsam große Gelehrsamkeit. Bei ihrer ersten Befragung in Poitiers zeigte sich, dass Jeanne es nicht für nötig hielt, sich durch logische Argumentation zu beweisen; ihr Beweis waren ihre Taten. Sie war eine Intuitive. Sie bezweifelte ihre göttlichen Quellen nicht und stellte sie nicht in Frage, wie das ein fünfter Strahl Typ tun würde. Sie akzeptierte sie unkritisch, nahm sie für bare Münze und versuchte nicht, deren Ursprung zu analysieren. Eine ihrer Biographen, Vita Sackville-West, versucht

in Saint Joan of Arc, die Situation zu erklären: "Ihr Intellekt war null, aber ihre Genius war groß."

Schließlich ist noch der siebte Strahl zu überlegen. Mit Ausnahme ihrer Liebe zu schönen Kleidern, festlichem Standard und schimmernder Rüstung, was sich ganz von selbst entwickelte, nachdem sie am Hof des Dauphin akzeptiert war, gibt es wenig, das auf einen starken siebten Strahl in ihrem Wesen schließen lässt, vielleicht nur auf der physischen Ebene (obwohl der dritte Strahl eine zutreffendere Wahl zu sein scheint). Man könnte auch dagegenhalten, dass Jeanne den Wert dieser äußeren Symbole als Inspirationsquelle für ihre Anhänger erkannte. Vor allem wusste sie, dass ihre Absichten inspiriert waren und bei der praktischen Einstellung, die durch Steinbockenergie hereinkam, war es nur natürlich, dass sie alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel für ihre Wirkung einsetzte. Sicherlich bringt Steinbock die siebter Strahl Energie herein, ebenso wie den ersten und dritten; es ist faktisch die Konstellation, durch welche sich der siebte Strahl primär zentriert. Einiges der siebter Strahl Energie muss als Resultat definitiv vorhanden gewesen sein und es mag scheinen, als würde die Gegenwart dieses Strahls sich in den wiederholt gleichen Pflichten ihres Lebens als Bauernmädchen zeigen. Als sie aber dann in der Öffentlichkeit erschien, findet sich in ihrem Verhalten nur weniges, das auf die Anwesenheit des siebten Strahls verweist. Nimmt man zum Beispiel an, der siebte Strahl sei ihr Persönlichkeitsstrahl gewesen (denn ihr Seelenstrahl kann es keinesfalls gewesen sein). Eine derartige Platzierung hätte einen hohen Grad an Mäßigung, Höflichkeit und Anpassung an die Gepflogenheiten bewirkt. Jeanne war jedoch vom höfischen Standpunkt aus immerfort ungeduldig, hartnäckig und häufig grob. Sie stachelte die Leute fortwährend an, und wenn das nichts nützte, "stach sie der Hafer". Bestimmt zeigte sie keine feinen, höfischen Manieren; für so etwas hatte sie keine Zeit. Sie war eine eindeutige Missionarin, und die meisten Förmlichkeiten waren nur Behinderungen ihrer Ziele. Wenn man sich die Art und Weise ansieht, wie sie sogar jene Leute anredete, die ihre engsten Waffenkameraden waren, fehlten ihr siebter Strahl Höflichkeit, Rücksichtnahme, Takt und der richtige Zeitpunkt für ihr Verhalten völlig. Sie tat nichts anderes als insistieren, fordern, die Leute antreiben und anspornen - was man kaum als einen siebter Strahl Typ bezeichnen kann, für den der richtige Zeitpunkt und Respekt vor zyklischer Aktivität so wichtig ist. Der siebte Strahl bremst gewöhnlich Fanatismus. (Das wird deutlich wenn man die Qualitäten des sechster Strahl Zeitalters, das zu Ende geht, mit dem Zeitalter des siebten Strahls vergleicht, das jetzt hereinkommt). Aber Jeanne, mit all ihrer göttlichen Inspiration, war die Quintessenz des Fanatismus. Sie hatte eine Vision und sah alles als verloren an, sollte diese Vision nicht verwirklicht werden können.

Vorgeschlagene Strahlenformel

Ebenso wie Jeanne d'Arcs Leben die Einfachheit und Klarheit eines einzelnen Themas repräsentiert, tut es auch ihre Formel (wenigstens wie der Autor es versteht). Der sechste und der erste Strahl, so scheint es, sind vollkommen dominant.

		1
VI	1	6
		3

Dies scheint eine extreme Formel zu sein, aber sogar in der Gruppe des Tibeters waren zwei Jünger mit dieser Formel, in der Mäßigung nur auf der Ebene des physischen Körpers vorkommt. Aus dem Rat des Tibeters, den er diesen Jüngern gab geht hervor, dass es für sie wichtig war, Mäßigung, Zurückhaltung und Rhythmus zu lernen. Interessanterweise befand sich jeder dieser beiden Jünger, obgleich 650 Jahre später als Jeanne d'Arc geboren, in dem Übergangsprozess vom sechsten auf den zweiten Strahl. Das kann von Jeanne nicht überzeugend behauptet werden.

Wenig Zweifel gibt es dagegen, dass Jeanne d'Arc eine sechster Strahl Seele war. Ihre ganze Orientierung war auf die höheren Welten gerichtet. Sie war eine Mystikerin und Visionärin, die auf der Erde eine göttliche Mission zu erfüllen hatte, sehnte sich aber in Wirklichkeit nach den Bereichen, in denen ihre geliebten Heiligen wohnten. Sie hat oft geweint, wenn sie mit ihr gesprochen hatten, und sie dann nicht mit sich nahmen.

Einer der Hauptunterschiede zwischen sechstem und erstem Strahl Individuen ist die Tendenz der ersteren, ihre Energiequelle scheinbar außerhalb sich selbst zu finden. Sie projizieren ihre Kraft in andere, die dann zur Quelle ihrer Inspiration werden. Erster Strahl Individuen empfinden sich jedoch selbst als Zentrum der Kraft; selbst wenn sie schon spirituell höher entwickelt sind und deshalb verstehen, dass persönliche Kraft ganz unbedeutend ist, identifizieren sie sich mit der Quelle göttlicher Macht. Aufgrund des Identifikationsprozesses sehen sie keine Trennung zwischen der Quelle und sich selbst. Jeanne war definitiv der ersteren Überzeugung. Ihre Stimmen und ihre Heiligen waren, (wie sie es verstand), die Ursache ihrer Stärke und wenn sie schwiegen oder sie anscheinend verlassen hatten, schien ihre Stärke und Inspiration zu schwanken. Ihre Orientierung ging immer nach oben und außen und nicht tief nach innen.

Bei dem Versuch, die Priorität des sechsten oder ersten Strahls in Jeannes Strahlenformel zu bestimmen, muss gesagt werden, dass Jeanne kein Herrscher eigener Wahl war. Der Regierungsbereich des ersten Strahls war als solcher nicht ihre definitivste Verpflichtung, ihre Berufung. Es trifft zu, dass sie, um ihre Mission, die Sammlung der französischen Nation, die sich schon fast mit einem Sieg der Engländer abgefunden hatte, zu erfüllen - eine Befehlsposition einnehmen musste; aber sobald ihr Ziel erreicht gewesen wäre, hätte sie nicht mehr befehlen wollen. Dafür hatte sie nicht wirklich eine Veranlagung; sie war zu intensiv, zu eindringlich, und ihre größte Sehnsucht betraf die andere Welt. Nachdem die Krönung Charles VII. durch ihre unermüdlichen Bemühungen und ihr Drängen bewerkstelligt war, vertraute sie dem Erzbischof von Reims an, dass sie hoffte, wieder nach Hause gehen zu können, um die Schafe ihrer Eltern zu hüten (auch wenn das keine psychologisch gültige Option war). Vielleicht fühlte sie, das könne mehr Frieden bringen, um mit ihren Engeln und heiligen Gefährten in Verbindung zu sein. Aber diese, wer sie auch gewesen sind, hatten keinerlei solche Absicht.

Bei dem Versuch, den Seelenstrahl der Jeanne d'Arc zu bestimmen, kommt ihre Beziehung zu Meister Jesus ins Bild. Wie es aussieht, war es eine Meister/Jünger Beziehung. Vielleicht ist es auf eine unterbewusste Identifikation zurückzuführen, dass Jeanne die Briefe, die sie diktierte, mit den Worten "Jesus Maria" einleitete. Als gute Katholikin würde sie natürlich zu Jesus beten, denn damals wurde zwischen Jesus und Christus nicht der Unterschied

gemacht, den nur bewusste Eingeweihte hätten wissen können (wie er in der Zeitlosen Weisheit enthüllt ist). Als sie in den Flammen starb, so wird es berichtet, rief sie mehrmals mit lauter Stimme nach Jesus, bis ihr der Kopf auf die Brust sank.

Einige der frühesten Aussagen des Tibeters über Meister Jesus (aus Menschliche und Solare Einweihung, S. 56f.) lassen ein Individuum erkennen, das leicht als Jeannes "Rollenmodell" gesehen werden kann - durchaus nicht als Jesus, der süße und freundliche Leidende:

> Der Meister Jesus, das Kraftzentrum aller Energien, die durch die verschiedenen christlichen Kirchen fließen...
> Sein Strahl ist der sechste, der Strahl der Hingabe oder des abstrakten Idealismus, und Seine Schüler kennzeichnen sich häufig durch jene gleiche fanatische Hingebung, die den Märtyrern der frühen christlichen Zeiten eigen war. Er selbst ist mehr von martialischer Gestalt, von strenger Disziplin, ein Mann von eiserner Regel und Willenskraft...
> Er ist sichtlich der große Führer, der General, der weise Vollzieher...

Ist das nicht in gewisser Weise das Bild der heiligen Johanna? Könnte ihre essentielle Qualität nicht in dieser Beschreibung des Einen gefunden werden, der für sie als Archetyp gilt? Es mag sein, dass einige darauf bestehen, angesichts ihrer Heldentaten, ihrer Kühnheit, ihres Mutes und der Seelenstärke auf dem Schlachtfeld, sie müsse unbedingt eine erster Strahl Seele gehabt haben. Wenn man aber des Tibeters Beschreibung des Meisters Jesus liest, sind solche Qualitäten ebenso auf dem sechsten Strahl zu finden. Die Studierenden werden sich inzwischen mit dem Gedanken befreundet haben, dass erster und sechster Strahl in gewissen Beziehungen sehr nahe verwandt sind, ebenso wie Wunsch und Wille verwandt sind. Der Planet Mars, der ein sechster Strahl Planet ist und in den von ihm Beeinflussten eine militante Haltung bewirkt, ist auch ein erster Strahl Planet. Von den Lehrern, die auf dem Mars unterrichten, schreibt der Tibeter: "Sie wirken unter dem ersten logoischen Aspekt und schulen solche, die auf der Linie des Zerstörers arbeiten" (Esoterische Astrologie, S. 694) Ist es nicht faszinierend, dass Mars der höchste Planet im Horoskop der Jeanne d’Arc ist? Nicht nur ist er der Regent ihres Skorpion Aszendenten, sondern er steht auch im Zeichen Jungfrau, dem Zeichen der "Jungfrau". Was könnte eine anschaulichere Beschreibung der militanten Jungfrau wohl sein - für "la Pucelle", wie sie damals in ganz Frankreich genannt wurde? Mit Sicherheit ist der sechster Strahl Mars der ausschlaggebende Planet, nicht nur in einem Persönlichkeitssinn, sondern einer weit tieferen Bedeutung.

Es gibt noch einen Punkt, der in Hinblick auf die Frage diskutiert werden sollte, ob Jeanne eine Seele auf dem sechsten oder auf dem ersten Strahl war. Während ihrer Verhöre tauchten wichtige Fragen bezüglich des Banners auf, das sie in jede Schlacht trug. Auf dem Banner war die Welt dargestellt, getragen von zwei Engeln, die bourbonischen Lilien und als Wichtigstes das Bild Jesu, neben dem die Worte Jesus Maria aufgemalt waren. Ihre Inquisitoren fanden dieses Banner im höchsten Grad verwerflich und blasphemisch, und Jeanne half ihrem Fall nicht, dass sie darauf bestand "Unser Herr" (sie meinte Jesus) hätte ihr vermittels der Heiligen Margarete und Katharina befohlen, das Banner auf diese Weise zu gestalten. Als aber Jeanne befragt wurde, was sie mehr liebe - ihr Banner oder ihr Schwert - bewies ihre Antwort deutlich die Priorität ihrer Werte und klärt endgültig die Frage, welcher Strahl in ihrem Leben

vorherrschend war, der erste oder der sechste. Obwohl sie ihr Schwert "Fierbois" liebte, weil es in der Kirche ihrer geliebten heiligen Katharina gefunden worden war, liebte sie ihr Banner weit mehr - "vierzig mal mehr". Als sie gefragt wurde, weshalb sie ihr Banner in die Schlacht trug, sagte sie nur, dass ihr dies die Möglichkeit gegeben habe, zu vermeiden, irgend einen mit eigenen Händen töten zu müssen; sie fügte hinzu, sie habe niemals irgend einen Menschen getötet.

Die Symbolik ist klar. Das Schwert wurde schon von jeher als eines der Hauptsymbole für den ersten Strahl des Willens und der Macht angesehen, und das Banner (oder die Standarte) als eines der vorrangigsten Symbole des sechsten Strahls der Hingabe und des Idealismus. Das Schwert bringt Tod und Loslösung und das hochgehaltene Banner entzündet und inspiriert die Anbetenden, so dass sie sich zum höchsten Gipfel der Aspiration und Hingabe erheben können. Das Machtwort für den ersten Strahl - "ICH BESTÄTIGE DIE TATSACHE" - ist ein Mantram, welches das Konzept "Das Schwert der Wahrheit" verkörpert. Das Machtwort des sechsten Strahls - "DAS HÖCHSTE LICHT REGIERT" - verweist auf den höchst möglichen "Standard" der Werte, denen der strebende Aspirant des sechsten Strahls jemals zu entsprechen hofft, demgemäß er seine Lebensdarstellung innerhalb der drei Welten der menschlichen Evolution kontrolliert. Demnach war Jeanne d’Arc eine sogar archetypische sechster Strahl Seele.

Nachdem wir jetzt die wichtige Frage des Seelenstrahls entschieden haben, scheint die Schlussfolgerung unausweichlich, dass Jeanne eine erster Strahl Persönlichkeit besaß. Sie war eine Frau mit einer unerschütterlichen Absicht. Als ihr die Vision klar wurde, konnte sie niemand und nichts - nicht die Provinzialität und bäuerliche Tradition ihrer Familie, nicht die Obstruktionspolitik der royalistischen Hofleute und die Eifersucht der Kleriker, nicht der Unglaube ihrer Freunde und nicht die Verhöhnung und der Verrat der Feinde - davon abhalten, die Aufgabe zu erfüllen, zu der sie sich verpflichtet hatte. In wahrhafter Manier des ersten Strahls handelte sie hauptsächlich allein auf sich selbst gestellt. Auf der physischen Ebene zumindest, war sie der einzige Initiator des immensen Projekts, der Sammlung der französischen Nation, und, ob das falsch oder richtig war, schulterte sie die ganze Verantwortung für den Erfolg. Ihre unglaubliche Zähigkeit und Furchtlosigkeit, ihre verbissene Entschlossenheit, ihre groben Manieren und unverschämte Sprache, ihre Fähigkeit, mit den kampferprobten Soldaten auf gleicher Stufe zu stehen oder sogar als ihr Vorgesetzter, und die erfolgreiche Bewahrung ihrer Würde und Integrität, allein und ohne Beistand, angesichts der geballten Macht der "Heiligen" Inquisition und deren englischen Anstiftern, all das sind Hinweise auf eine erster Strahl Persönlichkeit. Jeanne war eine große Visionärin und hatte die Kraft, den Mut und eine einmalige Entschlossenheit, und außerdem genügend von dem, was man "die Überzeugung der Unbesiegbarkeit", (eine fraglos erster Strahl Qualität) nennen könnte, um ihre Vision zu erzwingen, damit sie Geschichte würde.

Es scheint auch wahrscheinlich, dass der Mentalstrahl ebenfalls der erste war. Sie formulierte ihre Worte knapp und oft bissig. Verbal konnte sie sich mit auf hohem Niveau denkenden Männern streiten, weil sie deren komplexeGedankengänge wie mit dem Schwert bis zum Kernpunkt durchbohrte. Vor Freunden und Gegnern sagte sie ohne Zögern die nackte Wahrheit. Wo es um Prinzipien ging, schonte sie keine Gefühle. Sie dachte höchst einfach und gerade, war aber keineswegs einfältig. Vielmehr war ihre Vision von großer Deutlichkeit, ja

sogar scharfsinnig. Sie hatte keine Zeit für sprachliche Feinheiten. Meistens sprach sie mit dem gebieterischen Ton eines Menschen, der genau erkennt, was geschehen muss und von anderen erwartet, dass sie ebenso denken und danach handeln, und zwar sofort. Das beachtenswerteste Merkmal in Joans Denkvorgängen war ihre Gewissheit. Wenn sie etwas wusste, dann wusste sie es eben. Kein Appell an Vernunft oder Vorsicht konnte ihre festgefasste Meinung ändern. Sie war eine geborene Intuitive. Sie fügte nicht die erhaltenen Informationen zusammen und zog daraus einen logischen Schluss (wie es ein fünfter Strahl Denken tun würde), auch gab es kein Zögern, keine Unentschlossenheit, kein Schwanken oder Unsicherheit, wie man das so oft vorfindet, wenn das Denken vom fünften Strahl gefärbt ist. Keine Frau konnte darüber hinaus zum mächtigen königlichen Bastard von Orleans sagen "...Im Namen Gottes befehle ich dir, mich sofort wissen zu lassen, wenn du von der Ankunft Fastolfs hörst (das war der englische Befehlshaber Sir John Fastolf), denn wenn er ohne mein Wissen hier durchkommt, verspreche ich dir, dass es dich den Kopf kosten wird" - das konnte niemand mit einem zweiter Strahl Denken so gesagt werden, auch nicht von einem verschlungenen oder einem umsichtigen Denken des dritten Strahls. Es konnte wirklich nur jemand mit einem Denken auf dem ersten Strahl so sprechen, wie sie das tat.

Der Strahl des Emotionalkörpers muss der sechste gewesen sein. Jeanne war zu intensivster Hingabe fähig - an Gott, an ihre Heiligen, und zu Charles VII. und Frankreich. Wir erinnern uns an den Kommentar des Tibeters, dass sich der sechste Strahl vermittels des Emotionalkörpers als Hingabe manifestiert und durch den Persönlichkeitskörper als Idealismus. Außerdem war Jeanne emotional spontan und erregbar und öfters auch sprunghaft und leicht zu irritieren. Trotz der Gegenwart starker erster Strahl Energie, scheint sie sich nur selten emotional gezügelt zu haben. Ihre häufigen Tränenausbrüche - ob sie aus Frustration, aus frommer Reue oder über das Schicksal eines gefallenen Feindes weinte - das alles sind Hinweise auf den Emotionalismus des sechsten Strahl Astralkörpers. Neptun, "der Gott der Gewässer", und einer der Planeten, die den sechsten Strahl verteilen, steht häufig in Verbindung mit den Tränendrüsen und den Tränen. Eine zweiter Strahl Astralnatur ist bekanntlich relativ ruhig und geduldig; aber alles um Jeanne war Ungeduld und Sturheit. Nachdem sie auf den ihr vorgezeichneten Weg gebracht war, lebte sie ihr Leben mit drängender emotionaler Intensität. Wäre ihr Astralkörper auf dem ersten Strahl gewesen, wäre sie zu einer so spontanen Emotionalität nicht fähig gewesen, auch hätte sie auf die Leute nicht so emotional reagiert. Die Energielinie, die sich von der sechster Strahl Seele zum sechster Strahl Astralkörper erstreckt, schuf eine Kombination von Energien, die fähig waren, leidenschaftliche Aspiration zu inspirieren, aber ebenso zu emotionalem Extrem. Man darf nicht vergessen, dass Jeanne d’Arc vor allem eine Inspiration gewesen ist. Sie inspirierte nicht nur durch die Macht ihrer Gedanken, sondern auch durch ihre unbesiegbare Leidenschaft für die Sache der Befreiung Frankreichs. Sie hatte eine machtvoll reinigende, erhebende und transformierende Wirkung auf die Emotionen ihrer Soldaten. Sie erweckte deren Wunsch nach dem einen Punkt zu streben, durchzuhalten. Durch strenge, fromme Disziplin erhöhte sie die emotionale Qualität der Truppen, die sie anführte, erneuerte deren Enthusiasmus und unterstützte deren moralische (und physische) Kraft. Ein pulsierender, intensiv hingegebener Emotionalkörper des sechsten Strahls war eine ihrer mächtigsten Gaben.

Weil keine wirklich verlässlichen Bilder von Jeanne d'Arc überlebt haben (wenn es überhaupt welche gegeben hat), ist der Strahl ihres physisch-ätherischen Körpers schwer zu bestimmen. Aufgrund von Indizienbeweisen scheint es aber wahrscheinlich der dritte gewesen zu sein. Bestimmt war Jeanne stämmig - fähig, tagelang das Gewicht einer vollen Rüstung zu tragen, was auf einen kompakten Körperbau des dritten Strahls hindeutet. Sie konnte auch stundenlang mit sehr wenig Nahrung auskommen; anscheinend brauchte sie keine regelmäßigen Zeiten für Essen und Schlaf, wie das bei jenen mit siebtem Strahl ätherisch-physischen Körpern so häufig ist. Auch scheint Jeanne für Zeremonien nicht viel übrig gehabt zu haben. In ihrem Leben gab es keine Zeit für die Kultivierung und Beachtung höfischen Zeremoniells.

Auf der physischen Ebene war sie anpassungsfähig, was sie auch sein musste, wenn sie Seite an Seite mit der derben Soldateska unter rauen und in unwirtlichen Bedingungen leben musste. Aus allen Hinweisen ist aber zu erkennen, dass sie diese rigorosen Umstände und die Rauheit ihrer militärischen Kameraden gar nicht wahrnahm; sie kümmerte sich nicht um Raffinessen. Während es heißt, dass Jeanne Gepränge liebte und nicht abgeneigt war, in schöner Rüstung eine gute Figur zu machen (was wenigstens ein kleiner Hinweis auf den siebten und vierten Strahl ist), wurde sie bei der ständig wiederholten Routine des höfischen Lebens leicht unruhig und sehnte sich nach dem Schlachtfeld um den Feind zu bekämpfen. Es scheint, dass ihre Aktivitätsebene sehr hoch angelegt war und Routine für sie keine Anziehungskraft hatte. Sogar ihre Teilnahme an der Messe und ihre Beichten unternahm sie nicht regelmäßig und in einem Rhythmus, sondern spontan und so oft wie möglich (sechster Strahl Einfluss), wann immer der Geist es ihr eingab.

Als letzter, interessanter Punkt: Es gibt im Museum von Domremy in Frankreich, dem Geburtsort Jeannes, eine kleine Steinstatue, die möglicherweise eine authentische Ähnlichkeit mit ihr zeigt. Es ist anscheinend die Reproduktion eines Teils einer Figurengruppe, die etwa dreißig Jahre nach ihrem Tod geschaffen wurde. Sie stellt ein junges Mädchen im Gebet dar. Sie ist klein, recht unansehnlich, kräftig, eher stämmig - das Abbild eines soliden französischen Bauernmädchens. Alles in dieser kleinen Skulptur deutet mehr einen dritter Strahl physischen Körper an als einen des siebten Strahls. Man sollte sich aber klar sein, dass Hypothesen, wie diese, unschlüssig bleiben, bis nicht die Akashachronik für eine Verifizierung verlässlich gelesen werden kann. Die Beweislast scheint sich aber auf Seiten des dritten Strahls zu befinden.

Schlussfolgerung

Obgleich Jeanne d'Arc eine durchaus historische Gestalt ist, wurde sie zu einer Heldin fast mythologischer Proportion. In dem Prozess des Entstehens eines Mythos leidet oft die Wahrheit und der Charakter desjenigen, der zum Mythos wird, entwickelt sich im Mythos gleichzeitig einfacher und weniger glaubwürdig als der des realen Individuums. Glücklicherweise ist im Fall der Jeanne d'Arc die Darstellung ihres wahren Charakters aufgrund der sehr sorgfältigen Aufzeichnung ihres Prozesses sehr gut erhalten. Wir wissen eine Menge über ihr kurzes Leben - wo sie sich zu bestimmten Zeitpunkten aufhielt, was sie tat und was sie sagte. In all dieser gut dokumentierten Chronik werden jedoch die Einfachheit ihres Lebens und die äußerste Einmaligkeit ihrer Bestimmung leuchtend klar. Sie war vor allem der einzigartige Archetypus eines menschlichen

Wesens mit einer Mission. Seit sie sich entschlossen hatte, der himmlischen Führung zu folgen (repräsentiert von ihren Stimmen und Heiligen), bestand ihr Leben aus einer graden Linie, die sie unerbittlich zur Verwirklichung ihrer Vision lenkte und zur Erfüllung ihres schrecklichen, doch glorreichen Schicksals. Es gibt keine Strahlen, die besser geeignet wären, eine mühselige Mission erfolgreich zu bewältigen, als die Kombination des ersten und sechsten Strahls. Es kann nicht geleugnet werden, dass Jeanne d'Arcs Mission buchstäblich von oben inspiriert war. Sie war das Instrument eines zweifachen Zwecks in Ausrichtung auf den göttlichen Plan: ein nationaler Zweck (die Wiederherstellung und Einung der französischen Nation) und, noch wichtiger, ein globaler Zweck - die Etablierung eines außerordentlich hohen Standards von Heldentum für die ganze Menschheit und besonders für jene, deren Bestimmung es sein würde, durch verfolgen des sechster Strahl Pfades der willigen Selbstopferung geistige Befreiung zu erreichen.

Anmerkung: Die Quellen für alle direkten Zitate von oder über Jeanne d'Arc waren: Saint Joan of Arc, Vita Sackville-West, Doubleday, NY, 1936 und Enzyclopedia Britannica, 15. Auflage.

Sir Francis Bacon

Lordkanzler von England; Baron Verulam; Viscount St. Albans
(22. Januar 1561 - 9. April 1626)

Studiert man das Leben von Sir Francis Bacon, steht man vor einer einmaligen Situation. In Menschliche und solare Einweihung hat der Tibeter im Kapitel "Die Loge der Meister" mitgeteilt, dass die große Seele, die jetzt als Meister Rakoczi gilt, in einer früheren Inkarnation der Graf von Saint Germain, Roger Bacon und Sir Francis Bacon gewesen sein soll. Jede dieser illustren Persönlichkeiten wäre daher eine Manifestation des gleichen großen spirituellen Individuums gewesen, und so sollte es möglich sein (zu dem Ausmaß als es historische Berichte erlauben) die Entwicklung bestimmter großer Themen und Strahlentendenzen ein wenig zu verfolgen, welche jede dieser inkarnierten Erscheinungen animiert haben können.

Ein Studium der Esoterischen Psychologie lässt erkennen, dass der Seelenstrahl nur sehr selten und gemäß bestimmter Gesetze wechselt, und zwar gewöhnlich an dem Punkt, an dem die Seele in einer neuen Wurzelrasse zu inkarnieren beginnt. Im Fall jener, deren Seele sich auf einem der "Attributstrahlen" befindet (Strahlen vier, fünf, sechs und sieben), wechselt der Seelenstrahl unmittelbar vor der dritten Einweihung häufig auf einen der "Aspektstrahlen" über (Strahlen eins, zwei und drei) und tut dies unvermeidlich früher oder später nach der dritten Einweihung. Heutzutage findet sich eine ziemlich große Anzahl von Individuen auf der Schwelle dieser Einweihung und wir können derartige Veränderungen solcher Seelenstrahlen häufiger erwarten (s. Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Bd. I, S. 572f. und Esoterische Psychologie, Bd. I, S. 402). Wir durchleben also eine sehr ungewisse Übergangsperiode, in der bezüglich einer Strahlenanalyse Sicherheit nur schwer zu erreichen ist.

Der Meister R. ist vor allem als ein Meister des siebten Strahls bekannt. Es wird neuerlich gesagt, dass sein Aschram vom siebten Strahl der zeremoniellen Ordnung auf den dritten Strahl der aktiven Intelligenz verschoben wurde, damit er das Amt des Mahachohan oder Herrn der Zivilisation würde übernehmen könnte, obwohl er selbst fortfahre, auf der Linie des siebten Strahls sehr aktiv zu bleiben. Dieser Wechsel vom siebten auf den dritten Strahl (einem Strahl, der, weil er die vier Attributstrahlen zur Synthese bringt, auf natürliche Weise den siebten Strahl einschließt), kann nicht im gewöhnlichen Sinn ein Wechsel des Seelenstrahls genannt werden, denn es scheint, dass der Meister R. tatsächlich schon ein Meister war (ein Eingeweihter fünften Grades) als dieser Wechsel vonstatten ging und er somit weit über den oben genannten Punkt des Evolutionsprozesses der Seele (kurz vor oder nach der dritten Einweihung) hinaus war, an dem eine Seele auf einem Attributstrahl auf einen Aspektstrahl transferiert wird. Tatsächlich scheint es (wenn man vom Strahl eines Meisters spricht) dass es der monadische Strahl sein müsste, der vorrangige Bedeutung hätte, da dieser "primäre Strahl", der um die Zeit der dritten Einweihung einflussreich zu werden beginnt, mit Sicherheit zum Zeitpunkt der erreichten fünften Einweihung ein machtvoller Einfluss wäre. Den wirklichen Strahl irgendeines Meisters zu identifizieren wird jedoch durch die Tatsache verkompliziert, dass Meister verschiedene Strahlen benutzen (oder damit arbeiten), je nach der jeweiligen hierarchischen Notwendigkeit. Der Strahl, auf dem ein Meister gegenwärtig wirkt, kann oder kann nicht der Seelenstrahl sein, auf welchem ein Meister sich äonenlang entwickelt hat - obwohl es scheinen will, dass um des Gesetzes der Wirtschaftlichkeit willen zumindest eine enge Relation zwischen beiden besteht.

Wir erwähnen dies, um zu sagen, dass, obwohl der Meister R., jetzt auf dem dritten Strahl zu arbeiten scheint (der wohl tatsächlich sein monadischer Strahl ist) sein Brennpunkt viele Jahre lang der siebte Strahl gewesen sein muss. Dieser war wohl vermutlich sein Seelenstrahl. Das bedeutet, dass die vorhergegangenen Inkarnationen als Francis Bacon, Roger Bacon (Parazelsus?) und der Graf von Saint Germain, alle stark vom siebten Strahl der zeremoniellen Ordnung und Magie konditioniert waren. (Der "Graf" kann wohl auch eher der getarnte Meister R. gewesen sein als eine separate Inkarnation.)

Der Tibeter hat das faszinierende Thema noch nicht voll enthüllt, auf welche Weise der Seelenstrahl (wenn es einer der vier Attributstrahlen ist) in den geeigneten Aspektstrahl "verschoben" oder "übertragen" wird. Noch hat er auf keine Weise oder in keinem Ausmaß die Bedeutung der steigenden Macht des monadischen Strahls nach der zweiten Einweihung (Briefe über okkulte Meditation, S 267) bis zu dem Punkt, an dem die fünfte Einweihung erhalten wird diskutiert (wo der monadische Strahl die volle Ausdruckskraft besitzt). Es scheint jedoch logisch, dass in Fällen, wenn die Seele auf einem der Attributstrahlen ist, die Qualität des betreffenden Attributstrahls nicht einfach "verschwindet" wenn der Übergang anfängt, oder der monadische Strahl Einfluss zu gewinnen beginnt. Dieser Attributstrahl der Seele muss vermutlich ein starker konditionierender Strahl bleiben - zumindest ein Unterstrahl des besonderen Strahls oder Aspekts, welcher die Seele zu bestimmen anfängt, wenn der Übergang stattfindet. Ferner ist es, wenn der Zeitpunkt für die Zerstörung des Kausalkörpers kommt, nicht vernünftig anzunehmen, dass die Qualität des Strahls, der seit Äonen die Seele bestimmt hat, sich einfach "verflüchtigt" und dem monadischen Strahl ganz den Weg freigibt. Man darf nicht vergessen, dass die geistige Triade bleibt, obwohl bei der vierten Einweihung der Kausal-

körper zerstört wird, und dass der Strahl des manasischen permanenten Atoms der spirituellen Triade (welches der atomare Nukleus ist, auf dem der Kausalkörper beruht) der gleiche Strahl wie der Strahl des Kausalkörpers ist, d.h. der gleiche wie der Seelenstrahl. Nach Aussage des Tibeters "wird der Kausalkörper allmählich auf den Materieteilchen errichtet, die gleicher Qualität und gleichen Typs zugehören, wie dessen atomarer Nukleus...." (Esoterische Psychologie, Bd. I, S. 169).

Diese Dynamik der Strahlen ist mit Sicherheit relevant für das Verhalten und die Lebensdemonstration des Eingeweihten dritten Grades. Es kann kaum einen Zweifel geben, dass Francis Bacon ein Eingeweihter dritten Grades gewesen ist und es gibt Gründe, anzunehmen, dass er sogar noch höher entwickelt war. Wenn wir akzeptieren wollen, dass der Meister R. jetzt ein Chohan der sechsten Einweihung ist, und der Meister Jesus (ebenfalls jetzt ein Chohan) die fünfte Einweihung als Apollonius von Tyana im ersten Jht. a. D. gehabt hat, müsste der Fortschritt dieser beiden großen Initiaten außerordentlich unterschiedlich gewesen sein, es sei denn, Roger Bacon und Sir Francis Bacon waren Eingeweihte hohen Grades - in Francis Bacons Fall des vierten Grades oder vielleicht sogar des fünften. Mit Sicherheit bietet der Graf von Saint Germain, der 150 Jahre nach Francis Bacons Tod aktiv war, jeden Hinweis darauf, ein Eingeweihter fünften Grades gewesen zu sein - ein Meister der Weisheit.

Diese Spekulationen sind alle nur ein Versuch, unserem Thema in etwa eine Perspektive zu geben. Wir versuchen die Strahlenanalyse von einem ungewöhnlichen Individuum, für welches der monadische Strahl eine wichtige Rolle gespielt haben muss, obwohl der Seelenstrahl fortfährt, prominent zu bleiben. Ein Individuum wie Sir Francis Bacon hat einen "Punkt der Synthese", weit jenseits der Errungenschaft des durchschnittlichen Jüngers erreicht, und obwohl sich strikt menschliche Qualitäten (und Misserfolge) offensichtlich noch manifestieren, müssten die allerhöchsten Energiearten gleichfalls das Leben beeinflusst haben. Zum Beispiel wäre es in Francis Bacons Fall von Nutzen (besonders während seines Erwachsenwerdens) die Polarisation in der Spirituellen Triade identifizieren zu können (s. Eine Abhandlung über kosmisches Feuer, S. 177). War es eine monadische oder buddhische Polarisierung? Wenn buddhisch, wäre dies für die große "Weisheit" in einem derart mentalen Menschen verantwortlich gewesen. Fragen wie diese werden jedoch unbeantwortet bleiben, bis über die Dynamiken solcher Strahlen mehr bekannt gegeben wird, welche die "höheren Bereiche" des menschlichen Energiesystems bestimmen.

Mit all den vorherigen Gedanken im Hintergrund, wollen wir jetzt versuchen, die Strahlen zu entdecken, welche die Körper des gegenwärtigen Mahachohan (des Meisters R.) qualifiziert haben, als er während des 15. Jahrhunderts als Francis Bacon erschienen sei.

Sir Francis Bacon - der Mensch

Sir Francis Bacon war ein prachtvoller Mensch: Advokat, Höfling, Berater des Königs, Lordsiegelbewahrer, Kronanwalt, Lordkanzler von England, Pädagoge, Historiker, Wissenschaftler, Visionär, Utopist und Reformator. Hieraus ist deutlich zu erkennen, dass er in diesem Leben für höhere Dinge vorbereitet wurde, denn der Umfang seiner Interessen war so umfassend, weil alles in ihnen

enthalten ist, worauf menschliche Zivilisation beruht, so dass man sagen kann, dieses Leben beträfe die Zukunft der gesamten menschlichen Zivilisation. Er konnte sich das Potential des menschlichen Denkvermögens visionär vor Augen führen und war bestrebt, jene großen Transformationen einzuleiten, welche das menschliche Denken aus der Sklaverei seiner falschen "Idole" befreien würden. Neben all seiner ungeheuren Vorstellungskraft war er ein äußerst praktischer Mann, der nach konkreten Veränderungen in zahlreichen Lebensbereichen trachtete und sie auch praktisch durchführte. Aber seine große Genialität lag in seiner Fähigkeit, das Muster zu erkennen, wie es sein könnte, wenn die Menschheit gewillt wäre, neu zu beginnen. Das beherrschende Thema seines Lebens nannte er Instauratio Magna, "die große Erneuerung", die bewusste Erneuerung der wichtigsten Aspekte menschlicher Zivilisation - insbesondere die Erneuerung des Lebens des Denkbereichs. Wenn Studenten der Esoterik das Leben und die Gedanken Bacons studieren, werden sie bemerken, wie genau er das Wassermannzeitalter vorhersehen konnte - ein Zeitalter, in dem die menschliche Zivilisation sich unter dem Eindruck des siebten Strahls der zeremoniellen Ordnung erneuern und magisch umwandeln soll. Passenderweise wurde Sir Francis mit der Sonne im Wassermann geboren und der siebte Strahl war fast sicher sein Seelenstrahl. Heute erleben wir viele der außergewöhnlichen Veränderungen, die er vorhergesehen hat. Die Muster des kulturellen Lebens verändern sich mit so unglaublicher Geschwindigkeit, dass sogar Individuen mit großer Vorhersicht nicht genau sagen können, wohin das alles führt, außer dass es tatsächlich zu der großen Erneuerung führen wird, die Francis Bacon mit Recht als das größte Bedürfnis der Menschheit vorhergesehen hat. Das Studium der Sieben Strahlen und die Geburt einer neuen Psychologie sind ein wichtiger Teil dieser großen Erneuerung, denn diese werden benötigt, wenn die Aufgabe des nächsten großen Repräsentanten des siebten Strahls auf der Erde erfolgreich verlaufen soll (s. Esoterische Psychologie, Bd. II, S....) Mit diesen Gedanken im Kopf, wollen wir uns einige der signifikanten Faktoren für die Strahlenanalyse im Leben von Sir Francis Bacon ansehen, uns dabei aber vor Augen halten, dass sehr viel Bedeutungsvolles vor den Augen der Historiker und Biographen derzeit noch verborgen ist.

Erkennbare Strahlen

Die Gegenwart des siebten Strahls

Francis Bacon war eine siebter Strahl Seele (ohne Berücksichtigung der Angleichung an Triade und Monade, die während seines Lebens möglich war). In vieler Beziehung war er eine archetypische Verkörperung siebter Strahl Energie in deren fortschrittlichsten und interessanterweise auch konservativeren Aspekten. Das Machtwort des siebten Strahls lautet: "Das Höchste und das Niederste treffen sich". Die Quintessenz siebter Strahl Aktivität betrifft die Manifestation des göttlichen Archetypus (das "Höchste") auf der physischen Ebene (das "Niederste"). Unter dem Einfluss des Planeten Uranus, der derzeit der Hauptverteiler für den siebten Strahl ist, werden behindernde Muster neu strukturiert, damit sie mit dem herabkommenden göttlichen Archetypus konform werden können. Diese Neustrukturierung, Neuordnung, Renovierung und Erneuerung - das waren Francis Bacons zwingende Motive, trotz seiner zutiefst konservativen Einstellung in politischen Dingen. Sein Denken war umfassend und erstreckte sich über eine sehr große Zahl von Themen; worüber er nach-

dachte, das wollte er reformieren - manchmal gemäßigt, aber am häufigsten drastisch.

Hier muss man daran denken, dass der siebte Strahl mit der siebten Ebene verbunden ist - mit der Ebene konkreter Manifestation. Bacon konnte mit abstrakten Gedanken hervorragend umgehen, aber die Absicht seiner Seele war es, die Manifestation des Archetyps zu initiieren. Er glaubte, die besten Ideen müssten im Hinblick darauf gedacht sein, sich als Aktualitäten zu manifestieren. Er betrachtete das aristotelische Denken, besonders wie dies Jahrhunderte lang von den unpraktischen Scholastikern interpretiert wurde als nutzlos.

> "...und als eine Philosophie, die sich nur für Disputationen und Streitigkeiten eignet, aber gänzlich unfruchtbar ist, um Werke zum Wohle des Lebens des Menschen hervorzubringen,"

Hier erkennt man, dass Bacon den praktischen Humanitarismus des siebten Strahls bevorzugte im Gegensatz zu der strikten Intellektualität des dritten.

Als Jurist wollte er den gesamten englischen Gesetzeskörper neu entwerfen und zu diesem Zweck veröffentlichte er ein kleines Buch mit dem Titel Maximen des Gesetzes - eine klare, prägnante Neuformulierung grundlegender gesetzlicher Prinzipien. Dieses praktische kleine Buch blieb noch zwei Jahrhunderte nach seinem Tod in Gebrauch.

Vor allem aber war er "Naturphilosoph" (der moderne Begriff heißt "Wissenschaftler") und als solcher unternahm er seine größte Reformation - die Reformation der Orientierung des menschlichen Denkens auf die Realität. Er trachtet nach Befreiung aus den Fesseln der nutzlosen, ariden Scholastik, welche die Universitäten seiner Zeit gefangen hielt und schuf eine gänzlich neue Annäherung an Wissen und dessen Aneignung - eine empirische, wissenschaftliche Annäherung mit Betonung auf Beobachtung, Experiment und induktives Denken.

Das war eine ungeheure Abweichung von den vorherrschenden Denkmustern; ein Wissen von der "realen" Welt, nämlich der physischen Welt, und die Anwendung dieses Wissens wurde damals sehr niedrig bewertet, sowohl von den Regierenden und der Geistlichkeit als auch von Scholastikern und "Gentlemen", deren Lebensstil von der gesteigerten Aufklärung herausgefordert wurde. Bacon erkannte jedoch, dass der Mensch nie zum Meister seiner Schöpfung werden konnte, würde er sich nicht mit den Dingen, wie sie wirklich sind, abfinden. Es war also seine Absicht, das menschliche Denken neu zu orientieren, indem er seinen intelligenten Zeitgenossen ein völlig neues Paradigma für das Verständnis und die Umstrukturierung der physischen, greifbaren Welt präsentierte. Für einen Menschen auf dem siebten Strahl ist bezeichnend, dass Bacon komplette, detaillierte Pläne (komplett im Denken, aber nicht auf dem Papier) für dieses Unternehmen hatte, und in Begriffen des vorherrschenden Denkens seines Zeitalters, der ausgehenden Renaissance, war das revolutionär.

Wir sehen also, dass Bacon einerseits ein hartnäckiger Reformer war. Besonders in Dingen, die das intellektuelle Leben der Menschheit berührten, liefen seine Veränderungspläne weit über alles hinaus, das unmittelbar möglich gewesen wäre. Bemerkenswerterweise war Bacon aber auch ein eingefleischter

konservativer Royalist. Mit seinen eigenen Worten: "Keiner kann das sagen, aber ich bin ein perfekter, kategorischer Royalist." Als siebter Strahl Individuum verehrte er das hierarchische Prinzip sowohl in menschlichen als auch göttlichen Dingen. Er stellte den Monarchen (seinen Souverän) auf den Gipfel der nationalen gesellschaftlichen Hierarchie; das betrachtete er als Notwendigkeit für die Aufrechterhaltung von Gesetz und Ordnung - deutliche siebter Strahl Themen. Er erachtete also die Macht des Thrones, obwohl sie von unvollkommenen Monarchen verkörpert wird, als absolut, und die Königin oder den König daher jenseits des Gesetzes. Diese Einstellung brachte er kurz und bündig zum Ausdruck: "Lasst die Richter Löwen sein, aber Löwen unterhalb des Throns." Auf diese Weise identifizierte er sich mit der Aufrechterhaltung königlicher Vorrechte im englischen Rechtssystem und schuf sich dadurch mächtige Feinde, die später nicht schnell genug seinen dramatischen Sturz herbeiführen konnten.

Bei der Suche nach dem siebten Strahl in Bacons Energiesystem sollte man daran denken, dass sein Vater (Lordsiegelbewahrer unter Queen Elizabeth) ein Advokat war und dass Francis Bacon hauptberuflich, trotz seiner großen Vielseitigkeit, Jurist gewesen ist. Praktische gesetzliche Angelegenheiten (besonders seit seine Glückssträhne unter der Protektion von König Jakob I. begann) verschlangen viel von seiner Zeit. Sein hauptsächlicher Dienst für den König beruhte auf seiner außerordentlichen Gesetzeskenntnis; seine übrigen Interessen wurden am Hof weder verstanden noch wirklich anerkannt. Das Gesetz ist, wie wir wissen, eine Manifestation des ersten Strahls; Bacon hatte aber scheinbar in seinem Energiesystem nur sehr wenig vom ersten Strahl; sein Ansatz war gewöhnlich indirekt und nicht kämpferisch, und es gab in seinem Leben wichtige Momente, in denen er hilflos, verletzbar und unfähig war, sich zu verteidigen. Deshalb muss seine tiefe Verbindung mit dem Gesetz aus der Perspektive des siebten Strahls beurteilt werden.

Bacon lernte sehr bald, zu einem vollendeten Höfling zu werden. Wenn er von einem Individuum auf dem siebten Strahl spricht, sagt der Tibeter, "der gute Typus dieses Strahls ist absolut entschlossen, im richtigen Moment immer das Richtige zu tun, das Richtige zu sagen; daher sein großer gesellschaftlicher Erfolg" (Esoterische Psychologie, Bd. I S. 211). In Bacons Leben war das aber nicht immer so, und häufig gingen seine intellektuelle Brillanz und Spontaneität mit ihm durch. Nachdem er mehrmals die Konsequenzen dieser schweren Fehler erlebt hatte, begann er, "das rechte Wort" und "rechtes Timing" zu nutzen und beschäftigte sich so eifrig damit, dass er diese Kunst bald beherrschte. Seine Notizen (besonders sein Promus of Elegancies) sind angefüllt mit Redewendungen, von denen er dachte, sie könnten sich ihm entweder im Schriftverkehr oder in der Konversation von Vorteil erweisen. Diese Redewendungen sind bis ins kleinste ausgefeilt und man kann sich vorstellen, dass er sie privat auch erprobte, damit sie ihm im richtigen Moment leicht über die Lippen kämen. Ein Verhalten, das routinemäßig versucht, korrekte oder angemessene Reaktionen zu erhalten, und nichts dem Zufall zu überlassen, ist eng verbunden mit dem Einfluss des siebten Strahls.

Bacon liebte es auch, in Aphorismen zu schreiben und zu sprechen (oft in tadellosem Latein). Das war eine ihn ansprechende Form. "Diese Übermittlung von Wissen in klaren und unzusammenhängenden Aphorismen, „ so schrieb er, "lässt das Denken sich freier bewegen." Er konnte klare, sparsame, perfekt ausgeglichene Aphorismen formulieren. Eine andere große siebter Strahl

Seele, Benjamin Franklin, drückte sich auch mit Vorliebe in Maximen und Sprichwörtern aus: "Early to bed and early to rise, makes a man healthy, wealthy and wise"; "little strokes fell great oaks"; "es hat noch nie einen guten Krieg oder einen schlechten Frieden gegeben"; etc. Bacons Sprichworte sind weit gebildeter und eleganter, aber eine ähnliche Balance findet sich immer darin. Aphorismus ist eine Form, die große Aussagepräzision verlangt; ein guter Aphorismus ist ein "Gedankenjuwel"; es werden große Verdichtungskräfte benötigt und die Geduld, einen Gedanken so lange zu polieren, bis er glänzt. In Aphorismen zu denken und zu schreiben erfordert die höchste Qualität verbaler Ausdrucksfertigkeit und der siebte Strahl ist der Strahl, der mit Kunstfertigkeit am meisten zu tun hat - die kreative Macht der Hand (oder der "fünf Finger des Denkens"). Der Reiz aphoristischer Denkprozesse für ein Individuum auf dem siebten Strahl wird also deutlich erkennbar. Die aphoristische Ausdrucksform ist auch so etwas wie eine "magische Formel" - ein besonders präzises, mächtiges Mittel um eine maximale Wirkung von Gedanken zu erzielen. Man kann die verfeinerte Anwendung des aphoristischen Ausdrucksstils in der Werbebranche wieder finden. Die Botschaft ist kondensiert und ausgewogen und wird durch einen unvergesslichen "Slogan" übermittelt, dessen "Einprägung" auf "magische" Weise das gewünschte Resultat bringt - meistens den Erwerb dessen, oder die Unterstützung für das, wofür man wirbt. Mantrams und Beteuerungen, was beides eng mit dem siebten Strahl in Verbindung steht, wirken durch das gleiche Prinzip. Aphorismen, Maximen, Mantrams, Beteuerungen, Slogans usw., sind kurz und können wiederholt werden, bis sie "einsinken", und zu einem Teil des individuellen Zustands werden. Durch deren Anwendung wird das individuelle Reaktionsmuster umstrukturiert oder neu geordnet, und die Verhaltensweise verändert sich offenkundig.

Bacon war, was man heute einen "Netzarbeiter" nennt. Mit seinen eigenen Worten, "läutete er die Glocke, um die Geisteskräfte zu sammeln". Er stellte sich große kooperative Unternehmungen vor, um das Lernen zu fördern, damit sich das Leben der Menschheit dadurch verbessern könnte. Er war ein natürlich gruppenbewusster Wassermannmensch, aber es ist auch der siebte Strahl, der auf besondere Weise mit der Einrichtung gut organisierter Gruppenarbeit zu tun hat. Der siebter Strahl Jünger schafft und beteiligt sich an "Bewegungen" und umfangreichen "Teambestrebungen", die weitaus mächtiger sind als die Arbeit ebenso vieler Individuen, die unabhängig wirken. Bacon sah die Möglichkeit voraus, die besten Talente in irgendeinem Bereich zu sammeln, und sie dann voll und ganz zur Zusammenarbeit mit seinen transformierenden Plänen einzusetzen. Er konnte das Prinzip des siebten Strahls verstehen, dass das gut organisierte Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile.

Francis Bacon war auch ein Mensch, der die physischen Sinne liebte. Die siebte Ebene ist die Ebene, welche unmittelbar mit den physischen Sinnen in Verbindung steht und die Sinne derer auf dem siebten Strahl werden als realistisch bezeichnet, weil sie auf alles stark reagieren, was diese Sinne übermitteln. In der vierteiligen psychologischen Typologie Carl Jungs lässt sich ablesen, dass die Charakteristiken von Individuen, die er "Sinnen-Typen" nennt, eng mit den Charakteristiken des siebten Strahls korrelieren. Francis Bacon war ein Sensualist (aber nicht sinnlich). Er liebte seine Gärten mit ihrem reichen Pflanzenschmuck; wenn er im Hause meditierte, liebte er Musik aus dem Zimmer nebenan; er speiste elegant; er bevorzugte Kleidung aus feinstem Material. Bei all seinen empirischen Höhenflügen war er dennoch im Leben auf der physischen

Ebene intensiv anwesend und ordnete alle Dinge, um diese Lebensqualität zu steigern.

Bacon schätzte Pomp, Prunk und große zeremonielle Darbietungen; als unter Jakob I. sein "Stern" aufging, bekam er die Gelegenheit, dieser Vorliebe zu frönen. Er wollte aussehen wie einer der Großen und diese Rolle auch spielen, und gab deshalb horrende Summen aus für das äußere Erscheinungsbild für seine Häuser, seine Gärten seine Kleidung und für die Livree seiner Diener. Eine interessante Nebensache: die Farbe Purpur, die oft mit dem siebten Strahl in Verbindung gebracht wird, war seine Lieblingsfarbe und er trug sie bei jedem wichtigen Anlass. Anlässlich seiner Trauung war er zum Beispiel "von Kopf bis Fuß in Purpur...."

Konventionelle Biographien Bacons beschäftigen sich nur wenig mit den Rosenkreuzern und Bacons Beschäftigung mit den "Mysterien des Alten Tempels", aber es wird deutlich, dass Bacon die Bedeutung und den Wert von Magie verstand. Diejenigen, welche sein Leben aus esoterischer Sicht studiert haben, vermuten, dass Bacon der Anführer eines inneren Zirkels von Okkultisten (einige der größten "Geisteslichter" der Elisabethanischen Gesellschaft) gewesen ist, deren Absicht es war, ihre Nation und Zivilisation als Ganzes zu verändern - und faktisch eine "Neue Ordnung der Zeitalter" zu schaffen, die auf dem neuen Kontinent, dem "Neuen Atlantis" errichtet werden sollte - in Amerika. Aus diesem Gesichtspunkt war Bacon also sogar schon damals intim involviert in den Vorgang, den wir heute die "Wiederherstellung der Mysterien" nennen. Wenn man des Meisters R. Interesse an Freimaurerei und die freimaurerischen Ursprünge der Regierung der Vereinigten Staaten bedenkt, ist bemerkenswert, dass sich in Bacons New Atlantis, freimaurerische Bezüge finden lassen. "Das Haus Salomons" (oder das "Kolleg der Sechstagewerke") in Bacons imaginärem Kontinent, verweist auf König Salomon (eine frühere Inkarnation des Meisters M.).

Vielleicht war Bacon früher sogar der große Architekt Hiram Abiff, der für König Salomon den Tempel Salomons erbauen half. Wenn das zuträfe, und wenn Francis Bacon sich an eine solche frühere Inkarnation erinnert hätte, könnte man sein New Atlantis als eine Arbeit sehen, die sich mit universalen, sehr bedeutungsvollen Themen für die Evolution der gesamten Menschenrasse beschäftigt, denn, wie esoterisch geschulte Freimaurer bestätigen können, ist die Errichtung des Tempels Salomons nichts anderes als das "große Werk", das jedes menschliche Wesen letztendlich vollbringen muss; es ist in der Tat das Erbauen des Kausalkörpers, des "Tempels, nicht von Menschenhand errichtet, auf ewig in den Himmeln". Freimaurer sind als Erbauer bekannt, und einer auf dem siebten Strahl wird ebenfalls ein Erbauer genannt. Es ist die Funktion der Freimaurerei, der Menschheit bei der Errichtung dieses Tempels zu helfen, und um das zu ermöglichen, muss das Haus des Tempels wieder hergestellt werden - das heißt, es muss eine "Wiederherstellung der Einweihungsmysterien" stattfinden. Das mag in Wirklichkeit die wahrhafte, lebenswichtige esoterische Arbeit gewesen sein, auf die sich Francis Bacon und seine "geheime Gesellschaft" eingelassen haben - eine Arbeit, die ganz besonders den Seelen übertragen ist, die sich auf dem siebten, dem Strahl der Ordnung und zeremoniellen Magie befinden.

Francis Bacon war einer der brillantesten Intellektuellen in der langen Geschichte der menschlichen Rasse. Er war ein exemplarischer Repräsentant für das, was der Tibeter "die akute Energie göttlicher mentaler Perzeption" genannt hat - des dritten Strahls aktiver (abstrakter oder kreativer) Intelligenz. Bacon besaß die Vielseitigkeit des Denkens, die fähig war, über abstruse philosophische Themen mit gleicher Leichtigkeit zu diskutieren, wie über konkrete empirische Daten. Dr. William Rawley, ein enger Freund und großer Bewunderer Bacons bemerkt:

> "Ich fühle mich veranlaßt, zu glauben, wenn es je einen Lichtstrahl von Wissen gegeben hat, der von Gott in irgend einen Menschen der Neuzeit eingestrahlt wurde, dann war er dieser Mensch. Obwohl er ein großer Bücherleser war, hatte er sein Wissen aber nicht aus Büchern, sondern aus Tiefenschichten und Ahnungen in ihm selbst."

Die Quelle des Wissens, von der Rawley schreibt, ist der abstrakte Bereich der Mentalebene, mit dem alle stark vom dritten Strahl beseelten Eingeweihten in engstem Kontakt stehen.

Bacon war ein komplexer Mensch, sowohl äußerst praktisch als auch - wenigstens aus konventioneller Perspektive - unpraktisch. Bei vielen, die der ehrgeizigen Höhe seiner Denkprozesse ausgesetzt waren, galt er als ein reiner Spekulierer, ungeeignet für die mehr weltliche Seite des Lebens. Tatsächlich war er jemand, der sich selbst vor die größten Fragen stellte und mit so hochfliegenden Spekulationen auf sie reagierte, dass sie technisch gesehen oft unrichtig, aber von überraschend prophetischen Gedanken erfüllt waren; in mehreren Fällen sah er Entdeckungen voraus, die erst Jahrhunderte später gemacht wurden. Mit seiner starken Konditionierung durch den dritten Strahl der aktiven Intelligenz suchte er nach möglichst breiten Anschauungsweisen in allen Forschungsmethoden - wissenschaftlich, philosophisch und im Regierungsbereich. Mit all diesen Fähigkeiten in weltlichen Angelegenheiten war er zweifellos ein Intellektueller. Seine mentale Brillanz und "Frühreife" bewirkten eine große Gefolgschaft unter jenen, die das Denken und seine Möglichkeiten lieben, machte ihn aber nicht beliebt bei nüchternen, praktischen und oft spießigen Leuten, deren Verantwortung es war, die Staatsaffären zu lenken.

In Bacons Natur spielte sich ein großer Kampf ab zwischen dem, was er "die Ambition des Verstehens" und "die Ambition des Willens" nannte. Unter der Stimulierung der ersteren Ambition schrieb er an seinen Onkel, William Cecil, den großen Lord Burghley folgendes:

> "Ich gebe zu, daß ich ebenso große kontemplative Ziele habe, wie ebenso gemäßigte bürgerliche, denn ich habe alles Wissen zu meinem Gebiet erklärt."

Das ist eine außergewöhnliche Behauptung, die den Umfang von Bacons intellektueller Ambition erkennen lässt... Bacon strebte nach Errichtung eines neuen erzieherischen, intellektuellen Reiches, in dem Belehrung weit über irgendetwas zu jener Zeit Vorstellbares hinausgehen würde. Interessanterweise lässt sich, aus esoterischer Sicht, der gesamte Bildungsbereich in der Hierarchie unter die Ägide des dritten Strahls einordnen (obwohl der zweite Strahl der Strahl der "Pädagogen" ist). In Zusammenhang mit dieser Klassifizierung

reflektieren heutzutage alle erzieherischen Institutionen, ob groß oder klein, vor allem die Qualität des dritten Strahls und seines fünften Unterstrahls.

Zurück zu den Implikationen von Bacons Behauptung gegenüber Lord Cecil. Man sieht daraus, dass er seine bürgerlichen Ziele als "gemäßigt" betrachtete. Das stimmt aber nur teilweise. In verschiedenen Lebensperioden war er oft sehr schwankend und versuchte, die beiden Ziele zu vereinen, hatte dabei aber nie Erfolg. Vom Standpunkt der involvierten Strahlen kann man erkennen, dass seine Ambition des Willens vor allem zum siebten Strahl gehört, der ja tatsächlich ein Strahl des Willens, weil ein mehr konkretisierter Ausdruck des ersten Strahl ist; seine Ambition des Verstehenwollens ist enger mit dem dritten und fünften Strahl verbunden, die beide in seiner Natur herrschten, wobei der dritte Strahl jedoch außerordentlich wichtig gewesen sein muss. Diese beiden Strahlenanordnungen zogen ihn in entgegengesetzte Richtungen und brachten große Belastungen in sein Leben obwohl sie sich auf der 1-3-5-7-Energielinie befinden.

Beziehungen zwischen Strahlen sind oft komplex, aber es ist notwendig, die vielen möglichen Verbindungen zu untersuchen. Der fünfte ist nicht nur ein Strahl, der mit wissenschaftlichen Untersuchungen zu tun hat. Es ist dem Studierenden zu raten, sich die ungewöhnlichen Formulierungen aus dem Alten Kommentar in Esoterische Psychologie Bd. I, S. 69 noch einmal anzusehen. In diesem Kapitel sprechen sich die Sieben Strahlenherren mit bestimmten Aussagen und "Forderungen" gegenseitig an und es werden viele wenig vermutete Qualitäten der Strahlenregenten enthüllt. Nach jeder Aussage, die einer dieser Herren "spricht", listet der Tibeter eine Qualität auf, die diese Aussage verkörpert. Das Faszinierende dabei ist, wenigstens in diesem Zusammenhang, dass die Qualität der "wissenschaftlichen Untersuchung" mit dem Herrn des dritten Strahls verbunden ist - dem Herrn des Strahls der aktiven Intelligenz:

> Schaffe des Ewigen Gewand; wirke ein Festkleid mit vielen Farben. Dann löse das Kleid los von dem, was sich hinter dessen vielen Falten verbirgt. Lege die verschleiernden Hüllen beiseite. Zeige Gott der Welt. Nimm Christus herab vom Kreuz. Eigenschaft...wissenschaftliche Forschung.

Das sind Worte, so könnte man meinen, die dem Herrn des fünften Strahls des konkreten Wissens und der Wissenschaft vorbehalten sind, aber das ist nicht so. In der Tat, viele große wissenschaftliche Forscher (besonders solche, die in ausgedehnte theoretische Überlegungen und die Philosophie der Wissenschaft involviert waren), können auf der Seelenebene und darüber hinaus vom dritten Strahl gefärbt gewesen sein. Obwohl es heißt, die fünfter Strahl Seele werde auf den ersten übergehen (Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Bd. I, S. 573) scheint in gewissem Sinne der dritte Strahl die höhere Oktave des fünften Strahls zu sein und wissenschaftliche Untersuchung in die Bereiche der Abstraktion zu tragen, welche die motivierenden Ursachen für Konkretisierung sind, die gewöhnlich von fünfter Strahl Typen untersucht werden. Auf jeden Fall ist der Ehrgeiz, "alles Wissen" zum eigenen Gebiet zu erklären, typisch für den dritten Strahl, in diesem Fall unter dem offensichtlichem Einfluss des fünften Strahls, der 1) astrologisch durch Wassermann hereinkommt, 2) aus früheren Inkarnationen stammen kann, und 3) durch sein Energiesystem und seine Strahlenformel - was zumindest eine vernünftige Vermutung ist.

Wir haben jetzt die höheren Qualitäten des dritten Strahls untersucht, wie er sich im Leben von Sir Francis Bacon manifestierte, aber es gibt noch zahlreiche andere Beweise mehr weltlicher und menschlicher Art. Bacon war, wie wir wissen, ein außerordentlich guter Unterhalter, und wie Thomas Fuller, ein Historiker der Periode, sagt, "...der eloquenteste Mensch, der je auf dieser Insel geboren wurde", und gemäß Ben Jonson, "die Leute, die ihn hörten, hatten nur Angst, er könnte aufhören zu reden." Der Planer Merkur wurde auch "der Gott der Eloquenz" genannt, und war ein aufsteigender Planet in Bacons Horoskop. Merkur ist auch eng verbunden mit den drei Denkaspekten (dem konkreten Denken, dem Sohn des Denkens und dem höheren, oder abstrakten Denkvermögen) und möglicherweise mit den Strahlen drei, vier und vielleicht sogar fünf. Aber konzentrieren wir uns für den Augenblick auf Strahl drei und erkennen dabei dass es dieser Strahl ist, der primär das Kehlzentrum konditioniert. Wenn er in der Strahlenformel oder im Energiesystem eines Individuums prominent erkennbar ist, übermittelt er die Kraft zu formulieren und einen gewaltigen Redefluss. Bacon war ein großer Redner und großer Schreiber. Der Tibeter teilt mit, dass "...der Mensch des dritten Strahls unter dem fünften (d.h., unter dessen Einfluss)... ein Meister der Feder sein wird", (und sicher auch ein Meister des gesprochenen Wortes). Deshalb ist hierin eine mögliche Erklärung für Bacons bemerkenswerte Befähigung zu Konversation zu finden.

Bacon hat sich stets selbst diszipliniert und geformt und wieder neu geformt, um angemessener dem Muster zu entsprechen, das er als seine Bestimmung aufgefasst hat. Die "plastische Formung seiner selbst" ist natürlich ein Merkmal des siebten Strahls, aber bestimmte Verhaltensweisen, die er zu korrigieren suchte, tragen den Stempel des dritten Strahls. Zum Beispiel waren seine guten Manieren etwas beeinträchtigt durch Übereifer, eine Tendenz, andere zu unterbrechen, und wenn er erregt war, zu stottern. Er fasste den Entschluss, dass er sofort

> "aufhören muß, zu reden, sobald ich schnaufen, nach Atem oder Worten ringen muß. Das Hauptthema nicht zu plötzlich aufgreifen...mich sammeln und zurücknehmen."

Zugegeben, sein Mond stand in dem impulsiven Zeichen Widder, aber die oben geschilderten Qualitäten, die mit Überaktivität zu tun haben, gehören auch zum dritten Strahl. Häufig denken und reden Individuen, die vom dritten Strahl bestimmt sind, zu rasch, und oft (bei der großen Fruchtbarkeit ihres Denkvermögens und der natürlichen Fülle ihrer Gedanken), weil sie für die Zeit, die ihnen zum Sprechen zur Verfügung steht, zu viel zu sagen haben. Es ist interessant, dass der dritte und sechste Strahl zahlenmäßig eng verbunden sind (2x3=6) und dass diejenigen, die unter dem Einfluss dieser Strahlen stehen, die Tendenz haben, massenhaft Aktivität in einen kleinen Zeitraum hineinzupressen (besonders die Typen 3B und 6B). Beide benötigen Stille und Zurückhaltung; sie müssen ihre fieberhaften oder hektischen Bewegungen zügeln und ganz einfach die "Präsentation ihrer selbst" mäßigen.

Eine ebenso interessante Charakteristik in Francis Bacons Konversationsstil deutet auch auf die Gegenwart des dritten Strahls hin: Wenn er sich mit anderen unterhielt, hatte er die Gewohnheit, nach oben zu blicken und seine Augen vom Gesprächspartner abzuwenden; seine Augen waren auf Ideen gerichtet. Das ist deutlich ein Verhalten der Abstraktion des dritten Strahls.

Während Bacons Benehmen oft impulsiv und übereifrig war, ist er aber auch ein berechnender Mensch gewesen (manche sagten, mit Eigeninteressen). Die Umsicht bei seinen Vorsätzen war eine Qualität, die ihn nicht überall beliebt machte. Alexander Pope nennt ihn "den Weisesten, Gescheitesten und Bösartigsten der Menschheit". Lord Macauly führte diese Beleidigung noch weiter, indem er Bacon "einen verräterischen Freund, Opportunisten - mit hervorragendem Intellekt und kaltem Herzen" nannte. Im Brennpunkt dieser Kritiken zeigen sich die negativen Qualitäten des dritten Strahls und bis zum gewissen Grad auch des siebten. Der berühmte Wissenschaftler William Harvey sagte von ihm, "er besaß zarte, lebendige, haselnussbraune Augen, wie die Augen einer Schlange." Es wird berichtet, dass Bacons Augen "oft rasch hin und her wanderten", und in einer Terrakottabüste, die von ihm gemacht wurde, als er zehn Jahre alt war, ist der Augenausdruck indirekt, und sein Blick schweift zur Seite und ist ausweichend. Der Historiker Henry Hallam macht diesen Schlangenvergleich in etwas höflicherer Form, wenn er sagt, Bacon besaß "Gewandtheit und unvergleichliche Biegsamkeit". Mit den Worten seiner Biographin Catherine Drinker Bowen:

> "Sein geschmeidiges Denken konnte sich tatsächlich drehen und wenden, verwirren und entwirren, gleiten, entknoten und wiedergewinnen. Das klare, kalt leidenschaftliche Auge konnte gleichzeitig zweierlei Dinge erkennen, auch dreierlei und noch mehr; das bewegliche Denken konnte sich zusammenrollen und wieder aufrichten, bevor es zustieß."

Diese Beschreibungen betreffen die subtile und bewegliche Qualität des dritten Strahls, der es bevorzugt, die Dinge von außen umfassend und aus verschiedenen Gesichtswinkeln her anzugehen und nicht direkt. Das waren keine typischen Merkmale seines Verhaltens, aber anscheinend ein Teil seines Charakters.

Bacon war immer eifrig um Aufstieg bemüht. Mit allen nur vorstellbaren Mitteln war er bestrebt nach oben zu kommen, und das allein verweist schon mehr auf einen Aszendenten im späteren Steinbock als den früheren Wassermann. Selten gab es jemand, der für Rang und Verantwortung würdiger gewesen wäre, und selten gab es einen, der mehr Verweigerung und Frustration erfuhr. Schließlich hatte er jedoch Erfolg und wurde ein Mann mit großem Reichtum und Macht, aber aus der Perspektive der Strahlenanalyse sind es die Methoden, die er benutzte um nach oben zu kommen, die interessant sind.

Es gab immer Komplott, Pläne, Intrige, List und Schlauheit. Bacon war ein berechnender Mann mit weiter Voraussicht. Er wollte einen höheren Posten erreichen, aber seine Methode war nicht die des Kriegers oder Kämpfers. Er ging mit Schläue vor und mit Subtilität. Hinter der Szene schrieb er fortwährend an die Mächtigen selbstfördernde Briefe (wie an seinen Onkel William Cecil oder Cousin Robert Cecil) und hoffte vergebens, dass sie für seine Bevorzugung sorgen würden. Er ging in Dienst bei dem hübschen, geistreichen, unbeständigen Favoriten der Königin Elizabeth, dem Earl of Essex, nicht wegen einer großartigen Vorliebe für Essex, sondern weil er wusste, es wäre klug und nützlich für seine Karriere; es scheint, dass Bacon Verständnis für zweckdienliche Berechnung hatte und bei Gelegenheit ein Opportunist gewesen ist. Später warfen ihm manche Doppelzüngigkeit und Verrat vor, er habe seine Freunde im Stich gelassen, um seine Beziehungen zur Krone zu fördern. Offenbar machte er Essex, seinem früheren Dienstherrn, während dessen Prozesses

unerwartet schwere Vorwürfe und ging standfest auf die Seite der Ankläger über. Tat er das, um sich die Gunst der Königin weiterhin zu sichern? Jahre später, in einer ähnlichen Situation war er deutlich in das Schnellverfahren und die Hinrichtung von Sir Walter Raleigh verwickelt - einem Mann, der seine Talente öffentlich großzügig gepriesen hatte.

Bacon hatte ein Talent für Strategie. Als sich sein Status langsam unter Jakob I. verbesserte (Elizabeth hatte beharrlich seinen Aufstieg blockiert) entwickelte er laufend Strategien zur Verbesserung seiner Karriere. Durch ein brillantes Manöver wurde er zum Generalstaatsanwalt, indem er König Jakob einredete, dass sein (Bacons) hauptsächlichster Rivale, Edward Coke, in die relativ machtlose Position des Obersten Richters erhoben werden müsse, und sich dadurch den Weg freimachte für seinen eigenen Aufstieg. Später war er dann an Cokes Entfernung aus dem Amt beteiligt, indem er den König mit überzeugenden Gründen dafür versorgte. In modernen Begriffen ausgedrückt (und hinweisend auf die mehr materiellen Aspekte des dritten Strahls) "angelte" er ständig nach Macht und Position. Während vieler Jahre, während er danach trachtete, seine Karriere zu verbessern, klang das alles oft nach Servilität. In einem Bittbrief drängte er den König, ihn als "Schachfigur" einzusetzen (ein selten eigenes Bild des dritten Strahls): "Ich werde als Schachfigur bereitstehen, wo immer die Hand Eurer Majestät mich hinsetzen mag." Er war anscheinend gewillt, sich benutzen, manipulieren und herumschieben zu lassen, wenn auch im Dienst der Krone. Seine Ansichten, wie die Regierung zu managen sei, hatte trotz seiner großen utopischen Ideen, etwas macchiavellistisches und er versorgte den König mit vielen vernünftigen Ratschlägen, die nur von einem kommen konnten, der ein subtiles Verständnis für die zahlreichen Implikationen und Eventualitäten besaß, die aus unterschiedlichen Vorgehensweisen entstehen können. Es kann daher keinen Zweifel geben, dass wahrscheinlich in Bezug auf seine Persönlichkeitsdarstellung, bestimmte mächtige Wesenszüge des dritten Strahls anwesend waren. Dadurch erschien er seinen Feinden als "glatt", selbstsüchtig, opportunistisch und manipulativ zugunsten seiner eigenen Förderung. Für seine Freunde waren diese Qualitäten in den Wegen der Welt brillant, subtil und weise.

Alle Mächtigen haben natürlich viele Feinde, aber die vielen Beschuldigungen, die gegen Bacon vorgebracht wurden, waren vermutlich übertrieben, obwohl sie wahrscheinlich auf einem Körnchen Wahrheit beruhten. Sie verblassen aber angesichts der überragenden Qualitäten seiner Seele und seines Denkens, bringen bemerkenswerterweise jedoch die "Schattenseite" des dritten Strahls ans Licht.

Bei der Suche nach weiteren Beweisen für die Anwesenheit des dritten Strahls müssen Francis Bacons häufig wiederkehrende finanzielle Schwierigkeiten erwähnt werden. Er war, wie es scheint ein schlechter Verwalter seines eigenen Geldes. Fortwährend lieh er sich Geld im Vertrauen auf seine zukünftigen Erwartungen und wurde mindestens zweimal wegen Verschuldung verhaftet und um ein Haar eingesperrt (seine Freunde und Verwandten legten sich aber immer rechtzeitig ins Mittel). In vieler Hinsicht müsste der dritte Strahl finanzielle Cleverness übermitteln, besonders in Verbindung mit dem siebten Strahl, dabei ist nicht zu vergessen, was D.K. über Menschen des dritten Strahls schreibt:

"Dies ist der Strahl des abstrakten Denkers, des Philosophen, des Metaphysikers und des Menschen mit einer Vorliebe für Mathematik, von dem aber, falls er nicht von einem praktischen Strahl modifiziert wird, nicht erwartet werden kann, daß er über seine Ausgaben genau Buch führt."

Francis Bacon war eben viel zu sehr beschäftigt mit lernen, mit Konversation und einer ungeheuren Vielfalt von Dingen, um sich mit etwas so geringfügigem zu beschäftigen, wie Buch über sein Geld zu führen oder Schulden zurückzuzahlen. Bezüglich seiner eigenen finanziellen Affären war er gewohnheitsmäßig unpraktisch und sogar sorglos, was ein betonter Wesenszug derjenigen auf dem dritten Strahl ist, die zu sehr im Bereich der Ideen konzentriert sind; wenn er aber andere beraten musste, war er immer vorsichtig, umsichtig und vorausschauend. Viele seiner Geschäfte bei Hofe waren finanzieller Natur, und hätte er nur seine eigenen persönlichen Finanzen mit der gleichen Umsicht behandelt, die er für diejenigen des Königs walten ließ, wäre er nicht so oft vor akuten finanziellen Verlegenheiten gestanden.

Das führt zur Überlegung, auf welcher Ebene Francis Bacon aktiv war. Es wurde über ihn gesagt, "Noch niemals hatte ein Sterblicher so viel zu tun." Sein Commentarius Solutus enthüllt einen Umfang an Aktivitäten, der wahrhaft überwältigend ist. Angelegenheiten wie sein Einkommen und seine Schulden, seine eigenen Gärten und Planungen für Gebäude, philosophische Spekulationen, seine Gesundheit (mit allen Symptomen und Medikamenten), des Königs Einkünfte, Kirchenprobleme, die Wunschvorstellung, die Niederlande zu annektieren, Bacons Beschäftigung bei den Gerichten, Ideen für Bücher, die er schreiben wollte, Ideen für die Gründung einer "Hochschule für Erfinder", die Namen von Männern, die zur Durchführung von Experimenten eingesetzt werden könnten, Notizen über die Verbesserung seiner juristischen Praxis, Manöver, mit denen König Jakob die gewöhnlichen Juristen der Puritaner unter Kontrolle bekäme, und eine Fülle anderer Angelegenheiten und Durchführungspläne sind alle darin niedergelegt und zwar in sorgfältig ausgearbeitetem Detail. Wie uns bekannt ist, führt eine zu bereitwillige Reaktion auf die dritter Strahl Energie oft dazu, dass das Individuum selbst zum "Dünnbrettbohrer" wird, oder "zu viele Eisen im Feuer" hat. Allein schon die Vielfalt von Bacons Interessen, Pflichten und Aktivitäten, die vielen "losen Fäden", die vielen begonnenen und nicht zu Ende gebrachten Arbeiten - all das deutet darauf hin, dass er vom dritten Strahl der Aktivität machtvoll konditioniert war.

Ein anderer interessanter und auch amüsanter Punkt ist noch erwähnenswert. Wir haben vom Tibeter gehört, "dass der literarische Stil eines Menschen auf dem dritten Strahl oft zu vage und involviert ist...." Francis Bacon war natürlich äußerst redegewandt, ein Meister der Feder, aber er konnte auch ein Meister der Anspielungen und Umwege sein, wenn er wollte, und er liebte große, komplizierte Worte (wie der Autor dieses Buches! d. Ü.) - Worte wie "zustimmungsmäßig" oder den Begriff "sequenzierend", womit er auf eine Denkweise hindeuten wollte, wodurch "Worte Ideen folgen sollen, statt dass Ideen darauf warten müssen, zu Worten zu werden." Wenn er andeuten wollte, dass ein Mann versteckt und verschlagen schrieb, bezog er sich auf die subtileren Formen der Sophisterei, mit ihren "illaqueations and redargutions" (vielleicht so etwas wie Verwässerungen und Verzögerungen) Wenn er über die Vertrauensseligkeit eines Menschen reden wollte, sprach er von dessen "Plerophorie". Bacons einfach sprechende Mutter konnte häufig nicht entschlüsseln, was sie als ihres Sohnes "rätselhaft verschnörkeltes Schreiben" bezeichnete.

Tatsächlich war Francis Bacon ein Meister der Chiffrierung, die er in seinen okkulten und geheimen Aktivitäten anwandte. In der Wahl solcher Worte und Formulierungen erkennen wir eine Liebe zu intellektueller Virtuosität, die für den am reinsten intellektuellen aller Strahlen, dem dritten, bezeichnend ist, für den dritten; in der Geheimniskrämerei der Chiffre, die hintergründig bemüht ist, die Wahrheit zu verschleiern und neugierige Augen von der wahren Bedeutung ablenken will, sehen wir einen kombinierten Einfluss des siebten und des dritten Strahls.

Während der letzten fünf Jahre seines Lebens, während der Periode, nachdem er in Ungnade gefallen war und seiner Macht enthoben wurde, unternahm Bacon einen verzweifelten Versuch, seine vielen intellektuellen Projekte zum Tragen zu bringen. Er begann A Digest of the Laws of England, a History of the Reign of Henry VII., ein Werk über Naturgeschichte, eine philosophische Phantasieerzählung - Das Neue Atlantis, die Abhandlung De Augmentis Scientarium (oder, eine lateinische Übersetzung seines Advancement of Learning), ein Buch mit Witzen, das er Apophthems (Prägnante Maximen, d. Ü.) nannte, schrieb zahlreiche Essays und machte den Versuch, selbständig eine Vielfalt wissenschaftlicher Experimente durchzuführen. Er wusste, er konnte niemals die ungeheure Aufgabe vollenden, zu der er sich verpflichtet hatte, fuhr aber eifrig, fröhlich und mit so wenigen Ruhepausen wie möglich damit fort. Erneut wurde er vom Aktivitätsaspekt des dritten Strahls angetrieben.

Die Gegenwart des fünften Strahls

Francis Bacon wurde auf seinem Weg zum Wissen dadurch vorangeführt, dass er "sein Denken den Dingen unterwarf". Er war Philosoph, in der Tat, aber vor allem Empiriker. Wissen musste erworben und Fehler des logischen Denkens korrigiert werden, aber nicht allein durch Logik, wie es die aristotelischen Anhänger der Vergangenheit verlangten, sondern einzig durch die Mittel direkter Untersuchung. Er drängte bei allen Suchenden auf kompromissloses Hinterfragen der Wahrheit; sie dürften niemals zufrieden sein, bis sie die Wahrheit der Dinge selbst entdeckt hatten. "Jene, die streben, dürfen nicht vermuten oder erahnen," schrieb Bacon, "sondern sie müssen entdecken und wissen... jene, die vorhaben, die Natur dieser unserer Welt zu untersuchen und zu sezieren, müssen selbst für alles zu Fakten gelangen." Was er den anderen aufdrängte, führte er selbst vor; geduldig und unermüdlich führte er einen breiten Rahmen von Experimenten an allen Arten von Dingen durch.

Bacon gehörte jedoch nicht streng der Gemeinschaft von Wissenschaftlern an. Er konnte die Bedeutung einiger der wichtigen wissenschaftlichen Entdeckungen seiner Zeit nicht anerkennen: Harveys Theorien über das Herz als Pumpe für die Blutzirkulation; Gilberts neues Verständnis des Magneten; Galileos Auffassung des Kosmos. Es gab sicherlich Wissenschaftler und Techniker mit weit mehr technischem Geschick als er. Das zeigt, dass er keine fünfter Strahl Seele war; er brachte keine eigenen bedeutenden wissenschaftlichen Entdeckungen hervor. Aber er war ein großer Prophet der Wissenschaft - einer, der im Ganzen sah, wozu Wissenschaft werden konnte, sowie deren Bedeutung für die Transformation des Denkens und der Zivilisation (seine wichtigsten Bestrebungen). Es war der gewaltige Umfang seiner Nachforschung, der Francis Bacon groß machte, und seine Fähigkeit, einen Orientierungswandel im menschlichen Danken zu inspirieren. Er wusste, dass er für künftige Generati-

onen dachte und schrieb, denn in seinem Testament übermachte er seinen "Namen den kommenden Zeitaltern und den anderen Nationen."

Das soll aber nicht heißen, dass Bacon nicht beobachtete und experimentierte. Das tat er unermüdlich und geduldig, veröffentlichte die Ergebnisse einiger seiner Beobachtungen, Experimente (und Spekulationen) in Arbeiten, wie The History of the Winds, Of Dense and Rare, Of Hot and Cold, of the Ebb and Flow of the Sea (Die Geschichte der Winde, von Dichtem und Grobem, von Heiß und Kalt, von Ebbe und Flut des Meeres). Natürlich gab es noch viel Ungenauigkeit in diesen Arbeiten, aber ebenso vieles, das für zukünftige Entdeckungen prophetisch war. Er hat richtig verstanden, dass Hitze "eine expansive, beherrschte Bewegung war, bestrebt, auf die kleineren Partikel von Körpern einzuwirken ...Hitze selbst ist in ihrer Essenz und ihrem Wesen nur Bewegung und nichts anderes." Bacon hatte auch Lichtblicke bezüglich der Lichtgeschwindigkeit. Er schreibt von einem

> " merkwürdigen Zweifel; nämlich, ob das Gewölbe eines sternenklaren Himmels in dem Augenblick gesehen wird, wenn er wirklich existiert, oder nicht etwas später; und ob es nicht, was unser Sehen von Himmelskörpern betrifft, eine wirkliche Zeit gibt oder eine scheinbare Zeit ... Es schien mir so unglaublich, daß die Erscheinungen oder Strahlen von Himmelskörpern über einen so ungeheuren Raum hin dem Sehen sofort übermittelt werden könnte, oder ob nicht eine Wahrnehmungszeitspanne besteht, bis sie uns erreichen."

Das Programm seiner Nachforschungen war so breit gefächert, dass es ganzer Mannschaften von Forschern und zahlreicher gut ausgerüsteter Laboratorien bedurft hätte, um die Experimente durchzuführen, die er vorschlug. Er schuf einen Aktionsplan für viele Forscher, die sich mit vielen Experimenten befassen sollten. Er kannte seine Grenzen und wusste, wie wenig er ohne angemessene Unterstützung erreichen konnte. Gegen Ende seines Lebens, als er sah, dass die vielen dafür benötigten Laborgehilfen nicht erscheinen würden, stürzte er sich verzweifelt in eine Aufstellung observatorischer, experimenteller Arbeit, allein und buchstäblich ohne Hilfe, atemlos bemüht, zu tun, was nicht getan werden konnte. Dr. Rawley kommentiert Bacons Situation wie folgt:

> "Ich hörte seine Lordschaft sich beklagen, daß seine Lordschaft (der glaubt, er würde es verdienen, der Architekt dieses Gebäudes zu sein), sich gezwungen sehe, zum Handwerker und Arbeiter zu werden, die Erde umzugraben und die Ziegel zu brennen; und mehr noch (wie unter den harten Bedingungen der Isrealiten zu deren Ende), das Stroh und die Stoppeln auf den Feldern zu sammeln, womit die Ziegel zu brennen."

Die letzte von ihm beabsichtigte Untersuchung führte ihn direkt zu seinem Tod; er hatte plötzlich den Einfall zu untersuchen, ob Fleisch, das eingefroren wird, sich erhalten würde. Mit eigenen Händen stopfte er ein ausgenommenes Huhn voll Schnee, holte sich dabei eine schwere Erkältung, bekam Lungenentzündung oder Bronchitis und starb zwei oder drei Tage später. Symbolisch und tatsächlich starb er aktiv im Dienste der Wissenschaft.
In einer der wenigen Passagen, in denen Bacon über sich selbst und seine Fähigkeiten schreibt, enthüllt er ein Bild von seinen Denkvorgängen. Man ist überrascht von der fünfter Strahl Qualität seiner Beschreibung.

> "Was mich betrifft, so fand ich heraus, daß ich für nichts so geeignet war, wie für das Studium der Wahrheit; als hätte ich eine Denkbefähigung, die wendig und vielseitig genug sei, die Ähnlichkeiten von Dingen (was ja der Hauptpunkt ist), zu erfassen, und gleichzeitig beständig genug, um deren subtile Unterschiede zu fixieren und zu bestimmen; da ich von der Natur mit dem Wunsch zu suchen ausgestattet bin, auch zweifellos mit der Geduld des Zweifels, einer Vorliebe für Meditation, die Ruhe, bestimmen zu können, die Bereitschaft für Überlegung, und die Sorgfalt, auszusortieren und zu ordnen; und weil ich ein Mann bin, den weder beeinflußt, was neu, noch das zu bewundern was alt ist, und der jede Art von Hochstapelei verabscheut. Daher glaubte ich, daß in meiner Natur eine Art Familiarität und Verwandtschaft mit der Wahrheit besteht."

In dieser Beschreibung hat er einige der wichtigsten Qualitäten des fünfter Strahl Denkens aufgeführt. Es ist der fünfte Strahl, mit seiner Liebe für Verifikation, welche die Liebe zur Wahrheit zeugt.

Diese fünfter Strahl Liebe zur Wahrheit erweckt den Willen, die Wahrheit vor den Ausplünderungen der Unwissenheit zu schützen; und das führt zu wissenschaftlicher Skepsis. Bacon ermutigte Skepsis und Zweifel.

> "Die Stärken der Wissenschaft sind zögernder Glaube und Mißtrauen ... Das Hereinkommen von Zweifeln ist wie ebenso viele Saugnäpfe oder Schwämme, die sich der Wahrheit bedienen wollen... Wenn ein Mensch mit Gewißheiten anfängt, wird er in Zweifeln enden, wenn er sich aber zufriedengibt, mit Zweifeln zu beginnen, wird er in Gewißheiten enden."

> "Die Fähigkeit weise zu hinterfragen ist schon das halbe Wissen."

So können wir in seinen eigenen Worten lesen, wie sehr er sich verpflichtet fühlte zu fragen, zu zweifeln und zur Skepsis, einigen der wichtigsten Bestandteile der Suche nach der Wahrheit - und besonders des Ansatzes des fünften Strahls bei dieser Suche.

Es ist die Funktion des fünften Strahls, Wahrheit von Irrtum zu trennen. In Seinem Novum Organum listet Bacon vier "Idole" (idola) auf, die tief greifende Fehlschlüsse des Denkens sind oder ganz allgemeine Kategorien von Irrtümern, denen das menschliche Denken geneigt ist, zum Opfer zu fallen: 1) "Idole der Gattung", Fehlschlüsse, die der gesamten Menschheit, oder der Rasse ganz allgemein eigen sind; 2) "Idole der Höhle", Fehlschlüsse, die der mentalen oder körperlichen Konstitution jedes Individuums aufgrund der Auffassung der Dinge eigen sind, welche auf dem Denkzustand beruht; 3) "Idole des Marktplatzes", Fehlschlüsse, die aus dem Einfluss auf das Denken herleiten, der lediglich durch Worte ausgeübt wird; und 4) "Idole des Theaters", was fehlschlüssige Denkweisen sind, die aus empfangenen philosophischen Systemen und irrtümlichen Darstellungsmethoden resultieren. Ein Versuch dieser Art, das Instrument des Gedankens zu klären, damit die Wahrheit bereitwilliger aufgenommen werden kann, rührt aus der nützlichen Kombination von fünfter und dritter Strahl Energie her.

Zuletzt könnte man sagen, dass Francis Bacon ein Mann mit viel gesundem Menschenverstand war. Er war bekannt für seinen "klaren Kopf", besonders, wenn es nicht um seine eigenen finanziellen Belange ging. Seine intellektuellen Spekulationen waren weitreichend, trugen aber immer den Stempel des prakti-

schen, wissenschaftlichen Denkers. Seine Untersuchungen drehten sich immer um das Mögliche, das Machbare, um Dinge, die bewiesen oder durch Experiment verifiziert wären. Wie so viele, die stark vom fünften Strahl beeinflusst sind, hatte er wenig Zeit für Unsinn (außer im Spiel); er war essentiell ein großer Realist und Pragmatiker.

Die Gegenwart des zweiten Strahls.

Dieser Strahl scheint in Bacons Leben keine große Rolle zu spielen, es gibt jedoch Hinweise auf seine Anwesenheit. Bacon war trotz all seiner Status- und Gesundheitsprobleme ein fröhlicher Mensch. In Debatten zeigt er unerschöpflichen Humor, welcher der Positivität des zweiten Strahls zuzuschreiben wäre. Natürlich machten ihn die Beherrschung seiner Ideen und Worte in solchen Situationen sehr selbstsicher, und dadurch konnte er seinen Sinn für Humor stets wirken lassen. Zuzeiten verriet er aber eine unerwartete Sensibilität, Ängstlichkeit, Hilflosigkeit und Verletzlichkeit. Wenn ihn diese Stimmung überfiel schien er am wenigsten fähig, sich zu verteidigen. In solchen Fällen sah es aus, als würde er die gegen ihn gerichtete Feindseligkeit viel eher in sich einsaugen, als sie zurückzugeben. Als ihn die volle Wucht der Anklageverhandlung traf, wurde er krank und beichtete unterwürfig jeden Anklagepunkt, obwohl diese nach dem damaligen Standard eindeutig ungerecht waren.

Lange Zeit während seiner frühen Erwachsenenjahre lebte er ohne ausreichende Geldmittel. Als er wenigstens zweimal wegen Verschuldung festgenommen wurde, ließ er eine gewisse Hilflosigkeit in dieser Lage erkennen; wenn er Geld hatte, rann es ihm durch die Finger. Als er dann schließlich unter Jakob I. zu Reichtum und Ruhm gelangte, schwelgte er in seiner Tendenz zu Großzügigkeit; er tat für andere, was er in früheren Jahren für sich selbst gewünscht hätte. Er war gesegnet mit einer Jupiterqualität (vermutlich durch Wassermann; Jupiter, der esoterische Herrscher Wassermann ist derzeit in der menschlichen Evolution der primäre Verteiler von zweiter Strahl Energie). Jupiter vermittelt die Haltung der Großzügigkeit, und Bacon wurde zu einem großen Spender, einem Gebenden und Gönner. In seinem Privatleben wurde er tatsächlich außerordentlich freizügig. Die Dienerschaft holte sich buchstäblich mit vollen Händen Geld aus seinen Truhen. Als er von einem Gast gefragt wurde, der ungläubig eine solche Szene beobachtet hatte, erklärte Bacon fast entschuldigend, "Sir, ich kann mir nicht helfen" - wieder die alte Hilflosigkeit, die so oft mit den Strahlen 2-4-6 einhergeht und besonders mit Strahl zwei. In diesem einen persönlichen Lebensbereich (nicht bei Staatsgeschäften oder seiner Denktätigkeit) war Bacon einfach zu leichtsinnig. Er wusste nie, wie viel Geld er hatte oder wo es hingekommen war.

Als ein weiterer Beweis für die zweiter Strahl Energie könnte Bacons Unfähigkeit gelten, gegenüber irgendjemand nachtragend zu sein, nicht einmal gegenüber deiner Nemesis, Edward Coke, der für ihn so etwas wie die ausgleichende Gerechtigkeit verkörperte. Er war sich anscheinend nie bewusst, dass seine Feinde ihn wirklich hassten und öffnete sein Inneres naiv und offen ihren Angriffen. Aber der wichtigste zweiter Strahl Hinweis ist vielleicht das Wesen und die Qualität seiner Freundschaften. Bacon war Wassermann und der fortgeschrittene Wassermanntyp weiß wie kein anderer, Freundschaft vor allem anderen zu würdigen. Als Prophet sah er zweifellos einiges vom Wassermannzeitalter vorher - ein ideales Zeitalter der Brüderlichkeit und universalen

Freundschaft. Er besaß die bindende, magnetische Qualität, die es ihm ermöglichte, "die Glocke zu läuten" und "die Sinne beisammenzuhalten". Es war nicht nur sein Denken, das die großen Männer anzog und bei der Stange hielt, die zu seinen Freunden zählten, sondern die Qualität des Menschen selbst.

Der zweite Strahl ist, wie wir wissen, der einschließlichste aller Strahlen. Jeder Mensch, der "alles Wissen zu seinem Gebiet erklärt", muss vom Geist der Einschließlichkeit beseelt sein. Es sieht nicht so aus, dass der zweite Strahl, wie gewöhnlich angenommen wird, für die höheren Aspekte in Bacons Energiesystem bestimmend war; aber in seiner Art gab es eine buddhische Qualität der Synthese, eine Suche nach Einheit in der Natur - die gleiche Art von Einheit, nach der Einstein als dritter Strahl Seele (vermutlich triadisch in seinem buddhischen Körper polarisiert) suchte.

Die Gegenwart des vierten Strahls

Auch der vierte Strahl scheint nicht einer der prominentesten in Bacons Veranlagung gewesen zu sein (und vielleicht nicht einmal Teil seiner Strahlenformel), aber es gibt eine Anzahl von Beispielen, die eine vierter Strahl Qualität andeuten. Möglich, dass so etwas unvermeidlich ist, wenn ein Individuum im Horoskop den aufsteigenden Planeten Merkur im ersten Haus aufweist.

Es ist Francis Bacons Redegewandtheit und das verbale Bild, das er erkennen lässt, was auf den vierten Strahl verweist. Natürlich ist nicht zu vergessen, dass er in einem Zeitalter lebte, in dem viele vierter Strahl Seelen inkarniert waren. Ferner war die Elisabethanische Gesellschaft essentiell eine Gesellschaft der Spätrenaissance und stark gefärbt von der Qualität des vierten Strahls. Aber es gab auch etwas in seiner Sprache und seinen Schriften, das wirklich schön war. (obwohl er betonte, er sei kein Dichter). Obwohl er sehr schön schrieb und sprach, riet er gegen ein zu "engagiertes Studium der Eloquenz", das den Menschen veranlasst,

> "mehr nach Worten zu jagen als nach dem thematischen Stoff, und mehr nach der Wahl der Redewendungen und abgerundeten sauberen Satzkomposition, nach feiner Verklausulierung und mehrfachen Illustrationen des eigenen Bemühens um Wendungen und Ausschmückungen, als nach dem Gewicht des Stoffes, der Fundiertheit der Argumente, der Lebendigkeit der Erfindung oder Tiefe des Urteils."

Aber sogar bei dieser Warnung vor Eloquenz konnte er nicht anders - er musste in Eloquenz geraten! Konnte jemand ohne Zugang zu vierter Strahl Energie es wagen, König Jakob in einem schwierigen Augenblick zu schmeicheln, als das Unterhaus diesem die äußerst ernst gemeinte Petition von Beschwerden vorlegte? Welche Art Energie verbarg sich in Bacons versöhnlichen, an den König gerichteten Worten?

> "Hervorragendster Souverän! Laßt nicht den Ton der Beschwerde, obgleich traurig, eurem fürstlichen Ohr als harsch erscheinen. Es ist nur der genitus columbae, die Traurigkeit der Taube, mit jener Geduld und Demut des Herzens, die den liebevollen, loyalen Untertanen gehört...." Und als Bacon die Apologie zu den 97 juristischen Aphorismen vorlegte, die in seinem De Augmentis zu finden ist, welche Qualität von Energie läßt diese erkennen?:

> "Diese Abhandlung erscheint mir nicht unähnlich jenen Tönen und Melodien, die Musiker hervorbringen, wenn sie ihre Instrumente stimmen, und die in der Tat harsche, unerfreuliche Töne für das Ohr produzieren, die Musik aber nachher süßer klingen lassen. Und so auch wollte ich mich selbst benutzen, die Harfe und Musen einzustimmen und zu perfekter Harmonie zu bringen, daß dann die Streicher mit leichterer Hand oder besserer Feder spielen könnten."

Immer der große Stil, polierte Sätze, perfekte Kadenzen. Vieles davon kann man mit Recht dem siebten Strahl zuschreiben, aber Bacon war mit der Kunst und dem Charme eines glücklichen verbalen Ausdrucks begabt.

Aus anderer Perspektive erinnern wir uns, dass Bacon nach eigener Einschätzung mit der Fähigkeit "sowohl die Ähnlichkeit der Dinge (was der Hauptpunkt ist) zu erfassen, als auch gleichzeitig stetig genug zu sein, ihre subtileren Unterschiede zu fixieren und zu bestimmen". Hier finden sich vierter und fünfter Strahl Qualitäten, denn, obwohl jeder denkende Mensch Ähnlichkeiten und Unterschiede definieren kann, ist es die besondere Fähigkeit des primär vom vierten Strahl beeinflussten Denkens, Vergleichbarkeiten (d.h. "Ähnlichkeiten") zu erkennen, und jene primär vom fünften Strahl beeinflussten, "Unterschiede" zu sehen. Hierzu gibt es einige Kritiker, die der Meinung sind, obwohl Bacon ein großer Befürworter der Wissenschaft war, war er selbst kein großer Wissenschaftler, hauptsächlich wegen seiner Eigenschaft, die von den Kritikern als seine gewohnheitsmäßige Ungenauigkeit bezeichnet wird (eine Tendenz, die sowohl dem vierten als auch dem dritten Strahl eigen ist). Bacons größter und verständlichster Biograph, James Spedding, meinte, er habe unter intellektueller Unausgeglichenheit gelitten; sein Denken, das so rasch Gleichheiten bemerkte, konnte nicht so rasch Unterschiede definieren. Das ist sehr interessant, denn es zeigt eine Tendenz, die Wirkung des vierten Strahls derjenigen des fünften vorzuziehen. Bacon selbst mit den eigenen Worten - "denn das ist der Hauptpunkt" - deutet an, dass für ihn die Fähigkeit Ähnlichkeiten zu entdecken, weit wichtiger war, als die Fähigkeit, Unterschiede zu sehen. Bacons eigene Aussage bestätigt Speddings Beurteilung seines mentalen Prozesses.

Bacon war also kein Freund reiner Differenzierung im Sinne des fünften Strahls. "Zwietracht und Freundschaft in der Natur", sagt er (das klingt wie Harmonie und Konflikt) "sind der Ansporn zu Bewegung und der Schlüssel zu den Werken... Diese fabelhaften Trennungen und Unterscheidungen ... jenseits dessen, was die Wahrheit zugeben will, wird sich als ein großes Hindernis für wahre Philosophie und Kontemplation der Natur erweisen." Bacon wollte im menschlichen Denken die Vereinigung zwischen den intuitiven und rationalen Fähigkeiten sehen, "die unfreundliche, schlecht gestirnte Trennung in dem, was alle Angelegenheiten der menschlichen Familie in Verwirrung gebracht hat." Man sieht, dass der fünfte Strahl strikt unter Kontrolle ist, und dass die überbrückenden, vereinigenden Qualitäten des vierten Strahls (unterstützt von der Synthese des siebten Strahls), betonter sind.

Es gibt noch weitere Aspekte in Francis Bacons Leben, die auf den vierten Strahl verweisen. Er besaß eine sehr zarte, nervöse Sensibilität, eine Tendenz, unter Druck nachzugeben und eine Neigung zu plötzlichen "Kehrtwendungen ". Er war besonders sorglos und oft so impulsiv, dass es schon über die gewöhnlichen Vorsichtsgrenzen hinausging. (Das ist klar, denn sein Mond war im Widder.) Er lebte vollständig für den Augenblick, manchmal zum eigenen Schaden. Besonders während der früheren Jahre war er fähig zu unüberlegtem, und

undiplomatischem Gebaren, und einmal beleidigte er die Königin Elizabeth, indem er spontan und ohne Vorwarnung eine Maßnahme opponierte, die sie stark unterstützte, so dass er sich beinahe für immer die möglichen Chancen für seine politische Karriere verdorben hätte. Für einen Menschen, der so sorgfältig vorausberechnete, war er irgendwie unberechenbar und auch manchmal leichtsinnig, und dieses Verhalten konnte jeden Augenblick unvorhergesehen zum Vorschein kommen. Außerdem war er befremdlichen Melancholieschüben unterworfen, die ihn am Nachmittag überfielen (die Launen, die der vierte Strahl so oft veranlasst?) Es war auch etwas von einem Dandy an ihm. Häufig ist hier der siebte Strahl involviert, aber der dazukommende vierte betont noch diese Tendenz.

In den Ratschlägen, die er zwei Herrschern gab, zeigte er ein Talent für Versöhnung, für die Harmonisierung widerstreitender Ansprüche. Und als er Lordkanzler wurde, war eine seiner ersten Maßnahmen, die Harmonie zwischen sich und einigen Richtern herzustellen, die ihn mit Besorgnis und Verdacht beurteilten.

Zuletzt müssen wir zum Stil seiner Sprache zurückkommen - elegant, und in seinen aphoristischen Äußerungen perfekt ausbalanciert (der vierte Strahl zusätzlich zum siebten?) und auf seinen trockenen, witzigen, ironischen Sinn für Humor. Shelly, ein großer Dichter auf dem vierten Strahl schrieb über Bacons Schriften:

> "Lord Bacon war ein Poet. Seine Sprache besitzt einen süßen, majestätischen Rhythmus, der die Sinne befriedigt ...."

Vorgeschlagene Strahlenformeln

Die Strahlen eines so hoch entwickelten Menschen wie Sir Francis Bacon zu bestimmen - der zweifelsfrei die angesammelten Vorteile und Strahlenqualitäten aus mehreren früheren, hochrangigen Leben manifestierte - ist außerordentlich schwierig. Aus den Schriften des Tibeters geht hervor, wie stark sich die Strahlenqualitäten aus früheren Inkarnationen auswirken können, und in Bacons Fall ist das sicher so gewesen. (Man sagt, er sei womöglich der Naturforscher und Alchimist Roger Bacon gewesen, oder Paracelsus, und vielleicht sogar der sagenhafte Zauberer Merlin?!) Wie dem auch sei, es werden hier zwei sehr ähnliche Strahlenformeln vorgeschlagen und für jede wird eine Rechtfertigung gebracht. Der Leser mag selbst beurteilen, welche die angemessenere ist.

			5					4	
Drei	VII	3	2	L: 4	Drei	VII	3	2	L: 5
			7					7	

Kommentar

Fangen wir mit dem Seelenstrahl an, dessen wir uns sicher sind. Es ist der siebte. Die unablässigen Interessen Roger Bacons an Alchimie und Magie (wie gesagt, vielleicht Francis Bacons vorhergehende Inkarnation, wenn man Paracelsus beiseite lässt) verweisen auf deutlichste Art, dass der siebte Strahl

Roger Bacons Seelenstrahl war. Einer der Namen des Herrn des siebten Strahls lautet: "Der göttliche Alchimist". Es ist dokumentiert, dass Francis Bacon mit den Rosenkreuzern in Verbindung stand (deren Rituale erfüllt sind von siebter Strahl Ritualen und dessen alchemistischen Symbolen), und möglicherweise auch mit einer von ihm selbst gegründeten okkulten Gesellschaft. Er scheint viele geheime Praktiken verfolgt zu haben, die mit dem siebten Strahl in Verbindung stehen und sicherlich haben seine mehr prophetischen Schriften diese Färbung. Aber das Wichtigste: er war entschlossen, die Zivilisation zu transformieren, was das hauptsächlichste Thema derjenigen ist, deren Seele sich auf dem siebten Strahl befindet.

Der einzige kleine Vorbehalt, den man bezüglich der Bestimmung einer siebter Strahl Seele für Bacon vorbringen könnte, ist die Frage seines hohen Status auf dem Pfad der Initiation. Wäre er tatsächlich ein Eingeweihter dritten Grades (und das scheint das Mindeste zu sein, was man von ihm behaupten kann), könnte die Seele auf dem Übergang vom siebten in den ersten oder dritten Strahl gewesen sein. Wir wissen aus D.K.s Schriften, dass siebter Strahl Seelen normalerweise auf die erster Strahl Linie übergehen, aber es gibt (nach Wissen des Autors) kein Kapitel, in der explizit behauptet wird, dass die siebter Strahl Seele auf den dritten Strahl übergehen kann, was ein logischer Übergang zu sein scheint. Und doch scheint D.K. in seinen Schriften diese letztere Art Übergang an mehreren Stellen anzudeuten. Gewiss ist der dritte Strahl ein synthetischer Strahl, der den siebten absorbiert und synthetisiert; der Planet Uranus ist ein Verteilerpunkt für beide, den dritten und siebten Strahl; und es heißt, der Meister R. habe selbst sein Aschram vom siebten auf den dritten Strahl verlegt. (Wahrscheinlich war dieser Übergang eine Art "spezielle Ausnahme", jedoch auf der Linie des geringsten Widerstands.) Es findet sich wenig in Bacons Schriften oder Verhalten, das ihn mit dem ersten Strahl des Willens und der Macht in Verbindung bringt - eigentlich spricht sogar alles dagegen. Da also sinnvollerweise angenommen werden kann, dass er zumindest ein Eingeweihter dritten Grades war, und falls deshalb ein Übergang der Seele stattfand, dann wäre das ein Übergang vom siebten auf den dritten Strahl.

Selbst wenn so ein Übergang wirklich im Gange war, gibt es keinen Grund, die Bedeutung des siebten Strahls herabzumindern, der gewiss seine Stärke und "äonenlange Schubkraft" als mächtiger Unterstrahl des dritten Strahls beibehält. Es gibt aber noch ein Problem, das darauf hindeutet, dass kein Übergang des siebten Seelenstrahls stattfand. Da es heißt, dass der Meister R. bis vor kurzem auf dem siebten Strahl war, hätte nach einem Übergang vom siebten Strahl auf den dritten Strahl im Leben Francis Bacons zwei oder drei Jahrhunderte später erneut ein Übergang vom dritten auf den siebten Strahl stattfinden müssen und dies scheint unnatürlich, unwirtschaftlich und sogar widersprüchlich. Für unsere Zwecke scheint es zu genügen, Bacons Seelenstrahl als den siebten anzunehmen und die Frage, wie und wann die Attributstrahlen einer Seele zu Aspektstrahlen werden, dahingestellt sein zu lassen - bis wir darüber wirklich mehr wissen!

Der dritte Strahl ist in der Tat im Leben dieses großen Individuums sehr mächtig. Unter der Voraussetzung der gegenwärtigen dritter Strahl Position des Meisters R. als Mahachohan und der interessanten Resonanz, die Francis Bacon vermutlich mit dem Mond hatte (da der Mond die dritte planetarische Kette unseres Systems und daher eng verbunden mit dem dritten Strahl ist - denn 75% der Monaden, die auf der Mondkette individualisierten, waren dritter

Strahl Monaden) liegt es nahe, Bacon als dritter Strahl Monade anzunehmen. Spekulativ könnte man jedoch sagen, dass seine Polarisierung innerhalb der geistigen Triade buddhisch gewesen sein kann und somit eng auf den zweiten Strahl eingestellt, so groß war sein Streben nach einer einschließlichen Synthese des Wissens. Außerdem sei der Meister R. gegenwärtig mit der Bildung eines neuen Aschrams mit der Bezeichnung "Weisheits-Aschram" beschäftigt - und die Qualität von Weisheit hat bekanntlich eine Beziehung zum zweiten Aspekt und dem zweiten Strahl.

Der dritte Strahl wäre im Leben Francis Bacons besonders betont, wäre er, außer der monadische Strahl zu sein, auch der Persönlichkeitsstrahl gewesen. In Anbetracht der Eigenheiten, die er gehabt haben mag (obwohl bei einem so großen Mann immer Verleumdung vermutet werden kann) und der extremen Geschäftigkeit seines Lebens, der Vielfalt und Vielzahl seiner Persönlichkeitsaktivitäten, seiner großen Vielseitigkeit, Biegsamkeit, intellektuellen Kultiviertheit, seiner Vorzüglichkeit als Stratege, seines hoch stimuliertes Kehlzentrums und vieler anderer Hinweise, scheint der dritte Strahl die passendste Wahl für seinen Persönlichkeitsstrahl zu sein. Er war sicher kein Verehrer auf dem sechsten Strahl und auch nicht persönlich stark und bestimmt genug für den ersten. Er war viel zu aktiv und mobil für eine zweiter Strahl Persönlichkeit und bei weitem zu magnetisch, unverwüstlich, vielseitig und eklektisch für eine Persönlichkeit auf dem fünften Strahl.

Den vierten Strahl als Persönlichkeitsstrahl zu bestimmen ist zwar möglich, aber Francis Bacon war kein Kämpfer und auch Harmonisierung war nicht sein Ziel, obwohl er sehr geschickt darin war. Und ferner, es sei denn, man würde glauben, er sei der Autor von Shakespeares Dramen gewesen (und es gibt starke Beweise, dass er in irgend einer Weise etwas damit zu tun hatte), hatte er weder künstlerische Neigungen (nach seiner eigenen Meinung), noch war er ein Dichter. Während es möglich ist, dass Shakespeare nicht der Autor war, ist es ebenso möglich, dass es Bacon auch nicht gewesen ist, sondern dass er vielmehr eine Gruppe erstklassiger Dramatiker versammelt haben kann (darunter Ben Jonson, Christopher Marlowe und den Earl of Essex) damit diese die Shakespeare'schen Dramen schreiben sollten. Es sieht vielmehr so aus, dass er bei der Hektik seines Lebens kaum die Zeit gehabt hätte, sie selbst zu schreiben. Obwohl Bacon eine gewisse Sorglosigkeit besaß, die eine vierter Strahl Persönlichkeit vermuten ließe, war er im Ganzen nicht unbeständig und bestimmt viel berechnender, als eine vierter Strahl Persönlichkeit das jemals sein könnte. Wäre er eine siebter Strahl Seele mit einer vierter Strahl Persönlichkeit gewesen, würde man künstlerische Erzeugnisse einer sehr hohen Qualität erwarten, denn diese beiden Strahlen sind die primären Strahlen der Kunst und übermitteln einen erstklassigen Sinn für Form und Farbe. Was den siebten Strahl betrifft, kann dieser, weil es sein Seelenstrahl war (und ein Attributstrahl ist), als Persönlichkeitsstrahl ausgeschlossen werden. Mit einer siebter Strahl Persönlichkeit wäre Bacon für seine praktischen (und phantasielosen) Vorgesetzten weit akzeptabler gewesen, die zögerten, ihn wegen seiner, wie sie meinten, ungenügenden administrativen Fähigkeiten und mangelnden Verantwortlichkeit zu befördern (Verantwortlichkeit fehlt einer siebter Strahl Persönlichkeit selten). Was Bacon tatsächlich tat, er arbeitete auf den siebten Strahl hin und wandte siebter Strahl Disziplinen an, um seine überaktive Persönlichkeit zu bremsen, und zu diesem Zweck probte er die vielen Formulierungen und Verhaltensweisen, die er in seinen Notizbüchern aufschrieb. Das war ein

deutliches Beispiel, wie der Seelenstrahl allmählich eine kontrollierende Wirkung auf die Persönlichkeitstendenzen ausübt.

Wenn wir zum Strahl des Denkbereichs kommen, haben wir ein Problem. Bei Francis Bacons außerordentlicher Orientierung auf wissenschaftliche Entdeckung und Experiment, plus seiner Bereitschaft, faktisch Experimente zu leiten, besteht kein Zweifel, dass der fünfte Strahl ein wichtiger Teil seines Wesens war. Auf jeden Fall erscheint er in der eigenen Beschreibung seiner Denkvorgänge als exemplarischer fünfter Strahl Denker. Die Frage ist nur, würde ein fünfter Strahl Denker so außergewöhnlich eloquent sein können? Zugegeben, die Kombination des dritten und fünften Strahls macht einen Menschen zu "einem Meister der Feder", aber würde diese Strahlenkombination auch so viel Charme, Grazie, Imagination, Metaphorik und die schönen, gewundenen, ausgewogenen Sätze hervorbringen, welche die Schriften und die Konversation Francis Bacons zieren? Diese Frage ist schwer zu beantworten. Es gab Zeiten, in denen seine Denkvorgänge zweifellos vom fünften Strahl gefärbt waren. Aber es gab andere Zeiten, in denen sehr viel "künstlerisches" hindurchschien und er sich mit pittoresken Bildern und Metaphern und mit exquisiter Ästhetik ausdrückte. In der Annahme, dass er im Denken fortgeschrittener Individuen sowohl vierter als auch fünfter Strahl Qualitäten erkannte (d.h., sowohl Qualitäten der "rechten als auch der linken Gehirnhälfte"), postuliert Dr. Douglas Baker (ein Pionier des Strahlendenkens und der Strahlenforschung), dass solche, die äußerst "begabt" sind, zwei mentale Strahlen haben könnten - sowohl den vierten als auch den fünften zu gleicher Zeit. Zu diesem Zeitpunkt ist es unmöglich, über die Gültigkeit einer solchen Hypothese etwas auszusagen. Zuerst müssen wir viel sicherer sein, dass wir fähig sind, Strahlen zu entdecken und ihre Qualität zu determinieren.

Es gibt aber einen Gedankengang, der sich im Fall Francis Bacon bei der Sammlung von mehr Information für die Lösung dieses Rätsels als hilfreich erweisen könnte. Wenn man das Leben seines Vorgängers Roger Bacon studiert, erkennt man eine mächtige Dominanz des fünften Strahls. Roger Bacon investierte ungeheure Energie und Feuereifer in die experimentelle Wissenschaft. Er war viel mehr der Wissenschaftler als Francis Bacon. Roger Bacon praktizierte weit mehr Wissenschaft (unter den Begrenzungen der damaligen mittelalterlichen Kultur). Aber es muss ein machtvoller Erbstrahl Francis Bacons Körper konditioniert haben, unabhängig davon, ob der fünfte Strahl tatsächlich ein Teil seines Energiesystems war, oder nicht. Wenn wir zu denen gehören, die glauben, dass die Manifestation von Theophrastus Bombastus von Hohenheim (d.h. Paracelsus) auch eine Entität gewesen ist, die wir als den Meister R. kennen, dann würde unser Argument noch stärker untermauert, denn die fünfter Strahl Energie des Paracelsus ebenso wie die des Roger Bacon war stark betont. Die Bedeutung von Reichweite und Macht von "Erbstrahlen" müsste sorgfältig studiert werden; an unserem gegenwärtigen Evolutionspunkt besitzen wir nur genügend Kenntnisse für eine sehr oberflächliche Beurteilung.

Es muss allerdings gesagt werden, dass der fünfte Strahl in Francis Bacons Horoskop stark vertreten ist. In einigen vorgeschlagenen Horoskopen ist Wassermann sowohl sein Sonnen- als auch sein aufsteigendes Zeichen und wir wollen nicht vergessen, dass der einzige Strahl, der gegenwärtig durch die Konstellation Wassermann zur Erde kommt, der fünfte Strahl ist. Sogar wenn

Steinbock sein Aszendent wäre und Wassermann nur sein Sonnenzeichen, wäre dieser Einfluss noch immer stark.

Ebenso, wie wir uns fragen müssen, ob Bacon eine derartige Eloquenz hätte haben können, wäre sein mentaler Strahl der fünfte gewesen, müssen wir uns auch fragen, ob er ein so großes Interesse an Wissenschaft und konkreten Phänomenen sowie einen derart mentalen Scharfsinn hätte haben können, wenn sein mentaler Strahl der vierte gewesen wäre? Gegenwärtig gibt es auf diese Fragen keine Antwort. Es genügt, zu sagen, dass sein mentaler Strahl entweder auf dem vierten oder dem fünften anzunehmen ist. Bis wir in diesen Dingen die unfehlbare und sichere Intuition besitzen, (oder eine ebenso unfehlbare Instrumentation für die Maßstäbe), ist es am besten, die Dinge "zu durchdenken".

Es gibt noch einen sehr versteckten Punkt, der hier erwähnt werden muss, und der vielleicht in einer zukünftigen Phase der Strahlenanalytik eine bedeutende Rolle spielen kann. Es gibt 49 "Feuer des Brahma“, und eines Tages soll es 49 Aschrams in der Hierarchie geben, die mit diesen 49 Feuern übereinstimmen. Das will sagen, dass jeder der Hauptaschrams der Strahlen dazu vorgesehen ist, sechs Unteraschrams aufzuweisen, und dass in jedem dieser Unteraschrams der Hauptstrahl und einer der anderen sechs Strahlen die prinzipiell bestimmenden Energien sein werden. Anhand dieses Schemas würde der siebter Strahl Hauptaschram mit 7/7 bezeichnet, und jeder der sechs Unteraschrams (die bisher noch nicht existieren) mit 7/1, 7/2, 7/3, 7/4, 7/5 und 7/6. In Esoterische Psychologie, Bd. II, S. 18 erfahren wir, dass es einen "dualen Strahl der Seele" gibt und auch einen Strahl, den man "den höchsten Strahl der Seele" nennen kann. Das bietet ganz erstaunliche Implikationen, denn es kann bedeuten, dass bei dem Versuch, den Seelenstrahl zu bestimmen, immer zwei Strahlen berücksichtigt werden müssen, und dass jeder dieser beiden Strahlen der Strahl sein kann, welcher den Hauptaschram bestimmt, zu dem die Seele gehört, einschließlich der zugehörigen Unterstrahlen, von denen einer den Unteraschram färbt, in dem sich die Seele befindet. Eine sorgfältige Lektüre der Leben von Roger Bacon und Sir Francis Bacon wird aufzeigen, dass sich beide mit vielen gleichartigen Dingen beschäftigt haben; es bestand eine bemerkenswerte Ähnlichkeit der Orientierung; sie wollten beide die Welt transformieren (alchemistisch und wissenschaftlich). Könnte das bedeuten, dass ihre aschramische Platzierung (damals) im Unteraschram des siebten Strahls mit dem Symbol 7/5 gewesen ist? Alle siebter Strahl Aschrams sind ultimativ in den Prozess der Transformation des "status quo" involviert, indem sie Archetypen manifestieren, die den göttlichen Plan verkörpern. Aber wäre es nicht auch möglich, dass Individuen aus dem 7/5 Aschram diesen Transformationsprozess durch Anwendung von Wissenschaft unternähmen, während im 7/1 Aschram der Transformationsprozess mehr auf politischer Linie und im 7/4 Aschram mehr durch die Mittel von Kunst und Schönheit stattfände? Vielleicht war Marie Curie (nach dem Tibeter eine siebter Strahl Seele) auch ein Mitglied des 7/5 Aschrams.

Wenn wir diese Hypothese als bedenkenswert akzeptieren können, würde das bedeuten, dass ein Individuum mit einem bestimmten Aschram während einer Reihe von Zyklen assoziiert wäre, und dass die beiden Zahlen, welche seinen spirituellen Hauptzweck bestimmen (d.h., seine beiden Seelenstrahlen), die gleichen blieben, egal welches die Strahlen der Persönlichkeit, des Denk- und Emotionsbereichs, sowie seines ätherisch-physischen Körpers sein mögen.

Wenn also der Seelenstrahl stark die Qualität des Denkens im konkreten Denkbereich beeinflussen kann (da die Seele auf der Mentalebene angesiedelt ist), weshalb sollte nicht der zweitrangige Seelenstrahls das ebenso gut können? Dieser zweitrangige Seelenstrahl ist einer der Unterstrahlen der Seele, aber nicht notwendig deren einziger Unterstrahl. Die Persönlichkeit ist ebenfalls ein Unterstrahl der Seele (s. Esoterische Psychologie, Bd. II, S. 358).

Und hier kommt jetzt der Punkt, an dem sich die ganze Mutmaßung umdreht. Es gibt keinen Grund, anzunehmen, dass der aschramische Unterstrahl notwendigerweise der gleiche sein muss, wie der Persönlichkeitsstrahl. Beide wären Unterstrahlen der Seele, aber der Persönlichkeitsstrahl würde, bei diesem Gedankengang, häufiger wechseln als der aschramische Unterstrahl (d.h., auch der Unterstrahl der Seele). So würde zum Beispiel jemand, wie Roger Bacon und Francis Bacon die Konditionierung 7/5 während vieler Leben beibehalten, trotzdem könnte sich der Persönlichkeitsstrahl in jedem dieser Leben ändern! Hier gibt es wahrscheinlich keine numerische Gesetzmäßigkeit; vieles würde von dem Bedürfnis des Aschrams und der Menschheit abhängen.

Wir müssen erkennen, dass diese Hypothese natürlich einen neuen Faktor einführt: Es gibt noch einen weiteren Strahl, der zu bedenken ist! - besonders wenn es fortgeschrittene Seelen betrifft, die definitiv Mitglied eines Aschrams sind, (denn bis man nicht Mitglied eines Aschrams ist, wäre der zweitrangige Seelenstrahl bei diesen Überlegungen nicht anwendbar). Der zweitrangige aschramische Strahl wäre dann potent und bestimmend und hätte definitiv Auswirkungen auf die Persönlichkeit. Er würde die Orientierung und das Verhalten bestimmen. So können wir uns in diesem Fall fragen: könnte keiner der Teile von Francis Bacons persönlicher Strahlenformel überhaupt vom fünften Strahl bestimmt sein, sondern wäre statt dessen ein Resultat seiner Identifikation mit dem 7/5 Aschram sein? Der Autor ist unfähig, diese Frage mit Sicherheit zu beantworten, er hofft aber auf eine fruchtbringende Alternative hingewiesen zu haben und das in der Zukunft die Antworten auftauchen werden. Die ganze Angelegenheit der Strahlenbestimmung ist einerseits einfach, aber andererseits "verteufelt kompliziert".

Die Astralnatur, sensibel, oft fröhlich, oft ängstlich und im Grunde nicht emotional, scheint bei Bacon berechtigterweise auf dem zweiten Strahl zu sein. Eine zweiter Strahl Emotionalveranlagung wäre auch verantwortlich für Bacons Verletzbarkeit und sein rätselhaft zurückhaltendes Verhalten, wenn er angegriffen wurde.

Der physische Körper ist fast sicher auf dem siebten Strahl. Bacon war äußerst sensibel; er verbrachte viel Zeit mit der Sorge um seine körperliche Gesundheit. Er besaß das "Körperbewusstsein", das so sehr mit der siebter Strahl ätherisch-physischen Natur zusammenhängt. Der physische Körper war gewiss nicht fähig, viele Missbräuche zu ertragen (wie ein dritter Strahl Körper es könnte), stattdessen musste er sich ständig um ihn kümmern. Er hatte aber eine ungeheure nervliche Energie, die durch eine Angleichung der siebter Strahl Seele an das siebter Strahl Gehirn und den ätherisch-physischen Körper bewirkt worden sein kann. Es bestand auch eine große Ordnungsliebe auf der physischen Ebene. Außerdem zog er sich gerne gut an, machte eine gute Figur und es gab in der Beziehung zur physischen Ebene eine sinnliche Qualität, die oft für einen physischen Körper des siebten Strahls, wenn er von einer Seele oder Persönlichkeit dieses Strahls verstärkt wird, bezeichnend ist. Man muss

nur die Abbildungen oder Portraits von Sir Francis Bacon ansehen, wie er aufrecht, vornehm, selbstsicher, sensibel und dynamisch dargestellt ist, um die Qualität des siebten Strahls in seinem ätherisch-physischen Wesen zu erfühlen.

Schlussfolgerung

Dieser Versuch, die Strahlen des Eingeweihten Sir Francis Bacon zu bestimmen hat mehr Spekulation und subtile Folgerung mit sich gebracht als eines der anderen Beispiele. Dieser Fall bietet eine außergewöhnliche Gelegenheit für einen Strahlenanalytiker, weil es einer der wenigen ist, in denen eine relativ verlässliche Kontinuität von Inkarnationen geboten wird, über die wir auch verlässliche historische Informationen besitzen. Sogar wenn man sich mit den Fällen Cagliostro oder Madame Blavatsky beschäftigen würde, blieben ganze Abschnitte in deren Leben geheimnisumwoben und es wäre viel schwieriger, ein klares Bild zu bekommen.

Bei unserem Vorgehen haben wir ein kompliziertes Problem aus einer ganzen Anzahl von Perspektiven beleuchtet und Sie sollten sich ein ziemlich genaues Bild darüber machen können, welche Art von Fragen gestellt werden müssen und wie sie einer Lösung näher kommen können.
Das große Wesen, das wir hier als Roger Bacon und Sir Francis Bacon vorgestellt haben, ist uns jetzt, in dieser einmaligen historischen Periode sehr gegenwärtig. Es ist sicher, dass seine Pläne und Aktivitäten in dieser, dem Wassermannzeitalter unmittelbar vorhergehenden Übergangsperiode, von lebenswichtiger Bedeutung für alle spirituell eingestellten Männer und Frauen sind. Er wird einer von jenen sein, die während des Vorgangs der Wiederkunft Christi externalisieren und seine Verantwortung für die "Wiederherstellung des Planes auf Erden" wird enorm sein. Durch numerische Resonanz ist er zweifellos mit den Bestrebungen verbunden, welche der große kommende siebter Strahl Avatar zum Wohle des Planeten und natürlich für die Menschheit geplant hat. Wenn wir uns wünschen, diesen Avatar mit unserem Zutun zu unterstützen, müssen wir die Sieben Strahlen verstehen, so gut es uns möglich ist, damit wir vielen Menschen dabei helfen können, sich selbst gemäß dem strahlenmäßigen Paradigma zu verstehen.

Anmerkung: Die Quellen für alle direkten Zitate von oder über Sir Francis Bacon stammen aus: Francis Bacon: The Temper of a Man, von Catherine Drinker Bowen, Little Brown and Company, assoziiert mit The Atlantic Monthly Press, ©1963; Foundations Unearthed, von Marie Bauer Hall, Veritas Press, Glendale California, ©1940; und der Encyclopedia Britannica; 15. Ausgabe.

Abschließende Bemerkungen

Wir haben tiefe Überlegungen über viele komplexe Fragen unternommen. Wir haben die komplizierte Vernetzung von Energien aus vielen Perspektiven beleuchtet. Aber letzten Endes ist es doch Einfachheit, was zählt. "Unmittelbares Wissen", (wie die unfehlbare, intuitive Wahrnehmung in der Agni Yoga Lehre von Meister Morya genannt wird), ist weit wertvoller als gelehrte Spekulation und Logik. Diejenigen unter uns, die der Menschheit durch Verständnis und Anwendung der esoterischen Psychologie helfen wollen, müssen Intuition und spirituelle Wahrnehmung entwickeln, damit - in aller Einfachheit - tatsächlich und ohne die Vermittlung des logischen Denkens, die Strahlen eines Individuums erkannt werden, dem geholfen werden soll.

Es ist jedoch gefährlich, den Denkbereich vorzeitig zu verlassen. Ein Gegenstand von solcher Tiefe und Großartigkeit wie die Wissenschaft von den Sieben Strahlen muss durchdacht werden, ehe auf die Kräfte des konkreten Denkens und der Logik zugunsten der Intuition verzichtet werden kann. Intuition ist in gewissem Sinne eine Sublimierung des niederen Denkens. Das niedere Denkvermögen muss in seiner vollen Kapazität genützt werden, ehe untrügliche Intuition ständig verfügbar wird.

Die Reihe Die Sieben Strahlen ist für jene gedacht, die ihr Denken noch nicht aufgegeben haben - für jene, die noch nachdenken wollen über das, was sie spüren, dass es wahr sein könnte. Es ist für jene gedacht, die ihre Annahmen der Prüfung durch Logik und schließlich dem Experiment unterziehen wollen. Das mag ein langsamerer Weg sein als unmittelbare, intuitive Wahrnehmung der Wahrheit, aber bei der gegenwärtigen irreführenden Denkweise der Menschheit, vielleicht der sicherere.

Es ist dem Autor bewusst, dass dieses Buch notwendigerweise eine Anzahl Irrtümer enthalten kann, denn vieles darin ist spekulativ. Aber es ist seine Hoffnung, dass seine Bemühungen aufrichtig Studierende der esoterischen Psychologie und der Wissenschaft der Sieben Strahlen stimulieren wird zu suchen und weiterzusuchen, bis die Wahrheit gefunden ist. Intensive, aufrichtige, und intelligente Suche wird die untrügliche Intuition hervorrufen.

Der Tibeter, ein großer esoterischer Psychologe, kennt jetzt mit Sicherheit alle Aspekte der Wissenschaft der Sieben Strahlen, in ihrer Anwendung auf die sich abmühende Menschheit. Es muss aber eine Zeit gegeben haben, dass selbst er nur ein teilweises Wissen und Verständnis besaß. Eines Tages können diejenigen von uns, welche die esoterische Psychologie zu verstehen und zu praktizieren suchen, zu dem geworden sind, was er jetzt ist - Experte in der Wissenschaft der Sieben Strahlen - einer Wissenschaft, die für die spirituelle Evolution der Menschheit so außerordentlich wichtig ist. Zu diesem Ziel wollen wir streben.

TEIL VII

ANHANG UNG GLOSSAR

Anhang I

Einige Strahlenformeln aus der Lehre des Tibeters aus den Büchern von Alice Bailey

Machtworte

Strahl I:	ICH BEHAUPTE DIE TATSACHE
Strahl II:	ICH SEHE DAS GRÖSSTE LICHT
Strahl III:	ZWECK SELBST BIN ICH
Strahl IV:	ZWEI GEHEN IN EINS ÜBER
Strahl V:	DREI DENKVERMÖGEN VEREINIGEN SICH
Strahl VI:	DAS HÖCHSTE LICHT HERRSCHT
Strahl VII:	DAS HÖCHSTE UND DAS NIEDERSTE TREFFEN ZUSAMMEN

(Die Strahlen und die Einweihungen; S. 515ff.)

Integrationsformeln

Strahl I:	Einschließlichkeit (Inklusivität)
Strahl II:	Zentralisierung
Strahl III:	Stille (Stillsein)
Strahl IV:	Beständigkeit (Standhaftigkeit)
Strahl V:	Loslösung
Strahl VI:	Zurückhaltung ("Friedlich still im Zentrum stehen") (Vorschlag MDR)
Strahl VII:	Ausrichtung ("Steh und leide innerhalb des Pentagramms, ausgerichtet auf den Osten, aufmerksam wartend auf das Licht, das den Plan erleuchtet") (Vorschlag MDR)

(Esoterische Psychologie, Bd. II, S. 371)

Verschmelzungsformeln

Strahl I:	Abgesonderte Einheit
Strahl II:	Allumfassende Vernunft
Strahl III:	Dargebotene Attribute (Eigenschaften)

(Esoterische Astrologie, Bd. II, S. 391)

Die Strahlen in und außer Manifestation

Strahl I:	Nicht in Manifestation
Strahl II:	In Manifestation seit 1575 n.Chr.
Strahl III:	In Manifestation seit 1425 n.Chr.
Strahl IV:	tritt nach 2025 wieder in Erscheinung
Strahl V:	In Manifestation seit 1775 n.Chr.
Strahl VI:	verschwindet rasch; sein Nachlassen begann 1625 n.Chr.
Strahl VII:	In Manifestation seit 1675 n.Chr.

(Esoterische Psychologie, Bd. I, S. 411)

Die Methoden der Strahlen für die Lehre der Wahrheit

Strahl I:	Höherer Ausdruck: Wissenschaft der Staatsführung und Verwaltung Niederer Ausdruck: Moderne Diplomatie und Politik.
Strahl II:	Höherer Ausdruck: Kurse über Initiation von den Meistern der Hierarchie Niederer Ausdruck: Religion
Strahl III:	Höherer Ausdruck: Mitteilungs- und Verbindungswesen: Rundfunk, Telefon, Telegraf, Internet, Reisemöglichkeiten Niederer Ausdruck: Gebrauch und Nutznießung von Geld und Gold
Strahl IV:	Höherer Ausdruck: Freimaurertätigkeit nach dem Vorbild der Hierarchie, im Zusammenhang mit dem II. Strahl Niederer Ausdruck: Architektur; moderne Stadtplanung
Strahl V:	Höherer Ausdruck: Die Wissenschaft von der Seele, Esoterische Psychologie Niederer Ausdruck: Moderne Erziehungswesen und Geisteswissenschaften
Strahl VI:	Höherer Ausdruck: Das Christentum und seine Abarten (Beziehung zu Strahl II) Niederer Ausdruck: Kirchen und religiöse Organisationen
Strahl VII:	Höherer Ausdruck: Alle Formen von weißer Magie Niederer Ausdruck: Spiritismus und spiritistische "Erscheinungen" (Phänomene)

(Esoterische Psychologie, Bd. I, S. 411f.)

Jüngerschaft und die Strahlen

Strahl I: ....Kraft..............Energie.............. Tat……….... ..der Okkultist
Strahl II: ...Bewusstsein .Ausdehnung….. . Einweihung ... .der wahre Spirituelle
Strahl III: ..Anpassung ...Entwicklung….. .. Evolution……...der Magier
Strahl IV ..Vibration ....Widerhall ……... Ausdrucksform.der Künstler
Strahl V:Gedankenform ..Kenntnisse… ..... Wissenschaft ..der Wissenschaftler
Strahl VI: .Hingabe ....Abstraktion ……. Idealismus……der Enthusiast
Strahl VII: Beschwörung Magie………….. Ritual…………der Ritualist

(Menschliche u. solare Einweihung, S. 80 oder Esoterische Psychologie, Bd. I, S. 412)

Die Namen der Sieben Strahlenherren

Der Herr des ersten Strahls

Der Todesfürst
Der Türöffner
Der Formbefreier
Der große Auflöser
Das feurige Element, das zerschmettert
Der Formverhärter
Die Kraft, die zuschlägt und sich zurückzieht
Der Herr des brennenden Grundes
Der Wille, der in den Garten einbricht
Der Seelenräuber
Der Finger Gottes
Der Atem, der versengt
Der Blitz, der tötet
Der Allerhöchste

Der Herr des zweiten Strahls

Der Entfalter der Herrlichkeit
Der Herr ewiger Liebe
Der kosmische Magnet
Der Weisheitsspender
Die Strahlenenergie in der Form
Der Meisterarchitekt
Der Verleiher von Namen
Der große Geometer
Der Eine, der die Lebensenergie im Verborgen hält
Das kosmische Mysterium
Der Lichtbringer
Der inkarnierte Sohn Gottes
Der kosmische Christus

Der Herr des dritten Strahls

Der Verwalter der Urkunden
Der Herr des Erinnerungsschatzes
Der Eine, der die niederen Vier vereinigt
Der Interpret der sichtbaren Welten
Der Herr des Gleichgewichts
Der Gottentsprungende, der sondert und scheidet
Die differenzierende, wesenhafte Lebensenergie
Der Eine, der Beziehung und Zusammenhänge schafft
Das dreiseitige Dreieck
Der Lichtbringer für die Lotosblume
Der Erbauer des Fundaments
Der Vorbote des Lichtes
Der Eine, der verhüllt und dennoch enthüllt
Der Verteiler der Zeit
Der Herr des Raumes
Der universale Denker
Der dreifache Docht
Der große Architekt des Universums

Der Herr des vierten Strahls
Der Wahrnehmende auf dem Weg
Das Bindeglied zwischen den Drei und Drei
Der göttliche Mittler
Die Hand Gottes
Der verborgene Eine
Der Same, der die Blume ist
Der Berg, auf dem die Form stirbt
Das Licht im Licht
Der Formverbesserer
Der Eine, der am Scheideweg das Zeichen setzt
Der Meister
Der Bewohner im heiligen Ort
Der Geringere als die Drei, der Höchste der Vier
Die Posaune des Herrn

Der Herr des fünften Strahls
Der Offenbarer der Wahrheit
Der große Verknüpfer
Der göttliche Mittler
Der Kristallisator der Formen
Der dreifache Denker
Die Wolke auf dem Berggipfel
Der Herabbringer des Kreuzes
Das zerteilende Schwert
Der Worfler der Spreu
Der fünfte große Richter
Die Rose Gottes
Der Himmlische
Das Tor zu Gottes Gedanken
Die einweihende Energie
Der Regent des dritten Himmels
Der Wächter des Tores
Der Austeiler von Wissen
Der Engel mit dem Flammenschwert
Der Hüter des Geheimnisses
Der Geliebte des Logos
Der Bruder vom Sirius
Der Meister der Initiatoren

Der Herr des sechsten Strahls
Der Verneiner der Begierde
Der Eine, der das Rechte sieht
Der Erschauer der Wirklichkeit
Der göttliche Räuber
Der, der sich dem Leben geweiht hat
Der Hasser der Formen
Der Krieger auf dem Marsch
Der Schwertträger des Logos
Die Stütze der Wahrheit
Der Kreuzigende und der Gekreuzigte
Der Steinbrecher
Der unvergänglich Flammende

Der Eine, den nichts umstimmen kann
Der unerbittliche Herrscher
Der Feldherr auf dem vollkommenen Weg
Der Eine, der die zwölf anführt

Der Herr des siebten Strahls
Der entschleierte Magier
Der Arbeiter in magischer Kunst
Der Schöpfer der Form
Der Lichtbringer des zweiten Herrn
Der Handhaber des Zauberstabs
Der Wächter im Osten
Der Hüter der siebten Ebene
Der Heraufbeschwörer des Zornes
Der Hüter des magischen Wortes
Der Wächter des Tempels
Der Stellvertreter Gottes
Der Eine, der zum Leben emporhebt
Der Todesgott
Der eine, der das heilige Feuer unterhält
Die wirbelnde Erdkugel
Das Schwert des Initiators
Der göttliche Alchimist
Der Erbauer des Vierecks
Die Kraft, die Richtung weist
Der feurige Vereiniger
Der Schlüssel zum Mysterium
Der Ausdruck des Willens
Der Offenbarer der Schönheit

(Esoterische Psychologie, Bd. I, S. 64 - 86)

Die mit den Sieben Strahlen in Verbindung gebrachten Farben

Strahl I:	rot, orange und blau
Strahl II:	indigo und hellblau
Strahl III:	grün, gelb und schwarz
Strahl IV:	gelb, creme und grün
Strahl V:	orange, indigo und gelb
Strahl VI:	blau, silbrig-rosa und rot
Strahl VII:	violett und weiß

Diese Farbenangaben stammen aus Aussagen und Tabellen in verschiedenen Büchern des Tibeters, vor allem aus Briefe über okkulte Meditation und Esoterische Psychologie, Bd. I. Sie sind nicht in einer besonderen Reihenfolge geordnet und auch nicht unterschieden zwischen ihrer exoterischen oder esoterischen Natur. Die Wissenschaft von den Farben ist ein tief greifendes Studium und in keinesfalls so einfach, wie es scheinen möchte. Sie ist hinter okkulter "Tarnung" gut geschützt. Eine Kenntnis, auf welche Weise Farben zu den Strahlen in Beziehung stehen, wird jedoch einen unverzichtbaren Aspekt der esoterischen Psychologie bilden. Diesbezüglich wird philosophische und experimentelle Forschung ermutigt.

Anhang II

Eine kurze Beschreibung der Tierkreiszeichen und Planeten aus der Sicht der Esoterischen Astrologie, wie sie in den Lehren des tibetischen Meisters Djwhal Khul vorgestellt wird.

Band 1 und 2 des Werks über die Sieben Strahlen handelt nicht von Astrologie. Das Thema Esoterische Astrologie wird in den Bänden 3 und 4 ausführlich behandelt werden. Da die Wissenschaften der Sieben Strahlen und der Esoterischen Astrologie jedoch so eng miteinander verbunden sind, lässt es sich kaum vermeiden, die Tierkreiszeichen und die Planeten nicht zu erwähnen, wenn man die Sieben Strahlen verstehen will. Deshalb wird die folgende sehr kurze Darstellung dem Leser einige wesentliche Grundzüge der Esoterischen Astrologie zeigen, damit die vielen Hinweise, die sich verstreut in den Bänden 1 und 2 finden (besonders in den biographischen Strahlenanalysen) verständlicher und bedeutungsvoller werden.

Die zwölf Tierkreiszeichen

Aufgeführt werden auch die Strahlen, die man zurzeit mit jeder Konstellation verbindet. Außerdem finden sich für jede Konstellation die drei planetarischen Herrscher: der orthodoxe (exoterische), der esoterische und der hierarchische (in dieser Reihenfolge). Die orthodoxen Herrscher konditionieren die durchschnittliche Menschheit; die esoterischen Herrscher konditionieren die transpersonal orientierten Individuen; die hierarchischen Herrscher konditionieren die bereits Initiierten. Es finden sich für jede Konstellation auch zusätzliche Mantrams und bedeutungsvolle Worte und Merksätze:

1. Das spirituelle Mantram betont Eigenschaften, die dazu dienen, jene Menschen zu führen, die versuchen, den Einfluss ihrer Seele auf ihr Leben zu verstärken.

2. Das evolutionäre Mantram betont Eigenschaften des Tierkreises, welche die sich entwickelnde Seele genutzt hat, bevor sie sich dazu entschloss, ein Leben der Seele zu führen.

3. Die Worte und Merksätze für den "unentwickelten Menschen" deuten Eigenschaften an, die für Menschen charakteristisch sind, die sich in den frühen Phasen der menschlichen Entwicklung befinden.

4. Die Worte und Merksätze "für den fortgeschrittenen Menschen" deuten Eigenschaften an, die für ein Individuum charakteristisch sind, das unter einem bestimmten Zeichen geboren wurde - und zwar dann, wenn dieses Individuum eine fortgeschrittene Person ist, die bestrebt ist, jetzt ein spirituelles Leben zu beginnen.

5. Die Worte und Merksätze "für den Jünger oder den Initiierten" deuten Eigenschaften an, die für ein Individuum charakteristisch sind, das unter einem bestimmten Zeichen geboren wurde - und zwar dann, wenn dieses Individuum bereits einige Zeit lang ein spirituelles Leben geführt hat und deshalb bereits den Status eines Jüngers oder eines Initiierten erreicht hat.

Noch ein Wort über den Unterschied in der Bedeutung der Worte "Konstellation" (Sternbild) und "Zeichen". Häufig werden diese Begriffe austauschbar verwendet, weil der praktische Einfluss nicht unterscheidbar ist, so lange es sich um die Menschheit dreht. Was den wirklichen Unterschied anbelangt, gibt Djwhal Khul auf S. 621 von Esoteric Astrology folgendes an:

> "Wenn man den Unterschied zwischen Sternbildern als Galaxien (Milchstraßen) von Sternen und den Zeichen als konzentrierten Einflüssen richtig versteht, wird neues Licht auf die Wissenschaft der Astrologie fallen."

Es erscheint klar, dass die Quelle der Tierkreis-Energien die Konstellationen sind; diese Energien werden jedoch dem Leben auf Erden mit Hilfe der Zeichen zugeteilt, wobei die Ursache der Zeichen das einzigartige Verhältnis zwischen der Schrägstellung der Erdachse und der Ekliptik ist. Für Alan Leo, dem berühmten esoterischen Astrologen, der als der "Vater der modernen Astrologie" bekannt ist, sind die Zeichen zwölf langsam vorbeistreichende Abschnitte des magnetischen Einflusses, das die Erde umgibt. Es erscheint offensichtlich, dass jeder dieser Sektoren mit einer der Tierkreis-Konstellationen verbunden ist bzw. mit dieser in Resonanz steht und dass die Energie und der Einfluss jeder einzelnen dieser Tierkreis-Konstellationen durch einen bestimmten Sektor übermittelt wird.

Dieses kleine Stück Hintergrund für den Unterschied zwischen diesen zwei häufig benutzten Begriffen, möge dazu dienen, jegliche Verwirrung zu klären, die sich ergeben könnte. Natürlich liegt ein gründliches Verstehen der Dynamik der Beziehung zwischen den beiden jenseits unserer Verständnismöglichkeiten.

Zeichen I - Widder:

Das Zeichen, in dem von der Seele kraftvolle geistige Eindrücke ausgehen. Bei dem Versuch, auf diese transpersonalen Impulse zu reagieren, wird das niedere, persönliche Selbst zu dynamischer Initiative angetrieben. Widder ist das Zeichen, in dem die Seele einen Zyklus der Aktivität beginnt.
Positive Züge: Initiative, Pioniergeist, Unabhängigkeit, Bestimmtheit, Fähigkeit zu Führen, dynamische Energie, Kraft Ideen zu gebären, Macht zu erschaffen.
Negative Züge: Impulsivität, Aggressivität, Kampfgeist, Ungeduld, Unmäßigkeit, unrealistische Einschätzung.
Der Konstellation Widder sind Strahl 1 und 7 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher von Widder sind Mars (orthodox), Merkur (esoterisch) und Uranus (hierarchisch), wozu die Strahlen 6, 4 und 7 gehören.
Spirituelles Mantram: Ich trete hervor und herrsche von der Ebene des Denkens aus.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: es werde wiederum die Form begehrt.
Unentwickelter Mensch: Blinde, ungelenkte Erfahrung. Instinktreaktion.
Fortgeschrittener Mensch: Gelenktes Bemühen der Persönlichkeit. Verlangen.
Jünger, Eingeweihter: Erkennen und Arbeit im Sinne des Planes. Wille.

Zeichen II - Stier:

Das Zeichen, in dem die Seele bestimmte Erleuchtungsströme auf das niedere Selbst richtet und ihm dadurch hilft, es von niederen Begierden und Verhaftungen zu befreien.

Positive Züge: Stabilität, Ausdauer, ein starker Sinn für Werte, die Kraft zu erwerben, Konstruktivität, ein Drang, erleuchtet zu werden.
Negative Züge: Unbeweglichkeit, Sturheit, eine besitzergreifende Art, Maßlosigkeit, Erstarrung in Routine.
Dem Stier ist Strahl 4 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher von Stier sind Venus (orthodox) und Vulkan (esoterisch und hierarchisch), wozu Strahl 5 und 1 gehören.
Spirituelles Mantram: Ich sehe, und wenn das Auge geöffnet ist, ist alles erleuchtet.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Die Willensstärke sei ohne Furcht.
Unentwickelter Mensch: Selbstsüchtiges Begehren. Das Licht der Erde.
Fortgeschrittener Mensch: Geistiges Streben. Das Licht der Liebe.
Jünger, Eingeweihter: Erleuchtetes Leben. Das Licht des Lebens.

Zeichen III - Zwilling

Das Zeichen, das die Kommunikation zwischen der Seele (dem transpersonalen Selbst) und der Persönlichkeit (dem niederen Selbst) unterstützt.
Positive Züge: Vielseitigkeit, geistige Beweglichkeit, Forscherdrang, Mitteilungsdrang, Bewusstheit der Dualität, Kraft zu Erziehen, ein fließendes Zusammenwirken zwischen Seele und Persönlichkeit.
Negative Züge: Instabilität, Oberflächlichkeit, Wankelmütigkeit, Rastlosigkeit, Zerstreutheit, Widersprüchlichkeit.
Der Konstellation Zwilling ist Strahl 2 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher des Zwillings sind Merkur (orthodox), Venus (esoterisch) und Erde (hierarchisch), wozu die Strahlen 4, 5, und 3 gehören.
Spirituelles Mantram: Ich erkenne mein anderes Selbst, und indem dieses schwindet, wachse ich und erglühe.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Unbeständigkeit tue ihr Werk.
Unentwickelter Mensch: Wechsel der Beziehung. "Ich diene mir".
Fortgeschrittener Mensch: Orientierung auf das Ziel: "Ich diene meinem Bruder".
Jünger, Eingeweihter: Rechte Beziehung. "Ich diene dem Einen."

Zeichen IV - Krebs:

Das Zeichen, in dem die physische Form für die vollständige Manifestation der Seele vorbereitet, geboren und erleuchtet wird. Es wird eine Basis für das Wirken der Seele gelegt.
Positive Züge: Häuslichkeit, ein nährendes, beschützendes Wesen, Beharrlichkeit, Verwurzeltsein, ein gut entwickelter Sinn für die Allgemeinheit, emotionale Empfindsamkeit, die Erkenntnis der Ganzheit.
Negative Züge: Überempfindlichkeit, Launenhaftigkeit, Angst und Sorgen, Zaghaftigkeit, zu große Aufnahmebereitschaft, Rückentwicklung, die Ablehnung loszulassen, zu großes sich selbst Beschützen, Minderwertigkeitsgefühle.
Der Konstellation Krebs sind Strahl 3 und 7 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher des Krebses sind der Mond (orthodox) und Neptun (esoterisch und hierarchisch), wozu die Strahlen 4 und 6 gehören.
Spirituelles Mantram: Ich erbaue ein erleuchtetes Haus und wohne darin.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Trennung sei die Regel, und dennoch existiert die Menge.
Unentwickelter Mensch: Die blinde Einheit ist verloren. Die Masse.
Fortgeschrittener Mensch: Die Einheit erwacht für die Umwelt. Das Haus.

Jünger, Eingeweihter: Das Ganze wird als Einheit gesehen. Die Menschheit.

Zeichen V - Löwe:

Das Zeichen, in dem die Persönlichkeit machtvoll und integriert wird oder in dem sich ein dramatischer Ausdruck der Identität der Seele ergibt.
Positive Züge: Würde, Selbstzuversicht, Großzügigkeit, Warmherzigkeit, dramatische Kraft, Großmut, die Kraft zu herrschen und zu inspirieren, ein starker Sinn für das Einssein mit dem einen Selbst.
Negative Züge: Eitelkeit, Beherrschung, Unterdrückung, Extravaganz, Arroganz, sich zur Schau stellen, sehr starker Stolz.
Der Konstellation Löwe sind Strahl 1 und 5 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher von Löwe sind die Sonne (orthodox), die Sonne, Neptun verhüllend (esoterisch) und die Sonne, Uranus verhüllend (hierarchisch), wozu die Strahlen 2, 2/6 und 2/7 gehören.
Spirituelles Mantram: Ich bin Das und Das bin Ich.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Mögen andere Formen bestehen. Ich regiere.
Unentwickelter Mensch: Das niedere Selbst. Der verborgene Punkt.
Fortgeschrittener Mensch: Das höhere Selbst. Der sich offenbarende Punkt.
Jünger, Eingeweihter: Das Eine Selbst. Der zurückgelassene Punkt.

Zeichen VI - Jungfrau

Das Zeichen, in dem alle Dimensionen der Persönlichkeit gereinigt und verfeinert werden, um einen passenden Kelch für den Ausdruck der Seele zu schaffen. Die wachsende Gegenwart der Seele in der Persönlichkeit wird genährt.
Positive Züge: Unterscheidungsfähigkeit, Sorgfältigkeit, Reinheit und Demut, ein Sinn fürs Praktische, die Fähigkeit, hart zu arbeiten, die Kraft zu heilen durch richtige Ernährung und körperliche Disziplin, die Fähigkeit, das innere Licht zu nähren.
Negative Züge: eine überkritische Einstellung, Kleinlichkeit, Perfektionismus, Pingeligkeit, Kühle, eine materielle Einstellung.
Der Konstellation Jungfrau sind Strahl 2 und 6 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher der Jungfrau sind Merkur (orthodox), der Mond, Vulkan verhüllend (esoterisch) und Jupiter (hierarchisch), wozu die Strahlen 4, 4/1 und 2 gehören.
Spirituelle Mantren: 1) Ich bin die Mutter und das Kind.
2) Ich bin Gott, ich bin Materie.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Die Materie regiere.
Unentwickelter Mensch: Die keimende Energie. Die Mutter.
Fortgeschrittener Mensch: Die schöpferische Kraft. Der Beschützer.
Jünger, Eingeweihter: Die Christus-Wirksamkeit. Das Licht.

Zeichen VII - Waage:

Das Zeichen, in dem die Seele und die Persönlichkeit vereinigt, vermählt werden - die so genannte "Hochzeit in den Himmeln."
Positive Züge: Sinn für Gerechtigkeit, Diplomatie, Gegenseitigkeit, Harmonie und Gleichgewicht, Friedenswille, soziale Bewusstheit, Anhänger der "Goldenen Mitte."
Negative Züge: Unentschlossenheit, Willfährigkeit, Zögern, Beschwichtigung durch Zugeständnisse, übermäßige Vorliebe für Vergnügungen, ein (ver)urteilendes Wesen, übermäßige Manieren und Höflichkeit, ein zu großes Vertrauen in Partnerschaft.

Der Konstellation Waage ist Strahl 3 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher der Waage sind Venus (orthodox), Uranus (esoterisch) und Saturn (hierarchisch), wozu die Strahlen 5, 7 und 3 gehören.
Spirituelles Mantram: Ich wähle den Weg, der zwischen den beiden großen Kraftlinien dahinführt.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Es werde eine Wahl getroffen.
Unentwickelter Mensch: Unausgeglichene, feurige Leidenschaft.
Fortgeschrittener Mensch: Das Abwägen der Gegensätze. Hingabe und geistiges Streben.
Jünger, Eingeweihter: Das gewonnene Gleichgewicht. Göttliche Liebe. Geistiges Verstehen.

Zeichen VIII - Skorpion:

Hier führt die Seele einen "Krieg" gegen die Persönlichkeit. Dies resultiert im metaphysischen "Tod der Persönlichkeit", deren eigene Sonderwünsche dabei absterben.
Positive Züge: Kraft zur Transformation, durchdringende Wahrnehmung, magnetische Intensität, Kraft zum Sieg, Tiefe des Charakters, Kraft zur Regeneration, Macht, dem "Schatten-Selbst" zu begegnen.
Negative Züge: Destruktivität, Unterdrückung, Rachsucht, Verrat, Eifersucht, Selbstzerstörung.
Dem Skorpion ist Strahl 4 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher sind Mars (orthodox und esoterisch) und Merkur (hierarchisch), wozu die Strahlen 6 und 4 gehören.
Spirituelles Mantram: Krieger bin ich, und aus dem Kampf gehe ich siegreich hervor.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Maya gedeihe u. Täuschung herrsche.
Unterentwickelter Mensch: Einheit der Selbstsucht. Das Ungeheuer
Fortgeschrittener Mensch: Konflikt mit der Dualität. Der Kämpfer.
Jünger, Eingeweihter: Höhere Einheit. Der Jünger.

Zeichen IX - Schütze:

Das Zeichen, in dem die Vision der höheren Entwicklungsmöglichkeiten durch die Seele übermittelt wird und von der gerichteten, scharfen Bewusstheit der individuellen Persönlichkeit intuitiv empfangen wird. In diesem Zeichen wird schneller und zielstrebiger Fortschritt zum Ziel der Initiation erreicht.
Positive Züge: Zielbewusstheit, direkte Wahrheitsliebe, Voraussicht, Ausdehnungsfähigkeit, hochfliegende Ideale, schnelle Intuition, abenteuerliche Erforschung, Fernweh, Zielgerichtetheit, eine globale Vision.
Negative Züge: Taktlosigkeit, Übertreibung, blinder Optimismus, Leichtsinn, Mangel an Beherrschung, Fanatismus.
Der Konstellation Schütze sind die Strahlen 4, 5 und 6 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher des Schützen sind Jupiter (orthodox), Erde (esoterisch) und Mars (hierarchisch), wozu die Strahlen 2, 3 und 6 gehören.
Spirituelles Mantram: Ich sehe das Ziel. Ich erreiche das Ziel und sehe ein weiteres.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Es werde Nahrung gesucht.
Unentwickelter Mensch: Konzentration auf das niedere Selbst. Versuchsweise Annäherung.
Fortgeschrittener Mensch: Konzentration auf ein Ziel. Zielstrebige Annäherung.
Jünger, Eingeweihter: Der Lenker der Menschen. Der Überwacher des Tores.

Zeichen X - Steinbock:

Das Zeichen der "Einweihung" (Initiation) in dem die Persönlichkeit durch vollständige Verschmelzung mit der Seele transformiert wird.
Positive Züge: Disziplin, Verantwortung, Fleiß, Gewissenhaftigkeit, Kraft zum Überleben, Kraft an den Gipfel des Erreichbaren zu gelangen, die Macht, sich nach dem höchsten Gesetz oder Willen zu richten.
Negative Züge: Pessimismus, Starrheit, Isoliertheit, Konventionalität, Unterdrückung, Materialismus, Gefühllosigkeit.
Der Konstellation Steinbock sind die Strahlen 1, 3 und 7 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher des Steinbocks sind Saturn (orthodox und esoterisch) und Venus (hierarchisch), wozu die Strahlen 3 und 5 gehören.
Spirituelles Mantram: Versunken bin ich in überirdischem Licht, doch diesem Licht wende ich den Rücken zu.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Ehrgeiz herrsche und das Tor stehe weit offen.
Unentwickelter Mensch: Die erdgebundene Seele.
Fortgeschrittener Mensch: Der, welcher das Wasser überquert. In Bewegung.
Jünger, Eingeweihter: Der Sieger über den Tod. Initiiert.

Zeichen IX - Wassermann:

Das Zeichen liebevollen, unpersönlichen Dienstes, in dem die Kräfte der Seele durch die erlöste und transformierte Persönlichkeit zum Wohl der Menschheit verteilt werden.
Positive Züge: Humanitäres Verhalten, Ökumene, der Geist des Teilens, Fortschrittsglaube, Neuerungen, Universalität, Geist des Gruppenbewusstseins, Kraft zum Dienst am Allgemeinwohl.
Negative Züge: exzentrisches Verhalten, rebellisches Verhalten, Unnahbarkeit, extreme Extravertiertheit, "Groupie-Verhalten", emotionale Oberflächlichkeit, ungerichteter Sinn für Individualität.
Dem Wassermann ist Strahl 5 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher von Wassermann sind Uranus (orthodox), Jupiter (esoterisch) und der Mond, entweder Neptun oder Uranus verhüllend (hierarchisch), wozu die Strahlen 7, 2 und 4/6/7 gehören.
Spirituelles Mantram: Wasser des Lebens bin ich, ausgegossen für dürstende Menschen.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Begierde sei der Herrscher in der Form.
Unentwickelter Mensch: Alle Dinge für alle Menschen. Die Bürde des kleinen Selbst.
Fortgeschrittener Mensch: Hingabe an die Seele. Die Bürde der Menschheit.
Jünger, Eingeweihter: Der Diener aller Menschen. Die Bürde der Welt.

Zeichen XII - Fische:

Das Zeichen, in dem die vollständigen Kräfte der Seele durch die befreite Persönlichkeit fließen, um die Menschheit zu retten und zu erlösen. Fische ist im Grunde genommen das Zeichen für Erlösung.
Positive Züge: Mitgefühl, Selbstverleugnung, Sensitivität gegenüber Eindrücken, intuitive Sensitivität, Erlösungswillen, sanfte Geduld, dichterische Vorstellungskraft, die geistige Haltung alles einzubeziehen, die Kraft zur Rettung.

Zeichen X - Steinbock:

Das Zeichen der "Einweihung" (Initiation) in dem die Persönlichkeit durch vollständige Verschmelzung mit der Seele transformiert wird.
Positive Züge: Disziplin, Verantwortung, Fleiß, Gewissenhaftigkeit, Kraft zum Überleben, Kraft an den Gipfel des Erreichbaren zu gelangen, die Macht, sich nach dem höchsten Gesetz oder Willen zu richten.
Negative Züge: Pessimismus, Starrheit, Isoliertheit, Konventionalität, Unterdrückung, Materialismus, Gefühllosigkeit.
Der Konstellation Steinbock sind die Strahlen 1, 3 und 7 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher des Steinbocks sind Saturn (orthodox und esoterisch) und Venus (hierarchisch), wozu die Strahlen 3 und 5 gehören.
Spirituelles Mantram: Versunken bin ich in überirdischem Licht, doch diesem Licht wende ich den Rücken zu.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Ehrgeiz herrsche und das Tor stehe weit offen.
Unentwickelter Mensch: Die erdgebundene Seele.
Fortgeschrittener Mensch: Der, welcher das Wasser überquert. In Bewegung.
Jünger, Eingeweihter: Der Sieger über den Tod. Initiiert.

Zeichen IX - Wassermann:

Das Zeichen liebevollen, unpersönlichen Dienstes, in dem die Kräfte der Seele durch die erlöste und transformierte Persönlichkeit zum Wohl der Menschheit verteilt werden.
Positive Züge: Humanitäres Verhalten, Ökumene, der Geist des Teilens, Fortschrittsglaube, Neuerungen, Universalität, Geist des Gruppenbewusstseins, Kraft zum Dienst am Allgemeinwohl.
Negative Züge: exzentrisches Verhalten, rebellisches Verhalten, Unnahbarkeit, extreme Extravertiertheit, "Groupie-Verhalten", emotionale Oberflächlichkeit, ungerichteter Sinn für Individualität.
Dem Wassermann ist Strahl 5 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher von Wassermann sind Uranus (orthodox), Jupiter (esoterisch) und der Mond, entweder Neptun oder Uranus verhüllend (hierarchisch), wozu die Strahlen 7, 2 und 4/6/7 gehören.
Spirituelles Mantram: Wasser des Lebens bin ich, ausgegossen für dürstende Menschen.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Begierde sei der Herrscher in der Form.
Unentwickelter Mensch: Alle Dinge für alle Menschen. Die Bürde des kleinen Selbst.
Fortgeschrittener Mensch: Hingabe an die Seele. Die Bürde der Menschheit.
Jünger, Eingeweihter: Der Diener aller Menschen. Die Bürde der Welt.

Zeichen XII - Fische:

Das Zeichen, in dem die vollständigen Kräfte der Seele durch die befreite Persönlichkeit fließen, um die Menschheit zu retten und zu erlösen. Fische ist im Grunde genommen das Zeichen für Erlösung.
Positive Züge: Mitgefühl, Selbstverleugnung, Sensitivität gegenüber Eindrücken, intuitive Sensitivität, Erlösungswillen, sanfte Geduld, dichterische Vorstellungskraft, die geistige Haltung alles einzubeziehen, die Kraft zur Rettung.

Negative Züge: Wirklichkeitsflucht oder Ausweichen, kein Sinn für das Praktische, Verträumtheit, Illusionen und Irrglaube, Sentimentalität, Hilflosigkeit utopische Vorstellungen, Ziellosigkeit, Hypersensitivität, Leichtgläubigkeit.
Der Konstellation Fische sind die Strahlen 2 und 6 zugeordnet. Die planetarischen Herrscher der Fische sind Jupiter (orthodox), Pluto (esoterisch und hierarchisch) und auf besondere Weise Neptun, wozu die Strahlen 2, 1 und 6 gehören.
Spirituelles Mantram: Ich verlasse des Vaters Haus, und indem ich zurückkehre, errette ich.
Evolutionäres Mantram: Und das Wort lautete: Geh hinaus in die Materie.
Unentwickelter Mensch: Reaktionsfähigkeit auf die Umwelt. Das Medium.
Fortgeschrittener Mensch: Empfindungsfähigkeit gegenüber der Seele. Der Vermittler.
Jünger, Eingeweihter: spirituelle Verantwortung. Der Erlöser.
Ein genaues Studium des vorausgegangenen Textes wird Ihnen zeigen, dass das transpersonale Selbst (die Seele) durch das Leben der Persönlichkeit versucht, gewisse Ziele zu erreichen, wenn bestimmte Zeichen im Horoskop vorherrschen. Dabei hängt viel davon ab, auf welchem Entwicklungsstand das Individuum steht. Die generelle Qualität jedes Zeichens kann dementsprechend angewandt werden.

Die Planeten übermitteln noch andere Strahlen; dies wird in den Bänden III und IV ausführlich diskutiert werden.

Anhang III

Eine kurze Darstellung der Bedeutung der Planeten aus der Sicht der Esoterischen Astrologie

Die Wesensmerkmale der Konstellationen (wie sie sich durch die astrologischen Tierkreiszeichen manifestieren) wurden oben dargestellt; dabei wurde besonderer Wert auf diejenigen Bedeutungen gelegt, die es Esoterischen Astrologen ermöglichen, die Integration der Persönlichkeit und schließlich die Durchdringung der Persönlichkeit mit dem Willen und der Absicht der Seele zu unterstützen. Hier wollen wir die Eigenschaften, die von jenen großen Wesenheiten verbreitet werden, die wir Planeten nennen, und die in der esoterischen Tradition planetarische Logoi genannt werden, kurz umreißen.

Die Sonne

In der esoterischen Astrologie ist die Sonne bekannt als die "Sonne der Wahrscheinlichkeit," und das Sternzeichen, in dem es sich befindet, weist auf die Energie, deren Benutzung den Weg des geringsten Widerstandes für die betreffende Inkarnation darstellt. Für diejenigen Menschen, die den Einfluss der Seele noch nicht kennen oder die ihn herausfinden wollen, wird die Sonne als der Zentralpunkt des Horoskops betrachtet. Symbolisch gesehen steht die Sonne entweder für den persönlichen oder den seelischen Willen - in den meisten Fällen für den ersteren. Planetarische Aspekte zur Sonne beinhalten eine bemerkenswerte Information für den Prozess der Integration der Persön-

lichkeit. Die Sonne stellt das bedeutende Integrationszentrum dar, durch das die Kraft fließt, welche die verschiedenen Aspekte der Persönlichkeit zu einem geeinten Ganzen verschmilzt. Auf einem höheren Niveau ist die Sonne auch ein Symbol für den Sonnenengel, für jenes strahlende solare Geschöpf, das jeden Menschen mit transzendentem Licht, Liebe und Kraft durchflutet. Die Verbindung der Sonne mit dem Herzen und des Herzens mit der Seele (dem solaren Selbst) ist ebenfalls bemerkenswert.

Man sagt, dass die Sonne einen unentdeckten Planeten verhülle, der dem zweiten Strahl zugeordnet ist. Die Sonne ist der Herrscher des Sternzeichens Löwe auf der orthodoxen (exoterischen), esoterischen und hierarchischen E-bene. Auf der esoterischen Ebene verhüllt sie Neptun und auf der hierarchischen Ebene Uranus und verbreitet den zweiten Strahl.

Der Mond

In der esoterischen Astrologie ist der Mond buchstäblich ein toter Planet, der keine eigene Ausstrahlung besitzt. Die Wirkung dessen, was man als vom Mond kommend spürt, kommt in Wirklichkeit von den Planeten Vulkan, Neptun und Uranus. Der andere Einfluss des Mondes stammt von dem schlechten Einfluss seiner zerfallenden Energiefelder - analog zu den physikalischen, e-motionalen und mentalen Körpern der Menschen. Diese zerfallenden lunaren Felder üben eine hemmende und rückentwickelnde Wirkung auf die Persönlichkeitsfelder eines jedes Menschen aus. Interessanterweise werden diese Persönlichkeitsfelder in der Sprache der Esoterik Lunar-Herren (lunar vehicles) genannt (S. 290, Esoterische Psychologie Bd. II). Für den esoterischen Psychologen repräsentiert der Mond alles, was vergangen, unbewusst, automatisch, gewohnheitsmäßig, rückständig und für den Fortschritt hinderlich ist. Interessanterweise ist der Mond besonders mit dem physischen Körper verbunden, der in der Esoterik kein "Prinzip" (sondern ein Automat) ist und der in vieler Hinsicht für das innere Individuum eine Behinderung darstellt. Achten Sie deshalb dort, wo Sie Ihren Mond finden (Tierkreiszeichen und Haus) immer auf einen Konflikt mit der niedrigsten Form der Materie. Dieser Konflikt hat seine Ursache auch in einem dem Mond zugeordneten, unentdeckten, unheiligen Planten des vierten Strahls - einem Planeten, der den Konfliktaspekt des vierten Strahls: Harmonie durch Konflikt, repräsentiert.

Der Mond repräsentiert mit den endlosen Sequenzen seiner Phasen den sich ständig wiederholenden Rhythmus, der gebrochen werden muss, wenn ein psychologisch transformativer Prozess stattfinden soll. In eher positivem Sinne können die lunaren Phasen mit den zyklischen Phasen des Wachstumsprozesses aller Formen verbunden werden.

Wenn der Mond als "Schleier" fungiert und dabei den Einfluss eines der oben genannten drei Planeten verhüllt (verdeckt, dämpft, heruntertransformiert), dann dient er dazu, den Zustand der Form (der Persönlichkeit im weitesten Sinne) anzuzeigen, d. h. den Zustand all dessen, was überwältigt, kontrolliert und vom Sonnenengel durchdrungen werden muss, der teilweise von der Sonne symbolisiert wird. Wenn der verhüllte Planet betont wird und nicht der Mond selbst, dann geht es nicht länger um die Behinderung durch die Form sondern darum, wie diese Form emporgehoben werden und durch den Einfluss des verhüllten Planeten spiritualisiert werden kann. Man sieht sich den Mond an, um Hinweise zu erhalten, wie der Materieaspekt des Lebens spiritualisiert

werden kann - Materie, wie sie durch Vulkan strahlend, durch Neptun leuchtend und durch Uranus elektrisch sprühend wird.

Der Mond ist der orthodoxe (exoterische) Herrscher des Zeichens Krebs, der esoterische Herrscher des Zeichens Jungfrau und der hierarchische Herrscher des Zeichens Wassermann und verbreitet den vierten Strahl.

Der Aszendent

Obwohl der Aszendent kein Planet ist, so ist er doch ein kraftvoller "Sensitivpunkt" im Horoskop. Er stellt den Schnittpunkt des individuellen Horizontes mit der Ekliptik dar. In der esoterischen Astrologie ist der Aszendent bekannt als der "fähige Sohn der Möglichkeiten", was andeutet, dass er diejenige Energie darstellt, die - wenn sie richtig benutzt wird - das persönliche Leben mit dem Willen der Seele in Übereinstimmung bringt und damit die Inkarnation zu einem spirituellen "Erfolg" werden lässt. Während das Horoskop des durchschnittlichen, sich nicht bemühenden Individuums sich rund ums Sonnenzeichen aufbaut (weshalb man ein "Sonnenhoroskop" zeichnet und interpretiert), sollte man das Horoskop eines Menschen, der versucht, ein Leben der Seele zu leben, im Hinblick auf den Aszendenten interpretieren. Vom Standpunkt der esoterischen Astrologie kann man mit Sicherheit sagen, dass der Aszendent den wichtigsten Punkt bzw. den wichtigsten Einfluss im Horoskop darstellt. Er gibt dem esoterischen Psychologen den besten Hinweis, wie die Seele sich durch das persönliche Leben zu verwirklichen versucht. Bei der Interpretation des Horoskops einer spirituell ausgerichteten Person muss dem Aszendenten Priorität eingeräumt werden. Alle anderen astrologischen Einflüsse müssen seiner Qualität untergeordnet werden. Dies ist eine bedeutende Aufgabe, die viel Verständnis und Gespür verlangt.

Vulkan

In der esoterischen Tradition wird Vulkan als wirklicher, jedoch unentdeckter Planet bezeichnet. Vulkan ist eng verbunden mit der Sonne und der Seele (dem transpersonalen Selbst). Mythologisch gesehen ist Vulkan der "Schmied der Götter", der die Bande zwischen der Seele und der Persönlichkeit schmiedet. Vulkan stabilisiert, verstärkt und bestätigt die Verbindungskanäle zwischen Seele und Persönlichkeit. Dieser Planet stärkt den spirituellen Willen und repräsentiert den "Griff der Seele." Vulkan ist intensiv damit befasst, Materie zu spiritualisieren und so zu polieren, dass sie in ein höheres Stadium des Glanzes übergeht. Es gibt für Vulkan eine Reihe von Ephemeriden, die vorgeben, seine Position im Horoskop anzugeben, ihre Genauigkeit ist jedoch unbestätigt. Generell geht man davon aus, dass Vulkan innerhalb von acht Grad von der Sonne steht und deshalb wird Vulkan häufig - nicht immer - im selben Zeichen stehen wie die Sonne. Obwohl Vulkan zur Zeit noch nicht ganz exakt im Horoskop lokalisiert werden kann, so können seine Qualitäten jedoch verstanden und angewandt werden - besonders im Falle von Menschen, deren erster Strahl stark ausgebildet ist und bei jenen, die in oder unter bestimmten Zeichen geboren wurden.

Vulkan ist aktiv im Stier, wo er der esoterische und hierarchische Herrscher ist, und in der Jungfrau, wo er durch den Mond verhüllt wird; er verbreitet den ersten Strahl.

Merkur

Esoterisch betrachtet ist Merkur mit allen Prozessen der Kommunikation, der Übermittlung in den Nervenbahnen und den Gedankenformen verbunden. Merkur ist besonders mit den intuitiven Prozessen verbunden. Er wird oft als der "Stern der Intuition" - wie auch der "Stern des Konfliktes" - bezeichnet. Merkur bildet eine Brücke zwischen der Persönlichkeit und der Seele. Wenn es um die Art und Weise der Kommunikation zwischen den beiden geht, dann muss der esoterische Psychologe bzw. Astrologe den Status von Merkur im Horoskop untersuchen. Er ist der Verbindungsplanet par excellence, der im Leben eines jeden Menschen horizontal, vertikal oder in beiden Richtungen einen überbrückenden Einfluss ausübt.

Merkur ist der orthodoxe (exoterische) Herrscher von Zwilling und Jungfrau, der esoterische Herrscher von Widder und der hierarchische Herrscher von Skorpion und verbreitet den vierten Strahl.

Venus

Esoterisch gesehen ist Venus besonders mit dem Leben des Sonnenengels und der Substanz der Ebene der Seele verbunden. Venus ist mit allem verbunden, das durch das reinigende Feuer des persönlichen Lebens hindurchgegangen und deshalb von "essentiellem Wert" ist (denken Sie daran, dass Venus mit der Nummer fünf und mit dem fünften Strahl verbunden ist). Alle Werte, die sich aus der persönlichen Erfahrung einer Inkarnation herleiten werden im Feld des transpersonalen Selbst (der Seele) gespeichert, das von den esoterischen Psychologen als der "Kausalkörper" bezeichnet wird. Im Horoskop ist Venus mit den mentalen und ästhetischen Fähigkeiten der Seele verbunden, die Qualität aus dem Leben der niederen Persönlichkeit abschätzen und extrahieren. In gewisser Hinsicht repräsentiert Venus die Art und Weise, in der die Seele das niedere Leben der Persönlichkeit verschönert und auch die Schönheit, die der Seele selbst angeboren ist. Die höhere Natur von Venus übt immer einen verfeinernden Einfluss auf das Individuum aus und führt schließlich zur Verschmelzung des transpersonalen Selbst mit dem persönlichen Selbst (der Seele mit der Persönlichkeit).

Venus ist der orthodoxe (exoterische) Herrscher von Waage und Stier, der esoterische Herrscher von Zwilling und der hierarchische Herrscher von Steinbock und verbreitet den fünften Strahl.

Mars

Mars ist kein heiliger Planet, was bedeutet, dass er auf der Ebene der Persönlichkeit bedeutender und für sie repräsentativer ist als auf der transpersonalen. Er ist besonders verbunden mit der Ebene der Leidenschaften, dem Solarplexus und den Sakralzentren im ätherischen oder Vitalkörper des Menschen. Dem esoterischen Astrologen bzw. Psychologen zeigt die Position von Mars im Horoskop an, wie die blinde, rebellische, emotionale Natur dem Einfluss unterliegt, den der Wille der Seele ausübt. Mars kann in der Persönlichkeit und im sozialen Umfeld als Uneinigkeit fördernde Kraft wirken, er kann aber auch die Stärke der Bemühungen in Richtung auf die Seele angeben, wenn seine Energien nutzbar gemacht und gerichtet wurden. Esoterisch repräsentiert Mars die feurige Kraft, welche die Absichten der Seele vereiteln oder durch Bemühungen ausführen kann. Dieses höhere Zentrum versucht ja, sich durch die Persönlichkeit auszudrücken.

Mars ist der orthodoxe (exoterische) Herrscher von Widder und Skorpion, der esoterische Herrscher von Skorpion und der hierarchische Herrscher von Schütze und verbreitet den sechsten Strahl.

Jupiter

Jupiter ist ein Planet, der stark mit dem Wachstum von Weisheit und mit der Erweiterung des Bewusstseins verbunden ist. Esoterische Psychologen sind immer bemüht, ihren Klienten Wachstumschancen, einen erweiterten Blickwinkel und die Möglichkeit für Verstehen darzulegen und anzubieten. Die Stellung von Jupiter im Horoskop deutet auf die Methode, mit welcher der Blickwinkel und die Vision der Seele zunehmend in die übliche Sicht der Persönlichkeit eingebracht werden kann. Der Einfluss von Jupiter dehnt sozusagen den Bereich der Aura des Individuums aus und verstärkt den Verschmelzungsprozess von Seele und Persönlichkeit durch eine Verbreiterung der Lebensperspektive. Jupiter führt zur Erfüllung der Vision.
Jupiter ist der orthodoxe (exoterische) Herrscher von Schütze und Fische, der esoterische Herrscher von Wassermann und der hierarchische Herrscher von Jungfrau und verbreitet den zweiten Strahl.

Saturn

Saturn ist der Planet, der einen der wichtigsten Wege andeutet, mit denen die Seele die Fitness der Persönlichkeit, für die Aufnahme transpersonalen Einflusses testet - die Methode von Widrigkeit und Widerstand. Das Gesetz der Evolution verlangt danach, dass transpersonale (seelische) Qualitäten durch die niederen vier persönlichen Felder (Körper des Menschen) effektiv und konkret ausgedrückt werden. Der Einfluss von Saturn "erdet" diesen Ausdruck. Er zwingt jeden Menschen all die Ideen und Einflüsse, die von der Seele ausgehen, konkret und praktisch zu verwirklichen. Die Persönlichkeit erfährt den Prozess des "Erdens" oft als unangenehme Widrigkeiten und Widerstand. Wenn zum Beispiel eine inspirierte Idee nicht ordentlich in der Form ausgedrückt wurde, dann kann eine andauernde Zufuhr von dynamischer Energie und weiterer inspirierender Ideen nur destruktiv wirken. Saturn hilft, ja zwingt die Menschen, eine solide, stabile Basis handfester persönlicher Errungenschaften zu schaffen, so dass ein frischer Zugang transpersonalen Einflusses nicht vergeudet wird. Saturn ist auch der Hüter des solaren Grundgesetzes (systemisches Gesetz), wie es durch die Seele angewandt wird, das alle Individuen ständig zwingt, mitzuspielen - sich innerhalb der von Gott bestimmten Grenzen aufzuhalten. Saturn stellt jene Begrenzungen zur Verfügung, die verborgene spirituelle günstige Gelegenheiten darstellen. Es ist bemerkenswert, dass Saturn mit wirtschaftlichen Gesetzen verbunden ist.

Saturn ist der orthodoxe (exoterische) wie auch der esoterische Herrscher von Steinbock und der hierarchische Herrscher von Waage und verbreitet den dritten Strahl.

Uranus

Uranus ist der Planet, der die Kraft der Seele andeutet, die einengenden Strukturen der Persönlichkeit zu erschüttern. Unter dem blitzstrahlgleichen Einfluss von Uranus kann die Seele das persönliche Leben neu ordnen und transformieren, damit es ein wahrer Spiegel der seelischen Qualitäten wird. Der Einfluss der glänzenden, intuitiven Ideen des höheren Denkvermögens lässt alles

in einer überraschenden neuen Perspektive erscheinen. Uranus ist deshalb der Blitzstrahl, der die Zukunft erleuchtet und verlangt, dass das Individuum das Neue beginne und kreiere. Überall dort, wo Uranus im Horoskop auftritt, sollte dem erneuernden Impuls volle Beachtung geschenkt werden.

Uranus ist der orthodoxe (exoterische) Herrscher von Wassermann, der esoterische Herrscher von Waage und der hierarchische Herrscher von Widder und verbreitet den siebten Strahl.

Neptun

Für den esoterischen Psychologen bzw. Astrologen ist Neptun der Weg, durch den göttliches Mitgefühl und universelle Liebe in die niedere persönliche Ebene gelangen. In der Esoterik ist Intuition etwas anderes, als man erwarten möchte. Intuition ist dort die Fähigkeit, durch die allumfassendes Bewusstsein erreicht wird - jener Zustand des Bewusstseins, den Mystiker aller esoterischen Richtungen wohl verstehen. Die intuitive Fähigkeit wird "buddhisch" genannt und ist eine Fähigkeit, die im Grunde jenseits des üblichen Seelenfeldes liegt. Es ist Neptun, der ein Individuum befähigt, damit zu beginnen, das buddhische oder intuitive Feld zu koordinieren. Darüber hinaus repräsentiert Neptun jenen Zustand von Einschließlichkeit, der alle willkürlichen Grenzen auflöst, die das niedere Denkvermögen geschaffen hat. Den Verstand bezeichnet man in einer Hinsicht als den "Mörder des Wirklichen.“ Neptun tötet diesen Mörder ganz subtil dadurch, dass er alle willkürlichen, gedanklichen Unterschiede ablehnt. Auf der obersten Windung der Spirale ist Neptun sinngemäß der Übermittler transzendentaler Schönheit. Er repräsentiert so die letztendliche Qualität der Dreifaltigkeit der Göttlichkeit, der Wahrheit und der Schönheit. Neptun ist mit den höchsten Funktionen der Vorstellungskraft verbunden, mit Hilfe derer man sich in Übereinstimmung mit den transpersonalen Bereichen setzen und deren Schönheiten ausloten kann.

Neptun ist kein orthodoxer Herrscher irgendeines Zeichens, hat aber besonderen Bezug zu den Fischen. Neptun ist der esoterische und hierarchische Herrscher von Krebs und verbreitet den sechsten Strahl.

Pluto

In der esoterischen Astrologie ist Pluto kein heiliger Planet. Deshalb ist er mehr mit der Persönlichkeit als mit der Seele verbunden. Trotzdem hat Pluto großen Einfluss auf die Ausbildung der Seele, denn er reinigt das niedere Selbst (die Persönlichkeit) von allen Hindernissen, welche das Einfließen der Seele behindern. Pluto ist stark mit der Kundalini-Energie verbunden, die nach den Lehren der Esoterik an der Basis der Wirbelsäule ruht. Wenn Pluto erst einmal das "Reich des Tartarus" gereinigt hat - den niederen unbewussten Bodensatz aus vielen individuellen Inkarnationen - dann ist es seine Aufgabe, die außergewöhnlich kraftvollen niederen Energien des materiellen Aspektes der Persönlichkeit anzuheben, so dass sie für die Seele vollständig verfügbar werden. Pluto tötet alle alten Hindernisse und eliminiert alle psychischen und physischen Gifte aus dem menschlichen Energiesystem. Die Stellung von Pluto im Horoskop zeigt an, wo drastischer "Tot" (Ablösung) und Wiedergeburt stattfinden können, wo die persönliche "Hydra" angetroffen und erschlagen werden kann und wo dementsprechend die Seele einen Weg finden könnte, der von allem persönlichen "Abfall" und Schutt befreit ist. Als Ergebnis von Plutos Werk

in der Persönlichkeit können erstaunliche Energetisierungen und Vitalisierungen auftreten. Pluto ist der Überbringer, durch den die Seele Tod schickt, der wahres Leben zu Folge haben kann.

Pluto ist kein orthodoxer Herrscher irgendeines Zeichens, hat aber besonderen Bezug zum Skorpion, dem Zeichen von "Tod und Wiedergeburt". Pluto ist der esoterische und hierarchische Herrscher der Fische und verbreitet den ersten Strahl.

Erde

Die Erde wird in exoterischen, mundanen astrologischen Berechnungen nur selten berücksichtigt, hat aber im Leben aller Erdbewohner zentrale Bedeutung. Weil wir Bewohner dieser Erde und damit auch ein intimer Teil ihres Lebenssystems sind, ist es einigermaßen schwierig ihre astrologische Bedeutung abzuschätzen. Wie Mars und Pluto ist die Erde ein nicht-heiliger Planet und sein Einfluss ist deshalb viel mehr mit der Persönlichkeit als mit der Seele verbunden. Im Horoskop findet sich die Erde immer gegenüber der Sonne und so wie die Sonne häufig den Zustand der Vitalität des betreffenden Menschen anzeigt, so ist auch die Erde in dieser Richtung zuständig. Die Persönlichkeit des dritten Strahls der Erde steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Prinzip der "Aktivität", der selbst ein guter Maßstab für Vitalität ist. Die Erde kann man sehr gut mit dem ätherischen Milzzentrum verbinden, durch das pranische Vitalität gespeichert wird. Die Lage der Sonne-Erd-Achse im Horoskop kann den Zustand der persönlichen (vor allem der physischen) Vitalität eines Menschen anzeigen. Dies ist eine wichtige Überlegung, wenn es darum geht, abzuschätzen, wie leicht oder schwer sich die Seele durch die Persönlichkeit ausdrücken kann. Ungenügende Vitalität oder sehr viel Vitalität in schlechter Verteilung kann die Intentionen der Seele vereiteln. Ein Überfluss von gut verteilter Vitalität ist ein ausgesprochener Segen für die Erfüllung des archetypischen Entwurfes der Seele.

Die Erde ist kein orthodoxer Herrscher irgendeines Zeichens. Sie ist der esoterische Herrscher von Schütze und der hierarchische Herrscher des Zwillings und verbreitet den dritten Strahl.

Dies beschließt den kurzen Abriss der Strahlen-, Tierkreiszeichen- und Planeten-Energien, die nach den Vertretern der esoterischen Psychologie und esoterischen Astrologie zusammenwirken, um das einmalige Energiemuster eines jeden Menschen zu schaffen. Jetzt, da wir die Elemente, Bauklötze oder "Energiefäden" des "Energiemusters" haben, können wir uns ansehen, wie diese praktisch kombiniert werden, damit wir die Eigenschaftskombinationen bestimmen können, die das menschliche Energiesystem charakterisieren. Wir können damit anfangen, zu verstehen, wie wir den Kurs für die Erfüllung der seelischen Bestimmung eines jeden Menschen erfassen.

Anhang IV

Das Persönliche Identitäts-Profil (PIP) und die Strahlenzuordnung

Es gibt zahlreiche Informationen über die Sieben Strahlen und viele Forscher haben sich intensiv um die Bestimmung der Strahlenzuordnung für Individuen gekümmert - trotzdem ist es niemals eine leichte Angelegenheit, das "Strahlenkostüm" eines Menschen zu bestimmen. Ausgehend von der glaubhaften Annahme, dass das Paradigma der Sieben Strahlen Gültigkeit hat, haben einige Psychologen, Strahlenkundler und Esoterische Astrologen psychometrische Instrumentarien entwickelt, welche die relativen Stärken oder Schwächen der Sieben Strahlen im Energiesystem eines Individuums messen können. James Davis (San Diego, CA) entwickelte einen Selbstuntersuchungs-Fragebogen. Lane Holt stellte in Zusammenarbeit mit John Cullen, Ph. D., dem Präsidenten der I.A.M.O.P. (der internationalen Gesellschaft für Psychosynthese für Manager und Organisationen), das T.P.P. - das Persönlichkeitstypen-Profil zusammen. Judy Laws (Washington, D.C.) verbesserte eine Interviewtechnik zur Strahlenbestimmung von Douglas Baker, M.D. Paul O`Neill, Ed. D. (Jackson, MS) entwickelte das O.P.V.I. (das O`Neill Persönlichkeitswerte Inventar), das dazu dient, menschliches Verhalten mit Chakrabetonung zu korrelieren, welche mit den Strahlen zusammenhängt. Zweifellos gibt es auch noch andere Interview Techniken und Fragebögen, die der Autor übersehen hat.

Es gibt auch Strahlen-Zuordnungsmethoden, die keine Fragebögen verwenden. David Tansley (D.C.), ein ausgezeichneter Forscher und Praktiker, dessen frühzeitiger Tod einen großen Verlust für das systematische Studium des menschlichen Energiehaushaltes darstellt, verwendete verschiedene Methoden der Radionik, um die Strahlenstruktur seiner Patienten und Klienten zu bestimmen. Robert Gerard, Ph. D. (Los Angeles, CA) war ein Pionier der Strahlenbestimmung durch trainierte Gruppen, die psychoradiästetische Methoden verwendeten, die den radionischen ähnlich sind. Sie befassten sich auch mit Methoden, welche die Entwicklung einer hochsensitiven, intuitiven Fähigkeit des Untersuchenden verlangen (siehe das Vorwort von Gerard in Band I).

Es gibt also eine Reihe ernsthafter Forscher, die sich dafür interessieren, die Probleme zu lösen, die einer exakten Strahlenbestimmung im Wege stehen. Wie wertvoll und produktiv die vielen Ansätze auch sein mögen, es gibt noch keine sichere Methode zur Strahlenbestimmung. Der Meister weiß, unfehlbar und immer; wir jedoch wissen es nicht - noch nicht - egal wie intelligent und gut ausgerüstet wir auch sein mögen.

Sinn und Zweck des Persönlichen Identitäts-Profils

Der PIP in der Version I stellt einen weiteren Versuch dar, in den Bereich der Strahlenbestimmung Licht zu bringen. Er wurde in den Jahren 1985-86 mit Unterstützung durch die Mitglieder des Sieben Strahlen Instituts (New Jersey) entwickelt. Die Bücher des Tibeters wurden sorgfältig nach allen Angaben zu Strahlenqualitäten durchkämmt. Für jeden der Sieben Strahlen wurden sodann die 20 bedeutsamsten ausgewählt. Dann wurden dazu passende Statements formuliert. Der PIP gibt den Suchenden die Möglichkeit anzugeben, in welchem Ausmaß jedes der 140 Statements sie charakterisiert. Auf dieser Basis und auf zwei weiteren Fragebögen beruht die Bestimmung der relativen Bedeutung

jeder der Sieben Strahlen im Energiesystem der Betreffenden. PIP 1 wurde inzwischen für über 3000 Personen durchgeführt und die Ergebnisse sind sehr ermutigend. Obwohl der PIP wie jeder Persönlichkeitstest seine Beschränkungen aufweist, hat er sich jedoch als sehr hilfreich erwiesen und tausenden von Menschen geholfen, ein klareres Bild ihres Strahlenkostüms zu erhalten. Der PIP wird laufend weiter verbessert.

Was erhalten Sie, wenn Sie einen PIP nehmen?

1. Ein farbiges Säulendiagramm der relativen Stärken der Sieben Strahlen (und Strahlen-Untertypen) in Ihrem Energiesystem.
2. Vier Seiten Computerausdrucke mit zahlreichen Tabellen, die auf Ihren Antworten beruhen. Die richtige Interpretation dieser Tabellen enthüllt bedeutsame Aspekte Ihrer Identität und Ihres Strahlenkostüms.
3. Die persönlich Wachstumsformel, die auf Sonne, Mond und Aszendent in Ihrem Horoskop beruht.
4. Eine ca. einhundertseitige Interpretations-Anleitung, die Ihnen hilft, Ihre Individualität aufgrund der Sieben Strahlen und der Esoterischen Astrologie zu verstehen.

Wie gehen Sie vor, wenn Sie den PIP machen wollen?

1. Schreiben Sie an Jenny P. Sachau, Prämäckerweg 22, 60433 Frankfurt. Legen Sie der Bestellung einen Scheck über 70.- € bei und Sie erhalten den Fragebogen. Siehe auch am Ende von Band I oder unter www.smaragdina.at
2. Über die Hälfte der Kosten gehen an das Sieben Strahlen Institut, das weitere Forschungen betreibt.

Der PIP und einschlägige Seminare

Wenn Sie die Ergebnisse Ihres PIP besser verstehen und weitere Einblicke in Ihr Strahlenkostüm erhalten wollen, ist es am besten, wenn Sie ein einschlägiges Seminar mitmachen. Das Tabula Smaragdina Institut in München, das eng mit der Universität der Sieben Strahlen zusammenarbeitet, bietet unter der Leitung von Dr. Otfried Weise jährlich mehrfach solche Kurse an, die zwischen zweieinhalb und sieben Tagen dauern. In diesen Kursen erleben Sie die Strahlen in Sketchen, mit Farben, Musik, in Bewegung, Meditation und Visualisation. Eine liebevolle Gruppenenergie lässt Sie aufblühen und sich für die inneren Geheimnisse öffnen. Sie lernen in kürzester Zeit mehr als in vielen Jahren intensiven Bemühens.

Anhang V

Die Suche nach dem Seelenstrahl

Eine meditative Methode, die Bestimmung des Seelenstrahls zu unterstützen

Es scheint angemessen, hier eine sehr wichtige Frage erneut zu diskutieren - die wirklich wichtigste Frage der gesamten Untersuchung. Wie können wir unseren Seelenstrahl genau bestimmen? Vielleicht sind wir uns noch nicht sicher, wie viele Energien in unserem Strahlendiagramm vorhanden sind. Wenn wir aber unseren Seelenstrahl kennen und wissen, wie er innerhalb unserer Gesamtnatur funktioniert, haben wir einen guten Ausgangspunkt, um einen Schritt weiterzugehen. Wir kennen dann nämlich unsere essentielle Energie, die Freude und Erfüllung bringt, wenn wir sie ausdrücken.

Wie bereits gesagt kann der PIP in seiner jetzigen Form den Seelenstrahl (oder andere Strahlen) noch nicht mit Sicherheit bestimmen. Vielleicht wird es nie einen standardisierten Test dieser Art geben, bei dem eine genaue Bestimmung möglich ist, obwohl sich neue Versionen des PIP diesem erstrebenswerten Ziel nähern sollen. Wie können wir aber mit den jetzigen Mitteln möglichst genaue Ergebnisse erhalten?

Einige Personen wissen ganz einfach, welches ihr Seelenstrahl ist. Ihre Intuition ist so stark, dass es ihrer Meinung nach keinen Grund gibt, über etwas nachzudenken - keine Notwendigkeit, etwas noch einmal zu überprüfen. Sehr oft liegen sie damit richtig. Andere sind sich weniger gewiss. Sie können mit einer gewissen Sicherheit Strahlenqualitäten in ihrem Energiesystem erkennen, aber sie sind nicht sicher, "in welche Richtung das alles geht". Manchmal kommen sie auf mehr Strahlen als es Körper gibt. Für solche Leute kann der PIP eine wertvolle Hilfe sein.

Die drei stärksten Strahlen

Nach einigem Experimentieren mit dem PIP gibt es (vor allem für diejenigen, die sich auf dem Weg der spirituellen Transformation befinden) gute Gründe anzunehmen, dass sich unter den drei stärksten Strahlen der Seelenstrahl befindet. Für diejenigen unter Ihnen, die den PIP noch nicht genommen haben, findet sich der Seelenstrahl höchstwahrscheinlich unter den drei Strahlen, mit denen Sie sich am meisten identifizieren. Nachdem Sie das Feld auf drei Kandidaten eingeengt haben, können Sie durch genaues Überlegen und Abwägen zu ziemlich sicheren Schlüssen kommen. Solche Schlussfolgerungen sind jedoch im Grunde genommen das Ergebnis mentaler Prozesse und deshalb begrenzt. Es gibt jedoch noch andere Verfahren, die möglicherweise sogar verlässlicher sind.

Man kann den Stellenwert der drei stärksten Strahlen im PIP in bestimmten Meditationen oder Visualisierungsübungen erfahren. Hier folgt eine Methode, um die Positionen der Strahlen festzustellen.

Strahlen-Meditations-Übung

1. Erreichen Sie körperliches Wohlbefinden, Gelassenheit und innere Stille.
2. Stimmen Sie sich auf Ihr Höheres Selbst ein, auf Ihr transpersonales Zentrum, Ihre Seele. Erkennen Sie, daß alle Bilder und Gedanken, denen Sie jetzt folgen, im Licht geschaffen werden.
3. Denken Sie an die Qualitäten eines der drei wichtigsten Strahlen. Fühlen Sie die Qualität dieses Strahls. Wiederholen Sie für sich langsam in Gedanken seinen oder seine Namen. Fühlen Sie sich von von den Eigenschaften dieses Strahls erfüllt.
4. Fangen Sie damit an, daß Sie sich selbst sehen, wie Sie ein paar typischen Alltagsbeschäftigungen nachgehen, die mit den Eigenschaften des betreffenden Strahls erfüllt sind. Sehen Sie sich mit ihnen erfüllt, wie Sie alles erledigen und an jeder Beziehung teilnehmen. Spüren Sie, wie diese Qualität in Sie eindringt und Sie durchflutet.
5. Sehen Sie sich nun, wie Sie verschiedene Dinge tun, die charakteristisch für den Strahl sind, an dem Sie arbeiten. (Bei Strahl 1 würden Sie sich z. B. als Leiter, Direktor, Gouverneur usw. sehen, die mit Situationen konfrontiert sind, in denen Ihr ganzer Wille benötigt wird, in denen Sie entschlossen handeln und furchtlos schwierige Entscheidungen treffen müssen). Lassen Sie diese Vorstellung in jede beliebige Richtung gehen. Lassen Sie sich viel Zeit und nehmen Sie deutliche Eindrücke auf. Ohne den meditativen Zustand zu unterbrechen schreiben sie kurz einige Eindrücke auf, um sie "zu erden".
6. Gehen Sie mit den beiden anderen Strahlen in der gleichen Weise vor.
7. Stellen Sie sich jetzt vor, ins Licht zurückzugehen, und einen Lichtstrahl zu sehen, der vom Zentrum der Seele über Ihrem Kopf ausgeht und alle "Bereiche" Ihrer Persönlichkeit durchdringt.
8. Wenn Sie sich im Licht sicher aufgehoben fühlen, denken Sie an das zurück, was Sie gerade in Ihrem Inneren erfahren haben. Fragen Sie sich:

   a. Welcher Strahl hat mich die größte Freude erleben lassen?
   b. Welcher Strahl hat mich am meisten inspiriert?
   c. Welcher Strahl hat in mir Bilder erzeugt, die mich gefesselt haben - Bilder, die ich schon lange in mir trage?
   d. Welcher Strahl hat meine Phantasie am stärksten angeregt und war am bedeutungsvollsten, vielleicht sogar heilig?
   e. Welche Strahlenbilder sind meinem "Herzenswunsch" am nächsten gekommen?

9. Seien Sie offen, daß eine Entscheidung fällt. Der konkrete Verstand fällt diese Entscheidung nicht. Es geht um eine intuitive Entscheidung, die aus dem Licht der Seele stammt. Wenn Sie Ihre Entscheidung gefallen ist, lassen Sie sich von diesem Strahl - Ihrer wichtigsten Qualität - durchfluten und stellen sich vor, wie Sie in einigen Jahren wirken werden. Sie verwenden dabei den Strahl, um Ihre geheimsten Träume, Ihren Herzenswunsch zu erfüllen. Sehen Sie sich voller Freude einen Beitrag für andere Menschen leisten, ihnen durch die Qualität Ihres Seelenstrahls zu helfen, den Sie mit großem Können, Schönheit und Geschick ausdrücken.

10. Holen Sie nun in Gedanken Ihre anderen beiden Strahlen wieder herbei. Werden Sie sich darüber klar, daß diese Ihrem Seelenstrahl untergeordnet sind, aber ihm als Körper in seinem Ausdruck unterstützen können.
11. Sehen Sie sich nun, wie Sie viele schöne, lobenswerte und wertvolle Taten voll bringen und dabei den Seelenstrahl zusammen mit den beiden untergeordneten Strahlen verwenden.
12. Schreiben Sie Ihre Eindrücke und Erfahrungen auf.

Wahrscheinlich erkennen Sie das Potential, das in dieser Übung steckt. Wenn Sie die Übung machen, sorgen Sie dafür, dass Sie viel Zeit haben und nicht gestört werden. Man kann sich für diese Übung eine Reihe von Variationen ausdenken. Es ist möglich, die Position der anderen Strahlen auf ähnliche Art und Weise herauszufinden. Wenn Sie mit Ihrem stärksten Strahl beginnen, könnten sie sich den Strahl anschauen, der die Besonderheiten der Persönlichkeit verstärkt und es der Seelenstrahl-Qualität erschwert, eine über geordnete Stellung einzunehmen. Das wäre dann der Strahl, der, wenn Sie wollen, Ihre Art "Egoismus" ausdrückt, so wie der Seelenstrahl Ihre höchste Form von "Selbstlosigkeit" ausdrückt. Auf diese Weise können einige Strahlen untersucht werden, und der Strahl der hier am überzeugendsten wirkt, könnte sehr wohl Ihr Persönlichkeitsstrahl sein.

Sie könnten sich auch vorstellen, entsprechend des jeweiligen Strahlenkonzepts auf unterschiedliche Weise zu denken. Überlegen Sie sich ein Problem und stellen Sie sich vor, wie Sie es lösen. Wie gehen Sie normalerweise vor? Wie würden Sie vorgehen, wenn Sie z. B. einen S1 Verstand, S3 Verstand, S4 Verstand oder einen S5 Verstand usw. hätten?

In zukünftig erscheinenden Büchern (z. B. Band V) und Artikeln wird diese Art der aktiven Visualisierung weiterentwickelt werden. Es soll schließlich ein breites Spektrum von praktisch erprobten Strategien zur Bestimmung des Persönlichkeitsstrahls zur Verfügung stehen. Die Visualisierungstechnik bietet eine der besten Möglichkeiten, auf die intuitive Überzeugung hinzuarbeiten, die von jedermann erstrebt wird. Zuerst der Verstand, dann die intuitive Überzeugung, dann die Bestätigung des Meisters. Wenn wir mit dem ersten beginnen und auf das zweite hinarbeiten, wird das dritte sicherlich folgen.

Anhang VI

Empfohlene Literatur für die Bereiche der Esoterischen Psychologie und der Sieben Strahlen

Als erstes und wichtigstes Material empfehlen wir folgende Bücher von Alice A. Bailey (und dem Tibetischen Meister Djwhal Khul) aus dem Lucis Verlag in Genf:

Initiation - Menschliche und Solare Einweihung
Briefe über okkulte Meditation
Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer
Eine Abhandlung über Weiße Magie
Jüngerschaft im Neuen Zeitalter Bd. I & II
Das Schicksal der Nationen
Verblendung: ein Weltproblem
Telepathie und der Ätherkörper
Erziehung im Neuen Zeitalter
Die Hierarchie tritt in Erscheinung
Esoterische Psychologie Bd. I & II (das sind die beiden wichtigsten!)
Esoterische Astrologie
Esoterisches Heilen
Die Strahlen und die Einweihungen

Außerdem sind die folgenden Werke bedeutsam:

Abraham, K. (1983): Psychological Types and the Seven Rays. Cape May, NJ, Lampus Press
Abraham, K. (1984): Threefold Method for Understanding the Seven Rays. Cape May, NJ, Lampus Press
Abraham, K. (1986): Introduction to the Seven Rays. Cape May, NJ, Lampus Press
Abraham, K. (1987): The Seven Rays and Nations: France and the US compared. Cape May, NJ, Lampus Press
Baker, D. (1975): Esoteric Psychology. Essendon, Herts., England, Little Elephant
Baker, D. (1975): Esoteric Astrology, vol. I. Essendon, Herts., England, Little Elephant
Baker, D. (1977): The Seven Rays: Key to the Mysteries. New York, Samuel Weiser
Baker, D. (1978): Esoteric Astrology, vol II. Essendon, Herts., England, Little Elephant
Burmester, H. (1986): The Seven Rays made visual. Marina des Rey, CA, Devorss & Company
Davis, J. & Raifsnider, J. (1977): Astrology of the Seven Rays. Lakemont, Georgia, CSA Press
Eastcott, M (1980): “I” the story of the Self. Wheaton, Ill., Theosophical Publishing House
Eastcott, M. (1980): The Seven Rays of Energy. Turnbridge Wells, Kent, England, Sundial House
Gerard, R.: Alle Artikel und Monographien die in seinem Vorwort zu Band I genannt werden
Hodson, G. (1952): The Seven Human Temperaments. Adyar, Madras, The Theosophical Publishing House
Lansdowne, Z. (1989): The Rays and Esoteric Psychology. York Beach, Maine: Samuel Weiser

Laws, J. (1982): Esoteric Psychology: The Science of Human Energetics. Washington, D.C., Amethyst
Oken, A. (1993): Astrologie der Seele. München, Dr. Otfried Weise Tabula Smaragdina Verlag
Pugh, S.D. (1989): A Treatise on the Greater Zodiac.
Tansley, D.V. (1994): Aura, Chakren und die Strahlen des Lebens. Essen, Synthesis Verlag
Wood, E. (1972): The Seven Rays. Wheaton, Ill., The Theosophical Publishing House

Darüber hinaus empfehlen wir das Journal of Esotheric Psychology, das von der Universität der Sieben Strahlen in USA herausgegeben wird. Anfragen dazu bitten wir an den Dr. Otfried Weise Verlag in Würzburg zu richten.

Mit Bezug auf das Glossar, das auf der folgenden Seite beginnt, seien noch folgende Werke genannt:

Alice Bailey, Initiation - Menschliche und Solare Einweihung; dieses Buch hat am Ende ein ausführliches Glossar (das IMS-Glossar)
Helena P. Blavatsky, Lexikon der Geheimlehre, Verlag Esoterische Philosophie, Hannover
Gottfried von Purucker, Esoterische Philosophie Wörterbuch, Verlag Esoterische Philosophie, Hannover

Eine Einführung in das Thema finden Sie in:

Weise, D. O. (2001): Die Sieben Kosmischen Strahlen – Ein Weg zu wahrer Selbsterkenntnis. – Goldmann Taschenbuch der Reihe Arkana

Glossar

Der Alte Adam: Ein biblischer Begriff, der sich auf die Persönlichkeit und ihr Bewusstsein bezieht, bevor sie unter den Einfluss des Solaren Engels gerät. Die Union der Persönlichkeit und ihres Bewusstseins mit dem Solaren Engel resultiert in dem, was häufig "der neue Mensch in Christus" genannt wird.

Äther: In Bezug zum Menschen, dem Mikrokosmos, ist Äther eine verdünnte Dimension der Substanz welche aus vielen Graden elektro-vitaler, fluider Substanz besteht. Die höheren vier Unterebenen der systemischen, physischen Ebene bestehen aus Äther. Aus der Perspektive des planetarischen Logos werden die höheren vier Ebenen der kosmisch physischen Ebene (der buddhischen, atmischen, monadischen und logoischen Ebenen) ebenso als ätherisch angesehen.

Ätherkörper: "Der physische Körper eines menschlichen Wesens besteht gemäß okkulter Lehre aus zwei Teilen, dem dichten physischen und dem ätherischen Körper. Der dichte physische Körper besteht aus Materie der niedersten drei Unterebenen der physischen Ebene (der dichten, flüssigen und gasförmigen). Der Ätherkörper ist aus den vier höchsten oder ätherischen Unterebenen der physischen Ebene gebildet." (IMS Glossar) Der Ätherkörper, der auch das ätherische Doppel oder der Vitalkörper genannt wird, leitet Prana oder Vitalenergie in den physischen Körper.

Ain Soph: Der Namenlose EINE. Die unbegrenzte oder grenzenlose Gottheit. Der "Eine ohne einen Zweiten."

Angleichung: Der psychospirituelle Vorgang, vermittels dessen das inkarnierte "Ich" (die Seele in Inkarnation) die halbautonomen Tendenzen ihrer Persönlichkeitskörper erstmals kontrolliert, um dann mit dem überschattenden "Sonnenengel" in unmittelbaren Kontakt zu gelangen.

Antahkarana: Die "Regenbogenbrücke" aus mentaler Substanz, welche die mentale Einheit mit dem manasischen permanenten Atom verbindet. Für den Jünger ist die Antahkarana der selbsterrichtete Pfad, mit dem das Bewusstsein aus den Gefängnissen einer begrenzten Individualität in die ausgedehnten Bereiche relativer Universalität gelangt - d.h., in die Identifikation mit dem Denken Gottes.

Arhat: Ein Eingeweihter vierten Grades. Einer, der die große Entsagung oder Kreuzigung, wie es im Westen heißt, durchschritten hat.

Aspektstrahlen: Die primäre Dreiheit von Energien, der erste, zweite und dritte Strahl. Diese drei Strahlen stimmen mit der essentiellen Dreiteilung jeden Wesens überein. Im Mensch entsprechen sie archetypisch der Monade (Strahl eins), der Seele (Strahl zwei) und der Persönlichkeit (Strahl drei). Aus den Kombinationen dieser drei Strahlen leiten sich die vier Attributstrahlen ab.

Aspirant: Eine Person, die anfängt, Wunsch in Aspiration umzuwandeln und so den Pfad der selbstbewussten spirituellen Evolution erstmals betritt.

Astralkörper: Der Körper oder das "Feld" der Empfindungsenergie. Jener Teil der menschlichen Konstitution, welcher der Sitz der Emotionen, Gefühle und

Wünsche ist. Der mächtigste aller drei "Lunarherren" (nicht seiner selbst bewusst, involutionär, halbautonom, elementares Leben) aus denen die Persönlichkeit des menschlichen Wesens besteht.

Attributstrahlen: Die vier Unterstrahlen (Strahlen vier, fünf, sechs und sieben) die sich aus jeglichen möglichen Kombinationen der drei Aspektstrahlen herleiten.

Atma: "Der Universale Geist; die göttliche Monade; das siebte Prinzip; so bezeichnet in der siebenfachen Konstitution des Menschen." (IMS Glossar) Atma wird als der Sitz des spirituellen Willens angesehen.

Aura: "Eine subtile, unsichtbare Essenz oder Fluidum, welche aus menschlichen und animalischen Körpern ausstrahlt, und sogar aus Dingen. Es ist eine psychische 'Ausdünstung', die sowohl am Denkbereich als auch am Körper beteiligt ist. Sie ist elektro-vital und auch elektro-mental." (IMS Glossar) (eigentlich ist der physische Körper das Produkt der Aura, Anmerkung des Herausgebers)

Avatar: Allgemein eine fortgeschrittene spirituelle Wesenheit, die in den Prozess der menschlichen Evolution eingreift, um notwendige göttliche Energie oder göttlichen Einfluss zum Tragen zu bringen. Bestimmte hochentwickelte menschliche Wesen sind wegen ihrer außergewöhnlich wohltätigen Einwirkungen auf die menschliche Rasse als Avatare bezeichnet worden. Faktisch kann jede wohltätige Intervention aus einer höheren auf eine niedere Sphäre mit Recht als avatarisch bezeichnet werden. Es gibt planetarische Avatare, systemische und auch kosmische Avatare.

Begleiter: Einer der Namen (und grundsätzlichen Funktionen) des Psychotherapeuten im Prozess psychospiritueller Beratung. Der Begriff "Begleiter" deutet auf eine pädagogische Funktion hin und nicht so sehr auf eine strikt therapeutische oder rehabilitierende Funktion des Beraters.

Bewusstsein: Die Seele ist das Bewusstsein. Bewusstsein ist Wahrnehmung und Sensitivität für Eindrücke. In der Dreifachheit des Erkennenden, des Erkennens und des Erkannten ist Bewusstsein der Vorgang des Erkennens; es ist immer die Beziehung zwischen dem Subjekt und dem Objekt. Essentiell und auf einer hohen Ebene sind Bewusstsein und Liebe gleichwertige Begriffe. Bewusstsein in seiner Vollständigkeit kann nur in der Vollständigkeit der Liebe erfahren werden. Alles wird erkannt, weil alles umfasst wird; nichts ist ausgeschlossen. Bewusstsein und Gewahrsein haben die gleiche Bedeutung, aber das Bewusstsein ist eine Intensivierung des Gewahrseins; in einem wahrhaft bewussten Zustand, ist das Zentrum, aus dem das Bewusstsein hervorkommt (d.h., das Subjekt) in hoher Konzentration, ebenso wie das Objekt, auf welches das Subjekt sich bezieht. Tatsächlich verschmelzen beide (Subjekt und Objekt) und werden nicht mehr unterscheidbar.

Bio-Feld: Ein Begriff, der aus dem Lexikon der "Integralen Psychologie" stammt, die von Dr. Robert Gerard gegründet und entwickelt wurde. Das Bio-Feld ist grob gesagt ein Äquivalent zu dem, was die Theosophen als den ätherischen Körper bezeichnen, die subtile, lebensspendende Matrix, welche den dichten physischen Körper umhüllt, durchdringt und formt.

Bodhisattva: "Wörtlich jener, dessen Bewusstsein zu Intelligenz oder Buddhi geworden ist. Jene, die nur noch eine Inkarnation benötigen, um zu vollkommenen Buddhas zu werden. Wie in diesen Briefen verwendet, ist der Bodhisattva die Bezeichnung für den Bereich, der von Lord Maitreya besetzt ist, wie im Osten der Christus genannt wird. Diesen Wirkungsbereich könnte man als den des Weltlehrers bezeichnen. Der Bodhisattva ist das Oberhaupt aller Religionen der Welt und der Meister der Meister und Engel." (IMS Glossar). Das Bewusstsein aller Bodhisattvas ist gekennzeichnet von tiefstem Erbarmen für die Menschheit und der Entschlossenheit, spirituelle Befriedigung zu vermitteln, um die menschlichen Wesen zu retten, die sich auf der Erde abmühen.

Buddha: "Der Name, der Gautama gegeben wurde. Um 621 v. Chr. in Indien geboren, wurde er 592 v. Chr. zu einem vollkommenen Buddha. Der Buddha ist ein 'Erleuchteter' und hat den höchsten Grad von Wissen erreicht, der einem Menschen in diesem Sonnensystem erreichbar ist" (IMS Glossar). Der Buddha ist der Hauptverteiler des Weisheitsaspekts des Strahls der Liebe-Weisheit auf unserem Planeten. Er ist bekannt als der Herr des Lichtes, ebenso wie Christus als der Herr der Liebe bezeichnet wird.

Buddhi: "Universale Seele oder das Denken. Es ist die geistige Seele im Menschen (das sechste Prinzip) und daher Träger (oder Hülle) des Geistes (Atma), des siebten Prinzips" (IMS Glossar). In den esoterischen Bezeichnungen sind Buddhi, reine Vernunft, Intuition und Liebe essentiell gleiche Begriffe.

Chohan: Ein Eingeweihter des sechsten Grades. Einer, der die Einweihung der Entscheidung durchschritten hat.

Christus: Der Weltlehrer. Der Leiter der geistigen Hierarchie des Planeten Erde. Der Begriff "Christus" bezieht sich mehr auf ein Amt innerhalb der spirituellen Verantwortung, als auf irgendein bestimmtes Individuum. Gegenwärtig wird der Posten des Christus von Lord Maitreya eingenommen, jenen großen Wesens, der den Meister Jesus vor ungefähr 2000 Jahren in Palästina überschattet hat. Wenn der gegenwärtige Christus seinen Dienstauftrag beendet hat, wird das Amt des Christus wieder von einem anderen großen spirituellen Wesen besetzt. Der gegenwärtige Christus ist die Verkörperung der reinen Liebe, des zweiten göttlichen Aspektes. Er wird als "der Älteste einer großen Familie von Brüdern" und als die "höchste Blume" unserer irdischen Menschheit bezeichnet. Er ist auch als der "Welterlöser" bekannt, als "Tochter des Sanat Kumara", und als "der Lehrer der Engel und der Menschen."

Deva (oder Engel): "Ein Gott. Im Sanskrit eine strahlende Gottheit. Ein Deva ist ein himmlisches Wesen, ob gut, ob böse oder indifferent. Devas sind in viele Gruppen unterteilt und werden nicht nur als Engel oder Erzengel bezeichnet, sondern auch als geringere und größere Erbauer." (IMS Glossar) Devas umfassen eine Evolution, die parallel zur menschlichen verläuft. Der esoterische Psychologe trachtet danach, Maßnahmen zu ergreifen, die es dem Menschen ermöglichen, die geringeren Devas (die lunaren) zu meistern, welche seine Persönlichkeitsnatur ausmachen.

Dimension: Eine Ebene, oder ein distinkter Schwingungsbereich von Frequenzen innerhalb des Geist/Materie-Kontinuums. Die normale menschliche Evolution hat mit drei solchen Dimensionen zu tun: der ätherisch-physischen, astralen und niederen mentalen Dimension - den so genannten drei Welten der

menschlichen Evolution. Fortschritte durch die höheren Ebenen der menschlichen Evolution verlangen Meisterung der höheren Mentalebene ebenso wie der zwei anderen Dimensionen, nämlich der Intuitionsebene (buddhisch), sowie der Ebene des geistigen Willens (atmisch).

Ebene: Das Wort Ebene (engl. plane) ist vom lateinischen planus (eben, flach) abgeleitet und ist ein Raummaß, ob im physikalischen oder metaphysischen Sinne, zum Beispiel eine "Ebene des Bewusstseins". Im Okkultismus bedeutet dieser Begriff den Umfang oder die Reichweite eines Bewusstseinszustandes oder der Wahrnehmungsfähigkeit eines bestimmten Sinnes- oder Aktionsbereichs einer bestimmten Kraft oder Materie; (Lexikon der Geheimlehren); ein bestimmter Schwingungsbereich in der Einen Substanz.

ego: Das niedere persönliche ego. Eine Empfindung des Selbstseins, das in der Persönlichkeit und ihren Körpern begrenzt ist. Die Wahrnehmung der Selbstidentität, welche entsteht, wenn die Seele in Inkarnation mit der persönlichen Form identifiziert ist.

Ego: Das Höhere Selbst; die Seele auf ihrer eigenen Ebene. Das kausale "Ei", der Zustand des Bewusstseins, der sich mit dem kausalen Feld identifiziert anstatt mit dem Feld der Persönlichkeit. Auf einer noch höheren Windung der Spirale bezieht sich der Begriff "Ego" auf das "monadische Ei" und den Zustand des Selbstgewahrseins, wenn der Mensch im Bewusstsein zur Monade geworden ist.

Elementale: "Die Geister der Elemente; die Geschöpfe in den vier Naturreichen, die Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser. Mit Ausnahme einiger weniger der höheren Art und deren Beherrscher, sind es mehr Naturkräfte als ätherische Menschen." (IMS Glossar). Elementale "bewohnen" verschiedene niedere Ebenen oder Dimensionen. Die ätherisch-physischen, emotionalen und niederen mentalen Körper des menschlichen Energiesystems sind faktisch ebenso viele Elementale.

Emanation: Projektion oder ein Ausfließen eines Strahls aus einer Quelle auf einer höheren Ebene der Natur in ein Ziel auf einer niedereren Ebene. Solch ein Strahl ist essentiell identisch mit der Quelle, aus der er fließt oder projiziert wird, obwohl er in Erscheinung nicht mehr identisch ist mit dieser Quelle, sobald er die niedere Ebene erreicht hat. Seine Manifestationsform auf der niedereren Ebene unterscheidet sich von der Form seiner Manifestation auf der "Ebene des Ursprungs" je nach den niedereren Schwingungsbedingungen der niedereren Ebene, welche den Ausdruck des Strahls in seinem reinen, ursprünglichen Schwingungszustand hemmen. Auf jeder absteigenden Ebene der Natur werden Emanationen "heruntergestuft" (heruntertransformiert), um mit den progressiv inaktiveren Zuständen übereinzustimmen. Eine Emanation, die durch die Substanz einer niedereren Ebene herabkommt, kleidet sich automatisch in die Substanz dieser Ebene.

Energie: Die Dynamik des Einen Lebens - der tätige Gott. Der Begriff Energie wird häufig verwendet, um die vielfachen Qualitäten der Einen Energie zu beschreiben; es gibt viele verschiedenen Arten und Qualitäten von Energie; dies sind aber alles Unterteilungen der Einen Energie, differenzierte Bewegungen innerhalb der Einen Bewegung des Einen Schöpfers.

Entität: Eine Einheit oder Unterteilung des Einen Seins. Jede Entität (Wesenheit) ist verwurzelt im "Seienden", und auf diese Weise unanfechtbarer Teil des Einen Lebens. Die endlos in Erscheinung tretenden Unterteilungen des Einen Seins sind die Ursache von "Entifikation", obwohl das ultimativ Eine (das der Tibeter mit "RAUM" bezeichnet) ebenso berechtigt als eine ENTITÄT bezeichnet werden kann.

Entsprechungen, Gesetz der: Ein kosmisches Gesetz der Übereinstimmung, vermittels dessen die Struktur jeder Entität in jeder Ebene oder Dimension der Natur, signifikant mit der Struktur jeder anderen Entität in jeder anderen Ebene und Dimension übereinstimmt. Deshalb besteht und funktioniert jede Entität innerhalb des Kosmos gemäß struktureller Prinzipien, welche essentiell gleichgeartet sind, obwohl sie im Detail variieren. Analogie wird aus diesem Grunde zum primären Interpretationsinstrument, wenn man die strukturellen Beziehungen studiert, die sich zwischen jedem mikrokosmischen und makrokosmischen System vorfinden.

Esoterisch: Das, was zu subtil ist, als dass es von menschlichen Wahrnehmungsorganen in deren derzeitigem Empfindungszustand registriert werden kann. Diese Registrierungsorgane sind nicht nur die fünf ätherisch-physischen Sinne, sondern auch die astralen und niederen mentalen Körper in deren jeweiligen hirnbegrenzten Sensitivitätsbereich. Das, was esoterisch ist, ist immer bezüglich dessen relativ, was sofort verstehbar und wahrnehmbar ist. Was normalerweise von einem durchschnittlichen Menschen als esoterisch angesehen wird, ist für die Meister der Weisheit Allgemeinwissen. Die Meister betrachten jedoch das Wissen und die Sensitivitätsbereiche der planetarischen Gottheit als hoch esoterisch. Kein Wissen ist esoterisch in und außerhalb von sich selbst. Alles hängt von dem Entwicklungsgrad der jeweiligen Entität ab, welche versucht, Wissen zu registrieren.

Esoterische Psychologie: Der Zweig okkulter Psychologie, der sich in fachtechnischer und präziser Weise mit der Natur und der Dynamik der wirklichen Seele (dem transpersonalen Selbst oder der Seele auf ihrer eigenen Ebene) befasst und mit den Beziehungen zwischen diesem Höheren Selbst und den psychomentalen Dynamiken der spezifisch menschlichen Psyche des inkarnierten "Ich" - der Seele in Inkarnation. Aus anderer Perspektive ist esoterische Psychologie ein Fachstudium der dynamischen Zwischenbeziehungen zwischen jener großen Entität, die der Solare Engel genannt wird und der Monade des menschlichen Energiesystems; es sind die Einzelheiten der dynamischen Kräfte, die sich abspielen, wenn (symbolisch ausgedrückt) Merkur (die Monade), Venus (der Sonnenengel, Transpersonales Selbst) und Erde (die Persönlichkeit) von einander abhängig wirken.

Evolution: Die progressive Entfaltung aller Aspekte jedes Lebewesens (ob makroskopisch oder mikroskopisch) innerhalb des Kosmos zu dem Zweck, ein immer vollständigeres Maß essentieller, spiritueller Potenz zum Ausdruck zu bringen. Traditionsgemäß bezieht sich der Begriff Evolution auf die Verbesserung und Verfeinerung der physischen Form (nicht nur) der Menschenrasse. Gemäß der Zeitlosen Weisheit ist die Evolution oder Entfaltung des Bewusstseins in der Form weit wichtiger und faktisch die Ursache der vorteilhaften Veränderungen, die in der Form selbst bemerkbar sind.

Feld: In der esoterischen Psychologie eine wesentliche Unterabteilung der menschlichen Aura, die aus Energie/Substanz besteht, welche innerhalb eines spezifischen Frequenzbereichs vibriert und als Träger (Körper) eines der sieben menschlichen Prinzipien oder Fähigkeiten dient.

Gegensatzpaare: Jede der vielen Dualitäten, von denen jede von den Energien sich widersprechender Polaritäten charakterisiert ist. So weit es die Menschheit betrifft, sind die wichtigsten Gegensatzpaare: Geist und Materie; Seele und Persönlichkeit; und die vielen diametral entgegengesetzten Tendenzen, welche sich im Astralkörper und auf der Astralebene vorfinden.

Geist ("spirit"): In der Esoterischen Philosophie besteht ein deutlicher und wichtiger Unterschied im Gebrauch der Wörter Geist und Seele. Der Geist ist das unsterbliche Element in uns, die unvergängliche Flamme, die niemals erlischt und niemals geboren wurde. Er behält das gesamte Mahâ-Manvantara hindurch seine eigene besondere Eigenschaft, seine Essenz sowie sein eigenes Leben, wobei er in unser eigenes Wesen und auf unsere verschiedenen Ebenen bestimmte Strahlen, Gewänder oder Seelen hinabsendet, die wir selbst sind.

Der göttliche Geist des Menschen ist mit dem All verbunden, da er in einem sehr mystischen Sinn ein Strahl des Alls ist.

Eine Seele ist eine Wesenheit, die sich durch Erfahrungen entwickelt. Sie ist kein Geist, sondern der Träger eines Geistes. Sie offenbart sich in der Materie, weil sie ein substantieller Teil der niederen Essenz des Geistes ist. Der Punkt, an dem sie eine andere Ebene, sei diese unter oder über ihr, berührt, dieser Vereinigungspunkt, der dem Bewusstsein Ein- und Austritt gestattet, ist ein Layazentrum. Der Geist offenbart sich in sieben Trägern, und jeder dieser sieben Träger ist eine Seele. Jener bestimmte Punkt aber, durch den der spirituelle Einfluss in die Seele übergeht, ist das Layazentrum, sozusagen das Herz der Seele, oder besser ausgedrückt, ihr Gipfel - homogene (gleichartige) Seelensubstanz. (Esoterische Philosophie Wörterbuch)

Geist-Materie: "Homogene oder undifferenzierte Ursubstanz." (Esoterische Philosophie Wörterbuch)

Gewissen: Das Gewissen ist eigentlich die Stimme der Seele. Sie ist der lenkende Einfluss des Transpersonalen Selbst, mit dem das Selbst seine Werte und Maßstäbe der Bewusstseinseinheit, welche im Persönlichkeitsfeld eingebettet ist, einprägen will - d.h., der Seele in Inkarnation. Feinfühligkeit für die Stimme des Gewissens resultiert häufig aufgrund schmerzvoller Erfahrungen während einer früheren Inkarnation. (Im deutschen Sprachgebrauch steht Gewissen eher für die Stimme der Konditionierungen durch die Gesellschaft - Anmerkung des Herausgebers).

Grenzring (ring-pass-not): "Dieser befindet sich am äußeren Umfang des manifestierten Sonnensystems und ist die Peripherie des Einflusses der Sonne, sowohl esoterisch als exoterisch zu verstehen. Die Grenze des Aktivitätsfeldes der zentralen Lebenskraft." (IMS Glossar) Jedes Wesen, ob groß oder klein, hat ihren eigenen Grenzring, der zu Ausdehnung fähig ist, wenn die Potenz des Lebensbrennpunkts der Entität zunimmt. In der menschlichen Familie

bedeutet jede Initiation das Erreichen einer signifikanten Ausdehnung des Grenzrings des Initiaten.

Gruppenbewusstsein: Eine einschließende Qualität des Bewusstseins, das ein Charakteristikum der Seele oder des Solaren Engels auf der höheren Mentalebene ist und in zunehmendem Maße die sich entwickelnde, inkarnierte Seele kennzeichnen wird, je mehr sie unter den Einfluss des Solaren Engels kommt. Ein Gruppenbewusstes Wesen bewahrt ihr eigenes Individualitätsgefühl, verliert aber jeden Sinn für Trennung oder Isolation von anderen. Die Qualität des Bewusstseins ist gekennzeichnet von der Erkenntnis, dass alle Wesen aus dem gleichen göttlichen Ursprung stammen und deshalb essentiell eins sind.

Guru: "Spiritueller Lehrer. Ein Meister metaphysischer und ethischer Doktrinen." (IMS Glossar)

Hellhörigkeit: Ein innerer Sinn mit der Fähigkeit, subtile Töne zu hören, die aus Naturbereichen stammen, welche höher sind als der physische.

Hellsichtigkeit: Ein innerer Sinn mit der Fähigkeit, subtile visuelle Impressionen zu registrieren, welche aus Naturbereichen stammen, die höher sind als der physische.

Herabbringen (precipitation): Die Kondensation oder das Erstarren von Energie zu einem mehr "materiellen" Zustand. Dies geschieht durch Reduktion der Schwingungsfrequenz, was in einer Verdichtung von Energie/Substanz resultiert. Daher ist "Herabbringen" (oder Heruntertransformieren) der Übergang von Energie/Substanz von einem Stadium der Formlosigkeit in einen Zustand, der ein relativer Formzustand ist.

Hierarchie, geistige: Das Herzzentrum des Planeten, dessen Nukleus eine Gruppe erleuchteter und vervollkommneter menschlicher Wesen bildet, welche die Meister der Weisheit genannt werden. Das Haupt dieser Gruppe ist der Lord Maitreya - der Christus. Die geistige Hierarchie ist verantwortlich für die Lenkung der menschlichen Familie gemäß dem Plan des planetarischen Logos. In diesem Prozess der Lenkung wird der menschliche freie Wille niemals verletzt.

Hülle: Ein Begriff, der sich auf einen "Körper" oder einen Bewusstseinsträger auf einer der sieben systemischen Ebenen bezieht, die sich auf der kosmisch physischen Ebene befinden. Die sieben Hüllen sind sieben Felder von Substanz/Energie, die sich durch sieben deutliche Schwingungsbereiche unterscheiden. Jede Hülle ist essentiell ein Gewand des Bewusstseins.

Hylozoismus: Die Philosophie, dass alles innerhalb des Universums lebendig ist - dass es nichts gibt, das unbeseelt oder ohne Seele ist.

"Ich": Ein reiner Punkt des Selbstgewahrseins (die Seele). Der offensichtliche Kern der Identität in der Persönlichkeit. Es ist eine Abschwächung desjenigen Strahls der Monade, der den Kausalkörper informiert und zusätzlich immer wieder vermittels der Persönlichkeitsträger inkarniert.

"Ich-Bewusstsein": In seinem reinsten Sinne, jener Bewusstseinszustand, der vom Menschen erreicht ist, wenn er vermittels des Nicht-Identifikationsprozesses erkennt, dass er selbst das "Ich" ist, der Bewohner in den Persönlichkeitsträgern.

Identifikation: Ein zweifacher Vorgang (der davon abhängt, ob das Bewusstsein involutionär oder evolutionär zentriert ist), der entweder in die Verdunkelung des "Ich" (die Seele in Inkarnation) durch die Persönlichkeitsträger führt, oder später zur vollständigen Befreiung des "Ich" von aller Empfindung der Begrenzung durch die Form. Irrtümliche Identifikation ist der Vorgang, durch welchen das "Ich" zu der Annahme kommt, es sei das, was es nicht ist. Es kann nicht zwischen sich selbst und dem Nichtselbst unterscheiden und verliert deshalb sein Gefühl für "Ich-Bewusstsein." Wahre Identifikation geschieht, wenn das "Ich" sich selbst essentiell als eine Emanation der Monade erkennt, und auf diese Weise sein grundsätzliches Gleichsein mit allem was "Ich" ist, verwirklicht.

(Nicht-)Identifikation: Der Vorgang, in dem das inkarnierte "Ich" sich vom Persönlichkeitsträger loslöst und seiner selbst zunächst als ein Zentrum reinen Gewahrseins und später als ein Aspekt des erweiterten, einschließlichen Bewusstseins der Seele auf ihrer eigenen Ebene bewusst wird.

Illusion: Eine unzulängliche Auffassung von der Wirklichkeit, die auf den Begrenzungen durch das niedere, konkrete Denkvermögen beruht, sowie unzulängliches Funktionieren der vereinenden Intuition. Illusion entsteht, wenn das Symbol, welches nur dazu dient, auf das "Ding-als-solches" hinzuweisen, für "das Ding selbst" gehalten wird. Es entsteht Illusion, wenn es aufgrund von Gedanken, die dazwischenkommen, nicht gelingt, die Realität zu erkennen, wie sie ist.

Inkarnation: Der Prozess, in dem das "Ich" auf den ätherisch-physischen, astralen und niederen mentalen Ebenen Erfahrung sammelt. Es ist auch der Prozess, durch welchen sich die Persönlichkeit weiterentwickelt und der Kausalkörper mit Qualität und Potenz bereichert wird. Inkarnation ist wörtlich das Eintauchen des "Ich" in das "Fleisch". Das Wort "Fleisch" verweist auf die Substanz des Persönlichkeitsträgers.

Individuum: Für gewöhnlich ein menschliches Wesen, welches das Stadium einer distinkten Persönlichkeit erreicht hat - d.h., einer integrierten Persönlichkeit. In einem allgemeineren Sinne wird jedoch der Begriff dazu verwendet, lediglich auf eine Person hinzuweisen, obwohl dieser Begriff kaum angemessen ist, bis sich die Person nicht aus der Masse hervorhebt und daher bestimmte einmalige Merkmale aufweist. In einem tieferen Sinne ist das wahre Individuum die Seele - d.h., die untrennbare, "nicht zertrennbare" Identität, welche die wahrhaftige Quelle jeglicher deutlicher Eigentümlichkeiten ist, welche im Erscheinungsbild der Seele, der Persönlichkeit, erkennbar sind.

Initiierter (Eingeweihter): Einer, der während einer bestimmten spirituellen Entwicklungsphase einen gewissen Grad an Meisterschaft demonstriert, und dann in eine darauf folgende neue Phase eintritt, mit der Absicht, auch diese Phase zu bewältigen. Jeder Eingeweihte beginnt eine neue Aufgabe, nachdem er die vorhergehende zufrieden stellend beendet hat. Eigentlich wird ein Individuum als Eingeweihter bezeichnet, sobald er das erlebt hat, was in der

christlichen Terminologie "die Geburt des Christus in der Grotte des Herzens" genannt wird - das ist die erste Einweihung. Aus der Perspektive der Hierarchie wird ein Individuum als Eingeweihter angesehen, wenn seine Persönlichkeit vollständig seelendurchdrungen ist und er die dritte Einweihung erreicht hat - die Einweihung der Transfiguration.

Innere(s): Ein Allgemeinbegriff, der sich auf die subtilen oder subjektiven Ebenen der Natur bezieht und auf die Felder des menschlichen Energiesystems, welche aus der Substanz der betreffenden Ebenen gebildet sind. "Inneres" ist daher ein relativer Begriff.

Innerer Gott: Der Solare Engel. Eine hoch entwickeltes geistiges Wesen, das seit Äonen die Evolution inkarnierter menschlicher Wesen überwacht.

Integrierte Persönlichkeit: Ein Zustand interaktiver Harmonie zwischen allen Aspekten der Persönlichkeit, und deren sinn- und wirkungsvolle Koordinierung und Handhabung durch die inkarnierte Seele.

Involution: Das Herabsteigen des Geistes in die Materie. Die Involutionsphase ist gekennzeichnet von der Tendenz des Geistes, sich zu "involvieren" (d.h., "sich einzuhüllen" in Materie), und geht der Phase der Evolution voraus, in welcher der Geist sich allmählich aus den materiellen Hüllen oder Feldern befreit, die er so mühselig errungen hat.

Jünger (disciple): Wörtlich, ein "lernender Junge". In der modernen Esoterik bezieht sich der Begriff "Jünger" auf einen mental polarisierten Diener der Menschheit, der immer mehr unter den Einfluss der überschattenden Seele gerät.

Kama-Manas: Von Wünschen gefärbtes Denken. Eine Mischung von "Kama" (Wünschen) und "Manas" (Denken), was einen nicht objektiven Denkprozess erzeugt, der stark vom Astralkörper mit seinen emotionalen und gefühlsbetonten Zuständen beeinflusst ist.

Kausalkörper: Ein relativ permanenter Aspekt der menschlichen Konstitution, der die zyklischen Tode oder den Zerfall aller Persönlichkeitsträger überdauert. Er entsteht durch die Interaktion von Geist und Materie. Aus der Substanz der höchsten Mentalebene wird er durch das Zusammenwirken der menschlichen Monade mit dem Solaren Engel geformt. Der Kausalkörper ist das materielle Organ, durch welches das "Ahamkara-Prinzip", das Prinzip der Individualität (oder des "Ich-Seins") sich manifestiert. Er ist auch der Behälter aller höheren Qualitäten und Werte, die von der inkarnierenden Seele während der gesamten Inkarnationsreihe gespeichert werden. Der Kausalkörper wird auch als der "Seelenkörper" oder "Egoische Körper" bezeichnet.

Kette (planetarische): Eine Ansammlung von sieben planetarischen Globen, wobei jeder aus einer bestimmten Energie/Substanz besteht. Während des Verlaufs der planetarischen Evolution schreitet die planetarische Lebenswoge von Globe zu Globe, auf eine Weise, die der Zeitfolge des zyklischen Gesetzes entspricht.

Komplex: Ein psychologischer Begriff, der eine Ansammlung von fest etablierten, halbautonomen Energieformen innerhalb der mental-emotionalen Felder

der Persönlichkeit bezeichnet. Komplexe sind häufig, jedoch nicht unbedingt unbewusst; sie bestimmen das Verhalten sehr stark, bis sie vom "Ich" - von der Seele - erkannt, neutralisiert und gemeistert werden.

Konstitution des Menschen: Die physische und metaphysische Anatomie eines menschlichen Wesens. Die Struktur des menschlichen Energiesystems beinhaltet (beginnend mit seinen "niedersten" Aspekten), den physischen, den ätherischen, den astralen, den niederen mentalen Körper, den Kausalkörper, die geistige Triade und die Monade.

Leben, Das Eine: Der ultimative, untrennbare Urgrund allen Daseins - DAS, aus dem alle Wesenheiten entspringen.

Licht: Die Strahlung, die resultiert, wenn das Eine Leben in Manifestation eintritt. Licht ist das Resultat der Union von Geist und Materie. Aus einer Perspektive ist Licht Manifestation; im unmanifestierten Stadium von Geist/ Materie gibt es kein Licht. Alle materiellen Formen (egal wie grob oder verdünnt) sind Verdichtungen des Urlichts.

Licht der Seele: Essentiell ist die Seele Licht. Aus der Perspektive der Bewusstseinseinheit, die in die Persönlichkeitskörper eingetaucht ist, bezieht sich das Licht der Seele auf den erleuchtenden Einfluss der Höherbewussten Energien, welche auf die Persönlichkeitsträger auftreffen. Seelenlicht durchstrahlt in steigendem Maße die Persönlichkeit, während sich der Kontakt zwischen Persönlichkeit und Seele verstärkt.

Logos (planetarischer): "Dieser Begriff bezieht sich im Allgemeinen auf die sieben höchsten Geister, welche den sieben Erzengeln der Christen entsprechen. Sie alle haben das menschliche Stadium durchschritten und manifestieren sich jetzt durch einen Planeten und dessen Evolution in gleicher Weise, wie sich der Mensch durch seinen physischen Körper manifestiert. Der höchste planetarische Geist, der durch einen bestimmten Himmelskörpers wirkt, ist in Wirklichkeit der persönliche Gott des Planeten." (IMS Glossar)

Logos (solar): Ein Begriff, der sich auf eine große Wesenheit bezieht, welche das geistige Leben eines Sonnensystems ist. Ein solarer Logos ist die alleinschließliche Identität eines Sonnensystems, ebenso wie eine menschliche Monade die wahre und essentielle Identität des Menschen ist. Wenn die Begriffe "der solare Logos" oder "unser solarer Logos" verwendet werden, beziehen sie sich auf die große solare Gottheit, die unser Sonnensystem informiert. Diese große Wesenheit befindet sich (nach dem Tibeter) auf dem kosmischen Strahl von Liebe-Weisheit und fungiert als das Herzzentrum einer noch größeren Wesenheit, die nur bekannt ist als "Der Eine, über Den sich nichts aussagen lässt."

Lunarherren: Die geringeren Erbauer. Jene Wesen, die für die Erzeugung der niederen Aspekte des menschlichen Wesens verantwortlich sind. Die Persönlichkeit des Menschen setzt sich aus mehreren Lunarherren zusammen - den involutionären Elementalen, welche die Hauptaspekte der Persönlichkeit ausmachen.

Mahachohan: "Das Oberhaupt der dritten großen Abteilung der Hierarchie. Diese große Wesenheit ist der Herr der Zivilisation und das Aufblühen des

Intelligenzprinzips. Er ist auf dem Planeten die Verkörperung des dritten oder Intelligenzaspekts der Gottheit in seinen fünf Aktivitäten." (IMS Glossar) Diese fünf Aktivitäten korrelieren mit dem dritten Strahl und den vier Unterstrahlen, für die der dritte Strahl die beabsichtigte Synthese ist.

Mahamanvantara (vgl. Manvantara): "Die riesigen Zeiträume zwischen zwei Sonnensystemen. Dieser Begriff wird auch oft auf größere solare Zeitrunden angewandt. Sie umfassen eine Periode universaler Aktivität." (IMS Glossar) (bitte beachten Sie: der 2. und 3. Satz gibt die übliche Bedeutung von Mahamanvantara wieder; der erste Satz ist exklusiv zeitlich zu sehen, also von der Dauer her, denn der Zeitraum zwischen zwei Manifestationen heißt Pralaya oder Mahapralaya respektive und hat keine Aktivität. - Anmerkung des Herausgebers).

Mahatma: Eine große Seele. Ein fortgeschrittener geistiger Lehrer.

Makrokosmos: "wörtlich das große Universum; oder Gott, der sich durch seinen Körper, das Sonnensystem manifestiert." (IMS Glossar) Der Begriff "Makrokosmos" ist ein relativer Begriff und bezieht sich auf eine große, umfassende Einheit, die eine Vielzahl geringerer Einheiten (Mikrokosmen) enthält, welche essentiell Reflexionen der Einheit sind, die sie umfasst. Der Makrokosmos ist das prototypische Muster für alle Mikrokosmen, die er enthält und durch welche er sich zum Ausdruck bringt. Das menschliche Naturreich ist zum Beispiel der Makrokosmos für das Tierreich, das Pflanzenreich und das Mineralreich; das Menschenreich ist jedoch nur mikrokosmisch, wenn es mit dem Himmlischen Menschen verglichen wird (dem planetarischen Logos des Planeten Erde), der seinerseits mikrokosmisch ist im Vergleich zum großen himmlischen Menschen (dem solaren Logos unseres bestimmten Sonnensystems), und so weiter.

Manas, manasisches Prinzip: "Wörtlich, das Denkvermögen, die mentale Fähigkeit; das, was den Menschen vom reinen Tier unterscheidet. Es ist das individualisierende Prinzip, das, was den Menschen befähigt, zu wissen, dass er existiert, fühlt und erkennt. In einigen Schulen wird der Begriff in zwei Teile unterteilt, höheres oder abstraktes Denkvermögen und das niedere oder konkrete Denkvermögen." (IMS Glossar)

Mantram (pl. Mantram): "Eine Form von rhythmisch geordneten Worten oder Silben, um durch ihre Aussprache bestimmte Schwingungen hervorzubringen." (IMS Glossar) Lockerer ausgedrückt ist ein Mantram eine Bestätigung - eine verbale Formulierung, die das "Verankern" oder die Manifestation transpersonaler Energien vermittels der Persönlichkeit erleichterter. Mantra-Yoga ist die Praxis der göttlichen Wissenschaft vom Ton.

Manu: "Der darstellende Name für jenes große Wesen, das der Herrscher, Erzeuger und das Oberhaupt der menschlichen Rasse ist. Der Ausdruck kommt aus der Sanskritwurzel 'man' - und heißt Denken." (IMS Glossar) Der Manu führt den Willen Sanat Kumaras aus und ist einer der höchsten Repräsentanten des ersten Strahls des Willens und der Macht auf unserem Planeten.

Manvantara: "Eine Periode der Aktivität im Gegensatz zu einer Periode der Ruhe, ohne Bezug auf eine spezifische Länge des Zyklus. Häufig verwendet, um eine Periode planetarischer Aktivität und die zugehörigen sieben Rassen

auszudrücken." (IMS Glossar) (Das Gegenteil von Manvantara lautet Pralaya - die Ruhe zwischen zwei Manifestationen, Anmerkung des Herausgebers).

Maya: Ein im Grunde ätherischer Zustand, charakterisiert von der Dominanz chaotischer Kräfte, welche spirituell nutzlose Aktivität auslösen.

Meditation: Verlängerte Konzentration, die zur Transzendenz des niederen konkreten Denkens führt. Für den spirituellen Aspiranten oder Jünger ist Meditation das Kultivierungsmittel, durch welches der Einfluss und die Kontrolle des Solaren Engels im Leben der Persönlichkeit etabliert wird. Meditation wird auch von Wesen praktiziert, die weit fortgeschrittener sind als der Mensch. Sie ist immer ein Mittel, in neue Bewusstseins und Daseinsdimensionen vorzudringen.

(spiritueller) Meister (einfacher, nur Meister): Ein erleuchtetes Menschenwesen, das auch als Meister der Weisheit bezeichnet wird. Ein Meister hat die normalen menschlichen Persönlichkeitsbegrenzungen überwunden (und die Begrenzungen der menschlichen Individualität) und hat sich verpflichtet, den göttlichen Plan zu fördern, der, soweit es irdische Wesen betrifft, der Plan des planetarischen Logos ist. Eine relativ nur kleine Zahl der Meister ist unmittelbar verantwortlich für die Belehrung und Lenkung der menschlichen Familie.

Menschliche Seele: Das "Ich" als Gegensatz zur überschattenden Seele (oder des Solaren Engels) auf ihrer eigenen Ebene (d.h., der höheren Mentalebene). Die menschliche Seele ist die inkarnierte Seele, eine Emanation oder ein projizierter Strahl der Monade welche (praktisch) die nicht reduzierbare, essentielle Identität des menschlichen Wesens ist.

Mentalkörper: Das "chitta" oder die Denksubstanz. Jener Teil der menschlichen Konstitution, durch welchen die Seele inkarnierte, konkrete Gedanken oder Gedankenformen formuliert. Der Mentalkörper ist der kreativste Aspekt der dreifachen Persönlichkeit und definitiv reaktionsfähig auf die Lenkung durch den persönlichen (und später transpersönlichen) Willen.

Mikrokosmos: "Das kleine Universum oder der Mensch, der sich durch seinen physischen Körper manifestiert." (IMS Glossar) Der Mikrokosmos wird oft als das dreifache menschliche System als einer Einheit gesehen: Persönlichkeit, Seele und Monade.

Monade: "Der Eine. Der dreifältige Geist auf seiner eigenen Ebene. Im Okkultismus hat die Monade häufig die Bedeutung der geeinten Triade - Atma, Buddhi, Manas: geistiger Wille, Intuition und höheres Denkvermögen. Die Monade ist der unsterbliche Teil des Menschen, der in den niederen Naturreichen inkarniert und gradweise durch diese zum Menschenreich emporschreitet, um schließlich das letzte Ziel zu erreichen. Der göttliche Funke." (IMS Glossar) "Monaden sind geistig-substantielle Wesenheiten, selbstmotiviert, selbstbestimmt, selbstbewusst in unendlich unterschiedlichen Graden, die ultimativen Elemente des Universums." (Esoterische Philosophie Wörterbuch) Innerhalb dieser planetarischen Manifestation kann die menschliche Monade als das nicht reduzierbare spirituelle SELBST gesehen werden.

Monismus: "Eine Auffassung, dass es nur eine Art von letztlicher Substanz gibt; die Auffassung, dass es Realität nur als ein organisches Einheitsganzes gibt ohne unabhängige Teile." (Webster’s New Collegiate Dictionary.

Niederer Mensch: Die vierfache Persönlichkeit: das physische, ätherische, empfindende (astrale) und das niedere mentale Feld.

Niederes Unbewusstes: Das Freudsche Unterbewusstsein. Gemäß Roberto Assagioli enthält es: "(a) die elementaren psychologischen Aktivitäten, die das Leben des Körpers lenken; (b) die fundamentalen Dränge und primitiven Triebe; (c) viele Komplexe, die mit intensiven Emotionen belastet sind; (d) Träume und Imaginationen untergeordneter Art; (e) niedere, unkontrollierte parapsychologische Prozesse; (f) verschiedene pathologische Erscheinungen, wie Phobien, Obsessionen, zwanghafte Dränge und paranoide Illusionen." Es ist die "Hölle" des psychologischen Lebens, und seine Phänomene entstammen dem niedersten Stratum der astralen und mentalen Ebenen.

Nichtselbst: Im menschlichen Mikrokosmos bezeichnet das Nichtselbst alle Aspekte des menschlichen Energiesystems mit Ausnahme des essentiellen spirituellen Selbst, der Monade, häufiger alle Aspekte der menschlichen Persönlichkeit. In weiterem Sinne beinhaltet das Nichtselbst alle Aspekte des Universums, mit Ausnahme der essentiellen Identität, dem Einen Leben. Das Nichtselbst ist das eine Objekt, in Relation zu dem das Selbst das eine Subjekt ist.

Noumenon: Das archetypische, subjektive, abstrakte, kausale Muster, welches auf jede Ebene der Form projiziert, zu einem Phänomen wird (vgl. Phänomen).

Numerische Resonanz: Eine strukturelle Charakteristik des Kosmos, als deren Resultat eine Wesenheit, deren essentielle Natur eng mit einer Zahl zusammenhängt, bestimmte strukturelle oder funktionale Ähnlichkeiten zu einer anderen Entität aufweist, deren essentielle Natur eng mit derselben Zahl zusammenhängt.

Permanentes Atom: "Jene fünf Atome in der mentalen Einheit, wovon sich eines auf jeder der fünf Ebenen menschlicher Evolution befindet (die mentale Einheit ist auch auf der Mentalebene) welche sich die Monade zum Zweck der Manifestation aneignet. Sie bilden ein stabiles Zentrum und sind relativ permanent. Um sie herum werden die verschiedenen Körperhüllen errichtet. Es sind buchstäblich kleine Kraftzentren." (IMS Glossar)

Persönlichkeit: Oft das niedere Vierfache bezeichnet, das aus den physischen, ätherischen, astralen, und niederen mentalen Körpern besteht... Die Persönlichkeit wird als "Maske" der Seele gesehen. Sie ist gleichzeitig das Haupt-Ausdrucksinstrument der Seele und das, was der Manifestation der Seelenenergie oft im Wege steht.

Persönliche Psychosynthese: Die Harmonisierung und Koordinierung der Persönlichkeit um ein integrierendes Zentrum - das "Ich" (oder die Seele in Inkarnation). Streng genommen ist persönliche Psychosynthese eine Phase, die dem psychosynthetischen Prozess vorausgeht und nicht erforderlich macht, dass der Einfluss des Transpersönlichen Selbst auf die verschiedenen Aspekte der Persönlichkeit bewusst bezogen wird, welche der Integration unterliegen.

Phänomen: Ein Phänomen ist eine Angelegenheit in den drei Welten menschlicher Entwicklung (den drei niederen Ebenen), das seinen Impuls und seine

Struktur aus einem subjektiven, archetypischen Muster erhält (das sich auf den so genannten "formlosen" Ebenen befindet) und sein Noumenon ist.

Physischer Körper: Der niederste und bekannteste der vier Persönlichkeitsträger. Er besteht aus Materie der dichtesten Form und ist essentiell ein Automat, der vollkommen durch die Energien und Kräfte bestimmt wird, die durch den ätherischen Körper fließen. Gemäß der Zeitlosen Weisheit ist der Ätherkörper der wirkliche physische Körper des Menschen.

Der (göttliche) Plan: Die hierarchisch konzipierte Sequenz von Aktivitäten, vermittels derer die Absicht unseres planetarischen Logos zur Durchführung kommt. Während der Plan flexibel ist, ist die dahinter stehende Absicht nicht. Der Plan ist so oft zu korrigieren, wie nötig; er zeigt Art um Abfolge der Entwicklungsschritte im Detail auf, die für alle Lebewesen auf allen Ebenen unserer planetarischen Manifestation benötigt werden.

Prana: "Für gewöhnlich übersetzt mit 'Leben'; vielmehr aber der psychoelektrische Schleier oder das 'psychoelektrische Feld', das sich im Individuum als Vitalität manifestiert. Allgemein das 'Lebensprinzip' genannt." (Esoterische Philosophie Wörterbuch)

Psyche: Allgemein, das kombinierte emotionale und mentale Feld, welches Natur und Qualität des psychologischen Lebens eines durchschnittlichen Individuums bestimmt. Genauer, die wahre Psyche ist die Seele, welche vermittels der drei höheren mentalen Unterebenen funktioniert - d.h., Bewusstsein, das vermittels des Kausalkörpers funktioniert. Sogar nach der Zerstörung des Kausalkörpers bleibt die Psyche bestehen. Als Psyche wird grundlegend die subjektive Empfindungsfähigkeit jeder ihrer selbst bewussten Wesenheit bezeichnet.

Psychosynthese: Ein eklektisches System der Psychotherapie, dessen Zweck die Erkenntnis, Koordinierung, Harmonisierung und Integrierung aller Aspekte des Menschens ist. Psychosynthese wird gewöhnlich in zwei Phasen unterteilt: persönliche Psychosynthese und spirituelle Psychosynthese. Der Pionier der Psychosynthese war der italienische Psychiater (u. Esoteriker) Roberto Assagioli.

Spirituelle Psychosynthese: Die Integration der Persönlichkeit mit Willen und Absicht der überschattenden Seele. Wenn die Seele oder das transpersonale Selbst fähig ist, sich in der Persönlichkeit und durch sie zum Ausdruck zu bringen, ist spirituelle Psychosynthese erreicht.

Reinkarnation: "Wiedergeburt; die einst universale Doktrin, die lehrt, dass das Ego auf der Erde unzählige Male geboren wird... die periodische und während langer Zyklen stattfindende Fleischwerdung der höheren menschlichen Seele (buddhi-manas), oder das Ego, wie es die Bibel und alle anderen alten Schriften lehren; 'Auferstehung' meint nur die Wiedergeburt des Ego in einer anderen Form." (Glossar aus The Key to Theosophy)

Schema (planetarisch): Die Gesamtheit von sieben planetarischen Ketten innerhalb des "Grenzrings" eines planetarischen Logos. Jede Kette (bestehend aus sieben planetarischen Globen) wird von einer von sieben eindeutigen Qualitäten qualifiziert. Ebenso funktioniert jede Kette als eine von sieben

Hauptzentren oder Chakras innerhalb des Energiesystems des planetarischen Logos.

Seele: Die Bezeichnung "Seele" bezieht sich gewöhnlich auf jene (jedenfalls aus menschlicher Perspektive), hoch entwickelte Wesenheit, die als der solare Engel bekannt ist oder das höhere Selbst, das transpersonale Selbst oder Ego (mit großem E). Diese Seele ist seit Äonen als "überwachende" Kraft mit jedem menschlichen Wesen verbunden. Allgemeiner bezieht sich Seele auf den sensitiven Faktor, auf Empfindungsfähigkeit oder Bewusstsein, das aller Manifestation zugrunde liegt. Auf der Manifestationsebene und innerhalb aller großen und kleinen Systeme existiert nur Eine Seele, ein großes sensitives, reagierendes Bewusstsein, welches das essentielle Bewusstsein der unzählbaren Vielzahl bewusster Einheiten ist. Seele oder Bewusstsein ist in letzter Konsequenz unteilbar, obwohl die zahllosen Differenzierungen der Form, im Denken des Menschen die Illusion eines separaten Bewusstseins und getrennter Seelen hervorrufen.

Seelendurchdrungene Persönlichkeit: Eine umgewandelte Persönlichkeit, die daher der Ausstrahlung der überschattenden Seele keinen Widerstand und keine Behinderung bietet. Wenn die Persönlichkeit seelendurchdrungen ist, manifestiert die Seele vermittels eines geläuterten, vorbereiteten Persönlichkeitsinstruments ihre Natur, die essentiell Liebe-Weisheit ist. (Esoterische Philosophie Wörterbuch)

Selbst: Nach der Übereinkunft, die in Die Sieben Strahlen verwendet wird, bezieht sich dieses Wort, wenn es großgeschrieben wird, auf die Seele, den Solarengel, das höhere Selbst oder das transpersonale Selbst. Klein geschrieben bedeutet das Wort "selbst" gewöhnlich die inkarnierte menschliche Seele in der Persönlichkeit, bzw. ganz einfach die Persönlichkeit (das niedere selbst). Wenn alle Buchstaben großgeschrieben sind (wie bei SELBST) bezieht sich der Begriff generell auf die Identität des Einen Lebens - auf das eine universale SELBST, aus welchem (oder von dem) alle anderen Selbste hervorkommen.

Shamballah: Der höchste "Zustand spiritueller Spannung" auf unserem Planeten. Dieser Zustand (obwohl er in gewisser Hinsicht auch als Örtlichkeit verstanden wird) wird gewöhnlich als "das Zentrum, das den Willen Gottes kennt" genannt. In Begriffen der Energiestruktur unserer Erde und ihrer verschiedenen Ebenen, wird Shamballah als das planetarische Kopfzentrum bezeichnet. Shamballah ist der "Wohnsitz" Sanat Kumaras (der Herr der Welt, der Alte der Tage, der Eine Initiator, der "Vater", an den sich Christus in den biblischen Erzählungen oft gewandt hat).

Solarherren: große Wesen, die im Gegensatz zu den Lunarherren den relativ unsterblichen Aspekt des menschlichen Energiesystems bilden - d.h., den Kausalkörper und den egoischen Lotos auf den abstrakten Ebenen der Mentalebene. Gemäß der Abhandlung über kosmisches Feuer, kommen die Solarherren (Agnishvattas) unterschiedlicher Rangstufen und Grade zusammen, um die egoische Manifestation zu erschaffen.

Spannungspunkt: Ein intensiver Bewusstseinsbrennpunkt, durch den die Beeindruckbarkeit erhöht und das Eindringen in höhere Bewusstseins oder Seinsebenen beschleunigt wird (ein Punkt höchster Konzentration).

Strahl: Eine Emanation, die mit ihrem Ursprung essentiell kontinuierlich besteht. Zum Beispiel projiziert die Monade sich selbst in alle systemischen Ebenen, die niedriger sind als ihre eigene, indem sie einen Strahl aussendet, (nicht zu verwechseln mit dem "monadischen Strahl" - 1ter, 2ter, 3ter etc.), der in den betreffenden Naturreichen durch Aneignung eines Substanzatoms, das mit der Substanz jeder dieser Ebenen übereinstimmt (d.h., eines permanenten Atoms) inkarniert. Die Monade schafft sich auf diese Weise "Außenstellen ihrer eigenen Identität" auf jeder der "untermonadischen" Ebenen. Dieser Strahl, welcher der Identitätsstrahl der Monade genannt werden kann, und der die "Ich-Essenz" ist, erscheint im selbstbewussten Zustand der Entwicklung des Menschenreiches.

Die (sieben) Strahlen: Das ursprüngliche universale "Septenat" - die ursprüngliche Siebenzahl. Innerhalb unseres "örtlichen" Kosmos sind die Sieben Strahlen die sieben qualitativen Emanationen jener sieben großen Wesenheiten, die als die "sieben Rishis des großen Bären" bekannt sind. Diese sieben Emanationen sind die primären bestimmenden Energieströme, welche alle Wesen innerhalb des "nicht überschreitbaren Grenzrings" derjenigen Wesenheit qualifizieren, den wir (bei unserem begrenzten Evolutionsstadium) als den Makrokosmos ansehen können - nämlich als "Den Einen, über den sich nichts aussagen lässt".

Substanz/Energie: Licht, Energie, die als Ursubstanz gilt und in einem ungeheuren Kontinuum von vibratorischen Zuständen erscheint. Die niederen Stadien der Vibration resultieren in dem, was vom menschlichen Bewusstsein als eine Kondensierung oder Kristallisierung von Energie wahrgenommen wird (d.h., die Welt konkreter Objekte). Die höheren Vibrationszustände werden als Verdünnung, Abschwächung und Durchdringung wahrgenommen. Sogar bezüglich der dichten physischen Ebene teilen uns die neuesten Erkenntnisse der Physik mit, dass Materie essentiell Energie und dass Energie Materie ist.

Theosophie: "Ein zusammengesetztes griechisches Wort: Theos, ein 'göttliches Wesen', ein 'Gott'; sophia, 'Weisheit'; daher, göttliche Weisheit. Theosophie wird bezeichnet als erhabene Weisheitsreligion der archaischen Perioden und ist so alt wie der denkende Mensch." (Esoterische Philosophie Wörterbuch)

Träger des Bewusstseins: Die Körper des Menschen; die Felder, vermittels derer die Seele in Inkarnation funktioniert. Träger sind Mittel, durch die das "Ich" sich mit den verschiedenen Ebenen der Natur in Verbindung setzen kann.

Transzendente Persönlichkeit: Die wahre Individualität, das menschliche Bewusstsein, wie es sich durch den Kausalkörper zum Ausdruck bringt. Die Qualitäten der transzendenten Persönlichkeit sind das Resultat der Ansammlung oder der Ernte der besten Qualitäten aller Inkarnationszyklen der Persönlichkeit. Sie ist gekennzeichnet von der Weisheit, die das Individuum für sich selbst während Äonen persönlicher Mühen "gewonnen" hat; die Früchte dieser Erfahrung sind als Qualität in der Substanz des Kausalkörpers in halbpermanenter Form gespeichert.

Transpersonales Selbst: Der Solarengel. Eine hochentwickelte Wesenheit, die das menschliche Entwicklungsstadium in einem anderen Sonnensystem gemeistert hat. Der Solarengel hat die Verantwortung übernommen für die

Beaufsichtigung und Führung des evolvierenden "Ich", oder die monadische Projektion in der Persönlichkeit. Das transpersonale Selbst (zuweilen auch der "Engel der Gegenwart" genannt) ist eine ontologische Realität, die zu auf Erfahrung beruhender Verifizierung fähig ist, und vom Individuum weitgehend durch Meditation kontaktiert werden kann. Aus einem anderen Gesichtspunkt ist der Zustand des Bewusstseins und des Selbstseins, der resultiert, wenn das "Ich" (das essentiell eine Projektion oder Emanation der Monade ist) sich bewusst vermittels des Kausalkörpers manifestiert (und so direkt unter die Inspiration des Solarengels gelangt) mit Recht als der Zustand transpersonalen Selbstseins bezeichnet werden.

Geistige Triade: Jener Aspekt der menschlichen Konstitution, der für die Monade das ist, was die ätherisch-physischen, astralen und niederen mentalen Träger für die Persönlichkeit sind. Die geistige Triade ist eine Synthese der Kräfte atma, buddhi und manas. Triadisches Bewusstsein ist seinem Wesen nach planetarisch und transzendiert die spirituelle Individualität des Kausalbewusstseins. Jene, die triadisches Bewusstsein erreicht haben, sind schon sehr weit in das Denken, die Liebe und den Willen des planetarischen Logos vorgedrungen. Aus einem bedeutungsvollen Blickpunkt gesehen, ist die geistige Triade nicht nur ein Seinszustand und eine Bewusstseinsebene, sondern auch eine Wesenheit.

Das Überbewusste: "Das höhere Unbewusste. Die 'Region', aus der der Mensch seine 'höheren Intuitionen und Inspirationen' erhält - künstlerische, philosophische oder wissenschaftliche, ethische 'Imperative' und den Drang zu humanitärem und heroischem Handeln. Es ist die Quelle der höheren Gefühle, wie altruistische Liebe, sowie des Genies und der Zustände von Kontemplation, Erleuchtung und Ekstase. In diesem Bereich sind die höheren psychischen Funktionen und spirituellen Energien latent vorhanden." (Psychosynthese, Roberto Assagioli)

Überschatten: Der psychospirituelle Prozess, durch welchen ein nichtphysisches Wesen zu einer einflussreichen Gegenwart im Persönlichkeitsleben einer inkarnierten Entität einer geringeren evolutiven Entwicklung wird. Einige ziehen es vor, diesen Prozess "überlichten" zu nennen.

Überschattende Seele: Der Solarengel, sobald er aktiv in die Lenkung der menschlichen Persönlichkeit involviert wird, die er beaufsichtigt. Der Solarengel wird zu einer einflussreichen, kommunikativen Gegenwart, sobald die Seele in Inkarnation in der Persönlichkeit anfängt, sich nicht mehr mit den Persönlichkeitsträgern zu identifizieren und ihre Aufmerksamkeit der spirituellen Quelle zuwendet, aus der sie hervorgegangen ist.

Das Unbewusste: Alle subtilen Stadien und Ebenen der Natur, welche aus verschiedenen Gründen der Seele in Inkarnation (der Persönlichkeit) nicht unmittelbar erkennbar werden.

Das Unterbewusste: Während einer bestimmten Inkarnation enthält das Unterbewusstsein die Erinnerungen aller persönlichen Erfahrungen, die unter die Bewusstseinsebene gesunken sind. Das Unterbewusstsein enthält jedoch alle Erinnerungen und alle vorhergehenden Inkarnationen. Solche Erinnerungen können für einen Rückblick absichtlich hervorgerufen werden, sobald ein hoher spiritueller Entwicklungszustand erreicht wurde.

Unterpersönlichkeit: Die halbautonome Konstellation von Persönlichkeitselementen, welche ein relativ dauerhaftes Persönlichkeitsmuster bilden. Jedes dieser Muster reagiert in der Persönlichkeit auf eine Weise, die mit der eigenen Natur übereinstimmt. Jedes dieser Muster entwickelt sich aus dem Bestreben des Individuums, ein bestimmtes Bedürfnis oder eine bestimmte konstitutionelle Tendenz zu befriedigen. Bestimmte Unterpersönlichkeiten können ein Erbe aus früheren Inkarnationen sein und lassen sich durch die Qualität eines bestimmten Strahls oder Strahlen unterscheiden.

Verblendung ("Glamour"): Eine emotional verursachte Verzerrung der Wahrnehmung, welche verzerrte Wertvorstellungen und so falsch orientierte Wünsche und irrtümliches Verhalten hervorruft. Glamour ist gekennzeichnet durch eine Kombination aus verzerrender Übertreibung und Herabminderung, die es unmöglich macht, ein wahres, klares Bild von der Wirklichkeit zu erkennen. Wenn Wünsche zum Diener des seelenerleuchteten Bewusstseins werden, resultiert spirituelle Loslösung und Verblendung.

Vibration: die Schwingung einer Einheit der Ursubstanz, deren Frequenz den Grad der Dichte dieser Substanz bestimmt.

Wachstum, geistiges: Die graduelle Manifestation der Seele und später der Monade vermittels der menschlichen Persönlichkeit. Spirituelles Wachstum erfordert, dass die höheren Prinzipien des Menschen durch seine niederen Prinzipien zum Ausdruck kommen.

Der Weg, der Pfad: Die langwierige Abfolge richtig ausgerichteter Gedanken, Gefühle und Handlungen, welche benötigt werden, um ein menschliches Wesen aus der Dunkelheit ins Licht, vom Unwirklichen zur Wirklichkeit und vom Tod zur Unsterblichkeit zu führen. Aus einer anderen Perspektive können die Sutratma ("Seelenfaden") und die Antahkarana ("Lichtbrücke") als der Pfad angesehen werden, da sie die höheren Prinzipien des Menschens mit seinen niederen vereinen. Er wird manchmal auch Pfad der Rückkehr oder Pfad der Evolution genannt.

Zeitlose Weisheit: Die Geheimlehren aller Zeitalter, welche den Kern der göttlichen Wahrheit verkörpern, aus der alle großen Weltreligionen, Philosophien und Wissenschaften ihre Inspiration herleiten.

Zentrieren: Der psychospirituelle Vorgang, die Aufmerksamkeit von den Schwankungen des Persönlichkeitsfeldes abzuziehen und sich zunächst auf das "Ich" (das Zentrum der Wahrnehmung der Persönlichkeit) und dann auf das innerer Selbst, das höhere Selbst auszurichten, was eine noch essentiellere Identitätsphase ist. Letztlich bedeutet zentrieren die Erkenntnis des SELBST als Monade - eine essentielle Lebenseinheit.

Zentrifugale Persönlichkeitstendenzen: Handlungen und Impulse der Persönlichkeit, die das "Ich" oder die inkarnierte Seele zur Identifikation mit schwankenden Persönlichkeitszuständen hinlenken, anstatt zur Nicht-Identifikation mit solchen Zuständen.

Zentripetale Persönlichkeitstendenzen: Handlungen und Impulse der Persönlichkeit, die zur Nicht-Identifikation mit fluktuierenden Persönlichkeits-

zuständen führen, zunächst zur Schaffung eines zentrierten "Ich-Bewusstseins" und später zum Bewusstsein des Höheren Selbst.

Zentrum: Ein Begriff, der einen Kraftwirbel bezeichnet, welcher sich auf bestimmten Punkten innerhalb jedes der drei Persönlichkeitsträger (dem mentalen, emotionalen und ätherischen) vorfindet. Solche Zentren sind die so genannten "Chakras", eine Sanskritbezeichnung, die "Rad" bedeutet, weil sich Zentren oder Chakras ständig in kreisender Bewegung befinden. In der Literatur über esoterische Psychologie, die sich auf die Zentren bezieht, handelt es sich zumeist um diejenigen im ätherischen Feld. Es gibt sieben solcher Zentren, von denen jedes einer der endokrinen Hauptdrüsen im physischen Körper entspricht. Die Hauptzentren oder Chakras sind: das Kopfzentrum, das Zentrum zwischen den Augenbrauen, das Herzzentrum, das Solarplexuszentrum, das Sakralzentrum und das Zentrum an der Basis der Wirbelsäule.

Zwischen-Unbewusstsein: "Dieses ist aus psychologischen Elementen gebildet, ähnlich denen unseres Wachbewusstseins und ist leicht zugänglich. In dieser inneren Region werden unsere verschiedenen Erfahrungen angesammelt, und unsere gewöhnlichen mentalen und vorstellungsstarken Aktivitäten werden ausgefeilt und in einer Art psychologischer 'Verdauung' entwickelt, bevor sie im Licht des Bewusstseins geboren werden." (Psychosynthese, Roberto Assagioli)